BERTHOLD VON REGENSBURG

Berthold (von Regensburg)

BERTHOLD VON REGENSBURG.

VOLLSTÄNDIGE AUSGABE

SEINER DEUTSCHEN PREDIGTEN

MIT

EINLEITUNGEN UND ANMERKUNGEN

VON

DR. FRANZ PFEIFFER

WEIL. O. Ö. PROFESSOR DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITTERATUR AN DER UNIVERSITÄT ZU WIEN.

ZWEITER BAND.

ENTH.: PREDIGTEN XXXVII—LXXI NEBST EINLEITUNG, LESARTEN UND ANMERKUNGEN

VON

DR. JOSEPH STROBL

O. Ö. PROFESSOR DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITTERATUR AN DER FRANZ JOSEPHS-UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.

WIEN, 1880.

WILHELM BRAUMÜLLER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

MEINEM VEREHRTEN FREUNDE

UND COLLEGEN

FERDINAND ZIEGLAUER VON BLUMENTHAL.

VORREDE.

Als ich im Jahre 1868 — nach Franz Pfeiffer's Tode — es übernahm, den zweiten Band seiner Ausgabe der deutschen Predigten Bertholds zu vollenden, war ich mir der Schwierigkeiten meiner Aufgabe wenig bewust. Pfeiffer hatte ja in seiner Widmung an J. Grimm versprochen, dass dieser zweite Band 'übers Jahr' gedruckt vorliegen werde. Ich muste daher erwarten, wenigstens das Materiale zur Fortsetzung vollständig vorhanden zu finden. Dies war indes nicht so. Es fanden sich im Nachlasse: 1. eine Abschrift der Heidelberger Handschrift Nr. 24; 2. eine solche der Heidelberger Handschrift Nr. 35; 3. Abschriften der in den Münchener Handschriften enthaltenen Predigten. Alle diese von Pfeiffer's Hand; 4. eine Abschrift der Klosterneuburger Handschrift von H. F. Massmann, im Jahre 1839 angefertigt; 5. ein Wörterverzeichnis zum ersten Bande in einem Zettelcatalog, angelegt von Zuhörern Franz Pfeiffer's; 6. eine ebenfalls von einem Zuhörer Franz Pfeiffer's

unter Beisetzung der Interpunction verfasste Umschreibung der Heidelberger Handschrift ins mittelhochdeutsche. Somit fehlten die wichtige Brüsseler und Donaueschinger Handschrift. Dass unter dem Mangel der ersten die Ausgaben im ersten Bande litten, werden die Anmerkungen dartun, dass ohne Kenntnis der zweiten kein einiger Massen klares Bild über die Überlieferung der in diesem Bande gedruckten Predigten zu gewinnen war, wird sich aus dem folgenden gleichfalls ergeben. Die Donaueschinger fand sich zwar bei Pfeiffer's Tode in dessen Hause vor, doch zeigte sich keine Spur ihrer Benutzung. Ich glaube daher in der Unvollständigkeit der Vorarbeiten den Grund zu finden für den Umstand, dass Pfeiffer seinen Plan allzurasch durch andere Unternehmungen in den Hintergrund treten liess. Im November 1862 war ihm ja, wie K. Bartsch in seiner Biographie Franz Pfeiffer's LXXVI berichtet, der Plan zur Ausgabe der Deutschen Classiker des Mittelalters nahegetreten.

Was Pfeiffer versäumt hatte, war daher nachzuholen, die Brüsseler Handschrift ward verglichen, das führte auf das Bedürfnis auch die grosse Heidelberger Handschrift selbst mit dem Drucke zu vergleichen. Ferner wurden die Donaueschinger Handschrift und eben alle Handschriften mit Ausnahme der Münchener neu verglichen, so dass unter dieser genannten Einschränkung, die Lesarten und der von mir gebotene Text vollkommen auf meine Verantwortung fallen. Diese nötigen Vorarbeiten haben neben meinen Berufsgeschäften die Ausgabe verzögert.

In zwei Puncten biete ich weniger als Pfeiffer versprochen. Nach I, VII sollte dieser Band 'eine erschöpfende Characteristik Bertholds und seiner Beredsamkeit geben, die das in den Predigten zerstreute zu einem Gesammtbilde zusammenfassen sollte'. Ich bringe in der Einleitung zu diesem Bande und in den Anmerkungen nur Bruchstücke zu diesem 'Gesammtbilde'. Ich habe schon unten gesagt, wie es ohne die lateinischen Predigten heranzuziehen, nicht möglich sei, Pfeiffer's Vorhaben auszuführen. Die Quellenuntersuchung, die wichtige Vorarbeit für ein solches 'Gesammtbild' kann sich ebenfalls nicht auf die deutschen Predigten einschränken. Ein anderes ist, dass die Predigten des Mittelalters in französischer und englischer Sprache heranzuziehen sind. Ich kenne leider noch zu wenig von diesen, um einen Einfluss auf die deutschen Predigten ausser Zweifel setzen zu können. Aber nicht allein das Verhältnis eines Teiles unserer Profanlitteratur zur französischen berechtigt, ja verpflichtet uns, diese Frage zu tun. Wenn sich nämlich auch keine Beeinflussung von einer Seite ergeben und das gemeinsame nur auf Einfluss der lateinischen Predigt beruhen sollte, so gibt es doch Einstimmungen, die ihren Grund in dem Wesen der Predigt, in dem gesprochenen Worte, in dem Verhältnis des Predigers zur Gemeinde und sonstigen gemeinsamen Bedingungen haben. Wie vieler oder weniger solcher ähnlichen Mittel sich ein Prediger bedient, wo und wann er dies tut oder unterlässt, muss genau untersucht werden, wenn das 'Gesammtbild' nicht Lücken haben soll. Auch was als Ergänzung der äusseren

Lebensumrisse Bertholds zu bringen ist, wird mit Vorteil erst am Schlusse der Untersuchung über die lateinischen Predigten gegeben werden können. Eine Kritik der historischen Zeugnisse wird dabei nicht zu umgehen sein. Vorläufig haben diese eine wesentliche Ergänzung erfahren durch die Nachrichten Roger Bacon's und Salimbene's, welche K. Hoffmann beigebracht hat in den Sitzungsberichten der k. bair. Akademie der Wissenschaften 1867, II, 314. Ich kann leider die Ausgabe von J. S. Brewer hier nicht einsehen und daher auch nicht sagen, wie weit etwa Roger's Bemerkungen über die rechte Art zu predigen Kenntnis von Bertholds Kanzelreden zeigen. Salimbene nennt ausser der Auslegung der Apocalypse, zwei lateinische Predigten Bertholds, die uns erhalten sind.

Pfeiffer hatte S. VII ein Glossar versprochen, auch dies biete ich nicht. Sollte das Glossar wissenschaftlichen Wert haben, so müste es ein vollständiges Specialwörterbuch zu den Predigten werden. Ich glaube nicht, dass heute ein Bedürfnis zu einem solchen für Berthold vorhanden ist. Wer aber ausserhalb des Kreises der deutschen Philologen Berthold lesen will, muss sich eben die Mühe nehmen, unsere bekannten Wörterbücher zu Rathe zu ziehen, vor allem das Handwörterbuch von M. Lexer, der auch den Wortschatz dieses Bandes bereits verzeichnet. So sind denn auch die Anmerkungen etwas anderes geworden, als sie Pfeiffer sich vorstellte, der versprach, dass sie 'soweit es nötig scheint', einen Commentar bringen sollten.

Einen altdeutschen Autor commentieren ist heute nach den Proben Germania XXIV, 9 f. schwerer als je. Denn die nun landläufige Art von Erklärungen hat eine Gedankenlosigkeit erzeugt, vor der man erschrickt, und ein vernichtenderes Urteil über sie als jener Aufsatz hat noch kein Gegner der commentierten Ausgaben gesprochen. Was ich demnach unterlassen habe, gereicht hoffentlich nicht zum Schaden meiner Arbeit und gewis nicht zum Schaden meiner Leser.

Zum Schlusse gedenke ich des Mannes, dessen Namen ich meinem Buche vorgesetzt habe. Solche Leser wie ihn wünsche ich meinem Berthold ausserhalb des engern Fachkreises. Dem Freunde aber sei dies Buch ein dauerndes Denkmal gemeinsamer Arbeit, gemeinsamer Gesinnung. Dass es ein so schön ausgestattetes ist, dankt er mit mir und den Lesern dem trefflichen Verleger.

Czernowitz, 29. Juli 1879.

J. St.

EINLEITUNG.

Der zweite Band der Predigten Bertholds von Regensburg enthält zunächst als XXXVII. und XXXVIII. Predigt die der Heidelberger 24 fehlenden zwei Predigten der Brüsseler Handschrift, vgl. unten S. 277. Auf die zweite derselben wird auch hingewiesen I, 9, 26. Die folgenden Predigten repräsentieren vier verschiedene Sammlungen, so dass unsere Überlieferung der Bertholdischen Predigten, die im ersten Bande mit eingerechnet, auf fünf grössere Predigtsammlungen zurückgeht.

I. Die Sammlung der, wie ich vermute (sieh zu 25, 35. 33, 8. 71, 30 dieses Bandes), in den Jahren 1261, 1262, 1263 in Österreich und Mähren gehaltenen Predigten. Sie sind in folgenden sechs Handschriften erhalten:

H. Die Heidelbergische Handschrift Nr. 35, Wilken S. 323, J. Grimm's kleiner Schriften IV, 354, aus dem Jahre 1439, wie die Schlussbemerkung sagt: Das ist geschriben nach liechmesz Im xxxviiij Jar konrat hug. Sie bietet zwanzig Predigten; wenn im ersten Bande S. VII von neunzehn Predigten die Rede ist, so ist übersehen, dass die achtzehnte Predigt in zwei zerlegt werden muss, s. Anmerkungen zu LVI und LVII. Die Sammlung ist zu practischem Gebrauche angelegt, was *H* noch erkennen lässt 101, 16. 216, 21, und geht, wie 232, 16 lehrt, auf Predigtconcepte, die aus der Erinnerung ergänzt sind, zurück, ebenso wie für die Sammlung des ersten Bandes unten S. 299 vermutet ward. Die Sprache der Handschrift ist die bairisch-österreichische Mundart, nicht ohne Anklänge an das schwäbische, wie das nicht seltene au für â, die nasalierte 2. plur. der Zeitwörter dartun. Das wird auf eine Augsburger Vorlage führen. Diese selbst mag auch Spuren vom mitteldeutschen aufgewiesen haben. Nicht blos pantlöse 213, 21 führt

mich darauf. Es wird sich unten ergeben, dass mit *H* noch eine zweite Handschrift, die Donaueschinger, freilich durch Vermittelung eines Zwischengliedes auf dieselbe Vorlage zurückgeht. Vergleichung beider Handschriften in folgenden Fällen ergibt: 41, 15 Jâ ist manic heilige die hoch ze himel ist *H* der gar hôch z. h. i. *D.* 115, 7 Dâ von ist dem *(HD)* wîsheit michel nœter, die der sêle arzete sint, der Relativsatz heisst in *D* der der sele arzet ist. Ferners 209, 21 umb iuwern wirt, die so gar herte sint, vgl. dazu im ersten Band 2, 31 Sô dunket sich maniger wîse die einen buochstaben niht gelesen kan. Vorurteilslose Prüfung der Überlieferung führt auch hier auf die Form die für der. Auch bezüglich dieser Handschrift gilt der Dank, den ich unten S. 277 ausgesprochen habe.

D. Die Donaueschinger 292 (Barack 235) ist für ein Franciscanerkloster bestimmt gewesen, 166, 15. 186, 2. 281, 20, was auch erklärt, dass in der Predigt von den siben arzenîen die Reinheit, die der ausspendende Priester haben soll, gegen *H* und die andern Hss. so betont wird, z. B. 88, 17. 29; 92, 1; 116, 39 uö. Sie wahrt mit *H* 201, 16 die Erinnerung an die Absicht des Sammlers und weist, wie in der Anmerkung zu II, 239, 43 entwickelt wird, auf eine Vorlage kleinsten Formates zurück, deren äusseres also wieder durch den practischen Zweck der leichtern Tragbarkeit bestimmt war. Es lassen sich drei Hände unterscheiden, worauf freilich die Schriftzüge nicht so leicht geführt hätten, die wenigstens éine Schreiberschule verraten, als vielmehr die Beobachtung der Interpunction. Der erste Schreiber bis 86ᵇ kennt gar keine Unterscheidungszeichen, denn die zwei einzigen Punkte (64, 38. 240, 30 = 70ᵇ und 21ᵇ) sind kaum zu rechnen. Der zweite bis 158ᵇ trennt richtig und sorgfältig durch Punkte. Der dritte, auch sonst nachlässiger als seine Vorgänger, unterscheidet weniger und oft fehlerhaft, er hat offenbar erst vom zweiten gelernt. Die Handschrift bricht plötzlich mit der noch ganz beschriebenen Seite 170ᵇ (= 256, 22) ab. Als Ergänzung zur Beschreibung von Barack bemerke ich, dass als Vorsatzblatt vom Buchbinder eine Urkunde eines Passauer Bürgers Peter Fronauer an die erbern purger zech datz sand Merten zu Newnburg, wie zu Falzen Stücke ähnlicher Urkunden benutzt sind. Auf der rückwärtigen leeren Seite des Vorsetzblattes steht von einer Hand des 16. Jahrhunderts: Disz puch gehort in daz kloster . . . ingen prediger ordens. Ich weiss nicht, warum ihrer Pfeiffer in seiner Aufzählung der Handschriften (I, VII) nicht gedenkt.

Durch die rühmenswerte Gefälligkeit des Herrn Bibliothekars Dr. S. Riezler konnte ich sie hier mit Musse benutzen.

K. Die Klosterneuburger 886 Perg. 145 Bll in kl. 4°. Die Klosterneuburger Handschrift 585 (Serapeum 1850, 103) enthält zum Schluss eine Abschrift des Anfanges von *K*.

W. Die Wiener 2829; ich danke die Möglichkeit ihrer Benutzung der Güte des Herrn Hofrathes Dr. Birk. Sie stimmt im wesentlichen zu *K* und ich teile ihre Lesarten, aus denen für den Text nichts zu lernen ist, um Raum zu sparen, nicht mit.

M. Die Münchener Cgm. 1119.

m. Die zweite Münchener Cgm. 632.

Schon in der Anzahl der überlieferten Predigten trennt sich *H* von den übrigen Handschriften. Diese schliessen mit der 17. Predigt (= LV), es fehlen ihnen die 12. und 14. Predigt (= L und LII); nur *W* trägt diese am Schlusse ihrer Sammlung, u. zw. hinter unechtem nach, nebst der letzten Predigt von *H* in der Reihenfolge 20. 12. 14. In den genannten Handschriften *DKWMm* geht unserer Sammlung eine voran (II), wie ihr eine dritte folgt (III).

II. LIX—LXII, vier Predigten, welche in *DKWMm* der Gruppe I vorangehen. Dass sie ursprünglich von I getrennt waren, zeigt, dass hinter ihnen, wie dies am Schluss von Sammlungen und Handschriften auch sonst üblich ist, herrenloses, Berthold nicht zugehöriges Gut erscheint. Darunter auch die als echt beglaubigte, oft handschriftlich erscheinende, aber immer schlecht überlieferte Predigt von den Bezeichnungen der Messe. Ich habe sie von ihrer Umgebung nicht trennen wollen und so erscheint hier alles, was zwischen LXII und der Gruppe I in unsern Handschriften steht, als Anhang A.

III. LXIII—LXV folgen in den Handschriften auf Gruppe I. Nach LXV bringen sie LVII (= *H* 19), zwei weitere Predigten bringt der Anhang B.

IV. LVI—LXXI, sechs in einem Frauenkloster (259, 35 f. 262, 18 f. 265, 15. 266, 20 f.) der Franciscaner (260, 24. 262, 21) gehaltene Predigten, u. zw. wol in der Klosterkirche, nach den gemalten Fensterscheiben 270, 9 zu schliessen, und in Baiern, denn es wird ein Herzog genannt 263, 28. Sie sind überliefert in *W*, ferners in

E. Münchener Handschrift Cod. Emm. m. 5 (= *A* im ersten Bande der Mystiker XXXII).

e. Münchener Cgm. 210. Beide Handschriften benutze ich in Abschriften Pfeiffer's.

Anhang C bringt, was in *E* den Klosterpredigten voran geht.

Die Handschriften *KW* überliefern eine gute Anzahl anderer Predigtbruchstücke, geistlicher Lehren, Gebete usw., die ich in diesen Band nicht aufgenommen habe. Sie mitzuteilen wird sich ein andermal Gelegenheit finden: ich fürchte nicht, dass ich durch mein Vorgehen Bertholdisches Eigenthum ausgeschlossen habe. Was in den Anhängen gedruckt ist, habe ich nur zu dem Zwecke aufgenommen, um ein Bild von den einzelnen Predigtsammlungen, soweit diese erreichbar sind, zu geben. Deutlich hebt sich II von I als ursprünglich besondere Sammlung ab durch den Anhang A, Anhang B muss zu III gehört haben, wie C zu IV. Die Sonderstellung, die wir *H* gegenüber den andern Handschriften einnehmen sahen, wird bestätigt durch die weitere Untersuchung des Handschriftenverhältnisses.

Ich beschränke mich hier bei der Fülle der Belege, welche die Varianten bringen, auf einige wenige. Ich fasse, der Untersuchung vorgreifend, die Gruppe *DKWMm* unter dem Buchstaben *y* zusammen. *y* hat nun gegenüber *H*: α) gemeinsame Auslassungen von Sätzen wie Worten, β) gemeinsame Zusätze, γ) gemeinsame Änderungen.

α) Es fehlen in *y*: 37, 18 und alle bis 20 sünden. 37, 37 endürfen bis 38 tuon. 37. 38 selbe. 38, 18 niht bis 20 tohter. 39, 7 nû bis 11 aphel. 41, 22 alle. 41, 36 market, sieh Anmerkung. 44, 14 er. 45, 37 mengen siechtuom und. siechen. 46, 24 in den munt. 46, 35 Wagent bis tôdes. 47, 5 Nû seht bis 9 tôdes, wo eine Eigentümlichkeit Bertholdischen Stiles getilgt ist. 48, 38 Sich bis 39 frouwen. 53, 2 lâ die zwelfboten hungern. 55, 32 sie. 56, 39 danne. 59, 37 in bis 38 heizet. 59, 38 ir. 60, 14 allen usw.

β) Gemeinsame Zusätze in *y*: 38, 25 den linden wec. 46, 8 sich des. 46, 13 sîn. 46, 23, wo *KM* gegen *D* leise ändern. 47, 5. 51, 29 ie. 52, 29. 59, 32. 76, 3 usw.

γ) Gemeinsame Änderungen in *y*: 38, 14 hinz daz er ein frouwen sach ze einem mâle *H* = untz (und *KMm*) ze einem mal ein hausfrawn (an *KMm*) sach *y*. 39, 15 Alsô wart diu eine sünde

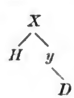
gebüezet und enmohte doch niht gebüezet werden *H.* Da wart alles die ain sünd gepuezzt und si mochten in doch nie gepuezzen *D.* Abgesehen davon, dass *KMm* den ersten Satz nicht verstehen und die Negation einsetzen, wie von kleinen Änderungen im zweiten Satze, ergibt sich als die Grundlage von *y* der zweite Satz im Activum gegen die passive Construction in *H.* 41, 30 zwaierlai. 42, 23. 42, 36. 45, 11, sieh Anmerkung. 46, 4. 47, 15. 47, 16. 47, 37. 51, 30. 52, 16 dise *y* gegen die *H* usw.

Dass *y* aber nicht = *D* ist, dass also nicht etwa *D* Quelle von *KMm* ist, geht schon aus einigen der angeführten Belege hervor, wie z. B. 38, 14. 39, 15. 51, 29, wo das in *D* aus ie verlesene le (an sünde angehängt) in *KMm* richtig steht, kann aber noch des nähern erwiesen werden.

Zunächst stimmen *KMm* mit *H* in Stellen, welche *D* auslässt. 47, 30 übeliu und fehlen in *D,* erhalten in *HKMm.* 48, 19 eht bis zabeln fehlen in *D,* erhalten in *HKMm,* ebenso 48, 35 Bruoder bis 37 geben. 49, 34 in. 52, 12. 56, 17 Alsô bis 18 lâgen. 72, 7. 80, 18 usw.

Änderungen in *D* gegen *HKMm*: 42, 38. 45, 20, in *HKMm* das pronomen possessivum, in *D* der Artikel. Wichtig ist insbesondere 46, 14. Ein bœser enruochet waz siechtuomes er hat, daz eht er im pfenning gebe *H. D* ändert den ganzen Gedanken. Ein poser underbindet sich aines was siechtums er hat, daz er im ot sein pfenning geit. *K* bewahrt enruochet, daz *M* in acht nit ändert, *KM* haben wieder sein vor pfenning. Also in einem Falle stimmen die Handschriften zu *H,* und zeigen im andern Falle doch Verwandtschaft mit *D.* 72, 1 morder im Singular *D,* im Plural *HKM.* und seinen morthakchen *D* gegen und alsô maniger mortaxt *HKM.* 76, 14 we dem *D* dem ergaz got *HKM* usw.

KMm führen also nicht unmittelbar auf *D* zurück, sondern auf eine mit dieser gemeinsame Quelle, die ich oben vorgreifend *y* genannt habe; dieses geht aber eben so wenig auf *H,* vielmehr mit diesem auf éinen Archetypus, so dass wir zunächst unser Handschriftenverhältnis folgender Massen versinnlichen können:



Etwas verwickelt wird der Fall durch die Beobachtung, dass von *KM* einigemale eine zu *H* gegen *D* stimmt, oder umgekehrt während die andere mit der zweiten übereinkommt. 45, 3 bekom *HK* gegen kom *DM*. 47, 39 alle tage fehlen *DM*. 60, 24 haben wil *HK* gegen wil haben *DM*. 44, 22 ir friunden *HM* irer muter *DK*. 47, 13 stimmen *HM* gegen *DK* in der fehlerhaften Wiederholung von schelleclich schelcleichen. Ausserdem spricht die Stelle für eine gemeinsame Quelle von *DKM*, wie die Worte und deinen nachtpauren hörst du gerne übel reden in *D* mit ihren Varianten in *KM* beweisen. Reicheres Materiale würde also das Handschriftenverhältnis etwas genauer feststellen. Dagegen lässt sich von *KMm* aus nachweisen, dass sie nicht unmittelbar auf eine mit *D* gemeinsame Quelle zurückgehen, sondern eine Zwischenstufe, die ich *y'* nenne, führe. Vgl. 39, 15, sieh oben γ. 46, 23 daz ist auch ain zaichen *KM* gegen *D*, die vielen *KM* gemeinsamen Auslassungen erweisen diese Gruppe als eine für sich selbständige. Es lässt sich also in unsern Handschriften eine dreifache Stufe der Entwickelung nachweisen: *H*, *y*, *y'*.

Durch das gesagte bestimmt sich die Aufgabe der Kritik von selbst. Es war für Gruppe I nur in den seltesten Fällen von *H* abzuweichen, da eine Übereinstimmung der übrigen Handschriften zunächst nur die Gewähr für das gab, was in *y* stand. Wo eine der Handschriften der andern Gruppe mit *H* stimmt, haben wir wol eine willkommene Bestätigung dieser Lesart: notwendig ist eine solche Hilfe nicht. Ich habe auch, wo *H* einen Fehler hat, erst gefragt, ob wir in *y* nicht blos eine Conjectur zur Besserung des Fehlers vor uns haben und in solchen Fällen nicht ohne weiters zu *y* gegriffen.

Anders steht es bei Gruppe II und III. Hier wäre *y* das einzig erreichbare, oder genauer, da eine so wichtige Probe für die Richtigkeit der Lesarten von *D* fehlt, wie wir sie für I in *H* haben, tritt *D* an die Stelle von *y*. Die übrigen Handschriften dürfen nur im äussersten Notfalle herangezogen werden, wenn auch sicher ist, dass sie manches aus *y* bewahrt haben, was *D* schon ändert: wie es auch in I der Fall ist. Ich habe hier lange geschwankt was zu tun sei. Endlich habe ich mich zu folgendem entschlossen. Da *y* nicht zu gewinnen war, *D* aus den Lesarten deutlich genug erscheint, die Stufe *y'* aber aus den Lesarten nicht ohne Schwierigkeiten zu erkennen ist, so habe ich *y'* herzustellen gesucht.

Je grösser die Entfernung vom Archetypus, desto geringer wird der Wertunterschied der einzelnen Überlieferungen. Wenn ich durch die Herstellung eines Textes von geringerem Werte also gewinne, dass die Stufen der Textentwickelungen deutlicher werden, so meine ich, ist dieser Gewinn um den kleinen Fehler nicht zu teuer erkauft. Die Geschichte des Textes zu kennen, kann unter Umständen wertvoller sein, als die Herstellung eines dem echten möglicherweise um ein weniges näher stehenden und doch nicht überall sicheren Textes. Ich habe die Lesarten von *K* nur für die ersteren Predigten angegeben, in Bezug auf die Orthographie bemerke ich, dass diese immer nur für die erste der angeführten Handschriften gilt.

Für die Gruppe IV habe ich mich hauptsächlich an die im allgemeinen bessere Handschrift *e* gehalten, und habe sie auch in allen zweifelhaften Fällen bevorzugt, wo möglicher Weise *E* das richtige haben konnte.

Es muss die Frage erhoben werden, ob wir nicht durch irgend welche Mittel der Kritik noch über *X* hinaus können, um die Entstehung dieses Archetypus zu erklären. Die Predigten sind sowol de sanctis wie de tempore. Die XXXIX. ist gehalten am Alexiustage 17. Juli 1261, XL am Mauriciustage 22. September 1262,*) XLI an Maria Geburt 8. September. Die XLII. Predigt ist mir unbestimmbar, einen Tag Cyprian und Lucia finde ich nicht; ist gemeint Cyprian und Justina, dann gehört sie auf den 26. September. XLIII an Maria Magdalena 1263, einem Sonntage; die folgende für denselben Tag. XLV ist eine Predigt zu Pauli conversio 25. Januar; XLVI, XLVII stehen neben einander, wie im 1. Bande XIII, XIV. Sie sind, alles wol erwogen, am Aposteltage gehalten, 15. Juli. Der Bibeltext in XIV und XLVII gehört auf diesen Tag, XIII erwähnt namentlich den Apostel Bartholomäus. (Weiter stimmt *A* nicht, denn die XV. gehört auf Petri vincula, 1. August.) XLVIII am Ulrichstage 4. Juli. XLIX nach dem Texte 1, Petri 3, 11 am sechsten Sonntag nach Pfingsten (Anzeiger f.

*) Die Conjectur 33, 8 am dunrestage halte ich zwar noch für richtig, verstehe die Lesart aber nicht, denn der daraus in der Anmerkung gezogene Schluss beruht auf einem mir unbegreiflichen Irrthum meinerseits. Die XLIII. Predigt beschränkt die Berechnung auf die sechziger Jahre, denn sonst könnte man auch an die funfziger denken, in denen nach Ottaker Berthold in Österreich war. Über diese Stelle urtheilt J. Grimm 298 richtiger als Pfeiffer S. XXIV.

D. A. II, 230), inhaltlich stimmt sie zur XVII. Predigt, die am Pfingstsonntage gehalten ist. L nach XXVI und Inhalt an dem Tag der Märtyrer. LI ist für den neunzehnten Sonntag nach Pfingsten nach der Bibelstelle Matthäus XXII, 36, ebenso LIII, LV, LVII, letztere beiden nach der Epistel Eph. 4, 1, die zugleich mit dem angezogenen Evangelium gelesen wird. LIV am Tage der Engel 29. September. Die Anordnung der Predigten führt also nicht weiter.

Da ist es denn vor allem als ein für die Geschichte der Überlieferung Bertholdischer Predigten wertvoller Umstand zu bezeichnen, dass uns mehrere Predigten in verschiedener Ausführung vorliegen. Ich bespreche die XX. und XLV., ferners die XXXII. und XLI., erhalten in der Heidelberger 24 (*H*), die XXXII. auch in der Brüsseler, und ferner in *X*.

XX. XLV. Beide beginnen mit der gleichen Bibelstelle. Abgesehen von Einleitung und Gebet, die *X* fehlen, bringt dieses in einigen Worten die Beziehung auf das Fest Pauli conversio, 25. Januar. Wie Paulus hat er auch uns dieselbe Gnade verliehen, da seit der Erbsünde durch funfzighundert Jahre das Paradies verschlossen war. Guten und bösen war das Paradies verschlossen (so *H*, *X* sagt, sie musten in die Hölle, was dem Folgenden einigermassen widerspricht). Die bösen kamen in die Hölle, die guten ins Fegfeuer, und wenn sie hier ihre Sünde abgebüsst hatten, in die Vorhölle. (*H* 290, 2 Beziehung auf Augsburg, weitere Ausführung des Seins in der Vorhölle, Deutung auf den zweimal in jeder Messe zu singenden introitus.) 290, 34 = 82, 21. Ihr bitten und weinen hilft nichts bis ein Mensch geboren ward, der seine Bitten mit den ihren vereint. Das war Maria, die war so rein und vollkommen, dass Gott aus ihr geboren wollte werden. (Die Fürbitterrolle der Maria in *H* weiter ausgeführt durch die Erbsünde. Adam und Eva verschlangen ein Gift, das uns todtkrank machte an Leib und Seele. Von diesem Siechtum erlöst uns der Herr durch seine Arznei *H*. — *X* fährt an obiges anschliessend ohne diesen Übergang fort: Wir wären verloren gewesen, hätte uns Gott nicht eine Arznei gegeben.) Sie kostet ihn mehr als Silber und Gold, als Sonne, Mond und Sterne, als Berg, Tal, Laub und Gras nach *H*, mehr als güldene Berge, als Edelsteine, Silber und Gold, mehr als Sonne, Mond und Sterne, mehr als Himmel und Erde nach *X*. Sie kostet ihm sein Leben (fehlt *H*). Er vertraute die

Arznei keinem Engel an (ein Gedanke, den *X* erst 83, 23 bringt). Er sitzt dreiunddreissig Jahre über der Arznei, wären die neun Chöre der Engel (vierhundert Jahre *X*, dreissighundert, hunderttausend *H*) darüber gesessen, sie hätten sie nicht vollbracht. Er litt viel dabei, darumb ward aber die Arznei so kräftig. (Da sie so edel war, teilt sie Gott in sieben Stücke.) Trotz seines schweren Leidens gibt er uns die Arznei umsonst. (Wieder betont *H* hier die Gnade Gottes und gibt als Grund an, dass die Arznei niemand nach ihrem Werte zu bezalen im Stande wäre.) 83, 11 bis 84, 8 finden sich in *H* in ihren Hauptgedanken ebenfalls, u. zw. in der gleichen Reihenfolge. 1. Man soll die Arznei nicht verkaufen = 293, 20. 35. 2. Ohne sie kann niemand gerettet werden = 294, 1 (293, 10). 3. Man muss an die Arznei glauben 294, 2 (83, 39 = 298, 3). Während *X* nur diesen letzten Gedanken in ganz Bertholdischer Weise ausführt, benutzt *H* die Gedanken nur als Gerüste zu weit greifender Ausführung. — 84, 3—6 = 297, 2—7 geben das Thema des folgenden an. — 84, 9 bis 85, 11 = 297, 7—38 zählen die Kräfte der Arzneien auf, in teilweise wörtlicher Übereinstimmung, nur dass *X* schon hier bemerkt, wie oft ein jedes Sacrament empfangen werden könne, was *H* hier nur bei der ersten tut. (84, 26 als ofte wirt man sterker in allen tugenden gên der sêle und aller meiste an der minne gotes = 297, 19 und wirt als oft gesterket an allen tugenden der sêle und allermeiste an gotes minne. 84, 34 als ofte vergît im got alle sîne schulde und sünde = 297, 23 als ofte vergît im got alle sîne sünde. Der Übergang von den fünf notwendigen Sacramenten zu Priesterweihe und Ehe 84, 38 = 297, 26, wo *X* misversteht, denn es ist statt des überlieferten ‘fünfte’ wol ‘fünve’ zu lesen.) In der folgenden Aufzählung der Sacramente erwähnt *H* jedesmal insbesondere wie oft ein jedes empfangen werden kann. Sonst müssen beide Überlieferungen eine sehr verwandte Quelle gehabt haben, nur fehlte *H* die Ausführung des vierten Sacramentes und ist es bei der Besprechung der Ehe weitläuftiger.

XXXII. XLI. Beide behandeln die Zeichen des Todes am Leibe als Sinnbilder für die Zeichen des Todes der Seele. *H* zunächst beginnt mit dem Zuge der Israeliten, wie sie Gott leitete Tag und Nacht. So leitet er auch jetzt die Menschen, er hat ihnen zwei Bücher gegeben, das alte und das neue Testament, Nacht und Tag. Den Laien hat er als Bücher Himmel und Erde gegeben.

Heute sollt ihr an der Erde lernen, an euch. Berth. spricht nun von der Erbsünde, von der Erlösung, vom Nutzen der Krankheit, um rasch, fast unvermittelt zum Thema selbst überzugehen 509, 26, bringt die Geschichte von Ochosias 512, 20. *X* erzählt die Geschichte von Ochosiaz nach IV, Reg. 1. Er fiel von seinem Palast und kam in grossen Siechtum. Das Menschengeschlecht fiel vom Paradies gleichfalls in Siechtum. Ich habe viele solche sieche vor mir. Seht wie der Arzt die Kranken prüft, ob sie genesen können. In der Aufzählung der Zeichen des Todes ist manche Verschiedenheit. Hierauf folgt in *X* die Ausdeutung, in *H* findet sich 510, 18 bis 513, 37 noch ein längerer Einschub. In der Auslegung zeigen weder *H* noch *X* besondere Schärfe und Consequenz. Ein paarmal stimmen sie in der Deutung. 515, 9 = 47, 31 das Aufziehen der Lippe als Zeichen der Trägheit im Gebet. 515, 20 bis 48, 3 die Zunge gedeutet auf Lüge und Trug. Es gibt aber auch Krankheiten, die kein Arzt heilen kann, Mieselsucht, Aussatz der Ketzer, in *X* ausführlicher. (Fallende Sucht in *H* neben Aussatz auf den Ketzer gedeutet.) Todschlaf *(H)*, fallende Sucht *(X)*, kalte geistliche Leute, Sünder wider den heiligen Geist; bleiben sie lange in Sünden, so sind sie eben so wenig zu bekehren, als der Krystall wieder zu Wasser gemacht werden kann. Die dritte verwâzene sünde fehlt in *H*, beide Überlieferungen handeln aber zum Schluss vom gîtigen und führen das Beispiel von Judas aus.

Wir finden also Abweichungen in der Ausführung, aber Festhalten an dem leitenden Gedanken, ja teilweise wörtliches Anführen derselben. In *X* sehen wir diese leitenden Gedanken oft schärfer fest gehalten. Wie erklärt sich diese Einstimmung neben den Abweichungen? Wenn sich Berthold in den ihm geläufigen Gedanken wiederholt, so ist das etwas anderes als wenn Predigten verschiedener Ausführung sich an ein Schema halten, ja in den Gedanken, die das Gerippe bilden, wörtlich stimmen. Wir müssen daher annehmen, dass Berthold sich Entwürfe für seine Predigten anlegte, die er bei verschiedener Gelegenheit verschieden ausführte. Ich glaube wir haben einen solchen Bertholdischen Entwurf erhalten in der LVI. Predigt. Sie handelt wie die XIX. von den zehn Geboten unsers Herrn und soll nun besprochen werden.

198, 1—7 = 264, 1—8. 198, 7—14 (tuon) = 264, 8—16. (264, 16 als die zoubrærinne bis 265, 7 Ausführung in *H*.) 198, 14 (Daz) bis 17 (seit) = 265, 7 (Daz) bis 10 (seit). (265, 10—35 Aus-

führung in *H*. 198, 17 Des tuont niht die juden noch die ketzer deutet eine andere Ausführung an.) 198, 18—19 = 265, 35—37. 198, 20—23 (swern) = 265, 38 bis 266, 3 (solt). (266, 3 [noch umbe sus] bis 33 weitere Ausführung in *H*.) 198, 24—27 (naht) = 266, 34—37. (236, 38 bis 267, 38 [nest] Ausführung in *H*.) 198, 27 Umbe disen bis 28 gerihtet = 267, 38 Umbe disen bis 39 gerihtet. 198, 29—32 (mæntage) = 268, 1—5 (mântage). (268, 5 bis 271, 19 Ausführung in *H*.) 198, 32 (Daz ander) bis 199, 1 geschaffen hât = 271, 19—21. 271, 21 bis 274, 14 Ausführung in *H* teilweise nach dem in *X* gegebenen Schema: Der mensche zestœret des herzen ruowetac, der herzen wunne oder freude oder ruowe gert wan got, ez sî guot, êre, wîp, kint. Nur êre fehlt, von guot handelt 271, 21 bis 272, 33, von wîp, kint 273, 12 bis 274, 14. 199, 3—274, 14—16. (274, 16 bis 275, 18 bilden in *H* den Übergang von den drei Geboten, die Gott selbst angehen, zu den folgenden.) 199, 4—9 = 275, 19—27. (275, 27—33 Ausführung in *H*.) 199, 9—11 = 275, 33—35. (275, 35 bis 276, 8 Ausführung in *H*.) 199, 11—14 = 276, 9—10 (priester). 24 (Ir) bis 25 kristenheit. 10 (wan die) bis 11 (menschen). (276, 11—24. 26—28 weitere Ausführung.) 199, 15—20 bis 276, 29—35. (276, 35 bis 277, 2 weitere Ausführung.) 199, 20—21 = 277, 2—3. (277, 3—29 weitere Ausführung.) 199, 21—24 = 277, 29—34. (277, 34 bis 278, 4 Ausführung.) 199, 24 bis 26 = 278, 5. 199, 26—30 = 278, 6—10. (276, 10 bis 279, 29 Ausführung.) 199, 30—32 = 279, 29—31 (ohne Ausführung). 199, 33—35 = 279, 32—35. (279, 36 bis 280, 31 Ausführung.) 199, 36—37 = 280, 31—33. (280, 33 bis 282, 1 Ausführung.) 199, 37. 38 = 282, 2. (282, 2. 3 Ausführung.) 199, 39—42 = 282, 4—8. (282, 8 bis 283, 28 Ausführung.) 199, 42 bis 200, 18 = 283, 28 bis 285, 34. (Die Aufzählung der acht Gattungen der Lüge ist in *H* teilweise ausgeführter, systematischer ist sie in *X*. Fünf Arten von Lüge sind Todsünden, drei lässliche, beginnen beide Überlieferungen. *H* fügt gleich den Schlussgedanken von *X* hier an, die Aufzählung gehe von der grössten zur leichtesten herab [200, 17 = 283, 31]. 199, 44—47 = 283, 32—37. Die Einteilungsgründe, dass die eine Lüge einem schade, doch niemand nütze, oder einem schade und einem andern nütze, oder endlich dass sie niemand schade aber einem nütze, sind in *H* verschwiegen. Die zweite Lüge hat eine kurze Ausführung [284, 1—7] gefunden. Die dritte und vierte haben in *H* ihre Stellen gewechselt und sind weiter ausgeführt.

Die fünfte und die folgenden drei, von denen die zwei letzten wiederum ihre Plätze getauscht haben, sind ohne Ausführung geblieben.) 200, 19. 20 = 285, 35. 36. 200, 20—23 = 285, 37 bis 286, 10 (in weiterer Ausführung), 200, 23—26 = 286, 11. 200, 27 bis 31 = 286, 16—20 (286, 20—29 Ausführung). 200, 31. 32 = 286, 29—31. (286, 32 bis zum Schluss ist Ausführung in *H.*)

Bei der Frage nach der Bildung Bertholds werden wir zwei Elemente scharf aus einander zu halten haben, ein volkstümliches und ein durch seine geistliche Bildung bedingtes geistliches Element. Als drittes, was von beiden unabhängig ist, kommt dazu die Wärme, mit der er seinem Gegenstande gegenüber steht, auf der im wesentlichen die Wahl der Mittel beruht, welche ihm die Sprache bietet.

Die Frage nach dem volkstümlichen in Berthold führt zunächst auf die nicht seltene Verwendung des Sprichwortes, deren eines er mit dem technischen Ausdruck des deutschen Mittelalters 'bîspel' einführt 2, 144, 20. Es ist öfter gereimt, Swes daz kint gewont daz selbe im nâch dont 1, 34, 37. Zu fühlen ist noch der Reim 1, 207, 16 Wan der dâ verhilt der ist ein dieb als wol als jener der da stilt, vgl. Freid. 46, 23. Ferner 1, 85, 6 als die katzen ûz kument sô rîchsent die miuse 2, 143, 1 ein gelîchez vindet ein gelîchez.

Ein bîspel ist auch 1, 6, 11 Dû solt ouch niht tuon, als jener, daz ein sieche den andern frâge umb erzenîe, wande er spâte gesunt werden mac swer den siechen arzât frâget umbe gesuntheit. Hieher lassen sich wol am besten stellen Ausdrücke wie 2, 39, 38 breiten riemen snîden ûz fremedem leder und 2, 40, 1 heft und klingen wider geben. 2, 139, 11 daz golt zimt wol bei der wæte. Dem entspricht manches drastische Gleichnis, das uns bei Berthold begegnet, wie dies von den zwei langen Hosen, die Gott haben müsste 1, 402, 2. Kenntnis des Volksepos lässt sich bei unserm Prediger nicht nachweisen, wol aber könnte auf Bekanntschaft mit einer volkstümlichen Strophe zurückzuführen sein 1, 26, 1, sieh Anmerkung zu der Stelle.

Der volkstümliche Redner zeigt sich auch in der heufigen Verwendung der Diminutiva, in den Substantivbildungen auf -ach, -ech, worüber J. Grimm handelt aaO. 347 f. Die Kenntnis des Volksglaubens, des Zaubers, brauchte zwar nicht aus dem Verkehr mit dem Volke selbst entnommen zu sein, dagegen führt auf einen solchen die genaue Vertrautheit mit dem Leben des Volkes. Er

weiss, dass beim Landvolk ein Dienstbot zu Hause zu bleiben hat, um daheim zu goumen. Noch heute wird im Salzburgischen derselbe Ausdruck für dieselbe Sache verwendet. Er kennt alle die Schliche ungetreuer Dienstboten, die sich des Morgens heimlich eine Schüssel Brot mit Fett begiessen, und so statt ihr Pater noster zu beten stehlen 1, 85, 22. Lebendig schildert er den Betrüger, der vorgibt, in die Hölle zu fahren, und sich anbietet, einen Rock, Schuhe oder etwas Geld für den Todten da in der Hölle mitzunehmen, um sein Loos in etwas zu erleichtern 2, 18. 34. 44. Nicht minder ist er eingeweiht in die Kunstgriffe der Handwerker und Händler, die er höchst anschaulich darstellt I, 16 ff. Wie er aber hier tadelt, nimmt er sich anderseits kräftig der Armen gegen Bedrückung an, z. B. 1, 58, 20.

Der volkstümliche Prediger zeigt sich, wann er sich und seine Zuhörer in Beziehung zur Umgebung setzt. 1, 310, 29 Und sæhet ihr guldîne vogele obe iu fliegen, ir soltet doch niwan für iuch sehen. 2, 32, 25 als dâ ein vogel fliuget in den lüften, der hât ob im luft und unter im und enneben im und vor im und hinter im, und ist alumbe und umb in niht wan luft. Vgl. auch Wackernagel's altd. Predigten 362. Heufig holt er seine Bilder daher aus dem Anschauungskreise des Volkes, wie jenes von der Sonne 1, 26, 25. II, 30, 12.

Als Kenner des Volkes weiss sich auch Berthold am richtigen Platze jener Mittel zu bedienen, welche die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer erhalten und die etwa gesunkene wieder erwecken. Ich führe jene rhetorischen Mittel an, die Berthold offenbar aus der ihm bekannten Litteratur entlehnt. Zu diesen rechne ich 1. den Dialog, 2. die Spannung, die dadurch entsteht, dass Berthold das Wort, auf das es ankommt, erst in verschiedenen Umschreibungen andeutet, bevor er es nennt, und endlich 3. die Ankündigung der folgenden Erzählung (Iwein 3474). Dialog 1, 81, 6. 2, 163, 6. 189, 18. 265, 26, insbesondere 2, 247, 11. Spannung 1, 96, 3. 2, 152, 11. 162, 31. Ankündigung 209, 13.

Die Frage, ob Berthold Kenntnis der deutschen Dichtung zeigt, darf aufgeworfen werden. Ich halte es für gar nicht unwahrscheinlich, dass Berthold, der auch seiner biblischen Erzählung durch einige zugesetzte Striche Lebhaftigkeit, Volkstümlichkeit verleiht (1, 37, 22), die getadelte Verwechselung Alexanders mit Antiochus aus dem Grunde vornimmt, weil Alexander ein volkstümlicher Held ist. Aus

dem Umstande, dass 1, 271, 3 ab erzürnen nur noch bei Wolfram Parz. 463, 1. 798, 3 nachgewiesen ist, wie aus den verwandten Ausdrücken 2, 41, 36 wan ir envindet niender der buoze market (1, 76, 14) und Wolfram Parz. 358, 14 er sol mîns lônes market hân ziehe ich keine Schlüsse. Anders steht es vielleicht mit Freidank und gewis mit dem jüngeren Titurel.

Freidank 27, 15 des wuochers phluoc ist sô geriht, er slâphet und envîret niht, er gewinnet nahtes alsô vil sô tages, der ez merken wil . . . Sîn gewin allez für sich gât sô al diu werlt ruowe hât. Auf die Verwendung des Wortes phluoc für das Gewerbe des Wucherers hat Wilhelm Grimm in der Anmerkung zur Stelle schon hingewiesen (1, 271, 24. 244, 33). Namentlich die erste Stelle zeigt nahe Beziehung: Sô alliu diu werlt hât ruowe, sô gelît dîn pfluoc niemer: der gewinnet niemer deheine ruowe weder tac noch naht. Weiters vergleicht sich 2, 131, 10 f. Ir andern sünder, ir lât doch got etewenne geruowen doch die wîle ir slâfent . . . . Sô lânt dise gîtigen wuocherer dem almehtigen gote keine frist am heiligen tage ze wîhnahten, am heiligen karfrîtage. Die Zusammenstellung der Tugenden und Laster 29, 2 Dem tiuvel nie niht liebers wart danne nît, huor und hôchvart: so ist des tiuvels herzeleit dêmuot triuwe gedulticheit ist wie Berth. 104 f. hôchvart, dêmuot, 101. 529 zorn, gedultikeit 105. 526 unkiusche, kiusche.

Die Bekanntschaft Bertholds mit dem jüngeren Titurel ist schon lange bekannt, wenn ich nicht irre, hat W. Wackernagel der erste darauf hingewiesen, dass Berthold 1, 157 (Kling 162) Verse aus dem jüngeren Titurel (Hahn 6182) in eine seiner Predigten einflicht. Wir wissen über die Composition dieses umfangreichen Gedichtes noch gar nichts, nach Strophe 5986 (Lachmann über Singen und Sagen 18) brauchte Berthold nicht einmal den ganzen jüngeren Titurel zu kennen, um diese Verse beizubringen. Für andere Übereinstimmungen konnte leicht eine gemeinsame Quelle vermutet werden, sieh J. Grimm aaO. 339. Doch wörtliches Zusammentreffen an Stellen, die sich gewis nicht zum Gesange eignen, tut deutlich dar, dass Berthold den jüngeren Titurel gekannt haben muss. Die Anmerkungen bringen Beispiele von Übereinstimmungen leichterer Art, aber auch einige Abweichungen werden angeführt. Zwei wichtige Stellen habe ich besprochen in der Jenaer Literaturzeitung 1877. 656 f. Berthold 1, 525, 14 wird der trâcheit an gotes dienste gegenübergestellt snellekeit an gotes dienste, daz ir gar snellecliche

und willeclîche gote dienen sult, wie im Marienlob 31 (Zarncke, Graltempel 512) got dienen willeclîche der trâkeit an gotes werken. Zorn und gedultikeit, Gedicht 33 (Zarncke 512), Berth. 1, 101. 524. Nît und haz und wâre minne Gedicht 34, Berth. 1, 100 (haz unde nît, wie das Gedicht) 522, Gîtekeit und miltekeit 1, 107, 28. 108, 28, womit zu vergleichen 1, 529, 25, wo miltekeit und gerehtekeit gegen die gîtekeit stehen, und Gedicht 29 (Zarncke 511).

In dem Teile des Gedichtes, den Zarncke Auslegung nennt, stimmen folgende Strophen zu Berthold. Ich setze sie der leichteren Vergleichung halber neben einander:

10 Zwô tür an allen kœren sint wol zû rechte wesende . . diu eine was gehêret, von smacke irdischer wunne ein überkrône. Ein ember rîch von golde, darûz der smack sô dræhet: durch recht daz wesen solde, wan drinne was daz himelzierde wæhet mit werdicheit, und bî der andern porte der selben wirde rîche kein lîp entsebete niht gein einem worte.	Berth. 2, 35, 14 [Dâ giengen zwô türlîn în, diu wâren von golde und öleboume und bî der einen tür dâ was ein (III Reg. VI, 31) alter (aaO. VI, 22), dâ brunnen vierleie wurze, dâ von gienc sô süezer smac und alsô linder smac und senfte als die rôsen, und bî der andern tür was des niht.]
12 Si was noch mê gezieret, diu eine port sô tiure, von gold rîch geflôrieret, zwên engel grôz mit flügen breit gehiure: von engeln unser köre sint gerîchet, der heilicheit des brôtes mit werdicheit der grâl sich wol gelîchet. Wan dô si in der wüste, di Israhêlen wâren . . .	und dar nâch wâren zwên engel von golde rehte als si lebeten, den giengen die vettachen von einer mûre zuo der andern (VI, 27), und danne fürbaz alhinder, dâ stuont ein eimber, dâ was des brôtes innen daz von himele regente und daz smacte sô wol, daz dem niht gelîch was

Der Titurel hat in 11, 1 einen alten Fehler, der vielleicht zu erklären ist durch Contamination der Schilderung im III Reg. VI mit der im Hebräerbrief IX, 3. 4, wo ebenfalls die urna vor den Engeln genannt wird. In Strophe 12 bringen einige Handschriften das richtige emper. Die zwei Thüren werden auf die zwei Wege gedeutet, die in den Himmel führen. Berthold hatte die Schilderung

schon mit III Reg. VI, 3 begonnen, daher greift auch seine Auslegung weiter.

16 Diu eine heizt unschulde: der sich von houbetschulden behût . . daz ist der sanfte wek sô reine.

37, 15 Der linde wec süeze, den gênt die unschuldigen, die got noch nie beswærten mit tœtlichen sünden.

17 Swer aber sich gesellet mit einer houbetsünde, di sůze im gar enpfellet, di herte strâze můz im werden künde: ob er dem himeltrône wil genâhen, sô gê di herten strâze, daz ist er sol die rechten bůz enphâhen.

38, 25 Sô ir sünder den linden wec verlorn habet, sô wil ich iu râten, daz ir doch den herten gêt. 'Nû wie?' Dâ sult ir in die buoze gên und büezen.

Dem Dichter des jüngeren Titurel und Berthold muss hier dieselbe Quelle vorgelegen haben, gekannt hat aber Berthold die Darstellung im Gedichte jedesfalls.

Die Aufzählung der vier Tugenden Graltempel 532 recht geloube, minne, gedinge, stæte stimmt zu Berthold 1, 63 f. kristengeloube, gedinge, minne, stæte, ohne dass sich hier eine nähere Beziehung als die Annahme einer gemeinsamen Quelle behaupten lässt.

Die Frage nach Bertholds gelehrter Bildung könnte hier bei der Ausgabe seiner deutschen Predigten nicht anders als unvollständig beantwortet werden. Sie bleibt also der zukünftigen Ausgabe der lateinischen Predigten vorbehalten. Auch in den Anmerkungen habe ich nur bei ein paar Gelegenheiten Bertholds Quellen angezogen, wo sie zum Verständnis des Autors dienten, das Register führt sie unter Augustinus Beda Gregorius Hraban M. an. Ich muss aber jetzt schon sagen, dass mir beim Auffinden dieser Quellen der Minorit Wolfhart, der Rubricator der Brüsseler Handschrift (sieh unten 282), eine nicht unbedeutende Hilfe gewährt hat. Auch L. Rockinger hat in seiner Abhandlung Berthold von Regensburg und Raimund von Peniafort, im sogenannten Schwabenspiegel, Abhandlungen der hist. Cl. der k. bair. Akad. d. Wiss. XIII. Bd. III. Abth. S. 165–253, einen Weg gewiesen, den zu verfolgen sich gelohnt hat.

Bertholds Kenntnisse im deutschen Recht haben schon von mehreren Seiten Untersuchungen erfahren, ja einige Male hat man in ihm den Verfasser des sogenannten Schwabenspiegels vermutet. Über diese Frage orientieren kurz die beiden Abhandlungen Richard Schröder's, Die neuesten Untersuchungen über die Abfassungszeit des Schwabenspiegels, Zeitschrift für deutsche Philologie 1, 273, und Das Alter des Schwabenspiegels, ebenda 418. Die Abhandlung von J. Ficker über die Entstehungszeit des Schwabenspiegels in den Sitzungsber. d. phil.-hist. Cl. d. kais. Akad. d. Wissensch. 77. 795 ff. hat die Frage zum Abschlusse gebracht. Rockinger hat in seiner oben angezogenen Abhandlung mit grosser Vollständigkeit die Stellen gesammelt, welche Berthold dem Spiegel deutscher Leute entlehnt, wie jene Ausführungen aus Bertholds Predigten, welche in den Schwabenspiegel übergegangen sind. So ferne dies Rechtsbestimmungen sind, sind es solche, welche Berthold aus dem canonischen Rechte geholt hat. Mit der Nennung des Spiegels deutscher Leute sind die Quellen für Bertholds Kenntnis des deutschen Rechts nicht erschöpft, er weiss, dass die Fürsten das Recht haben, vor allen als Kläger von dem König gehört zu werden 1, 88, 4, er ist bewandert im Stadtrecht 1, 86, 25, vgl. ausserdem 1, 90, 33. 116, 8. 217, 1. Die Strafe, welche das weltliche Gericht über den Gotteslästerer verhängen soll 1, 207, 17, finde ich in unseren Quellen nicht, die letzte Forderung, dass er mit Pfenningen büssen könne, steht auch Wasserschleben Bussordnungen 709. Den Ausdruck geschribenez reht kennt Berthold, wenn ich nichts übersehen habe, nur mit Rücksicht auf das geistliche Recht 2, 253, 22 Und brennet ir ein kirchen abe man gît in funfzehen jâr, daz ist geschribenez reht Wasserschleben 709. Was die Kenntnis des geistlichen Rechtes anlangt, so kann auch darüber erschöpfend erst bei den lateinischen Predigten gehandelt werden.

Auch die Darstellung der formellen Eigentümlichkeiten der Bertholdischen Rede muss aus demselben Grunde verschoben werden. Einiges, was namentlich vom Gesichtspunkte des volkstümlichen Redners wichtig ist, und auch für die Wärme zeugt, mit der er seinem Gegenstande gegenübersteht, brachte ich oben, sofern es an ähnliches in der deutschen Litteratur erinnert, anderes bringen die Anmerkungen, wo es für das Verständnis des Textes notwendig war. Reicher übersehen wir Bertholds Art an der Hand der lateinischen Predigten, von den ersten schülerhaften Versuchen bis

zu den vollendeten Mustern seiner Rede. Es wird dann auch Davids Bedeutung für ihn deutlicher werden. Es werden sich auch aus dem Gegensatze lateinischer und deutscher Rede die Eigentümlichkeiten einer jeden schärfer abheben.

INHALT DES ZWEITEN BANDES.

PREDIGTEN

XXXVII.

VON DÂVÎDES DRÎEN BUOZEN.

'DEr lôn nâch den sünden, daz ist der tôt, aber diu genâde gotes ist daz êwige leben.' Alsô spricht sant Pauls in sîner episteln. Nû seht, ir hêrschaft, welhez iuch wæger dunke, der êwige tôt oder daz êwige leben? Wanne der zweier muoz ie einez sîn. Die den sünden dienent den gît man ze lône den êwigen tôt, und alle die dâ gote dienent den wirt daz êwige leben. Und darumbe râte ich iu, daz ir iuch vor allen tôtlîchen sünden hüetet, wanne iu ist niht schedelîchers. Sie sint vil schedelîcher, wanne wolfe oder natern oder kroten oder sust rouber, mortbrenner oder sust kein ander dinc, swie vergiftic oder schedelich ez ûf ertrîch ist. Die sint vil schedelîcher wanne der gæhe tôt oder ander unrehte tôde, sie sint vil schedelîcher wanne diu helle und alle tiufel. 'Bruoder Bertholt, nû ist doch niht wirsers noch bœsers wanne der tiufel und diu helle!' Die tiufel die sint gar und gar bœse und übel, aber alliu diu bôsheit, die sie habent, diu kan noch mac dir niht geschaden als wênic als umbe ein hâr, sô dû âne tôtsünde bist. Dô sant Mertîn sterben wolte, dô was der tiufel dâ und wartet ob im diu sêle iht werden möhte. Dô sprach sant Mertîn: 'var hin, bluotigez tier, ez ist allez mit einander gebüezet.' Und hæte er ein tötlich sünde ûf im gehabt, diu wære im vil schedelîcher gewesen, wan alle tiufel. Dô er denne keine ûf im hete, dô mohten im weder die tiufel noch niht geschaden. Herre, sand Nicolâûs, swie übel der tiufel und diu helle sîn, sô mohten si dir doch keinen schaden getuon, weder kleine noch grôz. Und hætest du éin tôtlich sünde ûf dir gehabt an dînem tôt, dû müestest in die helle sîn, als wol als Kathô. Der was gar ein

guoter, slehter, gerehter man und muoz doch êwiclich in der helle sîn, von éiner sünde wegen, die er ûf im hete, daz ist, daz er des geloubens niht enhete, und daz ist diu aller schedelîchste sünde. Und dâ von sô schadent iu die tôtlîchen sünde vil mêre, wan allez daz gesîn mac, helle und alle tiufel. Darumbe sô hüetet iuch vor tôtlîchen sünden, wanne ir lôn ist der êwige tôt. Und wie maniger hant tôdes der sünder muoz ersterben daz spricht sand Johannes in apocalipsim. Der sach siben engel, die heten siben ampeln in der hant. Dô sprach unser lieber herre zuo dem êrsten engel: 'giuz ûz! giuz ûz mînen zorn ûf den sünder und giuz in die sunnen, daz der sünder als gar manigen tôt lîde und sô maniges tôdes sterben muoz, als stoubes in der sunnen sî, und wenne daz ein ende habe, daz denne sîn tôt und marter aller êrste an vâhe.' Dô sprach er zuo dem andern engel: 'giuz ûz ûf den sünder mînen zorn und giuz in daz mere, alsô daz der sünder als manigen tôt muoz lîden, als maniger tropfe in dem mere sî, und wenne daz geschehe, daz denne sîn tôt, pîn und marter aller êrste an vâhen sulle.' Nû sich, armer sünder, wie schedelich dir die sünde sîn. Alsô hiez unser lieber herre die andern ampelen alle ouch ûz giezen ûf den sünder. Nû seht, wie möhte man geschrîben und merken der sünder tôt, die wîle man umb ein einic tôtsünde sô vil tôde und marter lîden muoz. Nû prüefet, wie gar manigen tôt denne der lîden muoz, der drîzic oder vierzic tôtsünde ûf im hât. Ich spriche mêre, ich hân eteliche vor mir, die fünfhundert tôtsünde ûf in habent. Nû seht, wie dâ ein marter werde! Dâ von spricht Paulus: 'der lôn nâch den sünden ist der tôt.' 'Bruoder Bertholt, du machst uns den wec gar enge zuo dem himelrîche und gar hart und gar sorclich.' Seht, ich machez anders niht, wanne als im ist und dennoch niht gar. Welt ir mir nû volgen, so wil ich iu einen guoten rât geben. Ez ist doch bezzer kampf, wanne hals ab. Ez ist vil bezzer, ir büezet die sünde hie ûf ertrîche, wanne daz ir mit dem tiufel êwiclichen brinnet.

Ich hân iu gesagt von grôzen sünden, von kleinen sünden, von fremeden und von eigen sünden. Nû wil ich iu sagen mit welhen dingen man die sünde büezen süle, daz ist iu ein gar und gar nütze lêre und daz beste daz ir denne gelernen müget. Und wie man die sünde büezen sol, daz hât uns der almehtige

got erzeict in der alten ê. Wanne swaz uns cristenmenschen künftic was in der niuwen ê an der sêle daz hât er uns erzeict an der liute leben in der alten ê. Ez hete künic Dâvît zwei künicrîche, Jêrusalem und Bersabêê, dâ von gewan er ein grôze hôchvart, daz er ie wizzen wolte, wie vil er strîtbærez volk gehaben möhte in den zwein künicrîchen. Den hete der almehtige got von dem vihe genomen an dem velde und hete in ze einem künige gemacht, und der hiez daz volk zelen von rehter hôchvart wegen. Er hete einen marschalk, der hiez Jôâb, zuo dem sprach er: 'var hin und besich mir, wie vil ich strîtbæres volkes in mînen künicrîchen habe und zele mir daz allez mit einander.' Der marschalk was ein gewizzen man und weste wol daz er got dâ mit erzürnende würde und sprach 'nein, herre, du solt daz volk niht zelen; daz ir dâ sî, daz sî und sie müezen sich mêren und niht minnern.' Dô sprach der künic, er wolte sîn niht enbern, er wolte sîn ie wizzen, wie vil er strîtbæres volkes hæte. Dô zelet der marschalk daz volk mit einander und sagte dô dem künige, der wæren hundert tûsent und ahtzic tûsent. Darumbe zurnte der almehtige got als sêre, daz er im enbôt bî einem wîssagen, der hiez Gad, der sprach 'Dâvîd, du hâst gesündet an got, darumbe sô muost dû büezen und unter drîen buozen muost dû ie eine ûf nemen und des mac kein rât gesîn.' Der künic sprach 'herre genâde, ich wil ez nimmer mêre getuon.' 'Nein, nein,' sprach der wîssage, 'dû muost ie der drîer buoze eine ûf nemen. Sich, dû muost ze buoze nemen, daz siben jâr gar grôzér hunger sî in allem dînem lande oder daz drî mânôt grôz manslaht und kriec in dînem lande sî, daz dîns volkes vil erslagen werde oder daz drî tage ein grôzer liutsterbe sî in dînem lande, der drîer muost dû ie einez ûf nemen, dû tuost ez gerne oder niht.' 'Owê, herre, genâde, mac ich sîn nimmer wider komen ze gotes genâden und ze sînen hulden?' 'Niht, genâde ist ûz, got wil es niht enbern, ez muoz ie sîn!' Dô sprach der künic als ein wîser man und sprach im selber 'nim ich nû diu siben hungerjâr, sô stirbet mir allez mîn volk, die sint ze mâle unschuldic an mîner sünde. Wes solten sie engelten? Ich wil dér buoze niht. Ich gewunne wol, daz ich genuoc hæte, sô sturbe mir sust allez mîn volk.' Und sprach 'herre, dîn barmherzikeit teile mir mit! Nim ich denne, daz drî mânôt urliuge

in mînem lande sî, daz ist gar ein swære und ein müelich dinc. Ich kæme etewie dâvon. Ich hân starkiu mûl und snelliu pfert, sô blibe ich wol in mînen slozzen, ich hân guote vesten und bürge, Syôn und Jêrichô, ich genæse wol vor mînen vînden, aber allez mîn volk wurde mir erslagen, die sint doch an mîner sünde gar unschuldic. Ich wil die dritten buoze nemen, der liute sterben drî tage, herre, sô triffest du mich und mîniu lieben kint und ander die mir liep sint als schiere als die fremeden. Wanne ich bin der, der die sünde getân hât, lieber herre, und die râche solt dû über mich lâzen gên.' Und dô der tac kam, als diu râchunge sîn solte, dô legte er sich in dem tempel an sîn venje und ruofte got an und sprach 'herre, genâde! erbarme dich über mîn volk, wann ez ist unschuldic an mîner sünde und lâz die râchunge über mich gên.' Nû seht, wie gar ein tugendhafter man und wie gar ein reinez gebet und wie getriuwe und gereht sîn herze und muot was! Dô der almehtige got sîn grôz riuwe und tugent ersach und daz erkante er ouch an Dâvîdes herze vil wol und tete als genædiclichen und als tugentlichen, und also tuot er noch hiute disse tages, und liez die drî tage noch ab, ân ein kurze stunde. Und als der liutsterbe an vienc, dô stuont ein engel in den lüften und het ein swert in einer hant von gotes zorne und swelhen enden er daz swert kêrte, dâ viel daz volk allez hin und was ze stunt tôt. Und dô Dâvîd als grôz riuwe hete und daz unser herre erkante und sach, dô erbarmte er sich über in und erhôrte sîn gebet, und diu râche, diu da drî tage solte sîn, diu werte niur von prîmezît hin ze terzezît. Dô liez der almehtige got sînen zorn ab und hiez die engel ûf hœren. Nû seht, ir hêrschaft, daz hât iu der almehtige got âne sache niht getân. Ze gelîcher wîse muoz ein ieclich cristenmensche ouch unter drîn buozen eine ûf nemen, ist daz ez gesündet hât, und daz mac nieman überhaben sîn. Sô verre und ir nû grœzer sünde getân habet, wan Dâvîd an dem daz er sîn volk zeln hiez, sô tuot ouch als er und erwelt iu darunter die aller nutzlîchesten und die besten und die ringsten. Nû erzeiget hiute, daz manic wîser man und manic wîsiu frouwe vor mînen ougen ist und tuot hiute als wîslichen, daz ir ewiclichen dâvon erfröuwet werdet. Wanne Dâvîd ist nû alle zît ein hôher künic in dem himelrîche, darumbe daz er daz wægeste und daz beste ûf nam.

Und tuot ouch alsô und vertiliget und stillet den rach und den zorn unsers lieben herren. Wanne dise drî râchunge oder buoze die sint als gar ungelîche, daz halt kein dinc nie sô ungelîchez wart. Diu eine ist unmâzen bitter und scharpf, swære, lanc, griulich und als gar clegelich und jæmerlich, daz daz nieman volsagen mac und dennoch sô hilfet sie nihtsnit und ist ze nihte guot. Diu ander ist ouch swære und herte und ist niur ze einem dinge guot. Diu dritte ist kurz, senfte und guot und gemechlich und ist ze zwein dingen guot. Diu êrste buoze ist bezeichent mit den siben hungerigen jâren und bediutet die bittern helle und die sûren und engestlîchen und jæmerlîchen marter, diu darinnen ist und niemer kein ende nimt, gelîcher wîse als ein hungerjâr ze mâle lanc ist und dunket, daz ez nimmer ende nemen welle. Sô ir denne vil sîn, wie wellen denne diu iemer ende nemen? Wanne nû der marter kein ende ist in der helle, sô helfe mir der almehtige got, daz ir sie nimmer ûf nemet und iuch dâ vor behüetet. Wanne sô ir ie lenger brinnet und sît in fiure und in starker buoze, sô iuwer hofnunge ie minner ist, daz ir immer erlôst müget werden, dâ von sô ist sie ze nihte guot noch nütze. Diu siben hungerjâr diu bezeichent sibenerleie hunger, die die êwiclichen haben und lîden müezen, die denne die selben buoze ûf nement. Wanne alle die in tôtlîchen sünden von diser welt scheident, die müezen alle in die helle und in die hellische buoze, dâ sie die siben hunger êwiclichen lîden müezen ân endelôse marter. Den êrsten hunger den sie habent, daz ist riuwe und hungert die verdamten sô sêre dar nâch, daz alle welt und allez vihe ûf ertrîchen nie sô sêre gehungert nâch keiner spîse. Und diu selbe spîse diu dûhte sie hie ûf ertrîche nihtsnit wert, sie dûhte sie gar bitter und gar sûre sîn und hantic und sie was in gar widerzæme. Dâ hungert sie nû alsô sêre nâch, daz sie ûf ertrîche nâch keinem dinge sô sêre ie gehungerte. Wanne sie wizzen nû daz wol, hæten sie wâre riuwe ûf ertrîche gehabt, daz sie alsô niht verlorn wæren worden, wanne hæten sie die spîse liep gehabt, sô wæren sie alsô niht verdampt. Ir verdampten, daz iuch denne noch sêrer darnâch hungert, sô mac sie iu doch niht werden, wanne ir habet sie versmæht in dirre welt, dâ von sô muoz iuch iemer darnâch hungeren und mac sie iu doch niht werden. Ir habet nû bitter riuwe und

tregt iuch nihtsnit für; hætet ir der daz hundertst teil ûf ertrîche gehabt, sô wæret ir dirre nôt und jæmerlicher pîn aller überhaben. Und iwer ist maniger in der helle, den ich daz allez vor gesaget hân als wol als disen, die iezuo vor mir sitzent und sie habent sich dâvor niht gehüetet, daz riuwet sie iezuo vil sêre und clagent clegelîche, daz sie mir niht gevolget haben. Diu ander spîse, dâ sie ouch sô sêre nâch hungert, daz ist lûter bîhte. Ez bîhtent manic tûsent und bîhtent niht lûterlichen und genzlichen und alsô varent sie in die helle mit bîhte und mit alle. Und dâvon hungert sie immer mêr êwiclichen nâch der lûtern bîhte, daz sie ûf ertrîche wolten sîn unz daz sie gebîhten, lûterlichen und durnehticlichen. Diu dritte spîse, darnâch sie ouch hungert, diu heizet buoze. Wanne sie wizzen daz vil wol, der swæren buoze, die sie dâ lîdent, daz sie der niemer bezzer werdent, wanne diu selbe buoze tregt sie nimmer nihtsnit für, weder cleine noch grôz. Dar zuo wirt ir nimmer ende und dâvon hungert und jâmert sie sô sêre nâch der buoze ûf ertrîche, die die priester gebent und setzent für die sünde. Sie wolten allez daz gerne leisten und halten, daz man in denne vor gezelen oder ûf gesetzen möhte, und vasten und hungeric sîn, als Hêlîâs tet, und alle die buoze, ob sie ez erlîden möhten ân den tôt, die diu welt ie erleit, die wolten sie gern erlîden, und alle die marter, die alle die marterer erliten. Sie wolten gerne ein krote unter einem zûne gesîn unz an den jungesten tac. Ez mac aber niht gesîn, sie müezen ie brinnen und brâten in der helle. Diu vierde spîse, dâ sie ouch als sêre nâch hungert, daz sie ûf ertrîche nie nach keiner spîse sô sêre gehungerte, diu selbe spîse ist der wirsten spîse einiu, die diu welt ie gewan, sie ist unreiner wanne kroten und bœser wanne trâkengalle, sie ist wirser wanne allez daz übel daz ûf ertrîche ie zuo übele wart ân daz ein, dâ sie sô sêre nâch hungert. Und diu selbe spîse heizet der tôt. Nû seht, wie gar ein griulich spîse, wie gar bitter und wie gar sûre sie ist! Alliu dise welt fürhtet den tôt, alliu tier, sie sîn wilde oder zam. Seht, daz dunket die diu aller beste spîse, diu ûf ertrîche ie wart, sie dunket sie bezzer sîn, wanne honic oder denne kein dinc, daz ie ûf ertrîchen wart. Wanne möhten sie ersterben so hæten sie die marter alle überwunden, die sie immer êwiclichen lîden müezen. Wanne sie müezen

manic tûsent marter und tôde erlîden und hebet sich ir marter denne allerêrste an. Die vier spîse dunkent uns gar bitter und sûre sîn und sie hungert darnâch daz sie nie sô sêre gehungert nâch keinem dinge ûf ertrîche. Die andern drî spise, die sint unmâzen süeze, dâ sie ouch nâch hungert. Sie sint süezer wanne honic oder zucker oder kein dinc daz diu welt ie gewan und ist einiu süezer und bezzer wanne die andern. Und die êrste unter disen drîen spîsen, dâ die verdamten sô sêre nâch hungert, ist gar ein edeliu frouwenspîse und hât unsegelich fröude. Sie heizet gemeinschaft aller gotes heiligen. Seht, dâ hungert sie alsô sêre nâch, wanne sie wizzen wol, daz sie fürbaz nimmer mêre kein hofnunge darnâch gehaben mügen, wanne ir aller fröude habent sie von ir sünden wegen verlorn. Die sehsten spîse dâ ist in ouch wê nâch, wanne möhten sie die selben spîse gehaben, sô westen sie daz wol, daz aller der zorn gestillet gegen in wære, den sie über got verdienet habent und alliu ir marter und nôt müeste ein ende haben, daz sie sust immer êwiclichen lîden müezen. Und nâch der selben spîse sô hungert sie unmâzen sêre, diu heizet barmherzikeit unsers herren und sîner küniclîchen muoter Marîen, wanne sie wizzen nû daz wol, und wære ir sünde und missetât noch tûsentstunt als vil als ir ist, sô wurde fride und suone zwischen in und got. Wanne swenne diu küniclîche muoter Marîâ stêt für ir liebez kint und ermant in muoterlîcher triuwen, sô enkan noch enmac er ir niht versagen. Und sô stêt denne der sun für den vater und bitt in, daz er sich über den sünder erbarme, den er mit sînem tôde hart erarnet hât. Und darumbe, ir sünder, sô möhtet ir gerne unser liebe frouwen an ruofen, daz sie sich über iuch erbarmt, und wenne ir daz mit rehter riuwe und mit lûterm herzen begert und ganzen willen habet, daz ir nimmer mêre kein tôtsünde getuon wellet, sô wirt aller zorn ab genomen und wirt fride und suone zwischen iu und gote. Daz wizzen die verdamten gar wol daz disiu spîse sô nütze und sô guot ist und möhten sie niur als lange gehaben, biz daz man ein pater noster gesprechen möhte. Weiz got, ir verdamten, ir habet die spîse verlorn, sie mac iu niht wider werden. Die wîle ir ûf ertrîche wâret, dâ wæret ir der spîse gar wol bekomen, da leite man sie iu alle tage für. Dô woltet ir ir niht und heten kein ahte darûf und liezen ez alsô hin

gên einen tac nâch dem andern und schubet ez allez ûf. Wanne daz bœste, daz unter allen dingen gesîn mac, daz ist verziehnüsse der wâren riuwe und der buoze. Daz ez alsô möhte gesîn, daz ich wider die gereden möhte, die dâ den bœsten teil ûf genomen habent, möhten sie mir denne geantwurten, sô spræchen sie ‘Bruoder Bertholt, wir haben des alle guoten willen gehabt, sô hât uns anders niht darzuo brâht, betrogen, wan daz wir daz allez verzogen und ûf geschoben haben. Nû ist ez leider uns ze spâte.’ Wê, der ist gar vil, den ich daz gesagt und geprediget hân, und hât sie leider niht geholfen, sie haben daz bœste erwelt. Darumbe sô hüetet iuch und sehet für iuch, daz iu ouch iht geschehe als jenen, wanne ir ist gar vil in der helle, die kein sorge heten und niht meinten, daz sie iht sô kurzlichen in diser welt sturben und in die êwigen verdampnüsse kæmen, dâ sie iezuo innen sint. Und sie clagent vil sêre, daz sie mir niht volgeten. Und darumb durch den almehtigen got so hüetet iuch, ir wizzet niht wie gar nâhen ez iuwer etelîchem lît und ist. Dâ uns alle got für behüete, sô ist etelîchez vor mînen ougen, daz inner zehen wochen oder in einem halben jâre in die êwigen verdampnüsse, pîn und marter kumt, dâvon ich iezuo sage, und spræche ich noch in kurzer frist, sô möht ez dennoch wol geschehen. Sô sint ouch etelîche vor mir, die ob got wil in der selben frist bî unserm lieben herren in sînen fröuden sint. Ô wol in wart, daz sie ir muoter ie getruoc an dise welt! Wâ sitzet ir vor mînen ougen, ir himelische kinder? Wenne ir zuo den fröuden kumet, sô bittet den almehtigen got für mich! Aber, ir verdampten, wê iu, daz ir ie geborn wurden, daz iuch die wolfe niht zerzerret habent an iurre muoter brust, daz dû zuo den nœten und engesten der helle niht komen soltest. Diu sibente spîse, diu ist alsô, daz aller der hunger, den alliu welt ie gewan, der möhte disem hunger niht gelîchen, den sie nach der sibenden spîse habent. Diu selbe spîse ist aller spîse ein überkraft, diu ie wart, und sie heizet daz wunneclîche antlütze unsers lieben herren. Daz sie daz unmâzen gerne sæhen, darnâch hungert sie sêre, daz nie kein hunger sô grôz wart. Alle die fröude, die alle engel und heiligen habent, daz habent sie von dem wunneclîchen antlütze unsers lieben herren. Und ich wil ein grôz dinc sprechen, wære ein dinc mügelich, daz man iezuo

spræche wider ein mensche, daz vor gote iezuo ist 'nû tuo hiute einigen ougenblic von gote, niur als lanc, als man ein hant wol balde zuo getuon mac und sich in alsbalden wider an, und sich in immer êwiclichen ân unterlâz' ich sage iu wærlichen, daz er des niht entæte. Und hæte er zehen kint ûf ertrîche, die liez er immer mêre nâch dem almuosen gên, ê daz er einen ougenblic von dem antlütze unsers herren tuon wolte. Wænet ir, daz im alsô si, als hie ûf ertrîche, dâ ein mensche daz ander liep hât? Geloube mir, ez wart nie kint sîner muoter sô liep und sæhe sie ez drî tage an, sie æze an dem vierden tage gerner. Und ich wil ein grôz dinc sprechen, ob ez denne alsô wære, — daz denne doch nimmer geschehen kan noch mac, wan daz ich ez alsô spriche, ob ez gesîn möhte — daz ich iezuo den verdampten in der helle ein geteiltez gæbe und spræche alsô 'ir verdampten, wederz wære iu lieber, ob ir in der helle immer solten sîn, als ir doch sîn müezet und daz ir alle die marter und alle die nôt lîden soltet, die ir sust iezuo habet und daz ir daz antlütze unsers lieben herren gesehen soltet oder welt ir in dem himelrîche sîn, dâ die heiligen und engel inne sint und daz ir gotes antlütze nimmer gesehen soltet,' seht, der sie also welen lieze, sô wolten sie vil lieber sîn in der helle in der pîn und marter, dâ sie iezuo inne sint, und daz sie gotes antlütze sehen solten, wanne daz sie in dem himelrîche solten sîn und gotes antlütze niht sehen solten. Wanne swenne sie gotes antlütze an sæhen, sô möhte in kein marter niht geschaden, allez daz krouwen und brennen, sieden, brâten, daz die tiufel immer mêre getuon künnen oder mügen, und daz man sie mit glüenden spizzen durchstieze, seht daz möhte in allez niht geschaden, swanne sie gotes antlütze sæhen; in wære vil baz, wan daz sie in dem himelrîche wæren und gotes antlütze niht sæhen. Und dâ von hungert sie nâch der spîse alsô sêre, daz daz niht ze sagen ist. Ir unsæligen in der helle, iuch muoz immer mêre hungern nâch den siben spîsen und mügen iu doch niht werden, wanne ir habet den bœsten teil ûf genomen, der unter den drîen buozen ist und ist iu doch weder nütze noch guot. Darumbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got sô hüetet iuch vor disen siben jâren. Diu ander buoze, die ouch Dâvîd niht enwolte, diu ist in guoter wîse ouch müglichen herte, strenge, sûr und bitter und ist niur ze

einem dinge guot. Diu selbe buoze heizet daz vegefiur. Die pîn und marter mac nieman volsagen und ist niur ze einem dinge guot. Daz ist daz, swer in daz vegefiur kumt, der wirt der helle überic. Darzuo ist ez im guot, daz er der stinkenden helle überic wirt, er lîdet aber sust sô gar unsegelich, pînlich marter daz im wê wart, daz in sîn muoter ie getruoc. Doch nâch ungenâden sô ist ez guot. Mir ist vil lieber daz dû zehen jâr oder drîzec jâr oder hundert jâr brinnest in dem vegefiure, denne immer in den verfluochten abgrunden der helle. Dâvîd der wolte doch daz niht ûf nemen, daz drî mânôde strîte in sînem lande wæren. Diu drî dinc bezeichent daz vegefiur. Wanne darinnen krieget man mit der armen sêle mit manigerleie marter und pîn, die man an sie leget, alle, die dâ ze lûter bîhte und ze wârer riuwe komen sint und alsô mit ir sünden doch sterbent, ê denne sie die buoze geleisten, die sie ze rehte geleist solten haben nâch genâden. Wanne nâch reht möhte alliu welt éine sünde niht gebüezen und swaz der mensche ûf ertrîche gebüezet hât daz büezet er in dem vegefiure niht. Wanne wenne er darinnen gebrinnet als lanc, unz er alle sîne sünde gebüezet hât, sô vert er denne zuo den genâden gotes. Und darumbe durch den almehtigen got, sô haltet und habet iuch an die selben buoze, alsbalden ir die sünde getuot, sô sult ir alsbalden ze stunt wâre riuwe gewinnen, als liep iu daz himelrîche sî und als liep iu daz sî, daz ir niht immer in der êwigen pîn und marter sîn sult, dâ ir solichen durst haben müezet, den die verdampten dâ êwiclichen habent in der hungerigen helle. Wenne ir in tôtlîchen sünden sît sô wizzet ir niht ob ir als lanc geleben müget, unz daz man ein pater noster gesprechen möhte. Wilt dû denne ein ander sünde zuo der êrsten tuon und die dritten ûf die zwu und die vierden ûf die dritten, unz daz ir wol zwênzic werden oder hundert oder tûsent, sô kumest dû denne der sünden in ein gewonheit und veraltest darinnen, daz sie dich denne betrâgen und beswæren ze bîhten und maht denne kein wâre riuwe gewinnen. Alsô verhertest dû in den sünden. Darumbe sô ist dir niht als schade als diu sünde. Got behüete mich vor allen sünden, ich wolte wunsches gewalt darumbe niht nemen, daz ich niur ein einigen naht ein tôtsünde ûf mir wizzen wolte. Wie getarst dû den tac immer geleben daz dû ein wîle in tôtsünden bist.

Nû weist dû doch niht wenne der tôt kumt und wie er kumt und dich hinwec zücket, daz dû daz antlütze unsers lieben herren nimmer beschouwest und dâ von ist dir niht als schedelich als diu sünde. Alsô werdent manic tûsent sêle verlorn, die alle gedenkent, sie wellen die sünde büezen. Ir seht vil sünder, ir seht aber wênic, die ir sünde nû buozten. Und dâ von, die der siben hungerigen jâre überhaben wellen sîn, die sîn dâ bî gewarnet, swenne sie ein tôtsünde getuon, daz sie denne ze stunt wâre riuwe darüber gewinnen und die lûterlichen bîhten und buoze enphâhen nâch den genâden gotes und nâch ir staten. Die ouch alsô sterbent, daz sie gerne bîhten und zuo der bîhte niht komen mügen noch ze buoze, und gewinnent sie wâre riuwe und verheizent dem almehtigen gote bezzerunge, sterbent die alsô in der riuwe und in dem guoten willen, die kument niur ouch in daz vegefiur und büezen dâ als lanc unz daz sich got über sie erbarmt. Daz ist diu ander buoze diu ze mâle bitter und herte ist und ist niur zuo dem einigen dinge guot, ez ist doch daz beste unter allen dingen, daz ir der ewigen marter über sît. Nû müget ir wol ein vil bezzerz und ein vil wægerz tuon, als der edel Dâvîd tete. Alsô sult ir ouch hiute daz beste ûf nemen. Die drî mânôde, die Dâvît niht enwolte, daz sint drierleie schaden, die dû daran nimest, ob dû in daz vegefiur kumest. Der eine, daz ist grôz marter, darinne dû lîden muost, die ân alle erbermde sint von hitze und von marter, daz daz nieman volsagen mac, als sand Augustîn spricht ‘Unser fiur daz ist gegen dem vegefiure als dâ ein fiur an einer want gemâlet stêt.’ Der ander schade ist, daz dir der jâmer als wê tuot, daz dû der marter sô gar sanfte überhaben wærest gewesen an zwein enden. Daz ein, daz du wol weist, daz dû die sünde tûsent stunt senfter hætest gebüezet ûf ertrîche, denne in dem vegefiure. Daz ander, daz dû die sünde hundert tûsent stunt baz vermiten hætest, wanne daz dû sie alsô büezen muost. Der dritte schade, den dû in dem vegefiure nimst, daz dîn lôn in dem himelrîche niht dester grœzer wirt, swie vil dû der marter lîdest, als ob dû die sünde vermiten hætest. Alle die wîle und dû in tôtlîchen sünden bist ân riuwe und ân bîhte, swaz dû in der wîle guoter dinge getuon maht mit gebet, mit almuosen oder mit andern dingen, darumbe gît dir got keinen lôn in dem himelrîche und daz

ist der drite schade, der daran lit. Wanne dû alsô in dem vegefiure gebrinnest, daz sich got über dich erbarmen wil, daz dû ze himele verst, so wirt dir der aller niderste lôn, den ieman in dem himelrîche hât. Daz minst âvê Marîâ, daz minst almuosen, daz du iemer geben oder getuon maht mit worten oder mit werken, dâ gît dir got lôn umbe in dem himelrîche, alle die wîle dû ân tôtsünde bist. Und dâvon sult ir tuon als Dâvîd der nam daz beste und daz nutzlîcheste unter sînen drîen buozen, er nam die drî tage. Er wolte der siben hungerjâre niht, er wolte ouch der drîer mânôde niht, er nam daz beste: drî tage sterben.

Die drî tage liutsterben, die bezeichent die buoze, dâmit man den lîp tœten sol für die sünde. Diu selbe buoze ist tûsentstunt kürzer gegen der endelôsen marter, die ir êwiclichen lîden müezet, dâvon ist diu selbe buoze als gar kurz gemezzen, drî tage gegen siben hungerjâren. Unser lieber herre der tuot dir dennoch genâde an der selben buoze, als er Dâvîden tete. Daz drî tage solte haben gewert, daz werte niur von prîmezît biz tertiezît. Seht, wie er im ab sluoc und waz genâden er im tete. Alsô tuot der almehtige got hiute disse tages. Swer die buoze hie ûf ertrîche nimt, diu dâ der siben heilikeite einiu ist, sô ist der almehtige got als gar genædic, daz er iu die selben drî tage ringer und senfter macht an dem vasten und an dem heiligen antlâze. Daz man iu antlâz gît ûf kirchwîhen oder ouch sust, wie daz denne bestætiget ist von unsern heiligen vetern, den hât iu got ze genâden gegeben ûf ertrîche allen den die nû hie buozen wellen. Und denselben antlâz nimt man von den heiligen menschen, die man in kintwesen in clôster tuot und die alsô ân alle sünde lebent und alle tage dem almehtigen gote mit ganzem ernest dienent und nie sünde getâten und ganzen willen habent, daz sie nimmer kein sünde getuon wellen unz an ir tôt. Wanne die selben nû mêre guotes tuont wan übeles, dâvon nimt man den antlâz, den wir iu dâ geben von predigen und ze kirchwîhen. Wê, pfennincprediger, wie stêt ez umbe dînen ablâz, dâmit dû alle tage die welt betriugest, mit dîner valschen zungen und mit dînen valschen predigen und mit dîner valschen ablæze dâ mit bevilhest und gîst dû dem tiufel manic tûsent sêle. Nû seht, ir hêrschaft, die den rehten antlâz verdienen wellen, die sullen ân alle

tôtsünde sîn und in einen guoten fürsatz und willen haben, nie kein tœtlich sünde nimmer mêre ze tuon. Den wirt der antlâz, und ir buoze wirt in geringet und gekürzet als Dâvîden, wanne daz sint die selben, die dâ die drî tage nement. Daz ist diu ringeste buoze. Nû seht, ir hêrschaft, wie kurz und wie ringe iu der almehtige got die buoze machet. Und wære, daz dû der grœsten sünder einer wærest, den diu welt ie gewan und wilt dû die dritten buoze an grîfen und lûterlichen bihten und hâst den ganzen willen, daz dû ez nimmer mêre getuon wellest und stirbest dû alsô, sô bist dû der helle überic und verst in daz vegefiur und got erbarmet sich über dich, daz dû behalten bist. Und tætest dû daz niht, sô wærest dû immer êwiclichen verlorn. Dû maht soliche riuwe hie ûf ertrîche haben, daz dû in einem tage hie mêr gebüezen möhtest, wanne dort in einem halben jâre. Ich spriche mêre, dû maht die heiligen buoze sô ernestlichen angrîfen, daz dû in einem tage wol büezen möhtest, darumbe dû dort zehen jâr brinnen und brâten müestest. Ich spriche mêre, dû maht sô starke riuwe haben, daz dir got alle dîn sünde vergît, als sand Marîen Magdalênen. Dâ von durch den almehtigen got, ir hêrschaft, sô tuot als wîslichen als Dâvîd und nemet daz beste und daz nützeste iurre sêle und gewinnet soliche riuwe hie ûf ertrîche. Wanne dâ sint sie iu nütze, daz iu alle iuwer sünde vergeben werdent. Daz uns daz allen widervar, daz helfe uns etc. —

XXXVIII.

WIE MAN VASTEN SOL.

WIr begên hiute die hôchzît der heiligen goltvasten. Etewâ heizet sie quatember. Sie heizet wol diu goltvaste, wanne sie ist bezzer wan golt und silber und edel gesteine. Sie heizet ouch quatember, daz sie in daz jâr ze vier zîten geteilt sint. Diu selbe vaste was vor ze zwelf zîten geteilt, daz man in iedem mânôde einen tac vastet. Sô haben wir sie nû gelegt ze vier zîten in daz jâr, ie drî tage, und daz ist ân sache niht geschehen. Swaz wir durch daz jâr vasten, daz geschiht ân sache niht. Wir vasten dise goltvasten darumbe, daz wir im lîp und sêle dâmit verzehenden. Wanne er wil niht enbern, man enmüeze im verzehenden allez daz, daz uns denne wehset und swer sînen zehenden ân alle geværde niht gît, der wirt verstôzen des êwigen lebens. Wanne ez ist gar vil menschen, die sich an dem zehenden verwürkent ir heil ze lîbe und ze sêle. Unser lieber herre der bricht uns den ertwuocher darumbe ab und daz ertrîche wirt deste unfruhtbærre. Wanne ir setzet iu einz für und daz tuont niur die gar unversunnen menschen und gedenkent ‘wer hæte bezzer reht darzuo, wan ich? ich hân ez harte erarbeit, die pfaffen habent sust genuoc. Sie sagent von grôzem grûsen darumbe daz in dester mêre werde und gar werde, daz wir denne erarbeiten.’ Daz ist ein gar tôtlich gedanc, wan gæbe man ez den pfaffen niht, sô müeste man ez ûf dem velde verbrennen. Diu cristenheit hât daz geboten, daz man den pfaffen den zehenden geben sulle und daz ist vil bezzer er kumt der welt ze nutze, wan daz man in verbrennet. Darumbe sult ir in dester gerner und dester getriulîcher geben, wanne diu cristenheit bedarf die pfaffeheit gar wol, man gît

in ouch daz sie dâmit lernen sullen, daz sie unz fürbaz wîsen und gelêren mügen. Wanne nû uns der almehtige got von sîner genâde wegen des wunneclîchen himelrîches und sîner unsegelîchen fröuden teilhaftic gemacht hât, sô wil er niht enbern, wir ensullen im sêle und lîp ouch verzehenden. Der lîp ist von vier stucken gemacht, von fiure, von wazzer, von lufte und von erden. Sô ist diu sêle von drîen himelischen kreften gemacht und dâvon hât man die zwelf ze vier zîten geteilt in daz jâr, daz wir dâ bî bekennen sullen, wie uns got geschaffen hât und wie er uns lîp und sêle gegeben hât. Und darumbe sult ir got mit rehter andâht an ruofen in der goltvasten, daz er iu lîp und sêle beschirme, daz der leidige tiufel nimmer an uns gefröuwet werde und daz wir sie im wider antwurten, daz er dâmit gelobet werde und allez himelesche her gefröuwet. Unser lieber herre der wil ouch niht enbern, sô wir im guot, lîp und sêle verzehenden, daz wir im die zît denne ouch verzehenden sullen, die er uns ze leben gegeben hât. Wanne wenne man daz jâr gezelt, sô sint ez vierdehalp hundert tage und funfzehen tage, dâvon so vasten wir die vierzic tage vor ôstern und unserm herren geben wir die vier tage zuo, wann ez wære sust niur sehs und drîzic tage und ein halber. Dâmit verzehenden wir unserm herren die zît und alsô sult ir fürbaz unz an iweren tôt wizzen warumbe ir ein iegliche vasten vastet. Sô vasten wir die heiligen frîtage ze lobe und ze êren, als unser lieber herre die jæmerlîche marter und den bittern tôt von unser wegen geliten hât. Er leit ouch des selben tages grôzen durst, er hete allez sîn bluot als gar vergozzen und verrêret', daz ein einiger zaher bluotes noch ein tropfelîn keiner fiuhtikeit in allem sînem lîbe niendert was und er hæte die welt mit einem zaher bluotes wol erlôst und der wære dannoch vil kostlîcher gewesen wan allez himelrîche und ertrîche. Er tete ez darumbe daz der mensche sæhe und bekante sîn grôze triuwe und liebe und minne, die er zuo im hât, daz in der mensche hin wider ouch von ganzem herzen vor allen dingen minnen und liep haben solte. Und dâvon sprach er 'sicio, mich durstet.' Dâ meinte er den durst den er nâch dem sünder hete. Darumbe sô solten wir im des mit guoter andâht immer danken mit weinen, mit gebete mit almuosen und mit allen guoten dingen und sunderlich sullen wir in bitten und

manen des bittern durstes, den er des selben tages leit, daz uns alsô nâch im durste und daz wir in alsô liep haben, daz wir êwiclichen von im nimmer gescheiden werden. Pfî, ir trinker und ir frezzer, die ir also gar bediet in dem luoder und in der frâzheit sint, ez wær iu wæger, ir æzet ein stucke fleisch, wanne daz ir iuch alsô überfüllet mit wîn an dem frîtage oder an andern tagen, sô man bî dem banne gebiutet ze vasten. Dû trinker und dû frâz, wie dankest dû dem almehtigen gote sîner marter und sîns tôdes und sunder sîns durstes, den er durch dich erliten hât, daz dû in gar sô wênic êrest mit hunger oder mit durste. Des tuot er dir ouch weder hie noch dort weder êren noch sælden. Woltest dû unsern lieben herren nâch sîner marter dâmit niht êren, sô möhtest du dich doch selben êren und daz durch dîns lîbes nutz willen tuon. Unmâze des mundes hât die bôsheit an ir, ân daz daz sie des menschen sêle verdampt sô tuot sie dem menschen zwên der grœsten schaden, die iendert gesîn mügen daz ist an gesuntheit und lancleben. Ez nimt dir ouch guot und êre und alle dîn gewizzen, daz dû und dîniu kint alwegen dester swecher und dester unsæliger müezet sîn, ez bringt manigen darzuo daz er stilt oder roubet und denne erhangen oder ertrenkt wirt. Seht wie manigerlei verdampnüsse und schaden an frâzheit lît. Sô vasten wir die samztage unser lieben frouwen ze lobe und ze êren. Wanne dô die juden unsern lieben herren sô jæmerclichen handelten und marterten, dô gefluhen und verzwîvelten sie alle, dô bestuont unser liebe frouwe und der geloube bleip aleine in ir herzen den samztag, als unser herre in dem grabe ruowet. Und darumbe êret man sie billichen mit vasten, mit beten und mit dem heiligen ampte an dem samztage. Sô vasten wir der zwelfboten und etelîcher heiliger marterer âbent, als sand Laurenzen etc., daz wir sie dâmit êren als sie manic grôz pîn und marter durch die minne und liebe unsers lieben herren erliten haben und umbe den rehten gelouben, daz sie unsern herren für uns bitten, daz wir an dem rehten gelouben funden werden und daz wir ze bîhte, ze riuwe und ze buoze komen aller unser sünde und als sie ein reinz, sæligez ende genomen haben und die êwigen fröude enphangen haben, daz sie ouch unsern herren bitten und in ir marter manen, daz er uns ouch ein guot, vernunftigez ende

verlîhe und uns gebe nach disem leben daz êwige leben. Sô vasten wir sand Markestac und die drî tage vor unsers herren ûffarttage. Die vier vasten wir darumbe, daz uns got die fruht mêre und beschirme, und den ertwuocher behüete, er sî im kasten oder ûf dem velde. Unser lieber herre wil, daz wir in ze keiner andern zît umbe irdischiu guot bitten, wan ûf die selben zît, sô man diu criuze tregt, wanne ez ist alse gar ungelîch daz ewig guot und daz zergenclich guot, daz unser herre niht wil wan daz wir in umbe daz êwige guot bitten suln, ân zuo der zît sô erloubet er uns umbe irdischiu guot ze bitten und umbe des libes nôtdurft, ze andern zîten sol man bitten umbe der sêle sælekeit. Darzuo nement in die menschen manigerleie vasten von in selben. Etelîche êrent sand Niclausen an der mitwochen oder ander heiligen. Swaz man guoter dinge tuot, daz ist allez guot. Ez sint aber etelich menschen, den rætet der tiufel, daz sie ze vil gevasten und gebeten unz an die zît daz sie den sin verwandelnt. Und daz tuot er darumbe, daz ir lôn dester minner sî und daz tuot er dên menschen allermeiste, die er sust ze sünden niht bringen mac. Sô er anders niht geschaffen mac, sô tuot er als die lockspiezen, wanne den niht anders werden mac, sô luckent sie den spiez. Alsô tuot der tiufel, sô er an guoten menschen niht anders geschicken mac, sô kumt er zuo in, als ob er ein engel sî und gît in solichen rât, daz sie den lîp ze sêre an grîfen mit vasten, wazzer und brôt und mit andern dingen, die über des menschen kraft sint. Sô verre sol sich nieman an grîfen. Alsô begên wir hiute die hôchzît der heiligen goltvasten. Sô sprechent etelich menschen, die niht bezzers wizzen, unser lieber herre der sitze an dem gerihte an dem samztage in der goltvasten und man urteile einem ieclîchen menschen, waz im in dem jâre geschehen süle, ez sî ze übele oder ze guote. Daz ist ein rehtiu lugen und ein grôzer ungeloube. Got hât dem menschen frîe willekür gegeben, daz er mac tuon swaz er wil, ez sî übel oder guot. Darumbe ist ez ein rehter ungeloube daz man iemanne urteile ze keiner zît. Etelîche sprechent unser lieber herre der sitze an sand Thomastage ze gerihte und er erteil einem ieclîchen menschen waz im daz jâr geschehen sulle. Daz ist aber ein ungeloube und ein ketzerîe. Sich dû maht hiute ein guoter, reiner, tugenthafter mensche sîn,

dû maht in einem tage oder in einer wochen in grôze tôtsünde vallen. Sich, daz tuost dû und dîn frîe willekür, wanne ez ist swærlich und groplich wider got wanne der mensche sündet. Gedenkest dû denne, daz er dir sünde erahte? Waz bœsen gedanc hâst dû? Sich, dû maht hiute ein grôzer sünder sîn, dû maht soliche riuwe darüber gewinnen und haben, daz dû an daz lebendige buoch geschriben wirst. Etelich sint ouch rehte trügener und lieger und sprechent sie varn in die helle und sehen aldâ wie ez umbe den menschen stê. Owê, wie du liugest. Welher tiufel hat den von dannan geholfen? Sich, daz ist ein rehtiu wârheit, swer in die helle kumt, der kan noch enmac niemer von dannen kumen. Sie gênt zuo den einvaltigen menschen und sprechent 'seht, liebe frouwe, iwer wirt oder iwer vater oder iwer muoter, die sint in der helle, ir möhtet in gar wol gehelfen mit lîhten dingen von dannen, mit fünf schillinc pfenninge oder mit einem rocke oder mit zwein schuon.' Pfî, dû rehter trügener und valscher gotes und der welt, dû bist in der helle niht gewesen, dû kumst aber vil ze zîte dar, vil ê, denne dir liep ist. Mit dîner grôzen trügenheit wilt dû dich des an nemen daz alle heiligen niht getuon mügent. Geloube mir, swer in die helle kumt den mügen alle pfenninge von dannen niht gehelfen, die ie geslagen wurden, noch alle guldîn berge, die in Indîâ sint, noch alliu diu clôster, diu ie gestift wurden und wæren diu allin von sînen wegen gestift. Allez daz bluot unsers lieben herren, daz er ie vergozzen hât, möhte einen menschen ûz der helle niht gelœsen. Nû sich, du leicher und trieger, wes nimst dû dich denne an? Ir arbeitenten menschen, iwer wirt gar vil behalten, wan daz ir ze vil ungelouben habt, dâ gêt allez mit umbe, dâ sît ir alle mit verlorn, ob iuch der tôt dâ mit begrîfet ân riuwe und ân bîhte. Und mit zouber wirt iwer manic tûsent menschen verlorn. Ir man, ez ist wunder, daz ir niht unsinnic werdet von grôzem zouber, den iuch die frouwen an legent, und dâmit sie sich selbe verdampnent. Darumbe ist kein mensche, daz anders ze sînen tagen komen ist und nâch dem toufe gesündet hât tôtlichen, ez sî arm oder rîch, jener oder diser, geloubic oder ungeloubic, die müezen alle griulîcher gerihte drî lîden. Diu sint als gar sorclich, daz ez alliu welt niht volsagen kan. Ich sage dir niht von dînen gerihten,

dâ dû von sagest in der goltvasten und an sand Thômas âbent. Ich wil dir von drîen gerihten sagen. Und dâ hüete dich vor, als liep dir daz himelrîche sî und schicke dich alsô, daz dîn reht dâ guot werde, anders dû muost jæmerlichen dannen scheiden aller genâden ân. Daz êrst gerihte dâ müezen wir alle gemeinlich für und daz mac kein rât gesîn. Der rihter ist scharpf, er siht weder an friunde noch an mâge, an miete noch an dienest, heizet der tôt. Wanne ez darzuo kumt, daz ir weder hinter iuch noch für iuch müget, sô rihtet der tôt denne über iu. Er rihtet über houbet, über ougen, über zungen swærlichen, über hant — swaz danne an iwerm lîbe ist, ez sî cleine oder grôz, daz hât allez angest und nôt und zittert allez iur geæder in iwerm lîbe gegen dem engestlîchen gerihte des tôdes. Und wære daz, daz ir nimmer noch nimmer kein ander sorge gewunnet oder hætet, so hætet ir got genuoc ze bitten, daz er iu ein vernunftigez ende gebe und einen genædigen tôt, wanne er ist einem menschen zehen stunt herter, wanne dem andern. Darumbe sult ir got alle zît an ruofen umb ein vernunftigez, redelîchez ende, daz ir mit rehtem gelouben und mit wârer riuwe und bîhte und mit hoffenunge des êwigen lebens von hinnen scheident. Wanne der tiufel ist des gar flîzic, wie er dem menschen sînen gelouben und sîne hofnung an gewinne. Und darumbe sult ir von iwern kintlîchen tagen vesten gelouben haben, wanne swer ein hûs ûf eine guote gruntveste bûwet, daz stêt wol sicher vor wind und vor regen und vor anderm ungewitter. Alsô stêt ez umbe den rehten gelouben, den sol aller menglich wol kunnen, die gelêrten in latîne, die ungelêrten in diutsche. Und den sol man alwegen sprechen des morgens, des man ûf stêt und des nahtes, sô man nider gêt. Sô gewinnet ir des gelouben ein guote gruntveste in iurem herzen. Swenne denne der tôt kumet, sô müget ir in dester minner verliesen, sô mügen iu die tiuvel den niht an gewinnen. Darumbe sô ist er ouch dem menschen als gar væric. Wanne er weiz wol daz der mensche mit sô grôzen nœten bekumbert ist, daz er lîhte sîn gewizzen verliesen mac, beide an dem gelouben und an der hoffenunge und darumbe sult ir keinen ungelouben haben noch an wârsagen, noch nâch nihtsnit frâgen, wie jenem oder disem sî. Welt ir ieclîchem in den munt sehen, sô möhtet ir wol ze ketzern werden, und welt iur gedanken

lâzen fliegen, alsô daz ir gedenket, wie ir gerne wizzen woltet, welhez der beste geloube wære unter cristen, juden oder heiden, sô werdet ir sigelôs. Und wære daz ir unter wilden wæret, sô sol iwer geloube sô veste und stark sîn, daz ir iuch hundertstunt ê woltet lâzen tœten, wan daz ir iuch von gelouben welt lâzen wîsen. Die tiufel, die sint ouch als gar bœse und listic, swenne dû in ob lîst und an gesigest an dem gelouben vor dem rihter, sô versuochent sie ez dennoch vil und vil baz und legent allen ir flîz daran, wie sie dich von dîner guoten hoffenunge bringen möhten und daz dû verzwîveltest an der grôzen barmherzikeit unsers lieben herren und füerent dir vor diu ougen alle die sünde, die dû ie getân hâst und der dû denne niht gebîht und gebuozet hetest. Sie varent scherzende vor dir als diu kelber und grisegrament und grîent, sô sie aller meiste mügen, daz dû dester ê verzagest und verzwîvelest. Und darumbe sult ir ûf den rihter sorge haben und von iuwern kintlîchen tagen sult ir des guoten vil tuon und des bœsen wênic, daz der hûfe der guottæte grœzer sî wanne der übeltæte, sô müget ir niht verzwîveln. Wanne wenne die tiufel die sünde und daz übel dar bringent, sô bringent die lieben engel die guottæte ouch dar. Ist aber der hûfe der übeltæte und der sünden grœzer wanne der guottæte, dennoch sult ir niht verzwîveln, ir sult got vaste an ruofen, daz er sich über iuch erbarme. Und meget ir mit dem munde niht gereden, sô gedenket daz mit dem herzen, daz hœret unser lieber herre als wol, als ob ir gar lûte schrîet. Er hôrte Môysen gedanc, er gedâhte niur in dem herzen und tete den munt niht ûf, wie er daz volk durch das rôte mere füeren wolte und er wart des gewert und fuorte daz volc ân schaden durch daz wüetende mere. Alsô sult ir ouch got an ruofen mit innerclîchem herzen, swie grôz iwer nôt vor dem rihter ist. Wanne ist iwer hûfe der guottæte ze cleine und der übeltæte ze grôz, sô leget der almehtige got sîn bluot und sîn marter darzuo, wenne ir vesten gelouben habet, daz iwer hoffenunge gesterket wirt, daz ir niht gezwîveln müget. Und darumbe sult ir immer sorge haben ûf daz sorclich und jæmerlich gerihte des tôdes. Daz ander gerihte, daz ist auch gar ein engestlich gerihte, daz ist daz gerihte, daz unser lieber herre mit der sêle haben wil, alsbalden swenne sie niur von dem munde scheidet, sô wil er wizzen wâ hin sie gehœre, in daz himelrîche

oder in daz fegefiur oder in die helle. Daz ist aber schiere ergangen. Daz daz wâr sî, daz hât uns got erzeict in der alten ê. Wanne swaz uns an unser sêle künftic ist, daz hât uns got erzeict in der alten ê. Dô Jerusalêm gewunnen wart, swaz des volkes dô gevangen wart, daz wart in drî teil geteilt. Man fuorte etelîche in ein stat, diu heizet Masnât, etelîche fuorte man gegen Babilône, etelîche liez man ze Jerusalêm. Alsô gelîcher wîse tuot unser lieber herre, swenne diu sêle von dem lîbe scheidet sô wil er wizzen ob sie wider gegen Jerusalêm gehôre oder gên Masnât oder gên Babilônje. Alle die gên Jerusalêm gehôrent, daz sint alle die, die ân alle sünde sint, sie sîn tegelich oder tôtlich, die lât unser herre zuo Jerusalêm, daz ist in daz himelrîche. Ist aber daz sie gesündet haben, ez sî tegelich oder tôtlich und haben daz genzlich gebîht und gebüezet nâch genâden — wanne nâch reht mac nieman gebüezen, — die blîbent dâ, wanne diu genâde unsers lieben herren ist als gar grôz, daz vil manic mensche wol hie gebüezet, daz sie nimmer in kein fegefiur komen. Sô sprecht ir einvaltigen menschen, ez wurde nie kein mensche sô guot, ern müeste in daz fegefiur, und des ist niht. Alsô sand Mertîn sprach, dô er ouch an dem gerihte was, dô hæten in die tiufel ouch gerne gehabt, dô sprach er ‘var hin, dû bluotigez tier, ez ist allez gebüezet, ez sî cleine oder grôz’. Alsô mac ein mensche wol hie büezen, daz ez nimmer in kein fegefiur kumt. Die andern die fuorte man gên Masnât, daz sint alle die, die tegelîche sünde ûf in habent, die müezen in daz fegefiur, unz daz diu tegelîche sünde von in gebrinnet, sô varnt sie denne ûz dem fegefiure in daz himelrîche. Und alle die tôtlîche sünde ûf in habent und wâre riuwe darüber gehabt habent und die gebîht und buoze darüber enphangen habent, die füeret man ouch gên Masnât in daz fegefiur und læt sie dâ büezen nâch reht, wanne sô vil und man in guotez tuot in der heiligen cristenheit, daz sleht in unser lieber herre ab. Die dritten füeret man gên Babilônje, dâ beschirme uns der almehtige got vor, daz wir nimmer dar komen. Daz sint alle die, die mit tôtlîchen sünden begriffen sint und alsô von diser welt scheident, daz sie niht wâre riuwe gewinnent darüber und der niht ze bîhte und ze buoze komen sint, als sie solten, die werdent gefuort gên Babilônje, daz ist in die helle, in die êwigen verdampnüsse.

Die tiufel gebent rât ze allen zîten. Der êrste rât ist daz man sünde tuo. Der ander daz man kein riuwe darüber haben süle. Der dritte daz man die niht bîhten noch büezen süle. Vor disen drîen ræten hüete sich alliu welt. Ist aber, daz ir in tôtlîchen sünden sît, sô gewinnet wâre riuwe darüber und kumt ze bîhte und ze buoze, wenne ir vor dem rihter stêt daz diu schult denne nicht iuwer sî. Swie lîhte ir der ringesten bôsheit erziuget werdet, sô mac iuch nieman ûf ertrîchen erwern, ir müezet in die êwigen verdampnüsse, dâ iwer nimmer mêre rât wirt. Vor demselben gerihte mac nieman niht verbergen, weder cleine noch grôz. Bîhte und riuwe ist vor gote ein tôtez dinc und riuwe ân bîhte daz selbe, ez sî denne an der nôt, daz ein mensche niht lenger geleben mac, gewinnet ez denne wâre riuwe und den willen in sînem herzen, daz ez gerne lûter bîhte tæte, ob ez möhte und hât denne den willen genzlichen und vesticlichen in sînem herzen, ob er hundert jâr leben solte, daz er durch alle die welt nimmer kein tôtsünde tuon welle und hât ouch willen, daz er gerne bezzern und büezen wolte unserm herren allez swaz er wider in ie getân hât, wanne anders wære diu riuwe niht ganz, die möhten wol in daz fegefiur gewîset werden. Ez geschiht aber selten oder nimmer, daz kein spætiu riuwe ze nutze und zuo der sêle heile immer kom, darumbe sol nieman sîn riuwe und sîn bîhte verziehen, wanne verziechnüsse der bîhte, daz ist daz aller schedelîcheste dinc, daz ûf ertrîche gesîn mac. Das dritte gerihte daz wil got haben mit dem lîbe und mit der sêle an dem jungesten tage. Daz wirt aller êrste ein griulich gerihte, swer aber von dem andern gerihte kumt, daz er niht kên Babilônje gefuort wirt, der kumt ouch von dem dritten gerihte gar frôlichen. Wanne daz dritte gerihte daz gêt über nieman, wanne über die, die ûz der helle für gerihte gefuort werdent. Daz selbe gerihte mac nieman versitzen, ez müezen alle engel und heiligen dar, alle juden, heiden, ketzer, alle die ie geborn wurden. Alle ungeloubigen menschen, juden, heiden, ketzer, als balde sie für gerihte komen, sô verdampt sie der tiufel und werdent wider in die helle gestôzen ân allez urteil. Den cristen tuot daz unser herre ze êren, daz er sie mit urteile verdampt. Die werdent denne verurteilt mit lîbe und mit sêle in die êwigen marter. Wanne ein ieclich sêle muoz wider zuo dem lîbe komen.

Ist abe, daz dînen lîp die vogel habent frezzen oder die vische vor sehs tûsent jâren oder ist er ze bulver verbrunnen, daz ein teil bî dem andern niht enist, so muoz ez doch allez wider zesamen komen, wanne der almehtige got hât in vor ûz nihte gemacht, der mac ouch daz nû wol getuon, daz sêle und lîp wider zuo ein ander komen. Swelhe denne zuo dem himelrîche gehôrent, von den wirt ein solichiu fröude und ein jubilieren, daz dâ von nieman gesagen mac. Die aber in die helle gehôrent, von den wirt ein solicher jâmer, clagen, schrîen und weinen, daz ouch unsegelichen ist. Dâ wirt ouch diu marter zwîvalt, wanne diu sêle hât vor aleine geliten, sô muoz denne sêle und lîp mit ein ander lîden. Sie wirt ouch hundert tûsent stunt swærlîcher, herter, pînlîcher und jæmerlîcher wanne vor. Gelîcher wîse als ob unser einz ûz einem küelen touwe in den grœsten berc sliefen solte und müeste, der iendert in der welt ist und der îtel fiurîn und glüejendic wære, seht daz wære gar ein swære und ein herte dinc, noch hundert tûsent stunt swærer und herter ist der sêle, wanne sie nâch dem jungesten gerihte wider in die helle muoz. Wanne die pîn und die marter die siht sie denne vil grœzer sîn wanne vor. Darumbe ist in, wie sie ûz einem touwe in einen fiurigen berc aller êrste fliehen müesten. Darumbe wirt ze in gesprochen 'gêt hin, ir verfluochten, mit den tiufeln in daz êwige fiur.' Der almehtige got verlîhe uns allen mit einander die genâde, daz wir die sîn, die dâ stên sullen zuo der sîner rehten hant und zuo den er sprichet 'kumet her, ir mîn ûzerwelten, in daz rîche mîns vater, daz iu sît anegenge der welt bereit ist.' Daz uns daz allen widervar etc.

XXXIX.

[WIE MAN WIDER REITEN SOL.]

EIn herre enpfalch sîner knehte einem fünf pfunt. Der fuor dâ mit ûz und gewan an den fünf pfunden, daz ir zeheniu wurden. Und dô er kom und sînem herren wider reite, und dô der herre sach, daz er sô wol gewunnen hæte, dô sprach er: ‘nû hab danc, getriuwer kneht! dû bist getriuwe gewesen über ein wênic guotes: nû wil ich dich setzen über allez mîn guot. Nû bis frô, getriuwer kneht, gang in die freude dînes herren!’ Und ez was ouch jenes pfundes vil mê danne hie ze lande eines pfundes ist: ez wâren grôziu pfunt; niht ein pfunt von zweinzic schillingen, als hie ze lande: ez was eins pfundes zwei und sibenzic pfunt oder zeheniu und hundert pfunt und diu gelîchnüsse ist âne sache niht nâch geistlîcher bediutunge. Von disen worten hân ich willen ze sprechen, als ich gester sprach. Uns hât unser herre gar vil buoch gegeben und sunderlichen zwei grôziu buoch: einez von der alten ê und einez von der niuwen ê. Und ir leien habt ouch zwei grôziu buoch, den himel und die erde, dar an ir gar vil guoter dinge und nützer dinge lernen und lesen sult. Sô lange ir niht lesen künnet an unsern buochen, sô möhtet ir gar vil nützer dinge lernen an dem himel, und möhten wir den himel gesehen, den uns got behalten hât, wir würden der werlte niemer holt. Nû lêrt ich iuch gester ein leccien an dem himel, nû ist ir noch ein michel teil, die gar nütze sint und wære daz irz erkantent . . . Nû künnet ir niht lesen an dem gestirne und halt an der erden dâ hât iu der almehtige got gar vil wunders an geschriben, daz ir dar an leset und lernet daz iu nütze sî an lîbe und an sêle. Und halt an iu selben müget ir lesen und lernen alle die

sælde die got ouch an iuch geschriben hât, wie ir zuo dem himel komen sult. Ich lêrte iuch gester an dem himel lesen ein leccien, nû wil ich iuch hiute ein leccien lernen an der erden, und die sult ir an iu selben lesen, wan ir sît der erden ein kleinez stücke. Unser herre nam einen kleinen klôz der erde und machte uns dar ûz: darumbe sô müezen wir alle wider zuo erde werden. (Hæten wir die sünde vermiten, wir enwæren niemer wider zuo der erden komen!) Und daz wir gar ein kleinez stücke der erden sîn, daz mac man wol sehen, swâ ein mensche erfûlet ist, sô ist gar wênic erden ûz im worden, wan ez was ein kleinez stücke der erden, dâ uns got selbe ûz machet. Wan er uns anders hât geschaffen danne die wolfe und danne die vogele und danne daz viech und danne ander krêatiure, wan wir haben fünf vinger an der gerehten hant und haben fünf vinger an der linken hant und an den füezen fünf zêhen und dîn houbet ist von fünf stücken, dîniu ougen von fünf stücken, dîn nase von fünf stücken, wan wer eins tôten houbet siht daz erfûlet ist, der siht wol daz diu nase von fünf beinen ist gewesen. Nû seht, alsô ist ez allez von fünf stücken, daz got an dich geschriben hât, wan er hât uns allen fünf pfunt behalten, uns gewahsenen liuten, wan des wil ouch unser herre von nieman enbern, âne diu kleinen kint, ez sî rîch oder ârm, gelêret oder ungelêret. Sô müezen wir alliu fünf pfunt wider reiten an dem jungesten tage, und der ouch danne gewunnen hât an sînen fünf pfunden, wol im wart, wan sô sprichet unser herre: ‘Nû habe danc, getriuwer kneht, dû bist getriu gewesen über ein wênic guotes ûf ertrîche, nû wil ich dich setzen über allez mîn guot. Nû bis frô, getriuwer kneht, gang in die freude dînes herren!’ Daz iu daz widervar und uns allen samt des êrsten an der sêle und an dem jungesten geriht an lîbe und an sêle, des helfe uns got, als dem guoten sant Alexien geschach. Der was ein getriuwer kneht unserm herren und hât an sînen fünf pfunden wol gewunnen und er hât in gesetzet über allez sîn guot. Daz geschach im als man hiute las, êrst an der sêle und an dem jungesten gerihte geschiht ez im an lîbe und an sêle. Bî disen fünf pfunden dâ bezeichenet uns unser herre bî, daz er uns allen bevolhen hât fünf dinc. Ez sî frouwe oder man, dierne oder kneht, diser oder der: sô mac des reht nieman über werden, er enmüeze got an dem

jungesten geriht von fünf dingen wider reiten, und wer ouch danne wider reitet, alsô daz er gewunnen hât, den setzet er über allez sîn guot und sprichet als ich ê sprach. Wan er hât sie uns darumbe bevolhen daz wir dar an gewinnen sullen (got helfe mir daz uns iht gebreste); und darumbe hât er uns diu selben fünf pfunt geschriben an uns selben, und an unseriu gelider, daz wir niht vergezzen und alle tage lesen an uns selben, sô wir hende und füeze an sehen, an den henden fünf vinger und an den füezen fünf zêhen. Swar ir sehet, so sehet ir daz ez allez von fünfen ist und hât daz got allez darumbe getân, daz ez niemer von iuren herzen kome, als ir iuch selbe an sehet, daz ir dâ bî gedenket der fünf pfunde. Und alsô hât uns got unseriu gelider ze nutze geschaffen, einhalp zuo dem lîp und anderhalp zuo der sêle. Nû wil ich iu für legen welhez diu fünf dinc sint und wie sie iu got bevolhen hât und wie ir got dâ von wider reiten sult.

Daz êrste dâ wir got von wider reiten müezen, daz ist von uns selben, von unserm lîbe, daz ander ist von unserm ampte, daz dritte von unserm guote, daz vierde von unser zît, daz fünfte von unserm ebenkristen, und müezen von ir iegelichem zwîvalt wider reiten. Nû hœret alle samt. Daz êrste dâ von wir got zwîvalt wider reiten sullen daz sult ir lesen an dem dûmen, der ist der êrste an der hant. Seht, sô ir den an seht, sô sult ir an daz êrste pfunt gedenken, an iuch selben, wan unser herre wil daz ir im alsô von iu selben wider reitet zwîvalt. Ir sult zem êrsten wider reiten von iu selben, daz ist, daz wir uns üeben sullen in uns selben gên der sêle, dâ sullen wir uns üeben mit guotem willen und mit guoten gedanken und mit guoter andâht und mit guoter begerunge und mit allen guoten dingen: dâ sullen wir uns an üeben innen gên der sêle, als sant Alexie und ander heiligen tâten, die vor uns ze himele sint. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht, daz stêt an iuwer frîer willekür, die dô nieman mac betwingen wan ir selbe.

Sô müezen wir zuo dem andern mâle von unserm lîbe wider reiten, daz ist daz wir uns ûzen an uns selben üeben sullen mit guoten werken an unsern gelidern, diu uns got ze nutze hât geschaffen, einhalp zuo dem lîbe und anderhalp zuo der sêle. Unde darumbe sult ir diu selben gelider üeben an

unseres herren dienste. Mit den ougen fliehen dâ von ir gebœsert möhtet werden, und ûf sehen zuo unserm herren und vaste weinen, als sant Franciscus, der weinete, daz er nâch erblindet was; und mit dem munde vil gebeten und gerne bihten und niht unnützes reden und swîgen durch unsern herren (wan daz ist im ouch liep), und gerne lernen guotiu dinc und predigen lesen und singen und gerne vasten, daz sullen wir alle üeben mit dem munde, und mit den ôren gerne hœren guote lêre und predige und messe, wan daz sol kein kristenmensche lâzen, ez enhœre alle tage eine messe (ez enwende dan êhaftiu nôt): und mit den henden guotiu werk würken, iuch selbe villen und slahen an heimlîchen steten, und mit den füezen gerne gên ze kirchen, ze antlâzen und ze predige und venjen vallen: und ze allen guoten dingen sol der fuoz gar snelle sîn, und alliu unserin glider, diu sullen wir alsô üeben daz got dâ von gelobet werde und wir geseligôt. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht: welt ir alsô gewinnen an iuwerm êrsten pfunde, sô werdent ir frœlichen wider reiten und habent wol gewunnen an dem êrsten pfunde. [Diu rede gehœret nâch ieglichem pfunde.]

Von dem andern pfunde müezen wir ouch zwîvalt wider reiten, daz ist von unserm ampt, wan ez enist nieman er enhabe ein ampt, aber niht als wir selbe wellen, wir haben ampt als unser herre wil. Er wil, daz der ein ritter sî, der ein pfaffe, der ein koufman, der ein rihter, der ein gebûr, der ein smit, der ein schuoster, der ein weber, der ein snîder. Alsô ist nieman, er habe ein ampt, er sî rîch oder arm, edel oder unedel. Sô müezen wir alle ampt hân, aber niht, als wir selbe wellen, sunder als unser herre wil: wan dû woltest lîhte gerne ein grâve sîn, sô muostû ein schuoster sîn; und unser ampt sî nider oder hôch, sô müezen wir alle zwîvalt dâ von wider reiten. Daz êrste ist, wir sullen daz ampt, daz uns got verlihen hât, daz sullen wir durch got üeben. Die pfennincprediger und die trüllerinne und die würfeler und die mezzer dâ slahent, und der ist gar vil die ir ampt von dem tiufel habent, wan sie hânt es von got niht und mügent ouch sîn durch got niht güeben, sie üeben ez durch den tiuvel, der sol ouch in des vil wol lônen: alle die ampt von got habent, die suln sie ouch durch got üeben. ‘Wê, bruoder Berhtolt, wes suln ich und

mîniu kint danne leben, sô ich mîn ampt durch got sol üeben!' Sich, alsô meinte sîn got niht, ir verstêt unsers herren wîsheit niht. Swaz man dir gît von dreschen, von mæjen, von zimmern, von disem oder von jenem, des gan dir unser herre gar wol: gît man dir einen schillinc, den soltû nemen, gît man dir ein halp pfunt, daz soltû nemen, gît man dir drîzec schillinc, die soltû nemen. Ich spriche mê: gæbe man dir drîzec pfunt von einem tagewerc, er hæte dir dannoch ze rehte niht gelônet. Wan dû bist als edel, als er, dem dû dâ dienest, wan dû solt noch die krône vor dem almehtigen got tragen. Nû sich, umbe den lôn soltû dîn ampt üeben. Lîd eht dû ez güetlîche: sô dû schuochwerc würkest, sô soltû sprechen: 'herre, allez in dînem namen.' Dû dierne, sô dû den haven waschest, sô sprich: 'herre daz sî allez in dînem namen.' Alsô sult ir alle iuriu ampt durch got üeben, ez sî hôch oder nider, jenez oder ditz. Wan lônet man iu hie niht, sô gît iu got vil hôhen lôn in jener werlte. Ir herren, ir priester, ir sult ouch durch got iuriu ampt üeben, ir ritter, ir sult durch got iuriu ampt ouch üeben. Ir habt ein schœne ampt von got, daz sult ir ouch durch got üeben, daz ir witewen und weisen schirmet, niht durch unrehte stiure noch durch unreht gelt noch durch unrehte zölle. Ir rihter, ir sult ouch iuwer ampt durch got üeben, niht durch miete noch durch liebe noch durch vorhte noch durch kein dinc wan durch got. Zuo dem andern mâle müeze wir ouch von unserm ampte wider reiten, daz wir unser ampt mit triuwen üeben sullen. Ez sî hôch oder nider, sô sul wir ez mit triuwen üeben âne valsch. Pfî, trügener an dînem hantwerc, waz sprichestû dar zuo? An dîme koufe gibest dû ein muoterîn vleisch für bergînez: er mac den grimmen tôt daran ezzen, daz dû schuldic an im bist. Etelîcher giuzet wazzer in wîn: pfî, trügener aller der werlte! Sô leit einer fûle epfel under guote. Sô leit einer krumbez holz unden in den wagen und rogelt daz sleht dar ûf, sô wænt jener, ez sî allez holz, sô ist ez niur ein trügenheit. Pfî, trügener, verkoufestû den luft für holz! Füert er ein fuoder höuwes, er tuot daz selbe. Ir hêrschaft allesamt, ir sult iur ampt mit triuwen üeben. Ir ritter, ir sult witewen und weisen mit triuwen schirmen, niht rouben und brennen noch vâhen noch stummeln noch unrehten gewalt an legen. Ir rihter, ir sult ouch iuwer ampt mit triuwen üeben, niht durch friunde noch durch gâbe

daz gerehte krümmen noch daz krumbe slihten, wan reht dem armen als dem rîchen, dem fremeden als dem nâchgebûren, allez nâch reht. Ir vorsprechen, ir sult iuwer ampt mit triuwen üeben, armen liuten wort sprechen. Iuwer ampt sî hôch oder nider, ir sult alle iuwer ampt mit triuwen üeben, kneht und dierne iuwer hêrschaft getriulichen dienen, niht steln noch untriulichen würken noch unwillichlichen, und sô ez weder herre noch frouwe siht, sô sult ir als vaste dienen als ob sie ez sæhen. Ir priester, pfleget dirre liute mit triuwen, an bîhte und swâ in iuwer nôt geschiht, sô sult ir gâhende in der naht ûf stên. Üebet alle iuwer ampt mit triuwen durch den almehtigen got.

Daz dritte pfunt müeze wir ouch wider reiten an dem jungesten gerihte. Daz ist von unser zît, die gab uns ouch unser herre durch zwei dinc: daz ein ist, wir sullen unser zît nützlichen an legen, niht vertanzen noch mit unnützelîchen dingen âne werden, noch bœslichen âne werden, wan unser herre wil die minneste zît niht übersehen von der wîle daz wir geborn wurden, biz daz ein brâ an die andern kumt, hinz an unsern tôt: sô wênic er des kleinesten hâres vergezzen wil, swie wir ez verlorn haben. Darumbe ir hêrschaft alle samt durch den almehtigen got, leget iuwer zît nützlichen an. Wir komen alle niulichen her und müezen alle schiere von hinnen. Zuo dem andern mâle sullen wir wider reiten von unser zît, daz ist daz wir alle unser zît stæte an got belîben sullen und niemer von got gescheiden wellen durch keiner slahte guot noch durch friunt noch durch vorhte, noch durch iht ûf aller der erde, wan daz wir stæten willen haben bî got ze blîben.

Daz vierde pfunt daz uns ouch unser herre bevolhen hât durch zwei dinc, und müezen ouch zwîvalt wider reiten von dem selben pfunde, daz ist irdisch guot. Dâ von sult ir zuo dem êrsten wider reiten, daz ir kint und hûsfrouwen und iuch selben dâvon besehen sult an spîse und an gewande die nôtdurft, und ouch iuwer gesinde und sult des andern ein teil durch got geben und niht durch êre noch durch ruom noch durch güften noch durch loben, weder gumpelvolke noch spilmannen noch nieman wan durch got. Sô sullen wir danne ander stunt wider reiten von unserm guote. Swaz uns über wirt

über unser nôtdurft, daz sullen wir lîhen durch got armen liuten ûf guotiu pfant. Daz ist ân sünde daz ir ûf guotiu pfant lîhet wan ez ist nû sô vil trügenheit in dem lande, daz man ez niemer mac ze sicher machen, dâvon ist ez ân sünde, daz ir guotiu pfant nement und sult aber nihtes niht darumbe nemen weder vor, noch nâch, weder pfenninc noch kleinât, noch ditz noch jenez, noch clein noch grôz, wan gotes lôn. Nû seht, ich wære reht ein tôr, ob ich gotes hulde wol erwerben möhte ân aller slahte kumber und ân arbeit und ân aller slahte schaden .... Alsô müget ir gotes hulde erwerben ân aller slahte ungemach, niur daz ir lîhet durch got und daz ir niemer deste ermer werdet. Wan daz man lîhet, dem ist reht als dem sunnen schîne: swie vil uns diu sunne ir liehtes lîhet, sô hât sie sîn niht deste minner, wan sie nimt ez ie des nahtes wider zuo ir und schînet aber des andern tages alsô vil sô dâ vor. Und darumbe daz uns diu sunne ir lieht lîhet bî dem tage, sô wil sie unser herre vil schœner machen an dem jungesten tage, dan sie iezund ist und wil den mânen ganz machen darumbe daz er uns sîn lieht lîhet etwan ein wênic bî der naht: alsô wil iuch der almehtige got gar schœne machen, die alsô wider reitent, daz sie durch got lîhent und gebent. Pfî rouber, waz lîhet ir disen gotes kindern, diu hie sitzent vor mînen ougen! Und ir gewaltiger und dû gîtiger, wie widerreitestû an dem jungesten tage, und ir frouwen, die dô gewandes über einander legent, daz ez erfûlet und daz reht diu stange nider bresten möhte. Sô mantel und mantel, sô röckelîn und röckelîn, sô badelachen und badelachen, sô fürspange und fürspange, des ist alsô vil des etelîche über einander legent, und ist manic armer mensche der reht erfriesen mac dâ bî. ‘Bruoder Berhtolt, dâ welle wirz durch unser sêle willen geben, sô wir an unserm tôde ligen. Sô geturren wir vor unsern wirten niht anders geben wan unser gewant’. Vil wunderlichen balde hin, gebent ez umbe pfenninc, wan des ir ze nôt bedürfet: sô gebent daz ander hin umbe pfenninc, und lîhent armen liuten durch got. Jâ helfent etewenne sehs pfenninc alsô wol, der sie im lîhet als der sie im umbe sust gæbe. Dar umbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got werbent alsô umbe gotes hulde, und dazz iu doch ân schaden sî.

Daz fünfte pfunt, dâ wir gote von wider reiten müezen an dem jungesten tage, daz ist von unserm ebenkristen: dâ von müezen wir ouch zwîvalt wider reiten. Zuo dem êrsten, dû solt dînen ebenkristen liep haben, daz dir leit sî swaz im werre, und ob er baz mac wan dû des soltû in niht nîden, ob er dir niht liebes hât getân, sô soltû in durch got liep haben, und durch reht weder nît noch haz tragen. Hât er dir aber leide getân, sô soltû in durch got liep haben. Ist ieman hie, der vîntschaft habe und sînem ebenkristen nît und haz trage, der sol daz hiute gote ergeben, den worten daz iu der almehtige got alle iur sünde vergebe, wan ir müezent von dem fünften pfunt als wol wider reiten, als von dem êrsten und von dem andern, und von dem dritten als wol als von dem vierden und von dem fünften. Darumbe ir hêrschaft allesamt durch den almehtigen got habent iuren ebenkristen liep durch got, ob er ez umbe dich verdient. Hât er dir dînen vater erslagen oder dînen bruoder oder bî dîner swester gelegen oder dîn niftelîn entêret oder dîn hûsfrouwen oder swaz er dir ze leide getân hât, daz soltû im allez durch got vergeben, daz dir got alle dîne sünde vergebe. Zuo dem andern mâle sult ir iuwern ebenkristen liep haben in got. Nû seht, daz ist alsô: dîn ebenkristen der dir niht entuot, dem soltû weder nît noch haz tragen durch got, und dem der dir leit hât getân, und der dir danne liep hât getân, daz dû den in got liep habest, alsô daz dû in niemer alsô liep habest daz dû iemer mê tœtliche sünde tuost durch sînen willen: ez sî kint oder vater, oder neve oder bruoder, noch kein mensche sol dir niemer als liep werden daz dû tœtlîche sünde tuost durch sînen willen, wan daz ist unrehtiu liebe. Swer durch sînen friunt tœtlîche sünde tuot als Judas, der wart gîtic durch sîner kinde willen, dâ hüete sich reht alliu diu werlt vor. Lât iu nieman ze liep sîn, als Judas, daz ir unreht guot gewinnent durch hûsfrouwen oder durch kint oder durch iuch selbe, noch meinswern, noch nieman slahen durch keinen iuwern friunt, noch keiner slahte tœtliche sünde sult ir tuon durch iemen; daz ist iu got. Ir sult ouch nieman vînt sîn, der iu halt leit hât getân: daz ist durch got.

Alsô lernet wider reiten und seht alle tage an hende und an füeze, wie ir diu fünf pfunt wider reiten sult. Wan

daz hât iu got an iuwer hende und an iuwer füeze geschriben, darumbe sult ir lesen und lernen alle tage. Leset an den gelidern, daz ir gote schuldic ze widerreiten sît fünf pfunt. Und swer diu alsô wider reitet, als ich iu hân für geleit, dem geschach wol, daz er ie geborn wart, wan der stêt frôlîche an der reitunge und swer ouch niht alsô wider reiten wil, der sol hende noch füeze niemer mêr an gesehen. Pfî, gîtiger, wie reitestû wider an dem jungesten tage? Dir gebristet an dîner reitunge, dû enwoltest danne gelten und wider geben, oder iemer mit dem tiufel brinnen. Ir hêrschaft alle samt, nû seht, ob ir alsô wider reiten welt oder niht, daz stêt an iur frîen kür, die nieman mac betwingen, dan ir selbe. Und swâ ir iuch dâ her versûmet habent, daz ir iuch alsô niht geüebet habent zem êrsten mâle an iuwerm lîbe und an iuwerm amte und an iuwerem guote und an iuwer zît und an iuwerem ebenkristen, sô gewinnet wâre riuwe und komt ze lûterre bîhte und enpfâhent buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern staten, und nement iuch an hinnen für hinz an iuwern tôt, daz ir wol wider künnent reiten und daz ir wol gewunnen habent an iuwern fünf pfunden. Wan sô sprichet unser herre: 'habe dank, getriuwer kneht, dû bist getriuwe gewesen über ein wênic guotes ûf ertrîche. Nû wil ich dich setzen über allez mîn guot: wis frô, getriuwer kneht, gang in die freude dînes herren.' Sô kument ir in die êwigen freude, dâ ez allez ein freude ist, als dâ ein vogel fliuget in den luften, der hât ob im luft und unter im und enneben im und vor im und hinter im, und ist alumbe und umb in niht wan luft. Nû seht, alsô stêt ez in den êwigen freuden: dâ ist ez allez samt éin freude, swaz man sihet dâ ist freude, swâ man ist in himelrîche, dâ siht man anders niht wan daz ez allez éin freude ist genzlichen. Daz uns diu allen widervar, daz verlîhe uns der vater und der sun und der heilige geist. Âmen.

XL.

[VON DEM TEMPEL HERN SALOMÔNS.]

Wir begên hiute zwô grôze hôchzîte: Sant Maurîcien tac und die goltvasten; etewâ heizet man sie die quatember: sô heizet man sie etewâ die goltvasten. Sie mac wol diu goltvaste heizen, wan sie ist goldes wert. Wir haben wol fünfer leie vasten in dem jâre, âne die die liute selbe nement. Etewâ vastet man den mântac, etewâ die mittichen, ie als des landes gewonheit und site ist. Aber gewonlichen vasten wir den frîtac, darumbe daz unser herre tâlanc erstarp. An dem dunrestage, sô man diu kriuze treit, sô vasten wir für den schelmen und für den gæhen tôt und für hungerjâr und für bisez. Und der zwelfboten âbent und der marterer âbent, die vasten wir durch die gehügnüsse ir marter, und die zwên und vierzic tage vor ôstern die vasten wir daz wir dâ mite verzehenden die zît die wir von gote hân, wan wir allez daz verzehenden müezen daz wir von gote haben. Swaz wehset ûf der erde und swaz wehset in der erde, golt, silber, îsen und vische, wazzer und allez daz wir von gote haben, daz müezen wir allez gote verzehenden. Diu niuniu sint unser lêhen von gote, daz zehent teil wil er selbe haben, und darumbe sô müeze wir die zît verzehenden mit den zwein und vierzic tagen die wir dô vasten vor ôstern, wan die zît haben wir ouch von gote; und alsô vasten wir die goltvasten, daz wir lîp und sêle verzehenden dâ mite, wan unser herre hât unsern lîp von vier stücken gemachet, und unser sêle von drîen kreften. Welhez diu vier stücke sîn des lîbes und die krefte der sêle, dâ wil ich ietzunt niht von reden. Und alsô vasten wir die quotember, daz sint drîstunt vier tage und vierstunt drî tage, und alsô verzehenden wir diu vier

stücke des lîbes und die drî krefte der sêle, und in der alten ê, dô vaste man die selben tage, ie in dem mânôde einen tac. Nû habe wirs in vier in daz jâr geteilet, ie drî. Nû wellen etelîche liute wænen, des niht ist, und sprechent, an dem samztage in der quotember sô sitze got ze gerihte und rihte, swaz geschehen sülle hinz an die andern quotember. Swer des ie gejach oder der sîn noch wænen wil, der sol ez bîhten, wan es ist niht. Wan unser herre rihtet swenne daz mensche stirbet: dâ ist im ein tac als der ander zuo, und darumbe sol daz nieman reden für wâr, noch sol sîn nieman wænen, und man sol ouch den niht gelouben, die dâ jehent, daz sei ze himel varn oder ze helle, und sagent iu, wie iuwer vater oder iuwer muoter dâ müge und wie man in gehelfen müge: den sult ir niht gelouben weder kleine noch grôz durch den almehtigen got und sult in ouch niht gelouben, wan sie sint trügener und wellent iuch alsô betriegen oder sie betriuget der tiuvel, wan der muoz eintwederz sîn, daz sie trügener sîn oder sie triege der tiufel. Wan er giht des: ‘Ich was zer helle und sach dînen vater oder dîn muoter und man hulfe in wol mit zwein schuohen’, geloube mir, man hulfe in mit allen den schuohen niht, die diu werlt ie gewan. Ich spriche mêre, swer dâ ze helle ist, im möhten alle die messe von helle niht gehelfen, die ie gesungen wurden. Ich spriche mêre: im möhte allez daz bluot, daz got an dem karfrîtage vergôz, daz möhte im von der helle niht gehelfen. Nû seht, ob er danne niht ein trügener sî, oder daz in der tiufel triege, sô einer sprichet, man helfe in wol mit zwein schuohen von helle. Ez sprichet sant Pauls an der heiligen episteln hiute von dem tabernaculô, daz got den zwelf geslehten dâ bereiten hiez und disiu wort hânt grôze bediutunge nâch den buochstaben, wan ez sprach sanctus Paulus: ‘Ich mac sîn niht allez geschrîben.’ Daz gezelt, daz man dô sach in der alten ê daz bediutet den tempel, den her Dâvît unserem herren ze lobe wolte machen, wan er het in ze einem künege gemachet. Darumbe gedâhte er ein hûs ze machen ze lobe unserm herren, dâ von diu werlt ze sagenne hæte. Dô zeicte im unser herre, wie erz machen solte sus und sô. Dô Dâvît an dem tôde lac, dô sprach er: ‘Sun, mach ein hûs gote, dâ von diu werlt sage’ und zeicte im wie erz machen solte und wie er im darumbe erspart hæte

manic tûsent mark goldes und gesteine und îsen und swaz man darzuo bedorfte. Und alsô machte ez Salomôn. Zem êrsten vier frîthove, die wâren gar wît, vor an dem berge hin ûf, und daz tempel wart gemachet, daz man dâ nie gehôrte axtslac noch nebeger noch îsenslac. Nû seht, ob ieman ein goteshûs alsô gemachen müge. Innen was ez rehte von lûterem golde allez samt, daz man sich darinnen ersehen mohte und ûzen von marmelstein und dâ zwischen von holz. Und alsô hiez ez got hern Dâvîten machen. Ûzen machet er ez, daz er einist in der wochen grôze wirtschaft dâ hæte und machte einez hinden daran, als die kœre, die an den kirchen sint, und vor dem tempel stuont ein schaf mit wazzer. Und sô man in den tempel kumt, daz hiez diu vorder heilikeit, und darnâch einez daz hiez diu inner heilikeit. Dâ giengen zwei türlîn în, diu wâren von golde und von ölboume, und bî der einen tür, dâ was ein alter, dâ brunnen vierleie wurze, dâ von gienc sô süezer smac und alsô linder smac und senfte als die rôsen, und bî der andern tür was des niht, und darnâch wâren zwên engel von golde rehte als sie lebeten, den giengen die vettachen von einer mûre zuo der andern, und danne fürbaz alhinder, dâ stuont ein eimber, dâ was des brôtes innen daz von himele regente, und daz smacte alsô wol, daz dem niht gelîch was, und diu ê, die got satzte in dem paradîse. Nû waz bediutet got dâ mite? Daz wil ich iu sagen. In den êrsten frîthof kumt ein michel teil liute und in den andern, und in den dritten und in den vierden und in die vordern heilikeit kumt ouch vil liute în und in die innern gar wênic. In den êrsten frîthof kument juden, in den andern heiden, in den dritten ketzer, in den vierden bennic liute, die in dem hôhen banne vervarnt, als die dâ kirchen brennent oder brechent und die klôster roubent und alle die geistlîche liute slahent oder vâhent und alle die des bâbestes brieve velschent als die pfennincprediger und alle di bî nunnen ligent, die orden habent in klœstern, die sint alle in dem hôhen banne und alle die sie beschirment, die kument alle in den vierden frîthof: buoze nime ich ûz. Wer sint, die in den tempel gênt? Daz sint kristenliute. Der tempel ist diu kristenheit. Dar kumt juden und heiden niht. Und dannoch stât ein schaf vor dem tempel und swer in daz tempel wolte, der muoste hende und füeze schône waschen,

wan ez mac nieman in die kristenheit, er müeze gewaschen werden ûz dem heiligen toufe. Wir kristenliute nû sîn wir in den tempel komen, in die vordern heilikeit: wie kumen wir in die innern heilikeit? Owê, der ist gar wênic. Diu innre heilikeit ist daz himelrîche, und darumbe, ir leien, ir sult niemer in den kôr komen, noch nieman, wan die der engele genôz dâ sint, die dâ zem amte helfen müezen. Wanne ir sît in der vordern heilikeit, sô mugent ir niemer in die inren komen, ir müezet ê durch ein tuoch, daz hanget vor der innern heilikeit, komen: alsô müezen wir alle sterben, ê wir ze himele komen. Got helfe mir, daz wir dannoch dar komen. Nû seht, ir hêrschaft, alle samt, daz wedere türlîn ir în wellent, wan ez gêt rehte kein ander wec dar, wan die selben zwên, die gênt von kristenliuten dar von der vordern heilikeit. Sie gênt beide gên dem himelrîche rehte nâch der snüere und gênt ze grôzem lône und sint doch gar ungelîch, wan der ein ist senfte und linde als pfeller und rôsen smac und süeze als honic und ist als gar und gar überguot, daz rehte nihtesniht ungemaches dar an ist, weder kleine noch grôz. Media caritate constravit sibi. Alsô stêt dâ: ‘ez ist bestreut mit minnen,’ wan im ist niht gelîch an süezikeit und an genuocsame. Sô gêt der ander wec ouch zem himelrîche, ze grôzem lône und ist aber gar und gar herte und griulich scharpf und unmügelich herte und bitter, und ist gar kumberlich und unsenfte und ist rehte niendert gemechelich und gêt doch rehte gên himele, ze grôzen freuden und ze grôzem lône und leitet iuch in alle sælde und ist doch gar und gar wehse und scharpf. Ir hêrschaft alle samt, nû trahtet vor, welhen wec ir wellent, wan swer der zweier wege éinen niht engêt, der gêt niht gên himele. Sie gêt ouch nieman wan kristenliute ûz der vordern heilikeit. Nû, ze swederm türlîn ir în welt ûz der vordern heilikeit in die innern, daz ist ûz der kristenheit in daz himelrîche, dâ helfe uns got allen hin. Nû ist der türlîn zwei und wellen wir zem himelrîche, sô müezen wir durch ir eintwederez. Ir seht, swâ kirchen sint, dâ gênt allez zwei türlîn in den kôr, als zuo der innern heilikeit. Und was bî dem einen gar guot gesmac, bî dem andern was des niht. Dâ bî bezeichnôt unser herre die zwên wege zem himelrîche, wan swaz uns endehafter dinge künftic was in der niuwen ê, daz erzeicte got in der alten ê.

Also erzeicte er dise wege anderstunt in der alten ê. Dô fuorte unser herre ze einen zîten fünf hundert tûsent volkes durch daz bitter mer, daz gesalzen mer, einen bittern wec und einen gar übel wec, daz sie alle sturben. Als dô ein ander volk gewuohs, die fuorte er einen linden wec durch ein süezez wazzer, daz heizet der Jordân (und gêt von zwein brunnen, der heizet einer Jor, der ander Dân) der tet sich vor in ûf, daz sie trucken durch giengen und daz in niht geschach. Daz sint die zwên wege. Nû seht, wedern ir wellet, wan swer der zweier wege niht einen gêt, der gêt in die helle und des mac rehte nieman überic werden, er sî rîch oder arm, gelêret oder ungelêret, junc oder alt. Nû wil ich iu die wege nennen, den worten daz ir eintwedern kumt, ob ir niht ûf den linden kumt, daz ir iedoch ûf den herten kument, wan sô kumt ir ouch zem himelrîche. Nû seht, ich wils iu nennen kurzlichen. Der linde wec, süeze, der aller dô bestreut ist mit minnen, den gênt die unschuldigen, innocentes, die got noch nie beswærten mit tœtlîchen sünden, und alle, die got beswæret hânt, die kument niemer ûf dén wec. Ich hân, ob got wil, manigen menschen hie, der got noch nie beswærte mit tœtlîchen sünden. Eiâ, wol dich wart, daz dich dîn muoter ie getruoc, wie sælic dû bist geborn! Darumbe, ir jungen liute, die noch nie tœtlîche sünde begiengen, die hüeten sich und behalten unserem herren und unser frouwen ir reinikeit, die sie von ir muoter lîbe und ûz dem heiligen toufe brâht habent. Die kiusche sult ir behalten biz an iuwern tôt, sô gêt ir den linden wec, den mîn frouwe sant Mariâ gienc und unser herre Jêsus Kristus und sant Uolrîch und sant Martîn und sant Niclâûs und der andern ein michel teil. Manic tûsent heiligen sint ûf dem selben wege gên himel komen und darumbe sprichet unser frouwe selbe: ‘wol her ûf mînen wec, der ist süeze als honic und linde als pfeller und ist gar vol freuden und aller sælden’, und ladet iuch ûf ir wec. Sô ladet iuch der almehtige got anderhalp ouch ûf den selben wec, der sô vol ist aller genâden. Nû hœret wie linde und waz sælikeit an dem selben wege lît und wie senfte! Sie endürfen sô vil niht gevasten, noch gewachen noch gebeten, noch endürfen sô vil niht villât genemen, die den linden wec gênt, sie enwellen dan selbe guot tuon, swaz aber sie des getuont, daz gêt in allez samt ze nutze. Sô gât ez jenem niur

für sîn sünde und stêt dannoch an gotes erbermede ob er gebüezet. Des sint diu sæligen gotes kinder alles überic, diu ân tœtlîche sünde sint und alsô blîbent biz an ir tôt. Eiâ, wol dich wart, und hætestû niht mêre sælden, wan daz dû grôzer schanden überic wirst in der bîhte, dû hætest sælden genuoc. Darumbe sprach der wîssage Dâvît: 'Ich wil ûf den wec der unschuldigen, wan die sint des himelrîches sicher.' Nû seht, alsô süeze ist der wec, daz sie des himelrîches rehte sicher sint. Waz woltent ir, her sünder, darumbe geben, daz ir des himelrîches sicher wærent? Owê sich lieze etelîcher tœten. Ich hân manigen vor mir, dem daz türlîn zuo getân ist der unschuldigen. Wâ von? Dâ hât ez der verworht mit unê, der mit êbrechen, der mit disem, der mit jenem. Unser herre hete einen friunt, der was im gar liep, hinz daz er ein frouwen sach ze einem mâle, der wart er alsô holt, daz er bî ir lac, aber mit ir willen, und schuof, daz man ir man ermordete. Dô sprach unser herre: 'Jâ hâstû mir daz getân, nû hüete dich alsô daz niemer mêre swert ûz dînem hûse kume.' Niht mêr, 'mîn zarte tohter.' Dô weinet er alsô lange, hinz im rehte got vergap. Als hüetent iuch rehte alsamt, wan als der mensche die sünde getân hât, sâ ze hant 'fride ûz' niht 'mîn zarte tohter.' Sô vînt ist der almehtige got den sündern. Er zerbræche ê himel und erde, ê er einen menschen behielte mit einer tœtlîchen sünde, ir enkument dan ûf den herten wec dar. Sô ir sünder den linden verlorn habet, sô wil ich iu râten, daz ir doch den herten gêt. 'Nû wie?' Dâ sult ir in die buoze gên und büezen, daz ist noch bezzer, dan mit dem tiuvel brinnen iemer mêr dâ ze helle; wan ez sprichet Sanctus Grêgôrius: 'Swer gesündet nâch dem toufe tœtlîche sünde, der mac niemer ze himele komen ân grôze arbeit.' Ir enwellet oder wellet, ir müezent die sünde büezen oder iemer êwiclichen mit dem tiuvel brinnen in der helle. 'Wie sol man büezen?' Nû seht, man muoz an zwein enden büezen: unserm herren nâch genâden, und dem menschen nâch rehte. Iu ist ouch got herter an der buoze, die ir dem menschen sult und schuldic sît, dan an der buoze, die ir gote schuldic sît, wan solte man gote nâch rehte büezen, daz möhte nieman getuon. Sô sprichet etelîcher: 'Bruoder Bertholt, gebt mir buoze nâch rehte für alle mîne sünde und swaz ir mir gebt, daz wil ich gerne leisten.

Nû hœre, wie dû dan büezen solt, ob dû nâch rehte büezen wilt, daz dû niur ze einem mâle bî einem wîbe zer unê lîst. Daz dir alliu diu werlt biz an den jungesten tac hulfe büezen und vasten, und swaz dû dan selbe gebüezen möhtest, dû hætest dannoch die sünde niht nâch rehte gebüezet. Daz müget ir dar an sehen, dô Adam und Evâ ein obz stâlen in dem paradîse. Ir heizet ez einen apfel. Nû sî ein vîge oder ein apfel. Ez was ein obz, daz Adam und Evâ dô stâlen. Ist ieman hie, der ie kein sünde als grôz begienc? Nû seht, niur umbe die einen sünde was Adam niun hundert jâr, daz fleisch noch wîn dewederz under sînen munt kom, und buozte und weinte und enmohte sie doch nie gebüezen in niun hundert jâren, und im hulfen alle die büezen die dâ lebendic wâren bî sînen zîten. Im hulfen ouch alle die büezen, die nâch sînen zîten wâren. Alsô wart diu eine sünde gebüezet und enmohte doch niht gebüezet werden in fünf tûsent jâren und in zwein hundert jâren ân ein jâr, und daz in der selben wîle kein mensche nie ze himele komen mohte, allez umbe die einen sünde, hinze daz got selbe mensche wart, der half drî und drîzec jâr büezen und starp eines bittern tôdes an dem kriuze. Dô wart aller êrste diu sünde gebüezet, daz Adam ûz der helle kom. Nû seht, alsô vînt ist der almehtige got den sündern. Daz dû daz niemer tarst geleben, daz dû dîme got ungehôrsam bist, dem alliu krêatûre ist undertân, wan der übel mensche, dem hôhen herren, der himel und erden von nihte machte. Jedoch sô lanc ir nû den linden wec verlorn habent, sô verzwîvelt niht und gêt doch ûf den herten. Ir müezent haberstrô ze gelte nemen und büezent nâch genâden unserm herren, und iuwerm ebenkristen nâch rehte, daz ist gelten und wider geben dînem ebenkristen. Swaz dû des sînen ze unrehte hâst, daz muostû im gelten und wider geben drîerleie. Zuo dem êrsten dû solt genzlichen gelten. Daz ist, ob dû einem zehen pfunt solt, sô gibst dû im zwei, daz er dir daz ander vergebe. Sô weiz jener wol waz dû wilt, wan dû hâst hefteshalp und gedenket er: 'mir ist bezzer ein wênic dan niht' und vergît dir daz ander. Er næme ez vil gerne gar, sô weiz er wol daz dû imz niht gibst und stêst alsô gên im und dingest mit im umbe sîn eigen guot, als ez dîn sî, und wilt breiten riemen snîden ûz fremedem leder. Dû hâst im niht vergolten, dû muost

im heft und klingen wider geben. Gibstû im zehen pfunt ân einen schillinc, dû hâst im allez niht genzlichen vergolten. Dû muost genzlichen gelten und wider geben, pfunt für pfunt, marc für marc, schillinc für schillinc, pfenninc für pfenninc, vierlinc für vierlinc, alsô verre, sô dû ez geleisten maht und gîstû aber zehen pfunt gar und gar, sprichet er danne mit guotem willen: 'Ich wil der zehen pfunt niht, ich wil niur zwei, got gesegen dir daz ander,' daz hâstû mit rehte. Alsô sult ir gelten und wider geben. *Requiem omnium.* Alsô sprichet got selbe: *âmen dico tibi.* Ir müezent genzlichen gelten. Daz nimt dir weder buoze ab noch kriuze noch mervart noch Priuzenvart, noch niht in aller der werlte. Ir müezent ie genzlichen gelten und widergeben oder iemermêr brinnen, daz allez daz fiur ist, daz an dir ist: dîn vel, dîniu ougen und aller dîn lîb ist aller ein fiur, als îsen in der esse, daz dâ glüet. 'Owê, bruoder Berhtolt, sît ez alsô darumbe stêt, sô wil ich gelten und widergeben.' Nû, sag an, wie? 'Dâ wil ich im hiure ein wênic geben und vürwert aber ein wênic, und wil im von jâr ze jâr ie ein wênic geben, hinz ich im vergilte. Bruoder Berhtolt, des helfent mir, daz er ie ein wênic neme. Sô wil ich im gerne gelten und widergeben.' Sê, wel der tiuvel hât mir den gewalt verlihen über sîn guot? Des gewaltes hât der bâbest niht noch nieman in der werlte. Dû muost schiere gelten, alsô stêt dâ: zem êrsten genzlichen gelten und wider geben, zuo dem andern mâle schiere, zuo dem dritten mâle frœlichen und rinclichen und darumbe soltû schiere gelten. Mit wiu hât er daz verworht, daz dû im sîn guot über sînen willen vor hâst? Zuo dem dritten mâle, dû solt frîlichen und frœlichen gelten, daz ist, daz ir rinclîche ein wênic guotes lâzen sult durch den der iu lîp und sêle gegeben hât und hôhe sinne, und daz ir wol gewahsen liute sît und schœne liute. Nû lœset mit eime wênic guotes ein michel teil, zuo dem êrsten iuwer selbes sêle und iuwer kinde sêle und alle die sêle die von iu komen sullen hinz an daz zehende geslehte. Den ir daz unreht guot lât und sie wizzentlichen nâch iu erbent, die sult ir alle samt lœsen und lât rinclich und frœlîche daz unreht guot. Iu gibt doch got iemer iuwer nôtdurft wol. 'Bruoder Berhtolt, des hân ich mich noch niht betrahtet.' Sich, sô hât sich got betrahtet, daz dû alsô lange brinnest ze helle, sô got in dem himel ist. Sô sprichet einer, sô ich von

unrehtem guote reden: 'Owê, bruoder Berhtolt, dû machest daz ich verzwîveln mac.' Dû ensolt des keinen zwîvel hân, læstû unrehtez guot, dir gebe doch der almehtige got dîn lîpnarunge wol. Wiltû aber des niht tuon, sô soltû weder sust noch sô keinen zwîvel daran haben, daz dîner sêle niemer rât wirt. Dâ soltû niht an zwîveln, mir werde halt vil leit daz dû des iemer keinen zwîvel gewünnest. Ir andern sünder, ir sult alle wider kêren ûf den herten wec, in den wec der buoze, wan swer zuo mir spræche, ob ich einen tac gerner wolte sîn an einer heizen sunnen oder zehen tage in einem glüenden oven, seht sô næme ich daz wæger. Ez ist verre bezzer ein tac an einer heizen sunnen, dan zehen in einem glüenden oven. Nû seht, ir hêrschaft, alsô stêt ez umbe iuch und umbe die buoze hie ûf ertrîche und in jener werlte. Darumbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got, gêt doch ûf den herten wec. Jâ ist manic heilige, die hôch ze himele sint und die grôze fürsten sint in himelrîche und giengen ûf dem herten wege dar, als der guote sant Pêter und sant Paul und sant Marîâ Magdalênâ und sant Afrâ und als her Dâvît und ander manic heiligen. Die sint alle ze himele komen ûf dem herten wege und darumbe gêt frœlichen ûf dem herten wege in die heiligen buoze. Gewinnent alle wâre riuwe umb allez daz dâ ir got ie mit beswærtent. Tuot als sant Pêter und her Dâvît, die weinten gar griulichen unz daz sich got über sie erbarmete. Alsô gewinnet alle wâre riuwe und enphâhent buoze nâch genâden. Pfî, gîtiger, sich, dir gît nieman buoze nâch genâden. Dû hâst allenthalben daz unwæger. Ir andern sünder, enpfâhent alle buoze nâch genâden. Gîtiger, dû muost zwîvalt büezen: unserm herren nâch genâden, dînem ebenkristen nâch rehte. Jâ wâren diu türlin zweier hande, von ölboume und von golde . . . und dâ von, dû gîtiger mensche, dû kumst niemer mêr ûf den linden wec. Pfî, gîtiger, nû wiltû ouch ûf den herten wec niht. Her zwîveler an aller gotes erbermede, wie griulich iuwer marter wirt. Ir andern sünder, verzwîvelt niht und verzaget niht als die gîtigen und enpfâhent buoze, die wîle ir ûf ertrîche sît, wan ir envindet niendert der buoze market, dan ûf ertrîche, diu nütze sî. Ze himele ist niht buoze, dâ ist niht wan freude. Ze helle ist ouch niht buoze, diu für trage. Swie vil priester ze helle sî, sô gît in keiner buoze dâ ze helle. Man vindet ouch bischove dâ und

ebbete und prôbeste, die vindet man alle ze helle, und mac iu doch ir keiner buoze dâ gegeben. Darumbe nemt die buoze an iuch, die wîle ir lebent, wan diu buoze ist gewaltiger vor got, dan die engel und die heiligen und dan allez daz ûf ertrîche ist und dan allez daz in dem himele ist, wan daz möhte iu allez niht gehelfen âne buoze. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, wie gar nütze! Seht, sie ist alsô nütze, daz sie alle tage manic hundert sêle gên himele bringet, der niemer rât wurde biz an den jungesten tac. Noch danne wurde ir niht rât, wan buoze. Diu ist dem almehtigen gote als liep, daz er ir niemer niht verseit, und darumbe mir wære diu buoze lieber mîn vorspreche vor gote, dan alle die heiligen und alle die engel, die in dem himele sint. Ich spriche mêre. Sie wære mir lieber ze vorsprechen, dan die heiligen zwelfboten, oder mîn frouwe sant Mariâ. Alsô liep ist gote diu buoze und als nütze und als gewaltic vor gote. Swie grôz eins menschen schulde sîn und sprichet vor gote diu Buoze: 'Herre, ich was im heimlich ûf dem ertrîche,' der almehtige got ist sâ ze hant sîn friunt. Diu buoze tuot alliu dinc wol, wan vier dinc. Ist ir iht mêr, der hân ich niht gelesen. Alsô gewaltic ist diu buoze wol, daz sie alliu dinc wol tuot, dan vier dinc. Daz ein ist, sie mac nieman von der helle erlœsen, swer dar kumt. Daz ander ist, daz ouch diu buoze niht getuon mac, swer sîn zît, die er gelebt hât, unnützlich verliuset und unnützlichen an leit, die mac diu buoze niemer mêr gewinnen. Daz dritte ist, swer sînen magettuom verliuset, den kan ouch die buoze niemer mêr wider gewinnen. Daz vierde ist, swaz der mensche guotes tuot, die wîle er in tœtlîchen sünden ist, daz ez niemer ze staten komet. Nû seht, swie gewaltic diu buoze ist, sô mac sie doch der vier dinge deheinez tuon. Jedoch sô tuot sie wol vier dinc, diu sint disen vieren nâhent glîch. Daz eine ist, daz diu buoze wol tuot, sie mac nieman von der helle bringen, sie brenget aber wol einen menschen von der helle porten. Daz ist, sô sie den menschen von tœtlîchen sünden bringet. Wan, swer in tœtlîchen sünden ist, der ist rehte an der helle porten. Daz ander ist, sie mac die überigen zît niht wider gewinnen. Sie erwirbet aber daz wol, daz dû die sünde gote bezzerst mit der buoze, dâ mit dû dîn zît unnützlich verlorn hâst. Daz dritte ist, sie mac dir den magettuom niht wider gewinnen, sie hilfet dir aber wol,

daz dû die sünde gebüezest, dâ dû den magettuom mit verlüre. Daz vierde ist, daz sie dir die guottæte niht wider mac gewinnen, die dû in tœtlîchen sünden tæte. Sie gewinnet dir aber wol, swaz dû guotes begienge, ê dû in tœtlîche sünde viele, daz dir daz wol ze staten kumt. — Nû seht alsô nütze ist diu buoze und darumbe verzaget niht durch den almehtigen got und gewinnent alle samt wâre riuwe und komt ze lûterre bîhte, und enpfâhet buoze, die wîle ir lebet, sô lange sie alsô nütze ist. Sô enpfâhet die buoze nâch gotes genâden und nâch gotes erbermede und nâch iuwern staten und habet des ganzen willen, daz ir niemer tœtlîche sünde getuon wellent, und wol dan alle zem himelrîche. Pfî, gîtiger, wie stêt ez umbe dîn buoze? Dû muost gelten und widergeben, daz ist dîn buoze, der wiltû ouch niht leisten, dû wilt ê iemer mit dem tiuvel brinnen. Owê des! Ir andern sünder, wol dan alle zem himelrîche, zem êrsten an der sêle und am jungesten tage an lîbe und an sêle. Âmen.

XLI.

[VON DER SÊLE SIECHTUOM.]

WIr lesen nâch pfingesten an vier buochen, diu heizent der künige buoch. Dâ lesen wir von zweier slahte künigen, der wâren die einen von Israhêl, von Samarîâ, die andern von Jerusalêm. Die von Samarîâ, die wâren alle übel, die von Jerusalêm, der wâren drî gar guot und drî ein wênic guot. Man nennet sie alle, sô unser frouwen tac ist, als sie geborn wart, in dem êwangêliô *liber generationis*. Wan sie wâren alle unser frouwen neven und ir ist doch etelîcher dâ ze helle, wan unser herre siht weder an niftel noch an neven nâch geistlîcher bediutunge. Wie ez den liuten sol ergên in der niuwen ê, daz erzeicte got allez in der alten ê, dâ an der liute leben. Die künige von Israhêl von Samarîâ wâren alle gar übel. Ezn wart halt nie keiner guot. Der selben künige einer hiez Osochias, der viel von sînem palas, und er wart gar siech von dem valle. Dô was ein abgot ze Accarôn, ir heizet ez Âkers, der hiez Belzenbug. Dâ sante Osochias einen boten hin, ob er genesen möhte und liez unsern herren sus. Alsô tuont noch etelîche, die sendent hin ze wârsagen und hin ze wârsagerinnen. Alsô seit man mir von eime, der nimt sich ouch wîssagens an, ich enweiz wâ iezno er die liute triuget, und sagt den liuten, er var gên helle. Sô loufent etelîche tôren und tœrinne dar und frâgent von ir vater und von ir friunden, und frâgent alsô den trügener, disen zouberer und wellent wænen, er var gên helle. Geloube mir, swer einest ze helle komet, der komet niemer mêr von dannen. Ez sprichet sanctus Augustînus: 'Und wære mîn vater dâ ze helle, ich gebæte got als wênic umb in als umbe den tiuvel. Wan ez hulfe als wênic als ob ich umbe

den tiuvel bæte.' Alsô tet jener, der sante hin ze Belzbob und liez den almehtigen got sus. Daz geviel ouch unserm herren gar übel, und dô sîne boten ûf dem wege wâren, dâ bekom in Êlîas, der wîssage und sprach: 'Saget iuwerm herren, daz er unsern herren hât versmæht und daz er hin ze Belzabob gesendet hât, darumbe muoz er sterben des tôdes.' Und alsô seiten sie ir herren. Dô sprach er: 'Wer was der man, der iu daz sagte?' Dô sprâchen die boten: 'Herre, ez was gar ein wunderlich man mit rûhem gewande und truoc einen rûhen gürtel umbe.' Dô sprach er: 'Daz ist Êlîas, der wîssage,' und sante ze hant nâch im einen herren mit fünfzehen mannen. Dô was Êlîas ûf einen berc komen. Dâ funden in dise boten und ruoften im hin ûf alsô: 'Gotes man, gotes mensche, dû solt hin ze unserm herren, daz dû im sagest, ob er genesen müge.' Dô sprach Êlîas: 'Sît ich gotes mensche bin, sô kum ein fiur und verbrenne iuch allesamt.' Alsô geschach ez. Er sante eht aber einen dar mit fünfzehen mannen. Den geschach als den êrsten. Zem dritten mâle sante er aber einen dar mit fünfzehen mannen. Der was gar ein guot man. Der gienc hin ûf den berc zuo Êlîam und viel für in nider an sîniu knie und sprach: 'Herre, erbarme dich über mich. Dû hâst mînem herren vil liute verbrant. Nû hât mich mîn herre her gesant, daz dû hin zuo im komest und im sagest, ob er genesen müge. Êlîas, der kam dar und sprach alsô: 'Osochias, dir hât unser herre enboten, daz dû zem êrsten santest ze Belzebub, darumbe muostû sterben des tôdes.' Nû seht, alsô geschach im. Dâbî bezeichnôt unser herre: Osochias, der ab sînem palas viel, von sîner wirtschefte kom er in grôzen siechtuom. Daz ist, daz des menschen künne viel von dem paradîse in den siechtuom der sünden, von der grôzen wirtschefte. Daz ist diu wirtschaft, die wir verlurn in dem paradîse, wan dâ ist gar übergrôze wünne und maniger hant genuocsame inne. Dâ stât ein boum inne, und hæte Adam niur ze éinem mâle des selben boumes obz gâz, wir wæren allesamt noch iemer mêr deste gesunder und lebeten ouch deste lenger. Der boum heizet der boum des lebens. Alsô viel des menschen künne ab sînem palas in grôzen siechtuom. Nû hân ich mengen siechtuom und manigen siechen vor mînen ougen, der gar siech ist an sîner sêle. Nû seht, ob ir senden wellent ze Belzabob oder ze unserm herren, ob ir

genesen mügent oder sterben. Welt ir mir nû volgen, sô wolte ich iuch allesamt lêren, daz ir wol wizzent, ob ir genesen mügent oder sterben an der sêle. Nû lernet allesamt.

Nû seht, swenne ein sieche lît in grôzem siechtuome, ist danne der sieche rîch, sô sendet er nâch dem arzte und ist gar frô, wenne der arzt kumt, und ist der arzt danne ein wîser meister, sô nimt er drîer dinge war an dem menschen, ê daz er sich des siechen under winde. Daz ein ist, ob er den siechtuom hât, den man niemer gebüezen mac. Daz ander, ob er den siechtuom hât, den man im gebüezen mac. Daz dritte, ob er sterben wil. Wan wil er sterben, oder hât er den siechtuom, den er noch kein arzt niemer mac gebüezen, sô underwindet er sich sîn fürnames niht, ob er ein guot meister ist. Ein bœser enruochet, waz siechtuomes er hât, daz eht er im pfenninge gebe. Des tuot ein wîser meister niht, der læt ez durch sîner êren willen. Nû merket allesamt, wie der wîse meister des war nimt, ob der sieche sterben wil. Zem êrsten grîfet er im an die ougbrân: rüeret sich diu niht, daz sie stille lît, daz ist ein zeichen, daz er sterben wil. Sô siht er im under diu ougen. Hât sich sîn antlütze verkêret an der varwe und an der gestalt, daz ist ein zeichen daz er sterben wil. Fliuhet der sieche die liute mit den ougen und daz lieht, daz ist ein zeichen des tôdes. Er nimt sîn ôrsmer und heizet ez ein kint in den munt nemen an die zungen: daz tuot wol ein kint sînem vater. Ist danne daz ôrsmer süeze, daz ist ein zeichen des tôdes. Wan daz ôrsmer ist gar bitter und sol bitter sîn. Sô nimt er ein niesewurz und blâset im daz in die nasen. Ist daz er niht niuset, daz ist ein zeichen des tôdes. Daz sol aber nieman tuon. Daz verbiute ich gar und gar, daz nieman dem andern niesewurz in die nâsen blâse. Daz verbiute ich rehte gar und gar, daz ez ieman an einem siechen versuoche, wan ir möhtent schuldic an im werden. Dâ von daz sol nieman tuon, dan ein meister, der dâmit kan. Kürzet im der munt die lefse ûf gên der nasen, daz ist ein zeichen des tôdes. Wagent im die zene, daz ist ein zeichen des tôdes. Ist im ein plâter an der zungen, daz ist ein zeichen des tôdes. Stinket im der âtem, als der mist oder als der fûle vische hât gâz, daz ist ein zeichen des tôdes. Sint im die hende siech und die vinger kalt und swarz, daz ist ein zeichen des tôdes. Sô

sprichet der arzt: 'Mügt ir niht slâfen?' sô sprichet der sieche dan: 'Nein ich,' daz ist ein zeichen des tôdes. Wirfet er daz houbet, dâ die füeze ligen sullen, daz er keine ruowe haben mac, daz ist ein zeichen des tôdes. Switzet er kaltez tou, daz ist ein zeichen des tôdes.

Nû seht, ir hêrschaft allesamt, disiu tœtlîche zeichen siht der wîse meister alle an dem lîbe. Daz ist uns allez samt bezeichenet innen gên der sêle.

Dem daz ôrsmer süeze ist, daz ist ein zeichen des tôdes dîner sêle, wan dû gerne hœrest bœse rede. Diu ist dir gar süeze in den ôren, und hœrest daz nütze gar ungerne, und dînem nâchbûren dem hœrestû gerne nâch reden und schelten, und hœrest dich selben gerne loben und schelleclîchiu wort. Die sint alle tôt an der sêle, und ungehôrsam in geistlîchem lebene, daz ist allez samt ein zeichen des tôdes der sêle, dem daz bœse süeze in den ôren ist.

Die danne daz lieht und die liute niht gesehen mügen an dem tôde, daz bezeichent die vor nîde ir ebenkristen niht an gesehen mügen, ob er iht baz mac wan dû. Daz ist ein rehtez zeichen des tôdes dîner sêle, wan dû windest rehte diu ougen ab im, sô dû sihest, daz er baz mac, wan dû, oder ob im sîn dinc baz gât dan dir. Dû bist dôt an der sêle. Buoze ist alle zît vor ûz genomen.

Dem die zene wagent an dem tôde, daz bezeichenet die gerne bœsiu wort und übeliu wort sprechent mit schelten und mit fluochen. Die sint tôt an der sêle, wan ez ist allezît niur grînen und zannen umbe sie. Frouwe oder man, kneht oder dierne, junc oder alt, alle die mit schentlîchen worten und mit schentlîchen dingen und mit übellîchen dingen und mit übellîchem schelten und fluochen umbe gênt, oder swie man übeliu und bœsiu wort sprichet, die sint alle tôt an der sêle. Dem diu lefse kurzet an dem tôde, daz bezeichenet die ungerne den lefse und den munt rüerent zuo dem dienste unseres herren, daz sie ungerne *pater noster* sprechent oder avê Marîâ oder keiner slahte gebet selten iemer in ir munt kumt, sie ensprechen dan, sô sie des morgens ûf stênt: 'Nû beschirme mich got vor houbethaften sünden und vor werltlîchen schanden:' sô wellent sie gar vil gebetet hân und sprichet etelîchez des niht. Jâ solte ein ieglîch kristenmensche alle tage sehs und sibenzic *pater*

noster sprechen, daz ist sîn rehtiu tagezît, der niht mêr sprechen wil. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht.

Der eine plâter an der zungen hât, sô er an dem tôde lît, daz bezeichnôt lügener und trügener, die meineide swernt und vil geswernt unnützelîchen. Daz ist gar ein übeliu plâter an der zungen, wan sie ist ein zeichen des tôdes dîner sêle.

Dem der âtem smecket an dem tôde als der mist, und der fûle vische hât gâz, daz bezeichnôt die vol steckent nîdes und hazzes. Die sint alle tôt an der sêle, wan etelîcher stecket nîdes und hazzes alsô vol, daz er sînen ebenkristen gerne wolte ermordet hân. Daz ist ein gar griulich zeichen des tôdes dîner sêle.

Der dâ switzet kalten sweiz, daz bezeichnôt geistlîche liute, die kalt und træge sint an gotes dienste und alsô überwindlingen gote dienent. Pfî, daz ist gar ein tôt der sêle!

Die niht slâfen mügent an dem tôde und niht ruowe haben mügen, daz sie daz houbet werfent, dâ die füeze ligen solten, daz bezeichnôt die niemer keine ruowe gehaben mügen vor würken noch vor zabeln, eht dar und dar zabeln und würken den sameztac hinz in die naht, und an dem heiligen suntage und an der zwelfboten tage, sô ûf den market mit schuohen, sô mit wegen, sô mit karren, sô vihe trîben, nû daz, nû daz, sô hin, sô her, daz eht dû niemer keinen tac ze rehte vîrest, den dû vîren soltest. Dû bist rehte tôt an der sêle, wan dû soltest vîren. Sich, nû bistû doch niht ein jüde, noch ein heiden, noch ein ketzer, noch ein tiuvel. Jâ bistû ein kristenmensche. Ez ist ein zeichen des tôdes dîner sêle.

Dem die vinger siech sint am tôde und die hende swarz und kalt, daz bezeichnet, daz dû gar ungerne almuosen gîst und gar ungerne giltest und wider gibest. Pfî, gîtiger, daz tuostû aber gar ungerne, wan allez daz man disen gîtigen tuon hieze, daz tete er allez samt, wan gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte mich bîhten und wolte niemer mêr unreht guot gewinnen.' Nû bîhte und bîhte, dû muost gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte die sameztage vasten unserre frouwen.' Sich, dû muost gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte die sehs wochen vasten vor wînahten.' Sich, nû vaste vor wînahten und die sameztage unserre frouwen, nû vaste nû vaste, nû bîhte nû bîhte:

sich, sô muostû gelten und widergeben (wie lange sol ich dir daz sagen), oder dû muost mit vasten und mit bîhten, mit allem hin ze helle. ‘Ich wolte über mer varn.’ Sich, dû muost gelten und widergeben. Wie lange sol ich daz mit dir trîben? Wan des enmöhten dir alle die bîhte noch alle die vasten noch alle die merverte noch alle die Rômverte niht gehelfen noch alliu diu klôster, diu diu werlt ie gewan, überhebent dich niht, dû enmüezest gelten und widergeben, als verre dû ez geleisten maht, oder dû muost iemer mit dem sihtigen tiuvel dâ ze helle brinnen êwiclichen.

Owê des, owê wie maniger hande siechtuom und manic siechiu sêle mir hiute dâ her brâht ist, die noch wol genesen möhten vor dem êwigen tôde, wolten sie mir volgen, und die doch des êwigen tôdes zeichen hânt. Ir hêrschaft alle samt, nû seht, ob ir sterben welt des tôdes, oder ob ir genesen welt, wan ich hân der noch ein michel teil die wol genesen möhten. Nû waz? Der wîse meister, der arzet, siht er, daz der sieche niht mac genesen, sô underwindet er sich sîn niht. Hât er ouch den siechtuom, den er niht gebüezen mac, er underwindet sich sîn aber niht, wan etelîcher siechtuom ist ouch, den niemer kein arzet gebüezen mac, als die lange ungeredet und ungespræche sint gewesen, als altstumben: daz ist der siechtuome einer die enbor oder niemer kein arzet gebüezen mac, der ander der lange ungehœrende ist gewesen, der dritte ist, swer die vallenden suht hât über fünf und zweinzic jâr, der vierde ist alter siechtuom in den lenden, noch die alten miselsuht, noch den alten harnstein.

Nû seht, sô getânen siechtuom enmac borwol ieman gebüezen und sint ouch alle bezeichent bî den sünden die nieman enbor wol niemer mac bekêren. Nû seht maniger hande siechtuom, der hât got aller an uns verhenget durch unser manicvaltige sünde, daz die dâ bî bezeichent sint. Unser herre beschirme uns alle vor den sünden, die nieman dâ bekêren mac. Nû wil ich iu sie nennen, den worten daz ir iuch dâ vor hüetent, wan sie sint gar griulichen. Nû hœrent alle samt. Diu altiu miselsuht, daz ist ein siechtuom, den niemer kein arzât mac gebüezen, und lebete halt noch her Ypocras, der hôhesten arzete einer von der werlte, noch her Constantînus, noch her Galiênus, noch her Avincennâ — die wâren alle die

hôhesten meister von erzenîe — ir keiner næme sich des an, daz er die alten miselsuht iemer möhte gebüezen. Seht, dâ ist einiu der græsten sünden bî bezeichnôt von der werlte. Dâ beschirme got alle die werlt vor: daz ist der ketzer. Wan den kan nieman bekêren, er wære danne niulichen dar în komen sô bekêret man in lîhte. Ist er aber lanc dar innen gewesen, sô endarf des nieman muoten, daz er dar ûz kome. Ez sol ouch nieman vil an in versuochen, wan daz spricht sanctus Augustînus: ‘den ketzer sol nieman ze vil versuochen, danne mit éinem worte oder mit zwein, wan sô man in ie mêr versuochet, sô er ie bœser ist, und sô er ie mêr predige hœret, sô er ie bœser ist.’ Wan gêt er und hœret die predige, sô wære er mir lieber dâ heime, wan er gêt durch kein guot her, niur durch gelîchsenüsse, oder ob er mir iht verlernen müge. Pôverlewe, Ringler, Ortlieber, bist dû iendert hie? Seht, wære er halt hie, sô bezzerte er sich doch niht; als wênic sô sich der tiuvel iemer bekêret, als wênic bekêret sich der ketzer. Man büezte der miselsühte noch ê, wan got tæte ein zeichen wol, wolte er ez tuon, sô daz ein ûzsetzel gesunt wurde. Sô hilfet an dem ketzer weder zeichen noch predige noch erzenîe, noch kein dinc als wênic, als an Judas, dâ half weder predige noch erzenîe noch zeichen.

Swer die vallenden suht hât über fünf und zweinzic jâr, des neme sich ouch kein arzât an, daz ern iemer gesunt mache. Und sô er lît und gevallen ist und rüeret weder vinger noch houbet, sô sol im nieman daz houbet haben. Der imz aber haben welle, der habe sich verre hin dan, wan sîn âtem ist sô griulichen, kumt er etewanne in ein mensche, ez gewinnet den selben siechtuom. Diu vallende suht ist grôziu trâkeit an gotes dienste. Kalte geistlîche, mærsager und vil kûme dienen unserm herren, daz ist ein griulich siechtuom. Diu alte lemde, daz ist alter stumbe wider den heiligen geist, daz ist ein sünde, die got niemer vergeben wil. Iedoch sô getet nie mensche sô übele, ez enpfâhe got, wil ez sich wider kêren. Alsô sult irz niht verstên, daz got ieman sîn genâde versage, die selben mac aber enbor wol iemen bekêren. Judas was in der selben sünde einer; den kunde nieman bekêren, er enwolte sich ouch selbe niht bekêren. Als sanctus Augustînus sprach: ‘Im was gæher zem galgen, danne daz er sich bekêret hæte.’

Nû seht, rehte als der kristalle: der ist von wazzer komen, den möhte aber nieman wider ze wazzer bringen.

Diu dritte verwâzene diu bezeichnôt ein sünde: die sint ouch fremede geste in dem himelrîche: die sint ouch rehte bezeichent bî der dritten verwâzenen. Wan die selben sünde verwâzent alle andern sünde und hazzent alle sünde. Alle andern sünde verwâzent die selben sünde und hazzent die selben sünde vor allen den sünden, die diu werlt ie begienc und sie hazzet got selbe als griulichen, daz er ein lant verderben liez, dâ diu selbe sünde zem êrsten geschach. Ir seht wol, ez wehset in dém lande korn. Sô wehset in dém lande wîn, dâ ditz, dâ jenez. Niur dâ diu verwâzene sünde geschach, dâ gewuchs niemer mêr weder ditz noch genez. ‘Bruoder Berhtolt, wir enwizzen, waz dû meinest.’ Sich, daz ist mir daz allerliebeste. ‘Ob wirs nû gerne buozten, sô enwizzen wir es niht ob wirs getân haben.’ Sô habe dir den schaden. Ein schalkhaft herze verstât mich wol. Wan diu selbe hant solte niemer mêr weder brôt anrüeren noch ezzen, noch trinken, noch kein guot dinc. Ich sprîche mêre. Sie wære halt des niht wirdic, daz sie den galgen iemer an gereichen solten, noch natern noch kroten. Pfî, wâ sitzestû, verwâzen vor allen sünden? Der werdent ouch niemer deheine bekêret, ob sie dar inne blîbent, ich weiz wol wie manic jâr. ‘Bruoder Berhtolt, sage uns, welhez ist diu sünde, die dû sô gar griulich machest.’ Niht, niht: ich wil die engel niht von iu trîben. Jedoch daz ir iht gar verzwîvelt, sô wil ich iu ir ein wênic sagen, oben über hin: der dâ verstê, der verstê. Der niht verstêt, daz ist mir daz aller liebeste. Nû gedenke im ein ieclich mensche in sînem herzen, ob ez ie kein sünde begienc, die ez noch nie durchnehticlîche torste gebîhten. Nû sich, daz ist ez, swaz daz ist, daz dû dich nie getorstest gebîhten vor schame. Vil wunderlichen balde in starke buoze, die niulichen darîn sint komen, wan werdent sie drinnen alt, sô kunnent sie kûme oder niemer dâ von komen.

Der alte harnstein bezeichnôt ouch einer leie sünder, die selten bekêret mügen werden, er enmüeze ein guot meister sîn, der den alten harnstein büezen möhte, und müeste ouch ein guot teil erzenîe versuochen und snîden. Dâ reden wir priester niht von: wir priester sullen von snîden niht reden.

4*

Sich, gîtiger, daz bistû. Ez mac nieman den alten harnstein von dir bringen, daz unreht guot. Von snîden sol ich niht reden. Bistû niulich drîn komen und hâst sîn danne wênic, sô möhte man dich wol von dem unrehten guote bringen. Sîstû aber lanc darinne gewesen und hâst sîn danne vil, sô tuo sich des aller menneclich ab, daz dich ieman dâ von bringen müge. Man buozte aller der siecheit alsô sanfte die diu werlt ie gewan, der alten lemde, der drîer verwâzenen, der vallenden suht, der möhte man aller noch ê gebüezen, ê des siechtuomes, der dâ heizet gîtikeit. Die lanc mit unrehtem guote sint gewesen und sîn danne vil hânt, dâ hilfet weder predige an, noch erzenîe, noch zeichen, als wênic als an Judas half, der got selben hôrte predigen und sach in zeichen tuon und wart nie deste bezzer. Ir tiuvel, ir habent manige guote predige gehœret und hœret ouch mich iezuo wol: ir wurdet nie deste bezzer. Nû seht, wie die gîtigen sitzent. Sie tuont alsô wênic dem gelîch, daz sie sich bekêren wellent von dem unrehten guote, als Judas, an dem ouch noch nie kein predige, noch zeichen, noch erzenîe gehalf. Owê, ir gîtigen liute, daz ir niur ein erzenîe nemen woltet, seht, sô möhtet ir gar wol genesen vor dem êwigen tôde. Nû seht, ir hêrschaft, die selben erzenîe die mügen wir sie niht ûf gebinden, wir geben in guoten trôst oder niht. Sô kunnen wir die selben erzenîe niemer genœten, wan als wir in die selben bieten, sô grînent sie der gegen und zannent der gegen und bellent als die hunde, sô wir sie in bieten, und alle die buoze und allez daz man sie tuon hieze, daz tæten sie allez samt, daz man sie niur einer erzenîe über hüebe, diu heizet gelten und wider geben. Etelîcher versuochet ob in iergent kein ander erzenîe gehelfen möhte und sprichet alsô: 'Bruoder Berhtolt, ich wolte ein klôster machen, dâ man iemer mêr gote diente.' Sich, dû muost gelten und widergeben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte daz kriuze nemen und über mer varn oder gên Rôme oder ze sant Jâcobe.' Dû muost gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte in ein klôster varn, gotes dienst alle tage hœren und wolte dâ hin geben, daz man wîn von mir hæte etewenne in dem jâre und daz ein lieht brunne von mir durch daz jâr.' Sich, dû muost gelten und wider geben — wie lange sol ich dir daz sagen — und lâ klôster

âne wîn und âne lieht. Ich spriche mêr. Sihestû, daz halt die zwelfboten hungeric vor dir sæzen und mîn frouwe sant Marîâ: lâ Marîâ hungern, lâ die zwelfboten hungern, und gip ez dem dû ez durch reht solt, wan des enmöhten dich alle bæbeste niht überheben, noch alle patriarchen, noch alle prophêten, noch alle . . . die diu werlt hât. Dû muost gelten und wider geben oder iemer mit dem tiuvel brinnen. Ir andern sünder, ich wil iu einen trôst und einen rât geben, als sant Pêter einer frouwen ze einem mâle, der tet ein brüstelîn wê, und dô sie zuo sant Pêter kam, dô sprach er: ‘Ich sihe wol, daz dû wol genesen maht.’ Alsô mac ich sprechen. Ir andern sünder, gewinnet wâre riuwe und komet ze lûterre bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern staten. Sô hân ich daz ersehen, daz ir wol genesen mügent vor dem êwigen tôde. Des helfe mir und iu der vater und der sun und der heilige geist. Âmen.

XLII.

[VON DEN DRÎEN HUOTEN.]

Wir begên hiute zweier grôzer heiligen hôchzît, san Cypriânen und sant Lucîen. Und dô sie in dirre werlte wâren und lebten, dô leite in der tiuvel grôze lâge, ob sie im werden möhten, und von den genâden gotes entrunnen sie dem tiuvel, wan der tiuvel lâget ze allen zîten der werlte, fruo und spâte, tac und naht. Sô kêret er sînen flîz dar an ze allen zîten, wie sie uns die sünde gerâten, wan sie trahtent weder umbe spîse, noch umbe gewant, noch umbe daz himelrîche, noch umbe ditz, noch umbe jenez, wan wie er uns gevâhe mit den sünden. Uns rætet der tiuvel etelîche sünde, sô tuon wir etelîche selbe, und sprechent etelîche in der bîhte: 'Mir riet ez der tiuvel und bîhtent für den tiuvel. Warumbe læstû den tiuvel niht selben bîhten, ob er bîhten wolte? Ob dir der tiuvel tœtlîche sünde rætet, sô soltû im niht volgen, wan wir alle wol wizzen, daz er uns vînt ist offenlîche und ist uns halt alsô vînt, daz er iemer deste grœzer marter wolte lîden, den worten daz er uns mit im ze helle möhte bringen. Und darumbe sô rætet er die sünde sô gerne, wan er keinen gewalt hât über die sêle. Wan hæte er gewalt über die sêle, sô lieze er nieman genesen. Nû hât nieman gewalt über die sêle, wan got aleine. Der hât uns ouch die genâde erzeiget dâmite daz er uns die sinne hât verlihen, daz wir wol ir râte widerstên mügen, swie vil sie uns gerâten, wan wir wol verstên übel und guot, und den worten daz wir uns vor in hüeten sullen, daz sie uns niht bringen in die êwigen marter, der nieman dâ gewonen mac, wan ez mac der marter in hellerîche nieman gewonen, swie lanc einer dâ gewesen sî. Nû tuot diu helle hiute als wê,

als des êrsten tages. Welt ir mir nû volgen, ich riete iu wol, daz sie iu niemer keinen schaden getuon möhten. Daz ist gar nütze, und des ist iu ouch gar nôt, wan sie iuwer lâgent tac und naht. Sô swîgent sie, daz ir einer ein wort niht sprichet. Nû seht, wie stille sie swîgent und ir ist doch ein michel teil hie. Ir tiuvel sê, warumbe swîgent ir sô stille, daz ir niht sprehent? Nû hœret ir mich doch gar wol. Seht, wie stille sie swîgent. Daz tuont sie allez, daz ir iuch vor in niht hüetent, wan, swenne ein mensche tœtlîche sünde tuon wil, hôrte er danne den tiuvel, der im die sünde riet, er lieze die sünde blîben. Dâ von sô swîgent sie sô stille. Und darumbe ir hêrschaft alle samt, durch den almehtigen got, sô hüetent iuch vor tôtsünden. Sô sie iu der tiuvel ræt, sô sult ir im niht volgen, sô lange und uns die tiuvel vînt sint, daz sie uns alsô flîziclichen lâgent und alsô mengen enden, und aber sunderlichen mit drin lâgen, die legent sie uns kristenliuten ze allen zîten. Dâ vor wil ich iuch hiute warnen, gibet mir got die genâde und welt ir mir volgen. Ich warne iuch wol, daz ir in engênt. Des helfe mir got von iu allen samt, wan ez ist nieman, er sî junc oder alt, arm oder rîch, gelêret oder ungelêret, sie legent im die lâge alle drî. Ich spriche mêre. Sie wolten halt sant Pêter hin hân in der selben lâge einer. Alsô flîziclichen hüetent sie unser in den selben drin lâgen. Ich spriche mêre. Sie versuochten halt, ob sie got selben hin möhten hân gefüeret in der selben huote einer. Nû seht, alsô vînt ist uns der tiuvel. Alsô gar flîziclichen lâgent sie uns allez swîgende mit disen drin huoten, und wie daz wâr sî, daz erzeicte unser herre in der alten ê, in der rihter buochen. Dâ liset man alsô. Ez kam ein michel volk für ein stat, diu hiez Gâbâ. Dâ leiten sie sich für, daz sie nieman mohte gesehen, und lâgeten alsô heimlichen ir vînden. Und die in der stat, die kômen her ûz under sie, und striten sie mit in, und kômen în âne schaden. Zem andern mâle striten sie aber mit in. Aber die in der stat, die kômen aber âne schaden von disen. Zem dritten mâle dô kêrten die vor der stat. Dô lâgen alle ir sinne dar an, wie sie in möhten werden, die in der stat, wan sie heten des gesworn, daz sie sie alle verderben wolten, und dô den in der stat zwir alsô wol gelungen was, des wurden sie balt und fuoren aber küenlichen ûz. Die vor

der stat, die lâgen eht in ir huote und sie sach eht nieman. Dô die in der stat aber mit in strîten wolten, dô heten sie in alsô gelâget, daz sie sie alle samt ersluogen, wan sehs hundert frumer man, die entrunnen. Von der eines geslehte wart sant Paulus sît geborn, und hæten sie die selben gevangen, sie hæten alle samt erslagen. Dâ bî sint uns bezeichent drî lâge, die uns der tiuvel leit, und dâ uns der tiuvel inne hüetet, wie er uns gevâhen müge und ertœten des êwigen tôdes, als die vor der stat ir vînden tâten. Nû seht für iuch, ir kristenliute, wanne jene vor der stat, die wurden ir vînden nie sô vînt, uns ensîn die tiuvel michel vînder.

Diu êrste huote, dâ unser die tiuvel inne lâgent, daz ist sô wir in die werlt komen und aller êrste in die werlt varn. Sô lâgent sie uns mit zwein dingen in der selben huote, zuo dem andern mâle zer andern huote aber mit zwein lâgen, daz ist sô wir durch die werlt varn. In der dritten huote sô legent sie uns aber zwô lâge, daz ist sô wir ûz der werlte varn. Alsô lâgent sie uns in ieclîcher huote mit zwein lâgen, und vor den lâgen wil ich iuch warnen, den tiuveln ze leide und ze laster und iu ze sælden an lîbe und an sêle.

Diu êrste huote ist, sô wir in die werlt varn. Sô legent uns die tiuvel zwô lâge, der ist einiu vor dem toufe, diu ander nâch dem toufe. An der êrsten lâge sô legent die tiuvel allen ir flîz dar an, daz diu kint niht getoufet werden, wan als sie dem kinde die toufe wernt, sô wizzen sie wol, daz ez gotes antlütze niemer mêr gesiht, daz sie dâ verworht hânt, und dar umbe sô râtent sie den frouwen, daz sie diu kint verliesen, wan wir haben unter allen dingen kein sô grôz dinc, daz sô schiere erwendet sî. Ich wil sô verre drumbe niht reden. Ich hân etelîche vor mir, die an vier menschen schuldic sint. Wê dir, daz dû dem tiuvel des gevolget hâst. Darumbe wirt ouch dîn niemer rât. Dû bist ir gote schuldic ze büezen mit starker buoze oder in die helle. Etelîche frouwen wizzent darumbe niht, niur die mit lüppelach umbe gênt und ir willen haben wellent und der erbeit wellent über sîn. Vil wunderlichen balde in starke buoze. Dû weist selbe niht, an wie maniger sêle dû schuldic bist. Daz râtet allez der tiuvel, ê daz kint lebendic wirt. Sô ez danne lebende wirt, sô kêret er dannoch allen sînen flîz dar an, und schündet und ræt, wie

diu muoter daz kint verderben müge in ir lîbe, dankes oder undankes. Er rætet ir eht, daz sie tanze oder daz sie ringe oder hüpfe und ungewar trete oder valle, oder daz sie sich harte über ein kisten neige, oder daz sie der wirt slahe. Ir herren, daz iu got lône, schônet der frouwen gar wol, sô sie der kinde grôz sint. Ir frouwen, schônet ouch iuwer selbe gar flîziclîche vor springen und vor schimpfe und vor tanzen. Daz ist iu halt ze andern zîten guot. Seht, alsô vînt ist uns der tiuvel mit alsô maniger hande lâge. Nû seht, ob ir iuch dâ vor hüeten welt oder niht. Sô danne daz kint geborn wirt, dannoch kêret er allen sînen flîz dar an und alle sîn sinne, wie daz kint ân toufe sterbe, und darumbe sô rætet er daz man den touf ûf schiebe, sô durch gevetrîde sô durch êtouf. Sô wil man des und des bîten, und daz man vil gevatern habe, die ein kint heben. Seht, sô wære sîn an einem gevatern iemer genuoc. Ist ir aber zwei, sô ist ir gar vil, wie an drin rehte übrigez. Nihtes niht bedarf man ir mêr, die einem kinde der sêle helfen sullent. Sô rætet er daz man ez ûf schiebe biz zuo einer êtoufe, daz man ez eht ûf schiebe und eht daz kint ân toufe sterbe. Und sô man ez aber zuo dem toufe bringet, dannoch irret er den touf, sô er aller meiste mac und darumbe seht ir wol, wie der priester stêt ob dem toufe und wie flîziclîche er liset und liset: daz ist allez darumbe, daz er den tiuvel dâ mite beswert, daz er den touf iht irre, und dannoch, sô man toufende wirt, dannoch irret er, daz man diu wort niht rehte spreche, daz eht daz kint niht rehte getoufet werde. Nû hœret alle, wie rehte vînt uns der tiuvel ist und daz ist diu ein lâge, die uns der tiuvel leit in der êrsten huote vor dem toufe.

Zem andern mâle nâch dem toufe. Wanne als ein kint geborn wirt, sô werfent die tiuvel einen ûz in, der niemer mêr von im kome und im eht râte, daz ez übel tuo, daz ez grîne und weine, übellichen schelte und fluoche und bœsiu wort spreche, und daz ez mit andern kinden ab wege sliefe mit bœsen gebærden und mit schelklîchen griffen. 'Bruoder Berhtolt, nû mügent doch kleiniu kint niht tœtlîcher sünde begân. Warumbe rætet in danne der tiuvel also flîziclichen bœsiu dinc?' Hœret, daz wil ich iu sagen. Daz tuot der tiuvel durch zwei dinc. Daz ein ist, daz sie sîn gewonent in der

jugende: wanne swes daz kint gewonet in der jugende, daz hanget im vil gerne iemer mêre an, ez sî übel oder guot, wanne gewonheit ist wol halbiu nâtûre. Swaz zuo dem êrsten in den haven kumt — daz ist den frouwen kunt – daz sî ezzich oder swaz ez alsô ist, dâ smecket er vil gerne iemer mêr nâch. Nû seht, ir tiuvel, darumbe râtet ir den kleinen kinden bœsiu dinc, daz sie sîn gewonen, wan ir wizzet vil wol, daz ez vaste an in hanget, swaz kint in gewonheit bringen. Daz ist einez. Zuo dem andern mâle daz vater und muoter marter lîdent darumbe daz sie den kindern bœsiu dinc vertragent, und ist halt niur ir spil, und sprechent: 'Sich, slach den, schilt den!' Sô wænet ez, ez tuo gar rehte, sô man sîn alsô lachet, und gewonet sîn alsô dâ von, daz ez im iemer schade ist und wirt sô schalkhaft, daz ez ie ein bœserz tuot, danne daz ander, und sô ez ie kündiger wirt und ist, sô ez ie grœzer sünde tuot. 'Bruoder Berhtolt, wie alt sol ein kint sîn, daz ez tœtlîche sünde tuot?' Geloube mir, des kan ich dir niht gesagen. Wan ie dar nâch daz ez die witze hât, ez ist einez ouch kündiger, und hât einez mêr witze, daz aht jâr alt ist, danne etelîchez, daz zwelf jâr alt ist. Dâ von mac nieman gewizzen, wanne ez tœtlîche sünde tuot, in welchem alter, wan ie darnâch, als ez witze hât. Und darumbe wirt vil vater und muoter verlorn, daz sie den kinden niht bœser dinge wernt, und aber aller meiste ir frouwen, die ir töhterlîn sô zîte zuo der hôchverte wîsent und ziehent, wan sô sie michel werdent, sô hânt sie es gewonet und volget im iemer mêr nâch. Ir soltent sie ziehen in durchnehtiger wîse und soltet sie daz pater noster und daz avê Marîâ und den gelouben lêren und soltent in bœsiu dinc wern mit einem kleinen rîse, daz ez im fürhte. Ir sult ez niht mit stecken slahen, noch mit der hant umbe daz houbet, oder iendert, dâ ez iht lam oder ze einem tôren werde, niur mit einem kleinen ruotelîn. Daz sol ze allen zîten ob iu stecken. Und lêret iuwer kint guotiu dinc, daz sie sîn gewonen und wert in daz bœse dinc, wanne swâ ir des niht tuot, dâ müezent ir gote darumbe antwurten an dem jungesten tage, als ein abbet für sîne klôsterliute und als ein bischof für sîne priester und als ein pfarrer für sîne pfarrliute. 'Owê, bruoder Berhtolt, jâ wil mir mîn kint niht volgen.' Sich, sô bistû unschuldic, wenne dû imz gewerst, als verre sô

dû maht, sô bistû gar unschuldic. Wan her Abraham hete einen sun und kunde in nie geziehen, und er was doch selbe ein heilige man. Daz selbe spriche ich hin zuo herren Îsaac und herren Dâvît. Die wâren heilige liute, und mohten etelîche ir sun niht geziehen. Nû hân ich iu für geleit, wie man sich hüeten sol an der êrsten huote, sô wir in die werlt varn.

Nû sîn wir alle, wir gewahsen liute, durch die êrsten huote komen, und ist uns aller êrste nôt, daz wir uns hüeten in der andern huote. Dâ legent uns die tiuvel als zwô huote, daz ist, sô wir durch die werlt varn. Dâ gên wir iezuo durch. Ir tiuvel, wellent mir dise kristenliute nû hiute volgen, ich wil sie hiute lêren, daz iu diser kristenliute rehte einer niht wirt. Pfî, ir tiuvel, ez ist iu gar leit, daz ich dise kristenliute iezuo warne, iu ze laster und disen liuten ze sælden. Des helfe mir der almehtige got. Zuo der andern huote, sô wir durch die werlt varn, sô legent uns die tiuvel zwô lâge, der heizet einiu: unrehtiu vorhte, diu ander: unrehtiu liebe, und an den zwein hangent alle sünde. Darumbe habent sie uns die selben zwô geleit, sô wir durch die werlt varn.

Diu êrste heizet unrehtiu vorhte. Dâ hangent vil sünden an, dâ mite vâhet ir tiuvel gar vil liute in der lâge, diu dâ heizet unrehtiu vorhte. Gar vil liute kæmen ze himele, wan unrehtiu vorhte. Wanne ez fürhtet einer spot, sô fürhtet einer armuot, sô fürhtet einer drô, sô fürhtet der daz, der daz. Nû sô rætet der herre sînem knehte tœtlîche sünde. Sô fürhtet der kneht den herren. Daz ist allez unrehtiu vorhte. Und ein frouwe fürhtet ir wirt und volget im eines niuwen. Ein schalkhaft herze weiz wol, waz ich meine. Daz ist allez unrehtiu vorhte. Ir sult durch keiner slahte vorhte tœtlîche sünde tuon. Lât iu ê den lîp nemen und daz guot. Ez ist bezzer, daz dû dir lîp und guot lâzest nemen, danne daz dich der tiuvel füere zuo dem êwigen tôde. Sie wolten halt sant Pêtern hin haben. Der gewan ouch unrehte vorhte, und enhæte er niht starke riuwe gewunnen, sie hæten in hin gezogen. Alsô hüete sich diu werlt in der lâge der unrehten vorhte.

Dannoch sô râtent sie iu an unrehte liebe. Dâ sult ir iuch gar flîziclichen vor hüeten. Daz ist diu ander lâge in der andern huote, diu dâ heizet unrehtiu liebe. Sô legent sie iu drîerleie huote, allez heimlichen, daz ir einer ein wort

niht sprichet, daz ir iuch deste minner vor in hüetent. Dâ hüeten sich rehte junc und alt, arm und rîch, gelêret und ungelêret, wan sie habent manige sêle gevangen mit unrehter liebe, mit drîer hande unrehter liebe.

Diu êrste: unrehtiu liebe des fleisches. Nû seht, in der selben lâge hæten sie hern Dâvît nâhen hin zuo aller wîsheit der er wielt, und sînen sun, hern Salomôn. Der hete mêr wîsheit, danne daz mer griez, und den brâhte unrehtiu liebe des fleischs dar zuo, daz er in tœtlîche sünde viel. Ob er gebüezet hât, daz bevelhen wir gote. Daz spriche ich von Sampsône, der grôzer sterke pflac, und brâhte in doch dar zuo, daz er verrâten wart. Darumbe sô hüetent iuch vor unrehter liebe des fleisches. Sie hânt manic sêle gevangen dâ mite. Lât niht dem fleische allen sînen willen mit ezzen oder mit trinken, mit unê oder mit ê brechen. Dâ mite hæten sie herren Dâvîden nâhe hin, hæte er niht gebüezet frœlîche mit wârer riuwe. Und darumbe, als liep iu daz himelrîche sî, sô hüetent iuch vor unrehter liebe des fleisches und hengent niht dem fleische nâch, als ez ger, wan iu rætet der tiuvel gar flîzicliche an unrehte liebe des fleisches. Welt ir iuch dâ vor niht hüeten, sô füeret iuch der tiuvel hin. Nû seht wederm ir volgen welt, mir oder dem tiuvel.

Diu ander lâge der unrehten liebe, daz ist unrehtiu liebe der êren, daz einer vil mêr êren haben wil, danne der ander an friunden oder aber an andern dingen. Ir tiuvel, dâ mite habet ir ouch manic sêle gevangen, der niemer mêr rât wirt, in der selben lâge, und aller meiste der frouwen, wan die gênt mit nihte umbe dan mit tuochlachen. Swie ir im tuot, ir frouwen, sô ist ez niur ein tuochlach, dâ iuwer der tiuvel aller meiste mite vâhet, sô mit gelbem gebende, sô mit sleiger, sô ist ez niur ein tuochelach, dâ ir mite umbe gêt, und dâ ir daz himelrîche mite verliesen mügent durch ein klein êrlîn, daz man iuch deste baz habe und iuch deste baz êre und deste baz gevallent, daz man iuch lobe: 'Owê, wie schœne!' Nû weder wænet ir, daz man iuch deste edeler habe, oder deste schœner? Geloubet mir, nieman. Man hât iuch deste tœrehter und sît dem tiuvel vil deste lieber.

Diu dritte lâge der unrehten liebe, dâ beschirme uns alle vor der vater und der sun und der heilige geist. Dâ tuot alle

daz kriuze für iuch, wan daz ist der griulîchsten lâge einiu, die diu werlt ie gewan, oder iemer mêr gewinnen sol. Nû seht, wie griulich sie ist. Die tiuvel wolten got selben hin hân in der selben huote. Pfî, ir tiuvel, des was iu gar ze vil, daz ir daz ie getorstent geleben. Des wirt iuwer niemer mêr rât. Diu selbe lâge heizet unrehtiu liebe des guotes. Der ist gar vil, die unrehte liebe zuo dem guote hânt, der mit trügenheit an sînem hantwerke, mit trügenheit an koufe, mit wuocher, mit satzunge, mit diupstâle: des unvolkes ist alsô vil, daz unrehte liebe zuo dem guote hât, daz der tiuvel got selben versuochte mit unrehter liebe des guotes. Ze einem mâle kam unser herre ûf einen berc und der tiuvel kom für in und der tiuvel gedâhte gegen unserem herren alsô (jâ im ist sô wê, wie er vil sêlen gewinnen müge:) 'Ich wil im guot geheizen,' sô gedenket er im: 'dâ gewinne ich vil sêlen mite,' und der bœse wiht wolte wænen, daz er got selben alsô betriegen möhte. Dô sprach der tiuvel alsô hin zuo unserm herren: 'Nû sich, al umbe diu lant und diu künicrîche sint alliu mîn: diu wil ich dir geben, daz dû mich an betest.' Dô sprach unser herre: 'Var hin, dû Sathanas. Man sol dich niht anbeten. Man sol mînen vater an beten,' und in læt der tiuvel, daz er niendert einen heller geleisten mohte. Pfî, ir tiuvel, schamt ir iuch des niht, daz ir alsô liegent, daz ir pfenninge habent? Geloubet mir, ir hêrschaft, der tiuvel ist rehte ein dürftiger armer: er enmac einen helbelinc niht geleisten. Pfî, ir tiuvel, und möhtent ir pfenninge haben, sô möhte iu ein sêle niht. Pfî, gîtiger, sô würdestû aber des tiuvels gar und gar eigen, möhte er dir pfenninge geben nâch dînem willen, wan dû wilt umb ein wênic guotlachs iemer brinnen, dû und dîniu kint und alle dîne nâchkomen, die daz unrehte guot wizzentlichen von dir erbent. Owê, zwîveler an aller gotes erbermede, dû wilt dich den tiuvel hin lâzen füeren in der selben huote. Ir tiuvel, wie manic sêle habet ir gevangen in der selben lâge. Ich hân menige vor mir. Ir verlieset iuwer lâge niht an im umbe tûsent marc, (wan die wider kêrent,) und vert er ê gên helle. — Und swer sich niht alsô hüeten wil vor unrehter vorhte, und vor drîerleie unrehter liebe: diu êrste unrehtiu liebe des fleisches, diu ander der êren, diu dritte des guotes, welt ir iuch dâ vor niht hüeten, sô füeret iuch der tiuvel in der andern

huote enwec gên helle zuo der êwigen marter, der nieman dâ gewonen mac.

Ist aber, daz ir durch die andern koment, als durch die êrsten, sô legent sie iu aber zwô lâge in der dritten huote, sô wir ûz der welte varn. Und daz ist, sô wir an dem tôte ligen. Sô wirt uns aller êrste nôt, daz wir hüeten, wan in der selben huote versuochten sie aber got, ob sie in möhten hân gevangen. Und daz wiste unser herre vor wol, wan er sprach ze sînen jüngern an der naht, dô er des morgens den tôt lîden solte: 'Morgen komet aber der fürste von der helle zuo mir und wil mich versuochen. Er schaffet rehte nihtes niht. Er envindet niht an mir.' Alsô kam der tiuvel des morgens an dem karfrîtage ze gote selben an daz kriuze und versuochte, ob im diu sêle werden möhte. Nû seht, ir hêrschaft, sô lange des got selbe niht über wart, sô hüetet iuch gar flîziclichen durch den almehtigen got, wan alsô wênic mac sîn nieman überic werden, er sî übel oder guot, ân diu kleinen kint, gelêret oder ungelêret, rîch oder arm. Sie legent im in der dritten huote ouch zwô lâge, wie sie uns zwô tugende an gewinnen mügen. Sô wir an dem tôde ligen, dâ kêrent sie allen ir flîz an und alle ir sinne, wie sie uns der zweier tugende eine abe gewinnent am tôde, dannoch füerent sie uns hin. Dâ beschirme uns got vor. Dâvon versuochten sie sant Martînen ouch in der selben huote und manigen grôzen heiligen. Nû enkan ich den tiuveln niht leiders getuon, dan daz ich iuch kristenliute warne, disen tiuveln ze schaden und iu kristenliuten ze sælden, als got darumbe gelobt werde und die tiuvel geschendet, die uns dâ sô vînt sint, daz sie iemer deste grœzer marter lîden wellent, den worten daz wir mit in ze helle brinnen solten. Unser herre müeze mir helfen durch aller sîner güete willen, daz wir aller ir huote engên. — Diu êrste tugent, die sie uns dô sô gerne abe gewinnent, sô wir ûz der werlte varn, diu heizet kristengeloube. Pfî, ir tiuvel, wie gerne ir den menschen von dér tugende bringent an dem tôde. Ir hêrschaft, wizzet ir warumbe? Seht, dâ habent die tiuvel alle ir êre verlorn von kristenlîchem gelouben. Dâ mite haben wir in alle ir êre benomen, wan man êrte ir etelîchen gar hôch in der alten ê mit opfer. Die êre hât in kristengeloube gar benomen. Dâ von nement sie uns kristengelouben alsô gerne.' Owê,

bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hüeten?' Nû seht, welt ir mir nû volgen, ich gibe iu einen rât, daz der bâbest einen bezzern niht gegeben mac, noch engel, noch bischof, noch priester; niemen in aller der werlte möhte einen bezzern rât niht vinden. Nû seht, ob ir mir volgen welt oder niht. Swer rehten gelouben niht verliesen wil an sînem jungesten ende, der sol gar veste und stæte sîn an rehtem kristengelouben, und sol bœsem gelouben niht nâch gên. Swer alsô gedenken wil: 'Ich enweiz wer reht hât, jüden oder heiden oder ketzer,' den habet ir tiuvel gar schiere von sînem gelouben brâht. Iuwer geloube sol veste sîn, rehte als ein stein, daz er lange stêt. Sê, swer ein hûs zimbert ûf guote gruntvesten, daz stêt eht veste vor winde und vor regen: swer danne ûf sant zimbert, den hât der wint und der regen schiere undergraben, wan diu gruntveste ist bœse ûf dem sande. Die tiuvel, daz ist der vînt, sô ist regen und guz der Endekrist, und dar umbe ir hêrschaft alle samt durch den got, der iuch geschaffen hât, und als liep iu daz himelrîche sî, sô sît gar stæte an rehtem gelouben, und sô sie die gruntveste von sande undergraben wellent, sô kêret iuch daran niht und sît eht veste und stæte, und sô die tiuvel zuo blâsen als der wint, sô sît veste, und ob halt der Endekrist kome mit gewalte sam regens guz, daz iuwer gruntveste alsô stæte sî. Ir sullet iuch ê lâzen tœten, ê daz ir von iuwerm gelouben koment, und wære ez von tûsent lîben iuwer kint, daz von jener werlte kœme und wolte iuch von iuwerm rehten kristengelouben wîsen: ir sult iuch dar an niht kêren und alsô sult ir die gruntveste gar stæte machen vor dem tôde, daz sie an dem ende niht gewîchen müge, und dar umbe sô sol ein ieclich kristenmensche den gelouben alle tage zwir sprechen: des morgens, sô ez ûf stât, und des nahtes, sô ez nider gât, und ir ungelêrten liute ir sult in niur in tiutsche sprechen. Allez darumbe, daz eht iuwer geloube stæte sî an dem tôde. Und die leien wænent etelîche, daz gesanc sî durch ein gestüppe erdâht

Nû biten wir den heilegen geist
umbe den rehten glouben, aller meist,
daz er uns behüete wol am ende,
so wir heim suln varn von disem ellende.
Kyrie eleyson; des helfe uns der vater und der sun
und der heilige geist.

Nû seht, daz sult ir gar andæhticlichen singen und gar lûte hin ze gote ze allen zîten, daz iuch der tiuvel des rehten gelouben iht geirren müge am tôde. Und darumbe sô seht ir wol, dâ zetelîchen klôstern, sô einez an dem tôde lît, sô loufet allez daz in dem klôster ist für ez und sprechent im den gelouben vor, daz ez der tiuvel deste minner irre. Darumbe sô habet eht starken gelouben, rehte als ein stein. Dâ tœtet ir den tiuvel genzlichen mite.

Der andern tugende sult ir ouch gar flîziclichen hüeten an dem tôde, wan in der selben lâge fuorten sie der hôhesten manne einen hin, den got iendert hete. Seht, er predigete und tet zeichen: alsô heilic was er, wan er was rehte sant Pêters genôz, und man müeste noch sînen tac vîren neben sant Pêters tage, und hæten im die tiuvel die selben tugent niht abe gewunnen: er hiez Judas. Dô der got verkoufte, dô stuonden die tiuvel für in und machten im sô grôzen grûsen vor. Unser herre ist sô guot, er hæte im ez vergeben, wan daz in die tiuvel dar zuo brâhten, daz er die tugent verlôs, diu dâ heizet: gedinge. Wan sie sprâchen: ‘Owê, waz hâstû getân! Wê dir, daz dû ie geborn wurde,’ und machten alsô dâ mite daz er verzwîvelte. Dô sprach er: ‘Ich hân daz rehte bluot verkoufet,’ dâ mite lief er und hienc sich selbe. Alsô tuont uns die tiuvel an dem tôde ze allen den nœten, die wir haben. Sô tragent sie zuo und füerent zuo fremede sünde und eigene sünde, vergezzen sünde, wan sie hânt sie alle an geschriben, daz einer niht vergezzen wirt. Die legent sie alle ze einem hûfen und machent den grûsen und angest alsô grôz und als griulichen dem menschen, daz ez erschricket und rehte verzwîveln mac. Wan die tiuvel machent die angest alsô grôz, daz iu des gar nôt ist, swie grôz iuwer gedinge wirt, daz ir iht verzwîvelt. Wan alsô hüetet iuch. Wie ir verzwîvelt, sô sît ir verlorn. Owê, bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hüeten?’ Owê, welt ir mir nû volgen, dâ künde ich den besten rât für, den diu werlt ie gewan, oder iemer mêr gewinnen sol. Iu möhten halt die engel von himelrîche einen bezzern rât niht gegeben noch heiligen, noch grâwe münich noch swarze, noch nieman den diu werlt hât. Nû seht, ob ir mir volgen wellent oder niht. Nû merket alle samt, den worten daz die tiuvel alle ir lâge verliesen an iu. Des helfe uns der almehtige got. Nû

hœret welch einen guoten rât. Ir sult den hûfen der übeltât minnern ie von tage ze tage. Sô sult ir iuch des hiute an nemen und trîbent daz hintz an iuwern tôt, daz ir alle tage den hûfen der übeltât minnert mit wârer riuwe und mit lûter bîhte und mit buoze nâch gotes genâden und nâch iuwern staten, und sult den hûfen der guottæte mêren. Swenne die tiuvel die übeltât bringent, sô sûment sich die engel ouch niht und legent die guottæte ouch ûf die wâge. Und alsô daz danne der mensche siht, daz die engel ouch zuo füerent almuosen und gebet und vasten und maniger hande guottæte, dâ ir den hûfen mit sult mêren, sô wirt der mensche frô und verzwîvelt niht. Ist halt der hûfe der übeltæte mêrer danne der guottæte, dannoch sult ir niht verzwîveln, wan sô leit der almehtige got sîn bluot und sîn marter ouch ûf die wâge, wan er hât iuch vil harte erarnet. Gewinnent wâre riuwe und hüetent iuch alsô in der êrsten lâge und in der andern und in der dritten, daz der engel hûfe grœzer sî dan der tiuvel, als dem künige Karol geschach. Dô sie des lâgeten am tôde, dô was der hûfe sô grôz vor almuosen und vor andern guottæten, daz die tiuvel alle ûf hôher muosten stên. Daz selbe geschach dem bischove Turpîne und dem guoten sant Martînô. Dô dem der tiuvel ouch lâgete am tôde, dô sprach er: ‘Dû bluotigez tier, dû vindest rehte nihtes niht. Ez ist allez samt gebüezet.’ Daz iu daz wider var und mir einen menschen, daz verlîhe uns allen samt unser herre Jêsus Kristus, der meide sun. Âmen.

XLIII.

[VON DEN SEHS MORDERN.]

'DEr sünden ende ist der tôt nâch menschlîchem siechtuome.' Als ir iuwer gelider erbietent den sünden, alsô sult ir iuwer gelider erbieten dem dienste unsers herren. Des tete sant Marîâ Magdalênâ niht: der was vil ernster zuo dem dienste unsers herren, dan ir zuo den sünden was gewesen. Ez sint zweierleie sünde, dâ diu werlt mite sündet. Der heizet einz tegelîche sünde, daz ander heizent houbetsünde, und die dâ tegelîche sünde heizent, die heizent niht dar umbe tegelîche sünde, daz man sie alle tage tuon sulle. Nû welhez sint tegelîche sünde? Seht, der mac nieman ze ende kumen, wan ir ist alsô vil, sô daz stüppe in der sunnen, und dâ von sprichet sant Jâcob: 'Wer ist der mensche, der âne sünde ist?' Ez wart nie mensche sô guoter ûf ertrîche, der gar âne sünde wære, wan unser frouwe und unser herre. Etelich geistlich mensche möhte sô guot sîn, daz ez sich dâ vor etelîche wîle behüete. Der ist aber gar wênic, die sich vor tegelîchen sünden mugen behüeten. Aber ein ieglich mensche mac sich wol behüeten vor tœtlîchen sünden, und darumbe, swer alsô sprichet, ez müge nieman ân tœtlîche sünde sîn, daz ist rehte ein ketzerîe, wan ez ist rehte nieman sô getâner, er müge wol âne tœtlîche sünde gesîn, und swer ouch tœtlîche sünde tuot, der vert in die êwigen marter. Umbe tegelîche sünde vert man in daz vegefiur. Jedoch sô ist daz gar guot, daz man sich dâ vor hüete, swâ man ez getuon mac. Doch vert nieman dar umbe ze helle. Wan hæte ich alle tegelîche sünde ûf mir, ich füere doch darumbe ze helle niht, und begienge ich niur éine tœtlîche sünde, darumbe müeste ich ze helle. Nû welhez sint tœtlîche sünde? Des mac

ich niht gesagen in fünf predigen, daz ich anders niht tæte, dan daz ich spræche: 'daz ist ein tœtlîche sünde und daz einiu, und daz einiu.' Ich möhte sie in vil lîhte in fünf predigen niht genennen alle. Ich wil der tegelîchen sünden geswîgen, wan der ist alsô vil, als stoup in der sunnen. Sô lange und ich niht mac sagen, welhez allez tœtlîche sünde sî, sô wil ich doch ein teil sagen von den die uns gemeiniclichen den aller grœsten schaden tuont in der werlte, und der sint sehs. Die tuont uns den aller grœsten schaden von der werlte, wan sie habent vil manic tûsent ze helle brâht in die êwigen marter und sie bezeichente unser herre in der alten ê an einem wîssagen, der hiez Ezechiêl. Der hete wîze wæte an. Den hiez unser herre: 'Ganc hin,' sprach er, 'Ezechiêl und swer mîn volk sî, dem strick ein kriuze an daz houbet vor an die stirnen.' Dô sach unser herre sehs morder mit sehs mortlîchen exten, und die hiez unser herre nâch dem wîssagen gên und sprach unser herre zuo den mordern: 'Nû ermordet mir alle, die sîn zeichen niht tragent, junc und alt, frouwen und man, arm und rîch. Der lât rehte einen niht genesen und erslahet mir sie alle samt ze tôde, die sîn zeichen niht tragent.' Und alsô geschach ez. Der wîssage gienc vor in wîzer wât und die sehs mörder nâch mit ir griulîchen mortexten, und swen der wîssage niht zeichente, die ersluogen sie rehte alle samt, und ersluogen alsô vil volkes, daz die gazzen ze Jerusalêm alsô vol wurden, und die vier frîthove, die her Salomôn dâ machete. Dô daz der wîssage sach, daz ir sô unmügelichen vil dâ ermordet lac, dô begunde er weinen, wan in die liute gar harte erbarmeten und darumbe ruofte er lûte hin ze unserm herren: 'Hœr ûf, herre,' sprach der wîssage, 'es ist genuoge.' 'Niht, niht,' sprach unser herre, 'slach eht ir dar, slach eht ir dar mir sie alle ze tôde!' Waz meinte er dâ mite, unser herre? Nû seht, ez was ein zeichen an unsern sêlen, wan swaz uns endehafter dinge künftic ist in der niuwen ê gên unsern sêlen, daz erzeicte unser herre allez in der alten ê, dâ an der liute lîben, und alsô erzeicte er dise morder dâ in der alten ê an ir lîben. Dâ tuont uns nû ouch sehs morder grôzen schaden, wan rehte alsô haben wir nû sehs morder, die uns alle tage manic hundert sêle ermordent, daz ir niemer mêr rât wirt. Unser herre müeze mir helfen, daz wir in allen samt doch, wir kristenliute, disen

mordern entrinnen, daz sie uns die sêle iht ermordent zuo dem êwigen tôde. Nû wer sint die mörder, die uns alsô grôzen schaden tuont? Owê, seht und woltent ir nû einz tuon, daz ir die selben morder fliehen woltent und iuch vor in hüeten woltent, den worten, gît mir got die genâde, sô hân ich des willen, daz ich iuch vor in warnen wil. Nû seht, ob ir sie fliehen welt oder niht.

Der êrste morder, der ist gar ein griulich morder. Ir hêrschaft allesamt, durch den almehtigen got, sô hüetet iuch vor disem morder, wan er ist der wirsten morder einer, den diu werlt hât under gemeinen mordern und er heizet: grôziu hôchvart. Grôziu hôchvart, seht, alsô heizet er, und der selbe morder was niur einen tac ze himele und ermordete manic tûsent engel dâ, daz ir niemer mêre rât wirt, und dô er ze himele nieman mêr mohte ermorden, nû seht, dô kom er ûf ertrîche und hât sît hie manic tûsent sêle ermordet zem êwigen tôde, und meiste der frouwen, wan die gênt aller meiste mit hôchvart umbe und machent eht nœtlîche mit nihte, wan ez ist rehte ein niht, niht niur ein tuochlach. Pfî, ir frouwen, habet ir anders himelrîches niht, sô habent ir hie und dort ze wênic. Ez ist ein gespöt und ein gestüppe, dâ ir himelrîche umbe gebet. Nû seht ir tiuvel, der morder hât iuch allesamt ermordet.

Der ander morder, der heizet unrehtiu vorhte. Ir frouwen würdet maniger sünden über, wan unrehtiu vorhte gên iuwern wirten. Und die meisterschefte pflegent in klôstern, die habent dicke unrehte vorhte gên ir undertânen und übersehent ir undertânen vil manigez durch unrehte vorhte, des sie niht übersehen solten. Sie fürhtent in. Jâ gedenkent sie: ‘Wer ich dir es, sô wirstû mir niemer mêr holt.’ Daz ist unrehtiu vorhte. Ir knehte, ir fürhtet iuwern herren und tuot ouch tœtlîche sünde durch unrehte vorhte. Nû tuot ez durch den almehtigen got, alle die tœtlîche sünde tuon wellen durch unrehte vorhte, sô fürhtet den harter, der iu lîp und sêle genemen mac, danne der iu niur éinen schaden mac getuon, und lât unrehte vorhte. Wan der selbe morder hât ouch manige sêle ermordet.

Der dritte morder, pfî, der ist ouch ein griulich morder, wan der hât sîn mortaxt gesliffen, und darumbe sô hüete sich rehte alliu diu werlt vor dem dritten morder, wan er hât manic tûsent sêle ermordet. Nû seht, ob ir den fliehen welt

oder niht. Ir sult in gar flîzielichen fliehen, wan er hât gar vil mortlîcher exte. Der tuot den grœsten schaden von aller der werlte mit sînen exten allen, und heizet unrehtiu liebe des fleisches. Der hât ein mortlîche axt, dâ mite er grôzen schaden tuot. Diu heizet unê, dâ ein lediger man ein ledigez wîp hât. Dâ wirt gar vil diernen und knehte und junger liute mit ermordet in den êwigen tôt. Sô heizet einiu êbrechen und tuot ouch grôzen schaden. Sô heizet einiu sippe brechen. Und der einer meide ir magetuom nimt, daz sint allez griulîche mordexte, und die bî nunnen ligent, die orden habent in klôstern. Die sint ze hant in dem hôhen banne, daz niemer kein hœher ban werden mac. Ê daz ich messe von im hôrte, ich wolte ê iemer âne messe sîn. Ir frouwen, die bî gewîhten priestern ligent, daz ist ouch der wirsten mortexte einiu, die der morder iendert hât, wan alliu diu werlt hæte ze vil an dîner marter, die dû ze helle lîden muost. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, welch ein griulich morder, der dâ heizet unrehtiu liebe des fleisches, und waz er griulîcher mortexte hât. Den sult ir alsô fliehen durch den got, der iuch geschaffen hât und durch iuwer selber sêle. Sô hüetet iuch vor disen mordern, vor unkiusche, vor unrehter liebe des fleisches, und welt ir iuwer geslehte mêren, sô komet zuo der ê. Sô mac iuwer dannoch rât werden.

Der vierde morder, der uns ouch manic tûsent sêle ermordet, der niemer mêr rât wirt, dâ hüete sich rehte alliu diu werlt vor. Pfî, der selbe morder ist der aller ungewerlîchsten morder einer, den diu werlt hât under gemeinen mordern. Der heizet gîtikeit, und hât ouch gar vil mortexte. Der heizet einiu symonîe, sô heizet einiu sacrilêgje, einiu roup, einiu diupstâl, ein bedahter wuocher, einiu offener wuocher, einiu rêroup, unrehtiu vogetîe—pfander, dingesgeber, untriu trügener an dînem hantwerke, ist ieman hie, der den morder fliehen wil? Welt ir nû disen morder fliehen, sô hât iu der almehtige gelobet, der kein lügen nie begienc, er welle iu doch iuwer nôtdurft wol geben hintz an iuwern tôt, den worten daz ir disen morder fliehet. Wan der selbe morder hât under allem leben daz mêrre teil vil nâhen ermordet: klôsterliute mit symonîe, die geistlîche gâbe koufent oder verkoufent, und alle die eigenschefte in klôstern hânt über ir meisterschefte willen,

daz ist gîtikeit; und alle die kirchen hânt und die niezen wellent und dâ bî lebent, als leien. Symonîe, proprietarîe, sacrilêjer, bistû iendert hie? Hüete dich, der morder hât sîn axt gesliffen! Ir rouber, ir abetrager, ir diube, ir diubinne, waz sprechent ir dar zuo? Weder welt ir fliehen, oder welt ir iuch ermorden lân? Ir müezet iemer gelten und dem widergeben, dem dû ez gestoln oder geroubet hâst, als verre sô dû ez geleisten maht und sô dû die liute weist und ir erben. Weistû aber nieman, sô soltû ez wider geben nâch dînes bîhtigers rât. Und ir rêrouber, die daz guot în nement, dâ man den sêlen mite helfen solte — nû seht, wie grôzen schaden uns diser morder tuot und wie maniger hande schaden.

Nû fliehent ouch den fünften morder, der vil manic tûsent sêle ermordet, und ie mitten alle tage sô ermordet er vil tûsent sêle, wan der selbe morder hât gar vil, unmügelichen vil mortexte, und er heizet ungeloube. Welhez sint sîne mortexte? Daz sint juden, heiden und ketzer. Ketzerîe daz ist sîner mortexte einiu, dâ hangent wol anderhalp hundert mortexte an. Ir ist wol anderhalp hundert slahte ketzer: Pôverlewen, Patrîne, Sporer, Rünkler, Ortlieber, Gazarî, Sîferder, Arriânî, Arnolder, Manachêî. Nû seht, daz ist alsô vil des volkes, daz dâ ketzer heizent. Dâ hüetent iuch gar flîziclichen vor. Hœret niht ir heimlîchen lêre in den winkeln. Swer iuch guotiu dinc welle lêren, den heizent iuch an dem liehte lêren. Und dannoch hât diser morder ein wênigez mortaxtlîn. Daz ist wol halbe ketzerîe und daz ermordet aller meiste der dorfliute. Dar an tuot uns der morder gar grôzen schaden mit dem wênigen mortextlîn, daz dâ halbe ketzerîe ist. Owê, ir dorfliute, iuwer kæme vil ze himele, wan daz selbe extlîn, daz ermordet alle, die an zouberîe geloubent und an wârsagen und an wârsagerinne und an lüppelerinne, an nahtfrouwen und an sô getân gespüc und an pilwiz. Und etelîche geloubent an heilige brunnen, sô an heilige boume, sô an heilige greber ûf dem velde. Pfî, wâ sæhe dû zeichen dâ bî? Und eht niur gênt sie mit zouberîe umbe. Pfî, wiltû einen man alsô mit zouberîe gewinnen! Sê, tœrinne, daz dû dâ niht einen künic bezoubertest, sô wærestû ein küniginne, daz dû eines bûren sun oder sînen kneht niur bezoubert hâst! Sô nimt diu her und toufet ein wahs, diu ein holz, diu ein tôtenbein, allez daz sie dâ mite

bezouber. Dâ zoubert diu mit den kriutern, diu mit dem heiligen krismen, diu mit dem heiligen gotes lîchnamen. Pfî, es entæte ein jude niht, noch ein heiden. Wê dir, daz ie touf ûf dich kom! Wie dich der tiuvel triuget, wan sie zoubert, ê sie den man geneme. Sie zoubert, sô sie den man genimt. Sie zoubert hin, sie zoubert her. Sie zoubert, ê daz kint geborn wirt. Sie zoubert vor dem toufe. Sie zoubert nâch dem toufe. Nû sich, dû gewinnest dînem kinde, daz ez iemer deste arbeitsæliger sîn muoz von dîme zoubern. Ez ist wunder, daz ir man niht ûzsetzic werdent von zouberîe. Pfî, geloubestû daz dû einem man sîn herze ûz sînem lîbe nemest und im ein strô hin wider stôzest? Sich, dû kanst borwol niemer ein reht ende nemen von dînem ungelouben, den dû trîbest mit zouberîe. Hüete dich als balde, swenne ez dunret, daz dich der hagel iht slahe oder der dunre oder daz dû ertrinkest oder verbrinnest in dem fiure oder swie ez ergêt, daz eht dû borwol niemer reht ende genemest. Und wie daz wâr sî, daz wil ich iuch lâzen hœren. Der künic Saul, der was sô übel, daz er sibenzic priester ersluoc umb unschulde, und was sô übel, daz er den künic Dâvît ûz dem lande sluoc. Der was sîner tohter man. Und ze einen zîten dô stuont sîn dinc übele gên sînen vînden, und er frâget einen wârsagen, wie im gelingen solte gên sînen vînden. Nû seht, er erstach sich selbe ze tôde mit einem swerte. Nû ruoften sie alle: 'Jâ, herre, war umbe hât unser herre des tôdes an dem künige Saul verhenget?' Dô sprach der: 'Darumbe daz er die priester sluoc.' Sô sprâch der: 'Von der oder der sünde nihtes niht, daz hât im allez niht geschadet, und hæte er den wârsagen niht gefrâget.' Alsô vînt ist der almehtige got den, die mit zouberîe umbe gênt. Nû seht, ob ir den mörder fliehen welt oder niht. Und ir hêrschaft alle samt, sô hüetet iuwer selber vor allem ungelouben.

Der sehste morder tuot uns ouch grôzen schaden an maniger sêle. Der heizet übel zunge und hât sibenzehen mortexte. Der heizet einiu liegen, sô heizet einiu rüemen, einiu spotten, einiu nâch reden. Sô heizet ein mortaxt smeichen, sô heizet einiu schelten, einiu lougenen in der bîhte und einiu schelten got und sîn muoter, einiu grînen, einiu bœsen rât geben. Der mortexte, der sint alsô mit sunderlîchen namen sibenzehen, die der morder hât und dâ er grôzen schaden

mite tuot. Nû seht, wer der sî, der disen mordern und alsô maniger mortaxt entrinnen müge, ist ieman hie, den dise morder troffen habent. Ez sprichet Sant Jâcob: 'Ich sach ein kleinez fiur in einem walde brinnen.' Der geistlich wænet sîn, der ist ein valscher mensche. Owê, wie griulich dise morder sint! Owê, wie vil und maniger hande ir mortlîche exte sint! 'Herre, ist aber ieman hie, der vor in genesen müge?' Alsô rief der wîssage Ezechiêl hin ze unserm herren gar lûte ze drîen mâlen. 'Owê, owê, owê, des ein owê!' Nû hœret, alsô rief der wîssage: 'Owê, herre, mac aber ieman genesen?' 'Niht, niht,' sprach unser herre, 'erslahet eht mir sie alle samt ze tôde.' Owê des! Nû seht, alsô hân ich manige sêle iezuo vor mir und mînen ougen, diu gar wunt ist und diu ermordet ist und diu erslagen ist. Zuo dem andern mâle ruofte der wîssage: 'Owê, herre, daz in nieman wider gehelfen mac.' 'Jâ, 'sprach unser herre. Nû hœret alle samt ein trœstlich wort, dez unser herre, der almehtige got dô sprach, dô des volkes als gar unmügelichen vil dâ lac ermordet und erslagen, daz die gazzen ze Jerusalêm alle vol lâgen, und die vier frîthove hern Salomônes alle vol lâgen. Dô sprach unser herre daz trœstlîche wort und daz guote wort. Nû sach unser herre, daz ein grôz wazzer ûz einer kirchen flôz. Dô sprach unser herre: 'Swen daz wazzer nû berüeret, die stênt alle wider ûf und werdent gesunt.' Nû seht, daz ist diu wâre riuwe: die daz wazzer berüeret, daz dâ wâre riuwe heizet. Nû hân ich menige sêle hie, diu erslagen ist mit tœtlîchen sünden. Nû erbarmet iuch alle über iuch selbe, daz ir alsô ermordet sît mit sô maniger hande exten, daz ist sô mit maniger tœtlîchen sünde, dâ mite iuwer sêle ermordet ist und dar umbe sprichet der wîssage: 'Weinet den tôten, den ir dâ tragent.' Und gewinnent wâre riuwe, sô stêt ir wider ûf unde werdent gesunt durch den almehtigen got. Swer nider geslagen sî mit sünden, der stant frümeclîche wider ûf mit der wâren riuwe, sô lange uns der almehtige got gît, daz wir dâ mite genesen mügen. Und kumt ze lûterre bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuwern staten und habent ganzen willen, daz ir niemer mêr gesündet. Lânt iu leit sîn, swaz ir ie wider got begiengent und gewinnent riuwe und weinet den tôten, den ir dâ tragent. Die mit den ougen niht weinen mügen, die weinen mit dem herzen und

begiezent mir die hunde, die tiuvel, mit iuwern zeheren. Jâ begiuzet man einen hunt, der in einer küchen schaden tuon wil, den begiuzet man mit heizem wazzer. Alsô verbrüet mir hiute dise tiuvel mit den zeheren von iuwern ougen und mit der wâren riuwe. Sô stêt ir alle wider ûf und werdent sâ zehant gesunt, nû zuo dem êrsten an der sêle und an dem jungesten suontage an lîbe und an sêle. Daz uns daz wider var, daz verlîhe uns allen samt unser herre. Âmen.

XLIV.

[VON DEN VIER ORTEN DES KRIUZES.]

DEr wîse Salomôn, dem unser herre mêr wîsheit hât gegeben, danne mers griezes, der hât uns driu buoch gemachet und an der buoche einem, dâ reit er gar vil von frouwen und an des buoches ende, dâ sprichet er: 'Wer vindet ein starke frouwen, und vindet man sie, ir wirt wol gelônet: man lônet ir von verre, man lônet ir von dem jungesten ende und der starken frouwen wirt der wirt gar edel, sô er kumt under die porten zuo den fürsten des landes.' Und die starken frouwen, die hât unser herre hiute funden, und sie ist sancta Marîâ Magdalênâ, wan sie kêrte von den sünden. Dô wart sie gar stark an der wâren riuwe und an der wâren minne unsers herren und man lônte ir von verre und von dem jungesten ende. Wan unser herre erzeicte grôze genâde an ir, wan ouch sie grôze liebe gên im hete. Des ist ir alles nû gelônet mit übergrôzer freude im himelrîche. Nû ist mir bezzer geswigen danne krenklichen gelobet, wan ich möhte den minnesten heiligen niht volloben, der iendert in dem himele ist, und dar umbe wil ich mich niht an nemen, daz ich der grœsten heiligen einen lobe, der iendert in dem himele ist, wan daz wære der grœsten tôrheit einiu, die diu werlt ie gewan. Und alle, die zuo der obern freude wellen komen, die wil ich daz hiute lêren, und welt ir mir sîn volgen, ich lêre iuch hiute, daz ir alle samt zuo dem himelrîche kumt, und mac nieman anders dâ hin komen, âne diu kleinen kint, er muoz vier dinc haben, und swer ouch diu vier dinc hât, der kumt dar, und swer ir niht enhât, der kumt niemer dâ hin. Und hât man ir zwei und der andern zweier niht, sô kumt man niht dar. Und

der ir driu hât, und hât er des vierden niht, der mac dannoch als dar niht. Seht, wer sie alliu vieriu hât, der vert rehte für sich hin zuo dem himelrîche. 'Owê, bruoder Berhtolt, nû sprichestû hiute, wir sullen vier dinc haben, sô komen wir zem himelrîche. Sô sprichestû etewenne, wir sullen zehen dinc haben, etewenne sehsiu, etewenne niuniu, etewenne zwelfiu. Owê, bruoder Berhtolt, wie solten wir des alles gedenken!' Nû hœret, des wil ich iu antwurten. Dâ enruochet rehte, swaz ich iu ie geseite oder allez daz man iu biz her geseit hât, und alle die predige, die ir gehôrtet oder iemer mêr gehœren sult, von mir oder von keiner slahte priester, ob ir des alles samt vergezzen habet, sô behaltet mir niur disiu vier dinc, und wol dan alle zuo dem himelrîche! Ich spriche mêr. Ob ir halt in einem walde wæret hinnen für hintz an iuwern tôt und daz ir niemer mêr predige gehœrtent, und ob ir halt nie keine predige gehœret hætent, und behaltet mir niur disiu vier dinc und lâzet sie rehte an iuwer sêle vallen und in iuwer herze, daz sie niemer mêr dar ûz kument hintz an iuwern tôt, sô sît ir himelrîches sicher, und ob ir halt nie predige hætet gehôrt und niemer mêr gehœret. Wan allez daz iu ie geprediget wart und iemer mêr geprediget wirt, und swaz iuch zem himelrîche bringen sol, daz ist allez samt beslozzen mit disen vier dingen. Nû seht, ob ir diu halten welt oder niht. Owê, welt ir mir der vier dinge volgen, sô kumt ir zuo den übergrôzen freuden, dâ von niemer munt volsagen mac. Unser herre helfe mir von sînen genâden, daz wir sie alle frœlîche sehende werden.' Bruoder Berhtolt, welhez sint diu vier dinc, und wie gewinnet man diu vier dinc?' Ich wil sie iu nennen rehte ûf iuwer genâde, den worten ob ieman hie sî, der ir biz her niht gehabt hat,

*

die sullent sie aber hinnen für hintz an ir tôt behalten. Und wie ir disiu vier dinc gewinnen sult, daz hât uns der almehtige got erzeict an im selben, und mit im selben, wan er truoc sîn eigen kriuze selbe ûf im zuo der marter. Und dar umbe sprichet er dort, alsô dâ stêt: 'Nemet mîn kriuze ûf iuch und gêt nâch mir.' Und alsô hât ez manic heilige ûf sich genomen, der dem almehtigen gote nâch gienc, daz sie die marter liten durch in, als ouch er durch uns, und die niht marter liten, die giengen im sus mit guoten werken und mit rehtem gelouben nâch, daz

sie doch daz himelrîche besezzen hânt. Und der ze himele wil, der muoz alsô nâch gân, und swer ouch niht ein kriuze hât

*

an dem jungesten gerihte, sô tragent ez die engele für. Nû seht, sô ist daz heilige kriuze alsô schœne und alsô lieht, rehte als diu liehte sunne, und ist gar und gar schœne und gar hôch und liuhtet sam diu sunne und swer ouch niht ein kriuze hât, er sî gelêret oder ungelêret, arm oder rîch, frouwe oder man, âne diu kleinen kint,

*

Sô muoz ein ieglich mensche ein kriuze hân von vier orten. Nû seht, daz sint diu vier dinc, diu sô gar übernütze sint. Swer danne sîn kriuze mit vier orten hin für gebieten mac, der ist sælic geborn, und swer sîn niht enhât, dem ergaz got, daz er ie geborn wart.

Daz eine ort des heiligen kriuzes, daz ist diu hœhe des kriuzes, daz ander diu breite, daz dritte ist diu tiefe des kriuzes, wan ez wart tiefe, tiefe in den stein gestôzen under sich. Zem êrsten sult ir haben die hœhe des kriuzes. Daz ist daz ober ort, daz hôhe und bezeichent ouch ein hôhe tugent. Die habent alle die heiligen gehabt, die vor uns ze himelrîche komen sint, und swer daz selbe ort niht enhât und hât er halt diu andern driu gar und gar, ez hilfet in niht, er wirt verdampt zuo der êwigen marter zem êrsten an der sêle, und am jungesten suontage am lîbe und an sêle. Wan ez ist daz aller hôheste ort an dem kriuze, wan dô unser herre gemartelet wart, dô wart ein tavel gehenket an daz selbe ort, dâ was an geschriben: *Jêsus Nazarênus Rex Judæorum,* und diu wort schreip man dar von drîer hande sprâche, die diu werlt hât under zwein unde sibenzigen sprâchen. Daz was êbrâisch, kriechisch und latîn. Êbrâisch ist dâ von diu edelste, daz sie diu êrste ist. Sô ist latîn dâ von diu edelste, daz sie diu schœnste ist. Wan latîn ist diu schœnste sprâche unter allen sprâchen. Sô ist kriechisch dâ von diu edelste, daz sie diu tiufeste ist. Und alsô hienc Pilatus die tavelen an daz kriuze an daz obereste ort, und ez was etelîchen juden gar leit. ‘Niht, niht,’ sprach er, ‘ez muoz dâ hangen’. Und alsô ist diu hœhe des kriuzes under den vier orten daz aller hôheste, und bezeichent ouch die hôhesten tugent. Und daz hôheste dinc, daz

diu werlt ie gewan, und iemer mêr gewinnen sol, daz hulfe in allez niht wan diu hœhe des kriuzes, und daz ist der hôhe gloube. Daz ist diu hœhe des kriuzes, wan kristengloube ist gar hôch über alliu kristenlîchiu dinc und begrîfet alliu kristenlîchiu dinc. Wan wir müezen manic kristenlîchiu dinc glouben, daz man weder gesehen, noch gehœren mac. Man sol ouch niht ze vil grübelen in dem hôhen kristengelouben. Dâ sult ir ouch niht ze vil inne grîfen, wie daz oder daz gesîn müge, und wie daz gesîn müge daz ein wazzer einem menschen sîn sünde abe genemen müge in dem heiligen toufe. Daz sult ir gar wol gelouben, swenne man diu wort dar obe rehte sprichet, diu got dar zuo geordent hât. Und wie daz sîn müge, daz ein priester, der selbe in sünden ist, ein mensche enbinden müge von sünden. Und wie wârer mensche und wârer got bedaht sîn müge in einer kleinen oblâten. Dem sult ir allez niht vil nâch gân, grübelen und grîfen: 'Jâ, wie ist dem, wie mac daz gesîn?' Seht, der got, der alliu dinc wol tuon mac, der mac ouch daz vil wol getuon, und mac halt vil mêr getuon. Und swer des niht gelouben wil, des wirt niemer mêr rât. Ir sult ez allez samt durnehticlîche glouben und niht vil grübelen, wie daz und daz gesîn müge. Ir seht ez allez samt wol, sô ir nû ze himele kument, als sant Marîâ Magdalênâ. Sie hete den hôhen glouben gar durnehticlichen, und ist ouch iezunt gar hôch in dem himelrîche. Und unser herre, der helfe uns allen dar. Habet ir nû daz eine ort, den hôhen gelouben, durch den almehtigen got sô koment von dem orte niht, und hœret von niemanne keiner slahte lêre. Swer iuch guote rede an biete und alsô spreche, er welle iuch guotiu dinc lêren an der heimlîche und in den winkeln, des sult ir weder sus noch sô hœren. Wan ez sint ketzer und wellent iuch ketzerîe lêren, daz ir ze ketzern danne von in werdent, als sie ouch selbe ketzer sint. In nomine, her ketzer, sô lanc und ir dise liute guotiu dinc lêren welt, war umbe gêt ir danne an daz lieht niht? Dâ ist iuwer geloube der nider geloube in den winkeln und in den vinstern löchern. Sô ist kristengeloube der aller hœheste und liehte geloube und dar umbe sô müget ir gerne den kristengelouben halten, der alsô gar hôch ist, und sult halt alsô veste und stark sîn an kristenlîchem gelouben, daz ir iu den lîp liezet nemen, ob der Endekrist kæme. Sô

soltet ir iuch ê lâzen marteren, ê daz ir von kristengelouben kæmet, und welt ir mir des nû volgen, daz ir alsô kristengelouben welt behalten hintz an iuwern tôt und allez bœse geloublach lâzen, ob ir halt nû niemer mêr predige gehœrtet, sô hætent ir doch daz eine ort des kriuzes am jungesten tage. Und dannoch, swie wol ir daz eine ort habet, sô künnent ir niht behalten werden, ir enhabet ouch danne daz ander und daz dritte und daz vierde. Und habent irs danne alle vieriu, sô habent ir ein kriuze, alsô got selbe.

Daz ander ort ist diu breite des kriuzes. Wan ez ist breit, sô hin und sô her: daz ist diu breite. Daz selbe ort müezet ir ouch haben, wan ez wære daz kriuze anders niht ganz. Ein ieglich kristenmensche, swer ze sînen tagen komen ist, von dem wil der almehtige got alle tage zwei opfer. Swer diu gote alle tage gît, der hât daz ander ort. Nû welhez sint diu zwei opfer, der got dâ niht enbern wil? Nû seht, daz êrste sol ein ieglich mensche hân, daz ein ieglîchez kristenmensche alle tage an got gedenke iemer etewaz guotes. Des sol man von gote gedenken, und mit guoten dingen, und des sult ir iuch an nemen, swer sîn biz her niht getân hât. Sô tuotz nû iemer mêr, daz ir alle tage iemer zuo dem êrsten guote gedenke gên gote habet. Zuo dem andern mâle sô sult ir iemer gote etewaz liebes tuon mit den werken. Zem êrsten guote gedenke gên gote, zem andern mâle guotiu were. Dâ sult ir dem almehtigen gote mite opfern. Zem dritten mâle sô mit gebete, mit weinen, mit villâte, mit vasten, mit almuosen, ie dar nâch und des menschen state sint. Iuch sol aber des rehte kein unmuoze irren, ir engebet dem almehtigen gote alle tage disiu zwei opfer. Der niht ze geben hât, noch ze lîhen und grôzer guottæte niht vol bringen mac vor armüete oder vor unmuoze, der mac doch wol an got gedenken und dar nâch sîn gebet sprechen und sîn venie vallen. Der ez mac getuon, und sô man des ie mê getuot, sô der mensche gote ie lieber ist und im ie mêr freude gît oben ûf dem himele. ‘Bruoder Berhtolt, wie vil sol man alle tage beten?’ Zwên und sibenzic *pater noster* ist iedes menschen reht, daz ze sînen tagen komen ist, daz niht mêr sprechen wil. ‘We, wie möhtich daz getuon vor unmuoze, oder diu dierne und der kneht von meisterschefte?’ Seht, nû wære ez doch iuwer reht vor dem almehtigen gote.

Sô tuotz sîn doch sô vil ir müget, und swenne ir die wîle habet an dem vîretage und an dem frîtage, swenne eht heilige zîte sint, sô sult ir ouch gote deste flîziger dienen. Sô wil etelîchez wænen, ez sî dâ mite ledic, ob ez niht tœtlîcher sünde tuot, und wil ouch gote darumbe niht dienen. Jâ getuostû niemer tœtlîche sünde, sô wil doch got der zweier opfer von nieman enbern. Diu kleinen kint nim ich alle zît vor ûz. Und wie daz wâr sî, daz got von ieclîchem menschen alle tage zwei opfer wil, daz hât er uns erzeict in der alten ê. Dô brâhte man dem almehtigen gote alle tage zwei opfer, ie dar nâch und der man mohte. Sô brâhte der pfeller, sô brâhte der golt, sô brâhte der kupfer, der rôtez lösch, seht sô brâhten etelîche geizhâr. Seht, alsô sult ir dem almehtigen gote alle tage zwei opfer bringen, ie dar nâch als iuwer state ist, swie der man welle bringen, als in der alten ê. Dér brâhte golt, dér daz, dér daz. Alsô sult ir kristenliute nû tuon, ie dar nâch und ir müget: der golt, der pfeller, der kupfer, etelîche niur ein geizhâr. Got helfe mir, daz iuwer etelîcher doch ein geizhâr bringe, den worten daz er ouch daz ander ort am jungesten tage habe, die breite des kriuzes. Wan diu breite des kriuzes hat zwei ort: einez zuo der gelinken hant, daz ander zuo der gerehten hant. Ist danne, daz ir dem almehtigen gote disiu zwei opfer bringet alle tage, sô habent ir daz eine, die einen sîten der breite am kriuze. Als ir die habet, alsô sult ir ouch die andern sîten haben. Seht, daz ist ouch ein opfer, daz sult ir ouch alle tage bringen mîner frouwen sant Marîen, der edeln küniginne. Ir wizzet wol, swer einem künige hôhe gâbe gît, der sol ouch der künigîn etewaz bringen. Wan sô got an dem jungesten tage an dem gerihte sitzet, sô ist unser frouwe ouch dâ. Unser herre ist der künic und unser frouwe diu künigîn, und sint am jungesten gerihte beide bî einander. Und darumbe wære daz gar unbillich, ob ir dem künege bræhtet und der künigîn niht. Und alsô sol man ouch der küniginne alle tage driu opfer bringen. Sô habet ir ouch die andern sîten an der breite des kriuzes. Nû seht, ir hêrschaft, ob ir nû unser frouwen ouch bringen welt oder niht. Und den worten sult ir ouch unser frouwen disiu driu opfer bringen, daz iu nieman als wol gehelfen mac âne den almehtigen got. Daz êrste opfer, daz unser frouwe von iu wil, daz ist daz ir unser frouwen êre

bietent mit vasten an dem samztage, und swenne ir âbent sî und daz ir an diu knie vallent, swenne ir sie hœret nennen in der messe, und avê Marîâ diu sult ir ouch unser frouwen gar flîziclichen sprechen, und mit almuosen, und swaz irr êren gebieten müget, daz sult ir tuon, ie dar nâch als ir müget. Daz ander ist, dâ ir ouch unser frouwen mite dienen sult — und daz selbe ist ir ouch daz aller liebeste, daz irr iemer gedienen müget, wan ir künnet unser frouwen halt mit keiner slahte dinge iemer lieberz getuon noch baz gedienen, sô mit einem dinge — daz ist, daz ir sie alsô liep habet, daz ir alle tœtlîche sünde durch unser frouwen liebe lâzet. Sô künnet irr niemer lieber gedienen. Nû ist daz dritte opfer unser frouwen ouch gar liep. Daz ist, daz ir sie hôch habet, daz sie hôch ist über alle heiligen in dem himelrîche. Welt ir nû daz tuon, sô habet ir diu zwei ort am kriuze.

Daz dritte ist diu tiefe an dem kriuze. Wan ez wart tiefe under sich gestôzen in den stein. Daz ist, daz ir iuch hüeten sult vor allen tœtlîchen sünden, vor nîde und hazze, vor zorne und vor hôchvart, vor gîtikeit. Pfî, gîtiger, under allen tœtlîchen sünden wie wiltû dich hüeten? Nû muoz ich hiute die gîtigen âne nôt lâzen, und wil dise sæligen gotes kinder lêren, wie sie ze himelrîche komen sullent. Got helfe daz ir iuch hüetet vor tœtlîchen sünden. Sô muget ir wol dar komen.

Daz vierde ort am kriuze, daz ist dem almehtigen gote ouch gar unmügelichen liep. Daz ist diu lenge des kriuzes. Wan ez ist hôch und breit und tief und lanc. Und darumbe sô müezet ir ouch die lenge an dem kriuze haben, sô habet ir sie alliu vieriu. Sô stêt ir frôlichen am jungesten tage, habent ir zem êrsten die hœhe am kriuze, den hôhen kristengelouben: zem andern mâle die breite, daz ir unserm herren alle tage zwei opfer bringent und unser frouwen driu opfer: zem dritten mâle die tiefe, daz ir iuch iemer mêr hüetet vor tiefen sünden, daz ist vor allen tœtlîchen sünden: daz ist meineit und trügenheit an koufe und an hantwerke und eht swaz tœtlîche sünde heizent. Dâ sult ir iuch vor hüeten, und swer sich dar an übersehen habe. . .

XLV.

[VON DEN SIBEN ERZENÎEN.]

'DAz ich dâ bin daz bin ich von der genâde gotes und diu genâde gotes ist niht ître in mir gewesen.' Alsô sprichet der guote sant Paulus, wan dem erzeicte unser herre gar grôze genâde. Wan wir vinden niht, daz got ie keinen heiligen bekêrte alsô genædiclichen, als sant Paulus bekêrt wart und ob ez halt iemer keinem menschen geschiht, daz bevelhen wir gote. Diu genâde unsers herren was niht kleine an dem guoten sant Paulus, und darumbe hât er gote vil ze danken. Und wir allesamt, wir haben alle unserm herren gar unmügelichen vil ze danken. Wan er hât uns ouch gar grôze genâde erzeict, dô wir verlorn wurden von der ungehôrsame, die Adam und Êva begiengen in dem paradîse. Und darumbe sô muosten sie ze helle sîn funfzic hundert jâr niur umbe die einen sünde, und alle die in den selben funfzic hundert jâren sturben, die muosten ouch alle samt ze helle varn. Sie wæren übel oder guot, sô muosten sie doch gên helle. Swie guot sie wâren, sie muosten dar. Aber die dô übel wâren, die muosten iemer mêr dâ sîn, und die guoten, die dâ niur tegelîche sünde ûf in heten, die fuorte man in daz vegefiur, hintz in die tegelîchen sünde abe gebrunnen. Sô fuorte man sie danne in die vordern helle. Nû seht, swie guot sie wâren und swie vil sie got an geruoften und bâten und an geweinten, daz mohte sie allez niht gehelfen. Unser herre, der zurnete eht mit in funfzic hundert jâr, allez umbe die einen sünde. Sô mohte eht nie kein mensche zuo dem himelrîche komen, swie vil sie got geflêheten und gebâten: daz half eht nihtes niht, unz dô ein mensche wart geborn und der begunde ouch den almehtigen

got biten und half den andern unsern herren ouch gar getriulichen biten, daz er sînes zornes erwünde. Nû was der selbe mensche alsô gar kiusche und sô reine und alsô gar volkomen an allen guoten dingen, daz in niemer munt volloben kan ûf aller der erde. Und der mensche was alsô grôzer êren wert, daz in der almehtige got dâ gerne hôrte und in fürbaz hôrte, dan er dâ vor in funfzic hundert jâren ie keinen menschen erhôrt hete. Und der selbe was mîn frouwe sant Marîâ. Diu was alsô vollekomen in allen tugenden, daz sie unser herre erhôrte und halt mensche von ir geruochte werden, den worten daz er uns erlôste von dem êwigen tôde. Und die grôzen genâde erzeicte uns got, wan wir müesten iemer mêr verlorn gewesen sîn, und wære got niht mensche worden. Und darumbe haben wir gote vil ze danken. Und dannoch wæren wir verlorn gewesen, und hæte er uns niht mêr genâde erzeict, wan wir wæren dannoch des êwigen tôdes gewesen, wan daz er uns wider brâhte mit einer erzenîe, die machte er selbe und koste in gar unmügelichen vil. Nû seht, diu selbe erzenîe, diu koste den almehtigen got mêr danne die güldînen berge und danne allez daz edelgesteine und allez daz silber und golt, daz diu werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol. Ich spriche mêre. Diu selbe erzenîe, dâ mite uns der almehtige got wider brâhte, sie koste got mêr, danne sunne und mâne und sterne. Sie koste in mêr, diu selbe erzenîe, dan alliu werlt und danne himel und erde. Wan sie koste in halt sîn selbes lîp, und er saz dar obe wol driu und drîzec jâr, ê daz sie gar bereit wart. Er meisterte sie alsô wol, und wæren alle die engele dar obe gesezzen, die dâ ze himele sint von dem obern kôre biz an den nidersten, ez sîn halt Michaêl und Gabrihêl noch Raphahêl und Chêrubîn und Sêraphîn, noch die niun kœre alle samt, und wæren die alle gesezzen ob der erzenîe vier hundert jâr, sie enmöhtens alsô wol niht gemeistert haben, als sie der almehtige got gemeistert hât in drî und drîzic jâren. Wan er saz ouch dar obe mit grôzer wîsheit, und kom in gar harte an, und er leit grôze angest und nôt dar obe von hunger und von froste und von smâcheit und meniger hande nôt. Seht, im wart als wê dar obe, daz er etewanne bluot switzte. Im wart halt alsô wê dar obe, hintz er dar obe erstarp des bittern tôdes. Und der erzenîe sint siben, die got alsô hôch kostent und

alsô harte an komen sint, darumbe daz wir dâ von genesen vor dem êwigen tôde. Wan die selben erzenîe hânt sô gar übergrôze kraft, swelhem menschen sie ze rehte werdent, daz ez unmügelich ist ob ez iemer verlorn wurde. Die kraft gap in der almehtige got, dô er sie machte. Und swie hôch sie got kostent und swie harte sie in an koment, sô hât uns got die selben erzenîe hie ûf ertrîche gelâzen, daz man sie uns umbe sus gebe. Uns kristenliuten sol man die selben erzenîe niht anders geben, wan umbe sus, und daz sullent die tuon, den unser herre den gewalt dar über hât verlihen. Den gap er sie ouch umbe sus, daz sie sie uns umbe sus geben. Und darumbe sol sie rehte nieman verkoufen, noch sol sie ouch nieman koufen, und habent alsô grôze kraft, swelhem menschen sie ze rehte werdent, daz ez unmügelichen wære ob der mensche iemer verlorn würde. Und swem ir nihtes niht wirt, der mac niemer behalten werden. Und darumbe, ir hêrschaft alle samt, als liep iu himelrîche sî, sô merket dise krefte gar flîziclichen, die der almehtige got ieglîcher erzenîe besunderlichen gegeben hât und sult sie darumbe alsô wol und als flîziclichen merken. Wan swer des niht geloubet, daz sie alsô grôze krefte hânt, als ich iu dâ von sagen wil und als sie got selbe dar an hât gemeistert — wan er hât sie selbe gemeistert und gemachet: er getrûwet niemanne als wol dar über als im selben, weder engel noch menschen, weder in himelrîche noch ûf ertrîche sô getrûwet nieman als wol gemeistert haben — und swer des niht geloubet, daz ieglîchiu die kraft hât als ich iu dâ von sagen wil und als ouch dar an lît und als ir got selbe gap, des sêle wirt niemer rât, und hæte er halt nie kein sünde begangen, und begienge ouch niemer mêr kein sünde, wan daz er niur niht geloubet, daz die siben erzenîe sô grôze kraft niht habent, als sie dâ hânt. Und geloubet er halt gar wol von zwein erzenîen oder von den drîen, daz sie die kraft habent, diu ouch dar an ist, sô wirt sîn doch niemer mêr rât, er geloube ez danne von den andern. Geloubet er ez ouch von sehsen und von der sibenden niht, sô wirt sîn niemer rât, er geloube ez durnehticlichen von allen siben. Und dâ von sult irs liep haben und gar wol êren durch die grôzen kraft, die in got selbe gap, wan des sol nieman zwîvel hân, oder er ist êwiclich verlorn. Ob ein mensche niht gelouben wil, daz der

stein oder diu wurz die kraft niht habe, als ein arzât giht, der wirt darumbe niht verlorn, swie doch wurz und stein vil krefte haben. Nû wil ich iu ir kraft nennen, den worten daz ir starken glouben und guote andâht dar gên habet. Nû sult ir sie gar wol merken und behaben. Swenne ich sie danne her wider sagen, sô darf ich ir niht anderstunt nennen. Nû merket flîziclichen, und lât sie niemer mêr ûz iuwerm herzen komen. Daz ist iu nütze.

Die êrste erzenîe gît man ieglîchem menschen niur ze éinem mâle und hât die kraft, hæte ein mensche alle die sünde begangen und alle sünde ûf im, die diu werlt ie begienc, und als im diu erzenîe ze rehte wirt, im ist diu sünde vergeben, als ir nie gedâht wurde. Die kraft hât diu êrste erzenîe. Sô ich sie nû her wider sage, sô nenne ich iu sie und wie mans enpfâhen sol. Der andern erzenîe, der hât got die kraft geben, swelhem menschen sie ze rehte wirt, der ist iemer mêr deste sterker wider allen sünden und wider allen untugenden und wider dem tiuvel und wider dem fleische und wider allem dem, daz uns geschaden mac an der sêle. Die kraft hât diu ander erzenîe und die gît man ouch ieglîchem menschen niur ze éinem mâle. Die dritten erzenîe enpfâhet ein mensche wol mêr dan ze éinem mâle. Diu wirt etelîchen menschen gar ofte. Dâ muoz man sich gar wol zuo bereiten, und wirdiclichen und andæhticlichen enpfâhen, und als ofte sie dem menschen wirt ze rehte, diu dritte erzenîe, sô hât sie die kraft, als ofte sie ein mensche ze rehte enpfâhet, als ofte wirt man sterker in allen tugenden gên der sêle, und aller meiste an der minne gotes. Wê, welch ein erzenîe daz ist! Diu vierde erzenîe hât ouch sô grôze kraft. Owê, welch ein erzenîe daz selbe ist: und sie kom in ouch gar sûr an, den almehtigen got. Im geschach gar wê dar obe, und hât die kraft, daz ein mensche alle die sünde begangen hæte, die diu werlt ie begienc, daz die alle ein mensche ûf im hæte: als ofte im diu vierde erzenîe ze rehte wirt, als ofte vergît im got alle sîne schulde und sünde, und wurde sie im hundert stunt, im vergæbe ouch got als ofte sîn sünde. Diu fünfte erzenîe hât die kraft, swem sie ze rehte wirt, der ist deste sterker an lîbe und an sêle. Die kraft hât ouch diu fünfte erzenîe. Nû seht, dise fünfte erzenîe, der bedürfen wir ze rehter nôt, und die müezen wir haben, alle die

liute, die ze ir tagen komen sint. Der sehsten und der sibenden, der sol man nieman nœten. Der sie wil, dem sol man sie geben. Der ir niht wil, den sol man ir niht nœten, wan unser herre der vindet wol liute, die sie gerne nement. Dise fünf sult ir haben ze rehter nôt. Swer der zweier niht enhât, der wirt darumbe niht verlorn, habent eht ir die fünfe ze rehte, und darumbe bedarf ich iu niht sagen von disen zweien. Nû wil ich iu sie her wider sagen, wie sie heizent und man sie ze rehte enpfâhen sol. Hætet ir mir sie nû wol behalten, sô dorfte ich iu niht aber sagen, welhe kraft sie hânt.

Diu êrste hât die kraft, daz sie alle sünde nimt. Daz ist der heilige touf. Und dô got die erzenîe machte, dô machte er sie mit vier himelischen wurzelîn und swelhes dir gebristet, sô ist der touf niht gereht. Daz êrste himelische wurzelîn, daz ist, swer dâ toufet, der sol andâht haben zuo dem toufe, alsô daz er tuo, daz diu kristenheit tuot, und alsô niht, als dô man ein jüdelîn toufet, daz diu kint oder die schuoler her nement ein jüdelîn und sie sprechent, sie wellent den juden toufen, und stôzent ez alsô in eime spotte und anders niht in ein wazzer. Daz hât kein kraft, und darumbe spriche ich, er sol andâht haben, der dâ toufet, daz er ernst und andâht zuo dem toufe haben sol, daz er im kristenreht dô gebe, innen des sô er toufet. Daz ander wurzelîn ist dâ man inne toufet, daz sol niur einvaltigez wazzer sîn. Man sol niht in milch toufen, ez sol ouch niht wîn sîn, noch ein âmeizhûfe, noch sant, noch asche, noch erde noch nihtes niht in aller der werlte, wan niur wazzer. Daz dritte himelwurzelîn, daz ist, daz man nihtesniht toufen sol, wan ein lebendigez mensche. Ez sol niht sîn ein tôtez bein, noch ein wahs, noch ein holz, noch ein tôtez mensche, noch keiner slahte dinc in der werlte wan ein lebendigez mensche. Pfî, zouberærinne, toufestû einen frosch! Ein frosch muoz ein frosch sîn, ein holz ein holz, ein krote ein krote. Unflât aller der werlte, man sol niht toufen, wan ein lebendigez mensche! Daz vierde himelwurzelîn, daz sint diu heiligen wort, diu der almehtige got dar zuo gesetzet hât. Diu sol man rehte sprechen, daz man diu wort iht wandele, wan rehte als sie got selbe dar zuo gesetzet hât, und daz man ouch diu selben wort sô spreche rehte innen des sô die hende

würkent, sô sol der munt sprechen. Man sol diu wort niht sprechen, ê man in den touf stôze. Man sol ouch niht vor toufen und diu wort hin nâch sprechen. Rehte innen des die hende würkent, sô sol der munt diu wort sprechen. Und daz man diu wort iht wandele, wan diu sult ir ebene merken und lernen, ê daz ein kint ungetoufet blîbe, daz ir im danne an der sêle alsô helfet mit disen worten: 'Ich toufe dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen geistes. Âmen.' Man sol niht sprechen: 'Ich toufe dich in namen gotes' oder 'in gotes namen,' oder 'unsers herren namen': niur als ich gesprochen hân. Swenne sîn nôt beschiht, daz ir vorhte habent, daz ein kint des priesters niht erbîten müge, sô sult ir im der sêle ouch alsô helfen, ez sî kneht oder dierne, oder swen man hât, der tuot daz wol. Und swenne ir vorhte habet, ez sterbe ein kint, daz wizzet ir frouwen wol, ê daz ez gar zuo der werlte kome, sô toufet im ê daz höubetlîn, dan ê daz ez âne touf sterbe. Vergizzet man des namen vor unmuoze, des wirt guot rât. Got der gibet im wol einen vil hôhen oben in dem himele.

Alsô hœrent disiu vier himelischen würzelîn zuo dem heiligen toufe. Swelhez der vier dinge einez gebristet, sô ist daz kint ungetoufet, und diu selben kint, diu niht rehte getoufet werdent, oder ungetoufet sterbent, diu varnt ze heiden und ze ketzern und ze judenkinden, und varnt alliu an ein stat, daz heizen wir die vordern helle. Dâ ist in weder wol, noch wê, wan daz sie gotes antlütze niemer mêr gesehent. Und künden sie sich versinnen, wie vil sie freuden verlorn hânt an dem antlütze unsers herren, daz sie die freude wider möhten gewinnen, darumbe wolte ir ieglîchez an einer glüenden siule ûf und nider varn hintz an den jungesten tac, und wære halt diu siule voller snîdender scharsache, und wolten allez ir antlütze alsô zesnîden. Wan ez wære lieht, als diu sunne, ob ez rehte getoufet wære. Wâ von gît man den kinden ein brinnende kerzen in die hant? Dâ solte man im die sunnen in die hant geben. Sô mac man sie niht hân. Wir geben im, daz wir dâ haben. Und dar umbe, durch den almehtigen got, ir hêrschaft, verwarlôsent diu kint niht, swâ ir sie behüeten mügent an dem toufe. Ir wizzent niht, waz ir im hôher êren verliesent mit dem toufe. Zuo dem êrsten: er sol andâht hân zuo dem toufe,

der dâ toufet. Zuo dem andern mâle: ez sol der touf niur wazzer sîn. Daz dritte: man sol niht toufen, wan ein lebendez mensche. Daz vierde: man sol der worte niht wandeln, und sprechen mit dem munde ie mitten sô die hende würkent.

Diu ander erzenîe, daz ist diu heilige firme. Daz ist gar ein hôhiu erzenîe, wan sie gebent niur fürsten und bischofe. Und diu hât sehs himelische wurzelîn. Dâ hân ich nû niht von ze reden. Wan swer die erzenîe ze rehte enpfâhen wil, der sol sich bîhten vor durnehticlich, oder sol ganzen willen hân, müge er es niht vor getuon, daz er sich hin nâch bîhten welle, und sol sie danne mit guoter andâht enpfâhen, und habe danne ganzen willen, daz er kein tœtlîche sünde niemer mêr getuon welle. Swer die heilige firme alsô enpfæht, der mac allen untugenden iemer deste baz wider strîten. Warumbe bindet man iu die binden umbe? Seht, dâ sît ir gotes ritter worden und sult strîten wider bôsheit.

Diu dritte erzenîe, daz ist der heilige gotes lîchnam. Dar zuo gehœrent vier himelischiu wurzelîn. Daz êrste heilige wurzelîn, daz ist diu materie, daz diu ganz sol sîn. Und nihtes niht in aller der werlte sol anders zuo der materie sîn, wan driu dinc: brôt, wîn und wazzer. Und keiner leie ander brôt, danne einvalt weizenbrôt oder weizen geslehte. Und wîn, der getempert sî mit einigem tropfen wazzers, der erliutert den wîn als wol, als ein michel teil. Ô, ir messenære, ir sult gar flîziclichen dâ mite umbe gân, und reinlichen mit grôzen sorgen und mit vorhte, daz ir diu vaz gar schœne machent, diu dar zuo gehœrent, daz sie niht schimelic sîn, noch den wîn niht ze lange behalten, hinz er erfûle: noch des wazzers sult ir niht ze vil giezen, daz der win deste lenger were. Nû seht ir wol, daz niur ein herre ezzen sol und trinken sol, daz muoz gar reine sîn. Sô ist noch michel billîcher, daz man dâ mite reinlichen umbe gê, daz zuo des almehtigen gotes dienste gehœret, der ein herre ist über allez himelrîche und über ertrîche. Daz ander himelische wurzelîn, daz ze gotes lîchnam gehœret, daz ist der gewîhte priester. Ez sol nieman sîn in aller der werlte, noch mac anders nieman gesîn, der brôt gesegenen müge, daz ez verwandelt werde in gotes lîchnam. Des möhte alliu diu werlt niht getuon ân einen gewîhten

priester. Ir frouwen, ez ist manic guotiu frouwe vor mînen ougen, ob got wil, ich wil iuch alle dar laden, und nemt sant Katherînen zuo iu und sant Margrêten und sant Laurencen und sant Gêorjen und segent und segent hin und aber her wider, swâ ir ez danne segenent in aller der werlte, sô ist daz brôt ein brôt, der wîn ein wîn. Daz mac der gewîhte priester wol getuon. Ez sol ouch nieman anders getuon, noch mac halt nieman anders getuon. Daz dritte himelwurzelîn sint diu wort diu der almehtige got dar zuo gesetzet hât, daz diu der priester ze rehte sprechen sol ob der materie, als sie der almehtige got dar zuo gesetzet hât. Sô sprichet diser unsælige ketzer, wie daz gesîn müge, daz wazzer und wîn von worten verwandelt werde in fleisch und in bluot. Sich, unsæliger ketzer, der got der mit éinem worte alle die sternen an dem himele gemachet hât und alle die tropfen in dem mer mit éinem worte gemachet hât, sich, alsô mohte er den worten die kraft wol geben, wanne sie der gewîhte priester dar obe sprichet. Sich, ketzer, ich wil dir noch ein grôz dinc sagen, und daz ein grœzer wunder ist von gote, von der nahtegaln. Und daz sprichet sant Ambrôsius in Examerôn: Swenne diu nahtegale daz ei geleit hât, sô singet der nahtegal gên dem ei, hinz daz ein vogel dar ûz wirt. Nû sich, ketzer, daz ein ei was, daz wirt bluot und fleisch und ein lebender vogel niur von sînem süezen gesange, daz der nahtegal dâ singet eht gên dem ei. Alsô mohte er ouch die kraft einem priester geben, daz er wîn und brôt mit den heiligen worten segent, diu got dar zuo gesetzet hât, daz sie verwandelt werden in sîn fleisch und in sîn bluot. Daz vierde himelwurzelîn, daz ouch zuo gotes lîchnam gehœret, daz ist: der priester sol andâht haben zuo den worten. — Owê, diu selbe erzenîe, wie gar übernütze ist diu, und gît man sie niht ze éinem mâle als die êrsten und die andern, man gît ir ouch niht ze drin mâlen, noch ze vieren, wan ir kein zal ûf gesetzet ist, wie ofte sie der mensche enpfâhen sulle als die êrsten und als die andern. Wan rehte swenne sîn der mensche wirdic ist, daz er sie ze rehte enpfâhen sol, sô gît man sie dem menschen wol. Und ouch swer die selben erzenie nemen wil, der sol sich gar und gar flîziclichen ê dar gên bereiten, und swer die rehte und redelich enpfâhet, und als ofte man sie enpfâhet, als man sie ze

rehte sol, als ofte wirt der mensche sterker an allen tugenden, die der sêle guot sint und aller meiste an der minne gotes. Seht, diu dritte erzenîe, der heilige gotes lîchnam! Sô sprichet etelîcher, sô man in ersleht oder sô man in henken wil: 'Owê, gip mir einen brôsemen her, daz ich âne gotes lîchnam iht sterbe,' oder ein erden heizet er im ouch für gotes lîchnam geben. Gizzet er vil erden oder vil brôtes, er ist niur deste swærer, sô vil erden oder brôtes in im ist. Ein erde ist ein erde, ein brôt ein brôt, gotes lîchnam ist gotes lîchnam.

Die vierde erzenîe ist ouch gar und gar übernütze, und die enpfâhet man swie ofte man ouch wil und hât die kraft, daz ein mensche alle die sünde hæte getân, die diu werlt ie begienc, und swie ofte ez die sünde begangen hæte, sô ez die vierde erzenîe an grîfet, als ez ze rehte sol, als ofte vergît im got alle sîne sünde. Owê, wie gar sûr ouch diu selbe erzenîe dem almehtigen gote wart. Seht, er starp eines bittern tôdes umbe die selben erzenîe. Sie hât ouch die kraft, der allez sîn leben ein schâcher oder ein morder gewesen ist und grîfet er die vierde erzenîe an ze rehte, er wirt der heiligen genôz. Und daz ist diu heilige buoze, wan diu buoze ist ouch der siben heilikeit einiu und sie hât manigen heiligen gemachet, der iemer brinnen müeste ze helle. Die sie ze rehte enpfâhent, die werdent heilige. Dâ hœrent driu himelische würzelîn zuo der rehten buoze. Daz ein ist wâre riuwe, daz ander lûter bîhte, daz dritte alle tage bezzerunge nâch gotes genâden und nâch iuwern staten. Owê, diu selben wurzelîn sint ouch gar bitter. Sie sint niht sô süeze, als diu andern wurzelîn, und dar an tet ouch got wîslich, daz er diu selben wurzelîn sô bitter machete. Wan wæren sie süeze gewesen, sô hæte man der sünde gar ze vil getân. Man tuot ir halt sus gar ze vil.

Diu fünfte erzenîe, daz ist daz heilige olei. Daz hât die kraft, swer ez ze rehte enpfâhet, sô er an dem siechbette lît, ist, daz er genesen sol, sô wirt er deste sterker an dem lîbe und wirt deste schierre gesunt. Ist aber, daz er stirbet, sô brinnet er deste minner in dem vegefiure. Und darumbe sult ir daz heilige öl gar gerne enpfâhen wirdiclichen und andæhticlichen. 'Owê, bruoder Berhtolt, jâ lieze ich mich vil gerne öln. Nû hœre ich sagen, man sterbe deste schierre.'

Sich, daz ist ein rehtiu lügen und ein ungeloube. Jâ wirstû halt wol deste sterker, ist, daz dû genesen solt, sô genisestû deste ê und wirst deste ê gesunt. Wan, swenne man den menschen ölt, sô gât ez in sîn verch und trîbet den siechtuom deste schierer von im und alsô gêt ez ouch innen in die sêle. Diu grôze heilikeit diu sleht rehte hin durch den lîp in die sêle, daz sie dâ von gesterket wirt und nimt dir dîner sünden ein teil, ist halt, daz dû sterben solt. Als grôze kraft hât diu heilikeit des öls. 'Bruoder Berhtolt, nû fürhte ich mir aber!' Nû, waz fürhtestû aber? 'Nû hœre ich sagen, swer sich ölt, ob der halt geniset, er sulle barfuoz niemer mêr an die erden getreten und sül niemer mêr kein fleisch gezzen, noch bî sînem gemechide geligen, und er sül ûf daz lîlach niemer mêr komen, dâ man in ûf ölte, er muoz ez durch got geben.' Sich ez ist allez samt gelogen und ist ein ungeloube. Ez sint niur zouberer und zoubrerinne, die des jehent und triegent die liute oder sie triuget der tiuvel. Lebestû anders rehte mit dîner ê, dû maht wol âne sünde bî dînem gemechede ligen, daz dû ze rehter ê hâst, ez sî man oder frouwe. Unê ist ze allen zîten verboten. Dû maht ouch wol barfuoz ûf die erde treten als ê âne sünde und fleisch ezzen, sô mügelich ist. Und wiltû dîn lîlach durch got geben, daz mahtû wol tuon. Wiltû ouch noch dar ûf ligen, daz tuostû ouch wol âne sünde in gotes namen. 'Bruoder Berhtolt, jâ fürhte ich mir aber.' Jâ, waz fürhtestû aber nû? 'Dâ hœre ich sagen, daz etelich pfaffe nieman öln wil, man müeze im pfenninge geben. Der rîch ist, der müeze im deste mêr geben, und er müeze mit im dingen, ê daz er in öln welle.' Seht, daz verbiute ich iu rehte als liep iu daz himelrîche sî, daz ir niemer in kein gedinge kumet, wan sie liez uns der almehtige got, die selben erzenîe alle siben, daz man uns sie umbe sus gebe, und swer sie ouch darüber verkoufet, daz ist rehte symonîe. Pfî, rehter sacrilêjer, wie getarstû ez iemer erleben, daz dû die heilikeit verkoufest, die dich der almehtige got umbe sus geben hiez. 'Bruoder Berhtolt, ob er mich sus niht öln wil, weder sol ich ez danne koufen, oder sol ich ân öl sîn?' Sich, dû solt guoten willen haben, daz dû daz heilige öl gar gerne hætest, ob ez dir umbe sus werden möhte. Ê daz aber dû ez koufest mit gedinge, sô soltû sîn mit guoter andâht gern und solt ê un-

geölet sterben, ê dû ez koufest mit gedinge. Wan mir ist lieber, daz dû deste lenger in dem vegefiure brinnest ân öl, dan ob dû ez koufest. Sô müesest iemer êwiclichen brinnen dâ von mit öl und mit alle. Und jener, der ez dâ verkoufet, der muoz ouch iemer mêr brinnen. Dâ von ist mir lieber, daz dû eine deste lenger brinnest in dem vegefiure, dan daz ir beide iemer brinnent ze helle. Jedôch sô wil ich iu dar zuo râten, swenne iuch der priester geölt, daz ir im von iu selben etewaz gebet, ie dar nâch als ir welt und als ir state habent. Sô bitent sie got für iuch deste flîziclicher. Ob ir genesen sult, sô werdent ir deste ê gesunt. Sult ir joch sterben, sô bitents aber unsern herren, daz ir deste ê ûz dem vegefiure kumt. Seht, daz ist diu fünfte erzenîe, der wir dâ ze nôt bedürfen. Swer der zweier niht enwil, der lâze im sie ligen unserm herren. Er vindet wol die liute den sie rehte koment. Nû darf ich iu ir niht nennen, der zweier heilikeit. Wan dem ir niht wirt, der ist darumbe niht verlorn, werdent eht im die fünf ze rehte. Wan swem die fünf ze rehte werdent, daz ist unmügelich, ob er iemer verlorn wirt, und swem ir ouch nihtesniht wirt, des mac niemer rât werden. Und swer ir ouch niht wil und sie wol gehaben möhte und ir niht ahten wil der kraft, die sie hânt, der sie alsô smæht, des wirt ouch niemer mêr rât.

Dise zwô erzenîe habent ouch grôze kraft.

Diu êrste ist der priester wîhe. Die nenne ich iu kurzlichen. Und zuo der selben erzenîe gehœrent sehs himelischiu wurzelîn. Dâ hân ich ouch niht von ze reden iezuo. Und diu selbe erzenîe hât die kraft, swem sie ze rehte wirt, swen der mit rehte bindet, der ist gebunden. Swenne einem priester diu wîhe wirt ze rehte, der hât den gewalt, swen er ze rehte bindet, der ist gebunden von der gemeine der heiligen kristenheit. Ich spriche mêr. Sie habent noch grœzern gewalt dan grâven und dan herzogen und dan künige und dan keiser. Dannoch ist der priester gewalt alles hœher. Wâ von? Dâ seht ir daz wol, daz der lantherren gewalt, der mac niht fürbaz gân, dan in steten und in dörfern und ûf bürge und türne, daz sie liute in türne werfent und in stöcke heizent legen. Und sô getânen gewalt, den trîbent die lantherren und künige und keiser wol ûf ertrîche und mügent ouch niht fürbaz mit

ir gewalte. Sô habent die gewîhten priester sô vil mêr gewaltes. Wie gar verre iuwer gewalt reichet, ir priester! Seht, er gêt hinz in den himel, der priester gewalt. Als vil ist er hœher dan künige und keiser gewalt und lantherren. Wan swem sie den himel mit rehte ûf gesliezent, den getar kein engel, noch kein heilige ûz getrîben. Als grôze kraft hât diu selbste erzenîe. Swem sie ze rehte wirt, der hât alsô grôzen gewalt ûf der erde und in dem himele.

Diu sibende erzenîe, daz ist diu heilige ê. Daz ist ouch der siben heilikeite einiu. Wan uns ist manic grôzer heilige hin ze himele komen ûz der heiligen ê, zwelfboten, marterer, nôthelfer, meide, und bringt uns alle tage êrlîche liute, der wir niemer enbern möhten. Wan uns koment bischove und bæbeste, und alle tage koment manic hundert heiligen zuo dem himelrîche von der heiligen ê. Nû hœret, wie heilic diu ê ist und wie grôze kraft diu ê hât. Und die selben kraft gap ir got selbe. Ob ein man niur ze éinem mâle ze unê bî einer frouwen lît, die müezent beide iemer mêr darumbe ze helle sîn, sie bezzern ez danne. Sô ist diu ê sô heilic, wan zwei himelwurzelîn dâ bî sint, diu darzuo gehœrent. Sô mêrt ein man und ein frouwe ir geslehte wol und tuont doch daz selbe daz jener nascher und nascherin tuont. Und tæten sie ez halt niur ze éinem mâle und daz sie ez nie mêr getân hæten und ouch niemer mêr getæten — buoze nim ich alle zît ûz — seht, sie müezen als lange ze helle sîn, als got im himel ist. Wâ von? Dâ sint sie in der heiligen ê niht. Wan die in der heiligen ê sint, die tuont daz selbe, daz jener dâ tuot vierzic jâr oder funfzic jâr oder sehzic jâr, und tuont doch niemer tœtlîche sünde, als verre sô ez die ê an gêt, behaltent sie eht diu zwei wurzelîn, diu zuo der ê gehœrent. Und der mac ich ze disen zîten niht gesagen, wan ez wurde als lanc, sam diu predige alle samt. Und daz ein ist, wie man zuo der ê komen sol, daz ander, wie man mit der ê leben sol. Ir nascher und ir nascherin, balde von der unê, dâ ir alsô lebent als daz vihe, und kumt zuo der heiligen ê. Dannoch mac iuwer rât werden und mügent iuwer geslehte mêren in der heiligen ê. 'Bruoder Berhtolt, nû wolt ich kiusche sîn gewesen. Sô lange dû nû gihest, daz diu ê sô heilic ist und sît daz dû die ê sô hôch gelobet hâst, sô wil ich rehte zuo der ê grîfen.' Niht,

niht: des wil ich niht. Swie diu ê der siben heilikeite einiu ist, und witewen leben und meide leben niht der siben ist, sô ist ez doch bezzer, daz dû kiusche sîst. Sich, ich meine diz unvolc, daz dâ mit der unkiusche und mit der unê umbe gât. Wan werdent sie alsô funden, sie müezent iemer mêr brinnen mit dem tiuvele etc.

XLVI.

[VON DEN SIBEN VOLKEN.]

Unser herre, der saz ze gerihte mit sînen engeln an dem aller êrsten tage und verdammete ein michel teil engel, der niemer mêr rât wirt. Und alsô wil er ouch an dem jungesten tage ze gerihte sitzen mit sînen heiligen ûf êrtrîche, und wil er ouch des tages manic tûsent verdammen. Die heiligen rihtent die diet und hêrschent über diu volc alliu, diu man hie in disem lîbe in guotem leben und in rehtem leben hât gesehen. Und die man in disem lîbe ze unrehte gerihtet hât, die werdent sie mit rehte rihten, als man sie mit unrehte geriht hât. Alsô werdent sie die übeln mit rehte rihten, und werdent sie halt vil und vil griulîcher rihten, danne sie hie über sie geriht habent. Alsô geschiht ez an dem jungesten gerihte, sô der almehtige got die übeln verdammen wil, und wil den guoten und den rehten volliclîchen lôn geben. Wan die koment alle samt am jungesten tage von himele mit allen sînen heiligen und mit allen sînen engeln, daz rehte niendert ein heilige noch ein engel in dem himelrîche des tages blîbet, er sî hôch oder nider, kleine oder grôz: mîn frouwe sancta Marîâ, die heiligen zwelfboten und die heiligen marterer und alle die heiligen, die iendert in dem himele sint, klein und grôz. Wan sie wellent sich des tages rechen an allen den, die in ie kein leit getâten und die in disèr werlte über sie gehêrschet habent mit unrehtem gewalte. Wan sie wâren hie fremde bilgrîm worden in dirre werlte. Ir heimuot was hie niht. Sie was in ir vater rîche zuo den êwigen freuden. Dâ wâren die übeln hie heime in ir rîche und rihten sie ze unrehte. Und darumbe wellent sie mit rehte über die übeln rihten und über sie hêrschen am

jungesten tage, sô sie ouch heime sint. Sie werdent aber vil griulîcher über sie rihten, danne sie geriht sîn. Sant Pêter wirt vil grôzlîcher über hern Nêrô rihten, danne her Nêrô und Dioclêziânus und die andern habent über manigen marterer. Die wellent sich alle selbe rechen an den übeln. Wan sô unser herre kumt des tages mit allen sînen engeln und mit allen heiligen, die im himele sint, sô kument ouch alle tiuvel und alle die verdampten, die in der helle sint. Und warumbe man der grôzen heiligen hôchzît begêt als flîziclichen ie danne als sie von dirre werlte gescheiden sint? Seht, dâ mite hât uns got erzeiget, daz er in des selben tages die êwige freude gap an der sêle. Warumbe begêt man danne ir octâve an dem ahtenden tage? Dâ erzeicte uns got mite, daz er in am jungesten tage ir lîp wider geben wil und daz er in danne an lîbe und an sêle iemer wünne und freude geben wil. Und die übeln verteilt er zuo der êwigen marter. Wan ez wirt sô griulich des tages, daz unmügelich ze sagen ist. Und dâ von hât manic heilige gar grôze sorge gehabt ûf den jungesten tac. Vor aht hundert jâren, dô heten sie gar grôze vorhte der gên. Und er was in doch wol verrer, dan er uns nû ist. Wan er was nie liuten mêr sô nâhen sît anegenge der werlte. Sô wart daz jungeste gerihte nie liuten mêr sô nâhen als uns und in gevorhten doch liute nie als wênic, den er als nâhen wære. Nû soltent ir halt vil grœzer vorhte der gên haben, dan die heiligen hie envor. Wan wir haben under allen den dingen, die diu werlt hât, sô haben wir kein dinc sô gar gewis, sam zwei dinc. Daz ein ist der tôt, daz ander daz jungeste gerihte unsers herren. Und darumbe sol ein ieglich mensche im ze sinnen nemen und sult reht alle samt iezuo gedenken in iuwerm herzen, als ob hiute der jungeste suontac sî. Wan als rehte gewis ir den tôt habt, als gewis habt ir daz jungeste gerihte, und haben halt in aller der werlte nihtesniht sô gewis, sô den tôt und daz jungeste gerihte, ir habt sô gewis niht, daz ir iemer mêr von der stete komet. Und darumbe sult ir alle fürhten daz selbe gerihte, rehte als ob ez hiute sî. Wan ez ist nieman in aller der werlte, er muoz in eintwederre teile sîn, die got verteilt zuo der êwigen marter oder der die zuo den êwigen freuden kument. Und wer die sîn, die der almehtige got an dem jungesten gerihte verdammen wil, und wer die sîn,

die dô über sie rihten sullen und hêrschen, daz hât uns got erzeiget in der alten ê. Wan swaz uns nützer dinge künftic was in der niuwen ê und endehafter dinge an unsern sêlen, daz erzeicte got allez in der alten ê, dâ an der liute leben. Und alsô liset man in der rihter buoche. Dô was ein herzoge, her Jôsuê. Der hete zwelf her, zwelf schare, die gar schœne wâren und michel. Nû wâren siben volc in dem heiligen lande ze Jerusalêm. Die erbuten dem almehtigen gote alle tage grôze unêre mit sünden. Und diu siben volc heten einez und drîzic künicrîche. Und dô sîn got niht mêr vertragen wolte, daz sie im alle tage unêre erbüten in dem heiligen lande, dô hiez er über sie rihten, und alsô sprach dô unser herre ze hern Jôsuê, der die zwelf schar dâ hete: ‘Jôsuê, var mit den zwelf scharn in daz heilige lant gên den siben volken, diu dâ einez und drîzic künicrîche habent. Daz ein volk heizet Chananêus, daz ander Ethêus, daz dritte volk Êvêus, daz vierde Pheresêus, daz fünfte Jergesêus, das sehste Jebusêus, daz sibende Amorrêus. Diu soltû rehte alle samt erslahen. Swaz der siben volke sî, der lât rehte einen niht genesen, daz kint in der wiegen, daz kint in der muoter, ez sî frouwe oder man, junc oder alt, sô ermordet und ertœtent sie alle samt, daz rehte einer niht genese.’ Und alsô fuor her Jôsuê dar mit sînen zwelf scharn und gewan zwô stete, Jêrichô und Hâî, und ersluoc die liute alle samt. Dô wurden in die andern stete fürhten und allenthalben in den landen. Nû vorhten sie in gar übel in einer stat, diu hiez Gâbaôn. Dâ giengen sie ze râte, wie sie genesen möhten vor dem herren, der dô sô gewalteclichen kom mit sînen zwelf scharn und funden einen rât, wie sie genesen möhten, daz sie nâmen alte schuohe, und die bœsten schuohe, die herte und bœse wâren, daz etelîcher ûf einem mist gelegen was: als bœse wâren sie. Und sazten der einen flec über den andern. Und nâmen altiu lægelîn, diu gar und gar alt wâren, daz sie vil nâch zervallen mohten, und vil kûme iendert ein tropfe dar innen blîben mohte. Und nâmen alte hadern, altez gewant, daz bœste, daz sie iendert vinden kunden, und altez brôt, hertez, daz allez schimelic was und herte. Nû seht, alsô nâmen sie disiu vieriu, zuo dem êrsten alte schuohe herte, zuo dem andern mâle altiu lægelîn zerbrosten, zuo dem dritten mâle bœse hadern alte, zuo dem vierden mâle schimelic brôt hertez,

und fuoren dâ mite gên dem herren Jôsuê und sprâchen: 'Gote wilkomen herre, gote wilkomen herre!' und alsô sprâchen die mit den bœsen schuohen. Herre Jôsuê und sîn fürsten sprâchen: 'Waz volkes sît ir? Wir sullen iuch erslahen, ir sît der siben volke, diu dâ gesündet habent in dem heiligen lande.' Dô sprâchen dise alle: 'Vî, herre, wir sîn halt alsô verre und verre her gevarn von dem aller verresten lande ûf iuwer genâde, daz ir uns fride gebet. Wan iuch fürhtet allez daz in dem lande ist, verre und nâhen, die habent grôze angest gên iu.' Sie sprâchen aber: 'Ir sît der siben volke. Wir wellen iuch erslahen.' 'Nein, herre, genâde: nû seht, wie verre wir gevarn sîn. Daz gewant und die schuohe wâren niuwe, dô wir von heime fuoren, und die lâgeln und die büteriche, und daz brôt fuor rehte ûz dem oven, und haben die schuohe alsô sît geflicket, daz wir eht her komen ûf iuwer genâde, und daz ir uns iuwern fride gebet.' Und alsô geschach ez. Her Jôsuê und alle sîn fürsten, die swuoren in, daz sie in niemer mêr kein leit tæten, und die von Gâbaôn fuoren hin wider heim. Her Jôsuê und sîn fürsten fuoren für baz ûf diu siben volc und ersluoc der gar unmâzen vil. Sô sie iezuo dô ein stat gewunnen, sô gewunnen sie aber eine und liezen eht nieman genesen, swer der siben volke was. Wan unser herre hete alsô gesprochen: 'Erslach mir diu siben volc, diu dâ einz und drîzic künicrîche hânt und mir gesündet hânt in dem heiligen lande. Tœte mir allesamt diu siben: Chananêum, Ethêum, Pheresêum, Jergesêum, Amorrêum, Jebusêum, Êvêum!' Und alsô ersluogen sie ir ouch gar vil. Und dô sie kômen gên stat Gâbaôn, dô giengen sie gên in her ûz und hiezen sie gote wilkomen sîn. Sie sprachen: 'Wer sît ir?' 'Herre, wir sîn die den ir gesworn habt.' 'Niht! Ir sprâchet êr, ir vart von verren landen, nû sît ir der siben volke. Wir wellen iuch tœten.' 'Herre, wir haben uns an iuwer genâde ergeben, und habt ir uns gesworn und alle iuwer fürsten. Welt ir uns darüber tœten, daz tuot.' Nû seht, dô liezen sie sie genesen, wan herre Jôsuê und alle sîn fürsten heten in gesworn. Dô wolten sie niht meineide werden und beschirmeten sie halt von andern ir vînden. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, daz ist von aller êrste diu schale. Die schale, daz verstêt der jude vil wol, aber den süezen kern, den wil er niht an sehen. Ir kristenliute, gît mir nû got die

genâde, sô sage ich iu den süezen kern, als verre ez uns an gât.

Der herzoge, her Jôsuê, der alsô dâ rihtet über diu siben volc, der bezeichent unsern herren Jêsum Kristum. Wan der wil ouch am jungesten tage mit zwelf grôzen scharn komen, daz heiligen sint, gên siben leie sündern, die ouch dem almehtigen gote grôze unêre hânt erboten in dem heiligen lande, in der heiligen kristenheit, allez umbe die die selben siben sünde tuont. Wan sie sint aller meiste und tuont uns ouch gemeineclichen den grœsten schaden und sint uns bezeichent bî den siben volken, diu dâ sô vil künicrîche heten und wider got lebten. Alsô lebent dise nû in der heiligen kristenheit. Pfî, wâ sitzestû dâ vor mînen ougen? Chananêus, Ethêus, Êvêus und Pheresêus und Jergesêus, Jebusêus und Amorrêus, bist dû iendert hie, sô warne dich und sich dich für. Wan dû endarft des rehte keinen zwîvel haben, sie koment dâ gên dir, die dich verdammen sullen gên der êwigen marter. Die koment mit grôzen scharn und mit grôzem her. Die niun kœre der heiligen engel, die koment alle samt und zwelf schare der heiligen: der ist einiu schœner und grœzer danne die andern, wan ez sint niur heiligen, swaz der zwelf schar ist. Und diu êrste ist gar und gar schœne und grôz und hât gar vil êren. Sô ist diu ander aber schœner und grœzer, und hât mêr êren. Diu dritte ist aber schœner und grœzer und hât mêr êren, dan aber diu êrste und diu ander. Sô ist diu vierde aber grœzer und schœner und hât mêr êren, dan aber diu êrste und diu ander und diu dritte. Alsô sol man ze ieglîcher schar sprechen. Sô ist aber diu zwelfte alsô gar schœne und grôz, und swie gar vil êren diu êrste schar hât, sô ist doch ie einiu schœner dan diu ander. Nû seht, wie schœne danne diu zwelfte sî! — Und der füeret ieglîcher ein scharpfez swert in sîner hant: daz snîdet beidenthalben, wan ez snîdet lîp und sêle. Und diu selben swert sint weder von îsen, noch von stahel: sie sint von geistlîchem gerihte, und dâ mite rihtent sie über siben leie sünder. Alsô seht iuch für. Wan dô wirt allez daz ze liehte brâht, daz der mensche ie begie, grôz und kleine: dô blîbet niht bedecket noch verborgen. Sich mac halt nihtesniht des tages verbergen von dem grôzen liehte, wan der aller minneste heilige, der iendert

dâ ist, der ist liehter danne diu sunne, ân ander lieht, daz dâ ist von den engeln, wan der blîbet einer niht in den niun kœren. Die heiligen koment darumbe dar, daz sie rihtent über die, die got gesmæhet hânt mit sünden, an der stat, dâ sie gesündet hânt. Wan sie die sünde ûf erde hânt begangen, darumbe wil got ûf erde über sie rihten mit den heiligen. Sô koment die engel sus mit gote her abe, darumbe daz sie ir ambet üeben. Wan sie habent alle samt ie ein ambet die niun kœre. Waz aber iegelîcher ambetes habe, dâ hân ich nû niht von ze reden, wan ir etelîche müezent ir ambet üeben an dem jungesten gerihte. Sô bringet etelîcher daz tôtenbein ze-samen; swâ ez gelegen ist und erfûlet in aller der werlte, sô bringent sie ez ze samen. Sô habent etelîche aber ein ander ambet. Sô habent etelîche ein hœher ambet, und alsô üebent etelîche des tages ir ambet, etelîche ouch niht. — Nû sich, rehte dô ein keiser einen grôzen hof hæte, sô müesten die fürsten alle dâ sîn und müesten ir lêhen dienen. Sô muoz der den stegereif haben, sô muoz der marschalc sîn, der dáz ambet üeben, der dáz. Alsô wil der keiser von himelrîche gar grôzen hof haben an dem jungesten suontage.

Nû welhez sint diu siben volc, diu man dô verdammen wil. Daz ist Chananêus, Ethêus, Êvêus, Pheresêus, Jergesêus, Jebusêus und Amorrêus. Daz sint diu siben volc, diu dem almehtigen gote alle tage smâcheit bietent in der heiligen kristenheit. Daz wirt ouch gar und gar griulich und engestlichen gerihtet mit scharpfen swerten, diu beidenthalben snîdent und sint spitzic, wan sie versnîdent die übeln an lîbe und an sêle. Und alsô koment die zwelf schar mit den scharpfen swerten, und der schar ist ie einiu grœzer und schœner dan diu ander, und hânt mê êren. Und ir koment ie zwô und zwô mit einander. Die ersten zwô schar sint gar schœne und grôz und hânt vil êren. Daz sint zweier hande marterære. Diu êrste schar daz sint, die kurzlich marter liten, daz sie niht maniger hande marter heten, die grôz und griulich wæren. Ez sint, die gâhes und kurzlîche ir bluot verguzzen in dem dienste unsers herren, als sant Mauritz und sîn gesellen oder als ander heiligen, die niur erslagen oder gehoubet sint. Diu ander schar daz sint die mit grôzer marter und griulîcher marter gemartert sint, als sant Bartholomêus. Die habent aber mêr êren danne

die êrsten, dâ von daz sie grœzer marter liten. Die andern zwô schar daz sint zweier hande rihter. Daz êrste sint werltlîche rihter, die dâ nâch rehte rihtent in dirre werlte, als der keiser Heinrîch und der künic Karl und als ander guot rihter, die weder durch miete, noch durch liebunge noch durch kein dinc rihtent, wan nâch rehte. Sie rihtent niht, als nû die rihter tuont, die daz gerihte nû darumbe koufent, daz sie den liuten ir guot abe sprechent. Sô gâben sie etewenne guot, daz man sie des gerihtes erlieze oder rihten, daz sie ze himele mit bluotigem swerte fuoren. Der ist vil, die alsô rihter wâren, und der ist iezuo gar wênic. Diu ander schar daz sint geistlîche rihter, als sant Gregorius und sant Uolrîch. Die dritten zwô schar daz sint zweier leie geistlîche liute. Die êrsten die niht orden habent in klôstern, die andern liute die orden habent in klôstern. Die vierden zwô schar daz sint zweier hande êliute: die êrsten, die mit ir ê gelebet hânt, als got geboten hât, die andern, die mit der ê sunderlich leben hânt, als her Abrahâm und her Môyses. Die fünften zwô schar daz sint zweier hande witwen: die êrsten, die den magettuom verlorn hânt mit unê, alse sant Bêlâie und sant Afrâ. Diu ander schar daz sint die witwen, die ir magettuom mit der ê verlorn hânt, als sant Elizabêth. Wan alle, die den magettuom verliesent mit der ê und âne ê, und wellent die dar nâch kiusche sîn durch unsern herren, die hânt der witwen lôn. Die sehsten zwô schar daz sint zweier hande megede. Daz sint die êrsten, die niht wizzent dannoch umbe die werlt und alsô sterbent. Diu ander schar vî! daz ist ein schœniu schar. Diu hât gar vil mêr êren danne diu êrste und diu ander etc., und denne diu einlifte. Daz ist danne diu zwelfte, diu dâ sô vil êren hât. Wan in der selben schar sô kumt mîn frouwe sancta Marîâ, gotes muoter, und wil ouch am jungesten tage ze gerihte sitzen und alle himelische megede und ir iegelîchiu füeret ein scharpfez swert in ir hant, dâ mite sie diu selben volc rihtent.

Wer sint nû disiu siben volc, diu sie dô verdammen wellent? Daz sint siben leie sünder, die mit siben houbetsünden umbe gânt, die uns den grœsten schaden tuont von aller der werlte unter gemeinen sünden. Diu siben volc, diu bezeichnent die siben sünder. Diu siben volc, der heizet daz êrste Etêus:

daz ist als vil gesprochen als ein furhter oder ein schricker und bezeichent die træge sint an gotes dienste. Wan swâ sie gote dienen sullent, dâ hânt sie manige vorhte gên, und swâ sie der werlte dienen sullen, dâ sint sie gar snel zuo . . . der üppikeit: und swaz ze gotlîchen dingen gehœret und ze geistlîchen, ez sî beten oder vasten oder ze kirchen gên und ze allen guoten dingen dâ sint sie træge.

Daz ander heizet Amorrêus: dêst alse vil gesprochen, die bitter sint gên ir ebenkristen und bezeichent die nîdes und hazzes alsô vol sint, daz sie niht mugen gesehen, ob ein anderez baz mac dan ez und gerne hœrent und sehent, daz andern liuten übel geschiht, und swâ iemanne wol geschiht, daz hœrent sie ungerne.

Daz dritte heizet Êvêus: daz ist als vil gesprochen daz aller bœste mensche und bezeichent die dâ gebârent, sam sie tiuvel winnende sîn vor zorne. Daz sol man swære machen.

Daz vierde heizet Pheresêus: daz ist als vil gesprochen ein sæjer, der dâ sæt und bezeichent die mit unkiusche umbe gênt. Wan ich hân etelîchen vor mir, er hât ûf zwelf ecker gesæt: ich hân etelîchen, er hât ûf zweinzic gesæt. Nû warne dich: sie koment dô gên dir mit scharpfen swerten, diu beidenthalben snîdent. Hüete dich, nascher: des gât dich nôt an. Ez nâhent alle tage daz sie gên dir kument, die dich dô verdammen sullent zuo der êwigen marter.

Der fünfte heizet Jebusêus: daz ist also vil gesprochen ein schâf oder ein esel, daz stêt ob einer krippe dâ ein vihe ûz izzet, und bezeichent die sich überezzent und übertrinkent. Pfî, ir armen liute, daz gât iuch niht an, ir nemt niur die nôtdurft. Ez sint die swelher, die trinkent hinz daz sie an der strâzen nider vallent, daz daz vihe über sie gêt.

Der sehste heizet Jergesêus: daz ist als vil gesprochen, der den bûman vertrîbet, und bezeichent die mit grôzer hôhvart umbe gânt. Sô wil der mêr friunde hân und broget von sînen friunden, der von sînem guote, und broget der hin, der her, und brogent und brogent. ‘Schône, herre, schône’, jâ koment sie dô gên dir mit scharpfen swerten und wellent griulich über dich rihten. Und ir frouwen, seht iuch für mit dem gelben tuochlach: ir trîbet gar vil hôhvart mit nihte.

Der sibende heizet Chananêus: daz ist als vil gesprochen ein sitzunge, und bezeichent die gîtigen, die dâ besitzent ze unrehte des sie niht bestât, ez sî diz oder daz. Wan ez wil der mit trügenheit unreht guot besitzen, und gewinnet der mit satzunge, der mit fürkoufe, der mit wuocher, der mit roube, der mit steln, der mit sacrilêje, mit symonîe, mit unrehter vogetîe, mit unrehten zöllen, mit unrehter bestiure, mit unrehtem ungelte, mit valscher münze. Nû seht, des volkes ist sô vil, des mac nieman ze ende komen, daz allez nâch unrehtem guote gîtic ist. Ist ieman hie, der unreht guot habe? Vî, Chananêus, wâ sitzestû dâ? Dû solt gelten und wider geben, und warne dich: sie koment gên dir mit scharpfen swerten. Dîn eigen kint wirt über dich rihten, daz dû ez niht erbarmest. Sich erbarmet daz kint über den vater niht, noch der vater über daz kint, wan ez gewan nie muoter als liebez kint, daz sie sich dés tages über ez erbarme, wan nach rehte.

Seht, nû hâbet ir nihtesniht als gewis als den tôt und daz jungeste gerihte. Und darumbe sullent ir ietzunt gedenken in iuwerm herzen als ob hiute der jungeste tac wære. Er wart ouch nie liuten mêr sô nâhen, als er uns hiute ist.

Nû hân ich iu für geleit, welhez die zwelf schar sint, die von himele koment und ouch wider ze himele varnt zuo den êwigen freuden, und welhez diu siben volc sint, diu sie dô verdammen sullent zuo der êwigen marter. Nû trahte ein ieglîchez mensche, ob ez in der zwelf scharn keiner blîben welle oder der siben volke, wan des mac nieman über werden, er müeze in der zwelf schar einer sîn oder der siben volke. Ist ieman hie, der der siben volke sî, der træge sî an gotes dienste und der hezzec und nîdic und der zornic sî und hôhvertic und der mit unkiusche umbe gê und die sich überezzen und übertrunken haben und die gîtic sîn: sô warnent iuch durch den almehtigen got gên zorniclîchem gerihte, dâ niht ungerihtet blîbet, ez werde allez samt ze liehte brâht. 'Owê, bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hüeten?' Seht, welt ir mir nû volgen, ich kan iu einen guoten rât tuon, daz ir gar wol geneset vor den zwelf scharn und vor ir scharpfen swerten. Seht, sô tuot als die von Gâbaôn, den der herre Jôsuê und sîn fürsten dô swuoren und sie genesen liezen. Nemt alte schuohe und zebrosten lâgeln und altez gewant, daz allez

hadern sîn und schimeligez brôt, hertez, daz allez zevallen sî ze stücken: seht, dâ mite genâsen jene, die von Gâbaôn, daz sie herre Jôsuê genesen liez mit sînen zwelf scharn, und swuoren daz er in niemer kein leit getæte und beschirmete sie halt vor andern ir vînden. Welt ir nû genesen von dem êwigen tôde, sô müezent ir daz selbe tuon. Sô nemt zem êrsten alte schuohe, daz ist der alte kristengeloube: zuo dem andern mâle nemt alte lâgeln, dâ niendert tropfe innen belîben müge, daz ist daz ir wâre riuwe nemet in iuwerm herzen umb alle iuwer sünde. Wan die alten lâgeln dâ möhte ein zaher niht inne blîben: alsô sol niendert tœtlîcher sünde ein tropfe in iuwerm herzen blîben irn sult wâre riuwe darumbe gewinnen. — Zuo dem dritten mâle sô nemt altez gewant, daz allez haderot sî, wan ir wizzet wol, swer bœsez gewant ane hât, daz zebrosten ist, den siht man hin und her blecken: sô blecket er hie, sô blecket er dâ. Daz ist diu lûter bîhte, daz ir iuch gar enblœzen sult wider iuwern bîhtigære, daz er alle iuwer schulde blecken sehe, daz nihtesniht bedecket sî. — Zuo dem vierden mâle sô nemt schimeligez brôt, hertez. Alsô teten die von Gâbaôn. Daz ist diu buoze. Wan schimeligez brôt ist ermeclich und herte. Alsô ist diu buoze, got weiz, vil herte. Jedoch sô ist sie vil bezzer dan iemer brinnen mit dem tiuvel. Und dar umbe sô nemt disiu vier dinc. Sô gît iu herre Jêsus Kristus fride, er und alle sîn fürsten mit sînen zwelf scharn und beschirmet iuch vor allen iuwern vînden. Âmen.

XLVII.

[VON DEN DIE GOT FRÔ MACHENT UND DEN TIUVEL.]

'SChaffet ez alsô, daz mîn freude an iu sî und daz mîn freude an iu werde vollebrâht.' Alsô sprach unser herre ze sînen jüngern, und alsô was ouch sîn freude an in und wart an in vollebrâht. Und alsô sint noch etelîche liute die den almehtigen got gar frô machent. Sô sint ouch etelîche liute, die den tiuvel frô machent. Drîer leie liute machent den tiuvel frô, und drîerleie liute machent got frô. Nû ist mêr, die den tiuvel frô machent, danne der die got frô machent. Und darumbe sô wil ich von den zem êrsten sagen, der dâ mêr ist: drîer hande die den tiuvel dâ sô frô machent. Der ist einer hant, die machent in gar und gar frô, von den andern wirt er vil und vil frôer danne von den êrsten, aber die dritten die machent in sô frô, daz er von liuten nie mêr sô frô wart noch niemer mêr wirt.

Die êrsten, die den tiuvel sô frô machent, daz sint alle, die in tœtlîche sünde vallent. Die habent sâ ze hant den tiuvel frô gemachet. Er sî junc oder alt, arm oder rîch, diser oder der: als er in eine tœtlîche sünde kumt, dâ von wirt der tiuvel gar und gar frô. Dâ von, seht, dâ ist er iesâ sîn diener worden, und hât den gedingen, daz er im werde, und dâ von freuwet er sich. Wan er hât sich ûz dem dienest unsers herren genomen und hât sich in des tiuvels dienest erboten: daz sint die den tiuvel frô machent. — Pfî, ir tiuvel, wie iuch danne die andern frôer machent, die machent in gar und gar unmügelichen frœer. Swie er doch von dem êrsten frô sî, sô wirt er von dem andern vil und vil frôer. Seht, daz sint die lanc in den sünden sint. Des wirt er gar grœzlichen gefreuwet, wan er weiz wol,

als der mensche der sünden gewont, daz sie danne sô vaste an im haftent, daz er kûme oder niemer der von kumt. Daz weiz er vil wol, und dâ von ist er alsô frô, sô sie lange in den sünden ligent. Wan er hât den gedingen, daz sie sich niemer mêr bekêren. Und darumbe, ir jungen liute, durch den almehtigen got, hüetet iuch vor den tœtlîchen sünden, daz der tiuvel iht von iu gefreuwet werde. Wan er gît bœsen lôn umbe die selben freude. Sî aber, daz ir in sünde vallet, sô wert niht lanc in den sünden, daz der tiuvel iht gar frô von iu werde. Wan sîn freude ist valsch und ist niur ein lûteriu schalkeit. Hüetent iuch vor sîner valschen freude, diu sô gar ein lûter schalkeit ist und kumt inzît von tœtlîchen sünden, daz ir ze lange iht dar innen liget, wan ez ist gar ungewerlich. — Die dritten, die den tiuvel gar und gar vil frôer machent, danne die êrsten und danne die andern — vî! wie gar unmügelichen frô er von den dritten liuten wirt, und machent in alsô frô, daz er nie von liuten mêr sô frô wart, noch niemer mêre wirt — daz sint die in den sünden sterbent. Owê des, owê, wie frô er von dén liuten wirt. Seht, sô ist aller êrste sîn freude ganz, wan die wîle der mensche lebet, sô fürhtet er allez die marter unsers herren, daz iemen die neme und daz der mensche dâ von bekêret werde. Seht, des hât der tiuvel allez vorhte von der genâde unsers herren alle die wîle, und er lebt. Swie er sich doch freuwet, sô der mensche in sünde vallet, und danne aber frô wirt, sô er lange in den sünden lît, sô wirt er dâ von danne aller frœste, der tiuvel, sô der mensche in sünden stirbet. Wan sô fürhtet er danne nieman mêr, der im in genemen müge. Vor des sô vorhte er allez, der tiuvel, daz er bekêret werde von guoten liuten und von guoten predigen und vorhte danne aller meiste gotes marter und sîn genâde und die erbarmherzikeit mîner frouwen sancte Marîen und ander genâde die wir ûf erden von gote haben. Seht, die fürhtet er niemer, als der mensche in tœtlîchen sünden stirbet, und dâ von gewinnet er übergrôze freude von den dritten liuten, die in den sünden sterbent. Pfî, her tiuvel, wer ist danne frœer wan ir: wan ir wizzent wol daz sie iu niemer genomen werdent.

Nû ist ouch etelîcher liute, die unsern herren frô machent: der sint ouch drîer hande, die got frô machent. Und von den

êrsten wirt er gar frô, und von den andern vil und vil frœer, und von den dritten wirt er alsô frô, daz er nie von liuten alsô frô wart. Und die êrsten, die got frô machent, daz sint alle die im dienent mit gebete und mit almuosen, mit vasten, mit villat an der heimelîchen, mit venie oder swâ man got mit êret. Dâ von wirt er gar frô, wan als ofte dû gote einen pater noster sprichest, sô gewinnet got gar übergrôze freude, und von einem avê Marîâ dâ gewinnet er gar vil freuden von. Sô sprechent etelîche: ‘Wê, waz ahtet got ûf mînen pater noster, ûf min avê Marîâ!’ Sich, des soltû niemer gedenken, wan dû weist niht, wie grôze ahte er dar ûf hât. Daz wolte got, daz dû alsô grôze ahte dar ûf hætest als got, wan er wil dir halt grôze freude umbe daz selbe geben. Sô gedenkent ouch lîhte etelîche: ‘Wê, waz freude möhte got alsô grôzlichen von mir gewinnen?’ Sê, nû sihestû wol, daz ein vater sich freuwet von sînem kinde, und ob er des kindes keinen nuz hât, dannoch freuwet er sich von dem kinde. Nû sîn wir alle unsers herren kint, und dâ von wirt er ouch gar frô, sô dû im êre biutest mit almuosen, mit gebete, mit venie. Als ofte dû daz tuost und swenne dû daz tuost, als ofte trœstest dû got und wirt als ofte frô des. Die engele in dem himele, sô die sehent, daz got als frô wirt von dir, sô freuwent sich die engele alle samt in himelrîche, daz got sô frô ist. Nû seht, der den ermesten menschen næme, der vor mir ist und der den mit aller der werlte gunst und mit des bâbestes gunst und mit der fürsten rât, die den wal hânt und mit ir gunst und mit der aller gunst und willen einen armen menschen ze keiser machte, nû seht, wie frô der mensche würde, noch vil frœer wirt got von dînem pater noster. Und die freude gewinnet got von niemanne wan von rehten kristenliuten, von juden noch von heiden noch von ketzern dâ hât er keine freude von, niur von guoten und rehten kristenliuten, die nie tœtlîche sünde begiengen, und die von tœtlîchen sünden wider kêrent ze wârer riuwe, lûterre bîhte. Und darumbe ir hêrschaft alle samt, sô behaltet niur doch daz éine wort und lânt ez in iuwer sêle vallen, daz ez niemer mêr dar ûz kome hinz an iuwern tôt. Seht, daz ist daz wort, daz ir iu iemer mêr gedenken sult: ‘Ich wil ietzunt gote eine freude machen, und wil ein pater noster und ein avê Marîâ sprechen,’ oder swâ man gote êre mite bieten sol, daz sult ir

deste rinclîcher und deste gerner tuon, daz ir sô grôze freude unserm herren dâ mite machet, und sô dû ez niemer durch dîn selbes sælde getuon woltest, dannoch soltestû dir gedenken: 'Ich wil dem almehtigen gote eine freude machen.' Daz wort sult ir mir gar flîziclichen behalten unz an iuwern tôt. Ich spriche mêr. Er wirt halt sô frô von dîner guottæte, daz er sich selben lobet: 'Wol mich, daz ich den menschen hân gemachet, der mir alsô freude machet.' Nû machet got frô und soltet halt des gar frô sîn, daz ir got als frô machen mügt, wan er wil ouch iuch gar unmügelichen frô machen und wil iuch schône krœnen. — Die andern, die got aber gar vil frœer machent, daz sint alle die an sînem dienste lange stæte sint. Vî! die machent in gar und gar frô und krœnent halt den almehtigen got, und sô sie gote ie meniger hande êre enbietent, sô sie gote ie meniger hande krône ûf setzent. Und dâ von wirt er aber frôer von den andern die lange stæte sint an gote und im maniger hande êre enbietent mit guoten werken. Sô diu ie meniger hande sint und ie dicker und ie ofter geschehent, sô die selben liute ie ofter got frô machent und im ie meniger hande krône ûf setzent. Und dâ von sô sprichet sant Jôhannes in apokalipsî, der sprichet: 'Dô ich ze himele was, dô sach ich gar vil krône.' Daz got gar und gar vil krône hete umbe sich, sich daz bezeichent: dâ wil er alle die mite krœnen die in hie krônten mit guoten werken.' Darumbe daz sie in hie freuten und krônten mit guoten werken, alsô wil er sie her wider krœnen in den êwigen freuden. — Die dritten, die dâ got aller frœeste machent, daz sint die in guoten werken sterbent, und die gesach got, die hinz an ir tôt in gotes dienste sterbent, die habent ez wol geschaffet, wan gotes freude was an in und sîn freude wirt an in vollebrâht. Wan er sprichet: 'Schaffet ez alsô, daz mîn freude an iu sî und mîn freude an iu werde vollebrâht.' Und dâ von machent sie got aller frœeste, wan die wîle sie lebent, sô fürhtet er allez des tiuvels rât an in und des fleisches brœde und die trügenlîchen süeze der werlte. Seht, alsô wirt sîn freude vollebrâht an in, wan sô sint sie dem tiuvel entrunnen. Owê, ir sünder, wie lange welt ir den tiuvel frô machen und krœnen, wan als die guoten und die rehten got frô machent mit guoten werken

und krœnent, alsô machet ir sünder den tiuvel frô und krœnet in, als ouch sant Jôhannes in apokalipsî sprichet: 'Ich sach einen rôten tracken, der hete siben houbet, und dô ich in rehte ersach, dô sach ich, daz er ûf iegelîchem houbete eine krône hete und daz er gar vil sterne nâch im her zôch.' Daz bezeichent siben houbetsünde. Swer die tuot, der krœnet den tiuvel, und sô man die siben houbetsünde ie mêr tuot, sô man den tiuvel ie mê krœnet. Diu êrste ist trâkeit an gotes dienste, diu ander haz und nît, diu dritte zorn, diu vierde unkiusche. Ir schuoler, ir knehte, ir dierne, junc und alt, gelêret und ungelêret, seht, als ofte ir die selben sünde tuot, als ofte krœnet ir den tiuvel, und sô irs ie schelclîcher und ie ofter tuont, sô ir den tiuvel ie schôner und ie ofter krœnent. Und alsô wirt ouch dich der tiuvel krœnende, im zerrinne danne alles des fiures, des er iendert hât. Die fünften daz sint überezzer und übertrinker, daz sehste sint die mit hôchvart umbe gênt, die sibenden daz sint die gîtigen. Alle die mit disen sünden umbe gânt, als ofte sie ez tuont und swenne sie ez tuont, die wirt er ouch krœnende, im zerrinne danne alles des fiures, daz er iendert hât. Alsô machent ir den tiuvel frô und tuot dem almehtigen gote gar ein herzeleit. Wan næmen im die tiuvel die sterne und den mânen und daz mer, daz wære im sô leit niht, sam daz sie im die sêle nement. Wan got der hât sîn bluot vergozzen durch den menschen. Des hât er durch ander dinc niht, und dâ von mac er im niht leider getuon. Swie man den tiuvel mit iegelîcher tôtsünde krœnet, sô krœnet man in doch sunderlichen mit siben und daz tuont sibener leie sünder. Die krœnenten noch aller meiste und aller schônste vor allen den sündern, die diu werlt ie gewan und iemer mêr gewinnen sol, und die krœnet er ouch aller meiste und aller næheste an den grunt der helle. Und dâ vor wil ich iuch warnen, daz den tiuveln gar leide ist. Wan ez ist, ob got wil, etewer hie der in engêt. Jedoch ir tiuvel, gehabet iuch wol, wan ich fürhte, iu blîbe doch daz mêrre teil, wan sie wellent sich niht der sünden abe tuon. Und dâ von wirt ouch der tiuvel gar unmügelichen frô, als Phâraôn, der was ouch gar unmügelichen frô, dô er umbe sach

*

Der êrste ist Assûr: daz ist alse vil gesprochen, als ein vorst. Daz sint, die alse vil sünden hânt, als der walt boume, daz sie als lanc in den sünden gelegen sint von der gewonheit. Wan etelîche, den halt niht wol mit den sünden was, die hânt sîn gewont, daz sie dâ von niht mugen von der gewonheit, hinz er als vil sünden ûf ladet, daz ir rehte ein walt wirt. Sô lanc man niur umb eine tôtsünde verlorn wirt und êwiclichen brinnen muoz darumbe, wie sol danne der brinnen, der sehzic ûf im hât, oder hundert oder zweinzic hundert. Ich predige etelîchem hie vor mir, der sehzic hundert tœtlîcher sünde ûf im hât. Owê des! owê, wie griulich des marter wirt an dem grunde der helle. Vî, Assûr, sitzestû iendert dâ, alliu diu werlt möhte dîn marter niht gezeln. Jâ ist etelîcher vierzic jâr oder funfzic in tœtlîchen sünden gewesen und hât alle tage ie mêr und mêr dar zuo gesündet. Sît man umb eine sünde brinnen muoz, als der ein schît an ein fiur leit, daz brinnet, der einez dar zuo leit, daz machet daz fiur grœzer und heizer, sô danne drîzic oder hundert oder ein ganzer walt dar an lît, nû sich, Assûr, alsô stât ez umbe dîn marter an dem grunde der helle.

Der ander heizet Êlam: daz ist als vil gesprochen, als ein übertür — *superliminare* — daz sint, die als grôze sünde tuont, die hôch über ander sünde reichent, und die sô swære über ander sünde sint, daz sich ander sünder dar abe erschreckent, als die êbrecher — dêst der grœsten sünde einiu, die diu werlt ie gewan — und die verzwîvelt hânt, und die den tiuvel an betent und die in dem hôhen banne sint und die kirchen brennent und die frouwen, die bî gewîhten priestern ligent, die sich mit den henden tasten lânt, dâ man der meide sun mit gehandelt — owê des! owê, daz ie touf an dich kom, wie griulich dîn marter wirt am grunde der helle — und die kint verliesent, die ir kint verderbent in ir lîben oder sust ein tranc trinkent, daz sie niemer kint tragende werdent und wellent ir gelust hân mit mannen und der arbeit niht haben mit den kinden — an wie maniger sêle bistû schuldic, owê, wie dich dîn herre krœnet am grunde der helle — und die gotes verlougent hânt und zoubernt mit unsers herren lîchname — owê des! und sô getânez unvolc, seht, des ist alsô vil — ez sî sippebrecher, und

alle die sô griulîche sünde tuont, die krœnent die tiuvel aller meiste. Sô diu sünde ie grœzer ist, sô sie den tiuvel ie mêr gekrœnent, und er dich ie grœzer marter an leit an dem grunde der helle. Der zweier darf ich niht.

Der fünfte heizet Sidonîî: daz ist als vil gesprochen als ein lâger, wan sie vâhent dem tiuvele manic sêle, der niemer mêr rât wirt. Ir frouwen habent zweier slahte lâger under iu und wir pfaffen einer hant lâger. Ir frouwen habent einer hant jegerinne, daz sint des tiuvels vorboten und des tiuvels korder, daz sint die trüllerinne etc. und dise bœsen hiute ûf dem graben, die ie die sêle ze hallern gebent. Und wir pfaffen haben einer hant jeger, die heizent pfenninceprediger.

Dâ swer man ûf als anderswâ dâ von.

Die sint ouch dem tiuvel aller liebeste am grunde der helle in der griulîchesten marter. Wan sie vâhent dem tiuvel manic sêle und krœnent in aller meiste unter allen sündern, sie selbe sibende. Er wirt sie ouch krœnende, im zerrinne denne alles fiures daz er iendert hât.

Der sehste heizet *princeps de aquilone,* die fürsten von Aquilôn. Dâvon kumt allez übel. Daz sint unrehte rihter, ez sîn künige oder herzogen oder grâven. Die niht rehtes gerihtes pflegent, die sîn arm oder rîch, die sint ouch der sünder, die nieman suochen sol, wan an dem grunde der helle. Wan ir komet niht eine ze helle, wan als ir sît an iuwerm lebene, alsô lebent ouch iuwer undertâne: sît ir rouber, sô sint sie daz selbe.

Der sibende ist Ydomêâ êdom: daz ist als vil gesprochen, als ein egel geheftet, sô kumt sie niht ab, ê daz sie genuoc gewinnet. Alsô ist dem gîtigen: der gehœret niemer ûf. Sô er ie mêr gewinnet, sô er ie gerner mêr hæte. Vî, gîtiger, bist iendert hie? Owê, leider ich fürhte, daz ir maniger vor mir sî. Sê, hœrt ir gîtigen!

Sant Jôhannes, der sach daz ein engel durch den himel flouc und ruofte drîstunt, daz man ez überal in dem himele hôrte und ruofte alsô drîstunt: 'Wê, wê, wê über die gîtigen: verdammet sint sie alle an lîbe und an sêle!' Nû sint alle sünder verdammet, ander sünder dan die gîtigen, daz der engel über die niht schrê. Er schrê wê über die gîtigen vor andern sündern durch driu dinc. Daz êrste wê daz ist, daz sie sô vil sêlen mit in zuo der helle bringent. Got wolte, daz er niur

eine kæme zuo der helle, sô wurde als vil sêlen von sînem unrehten guote niht verlorn, wan alle die ez wizzentlichen erbent hinz an diu hindersten kint, die sint alle verlorn. Owê, ir unsæligen hunde, daz ir disen gîtigen ab sîner muoter lîbe niht zartent! Ir verfluochten tiuvel, daz ir in ûz der wiegen niht nâment, und hætent in zezert, daz niht sô manic sêle von im verlorn wære! Owê, dô dich diu erde von êrste enpfienc, daz sie dich niht verslant! Owê ir unsæligen wolve, daz ir in ab sîner ammen schôze niht nâment und hætent in gezzen! Sô wære sô manic sêle von sînem unrehten guote niht verlorn. Rouber, êbrecher etc. Ez muoz vergolten werden oder ir sît verdampt zuo dem êrsten an der sêle, und am jungesten suontage an dem lîbe und an sêle. Vî, gîtiger, ir fürsetzer, dingesgeber ûf daz tiureste, fürkoufer ûf daz nâher, verkoufet dem almehtigen gote sîn zît. Wê, wê über dînen lîp und über dîne sêle, und bist halt alles verdammet. Daz ist daz ander wê, daz der engel über dich schrei, daz dû alsô gar verdammet bist, dû engeltest danne durnehteclichen und gebest wider, daz man halt dîn niemer mêr gedenken sol, noch daz man niemer mêr keine erbermede über dich gewinnen sol. Owê des, owê ir frouwen, daz ir niht bluotige zeher weinent umbe iuwer wirte und ouch umb iuch selbe, wan ir welt vil guotiu kleider tragen und schœne leben haben mit wol ezzen und trinken. Ir müezent ez gelten, ez wirt iu wol în getrenket. — Daz dritte wê, daz sie sô herte sint die gîtigen, daz sie nieman kan bekêren, man predige in suoze oder sûre, barfüezen oder prediger, daz hilfet an in niht. Nû hœret. Unser herre selbe was ein guoter prediger. Er predigete einem gîtigen zwei jâr, der hiez Jûdas: daz gehalf nie niht. Er sprach, er wolte sîniu kint niht lân verderben, und alsô predigete im unser herre hinz er den prediger selben verkoufte umbe drîzic pfenninge. Alsô sprichet der gîtige: 'Ich kan dem und dem niht gedienen, daz ich von mir gæbe und ich niht hæte, ich mac niht verderben und mîniu kint: predige er swaz er welle.' Hœre, gîtiger, daz gebot unsers herren, dû muost gelten und wider geben hie oder an der helle grunt. Dû bist als herte als Phâraôn, der wolte ouch nie daz volc gelâzen, swie im got daz wazzer ze bluote kêrte. Waz tet unser herre? Dô sante er in die helle, dô muoste er daz volc lâzen. Sich,

gîtiger, alsô tuot dir got, wiltû daz unrehte guot niht lâzen, sô setzet er dich an den grunt der helle, und muostû danne daz unrehte guot lâzen. Wan swie dû tuost, ez muoz vergolten werden, oder dû muost an den grunt der helle, und alle dîn nâchkomen, die ez von dir wizzentlichen erbent. Wan hæte der êrste keiser, der ie keiser wart, hæte der sîne nâchkomen, dem andern keiser, aht pfenninge gelâzen unrehtes guotes (ich spriche halt noch minner, woltet ir ez gerne), und hæte die selben aht pfenninge ie ein keiser dem andern gelâzen, und hæte sie ie der ander wizzentlichen geerbet hinz ûf den zweinzigisten, sie müesten alle dâ ze helle sîn niur umb aht pfenninge. Vî, gîtiger mensche, wes gedenkest dû dir? Nû sich, ich weiz wol, wes dû dir gedenkest. Er gedenket: 'Jâ, ich bin ein starker man. Sô gît man daz kriuze ieze für alle sünde, von dem bâbest, daz wil ich nemen in gotes namen, und wil über mer varn. Jâ, daz ist vil guot, der über mer vert. Sô nim daz kriuze, daz dir der bâbest gît, und nim dar zuo daz kriuze, dâ der guote schâcher ane hienc, und nim sant Andrêas kriuze, und sant Pêters kriuze — und daz sint allez gar guotiu kriuze — und dar zuo nim das kriuze, dâ got selbe an erstarp an der menscheit, und füere diu kriuze alliu über mer und slach heiden und Tatânen, und wirt erslagen in gotes dienste, und lâ dich in daz grap legen, dâ got selbe inne lac, und lâz über dich legen diu heiligiu kriuze alliu samt, und lâ got selben und mîn frouwen sant Marîen, und die vier êwangelisten und die heiligen zwelfboten ze dînen füezen und ze dînen houbten stên und alle gotes heiligen neben dir und alle engele neben dir und nim den heiligen gotes lîchnam in dînen munt, und dû solt niur aht pfenninge, die hâst dû unrehtes guotes ûf dir, und dû weist wol, wem dû sie solt, und maht sie wol geleisten und wilt ir niht gelten und widergeben: ir tiuvel kument dar in namen des vater und des suns und des heiligen geistes, und sô lange er niht gelten wil und wider geben, und zerret im sîn sêle ûz sînem lîbe und füeret sie in die êwigen marter, dâ dîn niemer mêr rât wirt. Sich, gîtiger, wie gevallet dir daz? — Ir andern sünder, swie ir den tiuvel ofte gar hôch gekrœnet habent mit kleinen sünden oder mit grôzen, sô gewinnet noch wâre riuwe. Seht, sô ist got sô guot und sô barmherziger, daz er iuch dennoch enpfâhet, getuont ir ez eht niemer mêr.

*

wan ich hân an disen gîtigen deheinen gewalt niht, die sint herte als der tiuvel, wan daz ich ez den andern sage, die sîn ein wênic hânt unrehtes guotes, daz die in zîte dâ von komen, oder die sîn noch niht habent, daz sich die dâ vor hüeten.

Ir sünder gewinnent wâre riuwe etc. Ir sæligen gotes kinder, die got frô machent, blîbent stæte an gotes dienste und machent in eht ofte frô und krœnent in flîziclichen, und schaffet ez alsô, daz sîn freude an iu werde vollebrâht, daz er iuch danne ouch krœne zuo den êwigen freuden. Daz uns daz wider var, des helfe uns der vater und der sun und der heilige geist. Âmen.

XLVIII.

[VON DER ÛZSETZIKEIT.]

WEr ist der wîse kneht, der getriuwe kneht, dem sîn herre sîn gesinde empfilhet und den sîn herre setzen wil über allez sîn guot? Nû seht, den dürfen wir niht verre suochen, wan den haben wir hiute funden. Daz ist der guote sant Uolrîch, des hôchzît man hiute begêt. Der was ein wîser kneht, ein getriuwer kneht unsers herren. Wan er het im sîn gesinde enpfolhen, daz zuo dem bistuome gehôrte ze Augesburc: des pflac er ouch gar wîslich und getriulich, wan er nam niht unrehter stiure noch unrehter zolle noch unrehtes ungeltes noch nihtesniht, daz unrehte genomen wære, und pflac sîner kirchen und sînes bistuomes wol, daz ez guoten fride hete, und swes er pflegen solte, des pflac er wîslichen und getriulichen. Des hât er in gesetzet über allez sîn guot, und dâ von wære allen den wîsheit nôt, die des almehtigen gotes knehte sint, den er sîn gesinde bevilhet, daz sie sîn getriulichen und wîslichen pflegen, als sant Uolrîch und ander manige bischove und bâbeste und epte und prôbeste und priester: daz sint die, die unsers herren knehte sint und die im sînes gesindes wîslichen und getriulichen pflegen sullen, der heiligen kristenheit. Wan diu heilige kristenheit ist unsers herren gesinde und ist im gar liep, wan er hât sie gar harte erarnet. Und swer im ir ouch wîslichen und getriulichen pfliget, den wil er setzen über allez sîn guot, und der im ouch sîn gesinde verwarlôset, der muoz gote darumbe antwurten an dem jungesten tage. Und darumbe ir hêrschaft, daz iu got lône, als ir seht daz iuriu kint niht gar wîse werden wellen, so twinget sie niht zuo der lernunge, daz sie priester werden.

Wan ez ist gar ungewerlich, die ungerne lernent oder herten sin habent, daz sie niht wol lernent. Hœret ir daz, ir schuoler! Als ir iuch des verstêt an iu selben, sô loufet dâ von und werdet fürbaz niht priester. Nemt iuch etewaz anderez an, danne daz vil sêlen von iu verlorn werden. Wan die priester müezent der sêle arzete sîn. Nû seht ir wol, der halt des lîbes arzet ist, im ist nôt grôzer wîsheit. Dâ von ist den wîsheit michel nœter, die der sêle arzete sint. Nû wâ von habent die priester ein schœner leben wider aller der werlte? Wan ez ist nieman in der werlte, âne die priester aleine, er muoz etewaz arbeit haben. Ritter und herren müezent ofte verre rîten herverte und reise und mit harnasch rîten, sô sie ir guot schirment. Sô müezent koufliute arbeit haben, daz sie dicke müede werdent mit rîten und mit gân und muoz sorgen, wenne man im lîp und guot neme. Sô müezen gebûren arbeiten und antwercliute, smide, schuoster, und halt die frouwen lîdent dicke arbeit von kint tragen. Sô sleht etelîche ir man, daz sie vil arbeit dâ von hât. Daz tuont aber aller meiste niur unbiderbe liute, daz povelvolc: edele liute oder sust frume liute die tuont daz niht. Und alsô ist nieman, er habe arbeit, wan priester, die sint frî als die vogele. Ir seht wol, die vogele sint alle frî und habent gar ein schœne leben und habent alle genuoc und lebent schône und singent frôlich, wan sie fliegent unbetwungen ân erbeit, ân sorge. Seht, rehte alsô lebent die priester, die sint ouch frî und singent als die vogele und lebent schône und hânt genuoc von singen, wan sie arbeitent niht darumbe, daz sie sich etzende werden. Und daz leben hânt sie von dem almehtigen gote, der hât in daz verlihen, daz sie alsô frîlich und alsô schône lebent ân arbeit, und daz sie keine sorge noch arbeit haben sullen, umbe daz sie lebent. Daz hât in unser herre darumbe getân, daz sie alle ir sorge und alle ir ahte und alle ir arbeit daran leiten, wie sie wîse wurden, und daz sie ander arbeit daran niht geirren möhte an lernunge und wol lêrten und flîziclich. Wan sô lange einem arzâte wîsheit nôt ist, der niur dem lîbe erzenîet, sô ist den michels nœter wîsheit, die der sêle arzete sint, als die gewîhten priester. Wære der priester niht in der heiligen kristenheit, vî, sâ schiere wære grôzer unflât worden in der kristenheit von sünden, von ungelouben! Daz

sullen sie allez mit wîsheit bewarn. Dâ von hât in got verlihen sîn selbes guot ûf ertrîche. Wan unser herre hât alliu dinc geschaffen von nihte und dâ von alles des wir leben, daz uns wehset, des wil er den zehenden teil im selben haben. Wan ér ez nû allez gemachet hât und ir ez von sînen genâden habet, swie ez ìuch harte an kumt, daz ir etelîchez bûwen müezet, dannoch wurde iu sîn niemer niht, wolte ez iu got nemen. Dâ von sult ir iuch hüeten an dem zehenden, daz ir dâ von iht nement iu selben noch anders nieman dâ von lâzet nemen, als verre irz behüeten müget mit allen iuwern sinnen, noch sult niemanne niht dâ von geben weder durch got noch durch êre noch durch miete noch durch vorhte, noch sult dâ von niht lônen weder dem knehte noch der dierne noch dem sniter noch dem hirten noch dem mâder, noch sult iuwerm vihe kein fuoter dâ von geben noch iuwers herren knehte noch niemanne in aller der werlte niht geben von unverzehendem guote, daz sî korn oder ander guot, vihe oder swaz iu ûf der erden wirt, des sult ir ze nihte rüeren, ê daz ir daz zehende teil her dan gelegent. Sô gebent von den niun teilen und lônet sniter und hirten und swem ir welt und ouch anders niht, rehte als liep iu himelrîche sî, daz ir des zehenden teiles nihtesniht rüeret. Wan ez bestêt iuch niht, ez ist des almehtigen gotes. Der wolte ez niemanne lân, wan im selben, weder künige noch keiser noch gebûren noch rittern noch koufliuten noch pfaffen noch niemanne in der werlte, weder vogele noch tiere. Sô ist das zehende teil niemannes wan unsers herren. Wan dô er Adâme und Êven allez daz obez undertân machte, daz in dem paradîse was, dô wolte er im selben einen boum haben, und daz sie im dô sîn teil niht liezen ganz âne leit, darumbe wurdens aller genâden verstôzen, die sie in dem paradîse heten, und wir alle samt müezen noch hiute nôt und angest darumbe lîden. Und dâ von ir bûliute und alle die den guot wahse, daz sie verzehenden sullen, dâ hüetent iuch gar flîziclich an dem zehenden teile, daz gote ieman kein leit dar an tuo. Er mac sich dar an verwürken, daz er hie noch dort niemer sælic wirt. Wan ez hât niemen niht dâ mite ze tuon, wan got aleine. Nû seht, daz hât er einer hande liuten verlihen, die an sîn selbes stat sint ûf ertrîche. Daz sint die priester, den er sîn gesinde bevolhen hât. Die sullent dâ mite

lernen, daz sie der heiligen kristenheit wîslichen pflegen kunnen. Darumbe hât in got daz zehende teil verlihen den priestern, wan er hât ouch vil bezzer spîse oben ûf dem himele danne gersten und habern und danne bônen und arbeize. Und ir priester, ir sult drîer hande kunst hân, drîer hande wîsheit. Die sol rehte ein ieglich priester haben und kunnen. Daz wil ich den jungen priestern sagen, die alten kunnent daz selbe wol. Wie man nû dise drîer hande künste sol kunnen, daz hât uns got erzeict in der alten ê. Wan swaz uns endehafter dinge künftic was in der niuwen ê an unsern sêlen, daz hât uns got allez erzeict in der alten ê an der liute leben. Alsô hât er uns daz erzeict, wie die priester drî künste kunnen suln: daz stêt in her Moyses büechern. Swenne man zwîvel hete, daz ein mensche ûzsetzic wære, sô besach man ê gar wol ob er ûzgebrosten wære oder ob er ûzsetzic wære an dem barte oder an dem glatze oder am houbete oder an dem velle oder an dem hâre oder an dem lîbe, der ist ietweder sehzehen oder sibenzehen der ûzsetzikeit am lîbe, und nam danne war, ob diu ûzsetzikeit rôt was oder bleich oder wîz oder blîvar oder grâ. Sô wâren etelîche ûzsetzic an dem gewande, sô heten etelîche ûzsetzigiu hiuser. Der an den hiusern ûzsetzic was, sô hiez man den die ûzsetzigen steine ûz brechen und einen andern an die stat setzen. Half daz niht, daz aber einer ûzsetzic wart, sô muoste man daz hûs nider brechen und ûz an daz velt füeren, daz kein anderez unreine wurde. Der am gewande ûzsetzic was, daz muoste man verbrennen. Swâ danne der mensche ûzsetzic was am lîbe, sô sprach der êwarte, daz man im daz hâr abe scher daz iendert an sîme lîbe sî 'und bringent mir lebendez wazzer und ein opfer. Diu driu bringet mir mit im her, sô mache ich in gesunt.'

Nû seht, ir jungen priester, alsô sult ir gar wol drîer hande künste kunnen, als die êwarten in der alten ê. Die êrsten kunst die ir haben sult, daz ist, ir sult gar wol wizzen, ob der mensche ûzsetzic sî oder niur ûzgebrosten. Daran sult ir iuch gar wol für sehen, wan des ist gar nôt. Wan swer ein mensche zige, daz niur uzgebrochen wære und man jæhe, ez wære ûzsetzic, dâ mite wære ez gelestert und alle sîn friunde. Der ouch eine ûzsetzikeit ze einer ûzgebrochen machte, zaz wære ein grôzer schade, wan dâ von wurden ander liute

unreine. — Diu ander kunst, daz ir kunnen sult, sô der mensche ûzsetzic ist, wâ der mensche danne ûzsetzic sî, an dem barte oder an dem velle oder an der kelwîn oder an dem hâre oder an dem lîbe oder an dem gewande oder an den hiusern: daz sult ir allez gar wol wizzen. — Diu dritte kunst, ob der mensche ûzsetzic ist, daz ir in gesunt machet.

Zem êrsten sult ir sehen, ob er ûzgebrochen sî oder ûzsetzic und dise kunst sult ir alle in der bîhte wizzen. Swer ouch ûzsetzic ist, ez sî am barte oder am velle oder am hâre oder an der kelwîn oder am gewande oder an hiusern, den sult ir von den liuten scheiden. Ist er aber niur ûzgebrochen, sô lânt in bî den liuten. Ûzsetzikeit daz sint tœtlîche sünde, der ûzgebrochen ist, daz sint tegelîche sünde, und dâ von ist des gar nôt, daz ir ez gar flîziclichen underscheiden kunnent, ir jungen priester, welhez ein tegelîchiu sünde sî oder ein tœtlîchiu sünde. Wan ez wære ouch gar ungewerlich, ob ir einem menschen ein tegelîche sünde seitet, daz ez ein tœtlîchiu sünde wære. Wan ez möhte der sünde lîhte niht lâzen oder ez wolte ir niht lâzen: tæte ez danne ein tegelîche sünde für eine houbetsünde, sô füere ez ze helle darumbe, und wære sus niht ze helle gevarn, hæte er im ez niht geseit. Sô wære ouch daz ungewerlich, der eine tôtsünde zuo einer tegelîchen machte, swanne er einem menschen seit, daz ein tôtsünde niur tegelîchiu sünde sî, daz ist ouch gar ein grôzer schade, wan der vert ouch gên helle. Dâ von ist des gar nôt, daz ir ez gar wol underscheiden kunnent. Swer ûzsetzic ist, als ich iezuo sprach, den sult ir von den liuten tuon: daz ist, swer in tœtlîchen sünden ist, den sult ir tuon von der gemeine der heiligen kristenheit, daz ir in gotes lîchnam niht geben sult, weder mit gesundem lîbe noch mit siechem lîbe noch vor dem tôde noch nâch dem tôde, ir müget in danne gesunt machen. — Zem andern mâle sult ir ouch gar wol merken, ob sie an dem barte ûzsetzic sint oder an dem velle etc. daz ir den menschen ie dar nâch gesunt machen kunnent, swâ er eht ûzsetzic sî.

Die an dem barte ûzsetzic sint, daz sint die bœsiu wort sprechent mit schelten und mit fluochen und meines swern. Des unvolkes ist gar vil, die gar und gar ûzsetzic umbe den bart sint, als die toppeler und spiler und eht alle die scheltent und fluochent und meine swernt. Und ir liute dâ ze dorfe,

ir sît gar ûzsetzic umbe den bart, iuwer ein michel teil. Wan diu selbe ûzsetzikeit hât beidiu frouwen und man: aber der frouwen dâ ze dorfe ist mêr ûzsetzic umbe den bart, dan anderswâ.

Sô sint etelîche ûzsetzic an dem velle. Daz sint, die niht genüeget an der varwe und an dem antlütze, daz in der almehtige got hât verlihen: sie wellen sich selben baz machen und schœner, danne sie got gemachet hât, und nement her und verwent sich und velschent die varwe und daz antlütze daz got selbe machete. Pfî, unflât! Jâ möhte dich alliu diu werlt alse schœne niht gemachen, dû bist gar griulîcher ûzsetzikeit. Ir jungen priester, die sult ir alle von den liuten tuon, und die dâ ûzsetzic sint an der kelwîn. Daz sint die mit tuochlach umbe gênt, mit gelwem gebende, sô gelwe sleir, sô pfâwenhüete: daz ist allez ûzsetzikeit an der kelwîn. Die an dem hâre ûzsetzic sint, daz sint alle die ez nœtlich machent mit ir hâre, und die ir wîle mê wan halbe unnützelichen verliesent, wie sie ez nœtlich der mite gemachen, ez sî frouwe oder man und aller meiste schuoler und pfaffen, die ir hâr lânt wahsen, sam leien und wellent kirchen alsô niezen und gânt alsô und lernent niht. Und setzent einen priester ir kirchen, sie enruochent, ob er gelêret ist oder ungelêret, daz eht er wênic neme, er lât sîn pfarreliute wol beriht sîn oder niht. Sich, dû muost gote für sie antwurten am jungesten gerihte, daz dir wê wart, daz dû die kirchen ie gesæhe. Wan ez ist gotes selbes daz heilige widemguot, daz dû dâ in leien wîs niezen wilt. Ez hât got den verlihen, die im sînes gesindes pflegent. Wie pfligest dû des? Si ist gar ungewerlich diu ûzsetzikeit. Dû schamest dich der blatten und des kurzen hâres und schamest dich der kirchen niht daz diu giltet?

Sô sint etelîche ûzsetzic am gewande: daz ist zweier hande ûzsetzikeit, diu einiu rôt, diu ander wîz. Ist dîn gewant von unrehtem guote her komen, sô hât ez die rôten ûzsetzikeit, wan ez ist armen liuten abe gebrochen, die ez mit ir rôtem sweize gewunnen hânt und mit ir bluotigen sweize. Und dû bist vil selten darumbe erswitzet als diu armen gotes kinder, den irz abe gebrochen habent, sô mit unrehter stiure, mit unrehtem ungelte und unrehtem gewalte, unrehter vogetîe, unrehter rihter, übel herren, rouber, diebe, sô mit fürkoufe, sô

brichet der abe mit trügenheit an koufe. Seht, daz ist diu rôte ûzsetzikeit am gewande. Diu ander ûzsetzikeit am gewande daz ist, ob dîn gewant mit rehte her komen ist, treistû dîn gewant hôhverticlichen, daz ist diu wîze ûzsetzikeit. Diu ist aber niur an iuwerm frouwengewande, wan ir kunnent ez niemer ze nœtlich gemachen, sô mit wæhen nâten, hie den lewen, dâ den kranech, hie den tôren, dâ den affen etc. und verlieset gar mit nihte ein schœne himelrîche, ir frouwen, niur mit tuochlach. Sô verliesent ouch die man mit bürgen und mit schœnen rossen daz himelrîche und mit andern biderben dingen.

Alsô sint ouch zweier hande ûzsetzikeit an den hiusern, an der gewaltesære hiusern, ûf den bürgen: dâ sint zweier hande ûzsetzikeit an. Diu êrste ist, daz sie arme liute twingent, die müezent steine füeren, die holz, die ir êhalten dar lîhen, die selbe dâ würkent mit ir eigener zerunge, und muoz allez daz dâ heime lân stân, des im not wære. Owê des, ir armen gotes kinder, lîdet ez eht güetlich, sô hât iuwer arbeit schiere ein ende, aber iuwer freude gewinnet niemer ende,

*

wan sie brechent iu ê an manigen enden abe dise abebrecher und broger. — Diu ander ist, swaz sie sust abe brechent mit roube und mit unrehter stiure, unrehte zölle und ungelt etc. Sô hânt ander liute hiuser ouch etelîchiu zweier hande ûzsetzikeit: diu eine, die ez mit wuocher, mit fürkoufe, mit satzunge, mit trügenheit oder swie dû ez unrehte gewunnen hâst, sô ist dîn hûs gar ûzsetzic. Ist dîn hûs mit rehte gewunnen, dennoch mac dîn hûs ûzsetzic sîn, daz ist aber aller meiste armer liute hiuser, die wizzentlich unrehtez volc hânt in ir hiusern, als die einem pfaffen sîn wîp behaltent durch ein wênic nutzes oder swelher hant unê dû wizzentlich vertreist, oder sust schedelîche liute; sô ist dîn hûs ûzsetzic. — Nû seht, ir jungen priester, daz sult ir allez in der bîhte erkennen, und swer alsô ûzsetzic sî, den sult ir von den liuten tuon, wan rehte als widerzæme iu die ûzsetzel sint, als widerzæme sint unserm herren, die in tœtlîchen sünden sint und noch widerzæmer.

/ Und an dem lîbe sint sehzehen ûzsetzikeit oder sibenzehen: die sult ir ouch erkennen. Der hât etelich mensche eine oder zwô oder vier oder vil oder lützel. Daz sult ir allez wizzen und ez solte alliu pfaffeheit wizzen, wan ez ist einiu

vil schedelîcher und ungewerlîcher danne diu ander. Und soltet ir dâ von wol wizzen, daz ir ie den menschen dar nâch gesunt machen kunnent. Nû mac ich ir aller niht gesagen. Jedoch sô nenne ich ir ein teil, der ungewerlîchesten under gemeinen sünden. — Diu êrste ist diu ketzerîe. Diu ist dâ von der ungewerlîchesten einiu, daz der ketzer wil wænen, er sî ûf dem wege des himelrîches, rehte als der in einem walde gât, und man seite er hæte guoten fride und im wurre niht und er wolte wænen, daz er ie gewerlîcher gienge und er sînen tôtvînden ie baz in die hant gienge, und daz er sînen vînden rehte entrunnen wære, daz sie in niemer mêr gesæhen, und in danne rehte in die hant gienge: seht, alsô ist dem ketzer. Sô der dem himelrîche ie næher wænet sîn, sô er ie tiefer in die helle gât. Dâ beschirme uns alle got vor der sünde. — Diu ander ist dâ von der schedelîchesten einiu, daz sie liute mit ir in sünde bringet. Daz sint bennic liute: die bringent mit in vil liute in sünde, wan die mit in redent wizzentlichen und ezzent oder trinkent, die sint in dem banne. — Diu dritte heizet dâ von der schedelîchesten einiu, daz sie uns den grœsten schaden tuot, den diu werlt iendert hât. — Diu vierde ûzsetzikeit diu ist aller ûzsetzikeit ungewerlîchestiu und man büezet aller der ûzsetzikeit alse sanfte, die diu werlt ie gewan, als dise, und dâ von ist sie diu ungewerlîcheste und tuot uns gar grôzen schaden an maniger sêle, der niemer mêr rât wirt. Und diu selbe ûzsetzikeit heizet gîtikeit. Wan allez daz die andern ûzsetzikeit gesunt machet, daz hilfet den gîtigen niht, daz er doch iemer dâ von gesunt müge werden. Ir andern sünder alle samt, ich wil iu einen guoten trôst sagen: swie ir ûzsetzic sît oder swâ ir leprosi sît in aller der werlte âne die ûzsetzikeit, diu dâ gîtikeit heizet, sô sînt ir anders nie sô gar ûzsetzic, noch enhabet niendert sô grôze sünde ûf iu noch sô vil, und woltet ir mir hiute volgen, ich mache iuch alle samt gesunt, als der êwarte sprach in der alten ê: ‘Swâ sie an dem lîbe ûzsetzic sint, sô bringet mir sie her, und schert in allez daz hâr abe, daz iendert an in stât tougenlich oder offenlichen Swie heimelîche ez verborgen sî sô lânt niendert hâr an sînem lîbe, ir bringet mir ez und ein lebendez wazzer und ein opfer; bringent ir mir disiu driu dinc, sô wil ich iuch gesunt machen.’ Alsô sprach der êwarte in der alten ê. Alsô spriche ich hinz

den sündern allen samt âne den gîtigen: Bringet mir lebendez wazzer und allez daz hâr an allem iuwerm lîbe und ein opfer, sô mache ich iuch gesunt, als ir disiu driu dinc bringet. Nû sich, gîtiger, wie gar bistû verschaffen vor allen sündern. Wan wiltû nû gesunt werden, sô muostû disiu driu dinc gar hân und dannoch daz vierde dar zuo, daz ist dir ouch daz aller wirste. Ir andern sünder, ich ger niur drîer, zem êrsten lebendez wazzer oder tôtez. Seht, daz lebende wazzer, dâ ir gesunt von werden sult, daz ist wâre riuwe, daz iu gar leit sî allez daz ir ie wider got begienget. Daz sol iu alsô leit sîn, daz ir rehte von herzen weinen sult: daz ist lebendez wazzer. Der mit den ougen niht weinen müge, der weine mit dem herzen, daz eht ir lebendez wazzer bringet mit der wâren riuwe. Und habet ganzen willen, daz ir ez niemer mêr geevert, sô habet ir der drîer dinge einez, daz alle sünde büezet wan die gîtekeit. Daz ander ist, ir andern sünder, ir sult allez iuwer hâr, allez daz an iuwerm lîbe iendert ist, abe schern; swie tougenlich ez stê an keiner stat, heimlich oder offenlich, sô sult ir niendert hâr an iuwerm lîbe lâzen, ir sult mirz her bringen. Wan alsô sprach der êwarte in der alten ê. Sô ir lebendez wazzer bringet, daz ist daz ir zem êrsten zuo dem priester sult komen mit der wâren riuwe, daz ist daz lebende wazzer. Zem andern mâle allez iuwer hâr: daz ist lûter bîhte, daz ir liuterlichen allez daz sult sagen, daz ir ie wider got begienget, daz des rehte nihtesniht blîbet in iuwerm herzen, kleine noch grôz. Swie ez halt geschehen sî und swie heimelichen oder swie verborgen, sô sult eht ir ez her ûz schern ûz iuwerm herzen. Zem dritten mâle ein opfer. Seht, daz ist buoze, daz ir iemer gote bezzert nâch sînen genâden und nâch iuwern staten. Wan got ist sô guot und sô barmherzic, daz nie mensche als übel getæte, hât ez disiu driu dinc und bringet disiu driu dinc sîn êwarten, ez werde gesunt von aller sîner ûzsetzikeit, daz ist daz iu got alle iuwer sünde vergeben wil, wan dem gîtigen aleine. Pfî, gîtiger, sich, wie griulich dîn ûzsetzikeit ist, daz disiu driu dinc alle sünder reine machent, danne dich, den morder, die halt den tiuvel an betent, den ketzer, ob er sich bekêren wolte etc. Und swer ez in al der werlte ist, der mac ze gotes hulden komen mit disen drîn dingen, wan dû gîtiger. Dû muost vieriu hân. Dû muost disiu driu hân und dannoch

daz vierde: daz ist gelten und wider geben. Sich, gîtiger, swie dû in aller der werlte tuost, sô muostû gelten und wider geben. Des mac dir alliu diu riuwe und alliu diu buoze noch alliu diu bîhte niht gehelfen, die diu werlt ie gewan. Dû muost gelten und widergeben oder iemer brinnen mit dem tiuvel in der verdampten helle, als lanc sô got in dem himelrîche ist. Gîtiger, hœre, ich wil dir ein grôzez dinc sagen. Ich weiz driu dinc, diu hânt alsô grôze kraft von gote, ob ein mensche alle die sünde ûf im hæte und alsô vil sünden hæte begangen als alliu diu werlt ie begie — daz wære ein michel teil sünde — nû sich, daz die alle ein mensche ûf im hæte, der wurde der sünden aller samt ledic und reine, ob im der drîer dinge niur einez wider vert; sich, gîtiger, diu mugen dir alliu driu niht gehelfen, daz dîn niemer mêr rât werde, dû engeltest und gebest wider. Daz êrste, daz dem menschen alle die sünde nimt, die diu werlt ie begie, daz ist der heilige touf. Wære der mensche noch ungetoufet, der als vil sünden hæte getân als alliu diu werlt: als er getoufet wurde, sô wære im vergeben, als ob ir nie gedâht wære und daz ir halt got niemer mêr gedenken wil. Aber eine sünde, hât er die ûf im, die wil im got niemer vergeben, daz ist, ob er unrehtez guot hât. Pfî, gîtiger, daz muostû gelten und wider geben. Des mac dir alliu diu werlt niht gehelfen, ob dû halt noch ungetoufet wærest dû muost gelten und wider geben, als verre du ez geleisten maht oder iemer brinnen mit dem tiuvel. Daz ander, daz ouch dem menschen die sünde nimt als der touf, daz ist der sich martern lât, ê daz er gote abtrünnic werde. Geschiht daz in einem walde âne bîhte, âne gotes lîchnam, im wirt alliu sîn sünde vergeben. . . . . Âmen etc.

XLIX.

VON DEM FRIDE.

Ez sprichet der guote sant Pêter: 'Swer ein guotez leben und ein senftez leben welle haben, der beslieze sîn lefse vor übeln worten.' Swer daz tuot, der hât ein guotez leben und ein senftez leben und mac doch wol zem himelrîche komen, und wie man gar wol zem himelrîche kumt mit guotem leben, dâ von hân ich willen ze sprechen.

Unser herre, der almehtige got, der ist gar ein rîcher künic und gar gewaltiger künic, wan er ist über alle künige und ist über alle herren und hât ouch ein wîtez künicrîche und ein schœnez künicrîche oben ûf dem himele, wann alliu disiu werlt ist ein kleine dinc wider dem himelrîche. Nû seht, swie michel daz ertrîche sî und swie grôz iuch dunket, daz diu werlt sî: rehte als grôz alliu diu werlt ist wider einem nâdelspitze, als grôz und alsô wît ist daz himelrîche wider alle die werlt und wider allem ertrîche, und alsô wît und grôz daz himelrîche ist, sô ist doch niendert über al in dem himele kein stat, wan daz allez samt vol freuden ist, und daz man niendert eine nâdel möhte gestupfen über al in dem himelrîche, wan daz allez samt vol freuden ist. Wan nû unser herre ein sô rîcher künic ist und ein sô rîchez künicrîche hât und daz alsô wît und alsô grôz ist und alsô gar grôzer freuden und wunnen und êren vol ist, daz ez niemer munt volloben kan, daz wolte er niht eine haben, wan ein künic der hât gar gerne vil volkes und ist des frô daz er vil gesindes hât. Sît unser herre sô ein rîcher künic ist und ein sô rîchez himelrîche hât, dô erdâhte er wie er einen list fünde, dâ mite er der liute aller meiste in sîn himelrîche bræhte in sîn künicrîche. Wan

er ein künic ist, dô wolte er ouch ein bot gebieten, daz man sîn dâ bî war næme, wan ein künic der sol gebieten, und dar umbe gedâhte unser herre wie er ein küniclîchez bot gebieten möhte, dâ mite er der werlte aller meiste in sîn künicrîche bringen möhte, und erdâhte eines dinges, daz die liute aller gerneste tæten und in aller sanfteste und aller beste mite wære. Daz wolte er den liuten gebieten, den worten daz der liute deste mêr in sîn himelrîche kæmen. Nû seht, ir hêrschaft, daz hât uns der almehtige got allen samt geboten, daz wir tuon ein dinc, dâ uns aller beste mite ist und daz uns gar sanfte tuot und daz alliu diu werlt gerne tuot. Wan er gedâhte, ob er uns ein dinc geboten hæte daz wir ungerne getân hæten, daz wir daz niemer hæten behalten, und dâ von hât er uns daz geboten, daz wir alle gerne tuon. Alsô gerne sach unser herre, daz vil gesindes in sînem künicrîche wæren. Got helfe mir, daz wir alle dar komen.

Seht, welt ir mir nû volgen, sô kumt ir gar sanfte zuo dem himelrîche, dâ sô vil freuden ist und alsô wît und alsô grôz ist. Sô behaltent niur daz eine dinc, daz uns got geboten hât und daz wir doch alle gerne tuon und dâ uns gar wol mite ist: des sol uns halt wol lusten, sô lanc und lanc ir ez gerne tuot und doch daz himelrîche dâ mite gewinnent, und der sîn ie mêr tuot und ie ofter tuot, sô im got ie mêr êren und freuden geben wil in sînem himelrîche. Nû seht, ob ir ez tuon welt oder niht. Wan ez ist alsô guot daz selbe dinc, daz uns got geboten hât, daz wir dâ mite ze himele komen, daz sîn der vogel in den lüften begert, der wolf in dem walde, der visch in dem wâge, der wurm in der erde, diu tier, daz vihe, und eht allez daz lebt, daz begert allez samt des selben dinges, ez sî man oder frouwe, arm oder rîch, gelêret oder ungelêret, alt oder junc, diep und rouber: sîn wirt halt der tiuvel nâch dem jungesten tage begernde, sîn begernt die verdampten in der helle, die im vegefiure und eht allez daz lebt ûf erde, daz ist des dinges begernde, daz uns der almehtige got dô geboten hât. Daz ist ein küniclich gebot, daz man alsô wol behaben mac und dâ man alsô grôze êre und freude mite verdienen mac. Seht, nû wil ich iu ez nennen und rehte ûf iuwer genâde, den worten daz ir ez alsô behaltent, daz ir zuo dem grôzen und zuo dem schœnen himelrîche kumt, dâ der êwigen

freuden niemer zerinnet. Nû muget ir ez gerne haben, sô lanc sîn alliu diu werlt begernde ist und alliu krêatiure und ez heizet fride. Fride, fride, seht, alsô heizet ez. Wan es ist diu werlt begernde und alliu krêatiure. Swaz man tuot, daz tuot man allez durch den fride, und swaz alliu krêatiure tuot, ez sî vogel oder tier, daz tuot ez allez durch den fride. Daz ich iezuo tuon, daz tuo ich durch den fride. Wan ez sitzet einez in mir, daz heizet der hunger: daz vihtet her ûz und vihtet mich an, sô izze ich eht dar, sô schiube ich eht în, daz ich niur einen fride gemache vor dem, daz der hunger heizet. Sô sitzet einez in mir, daz heizet der durst, daz vihtet mich an, sô trinke eht ich dar, daz ich mir einen fride mache vor dem, daz der durst heizet. Sô vihtet mich einez ûzen an, daz heizet der frost, sô lege ich gewant an, daz ich niur einen fride mache vor dem, daz der frost heizet. Und daz wir slâfen, daz ist durch den fride, daz wir sitzen, daz wir ligen, und eht allez daz wir tuon, seht, daz ist allez durch den fride, daz er im einen fride mache an dem herzen. Daz der diup stilt, daz tuot er durch den fride, daz er im einen fride machen müge vor der armüete, und eht allez daz begert des frides, wan wir möhten halt keine wîle leben wan der fride. Und alsô nütze ist uns der fride, und daz got mensche wart, daz tet er durch den fride, wan dô er geborn wart, dô sungen die engel: *Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus bone uoluntatis.* Und dô er mit sînen jüngern hie ûf erde gienc, sô giengen sie in kein hûs, ez wære iemer ir êrstez wort, daz sie sprâchen: ‘der fride sî in disem hûse,’ und dô er ze himele fuor, dô sprach er zuo den jüngern: *‘pax uobis,’* und alle tage wünschet man iu halt in der messe: ‘Der fride unsers herren der sî mit iu.’ Nû seht, wie nütze und wie gar guot der fride ist an allen dingen, den uns der almehtige got geboten hât, daz wir den behalten, dâ mite komen wir alle zem himelrîche. Und er hât ouch gar wîslich gedâht, dô er uns den fride gebôt, sît daz er alsô guot ist, wan er alle die werlt dâ mite ze himele wolte bringen und hete ouch daz gar wol getân, wan ein dinc. Dô die tiuvele sâhen, daz der werlte alsô vil ze himele komen wære mit dem dinge, daz got dô geboten hete, dô giengen sie ze râte, wie sie einen list funden, daz der liute sô vil ze himele niht kæmen. Owê des, owê ir unsæligen

tiuvele, daz ir den list ie erdâhtent, wan hætet ir den list niht erfunden, sô ist niendert mensche vor mînen ougen, ez wære ze himelrîche komen. Wâfen über iuch geschrirn, über iuch, verfluochten tiuvele, daz ir des listes ie erdâhtent. Wan dô unser herre den fride gebôt, dô gebôt er den reinen fride, den rehten und den guoten. Als daz die unsæligen tiuvele sâhen, daz unser herre sô vil der liute dâ mite ze himele wolte bringen, dô sluogen sie valsche münze ûf den rehten fride unsers herren, rehte als der ûf rehte münze und ûf guote münze lûter valsche sleht: alsô sluogen die tiuvele valschen fride und unreinen ûf den guoten, den uns got gebôt. Wan er gebôt uns drîer hant guoten fride, und alsô sluogen die tiuvele drîer hant valschen fride und alsô hânt sie drîer hant valschen fride geworfen under den rehten und hânt ouch dâ mite manic tûsent sêle zuo der helle brâht, der niemer mêr rât wirt, die alle zuo dem himelrîche wæren komen, hæten sie den valschen fride niht geworfen under den rehten. Wan alle die den valschen fride haltent, die sint verdampt zuo der êwigen marter, aber alle die den rehten fride haltent, die sint des rîchen küniges gesinde, der ein sô schœnez himelrîche hât. Nû wil ich dise kristenliute warnen vor dem valschen fride disen unsæligen tiuveln ze leide und ze laster und disen kristenliuten ze sælden. Pfî, ir tiuvele, daz ist iu iezuo gar leit, rehte als leit einem velscher ist, der sîn valsche münze offenbârte, alsô leit ist den tiuveln iezuo, daz ich dise kristenliute warnen wil vor ir drîer leie valschem fride, wan ez ist, ob got wil, ein michel teil hie, die sich dâ vor hüeten wellent. Jedoch, ir tiuvele, sô fürhte ich, iu blîbe ir doch daz mêrre teil.

Der êrste fride under den drîn valschen friden daz ist ungeordent fride mit dem fleische, daz ander ungeordent fride mit den menschen, daz dritte ist fride mit dem tiuvel. Die êrsten, die ungeordenten fride mit dem fleische hânt, daz sint alle die dem fleische nâch volgent sînes willen mit überezzen und mit übertrinken und mit andern bœsen gelusten, sô lânt sie diu ougen fliegen hin und her. Daz ist allez ungeordent fride mit dem fleische, sô mit griffen, mit bœsen gebærden, mit unkiusche, mit trâkeit an gotes dienste: daz ist allez valscher fride, ungeordenter fride mit dem fleische und ist der sêle tôt. ‘Bruoder Berhtolt, sol des diu sêle engelten, waz daz

fleisch tuot? Daz ist doch der sêle gar leit, sô ist diu sêle unschuldic.' Jâ, diu sêle ist ouch schuldic, wan sie ist rehte ein wirtin in dem lîbe und dâ von solte sie dem fleische frumeclichen widerstân, rehte als ein frumer wirt sîns hûses pfliget und ein frumer künic sînes künicriches: alsô frümeclîchen solte diu sêle des lîbes pflegen vor bœsen gelusten und vor bœsen werken, und swenne daz fleisch des bœsen frides gert, sô solte diu sêle eht wider ziehen ze guoten dingen, ze beten und ze vasten und ze venien und ze andern guoten dingen. Wil sie danne dem fleische nâch volgen durch des fleisches liebe, sô muoz sie ouch die marter lîden mit dem fleische.

Der ander ungeordent fride daz ist ungeordent fride mit den menschen. Daz sint drîer hande menschen, mit den man ungeordenten fride hât. Der sint eine ob dir, die andern neben dir, die dritten under dir. Und dâ vor sult ir iuch flîziclichen hüeten, als liep iu daz himelrîche sî, daz ir des dem tiuvele niemer mêr gevolget, daz ir mit keiner slahte menschen ungeordenten fride habet. Wan swer durch des andern liebe keiner hande dinc tuot, daz wider got ist und tœtlich sünde ist, der haltet des tiuvels fride und des lônet er dir vil wol, im gebreste danne alles des fiures, des er iendert hât. 'Bruoder Berhtolt, ich muoz mit mînem herren rîten herverte und reise und brennen und rouben, und tæte ich des niht, mîn herre hieze mich vâhen oder kæme niemer mêr in sînen dienest und wurde mir nie mêre holt.' Sô hœre ich wol, dû wilt ungeordent mit dînem herren sîn und fürhtest aber dû niht, daz dû daz schœne himelrîche verliesest durch dînen herren, daz er dir vînt werde oder daz dû etelichen nuz oder etelîche êre verliesest, die dû von im hâst. Sich, dû hâst drîer hande lider an dir: der sint einiu ob dir, diu andern neben dir, diu dritten under dir. Diu ob dir daz sint dîniu ougen. Diu schœnsten lider und diu edelsten sint dîniu ougen und diu hôhesten diu iendert an dînem lîbe sint, wan dû næmest niht ein grôz guot für dîniu ougen. Nû sich, swie edel dîniu ougen sint und swie grôzen nuz und êre dû von in hâst, und hâstû ein ouge, daz dich zuo der helle wîsen wil, daz soltû rehte ûz brechen: dir ist vil bezzer, daz dû âne daz ouge gên himele komest zuo den êwigen freuden, danne mit zwein ougen ze helle in die êwigen marter. Daz ander sint diu lider, diu dâ

neben dir sint. Daz sint dîne hende. Wil dich ein hant zer helle bringen, die slach abe. Dir ist bezzer, daz dû âne die hant ze himele komest, danne mit der hant zuo der helle. Diu dritten lider under dir daz sint dîne füeze. Wil dich dîn fuoz zuo der helle bringen, sô slach in abe. Dir ist vil bezzer, daz dû âne den fuoz ze himele komest, danne mit dem fuoze ze helle. Jedoch sô wil ich des niht, daz iemen selbe sîniu ougen ûz breche oder hende oder füeze abe slahe. Wan swer sich selbe tœtet oder lidelôs machet, daz ist gar vil sünder, danne der ez einem fremeden tuot. Ez ist gar ein groziu sünde, der den andern tœtet oder lidelôs machet: ez ist aber michel grœzer sünde, der im ez selbe tuot mit willen. Ich meine, ob dich dîn herre tœtlîche sünde heizet tuon, brennen oder rouben, oder einen spehen oder verrâten oder swaz ez ist in aller der werlte, oder umb eine frouwen, daz dû im die iht werbest ze unê oder nâch ir gân, oder ditze oder jenez, daz eht tœtlîchiu sünde ist, daz soltû niht tuon, und solte ê allez daz guot und alliu diu êre hin sîn, die dû von im gehaben maht. Got der nert dich doch wol. Er sî ritter oder kneht, frouwe oder man, sô sult ir doch keinem iuwern übergenôzen weder durch liebe noch durch leide noch vorhte niemer tœtlîche sünde getuon. Daz ist der mensche, der dâ ob dir ist als dîniu ougen. Diu sint dir bezeichent bî dîme herren oder swer ein oberre ist. Wis den herren ê âne. Dir ist vil bezzer âne herren ze himelrîche bî dem obersten herren, der alsô vil freuden und êren und gezierde in sînem wîten künicrîche hât, danne daz dû mit dînem herren iemer mêr ze helle brinnest in der êwigen verdampnüsse. Owê ir tiuvele, dâ habet ir manige sêle hin brâht mit iuwerm valschen fride. Der ander mensche neben dir mit dem soltû ouch niht ungeordenten fride haben. Daz sint dîne bruoder und mâge und sust dîn guote friunt. Ob dich der bitte meines swern oder einen slahen oder mit im gân steln oder swaz ez ist in aller der werlte, daz tœtlîchiu sünde ist und sprichet er vil lîhte: 'Jâ und hilfest dû mir niht mîner êren, wir sîn iemer mêr gescheiden,' sich, sô slach die hant ê abe, den friunt neben dir. Wan dir ist michel bezzer âne den friunt [als dâ vor gesprochen ist]. Die dritten die dir bî den füezen sint bezeichent, daz ist dîn gesinde, daz under dir ist: kint und hûsfrouwen.

Ob dich die mêr muoten, danne dû vollebringen maht, kleider oder spîse oder iht, sô soltû darumbe niht unrehtez guot gewinnen, daz dû ungeordenten fride mit in habest und in ir armuot deste baz gebüezen mugest. Dû solt sie ê arm lâzen sîn und bis ouch selbe ê arm, ê dich dîn gesinde zuo der helle bringe. Sô slach die füeze ê von dir, lâz sie ê dienen. Daz ist dir vil bezzer, danne daz sie mit dir unt tû mit in iemer êwiclichen brinnent. Und alsô hüetet iuch alle samt vor dem valschen fride, den der tiuvel hât geworfen in den rehten fride: zem êrsten ungeordent fride mit dem fleische, zem andern mâle ungeordent fride mit den menschen, zem dritten mâle fride mit dem tiuvel und dar zuo sol man niht sprechen ungeordent fride.

Nû wie hât man fride mit dem tiuvele? Swer die sünde tuot, diu dem tiuvel aller liebeste sint und die der tiuvel aller meiste selber tuot, die hânt fride mit dem tiuvel, und dâ beschirme uns alle samt der almehtige got vor. Wan dem tiuvel ist mit zwein dingen aller beste. Swer diu zwei tuot, der hât fride mit dem tiuvele. Wan under allen dingen diu alliu diu werlt hât und under allen den sünden die in der werlte sint, sô ist dem tiuvele mit keinen sünden baz dan mit zweier hande sünden. Daz eine ist, swer ze allen zîten sündet ân underlâz, daz ander der sich niemer bekêret von den sünden. Swer dem tiuvel gelîch ist an den zwein dingen, der hât fride mit dem tiuvele, wan diu zwei hât der tiuvel selbe. Ir tiuvel, ir wizzet wol, ir habent gesündet sider anegenge der werlte, daz ir zem êrsten von himele verstôzen sînt und alsô habent ir iemer mêr gesündet ze allen zîten und alle wîle und alle stunde, tac und naht, als verre ez an iu gestân mohte und sündet hiute als gerne als des êrsten tages. — Daz ander ist, ir tiuvele, daz ir iuch niemer bekêren welt. Und dâ von, ir tiuvele, swer iu an disen zwein dingen gelîch ist, der ist iu aller liebeste, und daz sint ouch die dritten, die fride mit dem tiuvele hânt. Wan under allen den sündern, die diu werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol, sô ist dem tiuvele nieman sô gelîch als einer hande sünder. Wer ist der? Seht, der heizet der gîtige, wuocherer. Pfî, gîtiger, daz dû sô gar verdampt bist vor aller der werlte, daz dû dem tiuvele sô gelîch bist. Wan dû sündest ouch ze allen zîten und alle stunde

und alle wîle, tac und naht. Man singe mettîn, man singe prîme, man singe terz, man lese oder singe, sô gelâst dû gote niemer kein ruowe mit dîner sünde. Diu gât eht alle wege für sich, sô mit wuocher und mit fürkoufe in daz jâr, und swaz der ist, die lânt got niemer geruowen, wuocherer, satzunger dingesgeber in daz jâr umbe tiurre, fürkoufer umbe daz næher, und verkoufent gote sîn zît, sie sî heilic oder niht. Sô ist kein zît die sie lâzen ruowen: in der heiligen messe, sô man gotes lîchnam wandelt, die kleine stunde gât sîn sünde als vaste für sich als umbe mittentac und als umbe vesper. Ir andern sünder, ir lât doch got etewenne geruowen doch die wîle ir slâfent; sô sint sie doch etewenne siech daz sie niht sünden mugen, sô tuont sie doch etewenne etewaz anders, daz sie niht sünden. Sô lânt dise gîtigen wuocherer dem almehtigen gote keine frist am heiligen tage ze wîhnahten, am heiligen karfrîtage, dô er die marter leit. Sich, alsô marterstû got ze allen zîten, als verre sô ez an dir stât. Alsô spriche ich, alsô marterstû in am ôstertage, am pfingestage, an aller heiligen tage etc. Sô wirt eht niemer kein tac noch naht noch wîle, daz got niemer kein ruowe von dir gewinne, als verre ez an dir stât. Pfî, fürkoufer, hœre waz got selbe dar zuo sprichet. Er sprichet ein griulich wort gên dir, daz ich niht wolte nennen . . . . daz ich alsô spreche vor disen liuten, als got selbe gên dir hât gesprochen. Ich fürhte, ich trîbe die engele von uns und ez unreinet den liuten als got selber gên dir hât gesprochen. Sô wil ich ez doch alsô werlichen niht gesprechen. Jedoch sô wil ich ez sprechen. Ich wil ez aber vil schœner machen vor disen liuten . . . . . Ir andern sünder, ir lânt doch den almehtigen got etewenne geruowen nâch iuwern genâden. Ir morder, ir lât in etewenne ruowen, wan ir sitzet iezuo dâ vor mir wol schône, daz ir nieman mordent. Ir êbrecher, ir brechent doch iezuo mit niemanne iuwer ê etc. Seht, sô hât diser gîtige mit sînem fürkoufe niur sît daz er iezuo dâ her gie, sît hât er an fürkoufe oder an wuocher vil lîhte einen helbelinc gewunnen, niur sît er iezuo nider sitzen begunde. Nû sich, gîtiger, dâ von darf dich niht belangen, dû versûmest nihtesniht, dîn pfluoc gât alle zît. Ir armen liute, iuch mac wol belangen, wan ir hânt sît niht gewunnen als diser gîtige. Nû gehabet iuch wol, wan ir habet ouch sît

niht gesündet als er, noch ir andern sünder, ir habet mir ouch dem almehtigen gote frist geben. Nû wellent aber dise gîtigen im keine frist geben, sô lange daz ein brâ zuo der andern kome. Nû seht, ir gîtigen, daz ist einez dâ ir dem tiuvele mite gelîch sînt. Ir tiuvele, welhez ist daz ander, daz iu ouch aller liebeste ist? Daz ist, daz man sich niemer bekêre, wan ir tiuvele habet aller riuwe noch aller willen einen niht, daz ir iuch iemer welt bekêren. Seht, als wênic hât diser gîtige keinen willen noch aller der riuwe eine niht, die diu werlt ie gewan. Sich, daz ist daz ander, dâ dû dem tiuvele gelîch an bist. Dû hâst fride mit dem tiuvel en zwein enden. Aller sünder bekêret man etewaz wan der gîtigen. Vî, ir frouwen, wie sitzet ir sô, daz ir niht bluotige zehere weinet umb iuwer wirte, die dâ vor mir sitzent, herter danne der tiuvel. Wan er hât keinen willen daz er welle gelten und wider geben. Ir frouwen, ich mac hinz iu sprechen als Êlysêus, der wîssage, in der alten ê. Der sprach alsô hin ze einer frouwen, diu was ein künigîn und hiez ir man Jeroboâm, und was gar ein bœsewiht der selbe, wan er hiez daz Israhêlsche volc abgot an beten. Und diu selbe künigin hete ein siechez kint und fuorte daz hin ze Êlisêum und hete fremedez gewant an, daz er sie niht kante und frâgete den wîssagen, ob ir kint genesen solte. Dô sprach er gegen ir: 'Hœrâ, warumbe bistû her komen in fremedem gewande? Ich erkenne dich wol. Dû bist ez diu küniginne. Ich bin ein herter bote ze dir gesant: ez sol noch diu zît komen.

*

Sich, frouwe, alsô mac ich sprechen hin ze dir. Wan alsô bistû her komen in fremedem gewande. Ich erkenne dich vil wol. Dû hâst dich behüllet mit fremeder wæte. Wan sie hât dîn wirt armen liuten abe gebrochen mit unrehtem gewinne und soltestû ez ze rehte gelten und wider geben, dû müezest âne mantel vor mir sitzen. Ich spriche mêr. Dû müezest âne suggenîe sitzen. *Dico plus.* Dû müezest âne sleir vor mir sitzen. Ich spriche mêr. Dir blîbe niendert vadem an dînem lîbe. Ich spriche mêr. Soltestû ze rehte gelten und wider geben, dir blîbe des hâres im houbete niht, wan daz ist gewahsen von unrehtem guote. Sich, wie dû danne sitzest! Ez hæten jene vil billîcher an in, wan ez kom sie vil harte

an und dich vil sanfte. Waz woltestû her in fremedem gewande? Ich bin ein herter bote ze dir gesant. Ez sol noch diu zît komen, daz daz kint von dînem unrehten guote verdammet wirt, daz noch beslozzen ist in sîner muoter lîbe — ir frouwen seht, daz saget iuwern wirten — und diu kint, diu iezuo geborn sint und noch über vierzic jâr geborn werdent hinz an daz drîzigeste geslehte, diu ez wizzentlichen erbent. Pfî, verzwîveler an aller gotes erbermede! Und hætestû ein künicrîche, daz soltest ê lâzen, danne sô manigiu sêle von iuwerm unrehten guote verlorn wurde. Sich, gîtiger, ich wil dir einen guoten trôst geben. Sich, gehabe dich wol, dû bist aber sît ê vier eir rîcher worden: sô hât jenem sîn kneht ouch vier pfenninge ze ungelte genomen. Vî, ir armen liute, ir sitzet gar ungewerlichen bî disen abebrechern, wan sie gewinnent iezuo: des tuont ir niht. Owê, ir gîtigen, daz ir sô vaste fride mit dem tiuvele habt. Ir möhtet iuch doch erbarmen über iuweriu kint, daz diu iht êwiclichen verdampt wæren. Seht, swaz ich an sie geruofe, daz hilfet niht. Ir engele seht, ob ir iht an in geschaffet, wan ich schaffe an in niht. Wan er sîtzet dâ und gedenket allez ûf den næhsten bi im. ‘Jâ,’ gedenket er in sînem herzen, ‘hât der noch mêr dan ich,’ und gêt im niur ze éinem ôren în, zuo dem andern ûz. Ir frouwen, ich wil noch driu dinc versuochen an iuwern wirten, und helfent diu niht, sô sagent iuwern wirten, ich welle sie rehte âne nôt lân, wan ich schaffe an in niht. Und helfent ouch diu driu dinc niht, sô wil ich mich ir genzlichen abe tuon, wan under allen dingen sô ist kein dinc, daz des mannes muot alsô gæhes erweichen müge, und dâ von wil ich diu selben driu dinc an in versuochen. Ir engele, helfent mir hiute dise liute erweichen. Ir frouwen und ir hêrschaft alle samt, helfet mir got biten, daz ich etewaz an disen liuten schaffe, daz sie sich hiute erbarmen über sich selber und ein wênic unrehtes guotes lâzen, daz als manic sêle dâ von iht verlorn sî, und helfe daz ouch niht, sô wil niht helfen. Und dâ von list man in einem buoche, heizet Esrâ. Dô sprach einer, daz wære der wîn, der machet einen der von helbelingen reit, daz er niur von pfunden reit und von marken und von bürgen und von hôhen dingen. Dô sprach einer, der künic möhte ez noch baz getuon, wan

der wære gewaltic und swaz er gebiete, daz müeste man leisten. Dô sprach der dritte: 'Ich weiz ein dinc, daz des mannes herze aller schiereste erweichet: daz ist diu frouwe. Wan ein man der wâget den hals durch sîne frouwen und vert in ein ander lant darumbe, daz sîn frouwe mit êren lebe und menic dinc tuot ein man durch sîne frouwen, daz er durch nieman anders tæte. Und dar zuo sach ich, daz ein künic eine frouwen hete und daz er rehte vor ir saz und sô diu frouwe frô was und lachete, sô was ouch der künic frô, und sô sie trûrete, sô was dem künige leit wie er sie aber frô machete, und ich sach daz sie rehte den künic ûf den hals sluoc.' Dô sprâchen sie alle, der hæte aller beste geseit und daz keinez alsô wâr wære. Sô lanc nû disiu driu dinc des mannes herze alsô weich machent, daz wil ich rehte versuochen an disen herten liuten. Nû wil ich zem êrsten den wîn versuochen und wil sie trenken mit aller der wunne und grôzen êren, die die engel in dem wîten himelrîche hânt. Nû seht, ir gîtigen liute, lâzet unreht guot den worten, daz iu alle die engele schenken mit aller der freude und mit aller der gezierde, die sie mit gote iemer êwiclichen haben sullent. Dâ mite wellent sie iu alsô wirdeclichen schenken, daz ir niemer mêr dâ von gescheiden werdent. Ist ieman hie, der unrehtez guot habe? Seht ir engele, ir schaffet niht. Sie wellent sich an allen den wîn niht kêren den ir in geschenken möhtent. — Jedoch wil ich noch diu zwei versuochen. Daz ander ist daz ouch des mannes herze wol betwingen mac, daz ist der künic. Nû sich, gîtiger, nû wil ich einen rîchen künic an dich senden, des sint halt alliu künicrîche und müezent im alle künige undertænic sîn. Daz ist der almehtige got, der ein sô grôz künicrîche dâ hât und daz man niendert eine nâdel gestôzen möhte in dem wîten künicrîche, ez sî allez samt voller freuden und rîcheit. Sich, gîtiger, den künic wil ich hiute an dich senden, daz dû hiute ein wênic unrehtes guotes lâzest durch den grôzen gewalt, den got hât über alliu künicrîche. Im ist halt daz mer undertân und helle und vegefiur, himelrîche und ertrîche daz ist im allez undertân. Der hât dir gelobet, ob dû ein wênic unrehtes guotes wellest lâzen, daz er dir ganzen erbeteil gebe in dem schœnen künicrîche

mit allen den heiligen, die im himele sint, und wil dir doch dîn nôtdurft geben hie ûf ertrîche hinz an dînen tôt. Vî, verzwîveler an aller der milte, die got ie gewan, des mahtû dem rîchen gote niht getriuwen; wie starc dîn fride mit dem tiuvel ist! — Daz dritte, daz ouch des mannes herze weichet, daz sint frouwen. Ir gîtige liute, nû lât hiute daz unrehte guot durch der aller schœnesten frouwen willen, die diu werlt ie gewan und iemer mêr gewinnet. Wan sie ist schœner wan diu sunne und überliuhtet alle die heiligen, die in dem himele sint, mit ir schœne. Daz ist mîn frouwe sant Marîâ, gotes muoter. Sich, diu ist ein bluome über alle frouwen und ein klârheit über alle gimme und ist alsô gar vollekomen an aller gezierde, daz halt himelrîche und ertrîche von ir gezieret ist und mit ir geêret ist. Die sult ir ouch hiute êren, daz ir unreht guot lât, daz ir doch müezet lâzen, sô ez iu niht ze staten kumt. Vî, des möhtet ir iuch harte schamen, ob ir einer sô getânen frouwen versagen woltet, dâ von ir iemer mêr im himelrîche gekrœnet wæret! — Ich schaffe niht an in. Ir engele, ir schaffet niht, wan sie erhertet alsô der tiuvel. Ir engele, gesâhet ir ie liute als herte? Ir tiuvele, gesâhet ir ie liute als herte? Ir frouwen, saget iuwern wirten, daz sie sich wol gehaben, ich welle sie rehte âne nôt lân. Ir kint, loufent von iuwern muotern, von iuwern vetern, ê danne daz sie iuch des êwigen tôdes ertœten mit ir unrehten guote und iuwers kindes kint hinz an daz drîzigeste geslehte. Ir andern sünder gewinnet wâre riuwe, ich kan an disen gîtigen niht geschaffen.

Nû solte ich von dem guoten fride hân geseit, durch den got von himelrîche wider ûf die erde kom. Nû ist ez ze lanc worden von disen gîtigen. Jedoch sô sult ir drîer leie rehten fride hân. Zem êrsten fride mit gote: swâ ir gotes hulde verlorn habent, sô machent einen fride mit der buoze zwischen iu und dem almehtigen gote und tuot als ein herre, der mit andern urliugen wil. Hât er ez danne gar unwæger dan ir, sô sendet er an iuch umb einen fride. Alsô sendet die heiligen buoze an got umbe den rehten und guoten fride und habet willen, daz ir in niemer mêr gebrechen welt. Zem andern mâle sol diu sêle fride haben mit dem fleische, daz sie daz fleisch ziehe von allen bœsen

gelusten. Sô sol ouch daz fleisch der sêle volgen ze allen guoten dingen. Zem dritten mâle fride zwischen dem menschen und dem menschen, daz dir kein mensche alsô liep sol sîn, daz dû tœtlîche sünde durch sîne liebe tuost. Swer dir halt leit tuot, dem soltû daz vergeben und gunnen daz im wol geschehe und daz er zem himelrîche kome. Âmen.

L.

[VON DEN VIER STRICKEN.]

'*Anima nostra sicut passer erepta est* etc. Unser sêle ist enbunden von dem stricke der jagenden als ein spar von dem netze.' Disiu wort gezement wol allen den die von diser werlte sint gescheiden zuo der êwigen freude, diu niemer wirt verzert oder nieman mac verzern. Got helfe mir, daz wir alle dar komen. Nû kæme unser verrer vil dar wan die tiuvele, die dâ vârent. Die nîdent daz der mensche die selben freude besezzen hât und kêrent darumbe allen ir flîz und alle ir ahte, wie sie uns die selben freude erwenden, daz wir zem himelrîche iht komen, daz sie dô verworht hânt. Nû mugent sie uns mit gewalte die selben freude niht genemen. Sie legent aber alle ir sinne und ir witze und ir liste dar an, wan sie kunnen gar vil liste. Wan sie habent wol sehzic hundert jâr gelernet allez bœse liste. Got helfe mir, daz sie alle ir liste an iu verliesen und darumbe swer gote alsô dienet, daz sie zuo den übergrôzen freuden koment, die mugent wol sprechen: 'Unser sêle ist enbunden von dem stricke der jagenden,' und daz ist uns ein lêre, wie wir uns ouch hüeten sullen vor der tiuvele stricke. Wan sie habent uns rehte die werlt vol stricke geleit mit ir listen, rehte als man die vische vâhet die kleinen und die grôzen, etelîche mit dem angel, etelîche mit der riusen und etelîche mit der segene. Alsô vâhent iuch die tiuvel und darumbe durch den almehtigen got, sô seht iuch für und hüetet iuch vor den stricken, wan der ist âne zal. Sô hânt die tiuvel anders niht ze schaffen. Sie trahtent weder umbe gewant noch spîse noch umbe himelrîche noch umbe kein dinc, wan wie sie uns in ir stricke gevâhent und legent uns stricke

an dem wege, sô legent sie stricke iuwern ougen, iuwerm munde und iuwern henden, iuwern worten, iuwern werken etc. und eht an allen steten. Und sie dunket, daz sie niht geschaffet habent, sô sie die sêle niht verwunden mit tœtlîchen sünden und tuont daz allez stille swîgende, daz einer ein wort niht sprichet, wan sie lânt sich weder sehen noch hœren, darumbe daz ir sie an keinen dingen fürhtent. Pfî, ir tiuvele, nû ist iuwer doch manic hundert hie, war umbe swîgent ir sô stille? Nû hœret ir mich doch gar wol und ist iuwer gar vil iezunt hie. 'Bruoder Berhtolt, nû sich ich doch éinen niht.' Sich, daz ist ouch der aller grœste schade, der dir iemer geschehen mac. Wan liezen sie sich sehen, sô dû die sünde tuost, dû gehüetest sîn rehte wol. Seht, als meniger hande stricke legent uns die tiuvele, und dâ von sprichet ein heilige, der dâ sach, daz alliu diu werlt vol stricke lac. 'Owê, herre, sprach er, mac ieman genesen vor disen stricken allen?' Und aber die tumben liute vâhent sie rehte als diu vögellîn. Und dâ von sprichet Salomôn: 'Der wîse man fürhtet im und hüetet sich vor dem übele, sô vertriuwet sich der tumbe und tringet rehte selbe in den stric und dâ von ist tumben und wîsen nôt, daz sie sich hüeten.' Ich meine niht tumben, die dâ tôren sint von natûre, wan des wirt guot rât. Ich meine, die wider ir schepfer ungehôrsam sint und übel und guot erkennent. Die sullent sich alle hüeten vor der tiuvele stricke, wan sie habent manigen werltwîsen man gevangen. Sie viengen Nêrô in einem stricke, sie viengen Jûdas mit einem etc. den in dem, den in dem, wan ir ist unmügelichen vil. Wan ir nû sô vil ist, daz ich ir aller niht gesagen mac, sô wil ich iu doch ein teil sagen, die die aller schedelîchesten sint under allen gemeinen stricken. Und der sint vier, die uns den grœsten schaden tuont und aller gemeinste sint. Die wil ich iu sagen, disen tiuveln ze leide und ze laster und iu ze sælden, ob got wil. Der hânt sie einen den jungen liuten geleit, den andern den frouwen, den dritten den alten liuten, den vierden legent sie gemeineclichen oben über. Owê des, wan dâ vâhent sie der werlte aller meiste mite! Seht, daz ist ein griulich stric und ein schedelîcher stric, und den hânt sie darumbe oben über geleit, sî daz er sie niht gevâhen müge in dem êrsten noch in dem andern noch in dem dritten, daz er sie in dem

vierden vâhe, und dâ mite vâhent sie iuwer aller meiste. Wan sie sint uns alsô vînt, daz sie iemer deste grœzer marter wellent lîden, daz wir mit in ze helle brinnen. Dâ beschirme uns der almehtige got vor.

Der êrste stric ist der jungen liute, und der kæme gar vil ze himele wan der stric und der selbe heizet joch ein segen. Sie zucket ir aller meiste în diu segen, dâ von daz vil liute mit der selben sünde verlorn wirt. Diu heizet unkiusche. Vî, tiuvele, war umbe habet ir jungen liuten den stric geworfen? Nû seht, ir jungen liute, dâ ist kein sünde iuwer natûre sô gelîch. Daz wizzen sie vil wol, wan daz golt zimet wol bî der wæte. Seht alsô sît ir, jungen liute, heizer natûre, als ouch diu selbe sünde. Wan junge liute wæren gar guot an ze wîsen guotiu dinc, und als sie sint in den jâren, daz ir sêle aller beste guoter dinge begernde wære, sô vallent sie in den selben stric der unkiusche. Und daz diu selbe unkiusche alsô gar verfluochet ist, daz erzeicte ir unsers herren lêre und der engel und der guote sant Paulus und diu wîze der selben sünde. Unsers herren lêre erzeiget ez alsô. Swer eine frouwen an siht in dem willen, daz er gerne mit ir sliefe, der hât diu werc vollebrâht, und dâ von sol man sich hüeten von der gesiht der unkiusche. Wan Dâvît der viel in grôz gesiht. Der sach niur ze éiner zît eine frouwen. Dô wart er der frouwen als holt, daz er mit ir lac und schuof, daz ir man ermordet wart und daz dâ von alle sîne vînde gefreuwet wurden. In die sünde alle samt viel er niur von der gesihte, wan hæte ers in dem willen der unkiusche niht an gesehen, er wære in die sünde nie gevallen. Zem andern mâle erzeiget ez der engel. Unser herre sante drî engele der hœhesten in dem himele durch den menschen: sant Michahêln, der die sêle enpfienc, sant Gabrihêl, der kunte unsern herren mîner frouwen sant Marîen. Nû seht, dô wart der dritte niur umbe die selben sünde gesendet ûf ertrîche: daz was sant Raphahêl. Der pflac eines jüngelinges, den sante sîn vater herre Tobîâs verre in fremediu lant. Dô was der engel sîn geverte in eines guoten mannes wîse, und kômen hin ze einer frouwen, der hete der tiuvel siben man ertœtet. Dô sprach der jüngelinc zem engele: 'Ich fürhte des tiuvels gewalt.' 'Niht,' sprach der engel, 'ich wil dir sagen, über wen der tiuvel gewalt hât: die verlâzenlich

mit der unkiusche umbe gênt, alsô daz vihe.' Sich, nascher, der bistû einer, dâ der tiuvel gewalt über hât. 'Bruoder Berhtolt, war umbe tœtet sie der tiuvel danne niht, sît er gewalt über sie hât?' Dâ wil sîn got niht gestaten durch des engels huote. Seht, als griulich ist diu sünde. — Zem dritten mâle erzeiget ez sant Paulus, wan er heizet die selben sünde flîziclichen fliehen: *fugite fornicationem.* Und sant Jôhannes sprichet: 'Alle die in der werlte sint, die umbe gênt mit unkiusche ân ê, die hânt niht teiles mit gote. — Zem vierden mâle sô erzeiget ez diu wîze der selben sünde an Absalôn. Der tet der selben sünde gar vil und hete sîns vater hûsfrouwen und daz er die selben sünde tet, daz wart alsô an im gerochen. Dô er einest alsô reit und urliuget mit sînem vater, dô reit er durch ein eich ûf einem mûle und swief sich sîn hâr umb einen ast, daz er behienc, und lief daz mûl hin. Dô wurden zehen sper durch in gestochen, dâ von er den tôt nam. Daz bezeichent zehen untugende, die an der unkiusche hangent, der iegelîchiu der sêle tôt ist. Buoze ist alle zît vor ûz genomen. Nû seht, wie vînt der almehtige got der sünde ist. — Daz êrste sper bezeichent eine untugent: daz heizent bœse geluste des fleisches, sô dem menschen zem êrsten wol ist in sînem gemüete mit dem geluste der unkiusche. Von der fröude vâhet der wîzigære, der tiuvel, dîne sêle êwiclichen. Zem andern mâle daz ander sper heizet, der gerne schentlîche rede dâ von rett, und der ez gerne hœret reden. Daz dritte schentlich gesiht, mit den ougen schelklichen hin und her fliegen. Daz vierde daz schentlich küssen. Daz fünfte diu schentlich begrîfunge der lider. Daz sehste sper diu schentlîchen werc und unkiusche selbiu. Diu stinket ouch für den almehtigen got und für alle sîn engele. Pfî, ir nascher, sol man sulichen unflât von iu hœren! Balde zer ê oder in die êwigen marter, nû zem êrsten an der sêle und an dem jungesten suontage an lîbe und an sêle. Nû seht, ir jungen liute, wie maniger hande bôsheit an iuwerm stricke hanget, und darumbe durch den almehtigen got, die noch niht in den stric gevallen sint, die sullen in fliehen iemer mêre, wan ich hân manigen vor mînen ougen, der im vor zweinzec jâren alsô hæte gepredigет, er hæte nie sô vil genaschet. Dâ von, ir jungen liute, ir sult got iemer loben, daz ir iuch wizzet ze hüeten vor disen stricken: daz ist

ze guote an lîbe und an sêle. Wan ez verdienet maniger in der jugende mit sînem genesche und sô er zuo der ê kumt, daz in sîn hûsfrouwe niemer alse wertlichen gehandelt hât, als er gerne sæhe; wan sie kom im reineclîchen zuo, sô hât er sich dicke verunreinet, sô hie, sô dâ, und wænet daz er gote und sîner reinen hûsfrouwen als genæme sî als er sîn niht tuot. Alsô ist ez iu ze manigen dingen guot, und sînt grôzer schame überic in der bîhte. Die ir magetuom niht wellent behalten hinz an ir tôt, sô verlieset in doch mit der ê, daz ir in den stric niht komet. Daz sibende sper daz ist êbrechen. Ist ieman hie, der sîn ê gebrochen habe? Balde in starke buoze, wan ez ist daz aller swærste. Der almehtige got wil selbe rihter sîn, künftec rihter am jungesten tage über êbrecher. Daz ahtende sper ist aber swærer: daz sint die bî geistlîchen liuten ligent, die gote gemehelt sind, daz niunde mit sippebrechen aber swærer. Daz zehende ist aller swærste.

*

Daz ist noch sünder danne der bî sîner muoter ist gelegen. Ist ieman noch in dem stricke, der kume dâ von.

Ir alten liute nû hân ich iuwern sun gewarnet. Nû seht iuch für, ir habt ouch sunderlichen einen stric, wan iu ist himelrîches alsô nôt als jungen liuten und als frouwen. Ir frouwen, ich wil von iuwerm stricke von aller êrste sagen, danne von den alten. Iu, frouwen, iu habent die tiuvele einen stric geworfen, dâ tuont sie iu den grœsten schaden mite. Der heizet hôchvârt, ân ander stricke, daz sie mit zouberîe umbe gânt, sô sîn rucke swirt oder swaz ez denne ist. Vî, ir tiuvele, war umbe wurfet ir den frouwen den stric! Seht, ir frouwen, dâ mohten sie iuwer mit keinem alsô vil gewinnen, wan ir frouwen sînt vil kiuscher danne die man, wan ir sît an einer kiuschen stat gemachet in dem paradîse. Des wurden die man niht, und dâ von sult ir halt von rehte kiuscher und zühtiger sîn, als ir ouch sînt, und sît erbarmherziger, danne die man und betet gerner, mit venie, mit kirchgengen, mit riuwe, mit ûf stên, mit salter lesen, mit vigîlie, mit maniger guottæte sît ir bezzer danne die man. Nû seht, ir frouwen, des mugent iuch die tiuvele alle niht erwern, ir tuot wol alle tage ein michel teil guottæte ie dar nâch als ir mugent oder welt und daz iuwer gar vil ze himelrîche kæme, und darumbe hânt sie den stric

geworfen der hôchvart. Wan sie wizzent wol, daz ir anderre grôzen sünde niht tuot. Ir roubet niht, ir mordet niht, ir brennet niht, und grôzer sünde ist vil, der ir alsô vil niht tuot als die man und tuot vil mê guotes. Ir tiuvele, daz wizzet ir gar wol, daz diser frouwen vil ze himele kæme. Dâ von wurfet ir den stric der hôchvart. Wan einiu diu ist hôchvertic von ir guote, sô hôchvertet einiu von ir schœnen wirte, daz der starc und schœne ist, diu von ir selber schœne, diu von ir gewande, diu von friunden. Sô hôchvertet diu mit edelkeit, diu mit wæhen tritten. Daz tuont alle samt niur durch löbelech, eht löbelech, daz es man sie lobe: 'Owê wie schœne, owê wie edel und wie wol gefriunt!' Vî, ir frouwen; waz welt ir ûz iu selber machen! Jâ was unser frouwe gar vil edeler und schœner und was gar diemüete. Und allez daz, dâ ir sô grôze hôchvart mite trîbent, daz ist allez gotes gâbe. Wan ez hât iu der almehtige got allez gegeben und daz kêret ir im niur ze hazze und soltent im ez ze dienste kêren, wan ir ez allez von im habent. Owê ir tiuvele, wie grôzen schaden ir uns tuot niur mit hôchvart an disen frouwen: halt in der kirchen, dâ man gote aller meiste êren erbieten solte mit dienste, dâ mugent sie ir hôchvart niht gelâzen, wan ez wil diu vor der andern in die kirchen gân oder hin ze opfer. Sô wil sie daz petze vor der andern nemen, daz man durch fride und durch suone gît. Und ir frouwen, daz kêret ir ze einer missehellunge und eht allenthalbent sô trîbent ir hôchvart und gebent umb ein kurze freude ein schœne himelrîche. Und ich spriche mêr. Ist halt ein dinc, daz ir iuch hôchvart abe tuot vor dem tôde, dannoch ziehet ir iuweriu kint und iuweriu kindeskint ze hôchvart. Sô ist ez niur siben jâr alt: sô ez danne gewehset, sô wil ez ze einem rehten hân . . . Ir tiuvele, daz wizzet ir allez wol, wan hætent ir den stric den frouwen niht geworfen, sô wære ir vil ze himele komen, die sust zuo der êwigen marter iemer brinnen müezent. Owê des, und darumbe, ir frouwen, als liep iu daz himelrîche sî, sô lânt hôchvart, sô kumt iuwer gar vil ze himelrîche. Nû seht, ir frouwen, ob ir daz tuon welt.

Nû hân ich die jungen liute und frouwen gewarnet: welhez ist nû der dritte stric der alten? Owê, ir tiuvele, daz ist ouch ein griulich stric, heizet gîtikeit. Pfî, ir tiuvele, sê war umbe habt ir den alten liuten den stric geworfen? Ir alten

liute, dâ ist kein stric iuwer natûre sô gelîch. Wan ein gelîchez vindet sîn gelîchez. Als sie den jungen liuten ir natûre gelîche hânt funden, alsô habent sie den alten liuten ir natûre gelîche funden. Wan sô die liute ie elter sint, sô ir natûre ie kelter ist, und dâ von kêrent sie allen muot niur ûf daz, daz ir natûre aller gelîcheste ist, daz ist diu erde. Diu ist ouch von natûre kalt, und dâ von ist alliu sîn ahte und sîn muot, wie er des horwes der erde vil ze samen bringen muge: huobe und hof, wise und ecker. Er ist kalt an gotes minne und ahtet ouch anders dinges niht, weder ûf hôchvart noch ûf unkiusche. Jedoch sô ist etelich alter schedel, der mit unkiusche umbe gât. Der ist ouch sô gar der tiuvele gespöte und ist halt tôt an lîbe und an sêle. Und sô ie næher dem tôde, sô in daz guot ie lieber ist, wan sie gedenkent: 'Ich mac hin für niht arbeiten, sô wahsent diu kint. Owê, wes solten wir leben? Nû wære mir aller nœteste wol ezzens und trinkens,' wan altiu gurre darf wol fuoters, und gewinnent ez, swie sie mugent, mit trügenheit an koufe, mit satzunge etc. Daz wizzet ir tiuvele allez vil wol, und darumbe wurfet ir in den stric, der dâ gîtikeit heizet, ir möhtent ir halt mit keinem dinge mêr gevangen hân, und danne zem andern mâle darumbe, daz sie niemen von dem selben stricke erlœsen mac weder vor dem tôde, noch an dem tôde. Ir tiuvele, ir wizzet vil wol, der alle sîn tage ein êbrecher gewesen ist, man gewinnet im doch an dem tôde an, daz er sîn êbrechen verlobet. Daz selbe spriche ich hin zuo dem mörder und dem nascher und zuo den, die ze turneien varnt und tanzerîe: den gewinnet man allen wol an, doch sô sie an dem tôde ligent, daz sie niemer tanzent noch turneiliute sint. Aller sünder bekêret man etewaz, wan der gîtigen. Wan im ist rehte alsô dem, der in ein wazzer vellet. Der habet allez daz vaste, swaz er begrîfet, des lât er von im niht; sô er halt ertrinket und tôt ist, dannoch lât er ez kûme. Alsô tuot der gîtige, sô er in daz unrehte guot vellet. Daz mac im nieman an gewinnen weder vor dem tôde noch an dem tôde. Swaz wir geruofen oder getuon, daz hilfet niht. Und dâ von sprichet got selbe: 'Sie sint herter, danne sô der adamas.' Wan alle hamerslege die möhten den adamas niht zebrechen. Pfî, sich, noch herter bistû! Wan den adamas machet man weich mit bockes bluote. Daz man danne alle

die hamerslege mit predige ûf dich slüege, die diu werlt ie gewan, man kan dich niht erweichen. Wir predigen von der freude im himelrîche, wir predigen ditz oder jenez, ez hilfet niht. Pfî, ir tiuvele, wie wol ir den stric gemeistert habt, seht der hebet vaste. Ir hêrschaft alle samt, gesâhet ir ie liute sô herte mê? Ir engele, gesâhet ir ie liute sô herte mê? Nû sich gîtiger, daz den herten adamas bockes bluot erweichet, und daz dich gotes lîchnam und sîn bluot niht erweichen kan. Owê des, owê! Lât es iuch alle erbarmen daz sich got über iuch erbarme, ir süne, ir tohter, ir frouwen, ir êwarten, helfet mir alle got biten und helfet mir alle ruofen an dise gîtigen, die sô gar an gote verzwîvelt hânt. Ez sach sant Jôhannes in apokalipsî drüster, diu heten îsîne halsperge an und heten scorpenzegele an und menschenantlütze und lewenzene und frouwenhâr. Nû seht, disiu drüster bezeichenent die gîtigen. Wan der gîtige ist an der natûre ein höuweschrickel. Wan der höuweschrickel hüpfet ze allen zîten in dem grase. Sô ist sîn bûch doch mager. Alsô ist der gîtige, swie vil der hât, sô wirt er niemer vol und dâ von sprichet ein bîspel: 'Der übeln bûch wirt niemer setic.' Pfî, gîtiger, daz dich nieman ersetten mac und alsô bezeichenent disiu trüster die gîtigen. Ez hete lewenzene, daz ist daz der lewe frezzic ist. Vî, gîtiger, dû fræzest ouch ein lant wol: wan swie vil sie habent, des genüeget sie niht. Sie habent ouch frouwen hâr, daz ist kranker muot, daz sie gote niht getriuwen mugen, daz er sie nere ân unrehtez guot. Sie habent ouch veste halsperge an, daz sie nieman überstrîten kan mit dem gotes worte noch mit keinen dingen, daz sie unrehtez guot niht lâzen wellent. Sô habent sie ouch scorpenzegele, dâ sie die liute mite stechent: daz ist daz sie der werlte alsô bœse bilde vor tragent. Sô hât er menschenantlütze, daz ist daz er kristen namen hât und mit den werken ein jude ist, sô ist er bœser mit dem gelouben, dan ein heiden. Wan ein heiden geloubet verre baz an sînen abgot, dan er an unsern herren. Wan geloubete er daz man seit, sô lieze er unrehtez guot etc. . . . .

LI.

[VON DEN DIENERN DES TIUVELS.]

Dô unser herre prediget, dô giengen im liute nâch, die hiezen Pharisêî und giengen im niht nâch durch guotiu dinc, sie giengen nâch, ob sie im niht verkêren möhten, dâ mite sie im den lîp an gewünnen, und dô sie im alsô nâch giengen, dô sprach ir einer hinz unserm herren: 'Meister,' sprach er, 'welhez ist der grœsten gebote einez von der geschrift und von der ê?' Dô sprach unser herre: 'Dâ minne dînen herren, dînen got, von allem dînem gemüete und von allem dînem herzen und von aller dîner sêle, und dînen næhsten, dînen ebenkristen, als dich selben: daz ist daz hœhste gebot und daz grœste von der geschrift und von der ê.' Und unser herre frâgete sie ouch eines dinges, des kunden sie im niht antwurten. Alsô lâgeten sie sîn lange und lange, und hiezen in meister, sie wolten aber niht sîne jünger sîn. Nû sint zwêne herren, die der werlte herren sint, und der hât ieder sîn diener und sîn gesinde in der werlte und ir hât ouch ietweder sînem gesinde geboten ein gebot ze halten, wan alliu diu werlt dienet zwein herren und ietweder lônet sînen dienern mit voller hant und lônet in mit übergênder mâze und mit hûfender mâze. Der eine herre gît sînen dienern die êwigen freude, der ander gît die êwigen marter. Wer sint die zwêne herren, die sô volliclichen lôn gebent? Der eine daz ist unser herre der almehtige got, der ander ist der tiuvel. Unser herre gît sînen dienern die êwigen freude, sô gît der tiuvel sînen dienern daz ér dâ hât, daz ist diu êwige marter. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, wederm herren ir dienen welt. 'Bruoder Berhtolt, mit wiu dienet man dem tiuvele? Mit wiu dienet man unserm herren?' Daz mac

man übele allez gesagen in éiner predige, wan der ist michel mêr die dem tiuvele dienent, danne die gote dienent. Dem tiuvele dienent übele liute mit hôchvart, mit tanzen, mit liegen, mit triegen, juden, heiden mit ungelouben, und der sünde ist gar vil, dâ mite man dem tiuvele dienet und den lônet er ouch mit voller mâze von fiure, wan er hât anders niht wan fiur und marter, die gît ouch er mit voller hant sînen dienern. Sô dienent unserm herren guote liute mit kiusche und mit gedultikeit und mit diemüetekeit und mit andern tugenden, den lônet ouch er mit übergênder mâze, daz sie rehte hûfen hânt von freuden, die gît er sînen dienern. Swie man gote dienet mit aller guottæte, sô dienet man im mit zwein dingen aller liebeste. Zweier hande diener die setzet er aller hôheste oben ûf in dem himele. Und swie man ouch dem tiuvele dienet mit aller übeltæte, sô sint im zweier hande diener aller liebeste und den gît ouch er die aller grœsten marter an dem grunde oder bî dem grunde der helle. Und alsô hât der tiuvel sînen dienern geboten ein gebot ze halten, daz ist daz man übele tuo, swie der mensche tœtlîche sünde tuot. Wer dô frôer danne die tiuvele, wanne ir den menschen dar zuo bringent daz er tœtlîche sünde tuot, wan sô ist er sâ ze hant in iuwern dienest komen. Alsô spriche ich hinz unserm herren: Sô lanc und der nû mêr ist, die dem tiuvele dienent, danne die unserm herren dienent, sô wil ich von des tiuvels dienern zem êrsten sagen. Gît mir danne got die genâde, sô sage ich von den guoten, die daz gebot unsers herren haltent: daz sint die wol tuont. Wan swie man wol tuot, sô tuot man gote liep und behaltet sîn gebot. Iedoch sô lônet er zweier dieneste sunderlich, als ich iezuo sprach. Sô ist des tiuvels diener mêr âne juden und âne heiden und âne diu kleinen kint, danne die gote dienent. Swer übele tuot und swie man übele tuot, die sint alle samt dem tiuvele gar und gar liep. Und aber zweierleie diener die sint im alsô liep, daz er iemer deste gerner mit in brinnen wil den worten, daz ir im gehôrsam sînt an den selben zwein dingen. Unser herre beschirme uns allesamt vor dén sünden. Nû sie heizent aller sünden grœste und aller sünden wirste, dâ hüete sich alliu diu werlt vor. Daz sint die aller offenlîcheste und ân underlâz sündent. Nû seht, sô sprichet einer: ‘Diu sünde ist aller sünden wirstiu.’

Sô sprichet der: 'Niht, diu ist aller sünden wirstiu.' Sô sprichet aber einer: 'Diu ist aller sünden wirstiu und grœstiu aller sünden.' Ir gelêrten liute, ir sult ez alsô verstân, war umbe oder wâ von diu sünde aller wirstiu sî und aller sünden grœstiu. Nû merkent alle samt, wan dâ möhte ketzerîe von ûf stân, und darumbe sô lernet gar flîziclichen, ir gelêrten. Ich wolte halt, daz gar vil gelêrter liute hie wære, daz sie ez lerneten, wan ez solte alliu diu pfaffeheit wizzen, welhiu sünde dâ von oder dâ von diu wirste wære. Nû hœret, etelich sünde ist dâ von aller sünden wirstiu, sie selbe zwelfte, daz sie aller sünden ungewerlîchestiu ist, etelîchiu dâ von, daz sie aller sünden schedelîchstiu ist, etelîchiu dâ von aller sünden wirstiu, daz sie aller sünden widerzæmestiu ist, etelîchiu aller sünden unreinestiu. Sô ist etelîchiu dâ von aller sünden wirstiu, daz sie aller sünden mêrste sündet, daz mans aller ofteste sündet mit der selben sünde, und etelîchiu dâ von, daz ein mensche der sünden eine tuot. Owê ir tiuvele, sô sînt ir gar unmügelichen frô. Ir tiuvele, ich wil dise kristenliute warnen iezuo, ez sî iu liep oder leit. Got helfe mir, daz sie sich hüeten vor den sünden, aller sünden wirste, wan sie dem tiuvel aller liebeste sint, als etelîche sünder, sie selbe zwelfte. Die sündent ouch mit aller sünden wirste, daz sint die mörder, die dâ got scheltent, als die spiler. Nû war umbe sint sie morder? Dâ von daz diu selbe sünde wider die natûre ist. Als ouch diu sünde, der mit gotes lîchname zoubert und mit dem heiligen krismen und mit tôtengebeine, sô zoubert diu mit kroten. Vî, unflât aller der werlte, seht sô getân sünde ist allez wider die natûre, ouch aller sünden wirstiu an dem teile, der den andern ermordet, daz ist ouch aller sünden wirstiu. Vî, mörder, daz dich alle die bocke und alle die geize, noch alle die ohsen, die diu werlt hât, daz dich daz allez niht ersatten mohte, dû habest menschen fleisch gâz und daz dich aller der wîn, met und wazzer niht ersatten mohte, dû habest menschen bluot getrunken. Und dise zouberer! Pfî, daz dich ouch niht mohte ersatten allez daz diu werlt hât, dû habest dîn eigen kint frezzen. Owê unflât, wie dich dîn herren krœnen sullen. Pfî, ir tiuvele, wie frô ir danne sît, sô ir ein mensche dar zuo bringent, daz er der sünden eine tuot und daz ir menschen bluot sehet. Wer dô frœer dan ir tiuvele! Sô

ir menschen bluot sehet, sô sît ir gar und gar frô. War umbe? Dâ ist ez aller sünden wirstiu, der den andern mordert. Und darumbe, ir hêrschaft alle samt, durch den almehtigen got, vergebet allen den die iu leit haben getân den worten, daz iu got vergebe alle iuwer sünde, und darumbe, daz ir iht kumt in sünden wirste. Wan erslehstû in, sô hâstû übele gevohten, wan sô bistû in aller sünden wirste. Ersleht er dich, sô hâstû aber übele gevohten. Darumbe sô lât rehte alle samt vîntschaft ûz iuwern herzen. Jâ sleht er dich lîhte alsô schiere als dû in. Aber swer den andern übervihtet, dû in oder er dich, sô hastû gar übele gevohten. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht. Ir tiuvele, welhe sint iu nû dar nâch die liebesten? Daz sint, die dâ sündent aller sünden schedelîchste und diu dem menschen alsô vaste anhaftet, daz er kûme oder niemer mêr dâ von komen mac, als dise ketzer. Ir tiuvel, als ir nû kumt wider ze iuwern genôzen, den engeln, sô kumt ouch der ketzer wider ze sînen genôzen, den kristenliuten. 'Vî, bruoder Berhtolt, nû sihe ich, daz ein ketzer in der kerrîne gât und sich beschorn hât.' Geloube mir, ich getriuwe im dannoch vil kranklichen. Ez was sîn schalkeit oder er tet ez von vorhte, er was dar nâch als wol ein ketzer als dâ vor. Ir tiuvele, sô getâne diener sint iu gar liep, die dâ nieman kan bekêren und die aller sünder schedelîchste sint, als die pfennincprediger, der der schedelîchsten sünder einre ist von der werlte. Wan er gît ie die sêle ze hallern und ze pfenningen und weinet derzuo, daz ir wænet alse wârez und varnt unwizzende hin ze helle, wan sie wellent niht für baz büezen, ob einer einen ermordet hât, sô er sprichet: 'Gip mir einen pfenninc für alle dîne sünde.' Pfî, valscher! Jâ der ketzer gît sô nâhent niht, den er dô het ermordet. Dû bist der schedelîchste sünder, den diu werlt ie gewan, wan er nimt gote etelîches tages hundert sêle. Und diu gemeinen fröuwelîn, sie heizent aber niht fröuwelîn, wan sie habent frouwennamen verlorn und wir heizen sie die bœsen hiute ûf dem graben, wan sie nement ouch gote etelîches tages vil sêle und gebent sie dem tiuvele, daz ir niemer mêr rât wirt, ouch ie die sêle ze helbelingen und ze pfenningen. Ir tiuvele, daz sint ouch eine iuwer diener, die liebesten eine, die ir habt, wan sie gebent iu

etelîches tages fünf sêle oder zehen oder zweinzic: daz trîbent sie fünf oder zehen jâr, und alle die wîle und sie einem menschen gelîch ist. Pfî, ir tiuvele, wer dâ frœer dan ir, wanne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche in aller sünden schedelîchste kumt, als diser gîtige. Pfî, gîtiger, dû stâst eht allenthalben an dem blate. Ir tiuvele, die sint iuwer diener ouch eine die liebesten, die ir iendert habent under allen dienern die diu werlt hât. Wâ von? Sich, dâ bistû der beider, gîtiger. Darumbe bistû dem tiuvel alsô liep, daz dû aller sünder schedelîchste bist und darumbe daz dû in der sünde bist, die dem menschen an haftet und alsô vaste an dem menschen haftet, daz dich kûme oder niemer kein man bekêren mac. Pfî, wer dâ frœer dan ir tiuvele, wenne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche kumt in aller sünden schedelîchsten und ouch die borwol oder niemer mêr bekêrt mugent werden. Wê, wie griulich diu sünde ist! Dâ beschirme got alle die werlt vor. Gîtiger, weistû wol, wâ von dû aller sünder schedelîchste bist? Sich, dâ gibestû dem tiuvele dich selben zuo dem êrsten und darnâch dîniu kint hinz an daz drîzigiste geslehte, alle die daz unrehte guot wizzentlichen erbent. Dû muost umb ieglich pfennewert als manic tûsent jâr brinnen als tropfe in dem mer ist. Nû sich, dâ von ist diu sünde aller sünden schedelîchstiu und aller sünden wirstiu und ouch dâ von daz man dich borwol oder niemer mac bekêren. Als ouch die wider den heiligen geist dâ sündent: der sünde der sint sehs wider den heiligen geist. Dâ hân ich iezuo niht von ze reden. Ich wil disen gîtigen sagen ein wênic, wan der ist maniger hie vor mînen ougen. Ich hân manic gîtic mensche hie. Ir tiuvele gebet mir sie alle samt vil lîhte niht einer sêle næher. Wâ von? Dâ habet ir ze in, wan sie kan nieman von dem unrehten guote bringen. Als wênic sô man zin und kupfer von ein ander bringen mac, als wênic mac man dich, gîtiger, von dem unrehten guote bringen. Pfî, ir tiuvele, wer dâ frœer dan ir, wenne ir ez alsô gemeistert habent daz ir zin und kupfer zuo einander bringent. Sô sint sie sicher daz man in kûme oder niemer mêr dâ von gescheiden müge, wan sô habt ir rehte zin und kupfer zesamen brâht. Hîâ, daz klinget iu wol, ir tiuvele, daz ist guot glocken klanc! Daz

hœret ir gerne, ez klinget nâch iuwerm willen. Wan zin und kupfer daz möhte alliu diu werlt von einander niht bringen. Zin und golt daz bræhte man von einander wol. Des tuo sich rehte alliu diu werlt abe, daz niemer kein meister zin und kupfer von einander bringe. Der nû zin und kupfer von einander bringe, der bringe ouch iuch, gîtige liute, von dem unrehten guote. Pfî, gîtige wunde, dû geheilest vil selten oder niemer. Nû wil ich ez lâzen an iu selben, daz ez wâr ist. Ir frouwen, war umbe geltent ir für iuwer wirte niht, die wîle der man lebet? Nû seht, sô er stirbet, sô geltent sie gar ungerne für sie. Sô sprichet etelîcher: 'Owê wie sullen wir ze himele komen? Ich gæbe mîn hant, daz ich ze himele wære.' Pfî, gîtiger, lâz niur unreht guot und habe zwô hende, dû maht wol dar kumen. Sô sprichet etelîcher: 'Ich wolte mich lâzen hâhen, daz ich zem himele wære.' Vî, ganc niur bî uns ûf und nider und lâz daz unreht guot. Nû seht, ir hêrschaft allesamt, daz lâze ich iezuo sehen, daz er liuget und im nihtes niht ernst ist und im niendert umbe daz herze ist. Nû hœret alle samt, daz er liuget, swelher daz giht der unreht guot hât, er wolte sich lâzen hâhen, daz er ze himele wære, daz wil ich iezuo lâzen sehen. Wir haben fünf dinc in der heiligen kristenheit aller liebeste vor allen den dingen, diu diu werlt ie gewan und iemer gewinnen sol. Daz êrste gotes lîchnam, daz hœhste und daz liebeste von aller der werlte. Nû lâz daz unreht guot, als liep dir gotes lîchnam sî. Nû seht, daz wil er niht lâzen und wil ouch âne den gotes lîchnam sîn. Daz ander ist gotes hulde und abelâz aller sünden. Nû lâz daz unreht guot, als liep dir gotes hulde sî und abelâz aller sünden. Nû seht alle samt, diu wil er iemer âne sîn, ê daz er daz unrehte guot lâzen welle. Sô vaste haftet ez an im. Nû lâz unreht guot, als liep dir daz dritte sî, daz wir ouch aller liebeste haben, ez selbe fünfte. Daz sint friunt, hûsfrouwen und kint. Diu wil er iemer mêr mit dem unrehten guote lâzen brinnen mit Lucifer ze helle, ê danne daz diu freude im himele heten mit unserm herren. Daz vierde ist dîn eigen sêle, daz fünfte dîn lîp. Nû seht, ich hân menigen hie vor mir, der wil sîn sêle ê iemer lâzen brinnen und sînen lîp, ê daz er ein wênic guotes

welle lâzen, des er doch niht lange gehaben mac. Und darumbe ir tiuvele, wer dâ frœer dan ir, wenne ir zin und kupfer zuo einander bringet. Ir tiuvel, ich hân iurre diener, die iu die liebesten sint, vier genennet, den fünften wil ich iezuo nennen. Wan in der selben sünde hânt ir zweier leie diener mit zweier hande sünden; daz sint zwô die unreinesten sünde von aller der werlte under gemeinen sünden. Pfî, wer dâ frœer dan ir tiuvele, wenne ir ez dar zuo bringent, daz ein mensche in der sünden eine kumt. Sô sînt ir gar frô: nû wâ von? Seht, dô hebet der mensche mit der selben sünde einer an. Darumbe, ir tiuvele, sô sint sie iu der liebesten diener zwêne, die ir iendert habt under gemeinen dienern, und ir tiuvele, swie ir iuch freut von ieglîcher sünde, sô freut ir iuch der selben sünde sunderlichen. Wâ von? Dâ sint ez zwô der unreinesten sünden die diu werlt ie begienc und iemer mêr begân mac. Und diu êrste sünde der zweier einiu, dâ ir tiuvele sô frô von sînt, diu heizet unê. Seht, alsô heizet sie. Vî, ir tiuvele, wie freut ir iuch der sünde sô gar flîziclichen. Dâ behebet der mensche mit der selben sünde zem êrsten an, ez sî kneht oder dierne. Die jungen liute die hebent alle mit der unê an zuo dem êrsten. Und der ist vil und vil, wunder und wunder, ir tiuvele, die alle zem êrsten in iuwern dienest vallent mit der selben sünde und iemer mêr dar innen blîbent. Und dâ von freut ir iuch sunderlichen der selben sünde und noch mêr freude habet ir von der selben sünde. Nû merkent alle samt, ir tiuvel, ir freut iuch halt der selben sünde; an dem jungesten tage sô wirt der almehtige got dem tiuvel ûf hebende, swaz er im getân hât. Wan sô sprichet unser herre zuo dem tiuvel an dem jungesten tage: ‘Dû hâst mir daz getân, dû hâst mir daz getân, dû hâst mir sant Pêtern verrâten,’ und verwîzet im ein michel teil. Nû seht, sô freut sich der tiuvel der unê, der unkiusche, wan er sprichet danne ze unserm herren: ‘Swaz ich hân getân, daz hât ouch der mensche getân, und der mensche hât dannoch daz getân, daz ich nie getete.’ Nû sich, mensche, daz hâstû getân, an der vinster der helle muostû umb ieglich sünde als manic jâr brinnen, als manic tropfe in dem mer ist. Und dar-

umbe, ir jungen liute, hüetet iuch vor der selben sünde. Welt ir niht kiusche sîn, sô kumt doch zuo der ê. Dannoch mugent ir wol genesen an der sêle. Durch den almehtigen got, ir jungen liute, hüetet iuch vor des tiuvels dienste, vor aller sünden unreinester. Owê ich hân manigen vor mir, und hæte er gewest, daz ir nû wizzent, daz sie als guote predige hæten gehôrt, ez geschæhe lîhte niemer mêr, daz dô geschehen ist. Unser herre helfe mir, daz ir iuch alsô behüetent, daz ir den tiuvel iht gefreuwent. — Diu ander sünde diu ouch der sünden wirstiu ist und aller sünden unreinestiu, die diu werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol: nû hœret alle samt, wie unreine diu selbe sünde ist. Got beschirme alle die werlt vor der selben sünde. Wan sie ist sô gar unreine, daz manic tiuvel ist, der die selben sünde niht getar gerâten offenlichen. ‘Pfî, Bruoder Berhtolt, wer ist diu sünde? wie heizet sie?’ Niht, niht, ich wil die engele niht von iu trîben. Sie ist sô schentlich, daz ir der tiuvel nie namen getorste geben, und ich wil ir niht nennen, wan ich wil iuwer ôren niht unreinen. Pfî, schantflecke aller der werlte! Ez ist wunder, daz dich diu erde treit und daz dich diu sunne an schînet, dich verfluochent die kroten. Diu helle ist mit dir geschendet, mich wundert, daz dich diu erde niht verslint. Jâ ist ein lant, dâ kom niemer mêr ûz erde niht, dâ diu selbe sünde zem êrsten geschach. Owê, unflât aller sünden, dîn herre der tiuvel, wie dich der krœnen sol! — Ir tiuvel, ich hân von iuwern dienern vil geseit, die daz gebot behaltent, daz ir in dâ geboten habt. Nû lânt mich ouch sagen von unsers herren dienern, welhe die sint, die sîn gebot behaltent, wan ir sult daz wizzen, ir hêrschaft. Hân ich nû die hie, die des tiuvels diener sint und die dem tiuvele liep sint, sô hân ich ouch die vor mînen ougen, von den ich es sicher bin, daz sie niemanne dienen noch liep sîn, wan dem almehtigen gote. ‘Bruoder Berhtolt, mit wiu tuot man gote aller liebeste?’ Sich, swaz dû guotes tuost, dâ mite tuostû gote liep. Darumbe sô tuot eht wol und trîbet ez lange. Dîn arbeit nimt sicher ende, dîn freude gewinnet niemer mêr ein ende. ‘Bruoder Berhtolt, jâ wolte ich gerne wizzen, wie man gote aller liebeste tæte.’ Nû sage mir einez: weder bistû übel oder guot? Wan hâstû willen, dû wellest noch mit tœtlîchen sünden umbe gân, mit unê oder mit toppeln oder mit êbrechen oder mit swelhen

sünden der mensche umbe gât, der ist übel. Die willen habent, daz sie niemer mêr tœtlîche sünde getuon wellent, die sint guot. Bistû übel, sô tuo doch daz beste, und tuo dich sünden schiere abe, sô kanstû gote niemer lieberz getuon. Wiltû aber mit sünden sîn, sô mache alle tage ein spitâl, daz ist gote als liep niht, sô daz dû sünde lâzest. Wiltû aber gote liebe tuon, und wilt dich sünden niht abe tuon, sô tuo doch under des daz beste. Und tuo dich der sünden schiere abe: sô bistû gote aller liebeste und maht gote niemer lieberz getuon. Ir guoten liute, tuot eht wol und wol, ir sult eht gar wol tuon, sô tuot ir gote gar liebe. 'Bruoder Berhtolt, ich wolte gerne wizzen, wie man gote aller liebeste dienete.' Nû hœre, tuostû wol, sô tuostû gote liebe. Wiltû aber gote liebe tuon und aller liebeste, sô minne got mit allem dînem gemüete und von allem dînem herzen und von aller dîner sêle: sô tuostû gote aller liebeste. Wan ie dar nâch, als man got minnet, dar nâch lônet er im. Dienet einer niunhundert jâr unserm herren, und im dienet sant Jôhannes baptistâ, der dienet im niur drîzec jâre, und got der lônet sant Jôhannes vil mêr von den drîzec jâren dan er jenem lônet von den niunhundert jâren, wan unser herre lônet nâch ernste baz dan nâch der lenge. Iedoch sô ist im langer dienest gar liep, und verdienet doch ein mensche mêr in éinem jâre lônes, daz gote dienet mit heizer minne, dan einez tuo in zehen, daz gote dienet mit lancsamen diensten; als etelîche liute, die lâzent tôtsünde und dienent gote trâclich. Sô verdienet einer vil mêr mit ernste. Swie man gote nû diene, ie daz mensche nâch sînen staten, und swer gotes diener sî, die sîn lange stæte hinz an ir tôt. Des helfe mir der almehtige got. Und alle, die des tiuvels diener dâ her gewesen sint, die ziehen sich dâ von, wan sîn lôn ist griulich, und dienen dem almehtigen gote, der lônet mit voller hant, mit übergênder mâze von freuden und mit gehûfter mâze der êwigen freude. Daz uns daz widervar, daz verlîhe uns allen samt der vater und der sun und der heilige geist. Âmen.

LII.

[VON DEM WEGE DER ERBARMHERZIKEIT.]

Ez sprichet der guote sant Pauls an der heiligen episteln: 'Ich gevangener unsers herren ich bite iuch, daz ir wirdiclichen gât zuo der wirtschaft, dâ wir geladen sîn.' Wir sîn alle samt geladen in erbarmherzikeit zuo den êwigen freuden und zuo der êwigen wirtschaft. Wie gar übergrôz diu wirtschaft sî, dâ von mac kein zunge niht gesprechen, noch ôre gehœren, noch herze betrahten. Alsô grôz wunne und êre und freude ist dâ, und die vindet man dâ, dar uns sant Paul geladen hât. Ob ein mensche alle tage ein iteniuwe marter lîde und daz alsô trîbe hinz an sînen tôt oder hinz an den jungesten tac, des möhte im got gelônen in einem halben tage. Und darumbe sô haben wir kristenliute unserm herren vil ze danken, daz wir zuo der grôzen freude geladen sîn in himelrîche. Wan juden, heiden und ketzer, der kumt niemer keiner dar; swie sîn doch etelîcher wæne, er kume dar, die sint betrogen, dâ kumt nieman hin wan kristenliute. Got helfe mir von sînen genâden, daz die selben dar kumen. Nû bitet uns sant Pauls, daz wir wirdiclichen gên zuo der grôzen wirtschaft. 'Bruoder Berhtolt, wie kumt man zuo der wirtschaft, dâ sô grôziu freude ist?' Nû seht, dâ gênt zwêne wege dar. Der gêt einer rehte für sich die rihte als nâch einer snuor hin ze himele, und man ist ouch gar schiere und gar snelle ûf dem selben wege dar ze grôzem lône. Sô gêt der ander verre hin umbe und lancsam und gêt ouch zuo dem himelrîche ze grôzem lône: man muoz aber verre und lancsam hin umbe gên ûf dem selben wege, und gât man doch dar ûf wol, hinz daz man dar kumt. Ir seht wol daz, ûf die grôzen bürge ûf

den hôhen bergen dâ gênt ûf etelîche ouch zwêne wege ûf: der gât einer für sich die rihte und ist aber etewâ smal und enge. Sô ist der ander breit und wît und gêt aber verre hin umb an dem berge und er get doch hinz ûf die burc: der heizet der wagenwec, wan in gênt die wegene. Sô heizet der enge, der smal, der dâ die rihte gât, dâ diu rihte für sich gât, den heizet man etewâ den pfat, sô heizet man in etewâ den stîc. Und swer den pfat wil gân, der ist vil sneller ûf die burc danne der den wagenwec gêt. Er ist aber herter ze gân, wan dâ ist der berc hôher. Sô ist der wagenwec gemechlîcher und aber lancsam. Nû seht, rehte alsô gânt zwêne wege zem himelrîche, ein pfat und ein wagenwec. Nû ist der pfat gar herte, man ist aber schiere dar, und der wagenwec ist lancsam, man gêt in aber doch wol, hinz man zem himele kumt. Nû hât unser herre den pfat verleit und verrunet, daz iezuo wol in ahthundert jâren wênic liute zem himele komen ist, wan die ûf dem wagenwege dar giengen, und dâ von was der wec wol drittehalphundert jâr offen, daz manic grôzer heilige gar schiere ûf dem pfade rehte für sich in den himel fuor. Der ist nû iezuo ahthundert jâr zuo getân, daz gar wênic heiligen ûf dem snellen wege dar kom und doch etelîcher. Aber ir ist wênic, und sie muosten sît alle, die ze himele wolten, aller meiste den wagenwec ze himelrîche gên, wan der ist uns noch offen, und swer ze himele komen wil, der muoz dar komen ûf dem wagenwege. Nû seht ir hêrschaft alle samt, sô lanc uns nû der pfat verslozzen ist, daz wir niht schiere die rihte gên der grôzen wirtschaft komen mugen, sô gêt doch ûf den wagenwec hin umbe, sô kumt ir doch wol dar. Nû welhez ist der pfat? welhez ist der wagenwec? Nû daz sint alle die gemartert sint in dem dienste des almehtigen gotes und sich liezen martern, ê daz sie kristenlîchen gelouben verlougen wolten, und der was gar vil, die sich aldâ alsô liezen martern durch die minne unsers herren. Daz werte alsô von Nerôs zîten, der huop an an sant Pêters und sant Pauls marter, und dar nâch wart dô manic heilige griulîcher marter gemartert, wan sie trahten und leiten alle ir sinne dar an, wie man sie wunderlîcher marter gemartern möhte, darumbe daz sie gote abetrünnic würden. Sô borte man etelîchen die ougen ûz mit einem nabegêr. Sô schant man etelîchen als ein rint. Sô zôch man

dem die âdern ûz. Alsô was diu marter gar unmügelichen griulich und maniger leie, die man sie an leite, und werte alsô von Nerôs zîten hinz an des küniges Constantînus zît: des was wol drittehalphundert jâr. Dô verleite unser herre den wec, den pfat der marter, swie man doch schiere ze himele wære ûf dem selben wege. Dô tet unser herre gar wîslich, daz er den selben wec dô zuo tet. 'Bruoder Berhtolt, war umbe tet er dar an sô wîslich?' Nû seht, dô wart sie der marter verdriezende, wan sie was eht alles herte, daz ir ein michel teil abetrünnec wart, die niht vil geistes heten. Sô nam man einem sîn êre zem êrsten, sô daz niht half, sô nam man im danne êre, guot und den lîp dar zuo gar griulîcher marter, die wîle sie geistes heten. Und die sîn wênic heten, der wart gar vil abetrünnic, als noch etelîcher tæte, ob halt der selbe wec noch offen wære. Und darumbe tet unser herre den selben wec zuo und hât in verrunet. Er wirt in aber ûf tuon vor dem jungesten tage; sô der Endekrist kumet, sô wirt man iuch ouch martern. Ir ist aber wênic, die blîbent. Iedoch sô blîbent etelîche, ir ist aber wênic, weiz got. 'Bruoder Berhtolt, ich wil mich ê lâzen tœten, ê daz ich iemer an gote verzwîveln welle.' Vî, des getrûwe ich dir vil krenklichen, wan dû wilt iezuo niht ein fröuwelîn lâzen durch got, wie woltestû danne ein marter gelîden? Sô wil der unreht guot niht lâzen. Jâ sitzet halt etelîcher, der gotes wort mit zühten niht gehœren mac an einer kirchen oder datz einer predige. Pfî gîtiger, dû lâst dich ouch niht martern, dû wirst schiere abetrünnic, wan dû wilt iezuo unreht guot haben. Ir hêrschaft, sô lanc und nû niemen ze disen zîten schiere mac ze himelrîche komen ûf dem pfade, und daz in ahthundert jâren wênic liute dar ûf dar komen ist, sô gêt den wagenwec hin umbe, wan dâ ist doch sît vil manic grôzer heilige ûf ze himelrîche komen zuo der êwigen wirtschaft, als sant Galle und sant Martîn und sant Uolrîch und sant Nicolâûs und der andern ein michel teil. Die giengen alle den wagenwec, und alle die ouch ze disen zîten ze himele wellent, die müezent dar ûf dem wagenwege, hinz daz der pfat wirt ûf getân, sô nû der Endekrist kumt, der die liute ouch martert und diu marter wirt vierdehalp jâr wernde. 'Nû war umbe wert sie niht drittehalp hundert jâr als hie vor?' Vî, und soltes niur zehen jâr wern,

sô blibe aber niemen, ich geswîge drittehalphundert jâr. Jâ blîbet ir sust genuoc wênic. Die aber danne blîbent, die gewinnent gar grôzen lôn und werdent der zwelfboten genôz. Nû wil ich des pfades geswîgen und wil iu sagen, wie man ûf den wagenwec sol komen. Wan ez sî gelêret oder ungelêret, arm oder rîch, âne diu kleinen kint, sô mac eht borvil iemen ze himele komen wan ûf dem wagenwege. Nû hœret, dâ heizet er erbarmherzikeit. Seht, alsô heizet er, und dâ mite kumt man gar wol ze himele, und man lîdet ouch etelîche marter ûf dem selben wege, als der guote sant Uolrîch, der leit marter. 'Mit wiu leit sant Uolrîch marter?' Mit erbarmherzikeit. Owê, ir schiltknehte, ez ist mir gar ein bœse zeichen von iu, daz ir sô rehte unbarmherzic sînt, daz ist mir gar ein bœse zeichen, sô lanc und eht nû niemen mac ze himele komen, wan mit erbarmherzikeit. 'Bruoder Berhtolt, wie kumt man ze himele mit erbarmherzikeit und wie sol man sich erbarmen?' Dâ sult ir vier leie erbarmherzikeit haben, welt ir ûf dem wagenwege zuo den êwigen freuden. Sô müezent ir vier reder haben als der wagen, daz ist vierleie erbarmherzikeit. Habt ir die, sô vart ir ûf dem wagenwege zuo dem himelrîche. Habet ir diu vier reder, sô sînt ir wol bereit ûf den wagenwec.

Daz êrste rat ist, ir sult iuch erbarmen über iuwer selber sêle, über iuwer eigen sêle. Dar über sult ir iuch zem êrsten erbarmen. Wan daz ist iu gar nôt, daz ir iuch gar flîziclichen erbarmet über iuwer eigen sêle. Wâ von? Daz hât etelîcher verdienet, daz er tûsent jâr brinnen solte oder als lange sô got in dem himele ist. Seht, der hân ich manigen hie vor mir, der daz wol verdienet hât, und ez mac sich doch alsô erbarmen, daz dir got alle dîn sünde vergît. Und darumbe ir hêrschaft, durch den almehtigen got erbarmet iuch über iuwer eigen sêle den worten, daz sich got über iuch erbarme; daz ir iht iemer brinnet, lât iuch alle iuwer eigen sêle erbarmen. Nû wie? Gewinnent wâre riuwe, daz iu gar leit sî, swaz ir begiengent daz wider got wære, und habet ganzen willen, daz ir ez niemer getuon welt und kumt ze lûterre bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuwern staten. Seht, alsô sult ir iuch zem êrsten erbarmen über iuwer eigen sêle und über iuch selben. Wan welt ir iuch über iuch selbe niht erbarmen, wer

sol sich danne über iuch erbarmen? Vî gîtiger, wie erbarmet dich dîn eigen sêle! Dû bist der êrste, der abetrünnic wirt der wâren riuwe. Und ir frouwen mit den gelwen gebenden, ich mac es iu vil übele getrûwen, daz ir iuch erbarmen welt über iuwer eigen sêle mit der wâren riuwe. Wan swen sîn sêle erbarmet, der tuot sich sünden abe und lât sich sîn sünde riuwen. Nû seht, ob ir daz tuon welt oder niht.

Wan welt ir ez tuon, sô habet ir der vier reder einz, und dannoch sult ir driu haben ûf den wagenwec. Daz ist daz ir iuch sult erbarmen über drîer hande liute, über drîer hande marter, die dritten des tiuvels marter, daz sint alsô drîer hande marter. Erbarmestû dich über die in diser werlte, sô erbarmet sich got über dich in der künftigen werlte. Als ich iezuo sprach, sô sult ir iuch über iuwer eigen sêle erbarmen, wan wir kristenliute sîn alle samt geladen in erbarmherzikeit zuo der êwigen freude, zuo der êwigen wirtschaft. Und darumbe sullen wir erbarmherzic sîn in vier wîse, zem êrsten über iuwer eigen sêle, zem andern mâle über der werlte marter. Daz sint kumberhafte liute, witewen und weisen, arme liute und dürftige, die lîdent grôze marter und armuot von hunger und von froste und von siechtuome, von durste und daz sie dicke wîselôs sint an herbergen, und von maniger hande armüete lîdent sie marter: die lât iuch erbarmen. Sô sprichet unser herre an dem jungesten tage: '*Venite, venite benedicti patris mei.* Dô mich hungerte, dô gâbet ir mir ze ezzen.' [Der sint sehsiu.] Ir herren, ez ist gar ein bœse zeichen an iu, daz iuch als wênic erbarmet über arme liute. Ir sînt gar unbarmherzic über arme liute: wie sol iu got danken an dem jungesten tage?' Vi, sich, ez ist etelîcher, der hât zweinzec arme liute gemachet. Owê des! Die andern marterer, dâ sult ir iuch gar flîziclichen ouch über erbarmen, die sint in einem lande, daz heizet daz vegefiure. Und dâ ist in gar unmügelichen wê, daz ez âne zal ist. Den an dem galgen ist sô wê niht, wan sie hânt gar unmügelichen grôze marter. Darumbe sult ir iuch des an nemen, daz ir iuch flîziclichen über sie erbarment. Wan sie wâren guote liute und wolten hân gebüezet und sturben in der buoze, und swaz man in hie guotes tuot, daz sleht in got dort abe, mit almuosen und mit gebete, mit venie, mit villate, mit vasten. Swaz man in des sendet, des

sleht in got dort abe an ir marter. Nû hân ich ez dâ für daz niemen sî unser, kristenliute, er habe etewenne dâ sîner friunde, den sult ir alle tage etewaz senden. Darumbe, sô sie erlœset werdent von unser helfe, sô gedenkent sie unser danne ouch vor gote, und darumbe wil ich daz nieman sô unmüezic sî, er sule sich alle tage doch mit etewiu erbarmen über sie, ie dar nâch und des menschen state sint. Owê, möhten sie niur einen her wider gesenden, die in dem vegefiure sint. Nû seht, der wære als jæmerlich und alsô griulichen, und möhtet ir bluotige zehere, ir weintens, sô ir den grôzen jâmer an im sæhet. Nû mugent sie leider niht her wider komen, daz sie uns liezen sehen und hœren ir nôt und ir kumber, wan sie gewinnent niemer ruowe weder sameztac naht noch keine zît. Nû mugen sie niht boten ze uns senden. Nû bin ich ir bote und bite iuch alle samt durch den almehtigen got, daz ir iuch alle tage über sie erbarmet. Wan welt ir daz tuon, sô erbarmet sich got über iuch am jungesten tage.

Die dritten marterer dâ sult ir iuch ouch über erbarmen, die sint des tiuvels marterer. Ich meine der niht, die er iezuo hât, die der tiuvel iezuo martert, dâ bite ich iuch rehte kein erbarmede über haben, wan dâ wil sich got selbe niht über erbarmen, noch unser frouwe, noch heiligen, noch engele, noch nieman erbarmen, noch almuosen, noch vasten, noch kein dinc mac die niht gehelfen, die in der hellen sint. Als sant Augustînus sprach: ‘Wære mîn vater dâ ze helle, ich bæte got als wênic für in, als für den tiuvel. Wan ez hülfe als wênic, als ob ich für den tiuvel bæte.’ Und darumbe darf sich nieman über sie erbarmen, dâ von lât mir sie alsô brinnen in dem fiure, iezuo an der sêle und an dem jungesten tage balde her wider ûz und danne êwiclichen an lîbe und an sêle. Dâ von bite ich iuch niht über die marterer. Ir sult iuch erbarmen über die in tœtlîchen sünden sint und alle tage ein tageweide gânt gên dem êwigen tôde und wellent sich niht erbarmen über sich selbe. Ez ist halt niur sîn gelehter und loufent dort hin und ist sîn spot, er wænet daz himelrîche sî sîn, und er komt niemer dar. Sie sint unsinnic und mit dem tiuvele behaft, wan des marterer sint sie, und der füeret sie alle tage ein ganze tageweide gên der êwigen marter. Daz lât iuch erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Ir hêrschaft alle samt, die dâ

sinnic sîn und den got rehter sinne verlihen habe, durch den almehtigen got sô erbarmet iuch über die unsinnigen liute, den worten daz sich got über iuch erbarme. Nû seht, ez dunket iuch ein kleine dinc, daz er in tœtlîchen sünden ist: sô möhte alliu diu werlt sîn marter niht erlîden. Buoze ist alle zît vor ûz. Nû sich, daz fiur daz wir hie haben, daz ist ein kleine dinc wider dem vegefiure, wan unser fiur daz brennet menschen lîp, sô brennet daz vegefiur lîp und sêle. Wirstû alsô funden in den tœtlîchen sünden, owê! wie griulich dîn marter wirt in aller fiure wirste, wan ez brennet lîp und sêle. Owê des, owê daz ie touf ûf dich kom! Lânt ez iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme, enzwein enden, daz sie sich niht bekêren wellent, und zem andern mâle, daz sie der tiuvel alle tage ein ganze tageweide füeret zuo dem êwigen tôde. Nû erbarmet iuch über sie, daz sie umb ein sô kurze freude ein sô grôze marter wellent lîden. Owê, wâ sint dîn gewizzen und dîn sinne! Nû seht, wir lesen daz wir würme haben, nâtern und kroten und spinnen, die sint alsô halp man, daz ist als ein wint wider geistlich würme, wider würme der gewizzen, als sant Gregorius dâ sprichet: 'Sie wænent allez im sî anders, dan im dâ ist. Niht, sie sint betrogen.' Ir armen liute in dem vegefiure, iuwer marter hât doch ein ende an dem jungesten tage und man mac iuch dô gehelfen. Sich, sô mac dir rehte nieman gehelfen. Lât ez iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Sô sint aber etelîche sünder, der marter ist sô griulich, daz sie mêrt von tage ze tage, von jâre ze jâre, ie mêr und ie mêr. Katô, dîn marter wirt nie mêre und wirt doch verlorn, wan der sünder ist vil, der marter niemer grœzer wirt, wan als des êrsten tages, sô sie ze helle koment. Sô sint etelîche sünder der marter wirt iemer grœzer, niemer sô kleine als des êrsten tages, sô sie ze helle koment. Und der sint zwêne der sünder, der marter alsô mêrt von tage ze tage, und von jâre ze jâre. Der ist der gîtige einer und der ander, der niuwe sünde vindet ûf die sünde, die niht genüeget an den sünden, die juden und die heiden und ketzer und tiuvele hânt erfunden. Sie wellent ouch niuwe sünde vinden. Sô vindet der ein niuwen funt an dem gewande, sô vindet der daz. Sô vindet der einen niuwen zol, der ein niuwez ungelt, dâ man die liute mite roubet hinz

an den jungesten tac. — Sô muoz der geben von sînem ohsen, der von sînen bachen, der von korne, der von wîne. Und alle die daz von êrsten rieten, daz man liute roubet âne reht, alle die sîn orthaber wâren daz sie ez erfunden und rieten, der marter wirt niemer mêr sô kleine sô des êrsten tages, und sie ze helle koment. ‘Bruoder Berhtolt, wir möhten anders unser stat niht umbemûren.’ Sie, sol des einer engelten von Bêheim oder von Sahsen oder von swelhem lande er ist? Waz hât der mit iuwer mûre ze schaffen? Ez ist diu stat iezuo wol sehzichundert jâr âne mûre gestanden, als wæres ouch hin an den jungesten tac gestanden, wan diser unsælige, der disen niuwen funt hie vant, der in sehzichundert jâren nie wart erfunden von juden noch von heiden noch von kristenliuten, und daz von den allen samt diz ungelt nie mêr geroubet hie wart sît anegenge der werlte und muoz nû hinnan für alsô wern hinz an den jungesten tac. ‘Niht, bruoder Berhtolt, als wir nû die mûre vollebringen, sô wellen wirz rehte abe lân.’ Seht, sô gelâzent ez die herren niemer abe und wellent ez iemer mêr ze einen rehten hân, und gât iemer mêr ûf dîn sêle. Als manic pfenninc man dô nimt von dem zolle und von dem ungelte daz dû zuo dem êrsten gerâten hâst, als ofte wirt dîn marter grœzer. Dû gelebest ofte, dû woltest gerne als manic marter lîden als steine an der mûre sint, daz dû ez nie gerâten hætest. ‘Bruoder Berhtolt, wie grôz wirt sîn marter ze jungeste, der alsô niuwen funt vindet ûf die sünde?’ Nû hœret, des antwurte ich als sant Augustinus: ‘Sô nû der jungeste ze helle kumt der von sîner ketzerîe ze ketzer wirt.’ Alsô spriche ich hinz allen den die niuwe fünde vindent ûf sünde, swenne man den jungesten pfenninc nimt von dem zolle und von dem ungelte, daz dû von êrsten erfunden und gerâten hâst, sich sô gestêt aller êrste dîn marter und innen des sô wehset eht dîn marter, eht dar, ie grœzer und grœzer, hiute wê, morgen wirser und daz wert von tage ze tage und von jâre ze jâre hinz an den jungesten tac. Wê dir, daz dîn marter als griulich wirt und aller der die niuwe fünde vindent, ez sî ditze oder daz: ein schalkhaft herze verstât mich vil wol. Daz ist der zweier sünder einer der marter alle tage wehset dâ ze helle. Daz ander sint die gîtigen, der marter wehset ouch von tage ze tage. Wâ von? Dâ lât er sînen erben daz

unrehte guot, sînen kinden, und daz kint andern kinden. Ich klage iu von einem, der dâ ist hie vor mir, der wil sîn eigen swert stechen durch sîn eigen kint und durch sîn eigen hûsfrouwen und durch alle sîn nâchkomen. Daz lât iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Pfî, wer ist der? Seht, daz ist diser gîtige, diser morder zem êrsten sîner eigen sêle, und mordet dar nâch sîn eigen kint. Owê gîtiger, morder dîner eigen sêle, morder dîner kinde sêle und aller dîner nâchkomen hinz an daz drîzigeste geslehte, den dû daz unrehte guot læst. Pfî, wenne gestêt dîn marter? Als der jungeste nû ze helle kumt, der von dînem unrehten guote verlorn wirt. Nû sich, under des muoz dîn marter wahsen und ouch des, der die niuwen fünde dâ vindet. Owê, lânt ez iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Iedoch swie ir iuch erbarmen sult über alle sünder, sô sult ir iuch doch sunderlich über éiner hande liute erbarmen. Über éinen menschen dâ sult ir iuch gar flîziclich über erbarmen. Seht, daz ist gote lieber, swer sich erbarmet über den selben menschen, daz ist gote lieber, danne der sich über in selber hæte erbarmet, dô er an dem kriuze hienc. Ez ist gote lieber, der sich erbarmet über den selben menschen, danne der sich über unser frouwen hæte erbarmet. Nû seht als liep ist er gote, swer sich über dén menschen wil erbarmen, und unser herre gît im gar unmugelichen grôzen lôn darumbe. Ist ieman hie, der sich über den selben menschen welle erbarmen, den worten daz sich got über in erbarme? Daz möhte er gerne tuon daz gote als liep ist und des got als hôch lônen wil. 'Wer ist der mensche, der uns alsô erbarmen sol?' Den wil ich iu nennen ûf iuwer genâde den worten, ob ieman hie sî der himelrîches bedurfen welle, wan daz ist rehte hiute veile hie. Nû erbarmet iuch alle über disen menschen und ez ist der mensche — seht, iezuo nenne ich in iu — ez ist der mensche, der dir herzenleit hât getân. Ist ieman hie, dem herzenleit sî getân, der erbarme sich hiute über disen menschen, daz ir liuterlich vergebet, swer iu ie übele getete, den worten daz iu got vergebe alle iuwer sünde. Lât hiute vîntschaft ûz iuwerm hêrzen, sô sînt ir gote unmugelichen liep. Er mac dir als grôz leit hân getân und dû maht im sie alsô vergeben, daz dir got hiute alle dîn sünde vergît, bistû eht anders ein guot mensche. Ist

ieman hie, der daz himelrîche koufen welle? Wan himelrîches market ist hiute hie ûf geslagen, daz vindet man hie veile. Ir hêrschaft alle samt, lât vîntschaft durch den almehtigen got, erbarmet iuch über disen menschen, sô lanc und wir nû müezen ûf dem wagenwege ze himele komen. Ist ieman hie, der noch sô hôhvertic sî, daz er got versmæhen wil und ein vîntschaft niht lâzen wil durch got? ‘Jâ, ich mac im niemer vergeben.’ Pfî, rehte ungewisser wurm, gîtiger wurm! Des dunket dich ‘jâ, vergæbe got selbe ein michel teil.’ Wê, ungewisser wurm, wiltû got versmæhen mit nîde und mit hazze? Lât ez iuch erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Pfî, gîtiger, waz sprichest dû dar zuo, wie stât ez umbe dîn erbermede krenclichen! Etewaz schüefe ich an andern sündern, an disen gîtigen schaffe ich rehte nihtesniht, wan daz ich ez eht den andern sage, die sîn noch wênic hânt des unrehten guotes, daz sie bî der zît dâ von komen und sîn niht gewinnen, und die sîn niht enhabent, daz sich die dâ vor hüeten durch den almehtigen got. Alliu diu werlt hüete sich vor unrehtem guote. Ir seht wol, sie kan nieman bekêren. Ich wil iu allen ein grôz wunder sagen und ein grôz dinc und ein grôz unbilde. Unser herre beschirme uns alle dâ vor. Nû hœret alle samt durch got. Wir lesen, daz ein vater sîn eigen kint ertôte und daz kint danne wider ûf stuont und den vater ouch her wider tôte: der ez iezuo dâ ertœtet, den wirt ez ouch tœtende, sô ez wider erstêt. Nû seht, welch ein grôz jâmer daz ist Lânt ez iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Owê gîtiger, daz bist aber dû, wan dû ertœtest dîn eigen kint iezuo mit dem unrehten guote zuo dem êrsten an der sêle; als ez danne am jungesten tage erstât wider ûf und danne mit lîbe und mit sêle wider ze helle muoz zuo dem êwigen tôde, sich, sô tœtet dich danne aller êrste dîn eigen kint her wider, wan ez wirt dich mêre martern und tuot dir wirser, danne dir alle die tiuvele tuont, die iendert dâ ze helle sint, darumbe daz dû ez iezuo ertœtet hâst mit dînem unrehten guote. Daz lât iuch alle erbarmen, daz sich got über iuch erbarme. Wan diser morder sîns eigen kindes, der enwil sich erbarmen über sîn eigen kint noch über sîn eigen sêle noch über sîn eigen hûsfrouwen noch über alle sîn nâchkomen. — Unser herre müeze mir helfen, daz ir iuch alsô erbarmet, zem êrsten über

iuch selben, über iuwer eigen sêle, zem andern mâle über der werlte marter, zem dritten mâle über gotes marter, zem vierden mâle über des tiuvels marter. Daz sint alle die mit tœtlîchen sünden sint, wan ez ist etelich mensche, dem niht wol mit sünden ist und wil ir doch niht lâzen und lânt sich alsô den tiuvel martern und der füeret sie alle tage ein ganze tageweide zuo dem êwigen tôde. Daz lât iuch erbarmen, daz sich got über iuwern lîp und über iuwer sêle erbarme. Owê, woltet ir iuch nû daz an nemen, daz ir disiu vier reder gewinnet, sô füeret ir redelich ûf dem wagenwege zuo der êwigen wirtschaft, dar uns sant Paul wirdiclich geladen hât. Wir sîn alle geladen in erbarmherzikeit zuo den êwigen freuden. Welt ir daz tuon, sô wol dan alle zem himelrîche ûf den wagenwec. Den ist ouch manic grôzer heilige gar wirdiclichen gegangen, als sant Uolrîch und sant Nicolâûs und sant Galle und sant Martîn und der andern ein michel teil, die alle ûf dem wege der erbarmherzikeit verre hin umbe giengen, hinz daz sie zuo dem himelrîche kômen ze grôzem lône und ze grôzen freuden. Daz uns daz allez widervar, daz verlîhe unser herre Jêsus Kristus etc.

LIII.

[VON GOTES MINNE.]

EIn Pharisêus der frâgete got gar einvalticlichen, als er gar einveltic wære, und er frâgete in doch vil schelklichen, welhez daz hœhste gebot wære von der geschrift und von der ê. Dô sprach unser herre: 'Dâ minne got dînen herren von allem dînem herzen und von allem dînem gemüete und von aller dîner sêle und dînen næhsten als dich selben, daz ist daz hœhste gebot, daz got hât in der alten ê und in der niuwen ê, und swer daz behaltet, der wirt behalten und der ez niht behaltet, der wirt verlorn.' Von disen worten hân ich willen ze sprechen. Man sol von allem rehte got minnen, wan er ist aller samt ein minne. Er hât uns durch minne geschaffen, als der wîssage sprach: 'Herre, dû bedarft mîn niht, wan daz dû mich durch minne hâst gemachet.' Unser herre bedarf unser niht, er hât uns durch minne geschaffen, und darumbe under allen gotes geboten sô hât er daz geboten, daz in menschen und engele minnen vor allen dingen, wan die selben zwô krêatûre die hât unser herre nâch im selben gemachet und machte sie durch minne und bedarf ir niht, wan er was ie und ist iemer got êwic. Er was ie ân anegenge und ist iemer ân ende und hete alsô grôze freude, ê daz er iht geschuof, als er hiute hât. 'Bruoder Berhtolt, sô lanc und got freude hete, ê daz er himel und erde gemachte, wâ was got dô?' . . . Dâ het er mit im selben und in im selben alsô grôze freude, als er hiute hât. Wan er selbe diu minne ist, dô wolte er ouch etewaz minnen, wan ez ist nieman, er minne etewaz, daz sî diz oder jenez, ez sî jenez oder daz ander, sô minnet man ie etewaz. Alsô wolte uns der almehtige got minnen, und darumbe swaz wir halt

minnen, sô sullen wir got vor allen dingen minnen und liep haben, wan er ist ob allen dingen. Wan er minnete uns und hete uns liep, ê daz wir ie geborn wurden, und hât uns noch hiute alsô liep, daz er unser niemer vergezzen mac in allen sînen freuden. Swie grôz sîn freude ist, sô mac er unser niemer vergezzen. Als verre ein muoter ir lieben kindes vergezzen wil als wênic wil unser got vergezzen und er wil unser halt verre minre vergezzen dan ein muoter ir kindes vergezzen muoz. Sô vergizzet er unser niemer. Dâ von solten wir ze allen zîten an in gedenken, ie dar nâch und des menschen state wære. Wan sô wir ie mêr an got gedenken, sô er ie mêr freude hât. Etelich mensche gedenket hundert stunt in dem tage an got, etelîchez fünf stunt, etelîchez zehen stunt, ie dar nâch und in daz mensche liep hât. Sô wolte ich, daz ir ze allen zîten eine an in gedæhtent, swaz ir worhtet oder swâ ir wæret. Sô ir daz ezzen in dem munde hætent, sô soltent ir an got gedenken. Owê, und westet ir wie liep er iuch hât, daz er die marter durch uns leit, als er uns allen zeigen wil an dem jungesten tage sîn wunden, darumbe daz er uns sehen lât, wie liep er uns hât gehabt und an der liebe genüeget in niht, er gedenket halt iezuo an iuch. Sô sprichet etelîchez in sînen arbeiten, swenne iuch alsô ein kumber ane gât, sô sprichet einez: ‘Owê, wie mîn got vergezzen hât!’ Nû hœre, wie des got antwurtet, welch ein wunderlich wort got sprichet: ‘Spiegel mîner sêle, wie möhte ich dîn vergezzen, wan ich hân dich geschriben in mîn hende, darumbe daz ich dîn niht vergezzen muge.’ Wan er wolte die mâsen noch nie lâzen geheilen, swenne er sie an sæhe, daz er iuwer niht vergezzen muge. Nû seht, wie maniger hande liebe in got erzeiget. Zuo dem êrsten, daz er iuch geschuof durch minne: dâ genuocte in dannoch niht an der liebe, er wolte dannoch durch iuch lîden. Daz genuocte in dannoch niht an der liebe, er hete iuch dannoch alsô liep, daz er die mâsen ungeheilet liez, darumbe daz er iuwer niht vergæze. Dâ von habet ir guot reht dar zuo, daz ir gar ofte an got gedenket. An der liebe aller samt dâ genuocte got niht an, er enhabe uns dannoch mêr liebe erzeiget. Nû wie? Seht, dâ hât er uns umbemûret mit funfzehen mûren. Alsô liep hât uns got, wan er hât nieman mêr umbemûret unser herre mit disen funfzehen mûren, wan kristen-

liute, niur die heiligen kristenheit. Juden und ketzer und heiden die sint niht in der mûre, sie sint hinden ûzerhalp, wan sô vil daz wirr gedenken an dem karfrîtage. Nû welhez sint die funfzehen mûre, dâ mite unser herre sînen wîngarten umbemûret hât? Wan diu kristenheit heizet etewanne in der schrift ein wîngarte. Und alsô hât unser herre sînen wîngarten umbemûret, die heiligen kristenheit, mit funfzehen mûren. Welhez sint die? Nû hœret, daz sint sehs mûre von sehser hande heiligen in himelrîche, der sint eine hôhe patriarchen, einez marterer etc. Daz sint alsô sehs der mûren. Wan sie bitent für uns ze allen zîten und tuont daz gar williclichen, daz sie sîn niemer verdriuzet. Wan sie gewinnent ouch dar an, swie sie in dem himele sint, sô hæten sie des grôzen nuz, daz unser vil ze himel kœme. Nû war an? Seht, swenne die ze himele koment, die dar sullent komen, sô kumt der jungeste tac, des sie dâ bîtent, daz in ir lîp wider werde, und daz der mit in freude hæte und darumbe bitent sie für uns ze allen zîten gemeineclich über alle die kristenheit. Etelîche heiligen die bitent besunderlich über den menschen, der in ouch sunderlichen êre biutet und der in sunderlichen dienet. Nû seht, ir hêrschaft alle samt, wie gar liep iuch der almehtige got hât. Nû hân ich iu für geleit, welhez die sehs mûre sint der heiligen. Noch hât er uns umbemûret mit niun mûren von niuner hande engeln. Der endarf ich iu niht nennen. Sie habent niun hande ambet, die unser hüetent ûf ertrîche. Aber sunderlichen sant Michahêl, der hât den gewalt in dem himelrîche als der bâbest ûf ertrîche. Daz tuot uns got allez ze liebe. Ich spriche mêr. Er hât uns halt alsô liep, daz er der heiligen, ir keinem sînen lîp wider geben wil, sô sie sterbent. Wan dô er selber starp, dô stuont er wider ûf an dem dritten tage, und fuor mit lîbe und mit sêle ze himele. Daz getet ir keiner nie mêr, wan mîn frouwe sanctâ Marîâ, sîn heiligiu muoter. Den andern heiligen gît er freude an der sêle und aller êrste an dem jungesten tage sô gît er in ir lîp wider, darumbe daz sie under des deste flîziclîcher für uns biten und unser deste flîziclîcher hüeten. Owê, nû sæhen sie uns sô gerne, daz wir bî in wæren, wan sie hæten deste mêr êren und freuden und wunne. Nû seht waz uns got ze liebe hât getân. Owê, wie gar liep ir got haben soltet, der iuch sô liep hât. Nû ist nieman, er minne

etewaz: der minnet golt, der bürge, der huobe und eigen und lêhen, der minnet topeln, und des ist gar vil, daz man liep hât und daz man minnet. Ir sult niht minnen danne got. Den sult ir minnen vor allen dingen, und kein dinc in der werlte sult ir sô liep haben alsô den almehtigen got, der iu alsô maniger hande liebe erzeiget hât. Daz dich aller liebeste hât und daz dîn aller meiste gedenket, daz hâstû aller seltenste liep und dienest im aller minneste. Sich, daz ist got, der hât dich aller liebeste. 'Bruoder Berhtolt, mir ist got vil liep.' Jâ dû dienest im aber selten, daz ist niur ein zeichen, daz er dir iht liep sî. Owê, nû wære daz iuwer reht, daz ir in gar liep hætent, wan er hât iuch gar liep. Nû seht, er hât iuch alsô liep, daz er ieglîchem menschen sîn engel hât gegeben. Dâ genuocte in dannoch niht an bî allen den mûren, dâ er iuch mite behüetet hât. Er hât iuch umbemûret mit funfzehen mûren von heiligen und von engeln. Dâ genuocte in niht an, er habe dannoch ieglîchem menschen einen engel geben, der sîn sunderlichen hüete. Bî der huote aller samt sô ist er alle tage selbe hie bî uns ûf erde und er lât sich sehen in der messe: dâ sehen wir in bedacten. Nû seht, alsô liep hât uns der almehtige got, wan dô er ze himele fuor, dô sprach er: 'Ich wil alle tage ûf erden sîn dem menschen ze huote.' Und alsô ist er ouch alle tage ûf ertrîche hie bî uns kristenliuten, bî juden noch bî heiden ist er niht. Und darumbe, wir kristenliute, wir haben gote vil ze danken, daz er uns alsô minnet und alsô liep hât. Owê nû tuot ez durch iuwer sêle willen und habet eht got liep und hœret alle samt ein jæmerlich wort daz got sprichet und ein grôz wort, wie er klaget und waz er klaget bî allen den nœten und bî aller der angest, die er hæte an dem karfrîtage. Dô sprach unser hêrre ein jæmerlich wort an dem kriuze bî aller der nôt und bî allem dem sêre, daz er leit von maniger hande kumber und marter. Swie grôz diu was, dâ mohte er unser niht vergezzen, er sprach in allen nœten: 'Owê', sprach er, 'bî allen mînen mûren, bî aller mîner huote sô wirt mîn vînt teilende in mînem wîngarten,' und daz klagte der almehtige got an dem kriuze. Nû welhez ist der wîngarte, welhez sint diu wînber? Diu heilige kristenheit ist der wîngarte und die kristenliute daz sint diu wînber, und darumbe ruofte der almehtige got: 'Mîn vînt der wirt teilende in

mînem wîngarten.' Nû wizzet ir wol daz, swer teilt, daz der daz mêrre teil nimt als ein wirt ob sînem tische. Der nimt im selber allez daz bezzer teil: alsô tuot ouch der den wîngarten liset. Der füllet grôze zuber und grôziu vaz mit den grôzen trûben. Sô gânt diu kint und die leser und klûbent daz dâ nâch kumt, daz unbederbe, dâ wênic an ist niur ein körnlîn. Seht, daz lesent sie hinden nâch und der grôzen trûben wirt in vil selten keiner. Ir tiuvel, iu werdent die grôzen trûben und füeret sie mit fuodern gên der kalter und martert sie dâ an lîbe und an sêle. Nû seht, ir tiuvele, wie vil iu ir ze teil wirt. Juden, heiden, ketzer die werdent iu alle samt vorteiles. Und dannoch under kristenliuten âne diu kleinen kint, sô wirt iu daz grœzer teil der kristenheit under gewahsen liuten âne diu kleinen kint. Diu werdent den engeln, daz sint die dâ hinden nâch lesent. Owê des, ir engel, ir ackert hinden nâch, iu wirt der trûben gar selten, als den kinden, diu hinden nâch lesent, den wirt vil selten der grôzen trûben keiner, wan etewâ sô hât sich einer verborgen under daz loup. Alsô wirt ouch den engeln der gewahsen liute. 'Owê, nû wirt ir gar ze vil', sprach unser herre, 'mînem vînde wirt ir gar ze vil, der ich dâ geladen hân.' Seht, alsô ruofte got an dem galgen und klagte und weinte. Nû waz weinte und klagte unser herre an dem kriuze? Er mohte wol weinen, dô man im nagele sluoc durch hende und durch füeze und mohte wol weinen den jâmer sîner muoter und den jâmer den sant Jôhannes hete und ander sîner jünger und daz man im dô gallen und ezzich bôt ze trinken dô in durste, und der nôt was gar und gar vil und maniger hande, die er wol mohte weinen. Aber under allen sînen nœten dô klagte er dise nôt, daz sîn vînde teilende werdent und er sprach: 'Ich wil weinen. Ich wil weinen, daz mîn vînt teiler wirt in mînem wîngarten, wan der teilt, der nimt daz grœste.' 'Bruoder Berhtolt, wir verstên noch niht daz der tiuvel teiler wirt und wie er teilende wirt.' Daz wil ich iu sagen. Ir tiuvel, iu werdent dise kristenliute niht gar. Ir engele, sie werdent ouch iu niht gar, doch diu kleinen kint. Nû sô lanc und sie den tiuveln niht gar werdent noch den engeln, sô müezen wir teilen und wie wir sie teilen sullen, nû seht daz lêret uns ein prophête in der alten ê. Dâ liset man alsô an der künige buoche: 'Dô kom ein prophête ze Jerusalêm

bî der stat, der hiez Achîas und truoc einen niuwen mantel. Dar kom einer gên im bî Jerusalêm ûf einem acker, der was gar ein bœsewiht und hiez Jerobôâm. Der was hern Salomôns knehte einer und dem kom der prophête, der den niuwen mantel dâ truoc. Den sneit der prophête in zwelf stücken: daz betiutet nâch den buochstaben diu zwelf geslehte. Und dô Achîas den mantel en zwelfiu gesneit, dô sprach er ze hern Jerobôâm: 'Habe dir diu zehen teil, lâz mir diu zwei teil.' Und der prophête sprach: 'Dû wirst künec über diu zwelf geslehte,' und er bezeichent im dâ bî, daz er sich ir underwunde mit den zehen stücken des mantels, und alsô wart er herre über der zwelf geslehte zeheniu. Diu andern zwei antwurte er einem künige.' Ir tiuvel, alsô bin ich gên iu komen ûf disen acker, von dem paradîse hât mich der almehtige got her gesant. Ir sînt von dem himelrîche verstôzen. Ir welt iu dise liute haben, sie werdent iu niht gar. Sie werdent ouch mir niht gar: wir sullen sie teilen. Nû hât mich got her gesant von dem paradîse und ich wil dise liute mit iu teilen ûf disem acker. Ir sînt von himelrîche verstôzen und sînt ouch dâ her komen ûf disen acker gên mir. Ir sînt Jerobôâm, sô bin ich Achîas. Wir sullen diu zwelf geslehte teilen, daz sint die liute vor mînen ougen. Ir tiuvele, die sullen wir rehte en zwelfiu teilen. Ir tiuvele, nû nemt niur die iuch an gehœrent und lât dem almehtigen gote, die in dâ an gehœrent. Nû hœret, ir hêrschaft alle samt, welhe dem tiuvele werdent und welhe dem almehtigen gote werdent und merkent alle samt gar flîziclichen, wan ez gât iuch an und ist gar ûz dem schimpfe. Ir tiuvele, wir sullen dise liute en zwelfiu teilen, der habent iu daz êrste teil. Sô habet iu ouch daz ander teil und daz dritte, daz vierde, daz fünfte und daz sehste und daz sibende und daz ahtende und daz niunde und daz zehende. Diu zehen teil habent iu, ir tiuvel, iu mac ir niht mêr werden, diser liute vor mînen ougen. Diu zwei teil wil ich dem almehtigen gote, aber daz ieglich teil sî einer sô grôz sô der ander, daz spriche ich niht. Ir hêrschaft, sô lanc der nû mêr ist die dem tiuvele werdent, danne der die dâ gote werdent, sô wil ich von den zem êrsten sagen, die den tiuvel angehœrent. Ir tiuvele, diu zehen teil sint iuwer. Jâ sitze und mache ein kriuze für dich. Wænestû daz der tiuvel dîn kriuze als harte fürhte, daz ez

dich vor der helle beschirme? Geloube mir, und hætest dû ein guot herze, daz wære dir wæger dan alliu dîniu kriuze. Er fürhtet dîn kriuze niht an dem teile, wan er saz ze gote selbe ûf daz kriuze. Ir tiuvele, der êrste teil der iuch an gehœret, er selbe zehende, daz sint alle die mit hôchvart umbe gânt. Die habent iu rehte alle samt, wan der wil er rehte einen niht. Die hât iu got erloubet, ez sî frouwe oder man, arm oder rîch, gelêret oder ungelêret. Swie sie geheizen sîn, alle die mit hôchvart umbe gânt, der bedarf der almehtige got ze nihte in sînem himelrîche. Ir tiuvele, sô habent iu ouch die andern. Daz sint alle die gebârent sam sie mit dem tiuvele besezzen sîn vor zorne, wan der wil ouch got niht wizzen dâ ze himele. Ir tiuvele, sô habent iu ouch die dritten. Daz sint alle die mit nîde und mit hazze sint, die nîdes und hazzes vol steckent. Wan daz verbôt got bî aller gehôrsame, und darumbe hât in got den himel verboten ouch als den ersten. Die vierden, ir tiuvele, die sult ir ouch ze iu nemen. Daz ist trâkeit an gotes dienste mit gewonheit in daz alter brâht: die habent ouch kein wesen in dem himelrîche, die alsô erwahsent sam daz vihe âne gotes dienest, daz etelîchez vierzehen jâr alt wirt und dannoch den *pater noster* niht kan: man sol in an daz velt legen, stirbet er alsô. Nû seht, ir tiuvele, daz sint die vierden iuwers teiles. Der fünften der wil iuch got niht wern. Ir tiuvele, der sult ir iuch ouch underwinden. Ir hêrschaft, wizzent ir wer die sint? Seht, daz sint alle die mit einer hande untugent umbe gânt, diu heizet unmâze des mundes. Ich betiute ez iu baz: frâzheit, über ezzen und über trinken, als dise slünde die dâ verswelhent friunt, êre und guot, daz vertrinket er allez samt und sîn eigen sêle die giuzet er in sich, in sînen lîp und ist kein tac sô hêr, ez sî in der vasten oder ûzerhalp der vasten, sô trinket er vormâles und vastet einen tac ze rehte niht, wan er hât sîn gewont daz er ze allen zîten ginolf wil sîn. Nû sich, ouch alsô ginest dû an dem jungesten tage. Die sehsten der ist gar und gar vil. Pfî, ir tiuvele, wie grôz der teil ist, die sult ir iu rehte alle samt haben. Daz sint alle die mit unê umbe gânt und naschent sam daz vihe, sie sîn arm oder rîch, edel oder unedel, frouwe oder man, die sult ir alle samt hinnen nemen, wan der wil got ouch niht. Ir tiuvel, ir sult iuch der sibenden ouch

underwinden, die sint von rehte iuwer eigen, wan sie tuont uns grôzen schaden danne die êrsten und danne die andern und dan uns ir keiner tuo under kristenliuten. Ir tiuvele, wizzet ir wer die sint, die uns sô grôzen schaden tuont? Daz sint alle die mit gîtikeit umbe gânt, trügenheit an koufe und alliu gîtikeit. Der kumt ouch wênic ze himelrîche. Die ahtenden, ir tiuvele, der kumt aber niemer mêr vil selten keiner in den himel. Daz sint alle die mit ungelouben umbe gânt, juden, heiden, ketzer. Die niunden daz sint halbe ketzer, der ist aller meiste in den dörfern. Daz sint alle die mit zouberîe umbe gânt und mit wârsagen, mit swelher hande zouberîe der man oder wîp umbe gât, ez sî lüppelach oder zouber oder wârsagen oder wârsagerinne. Ir tiuvele, die sint iu vor iuwer eigen. Die zehenden daz sint alle die in dem hôhen banne sint, daz sint alle die pfaffen slahent, vâhent und die kirchen brechent und brennent, die bî nunnen ligent, die orden habent in klôstern, die sint alle in dem hôhen banne. Ir tiuvele, daz sint die zehenden, die habent iu ouch, ir tiuvele. Wænet ir niht mêr und ir ist an den selben ze vil. Ich hân iu zehen teil geantwurt, daz enlfte und daz zwelfte, diu zwei sint mîn und des almehtigen gotes. Ir engele, nû nemt unserm herren sîniu zwei teil und füeret sie zem himelrîche. Ir tiuvel, iu wirt ir gar ze vil, unser herre helfe mir von sînen genâden, daz iu diu selben iht gar werden. Ir engele, welhez sint nû diu zwei teil, diu ir zem himelrîche bringen sult? Daz sint diu. Owê, wol dich wart, daz dû ie geborn würde, daz dû der engele genôz solt werden. Daz eine teil, daz dem almehtigen gote dâ wirt, nû seht, daz sint die sæligen und die rehten die âne schulde und unbewollen bî unserm herren blîbent, der sie dâ beschaffen hât, daz sie nie kein tœtlich sünde begiengen und ouch niemer mêr keine begân wellent, und alliu diu kleinen kint, diu rehte getoufet werdent, diu sint alliu ze himele geschriben. Daz ander daz sint alle die in diser werlte wider kêren wellent ûz dem êrsten teile und ûz dem andern und ûz dem vierden und ûz in allen zehen. Ir tiuvele, der wirt iu niht, wan sie wellent von iu kêren zuo dem der sie geschaffen hât. Ir tiuvel, ir wellent und habet der grôzen trûben gar ze vil. Nû hât mich der almehtige got her gesant, daz im disiu zwei teil blîbent, wan er wart mensche durch die sünder, und

darumbe, ir hêrschaft, durch den got der iuch sô liep hât, sô kêret von dem tiuvele. Ist ieman hie der zehen geslehte, diu den tiuvel an gehœrent, sô gewinnet wâre riuwe und kumt ze lûterre bîhte und ze buoze. Sô kumt ir frôlichen zuo den zwein geslehten, diu mit gote blîbent als sant Marîâ Magdalênâ und sant Pêlâye und der andern ein michel teil. Owê ir engele, daz ir dem almehtigen gote sô gar wênic grôzer trûben bringent. Ir engel, iuch hât got und ouch mich her gesant, ob wir den tiuvel iendert berouben möhten eines grôzen trûben. Ist ieman hie der zehen geslehte, der kêre wider ze got durch sîn selbes sêle willen und daz dem tiuvele deste minner werde — im wirt ir dannoch ze vil — und dem almehtigen gote deste mêr, der iuch harte gearnet hât. Und darumbe hât mich der almehtîge got ze iu gesant, daz ich dem tiuvele etewen enpfüere mit der predige. Ir engel, ich predige ûzen dise kristenliute an, ir engel, ir sult sie ouch an predigen innen gên der sêle, den worten ob ieman hie sî, der hôchvart lâzen welle oder zorn oder haz und nît durch den got der iuch harte gearnet hât. Sô lât vîntschaft ûz iuwerm herzen, den worten daz ir kumt ûz des tiuvels gewalte und daz ir des zwelften geslehtes werdent. Pfî, ir gîtigen liute! Ir tiuvele, ich trûwe ir wol vil von iu wider bringen aller hande liute wan den gîtigen und den ketzer, die tuont uns grôzen schaden. Ir andern sünder tuot als got selbe sprichet: '*Revertere revertere,*' kêret wider und habet willen daz ir ez niemer mêr geevert.

LIV.

[VON DEN ENGELN.]

WIr begên hiute der grôzen fürsten hôchzît, der heiligen engele die gar und gar ein grôz wunder sint aller der werlte und an den der almehtige got michel wunder und grôz wunder hât gemachet. Und wolte ein mensche umb anders niht ze himele komen, sô möhte ez doch gerne darumbe ze himele komen, niur daz ez gesæhe, welch wunder und wunder dâ ist. Und des wunders mac rehte nieman ze ende komen, des got an die heiligen engele hât geleit. Und sie sint unsers herren boten, wan engel sprichet in kriechisch ein bote. Unser herre hete grôz freude, dô er was ân anegenge, als er iemer ist ân ende. Ich rede von der gotheit, von der krône; ê daz er iht geschuof, als wir nû sîn, dô het er gar grôze freude in im selben und mit im selben. Dô gedâhte er ze machen, er wolte zwô krêatûre machen, zweier hande krêatûre, daz die sîner freude teilheftige wurden und daz er selber niht deste minner freuden hæte. Und swie grôze freude er in gap, sô hete er selbe doch deste minner freuden niht, rehte als der sunnen schîn. Swie vil uns diu sunne alle tage ir liehtes gît, sô hât sie doch deste minner niht. Und alsô machete got zwô krêatûre. Daz was der mensche und der engel. Dô machete got ein dinc und daz was aller dinge beste under allen den dingen diu got ie gemachete. Dô machete er nie kein dinc sô guot, sô ein dinc daz got gemachet hât, dâ von mensche und engel sîner freuden teilheftege werdent, wan ez was alsô nütze und alsô guot. Und alsô machete got, daz menschen und engel iemer mêr freude dâ von solten haben. Und swie gar übernütze daz selbe dinc dâ wære und halt noch vil êren und

sælde dar an lît, sô wâren doch etelîche engele dâ ze himele die des selben dinges niht halten wolten und die selben wurden ouch alle verstôzen der êwigen freuden und wurden geworfen in die êwigen marter. Und alle die daz selbe dinc behielten, die beliben bî dem almehtigen gote in den êwigen freuden, dâ von daz sie behielten daz dinc daz alsô guot ist, under allen dingen daz beste. Und hæten sie sîn niht behalten, sô wæren sie ze helle in der êwigen marter, als ouch die andern die ouch verstôzen wurden. Wan dô unser herre die engele machete zem êrsten, dô wâren sie dannoch niht alsô gevestent, sie mohten dannoch die êwigen freude verwürken. Und alsô verworhten sie die êwigen freude, daz sie des dinges niht behielten, daz aller dinge beste ist. Und die ez dô behielten, die bliben bî dem almehtigen gote in den êwigen freuden. Und darumbe daz sie daz dinc behielten, aller dinge beste, darumbe sô hât er sie gevestent, daz sie die êwigen freude nû niemer mêr verwürken mugent. Und der selben engele hôchzît begât man hiute, die dô bliben bî gote und bestuonden, daz sie niht vielen. Und alsô begêt man hiute die hôchzît sant Michahêls und der heiligen engele. Und daz man der heiligen engele hôchzît niht ofte im jâre begêt, daran tet unser herre gar wîslichen und wol; swie billich daz wære, daz man ir hôchzît drî stunt in dem jâre begienge, sô tet doch unser herre gar wîslichen und wol dar an, und ist diz bezzer daz man sie niht ofte begêt. Wâ von? Seht, daz ist darumbe. Swenne man ir hôchzît begienge mit singen und lesen, sô müeste man ouch von in predigen. Sô wir danne als ofte von den engeln predigen müesten, sô kæme vil lîhte ein freveler und der wolte vil lîhte alsô frevel sîn, daz er ketzerîe predigen möhte von den heiligen engeln. Wan unser herre hât sô vil wunders an den engeln gemachet, daz wir ir niht aller wærlichen wizzen. Er hât etelîchiu wunder an den engeln gemachet, der wir niht genzlichen wizzen und der wir wænen, wan swer eines dinges wænet, der weiz sîn niht für wâr. Sô hât ouch unser herre manic dinc an in gemachet, diu wir wol wizzen. Swer danne diu dinc predigen wolte, der wir wænen, der möhte vil lîhte ketzerîe predigen. Dâ von sô sol nieman niht predigen, wan daz man weiz für wâr. Wir wizzen wol von den engeln, daz sie got zem êrsten alsô gemachet hete, daz sie

wol die êwigen freude mohten verwürken und daz der minner teil der êwigen freuden verworhten, daz wizzen wir ouch wol. Sô wizzen wir ouch daz wol, daz der mêrre teil bliben ist der engel, und daz die nû die êwigen freude niemer mêr verwürken mugent: daz wizzen wir allez wol. Wâ von aber daz sî, daz in unser herre niuner hande namen hât gegeben, daz wænen wir. Wâ von die einen engele fliehent und die êwigen freude verworhten, und daz dise andern beliben und die êwigen freude niemer verliesen mugent, daz ist allez von eime dinge, aller dinge beste. Die engele, die daz selbe dinc behielten, die beliben in der êwigen freude. Die sîn niht behielten, die wurden gestôzen von den êwigen freuden, und mugent niemer mêr dar komen und müezent iemer mêr zuo der êwigen marter sîn. Und wâ von ein mensche die êwigen freude verwürket und daz ander niht, daz ist allez von einem dinge, aller dinge beste. Wan swelch mensche daz selbe dinc hât und ez behaltet hinz an sînen tôt, daz hât die êwigen freude. Wan mensche und engel wurden zem êrsten gemachet, daz sie die êwigen freude wol verliesen mohten. Nû seht, wie guot daz selbe dinc ist. Dô der mensche die êwigen freude verworhte, dô wart er mit dem selben dinge wider gewunnen. Ez ist halt sô guot, swer ez hât der hât himelrîche. Nû seht ir hêrschaft, weder ir ez habet oder niht, wan swer ez hât und ez behaltet hinz an sînen tôt, daz ist aller dinge beste. Alle die ez haben, die halten ez, daz sie ez niht verliesen und alle die sîn niht enhaben die gewinnen ez aber noch. Owê welt ir mir des nû volgen, den worten daz ir ez nû behalten woltet, sô wolte ich iu sagen, waz ez ist. Seht, ich wil ez iu kurzlich nennen. Ez heizet tugent. Seht alsô heizet ez. Nû war umbe begêt man hiute sant Michels hôchzît? Seht darumbe, daz er tugenthaft was. Wan wære sant Michel untugenthaft gewesen, sô wære er in der helle als Lucifer. Wan sant Michel was als tugenthaft, sô Lucifer wider got was, dô verstiez er in ûz dem himelrîche, und alle sîn genôzen. Alsô guot ist tugent, und darumbe sprach der wîssage: '*Amate deum.* Ir sult iuwer herze ûf tugent binden, wan rehtiu tugent ist bezzer dan edelkeit.' Sie ist bezzer danne rîchtuom, aller dinge beste daz ist tugent. Wan hæte ein mensche alle die edelkeit und allen den rîchtuom den künic und keiser ie

gewunnen, sô wurde ez gote niemer liep und wære ez untugenthaft. Und als unser herre die engele hât gevestent, darumbe daz sie tugenthaft sint gewesen, alsô wil er alle die vestenen die tugenthaft sint, uns kristenliute nâch dem tôde, wan die wîle wir leben, sô mugen wir wol die êwigen freude verwürken, als die engel, ê sie gevestent wurden. Und die sô tugenthaft wæren, daz sie bî gote bestuonden, die vestent unser herre dô, daz sie nû die êwigen freude niemer mêr verwürken kunnen und alsô wil er uns vestenen nâch dem tôde. Alle die tugent haltent hinz an ir ende, die werdent alle gevestent, daz sie die êwigen freude ouch niemer mêr verliesen kunnen, und alle die niht tugenthaft sint und, ob sie vallent, daz sie niht wider ûf stênt, die werdent ouch gevestent nâch dem tôde zuo der êwigen marter als die übeln engele, die wir dâ tiuvele heizen. Die mugent niemer mêr entwîchen der êwigen marter. Und darumbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got, sînt tugenthaft. Man lobet und singet von tugenden in dem himele, man lobet tugent für edelkeit, man lobet tugent für rîchtuom. Ich spriche mêr. Man lobet tugent für guotiu werc. Ich spriche mêr. Man lobet tugent für himelrîche an einem teile. Jâ seht, für himelrîche lobet man tugent. 'Vî, bruoder Berhtolt, nû wart doch nie niht bezzers danne himelrîche.' Jâ, daz ist wâr: himelrîche ist gar guot. Iedoch sô ist tugent noch bezzer an einem teile. Als ich nû sage, an welhem tugent bezzer ist danne guotiu werc und edelkeit und rîchtuom und himelrîche, sô wil ich danne sagen, welhe tugent ich dâ meine. Tugent ist bezzer dan edelkeit und rîchtuom, wan der ermeste kneht der tugent hât, ist gote lieber dan alle künige und herzogen die untugenthaft sint, und aller der rîchtuom, den sie hânt, daz sie den allen durch got gæben, sô wære gote ein almuosen oder ein pater noster lieber von einem armen knehte der tugenthaft wære und einen haller niht hæte. Als liep ist unserm herren tugent. Sô spriche ich für baz. Tugent ist bezzer danne guotiu werc. 'Bruoder Berhtolt, sô sint ouch guotiu werc gar guot.' Iedoch ist tugent bezzer. Wâ von? Loufet einer über mer oder ze Rôme, ze sant Jacôbe, er loufe hin oder her und var gotesverte oder beteverte und ist er untugenthaft, sô ist gote ein almuosen oder ein pater noster oder zwêne lieber von einem tugenthaften menschen, dan allez daz einer in hundert

jâren gote gedienen möhte und untugenthaft wære. Wâ von? Dâ ist einem edeln herren, daz wizzet ir ritter wol, dem ist ein edel stein der als ein erweiz wære, der ein krisolîtus wære oder ein smareit oder ein saffîre oder aber ein ander der lîhte edeler wære, der wære einem herren lieber danne hundert vuoder kiselinge. Ir herren, ir ritter, wederz wære iu lieber in iuwerm boumgarten: éin edel boum der muschât trüege oder hundert die sûre holzepfel trüegen? Seht, alsô ist dem almehtigen gote der edel und ouch tugenthaft ist über alle edelkeit. 'Bruoder Berhtolt, an welhem teile ist tugent bezzer danne himelrîche?' Seht, daz ist ein frâge ûz der geschrift, wederz bezzer sî, tugent oder himelrîche. Seht, daz wil ich iu sagen. Himelrîche ist bezzer an éinem teile. Daz ist, sie habent vil mêr freude in himelrîche danne wir hie. An dém teile habent sie ez bezzer und an andern dingen, und daz sie himelrîche niht verliesen mugent. Daz mugen wír wol verliesen. Dar an hât ez sant Pêter bezzer und ander heiligen in himele. Sô haben wir ez an éinem teile bezzer danne sant Pêter und dan ander heiligen. Daz ist an guoten tugenthaften werken, daz wir alle tage, die wîle wir leben, sô mugen wir mit tugenden gar grôzen lôn verdienen. Swie vil sie freude hânt, sô haben wir ez doch bezzer an dém teile, wan swaz sant Pêter habe, daz habe im. Im wirt niht mêr. Er mac den hûfen niemer mêr grœzer gemachen dan er hiute hât, und wolte er doch gar gerne, daz sîn hûfe grœzer wære; daz sæhen alle die gerne die ze himele sint. Seht, sô mac sîn niht gesîn. Ir lôn wirt niemer grœzer dan er hiute ist. An dém teile haben wir ez bezzer, daz wir mit tugenden alle tage den hûfen mêren mugen: hiute mêr denne gester, morgen aber mêr danne hiute und alsô ie von wîle ze wîle, von tage ze tage, von wochen ze wochen, von mânede ze mânede, von jâre ze jâre, sô mugen wir den hûfen ie grœzer und grœzer und grœzer machen mit tugenden. An dém teile ist tugent bezzer danne himelrîche. Daz ich des gewis und sicher wære daz mich got in den himel næme, ich wolte dannoch mit tugenden ûf erde sîn, swie grôziu freude sî in dem himelrîche, darumbe daz ich lôn verdienen möhte. 'Welhez ist diu tugent, bruoder Berhtolt, die dû sô hôch lobest?' Daz ist ein tugenthaft mensche, der menlich und frümeclich strîtet wider untugent. Manlichen

strîten wider untugent, daz ist aller dinge beste under allen dingen, diu got ie gemachte. Sô ist strîten wider untugent, daz ist diu tugent die man alsô hôch lobet, wan alle die ze helle sint, die sint dâ von untugenden und alle die ze himelrîche sint, die sint von tugenden dâ. Nû waz welt ir herren für tugent haben? Sô einer trinket, sô sol der ander ein tüechelîn für in heben, ein hanttwehelen, oder sô einer die hende für sich hebet, sô sprichet einer: 'Weh, wie tugenthaft der man ist!' Vî, seht, daz ist rehte ein tôrheit. Wænet ir daz rehte tugent sî? Ez ist ein nihtesniht. Mir wære disiu tugent vil lieber an dir, danne daz dû mir ein tüechelîn hebest, sô ich trinke. Lâz daz tüechelîn ligen. Jâ getrinke ich wol. Swer zuo den êwigen freuden welle, der sol díe tugent loben und sol sich dés an nemen, daz er strîte wider untugent, wider siben untugende. Swer dar inne stirbet, der wirt geworfen in die êwigen marter und wirt verstôzen der êwigen freude, als Lucifer, den die heiligen engele dô verstiezen. Und swer sie ouch überwindet und überstrîtet, der wirt gevestent nâch dem tôde zuo der êwigen freude. Und wie man sie überstrîten sol, daz hât uns got erzeict, wan swaz uns endehafter dinge künftic was, daz hât uns got erzeict in der alten ê. Dâ liset man von einem herren, der hiez Machabêus. Von dem seite man gar vil, wie tugenthaft der wære und er überwant siben her mit sînen tugenden und wære er niht tugenthaft gewesen, er hæte ir niht überwunden.

Der êrste under den siben herren die her Machabêus überwant mit sînen tugenden der hiez Ga . . . Der bezeichent eine untugent, die sult ir an iu selben überwinden, als liep iu sî daz man iuch niht verstôze der êwigen freuden und diu selbe untugent heizet zorn. Ist ieman hie der mit zorn umbe gange? Sô in iendert ein halm entwerhes lît, sô scheltent, sô fluochent, sô roufent, sô slahent, sô lüejent sie rehte als die tiuvele in der helle mit sêlen. Nû seht, ob ir der untugende widerstrîten und widerstên welt. Wan welt ir der untugende widerstrîten, sô sît ir behalten an dém teile. 'Bruoder Berhtolt, sô hân ich dâ her niht getân.' Pfî, wolte got, tætestû ez noch. Sô gebâret etelîcher als er mit dem tiuvele besezzen sî, daz ist gar ein grôziu untugent. Pfî, Gardiân, wâ sitzestû dâ? Tuo dich untugende ab, als liep dir himelrîche sî. Sô dû iezuo

rehte tiuvelwinnic sîn wellest, sô soltû dir gedenken: 'Pfî, daz wære gar ein untugent', und strît eht wider und überwinde die untugent an dem zorne. Sich, swer daz niht tuot, den sol man untugenthaft heizen. Ir hêrschaft, welt ir die êrsten untugent alsô mit iu selben überwinden? Sô sult ir ouch die sehs überwinden. Owê, sô wæret ir gar tugenthaft.

Daz ander her daz her Machabêus überwant

und bezeichent ouch ein grôze untugent. Die sult ir ouch an iu selben überwinden und sult widerstrîten rehte mit allen iuwern sinnen, und diu selbe untugent heizet trâkeit an gotes dienste. Daz ist gar ein grôziu untugent und tuot uns grôzen schaden an maniger sêle. Owê des, nû seht daz ist von der untugende daz ir ungerne betent und ungerne almuosen gebt, ungerne predige hœrent und swâ man gote dienen solte, dâ sît ir gar træge zuo und gar snelle, swâ man üppikeit trîbet und mugent halt iuwer etelîche die selben kleinen wîle mit zühten niht gesîn, dô man gote dienet und dô ir selbe gote dienen soltet. Ir wellet klaffen und mæresagen, sam ez an einem market sî. Pfî, unvolc! Jâ müezet ir vor einem herren zühtic sîn der niur ein mensche ist als ein anderez: wie getarstû daz iemer geleben, daz dû dîn unzuht üebest vor dem grôzen herren, der himel und erden mit einem worte gemachet hât.

Der dritte herre der des dritten hers houbetman was, der hiez und bezeichent die dritten untugent. Pfî, daz ist gar ein grôziu, griulîchiu untugent! Diu sult ir rehte mit allem flîze überwinden und überstrîten, wan sie gewinnet iuwer vil manigem sîn sêle an, daz ir niemer mêre rât wirt und sie heizet nît und haz. Seht alsô heizet sie. Und darumbe, ir hêrschaft, sô wolte ich daz ir alle samt nît und haz hiute ûz iuwerm herzen liezent, den worten daz ir die dritten untugent an iu überwindet, diu dâ sô manige sêle zuo der helle bringet. Nû seht, ob ir die lâzen welt oder niht. 'Bruoder Berhtolt, des mac ich niht getuon.' Sich, des wirt ouch dîner sêle niemer mêre rât. Wâ von mahtû ez niht getuon? 'Dô hât er mir mînen vater erslagen oder mînen bruoder oder mînen vetern: wie möhte ich daz vertragen?' Vî, welch ein grôzez dinc! Jâ vergap der almehtige got den, die im negel durch hende und durch füeze sluogen, und manige ander

smæhe die man im bôt. Vî, eht schônet, ir herren, lât anander gân ûf der erde, jâ sterbet ir selbe wol.

Der vierde herre, des vierden hers houbetman, der heizet und bezeichent ouch die vierden untugent die ir überstrîten sult an iu selben, wan diu selbe untugent diu gewinnet iuwerre frouwen eim michel teil ir sêle. Und überwindet ir die selben untugent, sô kument iuwer frouwen zuo dem himelrîche, und sie heizet hôchvart. Diu bringet ouch gar vil liute zuo der helle, der niemer mêre rât wirt. Ir tiuvele, sie, waz schaffet ir hie, war umbe sînt ir dâ ze himele niht bî andern iuwern genôzen, bî den heiligen engeln? Nû seht, daz ist von hôchvart. Ir tiuvel, hôchvart hât iuch alle zuo der helle brâht und alsô bringet sie alle tage ein michel teil dar, und aller meiste iuwer frouwen, mit ir gelwen tuochlachen. Dâ gêt ir mite, rehte sam ir mit dem tiuvele gestriten habent. Vî unflât, ir frouwen lât iuwer unflât dâ heime, wir haben an den tiuveln unflât genuoc hie. Ir verdienet mit iuwern gelwen tuochlach, daz ir vil lîhte niemer mêr bekêret mugent werden. Pfî gelwer tôt, wan rehte alsô gêt ir als ein gelwer tôt und als ein gelwer jude. Sô wænet ir allez, ir gevallet uns mannen deste baz. Seht, sô haben wir iuch niur deste tôrehter und haben iuch für tœrinne, als ir ouch sînt. Ir engele, seht hætet ir der untugende niht widerstriten, ir wæret von dem himelrîche verstôzen. Ir tiuvel, und hætet ir der untugende niht gehabt, ir wæret dâ ze himele bî andern iuwern genôzen. Und wære sant Michahêl untugenthaft gewesen, er müeste dâ ze helle sîn als Lucifer. Ir hêrschaft, durch den almehtigen got sînt tugenthaft und nemet iuch an daz ir disen untugenden widerstrîtet die uns alsô grôzen schaden tuont in der heiligen kristenheit.

Daz fünfte her daz her Machabêus überwant und überstreit mit grôzen tugenden, der houbetman hiez und bezeichent ouch die fünften untugent, die ir ouch mit tugenden überstrîten sult an iu selben, ob ir in himelrîche welt zuo den êwigen freuden. Sô gewinnet alle tugent, daz ir der selben untugende an gesigt, wan der ist ouch gar vil den der tiuvel ir sêle an gewinnet mit dér untugende. Diu heizet unmâze des mundes, überezzen und übertrinken. Vî, ir armen liute, diu untugent tuot iu niht grôzen schaden, wan ir habet

die nôtdurft kûme. Ir trinker, weder welt ir iuch an gesigen lân oder niht? Ich fürhte, ir welt sigelôs werden gên dér untugende. Ir frâze, ir trinker, und daz ir die selben untugent niemer gelâzen woltent durch got, sô möhtet ir ez doch darumbe lâzen, daz ir aller der werlte smæhe und widerzæme sînt, sô ir alsô verslûchent und frezzent daz ir habent und des iuwer kint und iuwer hûsfrouwe leben solten. Und niemanne wirt er als unwert sô sînen friunden und frizzet alsô êre und guot, friunt und mâge, daz im die niemer holt werdent und dar zuo got und diu werlt. Pfî, schantflec, daz hât dir allez samt dîn unmæzic munt verlorn und wirt dîn doch niemer rât. Ach, lecker, lecke în und giuz in dich, daz dû erküelest und daz ir daz fiur dâ ze helle deste baz erlîden muget.

Des sehsten hers houbetman hiez und bezeichent ouch die sehsten untugent. Dâ hüetet iuch gar flîziclichen vor, daz iu diu selbe untugent den sic iht an gewinne und dâ gewinnet der tiuvel manic sêle mite, der niemer mêre rât kan werden. Und sie heizet unê, unstæte, unkiusche, die dâ gênt naschen sam daz vihe. Seht, der wirt ouch niemer rât ir deheines, der mit der selben untugende umbe gât, wan der selben untugende ist der almehtige got alsô vînt, daz er ê himel und erde zebræche, ê daz ir niemer keiner in himelrîche kæme. Buoze ist alle zît ûz genomen. Wan die selben sünder stinkent an lîbe und an sêle, als unreine sint die selben. Vî, nascher, wie wiltû strîten wider dér untugende! Owê ir tiuvele, wie manige sêle habet ir mit dér untugende überwunden!

Daz sibende her daz ouch überstriten wart mit tugenden — wan dâ von wurden sie alliu überstriten, daz sie untugenthaft wâren, und wæren sie tugenthaft gewesen, sô wæren sie niht überwunden. Und darumbe, ir hêrschaft, durch den almehtigen got sô bindent iuwer herzen ûf tugent. Wan alle die ze himele sint, die sint mit tugenden dar komen, und alle die ze helle sint, die sint niur mit untugenden dar komen.

Und darumbe sô widerstrîtent die sibenden untugende und überwindet sie an iu selben, wan dâ mite gewinnet iu der tiuvel iuwer sêle abe rehte als ir gesezzen sît. Vil manic tûsent mensche ist ze helle komen mit der sibenden untugende. Nû seht, swie grôzen schaden uns diu êrste untugent tuot und

diu ander und diu dritte und diu vierde und diu fünfte und diu sehste, doch tuot uns diu sibende den aller grœsten schaden, wan sie heizet gîtikeit. Dâ hüete sich rehte alliu diu werlt vor. Ir tiuvele, wie manic sêle habet ir überwunden mit dér untugende. Vî, gîtiger, wiltû sigelôs werden mit dem unrehten guote? Ir rouber, ir fürkoufer, ir wuocherer, ir dingesgeber, ir trügener an iuwerm koufe, ir trügener an hantwerke, symonîte, sacrilêjer, ir valscher die daz lant unreinent mit ir valschen münze und diep und diebinne und des unvolkes des ist alsô vil daz sîn niemen ze ende komen mac: und der vert manic tûsent ze helle, der niemer mêre rât wirt und der wol rât wurde wan diu selbe untugent. Nû seht, ob ir die überwinden welt oder niht, wan welt irs überwinden an iu selben, sô bindet iuwer herzen ûf tugent, aller dinge beste under allen den dingen diu got hât gemachet. Welt ir iuch daz an nemen, sô überwindet ir sie alle siben wol: zuo dem êrsten die untugent diu dâ zorn heizet, zuo dem andern mâle trâkeit an gotes dieneste, zuo dem dritten mâle nît und haz, zuo dem vierden mâle hôchvart, zuo dem fünften mâle unmâze des mundes, zuo dem sehsten mâle unkiusche, zuo dem sibenden mâle gîtikeit. Unser herre helfe mir daz ir alle untugende lâzent und dise untugende überwindet an iu selben und sie überstrîtet, wan untugent ist aller dinge wirste. Wâ von haben wir schelmen, unfride, hungerjâr und alle die ungenâde, die wir haben? Die haben wir alle von untugenden. Und darumbe sô ist tugent aller dinge beste, wan alle die sint sælic die tugenthaft gewesen sint, und die sint alle sælic die noch tugenthaft sint und alle die sint sælic die noch tugenthaft werden wellent und die sie behalten wellent hinz an ir tôt. Seht, die sint alle sælic und alliu diu werlt ist sælic von tugenthaften liuten, daz uns korn wehset und wîn und obez, daz wir luft haben und fiur und wazzer und eht allez daz des alliu krêatûre lebet, wilt und zam, der vogel in den lüften, diu tier in dem walde und liute und allez daz ûf erden ist, daz lebet von nihte wan daz wir von tugenthaften liuten hân. Und daz daz wâr sî, daz ist uns dâ bî erzeiget. Als nû nieman mêr tugenthafter liute ûf erden ist, sô gewehset niemer mêr korn noch wîn noch keiner slahte dinc, daz gewehset niemer mêr noch kumt diu sunne niemer ab einer stete. Alsô nütze ist tugent und alsô guot im himel-

rîche und ûf ertrîche. Unser herre müeze mir helfen, swâ ir niht tugenthaft sînt gewesen, daz ir iuch des an nement daz ir aber noch tugenthaft werdent und lât iu leit sîn allez daz ir ie wider got begiengent und habet ganzen willen daz ir niemer mêr tœtlîche sünde getuon wellent und kumt ze lûterre bîhte und enpfâhet buoze nâch gotes erbermede und nâch iuwern staten und wol dan zem himelrîche. Daz uns daz widervar daz verlîhe uns der vater und der sun und der heilige geist. Âmen.

LV.

[VON DEN DRÎEN FÜRSTENAMTEN.]

MAn liset hiute an der heiligen episteln und alsô sprichet sant Paulus: 'Ich gevangener unsers herren, ich bite iuch, daz ir wirdiclichen gêt zuo der êwigen wirtschaft, dar wir geladen sîn.' Wir sîn alle geladen ze einer grôzen wirtschaft und dâ ist alsô vil freude und êren die niemer munt volsagen mac und dâ hin hât uns der almehtige got geladen, uns kristenliute alle samt. Wan unser herre heizet die kristenheit in der geschrift vil manigen enden ein himelrîche, wan er ist alsô in der kristenheit, in dem nidern himelrîche, als in dem obern. Er ist aber in dem obern himelrîche in den freuden, sô ist er in dem nidern himelrîche niht, in der kristenheit, als in dem obern. *Videbimus.* Wir sehen in bedacten. Nû war umbe sehen wir in niht in dem nidern himelrîche, in der kristenheit, in den freuden als man in siht in dem obern, sô lanc und diu kristenheit als wol ein himelrîche heizet? Seht, daz ist dâ von. Wir sîn alsô kranc daz wir got niemer einest an gesehen möhten als er in den freuden ist. Daz möhten wir niemer erlîden. Dort werden wir in sehende. Des helfe uns der almehtige got, daz wir der engele genôz werden an freuden und an wirde und an êren, und als uns der almehtige got geladen hât ûz einem himelrîche in daz ander, von dem himelrîche der genâden in daz himelrîche der freuden, als wir alle tage sprechen an dem *pater noster* 'vater unser,' *qui es in coelis* 'dû bist in den himeln,' *sanctificetur nomen tuum,* 'geheiliget werde dîn name,' *adveniat regnum tuum* 'zuo kume dîn rîche.' Man sol niht sprechen 'zuo kume uns dîn rîche,' daz daz ober himel rîche her abe zuo dem nidern kome, ez sol daz nider hin ûf zuo dem obern. Von disen worten hân ich willen ze sprechen.

Alsô wonet der almehtige got in dem nidern himelrîche der heiligen kristenheit als in dem obern, und swie er doch hie bî uns ist wârer got und wârer mensche, sô hât er sich darumbe bedact daz er des gelouben lônen wil. Er lieze anders sich wol sehen in der kristenheit, möhten wir in gesehen, wan er hât nider himelrîche rehte geordent als daz ober. Nû merket alle samt, wie gar gelîche er sîniu himelrîche geordent hât, daz nider als daz ober. Er hât daz ober geordent mit drîen fürstenamten der heiligen engel und hât der ieglîchez drîer hande engel under im. Diu driu fürstenamt der ist ie einez edeler danne daz ander. Und alsô hât sie unser herre in niuniu geteilet, wan ê sie geteilet wurden, dâ viel ûz ieglîchem teile manic hundert engele die mit Lucifêrn verstôzen wurden in die êwigen marter, dâ ir niemer mêre rât wirt. Ich spriche, ê daz sie geteilet wurden. Wâ von éin fürstenamt der engele hœher sî und edeler, daz gât uns niht an und wie sie genant sîn, und darumbe wil ich iu sagen, wie unser herre daz nider himelrîche geordent hât und wâ von er die kristenheit ein himelrîche hiez. Daz ist darumbe, daz diu kristenheit alliu éinen gelouben hât und allez éin geloube ist. Swaz anderre geloube ist, die sint niht eines gelouben, heiden habent manigen gelouben, juden sint ouch niht alle éines gelouben. Aber die ketzer der geloubet rehte einer als der ander niht, daz ein Ringler geloubet, daz geloubet ein Arriân niht, noch des ein Pôverlewe geloubet. Der ist wol anderhalp hundert daz allez ketzer sint, der einer niht geloubet als der ander. Sô ist kristengeloube allez éin geloube. Daz man hie geloubet, daz geloubet man ouch ze Bêheim, daz man ze Bêheim geloubet, daz geloubet man ouch ze Frankrîche und ze Hispânien und ze Engellant. Und swâ eht kristengeloube ist, daz ist allez samt éin geloube. Seht, dâ von heizet diu kristenheit ein himelrîche und hât unser herre geordent mit drîen fürstenamten und der sint ouch einiu edel, diu andern edeler, diu dritten aller edelste. Disiu driu fürstenamt daz sint drîer hande liute, dâ diu kristenheit mite geordent ist.

Daz êrste fürstenamt der kristenheit daz sint êliute, daz ander witewen, daz dritte meide, und hât ieglich fürstenamt drîer leie liute under im, rehte als ouch die engel, und werdent ouch niht alle behalten. Ir vallent ouch ûz ieglîchem ein

michel teil, der niemer mêre rât wirt als ouch die engele, die dô vielen, die wir nû tiuvele heizzen. Alsô werdent ouch alle die êliute niht behalten noch alle witewen noch alle meide. Doch wirt ir, ob got wil, maniger behalten. Aber die nascher der wirt rehte einer niht behalten. Die vallent vorteiles hin abe in die êwigen marter, als Lucifer und sîn gesellen vielen, ê daz sie geteilet wurden. Wan die engele die dô vielen, der viel ein teil ûz den die dô edel wâren, und ûz den die edeler wâren und ûz den aller edelsten. Nû hœret, ir hêrschaft, welhe dâ vallent ûz den drîn fürstenamten der kristenheit, wan swer niht ist in den drîn fürstenamten die vallent alle vorteiles hin abe. Got helfe mir daz die selben behalten werden. Ez sint drîer leie êliute, der sint eine dem tiuvele liep, die andern lieber, die dritten aller liebeste. Daz êrste fürstenamt sint êliute, daz ander witewen. Der sint ouch eine dem tiuvele liep, die andern lieber, die dritten aller liebeste. Daz selbe sint meide. Und danne einer leie êliute sint dem almehtigen gote liep, die andern lieber, die dritten aller liebeste: witewen und meide aber daz selbe. Seht daz sint alsô niuniu, die dem almehtigen gote liep sint. Gît mir nû got die genâde, die wil ich alle samt nennen, den worten ob ieman hie sî der dem tiuvele liep dâ her gewesen sî, daz sich die gote hiute antwurten und ich hân ietwederr vor mir, die gote liep sint und ouch dem tiuvele.

Nû wil ich von den meiden sagen die dem tiuvele liep sint, wan der ist michel mêr danne die gote liep sint. Die êrsten meide die dem tiuvele liep sint, daz sint alliu diu kint diu âne touf oder unrehte getoufet tôt sint. Die meide sint dem tiuvele gar liep und er getar sie doch niemer kein marter an gelegen weder kleine noch grôz. Nû wâ von sint sie danne dem tiuvele liep, sô lanc und er ir doch niht martert? Dâ sint sie im darumbe liep, daz sie daz schœne antlütze unsers herren niemer mêr gesehen suln, daz sie dâ verlorn hânt. Die andern meide vî! die sint dem tiuvele gar und gar vil lieber danne die êrsten. Daz sint alle die ir magetuom veile tragent ze unê und ze unstæte und sich an pflanzent sô mit varwen, sô mit schappeln gên tanzen, daz man sehe daz sie veile sî, als der ein ros verkoufen welle, der stôzet im ein zil ûf, ein loup oder etewaz und stricket im den zagel ûf: sô

sihet man daz ez veile ist. Die alsô ir magetuom veile tragent ân ê darumbe daz vil manne umbe sie werben, swie sie ein maget sî an dem fleische, wirt sie alsô funden, ir wirt niht der meide lôn noch der witewen lôn noch der êliute lôn. Ir wirt der lôn daz ir sêle niemer mêre rât wirt, bezzert sie ez gote niht anders, wan buoze ist ze allen zîten ûz genomen. Ir tiuvele, die sint iu gar vil lieber, wan die geturret ir gemartern. Des muget ir die êrsten niht, wan daz sie iu dâ von liep sint, daz sie gotes antlütze niemer mêr gesehent daz ir verworht habent, sô vil sint iu die andern lieber, daz ir die marter an legent. Pfî, ir tiuvele, wie liep iu danne die dritten sint. Iu sint die êrsten liep, die andern lieber, die dritten gar unmugelichen liep. Die dritten meide die dem tiuvele liep sint, daz im halt nie meide als liep wurden, daz sint die sich maget ûzen zeigent und gebârent vor den liuten sam sie reine meide sîn und tuont in der heimelîchen als unreiniu dinc und als heimelîchiu dinc, daz ich sîn niht gesagen tar und halt unmügelichen ze sagen wære. Und waz ez sî, daz weiz nieman hie baz dan ir, her tiuvel, wan ir ist niemen dâ sô nâhen mêr. Bist iendert hie? Vil wunderlich balde zuo der bîhte oder iemer brinnen mit dem tiuvele. Bistû maget an dem fleische, sô wirt dîn doch niemer rât, wirstû alsô funden. Wan dû bist dem tiuvel aller liebeste under allen meiden. Nû hân ich iu verjehen welhe meide dem tiuvele liep sint und lieber und aller liebeste. Daz sprichet man ze ieglîcher.

Nû wil ich sagen welhe witewen dem tiuvele liep sint. Daz sî frouwe oder man, swer den magetuom verlorn hât und ân ê lebent und müezic gânt und ungerne würkent und die ungerne betent und gerne mæresagent und klaffent und die wîle als unnützelichen an legent, der leben ist unnütze. Als sant Pauls sprichet: ‘Ir leben ist unnütze.’ Daz sprichet halt got selbe, ir leben sî unnütze. Die andern sint im gar vil lieber. Daz sint die witewen, die dâ naschent sam daz vihe, sô sîn gemechede stirbet. Des tuot aber ir man noch mêr danne die frouwen. Wan ez erbîtet etelîcher kûme hinz ir drîzigester vergêt oder vil lîhte ir sibender: sô gêt er ie sâ von einer zuo der andern. Ez sî frouwe oder man die alsô lebent mit ir witewentuome, die sint dem tiuvele michel lieber dan aber die êrsten. Die dritten sint in aber lieber danne die

êrsten und danne die andern. Daz sint die niht genüeget an ir selbe genesche, sie wellent dannoch umbe gân mit fremeden genesche. Pfî, ir tiuvele, die sint iu gar liep als die trüllerinne, des tiuvels jagehunde die dem tiuvele mêr sêlen antwurtent, dan ir eines sêle, wan sie verrâtent dem sîn tohter, dem sîn swester, dem sîn nifteln, dem sîn hûsfrouwen, dem sîn dierne. Vî, Jûdasen swester, verrâterin an maniger sêle, sich, dîn marter wirt grœzer dâ ze helle danne der die sünde tuont. Man sol dir ouch vil grœzer buoze geben danne den die die sünde tuont. Und daz daz wâr sî, daz erzeicte uns got selber in dem paradîse. Wan er gap dem slangen vil grœzer buoze der Êven verriet, dan Êven diu die sünde tet. Pfî trüllerin, leckerin, verræterin! Ir herren, ir sult die selben rehte ûz der stat slahen, swâ ir sie wizzent. Wan geloubet mir, sô ir welt wænen, ir habet ein reine hûsfrouwen, sô hât sie iuch verrâten oder iuwer tohter oder nifteln. Wan sie wellent niht würken noch anderz schaffen wan verrâten und wârsagen und zoubern und liegen und triegen. Sô lêret sie die kint verliesen. 'Waz welt ir mir geben: ich lêre iuch daz iu der man holt wirt.' Sô sprichet sie zuo dem man: 'Welt ir mir zwêne schuohe koufen? Ich gewinne iu die oder die.' Man gît ir zwêne schuohe, und daz diu iemer brinnen muoz umbe ieglich sünde als manic tûsent jâr als manic tropfe in dem mer ist. Dû verrâtest dem almehtigen gote sîn tohter, Jêsû Kristô sîn brût, dem heiligen geiste sîn wesunge, unser frouwen ir dienerin, den liuten ir bluomen. Die witewen sint dem tiuvel aller liebeste. Nû seht ir witewen, weder ir dem tiuvele liep welt sîn oder dem almehtigen gote, daz stât an iu. Unser herre müeze mir helfen daz ir gote lieber sînt.

Ir liute mit der ê, ich wil ouch iu sagen welhe die sint die niemer in daz ober himelrîche kument. Die êrsten êliute die dem tiuvele liep sint, daz sint alle die an einander ungetriuwe sint an dem guote, als ich vor geseit hân dô ich von der ê predigete: die andern lieber die anander ungetriuwe sint an dem lîbe. Ez sî man oder frouwe, daz sînen lîp einem andern gît, die sint dem tiuvele lieber danne die êrsten. Dû solt dînen lîp niht einem andern geben, wan dû hâst dînem gemechide gelobet, daz dû iemer bî im blîbest. Hâstû des niht getân, sô bistû dem tiuvele lieber und muost zweier leie

marter lîden ze aller der marter die ein ander sünder lîden muoz. Und daz daz wâr sî, daz ist erzeict in der alten ê. Dô sluoc einer sîn frouwen in zwelf stücke als tôt und fuortes in diu lant, ein stücke in dáz lant, einz in dáz, umbe den grôzen mein. Seht, alsô grôz ist êbrechen, wan der man ist der frouwen, sô ist diu frouwe des mannes. 'Bruoder Berhtolt, sît daz wîp mîn ist, sô tuon ich doch wol swaz ich wil mit mînem wîbe.' Niht sô, hœre, daz mezzer ist ouch dîn und solt dir selber doch darumbe niht ab snîden mit dînem eigen mezzer, noch solt dînen bachen niht an dem frîtage ezzen, daz er dîn ist, ob er dir halt vor dem munde hanget. Und dâ von soltû ouch dîn hûsfrouwen niht mit dem fuoze für den oven stôzen und sie her wider schelten und fluochen und, sô dû sie ie mêr geslehst, sô sie ie mêr geschiltet und lebent mit einander als der tiuvel mit der sêle in der helle. Ir tiuvele, seht die sint iu aller liebeste, wan der lîp ist aber lieber danne daz guot. Die dritten êliute sint dem tiuvel aller liebeste: daz sint die ir gemechede anders hânt dan unser herre ûf sazte. Wan dô er die ê sazte, dô sprach er: *'Qui amicariorem,'* zuht und mâze daz man die haben sol zuo dem bette. Die dan ir liep lânt erwilden und enwizzen wie sie vor liebe sullen gebâren: alsô liep sint die an einander, daz sie weder zuht noch mâze kunnen, schône, herre, schône, wan swer der liebe alsô nâch volgen wil als der einem rosse den zoum ûf læt: ez tregt in etewenne dâ er lîp und sêle verliuset; ein schalkhaft herze verstât mich vil wol. 'Bruoder Berhtolt, ich gewan nie keinen man danne mînen êwirt.' Nû daz ist vil guot. Ez sprichet sanctus Augustînus: 'Dû möhtest tuon mit dînem êwirte, daz dû gerner möhtest sîn in einem offenen hûse, dâ hundert ze dir giengen.' Sô vînt ist got den selben sünden, swie êbrechen zwelfer leie marter lîden müezen, dannoch sint die dem tiuvele lieber und gît in ouch grœzer marter.

Ir tiuvele, nû hân ich iu für geleit, welhe iu dâ liep sint und lieber und aller liebeste und welhe iu ie ze teile werdent. Ir engele, nû hœret, ich wil iu ouch für legen, welhe iu dâ liep sint und welhe iu liep werdent.

Ir liute mit der ê habent ouch einen kôr als die engel, als verre und ez die ê an gêt, und iuwer kôr hât drîer leie liute under im. Der sint eine dem almehtigen gote liep, die

andern lîeber, die dritten aller liebeste. Die êrsten êliute die gote liep sint, daz sint alle die zuht und mâze haltent an dem bette, wan zuht und mâze diu zwei hât got geboten. Wan zuht und mâze ist ze kirchen guot und ze strâze und ze tische und ze bade, und an allen steten ist zuht und mâze guot und stât wol an allen steten. Und dâ von wil ouch der almehtige got daz man zuht und mâze an dem bette halte. Swelhe liute daz haltent, die sint gote liep und werdent der helle überic, sint sie anders guote liute; und mugent iuwer geslehte wol mêren und werdent der helle überic mit den zwein, zuht und mâze. Welt ir danne des vegefiures überic werden, sô tuot als die andern, die dâ gote vil lieber sint. Ir ist aber vil minner danne der êrsten und habent aber vil mêr êren dâ ze himele, wan sie hielten daz got geboten hât und daz er nie getorste gebieten und hât ez aber gerâten. Daz hielt der guote sant Job mit sîner ê und her Abrahâm und Ysââc und Môŷses und manic guot man. Sô haltet daz dritte. Diu zwei sint zuht und mâze. Daz dritte ist daz ir niemer bî einander geligent wan durch driu dinc. Daz eine ist, hât ein man ein junge hûsfrouwen und wære er gerne ein kiuscher man, wan daz er im gedenket: ‘Dû bist bliuc, dû getarst niht gemuoten, sô bist ouch junc und maht sîn niht enbern. Ich wil den worten in der ê sîn mit dir, daz dû iht ein bœserz tuost.’ Zuo dem andern mâle daz ir iuch niemer zesamen legent wan durch kinde willen, zuo dem dritten mâle niemer wan sô sîn dîn gemechede niht gerâten wil. Vî, des hân ich keinen muot von iu, wan ez ist iuwer etelîchem gar ze swære. Ich wolte ez aber gerne râten, wan ir hætet grôze êre in himelrîche und wurdent ouch des vegefiures über. Sî des niht, sô haltent doch diu zwei, zuht und mâze, sô werdent ir der helle über und muget wol zuo der wirtschaft komen. Habet ir danne niht gar vil êren, sô habet ein wênic: ob ir niht scharlach tragent, als Ysââc und Abrahâm, sô tragent doch grâwe röcke, daz eht ir niht nackent gêt zuo der wirtschaft. Die dritten êliute die gote aller liebeste sint, der ist verre minner danne der andern und danne der êrsten. Sie habent aber gar vil mêr êren. Des getar ich aber weder gemuoten noch gerâten, wan ez wolte halt got selbe nie gebieten noch gerâten. Iedoch sô hât ir etelîcher daz himelrîche besezzen mit der selben ê. Ich wil sie

nû nennen, aber darumbe niht, daz ich sie iu an muoten welle. Daz sint die, die maget wesende zesamen koment und die reinikeit behaltent mit ein ander hinz an ir tôt, die sie von ir muoter lîbe brâhten. Seht daz behielt sant Jôseph und mîn frouwe sant Marîâ, gotes muoter, und Sâlomê und keiser Heinrîch. Ir êliute, dâ mite gesegen iuch der almehtige got.

Ich wil ouch den witewen sagen welhe gote liep und lieber und aller liebeste sîn, wan ir witewen habent ouch einen kôr mit drîer leie witewen. Die êrsten witewen die dem almehtigen gote liep sint, daz sint alle die den magetuom verliesent mit unê; ez sî frouwe oder man, die den magetuom verliesent und dar nâch kiusche wellent sîn, die heizent alle witewen und alle die mit unstæte umbe giengen und daz nû niemer tuont und swaz sie vor begiengen daz wellent sie nû gote bezzern und büezen. Sô ist got sô erbarmherzic und sô guot, daz er in alle ir sünde vergît. Und welt ir daz tuon die noch mit naschen umbe gânt, sô sît ir gote liep. Welt ir daz niht tuon, sô balde in die helle, nû zem êrsten an der sêle und an dem jungesten suontage an lîbe und an sêle! Und darumbe lânt hiute unê und lânt iuch daz vorder riuwen: sô erbarmet sich got über iuch als über sant Marîam Magdalênam und sant Âfern und sant Pêlâye. Die verlurn ouch ir magetuom jæmerlichen mit der unê und hât sie doch der almehtige got mit ir wâren riuwe zuo dem himelrîche genomen. Die andern witewen die dâ gote lieber sint, daz sint die ir magetuom verliesent mit der ê und danne nâch ir gemechides tôde lebent als in got ûf gesetzet hât. Die dritten witewen die gote aller liebeste sint, daz sint die sich ordent, ê daz sie der tôt scheide. Des wil ich rehte aber niht, daz ez darumbe ieman tuo. Wan ez ist manic alter schedel, mir gæbe in sîn hûsfrouwe umbe driu eier ûf, umbe drî vierlinge. Dâ von wil ich niht daz sich ieman scheide, wan die ez beide williclichen tuont und ietwederz in ein klôster var, dâ rehtez leben inne sî. Sie möhten in etelîchez klôster varn, daz sie vil baz hin ûz sint. Ez sol ouch niht daz eine in ein klôster varn, daz ander hie ûz sîn. Ir witewen, iu ist daz wol geseit, welhe gote liep sint und lieber und aller liebeste. Nû wil ich iu sagen, wie ir mit dem witewentuome leben sult, daz iuwer leben nütze sî und gote genæme. Wan ich seite iu liuten mit der ê des vordern

tages wie ir leben sult mit der ê und darumbe möhtet ir êliute nû slâfen, hinz ich den witewen gesage. Niht aber! Ir sult mit den witewen wachen und hœren, wan daz ír dinc hiute ist, daz wirt daz iuwer vil lîhte morgen. Ir stüele die stuonden ouch etewenne ebene; nû sint sie umbe gevallen. Alsô enwizzet ir êliute, wenne iuwer stüele umbe vallent. Swer nû daz ober himelrîche besitzen wil mit dem witewentuome, der sol driu kapitel halten. Alsô hât iu der almehtige got enboten bî sant Paul. Rehte als münichen in einem klôster ir regel geschriben ist, alsô hât iu got iuwer regel geschriben und hât iu daz enboten bî sant Paul, daz ir driu kapitel haltent. Daz ein ist: *Juste orationes*. Ir sult vil gebeten rehte die zwô wîle, tac und naht. Iedoch sult ir iu sîn niht gar ze vil nemen, daz ir iht unsinnic werdent und niht müezic gên noch wâr sagen, die zît mislich an legen als disiu trüllerin: daz ist daz êrste kapitel. Daz ander kapitel hât iu got ouch enboten von dem himelrîche, daz '*Spera in deum*.' Ir sult gedultic sîn, wan iuch wirt sô manigiu arbeit an gênde, sô die wirte sterbent, daz iu des gar nôt wirt, ob ir gedultic sînt, wan ir heizet witewen. Welt ir nû wizzen, wâ von ir witewen heizet? Seht daz ist darumbe. Iu ist wîte wê allenthalben, daz ist iuwer name: wîte wê! wîte wê! Seht alsô heizet ir. Und darumbe sult ir gedultic sîn, sô wirt iuwer lôn sehzicvalt, êliute lôn drîzicvalt, meide lôn hundertvalt. Man zalte in der alten ê an den vingern. Des kunnet ir ungelêrten liute niht, wan ez ist der gelêrten vil, die es niht kunnent. Man zelt alsô, sô sîn sehzic wirt, sô leit man den dûmen in die linken hant. Nû seht ir wol, sô man den dûmen in die hant geleit, sô druckent in die andern vinger alle samt. Dâ von wirt den witewen der sehzicvaltige lôn, wan die drucket ouch allez daz mit in umbe gêt. Der næhste vinger bî dem dûmen daz sint ir wirtes friunt, wan die næmen ir gerne allez daz sie hât. Sô ir wirt stirbet, sô zuckent sie ir daz abe, sô trîbent sie sie ze gerihte; die sie dâ vor vil wol êrten und hiezen sie ir nifteln, dô ir frumer wirt lebete, die sint nû alle ir vînde. Den dûmen drucket ouch der mittel vinger, der lengeste: der bezeichent den rihter, der ouch ir wirtes vor an ir schônte, der drucket sie nû ouch mit sînem gewalte. Sie drucket ouch der goltvinger, daz sint ir eigen friunt, wan alle die âdern die in den selben vinger

gênt, die gânt von dem herzen. Dâ von bezeichent er ir eigen friunt, die heten sie ouch vor vil dicke wol enpfangen: seht, der verbirget sich nû vor ir, sô sie gên dem hûse gât, wan er fürhtet, er müeze mit ir ze gerihte gân oder sie welle in etewaz biten: sô næme er ir viere, ê daz er ir einen gæbe. Sô drucket in uoch der aller minneste vinger; seht, daz wênige wihtelîn daz bezeichent ir eigen kint, daz drucket die muoter und zucket ir ouch abe. 'Jâ, sprichet ez, mir hât ez mîn vater gelân.' Pfî, ungetriuwen welf! wan ez tuot rehte als diu welf: die wîle dem sîn muoter ze sûgen gît, sô weschelzagelt ez gên ir und spilt. Sô ez danne ze michel wirt und im niemer ze sûgen gît, sô bîzet ez mit der muoter under dem tische als mit einem andern hunde umbe daz bein. Ir witewen, alsô tuot iu daz kint, daz ir under iuwerm herzen habet getragen. Dô ez wênic was, dô lief ez gên ir und want sich under ir mantel. Pfî, ungetriuwez welf, jâ soltest nû ir râtgebe sîn und ir trôst. Sô nimestû ir allez daz sie hât und gîst ez dînem jungen wîbe. Und dâ von ist iu, ir witewen, nôt daz ir gedultic sîn, wan iu ist wîte wê und gar wê. Swaz ir ze rehte mit gerihte behaben mugent, daz ist gotes wille. Der iu mit gewalte iht nimt, dâ sult ir niht ungedultic sîn, wan iuch wil got selbe rechen, daz in wê wart, daz sie ie geborn wurden. Darumbe tragent niemanne nît noch haz und getrûwet wol gote, daz er iuch es alles ergetze. Tuot ir daz, sô ist iuwer leben nütze. Tuot ir des niht, sô ist iuwer leben unnütze. Alsô grôzen mangel habet ir frouwen iuwer wirte, sô sie sterbent. Und darumbe, ir frouwen, daz ir sult iuwer wirte gar wol handeln, ir wizzet niht, waz ir an im verliesent. — Daz dritte kapitel hât iu got ouch enboten, daz ir witewen halten sult. Daz ist, ir sult niht zertlich leben hân an spîse und an gewande. Diu lebet an dem lîbe und ist tôt an der sêle. Ir sult ouch iuwer selber niht verderben an gewande, daz ir iht erfrieset und daz niht ze hôchvertic sî: niht zart an spîse und an gewande, und doch diu nôtdurft ist iu wol erloubet. Ir herren, als ir sehet daz iuwer nifteln oder iuwer swester jehent, sie wellent witewen sîn und als ir danne sehet, daz sie ir lîp zart haltent an spîse und an gewande, sô gebet mir sie balde einem frumen man der niht unrehtez guot habe, ê daz sie sînen kneht neme oder einen als bœsen. Nû hân ich iu für geleit, wie

die witewen leben sullen. Nû wil ich iuch lêren, wie man den sêlen helfen sulle, (wan sie sint lîhte in etelîchem kumber) iuwer wirte, dâ sie von iuwern schulden inne sint. Dâ von sult ir in als getriulichen helfen, wan ir wizzet niht, welhe nôt sie hânt und möhten sie einen herwider gesenden, der wære als jæmerlich und möhtet ir bluotige zehere geweinen, ir tætz. Nû helfet in durch den almehtigen got, wan man und wîp ist éin lîp. Nû ist daz halbe teil tôt und fûl in der erden und vil lîhte daz tiurre teil, wan dîn wirt, frouwe, der was vil lîhte wol tiurre danne dû. 'Bruoder Berhtolt, wie sol man der sêle helfen, sô man ir schiere helfen wil?' Seht, daz wil ich iuch lêren, daz der bâbest noch alle bischove noch alle engele die möhten iuch daz niht gelêren. Mit sehs dingen sol man der sêle helfen, diu in dem vegefiure ist: diu in der helle ist, der mac rehte nieman gehelfen, wan sie eht dar brinnen müezent die sameztacnaht als ander zît. Daz êrste dâ mite man den sêlen helfen sol an dem vegefiure, vil gebeten, des sult ir mit grôzem jâmer gern und biten, daz in got frist gebe in ir nôt und daz in die got ringe mache. Sô ir ie mêr für sie gebitent, sô sie ie schierre erlœset sint und wirt iuwer lôn doch niemer deste minre gên gote. Daz ander, ir sult etelîche marter für sie lîden mit villâte an der heimelîchen und ie mitten beten und iuch selbe zwicken und ouch venien vallen. Swaz ir des getuot, daz sleht in got dort abe und gît iu doch den selben lôn. Daz dritte, buoze für sie leisten, swaz sie entheizen hânt für ir sünde, Rômverte oder merverte — daz sol aber kein frouwe tuon, sie bræhte vil mêr sünden heime danne sie ûz fuorten — und swaz sie gelten sullen, daz ir daz wider gebent und für sie geltent. Vî, dâ sît ir kint den vetern gar ungetriuwe an. Daz vierde, gescheffede, an klôster, daz dâ hin, daz hie hin, swâ sie geschaffet hânt, daz sult ir schiere ûf geben, niht lange ûf schieben. Tuostû des niht, sô bistû ein rehter sacrilêjer und ein rehter rouber der armen sêlen, wan der armman der wânde er hæte einen friunt an dir. Daz fünfte, almuosen geben dâ ez wol bestatet sî: der des niht hât der sol deste mêr beten. Diu sehste hilfe dâ man der sêle mite helfen sol, daz ist diu aller beste âne gelten und wider geben: daz ist messe frumen. Wâ von? Dâ begêt man die marter unsers herren und ist dâ selbe in der messe,

wærlich wârer got und wârer mensche mit lîbe und mit sêle. Und darumbe sult ir der sêle gar flîziclichen gedenken mit den sehs dingen, ob sie zehen jâr brinnen solte, daz sie kûme einez brinnet. Ich spriche mêr. Man möhte einer sêle alsô helfen diu zehen jâr brinnen solte, daz sie kûme ein halbez brunne. Owê, nû sît ir kint, vatern und muotern gar ungetriuwe, daz ir in vil krenclichen helfet hin nâch, und aber aller meiste ir man den frouwen, wan über vier wochen sô gêt er und wirbet umb ein andere. Ir frouwen, ir sît vil erbarmherziger danne die man und helfet ouch den mannen verre baz hin nâch dan iu die man. Etelîchiu bîtet doch ein jâr oder zwei oder driu oder hinz an ir tôt, ê daz sie ein andern man neme: des tuot ir man vil selten.

Nû seht, alsô sol man den sêlen tuon und helfen mit disen sehs dingen, zuo dem êrsten mit dem gebete, zuo dem andern mâle etelîche marter für sie lîden.

Ir êliute und ir witewen, ich hân iuch verrihtet, dâ mite gesegen iuch der almehtige got. Nû wil ich ouch den meiden sagen. Ir habet uns gar schœne liute brâht an disen meiden, die der engele genôz noch werdent, dise juncherren und dise juncfrouwen. Wan ez sî kneht oder dierne, daz die reinikeit behaltet, die ez von sîner muoter lîbe brâhte, daz sint meide. Alsô haben wir drîer hande meide: eine gote liep, lieber und aller liebeste. Die êrsten die gote liep sint, die niht gesünden mohten vor kintheit und alsô kint wesende tôt sint, daz sie umbe sünde niht westen. Sô sint die andern gote vil lieber: die wol hæten sünde begangen und durch die minne unsers herren niht sünden wolten und ir reinikeit behielten hinz an ir tôt. Die werdent gekrœnet an houbete und an munde und an füezen und werdent gar hôch geêret von engeln und von heiligen. Vî, ir hêrschaft, wer sint die dritten meide, und die sint gote alsô liep daz im nie engel alsô liep wurden noch niemer mêr werdent. Und die selben meide sint alsô gar kiusche und alsô reine und alsô tugenthaft und sint alsô gar schœne, daz die engele jehent, sie wellen iemer mêr ir diener sîn. Der selben meide wart ouch nie keine mêr, noch ir wirt niemer mêr keine weder in himelrîche noch ûf ertrîche wan zwô. Daz ist ein juncherre und ein juncfrouwe, daz ist mîn frouwe, sant Marîâ und unser herre Jêsus Kristus. Daz

sint die hôhesten meide die ie wurden und iemer mêr werdent. Nû solte ich iu hân geseit, wie die meide sô leben solten, nû ist ez ze lanc worden. Unser herre Jêsus Kristus müeze mir helfen, und mîn frouwe sant Marîâ, diu reine meit, daz ir alsô gelebet in disem himelrîche der kristenheit, daz ist daz himelrîche der genâden, daz wir in daz himelrîche der freuden komen: darumbe suln wir dise meide an ruofen. Daz uns daz allen widervar daz verlîhe uns got. Âmen.

LVI.

[VON DEN ZEHEN GEBOTEN UNSERS HERREN.]

DEr almehtige got nimt alle tage ein michel zal von diser werlte, der ieglîchez schuldic ist zehen helbelinge ze geben, und swer sie niht ze geben hât, der muoz êwiclichen verlorn sîn. Swer ir siben oder niune gît, der hât ir niht gewert, wan ir suln zehen sîn. Der arme mac niht minner bringen, der rîche niht mêr. Dise zehen helbelinge sint diu zehen gebot, dar zuo ein ieglich mensche gebunden ist, er sî arm oder rîch.

Der êrste helbelinc ist daz êrste gebot. 'Dû solt keinen fremeden got haben vor mir.' Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste ist, 'dû solt an keinen andern got gelouben, wan an mich, weder in dem himele noch ûf erde.' Die von Bâbilône die betent an die sunne und den mânen und an die sterne. Die von Kriechen betent an die liute und an daz vihe und an diu tier. Und die von Egypten lande die betent an ein merwunder, daz hiez Apim. Des soltû allez niht tuon. Daz ander gebræche ist, dû solt âne valsch und âne hinderlist mit triuwen von gote gelouben, daz dû ze rehte von gote gelouben solt und daz dir dîn kristengeloube seit. Des tuont niht die juden noch die ketzer. Darumbe wirt vil liute verlorn, daz sie den helbelinc niht geleisten mugent.

Der ander helbelinc ist daz ander gebot, daz ist: 'dû solt dînes gotes namen niht unnützelichen nennen.' Der helbelinc hât ouch zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt durch liebe noch durch keiner slahte dinc einen meinen eit niht swern, wan meineide sint grôze sünde und swer vil swern wil, der wirt ofte meineide. Daz ander gebræche ist, dû solt got niht schelten noch im fluochen, wan daz ist ein als grôziu sünde: durch einen menschen der got schalt, sluoc der engel hundert tûsent und ahzictûsent menschen ze tôde in einer naht: umbe disen helbelinc wirt sêre gerihtet.

Der dritte helbelinc ist daz dritte gebot. 'Dû solt den ruowetac heiligen.' Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt am ruowetage niht würken von versmâcheit sam die ketzer, die an dem suntage gerner werkent dan an dem mæntage. Daz ander ist, daz dînes herzen ruowe an keiner krêatûre sol sîn wan an gote, der alliu dinc

geschaffen hât. Der mensche zestœret des herzen ruowetac, der herzen wunne oder freude oder ruowe gert wan got, ez sî guot, êre, wîp, kint. Ey lieber got, waz liute umbe disen helbelinc verdampt wirt.

Der vierde helbelinc ist daz vierde gebot, daz dû vater und muoter êren solt, daz dû lancleben haben solt. Der helbelinc hât ouch zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt êren dînen vater und dîn muoter, die dich an dise werlt habent brâht. Êre sie mit dem herzen, daz ist dû solt sie niht versmæhen, daz sie alt sîn oder arm oder ungestalt oder siech, wan ist daz an in, daz ist sêre von den schulden dîn. Dû solt sie êren mit dem lîbe, daz dû in dienest und in ir nôtdurft gebest, ob dû sîn state hâst. Daz ander gebræche ist, dû solt dînen geistlîchen vater êren, daz sint die priester, und solt dîn geistlich muoter êren, daz ist diu kristenheit. Wan über alle menschen hât got die priester geêret, dâ von sol sie der mensche êren.

Der fünfte helbelinc ist daz fünfte gebot. 'Dû solt nieman tœten.' Des helbelinges êrstez gebræche ist, dû solt mit dîner hant nieman tœten, noch heizen tœten. Den hâstû ouch ertœtet, dem dû gehelfen mohtest und sîn niht entæte, wan diu geschrift sprichet alsô. 'Gip dem hungerigen zezzen.' Gîstû im niht, stirbet ez alsô, dû bist schuldic an im. Dû solt ouch niemannes tôdes gern mit râte, mit hilfe, mit trôste, mit gunst. Daz ander gebræche ist, dû solt niemanne tœtlîchen haz tragen noch nît. Swem dû solhen haz treist, den tœtestû alzan in dînem herzen. Alsô sprichet sant Jôhannes: 'Swer sînem bruoder, daz ist sînem ebenkristen nît und haz treit, daz ist ein manslaht.' Dâ von sol man sich vor disen dingen hüeten, daz man disen helbelinc wol leiste.

Der sehste helbelinc ist daz sehste gebot, daz ist 'dû solt niht unkiusche sîn.' Daz êrste gebræche an disem helbelinc ist, dû solt niemannes lîp ze unkiusche begern, daz ist ze unê. Umbe disen helbelinc wirt alle tage vil liute verdampt. Daz ander gebræche ist ein sô getâniu unkiusche, dâ von iu niht ze sagen ist. Dâ vor beschirme uns Jêsus Kristus.

Der sibende helbelinc ist daz sibende gebot. 'Dû solt niht steln.' Der hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt niemannes guot begern weder mit roube noch mit wuocher noch mit anderre unrehten wîse. Daz ander ist, daz dû dîn guot niht ze gîticlichen haltest und daz dû ez armen liuten mite teilen solt. Umbe disen helbelinc wirt iuch got an dem jungesten tage frâgende.

Der ahtende helbelinc ist daz ahtende gebot, daz ist 'dû solt niht valscher ziuc sîn.' Der hât zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt weder durch liebe noch durch leide noch durch vorhte noch durch gebete noch durch miete, daz dû dînen valschen geziuc gên iemanne bringest. Daz ander gebræche ist, dû solt lüge und valscheit mîden. Hie merket fünf leie lüge die tœtlich sint, und drî die antlæzic sint. Diu êrste ist, sô man rett wider den gelouben, als sô man rett, got sî niht mensche geborn oder er würde nie gemartert oder unser frouwe sî niht ein maget oder ein semlîchez daz wider den gelouben ist. Diu ander ist, sô dû liugest

daz etewem schadet und niemanne frumt. Daz ist sô dû einem menschen sîn êre mit lügen benimest oder benemen wilt oder sînen lîp. Diu dritte, daz einem schadet, dem andern frumt, als sô dû mit lüge oder mit valschem geziuge einem sîn guot mit unrehte an gewinnest. Diu vierde, daz dû mit flîze liugest und triugest und dînen ebenkristen überkumest, daz er sîn grôzen schaden hât. Daz tuostû âne sache, wan er dir wol getriuwet. Diu fünfte ist, daz dû deste baz gevallest sam der loter und der spilman, der umbe gâbe lobet den der ze schelten ist, und schiltet den der ze loben ist. Die sint tœtlich; dise antlâzic, ob sie niht sint in gewonheit. Diu sehste, daz niemanne schadet und etewem frumt, alsô sô man einem sîn guot wolte nemen, steln oder rouben, daz dû jæhest, dû westest sînes guotes niht, der dich sîn frâgete. Diu sibende ist, daz dû den menschen wol weist, den sîn vînt dâ suochet und in tœten wil, und dû sagest, dû wizzest sîn niht. Diu ahtende ist, ob einer wolte einer meide ir magetuom nemen, daz dû ir den behieltest mit lüge. Daz sint aht lüge, die sant Augustînus schrîbet. Diu êrste ist diu meiste und nimet alsô abe, daz diu jungeste diu minneste ist.

Der niunde helbelinc ist daz niunde gebot, daz ist 'dû solt dînes ebenkristen dinc niht ze unrehte begern.' Der helbelinc hât ouch zwei gebræche. Daz êrste ist, dû solt dînes ebenkristen dinc niht begern .... doch âne grôzen flîz und darumbe âne flîz, wan dû triuwest sîn mit den werken niht vollebringen. Daz ander ist, daz dû dar zuo leist allen dînen flîz. Alle die gânt steln, geschiht sîn niht, ... daz blîbet dâz in niht und daz dû dar nâch stellest, wie dû mit untriuwen ieman überkomest.

Der zehende helbelinc ist, dû solt dînes ebenkristen gemahel niht gern. Der helbelinc hât zwei gebræche. Daz êrste gebræche ist daz, swer ein frouwen mit dem willen und mit der andâht an sihet, daz er gerne mit ir sliefe, möhte er sîn state hân. Der hât diu werc vor gote vollebrâht. Daz ander ist, dû solt niht gern daz man dîn ger. An dem êrsten werdent die man verdammet, an dem andern die frouwen.

LVII.

[VON DEN FÜNF SCHEDELÎCHEN SÜNDEN.]

MAn liset hiute an der heiligen epistel und alsô sprichet der guote sant Pauls: 'Ich gevangener unsers herren ich bite iuch, daz ir wirdiclichen gêt zuo der wirtschaft, dâ wir hin geladen sîn.' Wir sîn alle geladen ze einer grôzen wirtschaft und dâ ist solîchiu spîse, diu unsern kochen gar unkunt ze machen ist und dâ maniger hande süezikeit an lît und dâ ist solîchiu freude, die nimmer mêr munt volloben kan und der ermest der dâ ist des gewant ist liehter denne diu sunne. Wan diu sunne diu hât lieht, si hât aber niht freuden, sô sint si lieht und habent freude. Und daz wir als lieht werden daz bezeichent man uns bî der heiligen toufe, sô gît man uns ein wîzez tuoch an und dâ von bittet uns sant Pauls, daz wir wirdiclich gên zuo der wirtschaft, daz wir daz wîze kleit niht horwic machen, daz wir niht ze schanden werden. Wan swer hinz einer wirtschaft kumt oder gienge und sich bewollen hiete mit unflâte als ein swîn, der wære gar ze schanden worden. Alsô sult ir iuch niht bewellen mit den sünden als daz swîn mit dem unflâte, wan ist daz ir die sünde lât, sô mac iuch niemer mêr kein dinc geirren dar an, ir gêt rehte zuo der wirtschaft, dâ als übergrôziu freude ist. Des mac iuch rehte nieman geirren, wen diu sünde aleine, weder rouber, noch bœse herren, noch nieman in aller der werlte, wan diu sünde, ich meine tœtlîche sünde. Nû saget mir einez, wæret ir niht frô, der iuch ein dinc lêrte, daz iu weder diep, noch rouber, noch wolf niemer mêr keinen schaden daran tæten? Nû seht welt ir mir nû volgen, ich lêre iuch daz iuch weder diep noch rouber noch wolf

Ich spriche mêr, welt ir mir

volgen, ich wil iuch lêren, daz iu übele herren, noch unrehte vogte, noch unrehte rihter, noch tievel, noch nieman ûf der erde mac iu keinen schaden daran getuon. Nû seht ob ir daz tuon welt oder niht. 'Bruoder Berhtolt, daz lêre uns.' Daz wil ich iuch lêren, darumbe daz ir mir sîn volget, wan ez ist iu gar und gar nütze ob ir ez tuot, daz ich iuch dâ lêren wil, und doch ein sô getân dinc, daz ir wol müget tuon. Ez ist ouch nieman sô arm, er tuo ez wol, noch sô siech, noch sô junc, noch sô alt. Sint ez nû die armen wol getuon mügen, sô mügen ez die rîchen michels baz getuon. Nû seht, ich sage iu iezuo, waz ir tuon sult daz iu als nütze ist und daz ir doch als wol getuon mügt. Dâ sult ir sünde lâzen, seht daz ist ez. Wan alsô sprichet sant Grêgorius: 'Iu schadet widerwertikeit niht, ob iu die sünde niht an gesigent.' Tuot niur éin dinc und lât sünde, sô kan iuch nieman geschaden. 'Entriun, bruoder Berhtolt, sol ich sünde lâzen, dennoch tuot mir ein diep und rouber und bœse herren schaden, wan mir nimt der rouber als wol mîn guot und vâhent mich oder sleht mich und sleht mir den fuoz abe als ob ich sünde tæte.' Nâch der rede sô lüge ich. Grêgorius und sant Pêter die habent alsô gesprochen und si habent ouch gar wâr gesprochen, wan swaz dû verliusest von roubern, von ungelücke, von bœsen herren, von schelmen, von hagel etc., ez sî von dem oder von dem und læst dû niur die sünde aleine, sô leit dir der almehtige got zehenstunt als vil an die wâge. Swer dir ez nimt oder swie dû ez verliusest hie in diser werlte, sô ergip ez gote, der leget dir allez ze einem hûfen zuo der engele beschouwe. Nû sich waz dir denne geschaden müge. Ist ieman hie der ein ei umb ein marc goldes wolte geben? Ich hân dâ für, ez wære dir niht leit, der dir alliu diniu eier næme und dir ie ein marc goldes an die stat leite. Sich alsô tuot dir got. Als manic ei oder eies wert dû hie verliusest, als vil marc goldes und michels mêr leget er dir an die stat, dâ sîn niemer mêr minder wirt. Ir seht gar wol daz sîn hie gar schiere minner ist worden, wan der hiute rîch ist, der hât lîhte morgen niht ze vil. Sô wil iu ez got behalten, daz sîn niemer mêr minner wirt, daz iu nieman kein leit tuot noch keinen schaden daran mac getuon, ob ir daz eine tuot, daz ir sünde lâzet, sô mac iu nihtsniht geschaden und gêt wirdeclîche ze himelrîche, zuo der grôzen wirtschaft. Sô hüetet

iuch vor tœtlîchen sünden, wan vor tegelîchen mac sich nieman wol behüeten wan got und unser frouwe.) Und swer daz sprichet, man müge niht âne tœtlîche sünde sîn, daz ist ein lüge. 'Bruoder Ber., welhez sint tœtlîche sünde und welhez sint tegelîche sünde?' Ich möhte in fünf predigen niht gesagen, welhez niur tœtlîche sünde wæren. Aber der tegelîchen ist alsô vil als stoup in der sunnen. 'Bruoder Berhtolt, nû weste ich gar gerne, welhez tegelîche oder tœtlîche sünde wæren.' Der vil slâfet, daz ist ein tegelîchiu sünde, und der gîticlich izzet, sô in übele hungert, der einem armen niht gît und im ouch niht enzîte verseit, daz des brôdes bitet, wan ez versûmet sich. Daz ist tegelich sünde. Nû des mac alles nieman ze ende komen, ir ist ze vil. Ich möhte halt die tœtlîchen vil lîhte in fünf predigen niht gesagen. 'Bruoder Berhtolt, tuon ich tœtlîche sünde und weiz ich niht, daz ez tœtlich sünde ist, var ich danne unwizzende hin ze helle?' Jâ, ez ist manic hunderttûsent sêle unwizzende hin ze helle gevarn. 'Bruoder Berhtolt, dâ weiz ich niht, waz tôtsünde sî.' Sich, sô habe den schaden. Dâ soltent ir gar gerne ze predigen gân und ze messe und dâ man gote dienet. Sô hœret ir hiute einez, morgen einez und hœrent ie etewaz daz iu nütze und guot wære an lîbe und an sêle. Sô gât ir gerner zem tanze, der zem wîne und der zuo dem toppel, der ze unnützer rede, der dâ hin, der sô hin, und gar ungerne dâ hin, dâz iu nütze und guot wære. Unê und êbrechen und meines swern, daz ist allez tôtsünde. Sô lanc und ich ir aller niht genennen kan, sô wil ich ir doch fünfe sagen, daz ir iuch ouch sunderlichen dâ vor hüetet. Man ist umb ir ieglîche verlorn. Ez ist kein houbetsünde, man werde darumbe verlorn âne buoze. Iedoch sô hüetet iuch sunderlichen vor disen fünfen, dâ vor ich iuch hiute warnen wil. Wan ir zwô hânt die schalkeit über daz, daz sie den menschen verdamment an der sêle, dannoch hânt sie die schalkeit, daz sie iu der liebesten dinge zwei nement, diu ir iendert habet an dem lîbe: daz ist gesunt und lancleben. Daz sint diu liebesten zwei, diu ir habet an dem lîbe. Diu nement sie iu beidiu samt und verdamment iuch doch an der sêle. Dâ müget ir iuch gerne vor hüeten. Ich hân iu dise tage geseit, waz iu an dem lîbe guot ist und dannoch an der sêle. Sô hüetet iuch vor disen zwein sünden, die dâ lîbe und sêle

schaden tuont. Die andern drî sünde, dâ vor ir iuch ouch hüeten sult, daz sint drî sô griulîche sünde, daz sie dem menschen alle die wâren riuwe und allen den guoten willen und alle die andâht, die sûgent sie dem menschen ûz dem herzen, daz niendert ein tropfe dar inne blîbet. Dâ beschirme uns alle samt der vater und der sun und der heilige geist vor, wan daz sint ouch griulîche sünde.

Die êrsten zwô die wil ich zem êrsten nennen, die nement iu der liebesten dinge zwei, diu ir an dem lîbe habet, gesunt und lancleben. Diu êrste heizet unmâze des mundes. Ich bediute iuz baz: überezzen und übertrinken. Vî, ir armen liute, daz gât iuch niht an, wan ir nemtz, daz ir die nôtdurft hætent. Ez gêt die slûcher an und swelher, die tranklære, die alle die êre und allez daz guot des er und sîniu kint und sîn frouwe leben solten und dannoch sînen gesunt und sîn lancleben verderbet. Wan daz wizzet ir frouwen wol, swenne ein haven bî dem fiure stêt der niht ze vol ist, daz ezzen gesiudet gar wol und wirt deste bezzer und geschiht im vil deste baz; und als aber ein haven ze vol ist, sô kan ez niemer rehte gesieden: ez gêt eintweder über oder ez blîbet ungesoten. Rehte alsô stêt ez umbe den magen. Der mage daz ist der haven. Als der magen mæzlichen vol ist, sô mac diu spîse deste baz durch sieden und ist dem lîbe sanfte und zimt diu spîse wol. Sô aber der mage ze vol ist, von überezzen und von übertrinken, sô mac diu spîse niemer durch sieden. Wan diu leber lît an dem magen und ist des magen fiur. Und als der mage ze vol ist, sô mac ez diu leber niht durch sieden, und muoz der mage eintweder über gân oder diu spîse blîbet ungesoten. Ist danne daz diu spîse ungedeuwet in dem magen blîbet und geliget in dem magen, sô gewinnet er den riten lîhte oder daz vieber oder die suht, der den tegelîchen oder den an dem andern tage oder an dem dritten oder den viertegelîchen riten, oder den houbetswern oder aber etewaz anders siechtuomes, dâ er den tôt von nemen mac. Wan ich hân etelîchen vor mir, des sun in dem grabe lît und der noch manigen tac leben möhte, wære er mæzic gewesen ze munde. Ist aber daz der haven über gêt, wan ez muoz iemer eintwederz, über gân oder ungesoten belîben, sô danne der mage übergêt, sô gerætet ez vil lîhte gên dem houbete, daz dû ze einem tôren wirst oder

ze einem ungehœrenden oder ze einem blinden. Wan geræt ez gên den ôren, dû wirst ungehœrende; geræt ez gên den ougen, dû maht wol erblinden. Gerætet ez danne gên den lidern, dû maht wol erlamen an beinen oder an armen. Nû seht, daz kumt allez samt von dem überfluzze der von dem magen fliuzet, sô er ze vol ist und über gêt. Ist daz ez gên dem rücken gerætet, sô wirstû rückelemic, oder gên den gemehten, oder fliuzet ez gên den âdern oder zwischen hût und fleisch, sô mac geschehen daz dû ûzsetzic wirst, wan etelîchiu ûzsetzikeit kumt von der selben überflüsse. Ich spriche 'etelîchiu': wan etelîchiu wirt geborn an den liuten. Sô kumt etelîchiu aber von andern sachen. Alsô kumt iemer etewaz dâ von, ez sî rite oder suht oder vieber oder swaz ez danne ist, daz dir der liebesten zwei dinge nimt, diu dû iendert hâst an dînem lîbe und verdammet dich doch an der sêle und nimt dem menschen guot und êre, lîp und sêle. Nû seht, welch ein griulich sünde, und diu selbe sünde der ist niendert alsô vil, sô hie ze tiutschen landen und aller meiste herren ûf bürgen und burger in steten. Wan ir seht wol daz wênic herren ist die gar alt werdent, und habent schœne und guote spîse und gesunt, swaz sie ezzent und trinkent daz ist gesunt, und wirt ir doch wênic alt, allez von überfülle, und gewinnent wênic kint, wan sie sterbent in alliu meistic, daz ir gar wênic alt wirt. Ir seht wol, wie vil armer liute ist, die gar vil kint gewinnent und siht man wênic herren die vil kint habent. Daz ist dâ von: man kan eime herren niemer sô vil gegeben ze sûgen noch ze ezzen oder sust eines rîchen mannes kinde, man wæne dannoch ez sülle mêr gezzen. Wan iezuo nimt ez sîn muome oder sîn base her und strîchet im în. Sô nimt ez danne sîn swester oder sin niftel und strîchet im ouch în, nû daz iezuo, nû daz denne, und alsô strîchet im ieglîchez în. Sô kumt danne aller êrste sîn amme und sprichet: 'Vî, ez enbeiz hiute niht' und strîchet im danne von êrsten în. Sô ist im sîn hevelîn kleine und sîn megelîn kleine und ist schiere vol worden und stirbet ir ein michel teil von der überfülle. Sô stirbet armer liute kinde dâ von vil, daz sie niht guot semelmel hânt und anderez des sie dürftic wæren. Nû seht, ir hêrschaft, daz kumt allez samt von der sünde diu dâ heizet unmâze des mundes. Und darumbe, ir trenker, welt ir iuch über iuwer

sêle niht erbarmen und über iuweriu kint, daz diu iht ze armüete werdent, sô erbarmet iuch doch über iuwer lîp. Welt ir des niht, sô tœtet ir iuch selbe an lîbe und an sêle.

Diu ander sünde, die ouch alsô griulich ist, daz ist dâ von, sie hât die schalkeit über, daz sie den menschen verdammet an der sêle. Sô nimt sie dem menschen der liebesten dinge zwei, diu er iendert hât an dem lîbe als ouch diu êrste. Dâ hüetet iuch vor durch den almehtigen got, wan daz ist gar ein griulîchiu sünde und sie heizet unkiusche, daz man und frouwen unkiusche sint mit einander. Dâ kumt ouch etelich ûzsetzikeit, einer hande ûzsetzikeit und rückenlemde und etelich ander siechtuom. Wan als erz getuot, seht, sô lît er und ist als âmehtec als der im ze âder hât gelân. Wan rehte als ofte der mensche die selben sünde tuot, als ofte bistû dem tôde næher und verwürkest dînes lebens ein michel teil und den gesunt des lîbes. 'Bruoder Berhtolt, nû sihe ich wol, daz etelîcher gar alt ist worden und hât sîn vil getriben.' Niht, niht: er wære sus verre elter worden und sterker an dem lîbe. Und darumbe, ir jungen liute, welt ir iuwern magetuom niht behalten durch unsern herren, sô verliesent in doch mit der ê; und welt ir iuch über iuwer sêle niht erbarmen, sô erbarmet iuch doch über iuwern lîp und hüetent iuch vor unkiusche. Und halt dannoch sô ir zuo der ê kumt, dannoch ie minner ie bezzer, ie seltener ie bezzer an den kinden und an gesundem lîbe. Wan diu selbe sünde ist sô unreine, swenne sie ein mensche getuot, sô smecket ez ein kiuscher mensche an dir wol. Des maht aber selbe dû niht getuon: niur ein kiuscher mensche der smecket ez an dir wol. Als vînt ist got der selben sünde, daz dû dar nâch stinkest, wan wir lesen niht daz der werlte ie umbe keine sünde als vil verlorn würde.

Dâ von hüetet iuch dervor alle samt und ouch vor der êrsten, diu ouch lîbe und sêle schaden tuot; und vor den drîen die ouch sô griulich sint, daz sie alle wâre riuwe und allen guoten willen und alle guote andâht dem menschen ûz sînem herzen sûgent, daz des niendert tropfe blîbet. Seht, daz sint griulîche sünde, dâ sult ir iuch flîziclichen vor hüeten, wan swelher sünder wâre riuwe gewinnet, der wirt behalten. Des ist disen sündern niht, die in der drîer sünden einer sint, die mugent borwol oder niemer wâre riuwe gewinnen. Dâ

beschirme iuch allesamt der vater und der sun und der heilige geist vor.

Diu êrste, der an den heiligen geist sündet: daz ist ein sünde die got niemer vergeben wil. Got wil alle sünde vergeben. Alsô verstêt ez niht, daz iht ieman die genâde unsers herren und sîn erbarmherzikeit   wan got wil die sünde vergeben, wellent eht sie ze wârer riuwe komen; got siht ez gar gerne. Ez ist aber umbe die selben sünder als umbe den kristallen. Der kristalle ist von wazzer komen. Er müeste aber ein guot meister sîn, der in wider ze wazzer bræhte. Alsô müeste diu genâde des heiligen geistes sich vollielichen dar giezen, ê daz sich der selben einer bekêrte. Swie der vater und der sun und der heilige geist éin got sî und swie etelîche an den vater sündent, etelîche an den sun, daz ist ein kleine dinc wider den die an den heiligen geist sündent. Und der selben sünde sint sehs wider den heiligen geist und was Jûdas in einer und Pharisêus was ouch in einer; Kâîn was ouch in einer. Ez wurde gar ze lanc und dâ von hân ich iu niht dâ von ze sagen und ze reden.

Diu ander sünde diu ouch alle wâre riuwe ûz dem herzen sûget, daz ist ketzerîe. Wan als wênic der tiuvel iemer ze sînen genôzen kumt, zuo den engeln, als wênic hât er muot der ketzer, daz er iemer ze sînen genôzen kome, ze kristenliuten. Vî, ketzer, wie ist dir sô geschehen durch einen bœsen wân, daz dû wænest, jener wære ein guot mensche, der dich dâ hât gelêret in einem winkel. Sag an, ketzer, waz zeichen sæhe dû in tuon, wan daz er süeze rede vor tet, und hâst darumbe den liehten gelouben, den hôhen, den stæten, den reinen, den heiligen und durchnehten, den rehten kristengelouben verlân durch den stinkenden, den valschen ketzergelouben, niur umb ein süeze rede valsche und durch den wân daz dû wænest, er wære ein guot mensche und sæhest in doch kein zeichen tuon. Vî, welch ein tôrheit! Sporer, sag an, geloubestû, Patrînî, Manichêî, geloubestû daz die alle unreht habent und daz dû reht habest? 'Jâ ich, triuwen.' Sie, wâ von wiltû reht haben und sie niht? Wan wære dir ein Rünkeler ze handen komen oder ein Pôwerlewe, der hæte dir alsô guote rede vor geseit oder süezer rede hæte er dir vor geseit danne dir der Sporer tete, dem hætest als

schiere gevolget als disem: sie, waz zeichen tet er? Vî, tôre, man kan dich niemer bekêren! 'Vî, bruoder Berhtolt, nû hân ich doch gesehen, daz sie in der karrîne giengen und in daz hâr abe geschorn was.' Geloube mir, ez was ir schalkeit oder sie tetenz durch vorhte. Ich getrûwe im doch krenklichen, er was als wol ein ketzer dar nâch als dâ vor.

Diu dritte sünde dâ hüete sich rehte alliu diu werlt vor, wan diu sûget ouch dem menschen allen guoten willen oder alle guote andâht und wâre riuwe. Diu heizet gîtikeit, wan den gîtigen den kan alliu diu werlt niht bekêren weder mit gesundem lîbe, noch an dem tôde, noch vor dem tôde. Sô wil er daz unrehte guot niht lâzen durch sich selben. 'Jâ,' gedenket er, 'sol ich ze armüete und ze spotte werden?' An dem tôde sô sprichet man, daz er unreht guot lâze oder er sî êwiclichen verlorn. Sô sprichet er: 'Ich hân kleiniu kint, diu müezent verderben: dâ von mac ich des niht getuon.' 'Dâ von sît ir verlorn, sô wirt iuwer niemer rât.' 'Sô lâze ichz an got.' Sô lât erz an den tiuvel, der kan ez wol gescheiden, aber dir zem unwægern, wan er füeret dich zuo der êwigen marter. Owê des, owê, daz ie toufe ûf dich kom! Daz sie ûf einen juden niht kam! Wan dû bist der drîer sünder einer, die dâ niemer mêr bekêret werdent. Und daz daz wâr sî, daz hât uns Jûdas erzeict. Der was in der selben sünde und hôrte got selben predigen und sach in zeichen tuon. Wan ér hiez die tôten ûf stân, er machete die krumben gereht, blinden gesehende, stummen sprechende, touben gehœrende. Er zeichenete hin oder her, unser herre, er predigete suoze oder sûr, swaz er ie tet, ez wolte an Jûdâsen nie rehte gehelfen. Er was eht gîtec, wan unser herre nam einen gîtigen zuo der zwelfboten einem. Und wâ von nam er einen rehten niht? Sich, er nam einen gîtigen. War umbe nam er einen rouber niht? Sich, er nam einen gîtigen. Nû war umbe nam er einen morder niht? Sich, er nam einen gîtigen. Nû war umbe nam er einen æhter niht? Sich, er nam einen gîtigen; ûz aller der werlte dâ nam er einen gîtigen. Seht, dâ erzeicte unser herre mite, daz im niemen alsô herte wâren sô die gîtigen, und versuochte als manic zeichen an im und als manige guote predige, daz half niht. Dô sprach

unser herre: 'Ich wil mîn heil noch baz versuochen' und tet sô getâniu zeichen: er gienc und swer sîn gewant an ruorte, der wart sâ ze hant gesunt, der siech was, und hiez einen juncherren und ein juncfrouwen ûf stân; daz half niht. Dô sprach Jûdas: 'Nû predige er swaz er welle, nû zeichen swaz er welle. Ich mac mîn kint niht lân verderben und mîn hûsfrouwen.' Pfî, gîtiger, daz ist ouch dîn rede: swie man dir tuot, daz hilfet niht, dû tuost eht als Jûdas. Dô dem got aller meiste predigete und zeichen tete, dô machte er sîniu diepseckelîn und truoc eht heime sînem wîbe und sînen kinden. Dô versuochte unser herre sîn gelücke dannoch baz und hiez einen herren ûf stân der in der erde gelegen was. Dem was sô gâch ûf, daz er gote gehôrsam wære, und dô im unser herre ruofte, dô wâren im diu bein gebunden und spranc doch mit eben füezen ûz dem grabe: sô gâch was im ûf, dô er got erhôrte. Daz half allez an Jûdâsen niht, wan ez stuont niur biz an die selben wuchen, daz Jûdas den prediger selben verkoufte umbe drîzec pfenninge. Seht, alsô bekêrte sich Jûdas. Gîtiger, alsô bekêrestû dich! Owê, ir frouwen, war umbe weinet ir niht bluotige zehere umb iuwer wirte die alsô gar herte sint. Pfî, gîtiger, wie hâstû sô gar verzwîvelet an aller gotes erbermede! Wænestû, daz dich got lieze verlorn werden und dich verderben lieze, ob dû unreht guot liezest? Dô got den êrsten menschen geschuof, dô sach er dem jungesten under diu ougen, dô weste er wol wes ich leben solte. Sich, gîtiger, hætestû ein künicrîche, dû soltest ez ê lâzen, ê dû die êwigen marter lîden woltest und dir gæbe doch got die nôtdurft wol hinz an dînen tôt. Nû seht, wie herte dise gîtige sint. Ich hân vor mir den morder, den êbrecher und lîhte den sippebrecher: die habent alle willen, sie wellent gote bezzern, wan der gîtige, der hât keinen guoten willen, daz er genzlichen welle gelten und wider geben. Nû predigete ich die vîntschaft hânt noch hiute niht an noch dise drî tage. Seht, die lânt vîntschaft von in selben und vergebent den die in leit hânt getân. Aller sünder bekêret man etewaz, wan dise drî. Sich, gîtiger, der bistû einer, wan dû hâst aller wâren riuwe eine niht. Ir andern sünder, des ir dâ willen habet gote ze bezzern, daz grîfet an und gewinnent

alle wâre riuwe, wan ez hâte got selbe riuwe gên dem tôde. Nû nâhen wir alle tage dem tôde, und darumbe swâ ir nû die wîzen wât unschône gehandelt habt und unwirdiclichen, sô gewinnet wâre riuwe und kumet ze lûterre bîhte, enpfâhet buoze nâch gotes genâden und nâch sîner grôzen wirtschaft. Daz uns daz widervar. Âmen.

LVIII.

[VON DEN ZWELF SÜNDERN.]

'GOtes segen über des rehten menschen houbet.' Alsô sint die guoten und die gerehten ze allen zîten in dem schirme und in dem segen unsers herren, und daz ist in gar ein guot wort und ein trœstlich wort. Allen den, die daz gebot unsers herren behielten enenther und die ez hin für noch behaltent, den ist allen diz wort gesprochen: 'Gotes segen über des rehten menschen houbet', und alsô verfluochet man alle tage die in tœtlîchen sünden ligent. Nû seht, ir sünder, ir mugent ungerne in sünden sîn, sô man iuch alle tage alsô verfluochet. Dar abe möhtet ir wol erschrecken. [und in der alten ê und in der niuwen ê.] Sô sint die übeln verfluochet in der alten ê und in der niuwen ê und alsô werdent sie ouch an dem jungesten tage. Sô heizet der almehtige got die rehten ze im kumen und stellet sie zuo der gerehten hant. Sô stellet er die übeln zuo der gelinken hant und den gît er dâ lebens fluoch âne tôt. Nû seht, ir sünder, die in tœtlîchen sünden sint, ob ir niht wol erschrecken muget, daz ir in der alten ê und in der niuwen ê und an dem jungesten tage alsô verfluochet sît, wan ir gotes gebot zebrochen habet. Got hât uns vier dinc geboten: swer diu behaltet der ist behalten und gesegent, und swer sie niht behaltet der ist verlorn und verfluochet . . . . und der ist der rehte kristengeloube. Daz ander daz uns der almehtige got ouch geboten hât bî aller gehôrsame daz ist, daz ir iuch hüeten sult vor allen tœtlîchen sünden. Daz dritte daz sint kristenlîchiu werc, wan kristenlich geloube kan iuch niht ze himele bringen âne kristenlîchiu werc. Daz vierde ist, lât vîntschaft, daz ir gedultic sît und niemanne nît noch haz

tragent. Habt ir diu vieriu, sô sît ir der gesegenten und kumt zuo dem himelrîche. Ir müezet aber des povelvolkes sîn ze himele, wan daz himelrîche ist rehte geordent als daz ertrîche. Wir haben drîer leie liute ûf ertrîche. Der heizen wir eine povelvolk, wan der ist aller meiste und habent die minnesten êre. Daz sint alle die niur die nôtdurft hânt, daz sie sich mit êren wol hin bringen und ir kint und ir gesinde. Ez sîn ritter oder gebûren oder koufliute, die heizent daz povelvolk. Sô sint einer hande liute, die hânt aber vil mêr êren danne die êrsten. Ir ist aber vil minre danne des povelvolkes: daz heizet lantherren, dienestliute und grâven und etelich frîen und sô getâne herren. Die hânt mêr êren, wan sie mûrent bürge und türne und mugent liute und guot geleisten und mêr geschallen und mugent ir dinc hôher gereiten danne daz povelvolk. Sô heizen wir die dritten die dâ aber mêr êren hânt danne die êrsten und danne die andern, die heizen wir fürsten, wan daz sint marcgrâven und herzogen und künige. Die hânt aber mêr landes und liute und guotes und êren und mugent baz guften und schallen, und swâ ein keiser hof hât, dâ setzet man die fürsten aller næhste zuo dem keiser und biutet in die grœsten êre, und dar nâch die lantherren und dar nâch ritter und sô getân volk. Des ist ouch allermeiste und dâ von heizet man die selben daz povelvolk. Sô ist der lantherren aber minner und habent vil mêr êren. Sô ist der fürsten aber vil minner, die habent aber die grœsten êre. Alsô stât ez umbe daz himelrîche. Dâ sint ouch drîer hande liute, povelvolk und grôzen herren und fürsten, und der hânt ouch ie eine grœzer êre danne die andern. Welt ir nû zem himelrîche, sô saget mir an welher liute stat ir aller gerneste woltet sîn zem himelrîche. Ich weiz wol waz ir hie aller gerneste wæret. Ir wæret alle gerne herren und frouwen hie ûf ertrîche. Welt ir nû des poveles sîn dâ ze himele, sô haltet disiu vier dinc hinz an iuwern tôt. Sô kumet ir zem himelrîche und sît der gesegenten liute und der heiligen und muget aber niht geschallen als die grôzen herren. Welt ir aber ouch der grôzen herren werden, sô sult ir diu vier dinc halten und dannoch zuo den vieren sehsiu, diu er dâ gerâten hât und dannoch zwei, der sint zwelfiu. Diu hielten die zwelfboten, wan daz sint die hôhesten fürsten im himele, und swer diu selben zwelf dinc

behalten hât, den gap unser herre erbeteil mit den zwelfboten, als dem guoten sant Jôhannes Baptiste und sant Martîn und sant Nicolâûs und als etelich heiligen, den unser herre erbeteil mit den zwelfboten gegeben hât und allen den die noch diu zwelf dinc haltent, den gît unser herre erbeteil bî den zwelfboten und habent dannoch iemer mêr die hôhesten êre und den hohesten lôn an freuden und an wunne und an êren und an wirde, daz sie rîchlichen schallen mugent. Die des niht getuont, die sint des povelvolkes. Wâ von tuont diu kleinen kint niht zeichen, alsô gar sie doch âne sünde sint, sô sie sterbent und zem himelrîche varnt? Seht, daz ist dâ von. Sie tâten keine sünde, dâ von fuoren sie zem himele. Sô tâten sie ouch kein guot, dâ von habent sie niht über die nôtdurft, dâ sie mite schallen mugen als sant Nicolâûs und sant Jôhannes und der andern ein michel teil, die der hôhesten zem himele sint und ouch der lantherren. Wan die hânt ir dinc alsô hie geschaffet ûf ertrîche, daz sie nû gar vil hânt in dem himele über die pfantlœse. Wan sie genuocte niht an der nôtdurft, dô sie hie wæren als wir nû sîn, daz siu niur diu vier dinc hielten diu got geboten hât. Sie hielten diu sehsiu ouch, dâ von hânt sie vil über die nôtdurft und über ir pfantlœse, dâ mite sie im rîche koste wol bringen mugen mit manigem grôzen zeichen daz unser herre durch ir willen hât begangen. Die aber zwei dinc hielten zuo den zehenen, die habent aber mêr über ir pfantlœse und darumbe hât iu unser herre aber grôziu zeichen durch sie erzeiget. Des mugent diu kleinen kint niht, als ich iezuo sprach, noch diu alten liute, die sich huoten vor houbetsünden und alsô gote dienten, daz sie genuoc dûhte, ob sie disiu vier dinc behielten, sô sie aber in tœtlich sünde vallent und wâre riuwe dar nâch gewinnent, swaz die ouch ze guote mugen begân, daz stât allez für ir sünde und swaz sie hie niht büezent, dâ brinnent sie in dem vegefiure, hinz daz ab in gebrinnet. Sô sie danne ze himele fuoren, sô heten sie ouch niht vil über die pfantlœse. Und darumbe, swer des povelvolkes sîn wil, der habe disiu vier dinc, der hœher wil, sehsiu mê und aller hôheste, zwei dar zuo. Der sint zwelfiu. 'Bruoder Berhtolt, nû sage uns welhiu diu sehsiu sîn und zwei, ob wir iemer der aller hœhsten fürsten möhten werden.' Vî, swîget, daz iu got lône. Jâ næme ich daz iuwer etelîche

des povelvolkes wurden, wan ich hân manigez vor mir, daz halt diu vier dinc niht haben wil, wan ez wellent etelîche noch mit genesche umbe gân, sô wellent etelîche mit hôchvart umbe gân, der mit topel, der mit trügenheit, der mit gîtikeit. Pfî, gîtiger, dû möhtest nemen daz dû des povelvolkes wurdest in himelrîche, wan dû bist der verfluochten einer, dû geltest danne und gebest wider. Und der ist alsô vil die noch mit sünden umbe wellent gân, daz ich iu niht darf sagen von den hôhesten fürsten. Iedoch sô hân ich ietweder vor mir, die verfluochet sint und die gesegent sint. Nû wil ich von den ê sagen, der dâ mêr ist. Nû hât got selbe gesprochen, daz daz mêrre teil verlorn werde. Von dem wil ich ê sagen; gît mir danne got die genâde, sô sage ich von den die dâ gotes friunt sint. Wan der hân ich ouch, ob got wil, etelîche hie. Ir gotes vînde, unser herre helfe mir, daz ir wider kêret, daz ir iht lange in dem fluoche sît des êwigen tôdes. Wan unser herre ist den sünden alsô vînt, daz im ein mensche daz in tœtlîchen sünden ist, daz im daz ein klôster stifte oder ein spitâl, daz wære gote sô liep niht als ein *pater noster* von einem gerehten menschen. Iedoch, ir gotes vînde, welt ir iuch sünden niht abe tuon, sô tuot doch innen des daz beste. Wan ez gedenket iuwer etelîcher: 'Ich mac mich der sünden rehte niht abe getuon und wil die sünde doch niht lâzen: war umbe solte ich danne almuosen geben oder beten oder kein guot tuon, sît ez gote niht liep ist?' Des wil ich doch niht, daz im des iemen gedenke. Wan welt ir sünden niht lâzen, sô tuont doch under des daz beste mit gebete und mit almuosen und mit allen guoten dingen: daz ist iu dannoch ze vier dingen guot. Daz sprichet sant Augustînus: 'Swaz man almuosen gît in tœtlîchen sünden, daz frumt an vier dingen.' Ez giltet iu got in dirre werlte, daz er dir dîn nôtdurft deste baz gît, oder ez hât der tiuvel deste minner gewaltes an dir, daz er dich deste minner geziehen mac zuo den sünden; oder bistû der liute die bekêret sullent werden, sô bekêret dich got deste ê von den sünden; oder wildû dich niht bekêren, sô wirt dîner wîze und dîner marter deste minner dâ ze helle. Dû maht aber gote niemer lieberz getuon, sô daz dû sünde lâzest. Wan swie dir guotiu werc nütze sîn, wirstû in tœtlîchen sünden funden, sô bistû doch des êwigen tôdes und bist verfluochet daz man dîn niemer

mêre gedenken sol. Sich, alsô vînt ist got den sünden. *Ecce maledictionem.* Alsô stât dâ und alsô vînt ist got, daz kein heilige alsô grôz in dem himel ist, daz er niemer got geturre gebiten über die in der helle sint. Unser frouwe hât neven ein michel teil dâ ze helle. Nû hüetet sie sich alsô, mîn frouwe sanctâ Marîâ, daz got niemer sô guotes muotes werde, daz sie iemer geturre gebiten umbe keinen ir neven, der dâ ze helle ist. Daz selbe spriche ich ze sant Martîn, der hât einen vater dâ ze helle, sant Vîtes vater, sant Dâvîdes sun, Jâcobes bruoder, des hôhen patriarchen, Esâû: die tuont sich des alle abe, sie haben niftel oder neven dâ ze helle, sô hüetent sie sich alsô, daz got niemer sô guotes muotes werde, daz sie iemer geturren gebiten über iemen der ze helle ist. Wir begên aller heiligen tac ze éiner zît in dem jâre, darumbe daz wir ieglîches heiligen hôchzît niht sunderlichen mugen begên. Seht, darumbe begên wir aller heiligen hôchzît an éinem tage. Sô begê wir ze hant dar nâch des næhsten tages aller sêlen tac, die in dem vegefiure sint. Wan die in der helle sint der mac nieman gedenken, daz ez in nütze sî, wan ir wil got selbe niht daz sich ieman über sie erbarme. Der guote sant Pêter und die heiligen zwelfboten die hüetent sich alsô, daz sie got niemer geturren gebiten über keiner slahte sêle, diu in der helle ist. Seht, als vînt ist got den sünden. Und swenne got allen sündern vînt sî und alle sünder hazze, und swie got alle sünder verfluochet, sô verfluochet er zwelf sünder sunderlichen vor allen sündern die diu werlt ie gewan oder iemer mêre gewinnen sol. Und daz lesen wir in der alten ê. Dô sprach unser herre zuo den zwelf geslehten: 'Ich wil iuch senden in daz süeze lant, daz schœne lant,' und nam zwô schar, unser herre, von den zwelf geslehten und fuorte sie ûf zwêne berge und stalte die edelen, die dâ edeler wâren, ûf den hôhern berc und die schar die dâ niht sô edel wâren, die stalte unser herre ûf den nidern berc und sprach: 'Nû nemet mir ieglîchen mit sunderm namen, die unrehten und die übeln.' Dô giengen die liute dar.

*

'Verfluochet sî der einen niuwen abgot machet!' Vî, dâ wullet dem almehtigen gote gar griulich abe, daz sint alle die einen niuwen gelouben vindent und alle ander liute lêrent

unrehten gelouben und andern gelouben, dan in got in verlihen hât in dem heiligen toufe. Daz sint ketzer, Patrinî, und Ariânî. Daz ist der êrste sünder den got verfluochte in selbe zwelften, wan ein unsæliger ketzer nam unserm herren daz dritteil der werlte und alsô tuont sie dem almehtigen gote gar grôzen schaden. Dâ von sprichet er: 'Verfluochet mir vor allen den sündern in selbe zwelften, die diu werlt ie gewan.' Sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Nû sich, ketzer, alsô wirstû verfluochet an dem jungesten tage. Sô sprechent alle gotes heiligen: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz ist der êrste.

Nû hœret wie man den andern verfluochte und wer der sî: *Maledictus qui non honorat patrem et matrem suum. Et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der vater und muoter niht êret.' Die sint ouch verfluochet vor allen sündern, sie selbe zwelfte, wan mit der selben sünde verwürket man die sêle und dannoch lancleben ûf der erde. Nû seht, ir kristenliute, jüden und heiden die sint sô bœse niht an dém teile, wan sie êrent vater und muoter baz dan etelîche kristenliute. Durch den almehtigen got êrent vater und muoter! [Disiu wort von einem zeichen zuo dem andern mâle sol man ze ieglîchem fluoche ze jungeste hinden nâch sprechen] oder man wirt iuch griulichen verfluochende an dem jungesten gerihte, sô alle heiligen sprechent: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Owê des, seht daz ist ein jæmerlich dinc!

Den dritten sünder verfluochete man ouch vor allen sündern die diu werlt ie gewan, in selben zwelften: *Maledictus qui transfert liminos proximi sui, et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der den marcstein verwandelt,' und sprichet allez volk: 'Âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz sint alle die den marcstein in ir nâchgebûren acker setzent und mit unrehte begrîfen wellent daz ir niht ist: daz ist allez gîtikeit. Pfî gîtiger, dû bist ouch der zwelf sünder einer die verfluochet sint vor andern sündern, wan der vâhet des andern furch ze sînem acker, daz er deste mêr habe. Wê dir, wie bûwest dû die furch die dû alsô gewinnest! Daz einem sîn vater gelâzen hât und sîn erbe ist oder swie ez sîn ist und dû in dâ von verstôzest, sô mit gewalte oder sust mit unrehte

oder heimelich oder offenlich, darumbe verstôzet dich got dînes erbes, daz dû êwiclich mit im niezen soltest. Ez sî viheweide oder vihewazzer, ez sî holzmarke, ez sî golt, erze, oder swaz gemeine sîn solte oder sust ander liute an hôrte, swer daz mit gewalte oder mit unrehte an sich ziuhet, über den wirt allez daz schrîende an dem jungesten tage, daz sîn ie iht solte hân genozzen, wan ez dich niht bestuont. Pfî, welch ein geschrei über dich gât, gîtiger, an dem jungesten tage, sô allez daz über dich schrîet dem dû ie keinen schaden getæte. Und sô man dich verfluochet, sô sprechet etc.

Der vierde sünder den man verfluochet in selpzwelften vor allen sündern: *Maledictus qui errare facit cecum in itinere et dicat omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der den blinden irre machet an dem wege' und sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre.' Daz sint alle die tumben liute die bœse lêre vor tragent und einvaltigen liuten bœse ræte gebent, als dise trüllerinne und zouberer, und lüppe die andern lêrent und als dise bœse râtgeben. Wan er râtet einen rât, dâ manic sünde von kumt, und darumbe sint sie der verfluochten sunderlichen. Sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Owê des!

Der fünfte daz ist ouch ein griulich sünder und ein schedelich sünder. *Maledictus qui pervertit iudicium advene et pupilli et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der daz geriht krumbet' sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen'. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz sint alle die werltlîchen rihter und geistlich rihter, die niht rehtes gerihtes hânt noch pflegent. Wan der geistlich geriht ze rehte hielte, sô wære sô vil êbrecher niht noch ander ungehôrsam, ez sî in klôstern oder ûzerhalp klôstern. Dâ müeste man maniger dinge gehôrsam sîn, der man ungehôrsam ist und dâ manic grôziu sünde von kumt. Und alsô stât ez ouch umbe werltlich rihter: pflægen die rehtes gerihtes, sô wære sô vil trügener niht mit koufe noch an hantwerke noch rouber noch morder. Vî, unreht rihter, geistlich und werltlich, wie manic sêle von dir zer helle vert von dînen schulden und welch geschrei über dich wirt an dem jungesten tage, sô man dich verfluochet. Sô sprichet allez himelische her: 'Âmen, âmen, herre, âmen.' Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.'

Nû hân ich iu der zwelf sünder fünfe genennet. Nû verfluochet unser herre dâ mit einander vier hande unkiusche, vier leie unkiusche. Und swie got alle unkiusche verfluochet, sô verfluochet er doch vier hande unkiusche vor aller unkiusche die diu werlt ie gewan oder iemer mêr gewinnen sol. Nû hân ich gedingen, daz der selben vier sünder wênic vor mir sî. Sint sie nû hie niht, in gotes namen, sô sint sie lîhte anderswâ in den landen oder sie sint etewenne gewesen. Wan wir sullen des gedingen, daz ir niht vil hie sî oder lîhte keiner. Sint sie aber hie, sô ist ir, ob got wil, gar wênic hie. 'Bruoder Berhtolt, sît ir sô wênic ist, sô bedarfstû uns dâ von niht sagen.' Niht, niht: sô wil ich doch, als der der bürge dâ hüetet sînem herren, sô der nieman siht noch hœret, sô ruofet er doch: 'Wer rîtet dâ, wer gât dâ?' Alsô tuon ich hiute ouch unserm herren dirre liute, daz sie sich hüeten vor dem griulîchen fluoche. Man wirt umb alle unkiusche verfluochet, aber umbe dise vier vor in allen sunderlich. Alsô stêt dâ: *Maledictus qui dormit cum uxore patris sui et reuelat operimentum lectus eius et dicit omnis populus amen. Maledictus qui dormit cum omni iumento et dicit omnis populus amen. Maledictus qui dormit cum uxore proximi sui et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der mit dem slâfet der sîn sippeteil hât gehabt.' Ist ieman hie, der mit dem gelegen sî den sîn geborn mâc gehabt hât ze ê oder ze unê, vil wunderlichen balde in starke buoze oder an den grunt der helle! Daz ist diu êrste unkiusche under den vieren, die got verfluochet sie selpvierde vor aller unkiusche. Diu ander ist der mit dés sippeteile unkiusche ist, den er gehabt hât ze ê oder ze unê. Diu dritte der mit sîn selbes sippeteile unkiusche ist. Vî, waz hæte dir alliu disiu werlt benomen, dô dû niht gerâten mohtest, dû woltest der verfluochten sîn? Sô wærest an fremeden liuten dannoch genuoc verfluochet. Diu vierde ist sô unreine, daz ich dâ von niht reden tar. Ich hân dâ von niht ze reden, wan sie ist noch griulîcher verfluochet danne die andern alle samt. Und sitzent etelîche dâ vor mir, sam sie niht wazzer trüeben kunnen und waz sie an der heimelîche tuont daz weiz nieman baz, danne sie und ir herre der tiuvel, wan dir ist dâ nieman mêr sô nâhen. Pfî, schantflecke, bistû iendert hie, vil wunderlichen balde in starke buoze oder an den grunt der helle, wan diu helle ist

mit dir geschendet. Vî, verfluochter man, der mit der selben sünde umbe gât, verfluochte frouwe, verfluochter kneht, verfluochte dierne: die sint alle verfluochet, sie sîn gelêret oder ungelêret, arm oder rîch, die sint verfluochet vor dem der sîn muoter hât. Wan diu selbe unkiusche ist noch grœzer, danne der sîn muoter hât. 'Bruoder Berhtolt, wir enwizzen waz dû meinest.' Sich, daz ist mir daz aller liebeste. Nû seht in iuwer herze, ob ir ie kein dinc getætet an der heimelîche, des ir iuch hie noch dort vor schanden getorstent bîhten: ein schalkhaft herze verstêt mich wol. Unser herre beschirme iuch alle vor der sünde, die noch unschuldic dar an sîn.

Nû hân ich iu für geleit diser zwelf sünde niune, die dâ sô gar verfluochet sint. Sô ist daz diu zehende. *Maledictus qui clam percusserit proximum suum et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der sînem ebenkristen nît und haz treit. Sô sprichet allez volk: Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Und darumbe durch den almehtigen got sô lât alle vîntschaft ûz iuwerm herzen des nîdes und des hazzes, daz ir in dem griulîchen fluoche iht sît. Wan von nîde und von hazze kumt manic grôziu sünde. Dâ kumt von mort, rouben, brennen. Und dâ von sult ir vergeben den die iu leit hânt getân, den worten daz iu got alle iuwer sünde vergebe.

Der einlfte sünder ist der. *Maledictus qui accipit munera ut percuciat animam innocentum et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sîn die pfenninge darumbe nement, daz sie einem andern menschen sîn sêle ermordent.' Owê des, sô sprichet allez daz volk: 'Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Daz sint die bœsen hiute die ûf dem graben dâ gênt, die ermordent jede sêle umb einen pfenninc oder umb einen helbelingen. Vî, unflât! Jâ gestuont sie dem almehtigen gote sô nâhen niht diu sêle, die dû ze helbelingen gîst. Owê, wie manic sêle hâstû gote ermordet, der niemer mêre rât wirt. Daz selbe spriche ich zuo den trüllerinnen, des tiuvels jagehunt und des tiuvels wahtelbein. Vî, trüllerinne maniger sêle, verrâtet menigen menschen sîn sêle. Und der pfenningprediger der ist ouch der sünder einer, die manige sêle mordent umb pfenninge. Morder maniger sêle, morder der rehten buoze, morder und velscher himelrîches und ertrîches,

velscher aller der werlte, velscher des bâbestes brieve, welch ein griulich geschrei über dich und über die trüllerinne und die bœsen hiute ûf dem graben an dem jungesten tage wirt und über alle die dem andern sîn sêle mordent umbe guot. Dâ wirt ein grôzer ruof über gân an dem jungesten gerihte, sô man dich verfluochet. Sô sprechent alle gotes heiligen: 'Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.'

Der zwelfte ist: *Maledictus qui non permanet in sermonibus legis huius nec eos perficit et dicit omnis populus amen.* 'Verfluochet sî der niht stæte an mir blîbet. Sô sprichet allez daz volk: Âmen, âmen, herre, âmen. Daz ist hiute wâr und iemer mêre wâr.' Seht, daz sint die zwelften die ouch verfluochet sint; alle die gote abetrünnic werdent, die sint verfluochet sie selpzwelfte vor allen den sündern die diu werlt ie gewan oder iemer mêre gewinnen sol. Ist iemen hie der gote abetrünnic worden sî, der kêre noch wider ze gote mit wârer riuwe. Sô ist got sô guot und sô barmherzic, daz ir noch der gesegenten werdent und habet ganzen willen hinz an iuwern tôt, ob ir halt tûsent jâr leben soltet, daz ir niemer von gote gescheiden wellent. Wan gote ist lieber der im niemer dienest gerne getuot, wan der in sînem dieneste ist und im abetrünnec wirt.

Nû solte ich hân geseit, wie got die rehten segent, wie gotes segen über des rehten menschen houbet gesprochen ist: nû ist ez ze lanc worden. Als man die übeln verfluochet mit drîzic fluochen, alsô sint die guoten und die rehten gesegent mit drîzic segen. Swâ ir nû sît, ir gotes friunde, blîbet stæte an gote, sô stellet er iuch an dem jungesten tage zuo der gerehten hant und ladet iuch ze sîns vater rîche. Sô verfluochet er die übeln nû zem êrsten an der sêle in die êwigen marter, und an dem jungesten tage balde her wider ûz und verfluochet sie danne an lîbe und an sêle wider in die êwigen marter: dâ gît er in lebende fluoch âne tôt. Owê des! Seht, des wirt danne niemer ende. Unser herre müeze mir helfen von sînen genâden, daz ir, gotes vînde, wâre riuwe gewinnet. Daz ir des êwigen fluoches über werdent daz verlîhe iuch der almehtige got. Âmen.

LIX.

[VON BÎHTE UND BUOZE.]

STipendia peccati mors est. Daz sprichet der guote sant Pauls an der heiligen episteln. Der lôn nâch den sünden daz ist der tôt, aber diu genâde gotes daz ist daz êwige leben. Nû sîn wir alsô arm an tiuscher sprâche, daz wir niht wol betiuten mügen waz tiutsche sprichet *stipendia*, wan mit vil umberede. *Stipendia* sprichet eigenlichen, swenne ein ritter wol gestriten hât dem lônet man wol, der aber übele gestriten hât dem lônet man übele. Reht alsô hât der tievel sînen soltritter, also hât unser herre sînen soltritter, den gît er daz êwige leben. Nû râtet der tievel aller werlte drî ræte ze allen sînen zîten. Swem er die rætet dem gît er sînen lôn, daz ist diu êwige marter. Alsô lônet er sînen rittern und dâ von hüete sich alliu diu werlt vor sînem solde, wan er gît den lôn nâch den sünden, daz ist diu êwige marter. Wan er ist griulich und kan sich über nieman erbarmen. Von disen worten hân ich willen ze sprechen. Nû bitet alle unsern herren, daz er mir gebe ze sprechen daz im ein lop sî.

Stipendia etc., als ich ê sprach. Der tievel rætet aller werlte drî ræte, daz eine daz man tœtlîche sünde tuo, daz ander daz ir niemer wâre riuwe dar über gewinnet, daz dritte daz ir niemer alsô gebüezet, daz ez gote lobelich sî und iu nütze an der sêle. Owê, ir unsæligen tievele, wie manic tûsent sêle ir dâ mite verrâten habet, daz ir niemer rât wirt. Und darumbe durch den almehtigen got hüetet iuch vor sünden, vor des tievels ræten, wan er wil iemer deste grœzer marter lîden, daz ir die freude verwürket, die er verlorn hât. Aber alle die, den der tievel die sünde gerâten habe, die hüeten sich vor dem andern râte und vor dem dritten und komen ze wârer riuwe und ze lûterre bîhte und ze buoze. Wan swelich sünde der mensche tuot die muoz er büezen. Etelich wænent, sô si der sünde niht mêre tuon wellent, si haben dâ mite gebüezet, als dâ einer zuo der ê kumet, der wænet er habe iesâ gebüezet swaz er dâ vor genaschet hât mit der unê. Niht sô, dû muost ez büezen als ob ich eime zweinzig slege gæbe mit einem stabe und wolte in niemer mêr geslahen, ich müeste im doch daz vorder büezen. Ist aber daz ir ze rehter buoze komen welt, dannoch irret iuch der tiuvel der rehten buoze mit drîn dingen, wan si an drîn dingen lît,

daz eine ist wâriu riuwe, daz ander lûter bîhte, daz dritte ist diu arbeit der buoze. Wir sünden alle sünde mit drîn dingen, an dem herzen mit gedenken, an dem munde mit den worten, an dem lîbe mit den werken. Mit den drîn dingen muoz man ouch alle sünde büezen, daz herze mit der wâren riuwe, der munt mit der lûtern bîhte, der lîp muoz die arbeit der rehten buoze lîden nâch genâden. Und an den drîn dingen irret iuch der tievel an ir ieglîchem mit drîn dingen. Daz sint niun irresal, diu der tievel an iuch kêret dannoch, sô ir ze rehter buoze kêret.

Nû wil ich iuch hiute lêren, wie ir iuch hüeten sült, daz iuch der tievel niht irre an der wâren riuwe. Er irret iuch mit drîn dingen, swer diu driu dinc hât, der hât die wâre riuwe. Daz êrste ist dû solt scharph pîn und bitter leit haben umbe dîn sünde. Tuostû daz sô ist gotes fride mit dir. Dir sol niht sunderlich leit sîn umb éine sünde, dir sol ouch leit sîn umb alle sünde. Bistû ein morder, ein brenner oder swelher leie sünder gewesen, und dir sint die zwô oder eine oder drî gar leit, und wilt dannoch mit einer umbe gên, swelher leie diu ist, daz dû liep unrehtez guot wilt haben oder ein êbrecher sîn oder ein trinker, sô bistû umb éine sünde als gar verlorn, als umbe si allesamt. Iedoch sô der sünden ie minner ist, sô die marter ie minner sint dâ ze helle. Daz ander teil der wâren riuwe ist ganzer wille, daz dû niemer mêre kein tœtlîche sünde getuon wellest. Daz dritte daz dû ganzen willen solt haben ze lûterre bîhte.

Ist daz dû disiu driu dinc gar hâst, dannoch læt dich der tievel niht, er gê mit dir für den priester und irre dich der lûtern bîhte ouch an drîn dingen. Daz eine heizet entredunge, die sich entredent in der bîhte. 'Owê' sprach der wîssage, 'dâ beschirme mich got, der almehtige, vor dem worte daz dâ heizet entredunge.' Etelîche entredent sich mit andern menschen und bîhtent für einen andern menschen. Owê, maht dû für dich selben niht bîhten? Etelîche bîhtent sich für den tievel, warumbe læst dû den tievel niht selben bîhten, ob er bîhten wolte? Etelîche bîhtent sich für unsern herren, der nie sünde begie. Der für einen andern menschen bîhtet der sprichet alsô: 'Mir rietez daz' oder 'Ich hiet ez nie getân, hæte man mich dar zuo niht brâht oder verrâten' oder 'Man betwanc mich dar zuo, ich tete ez vil ungerne.' Ist daz wol gebîhtet? Ez ist rehte ein lüge, daz ieman den andern keiner sünde müge betwingen. Wan daz sprichet Augustînus, daz nieman den andern keiner sünde betwingen müge. Ir morder, ir rouber, ir broger, mit allen spiezen möhtet ir mich niemer keiner sünde betwingen, wan ich lieze mich ê tœten. 'Owê, bruoder B., nû nôtzoget man doch ein fröuwelîn ûf dem velde. Daz ist doch über ir danc, wan sie mac sich niht erwern! 'Jâ, wil eht sich wern.' Owê, nû ist ez doch ein krankez fröuwelîn, wie mac sich daz eines starken mannes erwern?' Dâ sol si lûte ruofen, daz ez in den himel gê. 'So windet er ir einen mantel umbe daz houbet.' Sô sol si mit dem herzen ruofen und sol sich mit dem lîbe wern. Geschiht ez danne über alles ir herzen willen, sô ist ez niur ein marter ân alle sünde. Aber einer der ez tuot, dem sol man

buoze darumbe geben, daz im wê wart, daz er sîn ie gedâhte. 'Bruoder B., nû bin ich frô.' Warumbe? 'Dâ tete er ez mir gar über mînen willen.' Wie lûte ruoftest dû? 'Daz liez ich durch mîner êren willen.' Jâ vorhtest dû dîner êren harter dan unsern herren, dû solt die schulde ûf nieman legen, wan ûf dich selben. Sprich niur 'herre mir rietez mîn bôsheit.' Sô entredent sich etelîche und bîhtent sich für den tievel. 'Owê, herre, dâ riet mir ez der tievel.' Daz was gar bœse, daz dû im ie gevolget hâst, wan er ist dîn tôtvînt. Sô bîhtent sich etelîche für unsern herren, die sprechent: 'Herre, mir hât ez rehte got geaht.' Daz ist ein lüge, daz got ie keiner sünde geahte. Legest dû dîn sünde ûf got, seht dâ haben wir alle unser nôt von sît Adâmes zîten und müezen hinz an den jungesten tac haben und müezen eines bittern tôdes darumbe ersterben. Si, waz tuo wir hie in disen nœten, in hunger, in durste, in froste und in manigem kumber, wir enwizzen dannoch weder uns diu krône oder der galge wirt. Daz haben wir allez von dem éinen worte, entredunge. Dô Adam daz obez hete gaz in paradîsô, dô leit er die schult ûf Êven, dô leit ez Êva ûf die slangen. Seht, hæten si des niht getân und hæten gesprochen 'herre, wir tuon ez niemer mêr', dennoch hæte unser herre den list funden, daz wir niht verlorn wæren. Sô heizet daz ander verswîgen in der bîhte, der daz kleine seit und daz grôze verswîget. 'Jâ, herre, ich liuge, ich triuge und tanze gerne' und seit niur alsô oben über hin ein wênic und getar des grôzen niht gesagen vor schame, als künic Saul. Dem gebôt unser herre, daz er füere in ein lant und allez daz erslüege daz in dem lande lebendigez wære, vihe und liute, und nihtesniht genesen lieze. Seht dâ sluoc er niur daz bœse und daz kleine und barc diu veizten rinder und ros und die rîchen an den êren und an dem guote. Dô sprach Samuêl der wîssage: 'Saul dû hâst übele getân, dich hiez unser herre daz du nihtesniht genesen liezest, nû hœre ich noch dort hinden daz dû verborgen hâst, darumbe hât dich got verworfen ze einem künige!' Alsô verwirfet er alle die von dem himele, die dâ die grôzen sünde verswîgent in der bîhte. Daz ist daz dinc, dâ der tievel aller meiste und aller gernist an irret. Dû muost durnehticlichen sagen, kleine und groz als ez geschach und wâ ez geschach und wie ez geschach, ob ez an heiligen oder niht an heiligen zîten geschach, oder nimest dû alsô unsern herren, dû möhtest alle die kroten und alle die slangen gerner nemen, die diu werlt ie gewan. Ich spriche mêre, dû möhtest halt tûsent tievel gerner nemen. 'Bruoder B., dâ schame ich mich griulich.' Sich, wes schamest du dich? Schamtest dû dich niht, dô dû ez tæte, sô maht dû dich michel mêre schamen an dem jungesten tage vor gote, vor allen heiligen und vor allem himelischen her. Lîd ein kleine schame, jâ leit got grœzer schame durch dich. 'Owê, bruoder B., ich schame mich.' Sag an, woltest dû aber einem tôten menschen bîhten âne schame oder einem steine? Oder einem holze? 'Jâ, dô schamte ich mich niht.' Sich, alsô bîhte einem lebenden priester, der geseit ez alsô wênic als der stein. Wære aber, daz er ez seite, sô sol er niemer mêr über alter komen, noch messe gesingen, noch bîhte gehœren und solte in ein klôster varn und möhte er hinz an den jungesten tac

gebüezen und bluotige zehere geweinen, ez stüende dannoch an gotes barmunge, ob er ez gebüezen möhte. Dâ von schamet iuch niht und saget ez gar. Und etelîche fürhtent ouch schame, daz sie ez einem priester niur ein wênic sagent, daz im sîn iht ze vil dunke und einem andern ouch ein teil. Dû solt ez rehte gar sagen. Ir herren, ir pfarrer, ir sult sie alle ze bîhte trîben und swer niht alliu jâr bîhte, dem sult ir kein gotes ê niht tuon. Daz dritte dâ iuch der tievel ouch an irret, daz heizet rüemen in der bîhte, der sich des guoten rüemet in der bîhte und sprichet: 'Ich bin arbeitsælic, ich enweiz niht wes ich bîhten sol, wan ich hân vil kinder und wênic guotes und muoz gar vil arbeiten und gibe doch mîn almuosen vil gerne, sô ich iendert mac und gibe mînen zehenden ze rehte. Ich was ze sant Jacôbe, ich bin über mer oder ze Rôme komen.' Ist daz wol gebîhtet, ist daz wol gesnateret? Sol ich dir danne buoze geben? Dâ sol dir der tievel buoze umbe geben. Jâ soltû dîn sünde sagen, unser herre vergizzet dîner minnesten guottæte niht, die dû ie getæte. Dû tuost als der Phariseus, der sich dâ rüemet in der bîhte. Swer sich alsô bîhtet den füeret der tievel mit bîhte mit alle hin, der sich niht hüetet an den drîn dingen: an der bîhte niht entreden als Adam, niht verswîgen als Saul, niht rüemen als Pharisêus.

Zuo dem dritten wil ich iu sagen, wie er iuch irret der rehten buoze mit drîn dingen. Dû solt drîer hande buoze leisten durnehticlichen. Die erste gît unser herre selbe und sprichet alsô: 'Ginc hin und hab des willen, daz dû ez niemer mêr wellest getuon.' Swer aber den willen hât, daz er welle tœtlichen sünden, den füeret der tievel mit buoze, mit alle hin. Die andern buoze, die man leisten sol, die gît der priester, die sol man ouch genzlich leisten, wan er gît vil minner, dan er ze rehte geben solte. Er gît nâch genâden und nâch der barmherzikeit unsers herren, wan solte der priester den sündern buoze nâch rehte geben, der möhte er niht erlîden. Wan gæbe er dir buoze der dich ze vil diuhte, sô liezest dû si lîhte ligen und vielest wider in sünden als ê. Und darumbe, ir priester, gebet in deste ringer buoze, wan gæbet ir in wênic, sô brinnent sie deste lenger in dem vegefiure. Gît man dir aber vil buoze, sô brinnest dû deste minner in dem vegefiure. Darumbe sol man dir nâch genâden buoze geben, wan mir ist vil lieber, daz dû in dem vegefiure fünf jâr brinnest oder zeheniu oder zweinzic oder hinz an den jungesten tac, wan daz dû iemer und iemer ze helle müestest sîn. Man solte aber ieglîchem sünder buoze geben dar nâch und ie diu sünde wære. Daz solte ich die jungen priester haben gelêret. Man sol den hôchvertigen grôz diemuot geben ze buoze, trinkern und frezzern vil ze vasten, den unkiuschen vil ze vasten und ze venien, den lügenern vil gebetes. Ir priester, gebet allen sündern buoze nâch der barmherzikeit. Mordern, êbrechern, sippebrechern, dem der in dem hôhen banne sî, der mit unsers herren lichnam gezoubert hât, dem ketzer, ob er sich bekêren wolte, den gebet niur allen buoze nâch barmherzikeit, wan einem sünder sult ir keiner slahte buoze geben, weder nâch genâden noch nâch rehte. Dem getar weder bruoder, noch abbet, noch bischof, noch cardinâl, noch der bâbest selbe getörste im niht ander buoze

geben wan nâch rehte. Daz ist dem gîtigen. Owê, gîtiger, daz dir got sô gar verteilet hât wider aller der werlte. Sich, dû muost gelten und wider geben, daz ist dîn buoze. Daz dritte ist dû solt die buoze leisten, als dû dir selber nimest. ‘Owê, bruoder B., ich wânde daz ich mir selbe kein buoze möhte genemen.’ Hœre, daz wil ich dir sagen, wie dû dir selbe buoze nemen solt. Wan dir der priester buoze gît nâch erbarmunge und dir minner gît, als er dir ze rehte geben solte, sô ist daz reht, daz dû etewaz mêre tuost mit vasten, mit almuosen, mit gebete, und mit swâ dû maht nâch dînen staten. Wan dû sihest wol, daz einer ephel veile hât, er gît etewenne einen zuo, daz ener deste baz kouf habe. Sô gît man unserm herren noch billîcher zuo. Dâ von sült ir iu ouch selben beteverte ze buoze nemen. Ez ist deheiner frouwen gesatzt, daz si hinz Rôme vare oder ze sant Jacôbe oder an kein stat, wan dâ si hinz naht als sicher sî, als dâ heime in ir kamer. Si mac anders vil wol mêr sünden heimbringen, danne sie ûz fuor. Wir lesen von einer diu fuor ze Rôme, diu lie dâ, daz si dar brâhte und brâhte dannen, daz si dar niht brâhte. Si lie ir magetuom bî sant Pêters münster und wart eines kindes swanger.

Swâ ir iuch versûmet habet an der wâren riuwe, an lûterre bîhte und an ganzer buoze, dâ sult ir iuch hin für vor hüeten, alsô daz ir des tievels soltritter iht werdet, wan sîn solt ist griulich als Paulus sprichet: ‘Der lôn nâch den sünden ist der tôt, aber diu genâde gotes ist daz êwige leben.’ Nâch dem sült ir gerne werben, des helfe uns der heilige geist. Âmen.

LX.

[VON DRÎER HANDE MARTER.]

Ez stêt niht umb uns liute als umbe daz gefügele und als umbe diu tier, umbe vische, umbe würme und umb ander crêatûre. Daz stirbet allez innen und ûzen. Sô denne der mensche ûzen stirbet, dannoch ist er innen niht tôt. Der mensche und der engel und der übele geist die mügent nimmer ersterben, noch die verdampten in der helle, noch die sæligen in dem himele, die der êwigen freude nimmer verwürkent. Daz ist uns kristenliuten niht, die wîle wir leben sô komen wir wol swederhalp wir wellen, zuo der êwigen marter oder zuo den êwigen freuden. Wan wir niht alsô gevestent sîn als unser frouwe. Wan dô si halt in erde was, dô was si doch gevestent also, daz si die êwigen freude nimmer mohte verliesen. Wan got selbe gesprochen hât: 'Âne diu kleinen kint sô wirt daz mêrer teil verlorn.' 'Der geladen ist vil, der erwelten wênic.' Sît got daz alsô gesprochen hât, daz der mêrer teil der werlte verlorn wirt âne diu kleinen kint, sô weiz ich wol und hân halt keinen zwîvel dar an, ich habe si ietweder vor mînen ougen, die zuo der êwigen marter koment und die zuo den êwigen freuden koment. Und darumbe wil ich iu sagen, wie ez ietwederhalp stêt. Got helfe uns, daz wir daz êwige leben erwerben, wan den ist allen wol. Als etelîche engel mêr wirde und êren habent ze himele vor unserm herren und im lieber und næhener sint, alsô ist ez ouch umbe die heiligen. Einer hât mêr freuden, êren und wirde, wan die andern und ist in doch allen wol. Die der aller minsten freude habent, die möhte nimmer munt vollesagen. Den verdamten ze helle den ist ouch niht gelîche wê, und ist in doch allen wê. Her

Nêrô und her Catô, den ist beiden wê. In ist aber ungelîche wê, einem wirs danne dem andern. Sô sprechent manige, ez ist manigem diu helle erahtet und swie ez tuot, sô muoz ez doch dar, ez mac aber als guot sîn, daz im got in der helle ein hûs machet, daz im niht wirret. Daz ist ein lüge und ein ketzerîe. Ich wil iu sagen wie wol den ist, die ze helle sint. Dem allerbeste dâ ist, dem ist rehte als der ein fiur machte als breit als diu werlt ist, daz ez unz an daz firmament gienge und der mitten in dem fiure wære: noch vil wirs ist dem, dem allerbeste dâ ze helle ist. Daz ein engel mêr freuden habe danne die andern, daz ist âne sache niht, und etelich tievel grœzer marter. Des bedarf ich iu niht sagen, wan ez gêt uns niht an, wan wir kristenliute sîn und weder engele noch tievele sîn. Sô wil ich sagen wâ von ein heilige mêr freuden habe ze himele und etelich verdamten ze helle grœzer marter. Daz gêt uns menschen an, wan ez ist nieman in aller werlte, er sî rîch oder arm, junc oder alt, man oder frouwe, er muoz einwederthalp. Nû seht wederez iu baz gevalle, daz ir immer dâ belîbet, sô lanc wir niht ersterben mügen und immer leben müezen. Nû bedenke sich ein ieglich mensche in sîner gewizzen, wederhalp ez belîben welle, ir müezet immer leben zuo der êwigen freude oder zuo der êwigen marter. Den unser herre den allerminsten lôn gît oben in dem himele, der ist ein michel teil und habent doch, swie sie den minsten lôn habent, gar und gar vil freuden und êren. Die danne hœher lôn habent, die habent ouch vil wunne und freuden, die danne den hœhsten lôn habent, die habent ouch die hœhsten freude und als gar vil grôzer êren, zierde und schœnheit. Alsô ist den ze helle. Den êrsten ist wê, den andern wirs, den dritten michel wirs. Alsô ist drîer hande ze helle und drîer hande ze himele, der sint sehsiu, dâ wir alle in der sehser einer belîben müezen. Sît der nû mêr ist die dâ verlorn werdent, sô wil ich zuo dem êrsten sagen wie ez stêt zuo der êwigen marter. Die dâ die minsten marter habent, daz sint diu ungetouften kint, diu in ir muoter lîbe oder ûz ir muoter lîbe âne toufe verdorben sint, ez sî juden oder heiden oder kristenkint, oder ob si getoufet sint, daz man si niht rehte getoufet hât. Die varnt in ein stat, daz heizen wir die vordern helle, und ir marter ist ein marter des schaden, wan sie enphindent nihtes, weder frostes

noch hitze, noch des tievels itewîzen, noch übel noch guot, wê noch wol, wan daz sie alsô lebent immer êwiclich; si habent niht marter des sinnes, niur des schaden, daz si gotes antlütze nimmer beschouwent. Die marter habent si umbe die fremeden sünde, die vater und muoter tâten, dâ ez enphangen wart. Die hæte im die toufe abe genomen und darumbe daz si der sünden unschuldic sint, sô hât in unser herre verlihen, daz si sich niht versinnent der freuden, der si verlorn habent, wan versunnen si sich, sô wolte ir ieglîchez unz an den jungesten tac an einer glüenden siulen ûf und nider varn, diu von erde hinz an den himel gienge und volliu snîdender scharsache wære, und dar zuo als manic marter lîden als alle die heiligen, die in dem himele sint, erliten hânt, sie wolten ir ieglîcher als manigen tôt erlîden als alle die sît Adâmes zîten tôt sint. Und swie in doch niht wê sî und ander marter niht haben, sô wolten si doch alle marter gerne lîden, daz si behalten wurden. Owê, ir kristenliute, daz möhtet ir gar wol erwerben, daz iuwer kint niht sô grôze marter lîde. Ir frouwen, hüetet iuch, daz ir diu kint iht verwarlôset an der toufe. Muget ir des priesters niht gehaben, swer ez danne toufe, frouwe oder man, der sol dar zuo andâht haben, niht mit schimpfe noch mit goukel, als ob man ein jüdelîn in ein wazzer stieze in einem schimpfe und spræche wir süllen daz jüdel toufen. Daz hât niht kraft. Swer einem kinde der gâchtoufe helfen wil der sol diu wort sprechen, daz dâ iht verwandelt werde. Man sol niht sprechen: ‘Ich toufe dich in dem namen des herren,’ man sol weder sust noch sô niht sprechen, wan alsô: ‘Ich toufe dich in dem namen des vater und des sunes und des heiligen geistes.’ Vergezzet ir des namen, des wirt guot rât. Im gît unser herre wol namen in dem himele. Und sî daz, ir frouwen, daz ir seht, daz ez ze ganzer toufe niht komen müge, sô toufet im daz houbet, ê daz ez sterbe. War umbe gît man im die kerzen in die hant, brinnende, sô ez getoufet wirt? Daz ez danne lûter sî als daz lieht.

Die andern marter die danne lîdent, diu ist der êrsten ungelîch, von fiure, von angesten und von nœten, die si dâ lîdent vor der tievel aneblicke, von ir itewîze und von manicvalter pîne, die nimmer munt vollesagen mac. Daz sint die mit der unê umbe gênt und êbrecher und trinker und

hôchvertiger und morder und swie grôz ir marter sî, sô wirt ir marter swærre einem für den andern an der menige der sünden. Ie meniger sünde, ie manicvalter marter. Umb eine sünde muoz man unzellich marter lîden, aber umbe zehen zehenstunt als vil, ie nâch der menige der sünden, und darumbe sündet deste minner, daz iu ouch diu marter deste minner werde. Daz ist aber ein armer trôst, den solt dû harte versmæhen. Ie grœzer sünder, ie tiefer helle, ie heizer fiur, ie grœzer marter. Der ze unê bî einem fröuwelîn lît daz ist ein houbetsünder, êbrechen aber sünder, sippebrechen aber sünder: ie darnâch als diu sünde ist, alsô swæret sich diu marter an den liden dâ man die sünde mite tuot, an dem munde oder an der hant oder swelich lit daz ist. Und swie grôz eines ieglîchen sünders marter sî, sô ist der marter übergrôz, die dâ niuwe fünde ûf die sünde vindent. Der vindet éinen niuwen funt, der ander ouch einen, ein schalkes herze verstêt mich wol. Her Kâin vant einen niuwen funt, her Lamêch vant ouch einen und alle die niuwe fünde vindent, der marter ist griulich swære. ‘Bruoder B., wie geschiht denne dem der unwillielich sündet?’ Der gesach ich nie deheinen, daz sprichet Augustînus. ‘Nû gebiutet mir mîn herre, daz ich roube oder brenne oder einen ze tôde slahe oder sust stümele.’ Sich, sô solt dû ez niht tuon. ‘Sô nimet er mir swaz ich hân und verderbet mich, mîniu kint und mîn housfrouwen.’ Swaz dich dîn rehter herre heize, des bis gehôrsam, wan daz tœtlîche sünde sîn, des bist dû im niht gebunden. Tuost dû ez darüber, sô nimet dir der obrist herre lîp und sêle und guot und êre und die êwigen freude. Nû sich, welhen herren dû harter fürhten wellest. Dû solt weder durch vorhte noch durch liebe noch durch leit noch durch deheines herren drô diu dinc tuon, diu dir got verboten hât und dâ von ist nieman, der unwilliclichen sünde.

Die danne die dritten marter hânt, die sint ze underist an dem grunde der helle, oder bî dem grunde. Daz sint alle die, die an ir selber sünde niht genüeget, si wellen doch mêr liute mit in ze helle bringen. Der marter muoz ouch darumbe tûsentvalt sîn, danne die eine hinz helle varnt. Daz sint sehs hande sünder. Daz daz wâr sî, daz erzeigete uns unser herre in der alten ê an einem wîssagen. Der sach in dem geiste sehs morder, der hete ieglîcher ein mortaxt in der hant, der

sluoc einer vil, der ander mêr, der dritte ein michel teil, der vierde gar vil, der füufte und der sehste unzellich vil. Die bezeichenent die sehs morder, die wir iezuo haben in der kristenheit und mordent manic tûsent sêle der nimmer mêre rât wirt. Der êrste morder daz ist bennige liute, die mit rehte ze banne komen sint oder die man niht ze banne brâht hât vor der kirchmenige, daz sie in doch verdienet habent, die bî frouwen ligent die orden in klôstern habent, und klôster beroubent und klôsterliute vâhent und die priester vâhent oder slahent oder stôzent und kirchen ûf brechent, die sint in dem hœhsten banne, den got in himele und in erde hât, ob man in halt niemer drîn kündet und, ê daz ich mit im wizzenlich messe wolte hœren, ich wolte ê âne messe zehen jâr sîn und wolte âne gotes lîchnam ersterben. Owê, benniger, wie grôz dîn marter wirt bî den tieveln in der helle! Wan sô ie mêre liute von dir ze helle vert, sô dîn marter ie grœzer ist und darumbe fliehe si alliu werlt und schaffen noch reden mit in niht, wan diu zehen wort diu sant Gregôri sprichet. Der ander morder ist ein ketzer, wan sô er ie mêre liute ermorden muge, sô im ie baz ist. Dâvon hüetet iuch. 'Owê bruoder B., sô bekennen wir si niht.' Seht, alle die die des jehent, sie wellen iuch guotiu dinc lêren in den winkeln, die sult ir fliehen und saget ez dem pharrer. Swie wol er rede, dâ kêre dich niht an, welle er dich guotiu dinc lêren, daz heiz in vor den liuten tuon. Der dritte morder vert niht eine, er füeret manic tûsent sêle mit im ze helle. Daz sint unrehte rihter, lantherren und unrehte houbetman, in klôstern abbete oder abbetissin oder probeste oder alle die, den gesinde enpholhen ist, und des niht ze rehte pflegent und niht über si rihtent, als si ze rehte solten, wertlich oder geistlich. Sô übersiht der durch liebe, der durch miete, der durch vorhte, der durch sîn selbes missetât. Owê, morder, die varnt ze helle alle mit dir. Der vierde morder heizet übel zunge, die übele zungen tragent als die morderin, die trüllerin, die dâ ein fröuwelîn verrâtent, dem sîn tohter, dem sîn hûsfrowen, und die morder: pfenninceprediger, der etelîches tages drîzec sêle ermordet mit sîner valschen zungen, wan er gît in antlâz, dâ lât ir iuch an und welt niht fürbaz büezen. Owê, morder maniger sêle! Und die ungetriuwen râtgeben ermordent manige sêle. Ez sitzent zwelf oder viere an

einem râte, dâ von manic sêle verlorn wirt. Der fünfte morder sint alle die offenlich sünde tuont, die tragent den liuten bœse bilde vor und bringent vil liute in sünde, die nimmer kein sünde getæten, sæhen siez vor in niht. In der alten ê was reht, swer ein cisterne gruop und si niht bedahte, viel sînem nâchgebûren sîn vihe darîn, er muoste im ez gelten, als er ez koufte und der âwors beleip dem des diu cisterne was. Alsô geschihet allen den die offenlich sündent, wan si ir brunnen niht deckent, daz sint die sich der sünden niht tougent und sei niht genüeget an ir sünden, si wellen mêr liute in den brunnen der sünden vellen mit ir bœsen bilde. Die müezent unserm herren sîniu schâf gelten als er si gekoufet hât und alle die von dînem bilde verlorn werdent, die wirfet man ûf dich, daz si ûf dir verbrinnen, daz dîn marter deste grœzer sî. Sô ist dir der âwors wider worden. Der sehste morder, tuot ouch grôzen schaden, daz sint die gîtigen. Der mordet manic tûsent sêle mit sînem unrehten guote, wan alle die ez wizzenlich erbent, die sint alle mit im verlorn. Ir herren, waz erteilet ir über einen morder, der zweinzic menschen ermordet hât mit sînem lebenden lîbe und michel mêre mit sînem tôten lîbe? 'Owê bruoder B., wer mordet ouch mit sînem tôten lîbe?' Seht, einer in der alten ê der ermordet tûsent menschen mit einem beine âne swert mit sînem lebenden lîbe und driutûsent mit sînem tôten lîbe. Die heten sich ûf ein hûs gesamnot, daz stuont ûf einer siule oder ûf zwein und warf daz hûs ûf sich selben und tœtet die liute alle. Sich, gîtiger, alsô ermordest dû ein michel teil mit dînem lebenden lîbe und vil mêre mit dînem tôten lîbe, wan swem dû daz unrehte guot læst, dîn kinden oder dînes kindes kinden unz an daz zehende geslehte und daz vierzigiste geslehte, der dîn guot wizzenlich hât, die müezent alle mit dir brinnen. Gîtiger, wes gedenkest dû dir ieze? Rehte als Saul, der hete ouch unrehte guot inne, den kunde dehein man dâ von bringen. Nû was ein tievel manic jâr bî im gewesen und wolte von im niht und liez in tac noch naht niemer geruowen. Weder arzet noch erzenîe half in niht, wan herpfen. Die wîle man im herpfete, sô wart im ein wênic senfter, als aber daz für komen was sô was im als ê. Er sante an unsern herren, daz er im hülfe, er wolte im sîn opfer bringen. Dô sprach unser herre: 'Ich wil sîn opfer niht,

wes bitest dû für in, jâ hân ich in verworfen ze einem künige.' Alsô tuot der gîtige und sprichet: 'Bruoder, bitet für mich.' Ich gedenke vil wol hin ze gote, ir tievel ir sult sîn sêle gên helle füeren, er gelte danne und gebe wider. Er wil ein klôster machen, den worten daz er niht gelte und wider gebe. Jâ wil unser herre dîn opher niht, er hât dich verworfen ze einem künige. Gæbest du tûsent marc durch got, sô wære mir lieber, daz dû einen schillinc wider gæbest dem dû den ze rehte solt, ob er ein sünder wære, dem dû ez solt. Der gîtige tuot als Saul. Dem was niur die wîle sanfte, sô er die harphen hôrte. Alsô ist er ein wîle ein wênic guotes muotes, sô er die predige hôrte, sô gedenket er: 'Owê, ich solte iz rehte lâzen daz unrehte guot.' Als aber diu predige für ist, sô tuot er als ê. Sich, gîtiger, nû wil ich dir iezuo vor herphen, als dem künic Saul, daz dû unrehtez guot lâzest, ich wil dir zehen seiten rüeren, Michâêl, Gabrîêl etc. [Alsô nennet er die niun kœre der engele.] Nû lât daz unrehte guot durch die niun kœre der engele. Ich weiz iz wol daz ez niht in den gîtigen gêt. Ich sage ez den, die noch niht unrehtez guot hânt, daz sie sich dâ von hüeten deste baz. Des helfe unz allen got: Âmen.

LXI.

VON DEN SIBEN PLÂNÊTEN.

UNs hete unser herre vil buoch gegeben, dâ wir nützin dinc und guote lêre an vinden, und aber sunderlich zwei buoch, einz von der alten ê und einz von der niuwen ê. Die sint als tac und als naht, diu alte ê daz ist diu naht, diu niuwe der tac, wan wir sehen an der alten ê die naht ze mettîn, an der niuwen ê den tac. Wan ir leien niht lesen kunnet als wir pfaffen, sô hât iu got ouch zwei grôziu buoch geben, dâ ir alle die sælde an lesen möhtet, der iu ze lîbe und ze sêle nütze wære. Daz eine ist der himel, daz ander diu erde. An der erde müget ir gar vil nützer dinge lernen. Als man sprach ze sant Bernhart, wâ von er sô wîse wære, dô sprach er: 'Ich lernez an den buochen des ertrîches.' Alsô müget ir wunder und wunder gelernen an dem ertrîche, wan ez hât unser herre allez ze nutze geschaffen, einhalp dem lîbe, anderhalp an der sêle. An dem himele, den wir dâ sehen, den sunnen, die mânen und die sterne — wan möhten wir den rehten himel gesehen, dâ got inne ist, wir begiengen niemer kein sünde mêr — ich meine daz firmamentum, dâ hât iu got die sterne an geschriben ze grozem nutze. Dâ müget ir vil guoter dinge an lernen, wan den sternen hât unser herre grôze kraft geben über wilt, über zam, über krût, über wurze und über allez daz der himel under im hât begriffen, wan über éin dinc, dâ hât weder stern, noch sunne, noch mâne keiner slahte kraft noch gewalt über, noch engel, noch tievel, noch nieman in aller der werlte, der ez betwingen müge. Daz ist des menschen frîiu kür. Daz ist ein frîez dinc, ein edel dinc, ein edel gâbe, die gap ouch der edele und der frîe herre dem menschen. Frîe kür mac nieman

betwingen wan diu sêle. Unser herre hât iu für geleit übel und guot, fiur und wazzer, hât iu allez zerkennen geben. Kêret ir nû zuo dem übelen, er verstœzet iuch von aller güete. Kêret ir aber zuo dem guote, er teilet mit iu alle sîn guot. Seht sô stêt ez niur an iuwerr frîer kür, wan stüende ez an mir, ir müestet iezuo alle ze guoten dingen kêren. Nû stêt ez an nieman niwer an iu selben. Swie grôze kraft die sterne habent über alliu dinc, sô habent si doch kein kraft über dîn kür. Den sternen ist diu kraft sô gelîche gegeben, ob eines sternes gebreste, des minsten der iendert an dem himel ist, swie vil ir doch ist, diu ebenmâze ir sterke ist alsô grôz und alsô starc, daz ez wære an allen dingen schade, diu under dem himele sint. Allez daz dâ wehset, daz wære âne kraft und vil deste bœser, und allez daz lebendic ist, liute, vogel, tier, vische, daz wære allez an sîner lebenden natûre deste swacher, niur dâ von, ob eines sternes gebreste. Ez sint siben sterne, die habent sunderlich kraft vor den andern allen, die heizen wir die irren sterne, wan si loufent allez wider den himel, als verre si mugen. Die hât iu got an iuwer buoch geschriben ze grôzem nutze einhalp zuo dem lîbe, wan si habent grôze kraft über allez daz, des der lîp leben sol, und anderhalp zuo der sêle, wan si bezeichenent siben grôze tugende. Swer die alle siben hât der mac nimmer verlorn werden, swer ouch ir aller siben niht hât der ist verlorn. Dâ von sült ir si erkennen, daz ir die siben tugende dâ bî lernent, si heizent die siben plânêten und habent grôze kraft über alliu dinc, wan über des menschen frîen willen: den mac nieman betwingen. Man binde oder vâhe in, dannoch ist im sîn wille frî und gedenket im swes er wil. Nû lernent hiute an disen siben sternen nâch den die tage alle genant sint, die wir haben, in der latîne darumbe, swenne ie der tac kumet der nach sînem sterne ist genennet, daz man denne an die selben tugent sol gedenken, die die sterne bezeichenent. Darumbe sint siben tage in der wochen nâch den siben sternen geheizen.

Der êrste heizet sunne, nâch dem ist ouch der êrste tac in der wochen genant. Der lêret iuch eine tugent, die müezen alle die haben, die ze himele ie komen. Diu heizet der liehte kristengeloube. Der überliuhtet alliu kristenlîchiu dinc. Seht, daz fûle holz, daz schînet niur in der vinster ein wênic, an

dem liehte niht, wan ez ist ein fûlez holz. Alsô ist der ketzergeloube in der vinster, als man in danne an daz lieht bringt, sô ist er fûl. Dâ von lerne nieman niht in der vinster und habet iuch an liehten gelouben, er ist lieht als diu sunne. Ir sult ouch niht vil in die sunnen sehen. Daz sprichet sant Gregôrius: 'Swer ze vaste in daz sunnenlieht siht, dem werdent diu ougen eintweder vil bœse oder gar blint'. Ir sult niht vaste in die sunnen sehen, daz ist in den gelouben und niht ze tiefe grüpelen noch gedenken an drîn dingen. Daz eine wie ein maget ein kint gebære, daz ander wie warre got und warre mensche bedecket sî in einem kleinen oblâten und wie ein priester, der sünde hât, ein andern menschen enbinden müge von sünden. Der got der alle sterne mit einem worte hiez werden und alliu dinc ordenlich berihtet hât, der tet ouch daz wol. Dû solt daz rehte gelouben, daz ez alsô sî und gedenke niht tiefer. Dar nâch gedenke wie dû die siben tugende gewinnest.

Der ander stern heizet der mâne, nâch dem heizet der ander tac mæntac. Der lêret iuch ein tugent, diu heizet diemuot, daz sich der mensche nidern sol, wan der mâne ist der nidrist stern der an dem himel ist. Dâ von sult ir iuch nidern und diemüeten.

Der dritte stern heizet Mars. Nû solte ouch der dritte tac heizen meritac als in latîn. Der selbe stern lêret iuch ein tugent, heizet strîten. Ich meine daz niht, daz ir herren mit einander strîtet, ir sult wider die sünde strîten. Wan swer wider sünde strîtet, der tuot gote lieber, danne er alle tage ze wazzer und ze brôte vastet. Owê, ir nascher, ir nascherinne, ir trinker, ir gîtiger, ir rouber, wie strîtet ir? Ir sît rehte werltzagen worden an iuwern strîten. Sô dû iezuo ein tœtlich sünde wellest tuon, ez sî êbrechen oder meinswern, sô strît vaste wider, die aber zagen sîn worden, die kêren wider frümeclich mit wârre riuwe, mit lûterre bîhte, mit buoze nâch gotes genâden und nâch iuren staten.

Der vierde stern heizet Mercurius, nâch dem heizet ouch der vierde tac mitich. Der ist ein mitter stern, ez sint drî vor im und drî nâch im. Dâ sult ir alle mitler sîn, swâ zorn oder haz sî, daz sult ir underkomen und sult iz ze suone bringen mit liebe und mit güete und guoten fride machen, wan unser

herre kom durch den guoten fride von himelrîche, wan er stuont halt an dem kriuze, alsam er alle werlt wolte ze im vâhen. Der tievel kom ouch herabe durch den valschen fride, den selben fride haltent die rouber und morder.

Der fünfte stern heizet Jupiter. Nû solte ouch der fünfte tac heizen ein hilflich tac. Owê, wer hiez in ie phinztac? Ich wæne diu tugent fremede ist hie ze lande, die der stern lêret. Wan diu selbe tugent hât manigen heiligen ze himele brâht. Si heizet miltikeit nâch dem stern der heizet Jupiter, *quasi iuuans pater*, heizet ein hilflich vater. Alsô sult ir milte sîn und anander helfen, swâ du baz maht danne dîn næhster. Der niht anders hât, der sî milte guotes willen. Owê, gîtiger, wie hilfest dû den gotes kinden, daz sie almuosener werdent. Maniger solte hundert phunt wert haben von sîner arbeit, wan er lîhte drîzic jâr oder mêr oder minner, fruo und spâte gezabelt hât ze holze, ze velde, ze mâde und hât vil sweizes gerêret, daz er iezuo billîcher solte haben hundert phunt und lîhte niht zeheniu hât oder nihtsniht. ‘Wâ von?’ Seht, dâ hât ims der gîtige ze unrehte abe gebrochen, nû der voget, nû der rihter, nû der scherge, nû der fürkoufer. Owê, fürkoufer, dû verkoufest dem almehtigen gote sîn zît und dich selben in den êwigen tôt. Ir armen liute, seht, von wiu habet ir sô wênic und doch vil würket und wênic ezzet? Seht, daz ist von dem gîtigen. Ez hât unser herre allez genuoc geschaffen, des man leben sol, fleisch, visch, korn, wîn, obez, gewant, wildez und zamez, wan er den sternen ebenmâze gap, ob eines gebreste, daz alliu werlt deste wirs möhte, daz der sterne weder ze wênic noch ze vil ist. Alsô hât er ouch anderiu dinc gelîche gemezzen, wan daz ein gîtiger leit mêre über einander, dâ zweinzec oder hundert mit genuoc hæten.

Der sehste stern heizet Vênus. Sô solte ouch der sehste tac heizen venretac. Er heizet ein wênic nach dem sterne frîtac. Der lêret iuch ein tugent diu heizet minne. Dû solt minnen dînen ebencristen, dû solt niemanne vînt sîn noch gehaz, ob er halt dînen bruoder oder dînen vater hât erslagen, oder ist bî dîner swester oder bî dîner hûsfrouwen gelegen. Dû solt imz allez vergeben. Lât alle vîntschaft ûz iuwerm herzen, daz iu got alle iuwer sünde vergebe.

Der sibente stern heizet Saturnus, saturans, Satjâr, er heizet der træge stern. Der stern kumet in drîzic jâren niur einsten umbe, sô stæte ist er. Nâch dem heizet ouch der tac sameztac. Der lêret iuch ein tugent, diu heizet stæte an gote belîben mit guoten dingen, mit guotem willen und mit werken. Wan swaz der mensche guotez tuot, daz ist allez verlorn, belîbet er niht stæte hinz an daz ende, er kumet nimmer ze himele.

Dâ von lernet dise tugende, daz ir frœlichen loufet hinz an daz zil mit dem liehten kristengelouben. Daz ander diemuot, daz dritte strîten wider tœtlîche sünde, daz vierde ir sult fride machen und mitler sîn, daz fünfte miltikeit, daz sehste geminnesam sîn, diu sibente tugent, daz ir an disen sehsen stæte belîbet hinz an iwern tôt. Swâ ir iuch des versûmet habet, sô gewinnet wâre riuwe und komt ze lûterre bîhte und ze buoze, daz ir die ewige freude gewinnet. Âmen.

LXII.

[VON DRÎEN MÛREN.]

'DAz himelrîche gelîchet sich einem acker, dâ schatz inne verborgen ist oder lît. Als des ein mensche inne wirt, der verkoufet allez sîn guot und koufet den acker, daz im der schatz werde.' Der verborgen schatz, daz ist des rehten menschen sêle, unser herre heizet die kristenheit ein himelrîche in der schrift und heizet ouch die kristenheit einen acker. Dâ von ist diu sêle ein verborgener schatz in dem acker, wan sei nieman siht noch enhœret. Nû seht, als liep was unserm herren der schatz, daz er den acker als tiure koufte und darumbe lât iu got liep sîn, wan er hât iuch liep gehabt, wan er koufte den acker mit sîn selbes bluote, daz im wurde der schatz, des kristenmenschen sêle. Ir herren, ir kaufet niur den acker mit silber und lât niur diu knehtelîn dar zuo, daz sie in bûwen. Dâ was gote der acker alsô liep, daz er in nieman lie bûwen, wan sich selben, aller engele herre, keiser über alle künige, hât den pfluoc selbe gehalten. Ein pfluoc ist îsen und holz, alsô was daz heilige kriuze von holze und von îsen. Er hât in ouch getunget mit sînem bluote. Ir herren, ir ziunet kûme ein ziunelîn umb iuwern acker, dâ was unserm herren gote der acker, diu heilige kristenheit, alsô liep, daz er in umbemûrete mit drîn vesten mûren. Diu êrste ist îsenîn, diu ander sîdîn, diu dritte himelisch, wan irdisch dinc zergenclich ist, ob die beide irdischen durchbrochen wæren, daz dannoch ein himelischiu dâ vor sî.

Diu êrste, îsenîn, daz ist daz swert, daz der almehtige got dem keiser bevolhen hât, daz er witewen und weisen beschirme vor dieben, vor mordern und vor allen ungeloubigen liuten, juden, heiden, ketzern. Iedoch die juden sol man schirmen, beidiu ir lîp und ir guot, als die kristen. Man sol in aber niht gestaten daz si von ir gelouben iht reden, offenlich noch heimlich. Ir cristen, ir sult ouch niht reden mit in von iwerm gelouben, ez sî denne ein meister der schrift. Ez sol ouch kein kristen mit in wonen noch ir brôt ezzen. Swer in anders gewalt tuot, er muoz gote darumbe antwurten als ob sie kristen wæren. Nû mac des keisers swert niht alle die werlt umbereichen, dâ von sint künige, herzogen, grâven, frîen. Warumbe wænet ir, herren, daz iu got lant und liute verlihen habe, wan daz ir im sîn kristenheit sult schirmen. Als man iu daz swert segent, sô werdent ir ritter, daz ir witewen und

weisen schirmen sult von unrehtem gewalte und rehte rihten den pfaffen als den leien, dem armen als dem rîchen und nieman rihten weder durch liep noch durch leit. Tuot ir daz, sô traget ir krône hie und dort.

Diu ander mûre, diu ist sîdîn. Daz ist diu stôle, die got dem bâbeste bevolhen hât, kurzlich swaz ich von dem keiser gesprochen hân und von sînen undertânen, alsô spriche ich von dem bâbeste und von sînen undertânen, legâten, cardinâlen, erzbischoven, bischoven, abbâten, decânen, pharrer. Die solten uns beschirmen vor disen wuocherern, vor dingesgebern, vor fürkoufern, vor meineidern, vor êbrechern und vor neschern. Des volkes ist alsô vil, daz manic tûsent sêle verlorn wirt, der nimmer keiniu verlorn wurde, ob geistlich geriht und werltlich geriht ze rehte rihtet. Sô müesten uns alle bœse liute, morder und brenner âne nôt lâzen und trügener an ir koufe, ez sî mit der ellen oder mit dem mâze. Dâ wirt manic tûsent sêle von verlorn, daz allez werltlich gerihte wenden solte. Daz selbe ist niur umbe geistlich gerihte, sô müesten die fürkoufer, êbrecher, nascher und alle die ich vor hân genant, uns alle âne nôt lâzen. Ir geistlich rihter, alle die sêle die in iuwerm gerihte verlorn werdent, dâ müezet ir got an dem jungesten tage von antwurten.

Diu dritte mûre ist himelisch. Sô diu irdische mûre, die irdischen huoter, die unser hüeten solten, entslâfent etewenne, sô hât er uns himelische huoter gesatzt, die slâfent weder tac noch naht (wan unser vînde lâgent unser tac und naht), daz sint die engele, die unser dâ hüetent. Reht als der keiser ein herre für die andern ist, der bâbest über geistlîche rihter, alsô ist sant Michahêl ein fürste der engele, die unser hüetent. Und als der keiser über ein ieglich künicrîche einen künic hât und darnâch aller hande pfleger, alsô ist in einem islîchen lande ein engelpfleger und fürste und herre über die engele, die der liute pflegent in dem lande. Alsô ist in einem islîchen bistuome, in ieglîcher gegende, dorf, klôster, burc oder stat. Nû seht, wie liep iuch got hât gehabt, daz in niht genuoget hât aleine ze setzen engel über diu lant und dorfer, er hât halt ieglîchem menschen sunderlich sînen engel gegeben. Owê seht, wez nû vînde sint komen bî aller sîner huote, bî allen sînen mûren! Sô hânt die vînde unkrût in den acker gesæt. Dô sprâchen die knehte: 'Herre lât sei uns ûzbrechen.' 'Niht,' sprach der herre, 'lât sie mit einander wahsen unz ez zîtic werde, sô bindet mirz ze büschelîn ze einander und werfet ez in daz fiur, daz ez verbrinne. Seht, alsô ist des unkrûtes vil gewahsen in dem edelen weizen, dâ mite man gote solte dienen ûf sînem tische. Daz unkrût sint alle die in tœtlîchen sünden sint. Nû ruofent die engel alle zît: 'Herre lâz uns daz unkrût ûz brechen. Lâz uns die sünder tœten.' Seht alsô vînt sint die engel ûf die sünder. Si sprechent: 'Lâz uns dich an in rechen!' 'Niht' sprichet unser herre, 'lât si mit einander wahsen und sie zîtic werden und brennet sie danne.' Her Kâîn und her Âbel, her Kâm und her Sêm wahsent mit einander! Her Israhêl und her Isââc wahsent mit einander! Her Jâcob und her Esâû, her Saul und her Dâvîd, frou Jesabêl, diu verwerîn, und frou Elisabêth, her Tismas und her Jesmas, her Pêter und

her Jûdas, her Spotter und her Fürder, her Rihter und her Unrihter, der kiusche und der frâz, der gîtige und der milte, hôchvart und diemuot nû wahset mit einander unz daz ir zîtic werdet. War umbe tuot daz unser herre daz er den sünder læt wahsen mit dem rehten, und sîn dinc sô wol gêt in diser werlte? Des wundert manic mensche und sprichet: 'Wê herre, daz der mensche als unreht ist, daz dû in einen tac læst leben!' Des wil ich iuch bescheiden. Daz tuot unser herre durch drî sache. Diu eine ist daz unser herre sô guot ist und barmherzic. Des lât er si geniezen, wan er den sünder alsô wol geschaffen hât und erarnet als den rehten mit sîner marter. Diu ander sache ist daz si der rehten wîziger sîn, daz si in ir vegefiur minren und ir lôn mêren. Guoter mensche, lîd ez gedulticlich, sô man dîn spottet mit unrehtem gewalte oder mit schelten oder mit abebrechen, ez erhœhet dich in dem himele. Diu dritte sache ist ob noch iendert keiner wider kêren welle. Owê, sünder, kêre wider! Ir sünder, iuch ladet hiute got durch mînen munt, daz ir wider kêret. Er ladet iuch an zwein enden, an dem êrsten mit jâmer und mit bitterkeit, zuo dem andern mit freude und mit wunne. Ir sünder, iuch ruofet got hiute, daz ir wider kêret durch alle die nôt die er durch iuch erliten hât und angest. 'Ich lege dir für mînen âbent und mînen morgen und mînen mitten tac, lîhte erhœret ir mîn stimme' sprichet got. *Vespere, et mane et meridie.* Nû leit man iu für die angest und die nôt die got an dem âbende hete, dô er des morgens die marter wolte lîden, daz er switzte wazzer und bluot (des machet man wol vil oder lützel, swie erbermlich man wil, und des morgens von der vanenüsse und wie er wart gefüeret und geslagen hie und dort und an der siulen an gespiwen, und ze mitten tac die nôt die er dâ leit, und sol man ze ieglîcher nôt den sünder an ruofen, daz er wider kêre.) Owê, sünder, dû bist sô gar erhertet, daz dich unsers herren nôt niht erbarmet. Sô lât iuch die grôzen bitterkeit erbarmen, die sîn armiu muoter umb in leit, wan ir leit was vor allem leide. Iz ist manic mensche sô steinîn, daz iz niht erweichen kan ze keiner barmherzikeit. Von wiu ist daz? Ich enweiz. Niur von dînen unsælden, got enphienge dich gerne. Nû stêt ez niur an dîner frîen kür. Daz ich mich nû an næme, daz ich von der übergrôzen schœnheit wolte sprechen diu ze himele ist, daz wære mir ein grôziu tôrheit. Ez hât sant Bernhart ein michel teil buoch gemacht und doch der minsten schœnheit niht vollobt, die der minste heilige hât der dâ ze himel ist. Ez hât sant Gregôri fünf und drîzic buoch gemachet und hât den minsten nagel noch niht gelobt, den der minste heilige hât der iendert in dem himel ist. Ich spriche mêr. Sant Augustînus hât mêr danne zehenhundert buoch gemacht und noch niht den minsten vinger gelobt, den der minste heilige an im hât, der iendert ze himele ist. Daz daz wâr sî daz hât uns der guote sant Jôhans erzeiet. Dô man in frâgte waz er ze himele hæte gesehen, dô sprach er, daz alsô müglich wære, daz man iz geschrîben möhte, sô hæte doch alliu diu werlt in ir gewalt niht sô vil buoch, daz iz daran gestüende. Ich meine niht aleine waz daz firmament begriffen hât, daz ir halt dicke begriffen hât. Dâ von ist mir bezzer ze swîgen, wan krenklich gelobt.

Owê, ir sünder, daz ir ez ze einem male gesæhet, sô spræchet ir, als sant Pauls sprach: 'Alliu diu êre und werltlîchiu freude, rîchtuom, schœnheit und aller keiser hêrschaft, dâ wære iu kûme als wol mit wider die schœnheit diu ze himele ist, als mit einem zentrinc an dem galgen.' Ir sünder, gedenket, wie got mit manigen bittern smerzen den acker gebûwet hât, dô er an dem phluoge bluotigen sweiz swizte und eines bittern tôdes dar an erstarp und lât iuch erbarmen daz bitter leit mîner froun sant Marîen. Wil dir daz allez niht erbarmen, sô nim in dîn herze die griulîche marter der helle, die dû êwiclich lîden muost, ob dû niht wider kêrest von den sünden. Kêre wider durch die überigen grôzen êre diu dâ ze himele ist, durch die gemeinsame aller heiligen, durch die freude der niun kœre der engele, die sich dâ alle fröuwent, swenne dû dich bekêrest, durch daz minniclîche antlütze des almehtigen gotes und durch den înfluz des heiligen geistes.

LXIII.

[VON DER WIRTSCHAFT IN DER HIMELISCHEN JERUSALÊM.]

VEnite omnes ad me qui laboratis et onerati estis, et ego reficiam vos etc. Under andern worten diu got sprach, dâ sprach er disiu wort: 'Komet her ze mir alle die mit arbeit überladen sîn, ich wil iuch spîsen.' Weliche meinet got dâ mite? Alle die in tœtlîchen sünden sint, wan swer in tœtlîchen sünden ist, der ist gar überladen und ist gar in grôzen arbeiten, und alle die gote dienent den ist gar sanfte. Sô kumet etelîchen daz himelrîche vil senfter an, denne etelîche diu helle. Sô kumet manigen diu helle herter an, denne die guoten daz himelrîche. Wie möhte in wol werden, wen sie wizzenlich wizzen, ob sie alsô funden werdent, daz ir nimmer mêre rât wirt. Daz ist ein grôziu arbeit, und dannoch an dem lîbe lîdent sie grœzer arbeit, denne die gote dienent. Ir seht daz wol, wie wê den schiltknehten geschiht, sie müezen ofte übel ezzen, harte ligen und grôzen frost lîden und dannoch des lîbes fürhten, swâ man in slahe oder vâhe. Und swelich frouwe einen zuoman hât ze ir manne, diu hât ouch vil mêr arbeit dan einiu, diu des niht entuot, wan der ist gar sanft und wol. Sô muoz disiu alle zît vorhte haben und gücket hin und gücket her, wâ man ez sehe und gedenket: 'Owê, wirt man sîn innen, sô bin ich ze schanden worden.' Seht, daz ist allez grôziu arbeit. Ez ist einem vil baz an sînem herzen daz gote dienet, denne daz nît und hazzes vol stecket: dem ist gar vil wirser, den einem daz getriuwes herzen ist. Ez ist einem vil baz der dâ slæfet, denne der an einem tanze hupfet. Sô habent die frouwen mit dem gelwen gebende grœzer arbeit, denne diu diemüeteclich ein wîzez treit, wan ir etelîche legent daz jâr wol halbez dar an, niur

an daz gebende, niur an sleir. Und dâ von ist sünde grôz arbeit. Wie möhte in sanfte sîn, wan swenne si sterbent, sô sint si verlorn. Dû weist selbe wol, dich izzet dîn eigen wurm der gewizzen, daz dû dir fürhtest: 'Owê, sleht mich der hagel oder ervalle ich mich oder swie ich stirbe, sô bin ich verlorn und bin tôt an lîbe und an sêle umb ein kleine sünde,' daz dû als lange brinnen muost in der helle, als got in dem himel ist. Nû seht welih arbeit! Nû ladet iuch got alle ze grôzer wirtschaft ûz disen grôzen arbeiten, wan ez ist arbeit und aller arbeite übergülde und wænet doch in sî wol, als der wermuot trinket und dâ von trunken wirt, wan daz ist gar bitter. Alsô sint si in der bitterkeit trunken worden, als der wîssage sprach: 'Sie sint darinnen ersteinet, daz si wænent in sî wol.' Sô er ein fröuwelîn hât, sô wænet er im sî wol, als ez ein hôchvertigez gebende hât, sô wænet ez im sî wol. Ez sî trinker oder der gîtige oder swer ez sî in tœtlîchen sünden, die wænent alle, in sî wol und in ist gar wê, daz si immer mêr brinnen müezen und darumbe sprichet got hiute: 'Nemet mîn joch ûf iuch, wan mîn joch ist süeze und mîn bürde ist ringe. Komet alle her ze mir, ich wil iuch spîsen.' Wâ mite wil uns got spîsen? Dâ seit man solich wunder von einer stat und solich schœnheit, und waz wunders in der stat ist und rîchtuom und freuden von gezierde, von êren, des ist alles wunder dâ. Ich hân etelîchen vor mir, der im von einer solichen stat seite, diu enhalp mers wære, er füere dar, daz er si niur sæhe. Der hân ich etelîchen vor mir, er ist sô niugernde, daz er âne gotes lôn über mer füere und wurde im niht mêr, niur daz er si sæhe und dâ von sagen möhte. Nû seht, dar hât uns got geladen, ich meine niht aleine, daz ir si sæhet, ich meine ouch, daz ir immer mêr wirte und husfrouwen dâ sîn sult. Got nam sant Jôhannes an einem suntage und liez in die selbe stat sehen und hiez dâ von schrîben, ob ieman wære den dar jâmern wolte, und alsô sach sant Jôhannes ein stat, diu hiez Jerusalêm. Diu mûre was gar hôch und alliu von edelem golde, und die in der stat wâren, daz wâren allez künige und heten alle kleider an als die sunne, und was allez von übergrôzem rîchtuom, ir kleider, und ir spîse der engele mâz. Diu mûre diu was zwelf tûsent raste hôch und als dicke und als lanc und was von smaragden und karfunkeln. Als grôze freude und gezierde,

des waz alles wunder dâ von übergrôzer und von als edeler wirtschaft: unser koche kunnen rehte nihtsniht dar wider. Ich wil ein wênic sagen von dem kuchenmeister oben ûf in dem himele, wie der spîse machen kan und weliche wirtschaft. Seht, er kan wirtschaft machen, diu hât als maniger hande gesmac als tropfen in dem mer. Phî, gîtiger, dir wirt der wirtschaft niht, dû muost fiur ezzen mit dem tiuvel in der helle; dû enbîzest ir nimmer. Jâ enbeiz ir nie mensche, wan si hât als maniger hande gesmac, daz ich sîn niht gesagen kan. Nû seht, wie manic heilige ze himele sî, als maniger hande gesmac hât diu wirtschaft zuo dem himelrîche und darumbe sæhen si gerne, die heiligen, die dâ sint, daz unser vil dar kome, wan als maniger dar kumt, als ofte wirt des edelen gesmackes mêr. Nû kumt unser ein michel teil dar, sô wolte ich, daz wir alle dar komen. Gîtiger, du kumst nimmer mêr dar, daz hâst dû verworht mit dînem unrehten guote. Sît nû diu wirtschaft sô maniger hande edelen gesmac hât, die der kuchelmeister oben ûf in dem himele machen kan, daz ich ir aller niht gesagen kan, wan ir ist als vil als tropfen in dem mere, sô wil ich iu doch sehs sagen und wil die andern alle under wegen lâzen und wil niur sagen von sehser hande gesmac den diu spîse hât und diu wirtschaft ze himelrîche. Und die sült ir gar eben merken, waz edelheit und tugent si haben und welich kraft si haben, darumbe ob ieman hie sî, den dar jâmern welle.

Diu êrste wirtschaft diu dir ze himele wirt, diu hât als edelen gesmac: als si dir einsten wirt, fürbaz immer mêr lebest dû junger ân alter. Owê seht, ir alten liute, ir wæret gar gerne junc, komet ir nû dar, sô werdet ir sâ zehant junc, und darumbe möhtet ir gar gerne dar komen, daz ir nimmer mêr alt werden möhtet. Ir sehet wol wie ungeschaffen die alten liute werdent. Als ir nû zuo der schœnen stat komet, zuo der himelischen Jerusalêm, als ir die êrsten wirtschaft enphâhet, diu hât den gesmac, daz ir junc belîbet ân alter immer mêr. Wan ir seht wol, wâ man die engele mâlet, dâ mâlet man si niht alt, niur als ein kint daz fünf jâr alt ist, und ist ir doch ieglîcher mêr danne sehzichundert jâr alt und sint hiute als junc als des ersten tages.

Diu ander wirtschaft hât den gesmac und der smac ist als edel, sô dû sîn ze einem mâle enphæhst, fürbaz immer

mêr sô bist dû lebendic âne tôt. Nû lebet ir alle gerne. Seht, ez ist maniger, der in iezuo tœten wolte, und wære alliu disiu werlt sîn, er gæbe si, daz man in leben lieze, und darumbe möhtet ir alle gerne dar komen zuo der schœnen stat, daz ir immer lebet âne tôt.

Diu dritte hât als edelen smac, swenne dir der ze einem mâle wirt, fürbaz immer mêr hâst dû êre âne schande.

Diu vierde hât als edelen gesmac, als dû die ze einem mâle enphæhst, fürbaz immer mêr sô minnent dich alle engele, die in dem himele sint.

Diu fünfte hât als edelen gesmac, sô dir diu ze einem mâle wirt, fürbaz immer mêr êret dich allez daz ob dir und under dir ist, ez sî engel oder heilige, die legent dich als vil êren an, daz ez munt nimmer vollesagen kan. Als sant Paulus sprichet: 'Ez möhte ôre nie gehœren, noch ouge gesehen, noch munt gesprechen, noch herze betrahten,' als maniger hande êre ist zuo der himelischen Jerusalêm und wirtschaft.

Diu sehste wirtschaft hât den smac, als der dir ze einem mâle wirt, fürbaz immer mêr hâst dû wunsches gewalt.

Nû seht, wie edelen gesmac diu wirtschaft hât obe. Der kuchelmeister haben wir niht ûf ertrîche die soliche wirtschaft machen künnen. — — — — — — — — — — — — —

LXIV.

[VON DEN DRÎEN TAGEWEIDEN.]

— — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Ez kam ein stimme und ruofte über alliu lant, si solten drî tageweide varn gên der stat ze Jerusalêm. Daz heten in die fürsten von der stat enboten, und tæten si des niht, man næme in allez daz si hæten und wurfe si von ir geslehte. Alsô hât iu got geboten von dem himelrîche, und alle die fürsten die dâ sint, daz sint alle die heiligen die dâ sint, die habent iu enboten daz ir drî tageweide vart gên der himelischen Jerusalêm, gên dem himelrîche. Tuot ir des niht, sô wirfet man iuch von iuwerm geslehte und nimt iu allez daz ir habet, wan swer zuo dem himelrîche niht kumt, dem wirt alliu sælde benomen und alliu diu guottât, die diu werlt ie gewan, und wirt geworfen in die helle. 'Bruoder B., nû wie kumt man ze himele?' Daz wil ich iu sagen. Ir westet alle gerne wie verre zuo dem himelrîche wære. Sich nâmen die heiden an, wie sie wolten zeln und zalten, wie manic mîle unz an den mânen wære, und wie manic tûsent mîle fürbaz wære unz an Mercurium, und danne unz an Vênus, und denne unz an Sôl, und denne unz an Jupiter, und denne fürbaz unz an sant Saturnum, und denne unz an *celum stellatum,* und denne unz an *celum cristalleum,* und denne fürbaz unz an *celum empyreum.* Nû seht, swer in daz nû geseit habe den heiden, daz sô vil und sô vil oder als manic tûsent mîle ze himele sî, si enwizzen nihtsniht darumbe. Seht, ich wil iu die rehten wârheit sagen, wie verre zuo dem himelrîche sî, dar uns got geladen hât. Nû seht, sô gêt nihtsniht mêr dar, niur drî tageweide. Swer der eine gêt, der kumt nimmer mêr dar, swer ouch die zwô gêt und

die dritten niht, der kumt nimmer mêr dar, swer aber die zwô gêt und ouch die dritten gêt, der ist ze himelrîche. Nû seht, ob ir si gên welt oder niht. Bî disen drîn tageweiden sint uns bezeichent driu dinc. Swer diu alliu hât, daz ir im keines gebristet, der kumt ze himelrîche und anders niht, und darumbe sô gêt dise tageweide, den worten, daz ir zuo der übergrôzen wirtschaft kumet, dar iuch got selbe geladen hât und lât iuch den tiuvel niht irren, ir gêt für iuch. Wan der tiuvel stêt iu rehte an dem wege, als einer in der alten ê, der hiez Pharâô, der bezeichent den tiuvel. Der stuont den ouch an dem wege, die drî tageweide gên Jerusalêm dô giengen und sprach: 'War welt ir hin?' 'Wir wellen drî tageweide entrinnen.' 'Triwen, ir entuot.' 'Entriwen, wir tuon.' 'Entriwen, ir entuot.' 'Triwen, wir tuon.' Seht alsô sult ir tuon, als iuch der tiuvel irren wirt. Sô strîtet wider und gêt niur für iuch die êrsten tageweide und die andern und die dritten und lât iuch an keiner irren.

Diu êrste heizet kristenlîcher geloube, alsô nennet si iu sant Pauls, der in der heiligen toufe gesetzet wart. Als iuch der tiuvel dar an irren wil, sô volget im niht, wan er stêt iu an dem wege und wil iuch dringen von dem kristengelouben. 'Bruoder Berhtolt, wie sullen wir uns dâ vor hüeten?' Dâ sült ir von nieman kein lêre hœren, swer iuch heimelich lêren wil, den sult ir rüegen, wan der wil iuch ketzerîe lêren und ungelouben. Die ketzer sprechent, man sül der wârheit niht swern. Jâ swuor got selbe und ander heiligen der wârheit. Man sol der wârheit swern ze rehter nôt, und swie wâr ein dinc ist, des sol man niht vil swern, als sîn niht nôt ist. Ob ich hundert eide swüere: daz wære ein holz, als ez ouch ist. Waz trüege daz für? Ir sult den rehten kristengelouben behalten, sô sît ir ein tageweide gên himele gevarn.

Diu ander tageweide heizet etewâ gedinge, etewâ zuoversiht, si heizet in latîne *spes*, daz ein mensche gedingen haben sol ze gote und niht verzwîveln. Ir tievel, ir habet verzwîvelt, des wil ich niht von disen kristenliuten, die sullen gote getrûwen zweier dinge. Daz eine ist, ob ir wol tuot, daz ir zuo der grôzen wirtschaft komet. Daz ander, ob ir übel getân habet, und ob ir widerkêren welt und ez nimmer mêr geevern welt, daz ir dennoch zuo der wirtschaft wol komet. Owê, darumbe

sô gewinnet alle wâre riuwe. Jâ ist ir gar vil ze helle die gerne wâre riuwe gewunnen und möhten si. Nû hilfet ez niht umbe daz si begangen habent mit tœtlîchen sünden, der mit hôchvart, der mit zorn und mit andern tœtlîchen sünden. Und darumbe gewinnet wâre riuwe, die wîle ir hie sît, lât iuch gar leit sîn swaz ir wider got getân habet und weinet, daz ir daz hellische fiur leschet, daz ir iu selbe dâ enzündet habet mit sünden. Sô gît iu got der nie kein lüge begie, daz er iu gelobet hât, daz ist, ob ir im dienet, daz er iu hie in der werlte iur lîpnar gît und die êwigen wirtschaft in jener werlte. Owê, gîtiger, des wilt dû niht getrûwen in diser werlte. Des getuot er dir nimmer kein êre in jener werlte, wan dû hâst verzwîvelt und maht des den genâden gotes niht getrûwen, daz er dir dîn lîpnar hie gebe, ob dû âne trügenheit wærest an koufe oder an dînem antwerke oder an wuocher etc. Dû wilt des gote getrûwen, daz dich zuo dem êwigen tôde wîset, wan dû sprichest: 'Got ist sô barmherzic, er læt mich niht verlorn werden.' Sich, des wilt dû im getrûwen mit unrehtem guote, daz wîset dich zuo der ewigen marter, wan er wil sich nimmer mit unrehtem guote über dich erbarmen. Sag an, sint got sô barmherzic ist, war umbe getrûwest dû im des niht, daz dich zuo den êwigen freuden bræhte, ob dû unrehtez guot liezest, daz er dir doch dîn lîpnar gebe in der werlte, und des wilt dû im niht getrûwen. Dû kumest ûf die tageweide nimmer, dû hâst verzwîvelt. 'Nein ich, bruoder Berhtolt, ich wil ob got wil wol ze himele komen.' Nû sag mir wie, gîtiger, wilt dû ze himele komen mit unrehtem guote? 'Dâ wil ich über mer varn.' Jâ, daz ist guot. Nû nim daz kriuze und var gên Priuzen und var an die heiden, ir tievel eht dâ mite und dâ mite! Und var über mer und slach Tatteren, ir tievel eht dâ mite, eht tâ mite, sît dû unrehtez guot niht lâzen wilt. Und stirbest alsô: ir tievele, zerret im sîn sêle ûz sînem lîbe und füeret si zuo der êwigen verdampnüsse! Wan alsô liset man in der alten ê. Dô brâhten si unserm herren drîer hande opfer von drîer hande vihe. Der was einz grôz als ohsen und ros, daz ander von schâfen, das dritte was stinkendez vihe, geize und böcke und drîer leie vogele, daz wâren tûben und gürteltûben und spatzen, und dô sprach got: 'Verslihte dich ê mit dînem næhsten oder ich wil dînes opfers niht ûf dem alter.' Sich, gîtiger, alsô wiltû gote ein grôz opfer

bringen, einen ohsen, daz ist dû wilt dînen lîp wâgen an die heiden und an die Tattern. Ir tievele, balde hin nâch im, wan er ist als wol iur enhalp mers als hie disschalp. 'Bruoder Berhtolt!' Waz wilt dû nû gîtiger? 'Dâ wære ich gerne ze himelrîche.' Nû wie? 'Dâ wolte ich gote ein schæflînopfer bringen, ich wolte kiusche sîn unz an mînen tôt und wolte vasten die sameztage und die sehs wochen vor wîhennahten.' Sich, got wil des opfers niht, dû muost dich ê mit dînem nebenkristen verslihten, mit dînem næhsten. Sô wilt dû ouch stinkendez opfer bringen, daz ist dîn almuosen. Sich, gæbest dû allez daz almuosen, daz von der erde unz an den himel geligen möhte, ez hulfe niht, dû solt dich ê verslihten mit dînem ebenkristen, daz ist, dû solt gelten und wider geben. 'Bruoder Berhtolt, ich wil ein opfertiubelîn bringen, ich wil in ein klôster varn.' Ir tievel, eht dâ mite! 'Ich wil ein turteltiubelîn bringen, ich wil ein einsidel werden und wil mich von den liuten ziehen, wan turteltûben sint eine, und wil mich an die einât ziehen und wil gote dienen unz an mînen tôt!' Ir tievel, eht dâ mite. 'Bruoder Berhtolt, ich wil ein spatzenopfer bringen, ich wil nimmer mêr ûf keiner bürge sîn, ich wil mich zuo der kirchen ziehen, dâ ich alle tage messe hœre' und alsô wilt dû ein spatze sîn. Phî, spatze, dû muost gelten und wider geben oder immer mêr brinnen. Ir engele, gesâhet ir ie liute als herte als die gîtigen verzwîveler an aller gotes barmunge? Wan wolten si gote getrûwen, sô liezen si unrehtez guot. Ich bin halt gewent, daz die frouwen noch gîtiger sint denne die man, sô die sterbent. Ir ander sünder habet alle gedingen! Ich hân, ob got wil, manigen vor mir dem gar leit ist, daz er wider got begangen hât, und hæte er sîn niht getân, er woltez nimmer mêr getuon. Die sullen alle gedingen haben ze gote, zuo dem andern mâle die wider got nie tœtlîche sünde begiengen, daz si zuo der wirtschaft komen.

Die dritte tageweide heizet minne, daz ir got minnen sult vor allen dingen. Swer heiz minnet, daz ist vor aller minne, und lange stæte an der minne ist. Sô ist gote heiziu minne liep, in minnete einer niunhundert jâr und in minnete sant Jôhannes mêr in drîzic jâren, dan jener in niunhundert jâren und minneten in doch beide.

Swer dise drîe tageweide gêt, der gêt rehte gên himele. Daz êrste durnehter geloube, daz ander gedinge, daz dritte minne. Habet ir die, sô wol dan alle zuo dem himelrîche, zuo der êwigen wirtschaft, zuo dem êrsten an der sêle und an dem jungesten tage an lîbe und an sêle. Daz verlîhe uns der vater und der sun und der heilige geist etc.

LXV.

[WIE MAN GOTE LEIT UND ALLER LEIDESTE TUO.]

WIr begên hiute eins heiligen hôchzît, sand Ieronimî, des hôhen lêrers. An dem heiligen evangeliô dâ nennet unser herre drîer leie liute, der sint eine kleine in dem himele, die andern kleiner, die dritten sint weder kleine noch grôz in dem himele, wan sie kument nimmer mêr dar. Daz ir disiu wort verstêt, dâ von hân ich willen ze sprechen, wâ von daz ist, daz eine kleiner sint in dem himele danne die andern, und wâ von eine grœzer marter haben in der helle denne die andern. Daz ist âne sache niht, und wâ von sant Pêter und sant Linus dâ ze himelrîche sîn, und doch einer vil grœzer dâ ze himelrîche ist denne der ander. Seht, dâ liez sant Pêter sant Linum mit ûzern dingen umbe gên, und dienet er unserm herren gar innerlichen. Iedoch sint si beide ze himele und verdienten beide daz himelrîche, aber ir ist einer vil hœher denne der ander. Swer daz tuot daz got verboten hât, der hât grôze marter dâ ze helle, der daz tuot daz got geboten hât, der ist gote liep. Der daz tuot daz got gerâten hât, der ist im noch lieber. Und der dinge sint sehsiu, diu hete sant Pêter alliu, und dâ von was er gote lieber danne sant Linus. Swie nû got alliu dinc gemachet hât im selben ze êren, sô tuot man im doch sunderlichen an einem lieber dan an dem andern, wan im ist ouch ein dinc lieber danne daz ander. Halt der engel in dem himelrîche der sint etelîche gote lieber denne die andern, und dâ von sprichet sant Dyonisius, daz etelîche engele ze himele sint, daz er si noch nie her abe lie komen. Etelîche sint alle zît bî uns ûf ertrîche, die müezen dáz tuon, sô tuont die dáz. Die unser dâ hüetent die sehent in doch

alle zît, und alsô ist under allen dingen diu got gemachet hât, sô ist im ie einez lieber, denne daz ander und er hât alliu dinc gemachet von vier dingen, von fiure, von wazzer, von luft, von erden und hât ez ouch allez ze nutze gemachet. Ez sint under allen dingen diu got gemachet hât sehs dinc, dâ man gote aller liebeste an tuot. Swie man im an allen guoten dingen liep mac getuon, sô tuot man im doch aller liebeste an sehs dingen. Und swie man ouch gote leit tuot an allen übelen dingen, sô tuot man im doch aller leidest an sehs dingen und wære iu gar nütze daz ir westet welhiu disiu dinc sint, dâ man gote aller liebeste an tuot und aller leideste. Und swâ mite man gote liep tuot, darumbe gît er lôn, aber von sehs dingen gît er sunderlîchen lôn, der im dar an liep tuot. An swelihen dingen man gote leit tuot, dâ muoz man marter umbe lîden, buoze nim ich ûz. Aber swer im an disen sehs dingen leit tuot, der muoz sunderlîche marter darumbe lîden, und darumbe wære iu gar nütze, daz ir iuch deste baz hüetet dâ vor. Und ob etelîche niht enbern wellen, si wellen gote leit tuon, sô hüetet iuch doch vor den sehsen, darumbe daz ir der griulîchen marter überic werdet. Nû wil ich si iu nennen, daz ir iuch dâ vor hüetet. Wan der nû leider mêr ist die gote leit tuont, danne der die im liep tuont, sô wil ich von den zuo dem êrsten sagen, der dâ mêr ist.

Daz êrste swer sündet an heiligen steten, dâ hüete sich alliu diu werlt vor, daz ir iht übeliu dinc tuot an heiligen steten. Ez ist gar bœse, swâ man sünde tuot, daz ist gar übele getân. Ez ist ze holze sünde und ze velde, und an allen steten dâ mac sich ein mensche verwürken, daz sîn nimmer mêre rât wirt, swâ man halt die sünde tuot in aller der werlte. Iedoch sô hüetet iuch, daz ir an heiligen steten niht sündet, daz ist in kirchen, in klôstern und in frîthoven und daz mit wîhe begriffen ist, daz sint heilige stete, und dâ sult ir iuch hüeten vor sünden. Swâ ir hôchvart erzeiget oder trîbet, sô erzeiget si doch niht in kirchen. Ir frouwen mit dem gelwen gebende, lât iur hôchvart in der kirchen. Man sol mit keiner hôchvart umbe gên ze kirchen, weder mit unnützer rede, noch mit prehten, noch mit claffen noch mæresagen. Sô redent die von ir vahse, die daz, die daz, dâ sult ir allez der kirchen mite schônen: ir habt anderswâ vil genuoc hôchvârt. Ir wizzet

niht, wie grôze marter ir darumbe lîden müezet, wan wir lesen niht, die wîle got ûf ertrîche was, daz er ie kein sünde geræche mêre mit sîn selbes lîbe. Daz was, dô die juden market heten ze Jerusalêm in dem tempel, und heten doch veile des man wol dâ bedorfte, und swie si veile heten daz man opfern solte, dâ sluoc si unser herre mit einer geisel ûz dem tempel und warf in einez hin, daz ander her. Als leit ist gote diu sünde. Ir schiltknehte, als ir ein hûs verbrennet und sô ir ez einem vergolten habet, dannoch gît man iu ze vasten driu jâr drî tage in der wochen, den mântac, den mitewochen, und den frîtac. Und brennet ir ein kirchen abe, man gît iu funfzehen jâr, daz ist geschribenez reht. Alsô hüetet iuch umbe heilige stete.

Daz ander ist an heiligen zîten, dâ hüete sich alliu disiu werlt vor, daz ir an heiligen zîten gote leit tuot. Der an dem mântage tanzet, daz ist übele getân, oder spilt und ist darumbe verlorn. Sô ist ez michel wirs getân an dem suntage. Ist ieman hie der an dem suntage getanzet hât oder gespilt oder getoppelt? Habet ir ez halt an dem mântage getân, ir sît darumbe verlorn. Sît ir hôchvertic an dem mântage oder unkiusche, oder swelihe tôtsünde der mensche tuot an dem mântage oder an einem andern tage, sô ist ez übele getân und noch tûsent stunt wirs an dem suntage, wan unser herre wil, daz man die heilige zît êre. Suntage und ander heilige tage, die sol man êren mit gebete und mit guoten werken und mit vîre. Sô loufent etelîche ûf den market, sô mit wagen, sô mit karren, nû hin, nû her, der daz, der daz. Phî, möhtest dû des vîrtages schônen! Jâ, wâ von wænet ir, daz ir schelmen und hungerjâr und unfride und ander ungenâde habent? Seht, allez von den die des vîrtages niht schônen wellent. Daz daz wâr sî, daz hât uns got erzeict, wan er liez Jerusalêm berouben und zerfüeren, und daz man und frouwen und kint ermordet wurden ein michel teil, und etelîche gevangen und hin gefüeret. Warumbe? Daz si des vîrtages niht schônen wolten. Dô sprach unser herre: ‘Sie lâzent mir mîn erde niht ruowen’ und dâ von liez er si sibenzic jâr âne bû und lie sîn erde ruowen. Nû hœrest dûz, der den vîrtac dâ loufet und zabelt, und der der heiligen zît niht schônen wil? Sol ich dir sagen waz dû dar an gewinnest? Sich, swaz dû den vîrtac gewinnest, daz dir daz ein rouber etewâ an einem vîrtage allez nimt oder unreht rihter

oder unrehter gewalt oder übel siechtuom, daz dû ez verzern muost, oder dir stirbet dîn vihe, oder swie dû ez verliusest. Sich, daz geschiht gar ofte daz dû ez mit sô getânem ungelücke verliusest, und hâst dannoch die sünde, swie dir ez der rouber nimt. Ir rouber, ir sult in ez doch dester ê niht nemen. Des wil ich niht, und darumbe rede ich ez niht, daz ir ieman nihts nemet, wan ir hætet doch die sünde, swie er ez verworht hât. Und darumbe sult ir si des niht lâzen engelten, wan ez wirt an iu wol gerochen. Got wil si darumbe martern an etelîchen dingen, daz in wê wart, daz si ez ie getâten. Phî, maht dû einen tac in der wochen niht ruowen? Jâ muoste man in der alten ein jâr vîren, und daz von im selben wuohs, des getorsten si niht snîden.

Daz dritte dâ man gote ouch aller leideste an tuot, dâ beschirme uns got vor, daz wir im niemer mêr kein leit dar an getuon, wan ich weiz under dem himele kein dinc denne zwei dinc, dâ ich got als ungerne leit an wolte tuon, und daz ist an einer hande tugende. Under allen tugenden sô mac man gote nimmer mêr leider getuon, danne an dér tugende. Man tuot im doch leit an gehôrsam, an barmherzikeit, an kiusche, an allen tugenden — der tugende sint alsô zwô und vierzic, die hete unser frouwe allesamt ouch, als ir geslehte, der sint alsô zwei und vierzic diu man dâ nennet an unser frouwen tage in êvangelio *liber generacionis* etc. — und swie vil der tugende ist, sô tuot man gote an keiner alsô leit als an der einen, und heizet der heilige kristengeloube. Wer tuot gote daran leit? Daz tuont ketzer, Patrînî, Manichêî etc. Ir sult iuch hüeten vor ir heimelîchen lêre und sult niur dén gelouben halten, den man prediget. Dâ sult ir nimmer mêr von komen. Ich wil ouch daz ir iuch ê lâzet tœten, ê daz ir von kristem gelouben scheidet. Got hât vil êren von kristem gelouben und der tievel gar vil laster, und darumbe êret den almehtigen got und schendet den tiuvel und bestêt an rehtem gelouben, des helfe uns got allen.

Daz vierde dâ man gote leit an tuot und allerleidest, daz sint guote liute. An guoten liuten dâ tuot man gote gar unmügelichen leit an. Dâ hüetet iuch allesamt vor. Wan an dem vihe mac man gote leit tuon, an juden und an heiden aber leider, oder swie unreht ein mensche ist, dar an mac man gote

leit tuon, wan ez ist nâch gote gebildet. Der ein kriuze daz an einem velde stuont in ein hor wurfe und darûf træte, iuch diuhte ez wære sünde. Man tæte im aber michels mêr leit an dem kriuze, dâ er an gemartert wart. Alsô tuot man im ouch an guoten liuten aller leideste, wan der almehtige got ist selbe in guoten liuten. Wan rehte als wærlich got in dem himel ist, als wærlich ist er in guoter liute sêle und darumbe sprach got ze Saulô: 'War umbe durchæhtest dû mich?' und sprach niht, war umbe durchæhtest dû mîn volk. Wan swaz man guoten liuten tuot daz ist gote getân, und darumbe, ir frouwen, handelt iuwer wirte wol, wan dû maht dînen guoten wirt in kurzer wîle alsô handeln, daz dû nimmer mêr sælic wirst an lîbe noch an sêle. Und daz daz wâr sî, daz erzeicte uns got in der alten ê an hern Dâvîden. Der besante ze einen zîten allez sîn künicrîche mit grôzer schœnheit und hiez die arke ûz tragen und dâ lac himelbrôt inne, daz bezeichent die priester. Daz tete her Dâvît unserm herren ze dienste und ze lobe und gienc alsô vor der arke und herphete gar wol und sprach den psalm *Confitemini domino* etc. und diente alsô gote mit den êren. Dô stuont sîn frouwe Michôl und sach zuo und sprach: 'Der künic hât hiute rehte getân als ein hurrebecke, als ein loter.' Dô sprach er: 'Frouwe, ich hân mich gediemüetiget durch got.' Seht dâ von wolte got von sînem geslehte geborn werden, und aber niht von dér frouwen diu in alsô missehandelt hete. Hûsfrouwe, wie handelst dû dînen wirt und ir wirt die frouwen! Wan swelichez schuldic ist daz mac sich wol verwürken. Hûsfrouwe, ob dîn man von natûre ein guot man ist, wilt dû in des lâzen engelten und wilt in mit übele alle zît an komen? Gedenke wie hern Dâvîdes frouwen geschach, dir mac wol daz selbe geschehen, oder swelhez übel mit dem andern lebt daz ist schuldic. Und alsô hüetet iuch, daz ir guoten liuten niht leit tuot, und sunderlich sô hüetet iuch von éiner hande liuten. Swie leit man gote an guoten liuten tuot, sô tuot man im an éiner hande liuten aber leider, und daz sint priester. Und dâ hüete sich alliu disiu werlt vor, daz den ieman kein leit tuo, wan die sint in gar entwahsen, daz sie nieman slahen sol, wan swer die priester væht oder sleht der ist zehant in dem hôhen banne in himelrîche und in ertrîche. Wan got hât die priester geêret vor allen liuten und vor den engeln. Ir frouwen, ich

wil iu ze stiure geben sant Kathrîn, ir man, ich wil iu ouch ze stiure geben sant Jorgen, ir muget alle niht getuon, daz der priester tuot. Ir frouwen, ir bringet die priester dar zuo, daz man sie vür nihte hât, iur etelîchiu. Owê schantflecke aller der werlte, wâ sitzest dû dâ? Daz ie toufe ûf dich kom! Daz sint die, die bî gewîhten priestern ligent.

Daz fünfte ist, dâ man gote leit an tuot, — und man tuot im an dem vierden gar unmügelichen leit, daz ist aber reht ein wint und ein niht dâ wider, wie leit man im an dem fünften tuot — und dâ hüete sich alliu disiu werlt vor, daz im nieman kein leit daran tuo und daz ist gotes lîchnam. Swer mir leit tæte an dem rocke, daz wære mir gar leit, alsô wærez mir ouch an dem andern gewande, der mir aber iht tæte an der hant, an mînem velle, daz wære mir vil leider. Alsô tuot man gote leit an allen dingen und an im selben aber aller leideste, und darumbe tete der vater an dem karfrîtage als sant Ambrosius rette ‘er tete rehte als ob er himel und erde zerfüeren wolte.’ Nû hœre ich sagen, daz etelîche zoubererinne dâ mite zoubernt. Owê des! Phî, unflât aller der werlte, daz dich diu erde niht verslant und alle die, die gotes lîchnam unwirdiclich enphâhent oder handelnt, die möhten gote nimmer mêr leider getuon. Er wil halt, daz man in êre, wan daz hât er umb uns gar wol verdienet, und er ist ouch gar grôzer êren wert, wan in mac nieman als vil geêren, als er wirdic ist. Man êret die nagel, die man im durch sîn hende und füeze sluoc, man êret sîn kriuze, sîn grap, man êret sînen kneht sant Pêter und sant Jacob etc. Nû seht, wie man in selben denne sulle êren, wan er ist eine heiliger, den alle die heiligen die in dem himele sint. Ich spriche mêr, alliu diu heilikeit, die die heiligen habent und alle die engele die in dem himele sint, diu heilikeit alliu, diu hebet rehte als hôch wider die heilikeit diu an dem almehtigen gote lît, als hôch der sunnen schîn hebet, der durch ein nadelôr gên mac. Reht als vil daz lieht eht gît, daz durch ein nadelôr der sunnen mac geschînen, als unhôch daz hebet wider allen den glast den diu sunne hât, als si vollichte schînet, reht als unhôch und als kleine ist alliu diu heilikeit, die die engele habent wider die heilikeit diu an gote ist. Ir hêrschaft, ir sült got êren, wan er hât iuch geêret. Daz ist ein wint, wie er iuch nôch êren wil, die in hie êrent

mit drîer hande êre. Swer gote die drî êre erbiutet ze rehte der wirt von im geêret und gehœhet. Diu êrste êre die got von iu wil alle zît, daz ist, als oft in die priester für iuch tragent, sô sült ir wunderlichen balde an diu knie vallen für den grôzen herren himelrîches und ertrîches. Müget ir an die schœne niht balde nider komen, balde in daz hor an beidiu knie, die êre sult ir im ze allen zîten erbieten. Mantel, huot und kappen, allez abe, und sult in an ruofen: 'Herre erbarme dich über mich an dem jungesten tage.' Die ander êre wil got einest in dem tage, daz nieman sî — ich rede mit kristenliuten — den niht êhaftiu nôt irre, er sule alle tage ein messe hœren, ob sîn niht mêre mac gesîn. 'Owê, bruoder Berhtolt, mir tuont die herren anderiu mære und mîniu kint. Swie gerne ich ez tæte, sô muoz ich arbeiten, daz ich mînem herren sîn gülte gebe, oder ich sol gelten, oder ich bin sô arm, daz ich die wîle niht mac versûmen.' Sich, sô wolte ich, daz dîn geloube sô stark wære, daz dû gote getrûwetest, daz dû nimmer mêr deste minre gewunnest: dû bist halt iemer deste sæliger an lîbe und an sêle, und dîn armuot wirt niemer mêr deste mêr. Die dritten êre wil unser herre einest in dem jâre haben, daz ist daz ir in herberget doch ze éinem mâle in dem jâre, und darumbe wil er iu die ewigen herberge geben, daz ist daz ir in wirdiclichen enphâhet ze ôstern. Swer den gotes lîchnam enphæht der hât gote ein grôze êre erboten und im grôze sælde. Die selben êre sult ir im gar wirdiclich erbieten, sô gît er iu die êwigen freude.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

LXVI.

[ERSTE KLOSTERPREDIGT.]

S*Imile est regnum celorum X virginibus etc.* Daz himelrîche ist gelîchet zehen meiden, der wâren fünf wîse und fünf tœrinne. Diu êrste tœrinne ist diu mit bœsen dingen umbe gât, ich spriche niht: gienc. Diu ander tœrinne ist diu bœsiu dinc gerne tæte, vorhte si niht, daz man si darumbe bezzerete oder daz si vor den liuten ze schanden wurde. Diu dritte tœrinne, diu bœser dinge niht tuot noch tuon wil, si wil aber gerne nâch gelustlîchen dingen gedenken. Dâ vor sol sich der mensche flîziclichen hüeten, wan swenne der mensche gelustlichen dâ mite umbe gât mit bescheidenheit, sô ist ez tôtsünde. Diu vierde, diu weder an muote noch an lîbe vor gote maget ist und die doch die liute für ein maget habent. Diu fünfte tœrinne, diu durch hôchvart maget ist.

Als daz dem keiser ein grôziu êre ist, daz er vil hôher herren hât in sînem hove, künige und herzogen, alsô ist unserm herren daz ein grôziu êre, daz er vil grôzer heiligen hât in sînem rîche. Und daz was sîn andâht in der êwikeit, daz er geistlîches lebens gedâhte. Als die hôhen herren ir kint sendent ze hôhen schuolen, daz si hôhe kunst lernen, alsô wil unser herre daz wir in der schuole, in geistlîchem leben, hôhe tugent lernen, und aller meiste wil unser herre daz wir fünf dinc lernen, diu dâ bezeichent sint bî den fünf meiden.

Daz êrste ist daz sich der geistliche mensche niht aleine hüeten sol vor tœtlîchen sünden, ouch vor tegelîchen sünden, daz er iht ze vil und ze frevelichen tuo, wan swie diu tegelîche sünde niemer tœtlich müge werden, sô ziuhet si doch ze tœtlîcher. Vier schaden tuot diu tegelîche sünde. Der êrste

schade, daz si den menschen irret, daz er als balde niht geloufen mac zuo dem himelrîche, als er tæte, ob in diu tegelîche sünde niht irret, ze gelîcher wîse als etelîche sterne den himel irrent, daz er als balde niht geloufen mac, als er sust tæte. Der ander schade ist daz got die sêle niht alse gelustlichen ane siht, als ob si âne sünde wære, ze gelîcher wîse, swie schœne ein mensche ist, ist er flecket an sînem antlütze, er ist deste unliutsæliger. Der dritte schade ist daz diu sêle hin ab muoz in daz vegefiur, wan alle die wîle und ein meilîn an der sêle ist, als ein punct ist, sô verbirget got sîn antlütze vor der sêle, daz si ez niht mac gesehen, als diu kleinen kindelîn, diu ungetoufent von hinnen scheident, diu müezen gotes antlütze enbern. Umbe die kleinsten tegelîche sünde diu iemer mac werden — wan swaz der mensche hât getân daz læt got varn, sô er sîn niht mêre wil tuon — muoz der mensche in dem vegefiure marter lîden drîhundert stunt und fünf und sehzic stunt, swaz er niht hie gebüezet hât. Der vierde schade ist, swie doch die tegelîche sünde niemer werden ze tœtlîchen sünden, doch si ziehent si ze tœtlîchen sünden. Geistlîcher mensche, dû maht des griezes vil ûf daz schef legen, daz ez allez vol wirt und als wol dâ von under gêt, als von grôzen mülsteinen. Der mensche möhte in als grôzer huote sîn selbes sîn, daz er vier oder zehen tage âne tœtlîche sünde wære. . . .

Daz ander ist daz wir zuo den guoten werken, diu wir dâ tuon, ouch diemüetic, vil gedultic, vil barmherzic sîn, daz diu erbarmede durch daz herze snîde als ein scharsach. Ez sint etelîche in geistlîchem lebene als ungedultic als ein hunt, sô man den streichet sô swîget er, und sô man in danne sleht sô grînet er. Daz dû gedultic bist, sô dir der übel tuot, der enweiz wer dû bist, daz ist niht ein grôz dinc. Als vil dû gedultic bist gên den die dû mit triuwen meinest, sô dir der leit tuot, als gedultic wis vor gote und niht mêr. ‘Herre, ich lîde si alle wol, wan die éinen, ich kan nihtes getuon daz si guot dunke, si getar halt wol die abbetissîn bestân.’ Iur sint sibenzic, wære iur nû vierhundert und wæren die alle zehen stunt wirser danne diu eine ist, ich wolte dich lêren, daz dû mit in allen fride hâst, behalt niur zwei wort, daz erste: ‘Schône ir, si sint küniginne.’ ‘Herre, ez hilfet mich niht, swie vil

ich ir geschône, daz si mîn niht wellent schônen.' Sich und behalt noch niuwen éin wort: 'Wis gedultic durch den, der den tôt durch uns erliten hât.' Got der weiz wol daz der mensche lîhte möhte hôch komen in dem himelrîche, wan daz er im selben ze liep ist, und dâ von sô gît er im einen gehilfen, der in hœher trîbet zuo dem himelrîche. An dem jungesten tage, sô unser herre sîne wunden zeiget, und die heiligen hin für gênt, und etelîcher zeiget waz er erliten habe durch got, der sprichet: 'Herre, ich bin geschunden durch dich etc,' wie stâst dû denne, als dû ein wort noch ein zeichen niht woltest lîden durch got. Geloube mir, daz dû als ungedultic bist, daz ist dâ von, daz man dir niht liebes tuot. Der dich slüege mit stecken, daz dir die zende in dem kopfe klaffeten, daz wære etewaz biderbez. 'Si hât mir einen stein an mîn herze geworfen.' Zeige mir den stein, wort daz sint niht steine. Daz dir got lône, nim dichz an, daz dû gedultic sîst, flîz dich vier oder aht wochen, daz du gedultic sîst, dû kumest ze jungest dar zuo, daz dir mærer wære, der dir iht tæte und gæbest lôn darumbe, daz man dir etewaz tæte.

Daz dritte daz dû diu gesetzede dînes ordens flîziclichen behaltest und aller meiste driu dinc dar ûf allez geistlichez leben gruntvestet ist, daz ist kiusche und armuot und gehôrsam.

Daz vierde, daz ist gote heimelich sîn und vil gebeten und vil in andâhten sîn. Dâ von sprach sant Francisce: 'Der geistlîche mensche kan kûme immer ze êren werden, der niht gerne betet.' Ein tagezît mit andahten gesprochen, diu ist bezzer danne zehen oder hundert âne andâht. Etelîche sprechent: 'Ir betent für uns, sô beten wir für iuch.' Kêre dich daran niht,

swaz der man selbe leist
daz wirt im allermeist.

Sô sprechent etelîche, hæten wir des bruoders oder der frouwen niht, sô müesten wir verderben. Sich, lægest dû under der erde, dannoch lieze got sîner kinde niht.

Daz fünfte ist guotiu gewizzen hinz himelrîche. Ie bezzer gewizzen hie nidenan, ie lûterre sêle dort oben, ie lûterre gewizzen hie nidenan, ie grœzer sælde, ie grœzer freude dort obenan, ez kome der Antekrist, er mache daz klôster arm

oder swie ez ergê, daz dû ein guot gewizzen habest. 'Bruoder Berhtolt, nâch der rede sô bedarf ich niht abbetissîn noch brîolîn.' Welher tievel wendet dich einer guoten gewizzen? Dich mac niht geirren, wan zwei dinc, unrehtiu vorhte und unrehtiu minne.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

LXVII.

[ZWEITE KLOSTERPREDIGT.]

JUstum deduxit dominus etc. Ez gênt zwêne wege zuo dem himelrîche, der eine treit zuo dem nidern lôn, der ander zuo dem obern lôn. Der nider wec, daz ist der wec der gebote unsers herren, der als lîhte ze gên ist, als ze lâzen. Der ander wec ist der rât unsers herren, der ist alsô hôch, daz in got niht getorste gebieten. Nû sint etelîchiu herzen als edel, als himelisch, als engelisch, als gotelich, dez got niht getörste gebieten daz habent si gelobet ze behalten. Ir sît an dén wec komen, belîbet niur dar an stæte, der wec ist hôch, und dâ von swindelt etelîchen und vallent her abe. Ir habet daz leben daz got selbe hete und daz die engele habent und daz die heiligen êwiclichen haben suln. Wir haben niun dinc gelobet ze behalten, daz uns die niun kœre der engele ze teile werden.

Wir verloben drîer leie unkiusche, wir verloben alle unkiusche ze ê und ze unê, geloben ganze kiusche des lîbes, zuo dem andern mâle sô geloben wir ganze kiusche der sinne und versprechen alle unkiusche, diu begangen mac werden mit sehen und mit hœren und mit andern dingen. Ir frouwen, ir sült iuwer ougen phlegen vil flîziclichen und sult iuwer tütteln dâ zuo der pforten und zuo den venstern mit den mannen lâzen sîn. Sant Francisce lêret uns, daz wir lûte und kurzlichen reden mit den frouwen, dâ kan nieman an vervælen. Owê, waz eier ze lebendigen vogelen ist worden, dâ weder bluot noch fleisch inne was! Owê, waz geistlîcher minne ze fleischlîcher ist worden! Daz dritte ist ganziu kiusche der herzen, der gedenke, des willen. Ez sint etelîche als einer leie ephel, die wahsent in dem verfluochten lande, die sint ûzen schœne

und sô man si ûf snîdet, sô sint si niur ein asche und ein unflât innen. Etelîche sint als ein fisch, der ist in dem mere, der hât aht füeze und an ieglîchem fuoze drîhundert munde und ziuhet den man ûz dem scheffe in daz wazzer, niht darumbe daz er in ezze, er sûget in biz an die wîle, daz er im daz leben ûz gesûget. Alsô sint etelîche, die tuont kein unkiusche mit dem lîbe, si gedenkent aber sô gelustlichen dar nâch, wie die liute tuon, und swenne der mensche mit geluste dâ mite umbe gêt sô ist ez ein tôtsünde. Dâ hüete dich flîziclichen vor, als liep dir daz himelrîche sî, und aller meiste swer bekorunge habe von unkiusche.

Zuo dem andern mâle sô geloben wir drîer leie gehôrsam, wir verloben, daz wir nimmer gefrevellichen ungehôrsam werden, daz uns iht geschehe als den die sich sazten wider Môŷsen. Si sprâchen, dô er nâch in sande: 'Wir komen niht, wil er wæn uns diu ougen ûz brechen.' Si lugen, wan er gedâhte sîn nie und ist von in geschriben, daz si daz ertrîche verslickete, daz man ir nie vant sô tiure als umb ein hâr. Zuo dem andern mâle sô verloben wir schalklistigen ungehôrsam, als etelîche, swaz die gerne tuont, dâ vindent si manigen list zuo, daz si des niht überic werden, si tuon ê ein lügelîn. Zuo dem dritten, daz dû dich nimmer wellest alsô ûz bîzen, daz man dich niht türre geheizen getuon. 'Bruoder Berhtolt, ez ist swære daz man gehôrsam sî.' Nû sich, gote dem was ouch swære daz er den galgen des kriuzes ûf sich nam und in zuo der marter truoc. Der tôt des galgen was bî den zîten als schalclich, daz man keinen Rômær bî den zîten getorste getœten des selben tôdes. Nû sich, ich bin ân angest, hinz swem der herzoge spræche, daz er im gehôrsam wære éin jâr êrbærre dinge, er wolte dar nâch tuon iemer mêr, swaz er wolte: der wære ein tôr der des niht tæte. Sich, umb éinen tac den dû im hie gehôrsam bist, wil dir got niht aleine zehentûsent jâr, er wil dir ouch halt êwiclichen gehôrsam sîn in himelrîche.

Daz dritte daz wir haben gelobet, daz ist drîer leie armuot. Von êrste daz wir niemer nihtes niht wellen gehaben ân unser meisterschaft willen noch wider ir willen, daz ander daz wir niemer niht wellen gehaben, daz unser meisterschaft niht erlouben mac, daz dritte swaz wir haben, daz wir daz anders niht gehaben, wan als ez uns gelihen sî, daz wir dâ

von niht betrüebet werden, und man uns ez nimet. Wir geistlîche liute, haben wir ihtesiht wider meisterschaft willen, sô sîn wir rouber, haben wir ihtes iht ân ir willen, sô sîn wir diebe. Nû sprichet her Salomôn, daz man dem diebe sol nemen allez daz er hât in dem hûse, und sol sibenvalticlichen gewîziget werden. Alsô geschiht dir, geistlîcher mensche, stirbest dû in eigenschefte, dir wirt genomen alliu diu freude und aller der lôn den dû verdienet hætest in dem himelrîche und muost dennoch iemer mêr brinnen in der helle alle die suntage, alle mântage, alle eritage, alle mittechen, alle pfingestage, alle frîtage, alle sameztage, die iemer werdent in der wochen. Wan der münich oder diu nunne diu eines helbelinges hât wert ân urloup, diu ist vor gote eines helbelinges niht wert. Die daz ertrîche minnent mit aller minne die müezent hinabe in die helle, diu ist enmitten dâ daz ertrîche aller sumpfigest ist. Die aber daz ertrîche niuwen ein wênic minnent die müezent hinabe in daz vegefiur, biz in daz abe genomen wirt. Die aber des ertrîches nihtesniht minnent die varnt über sich ze himelrîche ân alle irresal, als sie von hinnan scheident.

LXVIII.

[DRITTE KLOSTERPREDIGT.]

ECce ego mitto angelum meum etc. Ez sint drîer leie geistlîcher liute, die sint kleine vor gote. Die êrsten, daz sint die sich niur hüetent vor tôtsünden. Sie gernt niht hôch werden in dem himelrîche. Si wellent der sêle niht grôzen schaden tuon mit den sünden und dem lîbe niht grôzer arbeit und tuont rehte als ein wirt, der sich nider læt in sînem hûse und gert niht, daz er künic werde, und dar nâch sô zert er ouch. Und swer mir der selben einen bringet hœher eins vingers lanc, den hân ich für einen guoten predigære. Die andern, daz sint die guoten willen habent, er ist aber als kreftic noch niht, noch als menlich, daz si diu werc volbringen mügent. Von den sô sprichet der wîssage: 'Diu kint diu begernt, daz si geborn werden, aber diu frouwe hât der kraft niht, daz si si her für bringe.' Si sint ouch als die herbestboume, die dâ blüejent und doch niht wuochers bringent. Si gedenkent in dicke 'wie lange wilt dû ein leckerinne sîn, nim dich an, daz dû gerne betest und gote gerne heimlich sîst und dîn tagezît andæhticlichen sprechest.' Alsô gedenkent si in ofte, daz si sich wellent bezzern und schiebent ez doch ûf von tage ze tage, in dem sumer sint die nehte ze kurz, in dem winter ze lanc. Nû sich, daz dich allermeist irret, daz ist, daz dû dir niht setzest ein zil. Daz beste zil daz iemer werden mac, daz ist gotes zil: daz ist hiute, dîn zil daz ist morgen, daz ist aber sô guot niht. Die dritten die ouch kleine sint vor gote, daz sint die, die diu guoten werc volbringent, si tuont si aber niur durch üppige êre. Als diu meisterschaft hinz der selben einem spreche 'tuo daz' 'ich mac iuz niht getuon,' 'nû sich, nû kumt nieman rehter darzuo, danne dû', sô mac erz wol getuon. Owê, dû kerrender wagen, nû hât man dich gesalbet mit stinkendem unslide, nû

mahtû ez wol getuon. Die alsô sint, die belîbent ouch kleine vor gote. Die geistlîchen liute, die dâ hôch vor gote sint, daz sint die, die diu drî dinc behaltent, diu machent den menschen volkomen an dem leben und dort an dem lône. Daz êrste ist daz der mensche versmæhe gar die werlt, daz er lâze daz guotelach, daz gelustelach. Ez mac der mensche ein kleine dinc als liep haben, daz ez im grôze êre benimet in dem himelrîche. Alsô geschach einem einsidele, dem wart erzeiget daz ein bischolf Gregorius als hôch an himelrîche wære als er. Dô in des wundert, daz er in sô grôzen êren und in sô grôzem rîchtuome im gelîche solte werden, dô wart im geantwurtet, im wære mit sîner katzen baz denne im mit allen sînen êren. Nû seht, waz der arme mit sîner verfluochten katzen verlôs. Daz ander daz einen menschen volkomen machet, daz ist gedult, dû solt gedultic sîn gên gote, swenne er über dich verhenget siechtuomes betrüebesal, dû solt ouch gedultic sîn gên dem tiuvel, swenne er dich bekort und ob er dich sleht, als er tete sant Franciscen und sant Martîn, dem er ein rippe abe brach. Dû solt gedultic sîn gên dinem næhsten, swenne er dir nimet daz dû hâst, swenne er dir dînen liunten swechet. 'Herre, mich hât mîn swester übele gehandelt einen tac, daz hân ich gedulticlichen geliten.' 'Nû sich,' sprichet unser herre, 'ich wil dir ein jâr des vegefiures abe nemen.' 'Si hât mich zwêne tage übele gehandelt.' 'Nû wil ich zwei jâr des vegefiures abe nemen.' Dû maht als gedultic sîn, daz dû nimmer in kein vegefiure kumest. Daz dritte daz den menschen volkomen machet, daz ist diu minne. Dîn sêle muoz immer etewaz minnen, wan si nâch der oberisten minne geschaffen ist. Wilt dû ein rehtiu minnerinne werden, wilt dû got mit ganzen triuwen minnen, sô tuo als man dem wazzer tuot. Sô man ez tief wil machen und hôch, sô verziunet man alle die wege, dâ ez hin mac gefliezen. Sô tuo ouch dû dîner minne, sô si welle zuo den ougen ûz einen schœnen menschen sehen, verlege ir den wec, sô si welle zuo den ôren, sô si welle zuo dem munde ûz üppiclichen kôsen, sô verrüne ir den wec. Læst dû dîne minne sich niendert neigen ûf irdischiu dinc, sô wirt si sich über sich ze gote rihtende und wirt éin geist mit gote. Und swâ der menschen éiner alsô ist, der habet ein lant ûf mit sînem gebete, und der selben ist einer gote lieber, danne fünfhundert ander die got liep habent.

LXIX.

[VIERTE KLOSTERPREDIGT.]

APparuit benignitas etc. Daz got mensche wart dâ treip in sîn minne zuo. Wir heten ez niht verdienet mit keinen unsern guottæten: wære er ein engel worden, ez wolten alle engele iemer geêret sîn. Aber der minne, daz er unser spîse ist worden, der möhte im alliu diu werlt niht gedanken. Ez getorste kein kint gemuoten von sîner muoter, daz si sîn ezzen wære. 'Wie mac aber daz gesîn daz sich der grôze verbirget in einer kleinen oblâten?' Ez mac gar wol gesîn. Als daz wol mac gesîn, daz als grôzer gewalt ist in einem kleinen herzen, daz kûme als grôz ist als ein fûst, daz im alliu rîche undertænic sint als dem keiser, und ob ich mac besliezen in éinem worte daz dâ sprichet 'allez,' und in dem éinen worte '*Deus*' 'got,' in dem besliuze ich den vater und den sun und den heiligen geist und daz allez daz in himel und ûf erde ist, alsô ouch got læt sich besliezen ein einer oblâten. Nû sint vier leie liute die gotes lîchnam niht süllent enphâhen. Die sint uns bezeichent bî vier leie liuten; die solten in der alten ê daz ôsterlamp niht ezzen. Die êrsten wâren die fremeden, die andern die unbesniten, die dritten die geste, die vierden die mietlinge.

Die fremeden sint die den andern liuten helfent ir sünde volbringen, die in gestênt, die si beschirment und ins helfent heln, die si dar ûf sterkent, die ins râtent. Etelîche sint, daz si swîgent, sô man in gebiutet, daz si sagen swaz ze bezzern sî. Swie unschuldic si in daz capitel gênt, sô müezen si dannoch verlorn werden umb ir swîgen. Etelîche gedenkent tuo dû mir niht, sô tuon ich dir niht, verswîg dû mîn bôsheit,

sô verswîge ich die dînen. Daz tete der wîssage niht, der dâ sprach: 'Ich næme die houbetstat niht ze Jerusalêm, noch die burc diu dâ ûf dem berge Sîôn stêt, daz ich verswîge die gerehtikeit.' Dû dâ meisterinne bist, sage ir die wârheit, si sî halt ein küniginne oder ein grævinne. Wære si halt eines engeles swester, dû soltest ir die wârheit sagen.

Die unbesniten daz sint die unbehalten an ir worten sint, die des dinges ze vil machent eintweder durch liebe oder durch leide. Ich weste ein frouwen, diu erzeigete gote etelich dinc. Ich getorste si nie frâgen, wie im wære, ich vorhte si machet es ze vil. Ez sint etelîche die künnent niur zwischen in und gote guot sîn, sô si under die liute koment, sô vælent si gar schiere. Und daz sæhe ich gerne an geistlîchen liuten und allermeiste an klôsterliuten, daz si sich dâ vor hüeten. Sô möhten si wol vil andâht haben und genâde gewinnen.

Die geste daz sint die, die ir ungedultikeit oder ungehôrsam oder vîntschaft wellent lâzen, biz daz si ze alter gênt, und si denne her wider nement.

Die mietlinge sint die, die gelobet und geêret wellent werden umb ir guoten werc, die suln ouch gotes lîchnamen niht nemen. Ich meine die niht, die ez an vihtet und dar wider strîtent, und ob si niht dar wider strîtent, daz si daz bîhtent und riuwent.

Wâ von ist daz, daz got in im selben ist, daz alle engele niht möhten voldenken, wie er in im möhte bezzer werden? Etelîche meister sprechent daz, daz got niemer einen bezzern menschen möhte haben gemacht, denne Jêsus Christus was. Und doch swie guot er in im selben ist, sô kumt er ze schaden, die in unwirdiclichen enpfâhent ze unguotlîcher wîse. Swie guot ein wîn ist, doch der die suht hât und aller brinnet vor hitze, dem ist er der tôt. Daz schœne brôt, swie guot ez ist, sô ist ez dannoch schade dem sûgendem kinde, wan ez mac sich daran gewürgen. Etelîche die sterbent von unsers herren lîchname, dâ von sô singen wir dicke zwischen ôstern und phingesten den vers *Quesumus auctor omnium* und biten got, daz er die liute beschirme vor dem gæhen tôde. Etelîche die gewinnent die suht oder die quartâne, etelîche die werdent sochende und sterbent. Etelîchen geschiht als dem, der zuo der brûtloufte kom âne hôchzîtlich gewant, dem der künic hiez

binden hende und füeze und werfen in die ûzern vinsterîn. Den werdent die hende gebunden, die krenker werdent ze guoten werken, danne si vor wâren, den werdent die füeze bunden, die die sünde hin nâch nimmer mêre mügen geflichen als vor.

Der aber den herren Jêsum Kristum wirdiclichen wil enphâhen, der sol sich bereiten reht als er von dirre werlte sülle scheiden. Der mensche sol haben rehten und vesten gelouben, daz er enphæht wâren got und wâren menschen, als er erstuont von dem tôde und als er sitzet zuo der zeswen sînes vater. Alle heiligen möhten niht haben verdienet mit allem ir dienen, daz si got einen halben tac in dem himelrîche lieze. Wan ez ist über menneschlîchen sin und über natûre, daz uns got dort geben wil. Sô wil got daz wirz verdienen mit einem dinge daz ouch über menneschlîche natûre ist, daz ist mit dem gelouben. Alle sinne des menschen die ruofent derwider, diu ougen sprechent 'ich sihe nihtwan ein brôt,' der munt 'ich enphinde niht wan ein brôt' und ist doch weder brôt noch wîn. Daz ander ist der gedinge, daz der mensche gote getrûwe der sich selben im hie gît ze einer spîse, er gebe sich ouch dort im ze freuden êwiclichen. Daz dritte daz der mensche ein lûter herze habe vor allem unfride, daz er vereinet sî mit der minne mit allen den, die in himel und ûf erde sint. Sô mac ouch der mensche gedenken an sîne sünde und an unsers herren marter, daz ist ouch vil guot und denne sô gedenke 'herre, nû gên ich ze dir, ze mînem gote, ze mînem schepher, ze mînem erlœser' und swer in alsô enphæhet der enphæhet die siben genâde an im, der der priester alle tage bitet in der messe an dem *pater noster*. *Pater noster*. Vater, wir biten dich, daz dû gedenkest veterlîcher triuwen, daz dû uns geschaffen hâst zuo dem êwigen rîche, daz dû uns erlœset hast, daz dû uns veterlichen gezogen hâst. *Sanctificetur nomen tuum*. 'Ich tuon, wan dû mich wirdeclichen enphangen hâst, daz dû fürbaz immer mêre heiliger sîst danne ê.' *Adueniat regnum tuum*. 'Ich tuon, wan dû mich wirdiclichen enphangen hâst, sô wil ich daz dir mîn rîche immer mêre næher sî dan ê.' Etelîche menschen möhten gotes lîchnamen alsô wirdiclich enphâhen, daz er die sêle iezuo mit im in daz himelrîche füeret. *Fiat uoluntas tua*. 'Ich tuon,

wan dû mich wirdiclichen enphangen hâst, sô wil ich daz dû immer mêre genâden rîcher sîst dan ê.' *Panem nostrum.* 'Ich tuon' etc. *Et ne nos etc.* 'Ich tuon, wan dû mich wirdiclichen enphangen hâst, sô wil ich, daz dû immer mêre sterker sîst dan ê, ze widerstênne aller bekorunge.' *Set libera nos a malo.* Niht, herre, erlœse uns von dem übele der arbeit, die wir hie lîden, wan diu ist guot, erlœse uns von dem übele, daz wirser ist danne diu helle und dan alle tievele. Daz ist daz wir iht gescheiden werden von dînem gotlîchem antlütze. Ie darnâch als daz glas ist, alsô schînet diu sunne dar durch, ist daz glas rôt, sô schînet ouch diu sunne rôt. Alsô nâch der lûterkeit, nâch der minne, nâch der andâht mit der der mensche got enphæht wirt ouch diu genâde und der trôst. Dâ von sô liset man von einem heiligen man, der hiez Corp, daz der nimmer messe gesprach, er enphienge sunderlîche genâde.

Nû war umbe læt er sich niht sehen, als er ist? Daz vergelte got im selben. Wer möhte ein rôez fleisch geniezen oder rôez bluot getrinken? Wer möhte einem kindelîn sîn houbetlîn oder sîniu hendelîn oder sîniu füezelîn abe gebîzen? Wære halt, daz der mensche die wandelunge sæhe — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —

LXX.

[FÜNFTE KLOSTERPREDIGT.]

LEua in circuitu etc. Ez sint driu dinc diu uns irrent, daz wir niht für nemen. Daz êrste daz wir niht girde nâch tugenden haben. Uns genüeget, daz wir niht gar hôchvertic sîn, aber daz wir uns selbe versmæhen und uns unmære sî, swer uns versmæhet, des ahten wir niht. Uns genüeget, ob wir niht grôze ungedultikeit haben, aber daz wir den menschen biten und heimelich sîn, die uns leit tuon, des enhaben wir kein ahte noch muot. 'Hêrre ich hân mich selben für einen bœsen menschen.' Sich, geloube mir, nein dû, hætest dû dich selben für bœse, sô wære dir liep daz dich die andern ouch für bœse hæten. Daz man ir immer kein hertez wort spreche, daz enwelle got niht; daz man ez in schimpfe tæte, daz lîde si etewenne wol. Nû merke einez, bistû als træges geistes, daz dû niht wilt für nemen, sô hüete dich doch, daz dû die andern iht ergerst. Dû solt dich niht legen an den wec ze einem steine, daz man sich iht über dich ervalle. Wellest dû den wagenwec gên; sô irre dû niht die den stîc gênt. Klaffe niht vor in, spotte niht vor in, zürne niht vor in. Geloube mir, daz die niht engele werdent, die dâ ze uns koment, daz ist dâ von, daz si uns niht engele vindent. Swaz man zuo dem spiegel habet, daz erschînet ouch in dem spiegel, habet man Pêtrum dar zuo, ez wirt Pêter dar inne, habet man ein tiubelîn dar zuo, ez wirt ein tiubelîn dar inne, habet man einen wolf dar zuo, ez wirt ein wolf dar inne. Ez wâren zwêne man, der eine hiez Chusî, der ander Elimas, die solten ze nôte ze künic Dâvît rîten. Der eine huop sich ê ûz, ê der ander und kom doch der jungiste ê zuo den künige, ê der ander. Alsô

geschiht den, die sich dâ hüetent niht aleine vor tœtlîchen sünden, halt vor tegelîchen und dar zuo nâch tugende stellent, die koment in éinem jâre verrer und hœher, denne die sich niur vor tœtlîchen sünden hüetent in vil jâren. Daz ander daz uns vil irret, daz ist daz wir uns geflîzen ûf ûzeriu dinc mêre denne wir solten. Der mensche sol geleitsam sîn, er sol aber sîn selbes niht vergezzen, als sant Bernhart schrîbet dem bâbeste Eugenîô: 'Sô alle liute teil an dir habent, sô solt teil an dir selben haben.' Sant Bernhart und sant Gregorius die heten mêre ze tuon danne wir allesamt und vergâzen doch ir selben niht. Daz dritte ist daz wir uns selbe ze liep haben und uns selbe hüeten als ein sidenwürmelîn. Etelîche die wellent niht lîden daz man si strâfe, daz ist ein übel zeichen und ein zeichen des betrogen herzen. Dû solt wizzen, swer dû bist, daz dû nimmer rehten trôst enphâhest von gote, die wîle dû alsô bist.

Swer nû wære, der gar verdorben wære in geistlîchem lebene, wolte der wider komen, der sol driu dinc an im haben. Daz êrste ist gîte nâch tugenden. 'Bruoder Berhtolt, wâ sol ich die nemen?' Sô habe doch gerungen nâch der gîte, als der wîssage dô sprach: 'Herre, mîn sêle hât begert, daz si begernde werde dîner gerehtikeit.' Alle tage mach ein fiurelîn in dînem herzen, gedenke an die sünde, gedenke an dînen gebresten und an die guottæte unsers herren. Daz fiur mac ze jungeste sô grôz werden, daz daz hûs verbrinnen mac. Daz ander daz dû dich an nemest sterke des geistes, swaz dir ze lîden geschehe, daz dich des ze wênic dunke, swaz dich bekorunge an stôze, und den widerstant menlichen. Zwicke dich selben oder gerinc wider die liute. Daz dritte ist tuo dîner minne als man den edelen boumen tuot, den snîdet man diu underen estelîn alliu abe. Swaz fleischlîches und ungeordentes ist an dîner minne, daz snîd allez abe, sô wirt dîn sêle in gote gewandelt, als diu wolle in der varwe und als daz îsen in dem fiure. Daz was unsers herren bete, dô er zuo der marter gienc: 'Vater ich bite dich, daz sie éin dinc in uns sîn, als ich und dû éin dinc sîn.' *Que prestare dingnetur.*

LXXI.

[SECHSTE KLOSTERPREDIGT.]

APparuit benignitas. 'War umbe ist unser herre mensche worden?' Daz wir verlougen die übeltât, daz ist tôtsünde. Wilt dû nimmer in tôtsünde gevallen, sô hüete dich vor tegelichen, wilt dû nimmer in grôze sünde gevallen sô hüete dich vor den kleinen. Wilt aber dû alle die begerunge dînes fleisches erfüllen, sô ist ez gewâget umbe dich, weder dû gestêst oder gevallest. Daz ander daz wir uns verzîhen oder verlougen sullen der werltlîchen zierde. Wir geistlîche liute, wir sîn gestôzen zwischen den mûren, daz wir der werlte süllen tôt sîn und ist uns der überdon, daz ist der wîle, über diu ougen gezogen. Dâ von wolte ich, daz man nimmer werltlîchiu mære in daz kloster geseite. Nôtdurft möhte man wol dar în sagen, daz ander solte man dâ vor lân. Daz dritte daz wir leben sûberlichen, daz wir mæzic sîn an ezzen, an trinken, an gewande und daz unser gewant niht wæhe sî, daz wirz iht hin neigen noch her wider. Darumbe spottent unser ouch werltliche liute. Wir sullen halt mæzic sîn an den worten, daz unseriu wort nütze sîn und nôtdürftic und êrbære. Die drî mâze giht sant Bernhart von den worten. Wir süllen ouch mæzic sîn an den werken, als unser herre sprichet: 'Der mensche trage sîn kriuze.' Er sprichet niht 'sant Pêters kriuze.' Daz ist daz ieder mensche tuo nâch sînen kreften, wan ein mensche ist zehen stunt sterker danne der ander. Daz vierde daz wir rehte leben, daz wir gehôrsam sîn den, die ob uns sint an gotes stat und swaz si uns heizen tuon, daz wir daz enphâhen, als ob uns got selbe hieze tuon, die wîle si eht niht heizent tuon daz sünde ist. Und dâ von sprichet unser herre durch den wissagen zuo dem

meister: 'Ob dû sunderst daz guote von dem übelen, sô wirst dû rehte als mîn munt,' daz ist swaz dû heizest tuon, daz sol man enphâhen reht, als ez ûz mînem munde gienge. Daz ander wir süllen ouch leben mit unsern gelîchen vil minneclich gein einander reht, als sich habent diu lider. Snîdet ein hant die andern, si snîdet hin wider niht, stœzet sich der fuoz, daz ouge stœzet sich niht darumbe ûz. Swenne ein swester ir herze welle an dir erküelen mit herten worten, sô gedenke: 'Herre daz wil ich durch dich lîden, swenne dû an dem jungesten tage dîn marter zeigest, daz ich etewaz habe für ze bieten.' Wir sullen gegen gote zuo dem fünften mâle leben in gotelîchem ernste, swaz wir gote gelobet haben, daz wir daz leisten. Zuo dem andern mâle, swenne wir daz übergên, daz wir ez riuwen, wan wir haben einen guoten got und einen guoten abbet. Swer solte gelten drîzictûsent marc, der diu lieze biz an drî pfenninge, der wære gar frô. Nû hât der mensche verdienet mit éiner tôtsünde, daz er niht eine brinne drîzic tûsent jâr, ouch halt immer êwiclichen und gert got niht anders, wan daz ez im leit sî und wil imz allez vergeben. Er wil niht daz dû dich offenlichen schendest, er wil niur daz dû ez dem priester heimelichen sagest in sîn ôre und wil dir allez vergeben. Daz dritte daz wir gedenken, ob er uns ie kein liep erbôt in minne, daz wir in hin wider liep haben. Ez ist iuwer keiniu, ir habe got vil guotes getân. Ich geswîge der winkelgâbe, die ir enphâhet swenne ir in heimelîchem gebete sît mit gote. Daz er iuch geschaffen hât, daz er uns erlœset hât, daz er unser spîse ist worden, des künnen wir im nimmer voldanken. Wære niur éin mensche der zuo dem himelrîche solte sîn komen, got der wolte den tôt hân erliten, ê daz er in hæte verlorn, und dâ von solte im ein ieglich mensche sîner marter danken, als ob er si niur durch in éinen habe erliten.

LESARTEN UND ANMERKUNGEN.

ZUM ERSTEN BAND.

Franz Pfeiffer benutzte in seinem ersten Bande die Heidelberger Handschrift Nr. 24, deren Inhalt 'soweit er dem Bruder Berthold wirklich angehört' dort abgedruckt erscheint. In den folgenden Lesarten, für deren Zusammenstellung ich allein verantwortlich bin, erscheint die Handschrift unter dem Buchstaben A. Ich konnte sie durch Vermittelung der hiesigen Bibliotheksleitung, unseres gefälligen Bibliothekars, meines verehrten Freundes Dr. K. Reifenkugel, und die zuvorkommende Güte des grossherzoglich badischen Ministeriums des Innern wie der Verwaltung der Heidelberger Bibliothek hier in Czernowitz (wohin sich nun wol zum ersten Male deutsche Handschriften verirrten) benutzen. Der Codex (Pergament, zweispaltig, 259 Blätter in Folio, vom Jahre 1370) enthält am Schlusse die Notiz: Die edele frauwe Elizabeth von Namen pfalnzgrevinne bij Rin und herzoginne in beigern hat gezuget diz buch daz do vollenbraht wart in dem Jar da man zalte von cristi geburte Mccc lxx jar an dem dunrestage zu prime vor sant lucientag der heiligen jungfrauwen.

Dieser Codex war nicht der einzige, der die in Rede stehenden Predigten uns überlieferte. F. J. Mone hat in seinen Quellen und Forschungen zur Geschichte der teutschen Literatur und Sprache (Aachen und Leipzig 1833) Seite 181 f. Nachricht gegeben von einer Brüsseler Handschrift der Predigten Bertholds, welche 'den zweiten Theil (der in A enthaltenen Predigten) von Nr. 19—47' befasse. Darnach ward diese Handschrift auch in das bekannte Verzeichnis der Berthold-Handschriften, Altdeutsche Blätter 2, 161, aufgenommen. Ich konnte auch diese Handschrift durch die Vermittelung unserer Ministerien für Cultus und Unterricht und für

auswärtige Angelegenheiten hier mit Musse benutzen. Sie ist eine Papierhandschrift, gehört dem 14. Jahrhundert an und enthält die Predigten auf 172 zweispaltig beschriebenen Blättern. Sie beginnt mit der 22. Predigt (A) und folgt der Reihenfolge der Heidelberger Handschrift bis einschliesslich 29. Predigt, die sie als die 26. bezeichnet. Als 27. bringt sie die 16. Predigt aus A, die 28. und 29. fehlen der Heidelberger Sammlung und eröffnen unsern zweiten Band, als 30. bringt sie die 18. aus A, mit welcher Handschrift sie in der weiteren Predigtfolge — bis auf die kleinen Fragmente am Schlusse — übereinstimmt. Im 17. Jahrhundert muss sie noch vollständig gewesen sein, denn aus dieser Zeit stammt die Paginierung der ersten und zweiten Seite der Handschrift mit 162 und 163. Damit berichtigt sich auch die Bemerkung Mones aaO. 182, dass sich keine Spur finde, dass die Handschrift grösser und vollständiger gewesen sei. Was sie im verlornen Teil enthalten habe, lässt sich kaum mehr mit voller Sicherheit sagen. Da sie die 16. und 18. Predigt der Heidelberger Sammlung später bringt und die dazwischen stehende 17. ihr vielleicht fehlte, wäre die sie eröffnende Predigt in der Tat die 19. Am Schlusse der Handschrift steht 172^c*:* explicit bruder bertholt. Wer das Als tuth als sinn vor versriben stet dem versprich ich pruder Wolfhart Minner Pruder Orden Corrigirer dicz puchs daz ewig leben. *Blatt 174 steht das von Mone aaO. Seite 110 abgedruckte, öfter (z. B. Wiener Handschrift 2735) vorkommende* guldein Ave Maria. *Ich bezeichne die Handschrift mit a.*

Ausser diesen Handschriften muss es wenigstens noch eine dritte derselben Sammlung gegeben haben. Fragmente davon sind im Besitze des Herrn Dr. W. Gemoll in Ohlau, welcher Nachricht gab in der Zeitschrift für Deutsche Philologie 6, 466 ff. Nach dem dort Mitgeteilten war die Handschrift weder eine Abschrift von A noch von a, Grund genug, ihren Verlust zu bedauern.

Eine, und zwar die 19. Predigt unserer Sammlung, hat auch die von J. Grimm Kleinere Schriften 4, 354, Hoffmann Altd. Bll. aaO. angezogene Strassburger Handschrift enthalten. Es ist dies jene längst verlorene Handschrift über deren sonstigen Inhalt zu vergleichen ist Haupt's Zeitschrift 3, 534. In Scherz-Oberlin's Glossar ist sie dagegen benutzt. Eine von mir ausgeführte, hoffentlich sorgfältige Durchsuchung des letzteren hat folgende Parallelen ergeben, von denen eine bereits J. Grimm bekannt war.

Strassb. Hs. Bl. 162 (Oberlin 994) swer sin ebenkristen hazzet der ist manslecke = I, 277, 33 swer sînen bruoder, daz ist sînen ebenkristen, hazzet tœtlichen, der ist ein manslahter.

Strassb. Hs. Bl. 163 (Oberlin 953 unter lotter, *von J. Grimm angeführt, die Stelle steht nochmal ausführlicher bei Oberlin 1553 s. v.* spilman, *woher mein Citat)* daz vunfte ist so du luigest durch daz du den luiten deste baz gevallest als der lotter oder der spilmann, der umbe gabe lobet den der da zu scheltende ist und den schiltet der do zu lobende ist = I, 285, 23 diu fünfte lügen ist der einen schiltet der ze loben ist und lobet einen der ze schelten ist, als der loter und der spilman.

Strassb. Hds. Bl. 163 (Oberlin 1554) ir spilnden ougen und ir valschen genge und ir trugenliches smieren = I, 286, 38 ir spilnden ougen und ir valschez gên und ir trügenlîchez smieren.

Zur selben Predigt gehören, wie ich vermute, noch zwei andere Stellen, welche in der Strassburger Handschrift den oben angezogenen kurz vorhergegangen sind.

Strassb. Hds. Bl. 161 (Oberlin 985) der ketzer der an dem sunnentage gerner arbeitet dan an dem mantage.

Strassb. Hds. Bl. 161 (Oberlin 2043) du solt den virtac von versmacheit wirkende nicht brechen.

Diese Worte finden sich in der 19. Predigt so nicht wieder. Aber dieselbe handelt 268 f. von der Heilighaltung der Sonn- und Feiertage. In der Heidelberger Handschrift kommen ungefähr 25 Zeilen des Abdruckes auf die Spalte, also auf das vierspaltige Blatt ungefähr hundert. Mehr Zeilen kommen auf das Blatt der Strassburger Handschrift, S. 277, 33 steht noch auf Bl. 162; 285, 23 und 286, 38 auf Bl. 163, das ergibt ungefähr 295 Zeilen und 54 Zeilen, also 349 Zeilen (des Abdruckes). Trifft nun der Inhalt der angeführten zweiten Stelle mit dem zusammen, was S. 269 des Abdruckes steht, so befinden wir uns ungefähr 337 Zeilen vor 277, 33. Von dieser (auf Bl. 162) stehen wir 349 Zeilen nach rückwärts noch auf Blatt 163, daher wir 337 nach vorne ganz gut auf Bl. 161 stehen können. Dann gehörten auch diese zwei Stellen zur 19. Predigt, der Umfang der letztern in der Heidelberger und Strassburger war ungefähr gleich, die Ausführung aber eine verschiedene.

Es wäre voreilig nach dem wenigen, was uns erhalten ist, auf den Wert der Handschrift zu schliessen. Sicher steht sie aber wenigstens in éinem Falle hinter der Heidelberger zurück, wo sie

eine für Bertholds *Stil charakteristische Eigentümlichkeit verwischt.* Diu fünfte lügen ist der einen schiltet *ändert sie in* daz vunfte ist so du liugest *usw. In dieser Verflachung des Ausdruckes stimmt sie einmal mit den von Herrn Dr. W.* Gemoll *aaO. behandelten Bruchstücken. Es war unrecht zu sagen, wie es S. 469 geschieht, die Lesart der Bruchstücke, die in der Stelle* 453, 12 wan ez hæte anders nicht tugende geheizen, der sô getâniu dinc tuot *vor* der sô *ein* wan *einschalten, verdiene den Vorzug vor A. Geradezu wunderlich ist aber was über 445, 12 ff. gesagt wird.*

Es war gewis die besondere Sorgfalt und Schönheit, mit der die für eine Pfalzgräfin bestimmte Heidelberger Handschrift geschrieben ist, welche das Auge der Forscher zunächst auf sie lenkte. Sie verdient diese Auszeichnung auch durch ihre inneren Vorzüge. Unrecht war es aber vom Herausgeber des ersten Bandes auf die Brüsseler Handschrift gar keine Rücksicht zu nehmen. Ich kann mir die befremdende Tatsache nur dadurch erklären, dass ihm diese Handschrift aus irgend welchen Gründen unzugänglich blieb. Ich bin daher genötigt in den folgenden Bemerkungen etwas ausführlicher zu sein. Der Untersuchung über das Verhältnis der Brüsseler zur Heidelberger Handschrift lasse ich einige Worte vorhergehen über die Behandlung des Textes im ersten Bande.

Die Schwierigkeiten bei der kritischen Ausgabe eines Prosaikers sind im mittelhochdeutschen anderer Art als bei der eines Dichters. Selbst wo Zeit und Heimat eines Schriftstellers feststeht, gehen wir unsicherer als dort wo Reim und Metrik die Wege weisen. Sollen wir aber darum auf jede Textbearbeitung verzichten? Wo die Werke eines unbekannten in einer Handschrift vorliegen, da werden wir wol gut tun der Sprache dieser letztern folgend uns mit einem Abdrucke zu begnügen. Anders schon gestaltet sich die Sache, wenn Werke desselben Verfassers in verschiedenen Handschriften, also, was meist dasselbe ist, verschiedener Sprache nach Zeit und Ort überliefert sind. Ist nun weiters der Verfasser der Zeit nach wenigstens bekannt, wie dies bei Berthold *der Fall ist, so wäre es gewis unrecht vom Herausgeber die Mundart der Handschriften abzudrucken.* Pfeiffer *übersetzt die Sprache einfach ins reine mittelhochdeutsch, freilich nicht consequent, wie sich zeigen wird und ebenso wenig oft ohne grosse Rücksichtslosigkeit. Mit Beziehung auf diese Ausgabe hatte W.* Wackernagel *wol Recht in seiner 1865 geschriebenen Abhandlung Leben und Wirken* Walthers

von der Vogelweide, der von dialektischen Eigentümlichkeiten reinen Sprache Walthers die Bertholds zu vergleichen. Bedenken wir aber, dass Berthold ein Menschenalter nach Walthers Verschwinden aus der Literatur wirkt, dass sein Publicum nicht der höfische Kreis sondern das Volk zumeist war, dass endlich dieses, wie sich auch aus Wernhers des Gärtners markierter Schilderung immer noch ergibt, damals wie heute den höfisch redenden Mann mit Scheu und Mistrauen betrachtet, so werden wir wenigstens nicht ohne weiters eine Uebertragung ins mittelhochdeutsche wagen, so ferne es noch für die Kritik einen andern Weg gibt. In allen Fällen war folgender Weg einzuschlagen. Wo die Handschriften consequent ihrem eigentümlichen Dialekte folgen, war die mittelhochdeutsche Form herzustellen. Wo sie von demselben abweichen, war die abweichende Form, wenn sie für die Zeit, da Berthold predigte, überhaupt nachzuweisen war, in den Text zu setzen. Dadurch verliert freilich der Text die reinliche Einheit der Formen, aber wenn wir nicht den sichern Boden unter den Füssen verlieren wollen, so sehe ich keinen Ausweg. Aehnlich steht es mit einzelnen Wörtern. Besonders Partikeln und Präpositionen entgehen selten dem Schicksal, dass sie der Schreiber durch ihm geläufigere, bequemere ersetzt, ohne dass immer eine halbwegs sichere Entscheidung getroffen werden kann. Da hat es denn als Regel zu gelten, dass die seltner erscheinende Form, oder die nach anfänglichem Schwanken besiegte Form Anspruch auf Annahme in dem Text hat. Die Handschrift A überliefert biz im Anfang ziemlich regelmässig, nach einigem Schwanken tritt unz gegen Ende heufiger auf. Doch steht hier die Sache keineswegs so sicher wie in einem andern Fall. A hat nahezu regelmässig iergent und höchst selten iendert z. B. 195, 25, das übrigens die andern Handschriften bieten und das man unbedenklich mit dem Herausgeber in den Text setzen kann. Schwieriger steht es mit der Behandlung des zu, das die Handschriften regelmässig auch bei Inclination bieten. Ueberall ze herzustellen, schien untunlich, ich kann mir nicht denken, dass Berthold ze allen guoten dingen oder ze unsern sælden mit dem hässlichen Hiatus sollte gesprochen haben. Die mittelhochdeutsche Zunge verlangte hier offenbar zallen zunsern, auch zuo allen zuo unsern ist erträglicher. Unbedenklich setze ich aber zuo, nicht ze, vor dem Artikel, wo die Gefahr einer Betonung wie zé dem zé der vorliegt, z. B. zuo dem himelrîche. Auch in dem Falle freilich kann durch

Inclination geholfen werden, da diese aber unsere Handschriften sonst kennen, so muss dort, wo sie sich derselben nicht bedienen, anders geholfen werden. Ich hoffe, man wird diese aus der Metrik herüber genommenen Gründe wenigstens nicht willkürlich finden. Vielleicht wird man sie eher billigen, als wenn Pfeiffer die handschriftlich stäts überlieferte Form und (*oder in Abkürzung* un), *aus Gründen des Wohllautes offenbar, vielfach durch* unde *ersetzt. Ich kann das Thema hier um so eher abbrechen, als ich der Vergleichung der Handschrift mit Pfeiffer's Text die grösste Sorgfalt zugewendet habe und dabei lieber etwas zu viel als zu wenig tun wollte.*

Die Brüsseler Handschrift, leicht noch etwas älter denn die Heidelberger, ist wenn auch auf Papier geschrieben, äusserlich mit gleicher Sorgfalt behandelt, die Schriftzüge sind fest, reinlich und zierlich. Sie war offenbar wie die Heidelberger ebenfalls zum Gebrauche für einen hohen Herren oder eine hohe Dame bestimmt. Am Schlusse, wissen wir, nennt sich der corrigirer *des Buches Wolfhart, ein Minorit, wie Berthold. Seine Tätigkeit erstreckt sich aber weiter. Er war ein äusserst gelehrter Mann, der nicht nur über die Bibelstellen die Citate schreibt, sondern auch dort wo Berthold seine Gedanken andern Kirchenschriftstellern entlehnt oder auch wo sie nur an die Aussprüche anderer anklingen dies anmerkt. In den Lesarten sind diese Zusätze vollständig verzeichnet. Hier gehen uns andere Bemerkungen desselben Wolfhart an. Auf Bl. 83ᵈ über den Worten* der dreier muost dû einz ûf nemen *(es ist von den drei Bussen Davids die Rede, den sieben Hungerjahren, den drei Kriegsmonaten und den dreien Tagen des Leutesterbens) steht* Merch herzog und herzogin waz daz pedewt, leir (?) dich selber nach dem. *Bd.* I, 363, 4 *wo es heisst, dass die Kaiser die Juden in ihren Schutz genommen haben steht* merch furst ez ist not. 363, 28 *über den Worten* daz sol der keiser *usw.* rihten *steht* Merch fleissiclichen, ach wie nott. 376, 28 *wo vom behalten der Jungfräulichkeit die Rede ist* Merch juncfrawe. 434, 19 *über den Worten* als ein man *usw.* Ey nu merch daz sein ist not. 453, 34 *am Rande bei Erwähnung der Communion* nota bene kunic. 461, 2 *wo die Priester empfohlen werden* Ez wer gut du tust sein niht. *Man könnte nun freilich diese Bemerkungen für Expectorationen eines teilnehmenden Herzens halten ohne bestimmte Absicht auf jemand zu wirken, das* merch juncfrawe *kommt dieser Auffassung recht bestätigend entgegen. Aber wir haben es nicht mit rasch hin-*

geworfenen Randglossen zu tun. Die Quellen die Wolfhart *zu* Berthold *nachweist können ihm bei ihrer Verschiedenheit nicht so ohne weiters gegenwärtig gewesen sein. Die Notizen sind alle roth mit Sorgfalt eingetragen,* Wolfhart *nennt sich nicht ohne Stolz am Schlusse und weist auf seine Tätigkeit hin. Die hier angeführten Zusätze unterscheiden sich in nichts von den andern. Wir werden also anzunehmen berechtigt sein, in dem* herzog herzogin furste *und* kunic *mehr als blosse Gattungsbegriffe zu sehen. Es werden jene hohen Persönlichkeiten sein, für welche der Codex geschrieben ist und welche ihn dem gelehrten Manne, der schon seiner Gelehrsamkeit zu Folge kein unbekannter gewesen sein kann, zur Durchsicht übergaben. Der Freimut des Minoriten weist auf eine einflussreiche Stellung bei Hofe, vielleicht die eines Beichtvaters. Da die Sprache der Handschrift österreichisch ist, welcher Mundart sich auch* Wolfhart *bedient, so werden wir jene Persönlichkeiten in dem österreichischen Fürstenhause zu suchen haben. Dadurch erklärte sich vielleicht auch wie die Handschrift nach Brüssel kam. Ich darf diese Vermutungen nicht fortsetzen, aber wollte sie auch nicht unterdrücken, vielleicht gibt uns ein Kundigerer, dem zugleich die Mittel zu Gebote stehen, die mir hier fehlen, weiteren Aufschluss über* Wolfharts *Persönlichkeit und darüber wer jene fürstlichen Personen waren. Ich sammle nun vorerst die dialektischen Eigentümlichkeiten der beiden Handschriften, bespreche dann die Wortverschiedenheiten, um hierauf das Verhältnis der Handschriften zu bestimmen.*

Mit Rücksicht auf die Notiz am Ende der Heidelberger Handschrift könnte man erwarten, sie in der Sprache der pfalzgräflichen Kanzlei geschrieben zu finden. Elisabeth ist ja die Gemahlin Ruprechts I., Pfalzgrafen bei Rhein und Herzogs in Baiern (1353 bis 1390). Aber soweit ich dessen Urkunden kenne, zeigen sie, wenn sie sich nicht wie die bei Weizsäcker DRA 1, 45 *durch die luxemburgische Hofsprache beeinflusst sind, andere dialektische Eigentümlichkeiten als A (so namentlich das* i *in Ableitungs- und Flexionssilben aaO.* 296, 33 obirste 296, 34 odir 296, 41 wegin 297, 3 swehir 46, 24 wegin *uö. in Vorsilben* 46, 21 irluhten, *ferner* 298, 2 giensit *[was freilich an A* 350, 13 genre 455, 22 genhalp *erinnert] dann* 46, 23 ab *und besonders* 299, 4 noit 299, 21 loisz 299, 16 uszsproch 298, 30 follenfuren 299, 18 follenfurt 299, 20 vollen furt, *wo unsere Handschrift nur* fol folle

bietet ua.). Näher steht der Mundart von A die Wormser Urkunde bei Weizsäcker I, 598, *welche nahezu alle Eigentümlichkeiten unserer Handschrift teilt und nichts enthält was dem Gebrauche der letztern widerspricht.*

1. *Das anlautende* d *für gemeinhochdeutsches* t: 598, 23 dag 598, 26 dage *in unserer Handschrift sehr häufig neben seltenem* t. *Da jede Seite der Lesarten Aufschluss gibt, so führe ich ein paar Ausnahmen an* 375, 4 tut 375, 32 totet 369, 20 toten 445, 10. 451, 37 tede. *Auch in der Gruppe* dr *für* tr *Urkunde* 398, 27 uszzudragen *A* 352, 30 druwen 369, 1 verdretent 391, 7 druten 460, 13 überdriffet *uö. neben Urkunde* 398, 28 antreffent *und A* 375, 35 truckent *ua.*

Auch im Inlaute dieselbe Erweichung Urk. 598, 15 stede 598, 17 steden 598, 22 ziden *ua. A* 403, 34. 405, 15 hudent 406, 38 bident 413, 14 radent 426, 1 vermieden 413, 31 geriedent 420, 28 heden 431, 37 gesuntheide 433, 16 geredet 445, 8 *dedet* 451, 37 tede *uö.*

Im Auslaute d *für* t *Urk.* 598, 16 stad *A* 345, 30 ried 431, 27 leid *uö.*

2. u *für* iu, uo, üe *regelmässig,* e *für* æ *ebenso.*

3. ie *für* i *und* i *für* ie. *Urk.* 598, 21 ziele *A* 388, 13 lieset 396, 9 diesem 413, 10. 16 diese 416, 2 siech 416, 28 spiele 430, 22. 434, 12 sieben 417, 12 liegent 426, 1 vermieden *u. ö.* — *A* 409, 5 vingen 419, 27 gingen 419, 28 enphing 428, 19 ginc 436, 23 prister 468, 26. 531, 19 dinst, *wofür in der Urkunde wol mehr zufällig die Beispiele fehlen.*

4. o *für* û *Urk.* 598, 15 of 598, 19 darof 598, 22 of *in demselben Worte auch A* 351, 36. 378, 14. 379, 6. 467, 32.

5. o *für* u *Urk.* 598, 24 bedorfent *A* 381, 31 worden 432, 22 angebronnen 558, 27 vohten vohtet *uö. Wenn daher die Urkunde kein Beispiel für* ë *statt* i *bringt, so ist das wol auch dem Zufalle zuzuschreiben, da in der Urkunde kein Wort in dem solches möglich wäre, erscheint A* 375, 38 brennet 383, 24 brennen 409, 32 enbrenne 432, 11. 433, 11 anbrennen 438, 20 ich gebe *uö.*

6. *Die nasaliert 2. plur. die bis auf* 598, 21 sit *in der Urkunde durchsteht ist in unserer Handschrift Regel.*

In der Urkunde erscheint ferner nicht das in der Handschrift regelmässige au *für* ou, *sie bietet überhaupt kein Wort mit diesem Diphthongen, ebensowenig ein Beispiel für das umgelautete* ou *(in* eu) *in* 261, 20 zeuberer 349, 31 erleubet 401, 32 geleubent

401, 33 geleubt 402, 11 gleubent *(ja* 415, 11 gleibe) heubet *sehr häufig ua. Dazu darf man auch rechnen* 375, 35 gehewet. *Im Auslaute zeigt sich die gutturale media auch für stammhafte tenuis* 221, 25. 412, 34. 413, 36. 414, 8. 420, 11. 420, 23 strig 382, 5 dang 388, 27 augenblig 412, 6 fleischbang 425, 27 krang *uö. Anlautendes* t *für* d *in* betuten 418, 9. 14. 423, 7. 447, 3. 494, 7 *uö. Anderes* Anm. *zu* 355, 23. 431, 36. 558, 27. n *für* m *in* siechtun 507, 36 e = ebe *in* gent 524, 12 *können freilich Schreibfehler sein.*

In der Gegend um Worms werden wir also wol den Schreiber zu suchen haben.

Bei der Brüsseler Handschrift fällt zunächst das baierisch-österreichische ei *für* î *und* au *für* û *ins Auge, welche Diphthongen freilich nicht unbestritten das Feld behaupten, vielmehr in vielen Fällen die alten Laute neben sich aufweisen z. B.* 367, 38 verzwifelt 377, 5 wil 382, 22 wile 387, 7 hochzit 400, 34 drizzig 403, 33 wilern 407, 3. 408, 11. 421, 16 bicht 409, 26. 417, 39 wib 410, 9 swigen 415, 13. 14 tuchlin 417, 32 baumlin 421, 27 villicht 427, 27 wortlin 433, 33 musselin *usw.* 380, 30. 382, 22. 385, 3. 391, 13. 403, 12. 29. 410, 10 *uö.* tusent 393, 12. 22. 404, 10. 405, 4. 407, 1 *uö.* uf 406, 26. 409, 2. 412, 11 *uö.* uzz 393, 12 uzzerhalb 383, 29 gelutert 418, 23 erfulen *usw.*

Daneben sind noch folgende Eigentümlichkeiten anzumerken:

e *für* æ *steht durch, für* ei *erscheint es éinmal (Weinh. bair. Gramm. 57)* 447, 5 heligen.

e *für* i *bei weitergreifender Brechung (Weinh. bair. Gramm.* 23 *al. Gramm.* 18. 74. 92 f.) *namentlich häufig* leset 388, 13. 390, 24. 442, 1. 3. 443, 4. 444, 7. 447, 9. 448, 16. 449, 28. 498, 1. 537, 3. 574, 11. sie legen 452, 32. rehter 413, 27.

i *für* ie *einigemale z. B.* 405, 16 sliffent 419, 28 enphing.

u *für* i *in* suben 386, 20 *für* o *in* gewunheit 431, 33 *für* iu *neben* eu 382, 31. 32. 383, 18 *uö.* ruwe 261, 34 ungetruwen 255, 16 getrulichen.

ai *für* ei *neben* ei *z. B.* 355, 10 laistet.

au *für* â 259, 15 slauf 349, 34 klauten 364, 11 auhte 384, 16. 533, 25 Auch 433, 2 auder 450, 14 auht 474, 23 slauffen 484, 25. 554, 7 schauff 494, 17 verslauffen.

ei *für* i *(Weinh. al. Gramm.* 56. 104.) 263, 29 seite 349, 16 reinder 382, 29 reicht *(doch sieh Lesarten)* 383, 17 meiss-

lichen 405, 3 reing 431, 24 keint 433, 23 reitten 454, 39 reichet 466, 25 plutdreinker 467, 20 reingez; *für* e *in* steicken 416, 3; *für* æ 418, 21 geseihet (= gesæwet). 380, 18 seilige; *für* ie 436, 29 fleissen.

ie *für* i 389, 26. 405, 37. 425, 25. 535, 34 diese 395, 31. 34. 535, 35 verliehen 411, 12 diesen 412, 6. 414, 24 nieder 520, 19 dieser; *für* î (*Alem. Gramm.* 62. 89. 106); *für* ê (*Bair. Gramm.* 94, *Alem. Gramm.* 62. 88.) 439, 3. 469, 32 wie *für* wê (*Lachm. zu Walther* 15, 19); *regelmässig* wienig 400, 20. 411, 35. 412, 39. 413, 12. 418, 11. 420, 1. 421, 31. 429, 7. 435, 30. 437, 6. 450, 8. 518, 29.

eu *für* üe 384, 19. 437, 20 heut 462, 8. *Wenn nicht Schreibfehler, wofür* huete *für* hiute 371, 5 *sprechen könnte, dürfte man vielleicht verweisen auf Bair. Gramm.* 89.

Die 2. plur. lautet neben et *auf* ent *und* en *aus* 345, 13 nement 433, 26 merkent 572, 25 ir hant 372, 17 ir werden 395, 28 ir erdenken 396, 18 ir solten 403, 3 ir treiben 469, 31 nemen *(Imper.)*

Der Consonantismus bietet neben dem regelmässigen p *für* b *im Anlaut, ebenso* b *für* w, d *für* t; h *wird öfter verdichtet im Inlaute zu* ch 376, 1 fliechen 380, 3. 443, 11 verziechen, g *im Auslaute für stammhaftes* k 363, 20. 383, 6 rug.

Wir haben demnach einen Vermittelungsdialekt zwischen dem österreichischen und alemanischen. Der Diphthong ie *für* ê *z. B. ist alemanisch, aber auch österreichischerseits in Tirol nachweisbar. Manches zeigt noch die freilich viel jüngere Handschrift von* **Konrads** *Partonopier, welche bekanntlich zu Hall in Tirol geschrieben ist. Z. B. (was ich biete macht auf Vollständigkeit nicht den geringsten Anspruch)* î *neben* ei 120. 127 sin, syn. 370 pitten (= bîten). 447 stricklicher (= strîteclicher). 747 hinte. 1276 wiplich. 1491 peliben. 2042 driualtichlig. 2742 vogelin; *ferner* i *für* ie 1323 sichen; au *für* â 1927 waun; û *neben* au 807 gemure. 3273 entruwen : gebuwen. 3313 gebuwen; *neben* eu 3773 ruschen; u *neben* uo ue 139 ruche. 18350 schluch. *Die 2. plur. auf* ent 8986 nement. 9003 hetent. 9017 kiesent *neben den gewöhnlichen Formen. Anderes freilich wie* staind *für* stuont (*Bair. Gramm.* S. 67), diesten *für* diensten, dietten *für* dienten (*Alem. Gramm.* 168. *Bair. Gramm.* 172.) *bietet unsere Handschrift nicht. Es ist aber zu bedauern, dass* **Bartsch** *bei einer Handschrift, deren Herkunft der Zeit nach*

ungefähr, dem Orte nach genau bekannt ist, die Zusammenstellung der dialektischen Eigentümlichkeiten unterliess und sich (worin ihm freilich Pfeiffer Germ. 12, 3 voranging) mit der ohne Beweis gelassenen Bemerkung S. VI begnügte. Wer kennt den Dialekt der im 15. Jahrhundert im tirolischen Unterinnthal herrschte?

Ich lasse die Wortverschiedenheiten der Handschriften folgen. Nicht immer lässt sich der Grund erkennen, warum eine Handschrift ein bestimmtes Wort meidet, nur wo dies mit einer gewissen Consequenz geschieht, lässt sich auf eine Unbeliebtheit des Wortes, sei sie nun in der Abneigung des Schreibers gelegen oder gründe sie auf dialektischer Verschiedenheit, schliessen. Für das Verhältnis der Handschriften zu einander lässt sich wenigstens jetzt schon die Tatsache gewinnen, die übrigens später deutlich in die Augen springen wird, dass keine die Abschrift der andern sein muss, keine Verschiedenheit erklärt sich etwa aus dem Verlesen eines Wortes.

al. alle zît 502, 8 *dafür a* alwegen *wiewol nicht gemieden von a.* 513, 4. al die wile *verlangt in a* und 381, 15. 384, 16. — als. ze gelicher wise als *A.* wan *a.* 467, 36. als vil *A* gar und gar *a* 382, 21 *vgl.* 383, 5. 28. gar *ist ein Lieblingswort von a* 384, 36. 389, 12. 391, 1. 34. 393, 37. 39. 394, 18. 395, 11. 27. 30. 399, 13. 38. 401, 23. 402, 13. 21. — altmüede *meidet a* 413, 37. — al zehant *A* alsbalden *a* 405, 20. — anblic *A* antlütz *a* 379, 31. — ane *A* anfrau *a* 416, 18. — antlâztac *A* gruner donerstag *a* 454, 37. — behüeten *A* huten *a* 409, 15 gehuten *a* 405, 30. 429, 33. — bekêren *A* keren *a* 398, 10. — beswîchen *A* betriegen *a* 380, 27. 381, 12. — bieten *A* erbieten *a* 378, 13. 494, 25. — blenden. daz den kunic Alexander blante *A* da den Alexander betrogen wart *a* 399, 23. — da *zugesetzt a* 369, 26. 391, 31. — danne *nach einem Comparativ A* wan als *a* 438, 23. niht . . . danne *A* neurt *a* 376, 12. — darumbe *A* den worten *a* 370, 27. — dar zuo. ob er dar în (in die kirchen) niht getar sô gêt er doch ûzen dar zuo *A* hinum *a.* — den (ne) *zugesetzt a* 369, 26. — dierne *A* meid *a* 448, 33. — diet *A* welt *a* 541, 14. — dulden *A* leiden *a* 573, 14. — eben *A* wol *a* 405, 37. — eht *fehlt a oder durch andere Worte ersetzt wie* nu 374, 35. ie 376, 7. iht 419, 39. überal 522, 26. — eiter *A* unvlat *a* 405, 18. — er *A* got *a* 382, 15. — engên *A* entrinnen *a* 417, 16. — entlîben *A* zu tode slahen 427, 25. — êrst. an dem êrsten *A* alsbalden *a.* —

ge. *Die Handschrift A liebt die mit* ge *verstärkten Verba, während sie a meidet:* gebiten 490, 5. gemachen 427, 28. gerouben gesteln 364, 9. gesagen 409, 38. geschaffen 392, 34. gesehen 412, 36. 390, 26. 32. gestên 437, 17. gesünden 490, 9. getun 364, 26. 399, 20. 412, 37. gevahen 416, 33. gezzen getrinken 432, 30. *In all diesen Fällen hat a die augmentlose Form. Anders hilft sie sich in folgenden:* genüegen *A* benüegen *a* 396, 23. gevâhen *A* gewinnen *a, welches nicht mehr als Augmentform gefühlt wurde, da* winnen *ungebräuchlich war. Selten finde ich in a Augmentform gegen augmentlose in A* truwen getruwen 416, 33. 34. denken gedenken 437, 36, *ein andermal steht statt* gesagen *A* sagen oder gesagen *a* 389, 23. *Beim Substantiv* swelle *A* geswelle *a* 395, 1. 3. sanc *A* gesanc *a* 389, 33. gesmac *A* smac *a* 447, 2. — gedinge *A* hofnung *a* 380, 22. 28. 381, 2. 439, 3. 440, 35. 546, 16. — geheiz *A* gelubnus *a* 394, 13. geheizen *A* geloben *a* 393, 39. geheizen lant *A* gelobt lant *a* 443, 26. 28. 450, 5 *dagegen auch a* geheizen lant 445, 20. — gelph *A* clar *a* 391, 26. — cristenheit *A* geschrift *a* 456, 6. — gezierde *n. a* 379, 31 *f.* 389, 27 *Aa.* — glast *A* glanst *a* 391, 29. — got *wird in a umschrieben entweder* unser herre 376, 4. 409, 6. 454, 23 *oder* unser lieber herre 371, 9. 402, 19. 443, 1. — grunt der hellen *A* abgrund d. h. *a* 452, 25. grunt des wâges *A* bodem 385, 7. — guote s. Johannes *A* liebe s. J. *a* 391, 21. — halsberc *A* halsbant *a* 418, 28. 34. — halt *fehlt entweder in a wie* 403, 3. 21. 414, 5. 415, 2. 429, 28. 447, 37, *oder wird ersetzt durch* auch 403, 38. 434, 29. 455, 1. 523, 31. 529, 3. gar 485, 13. überal 524, 2, *erhalten* 405, 38. 425, 28. 439, 26. 468, 10. 494, 7. 532, 12. *In a ohne A* 455, 1. 501, 21. — hant. maniger hande *A, ohne* hande *a* 389, 32. — heimgarten. Wilt du zuo dem h. *A* w. d. an heimlich stet lauffen *a* 481, 27. — her *vor Eigennamen fehlt regelmässig in a z. B.* 409, 2. 412, 3. 450, 16. 551, 15. — herre *sobald es Gott meint in a heufig mit* liep *verbunden* 374, 35. 391, 20. 410, 37. — houbetsünde *in der Regel von a gemieden, durch* tôtsünde *ersetzt* 399, 29. 33. 406, 14. 23. 25. 426, 5. 7. 36. 37. 429, 4. 29. 434, 12 totlich sunden 406, 10. gemeine sunden 430, 1, *doch erhalten* 428, 38. 430, 20. — hovezûn *A* haus *a* 460, 5. 17. 493, 20. — ie *A* albegen *a* 376, 17. — jehen *A* sprechen *a* 385, 23. 403, 14. 405, 8. 406, 19. 22. 531, 25. — joch *A* wol *a* 457, 14. nu *a*

415, 36. — iteniuwe *A* newe 396, 34. 397, 36. — krist *A* unser lieber herre *a* 379, 32. 381, 28. — kristenheit *A* kristen *a* 475, 20. — kunne *A* welt *a* 413, 5 *(doch* 412, 39) weib und kind *a* 427, 25. — leit. leidiu mære *A* bœse *a*. 413, 32. — leider gar *A* zumal *a* 439, 3. — liebe tuon *A* wirde und ere erbieten *a* 446, 22. — liute. *Kein Wort befehdet unsere Handschrift so sehr wie gerade dieses. Es wird ausgelassen* 470, 14. 481, 11. 484, 14. 19. 485, 37; *am heufigsten durch* menschen *ersetzt* 367, 10. 368, 31. 374, 25. 382, 38. 389, 12. 396, 3. 400, 10. 12. 402, 31. 403, 8. 406, 4. 411, 12. 412, 9. 18. 33. 413, 35. 416, 32. 418, 31. 426, 10. 430, 33. 34. 432, 23. 433, 18. 26. 436, 38. 437, 8. 439, 1. 3. 451, 33. 458, 39. 459, 10; *einmal durch* gesinde 427, 7 *zweimal durch* welt 411, 38. 467, 3. *Ebenso* kristenliute *A* kristen *a* 455, 22. kristenheit *a* 501, 29. kristenmenschen *a* 404, 31. 405, 15. weideliute *A* vogler *a* 478, 4. *Erhalten ist* liute *in a* 405, 36. 433, 28. 439, 15. 449, 14. 478, 19. 33. 485, 11. 30. 517, 12. 530, 39. — lützel *A* wenig *a* 411, 35. — ze mâle *A* gar *a* 467, 35. — meinen *c. g. A* begern *a* 455, 21. — meit. der meide sun *A* unsern lieben herren *a sieh* got herre. — vor mir *A* vor meinen augen *a* 369, 28. — mugen *A* kunnen und mugen *a* 493, 5. wellen 399, 20. — muoter barn *A* mensch *a* 392, 7. — nackettage *A* krankheit *a* 460, 22. — nemen von der werlt *A* tun v. d. w. 406, 16. 17. — neven *A*. freund und magen 444, 10. — niergent *A* niendert *stäts a*. — nû *A* denn *a* 371, 37. — opher bringen *A* opher ophern *a* 499, 22. — ougenblik *A* blik *a* 388, 27. — phî *A* we dir *a*. — pflegen *A* tuon *a* 388, 20. 443, 30. — reden *A* sprechen *a* 380, 30. sagen *a* 401, 38. — gereinen *A* reinigen *a* 397, 13. — rôrach *A* ror *a* 446, 28. — ros *A* phert *a* 395, 5. — ruowetac *A* feiertac *a* 446, 4. — sâ zehant *A* alsbalden *a* 425, 27. — sam *A* als *a* 405, 16. 18. 568, 5. 6. — sament samt allesamt *ebenfalls von a arg bekriegte Worte. Sie fehlen* 407, 5. 411, 15. 417, 27. 420, 15. 425, 36. 434, 7. 444, 35. 494, 15. 560, 14. 567, 12. *Der heufigste Ersatz ist* mit einander 369, 23. 401, 36. 455, 36. 497, 14. 513, 31. 530, 3. — schaffen *A* schicken *a* 409, 35. — schæcher *A* morder *a* 543, 13. — schicken *a* tun *A* 447, 15. — schœnde *A* schone *a* 390, 12. — schuolerlîn *A* trüllerin *a* 470, 7. — sê *fehlt a* 365, 36. 364, 20; *dafür* sag 406, 15. — senden *A* schicken *a*

512, 21. — siechheit *A* siechtat *a*. 433, 24. — snern *A* swern *a* 469, 15. — sô *A* wenn *a* 399, 13. 447, 18. — spiz *A* stecken *a* 457, 16. — sprechen *A* reden *a* 389, 35. 398, 12. 409, 14. 424, 15. sagen *a* 454, 36. antworten und sprechen *a* 401, 39. — stinken. stinkende helle *A* bitter helle *a* 382, 16. smecken *a* 434, 30. 522, 26; *fehlt a*. 435, 20. — stôzen an die hant daz vingerlîn *A* geben *a* 378, 23. 379, 25. — sumelich *A* etelich *a* 393, 5. — swenne *A* wann als *a* 433, 8. — swie *A* wie wol *a* 444, 10. — tôt kiesen *A* nemen *a* 402, 34. 37. tôt ligen *A* sterben *a* 435, 5. — trîben. dâ sie ir gelust nâch trîbet *A* da sie i. g. an legent *a* 417, 2. — über ein *A* zumal *a* 395, 27. — übergulde *gemieden in a* 388, 15. — überloufen *gemieden in a* 401, 10. — umbe gên *A* umbe trîben *a* 395, 26. — umbe kêren *A* umbgewenden *a* 389, 1. — und. *Dieses Wort, das A so heufig satzeinleitend verwendet, wird an a an der Stelle oft getilgt, erscheint aber anderseits ohne in A entsprechendes zu haben in gleicher Function in a. Eine Abneigung von a gegen diese Function von* und *kann man also nicht als Grund der Erscheinung annehmen. Nach der Uebereinstimmung der Handschriften muss* und *in der bezeichneten Function* B e r t h o l d *eigentümlich sein. Das Auseinandergehen der Handschriften in diesem Falle zeigt, dass die Vorlage, die wie sich unten noch näher zeigen wird, beiden gemeinsam ist, das* und *an dieser Stelle nicht durchgeführt hatte, dass dieses Geschäft erst den Mittelgliedern zwischen der Vorlage und unseren Handschriften zukam. Setzen wir*

X

x′ x″

A *a*

so haben x′ *und* x″ *diese Eigentümlichkeit an vielen Fällen vorgefunden, an vielen erst selbständig eingetragen. Ich sehe keine andere Möglichkeit diese Erscheinung zu erklären. Das weitere soll diese Ansicht, so hoffe ich, bestätigen helfen.* Und *fehlt in dieser Stellung* 392, 28. 393, 2. 6. 394, 5. 395, 22. 397, 22. 34. 36. 398, 22. 402, 3. 408, 5. 411, 37. 412, 6. 458, 16 *uö. Erhalten ist es dagegen* 391, 23. 25. 393, 13. 19. 396, 31. 398, 13. 398, 8. 27. 403, 17. 404, 17. 405, 36. 416, 10. 469, 38. *Ohne in A entsprechendes zu haben steht es* 391, 30. 32. 404, 19. 405, 29. 434, 14. *Aehnliches lehrt die Beobachtung des wortverbindenden* und. *A liebt das Polysyndeton, das a in der Regel anfeindet,*

indem es nur vor dem letzten Worte der Aufzählung das Bindewort duldet. Vermieden ist es auf diese Weise 371, 8. 375, 29. 376, 3. 376, 14. 390, 11. 391, 3. 400, 12. 410, 22. 25. 411, 13. 413, 33. 428, 36. 433, 3. *In Asyndeton verwandelt* 393, 32. 402, 14. *Bewahrt ist es* 370, 17. 19. 375, 18. 387, 1. 394, 14. 396, 1. 458, 20. *Besonders beliebt ist in a, je zwei Glieder mit* und *zu verbinden* 453, 21 wie vil der wirde und êre, sælden und genâden. 434, 10 lîbes und sêle, erden und guotes. 432, 35 die âdern und diu glider, daz hirn und daz bluot, daz marc, daz herz und daz fleisch. 489, 6 gehœhen und gewirden, gebluomen und gekrœnen. 446, 24 kirchen und kirchhove, klôster und kriuzegenge. *Dagegen Polysyndeton in a gegen A* 443, 31. 480, 29. — unsælic *A* verfluocht 418, 16 *a. gemieden* 414, 6 *a.* — varn *A* komen *a* 386, 17. scheiden 391, 35. *Mit* haben *A* wesen *a* 380, 33. — vaz *A* geschirr *a* 402, 39. — verworht *A* verlorn *a* 410, 35. — fliezen *A* swimmen *a* 374, 23. — volkelech *A* volk *a* 397, 18. — frâzheit *A* frezzerîe *a* 431, 36. — frôn *A* heilic *a* 468, 19. — frouwe *von Maria* liebe fr. *a* 373, 4. 9. — füegen. der dirz gar wol füeget, sô dû ez hœrest *A* und daz glimpht dir maniger *a* 398, 9. — wâc *A* wazzers *a* 385, 8. wænen *A* meinen *a* 438, 37. — wanne eht *A* on allein *a* 417, 20. — wât *A* cleit *a* 412, 13. — weder *A* welhez *a* 383, 2. 7. — wellen. sterben wellen *als Umschreibung des Futurums in a gemieden* 510, 2. 3. 5 *usw.* — wildener *A* jeger *a* 478, 3. — wirst *A* allerbost *a* 411, 16. — wirt *A* man *a* 415, 5. hauswirt *a* 382, 3. — wunderlichen *A* gar *a* 382, 3. — zehenhundert *A* tusent *a* 371, 35. — zeln *A* rechen *a* 418, 4. — *Nicht unwichtige Verschiedenheiten zeigen sich zwischen den beiden Handschriften im Gebrauche der Präpositionen. In einigen Fällen begnügt sich A mit dem blossen Casus, wo a die Präposition zu Hilfe nimmt.* sich gelîchen *hat in A den Dativ bei sich, in a denselben mit* zuo 399, 16. 556, 37. 558, 18. *doch* 559, 30 *ist die Construction erhalten.* — verstôzen sîn aller sîner êren *A* von a. s. e. *a* 455, 29. — volgen. daz sie in deheinre dinge volgen *A* an *a* 487, 6. — kempfe der kristenheit *A* für die kr. *a* 488, 23. — mangel haben alles *A* an allem *a* 469, 17. *Dagegen* ûf bitterkeit ahten *A*. der grôzen b. a. *a.* 371, 7 — ab *A* von *a* 416, 5. — an. des im nôt wære an der wâren riuwe *A* zuo d. w. r. *a* 435, 27. *doch* 531, 22. herte sîn an der rehten riuwe *A* in d. w. r. *a*

439, 38. sünde an gedenken, an worten und an werken *A* mit g. mit w. u. mit w. *a* 429, 19. êre bieten an spîse, an gewande *A* mit *a* 378, 17. welich einen stric ir an disem stricke habet gesmidet *A* aus *a* 417, 18. zuht an frouwen *A* unter frouwen *a* 431, 32. swer dran funden wirt *A* drin *a* 434, 12. flîz an kêren *A* zuo k. *a* 414, 19. an den grunt der hellen *A* in *a* 452, 25. bevelhen an iuwer sêle *A* ûf *a* 484, 17. nutz an *A* zu *a* 496, 39. — bî der naht *A* in der naht *a* 506, 6. diu selbe urstende ist uns bewæret bî der urstende unsers herren *A* mit *a* 541, 9. bî der freude mant iuch got *A* mit *a* 371, 13. bî der freude mant *A* von der freude wegen *a* 372, 4. der bî unserm herren hienc *A* neben *a*. — durch. wir singenz durch drîe sache drîstunt *A* umbe *a* 496, 16. sô möhten wir dar komen durch daz wunder *A* von des wunders wegen *a* 390, 29. daz er durch dich vergôz *A* von deinen wegen *a* 419, 31. jâ tuon ichz durch keine hochvart *A* von k. h. wegen *a* 415, 1. wollet irz . . . durch iuwer sêle tuon *A* von ewer sele heils wegen *a* 434, 3. der durch iuch erstarp *A* von ewern wegen *a* 523, 2. diu got durch sînen willen ie getæte *A* von seinen wegen *a* 493, 1. er heizet iuch manen durch sîne urstende *A* durch siner urstend willen *a* 371, 11 *vgl.* 371, 15. er leit einen bittern tôt durch die heiligen liute *A* durch der heiligen menschen willen *a* 451, 35. durch unser heil *A* durch unsers heils willen *a* 458, 12. beschirme iuch durch die reine kiusche *A* durch der reinen kiusche willen *a* 481, 15. durch iuwer selbes willen *A* von i. s. willen *a* 430, 10. — gein. sô gerætet der überfluz gein dem houbete *A* in daz h. *a* 433, 13. der muoz gein helle *A* in die helle *a* 444, 20. wege machen gein dem himelrîche *A* in daz h. *a* 399, 39. zürnet gein got *A* mit g. *a*. liebe, die sie gein unserm herren truoc *A* zuo *a* 546, 9. îlen gein dem arzâte *A* zuo *a* 510, 36. — in. diu vier dinc stênt in dem sermône *A* an der predige *a* 485, 8. daz der gedank in iuwer herze kome *A* an *a* 492, 29. diu genâde gotes ist niht îtel in mir gewesen *A* an *a* 494, 28. sie brâhte uns den in dise werlt *A* an *a* 540, 5. als er in himelrîche ist in sînen freuden *A* mit *a* 413, 4. in die innern heilikeit gên *A* zu der *a* 447, 8. in tiutschen *A* ze tutsche *a* 453, 38. — mit. mit dem êrsten schuzze treffen *A* des ersten schuzzes tr. *a* 383, 18. schrien mit sîner süezen stimme *A* in *a* 423, 14. *Wiener Meerfart* 450.

bist dû mit sünden begriffen *A* in *a* 447, 35. mit der andâht dâ stên *A* in *a* 447, 38. mit inneclîchem herzen biten *A* von *a*. 495, 13. als wil maniger mit sîner hôchverte ander liute sünde hôhe wegen *A* von sîner hochfart wegen *a* 400, 10. — über. als vil hât der wâre sunne . . glastes mêr über alle engele *A* wider *a* 391, 29. — ûf. nû lâzent sie sich ûf dînen valschen geheiz *A* an *a* 394, 13. man sol in ûf daz velt legen *A* an *a* 467, 14. der koufet korn oder wîn oder swelher leie ez ist ûf aller der erde *A* in *a* 438, 16. — umbe. ez ist ungelîche umbe die êre *A* an der *a* 383, 35. darumbe arbeiten *A* darnâch *a* 390, 33. umbe daz guot arbeiten *A* nâch dem g. a. *a* 417, 11. dâvon ist ez ungelîche umbe tœtlîche sünde und umbe tegelîche *A* über *beidemale* *a* 384, 37. (gedenke), die man hât umbe die sünde *A* von der s. wegen *a* 555, 25. vier und zweinzic tûsent wurden erslagen umbe die selben sünde *A* von der s. s. w. *a* 434, 16. — under. ûzerwelt under *A* ûz *a* 443, 18. — ûz. ûz der gewonheit komen *A* von *a* 416, 20. enbinden ûz dem stricke der jagenden *A* von *a* 475, 8. — von. von anegenge der werlt *A* sît *a* 411, 17. von einem steine ze wazzer werden *A* ûz *a* 437, 9. entrinnen von Egipten *A* ûz *a* 443, 25. ir werdent geslagen von der gemeinde der heiligen kristenheit mit dem hôhen banne *A* ûz der gemeinschaft *a* 449, 21. von frâzheit ververt vil liute *A* von frâzheit wegen *a* 430, 32. daz ist von der überfülle *A* von der überfülle wegen *a* 433, 28. sie werdent uns doch gelten von dirre predige *A* von d. p. wegen *a* 439, 2. nû hœret von dem rehten tôren *A* zuo *a* 398, 34. andâht die er von gote haben solte *A* zuo *a* 435, 25. — vor. daz er sich wandelt vor des priesters handen *A* in *a* 459, 19. vor liebe dienen *A* von liebe *a* 376, 12. reinen vor der hôchvart und vor den andern sünden *A* von *a* *beidemale* 397, 14. reine sîn vor grôzen sünden *A* von *a* 411, 29. beschirmen vor dem stricke *A* von *a* 420, 17. hüeten dâvor *A* davon *a* 421, 5 *doch vgl.* 429, 21. genesen sîn vor herzeclîchem leide *A* von *a* 428, 7. vor êhafter nôt *A* von *a* 455, 34. 458, 2. — für. got wil dir für eines pfenninges wert hundert geben *A* von . . wegen *a* 426, 29. — wider. wider berc fliezen *A* gegen *a* 397, 28. wie schœne diu sunne sî wider der unreinsten kroten *A* gegen *a* 413, 17 *doch vgl.* 413, 18. — ze zuo. zuo der kirchen gên *A* in die k. g. *a* 378, 1. ze himelrîche *A* in dem

himelrîche *a* 386, 6. 490, 25. ze helle sîn *A* in der helle sin *a* 386, 8. 541, 16. zer helle varn *A* in die *a* 386, 17. 420, 19. 471, 21. 22. ze himele *A* in dem h. *a* 390, 2. in himel 541, 15. *dagegen* 390, 1. hin ze helle varn *A* in die h. varn *a* 394, 5. sie varnt zuo den steten und zuo den dorfen *A* in die stet und in die dorfer *a* 409, 19. füeren zuo der fleischbank *A* in *a* 412, 5. zem himelrîche kumen *A* in daz *a* 443, 21 *doch vgl.* 443, 36. zuo dem paradîse *A* in dem *a* 443, 10. dâ zer helle sîn *A* in die h. sîn *a* 444, 10. zer kirchen *A* in der kirchen *a* 448, 35. ze banne tuon *A* in den ban tuon *a* 452, 28. der martel zer helle wehset *A* in der h. w. *a* 471, 17. dû dæhtest gerne einer iteniuwen sünde zuo der hôchvart *A* ûf die h. *a* 397, 36. wider geben ze einer glîchsenheit und ze einen êren *A* durch gl. willen und von e. wegen *a* 420, 2. *Manches, wie namentlich die zweiteiligen Präpositionen für die einfachen, ist jüngere Art und gehört wol erst unserm Schreiber an, gewis nicht alles: manches beruht auf verschiedener Auffassung, in manchem wie* an *und* in, vor *und* von *schwankt schon der ältere Gebrauch.*

Heufig steht im mittelhochdeutschen — und ich gehe zur Wortfolge über — das Hilfszeitwort vor dem Hauptzeitwort. Die entgegengesetzte Folge darf man weder schlechterdings für jung noch für 'prosaisch' erklären, wenn man nicht in den Fehler von K. Bartsch verfallen will, der z. B. S. 165 seiner Untersuchungen eine Wortstellung 'prosaisch' nennt, die wenige Strophen später vom Lied im Reim gesichert geboten wird. Bei der grossen Zahl der Fälle jedoch in der hierinnen A von a abweicht müssen wir in a, dem übrigens die Wortfolge von A nicht unbekannt ist, bewuste Aenderung sehen. Z. B. 389, 1. 393, 14. 394, 12. 395, 30. 398, 35. 399, 20. 400, 8. 21. 402, 25. 416, 38. 436, 23. 26. 442, 5. 443, 36. *uö. Dahin gehören auch Wortstellungen wie* 383, 31 nemen für guot *A* für guot n. *a*. 388, 28 von gotes angesiht *A* von dem angesiht gotes *a*. 392, 19 irret aller meiste *A* allermeiste irret *a*. 392, 29 ez mügent die ungelêrten liute *A* die ungelêrten liute mügen *a*. 393, 32 innerhalp des hûses und ûzerhalp *A* innerhalp u. û. des hûses *a*. 420, 21 denselben stric habent die tiufel sô gar listeclichen geleit und sô schedelichen *A* geleit *hinter* schedelichen *a*. 420, 17 wan er sô schedelich ist und ungewerlich *A* ist *nach* ungewerlich *a*. 402, 4 er ist hiute junc, elter morgen *A* morgen alt *a*. 397, 31 armer

man tumber *A* armer tumber man *a.* 423, 1 über ein halbez jâr oder ein ganzez *A* jâr *hinter* ganzez *a. ua. In vielen Fällen gewahren wir also a als die nüchternere Handschrift. Unbekannt war ihr übrigens die Wortstellung von A nicht, wie* 389, 5. 412, 35. 434, 15. 465, 2. *zeigen. Wie heufig noch die Brüsseler Handschrift die kunstvolle lebendige Rede Bertholds verflacht, zeigen die Lesarten aufs deutlichste, die ich hier nur ausziehen müste; einiges wichtigere wird in die folgende Darstellung verflochten sein.*

Wir haben schon oben gesehen, dass die Eigentümlichkeiten von a sich nicht alle als willkürliche Aenderungen von A oder deren Vorlage erklären lassen. Ich bespreche alle wichtigeren Fälle, welche hier in Betracht kommen der Reihe nach und füge ihnen gleich jene bei, welche den Pfeiffer'schen Text bessern helfen, so weit dieselben nicht einfacherer Natur sind und in den Lesarten Erörterung fanden wie 254, 29. 262, 2. 345, 15. 350, 16. 35. 353, 26. 29. 359, 33. 360, 6. 361, 26. 35. 364, 19. 24. 366, 14. 375, 35. 376, 11.

345, 2 sô soltû bitter leit und scharphez lîden haben umb alle dîne sünde *A* so soltu bitter scharpf pin leiden und haben *a. Was A bietet ist unmöglich, in der Vorlage stand wie in a, nur* und *fehlte, so erklärt sich die Aenderung in A aufs leichteste.*

368, 17 Wan swie guot ir sît, sô müezet ir doch manic mâl und tegelîchen sünden hinnen für. Sô muoz eht daz gar schœne und klâr sîn, daz liehter ist danne diu sunne, dâ von müezent iuwer tegeliche sünde in dem vegefiure geliutert werden.

Wan wie gut ir seit, so mugt ir doch an teglich sunde nicht gesein. Wer denn zum himelreich wil der muzz clar und lauter sein clere und liechter wann die sunn ist. Davon so muzzen *usw.*

Der richtige Gedanke ergibt sich erst, wenn man beide Texte zusammenhält, A setzt den Gedanken Wer denn *usw. voraus, während demselben in a die erwartete Fortsetzung fehlt. Auch die Vorlage kann daher nicht den vollständigen Gedanken sondern nur den Ansatz, der beidemale anders angeführt ward, gehabt haben.*

383, 26 muoz daz als lange lîden als er verdienet hât, lîhte hundert jâr oder vierhundert jâr oder dannoch mêre, wan ez eht gar schœne sîn muoz.

. . . . . wan waz zum himel sol, daz muz gar und gar schon sein.

Auch hier fehlt A ein notwendiger Gedanke.

394, 11 f. *setzt a die Apostrophe fort, die sie sonst öfter tilgt, die auch A* 13 dînen *erkennen lässt, statt* alse manigen enden *hat a ausführlicher* und sust manig trugenheit und weinst u. hast sust grozze glîchsenheit. *Nun entspricht dem Charakter von A weder, dass sie eine vorgefundene Apostrophe, noch eine Enumeratio tilgt, weder das eine noch das andere kann ihre Vorlage gehabt haben.*

457, 25 Und dô in man die selben archen truoc in der alten ê und dô die liute einest dâ gegen niht gebârten, als sie ze rehte solten, dô lâgen sie ûf dem flecken tôt. Seht, daz ist niuwan diu lûter bediutunge, wie man nû gegen im selben sülle gebâren.

und do man die selben archen da trug, welche den nur zu einem mal dargegen nicht gebarten und sie erten als sie zu rechte solten, die sturben zu stund alle des gehen todes. Secht wenn nu daz geschehen ist, daz nurt ein figur und ein beizeichen ist gewesen unsers lieben herren, secht wie sullen wir den gebaren, da er selber gegenbertig ist.

Auch hier wieder derselbe Gedanke, aber verschiedene Ausführung, in a rhetorische Frage, welche sie sonst oft tilgt.

469, 20 *fehlt in Aa* umbe gênt, *beider Vorlage war hier unvollständig.*

Neben den Abweichungen stimmen aber Aa in so vielen Fällen und so genau mit einander überein, dass ihre Vorlagen in sehr naher Verwandtschaft gestanden sein müssen. So weit wir a kennen haben beide Handschriften bis auf zwei dieselben Predigten und bis auf zwei dieselbe Reihenfolge. Es folgen in a, die arabischen Ziffern meinen nur in a enthaltene Predigten XXIX. XVI. 28. 29. (*in unserer Ausgabe* XXXVII *und* XXXVIII) XVIII. *Die Vorlage muss daher so beschaffen gewesen sein, dass einzelne Predigten für sich ein besonderes Heftchen gebildet haben. In etwas anderer Lage und etwas vollständiger waren die Heftchen als sie der Quelle von a vorlagen. Der Quelle von A müssen während der Arbeit 28 und 29 in Verlust gerathen sein, denn die 28. Predigt wenigstens kennt sie, wenn es* 9, 24 *heisst* waz aber diu siben hungerjâr bediuten, ieglichez besunder, daz wære lanc ze sagene, wanne dâvon ist ein besunder predig, *d. i. eben jene* 28., *die unseren zweiten Band eröffnet. Schon die Verschiebung, die in A und a mit* XVI *und* XVIII *stattfindet, lehrt, dass bei der Zusammenstellung der Predigten für die Sammlung kein Princip zu*

Grunde gelegt wurde, ihre zufällige Ordnung — einige Heftchen werden ja zusammengebunden gewesen sein — bestimmte die Reihenfolge in der Sammlung. Ein solches Büchlein, mehrere Predigtheftchen enthaltend, kennen wir aus zwei Citaten. 249, 10 In dem wênigen büechelîn, dâ man dâ vindet von den sehs tugenden unser frouwen in dem jungesten sermône ân einen, allez daz man dâ liset in dem selben sermône des êrsten an dem anevange, dâ sol man ouch alle die rede lesen, die in dem selben sermône stêt. Sie vâhent beide glîche an. 550, 1 Und an wie manigen enden unser frouwe den besten teil erwelt hât, daz stêt an dem kleinen büechelîn an dem fünften sermône, der sich ouch alsô an hebet 'Mariâ hât den besten teil erwelt, der wirt ir niemer benomen': dâ vindet man wol an, an wie manigem unser frouwe den besten teil hât erwelt. *J. Schmidt hat im zweiten Programme des k. k. Real-Obergymnasiums auf der Landstrasse, Wien 1871, bemerkt, dass das erste Citat die* XXVIII. *Predigt, das zweite die* XXIV. *meine. Beide waren in einem kleinen Büchlein vereint, in welchem die erstere den vorletzten, die letzte den fünften Platz einnahm. Die* XXIV. *ist am Tage Mariae Himmelfahrt, die* XXVIII. *an dem Feste Mariae Geburt, also 15. August, 8. September, gehalten. Die richtige Zeitfolge in der die Predigten im* wênigen büechelîn *stehen, der Umstand, dass die allein aus diesem Büchlein citierten für Festtage Mariae bestimmt sind, könnte zur Annahme berechtigen, das Büchlein habe nur Marienpredigten enthalten. Denn den weitgehenden Schlüssen Schmidt's kann ich nicht beifallen. Schon wenn er die Citate dem zuschreibt, 'der den Codex schrieb oder zusammenstellte' S. 37, irrt er, wie könnte der Schreiber oder Sammler in der fünf und dreissigsten Predigt auf eine Predigt in dem* wênigen büechelîn *verweisen, die er doch kurz vorher daraus in seine Sammlung eingetragen hat? Er kann das Citat nur aus einer Quelle herübergenommen haben, welche die zwei Predigten noch nicht enthielt. J. Schmidt meint ferner das Büchlein habe die Predigten* XX—XXIX *unserer Handschrift enthalten und das seien die im Jahre 1264 in Augsburg gehaltenen Predigten. Insoferne stimmt die Rechnung als die* XXIV. *hier in der Tat die fünfte, die* XXVIII. *die vorletzte in der Reihe ist. Aber man merke folgendes. Die Handschrift a tilgt das* wenige büechelîn *und weist auf die in ihr aus demselben entlehnten Predigten hin.* 550, 1. An wie manigen dingen *usw.* daz stêt in der predigt

da vorn die sich auch also anhebt: ,Maria' *usw.* 249 Waz red du vindest in der xxx. predigt vor diser predigt, daz solt du allez lesen biz uff die ersten tugent, wann ez gehort auch hieher an dise stat. Diser tugenden sein acht, wer die hat der gehort in daz oberlant *usw. Daraus lernen wir, dass in a eine Predigt vorangieng, auf welche die Angabe des Citates passte, dass also nicht notwendig die* XXVIII. *gemeint sein muste. Doch lege ich dieser Erwägung keine besondere Beweiskraft bei, da die von a gemeinte Predigt von acht Tugenden gehandelt haben kann (nicht muss, denn die betreffende Stelle kann auch Zusatz von a sein), während das durchaus glaubwürdige Citat in A von sechs Tugenden spricht. Aber die* XXII. *und* XXVII. *haben gleiche Bibeltexte* Rom. 6, 23 *gehören also für éinen Tag und zwar für den achten Sonntag nach Pfingsten vgl. Anz. f. D. A.* 2, 231. *Wie* XXII *und* XXIII *'den Bibelstellen nach zu urteilen' in éiner Woche sollen gehalten sein, verstehe ich nicht, das Evangelium wird jetzt am Barbaratage oder am Feste einer Jungfrau gelesen, die keine Märtyrerin gewesen.* XXIV *ist an Mariae Geburt, 15. August, gehalten,* XXV *gehört nach der Bibelstelle auf aller Heiligen Tag Anz. aaO.* 233; XXVI *am Tage der* merteler, *welcher nach* *Leyser* 113, 39 *auch am Tage aller Heiligen begangen wird (vgl. auch den gleichen Bibeltext an beiden Tagen Germ.* 1, 448. 452.) *im Rusticanus de sanctis gehört der Text zum Tage* innocentium. *Da die Predigt im Freien, vor einer Stadt gehalten ist,* 413, 10 *ff., wird an den letztern Tag kaum zu denken sein. Mit dem Zusammenhange der Predigten sieht es also sehr bedenklich aus. Mit* XX *steht aber auch in Beziehung* XIX, *wie Schmidt aaO. 30 zeigt. Consequenter Weise müste er daher auch diese Predigt* dem wênigen büechelîn *zuweisen, wodurch freilich die* XXIV. *Predigt von ihrer Stelle gerückt wäre. Fest steht Augsburg als Ort der Predigt überhaupt nur für* XX, *keineswegs für* XXI, *denn* 307, 36 *kann ja auch bloss für den Sammler Veranlassung gewesen sein, eine Predigt über die Ehe gerade hierher zu stellen. Ja wenn ich* 314, 30 *richtig verstehe, kann die Predigt nicht an einem Bischofssitze gehalten sein.*

Wir müssen also darauf verzichten, dass uns eine Durchforschung unserer Handschriften — ich habe hier nur Aa im Auge — auf ältere Sammlungen zurückführen wird. Das Verhältnis von A zu a, das Auseinandergehen neben vielen Einstimmungen lässt sich nur erklären, wenn wir annehmen, die ursprüngliche Vor-

lage — dass dies Einzelhefte waren, haben wir oben gesehen — habe keine vollständig ausgeführten Predigten sondern stellenweise sich mit Andeutungen begnügende Predigtconcepte enthalten. Nachschriften konnten es nicht sein, da diese, waren sie während der Predigt genommen, nur kurze Referate hätten sein können, waren sie aus dem Gedächtnisse niedergeschrieben, wenigstens gleichmässiger hätten ausfallen müssen. Diese Concepte wurden gesammelt und mit Rücksicht auf praktische Verwendung durch Prediger mit Verweisungen auf andere Predigten versehen. Später ward diese Sammlung von Concepten ergänzt, und zwar zweimal, aus der einen Ergänzung entsteht A, aus der andern a. Es ist kein Zweifel, welcher Ergänzer den Ton Bertholds besser getroffen hat, dem Prediger selbst aber verdanken wir die Ergänzung so wenig als die Sammlung. Wie Berthold in diesem Falle vorgeht, wissen wir, er hätte die Predigten redigiert, Beziehungen auf seine Person usw. getilgt. 84, 14 Alle die rede, die in den zehen geboten stênt, die hœrent an die stat, wan er machet der rede unmâzen vil an der stat von der übeln zungen unde von ahte lügen, die sanctus Augustînus dâ schrîbet. *Vorerst ist zu bemerken, dass* machet *Praeteritum ist und* an der stat *dasselbe meint, wie* an die stat *d. h. an dieser Stelle, anders ist die Stelle nicht zu verstehen. Mit* er *kann aber nur der Prediger gemeint sein, als eine vom Ergänzer verschiedene Person.* 380, 1 Alse stêt in der predige von der ê, dâ er dâ seit von dem spiegelberge; *in a fehlt die Stelle. Auch der Zweck der Ergänzung ist ein praktischer, auch sie ist für Prediger bestimmt. Sie tilgt die Verweisungen für den Prediger nicht. Die Stellen hat nahezu vollständig J. Schmidt aaO. gesammelt, ohne aber von ihnen den richtigen Gebrauch zu machen.* 82, 9 In dem sermône von dem mantel (463, 17) stêt wol von hazzen und nîden, wie man dâ sprechen sol. *vgl.* 83, 38. 86, 36. 89, 39. 92, 17. 107, 26. 130, 37. 132, 37. 138, 28. 162, 21. 163, 3. 168, 5. 217, 32. 231, 33 (*auch a* waz da red stet uff die drei tugent, die sol man alle hie sprechen, wie man daz joch und und die burdin unsers lieben herren also tragen sol und wie man unkusche hoffart, geitikeit rugen sol.) 250, 19 (waz von dem glauben da selb stet daz macht du wol hie lesen *a*). 462, 2 (recht die wart, die in der vierden predigt vor diser predigt von den martrern . . . ., die sol man auch hie lesen als sie dort sten *a*.) 487, 6 *(auch a)* 500, 27 *(auch a.) Die*

Uebereinstimmung von Aa lehrt, dass diese Noten für den Prediger schon der ersten Sammlung angehörten. Ist aber unsere Sammlung auf dem angedeuteten Wege zu Stande gekommen, so müssen wir es uns schon gefallen lassen, dass manchmal auf etwas verwiesen wird, was erst folgt. Der begeisterte Schüler Bertholds, der die Concepte seines Meisters zusammentrug und mit seinen Bemerkungen versah, brauchte die Forderung 'nur auf bereits vorhergegangenes zu verweisen' nicht zu kennen oder nicht zu befolgen. Er hat ja nicht redigiert. Er fand in einer Predigt eine Stelle angedeutet, die in einer andern ausgeführt war. Was sollte er tun? Die reichere voransetzen? Aber muste er das tun um sich deutlich zu machen? Aber J. Schmidt's Ordnung aaO. 39 XIX *bis* XXIX *(wenn* XX *bis* XXIX *das Augsburger Büchlein bildeten, so hängt* XIX *in der Luft, wie kam sie gerade an diese Stelle?)* I *bis* XVIII, XXX *bis* XXXVI — *sie ist auch noch nicht die richtige, denn* IV *ist vor* II *gehalten S. 37 — ist ja auch keine Ordnung, z. B.* VII *am Feste des heiligen Michael 29. September* VIII *am Feste des heiligen Ulrich 4. Juli, die Reihenfolge der sog. Augsburger Predigten haben wir kennen gelernt. Schmidt's Annahme beweist daher nichts und ist auch mit Rücksicht auf die Folge in a nicht zu halten. Nur eine Stelle kann angeführt werden, welche darauf hinweist, dass die betreffende Predigt an einem andern Platze einmal stand, die* XV. 214, 3. *Aber wir lernen daraus nichts als was wir schon wissen, haben ja zwischen A und a Verschiebungen stattgefunden. Wir müssen uns daher bei unserer Annahme bescheiden, nichts gibt uns Gelegenheit die Tätigkeit Bertholds an einem Orte zu übersehen. Glücklicher werden wir später sein, wo wir eine in diesem Bande abgedruckte Predigtsammlung besprechen.*

I.

1, Die erste. Daz etteliche jehent tu daz gûte und laz daz ubel. Sapientiam sanctorum *(Inhaltsverzeichnis) A, welches die Predigt allein überliefert.* Diz ist die erste predige *(Ueberschrift roth)* spricht. 2 epysteln. als.
5 mit. 6 heubtsunden. heubetsunden. 7 tufel. 8 wanne. tufel. 9 irn. 11 dufels. 12 wanne. keren. zuo *fehlt.* 15 angens. funden] vonden. finden. 18 diesen. biedent.

20. beheltet. 21 die die aller.

2, 1 haben. 3 wanne. tiufeln. 5 nit. 6 do. duvels. 8. willichen. *H. Lambel Das Steinbuch 42.* it. 16. vor] für. 18 diu] der. viel. 19 etteliche *beidemale.* 21 smag. 24 künnent. 25 nit. mag. 26 torn. 27 stern. lauffe. 28. mit. sel. torn. 29 got. 31 Sô] Jo. der] die. 32 spricht. 33 spricht. 34 wo. spricht. 35 nit. 36 wanne. du. 37 himelrich *und so immer, wenn nicht ausdrücklich anders bemerkt.* 39 reht.

3, 1 do. 3 nit. 4. wiset. wenen. 5 nit. Wanne. 7 du. gleube. 9 nit. 14 wanne. 18 mer *fehlt.* 22. nyt. 23 nit. 25 Wanne. 26 da. 27 daten. 32 torn. gen. 33 etewas. nit. 34 dann. siech. 35 juden. 36 nit. 37 mit. nit. 38 wann.

4, 2 dust. 3 fluhes. gehorn *mit* e *über dem* o. 4 sprihet. 5 antworten *mit* e *über dem* o. 6 versmeht. 7 smeht. 10 nit. worde. nit. 11 nit. 12 nit. 13 spricht. 15 fersmeht. siech. 16 Sô] Jo. 21 tuo] du. 22 dust. 23 Bertholt *so immer.* 24 siech. do. 25 des] daz, *dieser Accusativ kann Berthold nicht fremd sein, vgl.* 19, 1. 31. 58, 34. *Pfeiffer stellt aber* 49, 5 *statt des überlieferten Genetivs den Accusativ her.* 28 dan. 29 niht *das erste*] nit. dut. 30 dotliche. 32 mer. 33 nit *beidemale.* dun. 34 nit. diesen. 35 nit. 37 dun. 38 dieser. glücklicher. 39 sollent.

5, 1 dester *so immer.* 2 tufel. 3 begnuget. 4 tufel. verleit. 5 sicher. 7 verleitten. virde. 9. dot. nit. 12 dun.

14 *kein Absatz.* 15 mit. 16. hörnt. 17 wîslich. 18 spricht. 19 sehse. 21 du. 22. nit.

23 *kein Absatz.* wollent. nû] nit. 24 dann. 25 si enkünnen *fehlen.* dann. 27 kunnen. sternen] steinen, *ein leicht erkennbarer Druckfehler.* 30 Padawe. 32 nits. 33 sis ie] sie sie. selber. 34 sie. beheltet. im *fehlt.* 36 diese. 37 unz] biz. 38 werdent. 39 unwislich.

6, 1 *kein Absatz.* dann. Salomons. 2 daz ist *fehlen.* 3 dun. 4 gefromen. 6 dinen rat. ersten. 7 Dunkt. 8 dann. 9 wann. dut. 10 itewiszet. 11. nit. dun. 12 umbe. wanne. 13 umb *beidemale.* 14 swan. tor. 15 Salomons. 16 ein. sie zu im, *die letzten zwei Worte durchstrichen.* 18. nit. ez *eingeschaltet.* erginc. 19 Absolon. 20 frauwen; *stäts* au *statt* ou. 21 wann. 22 jarn *beidemale.* nit. geschafen. 23 raten. sie. 24 swann. 25 ladent. 26 sie *fehlt.* woltet *mit* e *über dem* o, *stäts wenn nicht anderes angemerkt.* 28 ein. wanne. 29 kundes. 30 ern. umbe *mit* e *über* u. 31. 33 tunde. Absolone. 24 Wann. Absolon. 37 etlicher. 38 volgt. driten. fregen. 39 Josephat. Da.

7, 1 den] dem. da. 2 wanne. wann. an ane. 3 nit. 4 soltu. dun. 6 tunde.

12 dun. gute. 15 dun. 16 werlt. 17 nutz. nit. 18 wann. 20 liebste. Swanne. 21 dann. dust. 22. danne. 23 dann. unz] biz. driten. 24 dag. danne. 25 gedust. got. 27 dust. 28 mert. 30 drite. 31 Wann. 32 gehoret. 33 ein. 35 wann. 36 wann. 37 zwifellich. wann. 38 nit. 39 selber. erzeuget.

8, 1 lieset. 2 ire. 3 brutegam. 4 versumot. 5 für. 7 nit. 8 it. verslaffent. wollent. 10 brutegam. 11 werlich. 12 nit. 13 ubel. lazzet.

14 al. sampt. umb. 15 nit. 16 wanne. heubtlaster. 17 eins. 18. slefferlichen. wollent. 19 wollent. nit.

21 *kein Absatz.* drite. 22 dun. 25 dunde. 26 het. nit. 27 nit. 28 nihts nit. 29 Kayn, *es muss aber* Kâm *heissen nach Genesis 9, 22. Damit erledigt sich auch J. Schmidt's Vermutung im zweiten Programm des k. k. Realobergymnasiums auf der Landstrasse in Wien für das Schuljahr 1870/71 S. 12.* spöter. 30. 31 hæte er] hetter. 32 wer. dot. dann. hette. 33 *l.* muos. 35 nit. 36 hette. wern. 37 sin. nit *beidemale.*

9, 2 sieben. quemen. 3 allin *so.* sin. 5 lutesterben. Da. 6 sin. 7 ubel. nemen. 9 wanne. stritbers. 11 mit. 12 gemeint. 13 erzeugt. 14 erzeugt. 16 einiu] ein. 18 nihte. 20 wan] nur.

23 unmugelichin. 24 sieben hungerjarn. 25 betuten. 26 wanne. 27 daz ist. 28 drite. 30 des] der. ertrichen. 31 drien. 32 getagen. 33 an. 34 nihte. wanne. 35 uberhebt. 36 uberhebt.

39 David. wann.

10, 2 sieben. verdurben. 4 gnese. ettewie. wan] nur. 5 nit. 10 blibe. 11. verderbt. 12 nit. 14 reht. schier. 15 mit. 16 erbarmde. 17 nit. engelten. 19 het. 20 die drie. niwan] nur. 21 ein. 22 ane. wann. 23 gesehehen *so.* 26 samment. waz. 27 det. bedenkt. 28 wegest. 33 des helfe *bis* Âmen *fehlen, dafür* etc.

II.

11, Die ander. Von den funf phunden. Dne quinque talenta *(Inhaltsverzeichnis) A, welches die Predigt allein überliefert.* Die ander predige *(Ueberschrift roth).* 2 entpfalh. getruwelich. 3 bis. 4 umb. 5 bis. 7 nit. 9 ettelicher. Wann. 11 er] der. ein. 14 dunde. fremede. 15 unz *beidemale*] biz. 16 da. vater. 19 leit. unz] biz. 20 da. 21 wann. 23 Unde] und auch. 24 sine. 25 sprichet] spri-et *(bei der Trennung im Zeilenübergange).* bis. 26 dins. lieset. 28 einen.

12, 1 driten. funfe. 3 ein. 6 irn. 8 nit. 9 irn.
12 irn. 14 nit. 19 nit. 21 zyt. 22 sampt. 23 himelrich. 24 bis. dins. 26 bis. 28 unser. 29 an *hinter* zêhen] ane. 30 dester *beidemale.* 32. diese. 33 bis. 34 dins. diese. 35 zehen. 37 niwan] nur. 38 eweclich. 39 eigenen.

13, 2 edel. 3 diu] den. 10 selber. unde *fehlt.* 11 wanne. 12 sag. 14 nit. 19 dem guten. 22 umb. 24 erzeuget. do. 25 erlichen. 30 sollen. 31 wollent. dun. 32 habt. 33 viere.

34 glit. 35 siehst. got. 36 ampt *stäts.* 37 wann. 39 etteswes. mit.

14, 1 wann. 4 nit. ettelicher. ein grâve *fehlt. Mit* gerne *schliesst die Seite. Beim Uebergang auf andere Zeilen sind Auslassungen in unserer Handschrift nicht selten, vgl.* 11, 25. 54, 10. 87, 5. 97, 4. 139, 3. 141. 29. 164, 7. 165, 17. 192, 14. 251, 27. 252, 7. 259, 25. 313, 14, 366, 26. 367, 26, 36. 368, 26. 371, 19. 391, 4. 497, 34. 528, 5.

530, 35. 533, 21. 535, 3. 557, 29. *sich* 51, 7. 54, 10. 5 gern. 6 gebur. 8 wert. 9 werst. 11 bischoff. 12 greve. welherleie.

15. als. niderz. nit. 16 mormeln. awe. 17 umb. 18 groz. 19 nit. dun. bis. gelobt. 20 erzeuget. 21 Wann. wolter. 22 niderz. 23 nidern. 24 of. 26 ubes. 27 wis] bis. unz] biz. dot. 28 dinen. reht. dun. 29 dun. wer. 30 nit. ubt. dut. reht. do. 31 so sprich. dun. 32 reht. 33 du. Wann. ettelich. 34 reht. dun. 35 worfeler. slahen. 37 viel. 38 pfennig.

15, 1 sust. geschehent. 2 sust. 3 mehte. 5 dienst. *Diesen flexionslosen Genetiv, von dem Lachmann zur Klage* 1694 *und M. Haupt Erec*[2] 8124 *reden, hat Pfeiffer noch einmal wegemendiert* 395, 9 daz uns des nidern sunnen schînes irret *wo die Handschrift A (a weicht hier ab)* schîn *bietet. Ich weiss nicht, ob auch a diesen flexionslosen Genetiv kennt, denn in* 437, 14, da müst aber des heiligen geistes fluzz ein michel teil hin fliezen *kann mit* fluzz *sowol Nominativ- als auch Genetivform gemeint sein. Vgl. Konr. v. W. goldne Schmiede S.* 137, 48. 6 hohgelobte. 7 nit. dot. 8 wann. umb. 10 siech. 12 sprich. 13 slahen.

15 mohte, *hinter* rehte, *durchstrichen.* 16 nit. dun. 18 nit *beidemale.* 20 mogent. 21 reht. dun. wollent. 24 wann. nemet] nenent *so.* nieman. 26 überkumen. 27 schedelich. kein. 28 gebt. nit. 29 *l.* nidern. 30 himel. dann. 31 selber. 32 eim. himel. dann. 35 himelrich. dann. 36 umb. 38 himel. dann. 39 reht.

16, 1 an. 2 dann.

7 Jo. sim. 8 geordentz. wann. 9 gemein. 12 went. 14 eim. einz. 15 eim. 18 habt. 19 jenz. 20 nit. reht. 24 dime. 25 mit. 26 it. 27 macht. eim. 28 liht. 31 dins. 32 wanne. reht. 33 geburn. sumelich. 34 krumeste. 35 sleht. 36 hau. ungetruket. 37 hau. 38 mit. 39 dut. amt.

17, 1 nit. 2 mugt. kert. 5 dust. 6 dagewurken. wirken. 7 guote. sieht. 8 bekert.

11 spriechest. sin. 12 dann. ein. 13 wanne. 14 nit. dust. dime. 15. ettewanne. 16 fuln. ettewanne. 17 siechtume. 18 mazze. nit. 19 behabst. 20 dann. 22 uff. 23 nit. mit. verdampt. 25 verstielt. zepfener. 26 win. 27 wanne. verstielt. 28 legt. gern. 29 aber. 30. 31 weist. 32 nit. 35 dut. 36 ettelichen. Jo. genoze. 39 wann. wert. dann.

18, 1 wern. 2 gebt. 3 umb. verunreinst. 5 wann. 6 dust. 8 erwider. habt. 9 übel. do. 10 wann. 11 bringt.

13 *kein Absatz.* uch. ander *fehlt.* 14. wann. 17 wann. umb. 18 wann. 19 mohten. 20 nit. 22 nit. muzen. 25 verluhen. 26 ertrich. wann. geriht. 27 witwen. 28 muzen. 29 nempt. viel. 30 nit. schirmpt. 35 nit. 36 gekauft. nit. 37 umb. do. mit. 38 wanne. 39 niemen.

19, 1 wann. fuornt. 2 wann. 4 furn. irn.

6 driten. 7 wann. 9 dester. zweiger. buch. 10 jens. dages. 13 jens. 14 ein. sieben. 15 solt *mit* e *über* o. selber. 16 wanne. dann. 17 diese. 18 drite. driten. gliede. 19 leben. nit. 20 nit. 21 wo. 22 es] des. wann. nit. 23 wil. 24 nit. muzzen. 26 leben. 28 ertrich. sollen. 30 wann. 31 erbeiten. des] daz. 32 erbeiten. 34 zu drinken. 35 dag. liegen. 36 umb. 37 unnutzlichen. 38 drinken. 39 verdun. gehœrt.

20, 2 wan. wez. 3 nit. notdorft. 4 got. 5 verdanzet. 6 verdopelt. vermersagt. 10 fur. sundern *und darnach zu bessern.* 12 nit. unnutzelich. 12. 13 unnutzlichen. 14 sünder *siehe oben.* wanne. 15 alle degelichen. an. 16 do. furkeuffer. 17 wann. 18 verkeufest. spricht. 19 sprech. 20 diesen. 21 diese. betrubt. 22 iezunt. er spricht. 24. 25 geruwe. Gomorra. 26 ettewanne. 27 wann. 28 ettelich. irn. 29 dag. siech. 30 hut. 33 ture. brecht. ieze. 34 iezunt. 35 iezunt. dopler. 36 ieze. ubel. 37 denzeler. iezunt. 38 iezunt. 39 an *beidemale.*

21, 1 sitzent. iezunt. swigent. 2 dut. 3 ander. 5 eins. pfenniges. iezunt. 6 dins. 7 diese. wanne. iezunt. 8 nit. wann. 9 kristdage. 10 pfingestdage. wie. 12 siech. 13 wollest. got. 14 sin. 15 min. 16 siech. 17 riuwe] eine. nit. 19 unnützelich. 20 habent. 21 danzen. unde] oder. 21 dopeln. wo. habt. 22 nihts nit.

23 sin. 24 gebette. 27 dann. 32 Als. wer. 33 nutzlich. anlegt. grôzen dingen. 34 mein. 35 himel. dester. 36 nutzlich. 38 Da. 39 da.

22, 1 nihts nit. 2 lobelich. angelegt. 4 mugt. nutzlich. 5 Wann. ertrich. 6 dann. himelrich. *beidemale.* 7 eins. loblich. 8 leben. 9 dinste. 10 himelrich. 11 eins. 12 dann. ertrich. 13. 14 himelrich. 14 nit *beidemale.* ertrich. 15 leben. ertrich. mügen. himelrich. 16 ertrich. 17 haben. mit. 20 ruwen. 23 unz] biz. vegefure. 26 gibt. tritte. 28 vegefure. 30 ertrich. 31 sieht. spricht. 32 dodes. nit. 34 nützelich. 35 irn. 36 haben. uff. 37 lobelich. vertriben. 38 nit. 39 ertrich. verdient. wann.

23, 1 umb. 2 siecher. 3 diese. 4 dann. 6 ertrich. 7 ertrich. 8 umb. wer. himelrich. 9 siecher. 10 wann. 11 ertrich. 12 diese. sin. nutzlichen. 13 himelrich. 17 sin. 19 sin. 20 leben. 21 sin. 22 sin. 24 wann. 25 dime. oft. 26 unz] biz. 28 unz] biz. 30 nit.

32 fünde] sünde. uff. 33 ein *beidemale.* 34 ein. 38 umb. 39 nutzlich. ane.

24, 1 wann. 2 wie *bis* stêt *fehlen.* unz] biz. 3 erget. 5 nit. als. 6 lieset. 7 Nicolaus. ander. 8 habent] haben. umb. 10 dins.
12 *Bei Antiphasis sind vier Constructionen möglich. Es folgt auf das negative Verbum entweder 1. ein Hauptsatz mit Indicativ, oder 2. ein Conjunctiv mit* ne, *oder 3. ein Conjunctiv ohne* ne, *oder endlich 4. ein Satz eingeleitet mit* daz. *Für alle Fälle bieten die Handschriften Bertholds Belege. Wolfram kennt die ersten zwei Constructionen, ob 3 ihm gemäss ist weiss ich nicht, wenigstens die alte Münchener bietet sie einmal Parz.* 702, 4 Gâwans schenke niht vergaz, dar trüegen juncherrelîn mangen tiwern kopf guldîn, *und Willehalm* 378, 19 *stimmen alle Handschriften* sît daz sîn herze nie verdrôz, sîn dienest wær gein iu sô grôz. *Sonst finde ich diese Construction in Wolframs Schriften nur von jungen Handschriften überliefert, Willehalm* 30, 26 des toufes wer ouch niht mîdet si versnîde *(l.)* von den du bist geborn. 48, 20 ein wîse man nimmer lât er gedenke *(ot)* an sîne kristenheit. *Regel scheint, dass wo die Negation fehlt, der Indicativ eintritt. Parz.* 298, 19 *hat eine Handschrift der Gruppe D* sone hât mîn hant daz niht vermiten su hât vil durch iuch gestriten *gegen* sine habe. *Parz. 405, 4 hat die alte Münchener* diu künegin dô niht

enliez, si sprach *gegen* sine spræche *D. Willehalm* 212, 3 *f lauten in* t die fürsten sunder niht verdrôz, si jâhen, einem ir genôz. *Die Construction mit* daz *ist nur éinmal im Willehalm von* x *überliefert* 273, 22 *f.* waz op dîn gast niht verbirt, daz er uns peiutt sînen zorn. *Dass übrigens auch die letztere dem dreizehnten Jahrhunderte geläufig war, zeigen die Verse des Schenken von Limburg, v. d. H. Minnes.* 1, 133ᵃ wie kûm ich verbir daz ich die vil guoten niht ennenne. *Die ausführliche Zusammenstellung Dittmar's in der Z. f. D. Phil. Erg. Band Halle 1874, S. 262 leidet an dem Fehler, dass sie 1 und 3 nicht auseinander hält, denn sonst hätte Erec. 8045 (S. 265) unter a mitgeteilt werden müssen, Haupt's Besserung ist hier sicher. (Erec 3711 ist anders aufzufassen). Für Berthold ergibt sich aus dieser kurzen Beobachtung, dass wir die jeweilige Ueberlieferung anzutasten nicht das Recht haben.* 13 mensch. 14 gliede. 16 diese. umb. 17 umb. 20 eim. 21 dann. viel. mere. 22 wie. 23 dann. 24 gebricht. 25 Heinrich. Oswalt. 26 kunig *hier nach der Handschrift die immer* g *auch im Auslaute beibehält und auch schliessendes* k *in* g *senkt, z. B.* 26, 17. 35, 11, *was letzteres jedesmal bemerkt ist.* 27 dann. 28 dann. 30 han. 32 pfennige. het. 33 pfennige. 34 het. geerbt. 35 nachkumen. unz] biz. 37 nuwer. pfennige.

25, 1 wie. dann. 2 drinken. 4 nit. 5 umb. 6 nit. 7 uff. heubte. 10 oder] und. 11 verdoppelst. 14 gîst *das erste*] gibst. zuotriberinne. 16 dunde. unnutzelich. 18 Habt. nutzlich. sint. 20 reiten *fehlt.* 22 selber. 23 unserm herren *umgestellt, aber durch Zeichen in die richtige Stellung gewiesen.* 24 selber. halbs. 26 bis. dins. 27 diesem. 28 umb. 29 mit. 31 enlenden. *Vgl.* 190, 16. 32 freget. *Vgl.* 190, 18. 22. diesem. 34 bruder B. etelichz 35 nit, *beidemale.* siech. got. 37 dust.

26, 1 *Leyser* 125, 1. Daz der riche koufet mit alle sime gute, daz koufet der arme mit eineme eige oder mit einer snieten brotes oder mit eime trunke wazzers. Hat er aber des niht, so habe er doch guten willen und gewinne damit daz himelriche. *Berthold setzt sich übrigens hier den weltlichen Anschauungen entgegen wie in der bekannten Stelle von der* tugent. *(Scherer, im Anzeiger f. D. A. u. D. L. 1, 193, Strobl Ueber eine Sammlung lat. Pred. Bertholds v. Regensburg 40 [124], Leyser 133, 33). Mit unserer Stelle scheint er einen Gegensatz zu beabsichtigen zu den Aeusserungen wie sie E. Steinmeyer im Anzeiger 2, 140 f. 330 besprochen. 'Euer weltliches Almosen findet eine Grenze dort wo ihr das erbetene niht* gewinnen *könnt' (meine Erklärung von MSF. 25, 31 ziehe ich vor der richtigen Steinmeyer's zurück), 'das Almosen das ihr Gott gebt kennt diese Grenze nicht.'* 2 willeclich. 4 *Es stand ursprünglich* hernste, *das* h *getilgt; gewis keine dialektische Form sondern ein Fehler des Schreibers, der das kurz vorhergegangene* herzen *wiederholen wollte.* 5 willeclich. 6 din. 7 umb. 8 habst. 9 spricht. 10 umb. 11 het. grozlich. 12 nit. 13 lieb. het. 15 dut. 16 genzlich. 17 werg. 18 dut. 20 als. niemest. 21 luterlich. 23 erleubt. got. 24 got. wanne. werdent. 25 dester. Wanne. irn. 26 liht. minre. 27 wanne. ettewanne. pfennige. 28 umb. 29 nit. 30 Bertholt. nit. 32 gibt. umb. 33 umb. 34 dient. 36 dut. 39 stirbt. mügt.

27, 1 wann. 2 undugenthaft. erleubet. umb. 3 nement. Wann. 5 hedest.

7 selber. 8 wann. 11 dun. 12 ist *fehlt.* 13 nit. 14 tedest. selber. werst. mit. 15 dust. 19 ê lazen *so.* dusent. stucken. 20 swerest. 21 dester. 23 got. 24 frouwen. 25 gehört. stent. 26 sô] also. 27 selber. 31 selber. sermo. 32 genzlich. ieglich. 33 menschen. selber. 34 gehört. her *fehlt.* 35 selber. 39 ern. dingen *an der Seite nachgetragen.*

28, 3 vergebt. erbarmpt. 5 vergab. 6 hingen. 7 verspoten. 8 sampt. 13 amt. 15 alsô an gelegen *fehlen.* 16 gote] got. 17 diese. 18 got. 19 bis. 21 mîn] din. dins. 23 dage *nachgetragen.* 24 sun *bis* Âmen *fehlen, dafür* etc.

III.

29, Die drite. Von drin lagen. Anima noster sicut passer *(Inhaltsverzeichnis) A, das die Predigt allein überliefert.* Die drite predige von drin lagen *(Ueberschrift roth).* 2 *die Nachweisung nicht in der Handschrift.* jagende. 3 lieset. 4 heilige. mertelern. 9 wann. da. dieser. 10 warn. 12 wann. 15 haben. halte. dester. 15 fröuden. 17 musten. muzen. 21 sin. 23 und *fehlt.* Wanne. 24 umb *mit* e *über* u. 25 umb *alle drei Mal.* himelrich. dann. 26 Unde *fehlt, dafür* sie legent uns stricke und lage. wann. 28 wann. dann.

30, 2 tiuvel] lage. 3 do. 4 mit. bident.
7 sie lieset. 8 martelern. selber. 9 wann. 12 unz] biz. 16 *die Lücke nach* legent *unbezeichnet.* 17 diese. 18 irn.
19 swie. dri. 20 erzugt. 21 hede. leiden. 22 lagen. heimlich. wann. 23 legen. wann. 24 niendert] niergent. horen.
30 dann. 34 nur. umb. 35 gekert. iemer] ümer. 37 so. 38 iemer an ende. 39 enpheht.

31, 2 leben. 7 unz] biz. 8 himelrich. 9 nit. kumen. umb. 11 wann. enpheht. dann. 12 dann. fur. 13 umb. gern. 14 kume. ettewem. 16 umb. dester. 18 verwirkent. keiner. 24 vor] für. in] und. schimpfen. in] vor. 26 irn. 27 ungetauft. 28 nit. 29 drug. 32 umb. 34 nit. 35 teufen. 37 dirne. 38 gehort.

32, 1 enpheht. ungetauft. nit. getauft. 2 nit *alle drei Male.* 3 nit *beidemale.* 4 wann. nimer. 5 gesehen. umb. keren. irn. 6 do. 7 ungetauft *beidemale.* 8 unz] biz. dem] der. 9 it. 12 gehelich. wie. an. 13 schupfent. ettewann. unz] biz. 14 wollent. 15 ettelich. etelich. sieben. 16 eim. 17 dut. 19 dann. 21 ümer. 22 hetent. 23 muzent. 25 nit. eim. gevatern. 26 eim. iezunt. 28 biz. 30 uff. biz. 31 gemacht. Gleube. 35 hort. 36 swenn. teufen. 37 lieset *beidemale.* 38 nihts. wann. daz *fehlt.*

33, 1 nur. biz. dar. kume. 2 teuffen. drœstet. ein. 3 schiebt. 4 viern. 5 zehen. wollet. 6 uwerme. kunde *so.* wollet. 9 getauft. 10 getauft. sâ] so. 12 mit. mer. 15 nit. etewenne] entwenen. 16 sweren. lern. 18 lerst. 19 durch] die. 20 sehent. irn. 21 irn. 22 sel. 25 irn *beidemale.* wann. mügt. 27 kern. 31 kume. entwicht. 32 biz. 33 Wann. 35 selber. eim. 36 wann. 37 wann. 38 sieben. lieset. do. 39 lert.

34, 1 lerent. 2 lerent. 3 tun m. e. tun. dann *beidemale.* 4 wan. bringt. getan. 5 lert. bruoder B. 6 umb. 8 dufel. dan. 9 dann. 12 got. 13 mertelern. 16 lernt. 17 biz. dot. wann. 20 lert. 23 lert. dut. 24 lert. dut. 25 Wann. 27 wis. umb. 28 Lert. 30 lert. 31 sîn *nachgetragen.* umb. 34 lert. 35. Wann. lert. 36 zitlich. 37 wanne.

35, 1 irn. 3 in *nachgetragen.* 4 wann. erst. 5 spricht. 6 dieln. ein. 8 dun. bloz heubt. dun. 9 torn. 10 nur. 11 nit. blig. 12 werden. 13 nit. lert. dugent. zieht. 15 apt vor sine samenunge. *Die Construction ist so wenig gegen Bertholds Art, dass sie nicht anzutasten war. Erst der engere Begriff mit der Bestimmung, dann der weitere mit derselben. 'Wie ein Probst und ein Abt vor seinem Convente, ja überhaupt wie jeder Klostervorstand vor seinem Convente.' Ganz derselbe Fall ist* 425, 26 ez ist nieman sô armer, er müge sie wol geleisten, noch sô junc noch sô alt noch sô kranc, er müge sie wol geleisten. *Wie die Brüsseler hier ändert kann an der betreffenden Stelle nachgelesen werden. Hier wird der engere Begriff* arm *ebenfalls weiter ausgedehnt. Umgekehrt wird durch Wiederholung der Begriff verengt (das Wort wird einmal mit, das zweite Mal ohne Attribut gesetzt).* 115, 27 schemest dû dich des antlützes, des schœnen antlützes. 168, 21 sô setzet man in ein krône ûf, ein güldîne künecliche krône. 392, 21 des sunnen, des nidern sunnen. *Wiederholung des Substantivs mit verschiedenen Attributen.* 11, 1 Wer ist der wîse kneht, der getriuwe kneht. 54, 9 mit wæhen sniten an iuwerm gewande, mit niuwen sniten an hüeten. 392, 9 der wâre sunne, der hôhe sunne. 116, 3 ir sult in grôze buoze geben und frumeclîche buoze. 132, 18 morder der rehten buoze und der heiligen buoze. 425, 19 umb eine sô nütze lêre, umb eine sô rîche lêre. 489, 7 mit guoter lêre, mit reiner lêre. 16 für] vor. 17 vor] für. 18 nit. 20 dust. 21 ettewanne. 22 slûch *auf Rasur.* umb. 24 wann. 25 Gleube. 28 dester. drinken. 29 smakt. 31 ettewanne. dann. Alse. 32 lernt. ettewaz. 33 stielt. so. eime. 34 muz. 35 niht. 36 it. wann. 37 zitlich. seit. für] vor. 38 dirnlin. aht. jarn. eim. ginge. 39 wanne. ihsit. schalklich.

36, 1 reden. 2 dirnlin. sin. schalkeit. 4 Bruoder B. 5 heubetsunde. Gleube. 6 nit. wann. 7 etewanne. einz. jarn. 8 jarn. nit. wann. 10 sampt. zieht. uwer. 12 Berhtolt] B. nit. 13 versuocht. 14 siech. got. 15 schuldig. wann. *Wiederholung der Aussage und zwar das zweite Mal mit erklärender bekräftigender Bestimmung wie* 467, 27 sô stêst dû und luoderst und luoderst mit dem munde. 468, 3 daz ez von dem hôhen boum her abe fliuget und fliuget im in die hant. 58, 23 diu (arbeit) nimet ende, iuwer armuot nimet schiere ein ende. 71, 12 dem brichet got sîn leben ab, hie und dort, hie in dirre werlt und dort. 18 hede. 21 nit. 22. 23 nit. 24 sprich. 25 David. nit. 26 einz. 27 behilte. do. 28 nit. dohter. 29 nit. 30 drakeit. 31 got. 33 legen. 34 hebt. 35 varnt.
37 daz ist so wir durch die werlt varn, daz ist so wir. 39 erkant] erkenne. got.

37, 2 ersten. 3 baume *so, nie mit Umlaut.* 4 biz. nuwer. 5 biz. 7 ein ander. *vgl.* 40, 8 *wo* *Pfeiffer mit Recht nicht geändert hat.* 8 dan. do. 9 umb. 10 nit. 11 biz. 12 dan. 13 legen. 14 vahen. 15 duvel. mit.

16 entrennen *beidemale.* 17 duveln. diesen. 18 erzeugt. 19 waz. 21 erzeigt.

22 *kein Absatz.* 23 urlugten. 28 wann. 29 verslof. 31 do. 33 din. 36 besament. sin. 37 het. Da. 38 Da.

38, 1 nit. ze. 2 wer. 3 dun. 4 ruefen. 5 widerkern. da. do. 7 warn. nur. 8 warn. 11 ze. 13 varen. 14 fliezen. ritigen. 16 legen. 20 da. 24 andern *fehlt.* widerkern. 25 zehen] zwein und drizig. 26 nuwer. 27 got. 28 got. 29 nit. umb.

31 do. 33 erzeuget. 35 jude. 37 teile. 38 umb.

39, 1 helf. 2 irn *beidemale.* 3 wollet. 4 irn. dester. wann. 5 diese. mit. 6 gevieln. 7 nur. 8 widerkern. 10 wann. selber. 11 da. verzagt. 12 nit. 13 Da. 14 dief. da. 15 niwan einer] einer nuwer. got. 16 gevil. 17 viende. viel. 18 Da. 21 liehte. sollet. 24 flihende.

28 viel. 30 vehten. irm raten *die Verbindung des Infinitivs mit einem Substantiv ist an sich bei Berthold nichts auffälliges, weshalb ich den Grund von Pfeiffer's Aenderung nicht verstehe.*

31 miden. wanne. 32 diese. 34 do. sprichet. 35 diesen. wanne. 36 wollent. 37 widerkern. wollet. 38 Wanne. verzagt. 39 stride.

40, 1 ouch] noch. geheben. 2 anevehtunge. 4 pfandunge. biz. 6 zorn. wanne. 7 eine] ein. 10 nit. 11 got. nit. umb. 14 michel. 15 wann. 16 globt. an. 17 ein. nit. 18 nit. 19 ein satzunger. fürkeufer. umb. 19ᵇ trügenheit] trunkenheit. 21 sünde, die du. 23 verzagt. 24 dri. kum. umb. 25 umb. diuvels. do. 27 sollen. umb. nit. 28 getruwen. an. 32 hat *nachgetragen.* 34 nit. 36 swern. 37 slahen. brennen.

41, 1 keinen. 2 wer. 3 nit. 4 tœtliche. 5 geneigt. 7 zu suze. 9 die *fehlt.* kleidern. 11 stucke. flehten. 14 unde *fehlt.* 16 hort. 17 sünden. 18 sieben. heubtsünden. 19 kein. 20 buoz. wann. 21 siech. 25 von taga. 27 nit. allein. 29 niuwe] nu. 32 wanne. 34 nit. an. 35 guet. wilt. 36 wann. 37 umb. 38 diese. 39 nit.

42, 1 viel. 2 bekert. keinen. bekern. 6 gedenken. liez. 7 wann. vor. siech. rumet. 8 diufel. 9 diesen.

11 *kein Absatz.* bruder B. dann. dun. 12 gelern. dun. dru. 13 nit. tief. 14 worfen. 15 tief. 16 verzagt. 17 dun. die *nachgetragen.* dru. 20 liehte. 22 nit. 27 dû *fehlt.* 29 gebet. 31 sehen. 32 fliehen. irn. kument.

33 *kein Absatz.* 35 ûz] durch. 36 muzen. 37 irn. 38 dritten *fehlt.*

43, 1 irn. 2 glauben. gewinnen an. 3 siete. 4 swo. einz. 5 dode. ein. 6 kument. 7 glauben. 8 zuht. 9 glauben *beidemale.* umb. jenz. 10 wann. werez. *Solche enclitische Anlehnung des Pronomens, wie auch* 44, 6 sinz *die eben durch ihre Seltenheit dem Schreiber ungelevfig scheinen und also wohl auf den Redner zurückgehen, wäre zu wahren gewesen.* (*Vgl.* 47, 1 irs. 49, 29 irz. 121, 2 irs. 144, 14 dazs.) sin. 12 glauben. 13 Went. 15 biden. 16 glauben. 20 nütz. dester. 22 ruefen. 25 daz] den. uns *fehlt.* behuetet. 26 unsern. 30 do. glaube. 31 nit. diesen. 32 duveln. wann. kern. irn. 33 glauben. daz wir *nachgetragen an der Seite.* 34 han. 35 glauben. minneclich. 37 han.

38 *kein Absatz.* bruder B. 39 gelern.

44, 1 glauben. 3 lern. glauben. 5 glauben. pater] p. 6 noster] n. lern. sieben. wann. sins. 7 sin. sollent. 9 noster] n. glauben. 12 dotte. nit. lernt. lern. 13 nit. 15 glaube. 16 glauben. 18 biz. dann. 19 duvel. kristenglauben. 20 nemende. glauben. nit. 23 gleubet. 24 und die. 25 schier. 28 an. umb. glauben. 29 wer. 30 ein. schier. 31 güse. 32 glauben. ein. buwe. 33 kume. guse. 35 nit. 36 guse. 38 dan. 39 glauben. marteler.

45, 1 Paule. 2 dun. 3 glauben. 4 kume. 6 dun. *l.* diu. 7 guse. 8 guse. biz. 10 dut. nit. 11 glauben. kumen. 12 glauben. 13 glauben. 14 mal. 17 driten. glaube. 21 kernt. irn. 22 glauben. 23 bringent. do. 26 glauben. 27 wann. 30 nit. 31 diese. irgent. 32 nam *fehlt.* 34 must. wir *fehlt.* 38 irn. haben.

46, 1 nit. buze. umb. 3 furnt. sie. 4 nit. 5 getet. 6 ein. 7 machen. 10 umb. 11 Wann. 12 sint sie des. 14 ettewo *alle drei Male.* 15 latin. kernt. 16 irn. 17 irn grisgramen.
18 *kein Absatz.* B. B. umb. 19 gelern. 20 Wann. 21 vergezzen. 22 beginge. 23 vergezzen. 24 gebet. 25 nit. hars. 26 engel. 27 umb. 28 gutdete. siehst. 29 ein. dann. 30 dan. 33 da. 34 nit. 35 sült. 35 huffe. gutdete. 37 dan. gutdete. 38 nit. ruffen. 39 wanne.

47, 1 hart. mugt. nit. 2 gedenkt. 3 glauben. 4 got. künigin. 5 sî] sin. 6 wann. 7 wie. duvel. vorhtsam. 8 habt. glauben. 9 ruft. wanne. 10 gutdete. 11 sins. wigt. 12 dan. ertrich. Wanne. 13 dieser. 14 frolich. 15 mertelern. sel. 16 hutent. 18 mügen. dester. 23 mit.

IV.

48, Die vierde. Von den sieben planeten. Et fuit illis in uelamento. *(Inhaltsverzeichnis) A, welches die Predigt allein überliefert.* Hie get an die vierde predige von den sieben planeten *(Ueberschrift roth).* 3 dugent. 6 undugent. 9 einz. 10 als. 11 ist, *das erste, fehlt.* dag. 12 dag. 13 diesen. erzeiget. 14 Da. israhelsch. furt. 15 da. 16 dages. gingen. 17 wiset. lihte. stern. 19 dages. 20 diese. 22 himelrich. 23 werlt. bereidet. iu *fehlt.* himelrichs. 26 unde] an. himelrich. 27 daz] des *und so zu lesen.*

49, 1 Wann. 4 nutz. 5 korn. diu] der. 6 mugent. 7 dran. himelrich. 8 kondet. 9 wo. 10 mugt. 11 tugent. wann. 15 sin. 16 treit. sô] die, *es war vielmehr* liute *zu ergänzen, also* daz die liute guot *usw.* 17 dunkt. unahtber. 18 sin. gebent] gebernt, *und so zu lesen, vgl. die von Lexer im Handwörterbuch* I, 752 *angeführte Stelle aus der Elisabeth, ferner mhd. Wörterbuch* I, 137^{b} 40 ff. 21 ettewo. 24 sust. 25 klein. für] vor. 26 diese. mügt. 28 Swanne. lobt. 29 ert. gebet. 30 wann. 32 dages. 34 ein. 35 wolle. sieben. 36 Bident. sprechen. 37 gelobt. 38 umb. sprech. 39 pater] p. unser.

50, 1 *kein Absatz.* sieben. 2 tugent. wann. 4 sprach *nachgetragen.* 5 groz. 16 kein kraft. maht] craft. 17 worze. worte. 18 wann. nit. 19 nit. fri. 22 deheinz. Wann. 23 selber. wolt. sin. 24 nit. 25 sag. du. 27 wie. nit. 28 stern. 29 über allez] aber allez. 30 keine gewalt. 31 selber. 34 giebe. 35 wann. deheine. 37 bitte. 38 nit. wann. liez. 39 kein.

51, 1 die *nach* noch *fehlt.* stern *beidemale.* groz. 3 dîne] *beidemal* din. 4 keine. 6 sterren. irgent. 7 dester. *Vor* krefte *muss* an *ausgefallen sein,* lîbes *steht am Ende,* kraft *am Anfange der Zeile vgl. zu* 14, 4 *und die Aufzälung oben* 51, 3. 9 wer. dester *beidemale.* 10 wislich. 13 groz. stern. 14 sieben. 15 stern. sin. 17 sieben. lern. selber. 18 nit. habt. Wann. nit hat. kumen. 20 sieben *beidemale.* 22 haben. sieben. wann. dugende. 23 niht. sieben. wann. 24 himel. Wann. 26 erzeuget. dage. 27 sieben *beidemale.* stern. dugende. 28 umb. sieben. dester. 29 habent. stern. 30 sieben. tugende *fehlt.* 31 selber. 33 nit enhabt. stern. sint *fehlt.* 34 dun. swann. sieben. 35 stern. 36 dugende ein. wanne. sieben. 37 sieben. dage. 38 latin. 39 sieben *beidemale.* stern.

52, 1 sieben. stern. dutschem. heizt. 2 nit. latin. 3 sundag. 4 dugent. 5 suntdage. 6 dage. sollent.

8 tage. suntdag. 10 suntdag. dugent. 11 betiutet. 13 hætet ir] hetter *auch diese Form, die der gesprochenen sich nähert hätte ich bewahrt.* het. 14 dugende. geseht. 15 kristenglaub. Wann. 16 dut. nit. an. 17 erleide. 18 als geduldig. du. 20 wann. got. nit. an. 24 kristenglauben. 21 an. glauben. dot. 22 an. werg. got. Wann. 23 dan. kristenglaube. 25 stinkt. dunket. 26 nuwan. 27 wann. vinsternisse. 29 dreit. nit. 30 lihte. dreit. stinkt. 31 do. 32 lihte. einvelteclich. 34 nit. sunne. wanne. 35 sieht. 37 verblindet. 38 als. umb. wer. 39 sieht.

53, 1 diefe. 4 magt. 9 umb. nit. wanne. 12 glauben. 13 du. 14 umb. 15 gleuben. wandern] wundern *und so zu lesen.* 16 dann.

19 bezeuget. dugent. 20 man. sterren. 21 mandag. 22 mandag. 23 umb. do. 24 man. stern. 26 stern. 27 demudigen. 28 sterren. 30 spricht. 31 ein. 33 umb. 34 heizt. 36 Wann. 37 wer. selber. 38 nit. 39 wer. wie.

54, 1 ander. dugende. hett. macht, nötlich. 3 duchelchen. 5 hie torn. 6 heizt. 7 nit. *Mit der Erklärung des schwierigen Wortes, die Lexer I, 1946 nach Wackernagel anführt, kann ich nicht einverstanden sein.* Zu — lach — lachen *vgl. Haupt's Erec*[2] *zu Vers* 385. *Mit* lobe *weiss ich allerdings nicht viel anzufangen. Vielleicht bezeichnet* lobelach *ein Tuch etc., das die Frauen tragen, um von den Männern gelobt zu werden, denn der Männer Lob ist ja, was ihre Eitelkeit nach Berthold erreichen will, vgl. Ueber eine Sammlung etc.* S. 15 [99]. *Die Stelle* 320, 7 f. noch solt ez niht ze nœtlichen machen mit dir selber durch lobelach *würde für die angenommene allgemeinere Bedeutung wol sprechen.* II, 144, 10. *Die Form* löbelche 397, 9 *wäre dann von den unsern zu trennen und zu erklären wie im mhd. Wörterbuche* I 1020^{b}, 36 *geschieht, sie hat auch allein* ö, *während in den anderen Stellen die Handschrift unumgelautetes* o *bietet.* 8 nit. tribt. 10 andern, *hier wird ein Wort ausgefallen sein, denn* andern *bildet den Schluss der Zeile, vgl. zu* 14, 4. 11 niet.

13 drite. 14 stern. heizt. 15 nuwan. 16 stern. wer. 17 nuwen. hiez. 18 stern. *Die Stelle hat J. Grimm besprochen, zu vergleichen ist ferner Schmeller Frommann* I, 127. *Die hier aus Cgm. 632 ausgehobene Stelle (sieh diesen Band* 235, 23) der dritte stern haisset mars. nu solt auch der dritte tag haissen nach dem stern martag *findet sich entsprechend auch in der*

Hds. Cgm. 1119 und der Klosterneuburger wie Donaueschinger Handschrift, nur hat jene merstag, *diese haben* meritag. *Cgm. 632 (siehe unten Nr.* VI) *hat in einer Blatt 91ᶜ beginnenden Predigt eine weitere Parallelstelle* der dritt stern ist der ertag, den nennet die geschrift streittag. *Cgm. 1119 liest hier* erchtag *und die Klosterneub. u. Donauesch. Hds.* eritag. *Es wird also auch an unserer Stelle* ertac *zu lesen und der fehlende Buchstabe als* M *anzunehmen sein, wie auch die Donauesch. Hds.* (*zu* 235, 23) *richtig bemerkt. Damit man übrigens der Bemerkung in der Deutschen Mythologie 1, 183 zu Liebe nicht ein* erstag, *das dann als* merstag *freilich etwas besser, wenn auch nicht ganz zu* dies Martis *stimmte, vermute, verweise ich auf Anmerkung zu* 61, 10. 19 dugende. 20 wan. 22 duvels. 24 begriffest. 25 vollenbraht. 26 glauben. 27 erbeiten. 31 zu lazen. dann. buzene. unkusch. 33 dutuvels *so.* 34 bulzen. 35 dû *fehlt.* 36 müezest *fehlt.* wollest. 37 döpeln. wollest. 38 wollest. 39 ein.

55, 1 fürkeufer. 3 riche. 4 wa. 5 strit. 6 enphaht. 9 wann. sieht. 10 wollet. 13 eim. 14 mugt. dann. 15 zegelichen. 16 werk. 18 sieben. 19 Swann. diese. 21 irn. nit. 22 nit wan. 23. 24 nit. dann. 25 got. 26 got. 27 kristenglaube. 28 got. 29 umb. Swann. 30 diese.
32 bezeuget. 34 sterren. 35 tac] sterne. 38 sterren. sehent. hœrent. 39 tugent.

56, 1 sterren. nit. erkennent. sullent. 4 friede. wann. 5 dugent. 6 friede. wanne. 7 himelriche. friede. 8 leige friede. 10 drite. 13 got. 15 verrihtent. versunent. 16 ungnade. 17 slichten. 18 verre und als ez. Wanne. 19 dô er] der. umb. 20 frieden. sô] dâ. 21 friede. 22 ir sult. friede. muzent. got. 23 für] vor. unfriede. 25 friede. einz. 28 friede. 29 umb. friede. 30 friede *beidemale.* duvels. 31 dann. irgent. 32 friede. ertrich. 33 friede. 34 huden. Wann. 35 dotliche. 36 ertoten. huten. 37 lieset. 38 weiszen.

57, 4 friede. wanne. 6 dut. 7 toten. wundergern. umb. 8 dotlichen. friede. 10 ublen. 11 friede. 12 ertrich. sieben. 13 wo. habt. unfriede. gemacht. got. 14 got. 15 friede. warn. 17 pin. 18 Wann. swanne. friede. 19 engel. unser herre. 21 friede. 22 umb. 23 dotlichen. 25 vor] für. 38 hemelrich.
29 zeuget. 31 stern. 33 niergent. sterren. 34 stern. 35 er heizet. zeugt. 36 dugent. lert. swo. 37 dugende. 38 siebende. dugenden. 39 stern.

58, 1 swann. 2 lerntent. 3 ubtent. 4 glich. 5 tuwer. 6 wann. 7 verluhen. 8 Kunigunt. 11 umb. 12 diesen. 23 almusnern. 14 ebrechern. reubern. 15 apprecher. 16 wucher. wollent. 17 tagen. diese. 19 iezunt. arbeiden. 20 nit. diesem. 23 lident. ieze. gutlich. nimet] nimer *so.* 25 wehseln. ebrecher. 26 haben. leben. 28 notbede. 32 lei. *Auf* von *folgt* sit auch ir so arm, daz diese unseligen so manigen gitigen list uff uch setzent und davon *Warum getilgt?* habt. 33 habt. 34 spate. muzent. des] daz. 35 kumeclich. 36 nit. viel. dann. 38 irn. brecht. 39 nit.

59, 1 wanne. 2 nern. 3 abrecher. nit. 4 nit. 5 schier. 6 macht. viel. 7 ebrecher. 8 nit. habt. e daz. 10 *Uebergang von directer in indirecte Rede.* 11 henkt. 12 fuln. 13 nackten. gebt. 14 irgent. irn. 15 als. Wann. 16 er auch. 17 diese. gnugez. 18 gehabt. 20 gnug ges. als er

vgl. Zeile 23. 21 stern *beidemale.* 22 dester. 24 stern. 25 glich. ertrich. 26 b. B. 27 unglich. 29 Siech. 30 apprecher. 33 dann. erarbeitent. 34 sweizze. legt. gnug. 35 legt. hettent. 36 wanne. 37 ein *nach* ander *fehlt.* 38 eteswo. 39 erfuln.

60, 4 lieset. nit. irgent. 6 nit. 8 an. wollen. 10 wenent. wollen. an. 11 prediget. selber. 12 nit. verkaufete. umb. 13 liez. erfuln. 14 dunt. 15 ein. beginget. 16 spricht. 17 als. 18 als. 22 dann. 23 het. 25 wann. glich. gnug. 27 abrechern. 28 diesen. gelich. 30 habt *beidemal.* gnug. 32 wanne. 33 ir sult. wollent. 34 it. 37 got. 39 wer. nit. als.

61, 2 wer. 3 got. nit. 4 nuwen. 5 nit. 8. sterren. 10 dennoch. dutscher. heizt. 10 er ein. *Dass Pfeiffer's Auslassung von* ein *nicht zu billigen ist, lehrt die Parallelstelle in Cgm. 1119 in der Predigt die Fol. 6ª beginnt:* der sehst stern haisst Venus, so solt auch der sechst tag haizzen venrtag. ez haisset ein wenig nach dem stern freitag. *In der entsprechenden Stelle der Klosterneuburger Hds. heisst es statt* venrtag *sonderbar* veritag, *sonst stimmt die Stelle.* (*Sieh oben* 236, 31.) *Die Vergleichung ist doch wahrlich nicht kühner als die* 54, 13, *welche nach Pfeiffer's Text nicht einmal verständlich ist.* 11 wann. heizt. 12 sol. heizen] erzeugen. wann. 13 kumt. heizt. 14 do. Wann. 15 groste. erzeuget. 16 reht. liebe. 17 gefurt. 18 bitterlich. 19 durnin. heubt. 22 umb. 24 selber. tugent. 26 nit. 33 etewaz. 34 dun *beidemale.* 36 nit. 37 umb. 39 von dester.

62, 2 heubtsunden. 5 welher. erzeugest. 6 erzeuget. 7 gine. eins. 11 fremden. nit. 14 iuwerm herzen unde *fehlen.* 15 an alle. âne *vor* allen *fehlt.* 16 krank. selber. 18 wann. selber. nit. 19 diese ebrecher. gunnen. 20 selber. 21 din. 22 umb. *Es ist zu interpungieren* gunnen, oder. 23 dû bist *mit der Handschrift zu lesen.* 24 *es ist zu interpungieren* solt. Oder. 26 selber. 27 lern. du. 28 selber. 30 sternen. 32 wanne. blat. 34 duvel. dan. wann. dust. 35 duvels. dust. 36 wann. 39 sine. hedest.

63, 3 gebrieste. dieser. nit. 7 selber. 9 it. 10 tragen.

11 siebende. 13 erkumpt. *Die Stelle ist verderbt, ich weiss sie jedoch nicht sicher zu bessern. Ich setze hier was die schon öfter angezogenen Predigten bieten.* (*Sieh oben* 237, 1) *Cgm. 632.* Der sibente stern haizzet Saturnus. Saturnus, sat der jâre. Er haizzet der trege stern, der stete, er kumpt in dreizehen (dreissig *Cgm. 1119*) nu ainsten umb, so stät ist er. *Dasselbe in der Klosterneuburger Hds.* Der sibent stern haizzet Saturnus. Saturans, satjar. Er haizzet der treg stern. Der stern chûment in dreizzig *(so)* newr ainsten umb, so stet ist er. 16 siebenden. stern. hort. 17 tugent. bitten. 18 diu *fehlt.* 19 stern. ettewann. 20 morgensterren. ettewan. 21 seht. dann. abentstern. 22 umb. kume. sieht. 33 maneden. 24 etewann. etewanne. umb. mite. 25 etewanne. umb. dag. Unde] untz. manot. 26 umb. leufet. dieser. stern. 27 jarn. kumt. nit. umb. 29 heizt. 30 mein. 31 undugent. lert. 32 diese. selber. 33 mit. blibet. 34 frumeclich. 35 dann. 36 glauben. 38 umb. diese. tugent. 39 zweiger. nit.

64, 1 siebenden. nit. 2 tugent. 3 siebenden. 4 diesen. 5 siebende. dag. 6 reht. 7 francrich. swann. 11 ertrich. wann. 13 helf. 14 diesen. dugenden. 17 wer. 31 sprechent.

V.

65, Die funfte. Von zwein wegen der buze und der unschulde. Justum deduxit dominus. *(Inhaltsverzeichnis) A, welche diese Predigt allein überliefert.* Die funfte predige von zwein wegen *(Ueberschrift roth).* 6 wiset. 7 menschlich. 9 dugenden. 10 do. 11 zeuget. 13 Wann. 16 umb. kume. 17 wann. 18 dann.
19 nuwen. ging. 21 an. da. 22 *auf* solten *folgt* heten sie daz gebot behalten, *was nicht zu tilgen war.* nit. 24 frolich. 25 *l.* diu. 28 zwen.
66, 1 frien. 2 wann. 3 nit. 5 diese. bede. 7 wann. 8 dann. 10 gelert. ungelert. 11 wann. 20 muwelich. 23 wann. deheinre.
26 nit. 27 heubthafter. glübede. 29 heubetsünden. 30 heubtsünde. 31 muzen. 33 kumen. 35 müezen. 36 erzeuget. 38 erzöuget *fehlt.*
67, 1 Da. israhelisch. 3 da. furter *vgl.* 14, 21. 8 himelriche. 9 kumen. 13 und hat. 17 grozen. 20 fruhe. 21 dieser. nit. mer. 22 wann. 23 wanne *beidemale.* 24 sleffest. diese. 25 gebette. 26 wann. 26 wann. 27 aber] als. jenre. 29 diese. 30 diese. 31 diese. 32 kinder. zeuberer. zeubererin. 35 swanne. 36 in *fehlt.* 37 gots. 38 mer.
68, 2 swann. hört. 4 als. dut. 6 habt. nit. 7 wanne. 8 kumen. 9 diesen. 10 bezeuget. gingen. düre. 11 warn. von ebrom. 12 olibaum. 15 do. 17 dedet. 20 glübede. 21 hant. 22 sante M. 23 do. 26 hörent. 28 B. siehe. 30 gnug. guter. 32 dag. gelebt. 34 siech. 35 nit. guots. 37 nit. 39 an. do.
69, 1 selber. do. wann.
5 dotliche. 6 umb. nit. 7 sint. *Hier muss nicht notwendig die nasalierte Form der 2. Plur., die Pfeiffer regelmässig (aber mit Unrecht, denn auch a kennt sie* 345, 13. 433, 26. 431, 29) *tilgt, angenommen werden* 261, 27 und ir, die sich verwent und ir gewant. En. 150, 19 lieben frunt mîn, die dorch mich herkomen sîn, mîne lantherren, got lône û der êren. 14 kumen. 16 dann. duvel. 17 wanne. nit. 18 drümbe. 19 Wann. nit. kumen. 20 kumen. 21 erzeuget. 22 David. 23 ding unde] ding die. 25 nit. 27 buwet. 28 luterme. 30 ahthalben. 31 Jehrusalem. 32 welt. sagen. 33 kumen. 34 da. 37 niwer. 38 jar. 39 schönre.
70, 1 nit. 4 So. 5 dotsunde. 6 got. 8 grifent. 9 kume. 10 got. dun. 14 fürteil. 17 selber. 19 nit. 21 för. 23 selber. Wo. 24 wo. 25 billich. 26 bocke. nit. 27 werlt. 29 gedrunken. gerüffet. 30 got. din. 31 frümeclich. Wann. 32 frumeclich. des] daz. *Die hier getilgte, dem mhd. aber durchaus nicht fremde Construction hat Pfeiffer belassen* 503, 15, *dagegen bietet die Handschrift auch* 382, 13 *den Genetiv. Persönlich gebrauchtes* über werden 328, 4. 7. 370, 27. 511, 2 *verbindet Berthold durchgehends mit dem Genetiv, so dass* tôt 511, 3 *wol auch zu den flexionslosen Genetiven gerechnet werden kann. An den zwei Stellen die auch a überliefert, ändert diese Handschrift* 370, 27 überhaben werest 511, 2 übrig w. (558, 9.) nit. 34 wann. 35 allein. 36 reht. wann. 36 ettewaz. 38 daz *fehlt.*
71, 1 genzlich. 3 nit. 4 dienst. 6 mogen. 7 mein. 8 uberwinden. got. 10 dut. nit. kumpt. für] vor. 11 bescheiwede. 14 wann. 15 einre.

16 sinen] sin. sine] sin. 19 nit. 20 vergelten] vergeben. umb. 21 nit. umb. 23 umb. 24 dut. dis. nit. dust. ahtleje. 25 wirst. nit. 26 dekein. 27 erbeit. 28 Wann. 31 unreinkeit. 32 dot. 36 wann. 37 kumen. himelriche.

72, 1 sprich. zeubererin. 2 trüllerin. diese. 3 gevallen. muzen. 5 wizzen. 6 wollen. 7 niur. gotte. 8 eins. 9 nit. 10 erzeugt. nuwer. ein. 11 buozete. jar und niunhundert jar. *Die Zal muss durch einen Irrtum ausgefallen sein, Adam lebt ja nach I Mos. 5, 5 neunhundertdreissig Jahre, vgl.* 435, 1. 12 nit. 14 *Diese, wie mir mein College Prof. Dr. Budinszky mitteilt, auf Eusebius von Caesarea zurückführende, vom Martyrologium Romanum recipierte (im M. A. heufige, Orosius hist.* I, 1) *Zeitrechnung finden wir bei Berthold noch 381, 32. Auch der Schreiber des Berleburger Titurel bedient sich ihrer. Doch muss Berthold noch eine andere Berechnungsweise gekannt haben, wie 386, 70. 389, 6 lehren, die freilich wieder nicht zu einander stimmen, wie hier auch die Handschriften bedenklich auseinandergehen. Vgl. noch Leyser's Predigten* 48, 5 Von angenge der werlte waren vergangen vumf tusent jar und hundert jar und sechs und zweinzich jar secundum manducatorem, qui fuit parysius magister. Sed secundum prepositivum, alium magistrum, V milia cc uno minus. 14 umbe] die. 15 jarn. 17 dodes. umb. da. 18 reht. gebuzt. 19 obz. 20 griffent. 22 gnedeclich. 23 gebt. 24 di. wollen. 26 Wanne. 27 kern. warn. 29 brennen. 30 brennen. 31 dann. 32 brennen. Wann. 33 gebrennest. 35 gebrennest. 36 hebt. sich dîn] ir. 37 sprich. *Strickers* Amis 591. 599. swann. 38 diern. 39 habt.

73, 2 heige *so.* 5 Swanne wie. 6 umb. wie. 7 dreit. umb. 8 har. 9 swann. 11 *kein Absatz.* 12 reht. Wann. ist *fehlt.* 14 dun. 16 genzlich. 18 nit. widerdun. 20 reht. wanne. 23 gekauft. 26 druff. dann. 28 naher. 30 einez *fehlt.* dingen] dinges gen. 32 antwerk. 33 unreht. 34 ungelt. 35 genzlich. für marke. 39 für schillinge.

74, 1 do. 2 b. B. 6 duvel. 7 babst. nit. wer. 8 ginge. ab. 9 gebt. 10 dritdeil. habt. 11 werst. nit. 12 jenre. nemez. genzlich. 15 nit. 16 gereitz. 17 din. 18 wollent. 19 Wanne. 20 an. 21 dann. wider gibt. 22 luterlich. lon. 23 swann. 24 dester. werde. 26 erzeugt. Da. 27 sinen sun. 29 umb. 32 Da. da. 33 bringent. 34 habt. 35 do. erzeuget. zwifalte. 36 genimmet. 37 sagt. vierfalte. 38 siech. 39 nit.

75, 2 wenent. 3 umb. wollent. 5 dut. genre. 6 wann. da. 8 nit *beidemale.* 9 ehte. 10 nit. vergebtez. luterlich. 11 aber. 12 nit. 13 nit. han ruwe. 14 b. B. 15 hiwer. 20 genzlich. 21 wanne. 22 hette. mit. geschiket. 25 niht *fehlt.* 27 wollet. dut. kument. 28 dut. 30 b. B. grulich. 31 siech. 33 reht. nit. 36 alse *fehlt.* 37 brennen. 39 diesen.

76, 3 *l.* menschen. 6 kopfer. 7 si. wanne. ehte. 8 kopfer. frower. wanne. 9 kupfer] glockespise. glockespise. *Warum Pfeiffer hier geändert, ist nicht ersichtlich, da er doch* 225, 13. 417, 19 *die handschriftlichen — auch von a für Berthold beglaubigten — Formen stehen liess.* 492, 24 *steht* glockhus *in A,* gloghus *a. Das ist die richtige mhd. Form, denn auch in die* Kudrun 1109, 2 *ist* glockenspîse *erst durch Vollmer eingeschwärzt.* 10 swann. 11 bringt. gute. 12 du. welt. 13 werde. 14 mark. 16 merteler. 17 dut. 18 zwelfboden. 19 sante. 20 heiligen. 21 tauffe. dotlichen.

22 swann. 23 sin. 24 sin. 25 swenn. 26 geleit. 27 dut. klein. 28 heilge. 29 an. 30 pfligt. nit. dunde. dirre.
32 daz] ist. nit. 33 daz eine daz ist. sie] sich. 34 mac. gedun. sie *fehlt.* 37 waz. 38 houbtsunden. 39 dester.

77, 1 magtum. 2 nit. 3 wanne. diese. dut. 4 diesen. 5 mac *fehlt.* 6 Wann. 7 wanne. 8 porte] buze. 9 wann. rehte. 12 reht. 13 dotsunden. 14 nit. 16 magtdum. nit. 18 magt. *Hierauf* sant Peter ist mit der buze alse hohe komen als etteliche magt *und der Zusatz ist unentbehrlich.* 21 dut. einz. diesem. 22 verdient. 24 endehafte. 25 brennen. 26 brennest. nit. 27 fegefur. 28 umb. 31 nit. wann. 32 genimmet. 33 Swann. 35 sust. 36 grifen. 39 ee.

78, 1 umb. 2 hudent. für. 4 für. 5 verzagt. umb. 6 enphaht. 7 sin. 9 brennen. 10 nit. Wanne. seit. 12 warn. 14 lobelichen. wann. 15 dester *beidemale.* 16 brinnent. *Dies u.* 75, 29 *passen unter den Predigten unserer Sammlungen nur auf die dreiunddreissigste, die freilich nicht die gemeinte Predigt sein kann.* 17 uwern. nit. do. 19 nit. zale.

VI.

79, Die sehste. von rueffenden sunden. Stipendia peccati mors est *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein enthält.* Diz ist sehste predige *(Ueberschrift roth).* 2 wann. 4 swanne. bekert. spricht. 6 wunderlich. bekert. lieset. nit. 7 wunderlich. bekert. 10 erkant. nit. 11 *l.* sanctum. Auguspurg. 13 Auguspurg. 14 bekern. wann. 17 nit. 18 dut. nit. schimberlichen. 19 dut. 20 nit. 21 wann. gewunlich. 22 nit. wollet. 24 fuln. 25 dester. dann. 27 erfult.

80, 1 versuwert. 3 wollent. nit. 4 iezunt. 5 tegelich. dut *beidemale.* wann. diese. 6 tegelich. duot. dies. 7 gehenkt. swebt. wazer. 9 sumelich. 10 nit. Nichil. wo. 12 der] dem. 13 nit. 14 einz daz er einen sunder bekert. 15 mahte. 16 ist *fehlt.* einz. 17 bekert. 18 Wann. 19 bekert. sieht. 20 in. 21 verdient. 24 geliche. 26 nit. 29 eht in die helle. wann. 30 von ir] vor irn. nit. 31 verbrennet. 33 dodes. 34 erdrenket. stirbet doch. 35 dodes. 38 als. sie *fehlt.*

81, 2 erzeugt. 3 erzeuget. Wanne. 4 do. sant. 5 erdrenken. 6 dann. 9 siecher. nit. 10 do. der *vor* schimpf *fehlt.* ernst. 12 gingen. 13 tale. 15 hohest. iergent. 16 wann. 17 ginc. irgent. warn. 18 ertrang. 19 wann. 21 paradis. als *fehlt.* 24 nun handen. 25 Wann. 27 gingen. 28 völkeln. do. 29 regent. 30 nit. 31 wanne. so. 32 friede. nit. 33 wunderliche. 34 bekert. umb. 35 eine. 36 viel. 37 diesen.
39 diu] daz. und ein.

82, 1 do. mit. 5 ehte. diesen. 6 Wanne. umb. einz. 7 ez *das erste fehlt.* 8 wann. 9 mantel] *J. Schmidt bemerkt aaO. 33: 'Eine Predigt vom Mantel kenne ich nicht.' Auch ich kenne keine unter diesem Titel, gleichwol hat es eine solche gegeben. 'Von Hass und Neid spricht Berthold unzälige Male.' Gewis. Unter diesen 'unzäligen' Malen aber auch* 464, 34. *Und ein aufmerksamer Leser Berthold's konnte auch finden, dass diese Predigt*

wirklich vom mantel *handelt,* 463, 17. *Die Bezeichnung an unserer Stelle ist seltsam aber lehrreich. Und so weist diese Notiz auf die neunundzwanzigste Predigt in A,* 462 *ff.*

13 spricht. 15 erbeteils. 16 flieht. 17 wann. 18 wann. sluft. bewiset. 19 dienerin. 20 döhter. 22 gemein. 23 einre. 24 wo. 26 dunt. diese *beidemale.* 27 unze. 28 obernt hant. 29 gefatterschaft. alleine. spricht. 32 nit. nuwer. 33 dust. umb. 39 daup. bi dem fuwer do ze helle, als ein fuwer, *warum getilgt?*

83, 1 *l.* als heiz. ist *vor* unser. 2 brennent. 3 do. 4 nit. verdient. 5 dusent. dode. 7 nuwen. 8 werst. 9 ein. 10 nit. 11 dann.
14 umb. 16 nit. hofferte. 17 krümpt. hoffertet. 18 spricht. 19 sich uf. 20 todest. 22 mit *fehlt.*
30 schedelichst. wirst. 31 Do. sibentzehender. 32 leige. 33 itelmecher und itelmecherinne. 35 spoten. guden. rumen. 36 swern. schelten. 38 dode. 39 umb *beidemal.*

84, 1 umb. din. 3 einre. 4 liebste. er] ir. irgent. truschlerin. 5 dreist. dufel. 6 lei. die tufel. 7 varn. 8 nit alle. 9 bocke. niht *fehlt.* menschenfleische. 10 Wanne. ern. 12 menschen. 13 diesem. 14 do. 15 horn. wanne. 16 macht. red. 17 da von. do.
20 rufent. 22 wollent. dun. 23 wanne. zu gein himelrich. 27 knecht. 28 steln. irre. do. mit. 29 umb. steln. holz] salz. 32 mit. umb. 33 verdupent. 34 ungetruwelich. 35 umb. 36 irre. 37 keuffent.

85, 1 dagewürhten. 2 sieht. sie *vor* wirkent. 3 nit. sieht. 4 *Die Erklärung, welche* L e x e r *im Handwörterbuch 1, 1999, freilich mit Fragezeichen gibt, ist kaum richtig. Es ist vielmehr* lûren S c h m e l l e r *From. 1, 1500 gemeint: solche knappe Schilderung, die zwei verschiedene aber correspondierende Tätigkeiten von éinem Subjecte aussagt, kann bei* B e r t h o l d *nicht auffallen.* 5 ettewanne. eins. dages. 6 diern. katz. 7 kumen. richsen. 8 hebt. 9 dann. widerkompt. 10 ungewoht. 11 dienst. wann. 13. getruwelich. dinen. 15 ettewaz. 17 din. 18 wann. 19. hebst. 20 die] din. dinstes. 21 dust. dieplich. 25 leckespiez. 27 daz] dez. hus. 28 do. gedenkt. getruwelich. 30 gedenkt. 31 mittunt. 32 dut. 33 *l.* teilhaft. 34 nit. tuost. 35 umb. 36 nit.

86, 2 bökin. 7 ümb. 9 irme. sweiz. kum. 12 nuwen. 14 reuber. 17 kauf. 18 umb. 19 bückin. 20 muterinz. berginz. reinz. 22 erfult. blibt. 24 dot. 25 umb. 26 swanne. 27 so. 29 bewaren. 30 do. wanne. 31 sime. 32 do. 33 wurde. pfragner. 38 haben.

87, 1 leige. unrehte. 3. 4 do. 5 in *fehlt (Schluss der Zeile).* ein. swer. 8 duppin. 9 duppelin. ein. 11 etteliche. 12 dribt. eins. 14 leige. undruwe. 15 gotte. 16 einigen.
19 *kein Absatz.* 20 daz *fehlt.* 24 diese. 25 nit. 27 diese. 29 gingen. 31 varn. wurdent. 36 wanne. 39 wern.

88, 1 wern. 2 ruofen. got. 3 eine. 4 für. 6 horn. 7 diet] die. 9 sînen] sin. sîne] sin. 10 einre. deheinre. 11 dann. 12 gelebt. deheinre. 13 sîne] sin. siniu] sin. 14 einre. wanne. got. sin. 15 sin. geswigen. 16 umb. 17 diesen. wollent. 18 nit. 19 wollent. 21 dester *beidemal.* lenger. lebt. 22 rehte. 23 diesen. 24 nit. 25 wern. 28 verwurren.

29 wann. 32 ettewann. seltzene. 34 einz. 36 wann. 38 din. die] der *und so zu lesen.*

89, 1 habent sich. 4 umb. 5 wanne. wazzersflute. 6 die liute] du l. 7 gingen. 10 bliben. nit. 11 werden.

14 verdrucken. der] den. 15 einre. 17 umb. verdammet. 19 verdampte. 20 sîne] sin. 21 dot. 23 ein michel. 25 werlt. alsam *fehlt.* 26 umb. 27 guet. auch abgebrochen. 28 dot. do. 29 dodes. 30 swanne. verdrücken. 31 ern. 32 wie. 33 geschachfen so. 36 nit. swanne.

90, 1 geltent. gebt. 2 gewalteser. nit. wann. 3 abrichet. 5 an dem libe und an dem jungesten dage darnach.

7 Daz] Da. dâ] daz. davor. 8 sollen. irn. 9 behaben. irn. 10 eine. nuwen. 12 umb. verdient. irme. 15 umb. verdient. 16 dû *fehlt.* 17 so. 18 wanne. ruffet. so. 19 Wanne. 20 selber. 24 erbeiten. 27 dins. Wanne. 28 gedient. 29 billich. umb. verdient. 30 wanne. gibst. nit. 31 edelt. iht sin. 33 ettelichen. 34 nit. engibt. *Landrecht von Lungau (Die Salzburgischen Taidinge, Wien 1870)* 235, 33 Item wer sich umb verdienten lohn verclagen läst, zu peen 72 d. *Das wären die sechs Schillinge, doch ist das Landrecht jung (Ende des 17. Jahrhunderts), die Untersuchung über einen etwaigen Zusammenhang der Weistümer ist noch gar nicht begonnen, so dass ich nicht weiss, ob die Bestimmung Salzburg ureigentümlich oder irgend woher entlehnt ist und daher aus meinem Citat keinen Schluss ziehen mag.* 36 wer. wann. 39 gnug. So swanne. wergluto. habent.

91, 1 diener] dienern. dienerin] dyrinin. 2 gnug. 3 nit. druff. wanne. siehst. 4 gnug. 5 ein. 7 gnug. 8 nit. druff. 9 da. 10 wern. 11 horn. 12 solt. daz *fehlt.* gnug. 13 nirgent. 14 gnug. 15 dische. 16 dester. dische. 17 dester. swanne. 19 gnug. nit. 20 swann. 22 dann. 24 wer. 25 dut.

27 virde. 28 wer. nit. wer. 29 nit. 30 reht. 33 sich wirt. 34 slahen. 38 jenesit. det. 39 Savei. Habichespurg.

92, 1 greve. 2 Prinze. dutschen. 3 an. 6 umb. biern. 8 blutdrinker. wo. 9 din. 10 nit. 11 umb. wann. 12 nit. umb. 13 niht *das erste*] nit. 14 nit. 15 stimmen. din. 16 din. 18 deheinre.

20 virde. 22 wer. nit. 23 wer. sunden. ein. nit. 24 schentliche. 26 vatter. getorstent. 27 Nemrot. 28 b. B. 29 sünden. helf. 30 nit. 31 verbut. 34 B. B. dann. 35 umb. dun. 36 dun. 38 getedest.

93, 1 getede. 8 nit. 9 griffen. 11 halte. solten. *Warum geändert? Uebergang von 2. Person in 3. wie* 370, 33. 12 nit. 14 oder win. nit. 17 dâ w. *bis* 18 niht *fehlen.* 19 irgen. 20 nuwen. iezunt. 21 dieser. du. 24 an *fehlt.* suntdage. 25 bitent. 26 min. bitte. 27 drutkint. diesen. 29 gnedeclich. 30 luter. 31 sin.

VII.

94, Die siebende. Von den engeln. Angeli eorum semper vident *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* Item die (ahte *ausgelöscht*) siebende predige *(Ueberschrift roth),* 1 gemeinlich. 2 ein.

groz. Wanne. 5 ein. wanne. 7 duvels. 8 do hudent. do. 10 dann. wann. 12 nuwen. ein. do. 14 mus. 17 ettewanne. 18 beginge. Wann. 20 betuten. hette. 21 do. möhtent. 22 gezirde. 23 geseht. 24 übergrôze] groze. 25 überere. 27 weres. ein. 28 engel.

95, 1 gemalt. swo. malt. wo. 3 naman. 5 nit. 6 grozlich. umb. dugende. 7 genozzen. wanne. 8 umb. 9 ern. 10 wanne. angenge. selber. 11 ern. 13 teilheftig, *eine Form, die wie die Uebereinstimmung* 372, 6 *lehrt, nicht ohneweiters getilgt werden darf, vgl.* 100, 27. 17 nit. 18 loben. 19 nit. dester. 20 gehabt. wann. 21 nit. wann. 23 deilhaftig. 25 ern. 27 do *fehlt.* 28 da. 33 Wie. wunneclichen und edel. unde swie wünneclich *fehlt.* 34 wie. daz sie. dâ *fehlt.* sint swie gar edel und wie wunneclichen die heiligen engel sint und swie heilic sie do sint. 35 dann. 37 edele] edel. 38 edelementen *so.* edelre. dann. 39 luften etc.

96, 1 stern. 1. 2 bezzer] bezzer und edeler. 3 ez *vor* hete. 4 wanne. 6 weres. iht] nit. edelre. 7 do. nit. 9 habt. Swanne. 10 wie. 11 nit. 12 ein. dâ von] dar an. 13 Wanne. 14 nit. sin. 15 irn *beidemale.* êren] fröuden. 16 habt. 19 nit. wanne. sîner] uwer. deilhaftig. 21 wann. nit. 22 dugent. 23 dugenthaft. wern. meint. nit. 24 eine] ein. 25 ein schüzzel. 27 etteliche. 29 mensch. 30 Siech. dugent. 31 gevellet. dugende. 32 wanne. lert. 33 habt. gebart. 34 nuwen. gespote. 35 wann. mit. 36 sieben. 37 sieben. heubtsunden. 39 wurde. selber. Wanne wer.

97, 1 nit. 2 verstozzen. 3 wer. Lozifer. wer. 4 must. 6 nirgent. 7 wer. 10 nit. dugenthaft. 14 dugenthaft. wolle. undugenthaft. 16 sin. umb. 17 undugenthaft. für] vor. 18 umb. 20 so. gefestent. festenunge. 21 mugen. 22 haben. eins. wanne. 24 gefestent. engel. 26 haben. 27 eins. 28 wanne. 29 nit. 30 sante. 32 bihtigern. 33 het. 34 dugentlichen. nuwen. 35 het. 37 getet. 38 of. 39 genre. dugenthaft.

98, 1 dann. wanne. 2 von jar. 4 wanne. dugent. 5 verdient. eins. dages. lons. 6 umb. nit. 7 eim. dann. 8 edel. 11 nit. dugende. haben. 12 niht *fehlt.* geschafen. 13 engel. an. nit. wanne. 14 geschafen. 15 det. umb. 16 wern. 17 dester. gefliegen] geswigen. *Es ist also wol* geswingen *zu lesen, vgl. mhd. Wörterbuch* 2 ², 804ᵃ. 19 umb. 20 üm. 22 hoffart. irdenisch. 23 iht. 24 hofferte. hoffertigen. umb. 26 nit. smehelich. 27 umb. 28 almehtige got *fehlt.* dem. 29 ern. 30 selber. glichet. 33 habt. erquickt. ziert. 33 an. 34 muwe. 38 gliede. begern und etc. 39 deuwen.

99, 1 swanne. 2 nit. 3 almehtig. iezunt. 4 iezunt. 5 swer. 6 wann. 11 dut. 12 muwe. 14 unberaten. *Auf diese Form führen wenigstens die Handschriften zurück, so dass das verschwiegene* en *nicht anzusetzen war. Vgl.* 432, 38. 433, 27. 521, 14. 528, 17. 16 an *beidemale.* gibt. 17 da. 18 sag. der *fehlt, auch zu entbehren.* do. 19 edelz. 20 sehen. 21 Wanne. 22 halfe. 25 billich. dem, *das zweite fehlt.* 26 umb. 27 frœlich. 29 Da. 31 sin. eine. 32 krang. solte. 33 schentlich. umb. 34 det. gotte. daz got. 36 dar] der. umb. 37 got. umb. 38 Da.

100, 3 urteil. worden. geantwortet. 4 gemaht. 6 wollem *so.* 7 wie. 8 do. 9 umb. durh. lernt. sieben. 10 do mit. sieben. sulnt. wanne.

13 erst. 19 ernst. Wann. 20 geschuff. umb. 22 wann. 23 ernstlich. wer. 25 wann. 26 dugende. hat beschafen *nachgetragen*. 27 deilheftig. 29 umb. 30 wann. wer. 31 dut. irm reht. 32 irm. selber. 34 undugende. 35 habt. sieben. 37 wollent.
38 undugent. der] die.

101, 1 hellen. Nero etc. 2 da. 3 allermeiste. 4 meiste. sust. umb. 5 erbern. 6 werden. 8 grint. 10 grint. 14 sust. 15 anderen. 16 do. 18 ein. 19 umb. kert. 20 zuht. 21 trit. 22 heubt. wolle. 23 dobent. zorn. do. 24 sieben. 26 geschaffen hât] geschaffent. 30 b. B. umb. 31 untugent. 32 dugende. selb. 33 siebende. 34 irn. 35 wollent. diesen. sieben. dugenden. 38 geduItteclich.

102, 1 widerstent. 2 Job etc. 3 gedultekeit. 5 ern.
6 undugent. trakeit. 7 pr. nr. symlichen. 8 gende. 9 gende. ettelichen. 10 gebende. betragt. etteliche. 11 betragt. etteliche. kleinz. 12 do. 13 spotent. 14 dinst. 16 wanne. 19 gebende. 20 got. 21 nemende. haltende. 22 gende. 23 habin *so*. 24 nit. 25 liden. 28 warn. manigen. 29 pin. 31 muote] mohte. groz. 32 lidet. marteler. 33 wann. 34 midet. swo. habt. 35 snellcclich. 36 ruwen. luterre. 38 wanne. sint *beidemale*. 39 frieden.

103, 1 drakheit. 2 habt. hungerigen. 4 min. 5 welte.
7 überdrinken. dut. 8 wanne. 9 spricht. 11 verfarn. 13 drinkest. 16 sprichet] anhebt. 18 ie] ir. dot. 20 solt. 23 der] dar. 25 da. 27 nit. 28 leben, joch sol man des gotes wortes leben. mit. erzeuget. 30 ewiclich. 35 do. nit. mere. 36 wann. dische. vieln. 38. 39 nit.

104, 1 nit. 2 tet. der] den. 4 ee. werst. 7 uberdrinken. 8 wort.
10 siebende. 11 hoffart. 12 Lutzefer. himel. 14 muzen. undugende. 16 upige. hoffart. er. 17 umb. 18 dester. 19 wann. 20 hoffart. 21 gewizzende. sieht. scham. 22 hoffart. 24 hohfart. etteliche. 25 etteliche. 26 hoffart. 27 hohfart. wann. 32 selber. erzeiget. 33 grozer. da. 34 worm. nit. 37 nit. hofferte. 38 erzeuget.

105, 3 so. gedaht. 4 diese. selber. 5 selber. 6 sampt. 8 wann. 9 da. gekert. 10 wann. ker. 11 antlutze. 13 hette. 15 getunt. mügent. 17 mit. wern. 18 wern. 19 sült. 20 werdent. 21 werdent.
22 Als. 23 spricht. fliehent. 24 verliesent. Wanne. 26 gott. grulichen. gerocher *so, das letzte* r *aus* n *corrigiert*. 27 lieset. 28 umb. 29 wurden. 31 wollen. 32 dugent. 33 siebende. 36 reinikeit. 37 diese. wo. 38 reinikeit.

106, 1 irn. leute. mugent. 2 nit. heilige. 3 swanne. behaltent. 5 ledig. eleute. geistlich. 6 dunt. 8 sampt. 9 brennen.
12 siebenden. 13 für. 14 untugende *und so zu lesen*. 16 etteliche. 18 verderbt. 19 got. wann. dut. 21 verdammet. do. 22 mit. drite. 23 wirft. wann. tregest. 25 wann. tregest. umb. 26 got. 28 wollest. 29 oft. 30 erzeuget. 31 dust. 32 dust. 33 dann. 34 niht] nijt. erzeugtest. liegent. 37 verderbt. 38 ettelich an der suht. *Es liegt wol näher zu lesen:* Eteliche vallent in ander suht. 39 werden.

107, 4 spricht. 6 himelisch. drakheit. 7 dinste. leyge. 8 wann. sünden. 9 wann. 10 mögen. 11 trakeit. 12 hüten. heubtsunden. 14 dotlichen.

nit. 15 Werst. nit. 17 untugende. do. zweigerleye. 18 liebsten. nimmet. 19 nimmet. 20 hoffart. 21 glichen. 22 do. 23 fuir. 24 diese dr. sunden. 25 diese. siebende. 26 leige. 27 leige. 29 wie. leige. sie. 30 furkeuffer. undruwe. keuffe. 32 Wie. 33 leige. hut. diese. 34 abnement. 35 *Ich vermute, es sei zu lesen* in der ruofenden sünden einer. *Schwach flectiert finde ich* sünde (*wobei ich natürlich vom Gen. Plur. absehe) bei Berthold* 129, 4 die siben houbetsünden. 555, 16 wan du wilt eht der sünden niht lâzen, diu da heizet unreht und gîtikeit des guotes, *wenn nicht Gen. Plur. anzunehmen ist, und die Construction des Relativsatzes erklärt wird nach 435, 32 uä. (sieh Ueber eine Sammlung S. 103 [19])* 456, 32 einer starken houbetsünden *A.* 466, 20 Swer in der selben sünden ist *A wo Pfeiffer ändert.* 430, 32 von dirre selben sünden *A.* 430, 34 ir habet mir der sünden niht geschaffen *A.* 431, 27 an der sünden *A.* 436, 33 sünden *Nom. Plur. a. Auch vom starken Genetiv Pluralis finden sich Beispiele.* 435, 28 swer in der drìer sunde eine kumt *A.* 436, 3 die sint in der sünde einre. *Aa.* 430, 22 ist der siben tôtsünde einiu *Aa.* 472, 26 aller seiner sünde *a.* 440, 25 der sund eine *a. Nur in der Stelle* 436, 3 *liesse sich* sünde *als Singular fassen nach der Analogie von* 443, 15 daz wære der græsten tôrheit einiu an mir. *Dieses Schwanken, das dem festsetzen der späteren Regel vorhergieng, zeigt sich auch bei andern Femininis* sêlen *Nom. Plur.* 423, 27 *A.* 408, 3. *Aa.* 22 *A.* 470, 10 *a.* 474, 2 *a.* 475, 8 *a.* sêlen *Dat. Sing.* 157, 3. *Gen. Sing.* 434, 10 *A.* genaden *Dat. Sing.* 112, 24 *A.* 488, 1 *a.* ere *Gen. Plur.* 458, 4 *a.* vorbehaben. 36 symeliche. nit. 38 went.

108, 1 mit. 3 hart. erarnte. 5 bit. oder *fehlt.* 6 umb. wolle. ettewaz. 7 waz. nit. 9 gibst. eins. 10 gibst. umb. 11 duch. waz. 12 gibst. umb. 13 gibst. ein *fehlt.* 15 lihst. 19 sin. So. 20 din. 21 got. 22 got. swanne. 24 Wanne. siebende. 25 do. 28 dugende. 29 notdorftigen. 31 nit. geben. 34 nakten. 35 liegent. 37 sie *fehlt.* sint. 39 alle die miltekeit. *Die Aenderung ist kaum richtig, es muss hinter* 109, 1 mac *etwas ausgefallen sein. Berthold liebt ja einen Gedanken dadurch zu bekräftigen, dass er ihn einmal positiv, dann negativ ausspricht,* alle diu miltekeit, die got ie gewan oder gewinnen mac, diu ist niht gegen der einen, daz ist *usw.* 95, 28 dô geschuof er ein dinc daz ist aller dinge beste; under allen den dingen, diu got ie oder ie geschuof oder iemer geschaffen wil, sô geschuof er nie niht sô edels noch sô reines noch sô heiliges noch sô wünneclîches als ein dinc ist, daz got geschaffen hât. 124, 16 Wan leben ist vor allen dingen daz beste daz got ie geschuof; sô geschuof got sô edelez nie noch sô guotez als leben. *Berthold kleidet auch den zweiten Theil in die Form der rhetorischen Frage.* 430, 10 wan sie stelnt iu der aller besten dinge zwei, diu ir an iuwerm lîbe iendert habet, daz ist gesuntheit des lîbes und lanceleben. Nû seht ob ir iht bezzers und liebers an iuwerm lîbe habet danne gesuntheit und lanceleben? *Wie hier ein im Umfange des allgemeinen Satzes gelegener Gedanke, jenem entgegengesetzt hervorgehoben wird, so bedient sich eines ganz ähnlichen Mittels der Prediger Leyser's* 61, 5 alle tage hât got geschaffen, idoch nemeliche hat er disen tach hute sunderliche gemachet ime selben zu lob und zu

eren. 132, 32 Unser herre got hat alle tage geschaffin. idoch so hat er disen vor den andern. *Aehnlich Berthold* 196, 22 swie got alle zît frô sî und niemer trûric wirt, sô wirt doch got sô frô von den andern liuten.

109, 3 gotte. ob *fehlt.* mehtest. 4 wer. nit. gesieht. 7 hette. 8 got. dugent. 9 swo. 10 diesen. sieben. habt. 11 riuwen *fehlt.* 12 diese. 13 die] der. sieben. wanne. got. 14 dugent. 15 wann. dugenden. 16 got. dugent. 17 nit. untugenthafter. 20 mit. bewarn. 21 Wanne. 22 dugenthafter. 23 sieben. 24 sieben. 25 nützlich. 26 frolich. 27 engel. 30 mogen. 33 himelsch. 35 orn. als.

VIII.

110, Die ahte. Von der uzsetzikeit. Fidelis servus et pru. *(Inhaltsverzeichnis) A, welches die Predigt allein überliefert.* Item die ahte *(Ueberschrift roth).* 2 da. mit. 3 spricht. 4 dins. 5 dins. 7 nit. 8 dag. 9 was gar. umb. 13 wære *fehlt.* 14 getriuwelich. 15 zolle. 17 frieden *vgl.* 412, 11. 502, 27 *und Jänicke zu Wolfdietrich D, V, 155 und Deutsches Wörterbuch IV, 182.* bistum. gerihtes. 18 kristenlicher. festent. 19 ûfente] oftende. 20 irs libes. 21 sollent. dun. 23 do. lieset. himelrich. glicht. 24 eime. do. lyt. 25 verkeufet. keuft. 26 schatze. 27 dure. 28 im] in.

111, 1 wann. 7 dins. gut. 8 getân] gesprochen. söllent. 10 babst. 13 lere. 14 do. 15 in *fehlt.* 18 gelernt. wanne. 19 lei. 21 selber. ir *fehlt.* 22 sullet wizzen *fehlen.* ein. sollent. 23 wo. 24 wo. wer. 25 ziege. 28 noch *am Anfang der neuen Zeile wiederholt.* schedelich. *Nach Nib. 1066, 1 wäre noch eine andere Aenderung möglich, oder kann die Bestimmung des Maasses fehlen?* 30 uzgebrosten. 31 erkennent. 32 wo. 33 har. 34 fleisch. dem *vor* velle *fehlt.* 38 velde. 39 gelert.

112, 1 sollen. Unde. 2 hart. zwingen. 5 wanne. 6 got. 7 dage. antworten. 9 gebt. 10 nit. gebt. 11 kremer. 13 herre. swanne. 14 leitent. 15 ungelert. 16 nit. gotte. umb antworten. 17 sollen. 19 sünder. wer. 20 erleiben. 21 weder *das zweite*] wider. 22 dann. 23 luterlich. 24 gnaden. 25 degelichen. 26 wer. 27 ein. 28 mehte *beidemale.* ein tötliche. 32 willeclich. durnehteclich. wenent. 33 pferrer. 34 wirde. 35 ettewanne. 36 nit. viel. 37 sust. 37 dann. gedenkt.

113, 1 nutz. 2 nit. dornehteclichen. 3 nit. 5 da. 6 selber. 8 umb. 10 umb. 11 dun. diesem. 12 dorste. 13 dag. 14 uns *fehlt.* 16 duvels. 18 nit. 19 nit. *l.* welhes. 20 dodes. verbrennen. fiure *fehlt.* 21 erdrinken. 22 ungnade. nuwan. 24 wanne. wern. 25 himelrich. kumer. 27 niemet. 31 lei. 32 gebent. 33 nit. 34 Adam. wann. 35 wollent. ir *fehlt.* 36 irz verzehendent. sollent. 37 wergluten. nit. 38 daz. ihtsit. 39 unz. Do.

114, 2 Wann. 4 zehentstunt. dornechteclicher. 5 wann. 6 sint. 8 dester. 10 got. 23 wanne. 24 her. 25 unde] oder. 28 merkent. tragen. 30 mögen. 31 nit. 33 umb. 34 nit. dehein. lern. 35 pristere. sollent. 36 har. wizzent. 37 har. 39 har.

115, 1 gilwen. 2 als *fehlt.* 4 sollent. nit. 6 wizzent. wer. 9 verdient. 13 gern. 14 gewinnent.
15 *kein Absatz.* 16 uzsetzikeid. 18 selber. 20 da *beidemale.* hette. 23 frauwe. 25 irn. verdinte. 26 si. 29 ewiclich. 31 frauwe. 33 umb. 34 gebent. 35 heubetsunde.
38 sin. die da bose wort sprechent und die da. 39 siebenzehen.

116, 1 sint. 2 rich. 5 det. 7 det. 8 irn. verlorn. 9 radent. do. 11 dester. 12 wann. verderbt. 13 vollekumen. 15 gebuzest. 16 werden. 19 eine *beidemale*] ein. 20 münse. ehte. uff. 31 do. 32 sin. 34 wirst. 37 wislich. 38 swelher. lei. ieglich. 39 anderswo. siebenzehenen. swer.

117, 3 umb. 4 wann. 5 macht. 6 Wanne. 7 verterbest. 8 eim. getet. 9 ein. 10 nit. 14 umb. 17 leige. 19 flucht. 21 etteliche. 22 etteliche 29 gern. 30 Einre. 37 versumen. 38 ern.

118, 1 lei.
3 etteliche. 4 wüllim. belzim. 5 linim. lei. 7 hoffertecliche. 8 pflegent. 9 keuffet. vitschenvehe. nu nu. 10 vitschenvehebrun. hirtz. torn. 11 nötlich. 13 lei. törlich. 14 ehte. 15 brankirt. 16 gampeniert. wizzent. gebarn. 17 mit. ruckent sie ez hin und ruckent ez herwider. swenzelirnt. dann. 18 irm. 20 drite. 21 wann. ettewanne *beidemale.* 22 uzsetzekeide. 27 oder mit trugenheit an sinem a. diupheit] dumpheit. 28 unrehten. 29 klebt. 30 vil und vil. 32 guet. 37 spricht.

119, 1 mensch. 2 tage. 3 ab. 4 unrehtem gewalt. 5 himelrich. 7 sichem. 8 geheizen. wollen. 9 sollent. nit. an *fehlt.* kern. 10 wann. 11 dâ *fehlt.* Do. 12 dornechteclich. 13 mogen. 15 B. B. dann. 16 wann. 18 vor daz. 19 B. dann. 22 umb. dine. iendert] irgent. 24 dînem] einem. 25 dann. 27 dehein. 31 do. 32 dun. 33 vettern. 34 dient. eim. 35 wann. 36 ein. lebent. unde *fehlt.* dann. 37 ewiclich. brinnent. 38 wann. 39 spricht.

120, 1 wann. 3 wanne. 7 sin. nit. wann. 9 wann. ein. 10 die wil. gestirbt. 13 do. 14 do. 15 warn. gebt. 16 werdent. 20 dehein. 21 umb. 23 umb. 25 Wann. 27 wanne. 28 deheins. 29 gebittet. liebs. drutkint. 30 reht. 31 solt. 32 irn. 33 dunt. verkeuft. 36 dirne. dinste. 37 nit. 38 lebt. habt. 39 ezzent. drinkt.

121, 1 wizzentlich. 2 irs. 3 des *fehlt.* erbent. dunt. sint.
7 etteliche. 8 wanne. 10 schirm. dinste. 12 wen. 17 rein. 19 umb. 21 nit. umb. 23 nit. behalten. 25 do. 27 lantreuber. gewalteser. 30 ir, *derselbe Fehler kehrt nochmal* 540, 36, *siehe Schmidt aaO. 13.* muzen. 31 antworten. 32 unfuore *fehlt.* 33 geneschelin. ein. 34 din. nit. 35 umb. 38 irn. dunde. 39 welich.

122, 1 spieles *beidemale.* 5 sollen. 6 sollen. reiniclich. 7 gern. 9 dag. dunkt. 10 selber. kneht. 11 ettewannen. 12 dester. 15 nit. 16 uwer. 17 hiuser *fehlt.* 18 lieset. 19 ging. 20 ging. 21 dann. einre. 22 Warn. dann. viel. 23 zurfuren. 24 meint. 25 jare. sollent. wucherer. 26 vorkeufer. irgent. 29 nirgen. 30 sollent. 33 gemeint. diese. 34 nit. wollen. 35 dang. gebeten. 37 swann. 38 nit.

123, 2 ettelicher. 4 do. 5 spricht. 6 dins. 9 frolich. 10 dage. 12 muz.

IX.

124, Die nunde. Von sehs mordern. Stipendia peccati mors est *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* Item die nunde predige *(Ueberschrift roth).* 6 für] vor. lebend. 7 diesen. 8 dun. 9 mer. 9 für] vor. 10 nuwan. mutder. 12 lebt. himelriche. 13 umb. 15 muzent. 16 Wann. 17 edels. 19 engel. 19. 20 gemachet hât] gemacht hette. 20 swann. 21 edelre. dann. 22 edele. 25 het. 26 edelre. het. nit. 27 alle. *Die Stelle widerspricht keineswegs jener von mir aus einer latein. Predigt Bertholds angeführten* (*aaO.* 36 [120]) Multi fuerunt pulchri homines, sed nulli ut sidera. *Das* sie 19 *bezieht sich nemlich bloss auf* engele *und nur die werden* edeler unde schœner *genannt* danne diu sunne, *wie die Worte* 23 und alsô wil *usw. noch ausserdem belegen. Misverständnis brauchte der Redner nicht zu fürchten, der durch eine Bewegung der Hände gegen ein in der Kirche befindliches Engelsbild (und nichts weist unsere Predigt unter die im Freien gehaltenen) deutlich genug werden konnte. Lebhaftigkeit muss Berthold eigen gewesen sein (Action setzt voraus* II 171, 1, *besonders* 247, 28) *das rasche Ueberspringen in der Apostrophe von einer Person zur andern, wie z. B.* 119, 2. 4. 152, 28, *das zu seinem Verständnisse ergänzende Mimik verlangt, beweist das. Vgl. auch Wilmanns zu Walther* 37, 40.

125, 1 Wann. 2 die *fehlt.* 3 selber. 4 lebt. 5 edels. mogent. 6 dann. wann. 8 do. seht. nit. 9 dumbes. 10 vorhte. dot *beidemale. Vgl.* 376, 1. 11 wormelin. dot. 12 wann. lebent. gern. sterbt. ungern. 13 dot *beidemale.* 15 wanne. 16 ewiclich. 17 dot. dusentstunt. 18 forhten. habent. umb. 19 gekert. forhtent. 20 diesen. Bittent. 22 gelobt. ir] er. 23 sprech. 24 do.

25 ewiclich. 26 umb. alsô] alles. 27 lebt. wanne. nit. 30 des] daz. nit. wanne. 32 des] daz. nit. wann. 33 visch. 34 tier. worme. 36 weders. ewiclich. 38 lei.

126, 1 driten. do. leben. 3. 4 mohte. 5 driten. 7 Wanne. do. 8 ersten. 9 dodes. do. selber. 10 gewahsen. 11 geladen. 12 do *beidemale.* 14 nit. 15 töten. wollet. wanne. 16 töde. 17 wann. 18 do. 19 töte. 20 einre. dann. 21 lei.

24 umb. 25 glauben. unglauben. 27 an. an] ane. 32 pin. 33 klein. in ist *fehlt.* 34 klein. pin. 35 gern. 36 gluwendem. 38 ginge *beidemale.* sprechen. sule. 39 alle durchgluwet were und alle. scharsach.

127, 3 umb. 8 dut. 9 nit. 10 teufen. 11 diez. nit. 12 teufen. dirne. 13 Inmittunt. 15 von den s. h. *fehlen.* 17 do.

19 Do. wanne. 22 siech. diese. 23 nit. fure. 24 umb. 25 din augen. heubt. 26 glieder. din adern. 29 nit. dann. 30 ertrich. 31 hunderstunt. 32 hellen. sante. fuwer. 35 dann. 36 nuwen. ein. 37 do. mit. dieser. werlt. 38 umb. mer. do.

128, 1 kleinre. Katho. do. 2 nit. grozern. 3 do. 4 groz. diese. 7 totlich. 8 drievalt. vier. 11 fuwer, 12 umb. 15 do. 18 fure. 19 eine. heubtsunde. umb. muzen. 20 eim. 23 gewiht. 25 umb. anderen. 26 gewiht. 28 mantdage. 29 dut. suntdage. 33 umb. do. 34 dann.

35 driten.

129, 1 sunden. 2 gnuget. 4 gnuget. nit. sieben. 5 heubtsunden. mite *fehlt.* 6 wollen. 7 mit. bringen. 8 irn. zur helle varn. nit. 9 ermorden. erdoten. erdotent. 11 ee. 12 hette. ein. 14 der nider. ein. 15 drite. mer *das erste*] mere. 16 het. 17 mörtlich. 18 ein. dernider. 20 ist *fehlt.* 22 erzeugt. 24 ermorden. mit irn. 25 do mit. ermorden. 26 do. nit. 29 tu. hellen. bane. 31 wann. 32 mite] mit in. 33 nuwen. umb. 36 umb. ir] die. 38 gebent. 39 gedut.

130, 2 klostern *ohne Umlaut stäts.* 3 ubel. 4 zerstoren. 7 sin. haben. 9 so. 10 zehant] hant. hosten. 11 nieman halt. 12 sprich. 15 oder] und *u. so zu lesen.* 19 schedelichen. umb. 21 er *fehlt.* himelrich. 26 Do. 27. fur. 28 kristenglauben. 30 Poverlevi. 31 unglauben. 32 anderthalbhunderter lei. einre. nit. 33 gleubt. do. 34 wanne. 36 Wanne. irn. 37 mögen. do.

131, 1 ermorde. 2 mer. 4 sollen. pflegen. prilaten. 5 Do. 11 fürkeufen. 13 swo. 14 do. 15 do mit. 16 so *fehlt.* sie sin. dunt. 17 umb. 18 lieset. ernstlich. 19 do. 20 zornlich. da von. den *fehlt.* spricht. 22 Wanne. 23 die *fehlt.* die in] wie sie in. swo. 24 irn *beidemale.* 25 sollent. sunden. 26 *ein* sie *fehlt.* 27 umb. mer. 29 irre. 33 prilaten. schon. 34 umb. 35 sin. 37 schafzafel. tegelt. 38 solt. wann. sint.

132, 2 getede. irn. 4 irn. irm. 5 nit. verwirken. 6 irm. umb. 8 ertrich. 9 sollent. 10 ehte. selber. 12 der *vor* wirsten *fehlt.* 13 den] der. 14 virde. selbe. nit. hellen. 16 und die. got. 17 verkeufent. mer. 19 sieben. ein. 20 do. umb. 21 her. umb. 22 alle samt. wanne. 23 Daz daz. 24 umb. 25 kumen. 26 kumen. heilkeit. 27 wann. 28 wollen *beidemale.* 29 sieht. 31 veht. 33 als. 34 wanne. wann. 35 verkern. 37 wanne. 38 do. 39 nit.

133, 1 got. 2 mer. gnuget. 3 nit. 4 nihtsnit. 6 des fiures *fehlt.* 8 dann. selber. allein. 9 selber. 10 ein. 11 werst. 12 verdient. 14 Wanne. 16 sie] die. 17 hellen. 18 wann. 19 erzeugt. 21 do. Adamen. 22 diese. nit. 23 Wann. nuwen. *l.* diu zwei diu *Grimm Gramm.* IV, 280. 24 groz. 25 als. 26 gefügt. wann. 27 dunt. 28 dunt. 29 dunt. 32 mer. 33 siech. 34 mer. 35 mogen. Wann. do. 36 manigveltigkeit.

134, 1 lei. nit. 2 selbe. 4 driten. 6 grulichste. 7 Wanne. ettewanne. 8 mit. 9 umb. 18 irn. reuber. 19 Wann. swenne] wanne. 20 offenlich. 21 ledeclich. umb. 23 gote *fehlt.* verkeuffent. 24 wo. irgen. 25 got. 26 din. nit. 27 wann. 29 triben. dehein. 29 bedenkunge. 30 wollent. lieset. Grebt. 31 bedeckt. nit. 34 merkt. behaltent. flizeclich. 35 Wann. 37 erzeugt. 38 erzeuget.

135, 1 nit. Wann. 2 waz. sieht. dun. dut. 5 irme. bosen. vallen. 8 do. Wanne. 9 selen] selben. bronnen. 10 sunden. irn. muzen. 11 irn. 12 hellen. 14 do. haben. 15 do. 16 duvels. 17 do von. 18 werlte. sündent. 19 wollent. heimlich. wann. 20 eine. 21 dann. 23 ruweser. 24 gotte. 25 brennen. 28 wannne. 29 selb. 30 tegelich. 31 ein. 32 gesliefen. 33 mer. mortlich. 35 wonden. mer. behut. 36 wanne. ein. 37 do mit. 38 werden. 39 werdent. heile. wont.

136, 2 worden. 3 sieben. ungenischlich. wen. 5 sie] ir. moge. *Es war bloss* ir *in* er *zu bessern. Vgl.* 59, 9. 115, 26. 6 er] ir. dester. 7 gnuget. 8 nit. selber. 9 enwolle. 10 sime. 11 sime. mer. dann. 12 erzeugt. 13 ermordet. einre. dann. 14 toden. virdehalp. 15 selber. 17 wanne. er sleht alle *fehlen.* 19 virzigeste. wizzentlich. 20 niht *fehlt.* 21 megent. sehent. 23 wen. mer. 24 erzeugte. an dem. 25 im *fehlt.* iemer. 26 wann. *l.* wênigen. David. 27 harpfte. 28 nit. 30 do. begrifen. 32 hort. 35 gedenkt dun. 36 gedenkt. nuwen. 38 als. 39 irn.

137, 2 deheinre *beidemale.* 3 mogen. dornehteclichen. 4 wollen. ettewenne. 5 Du must dornehteclichen gelten und widergeben, pfennig für pf. *War nicht zu tilgen, Uebergang von indirecter Rede in directe genau wie* 118, 31. 147, 3. 8 rat. min. 10 gekauft. swanne. 11 min. 12 vergolten. 14 umb. vil gerne wol. *Warum ist* wol *getilgt?* 15 dot. 19 for. sint. 20 do. habent. 21 ging. habent. 22 do. 25 wern. 26 pruder. 27 unde *vor* megede *fehlt.* megde. 29 mer. 31 Bertholt. 33 verlurn.

138, 2 rebenter. 3 duvele. nement. 4 sô] si. 5 do. furent. hellen. dâ] daz. mer. 8 spricht. 12 nit. 13 sprich. 14 spitel. sprich. 15 mere. zwolfboten. *Vgl. die ganz ähnliche Ausdrucksweise beim Teichner* solte ich in der kirchen sîn, dâ der priester messe list und ich vür ein wârheit wist, daz got ûf dem vrîthof wær, ich wolt bî der messe stân *Kar.* 89. *Vgl. Ueber eine Sammlung u. s. w.* 41 *und Grieshaber's Predigten* 1, 149, 12 und wirt der (valschen wîssagen) also vil, ob ez muglich wêre, daz die erwelten auch kömen in ainen irretuom. *Iwein* 1022. 16 wern. 17 iez. und du. 19 min. 21 gots. 22 hort. 23 hort. gip] lat. eht *fehlt.* 25 rurn. 31 diesen. 32 orlop. 33 ruwan. 34 do. 37 helf. 38 minre.

139, 1 beschirm. 3 an, *das zweite fehlt.*

X.

140, Die zehende. Von zehen körn der engele und der cristenheit. Simile et regnum celorum *(Inhaltsverzeichnis) A, das diese Predigt allein überliefert.* 1 do. 2 verkeufet. 3 keufet. 4 und als. schatz. 6 denne. 7 do. verkeufet. keuft. 8 do. glichet. 10 ettewo. do. ist *fehlt.* glicht. 12 zuo] uz. 14 dan. 15 gotte. glicher. 16 umb. 18. 20. gehabt. 22 gnugete. an *fehlt.* 23 da. 25 gehort. gnuget. nit. 26 namet.

141, 1 habt. 3 nit. 4 wanne. 5 geziert. 6 geert. 7 schonre. 8 uns. 10 ettelicher. umb. dinst. 12 glichet. 14 niedern. 16 umb. etewes. ettelicher. 17 engel. 18 korn. 19 ettelicher. 20 choren. 21 ettelicher. umb schuldic umb. 22 irdenischen. 23 nit. 24 nit. do. 26 lei. 27 lei. dienst. 28 Do. iu] unz. 29 dester. erkennent. 30 gehabt. dester *beidemale.* lieber *fehlt.* 32 habt. wanne. gehabt. 35 wol] vil. duvels. 38 begingen. Wanne. 39 korn.

142, 1 iezunt. het. 2 nit. 3 do. etteliche. 5 nit. 6 vil. vieln. 7 körn. 8 hohsten. vieln. 9 korn. 11 vieln. umb. 12 *Leyser* 112, 28 Do er also gevallen was und alle die ime gestunden an der hochverticheit, do machete got eine so stete vestenunge an den andern nun korn, daz die

nimmer mugen gevallen. 13 do. do von gotte. 14 do mit. 16 bliben. nit. worden. *Zu lesen* Sich, wie? 17 glich. 18 und swer. blibet. 19 engel. dieser. 21 frolich. mögen. 22 do. mit. 23 lei. 24 sollent. 25 iren.
26 lei. 28 sieben. 30 sollen. 30 geistlich. 31 drite.
34 babst. 35 kristenheit. 37 leren.

143, 1 sieben. umb. 2 varn. 3 sie *vor* durch *fehlt.* varn. 4 varn. ê] *fehlt,* toufe *an der Seite irrig nachgetragen.* 8 in] durch. und mit. 9 unde *fehlt.* durch] in. 12 werltlich *beidemale.* 13 wollent. 15 selber. 16 verre als. wanne. 18 dode. hoh. 20 als liep *fehlt.* daz *fehlt, warum zugesetzt,* himelrîche *schlägt heufig bei Berthold den Artikel aus* 97, 26. 113, 15. 25. 130, 21. 142, 2. 144, 6. *uö. Eben so* leben 125, 5. 31. sêle 96, 2. 507, 32. predige 444, 28. 31 abgründe 527, 38. 531, 19 *a.* 23 Wanne. spricht. 24 min. swo. dut. 25 sint. got. sint. 26 diu glichet *bis* 27 himelrîche *hinter* 28 engeln. 28 ûz *fehlt.* Wanne. 30 heigen. wirft. hellen.
33 hohsten. 34 drite. 35 lern. 36 sie] so. 37 leben. 38 leben.

144, 1 gebette. sollent. dun. 3 ern. 4 gleubigen. 5 nit. dann. 6 do. sin. 7 ern. umb. gnade. 9 dode. 11 ewiclich. beschafen. himelicher. her *fehlt.* 14 glauben. 15 verwarlöset. 18 kristenseln. 19 vugefure. 20 pin. wanne. 21 umb. 24 dunt. nit. 25 duvel.
26 driten. lei. höhsten. 28 irn. dinst. 32 wertlich. 35 sieben. 36 gemacht. umb. diesen. 38 reubern.

145, 3 wann. 4 groz. verluhen. 5 nit. wann. 8 tegelt. 9 sermo. 10 Wollet ir. abrechen. dann. 11 gebt. beschirmpt. 12 sullent. 13 dunt. 14 nit. sint. abtrünig. 15 wirft. aptrünigen. 16 dieser. 17 diese. dinst. 18 umb. dinst. 19 wanne. lei. 20 nit. do. 21 mit. erzeugt. 22 umb. 23 wislich. heili.
24 chörn. 25 sulten. sieben. 26 nuwen. 27 glicher. 31 dufeln. 34 werdent. wanne. 35 sint. wurdent. 36 diese. 38 dehein. ampt. 39 nit.

146, 4 wirken. 5 bedorfent. 6 siden. wollinz. 7 lyninz. 8 lei. gehort. 10 dehein. suln. 11 gewer. irm 15 ir] er. körn. 16 Wann. mogen. 17 muzen. 19 mit. getruwelich. machent. 20 nit. 21 nach. 22 duch. 23 dester. duch. 25 dester. behiltest. 26 wer. nutzlich. 27 undruwe. 29 duch. eine ander. mit. 32 mer. 33 drugenheit. wanne. 34 sollent. 35 swo. 37 trugener. irm. jenre. antwerk. 39 tale. busen.

147, 4 Wie] So.
7 chöre. gehörnt. 8 isenin. arbeiten. wirken. hörnt. 11 zimmerlute. isinsmide. lei. 12 lei. do. 13 diese. hörnt. 15 suln. gewer. 16 irn. furgrief. wann. 17 dunt. zimmerlute. 18 wirken. suln. dester. werk. nit. dester. 20 balde. 23 sehst. 24 gern. sehst. 25 dun. 26 soln. 27 etewanne. 28 ein. miele. 29 *l.* erlamen. 32 wann. 33 aptrunig. Wann. vieln. nit. 34 vieln. 35 diesen. körn. 37 diu *fehlt.* 38 mit. dut.

148, 1 worfeler. einre. ampt. 2 reht. 3 dufel. brennen. 4 hellen. wann. ampte. 6 suln. getruwelichste. 7 wanne. wizzen. 8 do. mit. hohsten. wanne. 9 pfeffenlich. 11 wann. mogent. 12 nit.
13 driten. umb. 14 dehein. einem] ienem. 15 künicrich. mers. 16 furnt. 19 lei. 26 eins. dörfent. 21 mit. 22 suln. 24 *Auf* kaufe *folgt nochmal der Satz* und daz suln *bis* kaufe, *nur steht jetzt* wann *für* und.

25 ir gerihte] iuwerm ger. 26 rehte gewihte. 28. 30 symerin. 30 nit. 31 nit. 33 got. 34 wanne. gelobt. 36 do mit. tüegest] dust. 37 mere. 38 sin. 39 verkeufest.

149, 1 dann. enwerst. 2 wanne. dure. 4 einz. 5 heubetsünde. 6 ettewanne. siech. 8 der] dar. 9 geritest. wanne. 10 gewizzende. 11 umb. keufet. nit. viel. for. wann. 12 mit. verdammest. wanne. 13 unkauft. 14 ettewaz. keufen. umb. 15 umb. 16 sust. dust. 17 keufen. 19 ein. 21 umb. 22 gingest. ane. 23 gibt. 24 mer. 26 muste. 27 duveln. 28 brennen. 29 heubtsunden. 30 solt du. wann. 31 nit. *beidemale.* 32 mer. wollest. drumb. 33 mer. umb. nit. 35 reht. nit. umb. 38 erbamen. 39 umb. wanne.

150, 1 gebt. 2 dester. dut. 3 nit. mit. dun. wollet. 4 nit. 5 keufet. nit. keuft. 6 an *beidemale.* 7 wanne. 8 swanne. 9 viel.
14 wanne. 18 muoz *vor* kæse *fehlt.* 20 baste. bradet. 21 mit. 22 nuwen. 23 diese. 24 nit. 26 ettewanne. 29 lei. 31 verliesest *fehlt.* 34 fridag. 35 dot. 36 mit. 39 dester.

151, 3 bir. 4 gibt. nit. 6 fulz. 7 dot. 9 nit. 11 dode.
17 söllent. 19 nit. 20 ir] uwer. *Das Ineinanderfliessen von directer und indirecter Rede ist bei Berthold zu heufig, als dass Pfeiffer's Aenderung zu billigen wäre. Vgl.* 189, 25. *Ebenso Singular und Plural* 191, 1, 2. 192, 24. 21 nit. dun. 22 wo. 23 vur. hing. 25 umb. din. 27 gibst. 28 ettewanne. 30 Ettewenne. 31 dunt. ettewanne. 32 wollent. 35 er] sie. *Es ist zu lesen* sie muosten. 36 Wanne. 38 da.

152, 1 gnedig. 2 wollet. wollen. 3 Da. nu kumt. 4 driten. 6 antworten. 10 Da. het. dumme. warn *beidemale.* dumme. 12 dumplichen. 15 volgte. 17 sint. 18 werg. 20 must. 21 torn. 22 nit. 24 sint. dester. nit. 25 do. 28 do *beidemale.* 29 keufest. *Die Richtigkeit meiner Beobachtungen zu* 124, 27 *vorausgesetzt war die Aenderung nicht nötig.* 31 do 32 sag. 37 umb. 38 do.

153, 1 umb. dehein. 2 spricht. 3 het. gemacht. undötlich. 6 obz. 7 do. mit. 9 worden. 12 erbte. 13 ein. gesuntheide. 14 worzen. 17 gesmag. 18 do. 19 eime. 22 ettelich. nit. mohte. 23 etteliche. 26 sînem] einem. lei. 27 sichtum. 28 umb. verkauft. 29 worde. 30 umb. 33 sieben. 34 gemacht. 35 mer. 37 gehabt. eins. bidern. umb.

154, 1 umb. hetten. gotte. dankende. umb. 2 gnade. 5 umb. 7 vür. 11 nit. gelert. und] die. wollent. 13 wollent. 14 drenke. 15 wanne. 17 wanne. do. gnug. mit. 18 Bertholt. 19 Siech. 20 wollest. kunst. 21 sollent. erbern, obern? 22 gnug. 23 umb. 24 umb. 31 sîn] ensi. 33 nit.
37 mit. 38 irn. 39 nit. umb.

155, 1 mogt. ir] in. 3 reht. 4 liuten *verstehe ich nicht, es ist wol zu lesen* dingen. velschent. 5 nit. 6 Wer. nit. 8 got. 9 ern. nit. hette. wanne. 10 da. gotte. nit. 12 sin. 13 etteliche. korn. 14 die *fehlt.* 15 helf. 16 diese. 18 gumpelute. 20 chor. 21 eim. 22 hört. kert. 24 got. 25 lobt. got. 26 Wanne. nuwen. 27 deheinre. 28 versmaht. 30 tauff. 31 uff. dauffes. verleukent. 33 wanne. got. umb. 36 iergent. 37 do. 38 wanne.

156, 2 der *vor* Hellefuwer *fehlt.* 3 lasterbern. 4 swo. 5 kumt. 10 swanne. 11 wollent. 12 enpfeht.

XI.

157, Die eilfte. Von dem wagen. Justum deduxit dominus. *(Inhaltsverzeichnis) A, das die Predigt allein überliefert.* 3 seln. einz. 4 einz. 5 sieben. 6 Wanne. 10 und do. sullt. 12 dem *fehlt.* 13 det. 16 selber. nit. 17 dine. 19 vogelin. sange. klange. 22 selber. dine. 26 lei. selber. 27 dine.

158, 1 dinste. 3 schönre. 4 ein. 5 einre. wurz. 8 ern. 12 Da. 13 lern. baumen. mügt. 14 baume. glichent. 15 baumen. do. 16 baume. 17 obz. 18 sieht. niergent. obz. 19 sieht. 20 nit. sieht. 23 obz. 24 wer. 25 obz. 26 baumen. 27 glichet. 28 baume. Swanne. obz. 29 bluwen. 30 obz. labt. 31 Wanne. 33 *l.* bluot. it. 34 nit. 35 baume. 38 baume. 39 baume.

159, 1 unnutzlichen. 6 erzeugt. selber. 7 glieder. 9 orn. 10 zwen. 11 nuwen. 12 zunge *diese starke Form bei Berthold nur hier.* mit. nit. 14 die *fehlt.* klostern. 15 semelichen. erleubt. do. 16 erzeuget. nit. 17 ein. wollest. dun. 18 nuwen. hedest. zwo *und so natürlich zu lesen.* 19 gehorn. 21 diese. 22 wern. wan] danne. 26 driten. swan. 27 grift. 29 erzeugt. nit. 30 leiber. baumen. 31 leiber. baumen. 32 nit. baume. leiber. 33 nit. din. 34 horn. die hende] der hende. 36 edel. geben almusen. 37 umb. 38 lei *beidemale.* 39 do. lieset.

160, 1 bringen kan, *die letzten zwei Buchstaben durchstrichen.* 2 fuwer. meint. 6 nit. dester. 7 wanne. 8 wern. 10 selbe *fehlt.* 13 det. 17 keufen. 18 irn. wanne. 19 torn. 20 mer. 21 Wanne. 22 en *fehlt.* 23 do. 24 des] daz. *Die Aenderung war nicht nötig.* nit. 25 drumb. 26 do. 28 Dez. 32 dun. 33 dut. 34 Wanne. gotte. fruht. 36 ein. baumen. do. 37 eine, *das letzte*] ein. 38 möget.

161, 1 do. 3 gemaht. 5 umb. gelernen. 6 gebezzernt. 8 do. ein. 12 wanne. 13 hât *fehlt.* 15 selen. do. ein. 16 sieben. stern. 17 do mit. 19 stern. 21 mer. 22 dugenthaft. dugende. 23 diesen. viern. dugenthaft. 25 an. diese. Wanne. 27 volleclich. 28 mer. 32 lernent. wann. 33 sô *bis* nennen *fehlen.* 34 enkünnent. werdent. 35 wann. 36 himel. kumen. diesem. diesen. 37 paradis. 38 Wanne. 39 erzeuget.

162, 1 erzeugt. 3 paradis. muszen. 5 suln. wizzent. 7 do. vier. 8 vallent in. 9 möget. 10 wann. 14 des *fehlt.* 15 gesicht. 16 ern. 18 diesen. redelin. 19 wegelin. 20 worzelin. 21 tauf. gehörnt. do. lieset. 22 sieben. heiligkeiden. 23 teufen. 24 redelin. einz. umbe *fehlt.* 25 sollent. 26 bedurft. nit. bedorfent. 27 nuwen. getauft. 28 handen *fehlt.* 29 komet. unreht. getauft. 30 went. reht. getauft. 31 stirbt. 32 dann. kristenglauben. enphaht. 33 gesicht. lebt. niht. 34 kristenglauben. begrift. 35 glaube. 35 *ein* ez *fehlt.* getauft. 36 sîn] din. 37 von *vor* unrehte, *aber gestrichen.* getauft wurden were. 38 must. Wanne. 39 dorfet. bereitent.

163, 1 *l.* rat. 2 wollent. kristenglaube. 3 Und *bis* 8 handen *einzuklammern.* rurt. 4 sieben. 5 viel. 9 wizzen. entslozen. einz. 11 umb. 12 hette. selber. 13. 14 selber. 17 dut. 19 swanne. diez. dut. 21 do. 26 wanne. dem. 27 selber. mit. da. 29 Wanne. 30 do. möht. 35. 36 nit. 38 nuwer. 39 nit.

164, 3 ieze. 5 iezunt. 6 ie *fehlt.* worden. muglich. 7 hæten *nachgetragen.* 8 ginge. 10 an. gern. 12 ginge. 13 do. *l.* gêt. 14 kern. 16 Marian. 18 ern. 19 do. 20 sehe. 21 do. 22 unsaglich. 25 do. 26 hebt. do. 27 ern. 28 ern. 29 werlt. heimlichen. 31 ern. wanne. 32 swanne. dru. habent. 33 bieten. 35 ern. iezunt. 36 iezunt. do. 37 wanne. 38 vogt. himelisch. 39 mohte.

165, 1 gibt. 2 gots. 3 heilkeit. 4 selber. 5 ern. 6 do. drite. 7 söllent. 8 wanne. viel. 9 ern. 11 ginge. do. 12 do. 17 kristenglauben. 17 haben *fehlt, Schluss der Zeile.* an zwivel. 18 habt.
20 etteswo. 23 wanne. 24 kristenglauben. 26 kristenglauben. vollebringent. 27 do. mit. 28 heubtsunden. 32 dotlichen. 33 geding. warn. 34 Swanne. 35 unde] wann. 36 umb. warn. luter. 38 bihtiger. giet und. dot. 39 wolle.

166, 6 waz. 8 gittiger. swelher. 9 lei. gedinge *bis* Dîn *am Rande nachgetragen.* 10 wann. 11 wann. 13 heubtsunde. 14 do. 15 einre. ettewanne. Bertholt. 16 reht. 17 siech. 18 geltest. 24 durft. 26 habt. wollent. durfent. 28 kumen. mugt. 29 wanne. 30 dunt *das erstemal.* 34 drite. 35 kristen. wanne. 38 selber.

167, 2 dun. 8 ze] durch. got. helle] sele. 11 eigen. 12 duvel. driten. 14 gnade. ern. 15 gnade. 16 dugent. der] die. *Die Handschriften überliefern beide Constructionen, den Accusativ* 396, 32 *Aa* 222, 3 *Aa, den Genetiv* 395, 28 *Aa. im Passivum den Nominativ* 517, 36. 18 umb. 19 gottes. 20 drinkest. 21 det. 25 ernstliche. 27 lieplich. ernstlich. 28 do. ettewanne. 29 do. 30 dihtet. 32 selber. 35 got. *Berthold liebt die Präpositionen zu wechseln* 370, 16 von vorhte und vor der angest *a.* 370, 18 Bei der not und bei der angst und mit seinem blutigen sweiz. 405, 23 hüetet iuch vor den katzen und vor den ketzern *A.* 458, 20 als wærlich ist er wârer got und wârer mensche mit lîbe und mit sêle und in sîner krefte *A.* 558, 24 er mac iuch beschirmen vor allem dem leide und von allen den stricken *A. Auch wird das Verbum mit dem blossen Casus und dem Casus nebst Präposition verbunden* 543, 3 mit einem nîgen dem altare oder gein sînem bilde. *Vgl. Pfeiffer's Mystiker* I, 271, 1. 36 minnet. wanne. sin. 37 horent. 38 minnet.

168, 1 heubt. ab. 2 da daz. heubet. 7 selber. 9 selber.
12 dot. 14 frumeclich. 16 sieben. do. diesen. 17 drien. wann. irn. diesen. 19 do. diesen. 20 dot. dann. 22 ein *beidemale.* küneclich. 24 dâ vor ir *fehlt.* do. nit. 25 do. 26 geziert. 29 Do. gezeichenlich. 30 do. 35 diese. 36 iu *fehlt.* 38 treuwet. 39 manche.

169, 3 nit. ertrauwen. 4 verlibent, *warum geändert?* diesen. 6 got. *Zur Predigt zu vergleichen Zarncke Graltempel* 532 *Strophe* 28 *und* 29.

XII.

170, Die zwelfte. Von zwein wegen, marter und erbermede. Justum deduxit dominus. *(Inhaltsverzeichnis) A, das die Predigt allein überliefert.* 3 ettewo. 4 ettewo. 6 wanne. frankeriche. do. 7 grözlich. 8 wer.

10 iergent. himel. do. 11 krenklich. 12 do. diesen. 13 do. 16 Wann. 19 dar] da. 21 zweiger. 22 do. riehte reht. 24 vegefure. 26 dunt.
171, 1 glicher. eteswo. do. 2 uff. ettwo. ettewo. 5 wann. 6 do. wanne. nit. 7 dann. 8 sô *vor* rûch *fehlt*. 10 umb. viel. gemahelicher. 11 dirr. lancseim. 12 do. 13 wanne. 16 dritehalp. 19 martelerweg *vgl.* 179, 13. die mit. 20 viel. wanne. 21 wanne. 22 umb. 26 do. 28 abtrunig. worden. 29 wanne. liden. dut. 30 warn. 31 do. 32 wörde. 33 do *beidemale*. 35 brennendem olei etc. 36 leit. do. viel. 37 kristem glauben. umb. 38 heizt.
172, 1. 2 umb. 3 kumen. dunt. 4 wollent. 6 wanne. richst. 7 merteler. verrichset. 9 kume. nit. 10 wanne. 11 fliehet *das erste*] fliet. 12 Wanne. dut. gruwelich. 14 lidende. 15 brennen. viel. 16 kert. nit. 17 gotte. kristenglauben. swo. 18 swo. 19 do. 20 glich. Bertholt. 21 sampt *das erste*. 22 do. 23 glauben. kert. nit. wanne. 24 glichnüsse. gibt. 25 kern. 26 Wanne.
31 tugend. 32 sient. 33 An. 35 kumen. 36 demutikeit. demutigen. 37 wanne.
173, 1 tanzende. 2 diese. Wanne. verlust. 3 eime. nuwen. 4 lobelachen. ire. duchelehen. umb. 6 do. umb. gent. wanne. 7 nuwen. 8 do. mit. 9 üppikeit. 10 nit. wanne. mit. 12 ganz. dieser. undugend. 13 lieset. 14 Wanne. 15 die do. 16 Diu] die der. drite. 19 drite. diese. 20 wirst. 21 Wanne. 23 diese. diesen. wanne. 24 wanne. reht. heubt. 25 die ie. 28 erzeuget. 29 Wanne. 30 erzeugt. 31 erzeuget. diesen. 32 Wanne. 33 dô] de. diesen. 34 diesen. 39 vanitas] etc. da.
174, 2 diese. mere. diese. 3 da. hilft. 4 reht. 5 nimmet. 6 diesen. umb. 8 do. mit. do. 9 mit. 16 mit *beidemale*. 11 törlich. 13 ungleuplich. sagen. 15 ez] er. 16 stein. 17 wende. man *fehlt*. furn. 18 het. got. ein. 20 innen *fehlt*. 23 warn. 24 lei. 26 viel. nit. 27 dâ, *das erste, fehlt*. 29 muowelich. 30 niergent *beidemale*. 31 hette. 33 einige. 34 einvalten. worzgarten. 36 mit. nit. 37 nuwen. 38 det. dor. 39 nit.
175, 2 siech. 3 gnüeget] dunkt. 4 do. mit. dri. 6 driten. 7 tedest. 8 gingest. 9 do. mit. umb. gingest. 10 do. spricht. 11 Wanne. 14 do. mit. bekummert. 16 Wanne. 19 do. 20 antwerk. 22 wanne. 23 undugent. do. 24 selb. drite. 25 verdamet. 26 det. 27 tet.
30 wo. mit. 31 hofart. 32 do. sagen. 33 hovart. 34 warn. 35 dissite. 36 warn *beidemale*. 37 warn. bedeckt. 38 ritten. 39 burdierten.
176, 1 swanne. 3 denzeler. 8 furn. umb. 9 Salomonen. 11 hochvertiger. 13 wann. do. umb. hette. 14 hette. 16 dieser. 17 dieser *beidemale*. 18 do. mit. 19 niergent. 20 auge. do. mit. 21 erzeuget. 22 ihtsit. 23 mit. Swanne. danz. 24 Swanne. 25 ein. 26 sprich. 18 itelmecherinne. verwerin. 28 torneisman. swanne. getorniert. 29 driten. dag. wollent. 30 dan. ein. 31 mugt. 32 do. 34 kum. wöllet. wanne. 34 kument. 37 rich. 38 do. sante. 39 wanne. spricht. selter.
177, 1 wegen *steht freilich in der Handschrift, war aber zu bessern*. 2 sante. 3 dag. ettewo. 4 diese. 6 drite. kuschkeit. diese. 7 het. 8 dieser.
10 do. alle *fehlt*. diese. 11 drite. undugent. 14 mit. 15 mit. 18 wilprede. drenker. 19 unglich. diese. heizt. 21 törlich. 22 grozlich.

det. 23 het. 25 herziginne. gravinne. 26 tohte *so*. 27 gevieln. zale. 28 do. nit. 29 alse. 35 siech. lei. 36 wollest. 38 verziehest. 39 do. spricht. fliehent.

178, 1 kument. 3 niht] auch. 4 umb. 5 fliehent. wanne. 7 eins. 8 dinge schedeliche. 9 den *fehlt*. 10 niemet. liebsten. 11 irm. 13 dran. einre. 15 do. 16 muzen. ern. 17 geistlichen. werltlichen. ern. 18 ern. 13 pferrer. 20 reht. prilate. 21 Wanne. dote. do. mit. 23 siech. smackt. 24 Bertholt. smeket. 28 sagen. reht. 29 wanne. betutet. 30 ieso. 32 do. betutet. smackest. 34 anegingc. 35 lei. darvon. 36 dehein. 37 Wanne.

179, 1 galgan. hingest. 2 mit. 3 du dust. 4 nuwen. 5 dester *beidemale*. kreten. 6 umb. diese. 8 gleuben. 9 dann. 10 suln. 11 wandelnt. 12 sant Remigie. 12 wer. 13 gelobt. merteler. 14 wanne. 15 küment. 16 wie. *Zu dem folgenden zu vergleichen* G r i e s h a b e r I, 163, 3. 19 stern. an. 22 gleubent. wizzent. nisch. nit. umb. 24 wanne. 25 stern. 25 irgent. himel. 27 sterren. 28 stern. driten. 29 driten. 31 sterren. an. sin. 32 nihtsnit. umb. 33 wanne. nit. 34 nit. 37 ein. minre. 37 minre. dann. wer. 39 dri.

180, 1 eime. der *bis* himelrîche *fehlen*. 2 Wanne. wedern. 4 himelriche. Wie. ier. 5 muzent. 6 kument.
7 dageweide. kristenglaube. 8 kristenglauben. sal. 10 drite. 12 Wanne. kristenglauben. habt. 14 do. sterren. an. 15 habt. etteswo. eteswâ, *das zweite, fehlt*. etteswo. 17 tugent. habent. Diu] do. 18 die *fehlt*. stern. an. 19 dâ] do. 20 cristellinum. drite. 21 habent. cristellino. 22 diese. habt. 23 reht. diese. 24 nit. uwerme. 25 jungsten. do. 26 eins. wanne. hettent. 29 dri. habt. 31 Wanne. 33 unglauben. 34 Wanne.

181, 1 erbarmherzic] erbarmherzikeit. diesen. 2 diesen. des] das. nach. nit. 4 ie] die. 8 Âmen] etc.

XIII.

182, Die drizende. Von zwelf scharn hern iosue. Iudicabunt sancti nationes. *(Inhaltsverzeichnis) A, das die Predigt allein überliefert.* 4 umb. 5 zörnlich. hezzelichen. 7 hezzelichen. 8 hezzelicher. 9 getet. wanne. riehte. nit. 11 wanne. verdammende. 12 nit. 13 selb. 14 dut. gut sant. 15 do. martelt. 16 dunt. wann. 19 heubtsunden. 20 iezunt. 23 komet. 24 ewiclich. werden. 25 gern. jungste. umb. 27 Wann. 28 nit.

183, 4 iezunt. umb. 5 gern. 7 schier. for. 8 sin] sie. wanne. 9 glicher. 10 jungesten. 11 swanne. 13 besunderm. 14 Wanne. heubetsunden. 16 bereit sint *fehlen*. 17 gibt. 18 volle enden. 19 do. wes. 20 nit. 21 brinnet. gebrinnet. 22 sâ] so. 27 nit. 30 dann. 31 wollen. erzeuget. 32 Wanne. 33 hat erzeuget uns got. 34 erzeuget.
36 betutet. 37 sin.

184, 1 sieben. kunigrich. 4 Ihergesei. 7 alle. 12 kunicrich. 13 Jordanen. da. ging. 14 nit. der nider. 16 swo. 18 det. 20 sieben. 21 sieben. 25 eine. gingen. 26 wie *wol in* wir *zu bessern*. ettewie. 27 kumen. mögen. 28 diesem. 29 do. 30 gar flizeclich. 33 siech. was *fehlt*. alle. 34 warn. 35 nihsnit.

185, 1 sieben. furn. 2 da. 3 sint. 4 sint. 5 sieben. ertöden. 6 swurn. sieben. 7 wollen. 8 frieden. wanne. 9 bliben. umb. 10 koment. 11 dann. friede. Da. sin. 13 friede. lang. 14 suchen. 14 mahte. friede. furn. 15 quam hin. 17 friede. 18 Da. sieben. 20 wanne. jahent. werent. Da. 22 friede. habt. 23 nit. 24 must.
25 diez. 29 betutet. 31 sieben. haben. 33 schönre. 34 ieglicher. 35 wanne. 36 sieben. haben. 38 sieben.

186, 1 under] und. lei. 2 wann. 3 zornlich. wollen. 4 sieben. 6 die *fehlt. Schluss der Zeile.* 7 Othmarus. 9 gewonnen. 10 nit. klosteren. 11 verdient. haben. 13 geistlich. werltlich. bebste. 16 driten. 17 lei. merteler. wanne. 19 glauben. 20 schare. merteler. 21 martele. 22 merteler. 24 megde. 26 magtum. 27 geheizen. 30 enwizzen. 31 furt. 33 nit. 34 einre. 36 wanne. viel. magetum. 38 irn. Die andern *bis*

187, 1 verlorn *fehlen.* 2 warn. ruwen. 3 wollen. irn. 6 reht. 7 redelich. gelebet] gebet *so.* heubtsünde. 9 groz. irre. 10 reht. redelich. heubtsunde. 11 der *fehlt.* heubetsünden. 12 nit. gehudet. 13 diesen. 14 *Zu bessern* siben volk *sieh Zarncke Graltempel* 521. Jesei. 15 wo. 16 sieben *beidemale.* lei. 17 sieben. heubtsünde. 18 sieben. heubtlaster.
19 an] in. irm. 20 nit. mügen. 22 gluckes. 23 irm. kauffe. umb. 24 umb *beidemale.* wer. 25 hette. 27 umb. 31 umb. 32 Wanne. 35 slaht. Wanne. 36 daz were daz ez. 37 balsamengesmag. 39 wanne.

188, 1 verdamben. 3 die] der. enphindet. deheinre. *Die handschriftliche Lesung brauchte nicht geändert zu werden.* 4 wanne. 6 hellen. wanne. nit. 7 wollen. 8 vorhtliche. 9 diese. nit. do. 11 gliches. 16 dann. 18 got. irgent. himel. *Auf* sint *folgt* dar kument auch alle heiligen, die mit got in dem himel sint. 19 engel. nit. 20 ertrich. 21 nit. ertrich. wann. got. 22 ungetruwelich. 23 ertrich. Wanne. tegelich. 25 gewar. 26 gewalt. 29 wann. got. 30 stozzent. 31 gedenkt. ettelicher. 32 viel. lihte verbergen. 33 reht. 34 mögest. Wann. 37 die *vor* heiligen *fehlt.* 38 wann. für] vor.

189, 1 Wann. beginge. 3 heubetsunde. 4 umb. 5 nit. 6 brennen. heubtsunden. 7 uffen. 10 duveln. 11 hellen. 12 got. 13 siech.
15 sint] ist zorn. zorn. umb. 16 sieben. einz. 19 reuber. 20 verredet. eim. 21 irn lip. 22 mortbetterin. 25 ettelicher. 26 trug. dun. 28 wer. 29 schuldig liht schuldig. eigen. 30 her] er. 33 darumb. got. umb. 34 erslahen. 36 sô] *l.* do. enthaubte.
38 driten. do. 39 heubtsunde.

190, 2 wann. 2 marteln. 4 dâ] und do. nit. 5 Wanne. notze. 6 selber. dient. 7 gedient. 8 geboden. 11 da. 12 du. rich. 15 drenken. nackten. 16 enlenden. 17 dun. Wann. 18 fregen. umb. werg. 19 got. 20 dinste. 21 tage oder. urteile] teile. 22 freget. sollen. diese. gern. 23 sollen. diese. 24 ern. sollent. 25 sollen. 26 hörn. sollen. diese. bulute. 28 dun. 29 jenz. endun. gode. 30 sieben. einz. 31 muzen. 32 muzen.
34 sieben. 35 haben. 36 frezer. uberdrinker. 37 uberdrinkent. 38 georteilt diesem. 39 gode.

191, 2 wanne. 4 einre. drinket. muzen. 7 selen. Wanne. 9 selen. 10 do. reht. 11 selen. umb. 12 do. irn. nit. wollen. 13 Do. 14 nit.

15 sieben. heubtsunde. 17 do. diese sunde. manigerh. 18 sin. bringent. 19 tuwerre. mogen. 20 selber. 21 bosheide. 22 selen. zu einem. 23 zu einem *alle drei Male*. 24 wanne. 25 uberdrinkest. wanne. 26 lei. 27 frazheide. zörnlich. 29 ewiclich.

32 sieben. die auch. 33 got. 34 umb. gen. wanne. muzen. 35 irm. hoffart. getrieben. 37 an] ab. geriht. 38 hoffertig. sin. wanne. 39 ertrich.

192, 1 demut. 2 Wann. nihtsnit. 3 wanne. eime. umb. 5 do. spricht. Wanne. 6 einz *alle drei Male*. 7 einz *beidemale*. 9 einz *beidemale*. kunst. 11 wanne. 12 ein.

14 die ouch *bis* gote] volk die sint auch die got. 16 umb. 18 verdammen. 22 kümpt. 24 stielt. guot. guet. 28 manslaft *so*. 29 do. verdammet. 32 nit. wanne. verdammet. 33 hellen. 34 dugenthaften. lant. 36 slaht. geheilt. wanne. 37 dunt. 38 dun. 39 do. nit.

193, 1 wöllent. an. dun. 2 nit. dunt *beidemale*. 3 umb. 4 nit. dust. umb. 6 ern. nach. 7 wanne.

9 siebenden. do. 13 verteilt. 16 Wanne. 17 irm lebenden *beidemale*. 18 sieben. 19 einz. do. 20 fürkeufer. 21 irn. 25 umb. 26 ewiclich. 27 wanne. 29 spricht. 30 verkauft. 32 do. 34 erbent. 35 gewonnen. wann. 36 got. helfent. 37 verteilt. werdent. 38 dode. umb. 39 dienent. ê *nur einmal*. jemerlich. verteilt. werdent.

194, 1 Wanne. lieset. grulich. 3 kument. min. 4 bereidet. 5 diesen. sieben. gent. 6 duvel. fur. 7 brennen. Bertholt. 8 dâ, *das erste*] daz. 10 dun. daten. 11 kristenglaube. 12 wanne. angenge. 15 do. hilten. warn. got. 16 Wanne. 18 umb. 20 buterich *das zweite Mal*. 31 warn. nit. 22 hilten. warn. 24 heubtsunden. wollent. 26 zornlich. dage. irn. 28 nit. 29 driten. 30 dun. 32 aller. 33 Wanne. 34 do. 35 hetten. 36 bihtiger. 37 ihtsit. 38 klein. 39 möget. füre.

195, 1 beginget. 2 dot. 5 daten. 6 diesen. 7 friden. 8 wanne. 11 Wanne. 12 do. 15 wann. an. 18 umb. 19 gedenkent. dag. 20 friden. 21 werdent. dode. 22 diesen. 25 indert. 26 blibe. heubtsunden. 32 lebt. 33 sprechent. eim. 34 herteclich. 35 bellen etc.

XIV.

196, Die vierzehende. Von sieben ubergrozen sünden. Gaudium meum in uobis. *(Inhaltsverzeichnis)* die vierzehende predige *(Ueberschrift, roth) A, das die Predigt allein überliefert.* 1 frauwe. 3 dunt. Wanne. lei. 5 nit. 6 dag. 10 sichtume. 12 diesen. dunt. 13 lei. 14 driten.

17 angenge. 18 irs. 19 wöllent. irn dot. 20 heubtsunden.

22 wie. 25 do. 26 dinste. Wanne. kummet. 27 leben. 28 leben.

197, 2 wanne. lebene. 3 wanne. do. 4 Swanne swer. 5 heubtsunde. 6 got. 7 ern.

8 driten. 9 wanne. 11 leben. wanne. 12 hât *fehlt*. 13 Krang. 14 dage. varnde. 15 wanne. lei. 16 heubtsunde. 19 dugende. wer. 20 vorhtet. deheinre. 21 swanne. leben. 22 vörhtet. welt. 23 lei. 24 vorhtet. dufels. 25 Wanne. 27 wanne. mertelern. 29 do. 30 froweste. 31 mögen. 32 erfrauwent.

34 also *bis* sint] sint drier hande lute. 36 dufel. 37 dufel. driten. froweste. 38 wie. dufel. nit. 39 diesen. Wanne. got.

198, 3 got. Wanne. dufel. irdinische. 5 nit. 6 boslich. 7 umb. 8 got. 11 unschedelich. geschafen. 12 det. 14 versmehte. 15 volgte. 16 duvel. 17 gemaht. het. 19 geriht. 21 lernte. viel. dirre were bezzer. 22 Wanne. 23 nit. 24 Wanne. warn. Adam. eime. 26 do. verboten. Do. 28 lei. 30 dot. wanne. 34 dodes. ungemach. 36 dodes. 37 gnedigen. gottes. 38 do.

199, 2 warn. 3 bewegetest. 4 sich] du *eingeschaltet.* 5 friedesamer. der] dir. 8 verdampnen. 9 wanne. 11 gotte. nit. 12 hette. 13 niemer. vor. 16 selber. 17 den] der. 18 verluhen. 19 viende. 20 wurde. 23 hette. diu] dine. 24 wanne. 25 nit. 26 wanne. dufels. wanne. 30 wann. nit. 31 dinre. 32 gezam. 33 frevel. 35 wanne. selber. 39 lazzest.

200, 2 wanne. 4 det. 5 umb *beidemale.* 6 sunden. umb. 8 dut. verdient. 9 wir *hinter* tuon *fehlt.* swanne. 10 dun. wanne. 11 verdient. 12 det. 13 da. 14 umb. wern. 15 got. 16 wanne. 19 boslich. 21 zimmet. baste. umb. 22 gnaden. 23 und do. 24 gotte *beidemale.* nit. 25 do. waz. gotte. 27 diesen.
28 heubtsunden. vallen. 29 swer. swanne. 30 wanne. 31 so. 32 gemalt. 34 dot. vor. totlich. 36 Wanne. 39 dufel.

201, 1 swanne. 3 komen. des] daz. 4 klîbet] blibet. 5 guttede. 13 wanne. 14 druf. 15 wanne. 16 glicher. 18 sunderlich. driten. 20 heubtsunden. 21 Wanne. 22 nit. 23 viel. 25 vorhtent. 26 vorhtent. 27 vorhtent. milte. 28 vorhtent. swanne. 29 gnade. 30 bekert. 31 vorhtet. 32 do. 34 do.

202, 3 swanne. 4 glit. nit. 5 Wanne. 6 gliedern. do. 7 Wanne. 8 niht *fehlt.* 9 do. von *fehlt.*
12 sieben. lei. 13 nit. sieben. 15 wanne. leij. 17 sieben. leij. 18 sieben. Wanne. 19 wanne. 24 sterren. 25 sieben. heubte. sieben. 27 sieben *beidemale.* heubtlaster. 28 sternen. 29 do. 30 ziern. 31 wanne. uns *fehlt.* 35 geziert. 36 geziert. 37 do. betutet. 38 diesen sieben. 39 wanne. got.

203, 1 deheinre. 2 dufel. 3 diesen. hellen. wanne. oft. 4 sieben. heubetsunden. 5 sieben lei. 6 hellen. den grunt. 7 hellen. Wanne. sunden. 8 umb. nit. hellen. diese sieben ley. 9 hellen. 11 hellen. diese. 12 irgent. 13 da. wanne. einre. 15 irgent. 17 hohsten. 18 glicher. 19 liebste. nehste. 20 hellen. Wanne. 22 diese. 23 niht *fehlt.* 24 hunderstunt. 25 Wanne. 27 welhe. 28 nehste. 29 Wanne. sieben ley. 31 irgent. kront. glich. 33 wanne. 34 selen. 35 leben. 36 diese. 38 sieben. 39 da. het

204, 1 sieben. 2 volk. erdrunken. 4 mit. gemeint. 5 sieben *beidemale.* 7 mülstein. 9 wern. 10 sieben. 11 volgten. umb. sie erdrunken. 12 diesen sieben. 14 sieben. hieszent. 16 *Vgl.* II, 109 *und Grieshaber* 1, 77, 24 *und* 30. *Teilweise stimmen beide Stellen wörtlich* wan Assur ist als vil gesprochen als ain walt alder ein vorst *zu Bertholds* Ez ist als vil gesprochen der name Assur als ein walt oder ein forst *ferner* Elam qui interpretatur superliminare. Elam daz ist als vil gesprochen als ain ubertür *und Bertholds* Elam interpretatur superliminaria, daz ist als vil

gesprochen als ein übertüre. *Ferners erinnert* 207, 21 *an* Grieshaber 1, 77, 36. *Bemerken wir aber die Unterschiede in der Aufzälung* Berthold 204, 15 Grieshaber 77, 11, *von der aber Berthold, wie dem* Grieshaber. *Prediger zu liebe* 205, 17 *abgeht (man erwartet statt* Elam Etham) *daneben die verschiedene Ausführung bei* Berthold, *so dürfen wir annehmen, dass die Stelle in* Grieshaber Bertholden *nicht unbekannt war und er aus ihr benutzte, was er brauchen konnte. Zu* verstêt ir mîn tiutsche *vgl.* Wackernagel *Altd. Predigten* 354 Zupitza *Altengl. Uebungsbuch* 51, 14. 18 einre lei. 19 sunden. 20 sunden. eine] ein. 22 brennen. dut. 24 dut. 25 lei. 26 Wanne. heubtsunde. swenne] wanne. 28 heubtsunde. oft. 30 überdrinkest. ley. 31 heubtsunde. 32 swanne. 33 einre heubtsunde. 34 heubtsunden. 35 viel. 36 jarn *beidemale.* wolle. 37 baum. 38 do. 39 wanne *beidemale.*

205, 1 wer. 3 erwegent. zu buze. 5 warn. so. 7 reht. 8 minre. 9 versteint. 13 hellen. irgent.

15 do. 20 do. 21 ein. dreit. do mit. oben. stözet. 22 diese. gliehet. 23 oben. reht. 24 umb. 26 mulstein. 27 hohsten. 28 lichname. 31 hande. 33 werlt. 35 hellen. 38 wanne. 39 verluhen. dû *eingeschaltet von späterer Hand.*

206, 2 lebt. 4 dust. 7 sieben. 22 kreten. 23 herre. 27 Wanne. 28 iergent. 31 iergent. einre. irn. 32 benimmet. 34 nit.

207, 2 hellen. 3 Wanne. 5 iergent. 6 ley. nit. 7 ley. 8 etteliche. 9 reins. 10 wern. 13 hellen. 18 do.

21 driten. 22 irn. 23 nit. 24 verdamment. 25 ledigen. 26 ley. dufels. 30 antwertent. 32 verkeufest. 33 diese. nit. 34 mit. 36 zur hellen. wanne. 38 wirft.

208, 1 nit. 2 heubtsunde.

5 got. 6 trüllerin. 7 wanne. 8 behilten. 8 âne] danne. *Es scheint* wan *näher zu liegen.* 9 dufel. 10 ettewanne *beidemale.* 11 wanne. habent. 12 erber. dut. 13 ledigen. schrig. do.

17 sele. 18 da. 19 da. niergent. 20 liebste. 21 Wanne. 24 babste. umb. 25 do. 26 mit. kront. 28 nit. wann. 29 nit. gebent. musten. 30 gebent. verkeufent. 33 nit. wollent.

37 prilaten.

209, 2 hellen. wanne. reht. riehten. 3 wanne. 4 swanne. wern. irn. 7 suln. 8 pferrer.

9 siebenden. nehst. 10 hellen. 16 wern. 23 nuwen. 25 edel. 29 wer. 31 verdammet. eins. 32 Weh. 35 buszete. getet. 36 iezunt.

210, 1 sanctus. 2 diese. 3 samment. 4 cristenheide. 9 diese. 11 menschlich. 12 heubeten. 15 brechent. 16 furnt. 17 hellen. mêr *fehlt.* 18 siech. 19 siech. 20 do. 21 wer. 26 gekront habt. 27 getet. 29 nit. 32 etc. *fehlt.*

XV.

211, Die funfzehende. Von den fremeden sunden. Transeuntes autem *(Inhaltsverzeichnis)* die funfzehende *(Ueberschrift, roth)* A, *das die Predigt*

allein überliefert. 3 ketenne. Wanne. hette. 4 hette. 5 hette. kethenne. 6 het. 7 hette. 9 nit. sant. 11 ysenyn. 12 Jherusalem. 13 eine] die. gazen. bekant. wanne. 15 da. 15 Jherusalem. 18 Kothenne und uz dem kerker. glicher. 19 eins. 19 karker. 23 umb. eigen. 24 umb. fremde. 25 wanne. behute. *Ob Pfeiffer das richtige trifft? Es ist natürlich zu lesen* ietwederiu. *Ich denke* w. er was ietweder halp b. 26 wanne. 28 umb sin eigen.

212, 1 umb sin eigen. 2 selber. 3 nit. 5 hellen. 6 nit. 8 gefur. 9 umb. 10 umb. 11 dunt. Wanne. sie] in. 12 umb eigen. 14 umb. 15 danne. irgent. furt. 18 ley. 20 eigen sunden. nit. 21 wanne. funf. nit. wanne. 23 funf. nit. tötlicher sunden. 28 umb.

30 dun. nit. 32 libes. 33 dun. umb. 34 sin. dun. 35 umb. 36 ley. 37 dun. allesament. 38 eins. 39 eins.

213, 1 dun. 2 varn. 5 redet. 6 ley. redet. 7 redet. 8 drinken. 9 murhuse. 10 torney. 11 umb. dufel. 12 jarn. 14 ubel. 18 redet. bilrat. 20 rat. daz] und. 23 Wanne. 25 sust. eigen. 26 hellen. die 27 varnt *fehlen.*

30 niht] mit mir. 33 dun. ley. 36 ern. 37 ein. jenre. 38 umb sin eigen. 39 umb sin.

214, 1 hohsten. einz.

7 du. 8 nit. 11 kument. 13 waz. 14 nit. wanne. dut. 16 sinre. 17 ley. undugent. 18 alles. 20 wanne. 22 dut. 24 det. 33 irn. do. 34 dut. 36 do. irn antwerken. 37 dut. dunt. 38 ley. einz. 39 macht. alle.

215, 1 dunt. varn. 2 mitteheller.

4 funften. 5 reuber. 6 fontherer. irn. 7 irn. wo. haben. 8 ley. 10 umb. sin. 11 umb. 12 sin eigen. êrsten] andern. 13 ewiclich. umb. sin. 14 jenre. umb sin eigen. wanne. 15 torn. 16 riehten. 20 versprochen. 24 fürkeufen. 25 deheins. 27 irn.

31 Wanne. 32 ungereht. 33 die varnt *bis* 34 helle *fehlen.* 34 nit. 35 wuchern. 38 ley. 39 Wanne.

216, 1 wollent. nit. verkeufen. enwöllent. nit. 2 irn. irm. 3 wollent. brotbenken. 4 jarn. 5 macht. nemen. 6 dun. 7 umb. 9 iuwer] sin. 11 nit. 13 ley. 14 umb. 15 diese. 21 ettelicher. nit. 23 nimmet. 24 truffator. 25 nimmet. 26 gern. wanne. 27 des] das. 28 do. 30 wollent. nit. 32 habent. 33 do. 34 drinken. ern. 35 muzent. tuhen. 36 varn.

217, 1 wörfeln. 2 brette. phantreht *Erec* [2] *S.* 339. 3 zu sehenen *sich* 211, 3. 5. ley. nement. sint. 4 eine. um.

8 siebende. 9 eins. it. 11 in *fehlt.* nit. 12 fragte. 13 nit. 14 ley. 16 do. verhielt. *Freid.* 46, 23.

21 nit. 23 nit. 24 pferrer. 25 iren. irn. 27 ley. irn. 28 tun. 29 umb. eigen. 31 suln. 34 do man do.

35 fremde. 36 ofent. 37 ettewo. und da. gebudet. 38 freget.

218, 1 da. 4 zu. varn. diese. 5 eigenen] fremeden. 6 umb *beidemale.* eigen. 7 ist *fehlt.* 9 daz *fehlt.* hellen. 10 umb. habt. 11 eigen. habt. 13 enphaht. 14 mögt. da. 15 schit. 16 da. dier. 17 nihtsniht. 18 Wanne. klein. 19 umb. 20 eigen. heubthafte. 23 wanne. horent. 24 ley. 25 kumet. himelrich. 27 haben. 28 eigen. suln. umb. 29 kumen. 33 jherusalem.

34 man *fehlt, Schluss der Zeile.* 35 kethenen. 36 umb. 38 sint. 39 geleidet. vor] von.

219, 2 diesem. 4 kumen. 5 jherusalem. 6 wil. 7 dieser. 8 deheine. wanne wir nit wanne. 10 da *beidemale.* jherusalem. 15 jherusalem. 17 suntdage.

XVI.

220, Die sechzehende. Von aht leye spise in dem himelriche. Venite ad me omnes *(Inhaltsverzeichnis)* Die sechzehende *(Ueberschrift roth) A.* Die xxvij predigt sagt von dem himelreich und von achterley speis des himelreichs. Stipendia *(Ueberschrift roth) a.* 1 spricht *a.* almehtig *a.* heut *a.* 2 purdin die *a.* ring *a.* joch daz ist *a.* kumpt *a.* 3 so wil ich *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sreibp Maths an seim ewangelio *a.* Und *bis* 5 sament] Und wie er euch speisen wil, daz wil ich heut euch allen sagen, er wil euch sunderlichen speisen mit ahterlei listiclicher speise *a.* 4 dun *A.* 6 speis *a.* danne] wan *a.* sî] ist *a.* noch *bis* 7 wil *fehlen a.* ley *A.* 7 do *A.* mit *A.* 8 choche die *a.* rehte *fehlt a.* nitsnit kochen *a.* die dâ *bis* 17 hât] noch kein wolsmac kost machen gegen der kost, die da der almechtig got seinen auzerwelten bereit hat *a.* 9 ihts *A.* 10 it *A.* ley *A.* himel *A.* 11 ley *A.* gesmag *A.* 13 gesmag *A.* 14 martelnt *A.* nit *A.* 15 nunre *A.* gesmag *A.* himel *A.* 16 warn *A.* 17 Wande *bis* 21 kan] Wann nu der edeln spise so vil ist, daz ez niemans volsagen kan noch mag *a.* Wanne *A.* sô] do *A.* 18 gesmag *A.* haben *A.* 19 wanne *A.* 20 wann *A.* 21 kann *A.* ehte *A* der acht *a.* 22 iemans *a.* gern *Aa.* edele *bis* nieze] wol gesmack edel speise hab *a.* 23 dester *Aa.* himelreich *a.* dar *bis* 24 wirtschaft *fehlen a.* 24 er uns] uns der almechtige got *a.* 25 umb *Aa.* dester reichlicher *a.* rilich *A.* 26 sô wæhe *bis* kostebære] dester kostlicher *a.* angevangen und gemachet *a.* gemaht *A.* sie] wir *a.* ze *bis* 221, 2 ist] dester gerner dar komen sullen und die edeln speise mit irem reinclichen smac ewiclichen niezzen *a.* himelrich *A.* 27 dester *A.* ley *A.* smag *A.*

221, 1 diesen *A.* 2 dieser gesmag *A.* ley *A.*
3 erst *beidemale a.* do *A fehlt a.* 4 als] wann *a.* himelreich *a.* koment *A.* als ir *fehlen a.* nuwen *A* neurt *a.* 5 einest *fehlt a.* enphindet] versucht *a* enphindent *A.* *Darüber Wolfhart* Daz redt Augustinus in omelia *a.* so zu hant *A fehlen a.* für iemer mêre] furbazz *a.* ewiclich jugent *a.* on *a.* 6 liute] menschen *a.* sô *bis* wæret] nu wert als gern jung *a.* seht *A.* gern *a.* 7 wernt *A.* wordet *A.* Nu secht *a.* 8 diser *a.* ersten *fehlt a.* an] in *a.* 9 den *bis* hât *fehlen a.* wolt *a* woltent *A.* ir ez *a.* got *Aa.* nit *A.* 10 lieb *a.* unde] noch *a.* heiligen] lieben *a.* umb *Aa.* 11 ewiclich *a.* unde *bis* sît *fehlen a.* 12 daz *bis* ist] von funf jaren *a.* erzeugt *A* zeigt *a.* 13 sein *a.* alter wann *a.* 14 sechs tusent *a.* und swo *A*] wan *a.* sie] die *a.* malt *beidemale Aa.* dâ] do *A* so *a.* 15 nicht anders wan *a.* als *fehlt a.* daz *bis* ist] von funf jaren *a.* do *A.* 16 so *fehlt a.* mocht *a.* gern *Aa.* zu dem himelreich *a.* chomen *a.* 17 Wan die *a.* sein *a.* werden *a.* 18 schier *Aa.* spricht *Aa.* 19 alter *a.* unde *bis*

20 alt] und nimpt den sere ab und wirt furbazz aber lenger lebt gleich der welt spott *Darüber Wolfhart* als spricht David am salter *a.* heubet *A.* spricht *A.* 20 ettewanne *A.* werdent *A.* dort] doch *a.* 21 sint *A.* seit dennoch *a.* do *A.* 22 mügent *bis* 23 freuden] so sullen junc und alt arbeiten, daz sie zu den ewigen froden komen *a.* gern *A.* erbeiten *A.* 23 wanne *A.* swenne] wen *a.* 24 hebt *Aa.* an aller erst *a.* und *fehlt a.* wenn *a.* 25 gelebt *Aa.* froden *a.* got] euch unser lieber herre *a.* in dem himelrîche *fehlen a.* 26 darzu er euch g. *a.* do *A.* hat mit manigen propheten *a.* 27 unde dâ *bis* 29 alter] er ist auch selber der gewesen, der die botschaft wol vierdhalp und dreizzig jar getrulichen geworben hat und uns geladen hat *(Darüber Wolfhart* Als Gregorius super Matth. spricht in omelia) e daz er hin heim wider zu seinem vater kam, der in da uzzgesant het. Wann er *so* in derselben frod als manig hundert tusent jar seit, als denn tropfen in dem mer sein, aller erst hebt sich ewer wirtschaft, frod und jugent an *a.* domit *A.* 29 welich *bis* ist] wie gar daz ein edel speise ist *a.* wie sie gar *a.* 30. gesmag *A.* sie *fehlt a.*

31 so gar kreftigen smack *a.* gesmag *A.* 32 einen sô] als einen *a.* smac *a* gesmag *A.* balsam *a.* wern *A* waren *a.* 33 mocht *a.* nit *A* mit niht *a.* 34 sprich *Aa.* al berg *a.* wern *A.* 35 kraft unde die *fehlen a.* edelkeit der speise *a.* do mit nit *A.* unde mit *bis* 222, 1 kraft] allez daz die welt überall mit einander hat, damit wer die speise unvergolten. Unser lieber herre, der uns zu allen zeiten als fruntlichen darzu ledet, der hat sogar kreftigen und mechtigen kraft an die selben speise gelegt *a.* 36 diese *beidemale A.* 37 nit *A.* 38 zur *A.* 39 gesmag *A.*

222, 1 als *bis* spîse] wenn ir sie neurt *a.* neurt *a.* ze 2 éinem male *fehlen a.* enphindet und smecket *a* enphindent *A.* so habt ir furbaz aller wunsch gewalt *a.* 3 des] daz *a.* konnet *a.* moget *A* mugt *a.* 4 alle miteinander volbracht *a.* welt *a.* meil *a.* in als *bis* 6 dar] so wert ir nache dar, wann als man ein braen uff und zu getun mag *a.* 6 vil eben *fehlen a.* wie ein edel speise *a.* 7 wie gar einen kreftigen smac *a.* gesmag *A.* diu spîse] sie *a.* 7 niemans *a.* er *bis* 9 gewalt] er nem ez für aller welt reichtum, daz er wunsches gewalt hat *a.* 8 het *A.* 9 mit got wer *a.* swenne *bis* 10 begert *fehlen a.* wanne *A.* 10 begert *A.* Daz kan *bis* 16 wart] daz mag aber ie nicht gesein, daz der leip nicht wunsches gewalt hab. Wann hett er in, so wurd er maniges dings begern, daz ser wider got wer. Wann der irdische leip ist zumal unedel und an im selber nichtsnit anders, wann ein ubel smeckendez azz aller unreinen wurm. Dorumb so wirt im wunsches gewalt nicht gegeben, wann alle begird, daz daz fleisch an im selber hat, daz ist wider die sele. So ist die sele als gar edellich, wenn sie von dem unreinen corpel scheidet zu den ewigen froden, daz ir zu stund aller wunsche *so* gegeben wirt, wann die behalten sele ist der heiligen gotheit als gar gleich, daz nie kint siner muter so gleich wart *a.* nit *A.* 11 erdenische *A.* unedelre *A.* 12 wunschet *A.* 13 do *A.* 14 daz] als *A.* 16 glich *beidemale A.* sinre *A.* wanne *A* wann nu *a.* 17 got *Aa.* als gar *a.* glich *A* gleich *a.* unde] wenn sie denn *a.* 18 dannen *bis* 19 lîbe] dannen sie der engel gefurt

und dem menschen in seiner muter leib ein gegozzen hat *a.* 19 so *a.* sâ zehant] selber alsbalden und weiz wol *a.* 20 unde sie *bis* 22 geedelt ist] Und so hat sie denne die edelkeit des almechtigen gotes als gar lieb und minnet in so sere und als gar von ganzem herzen, daz sie nichts anders begert noch wil, wann daz got wil *(Darüber Wolfhart* als Augustinus spricht in puch seiner disputation parte j cap. ij), wie wol daz ist, daz sie wol weizz und erkennet, daz sie aller wunsch gewalt von im hat. Und wer daz muglich, daz die sele begert, ob alle ir frund in der helle weren, daz die got heruzz nem, daz wer alsbalden geschehen *a.* 21 wanne *A.* genzlich *A.* 22 Unde swie *bis* 25 sêre] wie wol daz die sele erkennet und weizz, so ist doch ir minn und ir lieb zu got als gar grozz und als gar vest *a.* 23 genzlich *A.* got *A.* 25 sie *nach* daz *fehlt a.* 26 gesleht *Aa.* e iemer *A* e immer *a.* ze in· *a.* hellen *A.* 27 brennen *A.* e daz *a.* got *a.* begern *a.* den sein wil *a.* nit *A.* 28 enist *a.* sô *fehlt a.* nit *A.* danne daz] wann waz *a.* 29 wunsche *so a.* iemer *bis* 30 sülle] ewiclichen bei im sein sulle *a.* 30 solle *A.* Swaz] Wes *a.* 31 ding *a.* wunschet *A* wunschet uf ertreich *a.* wer *Aa.* gotes wille niht] allez wider got *a.* irn *A* iren *a.* 32 ern *A.* oder] und *a.* guts *a.* wunschet uff ertreich *a.* daz *bis* 33 niht *fehlen a.* wer *A.* 33 nit *A.* ir] im *a.* himelrich *Aa.* wern *A.* 34 Wanne *A* wann wer daz *a.* abtrunnigen *a.* 35 unreht getan hett *a.* wanne *A fehlt a.* dem *bis* 37 niht] hat den menschen sein freien willen gegeben, darumb so mag er sich selber behalten oder nicht. Ez stet an des menschen wilkür *a.* 37 do *A.* wer *A.* nit *A.* 38 Wann *A fehlt a.* waz *beidemale a.* 39 got. *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Augustinus im puch des frein willen spricht daz *a.* als *bis*

223, 1 lüften] in den luften als der vogel *a.* dut. *A.* tusentstunt *a.* rineglicher *a.* 2 augenplick *a.* 3 zu mal sehen *a.* ort *a.* 4 himelreichs *a.* wie *a.* 5 niemans *a.* erzelen *bis* kunde] uff ertreich kan noch mag gerechen *a.* 6 diu sêle] sie *a.* 6 ort *a.* unz *bis* 7 ergêt] zu dem andern alsbalden und einz sein aug uff und zu getun mag *a.* unz] biz *A.* 7 seligen cristenmenschen *a.* bekennen] recht gewizzen und bekennen *a.* 8 hand kreftigen smack *a.* 9 dâ sie *bis* 11 ist] da ir alle zu geladen seit und geruffen seit so het er *so* stetig einen senenden jamer (*Darüber Wolfhart* als Maths spricht) und ein groz belangen darnach. Dorumb so hutet euch neurt vor allen totlichen sunden. Wer daz tut der kompt ie zu der reichlichen wirtschaft, da sollich frod ist, die niemans gesagen mag noch kan *a.* do *A.* 10 Des] daz *A.* tusentste *A.* 11 Rehte *bis* 35 sunnen] Als wienig ein kind, daz dennoch beslozzen ist in seiner muter leib kan noch weizz zu sagen (*Darüber Wolfhart* Gregorius in omelia) von aller gezierd und lauffe diser welt, wie der almechtig got die gezierd hat mit sunnen und mit manen und mit der stern schein und mit mangerlei edelm gestein und mit krutern, den er allen grozz kraft und liecht varb gegeben hat, mit manigerlei plumen und mit maniger lustlicher frod, die die welt hat von der sumerwunn und von vogelgesang und von seitenclang und sust von ander suzzer stimm und frod, die den die welt hat, als unkunt dem kind davon zu sagen ist, noch vil unkunder und noch vil minner ist aller welt zu sagen, wie die minst

frod, wunn und kraft und wollust der spise sei, die unser lieber herre der sele geben wil *a*. 11 reht *A*. glicher *A*. 12 wil *A*. 13 nit *A*. 15 do mit *A*. 16 geziert *A*. firmament *A*. geziert *A*. 17 der *fehlt a*. sterren *A*. 20 wortze *A*. 21 wortze *A*. 22 gnemekeit *A*. 23 summer wunne *A*. 26 lip *A*. beslozen *A*. 27 zu sagen *A*. 30 do *A*. ehte *A*. 31 dester *A*. erkennent *A*. diesen *A*. ehten *A*. 32 koment *A*. 33 diese ehte *A*. 34 vollen *A*. merkent *A*. wanne *A*.

36 drite *A*. die *bis* 38 ir] ein sollich kraft und smack, wen die nurt einz versuchet und enpfindet, so hat ez für bazzer ewiclichen *(Darüber Wolfhart* Augustinus in seiner omelia) *a*. 37 nuwen *A*. sie *fehlt A*, *das Pronomen einzusetzen ist überflüssig. Wie hier ist das pronominale Subject aus einem anderen Casus zu ergänzen Dietr. Fl.* 7334 vrowe si tâten mir bekant und hôrte ez Rüedegêren sagen. *Ottak. cap.* 64 als man mich hât und ouch pin. *Krone* 5610 und daz in vil gar zeran der spîse und der lîpnar und aller helfe wurden bar. *Ap.* 106[e] du hâst getân an mir sô wol daz ez dir got vergelten sol und ouch mit êren muozest leben. *En.* 201, 36 want der was vile unde genuch und wâren unzalhaft. *Aehnlich auch im Relativsatze MF.* 158, 1 wol ime . . dem disiu zît genædiclichen hine gât ân aller slahte seneden zorn und doch ein teil darunder sînes willen hât. *Berthold* I, 72, 36. 135, 22. nu wen *A*. 38 habt *A*. frod on allez *a*. ir tanzer und ir tanzerinn *a*. denzerinne *A*. sô *bis* 224, 5 alsô] und ir turnierer, warnach stet ewer sin? So er lang der welt gelebt, wie ist im denne? Nem ewer ieglichz die minsten frod herfur, die ez ie gewan und besehet gar eben ob euch daz selb frodlin oder wollustlin, daz ir den vor der welt gehabt habt ie on trauren oder on schaden zergangen sei. Ir tut leib und gut sere we noch den froden diser welt, und die lazzen eu am allerbesten, und so ir sie aller gernst hett, so mugt ir si nicht gehaben und dorzu so hebt sich denn ein truren und ein clagen von euch und die sele ist verlorn. Tetet ir leib und gut halbstunt alswe und *so* stund und arbeiteten mit sollichem fleizz und gewird nach den ewigen froden, als ir den tut nach den weltlichen, so wurden euch die und die hett ir denn ewiglichen on allez truren und ewer sele wer behalten *a*. 39 erbeiten *A*. umb *A*. himelrich *A*. wanne *A*.

224, 1 do *A*. 2 diese *A*. 4 do spricht *A*. 5 frod *a*. diu *fehlt A*. 6 gewan oder immer me gewinnet *a*. mir *bis* 7 solte] ein gestupp und ein gerechte üppikeit *a*. 7 druten *A*. Alse wol *bis* 11 mac]. Also spricht Salomon *(durchstrichen)* Paulus, der spricht alle die frod die diese welt hat oder gehaben mag, ez sei dise oder jene, da ist mir recht als wol mit, als wol mir da mit wer, daz ich einen diep kussen solt, der lang an einem galgen gehangen wer *a*. Also *A*. do mit *A*. 8 freuden *A*. 9 diese *A*. 11 umb *A*. Dor umb *a*. dirr *a*. werlt *A*. welt *a*. frod *a*. fliechen *a*. 12 frod *a*. koment *A*. die da *a*. nit *A*. 13 die da *a*. Wanne *A*. diu *fehlt a*. dritten *so a*. 14 darzu euch d. a. g. g. h. *a*. Ir jungen menschen ewer singen *a*. 15 ewer springen, ewer tanzen, ewer glenzlin und ewer frod *a*. 16 nihtsnit *Aa*. der *fehlt a*. 17 jamer *a*. beide *fehlt a*. *Darüber Wolfhart* Ecclesiast, der weis man, der rett daz und ist war *a*.

17 umb *Aa*. 18 sult *bis* 19 ist] so werbet nach dem himelreich, da ist frod an allez truren *a*. 18 umb *A*. an *A*.
20 dor zu *a*. 21 an *A* on *a*. Pfî] sich du *a*. dû *bis* 28 müewe] dor machtest du da gern stellen, wann so gewinnest du aller erst genug, wes denn dein herz begert. Du kanst, noch machst sust nimmer gewinnen, dorumb so gib und gilt allen den daz wider, daz du in zu unrecht ie abgenomen hast, als verre du ez denn geleisten kanst oder mast *so*. Wenn du daz getust und dich furbazzer mer vor totsunden hutest so git dir got allen reichtum und waz denn dein herz wegert *(Darüber Wolfhart* Joh. in coron. und Mattheus die evangelisten) *a*. 22 alrerst *A*. 23 umb *A*. 24 dû *fehlt A*. 25 unz] unz an den jungesten phennig. oder *A*. 26 umb *A*. 27 himelrich *A*. erbeiten *A*. ewiclich *A*. 28 wernt *A*. an muwe *A*. liute] menschen *a*. ir *bis* 30 werdet] die grost sorg die ir habt daz ist daz ir furchtet, ir werden zu armut *a*. 29 habt *A*. 30 armen liute] arm menschen *a*. wernt *A* wert *a*. meistic *fehlt a*. gern *a*. 31 Unde *bis* 32 arbeiten] davon so sullen arm und reich nach dem himelreich stellen und arbeiten *a*. armen *A*. richen *A*. 32 erbeiten *A*. wanne *A*. wan *a*. sô] wenn *a*. niuwen *fehlt a*. mal *a*. 33 bekort] nürt enphindet *a*. alsbalden so *a*. habt *Aa*. reichtum *a*. an *A* on *a*. Dâ *bis* 34 ende] Daz ist kein gebrest noch armut überall *a*. 34 reuber *A*. rauber und ir dieb und ir andern, die schedlich sein in der welt *a*. 34 unde *fehlt a*. wert *Aa*. unde gewære] und gerecht und biderb *a*. 35 hetet arbeit] arbeitet *a*. himelrich *A* himelreich *a*. dâ] so *a*. dörftet *bis* 37 roup] bedorft ir kein sorg des leibes haben umb diebstal, umb raub, umb brant, umb andern schaden *a*. dorftent *A*. 36 um *mit* e *über dem* u *A*. 37 must *a*. des *fehlt a*. leibes und guts *a*. sorg *a*. haben *a*. sele und der eren *a*. ern *A*. unde bis 38 sîn *fehlen a*. 38 selb *a*. sprich *A*. sprech *a*. 39 wuchrern *a*. furkauffen *a*. zu den liegern und triegern *a*.
225, 1 irm kaufe *A* iren kauffen *a*. oder] und *a*. irme antwerke *A* iren hantwerken *a*. liute] menschen *a*. 2 wie *bis* wirt] dise edele spise wirt euch nicht *a*. diese *A*. wolle *A* welle *a*. denn sich got *a*. genedeclich *a*. 3 sint *A* seit anders *a*. fremd gest *a*. hohen wirtschaft *a*. 4 wanne *A fehlt a*. kumet *A* kumpt *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Mths. am xiij. c. *a*. ir enwellet *bis* 5 widergeben] ir habt denn vor genzlichen widergeben als verre ewer gut gereichen mag *a*. wellent *A*. 5 Ez ist *bis* 17 bringen] Ez ist aber nichtsnit, ez ist gleich als zin und kupfer unter einander kumpt, daz mag niemans gescheiden. Alle die meister, die ie wurden, die bringen ez von ein ander nicht. Noch vil minner wa ein geitiger und ein unrechtz gut zu einander kumpt, die mag man mit nichte gescheiden. Alle die lerer und alle meister kunnen den list nit vinden, daz sie ez von einander bringen mugen *a*. 6 swo *A*. 9 leben *A*. 12 du *A*. 15 zu samen *A*. komen *A*. 16 minre bruder *A*. 17 do *A*. sein sie *a*. gar fremde gest *a*. wirtschaft *a*. 18 on *a*. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius spricht in omelia und Augustinus *a*. ein wil wol *a*. ein *A*. hie genug *A*. 20 pferd *a*. einem *A*. ein kostlich krem *a*. 21 rent *a*. unde *bis* 22 wirfet] und im des krams nürt ein augenplicklin würd *a*. nuwen *A*. blig. *A*. dem *A*. 22 so *A*.

kram *A*. 23 wienig *A*. die *bis* 24 muost] diser welt gegen der ewigen reicheit *a*. 24 umb *A*.

25 funft *a*. almechtig *a*. 26 on end *a*. dot *A*. Unde *bis* 29 müget] Und dorumb ir herschaft so schicht ewer ding also, daz ir ewiclichen lebet *a*. umb *A*. 27 sampt *A*. 28 mugt *A*. nit *A*. 29 kern *A*. 30 mugen *a*. die die in der helle sein *a*. 31 Niht *fehlt a*. sterben *a*. zu aller zeit *a*. ir *bis* 32 tôt] Ir leben daz ist der ewig tod *a*. 32 gut sand *a*. sanctus *A*. da *A*. spricht *a*. aber *bis* 34 leben] aber der gerechten der ist die genad gotes und daz ewig leben *a*. *Darüber Wolfhart* Ad Romanos zun Römern am vj capitel *a*. 34 Unde *bis* 35 leben] Dorumb so hutet euch vor dem ewigen tod und werbt nach dem ewigen leben *a*. umb *A*. 35 almechtig *a*. 36 zuo *fehlt a*. unde daz *bis* 38 got *fehlen a*. 38 wanne *A* wann *a*. 39 des] da *A*. deheinre *A*. etweder *a*. iemer] ewiclichen *a*.

226, 1 iemer] ewiclichen *a*. reinen] lieben *a*. nemet *bis* 2 wæger *fehlen a*. nement *A*. 2 Daz *bis* des] helf mir der almechtig *a*. 3 heut daz *a*. nement *A*. wanne *A* wann *a*. ungeteiltez] ungleichz geteiltz *a*. ewig *a*. 4 ewig *a*.

5 sechst *a*. âne siecheit] on alle krankheit *a*. *Darüber Wolfhart* Daz spricht Augustinus in diver (?) *a*. Weh *bis* 6 daz ist *fehlen a*. diu] daz *a*. ouch gar *fehlen a*. edeliu *fehlt a*. 7 unde *bis* 9 siechtuom] und hat den smack und die kraft alsbald und als ir sie nurt begrift so habt ir gesuntheit on allen gebresten *a*. gesmag *A*. 9 slaht *A*. wie *bis* 10 üebent] wie wol unsers herren köche gekochen kunnen, aller meniglich wirt von ir kost gesund *a*. 10 künnen *A*. flizeclich *A*. 11 Nû] ez *a*. vererzneit *a*. etelîcher *bis* pfunt] manigez groz gut *a*. unde mac *bis* 13 seht] und mag weder sterben noch genesen, so schat unterwilen der welt erznei als vil als sie hilft. Aber wenn ir die reht erznei enpfindet *a*. nit *A*. 12 tuwerre *A*. 13 weder haubt *a*. heubet *A*. wê *fehlt a*. 14 zant] zan *A* zaunge *a*. aug *a*. noch ruck noch fuzz *a*. noch rippe *bis* 15 gelider *fehlen a*. 15 glieder *A*. kein *a*. glit *A*. dînem] ewerem *a*. 16 leib *a*. und *bis* gesunt *fehlen a*. ewiclich *A*. geb *a*. ettelicher *A*. ewer iegelicher *a*. 17 wurd *a*. wênic *bis* nihts] er geb zumal nichtsnit darumb *a*. geb *a*. 18 denn *a*. ettelicher *A* ewer iegelicher *a*. 18 worde *A* wurd *a*. da *a*. 19 er *bis* sîn] daz er den worten gern on fleisch wolt sein *a*. an *Aa*. 20 hart *A* kum *a*. enber die wil er lebt daz er niemer siech wurd *a*. Nu secht *a*. nû *bis* 21 âne] daz nürt ein ding were *a*. nuwen *A*. 21 dun *A*. wert *A*. und daz *a*. aller *bis* 22 ungenæmeste] daz bost und daz ungenemst unter allen dingen *a*. 22 und] ez *a*. halt *fehlt a*. 23 schedlich *a*. nie dehein] kein *a*. nie sô *bis* 24 dinc] boser noch schedelicher wart *a*. 24 ir ez *a*. fliechet *a*. 25 Wanne *A* wann *a*. swie *bis* 26 vermîdet] vermeidet ir daz selbe ding *a*. 26 der *bis* spîse] die edele speise *a*. smag *A*. 27 an *A* on *a*. Secht so *a*. mident *A*. die sund *a*. unter allen dingen *a*. 28 daz ungesundest ding *a*. leben *Aa*. Und darumb so *a*. do *A*. 29 heubtsunden *A* totlichen sunden *a*. werdent *A*. dirre] der *a*. 30 vascher *so a*. vascherinn *so a*. 31 von der vergift *a*. sint *A*. gar] zumal todsiech und *a*. 32 unde t. *fehlen a*. selb *a*. sind auch *a*. 33 hoffertigen *a*. dinste *A* dinst *a*. 34 die hezzigen *a*. 35 umb *Aa*. gen *a*. 35 swelher

hande] waz *a.* 36 sunden *a.* die liute] der mensche *a.* umb *Aa.* get *a.* die denn *a.* in *fehlt a.* die sint *bis* 37 sament] Daz ist im allez *a.* *Darüber Wolfhart* Augustinus in canone distinctione xxvj° Epi *a.* mein *a.* die *fehlt a.* 38 sund *a.* die da *a.* wan davon *a.* kompt *a* kummet *A.* ewig *a.* 39 Buzz *a.*

227, 1 siebende *A* sibent *a.* 2 gesmag *A* gesmach *a.* an *a.* 3 gemeine] gewunclich *a.* *Es ist wol zu lesen* gemeitiu. unde *bis* 4 gesmac *fehlen a.* 4 gesmag *A.* Wanne *A fehlt a.* daz ist *a.* 5 wan ez *bis* 10 sêle] und wer die tregt dem geschicht gar we an dem herzen und wirt nimmer wol gemut. Wer aber minn und lieb in seinem herzen tregt gegen got und gegen seiner sele und gen seinem nechsten *a.* wanne *A.* dut *A.* 6 dreit *A.* gern *A.* himelrich *A.* 7 umb *A.* wê *fehlt A.* Wanne *A.* 8 reht *A.* 10 eigen *A.* senfte leben und ein geruetez herze *a.* unde *fehlt a.* 11 mac im] im kan *a.* wider drizzen *a.* 12 Wanne *A.* wann waz im an sein selbes leib geschicht *a.* macht *A.* 13 allez nutz *a.* an der seiner sele *a.* unde *bis* 19. 20 darumbe] und danket und lobt got darumb und gewinnet kein widermut darinnen *a.* nit *A.* 14 selber *A.* 15 er *fehlt A.* glichez *A.* 19 sun *A.* 20 umb *A.* Unde *fehlt a.* darumb *(A)* hât] da von ist die minne der hochsten tugent eine (*Darüber Wolfhart* Augustinus spricht daz von der gotleichen lieb) die uf ertreich ist und *a.* 22 got hat sie als gar lieb *a.* himelrich *A* — reich *a.* mit *Aa.* geziert *Aa.* 23 Daz *bis* 24 wil] und ist der spise eine die got seinen frunden geben wil *a.* ist] und *A* *es beginnt damit ein neues Blatt.* edeln *A.* domit *A.* 24 Unde *fehlt a.* sullen *a.* ertreich *a.* die wâren *fehlen a.* 25 minn und lieb *a.* hân] halten, den worten *a.* daz wir ewiclichen i. d. himelreich *a.* do mit *A.* mit *a.* 26 wurden *a.* wanne *beidemale.* minn *beidemale.* Für daz *bis* 31 êwiclichen] Wenn ir nürt die versuchet, so habt ir alsbalden furbazzer ewiclichen gerecht ware minne zu dem almechtigen got, zu der kungklichen muter Marien, zu allen engeln, zu allen heiligen und zu allem himelischem her und sie minnen euch auch her wider *a.* 27 habt *A.* 31 Swaz sie *bis* 32 ouch sie] Waz ir belt daz wellen sie auch, waz sie wellen daz welt auch ir *a.* wollent *A.* 32 wollent *A.* 33 minn *a.* vest und als gar *a.* iemer mêre] ewiclich *a.* 34 stet *a.* Und *bis* 35 sêre] Einen von kirchen *so* den minnet ir als gar herzigclichen und er euch hin wider *a.* 35 ez] daz *a.* volsagen *a.* unde *bis* 36 iemer *fehlen a.* 36 himelrich *A.* 37 acht *a.* almechtig *a.* wereit *a.* 38 angenge *A* angende *a.* werlt *A* welt *a.* schon on ungeschaffen *a.* 39 do *A.* sprichet] schreibt *a.* der guote *fehlt a.* sand Augustin *a.* wunder *bis*

228, 2 sunne] und der andern lerer ein michel teil von wunder und wunder, wie gar schon und wie gar clar und lauter die sele sei, vil schoner wann die sunn *a.* *Darüber Wolfhart* Pesunder sand Augustinus in disputationum parte ij in cap. 2 *a.* 3 die da gern *a.* unseglichen *a.* wern *a.* mohtent *A.* gern *Aa.* 4 erbeiten *A.* umb daz himelreich auch arbeiten *a.* daz ir *bis* 5 spîse] den worten daz ir als gar schon wurdt *a.* wordet *A.* 5 Wanne *A.* für *bis* 6 enpfindet] von der zeit und ir die spise nurt enpfindet *a.* nuwen *A.* 6 sâ zehant *bis* 9 stat] alsbalden so seit ir furbazzer ewiclichen als gar schon, daz ez niemans uff allem

ertreich volsagen kan noch mag und aller untat noch aller ungestalt ist eine an euch nicht, weder unter augen noch sust *a.* so *A.* 8 ein *A.* 9 deheinre *A.* 10 ertrich *A* ertreichen *a.* War *bis* 11 dünken] wann die gar schon sein sol *a.* 11 gebrist *a.* dannoch] doch gar *a.* 12 man spricht dennoch *a.* wer *Aa.* daz *a.* nicht an ir *a.* an dir *A.* 13 eht *fehlt a.* frawen *a.* sô *bis* 14 vieriu] so haben sie etwaz untetlins an in *a.* an ein *A. Richtig?* 14 verberin *a.* gilberin *a.* gern *a.* 15 zum *Aa.* himelrich *A.* — reich *a.* chomen *a.* aber darin gar fremde *a.* 16 gest *a.* dâ *bis* wan *fehlen a.* do *A.* wanne *A.* verleukent *A* verlaugent *a.* 17 unde dâ von] darumb *A.* verleukent *A* verlaugent *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht sand Paul *a.* do *A.* lieset *A* leset *a.* 18 juncfrawen *a.* 18 ich *bis* 20 wâren] der da funf als gar tump waren, zu den sprach unser herre ‘ich weiz ewer nicht’ und die tür wart vor in geslozzen *(Darüber Wolfhart* Matths am xxv. cap) *a.* 18 nit *A.* 19 selber *A.* 20 dump *A.* Als froun *bis* 28 brinnet] Wie geschach auch Iesabeln, die was auch ein verberinn und eins tags, da sie sich durchferbt hett, da must sie vor nacht in die helle *(Darüber Wolfhart* am puch der chunig) und da muzz sie ewiclichen brinnen. Also geschicht allen verwerin uad uzzspitzerin. Dorumb so sult ir heut alle ware reuwe gewinnen umb alle ewer sund und kumpt zu bicht und zu buzz und habt willen kein totlich sund nimmer mere zu getun so werdet ir als gar schon geverbt, daz die schonn niemans volsagen kan. *(Darüber Wolfhart* Augustinus am puch der peicht). Wa ir des nicht tut, so must ir mit ewerm verben und gilben immer ewiclichen brinnen mit dem tufel in der helle *a. Am Rande in a eine rothe Hand aus einem weiten Aermel dabei* nō die schon schöpf und die lang ermel all in die hell *a.* 20 frauwen *A.* 21 verleukent *beidemale A.* Wanne *A.* da *A.* 23 da *A.* brennen *A.* 24 verwerinn *A.* weders weger si uch *A.* 25 wollent *A.* 26 enphahent *A.* 27 ewiclich *A.* 28 do *A.* brennent *A.* jungen menschen *a.* 29 dieser *A* diser *a.* wanne *A.* 30 an *a.* Swelhe *bis* 31 riuwe] Hat sich iendert einez daran vergezzen, so lazz er im daz leid sein und gewinnet heut ware reuwe umb alle ewer sund *a.* dieser *A.* an *hinter* oder *fehlt a.* 32 in daz himelreich *a.* himelrich *A.* 33 dor zu *a.* do *A.* und da *a.* als gar *a.* 34 der guote *fehlen a.* Pauls *a.* do *A fehlt a.* spricht *a.* ôre *bis* 35 etc.] Ez mocht ore nie gehoren etc. *a.* 35 nû *fehlt a.* 36 mit leib und mit sele *a.* Unde *fehlt a.* schon *a.* 37 den leib an dem jungsten tag machen wil *a.* 38 unde *bis* wunder] daz hat er uns zu wizzen getan mit einem wissagen *a.* spricht *A.* 39 weissag *a.* *Darüber Wolfhart* daz was Jeremias der weissag *a.* von unserm lieben herren *a.* daz er im zu wizzen und kunt tet *a.*

229, 1 welt *a.* solt *a.* so ge *a.* 2 hin in ein haus *a.* da innen (man *fehlt*) bilder uzz erden machet *a.* weissag *a.* 3 ging *A.* eins *A.* hefeners *A.* 4 in die hende] zu wie er arbeitet *a.* wanne *A* wenn *a.* bild *a.* 5 gemachet *a.* nit *a.* nam *bis* unde *fehlen a.* zerbrach er *a.* 6 allez samt] wider als mit einander *a.* unde *bis* selben] und macht aus demselben ein anderz nach seinem willen *a.* 7 alsô *bis* got *fehlen a.* Doruber *a.* 8 spricht *A.* der guote *fehlen a.* sand Augustein *a (Darüber Wolfhart* am puch der stat gots *a.* als *bis* 9 tuon] Unser lieber herre der wil auch

also tun *a*. 9 zu swarz oder zu kurz oder zu lang *a*. 10 oder *bis auf das letzte fehlen a*. 11 wie *a*. hefener *A* hefner *a*. 12 bild zerbrach und wider zu der erden machet *a*. daz *bis* ist *fehlen a*. nit *A*. Und *bis* 14 gemachet] Also wenn wir gesterben, so muzzen wir wider zu erden werden, wann wir sin von erden komen *a*. 13 nit *A*. 14 ûz] zu *A*. wirt *A*. gemaht *A*. unde danne] aber *a*. 15 jungsten tag *a*. wil *fehlt a*. er] unser lieber herre *a*. so lustlich *a*. 16 bild *a*. wider machen *a*. 16 deheinre *A* keiner *a*. slacht *a*. 17 ewigen *fehlt a*. in sein himelrich zu den ewigen froden *a*. 19 an *A* on *a*. Unde *fehlt a*. 20 nit wollent *A* nicht komen wellen und sich dorzu nicht richten und bereiten *a*. dar zuo] als *a*. 21 mit dem tufel ewiclichen verdampnen *a*. ewiclich *A*. stinkenden] unreinen *a*. 22 mêre *fehlt a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Matths. am xxıȷ capitel und Gregorius in omelia *a*.

23 Und *fehlt a*. Also so *a*. die acht speise fur gelegt *a*. diese ahte ley *A*. irn *A* iren *a*. 24 edeln creftigen smac *a*. 25 dester *A*. dâ *bis* 26 hât *fehlen a*. 26 dar umb *a*. sprich *Aa*. 27 sît *bis* sô] wann nu die speise als gar *a*. ley A lei *a*. smag *A*. sam *bis* 28 sunne *fehlen a*. 28 eht *fehlt a*. etteliche *A* etlich *a*. 29 die *bis* aber] sie auch *a*. dester *beidemale Aa*. 31 unde *bis* nennen *fehlen a*. edelen *A*. 32 etlich *a*. für daz *bis* 230, 4 kan] wenn du darzu kumst, so hast du alsbalden witze on torheit, etlich selikeit on ungeluck, etlich ere on alle scham, etlich lieb an allez leit, etlich truwe, etlich tugent on alle untugent, etlich miltikeit on geitikeit. Als gar manigerhand seint die speise, daz ir niemans zu end komen mag *a*. 33 wise an dumpheit *A*. 35 unglücke *A*. gesmag *A*. 38 smag *A*. mer *A*. 39 smag *A*.

230, 2 smag *A*. mer *A*. 4 do *A*. 5 von ganzem herzen lieb haben *a*. wanne *A*. gar *fehlt a*. 6 gehabt *Aa*. *Darüber Wolfhart* Sand Johs. in seinen canones am l. capitell *a*. hand ding *a*. 7 iuch *fehlt a*. selber *Aa*. dâ *bis* 9 geschaffen] so hat er euch alle ding zu nutz und zu frumen geschaffen *a*. *Darüber Wolfhart* am puch der geschepff am II. capitel stet daz geschriben *a*. gnuget *A*. 8 nit *A*. habe *A*. 9 Unde *bis* 12 liset] er hat euch mit seinem bittern tod erloset von dem ewigen tod. An dem allen ducht in wie er uns nicht genug getan hett, er wolt uns gar vil und manigerlei speise in seinen ewigen froden geben. Und dorumb leset man heut *a*. gnugt *A*. nit *A*. 10 gnuget *A*. 11 nit *A*. ley *A*. lieset *A*. burd *a*. 13 reing *a*. unde *fehlt a*. *Ueber der Bibelstelle schreibt Wolfhart* Daz spricht Maths der ewangelist *a*. kumpt *Aa*. so wil ich *a*. 14 dingen *a*. 15 daz unser *bis* 16 geschrift] und vindet man an manigen enden in der heiligen geschrift *a*. 16 lieset *A*. 17 Daz *bis* 18 Saule] Daz hat uns got erzeigt an kung David und an Saul *a*. *Darüber Wolfhart* am puch der chunig am xx capitel und in ander capiteln *a*. 18 Wie *bis* 19 was] Daviden dem gieng ez in allen seinen sachen wol, wan er het got lieb und was im gehorsam *a*. 19 got *A*. do *A* darumb *a*. 20 iemer *bis* guote] zu an ere und an gute *a*. ern *A*. Dâ *bis* 31 guote *fehlen a*. 21 ern *A*. eins unrehten *a*. dodes *A*. 22 starb *a*. dâ *bis* 23 nam] so wart David ein heiliger man *a*. ern *A*. biz *A*. 23 nam *fehlt A*. daz *a*. leset *a*. 24 kung *a*. buch *Aa*. 25 gienc *Aa*. die den *a*.

warn *A*. unsegelichen *a*. 26 gienc *a*. warn *beidemale A*. Und *fehlt a*. etteliche *A*. an *bis* 27 wâren] zu dem ersten gerecht und *a*. 27 warn *A*. got *A*. rehte *fehlt a*. Und *bis* 28 sô] die wile *a*. 28 warn *A*. 29 und *bis* wâren] so sie sich aber verkerten *a*. warn *A*. wider sie *a*. Und *fehlt a*. 30 heut ditz tages *a*. die] sie *a*. 31 dag *A*. geleben *a*. gotes hulden] den almehtigen got da *a*. Etteliche *A* etlich *a*. den bis 32 die *fehlen a*. 32 wenen *a*. und in ist] so ist in zumal *a*. rident *A* reiten *a*. 33 schiltkneht *a*. zerbrosten *A* zerbrochen *a*. schuen *A*. 34 seinen beinen *a*. 35 heuschreckel *a*. in einem *Aa*. wât *in A von späterer Hand ergänzt* rucklin *a*. und *ebenso A*. weiz *A*. hinze *bis* 36 ist] nicht wa daz nechst sein herberg ist *a*. 36 wo *A*. unde gelît] er geleid *a*. unde] er *a*. selten *fehlt a*. 37 nimmer *a*. vorhten *A* sorg haben *a*. eht *fehlt A*. nit *A*. 38 weiz *a*. wâ *bis* 39 unde *fehlen a*. wo *A*. of *A*. wanne *A*. 39 wanne *A* wenn *a*. leib und an der sele *a*. Daz ist] also ist auch dem *a*. reuber *A*.

231, 1 als *bis* rouber] dem dieb *a*. reuber *A*. ungerechten menschen *a*. 3 gen *a*. geleben *a*. 4 willichen *a*. umb *Aa*. 5 gen *a*. herzlichen *a*. haben *a*. 6 Und *fehlt a*. halt] aber *a*. fürhtent *bis* 7 müezent] bedurffen sie doch der sele nicht sorg haben *a*. vorhtent *A*. 7 müezen *A*. nascher *a*. 8 nascherin *a*. sech die *a*. muzen *Aa*. auch manig *a*. daz *bis* 9 sint] des sie uberhoben weren und wern sie rein und kusche *a*. 9 diese *A*. nit enliden *A*. Unde *fehlt a*. 10 ebrecherin *a*. die *fehlt a*. muzent *A* muzen auch a. 11 iezuo *bis* 13 sêle] hin und her rucken und gucken und sele und leib sorg haben *a*. iezunt *A*. 13 umb *beidemale A*. 14 döppelern *A* kupplern *a*. 15 unde *fehlt durchwegs a*. 16 mit ungenemekeit *A fehlen a*. reuffen *A*. Ir *bis* 17 für] die sterben vil eins unrehten todes *a*. ettelicher *A*. 17 Und] Secht *a*. alle] die *a*. todsunden *a*. umb gen *Aa*. 18 Und] aber *a*. tragen *a*. burdin *A*. 19 lieben herren *a*. leben *a*. lieb *a*. 20 mit frid und mit selden *a*. Dâ mit *bis* 22 unde ringe *fehlen a*. 21 wanne *A*. 22 Unde *fehlt a*. umb *Aa*. die ringe *bis* 23 unsers herren] daz suzze joch unsers herren und sein burdin *a*. 23 unde sult *bis* 26 grôz ist] so kumpt ir zu im und enphaht die hohen edeln speise, der smack so gar grozze kraft hat *a*. 26 gesmag *A*. Unde *bis* 32 her] Daz selbe joch unsers herren sult ir uff euch nemen mit den dreien aller hochsten und edelsten tugenden, die denn gesein mugen *a*. 28 wanne *A*. diesen *A*. 31 haben *A*. 32 Unde *bis* einiu] die erst tugent die ist *a*. dieser *A*. 33 kuscheit *a*. drite *A*. Unde *bis* 34 sermône] Daz vindet man in der predigt *a*. 35 einre *A*. marter *a*. himelrich *A* — reich *a*. 36 waz *a*. red *a*. gêt] stet *a*. tugend *a*. daz *fehlt A*. die *a*. 37 daz joch und die bürdin unsers lieben herren also tragen sol *a*. 38 mit der *bis* 39 gedultikeit *fehlen a*. 39 wie man unkusche, hoffart und geitikeit r. s. *a*.

232, 1 Unde alle *bis Schluss* Daz wir nu alle daz joch und die burdin unsers lieben herren also tragen, daz wir komen zu der ewigen wirtschaft und zu der speise, da wir daz ewig leben von enphahen, daz helf mir der vater und der sun etc. *a*. 2 tragent *A*. diesen *A*. 3 diesen *A*. 4 gewinnent *A*. 5 gots *A*. 7 mit *A*.

XVII.

233, Die sibenzehende. Von dem fride. Pacem meam do vobis. *(Inhaltsverzeichnis) A welches die Predigt allein überliefert.* die siebentzehende *(Ueberschrift roth).* 1 lieset. 4 iezunt. 8 sultet. hunderstunt. Wanne. kunigrich. 9 hunderstunt. tuwerre. 10 Wanne. 13 got. 14 umb *beidemale.* Wanne. 15 spricht. nit. ein. 18 ettelichem. ein. 20 ein marke. 21 wer. 22 ern. wanne. 25 an. 26 himelrich. seit. 27 hohe. 28 mit. umbmuret.

234, 1 warn. 2 edel. nit wanne. 3 seit. 7 liehte krone und kunicliche krone. irn heubt. 8 geziert. 10 muts. 11 mere. nuwen. 13 genumen. 15 gnaden. 16 Bertolt. 17 iezunt. 18 nit. 19 siech. 20 gnaden. himelrich. Wanne. 21 einre. 22 wanne do. 23 kumpt. do. 24 sprich. 25 tag *später nachgetragen.* kumpt. 26 versmeht. arme. 27 umb. gebe. 28 kunicrich. 29 getet. 30 umb. 31 umb. 32 ettelicher. 33 mere. nuwen. 34 ein. 35 wern. 36 kumpt. 38 seht.

235, 1 wit danne. himelrich. 5 stern. an. sten. 6 diese. 8 ertrich. 10 viel. 11 diese. einem. 12 an. sten. 13 ode. 14 Wanne. 15 werlt. 16 do. ving. 17 werlt. 20 himel. 21 nit. 22 nit.
25 nit. 26 mit. 27 himelrich. umb. 28 seht. Wanne. 29 gemaht. gedaht. 30 himelrich. 32 dester. da. nit. 33 da. mit. ehte. 34 viel. 35 do. 36 himelrich.

236, 1 wo. 6 got. mit. 7 himelrich. Wanne. 8 hartez. geboten] getan. 9 umb. 10 dester. wanne. 11 wite. 12 ern. umb. 13 nit. 16 dier. 17 wanne. 19 dester. 21 stunde. 22 nit. 23 dut *beidemale.* 24 friden. ettewanne. einz. 25 heizt. izz. umb. 27 einz. dorst. drinke. 28 friden. 29 do. dorst. *Hier fehlt offenbar ein Satz, wie ihn der Parallelismus fordert. Das Auge irrte wol, durch die Aehnlichkeit von* dorst *und* vrost *verleitet.* gein. stobe. 30 dester. 32 einz ettewanne. 34 slaffe. ettewenne. einz. 35 erbeide. 36 gemach. fur. 37 ettewanne. einz. 39 fur. gern.

237, 2 umb. frieden. 4 nach *beidemale.* 5 dier. worm. 7 Wanne. ertrich. 8 det. nit. friden. 9 gemehte. himelrich. 10 gemehte. 14 ging. 16 spricht. 17 da. 18 himel. 19 Wanne. nit. 21 behilten. 22 dester. 23 friden. 24 ley. 25 ley. 26 enhalten. werden. 27 hut. da. 28 gnedicliche. 29 da gingen. 30 viel. himelrich. wern. 31 gingen. worden. 32 viel. 33 himelrich. eine] ein. 36 sin. 37 tuvel. 38 nit. 39 himelrich.

238, 1 himelrich. 2 umb. haben. 5 sollen. 6 alm. gotte. 8 zorn. 9 umb. gotte. 10 deheinre. 11 dotlichen. erzornen. wanne. 12 deh. sunden. dun. 13 Wanne. er *nachgetragen.* himelrich. 15 umb. himelrich. 16 nach. 18 Adam. 19 so. paradys. 20 himelrich. umb. 21 himelrich. ertrich. 22 friede. gemehte. Wanne. 23 da. 24 qweme. ungehorsam. 26 umb. 27 so. ley. 28 heubtsunde. 29 so. 30 umb. 31 got. 32 hât *nachgetragen.*
34 drite. 35 Wanne. friden. 36 ieze. 38 do. haben.

239, 1 gemaht. werlt. 3 haben. 6 nit. 7 irn. 10 nit. 11 allesampt. 12 diesen. 13 habt. verkeufet. uwer. 14 diesen. 19 dri. 20 nit. des]

daz. 21 Wanne. nit. diesem. 22 do. wanne. 24 den wedern. 25 hede. himelrich. 27 mer. 31 wanne. selber. 33 ware. 34 wanne. 35 dester. 36 sin. umb. 37 unkusch. mit. 38 Wanne.

240, 1 verkert. 2 Wanne. 4 wanne. reuber. 5 reuber. 7 torneisman. spieler. 8 viel. wanne. 10 spieler. spiel. 11 glichen. 12 ley. 15 got. 24 daz *bis* selben *fehlt*. 25 sol *nochmal vor* vereinet. nit. 26 waz. 27 Swanne. 28 wanne. 29 gemaht. 30 wanne. 32 ley. viel. 34 Siech. wanne. 38 reht. 39 fromer.

241, 1 spricht. 5 wanne. 6 waz. wanne. 9 wanne. manige. 11 wanne. 12 umb. 13 umb. 14 tede. 15 dut. heubetsunde. 17 wie. do. nit. 19 nit. dotlichen. 20 wanne. 21 nit. 22 ettelicher. 23 umb. 24 Swanne. 25 habt. 26 wanne. 27 umb. 29 lib. haben. 30 Wanne. 31 nit. 33 oberhant] obernt. nit. 35 gar an. gewonnen. Wanne. 36 do. 37 sint *nachgetragen*. nit. 38 swo. dotlicher.

242, 1 selber. mit. 3 dufels. 4 sunden.
5 driten. 6 erzornen. 7 dotliche. die do, *letzteres nachgetragen*. freude. 9 irm leben. 10 glichste. 11 Wanne. 12 glichent. 14 kert. dut. Wanne. verwörhten. 17 redet. wie. viel. 18 friede. 21 bekern. nit. got. 22 himelrich. 25 machet. 26 gern. kristenheide. umb. 28 spricht. lern. heymelich. 29 gelern. 30 wanne. lert. 33 himelrich. gelernent. 34 etteliche. siecher. 35 besiehe. 36 nit. 37 Wanne. wollent. nuwen. 39 gemaht. dester.

243, 1 dester. kranker. glauben. so. 3 himelrich. 5 glichet. 6 bekern. 7 wanne. 8 reht. 13 danne. kurzlich. 14 barte. sô *fehlt*. 15 friden. 17 ley *beidemale*. 18 do. wanne. 20 driten. wirst. 21 glichste. irn. 24 glichste. 28 antwerk. 31 gliche. 32 Wanne. 37 begnuget. 38 driten. bekern. 39 diesen.

244, 1 glichste. 3 diese. 5 gotte. ettewanne. 5 friden. ieze. 6 iezunt. zeuberer. 7 zeubererinne. zaubernt. ieze. 8 spieler. 9 iezunt. 10 sîn *nachgetragen*. danzer. 11 izunt. gebt. 12 ettewanne. friden. diese. 14 siech. 16 furkeuffe. gewonnen. 17 diese. eins. 19 spricht. 21 nit. 22 diesen. 23 worde. 24 ire orn. 25 spricht. 26 ubel. 28 ettewenne. 31 nit. 32 ieze. 33 nihtsnit. 34 krum. 35 witter. 38 getaufft. wanne.

245, 1 glich. 3 gnugt. 4 vesteclich. 5 Wanne. mer. 7 viel. glich. 8 wislich. 9 hant. diesen. Wanne. 10 diese. 11 nit. 14 driten. 16 do. 18 katzer. 19 do. eine k. 20 wir *nachgetragen*. 25 lazent. 26 werdent. 27 sultet. 28 dufel. 29 hellen. III *Esdrae* III. IV *und Germania* 2, 485. 31 der kunig überwunde. 32 schirste. wanne. 33 gern. 34 wer. 35 wanne. Da. 37 schirste. 39 Sô] Da.

246, 1 drite. 2 schirste. 3 bewert. 5 in *nachgetragen*. nit. wanne. 7 nit. 8 nit. 10 wie *beidemale*. 11 hatte. eine. 12 an, *das zweite fehlt*. 13 ein *nachgetragen*. 14 behabt. Wanne. 18 behabt. 19 umb. bitten. 20 diese. überwinden. 21 diese. 23 wanne. warn. 24 umb. 25 dufels. 26 gute. 27 der *nachgetragen*. ewiclich. 31 bitte. 32 wider gebent. 35 umb. 36 verdient. chore. 37 himelisch. 39 drunken.

247, 1 do. 2 do. 3 freuden. 5 do. 8 muzen.

10 wanne. 11 einz. jenre. 12 dem h. betutet. 15 wanne. 16 wolle. 17 selber. 18 mer. 19 jenre. 20 kunigrich. 21 daz. irgent. 22 tun. 25 gehorn. 27 deheinre slaht. 28 wollet. 29 tiuvel *das erste Mal*] dufel. 30 versteint. 34 sancte. do. 35 sterren. irm heubte. 39 do.

248, 2 gelobt. 3 ern. 6 jenre. 7 schirste. 8 diese. 12 drutkinde. 13 niezent. 14 nit mit. friede. 15 waren. 17 diesen. wanne. 21 selber. 23 besitzent. lieset. 24 ampte. 25 dez.

XVIII.

249, Die achtzehende. Von dem niderlande und von dem oberlande. Liber generationis Ihesu *(Inhaltsverzeichnis)*. Item die ahtzehende predige. *(Ueberschrift roth) A.* Die xxx predigt von unsern lieben frawn tag, als sie geborn wart und sagt von obern landen und von nidern *(Ueberschrift) a.* 1 *bis* 250, 14 oberlant] Man beget heut die geburd der kunglichen muter Marien, als sie uns allen zu selden und zu nutz geborn ist. Dorumb leset man ir edelz geslecht heut in dem heiligen ewangelio. Waz red du vindest in der xxx. predigt vor diser predigt daz solt du allez lesen bis uff die ersten tugent, wann ez gehort auch hie her an dise stat. Diser tugent der sein acht, wer die hat der gehort in daz oberland, daz ist in daz himelreich, wer ir nicht enhat, der gehort in daz niderland, daz ist in die helle. Nu secht, ir herschaft, welchez ir nemen welt, daz oberland oder daz niderland *a.* 1 lieset *A.* 2 wanne *A.* 3 gebort *A.* diese *A.* 4 do *A.* 5 irm *A.* 6 lieset *A.* Wanne *beidemale A.* 7 ertrich *A.* 10 *lies* büechelîn. 12 lieset *A.* 13 do *A.* 15 wöllent *A.* 16 diese *A.* dugende *A.* 17 komen *A.* 20 nit *A.* *lies* ich iu. ehte *A.* 22 nit *A.* 23 Siech *A.* gern *A.* 25 eins *A.* 26 do *A.* ir *fehlt A.* 27 ehte *A.*

250, 1 diesen *A.* ehten *A.* diese *A.* 2 do *A.* diese *A.* 3 dugende *A.* wanne *A.* 4 diese *A.* ehte *A.* als sint *A.* dugenthaft *A.* 5 diesen *A.* 6 dugenden *A.* Wanne *A.* aht *A.* 7 gehornt *A.* himelrich *A.* 8 bereit *A.* 9 aht *A.* gehort *A.* 10 Wanne *A.* wollen *A.* nit *A.* 11 ungehorsam *A.* do *A.* 13 hellen *A.* 14 do *A.* wollent *A.*

15 erst *a.* obe *bis* 16 sîn *fehlen a.* 16 diu *bis* 17 kristengloube] daz ist der rein, lauter cristenglaub *a.* diu] sie *A.* 17 kristenglaube *A.* wanne *A fehlt a.* sein *a.* totez ding *a.* wanne *A* on *a.* cristenlicher gelaub allein *a.* *Darüber Wolfhart* als sand Jacob spricht am andern capitel *a.* 18 glauben *A.* glaub *a.* sint] ist *a.* gestupp *a.* 19 do *A.* in dem sermône *fehlen Aa.* 20 von] in *a.* unsers *bis* 24 sol] waz von dem glauben da selb stet, daz macht du wol hie lesen *a.* 21 glauben *A.* haben *A.* glauben *A.* 22 ketzerglaube *A.* 23 nit *A.* glauben *A.* 24 Unde *bis* 26 verlurn *fehlen a.* tugent *A.* 25 umb *A.* 26 verlórn *A.* 27 cristenmenschen *a.* ir sult halt *fehlen a.* ancrist *a.* kume *A* kem *a.* sô *bis* 28 marteln] so sult ir als vesten glauben haben, daz ir euch martern lazzet *a.* 28 martelen *A.* iuwerm] dem *a.* kemt *a.* als *Aa.* manic *bis* 37 oberlender] die heiligen vor getan haben, die sein alle gemartert wurden, dorumb sein sie auch iez in den ewigen froden. Also geschicht euch auch, behaltet ir glauben, so werdet ir oberlender *a.* 29 gotte *a.* 30 vestec-

lich *A.* 32 wanne *A.* nit *A.* 33 enhette *A.* ettewie *A.* viel *A.* 36 glaube *A.* 39 an einander sein *a.* sprach *Aa.* und *fehlt a.* sitten *Aa.* und an dem gewand *a.* Die *bis* Oberlant *fehlen a.*

251, 1 dort her] einer *a.* zücht *so a.* die redent *bis* 5 kleidern] und einer von Sachsen, der sprach ist gar ungleich, ein Swaub und ein niderlender von Koln sein gar unglich anander an sprach und an gewad *so a.* 4 die von] do von *A.* *Zu lesen* dâ, *die Predigt ist daher in Constanz gehalten.* 5 sitten *A.* Jedoch *bis* 7 glichsenerinne] auch ist etlicher ein niderlender und red als ein oberlender, also tun die gleichsner und die gleichsnerinn *a.* 5 ettewenne *A.* 8 reden und gebaren *a.* gebarn *a.* reht *fehlt a.* gein gotte gender *A fehlen a.* engel *Aa.* sein und smeichen *a.* 9 unde sint doch] also sein sie *a.* schelk und schelkin und vil boser wann der tufel *a.* Mali *bis* 10 tiufel *fehlen a.* laici et *A.* 10 Unde *fehlt a.* Also tun *a.* 11 und die *bis* 16 weine] die sagen armen leuten gar vil vor von unsers herren marter und von den heiligen waz sie allez erlitten haben und tut gleich als ob er weine *a.* 14 umb *beidemale.* 16 dut *A.* ettewanne *A.* Und *fehlt a.* er] Der *a.* 17 Und *bis* 18 sî] er macht daz man wol geswur, er wer ein oberlender *a.* weint *A.* 18 und *fehlt a.* eht *fehlt a.* leidigen *fehlt a.* 19 dufels *A.* den liebst *a.* irgent *A.* hort *A* gehort *a.* 20 den *A.* aller *fehlt a.* land *a.* in abgrunt der helle *a.* hellen *A.* wan *bis* 21 ist] wann er tut als sein herre, der tufel *a.* wann *A.* 21 glich *A.* Wanne *A fehlt a.* 22 dem *bis* menschen] auch alle tag manig tusent sele *a.* 23 mêr *A fehlt a.* Alsô *bis* 25 wirt *fehlen a.* dut *A.* 24 got *A.* 25 Und *fehlt a.* umb *Aa.* 26 umb *A* umb die *a.* daz manic *bis* 27 nimet *fehlen a.* 27 nimmet *A.* ez daz *bis* 28 kleidern] daz ir die niderlen *so, Schluss der Zeile* an der sprach nicht erkennen mügt, so sult ir sie erkennen an den cleidern *a.* dar an *fehlen a.* 28 Undo *bis* 30 treit] Daz betrugt auch etwen gar oft, wann die niderlender getragen etwen oberlendernische cleider *a.* 29 oft *A.* 30 Und ist *bis* 37 oberlender ist] Ist daz dich auch betrugt, so merk in ir wise und ir geberd ab. Daz mag dich nicht betrigen, du wirst egenlichen gewar wer er ist und wie er ein mensche ist *a.* 33 nuwen *A.* 35 umb *A.* gebt *A.* 36 hinne *A.* Nû *bis* 38 sprichet] Nu spricht manig mensche *a.* 38 owê *bis* 39 helle kint] ach ich wolt gern wizzen, ob ich ein chind des himels oder der helle wer *a.* ir mir *bis*

252, 1 wellent] waz welt ir mir geben *a.* wollent *A.* ich wil *bis* 4 ist] so wil ich euch alle gemeinlich leren, daz ir biz an ewren tod wol wizzen mugt, ob ir kinder seit des himels oder der helle *a.* lern *A.* nirgent *A.* 3 wollez *A.* lernen *A.* 5 lernent *A* lernt *a.* alle samt] alle dise acht tugent *a.* wanne *A.* wer *a.* diese *A* die *a.* achte *(A)* tugende *fehlen a.* 6 kint des himels *a.* Unde] wann *a.* wer *a.* sechs oder siben *a.* sieben *A.* 7 niht *fehlt A.* 8 wan *bis* haben] wann dise acht tugent muzzen bi einander sein an dem oberlender *a.* wanne *A.* diese *A.* echte *A.* Daz *bis* 9 sprach] Die erst tugent ist der recht cristenglaub als vor gesprochen *a.* *Darüber Wolfhart* als sand Jacob spricht am ij capitel *a.* 9 iezunt *A.* 10 und ir heiden und ketzer *a.* sint *A.* 11 sprach *A.* sproch *a.* 11 wan ir *bis* 19 umbe gênt] wann waz ir redt, daz ist allez wider cristenlichen glauben und wider

got. Dorumb so must ir zu ewern lantherren in den vierdersten *so* grunt der helle *a.* wanne *A.* redent *A.* 14 unglauben *A.* irm *A.* 17 hellen *A.* 19 unglauben *a.*

20 Diu ander *bis* 23 oberlant] Die ander tugent minn und lieb, daz ir got minnen und lieb haben sult von ganzem herzen und ewern nechsten als euch selber *a. Darüber Wolfhart* Als Matts spricht am vij capl. *a.* 22 gote *A.* wanne *A.* 23 himelrich *A.* 24 Wanne *A fehlt a.* hette *A* hett *a.* mîn *bis* sante] die kunglich muter *a.* Maria Magdalena *A.* 25 volkomenlichen *a.* vollecliche und min frauwe sant Maria *A.* wanne *A.* allen den *a.* die ir *bis* 26 tôten] die an seinem tod schuldig waren *a.* 26 drut kint *a.* Unde der *bis* 37 niderlender] Also solt du auch lauterlichen vergeben allen den, die dir ie kein leit getan haben, so wirdest du ein oberlender. Tust du des nicht so bist du ein rechter niderlender, wan so wild du haz und neid tragen als dein herre der tufel, der hat ie und ie menslich kunne genitten und gehazzet *a.* 27 sinem *A.* begingen *A.* 28 diesen *A.* acht *A.* glichet *A.* 29 wanne *A.* 31 diese *A.* habst *A.* 32 nit *A.* 33 wanne *A.* 35 genyden *A.* sie *fehlt A.* 36 do *A.*

38 dritten *a.* diu *fehlt a.* daz ist gar ein *a.* 39 Wanne *A fehlt a.* hette *A* hett *a.* vollichen *a. Darüber Wolfhart* Als Bernhart von ir spricht *a.* wer *a.*

253, 1 halt sô] als gar *a.* nit *A.* wie *a.* dugende *A.* 2 gehabt hett *a.* wer *a.* heilig *a.* niht] nie *a.* lieset *A.* 3 von ir *fehlen a.* gar *fehlt a.* sie gewesen sei *a.* ir *bis* 4 Kristus] unser lieber herre, ir liebz kind *a.* 4 drutsun *A.* Unde *fehlt a.* wer *a.* in] den *a.* zweien *a.* 5 der tugent *a.* glich *A* gleich *a.* 6 liute] menschen *a.* diese *A.* Wan ir *bis* 12 giege] ir wert auch des himelreiches verstozzen, als ewer herre, der tufel und davon sein die alle niderlender mit hoffart (*darüber Wolfhart* als sand Paul spricht und Isaias der weissag am xiij capitl vom Luciper), mit ierem zerhauwen gewand mit wunderlichen snitten, ie ein fremdez uber daz ander *a.* Wanne *A.* 7 dut *A.* wanne *A.* 8 himelrich *A.* 9 do *A.* 10 uben *A.* 12 tor *A.* gige *A.* Und *fehlt a.* 13 gent *A.* aller *fehlt a.* dorheit *A.* umb *a.* von] zu *a.* 14 mit itelre *(A)* hôhvart *fehlen a.* Und *fehlt a.* tuchelin *A* tuch *a.* 15 umb *A.* daz zwicket ir hin *bis* 17 wîle] daz kum zu einen *so* hader gut wer, daz zwickt ir hin, dar *so* krumpt ir her, daz ruckt ir hohe, ir flock *so* ez hin, da legt ir allen ewern fliz und wile an *a.* 16 legent *A.* 17 mit ewer *so* hare *a.* tragt *a.* 18 Swanne *A* so *a.* got *a.* soltet *fehlt a.* ewrn *a.* selter *A.* 19 ewr *a.* soltet *fehlt a.* gent *A.* mit iuwern *bis* 21 wênic] mit ewerm har und mit ewern hadern umb. Waz wirt euch dorumb hie? Ez ist ein gestupp und ein betrogenheit dor *so* ist ez ewer ewig verdampnus *a.* 20 tuchelin *A.* umb *A.* 21 nit *A.* 22 Die herren *bis* nützes] Die herren triben ir hoffart doch mit endlichen und mit grozen dingen *a.* hoffertent *A.* 23 rosen *a. Darüber Wolfhart* als eytell *a.* unde *fehlt a.* unde mit liuten *bis* 25 verzigen]. mit landen und mit leuten, daz sie ir sele mit grozzen bederben dingen verliessen *a.* 25 ettewaz *A.* 26 Aber ir frauwen *a.* verliesent *A* verliest *a.* daz *bis* 28 heiligen] daz himelreich und die gemeinschaft der kunglichen muter Maria umb sust und umb nicht *a.* umb *A.* 27 wellent *A.*

29 vierd *a*. daz ist *a*. Dô *A*. da bi erkennet man *a*. 30 gar wol *a*. Wanne *A*. wer *a*. 31 got *a*. gleich *a*. heiligen] kunglichen *a*. 32 muter Marien *a*. wanne *A*. als gar *a*. 33 daz daz *a*. Und *fehlt a*. nit *Aa*. 34 sin *A* sein *a*. unde *fehlt a*. vertragen kunnen *(A)*] wol leiden mügen *a*. und *fehlt a*. unde *fehlt a*. 35 allen *a*. hande *fehlt a*. sein *a*. samt *fehlt a*. 36 seliges *so a*. dut *A*. gar recht *a* vil recht *A*. unde vil wol] und gar weislichen und ist euch zu mal nutz *a*. sô *bis* 37 guot] wannen ewer gut ab got und daz *a*. 37 unde *fehlt a*. reubern *A*. oder sust von ungeluck oder von unrechtem *a*. 38 gewalt *a*. oder *bis* ungelücke *fehlen a*. sô *bis* 39 gote] daz ir denn dorinnen gedultig seit und daz got ergebt *a*. sint *A*. 39 gut sand Job *a*. Und *bis*

254, 1 selbe] wann euch ewer frund ab gen so sult ir daz selb tun *a*. 1 als] ob *a*. ein *Aa*. 2 smacheit *a*. erbiet *a*. fluchen oder sust *a*. eht *fehlt a*. 3 unser lieber herre gewesen ist *a*. der *bis* 4 trûtmuoter] und sein vil heilige muter *a*. *Darüber Wolfhart* Als Pernhardus von ir spricht in seiner petrattung *a*. Unde *bis* 5 sîn *fehlen a*. 5 wer *Aa*. halt *fehlt a*. 6 speiet *a*. dû *bis* 7 gestellen] du solt daz in gedultikeit gutlich vertragen *a*. dester *A*. Als *bis* sîn *fehlen a*. wan *bis* 9 buoche] wann der lieb Ihesus, unser lieber herre, liez im unter sein antlutz speien und daz leset man in der minnen buch *a*. wanne *A*. 9 do *A*. lieset *A*. buch *A*. 10 im *fehlt a*. verspeiet ward *a*. als ob *a*. getungt *a*. wer *a*. *Darüber Wolfhart* als Jeremias u. Ihsaias, die weissagen, auch reden *a*. daz *bis* 11 blôz] daz kein bloz flecklin unter seinem wunneclichen antlutze was *a*. 11 irgent *A*. Unde *fehlt a*. leid *a*. 12 gedulticlichen *a*. Und *fehlt a*. sullen *a*. 13 gar *fehlt a*. 14 umb sus und umb nit *Aa*. zorn *Aa*. 15 sam *bis* sîst *fehlen a*. bist] bicht *so a*. 16 wanne *A*. sô *fehlt a*. du tust *a*. recht *A fehlt a*. den *so* gewan nie kein g. *a*.

18 funft *a*. dugent *A*. enthabung *a*. Diu *bis* 19 bestiu] und ist die best und die nutzte tugent *a*. Wanne *A fehlt a*. welherlei *a*. lei *A*. untugent *Aa*. 20 hast *A zu lesen* hâst. habst *a*. tunde *A*. dich *fehlt a*. 21 ehte *A fehlt a*. widerstrîten] dich davon ziehen *a*. Und *fehlt a*. eht *fehlt a*. nit *A*. widerhaben] uf haben und widerhaben *a*. 22 daz sint *a*. frezz, spiler und ludrer *a*. spieler *A*. 23 die sein d. t. *a*. Jâ *bis* 24 tage] Moyses der was vierzig tag ungezzen *a*. 25 nichts versucht *a*. Und *bis* 27 kam] Helyas der was auch so vil und der versucht auch nimmer nichtsnit und lebt doch noch in dem paradise *a*. 27 ertrich *Aa*. Und *fehlt a*. lieber herre *a*. reht *bis* genzlich] ganz *a*. 29 rechter warer mensch *a*. wanne *A* on *a*. menschen] sunden *Aa u. so zu lesen*. siecher *A*. 30 als *bis* was *fehlen a*. billiche *A*. Wan *fehlt a*. ie] ist *a*. ie und ie vint *a*. 31 ist *fehlt a*. wol *fehlt a*. muglich *a*. er *fehlt a*. sîn *A*. sein edel *a*. 32 rein menscheit *a*. behut wurd *a*. wer *a*. vor *bis* zâdel *fehlen a*. fur *A*. *Seite* 418, 25 *setzt Pfeiffer* zadel, *die Quantität schwankt in dem Worte, Tnugd.* 53, 13 *Reinfried* 13226 zâdel: nâdel. 33 Doch *bis* 34 tage] der vastet auch vierzig tag *a*. 34 Unde *bis* 36 lande] sich wen du die tugent hast die da heizet enthabung, so bist du ein oberlender *a*. 35 got *A*. gehörst *A*. 36 Wilt du *a*. 37 dem *bis* allez *fehlen a*. gelust *A*. 38 noch *a*. on aufhaltung *a*. als mit unkusche *a* sô mit *fehlen a*. 39 dem *fehlt a*. sô *fehlt a*. mit hazz, mit zorn *a*. unde *fehlt a*.

255, 1 den ein *a.* geschichst *so a.* 2 freide *A* frod *a.* Reuwe, bicht und buzz *a.* versag *a.* 3 niemans *a.*
4 sechst *a.* dâ *bis* 5 bekennet *fehlen a.* 5 diu *fehlt a.* heizzet *a.* snelheit *a.* dienst *a.* 6 got *Aa.* mit willen und mit snelkeit dienen solt *a.* nit *A.* 7 tregelichen *A.* got *A* im *a.* mit] von *A.* 8 ganzem herzen *a.* willen] rechter andacht *a.* dir vor in grozzen sorgen gedient unz *a.* 9 an] in *a.* dot *A.* unde *bis* dienen *fehlen a.* do *A.* got *A.* 10 Nû *fehlt a.* nû *fehlt a.* kein *a.* sund tut *a.* 11 ouch *bis* 12 behalten] noch nimmer kein gut, wert der auch verlorn *a.* 12 Siech *A.* der] er *a.* rehte *fehlt a.* 13 mêre *fehlt a.* der dir *bis* 15 bedorfte] und den besorgtest du mit allen dingen und mit seiner notdurft, weltir der nicht willeclichen und getrulichen dienen *a.* 15 dû slüegest *bis* 16 zuo] du slugst in unter seine augen und liezzest in in dein haus oder in dein gemach nicht mer komen *a.* 16 Unde *bis* 18 dienen] also tut auch unser lieber herre, der besorgt dich mit deiner notdurft und hat dir auch alle ding zu nutz und zu fromen geschaffen. Darumb soltu im williclichen und getrulichen dienen. wanne *A.* 17 hast *A.* got *A.* 18 nû hân ich] ich han unterwilen *a.* ettewaz *A.* 19 dunde *A* schicken *a.* durchgênden dag *(A)*] al zu hin *a.* nit *A.* alle zît *fehlen a.* 20 zu der kirchen gen *a.* muotet *bis* dir] begert got von dir niht *a.* nit *A.* wan *bis* 21 sîst] Er begert und wil auch daz du getruw und gerecht seist *a.* wanne *A.* 21 gewer *A.* welherlei *A* waz *a.* amt *a.* umb *Aa.* 22 Wanne *A.* niemans *a.* got hab im *a.* ampt *a* ambt *A.* bevolhen *a.* 23 got *A* im *a.* sulle *a.* einhalp *bis* sêle *fehlen a.* 24 wanne *A* wenn *a.* antwerg *A* hantwerk *a.* lazzelichen tribest *a.* unde trügenlîchen *fehlt a.* 25 tugent *a.* dust *A* bist *a.* reht als *fehlen a.* 26 pfaff *a.* lei *a.* rihter *bis* 27 gebûre] edel oder unedel, kaufman, burger, gebaur oder wer er dann ist *a.* die sulnt *bis* 28 wârheit] so sol ieglicher da mit er umb get und daz im denn bevolhen ist getrulichen triben und da mit werben ungewerlich daz best gegen got und gegen der welt *a.* suln *A.* 28 Geistliche *bis* 30 selben] Geistlich und geordent menschen und witwen die sullen vast betten und gute ding an in selben uben durch gotes willen *a.* 29 suln *beidemale A.* 30 selber *A.* Des *bis* 31 tuon] Des sein die eleut nicht gebunden *a.* 31 nit *A.* mugen *Aa.* licht *A.* 32 ez got benuoget] sich got von in genugen let *a.* sein *a.* eht *fehlt a.* an *A* on *a.* totlich sund *a.* 33 triben sust *a.* ampt *Aa.* getrulichen *a.* mit sechs *a.* siebenzig *A.* 34 da *fehlt a.* ieglich weltlich *a.* des tags mit *a.* 35 mere *a.* aber die da *a.* müezent wirken] arbeiten muzzen *a.* 36 sullen betten nach ieren statten *a.* ermant *a.* *Darüber Wolfhart* als die lerer sprechen *a.* Und] aber *a.* 37 die da lazzlichen got dienen *a.* dienen *A.* unde *bis* 39 guotes] und mere fluchen und schelten und swern, wann daz sie betten, die sein alle kinder des *so* ewigen verdampnus *a.* 38 dun *A.* 39 wanne *A.*

256, 1 sibent *a* siebende *A.* 2 do *A.* mit *Aa.* heilige] mensch *a.* himelrich *A* - reich *a.* 3 kuscheit *a.* hette *A* hett *a.* reine] kunglich *a.* mîn frouwe sant *fehlen a.* 4 volleclîchen *bis* reineclîchen] reinclich und volkomenlich *a.* 5 unde *daz erste fehlt a.* lieset *A* leset *a.* recht *a.* 6 getorst sehen vor rechter scham, vor plotikeit *a.* bludekeit *A.* swie *bis* 7 was] wie wol

daz was, daz sie der heilig geist also beschirmt und umbgeben hat *a.* 7 beschatiget *A.* niemans herz *a.* nie *fehlt a.* 8 keinen *a.* gegen ir *a.* gewinnen mohte] nie gehaben mocht *a.* 9 Unde swer *bis* 11 Uolrich] Secht wer also kusche ist und sich kuschlichen haltet, der ist ein oberlender und kumpt an der froden schar, da die kunglich muter Maria an ist *a.* 9 glicheste *A.* 11 Ulrich etc. *A.* 12 nascher und nascherin *a.* gar teur *a.* und *bis* 13 ist *fehlt a.* 13. Bald *a.* 14 hellen *A.* zuo *bis* tiufel *fehlen a.* 15 Unde *fehlt a.* ieze *A* iezunt *a.* alrerst *A* allererst *a.* uzz *a.* schalen *a.* als] so *a.* 16 vol] von *a.* nennet *a.* reit davon *a.* 17 do *A.* dunt *A* tut *a.* unde *bis* zuo *fehlen a.* Unde dû *bis* 27 stricke] Etliche sein unkusche mit den worten, wann sie mugen der werc nicht volbringen, daz ist gar ein schedlich ding. So ist auch etlichz unkusch mit den werken, mit worten, mit sehen, mit gewand als die verwerin und die gilberin und die zwiererin und uffsprenzerin die sich doruff zieren und bereiten, die sein alle des tufels und gehoren in sein niderland, wann sie machen manigen strick die die tufel nicht gemachen mochten *a.* 20 viel *A.* kein *A.* 21 wanne *A.* mogen *A.* nit *A.* 22 mogen *A.* dun *A.* 23 Etteliche *A.* 24 ettelichez *A.* unkusch *A.* 26 nit *A.* 27 bereittent *A.* 28 iemans *so a.* darein *a.* ervellet oder dorinnen struchelt *a.* sô] sie *so a.* gericht und daz vorchtlich urteil *a.* 29 lieben herren *a.* tragen *bis* urteil] leiden *a.* Wanne *A.* tragen *a.* 30 mit *Aa.* 31 etteliche *A* etlichz *a.* hutet *a.* haben sie *a.* 32 botten *a.* wer *a.* an der strazzen grub *a.* 33 solte] must *a.* Uude *bis* 36 wider] Tet er des nicht, wer denn seinem nachgebauren ichts darein gevallen, daz must er bezalt haben, als er ez denn gekauft hett und der afraz bleib im *a.* *Darüber Wolfhart* Als gepot der Moises den chindern Israel *a.* nit *A.* 34 sins *A.* must *A.* 36 Daz ist *bis* 257, 10 sîn] Also geschicht allen den, die da strick und luoder machen und den menschen reizen und in die sund bringen, die muzzen sie unserm lieben herren gelten als teur als sie von im mit seinem jemerlichen tod gekauft sein. Dorumb so muzzen sie ewiclich daz niderland bawen und daz afrazz wirt in wider, daz ist, alle die die *so* zu sunden bracht und gelockt haben, die wirft man alle ob uff sie in der helle und waz die pin und marter leiden, so vil pin und marter muzzen sie auch leiden zu der marter, die sie sust auch leiden *a.* 37 wanne *A.* 38 sitten *A.* wanne *A.* 39 umb *A.*
257, 1 Wanne *A.* 2 got *A.* 3 hellen *A.* 5 umb *A.* Wanne swanne *A.* 7 dine *A.* erst *A.* 9 aller der m. *A.* selber *A.*

11 acht *a.* manigen *a.* tûsent *fehlt* a. 12 himelreich *a.* sand Oswald *a.* 13 keiser Heinrich, kung Karl *a.* der] den *A.* manige *bis* heiligen] der andern ein michel teil *a.* 14 die mit *bis* 15 hânt *fehlen a.* 15 Und *fehlt a.* liebe frawe *a.* 16 âne mâzen] auch gar *a.* mild *a.* Unde *bis* 20 willen] Darumb sult ir alle mild sein, wann unser lieber herre der wil nach der miltikeit an dem jungsten tag fragen. Die da mit der hand nicht zu geben haben, die sullen mit dem herzen geben einen guten willen *a.* glich *A.* 17 Wanne *A.* 19 nit *A.* gebende *A.* 20 Wanne *A* *fehlt a.* spricht *Aa.* der guote *fehlen a.* sand *a.* 21 Johans *a.* hungrigen *a.* *Darüber Wolfhart* Und der weissag Jsaias am xviij capl. *a* Unde *bis*

22 schuldic] Und tust du des niht und hast daz wol, stirbt er also hungers, sô bist du an im schuldig *a.* gibst *A.* 22 nit *A.* 23 Pfî gîtiger *bis* 258, 14 ûf] Pfi geitiger, wie bist du denn so gar an armen menschen schuldig, daz des zu vil ist. Du lest daz korn e erfaulen uff dem kornhuse, e denn du ez umb einen rehten phenning geben woltest. Ich wil des gesweigen wan du einen armen menschen damit durch gots willen wol test *so a.* 24 wanne *A.* 25 umb *A.* verkeufest *A.* hette *A.* 26 gnug *A.* 28 wanne *A.* 29 geschaffen hette *A.* het *A.* 30 diern *A.* 31 spricht *A.* 32 wo *beidemale a.* gnug *A.* 33 wanne *A.* 35 diese *A.* 36 ettelichez *A.* bedekt *A.* 38 gelegent *A.* 39 nit *A.*

258, 1 inz] irz *A.* diese *A.* 2 in mit *A.* 3 dererbeiten *A.* Wanne *A.* 5 spricht *A.* liht *A.* 6 liht *A.* 8 diese *A.* muzen *A.* umb *A.* 9 diesen *A.* 11 besezze *A.* wie *A.* 12 nit *A.* sin *A.* 13 do *A.* mit *A.* 15 wolf *a.* wigen *A.* gâzen] frezzen haben *a.* ê *fehlt a.* 16 so gar *a.* hæte] haben muoz *a.* Wanne *(A) bis* 17 teilte] Ir legt über einander und wer ez gleich teilt, so heten hundert genug daran. 18 gliche *A.* 19 die] sie *so a.* irn *A.* aller ir arbeit *a. Hierauf* sie liehen in uff korn und win, da muzzen sie in mit iren sauren arbeiten zwiveltiechlichen wider geben *a.* 19 Unde daz *bis* 20 doch] Die vogel sein alle *a.* 20 schon *a.* 21 unde grôz *fehlen a.* sô *bis* 22 hât] wenn ir einer genug hat *a.* 22 gnug *A.* werden *fehlt a.* Wir *bis* 23 Daz] Aller der gebrest *a.* 23 der in *a.* welt *a.* 24 von dir] der geitigen schuld *a.* wan sîn *bis* 28 dû *fehlen a.* gnug *A.* 25 hette *A.* 26 umb *A.* 27 Wanne *A.* 28 Sô *bis* 30 sêle] Und darumb, wenn man umb den ertwucher bittet daz gebett ist ein fluch (*am Rande eine Hand* notabene, ez ist war) und ein ewig verdampnus, wann sie vazzen und legen uber einander maniges armen menschen saure arbeit und daz mag weder durch got noch umb ein gleichz noch umb ein rechtz mit nicht von in komen *a.* 30 Unde *bis* rehter] Daz sein die rehten *a.* 31 der *bis* 33 heller] und muzzen auch ewiclichen da *so* sein, sie gelten und geben den vor durnechtlichen wider *a.* 31 wollest *A.* 33 für] vor *A.* bekert *A* bekerte *a.* aber *fehlt a.* 34 sanfter danne] und brecht die e zu cristenlichen glauben, e daz man *a.* 35 des unrehten *a.* viel *A.* hat, darzu brecht (*Darüber* W o l f h a r t Als Jeronimus spricht und ecclesiastes) daz er genzlichen wider geb *a.* 35 sîn] des unrehten guotes *a.* ein *fehlt a.* wienig *a.* hett *a.* der quæme] den brecht man *a.* 36 ettewie *A* wol *a.* aber der *bis* 39 heiligen] die sein aber vil haben, da hilfet nichtsnit an, weder der tufel, noch die bitterlich helle, noch die lieb gotes, noch die schon des himelreichs, noch die lieblich gemeinschaft aller gotes heiligen *a.* viel *A.* nit *A.*

259, 1 Swaz *bis* 4 komen] Wir kunnen in der heiligen schrift überal nichts finden, damit man sie unterwisen muge, daz sie uch genzlichen wider geben wellen *a.* Waz *A.* daz *A.* 2 nit *A.* 3 dornechticlichen *A.* 4 Und *fehlt a.* reht a. menschen *a.* 5 dâ *fehlt a* haben *a.* einen *bis* 6 ahte] gar ein wunderlichen siechtagen *a.* sichtum *A.* 6 swer *bis* 9 bitterkeit] sie slaffen alle zuhin, biz daz in die sele auzz get und wie man in tut so (mac *fehlt*) man sie doch niht erwecken *a.* sleft *A.* 7 sleft *A.* 9 bitterkeide *A.* 9 als wênic *bis* 16 erwecken] Noch vil minner mag man einen geitigen

menschen erwecken oder daran geweisen, daz er ichts wider geben welle, biz daz er darinnen stirbet a. 11 slaffe A. 12 gnese A. Wanne A. ettelicher A. 13 nit A. 14 gnesen A. erwecket A. 15 Swanne A. 16 nit A. Etewenne bis 27 als ê] Etwenn bringet man den menschen, der den siechtagen des slaufs hat, daz er die augen ein wienig auff tut und ein wienig uff sihet uzz dem slaufe. Man zerret im den bart auzz, daz tut doch unmazen we. Man versuchet allez, daz man kan und mag, und alle erznei, die man denn hat, den worten daz er wache und gesund werd und genese und von des wegen wold man in dem slauff benemen. So ist der gebrest also nicht, daz on der tod den slauff niemans benemen mug, wan daz man in wol dor zu bringt, daz er ein wil uff sicht, er enslеffet aber alsbalden wider und sleffet fester wann vor a. Ettewanne A. man A. 17 uff A. ein A. uff A. 18 slaffe A. erst A. Wanne A. 21 dut A. diesen A. 22 wachte A. gnese A. 25 ieman A. wanne A. 26 sicht A. 27 alse A. Alsô *bis* gîtige] Also ist auch dem geitigen menschen a. dut A. versucht A. 28 in ieman] man in a. erwecken mocht a. von dem *bis* 29 begrîfet] biz daz in der ewig tod begrifet a. 29 Wanne A. dot A. 30 Ettewanne A. in] sie a. dorzu a. mit grozzen und mit grulichen dingen a. Sô man *bis* 33 alsô] als so man in die warheit sagt von der helle, von dem tufeln und von dem jungsten gericht, so erschricken sie und sehen ein wienig auff, daz sie in alse gedenken a. 33 sieht A. uff A. gedenkt A. ich *bis* 34 widergeben] Owe du solt widergeben und solt dich des bosen gutes ab tun a. 34 Seht alsô *bis* 260, 1 leide] Also gedenken sie in, wenn sie die straffung und die prediger horen. Wenn sie aber der nicht mere horen und daz man in niht mere in die oren schreit, so enslaffen sie wider und werden boser wann vor. So mag sie denn niemans mer erbecken, wann der tod, der wecket sie, daz sie ewiclichen wachen muzzen in reuwe und in leit a. nuwen A. 35 hört A. ein A. 36 gedenkt A. 37 nit A. 38 sleffet A. ersten A. dot A.

260, 1 Wan die tufel lazzen a. Wanne A. 2 sie nimmer a. mer Aa. deheine wîle *fehlen* a. 3 Die wîle *bis* 4 brennen *fehlen* a. himelrich A. 4 dufels brennen A. Die *bis* 14 herberge sî] Nû dar, niderlender, ich wil dich dein herberg weisen, wenn du gen niderland kumpst, daz du sie dester baz erkennest und wizzest. Do seht ir zum ersten ewer zeihen und ewer kleinot an, recht gleicherweise als die grozzen herren ir schilt und ir wappen an die herberg slahen, und, wa ir schilt hanget, da weiz man wol, daz ez ein herberg ist, also wa ir ewere zeichen sehet, daz ist auch ewer herberg a. 5 din A. zeugen A. 6 komst A. nit A. 7 zeigen A. 9 ire herberge A. ir *fehlt* A. 10 seht A. 13 henkt A. für] vor A. gezelt A. zeuget A. 14 mit A.

15 do A. die da morder sein a. ich wil *bis* 22 ist] ez *so* mit worten oder mit werken, secht wa ir ein grozze mortagst sehet hangen, daz ist ewer herzeihen, da sult ir hin, wan daz ist ewer herberg, so ist auch ewer herre dorinnen, cayn (*Darüber Wolfhart* Am puch der geschepf am iiij capitl stet daz), der der erst morder was, der ermort seinen bruder Abel, unter des banir und in seiner schar sult 'ir immer ewiclichen sein a. 16 uwer A. Wanne die A. ir *fehlt* a. 17 komen A. seht A.

umb *A.* wo *A.* gemalt *A.* 19 beging *A.* wanne *A.* 22 Êbrecher *bis* 36 ûf im] Ir ebrecher und ebrecherin, ir nascher und nascherin und alle die mit unkusche umb gen, wann ir in die helle kompt, so secht ir ewer zeichen alsbalden wol, wan ez ist die unfletigst und die unreinst herberg, die in der helle ist, da must ir ie ein. Und ir findet ewern herren und ewer frawe dorinnen, daz ist Lamech und Sella, die wegiengen die ersten unkusche. Owe, ir niderlender, ir mocht euch des immer und immer wol schemen, daz ir sogar umb ein cleinz gelustlin und umb ein bosez frodlin euch so gar grozzer froden, eren und wollust erwegt und daz ir umb ein unkusch so gar manig tusent marter leiden must. Nu pruft waz marter denn die leiden muzzen, die da hundert oder tusent uff in habent *a.* 24 gen *A.* suln *A.* 25 Lamech. warn *A.* 28 seht *A.* 30 brennen *A.* des] daz *a.* 31 sitte *A.* möhtent *A.* 32 freide *A.* diese *A.* 33 nit *A.* ein *A.* 34 dann *A.* 36 reuber *A* rauber *a.* 37 gewaltiger *a.* arm leut *a.* verdrucken und verderben *a.* verderben *A.* 38 verdrucken *A.* irm *A* ewern *a.* unrehten *Aa.* gewalt *a.* hervanen] wapen *a.* 39 hanget *a.* hern *fehlt a.* Nemroten *a.* dâ *bis* müezet] da muzzet ir ewiclichen unter brinnen *a.* brennen *A.* muzent *A.*

261, 1 spöter *A* spotter *A.* unter dem banier kams *a.* Cham *A.* do *A fehlt a.* *Am Rande eine Federzeichnung, einen Prediger darstellend, darüber* des spötts, du geîin (keiîn?) *a.* 2 spotet *A* spott *a.* Noes seins vatters *a* hern Noy *A.* dâ *bis* 3 haben] da haben wir noch alle ein gebresten von *a.* 3 Und *bis* 4 lande] wer ein spotter ist, der ist dem tufel ein lieber nachgebaur *a.* 4 spöter *beidemale A.* Ir *bis* 5 Chams *fehlen a.* 5 Im *bis* 7 in gesinde] Im ist zu einem schildknecht niemans als lieb als ein spotter. Sie sein sein rechtez hoffgesind *a.* 6 schieltgeverten *A.* als *A.* 7 frezz *a.* ludrer *A.* 8 zeugen *A.* wol erkrupfen *a.* 9 denn *a.* fuwers *A* fures *a.* irgent *A.* in der helle *a.* 10 gewalt *a.* sins *A.* 11 vol kroff *a.* der *bis* gert *fehlen a.* wanne *A.* 12 eht *fehlt a.* nimmer vol noch sat werden *a.* ê *bis* 13 herberge] ir komet den zu dem selben wirt und in die selben herberg *a.* 13 koment *A.* Und *bis* 14 warten] Merk gar eben *a.* 14 wo *A.* einre *A.* hin gehangen *a.* haben *A.* 15 do *A fehlt a.* vanen sult] banir muzzet *a.* ewiclich *a.* brennen *A.* 16 iemer mer *A fehlt a.* diubinne] dupen *A* (393, 32) diebinn *a.* habt *Aa.* 17 grozze herberge *A.* clein *a.* grozz *a.* ir *fehlt a.* 18 inwendig des haus *a.* ir sult *bis* 19 versteinte] so muzt ir mit grozzer marter varen unter dem vanen Achors, der stilt auch, darumb wart er versteint *a.* 19 Acors *A.* do *A.* 20 zeuberer *A* zaubrer *a.* zeubererin *A* zaubrerin *a.* wil *fehlt a.* 21 ewer herberg *a.* zeugen *A.* sult] muzzet *a.* in einer grozzen *a.* unter *a.* 22 vanen] banier *a.* hern *fehlt a.* Sauls des kungs *a.* ist *fehlt a.* heubtman *A.* 23 der *bis* niderlande *fehlen a.* Und *fehlt a.* 24 leichnam unsers lieben herren *a.* nit *A.* wirdeclich *A* wirdiclich *a.* enphahen *Aa.* 25 unwirdeclich *A* unnutzlichen *a.* handeln *Aa.* haben *Aa.* alle herberg *a.* der *bis* 26 archen] der greiff die herberg unwirdiclichen an *a.* 26 do *A.* heilige brôt] himelbrott *a.* 27 innen *a.* Und *bis* habet] Die frawen, die sich und daz gewand ferben, die haben *a.* 28 gar *fehlt a.* und *fehlt a.* sie sehen *a.* iren hervanen *a.* 29 wan bis tiufels *fehlen a.* wanne *A.*

30 wa *bis* augen] wa du in der welt seist *a.* wo *A.* So wol hin vil *a.* 31 buzz *a.* oder du must *a.* der banir und zeichen du tregst *a.* 32 oder *bis* froun *fehlen a.* frawen *A.* daz Jesabel *a.* Daz ist *bis* 34 tuost] mit der must du immer ewiclichen brinnen und braten. sich daz ist der lon deines ferbens. Gilbest du dich hie, so fert *so* man dich dort rot von eiteln feur und mag dir nimmer abgen *a.* 34 varen *a.* 35 einre *A.* in *bis* hervanen] auch ewern herfanen wisen *a.* 36 Ir *bis* vanen hern] der ist *a.* dem *A.* unde hern *fehlt a.* Chosi *Aa.* 37 hern *fehlt a.* Balaams a. ungetreuw *a.* 38 Die *bis* 262, 1 nâchgebûre] Owe, wie gar ein grozze schar daz ist, sie sein des tufels liebsten gesellen *a.* varn *A.* nit *A.*

262, 2 irgent *A.* niderlender] geitigen, ir seit die unseligsten *a.* *In A offenbar ein Fehler.* 3 herberg wisen *a.* zeugen *A.* sult] must *a.* hern *fehlt a.* 4 wirt und ewer eidgenozz *a.* *Darüber* *Wolfhart* als di lerer gemeinlich sprechen *a.* unde *bis* 5 sîn] ewer schilt hangt vor der selben herberg, er ist wol ewer herre *a.* do *A.* schielt *A.* 5 Wanne *A* wann *a.* verkauft *a.* got] unsern lieben herren *a.* umb *Aa.* durch *bis* 6 gît *fehlen a.* 6 gitz *A.* Und *fehlt a.* verkeuft *A* verkauft *a.* ir] in *a.* noch heut diez tags *a.* mensch *a.* umb *Aa.* 7 vil lîhter] ein vil cleines *a.* Wanne *A.* wer *Aa.* nuwen *A* nurt *a.* unrechtes gutes hat *a.* 8 verkauft *Aa.* er engelte *bis* 11 lîbe] und er kumpt nimmer an die stat da got ist oder kein sein heilig, er gelt und *so* sie den vor wider *a.* 12 die eigenschaft in klostern haben *a.* vindent *bis* 14 Anâniâ] haben auch ein gute herberg in niderlanden. Sie haben zwen wirt, Saphiram und Anania *a.* 14 hangen *a.* 15 herschilte] wapen *a.* wan *bis* sîn] bei den must ir ewiclichen sein *a.* wanne *A.* irem *A.*

16 Herre *bis* 17 wirt *fehlen a.* 17 diesen *A.* mer *A.* 18 nu secht *a.* wie *bis* 19 sint] wie gar schedlich und sundlich ewer leben ist *a.* sitte *A.* 19 swie *A.* iuch *fehlt a.* geneigt habt *a.* gein dem niderlande] uff daz niderlant *a.* 20 woltent *A* welt a. ich *bis* 21 lande] so wil ich euch alle mit einander in daz oberland bringen *a.* uch alle *A.* 21 der *fehlt a.* niderlender und ist nu ein oberlender *a.* unde *fehlt a.* 22 der guote *fehlt a.* sît] darnach *a.* 23 geistlicher vater aller cristenheit *a.* *Darüber* *Wolfhart* Maths sreibt daz am vj capitel *a.* nu ein *a.* 24 gewaltiger *bis* 25 treit] himelfürst und tregt den himelsluzzel *a.* 25 gemalt *A.* Nû was *fehlt a.* 26 unde *fehlt beidemale.* sand Affer, sand Pauls *a.* 27 sand *a.* 28 sein *a.* Und *fehlt a.* 29 ir auch *a.* Gewinnet *bis* 263 *Schluss*] Wie tief ir in daz niderland gesunken seit und wie vil sund ir getan habt, ir kumpt es alles wol wider mit dem vesten glauben, mit warer reuw, mit luter bicht und mit buzz nach genaden und nach ewern statten, so werdet ir oberlender und kumpt zu den ewigen froden. Gedenkt daran, daz ir wol zu edel dor zu seit, daz ir nicht mit dem tufel ewiclichen brinnen solt. Daz wir nu die nidern seitten und sprach lazzen und die obern sprach lernen, die sand Peter und Pauls gelernet haben, daz wir auch mit warer reuw und mit lauter bicht und buzze zu dem himelreich kommen, daz uns daz allen widervar, daz helff mir etc. *a.* sint *A.* 34 duvel *A.* sitte *A.*

263, 1 selen *A.* 2 selen *A.*

XIX.

264, Die nunzehende. Von den zehen geboten unsers herren. Jhesu preceptor. *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* Item die nunzehende predige *(Ueberschrift roth).* 1 nimpt. 3 nit. ewiclich. 4 sieben. nit. 5 zehen. nit. minre. 13 beten. sterren. 14 beten. 15 beten. 16 nit. zeuberinne. 17 diesen. 20 umb. 21 selen. gleubent. 22 etteliche. 26 glaube. wanne. 27 siech. 28 gleubent. 29 bathanien. umb.

265, 1 umb. eins. 4 gleubent. ettelich. 7 wanne. 9 gloubest. waz. von rehte zu gote. 10 gleuben. nit. 12 möge. 13 möge. 14 möge. 15 nit. leben. 16 sine. wanne. sieben. 18 do. 19 kristenglauben. 21 nuwen. 22 Wanne. 23 nit. 26 krang. 28 stig. glicher. 29 cristenglauben. krang. 30 glauben. 31 an h. 32 gotte. 33 gleuben. nit. 34 suntdage. 36 umb. diesen. nit.
39 nit.

266, 1 ist *fehlt.* 3 umb. 4 nit. 6 nihte. 7 wie. 8 spricht. 9 nit. 11 nit. 12 mit. 13 lieset. 16 lieset. 18 erber. 19 nit. 21 marke. 22 zebrechent. Wanne. verkeuft. 23 habt *das erste.* einre. 24 nit. kumpt. 25 ein g. 26 umb sust. werden. 29 ahtent. 30 ding. einz. 32 mögen. swern. 35 eine. 36 einre. tûsent *hinter* ahtzic *fehlt.* 38 spieler. doppeler. 39 nit. irm.

267, 3 umb. 4 heubtsunde. spielest. 5 heubtsunde. spiele. 6 verflucht. 8 iezunt. 10 nuwen. eins. 11 umb. swo. 12 do. 15 sollen. 16 wann. 18 hute. 19 einre. 20 niemer. 22 lieset. 24 siech. 26 umb. 27 umb. diesen. 28 wanne. worden. diesen. 29 orn. beswert. 31 deil. mit. 33 ketzen. 36 nuwen. 38 diesen. 39 gericht.

268, 1 Der *bis* ist *fehlt.* gebot ist. 4 wirken. 7 gebudet. viern. 8 nihtesnit. wanne. 9 nit. sô] sie. 10 drite. 14 dut. unreht. 15 ruowetage] ruwe. 16 daz *fehlt.* 17 nit. 18 dirne. 19 swanne. 20 ihtsit. ruwetagen. 21 diu *fehlt.* 23 röslin. dut. 24 swanne. 25 wanne. 26 iren. deheinre. 29 dann. 31 umb. nit. spieln. 32 tunde. 33 sollen. nihtsnit. 34 niergen. 35 spieln. 39 wanne. da flizeclichen.

269, 1 andehteclich. 3 wanne. *Was in Klammer steht, kann nur der Beginn eines Satzes sein, der den Gedanken in anderer Form aussprechen sollte.* 5 möget. 6 woche. 9 Wanne. 10 habent. 11 dann. 12 getruwelich. 13 welher. an ruefest. 14 gebet. 16 swo. möget. 17 swo. 19 habent. 20 nit. sust. 22 do. gevangen. 23 viel. 24 wöllent. 25 waz. wollest. mögen. 26 nit. 28 heubtsunde. 30 sunttage. 33 einz. erbeitet. 34 den *fehlt.* 35 nemen. reuber. verbrennet. 36 verbrennet.

270, 2 Do. nit. 4 furn. 5 heubt. 6 vingen. 8 siebenzig. Da. 11 hut. 12 gnug. 14 ertrich. nirgen. 15 ern. selber. 16 selen. 17 ertrich. 18 erbeiten. 19 komen. furnt. 21 wanne. 25 bökzet. 26 kristenre. 30 umb. 32 nit. ettewanne. 35 funfzigest. 37 eim. drite. 38 dete.

271, 1 notdorft. det. etteliche. nit. gnugen. 2 erbieten. 5 gibst. zorne *beidemale.* 6 grin. 7 nihtsnit. 11 an. alle. 13 nit *beidemale.* 14 nit. 16 sprich. 17 gemaht. 20 deheinre. 21 allein. 22 dins. sin. 24 verkeufest. 26 dehein. 29 an] en. wanne. 30 etewie] ette. viel. 31 wanne. 33 einre. spieles. einre. 34 einre *beidemale.* dine. 36 nit. 37 glichet.

272, 1 wolle. 2 hellen. 3 verdampnent. nuwer uwer. eins. 4 viel. 5 wizzentlich. 6 nit. 7 wizzentlich. iezunt. 9 selber. 10 selbe. nit. virdehalp. 11 erstorben. 13 hellen. 14 wizzentlich. 16 gebt. 17 verkeuft. 18 siech. dins. ruwetage. 21 irgent. 22 iegliche. sins. 27 diesen. 28 wolle. dieser. 29 wer. 30 swanne. 33 Wanne. diesen. 34 swanne wer. 36 ehte. 38 war] wer. 39 wanne. brennet.

273, 2 mögen. 7 gnug. 13 nun. 15 siech. 16 gelern. 19 *Durch ein ähnliches Gleichnis von dem irdischen Retter eines Menschen wird die Liebe zu Gott eindringlich empfohlen Grieshaber* 1, 157, 35. 20 wern. vor. 23 dester. dester lieber. 24 wordest. 25 irgent. 27 got. 33 dinste. 34 grözelichen. 35 erzeuget. 36 nihtesnit. 37 dut. 39 umb. patriarch.

274, 2 nit. 4 heubt. 8 einre. 9 dode. 10 nit. umb. 12 umb. 13 nit. todest. 15 umb. diesen. 16 halten. Diese. 17 selber. 18 diese. sieben. 19 horn. diese. sieben. hornt. 20 einz. 22 nit. 26 swo. einen. 28 nit. 29 korn. begernt. 31 himel. tunt. 33 lihtest. 34 wer. 36 himelrich. 37 an. 38 dran.

275, 1 vor. 2 dester *beidemale.* 3 dorn. 5 pherrer. sprecht. 7 eins. 10 Wanne. 11 eins. 12 Wanne. 13 nit. 15 gleube. 16 nit. 17 *Martin zur Kudrun* 384, 3.
21 ern. 22 ern. 24 gut. 25 unahtber. 26 krang. 28 wanne. 29 do. 30 nit. wanne. 33 umb. 34 ern. notdorft. 35 notdorftig. 37 hellen. 38 unernt. 39 do mit. himelrich.

276, 1 do mit. 2 do mit. 3 dot. mit. verdient. 4 diese. 5 David. 6 ernt. 7 nit. wollet. 8 sint. lebent. 10 ern. wanne. 11 geert. sie] in. 12 ern. 13 swo. sieht. ettelicher. 16 do. ginge. 17 wanne. 18 nit. mugen. 20 iu *fehlt.* 23 selber. det. 24 ern. 25 ern. 26 erst. 28 dage.
30 doden. daz erste gebreche, du solt. 32 Wanne. 33 nit. Wanne. spricht. 36 Wanne. ê *fehlt.* 37 umb.

277, 5 ratest. 7 wirdesten *so.* 8 selb. do. 9 Wo. 10 do. 11 dunkt. 12 blutdrinker. Wie wie. 14 wins. 21 do. einre. 22 do. geswigen. 23 sunden. ietze. 24 ungestumkeit. 25 nit. 27 ez *fehlt.* 28 dir] dich *der Accusativ bei Berthold nur hier.* wanne. 30 Wanne. 31 trest. 34 umb. 38 luterlich.

278, 2 umb. mugt. 4 schuldigern. 5 diesen.
7 nit. 9 umb. diesen. 10 Wanne. iezunt. 11 dirne. 13 sint *fehlt.* 14 wanne. 15 schamen. 17 zörnlich. 18 worden. 19 selbe. 21 brennen. 24 din. nit. 26 werlte. 30 nit. 31 reht. mit. Wollest. einre. nit. 32 Wollest. 33 wollest. ein kurze. 34 nit. ein sw. 35 nit ein w. nit. 36 nit. 38 nit. 39 himelrich.

279, 3 nit. 4 nit. umb. 5 nim dir doch. 6 gent. 10 wanne. 11 selen. ern. 12 wanne. 13 lebtent. 14 buzest. 15 nit. 18 trouwe. 19 dehein. 21 ertrich. do. 23 habent] hat. 25 siech. 27 glubde. 29 ez] er. gebrech. 30 nieman. 31 heiligen Amen.
32 siebende *beidemale.* nit. 35 nach mit f. 36 blade. 37 viel. diesen. 39 diese.

280, 1 wanne. heubt. 2 Wanne. warn. 3 geltes. 4 bekern. 6 wölle. 8 Saul. 12 dut. 13 kleinz. 14 edel. 16 dem] den. 18 irre *beidemale.*

19 habent *fehlt.* mer. 21 durch den g. s. Raphaheln. 22 Gabrielen. *Die Besserung ist von Kling in seiner Ausgabe* S. 83. gute. 24 guldinre. 25 irre. 26 endut. 27 nit. 29 nit. verzweifelt. 30 gewinnent. haben. 31 wollent. 32 gewonnen. nit. giteclich. 33 mit. teiln. Wanne. 34 umb. 38 liht. 39 umb.

281, 2 wanne. 3 lert. 4 irre. zerbrechen. 5 sust. sprechen. 6 nement. 10 himelrich. 12 wanne. 13 umb. 14 als viel. 15 denne. 16 umb. 17 himelrich. 18 gelten und widergeben. 19 gelten *fehlt.* 20 dester. 21 vorhtet. wanne. 22 bringt. 23 ettewaz. nit. 24 genz. 25 nihtesnit. 29 nit. 31 viele. 33 pflug. ettewaz. 34 heizet *'ist'. Martin zur Kudrun* 119, 4. dester minre. 37 dun. ez] daz. waz. 38 do mit. helfent. lihent. 39 wanne.

282, 1 diesen. 2 umb. 3 frolich.
4 nit. 5 hort. 11 dri. glicher. fur eim 12 werlich. 13 werlich. 14 zeugte. 16 dri. 17 budest. werlich. 18 als] daz. do. 19 in mittent. 25 driten. gebet. 26 Wanne. sprech. 28 daz got. 29 nit. selber. 30 ienre. 31 do. zeugest. 32 sin. wanne 33 mit. 35 zwen. zeugest gote. 36 solle. zeuget. 37 got. 38 zeugest. 39 zeugest.

283, 5 nit. 6 nuwen. etteliche. 7 ez *fehlt.* 12 nit. jenre. 13 du *fehlt.* 14 spricht. 15 wanne. 16 schampt. wanne. 18 möget. 19 ubermeinsampt. 21 getauft. 22 nit. 25 du. 27 dun. 29 merken lüge und valscheit. 33 kristenglauben. 35 nit. magt. 36 diesen. gliche. 39 blutdrinker.

284, 3 bewern. Wanne. 4 allein. mit. Sus *bis* 5 verdampnisse] sus ist dine verdampnisse. du must sin verdampnisse. 5 umb selbe mit der hant. 8 drite. lugen] sunde. 16 wanne. 17 sin. 18 nit. 20 wann. allein. noch. 23 wanne. 24 gemaht. 25 reht *beidemale.* 27 do mit. 29 wider alle die du. 30 viel. 32 siech. 34 Wanne. 37 lugener.

285, 2 Wanne. sin ruwen. 3 und daz. 4 nimpt. 5 ettelicher. 6 spricht. 8 nit. etteliche. 9 spricht. 10 suln. fuwer. 14 habst. 15 ettewanne. 16 ettewenne. 18 berginz. 19 ettewanne. 22 irm. 23 irm. 27 gehest. sins. 29 einre. irn. 30 gehest. 32 viende. ir] in *und so zu lesen.* 33 wo. 34 niergent.
35 dins. 36 hort. siebende. 38 dins. guts. nit. 39 viel *das zweite.*

286, 2 umb. 3 Wanne. gewonnen. 4 nit. dich *fehlt.* 5 wanne. 7 sieht. Wanne. sieht. 8 nit. 10 er. selber. 14 nit. 15 siech. ewiclich.
17 gemechde. nit. 18 wer. frauwe. 19 sicht. 20 für gote. 21 wern. 22 nit. 23 din. 24 nihtesnit. 27 Wanne swo. nit. 29 nit. 32 ziernt. 33 muzen. 35 megtliche. heubet. 36 mit. 37 spielnden. valschez gên *was das heissen soll, weiss ich nicht,* gen *steht übrigens am Anfange einer Zeile, so dass vorher leicht eine Silbe fehlen kann; vielleicht* nîgen *Iwein* 391. 38 smiern. 39 stat.

287, 3 nit. vermacht. 5 jeme. nit. 6 flizeclich. 7 blibt. ziernt. 10 nit. freliche. sunden. 12 furbilde. 13 diesem. offen. 16 blibet. 19 fure. 20 brennen. blibet. dir *fehlt.* 21 varn. 23 Siech.
24 allesampt. 26 geben. habt. 27 Wanne. nit. ewiclich. 28 erber. 29 helbelinge. 30 gibt. 32 drite. 33 ern. 35 himelrich. 36 siebende.

288, 2 werdent. geziert. 4 deheins. 5 vollen. 8 megde. 10 anegende.

XX.

289, Die zwinzigeste. Von sieben sacramenten. gratia dei sum id quod sum *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* Item der zweinzigest sermo. *(Ueberschrift roth).* 1 gnaden. 2 nit. 3 spricht. 3 lieset. 4 mögent. 5 Wanne. 6 der gnaden. nit. 8 erzeuget. 9 nit. 11 erzeuget. 13 umb.

14 do. 18 *ist nicht hier und* 290, 36 *zu lesen* ân ein jâr? 19 umb. 20 begingen. umb. 21 himelrich. 22 jarn. wern. 23 einre. nit. himelrich. 24 wern. warn. 25 heubtsunde. heubtsunden. 26 verfurn. furn. 27 nit wanne. furn. 28 fegefure.

290, 1 furn. fur. ein. 2 limbos. furhelle. diese. augusburg. 3 uzernthalp. 4 ehte. niergen. 7 Augusburg. 8 nit. 9 diese. 10 gern. 10 Augusburg. 11 Augusburg. 12 do. glicher. umb. 13 da. furn. 14 furn. 15 wanne. sie *fehlt.* 16 Wanne. 16 wie. warn. 17 rueften. 18 maneten. 20 do. einre. 21 mit. 23 zwierent. 24 umb. solle wir. 29 bekern. 33 erzeuget. 34 erhort. wanne. 35 gebeten. 37 nit. 39 Wanne.

291, 4 jarn. Wanne. 10 wâren *fehlt.* worden. 12 do. sülle wir. 13 umb. swor. 14 wanne. 16 gnaden. 18 dugenthaft. 19 mogen. 20 gnaden. 23 reinecllich. 24 umb. 25 geruft. 26 do. 27 Wanne. 28 do. 29 slikte in. 30 do. so. 31 totliche. in] an. 38 wanne. 39 hette. geschafen.

292, 2 do. 5 heile] selden *so.* mahte. 6 edele. 7 do. 8 erzeuget. 9 mogen. 10 Wanne. wern. 11 nit. gemaht. 12 crefdig. dugenthaft. 14 werlte. 15 spreche. 17 tuwerre. 21 wanne. selber. 24 ertrich. 25 ehte. selber. 26 umb. 27 dester. 29 ern. 30 mahte. 31 mahte. 33 vierdemhalben. jarn. wanne. 34 wern. himel. 35 korn. jarn. 36 gemaht. wislich. meisterlich, 37 spreche. wern. 38 meisterlich. gemaht. 39 wanne.

293, 2 dorst. druren. 5 wanne. 7 eins. 8 dester. 9 sampt. 10 dugenthaft. 11 reht. enpheht. 12 himelrich. 13 solich. 14 wanne. edele. 15 da. 16 daz ez. da. 17 sine minne. 18 umb. sust. wanne. 19 erkauft. 21 umb. 24 geruft. 26 warn. 27 do *beidemale.* 29 nit. 30 hellen. 32 furt. paradis. warn. 33 furt. himelrich. 34 sieben. 36 aller der welte. umb. 37 wern. 38 drumb. 39 sieben *beidemale.*

294, 1 habent *fehlt.* 2 nit. gleubt. ieglichen. 5 wanne *beidemale.* nit gleubet. 6 sieben. 7 gleuben. sollent. umb. 8 ern. wanne. 10 gebent. arzade. 11 nuwen. ettewanne. 12 einz. 13 verdient. 14 dieser. 16 iens. *vgl.* I, 264, 3. 287, 24. *und oben* 298. *Wir dürfen ein Heftchen annehmen enthaltend* XIX. XX. XXI. *Dass* XVIII. *und wahrscheinlich trotz* 355, 28 *auch* XXII. *nicht mehr dazu gehörten lehrt a.* 17 wern. sieben. 19 siech. sieben. 21 cristinglauben. 22 nit. 24 nit. 26 dine. 27 dut. diesen. sieben. 30 lern. gibt. umb. 31 umb. dester. 32 glauben. 33 luterlich. gleubest. 36 unglauben. 38 eins bosen. 39 wanne. gemaht.

295, 2 werden. 3 gemaht. 4 ihtsit. iht. 5 diesen. 6 iezunt. 7 mit. 10 der] ein. 11 gern. 12 mugt. gnaden. kristenglauben. 14 glauben. 15 kristenglauben. 16 do. 20 wern. ein. 23 gern. 26 spricht. 27 lern. 28 nit. siech. 29 umb. lert. 30 umb. 31 lern. 32 umb. do. 33 sprechent. swo. 34 pferrer. 35 antworten.

36 sieben. 37 do. 38 gemaht. 39 wollent.

296, 1 dunde. Wanne. 5 sag. waz. 6 du. 8 do. 9 himelrich. 10 besitzen. 12 himelrich. 13 worden. da. 14 mer. himelrich. mogent. 15 da. worden. himelrich. fure. 17 do. 18 gehellen. 19 fure. 20 bliben. die *bis* 21 sô *fehlen*. 22 so. himelrich. 23 mögen. 24 nit. so. fegefure. 25 nit. 26 nit. 27 varn. himelrich. mogen. 28 werlt. 29 frilich. 32 gesiehst. 33 umb. sieben. 34 hart. do. machet. 35 wöllet. 37 selbe. an lîbe *fehlen*. selen. 38 nuwen. selber. wöllent.

297, 3 sieben. heizen. 7 solle. dorfe.

9 nuwen. 13 enpheht. 15 enpheht. dester. 16 dester. 17 tun. drite. 18 enpheht. 20 dugenden. an der. 25 dester. 29 nit. enpheht. 30 bedörfen. 31 nit. 32 do. nit *beidemale*. 33 iegliche. 34 diese. enwolle. 37 wurzele.

39 nuwen.

298, 2 nit. 3 gleubet. worzeln. einre. nit. gleubet. 4 worzele. nit. do. 5 umb. 6 diese. worzelen. diesen. hornt. 7 gleuben. ewiclich. 8 worzel. 9 do. teuft. nit. 10 wanne. nit. 11 teufen. 12 torsch. 15 do. teufet. 16 dins. kristenliche. 17 dun. dunde. 18 stözt. 19 nit. 20 etteliche. teufent. 21 nit. drite. 22 teufen. oder ein. 25 wanne. dins. 27 fure. 29 nit. 30 teufet. diern. 32 teuffe. 33 teufent. 35 reht. 36 nit. 37 nit *beidemale*. 38 gehde. gibt.

299, 1 vorhtent. möge. 2 wanne. teuft. heubtelin. 4 kern. geteufet. 5 Wanne. an. blibet. geteuft. 6 ern. 7 Wanne. antlitze. mer. 8 beswauwen *so*. 9 haben. got. 10 umb. unglauben. dumpheit. 11 kristenre. 12 nit. werden. 13 do. heizt. 14 furn. do. pin. 15 wanne. 16 do. *lies* diu. wanne. 17 himelrich. 22 einz. 23 einre. gluwenden. 24 ginge. 29 Wanne. 30 umb. ein. 31 do. 32 mögen. nit. 33 mögen. brennende. 34 Wanne. 35 gemaht. 36 enpheht. 37 erzeuget. 38 do. spricht.

300, 1 nuwen. eins. 2 fursten gewiht bischof. 5 so. 7 glust. 8 umb *beidemale*. ein. 9 heubt. 10 kunre. 12 mer. 14 nit. enpheht. 16 bischofe. sollen. 18 einvaltigen. wanne. 20 do. 21 gehörn. himelisch. gehörn. 22 nit.

28 enpheht. 36 einz. 37 an. nit. muzen. 38 do.

301, 1 do. 2 gewer. als. 3 deheinre. 5 krang. 6 nit ezzig. umb. 7 nit. 8 do *beidemale*. nit. 9 Wanne. wer. 11 do. 13 suln. 15 giezent. 16 dester. 17 vazze. 18 do. behaltent. 19 dester. 20 mite] umb. umb. 21 umb. wanne. 23 nit. 24 do. 26 do. 31 etteliche. mügen. diese. 32 mögen. 34 irre. enphingen. 35 klostern. 38 irm. leben. umb. verdient.

302, 1 Katherinen etc. 3 diese. nit. 4 drite. 6 gesetzt. 10 wanne. worzelin. 12 daz brot was da ist nit. 16 dürre. 17 himelisch. 18 geert. 21 erzeuget. 25 mahte. 26 da was. gemaht. 27 sterren. mahte. ertrich etc. 29 spricht. 32 do. 35 wanne. 36 sietzet. 39 Emmeron. da.

303, 3 nit. 7 selbs. 10 wil] wol. 11 nit. 13 habst. do. 16 dester. 18 enpfinge. 20 diesen. 22 worden. 26 ginge. 29 dester.

32 oleyt. 33 nit. 34 so. 36 iegliche. reht. 37 dester.

304, 1 nit. werent. geoleyt. 2 dester. minre. 3 dester. himel. 4 sint. 6 niht daz. wanne. ichsit. 7 hanget] hant *wol zu lesen* vorhte zem tôde

hânt. unmezlichen. 8 sterbent. 10 vorhte. 11 solle. 12 umb. langeste. 13 siech. 15 vorhte. 17 ensolle. deheins. 19 geoleit. 21 liegen. 22 drit. 23 vorhte. einz. 24 umb. vorhtest. 25 do. pferrer. ettewenne. 26 eim siechen. 27 uber eine. wanne. 28 bitten. 29 oley. nit. flizzeclich. 31 Wanne. heubtsunde. 32 ane. 34 wanne. sieben. umb. 35 Gibst. 36 oleit. 38 getruwelich. geniesest. 39 heils.

305, 1 diese. 2 diese.
3 pristerwihe. 4 nit. 8 swanne. 9 enpheht. 10 nit. 12 Wanne swenne. 14 Swem *bis* besliuzet *fehlen.* 17 geert. 18 wanne. 20 priester. macht. 23 gnaden. 24 do. 27 nuwer. 28 sünden. 29 nit. dut. 31 diese.
32 siebende. 33 enphahen. mern. 35 diesen. Wanne. diese. 37 suln. 38 zühteclich.

306, 1 worzelin. 2 mit. 4 ein wörzelin. reht. redelich. 6 reht. redelich. 8 sieben. 9 dehein. 11 mögent. 12 nit. an. 14 mite] nit *so.* 15 ofte *fehlt.* umb. sie oft. 16 heubtsunde. 18 nit *beidemale.* 19 do. 20 örden. 21 ertrich. do. 24 tragen. 25 wanne. nit. 26 mögen *beidemale.* nit. 27 nit. 28 umb. vorhten. dine. nit. 30 nit. 31 dester. 32 nit. 33 gleube. nit. 34 selber. himelrich. 35 dester. 36 warn.

307, 1 do mit. 2 mogen. 4 torn *beidemale.* 5 wanne. 9 wanne. got] die kint *so.* 10 selber. 11 muwert. torn. umb. mit. do. 12 siecher. umb. 14 erzeuget. 15 an. werlt. 18 jenre. artzenie.. 19 umb. 21 wollent. 22 ein heubtsunde. 24 dunt. diese. 25 leben. 29 örden. 31 himelrich. leben. 32 uz geistlichem leben, swie die ee heilig ist so mag man nit. 33 Wanne. 35 regeln. 36 umb. 37 ein. 38 enphaht.

308, 1 cristinmensche. 2 beschafen. wirdeclich. 3 umb. 4 diese.

XXI.

309, Die ein und zwenzig. Von der e. Quos deus coniunxit *(Inhaltsverzeichnis) A, welche die Predigt allein überliefert.* die ein und zwinzigeste *(Ueberschrift roth).* 1 himelrich. 3 bî *fehlt.* mer. 4 Diese. 6 Wanne. deheinre. 7 Wanne. 9 Nuwen. dri. 10 dri. 11 gelert. 12 ungelert. zum himelriche nieman. 13 ge.
14 himelrich. 15 witwendum. 16 drite. magetdum. 17 wegen. nit. 18 ewiclich. 20 wanne. 21 diese. nescher und nescher und nescherin *so.* 22 frauwen. alt etc. umb. 25 mer. 26 redelich. komen. 28 magetdum.

310, 1 wollent. 2 irn. sampt. 3 leben. 7 sampt. diese. 8 eben. 10 diese. 11 himelrich. 13 himelrich. 14 an. umb. 15 noster etc.
17 diesen. hort. 20 nit. 21 mogen. wanne. 23 umb. 24 kern. merkent. 25 irre. suln. 26 nit. do. 27 sament. flizeclich. nirgent. 28 sunder] oder. 29 seht. fogel. nuwen. 30 Wanne. 31 uberhorn. 32 wanne. ieglich. 34 himelrich. 35 erzeuget. 36 da. 38 entflog.

311, 1 wollent. enpfliegen. 2 siech. 3 wollent. diese. 4 muzen. 6 leben. 8 himelrich. glichet. wanne. 10 umb. glichet. himelrich. 12 engel. 13 werden. diese. nescherin. 15 Wanne. wollent. 16 dieser. 17 wollent.

got. nit. ern. do. 18 dunt. schanden. 19 [ern. umb. 20 vient. wanne. geritest. ist *fehlt*. 21 reht. redlich.
24 recht. redlich. 29 diese. 30 machen. 31 unde vor *bis* 32 sint *wiederholt, hierauf* wann ir ist noch mere, die got verboten hat zur e. Aber diese sint die aller meiste do irren, wanne ez wurde anders zu lang. Und swer diese menschen vermiten hat, die zur ee verboten sint. recht. 33 redelich. nit. hat. 34 muzen. si. 35 babst. 36 gnade. 39 naher.

312, 1 wanne. 3 do. 5 ander. 6 nit. 7 nit. 8 umb. wo. 9 aber sie. nit. 10 beident. 14 nit. 15 driten. 16 heubte. 17 do. wanne. 18 kinde. 19 heubte. 20 ietwederer. ahseln. 21 do. 23. 24 driten. 26 gliede. 27 glit. do. mitel.
30 mensch. 32 gehabt. 33 selber. 34 welchem. 35 tunde. gehabt. suln. 39 gehabt.

313, 2 vohte. 3 sipteil. gehabt. 5 swes. 9 hellen. 10 vormals. 12 möhtent. nit. bliben. 13 sieben. 17 dohter. 19 dot. 20 wie. 21 gehabt.
22 drite. nit. 23 sipteil. 26 dine. gevatter. 27 drite. 28 getauft. 29 hat *fehlt*. gehens. getauft. 30 wer. geteuft. 31 dirne. 33 tauft. 34 teuffe. dine. 35 gewonnen. 36 kein. 38 vorhte. vorhtest. Do. 39 pferrer.

314, 1 nit. getauft. wanne. 2 nirgent. 3 dins. 4 himelrich. mit. 5 nit. 7 do. gehornt. 8 rich. do. 9 vorhte. 10 Do. 11 nit. 12 geteuft. 13 semeliche. sollest. dins. nit. 14 gewonnen. habt. gevattern. 15 nit. selber. 16 nit. do. 17 ist *fehlt*. 18 getauft. 20 Wanne. 21 genhalp. 26 dins. oder tote. 28 oft. 29 tunt. ein. 30 die kint. 31 nit. 34 glauben. vor. 36 umb. 37 wanne. 38 umb. totte.

315, 3 umb. 4 totte. 7 pferrers. kinde. 8 getauft *beidemale*. reht. 9 ez] er. 11 getauft. 13 gewonnen. 16 do. kein. 17 wanne. 18 geistlich. 19 mogent. dehein. 21 vermieten. 22 Habt. diese. vermiten wol und gut. 24 als eht. 25 dieser. 26 des] de. sollent. 27 schaden. wanne. 28 nit. vordernt.
33 gotte. 36 e dekeine frauwe. 37 abtrunnig.

316, 1 gewiht. ungewiht. gelert. 2 ungelert. 4 vesteclich. 5 deheine mensche dehein. 6 vorhte. 7 vorhtest. Do. 8 siech. 9 got. 11 einre. got. getorste. 12. 13 got. 13 wie. 16 got. 18 nuwen. solle. Do. nit. offenlich. 20 umb. rumen. wanne. 21 eins. umb. wie. 22 gelert. nit. 26 genhalb. wo. 27 lebt. 29 mer. 30 lebt. krumbe. sich. 32 spricht. erleube. 35 erleuben. dester. 36 dester. vorsehen. Seh. 37 duvel. 38 erleubest. 39 babst. nit. eim.

317, 1 babste. gemacht. nit. 2 huselin. 4 niemet. wile und. oft. 5 oft. 6 heubetsunde. vorhte. 7 min. wile daz. 9 min. 10 nit. 11 nit. 12 min. 13 nit. ander. glübede. 15 iezunt. 16 swanne. möge. 17 diese. 18 warnt. drite. 19 dise] die. habt. 20 daz] diz. 21 nit. mügt. 22 uwerre. 23 nit. 24 umb. nit. 28 het. ettewaz. 29 *lies* ein ander. do. 30 mit. 31 nit. 33 dins. nit. 34 nit. 37 kein. wanne. 38 haben. groz. muwesal. 39 werltlich. korn.

318, 1 brif. leufet. 3 wer. umb. 5 globen *das* gelouben *des Textes ist wol Druckfehler*. wolle. 7 wanne. 9 nit. 10 swur. 11 wanne. 12 spricht.

er *fehlt.* vier. 13 wanne. 16 wer. 17 babst. nit *beidemale.* 18 mer. 20 nit. 22 mer. 24 wagent. 25 wanne. eins. nement.
26 diese. 29 sament. 30 kuscheclich. 31 nit *beidemale.* 32 diesen. wanne. 36 nit.
38 nit. 39 spieler.

319, 1 reinz.
4 nirgen.
9 nit. zerfurn. 11 mit. 13 irs. 16 umb got. nit. 17 verspieln. verdrinken. torneien. 18 nit. geben noch den antrühserinne nit geben. 19 plasbelge. der heinre. dinre. 20 nit. Wollent. 21 dufel. muzent. 23 furt. wollent. reht. 24 redelich. 26 sollet. nit. 27 unnutzlichen. nit. umb. 28 umb. 29 etelich. 30 grevinnen. gnug. 31 umb. gibst. 32 hart. 33 nit. 36 umb. dribet. 38 Wanne. sicht. ettewaz. dorinne. umb. 39 ane.

320, 1 eine sem. 2 umb. 3 leuft. nit. Gleube. wanne. 5 mogen. suln. irn. 6 nit. unnutzelich. 8 nit. notlichen. lobelach. 9 *die Worte* mannen *und* frouwen *haben natürlich ihre Plätze zu tauschen.* 10 nit. 14 dîn] danne. 16 wie. 19 do. 20 ein kuneginnen hat. 21 eins. nit. nuwen. 22 Wanne. 25 umb. 26 glich. alter daz nim. 27 daz nim *fehlt.* 28 nit. 29 hoverehtz. 30 wanne. 32 dester. 33 Etteliche. nit. 34 achtber. nit. 37 Swanne. ein.

321, 1 er *daz zweite fehlt. Da nach* ist *die Zeile schliesst, so steht zu vermuten, dass* er *vor* eht *ausgefallen ist.* 2 grisse. 3 grissing. 4 ettelichen. 5 geredet. 6 Wanne. 7 mer. 8 ez enwollez. varn lân *heisst hier weder 'aufgeben' noch 'geschehen lassen' (Jänicke zu Wolfd. B. 197, 4 f) noch 'ungestraft lassen' (Lexer, Handwörterbuch 3, 23), sondern muss juridischer Ausdruck sein für das Aufgeben eines rechtlichen Anspruchs, Verzichten auf eine berechtigte Klage sein; dadurch erhält erst der folgende Satz seinen Sinn.* gerne *'lieber' wie Parz.* 132, 14 *Wolfram Lieder* 5, 42 *Volmar Steinbuch* 514. 10 sin. 11 zuht. 12 mer. deheinre. 13 ouch *fehlt.* din. 14 nit. 18 wanne. dû *fehlt.* 19 lebt. 23 sin. 24 mer. 26 drite. 28 drite. 29 Wanne. 30 mer. 31 wie. 36 bete. 37 diese. bete. 38 wanne.

322, 2 strazen. 3 bete. wanne.
7 jar. 8 habt. gnug. 9 habt. 10 gnug. gwinnent. keinre. 12 nuwen. jar. 13 jar. 15 bete. wanne. 16 virzig. 19 drite. ligen. 20 sie] ir sin. 21 sollent. 23 nit. wanne. sust. 24 nit. 26 nit. ettewer. 29 sprich. nit. 33 sin. 34 brecht. wer. 35 wert. wernt. 37 gewunnent. 39 sint. so sult. dun.

323, 2 krang. 3 etewanne. krang. 4 nit. vorhte. 6 mit. schafen. nit. 7 dester. 8 nihtsnit. mer. 9 Wanne. gesprechen. 10 dut. 11 irgent. rurt. 12 erber. 13 schont. 14 Wanne. 15 und alle. 18 wanne. 20 wanne. 23 werden. 24 blig. wanne. 30 dring. 32 laz. ettewaz. 34 deheinz. 37 nit. hornt. 39 hornt.

324, 1 unz. 2 heim *fehlt.* 5 als leufet. 12 mer. volgent. 14 die] sie. wôllent irn. 16 keinre. 19 einre. 20 nit. 21 siech. 22 karfritagennaht. du. 24 nit. 25 geschont. 26 nit. 27 heubtsunde. 28 swanne. haltende. 30 nit. enwirkent. 31 wern. 32 ert. 33 ert. habt. 34 unde got] der got nit wil. ern. *Die Aenderung war ganz überflüssig vgl.* 329, 3. 35 seltener.

37 bete.

325, 1 wizzent. 3 nit. 4 wanne. 6 nit. bete. 7 nit. 8 wanne. 9 nit. 10 den] dem. 11 Da. 12 Adam. da. 15 wurden. sint. 17 nit. 19 kumen. 20 got. 22 erleubt. 23 da. 25 umb. 27 nit. siech. 28 liebest. nit. 31 nit. für. 32 betuten. 33 mein. legen. do. 36 umb. 39 eine.

326, 1 sollent. 2 suln *beidemale.* 3 suln *ebenso.* 5 versten. nit. 6 nit. *lies mit der Handschrift* verstêst. 8 do. mit. 12 nit. 13 dun. 14 himelrich. 15 mit. 16 nit. ab. wanne. 17 joch] auch. 18 wie. auch. 21 nit. umb. 22 werden. 25 lant. nit. 26 nit. 27 dreit. 29 aber *fehlt.* irn. 30 anegesihte. 32 leider niemer. 33 hellen. nit. 34 diese. habt. 35 diesen. 36 dester. kunnent. Wanne. 37 dester. 38 nit. 39 nit.

327, 2 mer. 3 irm solichen. 4 leben. nit. 5 dun. 8 nit. 11 wo. 13 dins. 14 hellen. 16 dine. 17 fur. 21 gern. 25 spricht. 26 dun. offen. 27 do. 28 nie *fehlt.* 29 irn. 30 stent. 32 erleubt. Siech. 33 wollest. 35 starker. 37 witwen. 39 himelrich.

328, 1 nit. hant. 2 gewinnent. kument. luter. 3 enphahent. 4 werdent. 5 haltent. sint. 6 bete. an. wollent. 7 fegefure. werdent. 8 varnt. 9 haltent. drite. 10 Wollent. 11 bete. dekeine. 12 fegefure. haltent. drite. 13 wanne. 14 vor. 15 wurdent. 16 wanne. 18 muzent. 19 heilig. 21 drite.
23 drite. 24 ein. 25 gedenkt. 26 blude. nit. 27 rehte. 30 nit. wanne. 32 hort. 36 drite. 37 nit. drite. 38 nit. ern.

329, 1 kumen. 2 drite. kumen. elich. 3 dester.
4 witwen. 5 einre. kument. 6 ern. 9 keine. unsegelicher. 10 himelrich. 11 himelrich. 12 dann. drite. 14 haben. 15 miten. himel. nit. dunde. 16 himel. niergent. 18 nit. 19 nit. pflegen. 22 selber. 23 Adam. 24 nit. heubte. 25 mit. 28 ander. 29 solle. 30 herer. 31 umb. 32 nit. umb. sust. umb. 34 unverdient. 35 nit. 37 drinken. wanne. 39 nit. pflegen. gut.

330, 3 bete. 4 wonen. 6 himelrich. 7 mit. wanne. diesen. 8 witwen. irm. himelrich. 9 wachent. 10 liht.
13 witwen. 14 werben. 15 ern. 16 driten. nirgen. dun. 17 irn. 19 redelich. heubtsunde. 20 wollen. irn. 21 umb. nit. 24 Wo. 25 Do. heizen. witwen. 26 reht. witwen. umb. nit. 27 Witwe. 28 alle. umb. trucket. 29 sô *das erste fehlt.* irm. 30 nit. da. 31 irs. 33 umb. 37 fromen. 38 ern. *lies* bieten. wanne. ern. 39 ert.

331, 1 nit *alle drei Male.* 2 wann. umb. nit. unwirdeclich. 3 nit. 4 beswert. 7 sie si. nit. 8 Gleube. 9 einr. 10 nit. 12 zwinget. umb. nit. 14 wartent. 16 sin. tume. 17 Swann. tumen. 18 betutet. nirgent. 19 kleinre. 20 betutet. 21 dolden. wollent. 23 ie] ir. 24 tuot] ist. der *beidemale*] den. 25 solten. 27 ziehen. mogen. 28 ieman. nit. 29 witwen *beidemale.* muzent. 30 sint. 31 gedulteclich. wanne. 32 schier. 34 Diese. zwinger. 35 fegefure. mern. 36 himel. 39 getruwelich. liebs. heubt.

332, 1 getruwelich. 3 swo. 4 gern. 5 mite gute. 9 befulde. 10. 11 danne sol man] den man sol. *Die Handschrift bietet freilich einen etwas harten Fall eines ἀπὸ κοινοῦ, die Aenderung im Texte gibt aber keinen Sinn.* 11 irm.

12 got. umb. antworten. 14 keinre. wanne. 15 erarntez. wanne. 18 beging. seln. 19 lei. 21 seln. 23 brennen. einre. 24 brennen. 26 do. etteliche. 27 etteliche. 28 gerihte. Swanne. 31 wizzenlich. 37 gleubigen. 38 irre. fegefur. 39 waz.

333, 1 gut. an. 2 selber. bitten. umb. 5 ihtsit. 7 nit. 8 heubtsunde. umb. gewonnen. 9 luter. nit. 10 haben. ertrich. 11 brennen. 12 moht. kumen. wer. 13 swanne. mer. 14 mugen. nit. enmugen. 15 iu *fehlt*. nit. 17 umb. Wanne. 18 nit. wizzent. wanne. koment. 19 werden. 20 sint. ieze. 21 seht. 22 do. 25 nit. 27 Etteliche. werden. 28 vergezzen. ettelich. werden. 29 kumerhaft. vergezzen. 31 gelten. geben. 33 drumb. brennen. 35 brennen. do. 36 swanne. 37 nit. wollet. 38 umb. 39 wizzentlich.

334, 1 gebent. 2 nit. wanne. 3 sprechewort. 4 schier. zerronnen. 5 spricht. 6 dekein. 9 mit] von. 10 erzeuget. wenent. 11 er] ir. wanne. 14 an *bis* sêle *fehlen*. Wollent. nit. 15 dun. dot. 16 duveln. geantwortet. 17 wizzende. 18 drizigest. 19 einre. witwen. 20 klein. nit. wizzende. 21 Wollent. 22 nit. kernt. 23 wanne. 24 wanne. 28 drinken. wanne. 29 witwen. 31 werden. 32 sprech. enwolle. 33 wolle. globen. 34 nit. 35 Wolle. 36 nit. wolle. nit. 37 witwe *beidemale*. 38 swanne. irn. zihe. 39 gebt.

335, 1 nit. 2 ein. 3 wolle. an. nit. 4 globet. erlant. 9 Nit. übereine. 10 etteliche. für. irn. 11 wollent.

14 irn. magetdum. 15 niht *fehlt*. gelebt. 16 wollent. 17 irn. 18 enphahen. 19 niht] nie. 20 wanne. gedienen. 21 irm. diese. erzürnt. 22 nit. einre. 23 mogen. 24 nit. 25 witwen. 26 wollen.

29 driten. witwen. of. 30 himel. 32 keinre. *Ich vermute, es ist statt* mêr *zu lesen* wan, *denn was im Texte steht, verstehe ich nicht*. 35 jarn. 38 duvels. 39 palg.

336, 1 samen. 3 wanne. tuen. 6 spricht. wollent. 7 keuffen. 10 nit. verkeufest. 11 umb. ettewanne. umb. 12 umb.

15 himelrich. 16 wanne. do. 17 magetdume. Wanne. 18 witwen. 19 haben.

die ir] dir. han. und ir. 21 sie *fehlt*. enphingen. 22 wollent. umb. nenemen. 24 haben. 25 nit. 26 spigelberge. 27 do. ern. 28 unsageber. do. 29 gelobt. 31 himelrich. wanne. 32 kronlin. 34 geweltig. 35 himel. ern. 37 Pauls. 39 himelrich.

337, 1 ertrich. 2 inmiten. ertrich. 3 diese. 4 himelrich. 5 hort. 6 getöne. 11 swanne. 12 nit.

14 himelrich. komen. nit. 15 nit.

18 driten. himel. 19 mit. himel *beidemale*. niergent. 20 himel. wanne. 21 heizent *fehlt*. Wanne. 23 um. 24 himelrich. nit. sint *fehlt*. 27 irn. 30 dufels. 31 do. 35 nit. 36 nach. witwen. 37 halten. 38 haben. 39 umb. nit.

338, 2 wanne. 3 Swo. 6 habt. wanne. 7 kumpt. wer.

XXII.

339, Zwei und zwinzig Von der bihte. Stipendia peccati mors est. *(Inhaltsverzeichnis)* *A*. Die xix predigt sagt von reuw und von bieht. Stipendia peccati mors est *(Ueberschrift)* *a*. 1 gratia *bis* 2, 6, 23)] etc. *A fehlen a*. 2 lieset *A*. hut *A*. 3 Paull *A*. noch *A*. 4 daz ist *A*. ewig *A*. genad *a*. ewig *A*. 5 die] daz *a*. 6 Wanne *A*. 7 genad *a*. möhte] mag *a beidemale*. 7 nieman mit rehte *A*. verdienen noch vergelten *a*. 8 wirde und ere *a*. dran lît] ist *a*. 9 wanne *(A)* daz *bis* gît] unser herre der geit daz von seiner güte und von seiner grundlosen barmherzikeit *a*. Wanne *A* und *a*. 9 ez *fehlt a*. von 10 anegenge der werlte *hinter* 10 bereitet *a*. 10 daz wereitet *a*. selber *a*. wollen *A*. Der *bis* 11 sünden] aber der lon nach den sünden *a*. 12 in eim *(A)* glîchen *(A)*] eigenlichen *a*. 13 man erlichen *a*. und *fehlt a*. lônet] tut auch *a*. 14 sînen soltrittern *bis* 16 gnâde] er geit gar reichlichen sinen solt und sinen grozen lon sinen rittern *a*. 16 und daz ist *a*. 17 diu êwige fröude] die denn redlichen biderblichen gestriten habent den lont er auch fruntlich, er geit in sein genad, daz ist ewig leben und die ewigen frod *a*. genaden *a*. 18 wunnenclichen *a*. antlutze *a*. 19 sin solritter *so a*. gelonet *fehlt a*. *Hierauf* und alsô wirt in gelonet *A* so wirt in ouch alsô von im gelont *a*. Sô] also *a*. 20 ouch der tuvel *a*. soltritter und diener *a*. 20 Die im da dienen *a*. nâch dem lône *fehlt a*. 21 der] mit den *a*. gît er] lont er auch mit dem *a*. dâ *fehlt a*. Wan er *a*. nit *A* nihts *a*. danne *A*] anders wann *a*. ewige *fehlt a*. 22 unselig groz pin und marter die immer ewiclichen wert *a*. die] daz *a*. soltrittern ze lône] dienern und dienerin *a*. kraft] maht *a*. 23 gar grulich scharpf *a*. kan *bis* erbarmen] mag kein erbarmung uber niemans mit niht gehaben *a*. 24 allesamt] gemeinlich *a*. welhem *a*. wollet *A* wolt *a*. 25 samt] mit einander *a*. 26 da get *a*. 26 Wanne *(A) bis* geben] wan der selb lon der ist als gar vinlichen *so a*. 27 kein munt niemer *a*. hazz *a*. 28 eid *a*. den menschen *A*. haben *a*. umb *Aa*. 29 die *vor* fröude *fehlt a*. besitzen sol *a*. er] sie *a*. dâ *fehlt a*.

340, 1 haben *a*. und *bis* kristenliuten] sie sein uns darumb *a*. 2 als gar *a*. iemer] zu mal *a*. dester *Aa*. marter *a*. wollent *A*. liden wolten *a*. 3 der freuden *a*. erwerden *a*. verliesen] davon bringen mochten *a*. 4 verloren haben und *a*. keren *a*. list *a*. 5 können und mugen *a*. tac *bis* fruo *hinter* 4 zuo *a*. wanne *A*. haben *a*. 6 nit *A*. schicken *a*. sorgen *a*. 7 umb *Aa*. sorgent] haben *a*. 8 ouch kein gedenken mere nach dem *a*. umb *A fehlt a*. himelrich *A* -reich *a*. nit *A*. wanne *A*. si habent sich des genzlichen *a*. 9 unde dar *bis* 10 wan] allez daz si zu schicken haben daz ist niht anders denn wie sie uns von den ewigen froden bringen möchten *a*. umb *A*. nihtsnit *A*. 10 schlaffen *a*. unde] darumb *a*. slaffen *A*. trahten *a*. 11 iuch] uns *a*. von dem *a*. himelrich *A* -reich *a*. gescheiden] bringen möchten *a*. Und da *a*. kernt *A* tunt *a*. 12 list *a*. zuo ie einen list über den andern *a*. wâren *bis* unde] sein gar *a*. maze *A*. 13 dingen und vil listiger wan sie ie wurden, wan sie haben manigen list und manig groz bosheit gelernet seid des mals und sie *a*. unde dar

bis 14 sie *fehlen a.* 14 vom *a.* dem *fehlt a.* himelrich *A* -reich *a.* 15 worden *A.* sô] und *a.* habent *a.* sie *fehlt a.* mit *Aa.* 16 verleiten und da mit gewinnen si leider manig diener und dienerin, den geben si den lon nach den sunden und tun daz darumb daz *a.* daz eht *bis* 17 daz eht *fehlen a.* viel *A.* 18 marter *a.* umb *Aa.* wollent *A.* 19 so sie *a.* dester *a.* marter *a.* da *A*] also *a.* 20 funden *a.* den] zu *a.* dient *A* küm *a.* da *A* da erdachten und *a.* 21 da *A* noch *a.* sünde] funde *A* *u. so zu lesen.* der *bis* wirst *(A)*] und daz ist der aller böst der ie erdacht wart oder immer mere funden wirt *a.* 22 hetent *A.* nit *A.* hüt *a.* niergen *Aa.* 23 für *A.* weltez *a.* 24 got *a.* antworten *A.* wer *a.* wucherr *a.* oder *fehlt a.* furkeuffer *A* fürkauffer *a.* oder *fehlt a.* 25 oder *vor* êbrecher *fehlt a.* welicher *a.* hand a. sunder *a.* ist] wer *a.* die] den *a.* 26 so grozen ie *a.* herten *a.* grulichen *a.* 27 hüt *a.* wolt in *a.* antworten *A.* 28 si den] die tufell neuert des *a.* nit *A.* 29 manig *a.* dem alm. got *(Aa)* mit dem selben liste enpfurt *(Aa) a.* 30 von *bis* freuden] und genomen habt *a.* nach *a.* dut *A.* alle tage tut von den ewigen freuden *a.* wanne *A.* wer *Aa.* 31 welt *a.* als ir iezunt *a.* der *bis* 32 engangen *fehlt a.* 32 ich wolt sie dem almehtigen gote alle *a.* got *A.* antwürten *a.* 33 sô *bis* geholfen] alle ander listen mochten euch niht gehelfen *a.* nit *A.* list *a.* 34 haben *a.* dun *A.* nit *A.* 35 einig *a.* dut *a.* den worten] deim vurten *so a.* iuch] ewer *a.* für *A.* 36 wollent *A* bellet *a.* wil *a.* umb *Aa.* 37 iegelichz *a.* Ich *mit grossem rothem* I *und neue Zeile a.* wolt *a.* 38 gar vil hüt *a.* viel *A.* wer *a.* wanne *A.* ez] er *a.* wer *a.* nutz so mochtet ir euch auch immer vor dem selben list dester baz gehutten *a.* daz *bis* 39 listen *fehlen a.*

341, 1 Und] Wan *a.* wer *a.* welt *a.* wern *A* mocht *a.* list *a.* niergent *a.* 2 maniger *A* manigerleie nicht gesein, noch *a.* schalklich *A* schalchäftig nimmer gesein *a.* welt *a.* noch *fehlt a.* dem almechtigen got *(A) a.* antworten *A.* 3 sunder] wider *a.* duvel *a.* gedank *a.* und wider alle ir list *a.* Wann *a.* got] unser lieber herre *a.* sprichet selber *a.* nit *A.* des sunders tot nicht *a.*

5 warten *a.* des *fehlt a.* 6 helf *a.* dâ *fehlt a.* vor dem list und vor andern tüfellischen listen *a.* 6 mer *a.* behuten wellet *a.* unde *bis* 7 listen *fehlt a.* 7 irn *A.* Wanne *A.* irre *A.* list *a.* was] ist *a.* on *a.* sie] sich alle *a.* daruff *a.* 8 zuo *fehlt a.* keren, ziehen und wenden *a.* mensch *A.* sund *a.* tuo] und wie daz er in die sund vall und daz ist der aller böst list, den sie dem menschen tün und anlegen daz *(es wird ausgefallen sein* sie den) menschen irren *a.* Dâ *bis* 9 list *fehlen a.* gnuget *A.* nit *A.* 9 der mensch *(A)*] er *a.* niemer] niht *a.* ware *a.* 10 rew *a.* gewinnet *a.* ir] sein *a.* sund *a.* also *a.* gebicht *a.* 11 unde] noch *a.* gebuze *a.* ez *fehlt A.* lobenlichen *a.* noch iu] und dem menschen *a.* nutzlichen *a.* der *fehlt a.* 12 seht und *a.* hedent *A* hett *a.* nit *A.* 13 næme] wolt *a.* diesen *A.* geitigen menschen woll nemen wann *a.* iezuo *fehlt a.* der] er *a.* gewunn *a.* rew *a.* 14 must *a.* 15 widerschaffent *A* widertut *a.* ir allez *a.* ewerm bosem list *a.* Jedoch dete *(A) fehlen a.* 16 erz] er tet daz wol *a.* sunder] wider allen *a.* gedank *a.* gebt *Aa.* ir *fehlt a.* vorht ein *a.* 17 weh *fehlt a.* scholt *a.* gut *a.* 18 wir] sie und ich

fürbaz *a.* ermeclîchen] in aremüt *a.* und des *a.* haben *a.* nit *A.* 19 gemont *so a.* Und *bis* 21 sî] solicher gedenk und einfell der machen si dem menschen gar vil, daz er ware rew nimmer gewinnet und zu lauter bicht nicht komen, die den got loblichen und den menschen nutzlichen sei an der sele *a.* 20 wenden *A.* gewinnent *A.* 21 selb *a.* tæte] daz wolt *a.* den] andern *a.* sundern tun *a.* 22 welt iendert hat *a.* und *fehlt a.* heten *a.* er] die tufell nurt *a.* des listes *a.* nit *A.* welt *a.* 23 heils] heiligs *a.* swanne *A* und so *a.* der] die *a.* 24 sunden roten oder inplosen *a.* daz ir *bis* 25 lât] so hütet euch da vor und volget in nicht wan ez leit ewer ewiger tod daran *a.* 25 wöllent *A* welt *a.* hut *a.* 26 lern *A.* hilf *a.* lieben herren *a.* mîner] mit unser *a.* frawn *a.* 27 duvel *A.* geschent *a.* wirt] muzz werden *a.* sînen *fehlt A.* 28 almehtig *a.* gelobt *Aa.* geert *A.* himlisch *a.* 29 here *a.* gefrouwet *a.* wirt *fehlt a.* geseligt *a.* leib *a.* 30 unde] durch *a.* den *a.* got *a.* des volgen *a.* wollent *A* welt *a.* 31 nit *A.*

32 sund *a.* dreien sunden und mit drigen dingen daz ist *a.* 33 gedancken *a.* an] mit *a.* mund *a.* und *fehlt a.* 34 leib *a.* muzze *a.* alle] auch ein iegelich *a.* sund *a.* oder *bis* 35 sünde *fehlen a.* ein *A.* 35 mit drin dingen buzen *a.* An dem *bis* 38 riuwe] daz herz sundet mit gedanken, darumb so schol ez her wider buzzen mit ganzer warer rew *a.* 36 ein *A.* warn *A.* wanne *A.* 38 Und als *fehlt a.* mund der *a.* vil und vast mit *a.* 39 den *fehlt a.* also] darumb so *a.* man *bis* büezen *fehlen a.* ein *Aa.*

342, 1 sund büzen mit einer *a.* biht *a.* Und *bis* 3 buoze] der leib sundet vil und vil wester, darumb so sol er daz auch vast büzzn, ein ieglich sund mit der rehten buzz *a.* 2 ein *A.* 4 der buzze leiden *a.* wanne *A* wan die sund geschicht *a.* leib *a.* dâ 5 mite] dorumb so *a.* 5 man *bis* tuot *fehlen a.* man mite] der leib *a.* dennoch *a.* 6 swanne *A* wenne *a.* eht *fehlt a.* ware rew *a.* wollent *A* wollt *a.* 7 irren *a.* tuvel *a.* dennoch *a.* warn *A.* rew *a.* 8 genad *a.* 9 gît] tut *a.* ding *a.* überwindet *a.* warn *Aa.* 10 rew *a.* iren gedanck *a.* gewinnent *a.* lazzen *a.* sô *fehlt a.* 11 niht hin *a.* wanne *A* denn wenn *a.* gent *A* gen welt *a.* wöllent *A fehlt a.* luterlichen *hinter* 12 bîhte *a.* 12 biht tut *a.* varn *a.* prister *a.* 13 bicht *a.* swanne *A* wenn *a.* 14 ding *a.* eins *a.* verirren *a.* wâren riuwe *bis* 15 wâr] lautern bicht so wirt rew und bicht niht war *(aus* vor *gebessert) a.* 15 nit *beidemale A.* ganze *A* als gar ganz *a.* sie] es *a.* 16 rechteswegen sin sol *a.* furen *a.* dannoch] also *a.* mit alle] und mit bicht *a.* 17 mêre *fehlt a.* Nû seht] merket *a.* herzenlichen *a.* 18 ewer *a.* und daz *a.* umb *Aa.* 19 sülen *a.* si da *a.* haben *a.* Unde *bis* 20 uns *fehlen a.* 20 kern *A.* Nû *bis* 21 hât] lieben kint tut daz durch den almehtigen got *a.* dut *A.* 21 hudent *A.* irn *A* iren *a.* swanne *A.* 22 sein *a.* oder] und *a.* sie *fehlt a.* ewer leib *a.* nû des *bis* 23 sêle] mit einander *a.* 24 Ir *bis* in] Ir sult ewer hüten mit fleizz vor in *a.* müzent *A.* dester *A.* seint *a.* 25 sint *fehlt a.* wol] mere wan *a.* gelernt *Aa.* leren *a.* 26 alle zît und] noch *a.* tag *a.* sullen *a.* 27 wir] wir uns vor in hütten oder wamit sullen wir *a.* danne *fehlt a.* si *a.* 28 nit *A* nichtsnit *a.* so mager *a.* niht *a.* betwingen *in* petwingen *gebessert vom Rubricator.* ist] wart *a.* 29 kein *a.* krankez noch so armz

nie *a.* er ez *a.* ihtes *fehlt a.* pezwingen *a.* 30 müg *a.* als er im] und der mensche *a.* über sich selber verhenget *a.* 31 Wanne *A.* und wer *a.* ein dinc daz er] daz daz die tufel *a.* liute] menschen *a.* bezwingen *a.* möchten *a.* liezen *a.* 32 er] sie *a.* kein mensch *a.* zuo dem *a.* himelrichen *A.* er sant *bis* 35 Judam] der tufel schuff und geriet, daz sant Peter unsers lieben herren verlauget, hett er den gewalt uber in gehabt er hett in zu stund ertotet und den hals abgebrochen *a.* 33 nit *A.* 35 deheiner slahte] kein *a.* 36 gewalt von im selber *a.* deheinen menschen] niemans *a.* Dô got] wan unser lieber herre *a.* 37 gewalt *a.* 37 sprichet *a.* eht *fehlt a.* etlich *a.* *Hierauf* wer sich dem tufel ergeb, dem selben geb er groz guot, daz ist niht war und ez *a.* 38 man *bis* Daz *fehlen a.* umb *A.* gespött *a.* 39 wanne *A.* wan er hat nihtsniht *a.* helbling *a.* nit *A.* reht *fehlt a.*

343, 1 böser w. *a.* ein dürftige *fehlt a.* möht er gut und schetz *a.* 2 liute] menschen *a.* sô dürftet *bis* 6 wæren sîn] so wedorff ir nicht wuchern noch mit andern schnoden und bosen gut nicht umb gen, wann ir nemet ez zu hauffen von im. Mocht er gut geleisten, so liezz er im niemans engen. Globt er dir etwaz woll, so mag er doch nihts geleisten, er globt und sprach auch zu unserm herren selber, er wellt im alle reich der welt geben *a.* nit *A.* umb *A.* 3 liez *A.* dir *fehlt a.* 4 Geheizz *A warum geändert?* 5 wanne *A.* 6 wern *A.* er an *a.* wanne *A.* 7 einen] den bosten *a.* daran *a.* nit *A*] oder darinne nindert *a.* 8 Swanne *A* wenn *a.* übeller und boser *a.* ding *a.* mut *a.* 9 sich daz *a.* sô strîte *bis* 10 muote] da wider solt du vesticlichen striten und in deinem sinn und mut gedänken *a.* 10 nû *fehlt a.* ich wil *a.* nit *A* nimmer *a.* 11 gevolgen *a.* Und als] wenn *a.* dir auch *a.* ding *a.* unde *bis* 12 ræte] gedenkst du dir denn ich han zeit genug darzu, ich wil ez verziechn noch lenger, so wis daz ez aber des tufels rat ist. wen du dir guttes gedenkest und dir daz auch zu müt wirt, so soltu daz nicht verziechen, du solt ez zu stund an vahen und volbrinnen, als verre und du denn vermacht *a.* 12 sin *A.* 13 er] der tufel *a.* dich *fehlt a.* den drein *a.* unde] wenn du denn *a.* 14 vor den *a.* priester kumst so *a.* irret *a.* sie iuch] er dich *a.* 15 Swanne *A* wan wenn *a.* ding *a.* eins *Aa.* 16 bicht *a.* unde licht] noch gerecht *a.* als *a.* si *a.* recht *a.* sein solt *a.* und] also *a.* er *fehlt a.* 17 furt er *a.* dich] ewch *a.* dannoch *fehlt a.* mit der *a.* reuw und mit derselben bicht *a.* mit alle *fehlt beidemale a.* hin abe *fehlt a.* 18 dîn] ewer *a.* nimer *a.* mer *A fehlt a.* Bist *bis* 21 ob er dich] Seit ir aber als gar vest und so streitig daz ir in des nicht volget und in des überstreitet daz ir ware rew und lauter bicht volbringet, so lazzet er dennoch davon nicht, er versucht mit fleizz ob er euch der *a.* 19 ruwe *A.* 20 umb *A.* nit *A.* 21 buzz *a.* geirren *a.* mug *a.* 22 wie *a.* dich] euch *a.* ding *a.* eins *Aa.* verirret *a.* mac *fehlt a.* furt *a.* 23 dich] ewer *a.* dannoch *fehlt a.* mit rew *a.* mit alle *fehlt a.* bicht *a.* mit alle *fehlt a.* 24 buzz *a.* mit alle hin] in die hell *a.* ding *a.* 25 verfluchter tuvell *a.* wie gar *a.* diesen *A.* 26 zer *bis* wirt] verdampt habt *a.* gefurt *A.* hat *A.* wanne *A.* 27 doch *fehlt a.* mensch *a.* daz] dem *a.* sein *a.* riuwet *bis* 28 wolte] rüwen und leid sein und wolt daz ez nie kein sunde het getan und daz *a.* ruwent *A.* 28 got gern *a.*

buzen wollet *a*. Ez sint *bis* 32 wære] so sein die tüfel alda mit iren valschen listen ausgenomen eins geitigen menschen, der wil sich ie des unrehten guts nicht erwegen noch davon lazzen, den worten daz er in daz himelreich kom *a*. nirgent *A*. 29 für *A*. nirgent *A*. 31 himelrich *A*. 32 teil *a*. 33 bœsern *bis* heizet] aller schedlichsten teil diner sele *a*. 34 andern sunden die *a*. haben *A*. 34 alle] doch *a*. etwie *a*. nit *A*. 35 war noch gerecht und *a*. 35 lon *a*. 36 dennoch *a*. nit *A* nit gar *a*. haben *a*. unde *bis* 37 vertiefet] wan sie haben dannoch willen mer zu sunden und sint zu tieff in den sunden *a*. 37 dunde *A*. 38 muozen *fehlt a*. mêr *vor* volgen *a*. denn die den *a*. wienig *a*. 39 sunden *A*. getan haben *a*. Unde *fehlt a*. do *Aa*. wirt ir] werden die selben *a*. mer] e *a*. bessert *A*.

344, 1 denne *a*. sie] die *Aa*. sich *bis* sünde] da vil gesundet und sich zu tief in die sünde geneigt haben *a*. tief *A*. 2 nit *A*. der *fehlt a*. enphecht *Aa*. reht *fehlt a*. gern *a*. 3 mit] den der *a*. wienig gesundet hat *a*. frod *a*. 4 wurt *a*. nuwen *A* neurt *a*. dester *Aa*. dâ ze] in den *a*. himeln *a*. do *A*. lieset *A*. 5 sun *a*. der da *a*. vatern *a*. huld *a*. verloren *a*. hette *a*. unde] wan *a*. da *a*. 6 er] sein vater *a*. ein grozz *a*. ein *a*. frode *a*. 7 also du sunder du bist auch *a*. sunder *bis* kint] hast du sein huld verloren und wider in getan so ker wider und kom zu ganzer rew zu lauter bicht und zu buzz nach gotes genaden, so wizz an allen zwifel, er wil dich genediklichen und frolichen enphahen und darumb macht er sunderlichen ein grozz wirtschaft und ein frod allem himelischen her und daz findet man in naturlichen sachen *a*. swanne *A*. 8 ein kint von *a*. ez ie schoner und ie frolicher *a*. eht] von seinem vater *a*. 9 wo von *A* warumb *a*. bekert *Aa*. 10 nit *A*. Ich enweiz, ich enweiz] do weiz ich nicht und kan dir daz niht wol gesagen wan *a*. eht *fehlt a*. 11 enpfieng *A* enphing *a*. jenen] einen (*l.* enen) menschen *a*. Ez stêt an im] so stet ez an dem menschen selber *a*. 12 fri *Aa*. wilkür *a*. geben *A*. Er hat *bis* 17 dingen] daz er tün mag, waz er wil. Darumb so hat er uns zwen ding fürgelegt, daz ist ob wir daz gütt tun und daz pose lazzen, so sein wir des himelreichs gewizz, da ewiclichen ganz fröd ist an alles end. Tun wir daz aber böse und lasen daz güt so sein wir der helle gewis, daz haben wir immerwernd pin und marter an alle erbarmung. Dorumb so stet ez an uns, welhez wir wellen oder aufnemmen, daz haben wir. Got helf uns, daz wir alle zu dem wegern teil griffen und daz wir zu warer reuwe, zu lauter bicht und zu vollkommener buzz komen, daz uns der tufel in keinen dingnen *(so)* geirren mag. Daz helf uns die kunigliche mütter Maria *a*. 13 fuer *A*. 14 nemt *A*. gewinnent *A*. 15 komet *A*.

18 erst *a*. an der] daz zu *a*. warn *A* warer *a*. rew gehört daz ist daz du *a*. dû solt *fehlen a*. 19 solt lazen *a*. umb *A*] alle *a*. din *A*. tötlich sunde *a*. begangen hast *a*. mit] von *a*. 20 unz an] bizz uff *a*. diesen *A*. ist lîhte] sol nit *a*. 21 ein *a*. sünde allein *a*. leit sein als *a*. hetest *a*. libelos *A*] ertottet *a*. 22 gemacht *(A)* hast *fehlen a*. geroubet oder gebrant *a*. einen *fehlt a*. 23 da *a*. von herzen] vil licht gar *a*. leit umb *a*. 24 ob] daz *a*. einz *A* eine *a*. zwuo *a*. mêr] gar *A*. getan hast *a*. daz ist

bis 30 wan dû] und hast grozz rew daruber und du tust dich der genzlichen ab, daz du der keine mer wellest tun, daz ist nicht ein ware rew, du solt umb die andern haubtsunden, die du danne begangen hast, ob si wol nicht als grozz sein, als die ich dir vor genennet han, als grozz rew und leit haben und dich der auch genzlichen bei der zeit ab tun, als die selben *(so)* so hast du ein ware reuw und kumpst zu genaden, wild du dich der grozzen sund ab tun und wilt *a.* 27 dir *fehlt A.* umb *A.* 29 heubetsunde *A.* 30 dun *A.* wanne *A.* dennoch *a.* doppeler *A.* und *fehlt a.* trinker *a.* 31 oder unreht guot haben oder] ein wucherr, ein dingsgeber *a.* sus oder *bis* 34 helle] oder ander todlich sund tun, wie die denn genand sein, so ist dein reuw nicht ganz noch ware, der tufel der furt dich mit solicher reuw in die helle *a.*33 umb *A.* furt *A.* hell *A.* 34 sô] seit *a.* 35 lange und *A fehlen a.* ein *Aa.* totlich sund *a.* als wol verlazen *a.* bin *bis* alle] als umb vil *a.* 36 ir] nu furbaz der *a.* mer *Aa.* viel *A.* wienig *a.* Niht, niht] auch nein du lieber mensche tu des niht *a.* und *fehlt a.* wer *a.* 37 halt *fehlt a.* kuntlichen] eigenlich *a.* westest *a.* daz *bis* varn] daz du ie verlorn werden mustest *a.* 38 dennoch so *a.* scholt *a.* die] der *a.* lâzen varn] niht tun *a.* unde sie *bis* 39 möhtest *fehlen a.* 39 unde] du solt *a.* best *a.*

345, 1 möhtest] kanst oder macht *a.* wer *A* ist *a.* zu vil *a.* grôzer *fehlt a.* dingen *a.* wert unde guot] nutz *a.* 2 aber *fehlt a.* dein sund *a.* 3 leit *bis* lîden] bitter scharpf pin leiden und haben *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sind die red sand Augustin im puech der puzz *a.* umb *bis* sünde *fehlen a.* 4 Wanne *A.* wann wenn *a.* eht *fehlt a.* pin *Aa.* umb din *A* sünde *fehlen a.* 5 fröude] frid *a.* 6 haben *a.* iemer *bis* getuon] kein totlich sund nimmer mer tun *a.* wollest *A.* 7 noch, *das zweite fehlt a.* fleischlich *a.* begird *a.* 8 drite *A* tritt *a.* lûterre] einer unverzogner *a.* 9 biht *a.*

10 Hâstû *bis* 12 dingen] da irret dich der tuvel dennoch und get mit dir für den priester und irret dich der lautern bicht mit drein dingen *a.* 12 tuvel *Aa.* manig *a.* 13 mite *fehlt a.* nement *Aa.* mer *A fehlt a.* erst *a.* daz] da mit *a.* 14 bicht *a.* 15 entredung *a.* *Hierauf folgt* Phi sprach der wisag *(Darüber Wolfhart* Jeremias) der almechtig got weschirm mich vor dem wort daz da heizet entredung *a.* *Es ist ersichtlich, dass der Schreiber von A gleich zum zweiten* entredung *übergesprungen.* 15 wanne *A.* aller *fehlt a.* wirsten] bosten *a.* wort *Aa.* einz *Aa.* 16 secht daz *a.* 17 Seht warumbe *bis* 22 tôdes] warumb meint ir daz wir so gar grozz ungenad in dieser welt haben? Nu gewinnen wir doch nimmer einen geruwten noch einen gutten tag von frost, von hitz, von hunger, von durst, vor arbeit, von ungemüt und von andern manigerlei sach, der da gar vil ist. Dennoch so wizzen wir nicht wen wir sterben oder wie wir sterben *a.* 18 dag *A.* 19 dorste *A.* 20. 21 nit *A.* dot *A.* 22 dodes *A.* wann *A.* dot *A.* kumpt *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht sand Augustinus und auch Gregorius *a.* als] noch *a.* 23 wênic *bis* tôt] noch miner wizzen wir, welches todes wir sterben oder waz *a.* verhengt *A.* Unde danne *bis* 27 entredunge] Dorumb so ist die welt und in der welt nicht anders, wann ein uppichait, grozz sarig und angst. Diese manigvaltigen

sorgen und angst und not leibes und der sele die haben wir alle von dem worte, daz da heizzet entredund *so a.* 25 strig *A.* Diese *A.* 27 kumet *fehlt A.* 28 Dâ *A* wan als *a.* slang *a.* Adam *a.* verriet *fehlt a.* und *bis* 29 obz] do sprach got zu Even 'Warumb hast du dicz obz gezzen?' *Darüber Wolfhart* Augustinus in dem puch der stat got. Auch am püch der gesepph am andern capitel sprach Eva *a.* 29 umb *A.* da *A.* 30 mir *bis* wîse *fehlen a.* ried *A.* 31 nit *Aa.* geschaffen *a.* hæte *bis* 32 gâz] sô hett ich des obz och nicht gezzen *a.* nit *A.* 32 entredt sie *a.* der] solicher *a.* 33 schuld *a.* leit *A* legt *a.* er] got *a.* 34 æze dû] hast du des obz gezzen *a.* verwotten *a.* hett *a.* Da *A.* do *(A)* riet *bis* 35 wîp] daz weip daz du mir gegeben hast die hat mir daz geraten *a.* 35 als *a.* sprech *a.* des wibs *a.* nit *A.* 36 hett *a.* ez] daz *a.* nit *A.* leit *a.* 37 sein schuld uff daz weip und auf got *a.* Da *A.* diesem *A* dem selben *a.* 38 wort *a.* daz *bis* alsô *fehlen a.* 39 owê *fehlt a.* sît *bis* die] wan sie haben ir *a.*

346, 1 hânt *fehlt a.* gelegt *a.* *Hierauf* und sich mit mir beschonet *a.* Wan hæten *bis* 3 wæren] heten sie sich anders entred oder versprochen, so het unser lieber herre wol einen list darzu funden, daz wir alse nicht verlorn weren *a.* Wanne *A.* nit *A.* 3 wern *A.* Dâ *bis* 4 entredunge] Von der entredung haben wir alle unser not *a.* 4 enredunge *A.* alsbalden *a.* worden *A.* aus dem wunniclichen *a.* 5 diez *A* ditz *a.* Und *fehlt a.* dâ wæren *bis* 6 wünne] heten wir wunnichlichen *a.* do *A.* 6 freude *A* frod *a.* 7 âne] und *so a.* trauren gehabt *a.* *Darüber Wolfhart* Augustinus de civitate dei, der stat gotes, am vierzehnten capitel *a.* lieb und *(so)* leid *a.* an *A.* gehabet *fehlt a.* âne] on *a.* gewaltser *A* zwangsol *a.* 8 gesuntheit on *a.* an *a.* unde] wir *a.* heden *A.* recht *a.* 9 noch wunsch *a.* gelebt *a.* unz] biz *a.* 9 erfullet wer worden *a.* 10 wer wir *a.* dan *a.* leib *a.* himelreich *a.* 11 nu sust *a.* hart *Aa.* dennoch *a.* 12 gots *a.* erbarmung *a.* genaden *a.* unz daz *a.* 13 gitt oder nicht *a.* Daz *bis* entredunge *fehlt a.* an] von *a.* 14 Und *bis* 15 engel] Also hiez unser herre einen engel auz triben Adam und Even *a.* so *A.* 15 trib sie *a.* uz *a.* *Darüber Wolfhart* am puch der geschepf *a.* daz obz *bis* 16 ezzen] ezzen des lebendigen obz *a.* 17 tregt *a.* gar so *a.* obez *A.* unde hæte] daz *a.* obz *a.* nuwen *A* neurt *a.* 18 vollen *a.* gâz] gezzen *a.* wern *a.* dester *Aa.* 19 dester *Aa.* gewesen *fehlt a.* wol dester *a.* dester *A.* 20 edel *a.* wie gar *a.* 21 hande] lei *a.* schade *bis* müezen] schaden und leiden haben von dem selben wort entredung *a.* Und alle *a.* 22 die die *a.* selbe *bis* bîhte] auch in der bicht tun *a.* sprechen *A.* werden alle *a.* *Darüber Wolfhart* Di geistlichen rechtpucher die verbieten alle berednus der sunden *a.* des himelreiches verstozen *a.* 23 des paradis *a.* Dreierlei *a.* 24 hand *a.* entredung oder entschuldigen *a.* semeliche *A* etlich *a.* bicht *a.* Daz *bis* 25 hin] darumb so furt sie der tufel mit bicht und mit al in die helle *a.* *Darüber Wolfhart* merch, ez ist sicherleich war *a.* 25 nit *A.* furt *A.* 26 entschuldigen *a.* etlich *a.* 27 und etlich *a.* got *a.* entschuldigen *a.* 28 vür *A.* bichtiger *a.* mir *bis* 29 tiuvel] der tufel hat mir geraten *a.* 29 daz und daz *a.* getan han *a.* unde *bis* 31 tiuvel] und sagt denn waz ez weiz *a.* 31 mit *Aa*

so bist *a.* nit *A.* 32 Denne *bis* 33 volgetest] Hast du dem tufel gevolget so vil, ist ez dester boser *a.* Danne *A.* da *beidemale A.* 33 volgete *A.* wanne *A* nu *a.* weist du doch *a.* dotvient *A* totlicher veint *a.* 34 Dâ von *bis* 35 verrâte] und daz saget man dir alle tag und alle sein rete sein gar und gar mit reuwe, wan sie ziechen und bringen den menschen in den ewigen tod *a.* sagen *A.* 36 danne *fehlt a. Auf* sprechen *folgt* do solt da *(so)* sprechen *a.* Herre *bis* wille] herre, daz hat mir mein boser wille geraten und ich hab ez von egen mutwillen getan *a. Darüber Wolfhart* Ez wird von got chain menschen ein sund zugeschicht, ez sei denn von eigen will *a.* 37 iu unde *fehlen a.* schuldig und euch *a.* 38 buzz *a.* dar für *fehlen a.* gebt daruber *a.* dâ mite *bis* 39 kristenheit] und mir ablazz dorumb sprecht und mich wider setzet in die gemeinschaft der heiligen cristenheit *a.* mit *A.* 39 Dû endarft] Wiltu dich *a.*

347, 1 niht *fehlt a.* entschuldigen *a.* wan der] nu *a.* dir] er doch *a.* kein *a.* 2 entschuldigen *a.* 3 herre *bis* 4 friunt] Herre ein mensch hat mir daz geraten und mich darzu bracht, on mein schuld bin ich dar zu komen, oder ich han daz getan von miner frund wegen *a.* 4 det *A.* anders] sust *a.* 5 niemer] mit nicht *a.* oder *fehlt a.* wie *a.* du dann *a.* darein ein *a.* mentelîn] mitlung *a.* dâ mite *bis* 7 gerehtikeit] daz du dich meinst zu beschonen, wie du dann tust, daz ist vil und vil boser wan sust und hilft dich nihtsnit vor der gerechtikeit unsers herren, wann er erkennt alle herze und weiz alle gedank wol *a. Darüber Wolfhart* daz sprach Judith die weis fraw an irem puch *a.* mit *A.* 7 nit *A.* vur *A.* gerehtekeit *A.* sprechen *a.* ettlich *a.* 8 herre ich *a.* wart] han *so a.* bezwungen *a.* benotigt worden *a.* Siech *A fehlt a.* 9 reht ein lügen] nit also *a.* Wanne *A.* spricht *Aa.* der guote *fehlt a.* sand Augustein *a.* 10 mich *bis* benœten] alle welt mocht mich einer todsund nicht bezwingen *a. Darüber Wolfhart* im puch der puzz *a.* dotsunde *A.* nit *A.* 11 duvele *A.* niemer *fehlt a.* todsund *a.* 12 benoten *A* nicht genotigen *A.* mit messern *a.* 13 allen *fehlt a.* helmparten *a.* wanne *A.* lieze mich ê] wolt mich e lazzen toten *a.* 14 sîn] des *a.* danne *fehlt a.* bezwingen *a.* 15 mein *a.* 16 kunde] mocht *a.* Nû] daz sei *a.* ruoftest *A* schriest oder riefest *a.* du aber *a.* 17 Wie *bis* willen] Bruder Bertholt, ich han daz durch meiner ere will gelazzen *a.* 18 Jâ *fehlt a.* hab *a.* dier *A.* sund *a.* mit] auch zu *a.* 19 wer *A* wern *a.* vil holder *a.* hætest *bis* geruofet] daz du laut und laut geschrien hetest, wann so werest du des wol uberhaben bliben *a.* Sprich niwan] sich darumb solt du sprechen *a.* nuwen *A.* 20 mir *bis* bôsheit] mein aigen bosheit herre die hat mich darzu bracht *a.* 21 oft *a.* eine *A.* frouwe *fehlt a.* veld oder in einem holz *a.* genotzogot *a.* 22 unde *bis* 23 schrei] die hat sich sere und vast gewert und gar laut geschrien *a.* 23 mocht *a.* eins *Aa.* erwert haben *a.* 24 Dâ *bis* kratzen] ez soll eine krümmen und beizen, slachen und rauffen *a.* weren *a.* irn *A* ieren *a.* 25 sinnen von ganzer macht *a.* 25 maist *a.* 27 verhebt *a.* mir] *fehlt A* ir *a.* und *fehlt a.* so ist ez *a.* also *a.* 28 hort *A* weder horet *a.* siecht *A.* Unde] daz *a.* ez *fehlt a.* denn *a.* 29 alles *fehlt a.* irs *A.* daz *bis* schrei] sie schreiet und wert

sich *a.* 30 aller meist *a.* mag *a.* Sich so *a.* keinerlei slaht *a.* sund *a.* 31 wan sô *fehlt a.* wanne *A.* ez ist *a.* marter *a.* 32 eht *fehlt a.* keiner *a.* sund *a.* genotigen *a.* 33 bezwingen *a.* *Hierauf* Auch sprechen die kneht und die diner *a.* eines] ein *so a.* rîchen] gewaltigen *a.* 34 hôhen] holn *so a.* herren eigen *a.* leib *a.* gut *a.* *Hierauf* oder ich pin sust under im gesezzen *a.* heist *a.* im *fehlt a.* 35 hervert und reise *a.* 36 unde] die *a.* leut *a.* unde *fehlt a.* brechen oder sust ander manig groz sund tun *a.* 37 nit *A.* schuldig noch *a.* sust *a.* 38 von seins herren wegen *a.* dehein *A* kein *a.* heubetsunde *A* todsund *a.* 39 dunde *A.* Er *bis* über] er ist des von rechts wegen wol überig *a.* überre *A.* *Darüber Wolfhart* Augustinus: in zimleichen sachen pistu schuldig gehorsam deinem herren, nicht zu sunden *a.*

348, 1 zuo *bis* niht] nicht zu sprechen *a.* nit *A.* 2 spricht *a.* 2 nit *A.* verderb *a.* 3 leib *a.* gut *a.* Sô *bis* herre] merk nur eben, waz dein rechter herre spricht *a.* spricht *A.* 4 geben hat *a.* unde *fehlt a.* ez] daz *a.* des êrsten *bis* 7 sêle] und wirff dich in den grunt der helle *a.* *Darüber Wolfhart* daz spricht Mattheus der ewangelist *a.* 6 hellen *A.* sunttage *A.* 7 himelisch *A.* mere *a.* 8 erarnt *a.* danne] wan *a.* irdischer *a.* 9 Dû bist *bis* 10 herren] dem obristen herren bist du vil mer schuldig und gebunden zu tun, waz er gebuttet und heizzet *A.* mer *A.* 10 danne] wan *a.* zwein] beiden *a.* fur *a.* 11 dem] den *A* deinen *a.* mit *bis* nidern] und fur nider herren neurt mit einem *a.* den *A.* 12 betutet *A* bedutet *a.* leib *a.* 13 nuwen *A* nürt *a.* leib *a.* 14 keinre *A.* notigen *a.* umb *Aa.* 15 noch boten *bis* 16 schaden] noch den leuten in iern eckern nicht füttern, noch grasen, nach sust keinen schaden tun. Waz totlich sund ist des bist du nicht schuldig zu thun *a.* dotsunde *A.* 16 dir dein under *a.* 17 hand *a.* gebutt *a.* dir *a.* dein obrester herre *a.* 18 leib *a.* eht *fehlt a.* dir doch *a.* pezzer und weger *a.* 19 himelrich *A* -reich *a.* den *a.* beiden henden in die hell *a.* selb *a.* 20 von den fuzzen und von den andern gelidern auch *a.* furthest *so a.* aber harter *fehlen a.* 21 nidern *a.* danne den obern] vester wan den almehtigen got *a.* sô endarft *bis* 29 entredunge] wie stet denn dein entschuldigung in der bicht. Sie ist nicht lauter du macht dich mit niemans beschonen, ez ist deines bosen willen schuld, darumb so solt du dich vor dem bichtiger selber schuldig geben und mit niemans entschuldigen *(Darüber Wolfhart* Daz ist der propheten spruch und auch gemainleichen der evangelisten) und daz genzlichen und eigenlichen bichten und des den nach rat und unterweisung des bichtiger bezzern und buzen, so macht du dein gewissen und dein bicht lauter *a.* 22 wanne *A.* nuwen *A.* 23 swo *A.* do *A.* 24 hut *A.* 25 herre genade wir *A.* 28 Alse *A.* 29 driten *A* tritten *a.* entschuldigen *a.* 30 got, die sprechen *a.* eht nuwen *(A) fehlen a.* ez kunde *bis* 31 sîn] ich hett ez anders nicht getan oder ez wer mir nicht widerfarn *a.* 31 Pfî *bis* 35 erahte] Owe daz ist gar unrecht wan ez ist nicht. Unserm herren sein alle sund unselichen wider, solt er denn sund sichken *(so)* oder schaffen? Er hat den menschen lieber wan alle creatur und hat mere durch des menschen willen erlitten, wen durch alle creatur. Wen aber der mensch sundet

und in sund velt, so ist er got widertemer *(so)* und misvelliger, wan alle creatur. Also gewinnestu grozer pin und not wann sust, wann du dein sund auflegest und dich mit got entschuldigest, dem alle sund nicht woll gevallen a. 33 beging A. do A. 34 ieze A. 35 swanne A.
36 in *bis* irret] da mit die tufel dich auch der lautern bicht irren a. do A. 37 gar *fehlt* a. schedlich a. haben a. 38 zer helle mit] mit in die helle a. gefurt Aa. mer A *fehlt* a. 39 nuwer A nürt a. clein a. *Darüber Wolfhart* sand Augustin im puch von der waren und valschen puzz a.

349, 1 oder *bis* 2 mülnsteinlîn] und daz grozz verswigen und niendert rüeren a. 2 nuwen A. in der bicht daz grozz verswigen a. 3 in der bîhte *fehlt* a. nuwen A *fehlt* a. clein und daz unbederb sagen a. 4 uns got a. erzogt a. 5 leut a. waz a. in der *bis* 7 sêlen] wan waz uns nutzer und enhafter *(so)* ding an der sele kunftig ist a. 7 allez *fehlt* a. erzeigt a. an der leut leben in der alten e a. *Ueber dem folgenden Wolfhart* Am puch der chunig a. 9 her *fehlt* a. herr a. varen a. 10 zuo im *fehlen* a. kunicrich A -reich a. 11 allez daz *bis* 12 liute] zu tod allez daz, daz in dem land ist a. 12 man, jungz und altz a. kint] clein a. 13 ir *bis* niht] überall nichts a. Do A. 14 nuwen A nür a. klein Aa. reichen a. 15 an den *bis* guote *fehlen* a. vingen A. 16 er *bis* sînen *fehlen* a. pfert und reinder und daz best a. 17 Alsô *bis* 18 Saul *fehlen* a. dunt A. 18 klein A. 19 Da A. Do sprach unser herre a. sag a. an *fehlt* a. 20 sprach er *bis* 27 Samuel] daz was niht war. Do sprach unser herre: Ich wil dich verstozzen von dem kunigreich. Also tut er auch einem ieglichen menschen, der sein sund in der bicht verswiget. Wellen sie wen *(so)* daz sie got betrigen mugen, dorumb so wirft sie und stozzet er sie von dem ewigen kunigreich. Dorumb so sol man in der bicht nichts verswigen man sol ez genzlichen sagen a. 24 kunigrich A. nit A. 26 Wollent A. 27 do A. Got] wan unser herre a. 28 sieht A. in] durch a. dû kanst *bis* 29 her] davon sag ez gar a. nit A. 29 wie Aa. sî] sie und wie schentlichen ez sei a. 30 ez] daz a. da als scheklichen *(so)* a. 31 erleubet A. 32 im aber nicht also a. nit A. ein tuben a. die] ein a. 33 niht *fehlt* a. *Darüber Wolfhart* merch, sein ist not a. zeugest A. dû *bis* zeigen *fehlen* a. kroten zeugen A. 34 irn A iern a. kindern A. und *fehlt* a. irn A iern a. clauten a *diese Form könnte auf* klâten *führen.* unde *bis* ûchen *fehlen* a. irn ucken A. 35 brosten a. eht *fehlt* a. 36 wan *bis* hâst *fehlen* a. wanne A. Niht *bis* 37 sprechent] Auch sprechen etlich a. Nit A. etteliche A. 38 mensch a. nit A. 39 umb Aa. nit A. wanne A. alsô solt] so machst a. *Darüber Wolfhart* daz verpeut sand Augustin im puch der peicht a.

350, 1 irre Aa. der bicht a. Wanne A. sînen *bis* nieman] ez sol nieman seinen arzat nichts verswigen noch in nit betriegen a. 2 wan *bis* 3 sêle] also sol man einen beichter nichts verswigen noch mit worten verdenken *so*, wan er betrug und bescheckt *so* sich neurt selber a. wanne A. 3 bichtsunde a. luterlich A lauterlichen sagen a. 4 unde gar *fehlen* a. bicht a. Recht a. 5 ahte] mas und a. sie] die sunde a. und *fehlt beidemale* a. welher zît] welicher weise a. 6 unde *fehlt.* unde *bis* bedecken] und nichts bergen noch verdecken a. 7 jâ] nu a. Sô bis 13 genre] Warumb

hast du ez den getan? Schemst du dich nihtsnit, do du die sunde begieng? 'Nein ich!' Als wenig solt du dich in der bicht schamen und vil minner, wann als du die sund begienst *so.* *(Darüber Wolfhart* Sand Augustin und auch Paulus zum Romern in dem selben prieff). Daz was ein verlust aller deiner selikeit, leibes und der sele, davon machtz du einem priester daz hundertstund gerner sagen zu gewinn und zu haille aller deiner selden in diser welt und in iener *a.* 8 schampte *A.* nit *A.* 10 wanne *A.* 11 hundertstunt *A.* 13 Owê] Ach lieber *a.* nû *fehlt a.* ich schem *a.* 14 auz der mazzen *a.* Wes *bis* 15 einen] du machtich vil lieber schemen vor einem einigen *a.* 15 und do *a.* iemer mêr] dennoch *a.* verswigen ist *a.* *Hierauf* Wann er getar daz niht gesagen, noch niemer den gelichen tun, daz er ichts von dir wizze *(Darüber Wolfhart* Daz verpeuten di geistlichen rechtpuecher pei perauwung seins priesterleichen amts) *a.* 16 vergraben ist] daz ist vergraben *a.* ein steinin *a.* berg *a.* doch *fehlt a.* dir diu] die die *A* die *a.* 17 scham *a.* ist dir n. *a.* wan *bis* 18 unde] wann sie bringen dich in daz ewig leben wider scham, die du an dem jungsten tage liden und zu rehten schanden werden must *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul spricht *a.* wanne *A.* 18 tage *fehlt A.* got *a.* 19 unde *fehlt a.* heiligen m.] lieben m. *a.* und *fehlt a.* sînen *fehlt a.* 20 unde *fehlt a.* sînen *fehlt a.* unde *fehlt a.* 21 her mit einander *a.* unde *das erste, fehlt a.* seln *A* *fehlt a.* in der helle *fehlt a.* 22 sament *A* *fehlt a.* ez *fehlt a.* schînbærlîchen] offenlichen und auch eigenlichen *a.* 23 in der werlte *fehlt a.* bicht *a.* do *A* da denn *a.* heubetsunde *A* totlich sunde *a.* 24 sein *a.* Rehte *bis* 25 getæte] Recht in aller der mazze als du sie begangen hast, sie sein schentlich oder nicht, wie heimlichen du sie begangen hast *a.* 25 ez] daz *a.* 26 alle *A.* samt dar *fehlen a.* liecht *a.* Dû sihst *bis* 29 werlte] Ez wirt allez furbracht und gebreitet vor aller welt. Merk, das ist scham, schand, laster und der cleglichst schad, wann du wirdest iemer ewiclîchen darumb verlorn und verdampt *a.* 27 wanne *A.* 28 alle *A.* 29 siech *A.* ez *bis* 32 wellest] du dich deiner sund icht gerner erclagen und einem erbern priester sagen mochtest, so werest du der grozzen sorg und angst an dem jungsten tag frei. Waz man dir denn zu buzz setzt, die leist und volbring die willeclichen und hab ganzen willen daz du nimmer mer kein todsund tun wellest *a.* nit *A.* 30 umb *A.* 32 wollest *A* bestest und blibst *a.* dû *fehlt a.* den *A.* tag zu der rechten seiten *a.* 33 eren und froden *a.* aller der welt *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mths spricht am xıȷ capl. 34 waz du mir sagest *a.* in a. d. werlte *fehlen a.* schem *a.* 35 eht *fehlt a.* mich grulichen *a.* Siech *A.* eht] auch *Aa. u. so zu lesen.* und daz *a.* sage *fehlt a.* 36 iemittunt al genôte] alzuhin *a.* 37 beicht *a.* drein *a.* 38 ding *a.* nit *A.* ieso *A* *fehlt a.* andern oder mit dem dritten *a.* 39 tufel *a.* manig *a.* ir mit *a.*

351, 1 uns *fehlt a.* habt *A* hapt *a.* wan *bis* 14 erweget] Ez mocht noch kund sust an des tufels rat nimmer geschechen, daz ein vernuftig mensch, daz anders sin funf sinne hat, sich von einer cleinen schom wegen so grozzer frod und des wunneclichen himelreichs verziechen und sich des

verwegen mocht und sich des erwigt, daz er grozz marter immer mere liden und bi dem tufel ewiclichen in der hell sein well. Daz ist daz clegelichste, daz jemerlichst und daz unbillichst ding, daz ie wart und daz auch niemans volsagen kan noch mag, und dannoch so wirt er an dem jungesten tag zu schanden und zu laster. Dorzu waz ein mensche von hinnen unz an den jungsten tag gebrinnet und leidet, daz anders sein sund wizzentlich verswigt, daz hilft ez allez nichtsnit, so tregt ez ouch nichtsnit für als wenig als umb ein hor, wan daz sein marter den zwivalt wirt an dem jungsten tag *(Darüber* Wolfhart daz red Gregorius in seiner predig), wan der leib erstet mit jamer und mit leid, der hat von hinnen dar geruwet, so kompt die sele zu dem leib und muzz denne die sele mit dem leib und der leib mit der sele immer mer an end verlorn sein. Ach cleglicher jamer, daz ir euch des umb ein als cleine schom erweget *a.* wanne *A.* an *A.* 2 hât *fehlt A.* 3 also *A.* groze *A.* himelrich wil *A.* 5 vor aller menje und dannoch an dem jungesten tage *so A.* 7 gebrennest *A.* 8 nit *A.* wanne *A.* dine *A.* 9 nuwen *A.* 14 ainz *a.* 15 sagen von scham oder einem holz oder einem stein *a.* 16 Owie ja, herre, wie vil *a.* wunderlîchen gerne] wundergern ich daz tun wolt *a.* 17 Sô bicht daz *a.* menschen] priester *a.* 18 an sein selbs stat *a.* do *A.* wanne *A.* wan *bis* 19 er] so sitzt er *a.* 19 in der bîhte *fehlen a.* sagst *a.* 20 ôre] ern *so a. Darüber Wolfhart* daz ist von sand Augustin im puch der waren und falschen puzz *a.* mast *so* du ez im *a.* 21 denn einem *a.* eim *A.* oder gestein oder holz *a.* 22 Sô *bis* verswigen] Wann ez ist in der mazz aller ding gar verswigen *a.* 23 gleicherweis als ob *a.* rehte *fehlt a.* sagst *a.* 24 holz *a.* gellenden fels *a.* 25 etteliche *A.* bîhte *fehlt a.* irn *A* iren *a.* gleube *A* gelaub *a.* 26 nit *A.* geleben türr *a.* 27 bar *a.* wil *bis* sol] nit wil enist *a.* wil *fehlt A.* nit *A.* solle] sol *a.* 28 bîhte *bis* gesingen] messe mer haben *a.* unde *fehlt a.* solt *a.* 29 mensche n. tageslieht] nimmer mer kein lieht noch nichts überall *a. Darüber Wolfhart* Daz sprechen die geistlichen rechtbücher die genant sein canones *a.* Unde *bis* 35 sagen] Wer dazz er bizz an dem jungsten tag geleben mocht und also vermauret wer und tag und nacht plutigen sweiz weint, so must ez dannoch sere und vast an gotes barmung legen, ob er in zu genaden enphahen mecht. darumb so macht du im dein sund vol sagen *a.* 30 unze *A.* möhte *fehlt A.* 31 danne] lange *A.* 34 liegen *A.* 35 gar und gar hohe *a.* 36 Ist *a.* daz ir *bis* 352, 2 gelêret si] daz du des sorg hast gegen seinen *so* pfarrer so ge zu geistlichen brudern, ez si prediger oder barfuzzen oder graw munich *(Darüber Wolfhart* den ez die kirchen hat erlaubt und die geistlichen rechtpucher und bei dem pan niemant widerreden sol) daz ist dir doch vil bezzer, den du ungebicht bleibst und ewiclichen verlorn werest. Du solt daz aber durch keiner andern sach wegen tun, wann daz du des sorg habst, daz er so wol gelert nicht sei, daz er dich auzgerichten kön noch dem und dir dein not wer *a.* 36 of *A.* 37 gent *A.* do *A.* geistlich *A.*
352, 1 pherrer *A.* wanne *A.* 2 die *fehlt A.* nit *A.* 3 Wanne *A fehlt a.* pherrer *A.* got *Aa.* für dich *fehlen a.* antworten *A.* sô] darumb *a.* 4 entsliezest] lauterlichen uff tun solt *a.* bicht *a.* 4 daz dû] und *a.*

nit *A.* verswigest noch verpergest *a.* bekenn *a.* 6 denn *a.* 7 mir] im volgen und *a.* dich *fehlt a.* niht *fehlt A.* aber nicht uzzrichten *a.* 8 fur bazzer *a.* 9 got umb *a.* dich auch *a.* des] da vor *a.* 10 himelrich *A* daz himelreich *a.* daz du dein bicht iht teilest und einem priester *a.* *Darüber Wolfhart* Wenn di rechtpuch, di geistlichen, verpietten daz, merch sein ist not *a.* Wie *bis* 13 liste] gedenkest du dir: sag ich ez einem man mit einander so dunchet ez in gar zu vil sein, ich wil dem daz sagen und dem andern daz, sich daz ist aber des tufels list eine *a.* 11 sölte *A.* 12 viel *A.* 13 duvels *A.* wanne *A.* er alt ist *a.* lang *a.* gelernt *A.* 14 unde] so *a.* hât *bis* 15 geirre] hat er auch anders nichts zu schicken *a.* nit *A.* wanne *A.* 15 Ir *bis* 16 müget] Du solt ez allez dinem pfarrer gar und genzlichen sagen *a.* pherrer *A.* 16 möget *A.* denn *a.* 17 dust *A.* tuost *bis* wol] daz macht du auch wol tun *a.* gebicht *a.* unde *fehlt a.* 18 ie *fehlt Aa.* genad *a.* geist *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Sand Augustin *a.* Und swes *bis* 20 schieben] Und waz du zu einem mal in der bicht vergezzen habst, wenn du daz denn erdenkest, so solt du zu stund zu dem priester gen und im daz sagen, so du erst machst und solt daz nicht verziechen *a.* 19 gedenkest, so soltu hinwider gen, so du erste macht daz *A.* 20 sô *fehlt A.* nit *A.* wanne *A.* ret *a.* 21 gern *a.* schieb *a.*

22 wer *a.* siech *a.* gebicht hat *a.* on *a.* entredung *a.* 23 daz *bis* verswîget *fehlen a.* nit entret *A.* 24 hutt *a.* driten *A.* wanne *A.* damit *a.* etelîche *fehlt a.* 25 dufel *A.* gerne] vil menschen *a.* mit *a.* so vil *a.* nit *A.* 26 diser *a.* Wer *a.* sein *a.* driten *A* dritten da *a.* 27 furt *a.* mit alle] mit bicht *a.* zer] in die *a.* 28 Daz *bis* pharisêus] daz heizet rumen, daz sich ein mensche (*darüber Wolfhart* merch, sein ist not) rumet seiner guttet in der bicht. Also tun die pharisei, daz sint die gleichsner *a.* 29 also] wan ez *a.* etteliche *A* ettelich *a.* *Ueber dem folgenden* Daz spricht Matth. am xviij capl. *a.* pin *a.* und pin arbeitselig *a.* 30 beginge *A* begieng *a.* gern *a.* druwen *A.* ern *a.* 31 vâre] feur *so a.* niemans gut *a.* sîner *fehlt a.* ern *a.* Sô] auch *a.* sprechen *a.* etelich *A* etlich *a.* 32 giebe *A* gib *a.* gern *a.* zu rihte *A fehlen a.* giebe *A* gib *a.* 33 mîn] daz *a.* gern *a.* Sô *bis* 36. 37 geben] Jch walle gern, so tu ich gern daz best daz ich kan oder mag. Also rumet sich einer diez, der ander daz. Der tufel der geit daruber die buzz *a.* 34 jare *A.* 35 gemechede *ist hier nicht Ehgemahl, sondern* gemechte *Lexer 1, 838.* gern *a.* 36 Do *A.* 37 zerrinn denn *a.* des *fehlt A.* fures *a.* irgend *A* iendert in der helle *a.* Jâ *bis* 553, 3 stæche] Wann sie geliches tun, als da einer zu einem getruwen arzt kumpt und vier oder funf oder mere grozzer und totlicher wunden hat, daz er im die heilen sol und daz er im selber drei oder vier, die noch grozzer und schedlicher weren darzu slug oder stech, also tust du auch *a.* 38 prister *A.*

353, 2 vur *A.* 3 alsô] und *a.* dû *fehlt a.* for *A.* 4 dir dein *a.* sund *a.* heil *A.* unde *bis* 13 irret] und mit dinem rumen oder mit dinem uberheben der guttett so machst du dir vil mere, wann daz tun die geleichsner. Du solt dein sünde innerchichen *so* mit warer reuwe von ganzem herzen sagen, so wil dir got die zu stund vergeben (*Darüber Wolfhart* Jeremias der

weissag) und machst denn einn frod allem himelischen her *(Wolfhart* Lucas ewangelist am xvıȷj capitel). Du solt dich deiner guttet und guttetwerk nicht rumen und nichts davon sagen. Unser lieber herre der weiz sie wol und vergist der keins, wann er gedenkt und sichkt dir die alwegen zu froden und zu nutz deiner sele. Darumb so bedarft du daz in der bicht nicht sagen, wan rumen in der bicht daz zimt geleicher weisse als grett in der kelen und daz *so* der fluch bei dem segen. Wol euch ir jungen menschen, die dannoch on sund sein, daz euch got also behutt hat, darumb sult ir euch furbazzer mer mit fleizz vor den sunden hütten und secht daran daz der tufel gar ungern davon lat und nicht davon nicht *so* ze weisen ist, er irre denn menschen wie er kan oder mag *a.* 5 rume *A.* do *A.* rumpte *A.* 6 luterlich *A.* 8 nit *A.* wanne *A.* 11 vur *A.* horent *A.* 12 kumen *A.*

14 warn *a.* bicht *a.* 15 nit *A.* geirret *a.* irret und hindert *a.* iuch] dich aber an *a.* ouch *fehlt a.* 16 dingen, da vor solt du dich mit fleizz hutten *a.* Daz *bis* solt] Zu dem ersten solt du *a.* 17 wol *bis* hân] mit fleizz behalten und in deinem herzen tragen *a.* 18 nimmer *a.* mere *A.* wanne *A.* 19 sie *bis* gît] die buzz die unser lieber herre selber geit und setzt, die ist gar gering licht und senft *(Darüber Wolfhart* Daz spricht Mattheus) *a.* leist *a.* 20 minst *a.* dannoch in *a.* einer] der *a.* lît] leg *a.* ermst *a.* 21 petler *a.* der leiste *bis* 22 -ber gît *fehlen a.* 22 wanne *A.* nit *A.* mêr *bis* sprichet] mere zu buzz und setzt dir auch nicht anders, wann daz er gar lieplichen zu dir spricht *a.* spricht *A.* ge hin *a.* 23 unde *bis* mêre] oder tu daz furbazz nicht mere *a.* zuo *bis* frouwen] zu einem mal zu einem frolin *a.* 24 versteint *Aa.* haben *a.* unde versuochten] die Juden *(Darüber Wolfhart* daz spricht Mtths) verschutten *so.* 25 gar ungetrewlichen *a.* welih urteil] wan sie gehort waz urteil *a.* 26 wolt *a.* Da *A.* fur sie an *a.* fur in *A* sie *ist ausgefallen in A.* ir ieglicher *a.* 27 eigenlich wol *a.* sie *bis* begiengen] er selber ie begangen hat *a.* begingen *A.* *Darüber Wolfhart* als sand Augustin spricht *a.* dûhte] dunkt *a.* 28 als vil] so gar vil und so grozz sein *a.* daz frolin *a.* nit *Aa.* 29 gingen *A.* alsô *bis* alle] alle hin weg *a.* *Hierauf folgt* Daz frolin bleib allein sten vor unserm herren *a ist für den Zusammenhang notwendig.* 30 herre zu ir *a.* siehe *A.* ich sihe *bis* 32 mê] Wa sein die die dich versteinen und toten wolten? Sie sprach ‘ich sieche nieman.’ Dô sprach unser herre wider zu ir ‘so wil ich dich auch nicht verdampnen noch ertoten, ge hin und tu des nicht mere.’ *Darüber Wolfhart* merch und tu ez, ez ist nutz *a.* 31 nit *beidemale A.* 32 iemans *a.* heute diese buzze *a.* wolle *A.* 33 got *a.* hiute *fehlt a.* buzzet daz ir *a.* 34 hat *a.* wol an *a.* in daz wunnecliche himelrich *a.* 35 Lant *A.* die tufell *a.* deheine *bis* irren] nichtsnit raten noch in keine wis irren *a.* nit *A.* Jâ *fehlt a.* ir seit wol *a.* sint *A.* 36 daz ir *bis* 37 irren] waz sie euch denn roten oder inblosen. Und lazzet euch an den buzzen nichts irren *a.* volgent *A.* 37 lant *A.* nit *A.* ein *a.* 38 do *A.* 39 bichst *a.* dir denn *a.* wan *bis* 354, 1 hætest] wan soltest du nach recht buzzen, so hetest du mit einer todsund verdient *a.* wanne *A.*

354, 1 verlorn *bis* helle] in der helle soltest sein gewesen *a*. 2 tags *a*. wirser *a*. wer *a*. den *a*. Adams *a*. 3 zeiten *a*. nuwen *A* neurt *a*. gezzen *a*. 4 werst *A* wern *a*. gegangen *a*. siech *A*. erzeuget *A*. 5 Nû *bis* dir] nu sich waz genaden dir got erzeigt hat und waz grozzer genaden *a*. *A*. die *fehlt A lies* waz übergrôze. 6 Unde den] wann den selben *a*. almechtig *a*. verliehen *a*. Unde daz *bis* 7 buoze] daz ir nu die buzz dester gerner haltet und dem priester dester gehorsamer seit *a*. 7 dester *A*. sint *A*. 8 wie *bis* tuot] waz genaden er euch tut *a*. viel *A*. dut *A*. 9 villicht *a*. ettelichez *A*. ein *Aa*. heubtsunde *A* todsund uf im *a*. etlichez zwuo, etlichez *a*. 10 vier] mer *a*. etlich hundert *a*. etelichez fünf hundert *fehlen a*. 11 Nû merket *bis* 15 gnâde] Wan solt man noch recht ein einige todsund buzzen, ich der andern aller geswige, so mocht alle welt die einigen sund mit vasten mit betten und mit andern guten werken nimmer gebuzzen on genad *a*. merkent *A*. edele *A*. 12 du *A*. heubtsunde *A*. 14 möcht *A*. 15 daz *vor* erzöuget *fehlt A*. daz hat uns got erzeigt an Adam *a*. Adam *A*. 16 Umbe die *bis* 19 gebuozte] Wann umb die einigen sund *(Darüber Wolfhart* am puch der geschepf), die er da begangen hett, dorum musten alle die in die helle varn, die mere wan in funftusent jaren ie geborn wurden. Die mochten dannoch die einigen sunde nicht gebuzzen und daz sie unser lieber herre selber an dem heiligen cruz buzzen wolt *(Darunter Wolfhart* Als sand Bernhart spricht und unser gelauben ist) und daran eins jemerlichen todes erstarb den worten daz die selb sünd genzlichen gebuzzet wirt *a*. Umb *A*. 17 worden *A*. 19 dot *A*. umb *A*. 21 Unde seht] der merk *a*. verliehen *a*. 22 sund *a*. uff dir hast *a*. 23 ein *A*. nit *A*. mocht *a*. âne gnâde *fehlen a*. daz *bis* 26 gît] für die alle mit einander geit er dir buzz und nimpt dich auz der helle herauz, da du immer ewiclich innen gebrunnen soltest haben und weiset dich uff den gerechten weg deiner ewigen selikeit. Darumb so solt du dein gesatzt buzz gar williclichen leisten, die man dir denn uff setzt *a*. 24 nit *A*. 25 umb *A*. brennest *A*. umb *A*. 26 er dir] dir ein priester *a*. viel *A*. dut *A*. 27 gut *a*. du dester minner *a*. 28 dester *(A)* minner *fehlen a*. brennest *A*. Wanne *A fehlt a*. so sol *a*. einvaltigen menschen *a*. 29 nit *A*. wanne *A* wa von *a*. mere *a*. buzz geb *a*. 30 den einander *a*. mere *a*. buzz geb *a*. wan *a*. 31 Daz nimt *bis* 35 nemen] Sie sprechen unser pfarrer der ferden hie was, der tet uns vil genediger oder sie sprechen er tet uns vil ungnediclicher und sie geben gar ungeleich buzz. Daz sol niemans sprechen noch wunder nemen *a*. nimpt *A*. nuwen *A*. 32 wizzen *A*. selber *A*. etteliche *A*. 33 herre] pferrer *u. so zu lesen, wie auch a bestätiget*. det *A*. 34 ungenediclicher *a*. 35 Wanne *A*. der] welcher priester *a*. vil buzz *a*. 36 dut *A*. sund dester e *a*. mident *A*. fliehent *A* fliechet *a*. 37 dester *Aa*. fegfur *a*. brennent *A*. wanne *A*. 38 ir die *bis* 355, 1 verzagtet] euch nu auch der buzz bewilt *so*, die ir gar uff ertrich nach geschriben rechten buzzen soltet, die wer euch vil leichter, so gro *so* hert, daz ir daran verzwiveln mocht und verzagen *a*. tragent *A*. 39 mustent *A*. geschriben *A*.

355, 1 verzagtent *A*. Unde *fehlt a*. 2 von so *a*. buzz *a*. genaden *a*. die erbermede] barmherzikeit *a*. 2 vil minner wan halb recht *a*. Mir *bis*

4 lieber] Ez ist unserm herren vill lieber, so ist ez dir hundert stunt nutzer *a*. 4 gotte *A*. vegefur *A* fegfur *a*. brennest *A*. ein jar, funf jar, zehen jar, hundert jar *a*. 5 ie dar *a*. verdient hast *a*. danne daz du] wan daz du immer in der helle *a*. 6 marter *a*. iemer und iemer *fehlen a*. brunnest *A* leiden must *a*. Wande *bis* 8 bræhten] Auch sein gar vil menschen so gar tieff in den sunden und als gar wir (*zu* wirre) umbgeben, daz wir priester des gar fro sein, daz ir zu bicht koment, daz wir euch auz der helle in daz fegfur brechten *a*. Wanne *A*. 7 wern *A*. 8 fegefuer *A*. Do *A*. so geit *a*. dester minner *a*. 9 oder mê *fehlen a*. do *A*. dut daz *Aa*. *letzteres beizubehalten*. 10 daz auch *a*. deste *bis* sît] dester gerner traget und laistet *a*. dester *A*. sint *A*. wanne *A* wonn *a*. 11 fürchtet *a*. viel *A*. gæbe] setzt oder geb *a*. denn villeicht gedecht *a*. *Hierauf* ste als da ste *a*. 12 nû *bis* erlîden] Ge wie ez well, ich getruwe daz allez niht zu tun *a*. gee *A*. nit *A*. von so *a*. gemeinschaft der heiligen cristenheit. komest *a*. 14 swes] wez *a*. danne *fehlt a*. buzzest a. daz *bis* 15 fegefiure] daz du daz in dem fegefur buzzest *a*. 15 Und darumb ir jungen priester, daz euch got lone *a*. umb *A*. 16 sô bestêt *bis* 17 buoze] und tun in dester genediclicher, daz in die buzz dester geringer und *a*. bestent *A*. dester *A*. 17 dester *Aa*. werd *a*. 18 sie *fehlt A*. widerwerdigen *a*. dester *Aa*. 19 gebent *A* gebt *a*. buzz *a*. genaden *a*. wanne *A*. 20 eht *fehlt a*. sult *bis* tuon] sol man kein genad überal nicht tun *a*. deheinre *A*. 21 wanne *A*. recht buzzen sullen *a*. weder *bis* 22 nâch dem ende *fehlen a*. 22 Der *bis* 25 welle] Hat sich ein mensche dem tufel ergeben oder gezaubert gotes leichnam, wil ez widerkeren, so gebt im buzz nach genaden *a*. 23 hebe *A*. 24 gebent *A*. do *A*. 25 wolle *A*. sundern mit einander *a*. den gebt *a*. danne *A* on *a*. 26 der] wer *a*. gewinnet] uff im hat *a fehlt A*. der] wer *a*. 27 sin *A* sein *a*. abschnit und nimpt *a*. liegen *a*. muzen *A*. 28 als *bis* do *(A)* stêt *(einzuklammern)*] wie die buzzen sullen, daz such in der predigt von den zehen geboten, da vindest du ez inne *a*. *Darüber Wolfhart* Si schullen nach den rechtpuchern dem menschen sein ere widercheren *a*. gebt *Aa*. 29 seinen sunden gemezzlichen *a*. mir *fehlt a*. 30 betten *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Gregorius in omelie super Lucam *a*. Gebt mir *fehlen a*. dem] den *a*. grozz *a*. 31 etc.] zu geben *a*. Und *fehlt a*. 32 buzz *a*. Die] und die *a*. 33 mit *Aa*. wollent *A* wellen *a*. etteliche *A*. auch etlich *a*. 34 sein und nement daz für sich *a*. daz *bis* sprichet] als unser lieber herre spricht *a*. ge *a*. du *A*. sîn] daz *a*. 35 mere *a*. Sô] als da *a*. einre *A*. nascher *a*. *Darüber Wolfhart* Als Johannes spricht in seinem ewangelio *a*. oder *fehlt a*. funf jar *a*. 36 zehen *A* zehen jar *a*. und alse] wem *a*. wænet er] wil er wenen *a*. 37 waz *a*. dâ *fehlt a*. gesundet hab *a*. 38 nit *A*. eine] ein *A fehlt a*. nimmer *a*. 39 douch *a*. die einen wunden *a*. einre *A*. vil] wil *so später darüber geschrieben a*.

356, 1 geraubt *a*. niemer mêr] nichts mere *a*. rauben *a*. 2 brennen *a*. daz vorder] doch daz daz er getan hat buzzen *Darüber Wolfhart* Als sand Augustinus spricht ad Macedonem, in rechtpuecher *a*. 3 Ir *bis* gnâden *fehlen a*. 4 driten *A* tritten *a*. buzz *a*. diu buoze *fehlen a*. Wande *bis* 6 geben] so verre und dir niemans buzz nach recht geben tar *a*.

Wanne *A.* 6 gefüege] müglichen *a.* 7 nemest] auch uffsetzest *a.* danne] wan *a.* der] ein *a.* gît] uffgesetzt hat *a.* doch ein *a.* salzman] grempler *a.* 8 salz zuo *a.* iedoch davon *A.* davon so *a.* gîst *fehlt A.* geist du dir selber billichen auch zu *a.* billich *A.* 9 umb *Aa.* nit *A.* gar *fehlt a.* marter *a.* 10 fegfuer *a.* als almusen *a.* wachen *bis* 12 Rôme] oder ein mitwochen oder ein freitag oder ein samstag nemen zu vasten bazzer und brot oder wallen uber land *a.* 11 fritdag *A.* etewanne *A.* 13 dun *A.* danne *A.* deheiner *bis* 14 got] kein fraw sol niender hin vallen *so a.* diheiner *A.* nit *A.* 14 nirgend *A.* wan da *bis* 19 spinnen] wann als verre daz sie des nachtes wider daheim sei. Wellen sie aber doruber des nachtes uzzen sein, so sollen sie gedenchen und bestellen, daz si als sicher sein und legen als ob sie daheimen in irn hausern weren und in ir kamer. Doch wenn sie des nachtes nicht wider heĩm komen mag, da sol sie niemer hin gewallen. frawen sullen daheimen sitzen und spinnen *a.* wanne *A.* 15 swo *A.* siecher *A.* 16 irre *A.* Swo *A.* nit *A.* 19 Wie] Nu dar *a.* dete *A* tut *a.* 20 var] ge *a.* wol *fehlt a.* siecher *A.* 21 gewarheit] bewarung *a.* Owe *a.* aber mud bist *a.* 22 drunk *A.* getust *aus* tust *von späterer Hand gebessert a. Hierauf* so entslefest du, so mocht einer zu dir komen *a.* sô *bis* einer] der weist *so* villeicht nicht *a.* einre *A.* alt oder junc bist *a.* 23 mocht *a.* mere sunden *A.* mit dir wider heim *a.* wann *a.* du mit dir *a. Ueber dem folgenden* daz ist ein geleichnus *a.* 24 fuor] zohe *a.* gein Rom *a.* sie *fehlt a.* 25 dar fuorte] da mit ir trug *a.* nit *A.* 26 brachte sie mit ir wider hin heim *a.* bracht *Aa.* da *A.* 27 von dannen] mit ir wider *a.* Irn *A* Irem *so a.* magetdum *A* magtum *a.* fuorte] bracht *a.* rein *a.* 28 dort *fehlt.* brach *so a.* 29 her *bis* dannen] wider hin heim *a.* wallfart *a.* 30 henen *A.* flug *bis* nütze] ist ein ding *a.* Man *bis* 32 büezen] sie sullen daheimen sitzen und spinnen und gar barmherzig sin da mit sullen sie buzzen *a.* suln *bis* 31 die *fehlen A. Pfeiffers Aenderung ist ansprechend, die Handschrift a lässt der Möglichkeit Raum, dass in A* man *einfach für* frouwen *verschrieben ist.* 32 heim *A.* ir] sie *so a.* ware reuw *a.* 33 gewinnent *A.* bicht *a.* vollebringent *A* volbringt *a.* ze rehte *fehlen a.* 34 buzz *a.* geleistent *A.* niemer *fehlt a.* 35 mug *a.* daz *bis Ende*] und daz wir alle an unserm leben gebezzert werden daz helf *so* und euch der vater und der sun *a.* mit *A.* 36 gelobt *Aa.* geert *A.* 37 verdienent *A.*

XXIII.

357, Drie und zwinzig. Von drin muren. Simile est regnum celorum *(Inhaltsverzeichnis) A.* Dye xx predigt sagt von den dreien mauren Symile est regnum celorum *(Ueberschrift roth) a.* 1 einer gutter sachatz *a. Ueber der Bibelstelle* Daz spricht Maths am xiij capitl *(roth) a:* innen *a.* 2 verworgen *a.* Als] wen *a.* daz verkoufet] so verkaufft es *a.* ez hât] sein *a.* denselben *a.* sachatz *a.* 4 nu der acker *a.* 4 dem daz] der dem *a.* 5 heilig *a. Ueber* himelrîch 4 *bis* kristenheit 5 *roth* Daz spricht gregorius super Mathm an der omelein. zem] in daz *a.* himelriche *A.*

6 wanne *A*. creistenheit *a*. nit *A*. 6. 7 kein weg *a*. 7 zem himelriche *fehlt a*. 8 von den ketzern *a*. gêt *bis* himelrîche *fehlt a*. 9 heilig *a*. ûz] in *a*. 10 nu der gut sachatz *a*. dâ *fehlt a*. innen *a*. 11 got *A fehlt a*. 12 im] unserm lieben herren *a*. halt *fehlt a*. so gar unsegelichen *a*. dorumb verchaufft und geben hat *a*. 13 allez sîn guot] was er hat *a*. werde] wurd *a*. 14 wart sin *bis* lac] west vil wol wie koslichen er was und ist der do verborgen leit *a*. 15 ein] der *a*. sieht *Aa*. 15 niemans *a* 16 gerüeret] grift *a* 16 Sie *bis* schatz *fehlt a*. 17 verkouft *a*. almechtig *a*. kauft *a*. 18 die heiligen *bis* werde] das ist die heilig christenheit darinnen leit der edel gut schatz das ist eins ieglichen cristenmenschen sele *a*. 19 ir keufent *bis* 20 silberlînen] waz acker ir kouft die kauffet ir umb phennig oder umb heller oder mit silber aber unser lieber *a*. 20 silberlin *A*. verkauft *A* der verkauft *a*. 21 koufft *a*. den worten daz *a*. wurd *a*. als gar *a*. herziglichen *a*. 22 was] ist *a*. sachatz *a*. des reinen] das ist eins ieglichen *a*. 23 owê] darumb *a*. kristenliute] kinder *a*. nu *fehlt a*. habt *a*. 24 wanne *A* wan *a*. an *Aa*. gehabt *fehlt a*. da *Aa*. 25 gekauft *a*. selbs *a*. leib *a*. gnuget *A*. dô genuogete *bis* 25 ouch] da wolt er in ie mit selbs leib *a* 26 sô] als *a*. herzeclichen] innerlichen *a* was] ist *a*. 27 schatze *A* des schatzes willen *a*. drinne] do innen *a*. was *bis* verborgen] verworgen ist *a*. 28 alse] also *a*. zuo dem acker] auch *a*. niemanne] niemans a. in] im *a*.

358, 1 buwete *bis* selber] denn den acker als wol gebaugen mocht als er selber *a*. 2 deheinem der *fehlt a*. weder nieman] noch sust niemas weder *a*. 3 himelreich *a*. der erden] ertreich *a*. noch niemanne *bis* 5 sêle *fehlt a*. 6 kristenliute] menschen *a*. wie herzeclîchen *bis* 8 willen gehabt] so habt den almehtigen got von ganzen herzen lieb und haltet seine gebott und sehet daran das er ein schepfer ist himelreichs und ertreichs und ein herre aller herren, das er den pflug selber durch ewern willen haben wolt *a*. 9 dem knehtelin daz den] ewren chenechten gar woll die euch ewer *a*. bûwet] bauwen und euch den pflug haben *a*. dem gebet *bis* 12 engele herre] was lones welt ir nu dem almehtigen got ewern got und ewrem herren geben der den acker mit fleizz in rehten truwen gebauwen hat und den phlug selber gehabt hat *a*. 13 eysen *a*. holz *a*. also was daz heilige] also was auch unser pflug das ist das heilig *a*. 14 creutz *a*. holz *a*. eisen *a*. nagel *A*. die nagele *bis* 19 selbes bluote] daz holz hett er mit allem seinem leib umbgeben und hield daz in seiner hend und trug daz uber seinen rucken gar mit kranken und mit müdem leib. Das eisen das sein die drei nagel die im durich sein heiligen hend und fuzz geslagen wurden. Merk, lieber mensch, wie gar saur im dein ackergang worden ist, darum gedenk, schick und bestell dein ding also das du des ackers reinen frucht ewilichen in dem himelreich nutzen und niezzen seist. Und sehet an die grozzen trauwe und lieb, die er zu euch gehabt hat und noch hat. Er wolt ie den tod an dem pflug leiden und als er den acker mit sein selbs leib gekauft und mit grozzer arbeit und marter gebauen hett daran wolt in dennoch nicht benugen, er wolt in auch tungen mit seinem kostlichen rosenvarwen plutt, wann daz verguzz er uzz allem seinem leib,

daz ez uff der erden ran *a*. 18 er *das zweite*] und in auch selber habte und *A* 19 gedûnget *A*. wo *A*. 20 kein *a*. sô gar *bis* 22 getunget und] so gar schon und wol gebauwen, so gar grozz arbeit und marterie uffgelegt *a*. 21 zertlich *A*. hart *A*. 22 gedûnget *A*. alsô] als gar *a*. minnelichen *a*. gedûnget *A*. wanne *A*. wan er *bis* 26 sêle *fehlt a*. 23 gedunget *A*. herzeblûte *A*. 24 do mit *A*. 26 gar herzenlichen *a*. liep iuch got gehabt hât] er euch lieb hat *a*. 27 wie herzeclichen] so gar innerlichen *a*. er iuch geminnet hât] minnet *a*. *Nach* geminnet hât! *folgt* da von so sullen wir in hin wider auch lieb haben und minnen. 28 do *A*. dâ von *fehlt a*. alse] also *a*. spricht er selbe *a*. gebudet *A*. unde gebiutet *fehlt a*. sô suln wir in minnen] daz wir in lieb haben sullen *a*. 29 unde von aller unser kraft *fehlt a*. 30 unde *fehlt a*. 30 *nach* sêle *folgt* und macht *a*. alse] als *a*. *Ueber* als uns selber *roth* Also spricht Mattheus *a*. 31 wanne *A*. Wan *bis* hât gehabt] So verre und er uns lieb hat *a*. auch *fehlt a*. 32 hin wider lieb *a*. ist *fehlt a*. der] die *a*. muotet] begert *a*. 33 niwan *bis* lîbes] die ist nichts anders wan unser grozzer nutz zu leib und zu sele *a*. ieman] iemans *a*. 34 êren *bis* gan] selber guts gan und eren und selikeit wol gun *a*. habe] hab *a*. 35 *nach* herzen *folgt* von ganzer seiner macht *a*. von aller *a*. und von *bis* kraft *fehlt a*. 36 selben] selber *a*. 36 Swer] wer *a*. dut *A*. 37 selbers *a*. guts *A*. alle *a*. wan] wanne *A* und *a*. zerreinnet *a*. 38 halt *fehlt a*. 39 halt *fehlt a*. *Nach* selber hât *folgt* Wan unser lieber herre uns so gar herzlichen lieb hat *a*. Unde wir suln *fehlt a*.

359, 1 lieb wegen *a*. daz er uns als liep hât *fehlt a*. unsern næhsten ouch liep 2 hân *fehlt A ist Conjectur F. Pfeiffers, dafür* so sullen wir unsern nechsten vil dester lieber haben *a*. 2 swanne wen *A* wann wenn *a*. der] den do (?) *a*. daz] auch alles *a*. hofegesinde *A*. 3 ouch *fehlt a*. und also *bis* 5 den rîchen *fehlt*. *a*. 5 Swie] wie *a*. er ist] ein mensch sey *a*. swie ungestalt er ist] wie ungestalt es sei, wie krank es sei, so solt du es als lieb haben, als dich selber und nichts versmechen wan *a*. 6 waz *a*. erdacht *a*. hât *fehlt a*. und mit *A*. mit des *bis* 7 rîchheit] mit eines armen menschen armuot, mit seiner krankheit oder mit seiner ungestalt *a*. 7 Unde darumbe *bis* 8 dich selber *fehlt a*. darumb *A*. 8 din ebencristin *A*. selber *A*. wanne *A*. in got selber] unser lieber herre hat sie *a*. 9 alse] als gar *a*. hât] gehabt *a*. bittern tod *a*. in leit] sie geliten hat *a*. begert noch muotet *a*. 10 aber got] unser herre aber *a*. hin ze] nicht von *a*. mutet] begert *a*. nürt *a* nuwen *A*. alse] als *a*. 11 dich selben minnest] lieb habst als dich selber *a*. jâ] nu *a*. des] das *a*. 12 bin ich *bis* unde hâst] weist du doch wol, daz ich arm bin und nitznit an han ze tun, so hast du *a*. zwen *Aa*. 13 gut rock *a*. unde hân ich *bis* 14 dich selben] der geist du mir keinen. Ach wie lang must ich nackend gen e daz du mir ichtzit gebest. 14 selber *A*. Daz ist] sicherlichen du hast *a*. die] zwên guot *a*. 15 rock *a*. ich *bis* dekeinen] ich wil dir aber keinen geben also meynet es unser herre nicht wan *a*. hæt ez got] het er ez *a*. 16 ez] so *a*. wurd *a*. uberal niemans *a*. der hiute lebet *fehlt a*. geisleich *a*. 17 weltlich *a*. mensche *fehlt a*. wolt *a*. 18 gern *a*. guoten] ganzen *a*. ein *a*. alse guoten] sollichen *a*. 19 zwirunt alse guoten] andern vil bessern *a*.

siech *A.* minne] leib *so a.* 20 deinem *a.* ebenkristen] nechsten *a.* selber guttes *a.* 21 du solt auch im] so solt du im auch *a.* gůnnen *A* gunnen *a.* gern *a.* gut und ere *a.* dû solt] des solt du *a.* 22 im auch *a.* ern *A fehlt a.* gûnnen *A* gunnen *a.* hâst du *bis* 23 himelrîche *fehlt a.* 23 gunnen *A.* ouch] des *a.* 24 als wol gunnen als *a* gunnen *A.* selber *Aa.* als gern *a.* 25 geseche *so a.* an allen dingen als dir selber *a.* selber *A.* 26 und solt im daz gunnen von deinem herzen *a.* unde *fehlt a.* dîner] ganzen *a.* treuwen *a.* 27 dinem] gutten *a.* unde mit dîner erbermede] mit barmherzikeit *a.* 28 unde *fehlt a.* kûmber *A*] kümmnüzz und sein leiden *a.* ez] er *a.* 29 dir] dar *a.* liegen *Aa.* liute] menschen *a.* verstet *a.* mohte *A* moht *a.* 30 Sô *bis* worden] David wer auch nie behalten *a.* wann er *a.* 31 gund *a.* selber *a* selbe *A.* kungrichs *a.* danne] wann *a.* hern *fehlt a.* Saulen *a.* 32 het *a.* gûnnet *A* gegunget *a.* *Ueber* Saulen *bis* gegunget *roth* Am puch der chunig stet das geserbn *a.* got *Aa.* mit recht *a.* 33 semelichez] solliches *a.* *Nach* semeliches *folgt* hete gehabt und daz er ein semeliches (gehabt hett und daz er auch ein gerechs *a Aa.* *Darnach ist im Texte zu lesen* Er hæte im aber wol gunnet, daz er mit gote und rehte ein semelîchez hæte gehabt und daz er ein semelîchez herze gein gote hæte gehabt *usw.* rihtekeit] gerechtikeit *a.* 34 mocht *a.* Heinrich *a.* nit *A.* sin *mit* e *darüber geschrieben A* sein *a.* der] wie *a.* mohte *A* mocht *a.* 35 darumbe niht] er denn *a.* kristenliute] mensch *a.* keiser *a.* 36 sprechen *A.* sprich *a.* ich *fehlt a.* Oswalt *a.* 37 doch mit *a.* ze] in daz *a.* komen sein *a.* 38 mochten *Aa.* ubel *A* über *a.* die ze *bis* 39 lebten] zu herren gemachen und zu kungen *a.* 39 meint *A* meynet *a.* meint *Aa.* *Nach* meint *folgt* ez also *a.*

360, 1 durch sîn armuot *bis* 2 büezest] nicht versmechen solt von seiner armuot wegen du solt im auch sein armuot buezzen *a.* 2 swo *A* wa *a.* halt machst *a.* so aller *a.* 3 meist machst *a.* 4 mit gâbe] nicht geben *a.* 5 aigentlichen gruzzen *a.* 6 *Nach* erbarmen *folgt* Und ist auch das ein ander edeler, tuwer oder bezzer sei, wann du, sei es an leib oder an guot oder an frunden oder an eren, den solt du auch vor augen haben, zucht und ere erbitten, du solt auch gen niemans hazz noch neid tragen. *Dass diese Stelle in A übersprungen ist, lehren die Worte* 6 an lîbe unde guote oder an friunden oder an êren, *die dort stehen geblieben sind und nun keinen Sinn geben, ferners* darumbe solt du im niht haz noch nît tragen, *die im Pfeiffer'schen Texte wenn möglich noch fragwürdiger sich ausnehmen als die erste Stelle.* an lîbe und an guote *bis* 8 tragen *ist im obigen enthalten.* 8 unde swaz] den was *a.* tuo] du *A.* daz soltu *bis* 10 erlâzen] daz sol dir auch lieb sein, daz man deinem nechsten auch tuo. Und waz im leid sei *(hier muss etwas fehlen entsprechend den Worten von A 360, 10* des soltu in erlâzen). Du sicht *(so)* daz zu mal ungern, wa man dein spottet, dich schiltet, fluochet oder dir nach redet oder dich betrubt, also soltu auch niemans betruben, spotten noch schelten, fluochen noch nâch reden. Du solt in slechtes erlazzen, des du gern erlazzen werest. *Ueber der letzten Sentenz steht roth* Das ist ein Regel der Rechtpucher, que tibi non vis fieri, alteri ne feceris. 10 *nach* seht *folgt*

wie gar gerinchlichen und wie gar leichtlichen *a.* mohte *A fehlt a.* 11 tuon gar wol] wol getun mocht und als wir daz tuon sullen, daz ist wol billichen und müglichen *a.* 12 gebrûder und swester *A*] geislichen swester und bruder *a.* 13 got *a.* *Ueber* nâch dem almehtigen got *roth* Dass pricht sant Paul an seim prieff. *a.* 14 lieben herren *a.* alsô *bis* 15 kristenliute] cristen *a.* 15 nu seht *bis* 19 liep was] nu merchet wie gar lieb im der acker ist. er wolt in noch niemans noch noch nichts anders heissen, wan nach im selber. 17 gnuget *A.* 18 noch *A.* 19 Unde dâ *fehlt a.* dem allem *a.* samt *fehlt a.* benugt *a.* 20 dennoch nicht *a.* dannoch] vil *a.* mere *a.* gezierde] arbeit *a.* an] uff *a.* 21 *nach* legen *folgt* und den reichlichen und herslichen zieren *a.* 21 Ir] in *a.* umbzaunet *a.* niwan] nuwer *A* nurt *a.* 22] swachen] swartzen *a.* sie gar sus] in wil licht also ungezunt legen. Daz hat unser lieber herre nicht getan. 22 Da umbevienc *bis* 23 got] er hât *a.* 23 diesen *Aa.* acker] zun *A.* dreien *a.* mauren umbvangen und umbgemaurt *a.* 24 nicht an einem zaun *a.* achker *a.* einem *a.* 25 cûnlin *a.* umbevâhet und umbeschrenket] umschreget *a.* 26 ouch *fehlt a.* einre *A.* muren *A* maur *a.* in genuogete ouch] nach *a.* 27 niht *fehlt a.* nuwen *A*] ie *a.* maur *a.* ale umb *A*] das umb *a.* und umb *bis* 28 veste] haben gen *a.* 28 sô herzeclichen] als gar *a.* 29 was] ist *a.* unde der schatz *bis Ende des Absatzes* 33 himelischen mûre] da die edel sele in verworgen ist. die erst maur ist siden. Ir wizzet wol, daz siden gar stark, vest und zehe ist. Die ander ist eisin, die dritte ist die himellische maur *a.* 30 einre *A.* 31 wizzent *A.* 32. 33 einre *A.*

34 *In A kein Absatz, in a das bekannte Zeichen, das aber auch oben vor* die erst maur *steht.* erst maur *a.* almechtig *a.* 35 herzlieben *a.* vestilichen *a.* 36 siden *A* sidin *a.* *nach* stôle *folgt* und bedeuttet *a.* geischlich *a.* gericht *a.* 36 wan *bis* 39 behüete] die selben stole und dasselb geriht hat unser lieber herre zu dem ersten sant Peter bevolhen mit grozzer vestigung, daz er des ackers und des maur pflegen und huten solt, daz der schatz und der gar edel hort daruzz icht verlorn wurd. 37 sant *A.* 39 Und *fehlt a.* so malt *a.* malt *A.* sant *A* sand *a.*

361, 1 Peter *a* einen sluzzel *a.* *nach* er *folgt* und alle sein nachvolgen *a.* kamerer *bis* 3 gerihte] kamer sein solten mit ir cristenlichen, geistlichen lere und das geistlich gericht vestclichen redlichen und rechtilichen halten *a.* 3 alse] als gar *a.* ist ez hiute] wirt es noch hüt diez tags *a.* einem *a.* 4 bapst *a.* 5 wise *bis* 8 leiden wolten] leren und unterwisen sol des rechten cristenlichen glauben und unterscheidung geben wie man cristenlichen werk tun und halten sulle. Und wer das juden, heiden oder kecker *(so)* keinen irsal oder ungelaubens darein werffen oder tragen wolten, daz sie die cristenheit denn davon wisen und davor beschirmen *a.* 5 lern *A.* 6 gelernen] gelern *A.* den kunnen] dem ungelauben *a.* 9 vûr *A.* vor ungelauben] davor *a.* gehutten *a.* kunnen und mugen *a.* 10 volfuren sulle *a.* an *A.* on kristenliche *a.* 12 cristenliche *Aa.* on *a* glaub *a.* 13 gote *fehlt A (neue Zeile).* alsam] daz selb *a.* wer *a.* nit *A.* zu recht solt *a.* 14 gevert ewiclichen übel] ist verlorn *a.*

Wie man *bis* 15 ofte gesaget *fehlt in a, u. ist im Texte wol einzuklammern.* 15 ein bapst *a.* 16 unde mac] daz er *a* nicht *fehlt a.* 17 erkennen mug *a.* irn (iren *a*) glauben *Aa.* irn *A* iren *a.* und do von *A* da von *a.* 18—20 patriarchen, cardinalen, ertzbischolffen, bischolfen, ertzpriester, apten, probsten, techenden, pfarrern und *a.* 20 under pherrern *A* pfarres geselln *a.* 21 verliehen *a.* ein ieglich *Aa.* 22 kristenmenschen] mensche *a.* behüeten *fehlt A, dafür* nach dem gelauben anzrichten und bebarn sullen *a.* alse verre] als werre *a.* alse ieglîchen] und ieglichen *a* gesetzt und geordent ist *a.* *Darüber roth* als Maths spricht *a.* 23 edel *a.* gevelscht oder verlorn werd *a.* 24 mit deheiner bôsheit *fehlt a.* und sie *a.* ez *fehlt a.* 25 Unde *fehlt.* die stole ein sidin mur *a.* heilige *A* heiligen *a.* 26 und alsô *bis* 27 pfafheit] Do unser lieber herre zu hymel farn wolt, do bevalhe er seinen lieben (jungern und darnach aller *am Schlusse der Seite aber gleichzeitig nachgetragen)* pfafheit *a.* *Es ist mir wahrscheinlich, dass der Grund der Aenderung in A in den hier eingeklammerten, der Vorlage von A fehlenden Worten lag. Die Besserung ist freilich nicht besonders glücklich; wenn man daran Anstoss nahm, dass der Herr, als er gen Himmel fahren wollte, schon der Pfafheit einen Auftrag gegeben haben sollte, so wird durch A der Anachronismus zwar verdunkelt, aber nicht gehoben. Ebenso wenig geschickt ist die Anknüpfung mit* und also. 27 und den edeln und reinen] seinen lieben *a.* 28 uf ir trüwe *a.* und an ir sêle *bis* 30 behüeten] und uff ir hochst phant, das ist ir aigen sele, daz si des mit fleizz und mit ernst wol hüten solten, daz sie im daruzz nichts verlurn *a.* 29 kristenre *a.* sie sie im iht *A.* 30 ez fehlt *A.* Und dâ müezen *bis* 32 gerihte *fehlt a.* 31 got *A.* 32 Her bâbest *bis* 362, 2 gehœhet] Welher das nit tüt, so wil ich daz freilichen wol sprechen, daz ez der bapst und alle pfaffheit horten, alle die selen, die sie dem almechtigen got also verliesen oder verworlosen, daz sie verlorn werden von iren schulden, und daz nit erwenden und unterkomen, als verre sie den kunnen oder mugen: daz der selb, unter welchem denn daz gegeschiht, unserm herren swerlichen darumb antwurten und buzzen müzz mit irem allergrosten schaden. Und das sprich ich zu einem ieglichen priester, ir sult anders nicht begern noch zu tun haben und sol auch ewer beste kurtzwile sein, daz ir des ackers wol wart und wen ir eur tagezit und ewr ampt volbringt, so sult ir uber bücher sitzen, studieren und daran lernen, daz ir ichts uzz dem acker verliesst. Die grozz ere, wirdikeit, die ir habt, die habt ir nicht von euch selber, ir habt sie von got allein, von dem ampt, daz er euch denne verliehen hat, davon solt ir im seins herzenlieben ackers und schatzes gar getrûlichen huten und pflegen, wanne ir habt ewr notdurft davon. Ist daz ir daz behalt und wol des ackers pflegt huttet und ieglicher an seinem ort, so wil er daz hundertstund noch was umb euch verdienen *a.* 39 wanne *A.*

362, 5 Wanne *A* wann *a.* 6 geert *Aa.* sint *A*] habt *durchstrichen a.* als vil sît (sint *A*) *bis* 7 geêret] so vil wil er ewch mere eren in den ebigen froden *a.* 7 Wanne *A* wann *a.* swenne] benn *a.* 8 gedrucht *a.* ewr *a.* do mit *A.* 9 man] wan *a.* *Ueber der Zeile* in ewr *bis* wan euch *roth* Das ist der mayster des hohen syn *a.* mêr *fehlt a.* do *A.* und davon *a.* 9 sol und müz *a.*

Unde kumet (kument *A*) *bis* 10 beschirme!] Und wer, daz ewr etlicher in die helle kem, da got vor sei *a*. 10 dâ] do *A* so *a*. ez alle] die *a*. tufel *a*. *Nach* tiuvele *folgt* doch dieselben karachtern oder daz selb zeichen *a*. 11 nimmer ab euch *a*. und iemer mêre] ewichlichen *a*. 12 Da sult ir *bis* behüeten] darumb so huttet euch mit fleizz *a*. 13 selbe *fehlt a*. iemer zu] icht in der *a*. an als smæher stat *fehlt a*. 14 wenn *a*. 15 bott *a*. chumpt es sei *a*. umb *beidemale Aa*. *Auf* naht *folgt* zu welher zeit es dan sei, es sei schnei oder regen *a*. wisset *a*. 16 waz die liute twinget] was dem menschen gebristet oder wie es im leit *a*. Versument *A*. dem tauff *a*. 17 gewahsen liute *fehlt A*, *ist Zusatz F. Pfeiffers*, *dafür* (diu *fehlt a*) einen siechen *a* dem heiligen *fehlt a*. 18 der heiligen ölung *a*. bicht *a*. do *A*. got umb *Aa*. 19 Ir erzebischöve *bis Schluss des Absatzes* etc. *fehlt a*. 20 swanne *A*. 21 versûment *A*. muzent *A*. 22 drumb *A*.

23 dâ] do *A*. mit *fehlt a*. 24 umbmuret *A*] mit bevangen hat *a*. isenin *A* eiserin *(in* eisnein *roth gebessert)* *a*. daz ist *fehlt a*. eine *A*. 25 veste mure *A* veste mur *a*. diu] wann sie *a*. danne] denn *a*. eine steinin *A* ein st. *a*. 26 isenin *A* eisnin *a*. welleichen *a*. vesten *fehlt a und ist wol in A nur durch das zweimal vorhergehende* vest *an die Stelle geraten*. 27 ein babst *a*. dem keiser] einem *a*. ob *Aa*. iemen *A*] daz *a*. der diese *A*] daz niemans *a*. sidin *a*. 28 mit ungehorsam zerbræche] zerbrechen oder zertrennen wolt mit ungerechtem gewalt *a*. isenin *A* eisnin *a*. mure *fehlt a*. dannoch] den *a*. 29 beschirm *a*. sonderlichen vor *a*. unde *A fehlt a*. 30 wanne *A* wann *a*. wern *Aa*. langs als gar stark und so gewaltig *a*. 31 dester *Aa*. wirsers *a*. mocht *a*. oder *bis* 32 verdrücket wære] oder daz die iez von verdruckt wer *a*. 32 Und *fehlt a*. dem] einem *a*. 33 *Nach* bevolhen *steht noch* daz er darinnen alles unrecht vertriben sullen *Darüber roth* das weltleich gericht *a*. sô enmac ouch der] Wann nu ein *a*. auch in *a*. 34 gesein mag *a*. unrecht *fehlt a*. verrihten] uzz gerihten *a*. *Nach* verrihten *folgt* das darinne broche (brûchec?) ist *a*. liht *A* liehet *a*. dem *a*. 35 küngin *a*. *Nach* künicrîche (kungreich *a*) *folgt* anderen herren den leihet er grozz herschaft, daz sie an seiner stat auz richten sulln und das volk beschirmen *a*. *Der erste Teil bis* herschaft *scheint wenigstens durch die folgende Aufzälung* der herzoge *usw. gefordert*. daz sie *bis* 36 sullen (solln *A*) *fehlt a*. 36 ein kung *a*. seinem *a*. ein herzog *a*. 36 herzogetuome *bis* 38 rihtern] herzogentuom, pfallenzgraven, markgraven, sust graven, alle herren und weltliche richter *a*. 38 schullen *a*. 39 gewalt *Aa*. *Ueber* vor unrehtem gewalt *roth* Wolt got wer im also et cetera *a*. vor ungleubigen *(A)* liuten *fehlt a*. *Nach* gewalte *folgt* das wir bei unserm glauben beleiben und daz der nicht untergedrucket werd. Auch sullen sie ein gerecht, slechts gericht haben und dem armen richten, als dem reichen on alle genad. Auch sullen sie die juden, die unter uns sitzen ir leib und ir güt bestüren und beschirmen, wann sie sein auch in unsern frid gesatzt. *a*.

363, 1 Wan juden *bis* 2 genomen *fehlt a*. 1 wanne *A*. 2 wanne *A*. friede *A*. 3 swer] wer *Aa*. got und dem richter buzzen *a*. 4 alse] als *a*. wan sie habent *bis* 6 kristenliuten] die keiser die haben die juden von zweier sach wegen in den frid genomen *a*. *Ueber* in den frid genomen *roth* Das

ist also, merch furst, es ist not *a.* wanne *A.* 5 friede *A.* wanne *A.* dinge *A.* 6 eine *A.* des gezüg *a.* sint] sein sollen *a.* 7 lieber herre *a.* von in gemartelt sei worden *a.* Unde *fehlt a.* swanne *A.* wenn *a.* 8 cristenmensch *a.* sô *fehlt a.* ein andaht *Aa.* darab *a.* 9 einre *A.* von dem *A.* 10 Jêsus Kristus *fehlt a.* gemartert ist worden *a.* unde daz *bis* 11 leit *fehlt a.* *Ueber* worden *roth* merch, sein ist nott *a.* 11 Und *fehlt a.* got *Aa.* alwegen seiner *a.* marter *a.* ir kristen. liute *bis* 12 martel] und der *a.* 12 swanne *A.* nimmer *a.* 13 wanne *A* wan *a.* nimmer *a.* von] bei *a.* *Nach* jüden *folgt* unsers herren marter *a.* sunderlichen *a.* 14 ermant *a.* Und durch eine *A*] die *a.* sache ist, was *a.* 15 endcrist *a.* uberlebent *a.* die werdent *bis* 16 kristenliuten] die werden alle behalten *a.* *Hierauf* auch ist vil besser die juden bechern won die cristen *a.* 16 vor andern *bis* 17 schirmen *fehlt a.* ungeleubigen *A.* 17 der juden *bis* vil] wurden aber der juden so vil *a.* 18 uns *bis* gewinnen] uberhant an uns gewinnen wolten *a.* muz *A*] sol *a.* 19 als] als wol als der *a.* ritter] rihter *a.* 20 dieben *bis* 22 frevelîche] dieben, vor raubern, vor mordern, vor brennern und vor allen schedlichen menschen und auch vor den die frevenlichen in dem banne oder in der aucht lagen *a.* 22 seht] sich *a.* was des volkes] wie vil der menschen *a.* daz] die *a.* in *(nachgetragen)* der (*seltsames Missverständniss von* faren) heiligen cristenheit *a.* vârende ist] faren *a.* 23 allen den *a.* umb gen *a.* 25 Unde *fehlt a.* do *A.* ein keiser einem babst *a.* 26 umbwend *a.* Daz ist als vil gesprochen] Daz tut er darumb und der sein *(so)* ist also *a.* 27 alse *A.* swaz] waz *a.* 27 gerihten] nicht geslichten *a.* *Nach* 28 mac *folgt* und wa man uff seinen ban nitz geben wel *a.* 28 ander weltliche *(A)* rihter] und alle sein undertan *a.* *Ueber diesen vorhergehenden Worten roth* Merch fleissichleichen, ach wie nott *a.* 29 dem swert *a.* *Nach* rihten *folgt* und daz auztragen *a.* darumbe] davon *a.* iu] im *so a.* 30 *Auf* sô ir *folgt* ir herren, ewr swerter lasset erklingen *a.* ritterschaft] richterschaft *a* s. 363, 19. 31 sint *A.* daz ir] und seit den fürbazzer *a.* kristenheit *Aa.* schuldig und gebunden *a.* 32 sît] sint *A* *fehlt a.* wanne *A.* aller kristenliute] der cristenheit *a.* an den zwein gerichten *fehlt a.* 33 geislichen *a.* 34 unde *fehlt a.* geturst *a.* iemer dekeine] keinerlei *a.* sund tun *a.* swenne] swanne *A.* wenn *a.* 35 sich genzlîche *bis* 36. 37 hülfen] mit einander getrulichen hulffen und beistunden *a.* 35 vereinen *A.* vereinen *A.* 37 von rehte] zu recht *a.* keinen *a.* unrehten *fehlt a.* 38 an clostern, an gotshausern, an witwen und an weisen und an manigen armen menschen *a.* 38 des iezuo (iezent *A*) gar unmâzen vil geschiht] des man iez gar vil sicht und hort. Auch sieht man nu laider wol *a.* 39 der herren] die herren und die herschaft *a.* verwirken] verschulden *a.* gotshausern *a.*

364, 1 und an gotsgaben, an simoni *a.* unde swaz (waz *A*) eht] wie denn *a.* 2 die herren] sie *a.* alse gar] so *a.* 3 vil wunderlîchen kûme] villicht *a.* 4 wanne *A* eht *fehlt a.* 5 darumb da a. vil billichen *fehlt a.* wæren] sein solten *a.* 6 Symôn *bis* ougen] Symoniaci *a.* sacrilegier *a.* 7 dâ *beide (das zweite* do *A) fehlen a.* achten *a.* ez *fehlt a.* 8 *nach* habent *folgt* wie seit ir dem so gar lieb, er wirt euch gar schon an sein seiten setzen *a.*

getorste *A.* getorst denn *a.* buchern furchauffen *a.* oder *fehlt a.* 9 pfantschaft haben *a.* oder *fehlt a.* rauben steln oder ebrechen *a.* 10 sô man *bis* getuon] wann man die grozzen und die mehtigen darumb straffen *so* oder bannet *a.* und sie *a.* ahte] auch *darüber vom Rubricator* echt *a vgl.* 363, 20 *Lesarten.* dun *A* tett *a.* und darnach *fehlt a.* sagen] machet *a.* 12 dar nâch *zweimal A.* in darnach *a.* nemen] nem *a.* und den *bis* und *fehlt a.* 13 heutt *a.* zehen *Aa.* hinge *A* hieng *a.* und *bis* 14 slüege] morn zweinzig enthaubt *a.* 14 diese *das erste Aa.* diese *A.* an einer saul slug *a.* 15 jene *bis* kirchzûn] die andern fur ein kirchen bund *a.* ketzer] keiser *A.* sô sprichet der ketzer] Man sol sich an die ketzer nichtsnit kern die da sprechen *a.* 16 niemans mit dem rechten *a.* einen *a.* den leib *a.* on todlich sund *a.* 17 mit gerihte *fehlt a.* ich setze *bis* mêr] her richter ich gib euch daruber recht als vil *a.* danne] als *a.* 18 ewern *a.* wer *Aa.* vur *A.* überredet wirt] überbunden wirt und ubergezügt *a.* sô getâner] sollicher *a.* 19 diu *bis* stêt] darumb man denn noch recht daz leben gegeben *(das erste* ge *durchstrichen)* sol *a.* sô *fehlt a. nach* ir *folgt* flugs reichten *so* ir sult *a.* frid *a.* 20 vor schaffen] vor in machen. *Auch hier scheint a den Vorzug zu verdienen. Auf* schaffen *folgt* wann tet ir das nicht wer wer vor in den sicher *a.* Sê *fehlt a.* denn leib *a.* oder] und *a.* deheine wîse] vor in *a.* 21 nu mac *bis* behalten *fehlt a.* nihte *A.* 22 der almehtige got] unser lieber herre *a.* sînen] sein *a.* 23 do *(A)* beschirmet] also ummauret und so gar trulichen besorget und furgesehen *a.* Und swenne] wann *a.* rechtes gerichtes *a.* also *fehlt a.* alse] als es denn *a.* 24 ufgesetzt *a. Auf* gesetzet *folgt* und geordent *a.* so möhte *bis* 25 werden] das under hunderten kaum ein sele verlorn wurd *a.* mohte *A.* deheine *A. Während in A der Satz* 22 unsæliger ketzer *bis* beschirmet *völlig in der Luft hängt, erhält er in der von a überlieferten Gestalt erst seine Bedeutung:* Unser lieber herre hât sîn herzelieben acker also ummûret und sô gar triulichen besorget und für gesehen, wanne man rehtes gerihtes pflæge, als ez denne got ûf gesetzt und geordent hât, daz unter hunderten kûme ein sêle verlorn wurde. 25 wanne *A* wann *a.* getorst *a.* eht *fehlt a.* 26 tun *a.* Dâ (do *A*) von, ir] Und darum her *a.* wæret ir hie] wert hie gegenwertig *a.* ich kundez] so wolt euch *a.* gar woll *a.* 27 sagen *a.* alle die sêle *bis* 31 unde sült] wenn ir nicht recht richtet und nicht rechts gerichts gestatet, wa ir das hindert oder irret und witben und weissen und arm leut nicht beschaurt, beschirmet und frid machet, als ir zu rechte sult, als verre ir mugt *a.* 29 versumpt *A.* 30 und weisen *zweimal A.* 31 selen *a.* werden *a.* 32 muzent *A.* müst *a.* got *a.* teur *a.* mit ewrem *a.* 33 kung *a.* und alle *a.* almechtig *a.* den *fehlt a.* 34 geben hât *fehlt a.* daz *fehlt a.* swo *A* wa *a.* 35 machent *A* alse ir] und ir *a.* reht] ein rechtes *a.* 36 dâ (do *A*)] so sait ir *a.* verflûcht *Aa.* iuch] ewiclichen *a* umbe *fehlt a.* als er *bis* 37 sprach] Also sprach er wider moysen *a.* 37 wie hôhe *bis* habent] er solt denn den segen geben die da da *so* ein recht gericht hetten, und wer nicht recht richtet, den solt er verflûchen in abgrunt der helle *a.* segent *A.* 38 Ja hât iu] Euch hat *a.* wirde und ere *a.* uff ertrich *a.* 39 für *a.* in *fehlt Aa.* gen *a.* und man mûzz grozz vorcht gegn *a.*

365, 1 vorhte *fehlt a.* hân] haben *a fehlt A.* unde habt] so habt ir *a.* vil *fehlt a.* beit *a.* unde rîtet *bis* 3 frouwen] und ir habt schone pfert, schone cleider, schone frawen, hohe vesten *a.* 3 unde da (do *A)* von] da vonn *a.* sôltet ir *A* sult ir *a.* 4 got gedankt *a.* Nû bæte *bis* 5 halten] Nu begert unser lieber herre von euch anders nichtsnit, wann daz ir guten frid machen und gerechts gericht haben sult *a.* 5 Swenne wanne *A* wann wenn *a.* 6 recht *a.* hieltet] hiltet *A* hettet *a.* wer *Aa.* der fride guot] gut frid *a.* 7 *Nach* landen *folgt* nu jarlang *a.* Nû] so *a.* rihtent *A* reichtet *mit getilgtem* e *vor* i *a.* nuwen *A* neurt *a.* nâch dem] uber den *a.* herre] herr reichter *mit getilgtem* e *vor* i. 8 eht *fehlt a.* Wan swelhen *bis* 9 pfennic] wa ist er lant und leuten ie schedelichen gewesen oder was schadens hat er getan, das es uber in get. an welhes end das gericht kompt so get es neurt über die pfenning, die pfenning haben es alles getan. Owe wie gar swerlichen wirt das unser herre rechen *a.* 8 wanne *A.* 9 nuwen *A.*

10 *kein Absatz in Aa. Zum folg.* Spec. eccl. *kelle* 122. diese *A.* Dise zwô] daz sein nu die zwau *a.* sint] die sein *a.* irdischer *a.* materia *A.* dâ (do *A)* von] die *a.* slîfent sie] slaffen etwenn *a.* 11 unde werdent] und sein gar *a.* und *fehlt a.* bevienc *bis* 12 mûre] wolt unser lieber herre seinen acker umbvahen mit einer himellischen maur *a.* bevinc *A.* 12 einre *A.* wanne *A* wann *a.* 13 was eht] ist *a.* so gar *a.* herzenlichen *a.* 14 nicht *a.* genugt *a* gnugete *A.* zweien *a.* mûren *fehlt a.* und satzt *bis* 15 engele] er wolt ie himellische hûter dar zu setzen. daz ist die schar der heiligen engel. die sloffen nicht, so werden sie auch nicht krank *a.* satzte] besatzte *A.* 15 er] ez *a.* 16 der] daz er *a.* ze ieglîchem] zu einem ieglichen *a.* ieglichem *A.* setzt *a.* 17 der aber *a.* 18 der] daz er *a.* setzt *a.* 19 der aber *a.* der] so er *a.* 20 hüeter *fehlt a.* setzet *a.* Also liep *bis* 22 satzte] Unser lieber herre der hat seinen acker vil lieber gehabt, daz ist die heilig cristenheit, er hat zu einem iegclichen ort einen hutter gesetzt *a.* 22 hât] satzte *A.* zu ieglichem *A*] in ein iegclichs *a.* 23 der *bis* hüetet] zu einem hutter *a.* und danne *fehlt a.* herzogtuom *a.* 24 unde *fehlt a.* daz denn ein *a.* mit sunderm *bis* 25 ist] heizzet *a.* 25 und danne *fehlt a.* bischtûm *a.* unde *fehlt a.* 26 zu einer iegclichen statt *a.* die in den *bis* 27 dorfe] *fehlt a.* 27 unde *fehlt a.* 28 *Nach* clôster *folgt* zu einem iegclichen dorf, zu einem iegclichen huse, zu einem iegclichen wiler, zu einem *so* iegclichen burg *a.* einen unde *bis* 29 hûse einen *fehlt a.* 29 ieglichem *A.* 30 einem iegclichen *a.* ieglichem *A.* sunderlichen engel *a.* 31 getauft oder ungetauft *Aa.* einem *fehlt a.* ieglichen *A.* 32 einen hueter *bis* gegeben] sunderlichen seinen engel zu einem hütter gegeben *a.* *Ueber den zwei letzten Worten schreibt Wolfhart* Also spricht Jeronimus super Matheum. 33 unde halt *bis* 34 tatânen] Das hat er auch getan einem iegclichen juden, einem iegclichen heiden, einem iegclichen ketzer und einem iegclichen dathan *a.* 34 diese *A.* nâch] anders *a.* 35 gebildet] gebillet *a.* der hât] daz hat *a.* sinen *mit* e *über* i *A.* 36 Sê] Lieber *a.* wo von *A*] warumb ist das *a.* do *A.* iegcliches mensche *a.* der *bis* 38 getæte] und alsbalden es ein todsund tet, zu stund so brech im der tufel seinen hals hab *so a.*

38 swanne *A*. Her jüde *bis* 366, 4 ze huote] Wann sie unser herre zu menschen erschaffen hat und nach im selber gebildet hat, derselben lat er sie geniezzen und geit iegclichem einen engel, das er sein hüten sol, den worten, das im der tufel den hals icht als balden ab brech *a*. 38 uch hete *zweimal A*. 39 gebrochen abe *A*. wanne *A*. do *A*.

366, 2 wanne *A*. 4 babst *Aa*. fürst und ein herre *a*. 5 wertliche rihter] herren *a*. 6 Michel *a*. alle die engele] alle engel gemeinclich, wie die genant sein *a*. die der menschen *bis* 10 sie alle *fehlt a*. 10 im] nu *a*. ein *A* sein *a*. hochzeit *a*. hie uf ertriche *fehlt a*. 11 vîgern im einen] feigern seinen *a*. keinem *a*. 12 seiner *a*. Unde *fehlt a*. 13 im] *fehlt A* auch sand Michel *a*. allez] als *A fehlt a*. ein wage *A* ein wag *a*. in] ein *a*. man heisset *a*. in der *a*. 14 dâ von] darumb *a*. daz ist dâ von daz er unz wiget] das ist darumb, daz er alle unser güttett getrulichen beheltet und uff (*über die letzten Worte schreibt Wolfhart* Also spricht die cristenhait) die wag legt und uns behutent ist *a*. des] der *a*. freise *a*. *Nach Lachmanns Beobachtung, Anmerkungen zu d. N. 2156, 1, war hier statt* vor *die Präposition* für *zu setzen. Der gedrungene Ausdruck könnte in a verflacht sein.* 15 von hern] das *a*. dô er *fehlt a*. *Ueber* sînen sun *schreibt Wolfhart* am iiij capitel *a*. 15 sante verre *bis* 19 huote] verre von im schickt in fremd land. Des selben mals heten die tufel siben man erwürgt bei einer frauwen. Do sprach er zu im: ‘got und die engel behuten dich und pflegen deiner wert (*wol* vert). Also wart er behüt und kam gesunt wider heim *a*. *Vgl. j. Tit* 485. 996. 16 sieben *A*. 17 do *A*. 18 sinen *mit* e *über* i *A*. *Nach der Darstellung von A sind es nicht die Engel, die Tobias schützen. Gerade aber die Hervorhebung dieses Umstandes verlangt meines Dafürhaltens die vorhergehende Stelle.*

20 *kein Absatz Aa*. *Auf* Nû *folgt* merket wie wol das ist, daz unser lieber herre seinen acker so gar wol umbmaurt hat und als gar manigen guten huter darzu gesetzt hat *a*. seht *fehlt a*. allen] alle *A* dem allen *a*. disen huoten *bis* mûren *fehlt a*. diesen *A beidemale*. 21 hât der] haben die laidigen *a*. gesæwet *fehlt a*. dem *a*. garten] acker gesant *a*. *Hierauf folgt* des almechtigen gots. Sie mugen uns von in selbes gewalt nichts getun und das wissen sie wol. (*Ueber den letzten drei Worten schreibt Wolfhart* Also spricht Jeronimus) Dorumb sen sie gar bose unkraut in den gutten acker mit iren valschen und bosen listen, der sie unmazzen vil wissen und kennen *a*. 22 do *Aa*. lieset *A*. ewangeli *a*. daz *fehlt a*. 23 uber den (*darüber von Wolfhart* Sand Mathey xiiio) acker komen *a*. owê *fehlt a*. dein feind *a*. die haben *a*. unkrût *bis* 24 weizen] bose unkraut in deinen gutten acker unter den weizzen geseet *a*. *Hierauf* wie gedenkst du das wir im tün *a*. 24 sullen *a*. wirz] wir in *a*. brechen] rauffen *a Hierauf* und hinwerffen *a*. 25 Niht, niht] nein *a*. mirz] mir daz *a*. 26 unz] biz *a*. *das erste* ez *fehlt A* ez allez *a*. man ez] man mir daz unkraut *a*. auzz sundern *a*. von] auzz *a*. 27 zu bûschelin] zusammen *a*. sol ez *das zweite, fehlt a*. 28 fuer *a*. Nû waz *bis* mite *fehlt a*. sehent *A*. 29 haben *a*. veind *a*. *Ueber diesem und den nächst vorhergehenden Worten von Wolfhart* Also spricht gregorius in omelia *a*. 30 tufel *a*. daz unkraut *a*. gesæwet] gesehet *a*. in] unter *a*. 31 heiligen *a*. unter die

geduldigen, demotigen, milten, barmherzigen, und unter die tugentlichen *a.* 33 unkrût] untugent *a.* unter *a.* unde *vor* frazheit *wie die folgenden drei fehlt a.* etc] und sust manig bose untugent *a.* 34 Unde do *(A)* von] davon so *a.* 35 engell *a.* tag *a.* *Hierauf folgt* zu unserm herren *a.* 36 ist] sey ist *das erstere gestrichen a.* wellet *a.* seht *bis* engele *fehlt a.* 37 herre *nur einmal a.* uns sie *a.* wan sie sint *bis* 367, 1 ertœten] als gar veind werden sie uns wenn wir in die sund vallen daz sie uns gern ertotten *a.* 37 wanne *A.* 38 vint *mit* e *über dem* i *a.*

367, 1 *Nach* ertotten *folgt* Unser lieber herre der spricht als *a.* Niht niht] nein nein *a.* sprichet er *fehlt a.* lasset *a.* 2 Her *u. z. beidemale fehlt a.* nu wahset (wahsent *A*)] wühsen *a.* 3 *Nach* einander *folgt* also wachsen noch *a.* ir *fehlt alle vier Male a.* *Nach* gedultigen *folgt* unter einander ez wachsen *a.* plüttrinker *a.* 4 gotes kinder *fehlt a.* Kâin *bis* 6 bescheidenen liute] unter einander, spotter und bescheiden menschen *a.* 5 als *wiederholt a.* 6 bescheiden *A.* der] den *a.* 7 einen] den wir haben den *a.* den spotern] einem spoter *a.* den *bis* gewan *fehlt a.* 8 Her Ismahêl *bis* 26 verwerin] gerecht eleut und ebrecher die wachsen unter einander, gerecht und ungerecht. Ir frezz und ir menschen, die da gern vasten durch die lieb unsers herren. Esau der frazz all sein selikeit nûr an einem muzze *(über den letzten Worten schreibt* W o l f h a r t Am pûch der gescepph list du das), ich sorg es sei gar maniger frazz hie, denn *so* mit frazzheit alle sein selikeit verliese. Es wachsen unter einander lieger und trieger, ungetruen und getruwen, es wachsen hoffertigen und demütigen unter einander, die verberin und die gilberin mit ieren gelben gebend die wachsen unter den reinen demutigen frawen als Elzabetht, die was gar ein reine diemütige heilige fraw, da wider ist ein andere, die sich verbet gar ein bose hant *so a.* 8 wahsent *A.* 9 wahsent *A.* 10 do *A.* 12 wahsent *A.* wanne *A.* jenre *A.* *lies* fraz. 13 indert *A.* 15 wahsent *A.* 16 wahsent *A* ir lügener] herr lûgener *A.* 17 umb *A.* 18 Wahsent *A.* 19 Wahsent *A.* frauwe *A.* 20 frauwe *A.* wahsent *A.* 21 wahsent *A.* 23 frauwe *A.* 24 dô] da *A.* 26 Phi du malerin wa *a.* wo *A.* sitzest *mit* e *über* i *A.* augen *fehlt A.* mâlerin *fehlt hier a.* 27 mâlen] maln *A* baz geschafner machen und anders verben *a.* danne] denn *a.* hât geschaffen] geschaffen und geverbet hat *a.* 28 Jesabeln] Jesabel geschach *a.* wann des selben tags *a.* dô] als *a.* hete] hat *a.* 29 dô] da *a.* ein *bis* ende] gar einen lesterlichen tod *a.* und *bis* tôt *fehlt a.* 30 unde fuor] und zu stund fuor sie *a.* des selben tages *fehlt a.* stinkenden] ubel smackenden *a.* 31 mêr *fehlt a.* laften] laffen *a.* des selben tages] uff *a.* 32 alsô læt *bis* 34 brinnet *fehlt a.* 34 brennet *A.* Nû wahset *bis* 37 zwîfeler] Es wuchs Petrus und Judas mit einander, es wachsen geitigen und die milten unter einander *a.* 36 mit ander *A.* 37 ir seit Judas bruder *a.* wann ir *a.* 38 habet] hant *A.* gar] auch *a.* verzwîvelet] verzwifelte *A* verzwifelt *a.* grozzen miltikeit *a.* des almehtigen gotes] unsers herren *a.* 39 ir] er *a.* mugent *A* muge *a.* *Hierauf* Also wachsen buzzer und verzwiveler mit einander, Dismas und Jesmas wuchsen mit einander, also wuchsen gelaubigen und ungelaubigen mit einander, also lat *(Ueber den vorhergehenden Zeilen schreibt* W o l f h a r t

Das sind der zweier schacher nom, die pey christo am chreuz hingen, Dismas wart pechert, Jesmas nicht.) euch got mit einander wachsen, unz daz ir zeitig werd. So sundern denn die heiligen engel die bosen uzz den gutten. Die gutten werden frolich enphangen von unserm lieben herren und von allem himellischem her in die ewigen frod, die bosen die werden geworffen in das ewig feur, do sie immer an end brinnen müzzen. (*Wolfhart darunter* Also spricht Mattheus.) *a*. *Vgl.* Tismas *j. Tit* 1010. *Wolfr. Willeh.* 68, 26. 39 alle] al *a*.

368, 1 wille] wile *a*. sî] ist *a*. Wanne *A*. engel *a*. ruofent] sprechen *a*. 2 eht *fehlt a*. lâz] als *a*. sie uns *a*. sie *fehlt A*. Niht niht *a*. spricht *a*. got] unser herre *a*. 3 lât] lasset *a*. übelen] bosen *a*. bî] mit *a*. 4 die gerehten *bis* etc *fehlt a*.

5 daz sie *bis* 6 sint] seit den malen, daz die bosen und die unrechten so gar in seinen ungenaden und unholden sein *a*. 6 sînen] sîn *A*. ouch *fehlt a*. begern *a*. 7 sich got lâze an in] er sie an im lazz *a*. unde læt] daz er *a*. den *fehlt a*. 8 lazzet wachsen *a*. lieber herre *a*. 9 durch drîe sache] von dreier sach wegen *a*. *Hierauf* die ein ist *a*. Swâ] swo *A* wa *a*. übeln] bosen *a*. den guoten *fehlt a*. 10 dâ mite] do mit *A* denn davon *a*. wirt] werd *a*. oben *fehlt a*. fronen himelreich *a*. unde daz *bis* nemen *fehlt a*. diesen *A*. kindern *A*. nemen *A*. und daz ir fegfur *a*. 12 werd *a*. Unde *fehlt a*. kinder *Aa*. 13 solt *a*. gedulticlihen *a*. swo *A* wa *a*. besweren oder bekumern es sei *a*. 14 daz sult ir] leidet das *a*. 15 dimuticlichen *a*. lîden *fehlt a*. *Hierauf* durch unsern lieben herren. Ewer fegfeur das minnert sich sere davon *a*. doch wol baz *a*. sehende *A* sehen *a*. 16 danne] wann *a*. unde] oder *a*. egestliche] engschlich *a*. fegfuer *a*. dort] da *a*. 17 leiden müstett *a*. Swanne swie *A*. wann wie *a*. müezet] mugt *a*. manic *bis* 18 hinnen *(A)* für] an teglich sund nicht gesein *a*. *Hierauf* Wer den zum himelreich wil der muzz clar und lauter sein (*Wolfhart schreibt darüber* Also spricht Johannes in gotleicher taugnus), clere und liechter wann die sun ist *a*. 18 Sô muoz eht *bis* 19 diu sunne *fehlt a*. 19 do von *A*. 20 müezent] so muzzen *a*. fegfuer *a*. gelautert *a*. 21 unde *fehlt a*. daz sie] daz daz *a*. 22 sîn] hie sey *a*. die unrehten gewaltesære unde] die bosen, die ungerechten sunder *a*. heuschrecken] hutschrechkel *a*. 22 der] daz sint die *a*. schilteknehte *(A)*] schintfessel *a*. Swa] swo *A* wa *a*. hine] hin *a*. 24 heuschrecke] huschrechkel *a*. niwan] nuwen *A* neur *a*. 25 liegen *A*. *Hierauf* also tüt der schintfessel *a*. alse] der *a*. er] ie auch *a*. umbe sich streuwen] verstroben *a*. gesiht] umb sich sicht *a*. 26 streuwet] strawet *a*. 26 liuten] *fehlt A* menschen *a*. saur arbeit *a*. und *das erste fehlt a*. 27 heu] heuwe *a*. etewenne] ettewanne *A* etwen *a*. ros] pfert *a* danne] denne *a*. 28 sô er *bis* hæte] so begnugt in nicht (*fehlt wol* an) einen (m) huon, da er einmal hett genug hett *a*. würget er zehen *A*] so slecht vier oder sechs *a*. 29 sô er *bis* 30 und *fehlt a*. einre *A*. 30 tuot] dut *A* tut *a*. allem dem *a*. sament *fehlt a*. des] das *A* dz *a*. 31 liute] menschen *a*. einigez] eins einigen tages *a*. *lies* einiges tages. 32 verbringen *a*. tæte] dete *A* tet *a*. *Nach* er *folgt* gern *a*. unde] ir *a*. sîn] doch *a*. 33 tiwerre *A* teurr *a*. *Hierauf* weder *a*. und] nach *a*. Als] als wol als die *a*. der heuschrecke] die

huschrechkel *a.* swie] wie *Aa.* dief *A.* er] der *a.* 34 lît] ist *a.* *das erste* er *fehlt a.* feizt *a.* 35 *das erste* und *fehlt a.* lanckbein *a.* snâckelt] snachelt *A* snochket *a.* schiltkneht] schintfezzel *a.* 36 huschrechel *beidemale a.* hupffest *a.* *nach* auch *folgt* hin und her uf deinem gurlin *a.* 37 schuohe] schuhe *A* schuch *a.* von] an *a.* vor armuot unde *fehlt a.* du wirdest *a.* iemer] nimmer *a.* 39 du *fehlt a.* ze jungest] albegen *a.*

369, 1 huscrekel *a.* den vertretent *bis* 2 grase] der wirt unter dem gras vertreten *a.* verdretent *A.* 2 die sense verschnidet in *a.* sô *bis* mæwet *fehlt a.* 3 gezzent] ferezzen *a.* vogel *a.* sô er ûz *bis* 4 vogele hin *fehlt a.* 4 heuschrecke *fehlt a.* 5 auch versnitten *a.* 5 des geschiht in *bis* 9 rât wirt] so frezzen dich die vogell und furt dich denn der tufell hin in abgrund der helle da dein niemer rat wirt *a.* 9 lîdent *A.* eht *fehlt a.* gedulticliche] gutleichen *a.* 10 der wirt *a.* âne] on *a.* 10 ze] zu *A* ze *a.* Welcher *a.* lei *Aa.* 11 legent] ligen *a.* lident *A* leidz *a* gedultec-lîche *fehlt a.* lieben herren *a.* 12 unde durch *bis* 13 erzöuget hât] er hat noch vil mere von ewren wegen erlitten *a.* 13 Wollent *A.* lieb *a.* sô künnet *bis* 14 getuon] daz ir im nit libers getun mugt *a.* kunnen *A.* 14 danne *fehlt A.* daz ir] so *a.* vergebt in *a.* 15 getân haben *a.* *Hierauf* es sei *a.* an friunden *bis* 16 lîbe] an leib oder an gut oder an frunden *a.* 16 jâ hât er] er hat *a.* lieben *fehlt a.* 17 benomen] erslagen *a.* unde mac ich *bis* 18 gewinnen] ich han keinen vater mer *a.* 18 ob du daz *bis* 21 alle schulde] er hat selber den zu stund vergeben die in unschulticlichen von deinen wegen totten *Darunter Wolfhart* Das spricht Matheus (*lies* Lucas) am xxiij capitel *a.* 19 wanne *A.* 20 so zehant *A.* 21 ungetruwelich *A.* 22 alle dein sund *a.* 23 *Auf* vergît *folgt* ir seligen goteskinder *a.* lazzet *a.* huet *a.* sament] mit einander *a.* 24 in *fehlt a.* got *fehlt a.* 25 *Auf* vergebe *folgt* Waz man euch denn zu leid getan hab *a.* unreht] mit *a.* unrehtes vogtes getwancnisse] mit unrehter vogtei *a.* *Hierauf* mit zwancsal *a.* 26 mit schelten mit flüchen mit nachreden *a.* unde spoten *fehlt a.* swaz] waz *a.* denn sei *a.* da tü *a.* 27 in alles *a.* durch got *bis* 28 vor mir] Ich hoff, hoff zu got, ez sitze maniger vor meinen augen *a.* 28 Wan (wanne *A*) der] ez *a.* sitze *a.* etelichez] maniger *a.* mir] meinen augen *a.* 29 krone] schonen *a.* 30 etelicher] etlichs vor mir *a.* der] das in der wile *a.* an dem grunde] in abgrund *a* hellen] helle *a.* biz dar *fehlt a.*

32 lasset *a.* als den rehten] daz ist *a.* 33 er *radiert in a.* ist unde *fehlt a.* 34 in] sie *a.* grôzen *fehlt a.* 35 er] sie *a.* do von *A.* 36 alsô lebe ûf erden] uff ertreich leben. *Darüber Wolfhart* Das spricht sant Bernhart *a.* er] sie *a* brinnet] brennet *A* brinnen, *das* i *in* e *geändert a.* sîn im *fehlt a.* leider zu vil genug *a.* 37 helle *a.*

38 noch] iendert *a.* deheiner] deheinre *A.* keiner sei der da *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 39 gar hart *a.* hât *fehlt a.* so beittet er *a.* dir *fehlt a.* ob du dich dîner] ob sich der sunder seiner *a.* *Darüber von Wolfhart* Also spricht sand Peter in seim prieff *a.*

370, 1 wellest (wollest *A*) erkennen] bekennen welle *a.* kert *A* keret *a.* *Auf* wider *folgt* alle sunder *a.* ist got] unser herre ist *a.* als *bis* 2 barmherzic

als] vil genediger und vil barmherziger, wann er ie wart und als er was *a*. 2 Marien *a Darüber Wolfhart* Also spricht sand Bernhard woll *a*. 3 unde dem guoten *vor* sant Pêter *und* schâcher *fehlen a*. schacher] scheher *a*. 4 dich] sich *a*. 5 wie gar *a*. er dich *bis* 6 lieplichen *fehlt a*. 6 wie *fehlt a*. 7 Vespere] Veni spe *a*. 8 nu ker *a*. 8 ich lege dir *bis* 11 wider] *fehlt a*. 11 durch alle die not *a*. 12 ie geleit] hett *a*. abens *a*. margens *a*. bittern tod *a*. dich] deinen *durchstrichen* Wich *in* dich *gebessert a*. 14 tuwer *A*] sere *a*. 16 mensche *a*. bittern] gar einen jemerlichen, schentlichen *a*. ie *wiederholt A, fehlt a*. erliten habe *a*. *Hierauf* als unser lieber herre *a*. wan er *bis* 17 switzte] Er switzt vor rehter vorht des todes und von der angst seiner grozzen marter blutigen swais. *Darüber Wolfhart* Johannes und Mattheus dy sprechen das *a*. 17 det *A* getett *a*. mensche *a*. mere *a*. bî der angest *bis* 18 bî der nôt] Bei der not und bei der angst und mit seinem blutigen sweis *a*. 18 got] unser lieber herre *a*. 19 warem ruwen *A* warer reuwe *a*. 20 *Auf* gnade *folgt* den worten das die tufel icht an dir gefrowet wurden *a*. Sô leget *bis* daz] Er mant dich auch des morgens als *a*. 21 veintleich *a*. viengen] bunden *a*. und ungetriuwelîchen *bis* 24 gespîet wart] Und lasterlichen after der statt zu Jerusalem umbfurten, falslichen georteilt ward, uf seinen nack geslagen wart, under seine augen verspeiet ward und spotlichen gecleidet ward *a*. 23 eim *A*. dornin *A*. heubet *A*. 24 *Nach* gespîet wart *steht und ist in der Ausgabe, als auch durch a gesichert, zu setzen* und spotlichen gecleidet wart *A*. siech *A*. 25 daz er daz *bis* 26 erliten habe] was er den des nachtes mit forst *so* und mit geiseln und *a*. 27 *nach* karfrîtage *folgt* von deinen wegen erlitten hab *a*. darumbe] den worten *a*. marter *a*. uber wurdest] uber haben werest *a*. 28 ob dû selbe woltest *fehlt a*. alle ware reuwe *a*. 29 wainnet *a*. von ganczem ewrem herzen *a*. iuwer sünde *fehlt a*. Jâ hât er] er hat selbe *a*. vil manigen] manig bittern *a*. zaher *aus* zahel *gebessert a*. 30 durch iuch *bis* bluo(31)tes] von deinen wegen geweint, blutigen sweis geswitzt und alles sein blut verreret auz allem seinen leib *a*. 31 des] das *A* des *a*. tiurre] tuwerre *A*. danne] wanne *a*. ertrîche] erdreich *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht sand Augustin *a*. 32 nit *A*. geweinen] gewannen *a*. weinen] weinnen *a*. doch mit *a*. 33 Des dritten mâles] zu dem dritten male *a*. *Hierauf* so mant er euch und *a*. leit er dir für] legt euch *a*. *Auf* mitten tag *folgt* für *a*. 34 do man im *bis* 39 frouwe hâte] Wie er an das heilig crutz genagelt waret, wie im die negel durch hand und durch fuzz geslagen wurden, wie er mit dem crutz uffgericht wart, daran er hieng mit blossem leib, mit geneigtem haubt, mit verwuntem herzen, sere betaubt, mit betrubten sinnen, mit brinnender *(so)* mit swindeltem hirn, mit manigem smerzen, mit sufzenden herzen *(Ueber den letzten Worten von Wolfhart* Das spricht sand Anshelmus) mit heisser stim, mit krachenden glidern, mit zersponnenen armen, mit berumen *(so)* antlutz, mit todlicher varb, mit bleichen antlutz, bei dem jâmer und bei dem *(so)* clag, die sein liebe müter hett, mant und bitt erden sunder sunderlichen das er sich beker, das er des ewigen todes icht sterb *a*. 35 nagel *A*. 36 Do *A*. 38 ruefen *A*.

371, 1 hûtet *A.* den sunden *a.* 2 Ir seht *bis* koment] und sehet an, wie gar grozz marter unser herre von ewer wegen erlitten hat und wie gar swerlichen sie unser herre richet und wie groz marter ir darumb leiden musset, ist daz ir hie nicht buzzet *a.* do von *A.* darümb nit *A*] noch nicht davon *a.* wolles *A* wil ez *a.* ie noch *a.* an iu *fehlt a.* 4 verschüchen *a.* furbazzer *a.* 5 hüete *a.* ruofte *bis* 6 stimme] zu euch sundern red und spricht, das geit mir der almechtig got aller zu reden und zu sprechen. Wann ich schrei und rüff an seiner stat *a.* 6 eine *A.* Etelich *A*] *bis* 7 unde] Nu sein etlich, die *a.* 7 ûf] der grozzen *a.* *Nach* bitterkeit *folgt* unser herren *a.* 8 daz ich *bis* gemant] noch seines schentlichen, jemerlichen todes, daz si sich nicht bekeren noch von sunden lazzen wellent *a.* Nu] So *a.* 9 sie] die nu *a.* suzecliche und zertliche und suzecliche *A* suzzlichen, minneclichen und zertlichen *a.* *Es ist daher das eine* suzecliche *in A, welches ist nicht zu entscheiden, in* minnecliche *zu bessern.* und got selbe] wan unser lieber herre *a.* spricht *A.* 10 es selber *a.* gein] zu *a.* *Nach* iu (euch *a*) *folgt* allen und zu einem ieglichen sunder *a.* iuch *fehlt a.* 11 seiner frolichen urstend willen *a.* diu gar frolich was *fehlt a.* 12 erde] ertreich *a.* frauwete *A*] gar und gar sere gefrowet hat *a.* *Nach* hiute *folgt* frowet des tags *a.* wenne] wanne *A* wenn *a.* sîne] denne sein *a.* 13 freuwet] frouet *a.* daz] daz, daz da *a.* ertreich *a.* Bî] mit *a.* 14 iuch] ew *a.* *Auf* mînen munt *folgt* daz ir euch bekeret und von sunden lazzet *a.* iemer] ewiclichen *a.* dem] seinem wunnenchlichen *so a.* 16 sîne *a.* gewan von sîner urstende] von seinen (seine *mit Strich über* e) frolichen urstend gewan *a.* 17 frode *a.* die die frauwe *A* die die frawen *a.* die diu *ist also zu schreiben.* sant Maria *a.* 18 gespilln *a.* freuden *A* frod *a.* 19 sie *fehlt A, es ist Schluss der Zeile.* lôste] erlost *a.* der gevenckuuss *a* *La zu Iwein 1131. Haupt zu Erec 9639.* 20 helle *a.* *Ueber die letzten vier Worte schreibt Wolfhart* Als dy cristenhayt gelaupt *a.* 20 frod *a.* heres *a.* *Hierauf* die sie heten *a.* 21 vil *fehlt a.* dar furt *a.* Und *fehlt a.* 22 mînen munt *bis* alle *fehlt a.* 23 die] der *a.* der heiligen] aller *a.* bî *fehlt a.* *Nach* kôres *folgt* der engel mant er dich sunderlichen, er mant dich auch aller ir schon und ir *a.* 23 freude *bis* 24 wunneclichen *fehlt a.* 25 unde *fehlt a.* geleit] gelegt *a.* sîne] lieben *a.* *Auf* heiligen *folgt* wanne *A.* der *bis* 28 niht gesagen] daz ist so gar lustclichen und so gar wunneclichen, daz daz kein mund volsagen kan noch mag. Alle zungen mochten niemer vol sagen die cleinsten ere, die got an dem minsten engel oder heiligen gelegt hat, der iendert in dem himel ist. 27 do *beidemale A.* 28 der hat *a.* buoch] jar *durchstrichen, daneben* bücher *a.* *Darüber schreibt Wolfhart* Merch das woll *a.* dovon *A fehlt a.* unde *fehlt a.* noch hat er *a.* dem] den *a.* 30 minsten *a.* daz minneste *bis* 31 himelrîche ist] der in dem himel ist das minst hor nicht gelobt *a.* 31 gut *a.* sant *fehlt a.* Berhart *von Wolfhart in* Bernhart *gebessert a.* 32 aller minsten *a.* irgent *A* iendert *a.* dâ] do *A fehlt a.* 33 ze] in dem *a.* himel *a.* minsten vogel *so a.* irgent *A* iendert *a.* 34 im] ir *A.* der guote *fehlt a.* Augstein *a.* 35 zehenhundert] tusent *a.* buoch] bücher *a.* 36 minsten *a.* 37 irgent *A* iendert *a.* nû] den *a.* 38 volleloben möhte unde *fehlt a.* vollzeln und

vollsagen mocht *a.* 39 do *A.* zu *A* ze *a.* habent *a.* unde die Waz hat den *a.*

372, 1 dâ] do *A fehlt a.* hat *fehlt a.* und sunderlichen *a.* mîn] unser *a.* 2 übergrôz] ubereret und erhohet *a.* *bloss ein* daz *a.* 3 vollesprechen] volsagen *a.* kan noch *fehlt a.* betrahten] betrotten *a.* *Ueber das vorhergehende schreibt Wolfhart* Also sprich Jeronimus und Orosius uber daz püch der lieb *a.* 3 der 4 guote *fehlt a.* 4 Pauls *a.* do *A.* Bî] von *a.* *Nach* der freude *folgt* und alles wollustes wegen *a.* aller samt] bitt er und *a.* 5 der almehtige got] daz ir euch bekeret und von sunden lazzet *a.* freuden muzent *A*] frod aller und alles des wollostes *a.* 6 teilheftig *Aa.* werden] wordet *a.* *Hierauf* daz die lieben heiligen und engel da haben *a.* möhte noch] solt mocht doch *a.* gelusten *a.* solicher *bis* 7 sehenne (sehen *A*)] daz ir neurt solich frod sehen solt und von ganzem hertzen begern neurt zu sehen *a.* 7 ir daz sust *a.* durch gotes *bis* 8 sêlen] tun welt von der lieb unsers herren wegen und von ewr sele selikeit wegen *a.* 7 weltent *A.* 8 Wanne *A* wann *a.* den guoten sant *fehlt a.* 9 Johansen ewangelisten *a.* fragt *a.* gesechen hett *a.* 10 do bi *A.* und über wunder *fehlt A.* 11 dâ] do *A fehlt a.* sprach] antwurt *a.* er alsô *bis* 12 sant *fehlt a.* 12 daz *bis* wære] wer es muglichen *darüber Wolfhart* in gotleicher taugnus *a.* ez allez *a.* 13 gesprechen oder *fehlt a.* möhte] solt oder mocht *a.* ich unwirdiger *a.* in dem himelriche *A* zu h. *a.* sach] gesehen han *a.* 14 mocht *a.* doch *fehlt a.* bücher in ir *a.* *Auf* behalten *folgt* sie mochten nicht gelegen *a.* von] vom *a.* 15 uf unz *A* bizz an *a.* daz firmament] dem himel *a.* dâ ez an] daran ez alles *a.* 16 da *fehlt a.* freuden *A* frod *a.* aller sament *A*] mit einander so *a.* mant und bitt *a.* 17 heut der alm. *a.* 17. 18 unde von der êwigen *bis* 19 danket aller der] daz ir zu den ewigen froden komet, die er den seinen bereit hat und das ir der bittern helle und der jemerlichen marter der helle uberhaben werden. Lieben kinder secht an daz lieblich und an daz getrulich bitten und manen unsers lieben herren, als ir wol gehort habt und secht an alle *a.* 19 *Auf* liebe *folgt* trew und freuntschaft *a.* erzeuget *A* erzeigt *a.* und daz *a.* 20 er den *(zweimal)* acker die h. c. *a.* gekauft hat mit seim selb leib *a.* 21 und in] und wie er in *a.* alse] als gar *a.* erbuwen] gebawen, umbmaurt *a.* und woll behütt *a.* 22 iuch] daz er ewer alle gemeinlich und ieglichen sunderlichen lieblichen und *a.* getruleichen *a.* zuo sînen ewigen freuden] und daz er selber der nach euch gewesen ist, den worten, daz ir dester gerner und dester e kemt zu den froden *a.* 23 alsô] im nu also *a.* im des hie gedenken] volgen und seinen willen tun *a.* 24 jungsten tag *a.* sîne] siner *A.* sîne erwelten *bis* 25 müezen] geheizzen werden von im sein auzerbelten *a.* 25 alse zuo den *A.* zuo den *bis Ende*] daz er zu uns sprechen werd kumpt er mein auzerwelten in das reich, das ewer etc. *a.*

XXIV.

373, Vier und zweinzig. Von den vier dienern gotes. Maria optimam partem elegit *(Inhaltsverzeichnis A)*. Die xxj predigt. die ist von unser lieben

frawen als sie zu himel für und sagt von den vier dienern gotes und von den die ir reuw sparn bizz an ir end. Maria optimam etc. *(Ueberschrift roth) a.* 1 *Die lateinische Bibelstelle fehlt im Context a.* 2 ewelt *a. Darüber Wolfhart* Und sreibt Lucas am iiij Capl. a. 3 lieset *A.* do mit *A* da mit *a.* 4 hiute *fehlt a.* lieben frawen *a.* Swie got] Wie wol daz ist daz unser herre *a.* diese *A.* 5 sprach] gesprochen hat *a.* Marien *a.* sand Marthan *a.* 6 sint doch disiu (diese *A*) wort] so mugen wir sie *a.* zuo] wol zu legen *a.* gotes] der kuniglichen *a.* 7 gesprochen *fehlt Aa.* diu mit grôzen *bis* 8 begên] der hochzeit wir heut begen als sie zu himel für *a.* 8 dirre] dieser *A.* 9 sagen *A fehlt a.* welhen] wie gar grozen *a.* liebe frauwe *a.* himelrîche geleitet wart] himel für *a.* 10 wolte] solt *a.* 11 wolte] solt *a.* alse *bis* wære *fehlt a.* 12 und an mînen witzen *fehlt a.* 13 mohte] mag *a.* Wanne *A* wann *a.* ob] wer das das *a.* her *fehlt a.* 14 lobte] loben wolt *a.* nâch aller sîner wîsheit *fehlt a.* im müeste *bis* gebresten] im zerünn aller der sin und bitz die er ie gewan *a.* 15 er *fehlt a.* wunder unde wunderlîche] unseglichen sere *a.* gelobt *A*] gelobt an gar manigen steten *a.* 16 gebarn *a.* unde *fehlt a.* her *fehlt a.* die ander *a.* 16 *Nach* wissagen *folgt* die haben manigen loblichen sproch von ir gesprochen und gescriben *a.* 17 Unde lebten die noch allesamt] daz die alle noch lebten *a. Hierauf* welten sie sie den loben oder von ir ere sagen *a.* sô müeste in gebresten] in gebrest aller der witz, chunst und weissagens *a.* 18 swo *A*] wie *a.* den die *a.* küniginnen *A.* loben solt *a.* ire *A.* 19 nach irn *A* noch iern *a.* Unde *fehlt a.* do *A.* 20 danne krenclîchen gelobt *(A)*] wann daz ich die minsten ere und das kleinst lob, daz an ir ist, nimmer volsagen mecht *a.* aber sie *a.* 21 hat erwelt *a.* alse man *bis* 24 halben jâre] solt ich daz allez sagen daz mocht ich noch niemans in einem ganzen jar nimmer vol sagen *a.* 21 dirre] dieser *A.* lieset *A.* 22 sieben *A.* vollensagen *A.* 24 Jedoch] Doch *a.* von disen (diesen *A*) worten willen *a.* 25 sprechen] reden *a.* genad *a.* Unde *fehlt a.* 26 sô *fehlt a.* spreche] sprecht *a.* etc] got zu lob und zu eren *a.*

27 nimmer *a.* 28 unter *a.* geschuof] geschaffen hat *a.*

374, 1 ouch *fehlt a.* niemer mêr] nimmer *a.* 2 Wanne *A* wann *a.* allez daz daz *a.* geschuof] geschaffen hat *a.* 3 nutz *a. Hierauf* und zu gut *a. Darüber Wolfhart* Am puoch der gesepff am ij capl. *a.* und] ez *a.* sament] gar *a.* 4 nutz *a.* Et *bis* bona *fehlt a. Hierauf* wir wissen aber des nicht *a.* 5 nutz *a.* daz eht wirz wisten (wissen *A*) wir wissen des aber nicht *wie der ganze Satz von* diu nâter *an am untern Rande nachgetragen a.* nû *fehlt a.* wir sein *a.* dumbe *A.* tumbe liute unde] als gar *a.* 6 wirz] wir des *a.* nit *A.* 7 gut oder nutz sei *a.* der flôch] die floch *a.* ist] sei *a.* 8 ist] sei *a.* manig ander *a.* 9 Wanne *A* wann *a.* als erz geschuof und ez danne sach] wenn er ez ansach so er ez enmitten geschaffen hett *a.* got] er wol *a.* 10 guot was] alles gut und nutz was *a.* Her *fehlt a.* wiste] der west *a.* auch gar vil *a.* guot] nutz *a. Darüber* in dem selben püch *a.* 11 dô er *bis* gap] und gab ieglichem einen namen darnach *a.* Nu sîn wir *bis* 12 guot ist *fehlt a.* 13 Und *fehlt a.* dient *a.* auch allez *a.* almechtig *a.* got *Aa.* Der] die *a.* 14 die vische *a.* wâge]

wagen *a.* der wurm *a.* und alle kreâtûre und *fehlt a.* 15 allez daz daz *a.* dient *Aa.* 16 gote] unserm herren *a.* âne] on allein *a.* übel *(A)* mensche] sunder *a.* ander] der *a.* engel *A*] tufel *a.* *Was Pfeiffer setzt, ist gewiss nicht richtig, es muss wol heissen* âne der übel engel *s. Zeile 19.* 17 gote] im *a.* niht] nichtsnit *a.* wan *fehlt a.* tag *a.* widerdriez und leit] vil leides und manigen widerdriess *a.* 18 und daz deheine *(A)*] sust alle *a.* sô] wie *a.* ist] sie sein *a.* sie] so *a.* diene] dienen sie *a.* got] unserm herren *a.* in ire *(A)* ahte] in der maz *a.* 19 denne geschaffen *a.* âne der übele *bis* 22 laudet dominum *fehlt a.* 20 ubel *A.* 21 dinste *A.* dut *A.* 23 springen und lauffen *a.* fliezent] swimmen *a.* wâge] bazzer *a.* 24 worme *A* die wurm *a.* Nû] owe *a.* dunt *A* tun *a.* 25 etwen *a.* liuten] menschen *a.* 26 irem *a.* ist worden] worden ist *a.* 27 Hæte Adam *bis* niht (nit *A*) begangen] Wer Adam gehorsam gewesen und hett daz bot gehalten, als im got geboten hat *a.* 28 alliu *fehlt a.* *Darüber* *Wolfhart* Also spricht sand Augustin de civitate dei *a.* Swenne] wenn *a.* 29 gêt] gent *A* ge *a.* her zu mir *a.* unde *fehlt a.* dunt *A* tu *a.* 30 swaz er *bis* geboten *fehlt a.* 31 allez getan haben *a.* 31 Daz selbe muoste *bis* 33 geflozzen sîn] Was creatur unser herre geschaffen hat, die wern alle dem menschen untertenig gewesen und hetten getan, was der mensch gebotten oder geheizzen hett *a.* 32 welhem *a.* 34 Unde *fehlt a.* da do *a.* got *A fehlt a.* 34 creatur *a.* 35 Wanne *A* wann *a.* eht] nu *a.* lieber herre *a.* 36 wolt *a.* lâzen *fehlt a.* des] do *Aa.* es] der creatur *a.* 37 undertenig sein u. g. *a.* 38 halben wec] als *a.* sint] sein *a.* *Die folgende Aufzählung lautet in a* ros, pfert, rinder, geis, swein, hüner und so getane tier und gefugell *a.* 39 schaffe *A.*

375, 1 Sîn] Ir *a.* michels] vil *a.* 2 daz] die *a.* vient *A.* sint] sein *a.* *Auf* ungehorsam *folgt* sein *a.* danne *bis* 3 dinsthaft *(A)* ist *fehlt a.* *Ueber dem vorhergehenden* *Wolfhart* Also spricht Innocentius im püch der unsauberen menshait *a.* 4 nit *A.* als *a.* ez] er *a.* solt *a.* 5 wer bliben *a.* blieben *A.* ez meistic] daz merer teil *a.* zwingen *a.* 6 wilt du *a.* 7 pfluoc oder den *fehlt a.* und daz ros und den esel] daz selb daz must du auch tun dem pfert und dem esel *a.* 7 Unde *bis* 10 geschaffen hât] also dienen alle creatur dem almechtigen got *a.* 9 iegliches *a.* 10 wanne] on allein *a.* übel *A fehlt a.* mensch *a.* 11 übel engel] tufel *a.* Ez] die creatur *a.* endienet] dient *a.* aber nit *(A) fehlt a.* rehter *fehlt a.* lieb *a.* 12 und] noch *a.* rehten minnen] warer minn *a.* ez dient *(A)*] sie dienen *a.* niwan] nuwen *A fehlt a.* natur *a.* Wanne *A* wann nu *a.* 13 almechtig *a.* niht *A* nihten *a.* geschaffen hat *a.* 14 anderung *a.* *Nach* geschaffen *steht das in A später folgende* an iegclichem *a.* nâch] mit *a.* genaden *a.* 15 Swie] wie *a.* geschaffen hat *a.* 16 iegelichez] etlichez wesen und leben, etlichs *a.* *In der Aufzählung* wesen *etc. hat a* und *nur vor dem letzten Gliede* vernunft. 17 enpfindung *a.* vernunst *A.* *Ueber* der stein hât wesen *schreibt* *Wolfhart* Das spricht Jeronimus *a.* 18 enpfindung *a.* vernunst *A.* 19 unde wurz unde gras *fehlen a.* waz *a.* sieht *A.* 20 beweglichen *a.* wan] wanne *A fehlt a.* daz ist *a.* frühtic ist] fürchtig *a.* 21 wesen] wahsen *a.* 22 enpfindûng *a.* unde] noch *a.* vernunst *A.* Swie] wie *a.* paum *a.* wie *Aa.* 23 schoene *A* schon *a.* edeln *fehlt a.* blüt *a.*

loblichen *a.* 24 houwet] hewet *A* hauwet *a.* sîn niht] des nichts *a.* sô daz] also das *a.* 25 enzabelt noch enrûffet *(A)*] zabelt noch schreiet *a.* dûnt *A* tun *a.* 26 wurz *a.* edel kraut *a.* unde gras *fehlt a.* luft *a.* 27 an] uff *a.* leufet *A.* waz *Aa.* dem] den *a.* 28 wâge] wassern *a.* dâ] do *A fehlt a.* und] oder *a.* kriechen mac] kruchet *a.* 29 wesen, leben und enpfindung *a.* Do *A.* sieht *A.* klein *bis* 30 wol] wol ez sei klein oder grozz *a.* 30 sament *fehlt a.* etliches *a.* daz *fehlt a.* 31 oder ruofet] und schreiet *a.* totet *Aa.* enpfindung *a.* 32 sô man ez *bis* 32 enpfindet ez *fehlen a.* totet *A.* 33 dunt *A* tut *a.* bawm *a.* nit *A.* und] noch *a.* 34 sieht *A.* do bi *A.* lebt *a.* swenne] wanne *A* wann *a.* so man *a.* 35 ab *Aa.* gehewet *A.* *Auf* sô dorret ez *folgt* so im die kraft benomen wirt, do von ez lebet, so dorret ez *A.* *Auf* gehouwet *folgt* und im die kraft genomen wirt davon er lebt so dorret er *a.* *Die Uebereinstimmung der beiden Handschriften lehrt, dass Pfeiffer, verführt durch das irrig wiederholte* dorret ez, *Unrecht that, die Stelle zu verwerfen. Es ist daher zu lesen* Swanne man ez abe gehouwet und im diu kraft benomen wirt, dâ von ez lebet, sô dorret ez. wirt fûl] fault *a.* ez trückent *bis* 36 kelte] der binter druk sie mit seiner kelt *a.* *Hierauf* sein aber wurzeln frisch und gesund wenn denn der sumer kumpt *a.* 36 sô wirt ez *bis* 37 wurzeln hât] so lebt er, wechset und grunet wider *a.* 37 Der *bis* 38 fuwer *(A)* wirfet] Wirft man aber in ain fur *a.* 38 regt *a.* niendert] nirgent *A* nindert *a.* brennet *A.* 39 als *Aa.* tun *a.* creatur *a.* nit *A.*

376, 1 daz fürhtet] die fürhten *a.* dot *A.* daz fliuhet] sie fliechen *a.* ez] und sie ez *a.* wizzen *a.* 2 mugen *a.* Dâ von] Nu merk ez *a.* ez allez 3 sampt *A*] alle creatur *a.* 3 daz er *bis* 4 nimt] der mensch hat leben, enpfindung und vernunft *a.* 4 wande] wanne *A fehlt a.* in *fehlt a.* got] unser herre *a.* selber *bis* gebildet] hat in nach im selber gebildet *a.* den menschen *fehlt a.* *Ueber den Worten* 4 unser herre *bis* 5 guot *Wolfhart* Am puch der geseppli list du das und sand Paul spricht *a.* 5 von *fehlt a.* kumen *A.* 6 wider werden *a.* sol] muzz *a.* daz wizzen ander creatur nicht *a.* 7 eht] ie *a.* pfingdung *a.* kalt oder zu heiz ist *a.* 8 furbazzer *a.* kein *a.* 9 vernuft *a.* do von *A.* sô *fehlt Aa.* dienent *A.* wanne *a* natur *a.* 10 westen *a.* deil *A.* 11 der wirt *bis* benomen *fehlen a.* *Scheint auch überflüssiger Zusatz aus 373, 27 entnommen, denn nach der Lesung von A hängt der nächste Satz in der Luft.* 12 got *Aa.* nit *a.* dienent von l. noch von m. *a.* danne] neurt *a.* 13 natur *a.* sô *fehlt a.* Sie hat got gedient *a.* herzenlicher *a.* 14 ganzer minne *a.* dennoch *a.* het *a.* leben *bis* 15 vernunft] wesen, leben, enpfindung und vernunft *a.* *Hierauf* aller menschen vernunft ist nicht zu achten gegen der vernunft, die unser liebe frawe het *a.* 15 unser frouwe *fehlt a.* als *a.* manigen dingen] an allem iren leben *a.* 16 beschaint het *a.* in also in diser *a.* welte *A* welt *a.* also *fehlt a.* 17 gewandelt hat *a.* gotes willen] got *a.* ie] albegen *a.* was] gewesen ist *a.* *Hierauf* sein sein *(so)* gebott gehalten hat *a.* den] die *a.* und den *bis* 18 ubergienc] und die nie ubergangen hat weder mit worten noch mit berchen *darüber Wolfhart* als spricht von ir Bernhardus *a.* 18 sô vil *bis* 19 möhte *fehlen a.* 19 Die] sollich *a.* kein *a.* 20 mensch *a.* wanne *A.* on unser herre Jesus Christus, ir liebes kind *a.* 21 Sie hete

bis 26 möhte geligen] Sie het solliche vernuft und bescheidenheit, do ir liebs kind jemerlichen an dem heiligen karfreitag gehandelt wart, gegeizzelt und verspeit ward, gekront und an daz heilig crutz erhangen wart, daz sie daz allez sach und unter dem crutz stund, do geschach muter nie so leid noch so grozz ungemach. Do stund sie gar geduldeclichen und clagt ir liebs kind so gar zuchticlichen und als gar mit innerm weinen und suftzen und als gar bescheidenlich, daz sollich zucht in so grozzem leid nie mer gesehen noch gehort ward. Sie was auch die vest und die gloubigist, die ie wart, es wer unter den zwelfbotten oder unter ander menschen. Die zwelifbotten fluhen alle von unserm herren, sie volgt aber allez hinnach und bestund bei im. Die zwelifbotten vielen alle von dem gelauben und zwivelten, sie glaubt genzlichen und gar der glaub bleib allein in ir, sie hett des nie keinen zwivel. *Darüber Wolfhart* Daz spricht von ir Damascenus *a.* 23 worden *A.* 24 zwivelhat *A.* viel *A.* 26 einre *A.* spitz *A.* Den besten *bis* 27 kristenliuten] Sie hat auch den besten teil erwelt, der in diser welt ist *a.* 27 aller *A.* 28 und die lobelichsten ding, die denn in diser zeit gesein mugen *a.* Daz ein ist *a.* kusche und rein behalt *Darüber Wolfhart* Merch junchfraw *a.* 29 end *a.* 30 oder] daz ander *a.* geber *Aa.* unserm herren *bis* 31 êren] und die ziehe nach dem gebott unsers herren *a.* 31 zale *A.* *Hierauf* der engel *a.* himelrîche] himel *a.* werden *a.* Swer nû *bis* 35 benomen werden] Diese zwei hat sie beide an ir gehabt, sie ist die kuschte und die reinste juncfraw gewesen und noch ist, die ie geborn ward oder immer mer geborn wirt. Sie hat auch geborn daz aller edelst und daz aller liebst kindlin, das ie geborn wart, wann das selb ir kind ist ein herre aller herren *(Darüber Wolfhart* Johannes spricht daz) und sunder unser troster und behalter. Wer ist der in diser welt, der daz getün mag *a.* 32. 33 magetdum *A.* 35 Sie sîn guot *bis* 36 ungewaltic] wie gut, wie hohe, wie edel, wie gewaltig sie sein *a.* 36 wellen *a.* mussen *a.* 37 magttum *A* magtum *a beidemal.* 38 so mussen sie *a.* an *a* sîn *fehlt A.* Sô hât unser *bis* 377, 2 mêr benomen *fehlen a.* 39 irn *A.*

377, 3 Und *fehlt a.* unter *a.* und under allen krêatûren] unter allen zwelifbotten und unter allen juncfrouwen *a.* under den êliuten (luten *A*) *bis* 5 zwelfboten *fehlen a.* 5 Die reinen menschen *bis* 10 niht verliesen] Die reinen guten menschen die haben es an einem teil vil besser wann die engel, daz ist daran daz sie ir lon alle tag wol gemeren und erhohen mügen, daz der von tag zu tag ie grozzer wirt. Daz mugen die engel nicht tun *(Darüber Wolfhart* Das spricht Gregorius und ander lerer). Sie dienen unserm herren sere und fast, sie mugen aber irs lans nicht gemeren. So wirt er nicht grozzer, wann sie haben iren lon enpfangen, domit daz sie des himelreichs versichert sein, daz sie daz (niemer) verliessen mügen. An dem teil habent es die engel besser, wann die güten menschen. Wie güt oder gerecht die menschen sein, so sein sie nicht also gevestent, daz sie daz himelreich wol verwürken mochten, die wil sie uff ertreich sein *a.* 9 siecher *a.* Sie mogen *A.* ja die *A.* 11 den besten teil *bis* 12 werden] Also hat auch die kunglich muter Maria den besten teil erwelt unter den lieben engeln und den guten menschen *a.*

12 dô sie halt *bis* 14 verliesen unde] wan sie ist von got also gefestent und das himelreich gesichert als wol und bazz, wann die engel, daz sie daz nicht verliesen mag *a*. 13 vor dem *A*. 14 unde doch alle tag lôn verdiente *bis* 17 gemêren wolte] sie hat auch alle tag ir lon darzu gemeret und erhohet und mocht daz himelreich nicht verwürken, dorumb so hat sie unser lieber herre dester lenger nach im hie uff ertreich gelassen, daz sie iren lon meren und sich erhohen solt. Also ist sie als hüt erhohet worden uber alle kor der engel. Da hat sie den besten teil erwelt (*Wolfhart darüber* Daz spricht Jeronimus), der wirt ir nimmer mer genomen *a*. 15 of *A*. 17 wanne *A*. irn *A*. 18 Unde] Sehet also *a*. sach *A*. ist der sach *a*. alsô] und gar *a*. an] unter *a*. allez den *a*. 19 mocht ich *a*. manigen zîten] einem ganzen jar nimmer *a*. nit *(A)* enkunde *fehlen a*. *Hierauf* dâ von wil ich des nu geswigen *a*. 19 Unde *bis* 30 kristenliute] Nu han ich willen zu sagen von dem teil, der einem ieglichen menschen wirt. Nachdem und als er den verdient hat, daz ez sich dester baz darnach wizz zu reichten *so* und dester e got zu dienen, das im auch der beste teil werd, der nimmer genomen wirt, wann unser lieber herre wil iegelichen lonen noch seinen werken *a*. 20 iegliche *A*. 21 iezunt *A*. 24 wanne *A*. 27 wanne *A*. 28 nuwen *A*. 29 *Auf* liute *folgt* ich han uch diese tage etewanne erschrecket *A*. widerdinst *A*. 30 do von *A*. diennt *A*. nuwen *A*.

31 Ich hân *bis* 33 sint *fehlen a*. diese *A*. etewanne erschrecket unde *fehlen A*. 33 die sint] Nu sein wir *a*. samt *fehlt a*. 34 diener des almehtigen gotes *a*. dirre] dier *a*. der] iener *a*. 35 die *bis* diener *fehlen a*. ez] er *a*. 36 ein grozzer *a*. er habe *bis* 37 ist daz ? *fehlen a*. 38 niemans *a*. und *fehlt a*. *Auf* meintætiger *folgt* noch so boser *a*. ettewanne *A* doch etwen *a*. 39 got] gots willen *a*. almussen *a*.

378, 1 spricht etwen *a*. pr. nr. *a*. ettewanne *A*. zuo der] in die *a*. 2 în] ein *a*. nit *A*. getar] dar *a*. da zuo] hin um *a*. sint *A*. 3 alle heut *a*. got *fehlt a*. wollent *A* welt *a*. diese *A*. 4 auch durch *a*. Do *(A)* von] also *a*. alle des *a*. gots *a*. 5 ich rede *bis* kristenliuten *fehlen a*. aber in] euch *a*. 6 dem] ieglichen *a*. verdient *Aa*. sô gît *bis* 7 verdient *(A)*] und der noch recht ist. Also wirt iegelichen sein teil nach seinen werken, wann unser lieber herre der spricht *a*. 7 diesen *A*. vind *a*. 8 also *a*. *Ueber den letzten Worten Wolfhart* Augustinus spricht das, merch sein ist not *a*. Unde *fehlt a*. iu *fehlt a*. 9 erzeuget *A* erzeigt *a*. 10 *Ueber* Hester *Wolfhart* am ij capitel *a*. lieset *A*. innen *a*. von gar *a*. 11 heizzt *a*. Aswerus *Aa*. *Hierauf* der het hundert und zweinzig land unter im *a*. der selb *a*. hove] land *a*. der] den *a*. 12 lonet *A* lant *a*. ie einen *a*. nit *(A)* als] anders wann *a*. Der] Ir *a*. 13 nit ern *A*] kein ere *a*. erbott *a*. sie alsô leben liez] liez sie also in dem hofe *a*. nit *(A)* grôze] kein *a*. 14 of *A*. er tet in nit *(A)* vil grôzer ern *(A) fehlen a*. ouch nit *(A)* leides] er tett in weder lieb noch laid *a*. 15 alsô *fehlt a*. schirm *a*. 16 kost *Aa*. warn *A*. viel *A*] vil und vil *a*. und *fehlt a*. erbot *a*. gar *fehlt*. 17 zucht und eren *a*. ern *A*. *das erste* und *fehlt a*. an allen dingen] mit allen sachen *a*. *Hierauf* nahent als im selber *a*. do *(A) bis* 18 wirdeclîche *fehlen a*. 18 den erbot *a*. er *a*. *Hierauf* noch vil grosser ere zucht und

wirde *a.* 19 aller beste] so er ez aller best kund *a.* vil nâhen als im selber *fehlen a.* den dritten hiez *bis* 21 êren bôt] denn vierden, die denn seins willen gevart und getan heten und im aller meist gedient heten, den lont er aller best, sie waren sein gewaltig, er tet in in aller der mas, als im selber *a.* 21 Er hiez und gebot *a.* 22 etelichem *bis* hiez] das man denselben sein kunglich gewand anlegen solt *a.* küniglîchez] kunglich *a.* 23 im *fehlt a.* die] ir *a.* hend *a.* stôzen] geben *a.* und hiez im *fehlen a.* sîn *A* sein *a.* kunglich *a.* 24 cron *a.* sîn] ir *a.* heubt *A.* hiez in *fehlt a.* kunglich *a.* 25 tuwersten *A* türsten *a.* *Auf* einen *folgt* der er *a.* unter *a.* 26 *Auf* fursten *folgt* hett *a.* er] der selb *a.* daz ros bei dem zaum nemen solt *a.* 27 hiez in] und solt *a.* ein strazzen *a.* ander *a.* 28 *Auf* nider *folgt* und hiezz laut uff schreien, daz sein die, die des kungs offweren willen getan haben. Also eret er sie mit seinen grosten eren und wirdn und alle die das sachen oder horten, die musten sie eren und solich zucht erbieten als dem kunig selber *a.* Also wirt der geert *(A) bis* wil *fehlen a.* 28 Den *bis* 31 niendert] welher aber wider in waren und seins willen nicht täten, die hieng er alle *a.* 29 Aswerus *A.* irn *A.* *das erste* gap *fehlt A.* 30 in] irn *A.* 31 mittesten *A.* irn *A.* niendert] niergent *A.* 32 danne *fehlt a.* einem] einen *a.* elen *a.* hohe *a.* seht] sehe *Aa.* *Hierauf* und gedenck *a.* 33 welich lôn *bis* 35 sîne diener] daz ez also unserm lieben herren dien und sein gebott halt, wann wer im wol dient, dem bil er hundertstund bas lonen, er bil iegclichen lonen nach seiner arbeit und nach seinem wider dienen *a.* 34 dienst *A.* wanne *A.* 35 wanne *A.* sieht *A.* Und vier *bis* 379, 8 dienern *fehlen a.* 35 lei *A.* 36 lei *A.* 37 do *wie* 38 *u.* 39 *A.*

379, 2 driten *A.* 6 do *A.* ob *A.* of *A.* 7 lont *A.* diesen *A.* 8 Wande] wanne *A*, *fehlt a.* den geit *a.* hœhsten lôn] aller grôsten und den hohesten lon *a.* 9 den andern geit er *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht Gregorius *a.* lon in dem himelreich *a.* 10 denn den *a.* aller minsten lon und den niedrest lon der in dem himel ist *a.* 11 unser herre] er a. irn] kein *a.* ûf dem himel *bis* 15 galgen] weder in dem himel noch in erden noch nindert anders wann in der helle und an dem hellischen galgen *a.* 11 nit *A.* 14 nirgent *A.* wanne *A.* 15 Unde] ach lieber *a.* selben *fehlt a.* vil] vil und gar vill mere *a.* ir ist *bis* 16 aller samt] den der selb snod und bost lon wirt wider der den der gut lon wirt *a.* 16 wanne *A.* herre selber *a.* 17 âne juden *bis* 19 verlorn *fehlen a.* 19 geladen *Aa.* 20 wênic] aber wienig *a.* *Darüber Wolfhart* Also sprichet Matthaeus am xıj cpl. alsô *bis* selber *fehlen a.*

21 *Nach* die êrsten *folgt* den da der groste *(Ende der Zeile also fehlt wol* lon) und die hochste ere wirt *a.* ân] on *a.* aller hande *fehlen a.* heubtsunde] *A* haubtsund *a.* 22 dirre] diser *a.* scheiden *a.* reinikeit *Aa.* 23 berden *a.* *Hierauf* alle *a.* des obersten gesindes] daz oberst hoffgesind *a.* zu spiegelberg *(A)*] in den ewigen froden *a.* 24 kuniglich *a.* an geleit *a.* kuniglich *a.* 25 wirt *fehlt a.* gestôzen] gegeben *a.* kuniglich *a.* 26 wunneclich *A.* wunniclichen *a.* geleitet] gefurt *a.* *Hierauf* mit grozzen froden *a.* 27 der *bis* Jerusalem] daz ist durch daz himellische Jerusalen *a.* 28 do *A.* *Ueber* die do so hohe geziert *(A) Wolfhart* in gotleicher taugen *a.* gold *a.*

29 und vil hohe gelobt und geeret *A*] und lustlich wunnichlich gedon *a.* von] vor *a.* 30 engel sanck *a.* Sô ist daz *bis* schîn] Das kunigclich cleid daz ist *(so)* iu da gegeben wirt, das ist vil lichter wan die liecht sun *a.* 31 daz gezierd *a.* *Hierauf* an dem cleid *a.* die sie enphâhent] das ist alles *a.* anblicke] antlütze *a.* 32 des almehtigen gotes] unsers lieben herren *a.* kunglich *a.* 33 iemer mêr] ewiclichen *a.* 34 kungclich *a.* krenzelîn] cruzlin *a.* irs *Aa.* 35 magtuomes *a.* daz] und daz, daz *a.* tregt *a.* dem] allem *a.* himellischer *a.* 35 sal] her *a.* 36 und der wunnecliche *bis* 37 klinget] wann sie die selben junkfrawen singen auch als gar suzzclichen und wunneclichen, daz es in dem beiten himel alles erklingt *a.* 38 iemer ûf *bis* 39 *bis* munt] ewiclichen von den ewigen froden nimmer gescheiden werden noch von den grozzen eren kein mund nimmer *a.* joch (auch *A*) vil *bis zum Schlusse des Absatzes fehlen a.*

380, 1 lônes] lobes *A.* do *beidemale A.*

3 ist *fehlt a.* auch *Aa.* *Hierauf* gar und gar wol gelont wirt, der ist *a.* vil *fehlt a.* vor mînen ougen] gar und gar vil uff ertreich *a.* 4 sint] seind *a.* den magettuom] die gotes huld *a.* *Nach* verlorn hânt (haben *a*) *folgt* es sei mit irem magtum oder mit welhen sunden das gewesen ist *a.* oder mit andern *bis* 5 verlorn habent *fehlen a.* 5 *Nach* êliute (eleut *a*) *folgt* oder nicht *a.* swer sie sîn *(das erste mal* sint, *das andere* sin) in aller der werlte *wiederholt in A.* wer sie sein *a.* 7 heubtsunden *A* totlichen sunden *a.* *Hierauf folgt in a der Anfang des folgenden Abschnittes* Den dritten dienern den geit er den minsten lon und den snotsten lon der indert in dem himel ist. *Durch Kreuze am Anfang und Schluss ist die Stelle als Einschub bezeichnet.* 7 sie *fehlt a.* irn *A* irem *a.* *Nach* lîbe *folgt* doruber buzz enpfangen haben *a.* unde *fehlt a.* rewe *a.* 8 lauter *a.* gebüezet hânt] und die buzz volliclichen geleist haben bis uff die genad unsers lieben herren, die komen alle in die schar aller lieben heiligen und so grozer lon wirt in gegeben *(Darüber Wolfhart* Augustinus im püch der peicht), den alle welt nicht volloben kan noch mag *a.* Ir hêrschaft] Darumb ir hirschaft durch den almechtigen got *a.* alle die nû] welhe den *a.* 9 gotes hulde] die huld unsers lieben herren *a.* *Auf* habent *folgt* mit totlichen sunden *a.* wider] zu stund mit dem gesunden leib wider *a.* kumet ir ûf *bis* 14 volleloben künde *fehlen a, dafür* und verziechen das nicht von keiner sach wegen und lazzen sich des nichts hindern, sie erklagen sich ir sund und chomen zu warer reuwe und zu lauter bicht und enphahet buzz uff die genad unsers lieben herren, so wil er es euch gar und geinzlichen vergeben und frolichen enpfahen in sein ewig und immer wernde frod an die schar aller heiligen *a.* 9 kument *A.* 12 werdent *A.* *Auf* alse *folgt* grozen freuden und zu alse *A.* 14 Die dritten *bis* sint die] Den dritten dienern *a.* 15 den] den geit *a.* aller *fehlt a.* minsten *a.* lôn *fehlt a.* smehsten *A*] snotsten lon *a.* 16 gît] der indert in dem himel ist *a.* Der ist kûme *bis* 17 lôn werde *fehlen a.* niendert] nirgent *A.* 17 Swie kleine *bis* 18 dirre lôn] Wie clein oder wie snod er dennoch ist *a.* 17 do *A.* 18 do *A.* dieser *A.* sô ist under allen *bis* 21 gevalle] so vindet man kaum unter zehen tusent oder unter vierzig tusent einen oder keinen, dem der minst lon werde *a.* diesen *A.*

19 viel *A.* ier *A.* 20 niergent *A.* 21 Und *fehlt a.* âne mâzen] unmassen *a.* 22 dar nâch] da *a.* gedinge] trost und hoffung noch dem selben lon *a.* *Hierauf* der da so gar clein in dem himel ist *a.* unde wol mêr *bis* 27 beswichen dâ mite] Ir solt auch nimmer kein hoffung noch trost darnach haben noch gewinnen, wann ir seit alle sampt betrogen daran *a.* 24. 25 do *A.* 27 wanne *A.* sint *A.* do mit *A.* 28 sint] ist *a.* tusent] hundert tusent *a.* zer] in der *a.* die trost und gedinge *bis* 30 gelâzen] von derselben hoffung und des trostes nicht gehabt nach den minsten lon, der den in dem himel ist *Vielleicht* Und heten si des trostes *usw., worauf zu ergänzen ein Satz, des Sinnes* sô weren sie alle in dem himel *oder ähnlich.* 30 nit *beidemale A.* Ich red ez doch nicht gar] ich sprich nicht *a.* 31 ich rede ez *bis* 32 dran lît *fehlen a.* 32 Wanne *A* wann *a.* wer *Aa.* mac] mocht *a.* 33 hât herzeclîchen] wer zu mal *a.* doch der selb *a.* wirt] wurd *a.* *Hierauf* er hett herzlichen genug und wer zumal wol gevarn den der selb minst lon wurd *a.* den *bis* 34 vergelten] alle welt mocht in nicht vergelten *a.* 34 Er] ez *A.* daz halt *bis* 37 wurde] daz er unter vil tusenten nicht einem wirt *a.* 37 Wanne *A* wann *a.* ûf den selben lon] dor an *a.* læzet] leit *a.* sô *bis* 39 mac] sô man ie serer daran betrogen ist, ie mere man hoffung darnach hat, ie ungewisser er ist, ie mere man trost darzu hat, ie minner er einem wirt *a.* 39 Wem] Welhem aber *a.* derselb *a.* werde] wirt *a.* *Hierauf* daz weiz niemans nicht *a.* daz] so *a.* iu *fehlt a.* niht] da von nichts *a.*

381, 1 âne got alleine *fehlen a.* kan] wil *a.* wol] aber *a.* die gesagen] sagen *a.* *Hierauf* wer die sein *a.* 2 dran *a.* lazzen *a.* *das erste* unde *fehlt a.* gedinge] hoffung *a.* zuo] nach *a.* 3 sint] sein *a.* dar] da *a.* ûf sündent] in sunden legen *a.* *Hierauf* und ir reuw bicht und buzz sparn biz an ir end *a.* daz sie] und die da *a.* gedenkent *A.* 4 Weh man seit *bis* 9 genuoc] du hast noch zeit genug und also ir bichten und ir ruw ie von tag zu tag verziehen *(Darüber Wolfhart* Es ist der mensch nicht sicher am lesten ze pussen. Also spricht sant Augustin im puch des hahen sin xxv) und uff slahen bis an ir end und setzen in daz für, das man denn predigt und sagt von der grozzen barmherzikeit unsers lieben herren und daz er niemans verlorn las werden. Machst du nicht zu grozzem lon komen, wirt dir dan der minst lon, du hast dennoch genug. Was wil ich mere, denn daz ich *so* neurt in ein eggen des himelreichs komest. Wer die sein, die in daz also für setzen und also hofnug *so* haben, die sein alle betrogen daran und sarg, daz in nimmer keins behalten wirt *a.* 9 kume *A.* 10 setzent *A.* gar manigez *a.* merer *a.* 11 welt *a.* sparnt *A.* den jungesten ruwen] ir end *a.* 12 unde werdent] die sein *a.* dâmite *fehlen a.* beswichen] betrogen *a.* *Darüber Wolfhart* Durch got, merch es ist nott *a.* wanne *(A)* im *bis* 13 witze niht] wann der tod der lat in so vil witz und vernunft nicht *a.* 13 er den riuwen] sie die reuw *a.* gewinnen müge] immer gewinnen mugen *a.* 14 do *(A)* mite] dar an denn *a.* *Darüber Wolfhart* Das sprichet sand Augustin an der funften predig zu dem Englesten (?) gericht *a.* 14 guoten] rechten *a.* 15 lûtern sinnen] guter vernuft *a.* nit *(A)* riuwen haben] kein ware reuwe nicht haben *a.* *Hierauf* Wie machst du denne

immer ware reuwe gehaben, so dich der grôze smerz und der bitter tod zwinget *a.* alle die und der *a.* 16 ist a. d. l. *a.* den] seinen *a.* *Nach* witzen *folgt* und an der vernuft *a.* alse in] wenn in aber *a.* 17 begriffet *A* begrift *a.* daup *A* taub *a.* guoten] seinen *a.* bitzen *a.* *Hierauf* und an aller seinen vernunst *a.* si *A* sei *a.* 18 den *a.* sæliger] seiliger heiliger gotlicher *a.* der den *bis* 19 umbe got] der daz umb got sunderlichen verdient hab, daz er im bekanntnüss und reuwe an seinem end geb. *Darüber Wolfhart* Hintz her *a.* gewissende *A.* 19 unde sich] und daz muzz sich auch *a.* 20 hât] haben *a.* oder ob *bis* getân] hat es aber gesundet *a.* daz er *bis* 21 hât] daz ez denne daz gebicht und gebuzzet hab nach genaden mit gesunden leib, so ist ez uff dem weg der ewigen selikeit *a.* 21 sparnt *fehlt A*, *hinter* 22 ende *a.* *Hierauf* mit der warn reuw und nichts gebicht noch gebuzzt haben *a.* 22 under *bis* niht] selten immer keiner *a.* eins A. 23 beweren *a.* 24 daz] wann *a.* an *a.* 25 dâ] den *a.* nutz *a.* warn *A.* Adams *a.* 26 Noen *beidemale a.* unde *fehlt a.* Abraham *a.* 28 David *a.* Kristes] unserm lieben herren *a.* marter *a.* lieset *A* vindet *a.* daz *fehlt a.* niendert] niergent *A* nindert *a.* *Hierauf* geschriben *a.* 29 daz ie *bis* wurde] daz ie kein mensch behalten wurd, das den sein reuw biz an daz ende gespart het *a.* bekert *A.* wanne *A* on *a.* der] den *a.* 30 schecher *a.* an dem kriuze *fehlen a.* bî] neben *a.* an dem kriuze *fehlen a.* *Darüber Wolfhart* Durch got merch was oben gesriben stet, ez ist war und hernach *a.* 31 wurden] worden *A* wart *a.* manig *a.* in *a.* 32 und in *a.* jarn *A.* jaren *a.* on *a.* ein jâr] zwei jar *a.* dez] nicht daz *a.* 33 zehent *a.* niht *fehlt Aa.* wâren] wern gewesen *a.* Und vindet man] Man vindet auch *a.* niergent *A.* 34 in den vier und zweinzic buochen] in allen den buchern, die die cristenheit het *a.* einigem] ie keinem *a.* 35 ie *fehlt a.* widervarn sei *a.* wære] sei *a.* arm *a.* 36 Wenent *A.* den] die *a.* warn *A* *fehlt a.* reuw *a.* stê] sei *a.* Swer] wer die *a.* 37 reuw *a.* der hât ouch] dem geit unser lieber herre daz *a.* daz gît *bis* 38 verdient *(A)* hât *fehlen a.* 38 danne *A.* Unde *fehlt a.* 39 ware rewe *a.* *Nach* lîbe *folgt* daz euch daz himelreich werd *a.* 39 wanne *A.* swer *bis* 382, 2 genüeget *fehlen a.*

382, 1 do *A.* versumpt *A.* 2 do *A.* gnuget *A.* nû *fehlt a.* 3 hete mîn wirt] mein lieber hauswirt selig der het *a.* vil wunderlichen] gar *a* grozz reuwe *a.* giengen *a.* der] die *a.* 4 zeher *a.* ûz den] uber seine *a.* siech *A.* do *Aa.* zwang *a.* bitter] witter *a.* 5 wetag *a.* zwinget *a.* die zeher *a.* âne] unter *a.* dang *A.* ûz den] uzz seinen *a.* 6 der dâ *bis* 7 unde gît] Ez sol einer gelten und wider geben, der da ruw hat an dem todbett und alle die bitten, die er ie erzurnet hat oder ubernomen hab, es sey mit worten oder mit werken *(Darüber Wolfhart* Sant Augustin an der predig zum gericht an der V predig spricht das *a.*) wie er im geswert hab, daz er im daz vergeben welle. Er sol genzlichen widergeben *a.* 8 hindristen *a.* 9 helbling *a.* er ez *a.* sô] darzu *a.* 10 sie dannoch] dennoch den *a.* den] dem *a.* getan hat *a.* *Hierauf* oder daz sein abgenomen hat *a.* sie] er *a.* im daz *a.* lauterlichen *a.* 11 vergeb *a.* sie] er *a.* des] seins *a.* so lang gemangelt *a.* 12 hat *a.* unde *fehlt a.* dannoch got vaste] dennoch so sol er vast und vast, vil und vil,

ganzem herzen, mit warer ruw got *a.* ruffen *Aa.* ander sîne 13 sünde] die die sund und alle ander sund *a.* 13 vergebe] vergeben welle *a.* Swie vaste *bis* 14 über] wie sere und wie vast er das tut, das ist im recht not *a.* 14 Wanne *A* wann *a.* auch *fehlt a.* der grœsten dinge einz] die swerst sach *a.* 15 daz] die *a.* er] got *a.* begie] begangen het *a.* swanne *A* so *a.* wider zu gnaden enphehet *a.* 16 stinkenden] bittern *a.* wol verdient *a.* verdient *A.* 17 Unde *fehlt a.* dâ] do *A* da von so *a.* singen wir] singet man etwen *a.* 18 in sanctis suis *fehlen a.* wunderlichen *a.* *Unter der deutschen Uebersetzung von Wolfhart* spricht David *a.* 19 wanne *a.* nu so *a.* grosten *Aa.* 20 unde *fehlt a.* do *A.* bekêrt *A*] be halten und bekert *a.* ir wirt *a.* 21 alse] gar und gar vil verlorn *a.* Als *(A) bis* sprichet] Das sach ein heilig einsmals *a.* daz manig *a.* 22 sêle *fehlt a.* zer] in die *a.* helle *a.* varn] furen *a.* unde *bis* 23 himelrîche] und in der selben wile *(Darüber Wolfhart* Gregorius in dialogo spricht daz *a*) furen nicht mere denn drei zum himelreich *a.* nuwen *A.* 23 Aber diu *bis* 24 bœste] secht wie gar bose und wie gar unnütz die ruwe ist *a.* biz an *ohne* daz *a.* danne *fehlt a.* 25 got den *a.* sî] sein *a.* deheine] kein *a.* nicht mere *a.* unde] nu macht du den *a.* *Darüber Wolfhart* das Augustinus in der predig zum gericht *a.* 26 hend *a.* Wildu *a.* den *a.* 27 aller erst *a.* got *a.* denn *a.* unde] oder *a.* 28 *Auf* nütze *folgt* Nu machst du dir selber nichts nutz gesein *a.* Mochtest *Aa.* ichts *a.* du hætest *bis* gesündet] so sundest du auch mere *a.* 29 Do von *A* da von so *a.* reicht (e *durchstrichen*) sich got an dir *a.* als lange] alle die wile *a.* als er gewalt hât] und er ein herr ist *a.* 30 wanne *A.* weisse *a.* do *A.* 31 in dem salter *fehlen a.* Nieman spar] durch den almechtigen got so spar niemans *a.* ruwe *a.* an daz] biz an sein *a.* 32 durch *bis* got] unde *a.* alle sampt *(A) fehlen a.* heut an disem tage alle ware ruwe *a.* *Hierauf* von uns allen *a.* 33 Ez wirt] so ist ez *a.* alse] als *a.* heut *immer a.* 34 wann morn *a.* morn *a.* danne] wenn *a.* 35 ein *Aa.* woche *A* wuchen *a.* eine] ein *Aa.* wuchen *a.* vil lieber] als lieb *a.* danne] sam *a.* 36 und über ein *bis* 37 ganzez *fehlen a.* 37 Aber] So wirt ez im *a.* als *Aa.* an diesem *(A)* tage *fehlen a.* 38 umb *a.* liute] menschen *a.* beide *bis* frauwen] ez sei man oder frauwe *a.* gewinnent *A.* 39 ware reuw *a.* und ir *a.* wirt] ist *a.*

383, 1 gote *fehlt a.* sô liep] als lieb *a.* also] als in der jugent *a.* sô ir] die weil er *a.* junc stark und schon *a.* 2 sin *A* seit *a.* herren und ir ritter *a.* weder] welches *a.* der iu] do euch einer *a.* 3 schon *a.* geb *a.* wer *a.* 4 unde loufen *fehlen a.* danne] oder *a.* geb *a.* 5 der] die *a.* weder] wo der *a.* 6 rug *a.* niendert] niergent *A* nindert *a.* *Auf* möhte *folgt* Ich han dafür daz schon ros, das wer euch vil lieber. Es mocht wol komen, daz ir ein sollich lamen gurren in ewerm haus nicht wizzen wolt. Secht also tut unser lieber herre. Auch der sunder ist im gar und gar unmer *a.* 7 weder] welhez *a.* newen *a.* 8 schœne *fehlt a.* oder der euch *a.* 9 hadern geb *a.* spinneln *a.* zerschutten *a.* 10 lieben herren *a.* muter auch *a.* 11 ichten *a.* unde] daz *a.* 12 genad *a.* verlicht *a.* ware ruw *a.* dem] deinem *a.* ende *fehlt a.* 13 gesach dich got *fehlt a.* Ich sage dir ez ist alse] so ist ez doch als *a.* mislichen und

versehenlichen *a.* 14 iemer] gar selten iemer *a.* reht als *a.* uf der] dort uf iern (*wol für* ienre) *a.* 15 ob ein plinder m. *a.* nie] alle sein tag nie *a.* stig *A* stick *a.* bî allen sînen tagen *fehlen a.* 16 der] er *a.* solte schiezzen] schizzen und treffen solt *a.* 17 armprost *a.* als mislich daz wære] daz wer gar meisslichen *a.* mit dem ersten schoze *A* des ersten schuzz *a.* 18 immer treff *a.* als mislich] noch vil mislicher *a.* darumbe] umb einen menschen *a.* der] das *a.* sein ruw *a.* 19 spart bizz an sein end *a.* der mensche] ez *a.* danne] iemer *a.* sô getânen] sollich *a.* 20 ruwen *A* ruw *a.* dazz] daran *a.* got *Aa.* gnuget *A*] ein genugen hab *a.* unde daz *bis* 21 tage *fehlen a.* 21 Ist *fehlt a.* ez] daz *a.* ob er *bis* 22 verdient *(A)* hât] daz daz ein mensche mit grozz tugenden umb unsern herren verdient hab *a.* *Hierauf* daz ez reuwe gewinnet *a.* 22 gevallen *A* wol gevallen *a.* 23 in] sie *a.* fegfur *a.* dâ] und *a.* martert man in] martert sie al dâ *a.* dâ muoz] und mussen *a.* 24 er] *fehlt a.* brennen *A.* brâten] brinnen *a.* im] in *a.* daz er] daz sie geborn wurden und *a.* deheine] kein *a.* 25 begie] taten *a.* unde muoz *bis* lîden] und die not muzzen sie leiden *a.* daz] daz ez *a.* 26 alle welt *a.* daz nicht] nicht *a.* volsagen kan noch mag *a.* muoz] mussen *a.* 27 als er] und sie ez *a.* verdient *Aa.* hât] haben *a.* villicht *a.* jare *A.* 28 oder] und *a.* dennoch *a.* wanne *A*] wan was zum himel sol *a.* ez gar *bis* 29 muoz] daz muoz gar und gar schon sein *a.* 28 sein *A.* 29 Und also *bis* werden] Und wenn da *so* also mit grozzer marter gelutert wirst *a.* 30 unde hâst] so hast du *a.* niht lônes] nindert kein lon *a.* verdient *Aa.* 31 nidresten *a.* fur guot nemen *a.* iergent *a.* himel *a.* 32 Also muoz ez sîn] und muzz also da sein *a.* von *fehlt a.* gnaden *a.* do *(A)* dén] den alda *a.* 33 nichts *a.* uberall geleichen *a.* die hie *bis* hânt] die hie uff ertreich sein mit gesunden leib in die buzz getreten und die volclichen geleist haben *a.* 34 lieben herren *a.* gedient *a.* Wanne ez ist] Es ist gar *a.* do *A fehlt a.* 35 an der ere und an der wirde *a.* ist in *a.* 36 einem *a.* *Ueber* tusent st. b. *schreibt* W o l f h a r t Augustinus spricht das *a.* danne] wan *a.* 37 Wanne *A* wan *a.* seet *a.* als] da nach *a.* *Ueber der Sentenz schreibt* W o l f h a r t Johannes in apol. *a.* 38 minste *a.* als] so *a.* 39 volsagen *a.* möhte] mag *a.* so ist *a.* ein niht] nicht achten *a.* wider] gegen *a.*

384, 1 lon *a.* *Hierauf* in dem himel wie clein er nu ist *a.* und ist doch] so ist ez gar *a.* mislichen *a.* ob] daz *a.* iemanne also werde] den dennoch immer gewunne *a.* 2 den ruwen] sein ruwe *a.* end *a.*

3 des almehtigen gotes] die auch der almechtig got hat *a.* die ouch *bis* 4 mir sint *fehlt a.* 4 den wirt der lôn *bis* 7 grunde der helle] und den er ir lon nicht geit, weder in himel noch uff erden und niendert anders, wann in der in der *so* bittern helle, da geit er in iren lon und daz ist die jemerliche ewig marter *a.* obenen *A.* 5 niergent *A.* 8 in den] also in todlichen sunden *a.* *Darüber* W o l f h a r t Augustinus spricht das *a.* dirre] diser *a.* welt *a.* ungeriuwet *fehlt a.* scheiden *a.* unde *bis* 11 buoze] on ruw und on bicht, die sein alle ewiclich verlorn, ir keins wirt nimmer rat *a.* 10 irn sele *A.* 11 luter *A.* Unde *fehlt a.* so sul *a.* den wâren] ewer *a.* 12 riuwen] ruw und bicht *a.* sporen *a.* wande] wanne *A*

wann *a.* man ir gar *bis* 13 werde] sie sein dem selten iemans nutz *a.* 13 Ir dienent *(A)*] dien *a.* 14 wienig *a.* und wirdestu *bis* 15 niemer rât *fehlen a.* 15 fast *a.* 16 als viel *(A) bis* wöllest *(A)*] oder nicht *a.* *Darüber Wolfhart* Augustinus spricht das distinctione xxv in püch des maister des hahen sin *a.* var] welle *a.* gen Rom, gen Auch, zu sand Jost *a.* gib almuosen *bis* 17 diener] mit allem dem tu was du wild, wirdest du in einer todsunden funden, deiner sele wirt nimmer rat. Tu auch durch gottes so *a.* 17 wis] bis *A.* 18 wîle daz] weilen und *a.* daz du *fehlt a.* totsunden *a.* wollest *(A)* umb gên] umb zu gen *a.* 19 mit grôzen sünden *fehlen a.* dîner sêle wirt niemer rât *fehlen Aa.* *Nach* umb zu gen *folgt* und nicht genzlichen willen hast die zu lassen, alle dein guttet felfen *so* dich nichtsnit. Darumb so laz von todsunden und heut dich da vor *(Darüber Wolfhart* Landolfus und Scotus, die hofleichen und gueten maister sprechent daz distinctione xv) als verre und *(dies Wort durchstrichen)* du kanst oder macht, wilt du dir dine gute werk zu nutze komen. Vor den tegelichen sunden mac sich niemans gehuten *a.* Wan daz *bis* 22 gehüeten mac *fehlen a.* Wanne *A.* 20 heizent *A.* heubtsunde *A.* 22 do *A.* 23 aber *fehlt a.* dehein *fehlt a.* heilig] seliges *a.* alse] so *a.* 24 daz anders *a.* ez *fehlt a.* ie *fehlt a.* genzlichen *a.* 25 kleinen] teglichen *a.* mocht *a* wan] wanne *A* on *a.* *Darüber Wolfhart* Johannes an der cristen canonik *so* am iiij cpl. *a.* ein juncherre *bis* 26 juncfrouwe] die schonst junkfrow und der edelst juncherre *a.* 26 ouch *fehlt a.* aller tugend *a.* 27 daz ez *bis* mac *fehlen a.* 28 von] vor *a.* zuo] und vor *a.* Sô] ez *a.* sprechen *a.* 29 kleinen steinlin *a.* alse] so *a.* sich *fehlt a.* vazzen *a.* ir] ez gar *a.* 31 stein *a.* *Ueber dem vorhergehenden von Wolfhart* Augustinus spricht daz, merch fast *a.* umb ander] ein *a.* wâr] also *a.* Daz *fehlt a.* 32 teglich *a.* alle, *das erste, fehlt a.* 33 füere *bis* niht] daz wer dennoch darum nicht verlorn *a.* 34 müeste] geschehe *a.* geschehen *fehlt a.* iemer *fehlt a.* unsegelichen *a.* 35 nimpt *a.* marter *a.* 36 gewisheit] gewishet *A* ein sicherheit *a.* an dem] des *a.* himelreich *a.* Do *A.* 37 ungelîche] gar ein ungleichs *a.* umbe] uber *a.* dœtliche *A* todlich *a.* umbe] uber *a.* 38 und *fehlt a.* ez ist *a.* eht *fehlt a.* als unglich *(A)*] gegen einander zu schatzen *a.* das himelreich *a.* unde] zu der *a.* Wanne *a.* 39 umb eine *bis* 385, 1 hinnen vert] wer umb die minsten todsund, die die welt ie getet an reuw und an bicht von diser welt scheidet, der muzz ewiclichen verlorn sein *a.*

385, 3 der den *a.* hopfens oder strohs *a.* grozzen se *a.* *Auf* würfe *folgt* daz swum als enpor *a.* 4 oder] der *a.* holz *a.* *Hierauf* dor uff wurff *a.* daz swimmet unde fliuzet] es fluzz *a.* 5 dunt *A* tun *a.* sich] dir *a.* 6 versenkent] ertrenken *a.* Unde *fehlt a.* wie *a.* 7 klein denn *a.* daz sinket *bis* grunt] wann man daz uff daz wazzer wirft, so velt ez zu stund an den bodem *a.* wie *Aa.* 8 der wâc] daz wazzer *a.* dut *A.* tôdsünde] totlich sund *a.* wie *a.* 9 senk *a.* sie dich doch *a.* niht] mit *A.* *l.* mit ir âne r. on ruw darin *a.* 10 do *a.* dœtliche *A.* *Auf* sünde *folgt* wann sie toten dier dein sele *(Darüber Wolfhart* Bernhardus spricht) daz ist daz groste und daz allerschedlichst, daz iendert gesein mag *a.* daz sie *bis* 11 getuon maht] dorzu, waz du guter weck *so* tüst, wie vil du der tust, so sein sie alle

tod *a.* 11 doten *A.* und *fehlt a.* bist] mit wissen bist *a.* ungebîhtet *bis* 15 wellest *fehlen a.* 14 dun *A.* 15 Wie *fehlt a.* Bertholt *a.* geist *a.* 16 Daz ist vil *bis* 17 diener *fehlen a, wol übersprungen.* 17 etc.] mit betten mit almussen gegeben *so a.* Nu sag *a.* dir] tet man dir daran *a.* 18 die besten spîse] ein guot kost *a.* 18 der künic *bis* 19 enbeiz] die ein ieglich kung wol essen mocht *a.* 19 innen *a.* ein krotten *a.* verburg *a.* unde der *bis* 21 als widerzæme] und daz man dir daz essen geb, dorunter alle unreinikeit wer, als widerzem dir daz wer *a.* alse (als *A*) widerzæme] noch vil widerzemer *a.* 22 sint] sein *a.* die gote] got *a.* dâ *bis* tuont] todlichen sund, der die tut bei guten werken *a.* 23 giht] spricht *a.* *Ueber dem folgenden Wolfhart* Als sand Augustin spricht *a.* 24 ouch *fehlt a.* soltez *a.* 25 sullest *bis* maht] du solt alle wegen tun daz du kanst oder macht. Ob du die *bis* 26 maht *fehlen a.* 26 dun *A.* 27 dir zu *a.* dich *fehlt a.* 28 minre] minner *a.* heubtsunde *A*] totsunden *a.* dester *a.* 29 minner *a.* gewaltes *Aa.* *Ueber den letzten Worten Wolfhart* In canone in geistlichen rechten stet daz gesriben und spricht do selbs sand Augustin *a.* ist *fehlt a.* dîn dinc] alle deine ding uff ertreich *a.* dester *Aa.* 30 glücklicher *A* gluchlicher *a.* of *A.* gêt] gen *a.* sô] als do *a.* abfelt *a.* 31 eht] des *a.* 31 oder] oder so im *a.* eim *A fehlt a.* sîn] daz *a.* heubt *A.* 32 einem *a.* verbrennet *Aa.* oder *vor* verstolen *fehlt a.* 33 geroubet] beraubt *a.* nit *Aa.* 34 heubtsunden] totlichen sunden *a.* nit *A.* vur *A.* 35 dient *Aa.* als *a.* dir *a.* irdischen *a.* 36 dester *a.* gên] gesehen *so a.* weltlich *a.* 37 weltliche *a.* ze eime] fur dein *a.* erkorn] erwelt *a.* 38 drite *a.* dester *Aa.* 39 wil *A* wilt *a.* ob] oder ob *a.* liute] menschen *a.* pist *a.* bekert *Aa.*

386, 1 bekert *Aa.* dir] dir doch *a.* 2 dine *beidemale A.* hellewîze] weizz *a.* do zu *A*] in der *a.* dester *Aa.* minner] ringer *a.* 3 aber *bis* vor] got ab alle vor *a.* *Darüber Wolfhart* hintz do her redt sand Augustin *a.* 3 zuo dem] icht zu disem *a.* 4 iemer *fehlt a.* so muzz *a.* mann *a.* 5 für guot *fehlen a.* 6 als *a.* ze] in dem *a.* froden *a.* danne] wann *a.* 7 einre *A.* do zur *A*] in der *a.* minner] mer *a.* martel *a.* 8 danne] wann *a.* Her *fehlt beidemale a.* sint] die sein *a.* beide *a.* ze] in der *a.* 9 ungliche *A* ungleich *a.* do *A.* dusent stunt *A.* 10 danne] wann *a.* dem] den *a.* Daz ist] und daz ist *a.* hern *fehlt a.* daz] wan der *a.* und ein tugentlicher] und wise und tugentliche *a.* 12 wanne eins dinges *A fehlen a.* *Dafür* dorumb so hat er nicht so grozz marter, als Nero *a.* Dâ] Do *A fehlt a.* was her Nêrô] Nero was ein wütrich und *a.* und im ist wol] dorumb ist im *a.* 13 hunderstunt *a.* tusentstund *fehlt a.* wirser *a.* danne hern] wann *a.* und in ist doch] also ist in *a.* *Darüber Wolfhart* Merch fast, ez ist not *a.* 14 ze] in der *a.* sint] sein *a.* 15 der] wer *a.* dâ] do *Aa.* ze helle *fehlen a.* gewon *a.* da *a* do *A.* alse *fehlt a.* 16 Daz] daz ist nicht also und ez *a.* wande] wanne *A* wann *a.* der helle bis gewonen] es mag niemans der helle gewonen *a.* 17 Her *fehlt a.* was] bas *a.* ie *fehlt a.* ze] zur *A.* in die *a.* gefuor] kam *a.* 18 marter *a.* *Hierauf gleich* und daz fur *a.* als des êrsten tages] heut diez tags *a.* *Hierauf* vil wieser *so* wann des ersten tags noch mocht er der helle nie gewünen *a.* Unde *fehlt a.* 19 der helle *bis* hân] man der helle gewunen

unten nachgetragen, aber von derselben Hand a. ouch *fehlt a.* dâ] ir *a.* 20 wenne *a.* wol] mer wan *a.* sieben *(A)* unde fünfzic hundert] subenthalb tusent *a. In A ist die Zal verderbt; a weist aufs vierzehnte Jhdt. Hierauf* sein marter ist heut dicz tags vil grosser, wann des ersten tages *a.* 21 Sô *fehlt a.* sprechent *bis* etelîche] Etlich sprechen auch *a.* daz ist *a.* ouch *fehlt a.* 22 komen *a. Hierüber Wolfhart* Merch die lüg wol, wann ez ist nicht war *a.* daz] bie daz *a.* 23 oder] und *a.* nitznit *a.* 24 keinre *A.* pin *Aa. Hierauf* daz er kein pin hab *a.* rehte lugein *a.* und *fehlt a.* Man *bis* 26 geloubeṅ bringen] es sol niemans gedenken, ich wil geswigen redens. wann ez ist ein grosser unglaub, wann ez ist nicht *a.* 26 (un)glauben *A.* Dem aller *bis* 29 als wol *fehlen a.* 29 als ob *bis* werlt] Secht, daz allez ertreich und alle welt *a.* 30 fiwer] fure *A* eytl fuer *a.* und] und daz daz *a.* unze] bizz *a.* daz firmamente] den himel *a.* unde der *bis* 33 dâ ze helle] und daz ein mensch nackent dorinnen leg, dem wer doch uss der massen we genug. Dennoch wer im hunderstund vil baz, wann dem besten und dem tugentlichsten, der iendert in der helle ist und die aller cleinsten pin und die minsten marter haben sol, die denn iendert in der helle ist *a.* 33 danne *fehlt a.* einem andern *a.* 34 wirser *a.* sô ist eime *bis* 36 wirs] einem hundertstund, einem tusentstund, einem setzig tusentstunt wirser denn dem andern *a.* 36 manigvaltiger *a.* 37 ouch *fehlt a.* in der helle *a.* unde ie heizer *bis* 38 martel] Je grosser sund, ie grosser morter *(Darüber Wolfhart* Daz ist war nach der Gregorii und der andern lerer *a)* und noch tieffer in der helle, ie tieffer in der helle, ie heizzer für, ie grosser für, ie grulicher und ie jemerlicher und ie grozzer marter *a.* umbe daz] in dem *a.* 39 *Nach* guottæte *folgt* ie manigvaltiger tugentliche werk *a.* ie manicvalter lôn] ie maniger hand lon *a.* 39 unde ie *bis* 387, 1 himel *fehlen a.*

387, 1 ern *a.* 2 ewige *A* ewig *a.* Unde dâ von *bis* 6 getuont *fehlen a.* 4 riwen *A.* 5 luter *A.* 6 alle sament] an *a.* 7 den den almehtige got *A.* an *fehlt a.* sîne h. trûtmuoter] die kuniglichen muter Maria *ā.* hochzit *a.* 8 begên in dirre wochen] heut wegen *a.* gnade *A* gnaden *a.* 9 erwerben *fehlt a.* 10 diser *a.* welt *a.* dâ *fehlt a.* getan hat *a.* ewigen *fehlt a.* 11 geleitet *fehlt a.* dâ begên] das heut begen *a.* 12 dirre zît] der ganzen cristenheit *a.* mir mit *bis* Âmen] daz helf mir und euch *a.* 13 uns der *bis Schluss fehlen A.*

XXV.

388, Funf und zweinzig. Selig die reines herzen sint wann sie werdent got sehen. Beati mundo corde quoniam *(Inhaltsverzeichnis) A.* Dye xxij predigt sagt die die sein selig, die da eins reinen herzen sein, wann die werden got sehen und sagt von hoffart, geitikeit und von unglauben. Beati pauperes *(Ueberschrift roth) a.* 1 wanne *A.* ist *fehlt a.* 2 diesen *A.* zum *a. Ueber dem vorhergehenden von Wolfhart* Mattheus am v. capitel spricht das. in evangelii *(so)* der acht selichait *a.* 3 dâ] iendert da *a.* sint] sein *a.* 5 sieben *A.* lân] assen *so a.* niwan] nuwen *A* neur *a.* 6 ir einre *A*]

einer *a.* wanne *A.* alse vil *bis* 7 ist] ez leit als vil gutter ding an ir iegclicher *a.* 7 unde von *bis* 8 sagenne] und sunderlichen so wer von ieglicher gar und gar vil zu sagen *a.* ier *A.* 8 sagende *A.* manig *a.* diesen *Aa.* 9 acht *a.* irren *a.* eht *fehlt a.* 10 sagende *a.* Wanne *A.* wann *a.* nu es *a.* predigt *a.* verenden] gesagen *a.* 11 in] innern *beidemale a.* noch *das zweite*] oder *a.* zehen *a.* ich iu *fehlen a.* nuwen *A*] neurt *a.* 12 von den sagen *a.* ein rein] eins reines *Vermischung zweier Constructionen a.* unde *fehlt a.* den] dem *A.* 13 dâ *fehlt a.* lieset *A* leset *a.* sint] sein *a.* die] diė, die da eins *a.* reins *A* reinen *a.* 14 sint] sein *a.* *Darüber Wolfhart* Mattheus am V capl. *a.* sehen *a.* Die sint wol *bis* 15 sehent *fehlen a.* 15 sehent] von rehte sehent *A.* Ein übergülde *bis* sælikeit] Es ist die aller grosst und als gar die genadenrichtst sellikeit *a.* 16 eht werden·mac] wirt *a.* wer *a.* 17 ansehen *a.* eht *fehlt a.* alse *das erste*] also *Aa.* alse] als *a.* 18 gesiht] gestalt des almehtigen gotes *a.* die man an gote sieht *A*] so man in auch ie lenger ansieht *a.* Sô] ez *a.* deheinre *A* keinen *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Bernhart spricht *a.* 19 frouwen] lieben frawen *a.* unde *fehlt a.* 20 ane] an *a.* unterloz *a.* nit enphlæge *A*] nichtsnit tet *a.* Wanne *A.* 21 eht] daz *a.* ier *A.* ansehen solt *a.* essen *a.* 22 vil gerne *das erste*] viel genre *A* lieber *a.* stuck *a.* *Hierauf* wann daz sie ir kind an sehe. Wer aber got an sieht den hungert und durstet nichts mer, er wegert nit anders froden wann got ze sehen. Ez ist auch die grosst frod *(Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht und Johannes in Apok. am xxij. capitl) *a.* Und wolte ich *bis* 23 wâr ist] Ach du lieber got, daz du als verlichen *so* weltest, daz daz ein guter mensch wer, als war daz ist *a.* 22 vil gerne *das zweite*] vil genre *A.* 23 als ein] als gern ein *A.* 24 iezunt *Aa.* Ob nu *a.* daz man] daz ez denn sein solt, daz man *a.* einem menschen] der einem *a.* 25 der iezunt *(A) bis* ist] daz denn iezunt got ansicht *a.* sihe du hast *a.* ûf ertrîche *fehlt a, dafür* die wellen all hungers sterben und sie haben nichtsnit *a.* 26 unde dû solt] nu solt du *a.* keufen *A.* allen sampt *(A) fehlen a.* 27 guot] gutes genug *a.* irn *A.* iern *a.* dâ mite] do mit *A* und daz soltu in da mit kauffen *a.* dû einigen ougenblic] du denn nürt einen plick *a.* augenblig *A.* 28 von dem angesiht gotes *a.* tuost] dust *A fehlt a.* niuwen] nürt *a.* einz] einer *a.* sîne] sin *A* ein *a.*
389, 1 möhte umbe kêren] recht bald umbgebenden mocht *a.* siech *A.* denn *a.* wider] wider als vast *a.* ze] an *a.* *Auf* gote (got *a*) *folgt* als vor immer mer ewiclich *a.* unde] daz *a.* 2 solt *fehlt a.* deine *a.* niemer mêr] nimmen *so a.* von *bis* kêren] von in gebendest *a.* der mensche *bis* 3 niht *fehlen a.* 3 Alse wâr herre] Lieber Jhesus, als war *a.* dine *A* dein *a.* alse] als *a.* disiu rede] diese rede *A* daz *a.* 4 disiu] diese *A* die *a.* immer nuz *a.* irn *A* iern *a.* 5 den *a.* sich] seine augen *a.* kleinen *a.* gote] dem antlutz des almechtigen gotes *a.* 6 In habent die engel wol] Die engel haben in mere wann *a.* sehzic hundert] siben tusent *a.* 7 als gerne] vil gerner *a.* als] wann *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Gregorius spricht das und andern lerer in iren spruchen und ler *a.* *Auf* tages *folgt* do er sie geschuff *a.* 8 sint] sein *a.* ouch *fehlt a.* samt *fehlt a.* sam] als sie waren *a.* des selben *a.* sâ dô *bis* 11 jâr alt] sie sint

nichts dester eltlicher geschaffen worden *a.* sâ] so *A.* 9 deheinre *A.* 10 sieder *A.* 11 Welher] Owe der *a.* würde under uns] hie uff ertreiche wird *a.* wære] wird *a.* 12 liuten] menschen *a.* alse] gar *a.* sehen *Aa.* ungestaltheit] ungestaltlichen *a.* 13 dem gebresten] gebrestens wegen *a.* hæte gemachet] hat gemacht gemacht hat a. Sô man mâlet die engele] So malet man die engele *A fehlen a.* 14 dâ] so *a.* swâ] wo *A* wa *a.* 15 sie] die *a.* eht anders *fehlen a.* enmâlet] malt *a.* wanne *A.* funf oder von sehs *a.* 16 als gar junclichen *a.* oder von sehsen *fehlen a.* die] die die *a.* got] unsern herren zu himel *a.* 17 die werdent *bis* 18 eren] in seinen froden und in seinen eren, die werden niemmer dester etlicher *(so)* geschaffen *a.* 18 Ûf] Hie uff *a.* alle tage *fehlen a.* in sînem gewalte] mit seinen genaden und mit seiner barmherzikeit under dem schein des brotes *a.* 19 Dehein irdenischer *bis* 21 an gesehen möhte] Wann kein irdische aug mocht nicht erleiden, da ez got also on gesehen mocht *a.* 20 irdenische *A.* 21 er] ez *A.* 22 ze *fehlt A. Darüber Wolfhart* Daz ist der glauben und . . . . und auch Ambrosius in püch des sacrament de . . . distinctione xiij am capitel Revera? *a.* 22 ettewanne *A.* 23 Seht *fehlt a.* iemer] euch *a.* gesagen] sagen oder gesagen *a.* 24 uns ein kint *a.* sagen solt *a.* 25 ez mügelich] daz muglichen *a.* sîner] sînre *A* der *a.* beslozzen ist *a.* 26 unde daz] daz daz selb kint *a.* sagen solt *a.* diu] diese *a.* 28 liehten] schonen *a.* der edeln stein karft *so a.* unde von *bis* 30 gezierde] von der edeln wurz kraft, von maniger slaht varb, von maniger wolstender gezierd *a.* 31 uss *beidemale a.* in dirre werlte und *fehlen a.* 32 hande *fehlt a.* diu] dise *a.* vögelin *A* der voglin *a.* 33 sange] gesang *a.* unde, *beide, fehlen a.* hande *fehlen Aa.* 34 die] die denn *a.* Als *a.* unmuglichen *a.* 35 als *a.* unkuntlichen *a.* eime] denn dem *a.* sprechen wære] reden ist *a.* 36 daz] die wil ez dennoch *a.* sîner] der *a.* 36 daz nie niht *bis* 38 redenne ist *fehlen a.* 38 als unkunt *bis* 39 dâ von] noch vil unkunder und noch mymmer *(so)* wissen wir *a.* 39 reden *a.* unsegelichen] ungeslichen *so a.* wunn und frod *a.*
390, 1 unde *fehlt a.* des lebendigen gotes] unser lieben herren *a. Darüber Wolfhart* Sand paul ad corinthios, am xiij capl. spricht des geleich *a.* 2 Wanne *A* wann *a.* frod und wunn *a.* dâ ze] do zu *A* in dem *a.* 3 nit wanne *A* neurt *a.* schîne *bis* 4 gôt] wunneclichen antlutz unsers lieben herren *a.* Unde rehte] Gelicher weise *a.* stern *a.* ir lieht *bis* 9 dâ liuhtet] des himels, der mand und alle planeten, grozz und clein, alle gemeinclich ir licht und ieren schein von der sunnen haben *a.* liehte *A.* 9 engel *a.* 10 alle heiligen a. die habent allesampt *fehlen a.* 11 ir freude und ir wünne und] ir frod, ir wunn, ir frod *a.* und die] ir *a.* 12 ir wirde *a.* ouch *fehlt a.* die schœnde] ir schon *a.* alle samt] allez *a.* der] dem *a.* 13 engel *a.* unser da *a. Darüber Wolfhart* daz ist die red des gedultigen Job *a.* 14 allen zeiten *a.* also wol an *a.* wæren] bern *a.* 15 wanne *A* wann *a.* in himelrîche] in dem himel *a.* deucht *a.* 16 nihte] niht sein *a.* und solten *a.* got] unsern herren *a.* 16 sælic *bis* 17 sehende] sein die da wol selig, die da eins reinen herzen sein, daz sie got sehen werden *a.* 18 sehent *A.* liebe cristenheit] cristenmenschen *a.* wie sælic *bis* 19 tragen] ob sie icht selig sein, die da got

werden sehen in so in hohen eren und in grozzen froden daz or nie gehort etc. *a.* 19 Ir junge *bis* 22 gehôrte *fehlen a.* 20 behaltent. werdent *A.* 22 *Nach* gehôrte *folgt* etc. *A, ist auch wie 18 zeigt in a überliefert.* als *a.* sant *fehlt a.* sprichet] schribet *a.* 23 als *a.* Johans *a.* davon spricht *a.* *Das vorhergehende roth unterstrichen und darunter Wolfhart* daz ist sicher war *a.* müglich *Aa.* 24 samt *fehlt a.* gescreiben *a.* *Auf* möhte *folgt* daz ich allez zu himel sach *a.* so möhte *bis* 25 gesach] so mochten die bücher alle niht gelegen zwissen himelreich und ertreich *a.* 26 sach *a.* niht wan] nit wanne *A* allez *a.* so mohten *a.* 27 doch *fehlt a.* gern *a.* *Hierauf* eins reinen herzen sein, daz wir *a.* ze dem] zum *a.* kumen *A.* drumbe] drümb *A* dar nach *a.* 28 niht] nu *a.* dar twunge] niht darbringen mocht *a.* 29 seht *fehlt a.* sô möhten] dennoch so mochten und solten wir *a.* darumbe] darnach stellen, daz wir *a.* durch daz wunder] von des wunders wegen *a.* 31 seite] saget *a.* ienseit *a.* mers *a.* weren *a.* gar gerinclichen] sicherlichen *a.* 32 dar von hinnen *fehlen a.* niwan] nuwen *A* den worten *a.* erz] er ez neurt *a.* sehe *a.* 33 Sô *bis* gerner] seht hunderstunt gerner mocht ir *a.* möhtent *A.* darumb] darnach *a.* irz] ir *a.* 34 mêre *fehlt a.* söltet *A.* vil *fehlt a.* 35 küniginnen *A* kungin *a.* 36 ze *bis* sîten] die da stet zu der rehten hand *a.* guldîner wæte] guldem gewant *a.* *Darüber Wolfhart* Das ist dy red David am salter *a.* astitit *bis* 37 Davît *fehlen a.* 37 mocht *a.* auch wol gern *a.* 38 neurt ein einiger *a.* anplik *a.* die freude *bis* 39 wollust] dise frod, ere und aller wollust und allez gut *a.* 39 wollost *A.* den diu] daz dise *a.* welt *a.* gewan] hat oder gehaben mac *a.* daz wær *bis* 391, 1 für] gleich *a.*

391, 1 als *fehlt a.* und ouch] und deucht euch, es wer ein pinliche marter *a.* alse] als gar *a.* *Auf* unmære *folgt* wer es uch *a.* 2 Pauls *a.* da *fehlt a.* Nu hœret *bis* Er sprach *fehlen a.* hœrent *a.* 3 unde diu *bis* gemach] alle die frod, alles gut und alles gemach *a.* die disiu *bis* 4 künigen] daz kunig oder keiser ie gewan oder die welt iendert hat *a.* 4 wider der freude *bis* 9 êwigen freude] das ist mir noch unmerer und vil widerzemer, wann daz ich einen kussen solt, der lang an einem galgen wer wider die ere und frode, die da zu himel ist *a.* der *fehlt A.* freuden *A.* 6 do mit *A.* 7 erhangen *A, warum geändert?* druten *A.* freuden *A.* 9 Ei *fehlt a.* iuch] den *a.* daz iuch iuwer] da sie ir *a.* 10 die *bis* freude] die da die grozzen froden *a.* besitzen sulln *a.* Der *bis* 11 ougen] und hoff der sei vil maniges in der heiligen cristenheit *a.* 11 Ouch ist maniger] Auch sorg ich daz maniges darinne sei *a.* 12 der vil kleine freude] die die bosen snoden frod *a.* nimt] nemen *a.* hie ûf ertrîche] die die welt hat *a.* und *bis* 13 versmâhte] die dem lieben sand Pauls so sere versmehen *a.* des wirt *bis* 14 niht] dennoch wirt in der bosen frod daz tusent teil nit *a.* 14 Unde die habent ubele koufet] Owe und owe, wie ist der wechsel so gar ungleich, wie kaufen sie so gar ubel *a.* die da *a.* so übergrozze] sollich groze *a.* 15 *Auf* gebent *folgt* die immer werend *a.* so gar kurz frodlin *a.* in dirre werlte *fehlt a.* 16 die *bis* gevarn] daz hat gar schier end, vil e, denn sie selber wenen *a.* wanne sie habent] so haben sie denn *a.* 17 niht] nichtsnit *a.* Als ich iezuo *bis*

19 wâren sunnen *fehlen a.* ieze *a.* alse der *A.* 19 danne] nu *a.* 20 lieber herre *a.* die ware sunn *a.* ist *fehlt a.* 21 guote] lieb *a.* dâ *fehlt a.* sprichet] beschribt *a.* Der heizet in daz wâre lieht] er ist daz war liecht, daz alle welt erluchten ist. *Darüber Wolfhart* am viiij cap. und auch am ersten cap. *a.* 22 als *bis* ist] und daz ist vil war *a.* wâre] war *A fehlt a.* 23 mêr *fehlt a.* verlescht *A.* alle die *bis* 25 sunnen hânt] wer enzundet wirt von dem liecht, der verlischet auch nimmer *a.* 24 werde *a.* 25 viel *A.* din] dise *a.* 26 gelpfer] clarer *a.* danne] die *a.* rehte als *bis* 28 himel stênt] und mere scheines hat wann alle die stern, die an dem himel sein *a.* 27 viel *A.* sterne *A.* *Ausser den nicht beweisenden Stellen 389, 28; 392, 37; 443, 11; 506, 26; 549, 26 steht* sterne *als swm 390, 4; 392, 35; 393, 3. 16; 493, 26. 27; 505, 4; 506, 29. 35. 36, als stm dagegen 96, 1 und 553, 18, wo Pfeiffer, wie an unserer Stelle die schwache Form statt der überlieferten starken einsetzt. Dagegen* 399, 24; 400, 36 *steht* steren, *wo Pfeiffer ebenfalls sw.* 28 sô] als *a.* der wâre] die recht war *a.* sunne *fehlt A.* *Hierauf* unser lieber herre Jhesus Cristus *a.* schînes] mere scheins *a.* 29 glastes] glanstes *a.* 29 mer *fehlt a.* über] wider *a.* und ist *bis* 30 êren *fehlen a.* 30 billichen *a.* Unde dâvon *bis* 31 sehende *fehlen a, dafür* Wer auch einen halm enbrent in einer vinstern nacht, und als wienig der halm denn scheins und glanstes geit gegen unser sunnen die wir da sehen, so sie in allen irem schonsten schein und brehen ist, noch vil minner ist derselben sunnen schein und glanst gegen dem glast und dem schein der waren sunnen, die da erluchtet und erfroet allez daz, das in himel und in erden ist *(Darüber Wolfhart* Job spricht des geleich), darumb so sullen wir uns fleissen und gern uns darnach richten und schicken, daz wir auch daz antlutz unsers lieben herren sehen und sein frod und ere niezzen werden *a.*

32 vil] gar vil *a.* des] da *a.* 33 den almehtigen *bis* werden] der rehten sunnen nit gesehen mugen *a.* Daz] Und daz *a.* iegliche *A.* 34 âne riuwen dâ mite] also *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a.* 35 diser welt *a.* vert] scheidt *a.* *Hierauf* daz er die nicht gebicht noch ruw und buzz daruber enpfangen hat *a.* gesieht *A.* den wâren sunnen] daz wunneclich antlutz unsers lieben herren *a.* mêr *fehlt a.* 36 Wanne *A.* die sünde *bis* sint] nu der sunden vil und maniger hand sein *a.* *Hierauf* die uns der waren sunnen irren *a.* 36 daz ich sie *bis* 37 genennen möhte] der getruw ich in funf tagen und dennoch mere nicht zu gesagen aller. davon so wil ich sie unter wegen lazzen *a.* 37 sô] und *a.* 38 ich ir *fehlt a.* hütt *a.* niwan (nuwen *A*) drîe *fehlt a.* *Hierauf* von drein sunden, die die werlt aller meist und aller serest hindert und irret *a.* Gibet mir *bis* 392, 5 êren *fehlen a.*

392, 1 dester *A.* 5 wanne *A* wann *a.* 6 den *fehlt a.* *Auf* dingen *folgt* und unter allen den sunden *a.* 6 deheine drî] kein *a.* 7 maniger muoter barn] so gar manig mensch *a.* 8 *Auf* freuden *folgt* als die selben dreien sunden *a.* Unde daz *bis* 18 under der werlte] Gleicher weise als uns hie uf ertreich manig sache irret, der gar vil ist, daz wir der nider sunnen nit gesehen mugen, doch irren uns drei sach aller meist daran

unter allen den sachen, die uns denn daran geirren mugen *a.* 9 erzeuget *A. Darauf folgt* den wir do sehen *A. Gehört freilich nicht an diese Stelle, ist aber kaum mit Pfeiffer zu tilgen, sondern nach* 10 sunnen *zu setzen. Der Fehler wird seinen Grund in einem psychologischen Vorgange haben, ähnlich jenem, welchen Scherer in der Ztschr. f. d. öst. Gymn. 1870, 405 zur Erklärung des Fehlers Nib. 2280, 2 A anführt. Vgl.* 393, 2 *A.* 10 erzeuget *A.* Wanne *A.* 12 hohen] nidern *A.* 13 ein stube *A.* gaden *A.* 14 *Vgl. Iwein* 575. niht *fehlt A.*

19 des] der *a.* nidersten *A.* aller meist irret *a.* 20 ez selbe dritte *fehlen a.* heizet] ist daz *a. Auf* ertrîche *folgt* da die welt uf stet *a.* Diu erde *bis* 21 nidern sunnen *fehlen a.* 21 Wanne *fehlt a.* rehte geschaffen] glich sinwell *a. Auf* bal *folgt* oder ein kugel *a. Darüber Wolfhart* Daz sprochen die phi (phisici?), di heidenischen maister *a.* 22 Swaz] Waz denn *a.* daz firmament] der himel *a.* begriffen] umbgeben *a.* 23 daz ist der *bis* 24 ane stênt *fehlen a, dafür* daz heizzet man die welt *a.* 24 swaz der umbe sich begriffen hât *fehlen a.* 25 daz] und *a.* geschaffen und gefromt *so a.* schal *a. Hierauf* die da sehen *a.* 26 den *bis* sehen *fehlen a.* 26 dottern *A* tottren *a.* 27 lufte *fehlt a.* Sô ist *fehlt a.* totter] tottren *a.* inmitten *A* einmitten *a.* 28 Unde *fehlt a.* der selb himel get *A.* ze allen zîten *fehlt a.* umbe] geleich umb *a.* sam] als *a.* 29 leuft *A* lauff *a.* twehres *so A.* zwires *a.* zwirhe *a.* Ez *fehlt a.* die ungelerten mugen *a.* 30 sô wol niht] daz niht als wol *a.* sam] als *a.* 31 firmanent *a.* geschuff *a. Darüber Wolfhart* Am püch der gesepf am 2 capl *a.* 31 er] er ez *a.* 32 liefe] loufen solt *a.* scheib *a.* Wande ez] Do ez nu *a.* ist] was *a.* 33 unmügelîchen] unselichen *so a.* an im hat *a.* sô wær ez *bis* 34 louf komen *fehlen a, dafür* wenn ez in dem louf komen wer *a.* 34 daz ez *bis* wære *fehlen a, dafür* so wer ez allez zerbrochen *a.* Dô] da *a.* schuff *a.* 35 stern *a.* die] die dem firmament *a.* snellen lauf *a.* widerhabeten] widerhebeten *A* benenem *so* und etwas widerhaben solten *a.* 36 sinn *A.* orient *Aa.* hinzu *A* hinz *a.* occident *Aa.* 37 hin] hinz hin *a.* gen *a.* er] unser herre *a.* sieben *A.* irn *A* iren *a.* 38 gein] gen *a.* unde *fehlt a.* irre *A.* karft *a.* 39 dem] das *a.* firmament *a.* eht ez ze] ez gar *a.* swer und snell *a.*

393, 1 die sunnen *a.* die manen *A* denn monen *a.* 2 mit den sternen *fehlen a.* Und] *fehlt a.* und zuhet den sunnen und *A.* leufet *A.* 3 unde der andern sternen ein michel teil] also ist die sunne unt der ander stern ein michel teil *a.* 4 iezuo] iez *A* zu mitten tag *a.* sint] seint *a.* sint nu] sein *a.* unter *a. Darüber Wolfhart* Also sprechen die astronomisten, di maister des himelschen firmament *a.* 5 sumeliche liute] etlich *a.* 6 unter *a.* haben] habent *A* sullen *a.* die füeze] ir fuzz *a.* gekert haben *a.* Unde *fehlt a.* 7 in deheine wîse *fehlen a.* Nihil est in fundamento etc *fehlen a.* 8 disiu] diese *A* alle *a. Auf* werlt *folgt* wie swer sie ist *a.* ûf nihte] gleich enpor *a. Auf* swebt *folgt* und nichtsnit unter ir hat *a.* Unde swie *bis* 10 ledecliche] es swebt allez ertreich, allez mer, alle wazzer, alle berg lediclichen enpor *a.* 10 reht *fehlt a.* 11 der iezunt in den luften swebt ob uns *a.* iezuo] iezunt *A.* reht *fehlt a.* 12 einre *A.* swebet] stet *a.* 14 ein gruben *a. Sieh Heinrich von Neustadt S. 200.* und durch *fehlen a.*

gehauwen mocht *a.* 15 sehen wir *a.* iezuo bî *bis* 19 naht ist] die sunnen und die stern recht als wol unter uns als ob uns *a.* 19 Unde dâ von *bis* 20 sunnen *fehlen a.* 20 von *fehlt a.* 21 hin ze naht die sunnen] der sunnen in der nacht *a.* niemer mêr] nicht *a.* 22 unze morgen] biz des morgens *a.* daz] als *a.* ôsten] zu orient *a.* wider ûf *a.* her *fehlt a.* dâ *fehlt a.* 23 sun *a.* hiute] huten *a.* al dort *fehlt a.* 24 morgen] morn fru *a.* aber *fehlt a.* Und] Secht *a.* die erde] daz ertreich *a.* 25 gar wîten und breiten *fehlen a.* des] die *a.* 27 des] der *a.* die wîten und die breiten *fehlen a.* 28 selben sund heizent *a.* unrehte gewinne] mit unrechtem gewinne *a.* 29 alse] nu leider so *a.* vil worden *a.* ez] sie *a.* ertrahten kan] vol zeln kan, die da mit unrecht nach güt stellen und güt gewinnen wider got, wider der sele und wider ere *a.* Owê *bis* 30 gewinnent *fehlen a.* 31 allez trugener *a.* iren kauffen *a.* iren handwerken und an irr arbeit *a.* sô] es sind auch alle *a.* 32 unde diubin *fehlen a.* dupin *A.* innerhalb oder uzzerhalb des huses *a.* sô *vor den folgenden Substantiven fehlt in a, wo vielmehr Asyndeton.* wuchrer *a.* 33 dingsgeber in daz jar *a.* umb daz næher] uf daz nechst *a.* so nôtbeter *bis* 34 unrehte zolle *fehlen a.* 34 *Auf* ungelt *folgt* rauber *a.* *Darüber Wolfhart* in geistlichen rechtpuchern vinst daz wol *a.* sô nemen hie sô rouben dâ *fehlen a.* 35 sô pfenninepredigor *bis* 36 kneht] und sunderlichen die pfenningprediger, die sint des tufels liebsten knecht *a.* 36 iendert] iergent *A.* Pfî] wo dir *a.* 37 ein morder *a.* wie] wie jar *so a.* manige sêle] manig mensch *a.* 38 gewinnen] dingen *a.* dem] der *a.* an den] in *a.* abgrunt *a.* helle *a.* 39 dâ] daz *A.* mêr *fehlt a.* wirt] bist *a.* geheizest] gelobst *a.* alse] als gar *a.* ablozzes *a.*

394, 1 einigen] *beidemale* einen *a.* 2 mensche *a.* lânt] lat *A* lazzet *a.* unde] daz sie *a.* habent *A.* 3 einen pfenning *a.* mit einem einigen helbeling *a.* 4 alse du im *bis* büezen] also lazzen sie sich an dein valsch betrügnuss *a.* 5 also leider *a.* hin ze] in die *a.* Unde *fehlt a.* dâ von] darumb so *a.* 6 wirfet alle die ûf dich] alle die wirfet man oben uf dich *a.* enpfüeret] verkauft *a.* unde *bis* 8. 9 helbelinc *fehlen a.* 9 grozzer morder *a.* du hâst *bis* 10 ermordet *fehlen a.* 10 sieben *a.* 11 die got hât] der nutzlichsten und der besten, die die welt den gehaben mag *a.* 11 die habent *bis* ermordet] Du machest *a.* 12 ieman] niemans *a.* sünde welle büezen] sein sunde buzzen welle *a.* Nû *fehlt a.* 13 sie lazzen *a.* ûf dînen] an den *a.* geheiz] gelubnuzz *a.* wan er seit dir vor *(A)*] wann du sagist im vor *a.* *Es war also Unrecht* vor *zu tilgen.* 14 alse vil und an alse manigen enden] und sust manig trugenheit und weinst und hast sust grozze gleichsenheit darzu *a.* 15 wænent] wellen wenen *a.* er sî] du seist *a.* wan *bis* zuo *fehlen a.* 16 und üebet] also ubest du *a.* alle trugenheit *a.* darzuo] die du denn kanst oder machst *a.* dâ mite *bis* 17 dar zuo] daz du im einen pfenning abgewinnest und achtest gar clein, daz du sein sele so jemerlichen ermordest und verdampst *a.* 17 Und *fehlt a.* 18 ier *A.* sô gar] als gar *a.* 19 mêr *fehlt a.* gesehen mugen *a.* *Hierauf* Owe leider wie vil ez ist unter geistlichen herren mit sacrilegie, mit simoni und mit vil andern sachen *a.* Und halt *bis* 21 barmen müeze *fehlen a.* 21 in] und auch in *a.* sumelîchen] simelichen *A* etlichen *a.* klostern *Aa.* mit

sacrilegie mit simonie *fehlen a.* 22 Vindet man *bis* 23 gewalt] Wann wa man bei einem geordenten menschen einen helbling vindet on urlaup seiner meisterschaft *a.* dîner sêle] des selben *a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Gregorius und di canones verpieten daz *a.* 24 ruw *a.* versagt *a.* niemans *a.* Mali *bis* 25 tuvel *fehlen a.* 25 Und] Seht *a.* bezeihet *so a.* 26 werlt] erde *a.* diu] die *doppelt a.* 27 drucken *a.* wâren] baren *a.* wan dâ mite] also *a.* 29 den] die lieben *a.* mêr *fehlt a.* 30 die] die, die *a.* alsô, *das zweite fehlt a.* trucken] trube *A.* sint] sein *a.* 31 irm *A* ierem *a.* unreht *a.* gelten wellent unde wider geben] widergeben wellen *a.* 32 als verre als *a.* oder *bis* 33 weiz *fehlen a.* 33 unserm *a.* geben *a.* 34 noch] noch sust *a.* mit siechem *bis* 35 ende *fehlen a.* 35 irm *beidemale A.* noch *fehlt a.* 36 keiner *a* deheinre *A.* gebicht *a.* noch sie *bis* 37 gerüeren] kein getaufte hand sol sie nimmer an ruren *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sind als di geistlichen rechtpucher *a.* 38 danne] den *a.* nemen ein *bis* 39 hâken] an einem seil ein slauffen machen und in die an die fuzz mit einer kluppen *a.*

395, 1 ziehen *A.* zer] zur *A* zu der *a.* heruzz *a.* diu swelle] daz geswelle *a.* 2 danne] denn *a.* zu hohe *a.* im *fehlt a.* sullent *A.* 3 die swelle] daz geswelle *a.* in] sie *a.* derdurch unter dem geswellen *a.* ûz] hinauzz *a.* 4 eht *fehlt a.* kein getaufte *a.* in] sie *a.* kome] kume *A* kem *a.* in] sie *a.* 5 rosse] pferd *a.* zagel] wedel *a.* unde füeret *bis* 6 ligent *fehlen a.* 6 erhangen *A.* erslagen *A.* ligen *A.* füeret in *bis* 7 gesinde] und lazzet sie hin gegen dem galgen hin uzz ziehen *a.* 7 Des ist er] wan des sein *a.* 8 kaum *a.* *Darüber Wolfhart* Merch fraw und herre *a.*

9 uns *bis* irret] daz wir die nidern sunnen noch iren schein nicht gesehen mugen *a.* schin *A.* 10 daz wir *bis* sîn *fehlen a.* ist] machet *a.* 11 plaet *a.* gar dick *a.* 12 wirt ie *bis* 13 stîgende] stigt also ie hoher und hoher *a.* 13 unz über sich] über sich unz *a.* in die lüfte] in die luft kompt *a.* Sô er *bis* 14 kumt *fehlen a.* 14 er danne] es denn *a.* 15 danne *fehlt a.* den] die *a.* in] ir *a.* danne *fehlt a.* 16 ettewanne *beidemale A.* etwen *ebenso a.* nit *A.* ensehent *a.* einem] eins *a.* 17 und ettewanne inner zwein tagen *fehlen a.* 18 drin] drein tagen ie darnach *a.* als ez sich danne] und sich den *a.* mit dem] daz *a.* richt an *a.* 19 ander *a.* ouch *fehlt a.* des hôhen] der waren *a.* irret] verirret *a.* 20 sîn eht] ir *a.* Und manig *bis* 22 gesehent] ez wirt manig tusent sele von der selben sunden wegen verirret *a.* 23 gehüeten müget] behutet *a.* 24 hoffart *a.* 25 wanne *A.* 26 bedorffen *a.* die *bis* gênt] die denn hoffart triben *a.* 27 bedörftent *A* bedorft *a.* über ein] zu mal *a.* sô *beidemale*] sogar *a.* 28 iu] neurt euch *a.* erdenken *a.* niuwen *fehlt a.* ewern *a.* 29 daz iu *bis* genüeget] daz ir euch daran nicht benugen welt lazen *a.* 30 sô] so gar *a.* gegeben hat *a.* niuwen] neur *a.* 31 gewant] wol gezierte cleider *a.* verlichen *a.* als] als wol *a.* 32 dienste] fromen *a.* 33 selben] selber *A.* *Darüber Wolfhart* gen. 2 c. stet daz gesriben *a.* wenent *A.* 34 maniger hande varwe] reichliche und kostliche *a.* habe gegeben] verliehen hab *a.* 35 Swenne] Swanne *A.* Wann darumb so *a.* sein *a.* man] ir denn *a.* unserm herren *fehlt a.* hœher] mit ewern cleidern grosser *a.* 36 erbuten solt *a.* danne] wanne *a.* zeiten *a.* 36 Wanne *fehlt a.* heizzet *a.* 37 hohgezit *A.* hochzeit *a.* sô die

bis sint] daz unser herre wil a. dem 38 almehtigen gote] im, seiner lieben muter und seinen lieben heiligen an hochzeitlichen tagen a. 38 mê *bis* êren] mere zucht, lob und ere mit gewand und auch sust a. erbieten sol] erbieten und erzeigen sull a. danne] wann a. den 39 andern zîten] andern tagen a. 39 altâre] alter a. baz] denn baz a.

396, 1 ze den hôchgezîten *fehlen* a. danne] wann a. den *fehlt* a. 2 Und *fehlt* a. 3 sullen Aa. die liute] auch die menschen a. baz zieren unde schœner zieren] uff die heiligen tag schoner und baz zieren, wann zu einer andern zeit a. almehtig a. 4 selber Aa. 5 Wanne *bis* 6 herre *fehlen* a. 6 sult ir] Ir sult a. 7 wol dir] gelobt seist du a. uns] mir a. 8 gezierde und *fehlen* a. êre] eren a. unde wirdikeit *fehlen* a. 9 diesem A. gîst] gegeben hast a. Waz du *bis* 10 selbe bist] Hilff mir daz ich dein frod und dein wollust in dem himelreich ewiclichen niezzen werd a. 11 loblichen a. 12 zu sele und zu leib a. Wanne A. wer a. 13 dankt A also dankt a. sô maniger] der a. geit a. gegeben A. 14 der aller *bis* einiu] gar ein gross tugent a. einiu] ein A. im] doch got a. daz ir *bis* 15 tuot] so ir etwas tüt a. 15 gote] im a. leit] gar leip a. und] und daz a. selben] selber A *fehlt* a. schelichen a. 16 zu leib und zu sele a. Wann a. daz] waz a. 17 soltet kêren] kern und wenden solt a. *Hierauf* daz verkert ir mit ewr hoffart und damit ir got dienen sult a. dâ *bis* mite] damit dient ir dem tufel a. dâ] do A. dienent A. ier A. unde] also a. 18 get ir a. dâ] so a. iuch] sich a. soltet] solten a. und *fehlt* a. kerent A. an allen a. 19 für] herfür a. 20 iuwer] ewr a. 21 dâ *bis* mite] da mit in ewr unselde *so* a. merent A. darzuo twinget iuch] daz machet allez a. 22 iuwer] uber A. gross hoffart a. Jâ *bis* Dâvît] Davit begieng neurt a. edel A. ein Aa. 23 hoffart *so immer* a. dâ] darumb so a. grôze buoze] ein grosse, swere buzz a. umbe *fehlt* a. benuget a. 24 daz] daran daz a. die wal *bis* 25 kleidern] wal an cleidern geben hat a. 25 wellet ir *bis* 27 zersniden] wie ir die ghabt welt haben rot, weizz, swarz, brun, gel, sidins und guldins, ewr hoffart welle es ie zu flecken zerschneiden a. 25 wellet *das erste*] wollent A. 28 hie] iez a. dâ daz *fehlen* a. dâ] so A. gel a. sô daz *fehlen* a. 29 sô daz gestreichet] geschricht a. sô daz gickelvêch *fehlen* a. gickelvehe A. sô daz witschenbrûn] zerschnitzelt, vitschenbrun a. 30 sô hie den] iez a. dort den arn] arn, ietz vogel, den affen a. sô] iez a. wæhen] vehen a. 31 sô mit hûben *fehlen* a. sô mit gürteln] iez mit gemelichen gurteln a. Und *fehlt* a. sîn] des a. alsô] so a. 32 daz sîn *bis* er 33 denket] daz ir durch hoffart willen erdenchet, daz ez niemans volsagen kan, noch ze ende komen mag a. 33 morn a. erdenket ier *(A) das zweite fehlt* a. 34 Als ie] Wann a. einre A. iteniuwen] newen a. den müezent *bis* 35 versuochen] den wellent die andern den alle haben a. 35 ir gebet *bis* alse] must den sneidern etwen so a. gebent A. 36 zu lon *(A)* geben a. alse] halbstunt als vil als vil a. 37 da *fehlt* a. oder halb als vil *fehlen* a. 38 wanne er hat ez euch z. n. g. a. *Hierauf* so zerschneidet und zerhadert ir daz von ewr uppiger hoffart wegen a. daz *bis* 39 machet, *das erste, fehlen* a.

397, 1 mit ewren gelben *a.* 2 sô *fehlt beidemale.* rokelin *A* rocken *a.* dem *fehlt a.* 3 oder zu dem *a.* ouch vil *fehlen a.* 4 vil wol *a.* und iuch *bis* 5 irret] daz irret ewich der schonnen und claren sunnen *a.* 5 in] die *a.* mêr *fehlt a.* gesehen mügt *a.* 6 vor der] von *a.* gent *a.* aber *fehlt a.* 7 nichte *a.* Ez ist gar ein nicht] und ist zumal nichtsnit *a.* 8 daz wunneclich angeschicht *a.* 9 nuwen *A* neur *a.* tuchelehe] tötlich *a.* loblechen *a.* 10 eht *fehlt a.* herre *fehlt a.* wie schon, wie schon *a.* sô *fehlt a.* 11 schoners *a.* iht *fehlt a.* *Hierauf* ja es sicherlich *a.* liebe frauwe *a.* die was *a.* halt vil] vil und vil *a.* danne dû *bis* 12 dêmüetic *fehlen a.* unde sant Margarêta] sand angnes *(Vgl. im lat. Berthold Cod. Vindob.* f. 366 inpungnant. *Schleicher Compendium*[3] *§. 152, 5)* sand Kathrin sand margaret *a.* *Hierauf* etc *Aa.* unde *bis* 13 teil *fehlen a, dafür* die waren alle vil schoner und gar demutig *a.* 13 Dâ heten *bis* gereinet] Und die reinigten ir herz *a.* 14 vur *A.* vor der] von aller *a.* vor den andern] von allen *a.* unde *fehlt a.* davon so *a.* 15 nun iemer mer ewiclichen *a.* gespott *a.* daz hôchvertlîn] ewer hoffart *a.* 16 gent *A.* *Hierauf* und damit ir die ewigen frod verlieset *a.* 16 herren] herren und die man *a.* 16 *Auf* sêle *folgt* mit endlichen und redlichen dingen, mit burgen und mit landen und *a.* 17 mit andern bed. *a.* daz] da *a.* des] der *a.* 18 mêre *fehlt a.* gesehen *Aa.* volkelech] volk *a.* *Hierauf* und ir armen menschen *a.* frou 19 wen unde man] es sei frawen oder man a. 19 grosser torheit *a.* Wanne *A fehlt a.* 20 die *bis* vollefüeren] kein hoffart volbringen *a.* wan *bis* brechet] und brecht ewch doch darnach *a.* 21 sô *fehlt a.* von ewch ein *a.* daz] wen *a.* dâ] da *a.* 22 den nicht *a.* tuonne] tuon *a.* noch] oder den auch *a.* Unde *fehlt a.* 23 so ist *a.* vil] dir noch *a.* danne] wann *a.* 24 Armer liute] arme a. unde rîcher 25 lügener *fehlen a.* 25 diu driu sint] daz sint drei *a.* fremede] fromd *a.* in] in dem *a.* sint] sein *a.* 26 gar *bis* gote] got gar unmer und biderzem *a.* und *vor* sie *fehlt a.* sint] sein *a.* 27 sô gar *fehlen a, dafür* wider die natur und *a.* unbillich] unmillichen *a.* wære] ist *a.* ein] daz *a.* 28 wider] gegen dem *a.* flusset *a.* als unmillichen *a.* sint dise *bis* 29 sünde *fehlen a.* diese *A.* 29 unórdeliche *A.* ir] irme *A* irem *a.* da tut *a.* 30 sament] zu samen *a.* 31 kungstul *a.* tumer mensche *a.* dûmber *A.* 32 vertrage *bis* frist] kein wile vertrag *a.* Jâ] Nu *a.* 33 rûmen] rammen *a.* dâ] was *a.* 34 was *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* ys. xiiij. c°. *a.* *Nach* dû *folgt* Waz must du denn tun, meinst du mit hoffart zu himel komen. Sicherlich es mag nicht gesein *a.* Unde *bis* sünde] Die sund hoffart hat auch *a.* mere *a.* 35 danne ein ander] wann andre sund *a.* unstæte *fehlt a.* sus] so *a.* morn *a.* *Auf* anders *folgt* daz sie gleich unstet ist *a.* 36 Und *fehlt a.* so erdechtest *a.* dir gern *a.* einre *A.* newen *a.* sunden *A.* zuo 37 der] uff die *a.* 37 Unde *bis* vart] Ez heizet darumb hoffart *a.* daz du *bis* 38 möhtest] wann mochtest du es getun so swebtest du gern in den luften daz mag nicht gesein *a.* Sô heizet ez ouch] Dorumb ist ez dir ein *a.* 39 wanne *fehlt a.* ez ist *a.* rechte grosse *a.*

398, 1 ist *fehlt a.* und] sie *a.* alle *fehlt a.* gewissende *A* gewissen *a.* Sô heizet ez] sie heizet auch *a.* 2 ez] sie *a.* eitel und lere *a.* aller d. g. g.] aller

guten witz *a*. gewizzende *A*. 3 do du *A* dâ *fehlt a*. wol bedorftest *a*. *Darüber* Wolfhart also spricht Gregorius in omelia *a*. Sô heizet 4 ez] Sie heizet auch *a*. ein betrogenheit *Aa*. 4 unde] also *a*. heizet ez] hiezz sie *a*. ouch also vil] gar und gar *a*. 5 selber *a*. dir *fehlt a*. wenst zu sein *a*. 6 nie würde] nimmer wirdest *a*. machst *a*. erplendet *a*. 7 sie *bis* blint *fehlt a*. 8 daz dir daz wol stê] ez ste dir zu mal wol *a*. Unde *bis* 9 füeget] Und daz glimpft dir maniger *a*. 9 sô] wenn *a*. als] so *a*. danne] denn *a*. 10 rucken *a*. kerest *a*. wie der *bis* 11 tœrinne] Schaw, wie gar ein rechter betrogner tor und ein geborner nar ist daz oder wie ist daz so gar ein torin *a*. 11 Unde swaz] Wann waz *a*. zuo dem manne] von den mannen *a*. 12 dâ *fehlt a*. spriche] rede *a*. daz *bis* frouwen] da mein ich die frawen *a*. unde *bis* 13 manne] als wol innen als die man *a*. Und als *bis* 14 hôchvart] Sie erplenden dich als gar *a*. 14 des *fehlt a*. daz *fehlt a*. schand sei ere *a*. 15 daz *fehlt a*. sî *fehlt*. und *fehlt*. sî *fehlt*. 16 guet *A*. sî *fehlt a*. 16 Seht als *bis* 18 gênt] Secht welhe mit hoffart umbgen, die wellent alles des wenen, als gar sein sie erplint in der hoffart *a*. 18 erzöuget uns] hat uns erzeigt *a* erzeuget u. *A*. 19 Unde swaz] Wann waz *a*. 20 ubeler ding *a*. an unsern sêlen *fehlt a*. 21 allez *fehlt a*. erzeuget *A* erzeigt *a*. 22 Und *fehlt a*. er *fehlt a*. uns erzeuget *A*] uns auch daz erzeigt in der alten e *a*. 23 die gewissende] alle gewissen und alle witze *a*. erblendet *a*. diu an *bis* 24 gênt *fehlen a*. Daz hât *bis* 25 Alexander] Ez was ein kung in der alten e, der hiezz Alexander *a*. 24 erzeugt *a*. 25 getürstic *bis* 26 man] der was gar ein weisser und ein geturstiger man *a*. 26 daz er] er betwang *a*. merer *a*. 27 rechter manheit *a*. grossen bitzen *a*. Und wart *a*. tôre *A*. 28 einre *a*. plint *a*. machet *a*. 29 diu] sein *a*. *Nach* blintheit *folgt* der hochfart *A* und torheit *a*. 30 diu alle *bis* 31 alleine] daz mag alle welt nit getun *a*. 31 der *fehlt a*. 32 die *bis* 33 hant] er meint, er welt mit der hand die hochsten stern von dem himel her ab nemen *a*. 34 iendert] irgent *A*. 34 an dem himel] daran *a*. seint *a*. hœrent *A*. von] zu *a*. 35 wie gar *a*. het erblendet] erplendet und betoret hett *a*. Wanne *A*. mag *a*. 36 diu *fehlt a*. went *a*. möht ez] welt ez *a*. 37 karft *a*. sînem] siner *a*. 38 füere] varen solt mit garren und mit wegen *a*. trockem] dem *a*. ûf wegenen *bis* 39 rossen *fehlt a*. 39 rite] erriete *A* ritt *a*. als *a*.

399, 1 dem ertrîche] trucken land *a*. daz man über] uff dem *a*. füere] varen *a*. ûf dem *Aa*. 2 trucken *a*. swar] war *A* wa *a*. den hin wolt *a*. *Hierauf* wo gehort ie kein man so grozz torheit *a*. dritte] ander *A*. 3 ist] was *a*. daz er *fehlt a*. wânde] wanne *A* went *a*. möhtez zuo] wolt ez dar zu *a*. die *fehlt a*. grosten und die hôhsten *a*. 4 iergent *A*. sein *a*. wol gewegen *bis* 5 wâgen] uf einer wage wol wegen wolt *a*. 5 sie wægen *bis* pfunt] und wie manig pfunt sie haben solten *a*. 6 Nû *bis* tôrheit] Was daz nicht ein grozze torheit *a*. virte *a*. ist *fehlt a*. went *a*. 7 gêt] gieng *a*. und *bis* 8 wüetet] und grulichen watet *a*. 8 und alse er] wenn er den *a*. 9 stant] mer ste *a*. daz daz] so solt daz *a*. wild breit mer *a*. überal *bis* 10 worte] zu stund stille sten und sein wunten *so* und sein sturmen lazzen sein *a*. 10 hœret] secht *a*. ir herschaft *fehlt a*. 11 an hôchvart erblindet was] wetrogen was von hoffart *a*. 12 einen wîsen *bis* tôren]

den weissen und turstigen man zu der welt und nach der welt lauff so gar zu einem toren gemacht hat. 12 tôre *A*. Ez] Daz *a*. 13 gar ein *a*. sô] wenn *a*. 14 Daz ist *bis* 15 wuocherer] ritter wuocherer und ein ritter ein wuocherer ist, so spricht man ritter wuchrer *a*. 16 dem] zu dem *a*. daz ist zer 17 werlte] er ist *a*. 17 beyser *a*. man und ein *fehlen a*. Unde daz selbe *bis* 19 erblendet] Ich besorg daz leider, daz manig weiser und fromer man und manig biderb fraw in der heiligen cristenheit auch von hoffart wegen als gar enplent und betort werden *a*. 18 künftig *nach* weltwîse *A*. 20 mugen] wellen *a*. vier ding tun und zubringen *a*. unmügelich] wunneclichen *so a*. 21 tuonne] tun *a*. kung Allexander *a*. wânde] wanne *A* meinet *a*. tuon] zu tun *a*. Der ist manig *bis* 22 wænent tuon *fehlen a*. 23 daz *das erste*] da *a*. kung *a*. blante mit hôchvart] mit der hoffart betrogen ward *a*. daz er] daz ist daz er *a*. 24 wend *a*. hohsten stern *a*. stern *a* steren *A*. dem himel *a*. 25 nemen mit der hant] mit der hant herab zu nemen *a*. 25 die dâ wâren *fehlen a*. seht *fehlt a*. die, die *a*. 26 erblendet] betort und erplent hat *a*. 27 *nach* besten *folgt* und uzz des gerechsten *a*. füere] gieng *a*. der den *a*. 28 in der welt iendert lebt *a*. seht] merkt *a*. welch] welche *A* wie gar *a*. 29 houbetsünden] totsunden *a*. wellent *bis* 30 sint] bezzer duncken und ez weger meinen zu haben und baz zu faren, wann redliche, gerechte, tugenthaften menschen, die ie kinder des himels sint *a*. 30 Nû] und *a*. sprechen *Aa*. manige *fehlt a*. 31 danne *fehlt a*. besten] gerechten *a*. 32 menschen *fehlt a*. 33 unde dunket] sich der dunket *a*. dünkt *A*. heilig sein *a*. houbetsünden] grozen totsunden *a*. 34 daz *bis* haben] er hab daz himelreich in der hand *a*. und *fehlt a*. sicher nimmer *a*. 35 Und ich *bis* willen] Du lieber got, daz du mir sollich genad verliehen woltest *a*. 36 stürbe] sterben solt *a*. 36 daz Alexander *a*. 37 zu winden *a*. zu machen *a*. 38 daz *fehlt*. *Vgl*. 400, 8. Daz ist] daz bezeichet ouch manig mensche *a*. manigen] manige *A*. daz *a*. blendet] als gar betort und uberkomen hat *a*. 39 er] ez *a*. machen] went zu machen *a*. wil] und *A* und zu vinden *a*. gein dem] in daz *a*. alsô] und *a*.

400, 1 er] ez *a*. wan] wanne *A fehlt a*. 3 lite] geliten habe *a*. 4 und *bis* alsô] also nemen sie manigen *a*. trost für sich *a*. troste *A*. meinen *a*. 5 sîner *bis* wege] betrogen wegen *a*. 6 vinden] zu komen *a*. Und *bis* 7 wegen] wienig *a*. 7 iemer *fehlt a*. 8 komen mohte *a*. 9 Alexander wolt wenen, daz er getun mocht, daz was, daz er *a*. wânde wegen] wegen wolt *a*. 10 mit sîner hôchverte] von seiner hoffart wegen *a*. liute] menschen *a*. 11 unde gar swære] und achten und duncken in gar swer *a*. wieget *A* bigt *a*. 12 Jâ *fehlt a*. liute] menschen *a*. hohe groz *a*. 14 lîhte] gar liecht *a*. machen *a*. *Hierauf* Owe, wie ist er so gar betrogen *a*. wend *a*. 15 dobende *A*. mere *a*. Also *a*. 16 engschlich swer *a*. lieben herren *a*. 17 alle welt *a*. 18 als] gar *a*. sorg und vorhte uf *a*. ist halt *fehlen a*. von seiner hoffart wegen *a*. 19 nahen *a*. zwor *A*. getruw *a*. 20 verbergen] ze ober gen *a*. alle die] so gar vil *a*. Alse wênic] ja als wienig *a*. als *fehlt A*. 21 er] du *a*. verbergen macht *a*. wienig *a*. mac er sich] macht du dich *a*. 22 verbergen noch behuten *a*. an dem

jungesten tage] vor dem zornigen gericht unsers lieben herren *a*. 23 den] die *a*. 24 gesehen mügent] gesehen *a*.
25 den] die *a*. 26 underweilen nicht *a*. mâne] mond *a*. 27 etewanne *A* etwen da von *a*. neben den] unter die *a*. ist] kompt *a*. wanne *fehlt a*. die sunne *a*. 28 monen *a*. Wan] wanne *A fehlt a*. der] die *Aa*. sieben *A*. da ist *a*. ieglicher] ie einer *a*. 29 hoch ob d. a.] hoher den der ander *a*. iedoch sô ist] und *a*. mâne] mond *a*. der aller *bis* 30 himel ist] ist der aller nidrest planet an dem himel *a*. 31 etewanne *A* etwen *a*. mâne] mond *a*. des *bis* under 32 gêt] under die sunnen kompt *a*. 32 unde daz der] daz den die *a*. 33 Wanne *fehlt a*. mâne] mond *a*. als ob *a*. *Darüber Wolfhart* magister der gestirn *a*. wære geteilt] geteilt w *letzterer Buchstab gestrichen*. 34 ân] on *a*. mâne] mond *a*. 35 selben teil *a*. daz alsô ist] dem also sei *a*. hin *fehlt a*. 36 die dâ v. l. *fehlen a*. ie *fehlt a*. sternen] steren *A* planeten *a*. 37 ie ieglicher *a*. 38 Wanne *A*. sô verre ist uns daz] so vil ist uns *a*. etewenne *fehlt a*. 39 mâne] mond *a*. dem] der *a*. sînen] iren *a*. under gêt] daz zweiteil wol nimpt *a*. daz wir des *bis* 401, 1 gesehen *fehlen a*.

401, 1 vernent] etwenn *a*. 2 tag geschehen ist *a*. dô hete *bis* 8 fürhten darf *fehlen a*. 8 *das zweite* dâ *fehlt A*. forhten *a*. Wan] wanne *A* wenn *a*. 9 als *bis* under gêt] der mond die sunnen bedecket *a*. danne] doch *a*. 10 lange ê daz] lenger biz *a*. der] die *a*. den m. überloufet] mit irem lauff vor dem manen kumpt *a*. so schînet *bis* 14 werden] daz geschicht auch etwenn bei der nacht und etwen bei dem tag so ez gewolket ist, daz wir des nimmer innen werden *a*. 14 also ist der mâne] daz ist *a*. des] der *a*. 15 sîn *bis* wîlen] ir nicht alwegen *a*. 16 dinc] sach *a*. ist *bis* irret] die irren uns auch woll daran *a*. 17 diese *A*. dinc] sach *a*. des sunnen *fehlt a*. den *bis* 18 breitest] daran *a*. der] die *A*. 19 Und *fehlt a*. alsô irrent *bis* 20 mügen] sein auch drei sach, die uns der rechten, waren und lauterlichen sunnen irren allermeist unter allen den sachen, die uns denn daran gehindern oder geirren mugen *a*. 21 an der hoffart *a*. daz den *bis* 22 ungeloube] unglaub und daz ist bezeihent bei dem monen *a*. 22 gar manig *a*. 23 mensche *a*. daz sie *bis* 24 gesehent *fehlen a*. 25 unde dannoch] dar zu *a*. alle juden *a*. 26 lazzet *a*. 28 Unde der *bis* ungelouben] und daz bezeihet der mon *a*. 28 daz *fehlt A*. 29 viel *A*. unde so *fehlt a*. 31 gelaubent *a*. nit in einem haus *a*. einem] dem *a*. 32 niht *fehlt a*. engleubent *A* gelauben *a*. und er] der jude *a*. gleubet *A* gelaubt *a*. kranke *a*. daz erz *bis* seite] daz er nicht wolt, daz sein eigen kint daz selbs west *a*. 33 sein *a*. 34 sein *a*. zwelf *a*. 35 gemacht *Aa*. talamut *a*. 36 sament] mit einander *a*. unde dâ] ez *a*. 37 daran *a*. daz daz *bis* lebent *fehlen a*. seit unde seit] sagt *a*. 38 diu ich] daz ich daz *a*. reden wolte] sagen welt *a*. wôlte *A*. fragent *A*. 39 sprichet er] antwurt er dir und spricht *a*.

402, 1 oben uf *a*. unde *bis* her] und die bein gen im darab *a*. unz uf *a*. 2 got] herre *a*. nach der rede so *a*. gar zwu *a*. 3 nâch der rede *fehlt hier a*. Unde dâvon] also *a*. bezeihet *a*. mon *a*. unglaben *A*. 4 sô gar unstæte ist] ist auch unstet *a*. so m. lûne] manigerlei wesen *a*. und elter morgen] morn alt *a*. hiute nimet *bis* 7 nider] er nimpt heut zu, morn

ab, iezz grozz, morn clein, er get heut hohe an dem himel, morn nider *a.* 7 sust *a.* 8 Daz selbe sint] also sein und tun auch alle *a.* als heiden, juden u. ketzer *a.* 9 und auch den allerbosten unglauben *a.* gehort *fehlt a.* 10 ketzerîe] ketzer *a.* der eine] daz einer *a.* 11 gleubent *A* glaubt *a.* als der ander *a.* Swenne] wanne *A* wann *a.* ir] er *a.* einer *bis* 12 ketzerîe] hat ie einer ein andre ketzerei funden wann der ander *a.* einer] einre *A.* 12 unde swelhe *bis* 14 vant] welher ein neuwe ketzerei erdacht oder vant, so hiez man sie nach im wie denn der hiez *a.* 13 jenre *A.* 14 Ein heizent] eine hiez *a.* und ein] eine *a* unde *fehlt bei dieser Aufzählung durchweg a.* 15 Runkeler] rinkel *a.* Sîfrider] Swirder *A* swinder *a.* 16 Und *fehlt a.* sô *fehlt a.* nomen *a.* 17 daz *bis* mac] die niemans gesagen kan *a.* Aber] doch *a.* 18 heizent sie überal] so heizzent doch gemeiclich *so a.* det *A.* daz *bis* 19 niht] daz hat unser lieber herre on sach nicht getan *a.* 19 daz *bis* hiez *fehlen a.* Nû war umbe *bis* 21 geizer] Warumb hat er sie nu ketzer geheissen nach katzen und nicht noch hunden oder noch musen oder noch sweinen oder noch vogln oder sust etwa anderwar noch, wan neurt nach katzen *a.* 21 Er *bis* ketzer *fehlt a.* Daz *bis* darumbe] daz het er darumb getan *a.* det *A.* 22 daz er *bis* kan] Wann die ketzer kunnen wol smeichen und sich gar heimlichen zu tun *a.* swâ] swo *A* wa *a.* in] ir *a.* 23 wol *fehlt a.* ouch diu] ein *a.* 24 ouch *bis* heimlichen] zu tun und heimlichen zu lieben *a.* getân] ungetan *a.* 25 heimlich ist] heimlich schedlich sei *a.* daz sô schiere] daz den menschen als gar schier so gar *a.* habe getân] getan hab ein katz *a.* 26 und aber *bis* sumere] und daz tun sie aller meist und aller schirst in dem sumer *a.* summer *A.* 27 Sô *bis* katzen] so sol sich alle welt vor katzen hutten *a.* Sô get sie *bis* 29 bluotet] die katzen die gen hin und suchen ein kroten, wa sie die finden mugen und lekken die bizz daz sie bluten wirt *a.* 29 sô] des *a.* 30 indurstic] und von der kroten unreinkeit so gar durstig *a.* unde swâ *bis* 31 kumt] daz sie hin get zu dem wazzer *a.* 31 liute] menschen *a.* denn ezzen *a.* oder] und *a.* drinken *A.* drinkt *a.* trinket sie unde *fehlen a.* 32 die liute] sie *a.* etlich *a.* dâ von *fehlen a.* 33 siechet oder ein ganzez] oder ein ganzez jar siechet *a.* 34 oder *bis* nimt] oder ez stirbt gahens davon *a.* Ettewanne *A.* 35 drinket *a.* sô] als *a.* die zeher *a.* vellet *fehlt a.* 36 wazzerwallen *a.* daz *fehlt a.* neuset dar in *a.* Wer *a.* daz] des wazzers *a.* 37 gezzen oder getrunken] es sei mit essen oder mit trinken *a.* der muoz *bis* kiesen] der mocht wol davon sterben *a.* 38 Oder *fehlt a.* etwen an *a.* ein schüsseln *a.* ein *fehlt a.* 39 vaz] geschirr *a.* dâ *bis* sol] dar uzz man izzet oder trinket *a.* die menschen *a.* wol grozzen *a.*

403, 1 schaden unde *fehlen a.* siechtuom] sichtagen *a.* dâ von *fehlt a.* gewinnet] gewinnen mugen *a.* oder zwei *bis* 2 sint *fehlen a.* 2 dâvon] darumb *a.* 3 trîbt *A* treiben *a.* halt *fehlt a.* 4 gar ungewelich *a.* der *bis* gêt] waz ir denn ûz dem hals get *a.* Davon so heizet *a.* heizent *A.* 5 ewr küchen *a.* oder swâ *bis* tôtunreine] und wa sie bei euch sein so treibbt sie auch von euch, wann sie sein vergiftig und todunrein *a.* 6 Unde *fehlt a.* heizzen die ketzer ketzer *a.* daz er *bis* 7 katzen] wann ein *(so)* gleichet keinem kunter so wol als der katzen mit seiner weise *a.*

7 Sô gêt er] er get *a.* 8 alse] als gar *beidemale a.* liuten] menschen *a.* süeze rede] suzzlichen *a.* 9 *Auf* kan *folgt* gar vill smeichens *a.* alse] gar *a.* getuon] tun *a.* 10 duot *A fehlt a.* unde hât den *bis* 11 lîbe] und darnach alsbalden sô verunreint er den menschen an der sele *a.* 11 Alsô *bis* ketzer *fehlen a.* er] wann er *a.* sagt *a.* alle] alse *Aa. so richtig.* vor *bis* 12 rede] so gar suzze wort vor *a.* 12 heiligen engeln *a.* 13 wol *fehlt a.* rehter engel *a.* gar der *a.* sihtige] ubel *a.* 14 Und *fehlt a.* giht] spricht *a.* des *fehlt a.* 15 lîplichen sehest] liep haben sullest *a.* 16 des sagt er dir gar vil vor *a.* gar schier *a.* rechten kristenglauben *a.* 17 hât gescheiden] bringt *a.* unde *fehlt a.* 18 daz] wann *a.* als schedelich *bis* 19 schedelîcher] ist vil scheder wenn der katzen *a.* 19 Diu katze *bis* 21 rât wirt *fehlen a.* 21 Und *fehlt a.* halt *fehlt a.* als] als gar *a.* 22 hæte ich ein *(A)* swester] daz ich ein swester hett *a.* 23 niuwan] nurt *a.* 24 der *bis* schedelich *fehlen a.* Und alsô *bis* 25 vor im] alle welt sol sich vor im hüten *a.* 25 ob got wil *fehlt a.* ganzen und vesten cristenglauben *a.* 26 alse vesteclîche *bis* 27 sol] als ein cristen von recht haben sol *a.* 27 neurt *a.* in einem *bis* 28 wizzene] mit wizzen in einem haus wolt sein *a.* 28 wizzende *A.* innen *a.* 29 sîn] ein halbes iar sein *a.* hundert] tusent *a.* inne] inne *gebessert aus* in wer *a.* ein ganzes jâr *fehlt a.* Wie *bis* 30 hie *fehlt a.* 30 iergent *A.* Nu *bis* got Got welle *a.* wolle *A.* 31 daz *bis* sî] daz iendert kein ketzer unter uns icht sei *a.* Sie *bis* steten] er get auch nicht gern offenlich an weit stet zu frumen menschen *a.* 32 wanne *A.* dâ *bis* verstendic] die seint zu verstentig *a.* horten *a.* an dem ersten] alsbalden *a.* 33 gênt] gen *a.* zuo den dorfen] in die dorfer *a.* 34 dorfern *A.* halt] halten *A* ouch *a.* hudent *A.* 35 *auf* velde *folgt* und zu armen einvaltigen frawen *a.* Und *bis* sie] sie giengen auch etwen *a.* 36 niht *bis* dinc] bei nichtsnit, bei keiner creatur *a.* 37 auch ir leben *a.* 38 manigerlei weisse *a.* 39 langen messer *a.* langez hâr *fehlt a.*

404, 1 langez] und kurz *a.* die eide nû] nu sere, auch sweren sie nu eid *a.* nû] nun *A.* *Hierauf* das heten sie etwen ungern getan *a.* etwenne *bis* 2 geliten] sie heten sich e gelozzen toten *a.* 2 wanne *A.* got] unser herre *a.* hæte] heten *A.* eide verboten] verbotten, das sie keinen eid sweren solten *a.* Und ir *bis* 4 swern *fehlen a.* 4 Sê] Du *a.* es dir *a.* 5 dir daz *a.* danne] denn *a.* welch der] welcher *a.* gap *bis* 7 meister ist] hat einem schuchster oder einem beber oder einem sporer den gewalt gegeben, daz er dein meister sein sulle *a.* 6 wöber *A.* 7 mohte] mag *a.* erleuben *A.* 8 Dâ sol er ie] und wenn er *a.* sole *A.* cristenmenschen *a.* ze] zu *A* ze *a.* 9 machen] gemacht hat *a.* gebuzt haben, den er denn gesworn hat *a.* du unseliger *a.* 10 danne *fehlt a.* verprent *a* verbrennet *A.* 11 danne] den daz *a.* einigen] einen *a.* *Auf* gemachest *folgt* wie stet ez den umb dich *a.* 12 ir leben und ir glaub *a.* 13 gleubent *A.* sîn] daz *a.* geschüefe] geschaffen solle haben *a.* sô *bis* 14 drîn] und unser herre der giezz die sele dar ein *a.* sô] do *A.* *Darüber Wolfhart* das wide sprich *so* sanctus Augustinus wider di keszer *a.* 14 ketzer *fehlt a.* 15 wanne] wen *a.* gemeins *Aa.* wen *a.* vereinten *bis* 16 einander] haben sie sich mit einander verricht und mit einander geeint *a.*

16 Nû seht *bis* 17 beschaffen hât] ir seligen menschen, got hat euch geschaffen und hat euch sele und leib gegeben *a*. 18 an daz antlutz geschriben *a*. 19 daz *bis* sît] wan er hat euch nach im gebildet *a*. Dâ hât *bis* 21 geflorieret] und das hat er an euch alle geschriben mit geflorieten *so* puchstaben. die sint geziert und geflorieret mit grossem fleisse *a*. 21 verstent *Aa*. ir] die *a*. liute *fehlt a*. 23 niht] an der stat niht *a*. bustabe *A* buchstab *a*. 24 ez hilfet *bis* andern] wann er wirt alda niht genomen, als er an im selber ist, es hilfet nürt den andern *a*. als HOMO *bis* 25 mensche] daz ez spricht homo ein mensch *a*. 25 sint] sein *a*. diu] sie *a*. 26 gewellet *a*. abe her] her ab *a*. 27 schône *fehlt a*. stebelin *Aa*. 28 geflor *A*. 29 kriesch *A*. schône] ist schonern *a*. 30 geflor *A*. auch schone *a*. gezieret *fehlt a*. 31 und *fehlt a*. geflor *A*. cristenmenschen *a*. tugentlichen *a*. 32 diesen *A*. gezieret] gezeichet *a*. 33 sult *bis* lesen] leset mir *a*. 34 ein *vor* o *fehlt a Nach* ze samen *folgt* und setzet ein h darzu *a*. 35 ein *vor* E *fehlt a*. 36 gotes mensch *nur éinmal a*. 37 ketzer du liugest] *wiederholt in A, warum in der Ausgabe nur éinmal?* nu dar ketzer und sihe daz du lugst *a*. Nû sich *bis* dû] und daz du ez ketzerlichen gelogen hast *a*. siech *A*. 38 halt] auch *a*. niht *fehlt a*. ie geschuof] geschaffen hab *a*. 39 unde *fehlt a*. die *bis* im] daz hub er an im selber an *a*.

405, 1 selben *fehlt a*. dar *bis* mêr] da furbazzer *a*. wa *a*. daz] selb *a*. mohte] kund oder mohte *a*. 2 det *A*. geschuof alliu dinc] hat alle ding geschaffen *a*. ge 3 schuof *fehlt a*. 3 guote] fromen *a*. *Ueber dem Bibelcitat von Wolfhart* In gen. am puch der geschepf am ersten capitel *a*. 4 uff dem *a*. 5 daz *bis* geschaffen *fehlt a*. 6 sunt] sicht *so a*. nichil *Aa*. eht *fehlt a*. 7 nihts *a*. ann *a*. siech *A* siche *a*. wie] daz *a*. 8 gihst] nu sprichst *a*. nu zu *a*. 9 tiufel] t. *A*. gar tufelischen *a*. 10 gelugen *A*. gelônen] danken *a*. 11 denn *a*. fuers *A* fures *a*. iergent *A*. kristenliute] reinen menschen *a*. 12 schentlichen] sie so gar velschlichen *a*. 12 sie habent *bis* 13 glouben] und wie gar sie dieb und morder sein des gerechten cristenglauben *a*. 13 der da *a*. reineclîche und schône] clarer und durchluchtiger *a*. über 14 alle g. liuhtet] scheinet uber alle glauben *a*. 14 als *bis* lieht] recht als die sunn alle liechter uberschinet und uberglestet also tut unser glaub alle glauben *a*. Ir *bis* 15 dâ von] dorumb ir lieben menschen so *a*. 15 hudent *A*. disen] diesen *A* den *a*. 16 iuch *A* ew *a*. sliffent *a*. sam] als *a*. und iuch *bis* 17 krotensâmen] wan sie ertotten euch mit der vergift und mit der krotten unreinikeit *a*. 17 der] daz ist mit ir *a*. unreinen] unreinigen *a*. 18 sam diu] als ein *a*. daz eiter] den unflat *a*. 19 sâ zehant] als balden *a*. 20 al zehant] alsbalden *a*. 21 alse w. *bis* ungenæme] gar ungenem und widerzem *a*. als ir] als ir gar wol *a*. an ir] an in *a*. seht wol *A*. 22 gar kaum *a*. ir] in *a*. geziuht] ziehent *a*. Unde *fehlt a*. 23 so hutet *a*. ouch *fehlt a*. von] vor *a*. 24 beide *a*. schedlichen *a*. sein *a*. 25 uns alle samt] euch *a*. 26 wer *a*. ir *fehlt a*. 27 eht *fehlt a*. der *fehlt a*. 28 iemer mêr *bis* sêle] die er ewiclichen haben solt *a*. solte *fehlt A*. 29 Und da *a*. 30 sullen *a*. gehuten *a*. 31 sô lange daz] so verr und *a*. sein *a*. 32 iemer mêre] furbazzer *a*. dester *Aa*. 33 vor in gehuten *a*. halt ouch *fehlen a*.

sieben *A*. 34 swem] wem *a* swern *so A*. unde swenne *fehlen a*. sieben *a*. 35 der] er *a*. katzer *A*. 36 pferrer *A*. sie] in *a*. oder] und *a*. *Darüber Wolfhart* de inquisitione heretice pravitatis von der frag der ketzer *a*. 37 diese *Aa*. wart *a*. eben] wol *a*. 38 ewren *a*. lieden *so a*. 39 sunge *Aa*. gutter *a*. sie] die *a*. niuwen sanc] neu leider *a*.

406, 1 singen] machten *a*. disiu] diese *A* die *a*. sieben *A*. 2 mir lieder *a*. duot *A*. machent *A fehlt a*. 3 reing *so a*. sie] es *a*. kindegelîch] kindiglich *A* auch die kint *a*. wol *fehlt a*. 4 liute] menschen *a*. alle gemeine] gemeinlich *a*. diu *bis* dinc *fehlen a*. 5 ir] des *a*. einsmals ein *a*. verworhter] verfluchter *a*. 6 machet *a*. 7 strozzen *a*. 7 liute] menschen *a*. viellen *a*. 8 diu] new *a*. von in *fehlen a*. süngе] sunge *A* machet und auch sunge *a*. 9 merkent *A*. samt] mit einander *a*. wer *a*. kein *a*. 10 elichen hausfrawen *a*. geligen *bis* houbetsünde] on totlich sund geligen *a*. heubtsunde *A*. 11 reht ein arger] ein arger boser *a*. Sê] du *a*. 12 heilige] heiligen *a*. in *bis* stat *fehlen a*. den worten daz *a*. 13 zale *A*. engelkœre] engel *a*. wer *a*. dâ *fehlt a*. 14 ez *bis* ertœten] daz kein richter niemans getoten mug *a*. âne] von *a*. houbetsünde] heubetsünde *A* todsund *a*. *Hierauf* der ist auch ein ketzer *a*. 15 Sê] saga du *a*. sô] nu *a*. doch niemans *a*. *Auf* genesen *folgt* Und wie wolt man daz land bauwen *a*. nemen] tun *a*. 17 swen] wenn *a*. gerihte] urteil *a*. werlte *A*. nemet] tut *a*. da gib ich *a*. 18 wienig *a*. drumbe *fehlt a*. drite *A* dritte ist *a*. 19 swer] wer da *a*. giht] spricht *a*. sieben *A*. das wihe wasser *a*. 20 haben *a*. 22 wer *A fehlt a*. giht] sprichet *a*. selbe] da selbs *a*. 23 heubetsunden *A* todsunden *a*. ist] sei *a*. 24 Swer] wer *a*. 25 niht swern der warheit *a*. heubetsünde *A* ein todsund *a*. 26 *Auf* swer *folgt* der ist auch ein ketzer *a*. sehst ist *a* swer dâ *bis* 28 reden] wer uzz der heiligen geschrift redt und der der geschrift nie gelert wart *a*. 28 ez] daz *A*. ez sprichet *fehlt a*. sant Gregorius, sant Augustînus] sand Augstein, sant Gregorius *a*. 30 er] ez *a*. alsô *bis* eigenlîche] uzz der heiligen schrift redt eigenlichen *a*. 31 nit *A*. en kan *a*. sie] die *a*. gelernet *a*. 32 geleret *bis* ketzer] wann das hat in sein meister der tufel gelert *a*. 33 siebende *A*. dâ] also *a*. 34 durch got einen] den einen durch got *a*. nit *A*. sî] der sei *a*. 35 *Auf* ketzer *folgt* und wer daz war *a*. halt *fehlt a*. 36 geistlich noch weltlich *a*. liute *fehlt a*. 37 daz] der *a*. Nu secht *a*. 38 gar maniger *a*. bident *A*. 39 samt] gemeinlich *a*. innerlichem *a*.

407, 1 ir] irme *A fehlt a*. allen andern *a*. wer *Aa*. 2 den da vor *a*. die *fehlt a*. riuwen *A*. 3 bekêren und *fehlen a*. wâren riuwe] lautern bicht *a*. 4 den] die *a*. *Auf* sunnen *folgt* daz ist daz wunneclich antlutz unsers lieben herren *a*. sehende] gesehen *a*. in den *bis* 5 freuden *fehlen a*. 5 samt *fehlt a*. widervare *A*. mir mit *bis* 6 mit mir *fehlen a*. verlîhe] helf *a*. der vater *bis Ende*] etc *a*. unde der *bis Ende*] etc *A*.

XXVI.

408, Sehs und zwinczig. Von den vier stricken. Anima nostra sicut passer (*Inhaltsverzeichnis*) *A*. Die xxiij predigt sagt von den vier stricken, die

die tufel dem menschen legen. Anima nostra sicut passer *(Ueberschrift roth) a. Unter der Bibelstelle Wolfhart.* Daz spricht und singt dy cristenheit *a.* 2 lieset *A.* 3 und] wan *a.* merteler] martrer *a.* sint] sein *a.* 4 dem] den *a.* stricken *Aa.* als *a.* 5 Und *fehlt a.* gar wol *a.* wanne *A.* 6 der] dirre *A.* welt *a.* gar maniger *a.* 7 auch uns *a.* 8 lâge] strick *a.* 9 an *fehlt a.* solten] sullen *a.* 11 in der kirchen *fehlt a.* unserr] der *a.* biht und in *a.* 12 unserr] der *a.* 13 orn *A* oren *a.* 14 unserm] *beidemale* unsern *a.* 16 iemans *a.* disen] diesen *A* den *a.* *Darüber Wolfhart* Gregorius an der omelein *a.* wol sahe *a.* 17 wol *fehlt a.* vol] wol *a.* stricken *a.* so mugen *a.* 18 lieben marterer *a.* daz *bis* 19 enbunden] das ir sele von disen stricken allen enpunden haben *a.* 18 diesen *A.* 19 auch vil *a* auch *nach* harte *A.* kumen *A.* 20 jeger] leger *a, ahd.* lâgari. *Das in unsern mhd. Wörterbüchern nur aus Diem.* 249, 28 *angeführte Wort finde ich noch in der Helmstädter Handschrift des Freidank, bei Grimm 115, 13* lagere. nû *fehlt a.* keinen iren *a.* strick *a.* 21 marter *a.* die hat *a.* ein *fehlt a.* und] aber *a.* frode und ir wollust *a.* 21 gewinnet] das hat *a.* 22 kein end *a.* so singet *a.* heut also *a.* sele *a.* 23 weil *a.* diser *a.* 24 in vil sêre] sich vil ubell *a.* wan *bis* 25 weiz] und heten gross sorg und angst vor den ubeln stricken der tufel, wan ir ist so vil, daz sich niemans davor weizz ze huten *a.* 25 Wan alse *fehlen a.* tûsentlisteler] listfinder *a.* 26 alse vil *bis* mêr] Wann sie einen list finden so haben sie hundert strick gelegt *a.* und alse] wen *a.* 27 den] einen *a.* nit mit *A.* sô *bis* 28 dar] so erdenken sie einen anderen list, damit sie in gewinnen. Also tun sie auch mit den stricken *a.* und alse] wen *a.* in mit *fehlen a.*

409, 1 gevâhen mügent] uahen *a.* im aber *fehlen a.* 2 der heilige man her *fehlen a.* uzz *a.* endran *A.* *Darüber Wolfhart* am salter *a.* dennoch *a.* 3 legten *a.* 4 und dar *a.* hin weg *a.* *Hierauf* und da er in ie nicht werden mocht, do legten sie denselben strick seinen sunen und furten der ein teil hinweg *a.* Den] sie heten den *a.* Petern *a.* 5 heten sie *fehlt a.* vil nahen *a.* in] ein *so a.* endran *A.* vingen *A.* 6 Der] des *a.* got] unser herre *a.* zeichen durch in tet *a.* 7 vîgern] als wol gefeirt haben *a.* jeger] tufell *a.* ir] irn *A* ierem *a.* 8 gevangen] enweg *a.* Dô in der *bis* 13 anima nostra etc] also vahent sie noch heut des tags manig tusent *a.* 10 irn *A.*

14 diesen *A.* etwas willen *a.* sprechen] reden *a.* 15 huten *a.* wan ir sach *bis* 18 des tiuvels *fehlen a.* 19 Sie] wan sie *a.* in die stet und in die dorfer *a.* 20 unde *bis* menige *fehlen a.* ir] in *a.* 21 maniger hande] an manigen enden *a.* unde *bis* trûwent sie] Sie truwent des nachtes *a.* aber *bis* 22 schaffen] mere zu schicken *a.* 22 danne] wan *a.* *Hierauf* und davon legen sie des nahtes damit sie manig tusent sele vahen *a.* Sô legent *bis* 23 vâhent *fehlen a.* 23 unde *bis* 24 dâ von *fehlen a.* 24 sie legen *a.* auch ir *a.* für lîthiuser] in winhauser *a.* trinken willen *a.* 25 sô hier der] durch *a.* drunkenheit *A.* einre *A.* 26 weibe *A* wib *a.* werde] wirt *a.* *Hierauf* oder an seinen kinden *a* oder an seinem eigenen kinde *A.* oder einer] und daz *a.* einre *A.* sein *a.* 27 sus *fehlt a.* aber an *a.* sînem] seinen *a.* ungebornen *fehlt a.* kinden *a.* 28 werde] wiert *a.*

Sô legent sie] sie legen *a*. diebstal *a*. unde der unkiusche] der frozzerei *a*. 29 oder] gar *a*. manigen *a*. den *fehlt a*. 30 dar *fehlt a*. die] daz *a*. 31 und daz *a*. diu] ein *a*. er lige ze tôde] erdruck oder sust ertott *a*. sô danne *fehlen a*. 32 enbrenne *A*. dâ von etlîchez] daz etliches davon *a*. lîp] lieb *a*. 32 daz] was *a*. 33 stat gar oder halber] ganze stat oder dorff *a*. verbrinne] verbrenne *A* enbrinn *a*. *Hierauf* den worten, das die menschen dorinnen verbrinnen solten *a*. es] ir *a*. 34 kan] mag *a*. habent *a*. niht] *fehlt A* anders nihts *a*. sô vil *fehlen a*. schaffen] schicken *a*. 35 strick machen *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Jeronimus in omelia *a*. 36 Und *fehlt a*. sô *fehlt a*. haben *a*. alse] so *a*. 37 niemans *a*. daruzz *a*. 38 geseist] sagst *a*. disen] diesen *A* den *a*. unde *fehlt a*. iren *a*. maniger hande *fehlen a*. 39 *Auf* listen *folgt* und von iren maniger hand stricken *a*. einigen] einen *a*.

410, 1 noch engriffen] so griffen *a*. ir] wir ir *a*. noch] so *a*. ir] wir ir *a*. Nu *fehlt a*. siech *A*. 2 ouch *fehlt a*. grost *a* groste *A*. dâvon] den daran *a*. maht] machst *a*. 3 wanne *bis* tiufel] das du neurt zu einem mal den tufel sehest *a*. 4 dâ] do *A*. gestalt *a*. siecher *A* wol sicher *a*. furbazzer nimmer *a*. kein *a*. 5 begiengest] tetest *a*. Daz ist *bis* schedelîchste] und daz ist der aller schedlichst strick *a*. ire *A*. einre *A*. 6 iergent *A*. haben *a*. alsô] als gar *a*. dieblichen *a*. umb *Aa*. 7 gen *a*. swie] wie *a*. wir *fehlt a*. gesæhen] gesehen mochten *a*. da] do *A* den *a*. dâ, *das zweite*] so *Aa*. 8 danne *fehlt a*. die stricke] ir stricke *a*. 10 tufeln *a*. horent *A*. 11 ir] er *a*. nempt *a*. nit *Aa*. allez daz daz *a*. 12 âne] ân *A* on des *a*. daz] allein daz *a*. ir *bis* sehen] sich ewer einer neurt zu einem mal sehen liezz *a*. 13 liste *bis* stricke] strick und ewr list nichtsnit *a*. 14 iuch] ewer *a*. her *fehlt a*. zu einem mal gesehen *a*. wol gehüetet] sich e hundertstund lazzen toten *a*. daz] e daz *a*. 15 manigez] vil *a*. iht *fehlt a*. Hæte *bis* 16 gesehen *fehlen a*. 16 ir] irre *A* nu ir *a*. aller niht *a*. zu ende komen mag *a*. *Hierauf* so wil ich sie alle unterwegen lazzen. 17 sô] und *a*. ich *fehlt a*. doch *fehlt a*. vier] von vieren *a*. der] die da *a*. gemeinst *a*. 18 der *fehlt a*. schedelichst sein *a*. die *bis* 19 legent] damit sie gelagen oder gestellen mugen *a*. 19 Ich *bis* reden *fehlen a*. wizzent *a*. 20 hant *a*. strick und garn *a*. müezent *fehlt a*. 21 unde *bis* haben *fehlen a*. sunder *fehlt A*. 22 hand *A*. sie die *fehlen a*. unde *fehlt beidemale a*. 23 die *fehlt a*. diu] andre *a*. grosse *a*. tier *aus* dier *gebessert a*. vahen in andern stricken *a*. sie *fehlt a*. die hasen *bis* 24 stricken] fuchs und hasen *a*. 24 unde diu *fehlen a*. 25 unde diu *fehlen a*. kunglin *a*. tierlîn] dierlin *A* wurmlin *a*. die uehet *a*. mit] in *a*. 26 einem andern *a*. leie] lege *A fehlt a*. strick *a*. Unde mit ander *bis* 29 kleiner sint] man muzz auch anderlei strick oder garn haben, wil man visch vahen, und auch aber ein anderlei, so man grozz visch vahen wil als husen und salmen *a*. 29 kleinre *A*. danne] denn *a*. 30 einer ander *a*. grossen *a*. kleinen] mitteln *a*. mitteln] cleinen *a*. 31 Alse maniger *bis* 32 geleit] Secht noch vil manigerlei strick haben die tufel, die sie uns cristen legen *a*. 32 leit er] den legen sie *a*. sô uns kristenliuten *fehlen a*. wann *a*. sie] die *a*. sint] sein *a*. vor sîn] vorhin ir *a*. *Hierauf* die sich dar nach nicht sere sich muen bedorffen *a*. 34 Niwan *bis* gevære] sie sein neur uns

cristenmenschen gever *a*. wir die *bis* 35 süln] sie besorgen wir besitzen die frod *a*. 35 verworht] da verloren *a*. 36 dester *Aa*. wollent *A*. *Auf* hüeten *folgt* und wisset ze huten *a*. ir] irn *A* iren *a*. 37 genad *a*. lieben herren *a*. 38 und iuwer] und sunder ewer vernunft *a*. eweren freien willkur *a*. 39 zwinget *a* twungent *A*. sin *fehlt a*. gelobt *bis* 411, 1 geêret] davon gelobt und geeret werd *a*.

411, 1 und ir gesæliget *bis* 6 besitzen] und ir an ewerm leben gebezzert, dorumb so sprech ewer igelichs ein ave Maria *a*. 4 dieser *A*. 7 Swie vil *bis* 12 wellet] wolt ir euch vor diesen vier stricken genzlichen huten, so wizzet furwar daz ewer nimmer keins verlorn wirt *a*. 8 wollent *A*. diesen *A*. 9 nirgent *A*. 12 Der] die *a*. sunderlichen einen *a*. jungen liuten] den jungen menschen *a*. 13 unde *fehlt a*. und *fehlt a*. driten *A*. alten 14 liuten] den eleuten *a*. 14 der vierden *so a*. unde den schedelîchsten] das ist der schedlichst *a*. den haben *a*. gemeinliche *fehlt a*. 15 oben *fehlt a*. samt *fehlt a*. gelegt *a*. unde *fehlt a*. selbe *fehlt a*. 16 ouch *fehlt a*. wirste] aller bost *a*. 17 von] seit *a*. 18 irn *A* iren *a*. und] er *a*. 19 wirser] wieser *a*. danne] wan *a*. samt] mit einander *a*. 20 Den] Der *Aa*. êrsten] erst strick *a*. habent geleit *A* gelegt haben *a*. 21 Sie habent aber *bis* 24 selben stricke *fehlen a*. 22 diesen *A*. 24 ir] der *a*. 25 gar *fehlt a*. disen] diesen *A* den *a*. 26 funden] gelegt *a*. selbe] selbig strick *a*. 27 selben *fehlt a*. liuten] menschen *a*. sunderlich gelegt *a*. irre *A*. 28 alle gleichst *a*. haben *a*. deheiner sünde] andern sunden *a*. sô] niht als *a*. 29 unde *fehlt a*. sint dannoch] sein dennoch *a*. rein und ungemeilt *a*. vor] von den *a*. unde *fehlt a*. sint] seint *a*. 30 eines linden herzen *a*. guoter dinge *bis* wîsen] gar gut an ze weisen guter ding *a*. 31 unde *fehlt a*. unverbeint] unverbrint *a*. einveltig *a*. unde *fehlt a*. 32 was *a*. hieze und *fehlen a*. unde *bis* 33 niht] die tufel haben dannoch nichts *a*. 33 duvel *A*. unde *fehlt a*. sint in] in sein *a*. halt *fehlt a*. ander] die andern *a*. 34 vil] gar *a*. daz *bis* enwizzent *fehlen a*. nit *A*. 35 nit uf g. *a*. 35 enwissen *a*. halt noch] dennoch *a*. lützel] wienig *a*. grôziu] rehte *a*. *Darüber Wolfhart* Gregorius in omelia *a*. 36 ûf] umb *a*. wolgezzen] ezzen *a*. trinken] drinken *A* umb trinken *a*. ez ensî *bis* 37 selten *fehlen a*. ensî] sî *A*. 37 ûf] umb *a*. tornei *Aa*. noch ûf] oder umb ander *a*. Unde *fehlt a*. 38 liute] luten *A* welt *a*. deheinem] keinem andern *a*. 39 selben *fehlt a*. treit] stêt *a*.

412, 1 sie *fehlt a*. sin] sein *a*. 2 manige] manig *a*. manic] manigs *a*. 3 habet] hant *A* habt *a*. her *fehlt a*. da *fehlt a*. 4 umbvangen und umbgeben *a*. fiwer] fure *A* vor *a*. 5 umbegrîfet] umbuehet *a*. 6 fleischbang *a*. nieder *a*. Unde *fehlt a*. 7 keiner *a*. 8 danne] als *a*. 9 liute] menschen *a*. hüetent *A*. lebendigen] almehtigen *a*. 10 der *fehlt Aa*. enpfiengent *A* enphangen habt *a*. und *fehlt a*. 11 bezîte niht *fehlen a*. vallent *A*. den] die *a*. der tufel *a*. uzz *a*. frid *a*. 12 lieben herren *a*. den] dem *a*. unde *fehlt a*. die] daz *a*. 13 weizz cleid *a*. der guote *fehlt a*. sprichet] schribt *a*. wellent *A* welt *a*. 14 ir es *a*. nit *A*. enpern *a*. *Darüber Wolfhart* zun Romerren *a*. kêret] kerent *A* kompt *a*. unde lât *bis* 15 vâhen] das euch der tufel icht als gar ze zeit ich vahe *a*. lât] lant *a*. 15 in sînem] mit dem *a*. 16 als] wenn *a*. den] dem *a*. der unkiusche *fehlt a*.

17 mac er *bis* bringen] bringt er euch furbazzer dester bas in alle ander strick, die er denn hat *a.* er iuch iemer *auf der andern Spalte 165 b wiederholt A.* 18 liuten] menschen *a.* 19 daz] wan *a.* im] nu *a.* keinen *a.* strick *a.* 20 willen und andern stricken *a.* sô gar] nicht als *a.* vollichen *a.* 21 als willichen *a.* vollebringent] vollebringen *A* teten *a.* 22 iemer deste *bis* 26 ouch verleite] sie mit andern sunden dester e uberwindenmüg, das ir icht furbazz kein rat werd. Also verleit er sie von einer unkusche zu der andern, von frunden zu den magen, von gevattern zu gevattern, ie von einem zu dem andern, von ledigen zu eleuten, von eleuten zu den ledigen *a.* 22 dester *beidemale A.* in ander *A.* 23 halte *A.* 25 eliute und *A.* 26 Absalôn *bis* 28 brahten in] Also verleich *so* er Absollon, der lag bei seinen stiffmutern, die seins vaters (*Darüber Wolfhart* Im püch der künig stet das geschriben) weib warn, zu dem ersten mit dem strick der unkusche, darnach bracht in der tufel *a.* Absolon *A.* 29 in *fehlt A.* 30 vaters *a.* unde danne] und do *A* darnach warf in der tufel *a.* 31 daz er *bis* unde *fehlen a.* 32 vaters eigen *a.* varnde *A* varent *a.* was] wart *a.* urliuge] krieg *a.* unde *fehlt a.* strîten] streit *a.* unde *fehlt a.* tœtlichem hazze] grozzer veintschaft *a.* 33 liute] menschenn *a.* welch] welche *A* wie gar *a.* 34 schedlich *a.* strig *A.* daz] *fehlt A* der strick *a.* schedlichen *a.* sie iu] ew die tufel *a.* disen] diesen *A* den selben *a.* 36 wie stille *bis* hie ist] wie vil ir hie ist, wie gar still sie nu swigen *a.* *Hierauf* Sie lassent sich auch nicht sehen *a.* seht *a.* 37 niwan] nuwen *A* neurt *a.* gedetent *A.* tet *a.* seint *a.* 38 gar grulichen *a.* unde *fehlt a.* man nicht mer wan *a.* siehe *A.* dâ] den *a.* 39 kunn *a.* fürchten *a.* wienig *a.* man *fehlt a.*

413, 1 iemer] nimmer *a.* 2 froden *a.* als wienig *a.* iemer] niemer *a.* 3 fürchten *a.* 4 sehen *aus* gesehen *gebessert a.* himelrîche] dem himel *a.* ist *nach* freuden *a.* in] mit *a.* 5 und *bis* êren *fehlen a.* eht *fehlt a.* allez m. k.] alle welt *a.* 6 und also *a.* allez m. k.] alle welt *a.* den] einen *a.* 7 dâ] den *a.* 8 mit fleischl. o. g. m. *a.* und das *a.* 9 unde *bis* her *fehlen a.* gienge] gieng er den dor her *a.* 10 walde] holz oder uff einer strazzen *a.* wan daz *bis* 11 durchglüewete] wer den dise stat ein gluender oven und ein eitel grozz fur *a.* diese *A.* gluwender *A.* 12 dringen] stieben und fliechen und ein dringen *a.* den] dem *a.* *Auf* oven *folgt* und in das fuer vor dem tufel *a.* daz diu *bis* 13 gewinnen sol] daz man ie gesach oder immer gesieht *a.* *Leyser* 112, 15 und wart von dem schonen engele ein vil gruwelich tuvil und wart also von deme also gruweliche und also engestliche an zu sehene, als sente Ieronimus von ime spricht, ob al dise werlt ein vur were, daz were doch ein engestlich und ein gruwelich vuer an zu sehne, und daz Lucifer der tuvel andersit dem vure stunde, und daz der kuniste mensche der immer geborn solte werden, daz der inzwischen dem vure und dem tuvele stunde und des kein rat mochte sin, erne muste den tuvel an sehn, der mensche ginge e mittene in daz vure, e er den tuvel an sehe. darüber] dor zu *a.* sint] ist *a.* einre *A.* 14 wan *fehlt a.* 15 einre die *beiden ersten Male A.* hoffart *a.* einer hande manslaht] etlich manslocht *a.* einer hande] etlich *a.* 16 einer hande *bis* sünde] ie einer anders wan der andern

so a. diese *A.* 17 wie schœne] als liecht und als clar *a.* liehte] schon *a.* wider] gegen *a.* unreinst krotten *a.* 18 den ie *a.* schœner] vil schœner *a* schonre *A.* ein] die *a.* dem] den *a.* 19 unflat *a.* denn tufeln *a.* wie *Aa.* 20 die *fehlt a.* und unfletiger *so* und unreiner *a.* danne *bis* 21 tiuvel *fehlen a.* 21 radent *a.* Die sint *bis* 22 sünde] Als unrein ist die unkusche wider die andern tufel, die da mort, hoffart oder ander sund ratent *a.* 22 radent *A.* 24 halt *fehlt a.* diu kint] die kinder *a* den kinden *A.* diu von *bis* koment] die zu der une geborn werden *a.* 26 deheinem *A* keinem *a.* convent *a* kovente *A.* *Darüber Wolfhart* daz sprechent die geistlichen recht *a.* 27 rihter] reihter *a.* noch g. r. *fehlen a.* pferrer *A.* 29 Du muost ein] die andern mussen *a.* 30 geschaft] verworht *a.* dô sie *bis* 31 gerieten] in den strick der unkusche *a.* 31 geriedent *A.* sîner untugende *bis* 32 unkiusche] der unkusche *a.* 32 leidiu] bose *a.* *Auf* mære *folgt* und schentliche, lesterliche ding *a.* ouch *fehlt a.* horen und sehen *a.* oder *bis* 33 gebærde *fehlen a.* 33 oder *nach* wîben *fehlt a.* von den die *bis* 34 sint] von andern seinen guten fründen *a.* 34 welche *A* wie gar ein *a.* stric *bis* schedelich] und wie schedlich der strick *a.* 35 er *fehlt a.* liuten] menschen *a.* wan *bis* liute *fehlen a.* 36 Ist aber *a.* iergent *A.* dekein] ein *a.* schedel hie *a.* der sich *bis* 37 bestrûchet hât] der da auch struchelt in demselben strick mit seinen alten muden beinen *a.* strig *A.* 37 sô *fehlt a.* 38 gespott *a.* sô *fehlt a.* schanden und zu laster vor in *a.* nû des êrsten *bis* 39 an sêle] darzu verdampt er sein sele, daz ir nimmer rat wirt *a.* 39 suntdage *A.*

414, 1 der] die *a.* als schedelîchen *bis* 2 leit] da legen *a.* 3 zum *a.* 4 und in ist ouch] es ist in als *a.* himelrîches] das sie zum himelreich kommen *a.* als den mannen *nach* not *a.* Und *fehlt a.* 5 halt *fehlt a.* zuo dem] in daz *a.* danne] wan *a.* man *a.* 6 wan der selbe stric] und heten in die tufel den unseligen stric nit gelegt *a.* unsæligen] unrein *a.* 7 zem] zum *a.* himel *a.* weren *a.* iezuo] ieze *A* iez *vor* zum *a.* 8 strig *A.* *Hierauf* nicht wer *a.* den frouwen] in *a.* so gar listiclichen *a.* gelegt habt *a.* habent *A.* 9 sît *fehlt a.* barmherziger *a.* gent *A.* danne] wan *a.* 11 zer pr.] zu predigen *a.* gerner *bis* aplâz] und zu ablozzen wann die man *a.* 12 gar *fehlt a.* wan] danne *a.* wan *bis* strik] und wer euch der einig nurt nicht gelegt worden *a.* Unde *fehlt a.* 14 vor dem selben stricke] mit fleizz davor *a.* Unde *bis* vor] wann tüt ir es *a.* behutent *A.* 15 rât unde *fehlen a.* ob *bis* woltet *fehlen a.* 16 wanne ez *bis* 17 îtelkeit] es ist neurt schnode hoffart und ein trugenheit *a.* 17 gent *a.* daz *bis* 18 bringet *fehlen a.* 18 bringent *A.* neurt daz *a.* ein wenig lob *a.* 19 an] zu *a.* iuwern *vor* sleigern (sleiern *a*) *fehlt a.* mit röckelînen] mit tapharten mit keplechen *a.* 20 Dâ] ez *a.* ir *fehlt a.* etliche einer neterin von einem kittel halbstunt *a.* viel *A.* umbe] zu lon *a.* duch *A.* kostet] kost *A* wert ist *a.* der 21 nüewerin *fehlen a.* 21 sô *fehlt a.* die] den *a.* sô gerîselt, sô *fehlen a.* al *fehlt a.* 22 umbe] unz uff *a.* saum *Aa.* der] an der *a.* umbe die *bis* 23 niht] an der hoffart nicht umb daz haubt *a.* heubtlocher *a.* 23 ir müezet *bis* 24 bekorn] ir muzzet es gemelichen umb die fuzz machen *a.* Sô hie *bis* ander strâze] und denn ein gazzen uff, die andern nieder *a.* 25 næten] tritter *a.* *Hierauf* und mit torlichen

gebern *a*. unde *bis* nœtlich] des macht ir so vil *a*. machent *A*. alse] alse vil und alse *A*. 26 sin] des *a*. 27 reht ein *bis* gêt] es ist nichts anders *a*. gent *A*. 28 Wie] was sagst du *a*. nû tuon *bis* 30 minner] wir tun ez nicht darumb, wir tun ez unsern mannen zu wirden und auch darumb, daz in ander frauwen icht bazz gevallen. wann brech er sein e, so wer sein sele verlorn und das wer den unser schuld *a*. 28 nit *A*. 30 dester *A*. Nû *fehlt a*. gleube *A* glaub *a*. dû *fehlt a*. mir fürwar *a*. und *fehlt a*. dîn] ein *a*. frumer 31 man] bider man *a*. 31 *Auf* man *folgt* so sicht er vil gerner *a*. vil baz] auch daz wol bazz *a*. dornehtigen *A*] demutigen *a*. 32 ziehest und haltest *a*. einre *A*. hôchvertigen] unvertigen *a*. vingerzeuche *A*. 33 ankaffe *A* doch ankaff *a*. *Hierauf* daz man ich sprech *a*. seht] siha *a*. 34 er] dein man ein schalk und *a*. hilfet ez *bis* 39 zît ûz] tregt es dich nichtsnit für und bist darumb ewiclichen verlorn. Owe das ir nicht gedenket an die bittern marter, die ir ewiclichen leiden müst umb ein nicht, davon ir wider *so* nutz noch ere noch gefür habt, daz ir dennoch davon nicht lazzen wollet *a*. Sie *bis* 415, 1 meistic] Das merer teil unter in haben es nu *a*.

415, 1 *Auf* worte (wort *a*) *folgt* und sprechen *a*. jâ *bis* hôchvart] wir tun es von keiner hoffart weger *so a*. ich] wir *a*. 2 ez *bis* wirt] von unsern mannen wegen *a*. Und *fehlt a*. ir halt *fehlen a*. 3 meistic] daz merer teil *a*. iuwer wirte] sie *a*. 4 Nû wil *bis* daz] ir welt ietz ditz haben, so welt ir den daz haben *a*. wen *a*. etewaz *bis* 5 hûse] und wen ir in ewerm haus etwaz anders tun sult *a*. 5 iuwerm wirte] ewern mannen *a*. 6 selber *a*. kindern *a*. geste *A* ewern gesten *a*. 7 oder mit *bis* 8 gebende] und mit andern spotlicher weise umb, ir ruck *so* den sleyr ietz sust, die kappen den so, die ermel den hinter sich, denn wider her für *a*. 8 unde *fehlt a*. 9 traget *bis* ûz] vertreibt ir ewer weil *a*. unde den *bis* 10 jâr] tag und nacht und das ganz jar mit einander. wen daz er kumpt, was habt ir denn geschicket? *a*. 9 tag *A*. 10 unnutzlichen *a*. daz himelreich *a*. 11 verliesent *a*. *Hierauf* mit nicht anders, wan mit tuch *a*. Nû *fehlt a*. gleibe *A*. wie *a*. 12 doch *fehlt a*. nihtsnit *A* nihtsnit anders *a*. ein gestüppe und *fehlen a*. 13 tuchlin *a*. *beide* unde *fehlen a*. krenzel her] krenzelsher *a*. gilbs *a*. 14 unde *fehlt a*. gilbs *a*. anders niht] doch nihts anders *a*. 15 niuwan die *fehlen a*. judin und pfeffein *a*. die bœsen hiute] böse heut *a*. 16 die ûf *bis* 17 tragen] die uff den graben gen gelbes tragen tragen *a*. 17 erkenne] uss erbern frawen erkennen mocht *a*. Swanne welhe *A*. 18 gilberin *a*. 19 sie *A*. tetel *a*. einz] ie eins oder mer *a*. als wær — *bis* 21 driu *fehlen a*. 21 eht *fehlt a*. 22 bœsen *fehlt a*. 23 dewederz dâ] beider niht an ir *a*. aber *fehlt a*. 24 dâ] an ir *a*. daz *fehlt a*. ein tætelîn] einen gebrechen *a*. eintweder *fehlt a*. 25 gelsuht] gelbensuht *a*. 25 im] dem *a*. dû] sie *a*. 26 dâ *fehlt a*. ein mâlflecke] ein mol, ein fleck *a*. 26 den] das *a*. 27 gebende *fehlt a*. vertiligen] verdilken *a*. 28 deheinez dâ] keins an ir *a*. daz vierd on zwivel *a*. 30 ze n. g. ist] da ist sie nichtsnit wert *a*. weder zu eren *a*. 31 wande *fehlt a*. nicht tuot] sie tuot nichts anders *a*. duot *A*. 32 die wîle *fehlt a*. mit ir *bis* hâre] mit ierem har und mit iren gebende *a*. irme hare *A*. andern *so* torin *a*. 33 möhtet] möhte *A* sol *a*.

ez] daz *a*. eht wol *fehlen a*. mohtet] sol *a*. 34 in] daz *a*. wol *fehlt a*. frumeclîche] fruntlichen *a*. 35 wolten] wollen *a*. darumbe] denn *a*. 35 soltet irz in] solt du ir daz *a*. frumeclichen] zornclichen *a*. 36 weren *a*. joch] nu *a*. vient *A*. 37 dem] seinem *a*. sîn *fehlt a*. 38 die mînen] mein hausfrawen *a*. gar dicke] vil und vast darumb *a*. gebetten *a*. gutlichen und ubellichen *a*. 39 noch nie *a*. und *bis* einz] wie leicht ich ir eins zerzerre oder zerreiss *a*. daz *fehlt a*.

416, 1 mir hin *bis* 2 koufe] tü mir zwir als einen grossen schaden und sie kauft den ein anders, daz zwir als gut (sey *getilgt)* ist *a*. dester *A*. 2 keufe *A*. Sich *bis* ge 3 vâhen *fehlen a*. Siech *A*. 3 Nu *bis* swert] Bist du nicht ein man und tregst ein swert *a*. dich *bis* 4 wol] ich merck aber wol daz dich einer mit einem steicken überwund *a*. Gevâhe] gewinn *a*. einen *bis* 5 muot und *fehlen a*. 5 irz] ir daz *a*. ab] von *a*. heubte *a*. unde *fehlt a*. 6 hâr] herer *a*. zehene *a* zehen *A*. dar an *a*. *Hierauf* daz schat nichtsnit *a*. allez] mit einander *a*. 7 fure *A* fuer *a*. dust *A*. niendert] nirgent *A* nimmer *a*. oder vierstunt *fehlen a*. ê danne *bis* 8 geloube] sie tu sich sein ab *a*. 8 geleube *A*. *Hierauf* und er let dich des furbozzer *a*. meister und herre *a*. 9 Und ir herscher *fehlen a*. sô getâner] sollicher *a*. eitelkeit und betrogenkeit *a*. die frawen *a*. 10 Unde alse sie] und wen sie den *a*. gehoverten *A* gehovieren *a*. 11 sint] sein *a*. sô *fehlt a*. 12 hoffart *a*. daruzz niht *a*. verrichten *a*. 13 mit in *fehlt a*. tâten] getan haben *a*. daz tuont *bis* 14 dichterîden] das leren und unterweisen die den ir tochter und ir tochter kint *a*. 13 irn *A*. 14 tohterlin *A*. irn *A*. Die] daz *a*. zepfelnt sie] zipfeln sie an *a*. zwenzeln *a*. sie ûf] daz uff *a*. 15 sô *bis* sint *fehlen a*. so das *A*. sint] sin *A*. unde hebent] also vahen *a*. 16 sie ez *a*. danne *fehlt a*. treibent das mit in *a*. 17 unde *fehlt a*. halt *bis* sîn] wol demutig wer worden *a*. halte *A*. 18 ane] anfraw *a*. bêde lîhte *fehlen a*. der] die *a*. gewonheit *fehlt a*. 19 swenzlechen *a*. schappeln *a* scheppelehe *A*. 20 ûz] von *a*. gewünheit *a*. niht] ungern *a*. kumpt *a*. sîn *bis* 21 machet] und maches den zwir als vil an selber *so a*. 21 sô *fehlt beidemale a*. furspanen *A*. vingerlin *Aa*. 22 spæhen] wehen *a*. Mit maniger *bis* 23 gevangen] Also seit ir frawen gevangen *a*. 23 sint *A*. strick der hoffart *a*. 24 daz vor *fehlen a*. *Hierauf* und wissen auch daz wol *a*. 25 keinem andern strick *a*. in d. w. *fehlen a*. ehte *A fehlt a*. niemer *fehlt a*. sô] als *a*. 26 möhten] mugen *a*. *Hierauf* als mit hoffart *a*. raub und mit manslaht *a*. möhten] mugen *a*. iuch] ewer *a*. niht vil *a*. hân gev.] geuahen *a*. 27 noch mit mansl. *fehlen a*. 28 spiele *A*. wanne eht niuwan] neurt *a*. wellet ir *bis* 29 geben] dorumb gebt ir daz wunneclich himelreich. er *so* wert nicht lang *a*. 28 Wollent *A*. 30 niht] nihtsnit wan ewig marter *a*. Wellet *bis* 31 behalten *fehlen a*.

32 den haben sie *a*. sunderlichen alten *a*. liuten] menschen *a*. ouch sunderlîche *fehlen a*. 33 getruen *a*. der unkusch *a*. nit *Aa*. zu vahen *a*. 34 danne] den etwa *a*. stecké] strick *a*. getruwen *a*. 35 niht ze vâhen] zuch *so* zu vahen *a*. 36 niht mer *a*. sein *a*. zu dem streit *a*. zu tanzen *a*. 37 zu springen *a*. gebein *Aa*. verspranget] versprungen *a*. unde *fehlt a*. denken] dinken *A* sie gedenken denn *a*. 38 nu *fehlt a*. hinnen für]

furbazz *a*. dumpheit *A* tumheit *a*. begangen haben *a*. 39 ein grosse reuwe *a*. billichen *a*.

417, 1 unde zimlich *fehlen a*. umbe *fehlt a*. hât] haben *a*. die tufel *a*. 2 irre nat. *A*. glust *A* iren gelust *a*. 3 nâch trîbet] an legen *a*. unde *fehlt a*. 4 liute] menschen *a*. keinem andern *a*. *Darüber Wolfhart* Ieronimus spricht daz *a*. 5 Der] er *a*. unrehtem *a*. Wanne *A fehlt a*. 6 daz irdische gut *a*. ist genaturt n. d. e. *a*. genatuwert *A*. *Hierauf* trucken und kalt *a*. unde] also sein *a*. 7 liute] menschen *a*. sint *fehlt a*. unde *fehlt a*. 8 der] den *a*. 9 liute] menschen *a*. nâtûre] nach ir natur *a*. in ouch *bis* 10 halt] und clebt in daz an *a*. 10 same *A* als *a*. pech *a*. *Nach* 6 unde *folgt* wanne da sie auch ir gelust und ir nature und ir nature *so* allermeiste nach tribet und *wiederholt die Worte in ZZ. 3. 4 bis* gevangen *A*. 11 niht mere *a*. umbe daz] nach dem *a*. gearbeiten *hinter* guot *a*. liute *fehlt a*. sô *bis* 12 warm *fehlen a*. gerne warm] genre gemach und habent genre warm *A*. 12 liegent *A* legen *a*. genre *A*. ezzen *a*. 13 gedrinkent *A* trinken *a*. gern wol *a*. warm] warmes gewand *a*. 14 ist den froer *a*. danne der] wan die *a*. swenne *bis* bringet] so sie es dor zu bringen mugen *a*. swanne *A*. 15 liute] alten menschen *a*. in den strick *a*. in *bis* kument] geuallen *a*. kumpt *A*. sô weiz *bis* 16 wol] Wann so sein sie den sicher *a*. 16 im danne *fehlen a*. engên] entrinnen *a*. wanne *A*. ein alte *a*. 17 welich einen stric ir] wie habt ir so gar einen verfluchten strick *a*. 18 an] auzz *a*. diesem *A*. habet *fehlt a*. gesmit *a*. der] er *a*. danne] wann *a*. 19 stahel oder eisen oder glogspizz *a*. oder *bis* ist *fehlen a*. weiz *a*. 20 ouch *fehlt a*. nichts *a*. wan eht] wanne eht *A* on allein *a*. 21 erbermde *A* barmherzikeit *a*. Der] Aber er *a*. ouch *fehlt a*. wilkür *Aa*. 22 danne] den *a*. den] dem *A*. der kan *bis* 23 unsælden] der reicht sie den auz, ez sei den, das es niendert kein für in der *so* hab *a*. 23 irn *a*. guote] lieb herre *a*. 24 apocalipsim *a*. Joh. *bis* apocal. *roth durchstrichen a*. huschreckel *a*. heten alle *a*. 25 eisinn halsbant *a*. *Darüber Wolfhart* am xvij cap. *a*. messinantlitze *A* menschenantlutz *a*. unde *vor* frouwenhâr *fehlt a*. 26 lewenzene] zen als die leben *a*. heten *fehlt a*. scorpenzegel *a*. 27 bedutet *a*. samt *fehlt a*. dise] diese *A* die *a*. liute] menschen *a*. 28 dâ *fehlt a*. 29 War an *bis* gîtigen] Warumb gleichen die geitigen den heuschreckel *a*. 30 der heuschreckel *a*. alwegen *a*. ze mittelst in dem *a*. tiefen *fehlt a*. gras *A* grab *so a*. dâ grôziu *bis* 34 veizt] und mag doch nimmer feist noch grozz werden, es ist alwegen durr und eins cleins boses bormlin, es benugt nicht an einem end, da davon feist ochsen und schone pfert werden, es vil *so* ie ze mitten in der wisen und in dem gras ligen *a*. 32 kleins wormlin *A*. 34 wie *a*. guotes *fehlt a*. 35 dennoch *a*. arm sein *a*. heuschreckel *a*. *Darüber Wolfhart* Ecclesiastes am sexten capitel *a*. 36 der *bis* werden] der mag niemer feist werden *a*. wil] kan *a*. 37 er] der heuschreckel *a*. heuschrecke *fehlt a*. 38 alse lîhte] als gar krank und leicht ist *a*. 39 frouwe] wip *a*. got *a*. getruwet *a*. sele und leib *a*.

418, 1 gegeben hat *a*. daz im *bis* 3 fürkoufe] daz im der im der *so* nicht gegeben mug sein narung mit rechtem gewinne, er muz es ie mit unrecht und mit valsch gewinnen, mit wucher mit satzung, mit furchauff, mit

dingsgeben und mit maniger betrogenheit *a.* 2 er gewinne *A.* 4 stetten, wie tut ir daz so gar in manigerlei wise *a. Darüber Wolfhart* Daz ist verpoten in rechtpuchern. Augustinus ad Macedonium *a.* zelt] rechent *a.* einen man] einem *a.* ob *bis* umb *fehlen a.* obe *A.* 5 schilling heller uberstich *a.* der *bis* kæme] er hat sechserwert nicht vertan *a.* Daz *bis* 6 gewin *fehlen a.* 6 heuschreckel *a.* messinantlütze *A.* 7 dû *fehlt A.* cristen *a.* mit 8 dem namen *fehlen a.* 8 und *bis* werken] und mit den werken vil boser wan ein jud *a.* 9 daz *bis* mac] den *so* lewe izzet gar vil und let im nichtsnit uber werden *a.* betutet *A.* 10 unde *fehlt a.* bezeichent] bezeihet *a.* daz den nieman *bis* 11 mac] den kan auch niemans erfüllen noch ersetten *a.* 11 Swie] wie *a.* ein gîtiger] er *a.* swie lützel] wie wienig *a.* 12 man *fehlt a.* unde *bis* werben] hat er ichts *(aus* nichts *gebessert)* mit dem geitigen zu sicken oder an in ze werben *a.* der gîtige *bis* 13 armuot] so bricht er im sein armut ab *a.* 13 swâ] wa *A* wie *a.* unde] oder *a.* 14 unde *bis* mite] mocht im neurt ein hilbling werden, er riss in im ab und meret seinen grossen hauffen da mit *a.* Daz bediutet *bis* 15 über wirt *fehlen a.* betutet *A.* 15 wande] swanne *A.* 16 unsæligen] verfluchten *a.* glichnuzz *a.* 17 die *bis* heuschrecken *fehlen a.* Der *bis* 18 zagel] der scorp sichet *so* gar und gar ubel mit seinem zagel *a.* 18 Daz] und daz *a.* betutet *A.* er] ein geitiger *a.* die *fehlt a.* welt *a.* 19 und bosen gewinnen *a.* Wir haben *bis* 20 schulden] die machen daz wir selten gutte jar von iren wegen haben *a.* 20 irn *A.* Wan] wanne *A* wan *a.* er koufet] sie kauffen etwen *a.* keufet *A.* ee *A.* denne *a.* 21 etewanne *fehlt a.* gesæwet] geseihet *a.* 21 sie kauffen *a.* keufet *A.* ee *A.* danne] das *a.* er *fehlt a.* 22 ie *fehlt a.* gebluowete] verblut *a.* sie allen dem *a.* swes] des *a.* sol] so *so a.* 23 lieze] lassen *a.* ez ê] e daz *a.* ee *A.* bei in erfulen *a.* ê danne *bis* gæbe] e daz sie daz umb einen rehten pfenning her wider auzz geben *a.* 24 Er durchstichet] also durchstechen sie *a.* arm mensch *a.* mit *bis* 25 zadel] das grossen hunger und zadel leiden muzz *a.* 25 erz] ez *a.* an dem l. n. überwindet *a.* Got sol *bis* 27 martel] unser lieber herre der wil das daz arm mensch wol ergezzen. Und in dem wunniclichen himelreich so wil er daz arm in sein selbes schozz setzen als Lazarum *(Wolfhart* Johannes evangelistus *so* spricht). Der reichen han ich gross sorg. Wan der reich man, der sein güt mit got und mit dem rechten hett, der ward doruber verlorn, daz er sein gut neurt ze geiticlichen hielt *a.* 27 Sie] die heuschreckel *a.* 28 isenîne *fehlt a.* halsberge] halsbant *a.* dise heuschrecken *fehlen a.* diese *A.* bezeihet *a.* ir] der geitigen *a.* 29 sô] als gar *a.* sint] sein *a.* 30 den u. g.] dem unrehten gut *a.* kan] mag *a.* 31 liute] menschen *a.* etewanne *A* etwen *a.* von der u. *nach* stricke *a.* 32 getrüwt *a.* auch ewer *a.* etlicher *a.* 33 bringen ûz iuw.] uzz ewerm strick der hoffart bringen *a.* dirre] dir *A* Aber der *a.* gar vaste] vest vast *so a.* 34 den halsberc] daz halsbant *a.* hemmer *A* hemer *a.* 35 versteint *Aa.* verhert *a.* 36 daz weder *bis* 37 rede] das weder straff, noch predigt noch suzze wort niht an in hilft *a.* nit *A.* 37 herte *A.* *warum* hartiu *im Text?* wan *bis* 38 adamas] sie sein vil herter wan ein Adamas *a.* 38 alse] doch als *a.* die *fehlt a.* hemmer *A* hemer *a.*

39 dar uff *a.* zerslug *a.* *Darüber Wolfhart* Als dy maister sprechen *a.* mit slegen unde bôzen *fehlen a.* kunde] mocht *a.*

419, 1 niht] nit *A* ni *so a.* grôz *bis* ist] umb ein har *a.* diu *fehlt a.* 2 iht sô hertes] ihts herter *a.* als der] wan ein *a.* 3 dirre] der *a.* noch] vil und vil *a.* 5 rew *a.* wider *nach* guot *a.* unrehte] böse *a.* 6 durch *bis* slege] durch aller der selg *so* willen *a.* 7 ie getet] getan hat *a.* getet mit einem rôre *fehlen a.* ûf sînen *bis* 8 siule] uf sein reinen keln und uff seinen heiligen leib mit einander an der saul und durch die unverbermleich sleg, die im geslagen worden, bizz daz im die stumpfen negel durch hend und durch fuzz geslagen wurden *a.* 9 Nu seht wie *bis* 24 fuoters *fehlen a.* 16 nit *A.* 17 diese *A.* 24 Nû *fehlt a.* laz *a.* durch *bis* 27 giengen unde *fehlt a.* 27 gingen *A.* 28 nagelen] slegen *a.* enpfing *Aa.* unde durch *bis* 30 kriuze *fehlen a.* 28 er *fehlt A.* 30 marter *a.* 31 unde *fehlt a.* durch dich] von deinen wegen *a.* 32 vergozzen hat *a.* an dem kriuze *fehlt a.* *Hierauf* und durch die grozzen minn und lieb, die er dir ie erzeiget hat. Nu secht es ist niemans, der es tun wel, ich noch kein briester mugen sie des nicht erbitten, noch überkomen. Alle unser arbeit ist verlorn. Sie horen und merken uns wol, sie wellen aber darnach nichts tun, noch sich doran nichts keren *a.* 33 *Auf* kam *folgt* secht wie gar sie verzwiuelt sein an dem almehtigen got und an aller seiner barmherzikeit und an aller seiner gut und miltikeit. Dorzu so sein sie verhert und versteint als der tufel, wan der hat weder seinn *so* noch müt, daz er sich iemer bekeren welle. Also haben sie auch weder sinn noch müt, daz er ichts wider geben wellen. Sie heten sein vil lieber mer als die tufel, die wellen auch dester grosser pin und marter leiden, den worten, das vil sele zu in in die helle komen. *Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht *a.* 33 wanne hætest *bis* 35 erworben hât *fehlt a.* 33 iezent *A.* 34 gnaden *A.* 35 seht] hort *a.* wa] wo *A* ob *a.* sit herter *a.* danne ein] wan der *a.* 36 Wanne *fehlt a.* den list *a.* 37 adamas *fehlt a.* diu *fehlt a.* 38 dâ mite *bis* müge] damit man den geitigen gewinn *a.* 39 sie] er *a.* eht] iht *a.* dornehticlîchen *a.* durn. ganz und gar *a.* gelten unde *fehlt a.* welle *Aa.* *Hierauf* als verre uns *so* er es vermag *a.*

420, 1 in] im *a.* etewenne] aber selten *a.* sie] er *a.* wienig *a.* widergeb *a.* 2 ze *bis* êren] durch gleichsenheit willen oder von eweren *so* wegen *a.* dornehticlichen *A* durchn. *a.* 4 pfenninc f. pf. *fehlen a.* maht] machst *a.* 6 ez gelten solt] denn da wider geben solt *a.* als wênic (wienig *a*) *nach* rât *a.* *Darüber Wolfhart* Augustinus ad Macedonum contra (?) de userario Eragine (?) *a.* Daran *bis* 10 willen *fehlen a.* 9 swanne *A.* 10 sich *fehlt A.* willem *so A.*

11 strig *A.* *Hierauf* der ist der aller schedlichst und der aller grulichst strick *a.* der ist *bis* ungewerlicher] und vil schedlicher *a.* 12 danne] wenn *a.* der êrste *bis* dritte] die ersten drei *a.* 13 und da *a.* diu *fehlt a.* wanne *(A)* der *bis* 14 schedelichste *fehlen a.* 14 rufent *A.* 15 alle samt *fehlt a.* daz] da *a.* erz] er ez *a.* du *A.* die] sein *a.* 16 erbermede] barmherzikeit *a.* *Hierauf* und durch alle die güt *a.* 16 durch] dem *a.* künne *fehlt a.* erzeigt hat *a.* 17 vor] von *a.* behut und beschirm *a.* 18 sô sched.]

gar sched *a.* ist *nach* ungewerlich *a.* sô *vor* ungew. *fehlt a.* 19 zer] in die *a.* der lîp *bis* 20 kæmen *fehlen a.* 21 haben *a.* geleit *nach* schedelichen *a.* sô] so gar *a.* 22 niemer] niht *a.* werden] gelegen *a.* 23 strig *A.* gelegt *a.* d. j. menschen *vor* gelegt *a.* 24 hoffart *a.* den dritten *a.* m. d. geitikeit *vor* den alten *a.* 25 den, *beide, fehlen a.* 28 einigen strick *a.* ie gedâhtet] nit gelegt *a.* unde *bis* 29 einigen strickes *fehlen a.* heden *A.* 29 einiger] kein *a.* 30 niendert] nirgent *A vor* kein 29 *a.* welt *a.* gote] unserm herren *a.* antwerten *A.* 31 Die] on allein die *a.* eht *fehlt a.* unrehtes] unvertigs *a.* uf in haben *a.* 32 sint] sin *a.* dâ *bis* an] da ist hilf und trost und alle zuversiht an verlorn *a.* alse] als wol als *a.* 33 unde *vor* die k. *fehlt a.* 34 eine *A.* gumpanie *a.* Swaz *bis* sint] was der andern sunden ist *a.* ich *bis* 36 hiute *fehlen a.* 35 nirgent *A.* 36 ich wolte in] die wolt ich *a.* unter *a.* der *fehlt a.* 37 dang *a.* iendert hie *a.* 38 zehentusent *a.* dannoch] den *a.* 39 alsam *fehlt a.*

421, 1 ich trûwe iuch] ich welt ich welt *so* euch alle wol *a.* mit der *wiederholt a.* 2 wol *fehlt a.* von in allen *fehlen a.* wan] on *a.* Nû bis 5 genemen *fehlen a.* 5 Unde *fehlt a.* vor] von *a.* wôllet *A.* 6 ich uch *A* ich ewch *a.* ich *ist also im Texte ausgefallen.* also *fehlt a.* ufscûbe *A* ufschub *a.* 7 als] *so a.* einen guten *a.* ez] er *a.* 8 sînen hulden] in *a.* getan hat *a.* 9 ûf schiubet] alles verzucht und uzzschubt *a.* in den] zu dem *a.* 10 im also ged. *a.* doch vil *a.* danne ich] wan du *a.* oder *bis* 11 ist *fehlen a.* 11 unde tuot *bis* 12 wol hin an] also tun man und frawen gar torlichen und setzen in daz für und sprechen ich han noch zeit genug zu buzzen *a.* 11 dumplichen *a.* 12 ich hân *bis* willen] ich getruwe unserm herren wol *a.* got lâze *bis* 13 ersterben] daz er mich als schier icht sterben laz *a.* 13 daz ich *bis* 14 getet] er las mich vor alle meine sund buzzen *a.* 15 lützel] ob got wil *a.* hab *a.* daz er *bis* 16 bezzern] zu bichten *a.* 16 zu enphahen *a.* welle *fehlt a.* gnâde] barmherzigkeit *a.* 17 lieben herren *a.* wan daz *bis* schiebent] sie verziechen es aber alle zu hin *a.* wan sie *bis* 18 irret] wan der tufel hat sie in dem strick verirret *a.* 18 ane grîfent] an vahen *a.* 19 Unde *fehlt a.* ûf schieben] versieben und ufziechen *a.* unde *fehlt a.* 21 daz sie der *bis* unde *fehlen a.* eht *fehlt a.* 22 dot *A.* irre *bis* 23 riuwe] on reuwe und an bicht begriff *a.* 23 Swie guoten *bis* 25 gevangen hât] und damit wirt manig mensche getroffen, daz in dem selben strick dar nider gelegt *a.* 25 strig *A.* 26 verzieheung *so a.* Sô *bis* etlicher] Es verchucht *so* etlicher auch *a.* vil] gar *a.* 27 bestrûchet *bis* unkiusche] lang in dem stric der unkusch gelegen ist *a.* Sô *fehlt a.* 28 kumt in] den kumpt *a.* etewanne *A.* vorht *a.* 29 gewint zu bichten und zu buzzen *a.* sô ist *bis* hie] so ist der tufel aber mit seinem strick da *a.* ûfschiube *bis* 30 buoze *fehlen a.* 30 Jâ *fehlt a.* bitte *A* verzuche ez *a.* unze] bizz *a.* 31 mochst *a.* swenne *bis* dünket] wenn du wild *a.* guet *A.* 31 Unde *bis* 32 unz] also verzuhet er ez und gedenkt vil wienig daz *a.* 32 dot *A.* gar sicher kumpt *a.* in kurzem zil *fehlt a.* 33 kurzlîcher *bis* hâst] und villicht e wenne e immer zu der e kumpt *a.* 34 ist aber *bis* lât] kumst du den zu der e *a.* sô ist *bis* 35 da mite] so ist der tufel aber da mit seinen strick *a.* 36 biz]

unz *a.* die] din *a.* unde] so *a.* 37 den *a.* frumeclichen] redlichen *a.* uber *A.* wis] wizz *a.* ein *Aa.* 38 var gein] zu *a.* Und *fehlt a.* 39 so an *A* so gar an *a.*

422, 1 ûfschiubunge] verziehung *a.* iemanne *A* iemans *a.* 2 sieht *A* siecht *a.* der *bis* grîfe] der sie bei zeit angriffen welle *a.* unde] also *a.* ist d. w. *a.* doch *fehlt a.* grôzer *fehlt a.* 3 und ir seht *bis* 7 rât wirt *fehlen a, dafür* dorumb so (sint) sie auch ewiclichen verlorn, begrifft sie der tod also in den sunden *a.* 8 des *vor* daz *fehlt a.* ir dacht *a.* Sê] nu sagt *a.* wie] warumb *a.* 9 viel *A.* ze] zu *A* in *a.* 10 der almehtige] *fehlt.* doch got *a.* selber *fehlt a.* 11 selber gebildet (gebilt *a*) *Aa.* unde *bis* genamet] so habt ir seinen namen gehabt *a.* *Darüber Wolfhart* Am püch der geschepf am ij. *a.* selber genamet *A.* 12 an] in *a.* dot *A.* darumbe] den worten *a.* gebuzzen mocht *a.* möhtent *A.* *Darüber Wolfhart* Also red sand Bernhart an seyner betrachtung *a.* 13 eu selber *a.* geworfen *hinter* martel *a.* dise] diese *A* die grossen *a.* und i. d. laster *fehlen a.* 14 in dise (diese *A*) griuliche *fehlen a.* griffet *bis* 15 an] warumb habt ir die buzz nicht an euch genomen *a.* greiffent *A.* diese *A.* 15 der alm. got] unser lieber herre *a.* hêren] heiligen *a.* erkaufte] gegeben hat *a.* 16 lieber herre *a.* dâ *bis* ûf] wir muzzen ewiclich der verlornen sein, nürt von des uffschubs und von des verziehens wegen, daz wir uff ertrich täten *a.* alle] alwegen *a.* 17 wan daz *bis* 18 verwarlôsten] daz wir bichten und buzzen welten und daz haben wir von tag zu tag verzogen, bizz das uns der tod begriff. Also haben wir uns so gar eleglichen und jemerlichen selber verworloset *a.* 18 wir] wil *so a.* 19 mêr *fehlt a.* den] dem *a.* beliben in krottenweisse *a.* 20 dirre] dieser *a.* würden] haben *so a.* Niht] nein *a.* 21 niht] nit *A* nein *a.* daz kan] ez mag noch kan *a.* iu n. m. widervarn] nicht gesein *a.* *Darüber Wolfhart* Das Augustinus in der predig zum gericht viij *a.* *Hierauf folgt* Nu secht warzu ewer freier wil bracht hat, wann daz het ir in einem zehenteil einer stund alles wol underkomen und ew wol da vor gehut, do ir des guten willen hett. Warumb tätet ir es nicht und hetet euch den geholten nach ewers bichtigers rat, so wert ir diser iemerlichen marter nu uberhaben. 22 allesamt *fehlt a.* nû *fehlt a.* erarnet *bis* 23 kriuze] an dem heiligen cruce erlitten und mit seinem tod von dem ewigen tod erledigt hat *a.* 24 zur *A* zu *a.* und gesellen der *a.* 25 Jâ] nu *a.* gar] doch *a.* 26 strick oder in seiner gevenknuss *a.* kein w. *a.* geliget] sein sult *a.* und *bis* 27 gevancnisse *fehlt hier a.* 27 Und] wann *a.* heilige *a.* 28 in der gevancnisse *bis* 29 stricken] in den stricken und in der gevancnuss des tufels *a.* 29 alle heut *a.* grifent *A.* 30 *Auf* an *folgt* und verzichet daz niht *a.* unde *vor* schiubet *fehlt a.* schubet *A* schiebt *a.* ez] daz *a.* 30 unde lât *bis* 31 slîfen] und springet flugs uff den unreinen verflüchten strick *a.* 31 ûfschiubunge d. b. *fehlen a.* lobent *A.* 32 also in den sunden gefrist hat *a.* in iuwern *bis* 33 stunde] und verziehet daz nimmer mer, weder weil noch stund *a.* wande] wanne *A fehlt a.* 34 liep als heut *a.* wan daz *bis* 37 niht mêr ûf] und kumpt zu ware reuw und zu lauter bicht und enphahet buzz nach genaden und noch eweren staten *a.* 34 ieze *A.* 37 Unde] wann *a.* wollet *A.* 38 ir ez auch *a.*

unze] bizz *a*. morn *a*. 39 irz] ir daz *a*. tedet *A* tett *a*. aber morgen] so ist ez im auch morn *a*. danne] wan *a*.

423, 1 jâr *hinter* ganzez *a*. oder über *fehlen a*. ein] eins *a*. Sô wil ez *bis* 5 toufe *fehlen a*. einer] einre *A*. 3 diesem *A*. 4 heubetsünde *A*. 5 Nû *fehlt a*. Der heilig geist schreiet und ruffet *a*. hiute *fehlt a, dafür* und bezzert ewer leben und lazzet von sunden *a*. 6 schrîget] spricht *a*. beit *a*. bizz *a*. Sô danne] wann der *a*. 7 schrîet] spricht *a*. aber *fehlt a*. morgen] beit aber lenger, du hast noch weil genug *a*. dubelin *A* tubelin *a*. bediutet *bis* 8 geist *fehlen a*. betutet *A*. 8 schrîet] spricht *a*. zeit zu dem menschen *a*. in s. stimme *fehlen a*. 9 und daz *a*. betutet *A*. daz *fehlt a*. der heil.] den heiligen *a*. alle zît *bis* 10 schen sprichet] wan der spricht alle zeit zu dem menschen *a*. 10 daz sprichet *bis* 11 tiutsche] ist als vil gesprochen als heut *a*. 11 hiute hiute] heut *nur éinmal a*. betutet *A*. 12 scharff *a*. 13 unreine] ungesunt un unrein *a*. 13 betutet *A*. 14 wie *A* wil *so a*. dubelin *A*. geschriet] spricht *a*. mit] in *a*. 15 unsælige *fehlt a*. ein *bis* 16 tiutsche] als vil gesprochen *a*. 16 morgen] morn morn *a*. betutet *A*. dutsche *A*. Und *fehlt a*. 17 heut *nur éinmal a*. 18 allez *fehlt a*. morn *a*. und ir *bis* 19 mêre] also ist ir mere wol drizzig stund *a*. 19 volgen *A*. danne] wider *a*. Owê *bis* 20 des *fehlen a*. Wie] Du *a*. ich wæne *bis* 21 wilt] nu merk selber, daz du niemans volgst, wann dem verfluchten tufel, du wilt ie den tufel zu einem herren haben, wie man dir tüt *a*. 21 nu volgt *a*. volgent *A*. nit *Aa*. 22 schiebet *bis* morgen] verzichet ewr reuw und buzz nicht *a*. wol dan] wolt hin *so a*. alle sampt] allen *a*. 23 marterer *a*. den] dem *a*. 24 sint] sein *a*. *Darüber Wolfhart* Das singt di cristenheit von den martrern *a*. 25 rufent *A*. samt *fehlt a*. 26 mit *fehlt a*. inneclichem] iemerlichen *a*. swâ] swo *A* ob *a*. 27 sele *a*. in] iendert mit *a*. keinem *a*. stricke *A*. bevallen sei *a*. 28 den mit seinen gnaden *a*. enbinden] uf gewinnen *a*. unde *fehlt a*. mit der lautern *a*. 29 âne ûfschiubunge *bis zu Ende fehlt a, dafür* das wir die immer mer verziechen, das helf mir und euch der vater etc. 32 spricht *A*.

XXVII.

424, Sieben und zwinzig. Von funf schedelichen sunden. Stipendia peccati mors e *(Strich über* e) *(Inhaltsverzeichnis) A*. Dye xxiiij predigt sagt von den funff schedlichen sunden. Stipendium peccati mors *(Ueberschrift roth) a*. 1 *Auf* est *folgt* etc *Aa*. 2 daz ist der *a*. genade *a*. *Ueber der Bibelstelle Wolfhart* Daz spricht Paulus ad Ro. zun Romern am vj capitl in dem selben prieff *a*. 4 Wer *a*. 5 dot *a*. genad gotes *a*. 6 diesen *a*. 7 ein *a*. lone *A*. Swer] Wer *a*. 8 genad *a*. des] den *a*. 9 Wande] wanne *A* wann *a*. nû nieman] man nu *a*. nieman *fehlt A*. 10 kan *bis* ende] niemans durchgrunden noch volsagen kan *a*. ouch] man *A* man auch *a*. 11 marter *a*. auch mit jamer *A*. mit sagen] noch volsagen *a*. 12 Der alm. *fehlt a*. 14 niemer *fehlt a*. nihts *a*. diesen *A*.

willen *nach* etwas *a.* 15 sprechen] reden *a.* danne] den *a.* 16 nihtes niht] nichts guts *a.* getuon] volbringen *a.* sô biten *bis* 17 herren] so helft mir anruffen die kuniglichen muter Marien, daz sie uns genad umb ir liebes kint erwerb wel *a.* 17 geb genad *a.* sprechenne] sprechen *A* reden *a.* *Hierauf* und euch ze horen *a.* dâ er von *bis* 18 an der sêle] das alles himelische her davon gelobt werd und wir an unserm leben gebezzert werden und die armen selen in dem fegfür getrost *a.* 19 unserm herren *fehlen a.* 20 unserr *bis* kan *fehlen a.*

21 Nû *fehlt a.* ich han *a.* 23 von reuw und von bicht von buzze *a.* 24 den] iern *a.* die *bis* legent *fehlen a.* 25 der *bis* herren] von den genaden gotes unsers lieben herren *a.* wie] die *a.* 26 deste *bis* werdet] dar nimmer verstossen mugt werden *a.* dester *A.* Ob *bis* wellet] welt ir anders volgen *a.* wollent *A.* sô] also *a.* 27 guet *A.* güt und nutz ist *a.* 28 das euch *a.* ouch] gar *a.* gefromen und gehelfen *a.*

425, 1 lêren *bis* 2 samt] alle alle mit einander leren *a.* 2 dehein] weder *a.* niemer deheinen *bis* 5 geschaden mac] noch rauber, vogt, richter, herren noch sust niemans uberal noch wolf noch kein tier, daz euch daz allez keinen schaden nimmer getün mag *a.* 3 reuber *A.* 6 Seht *bis* gebet] ir must mir etwas geben *a.* sîn] eseuch *a.* überein *fehlt a.* umb sust *a.* 7 getuon] geleren *a.* Unde *fehlt a.* nuwen *A* neurt *a.* ein *a.* 8 mit der helfe *bis* lêren] es euch alle mit einander leren *a.* daz iu *bis* 9 mac] daz euch uber al kein schad geschehen mac und daz ir dor zu von den ewigen froden nimmer verstossen mugt werden *a.* 9 weder wolf *bis* 14 leben dâ ist *fehlen a.* 12 lerne *A.* 15 ir es *a.* dester *Aa beidemale.* lernent *A.* 16 muoten] nemen und muten *a.* deste *bis* 17 muget] de gab dester gerner gebt und dester ringelicher *a.* dester *A.* 17 sô wil ich *bis* 18 nemen *fehlen a.* 18 daz nieman ist] wann es ist keins *a.* 19 selben *a.* gar wol *a.* daz] die *a.* dâ] den *a.* muote] weger und mute *a.* nütze] grozze *a.* 20 umb *bis* lêre *fehlen a.* ein *A.* selben *a.* 21 auch beheltet *a.* 22 danne] wann *a.* alle *a.* genehalp] ienseit *a.* meres *a.* 23 disehalben m.] hie dyseit *a.* mêr] mere *A.* sie ist *bis* 24 berge] und daz alle berg gulding weren und alle sein weren, so ist im die lere vil nutzer *a.* 24 und] sie *a.* danne] wann *a.* welt mit einander *a.* 25 diese *Aa.* grôzen] reiche *a.* muote ich] beger ich *a.* einre *A* neurt einer *a.* mir *fehlt a.* 26 geleisten und gegeben mag *a.* niemans *a.* 27 noch sô alt *fehlen a.* krang *A.* kranck an dem leib oder an dem güt *a.* 28 er *bis* geleisten *fehlen a.* wære *nach* 29 gewesen *a.* 29 niht *nach* ei *a.* einig *a.* geleisten] gehaben *a.* mocht *à.* der] er *a.* 30 geleistet] leist *a.* mir *bis* gâbe] die gab recht wol *a.* der *bis* 31 lêre *fehlen a.* 31 ir *fehlt a.* ouch daz *fehlen a.* wie *a.* 32 ist da *a.* ich *fehlt A.* keinem *a.* 33 *Auf* gerâten *folgt* ich mus sie ie von euch allen haben *a.* 34 wer *a.* mir nicht *a.* enkan] mag *a.* niemer *fehlt a.* 35 nihts *a.* diese *A.* nennen] nemen *a.* 36 got] unser herre *a.* des *fehlt a.* sie alle *a.* sament *fehlt a.* dise (diese *A*) gabe *fehlen a.* 37 iuch selben *bis* 38 êre] dem almechtigen g. z. l. n. z. eren u. euch selber zu nutz und zu grossen fromm *a.* selber *A.* 38 *Auf* gâbe *folgt* die ich da beger und mut das ist anders nichts wan *a.* *Auf* alle *folgt*

von totsunden lasset. secht daz mugt ir wol getun und daz ir euch furbaz davor hutet *a*. 39 tœtliche (dotliche *A*) s. verm. *fehlen a*. swo *A* wa *a*.

426, 1 nit *A*. vermieden *A* vermitten *a*. daz *bis* werfet] so werffet sie also von euch *a*. 2 mit] enphacht *a*. der] den *a*. genaden *a*. 4 iegliche *a*. niemans *a*. 5 vermeid und behut *a*. vor allen todsunden *a*. heubetsunde *A*. Daz] Also *a*. 6 Augustin *a*. Er sprichet *fehlen a*. mich möhte *bis* 7 benœten] alle dise welt mocht nicht *so* einer todsunden nicht genotigen *a*. diese *A*. 7 heubetsunde *a*. Dâvon *bis* 8 vermîden *fehlen a*. 8 Truwen *a*. 9 betholt *a*. dannoch *bis* 10 schaden] denne geschehe mir grosser schad von rauben, von andern ungluck *a*. deten *A*. reuber *A*. 10 siehe *A* sehe *a*. liuten] menschen *a*. 11 ire *a*. heusser *a*. verbrennen *A*. 12 vil *fehlt a*. 13 sô *fehlt a*. der guote *bis* 14 mêr] sand Peter, Gregori und der andern ein michel teil *a*. 15 her] patriarch *a*. tôde] todbett *a*. er zu den, die bei im waren *a*. 16 unde habet] so habt ir *a*. habent *A*. unde daz *bis* in] man leset an manchen enden *a*. daz] dez *A*. lieset *A*. vil *fehlt A*. 17 geschrift *a*. 17 nichts *a*. mug *a*. 18 in a. d. w. *fehlen a*. danne] wann *a*. alleine *fehlt a*. 19 pfundes] pfund wert *a*. 20 reuber *A*. der *vor* hagel *fehlt a*. feur *a*. oder unrehte *bis* 21 daz sî] oder welher hand schaden dir geschiht *a*. 21 sünde] todsund *a*. daz *bis* 22 hüeten] und wilt dich furbazzer huten vor allen todsunden *a*. 22 ez gît] sô geit es *a*. 23 tusentvelticlicher *a*. er *fehlt a*. sament] zusamen *a*. *Darüber Wolfhart* Joh. am xij capl. *a*. ze] uff einen *a*. 24 ein *A*. niemans *a*. eine] ein *Aa*. 25 geben welle *a*. Jâ, waz *bis* 26 wæren] Ja wie wol ich des wolt bekomen und euch allen *so* ir wert alles des kauffes fro *a*. 26 Nû *bis* frô *fehlen a*. sint *A*. 27 kein *a*. 28 welt *a*. eht *fehlt a*. tœtl. s.] todsund *a*. 29 für] vor *a*. eins *Aa*. pfenniges *A*] pfundes *a*. wert wegen *a*. hundert pfunt *a*. und der *a*. 30 dirz] dir die *a*. pfenning *a*. danne] wann *a*. 31 eht *beidemale fehlt a*. als] es *A*. gedulticlichen *a*. spricht *so A*. 32 Job sprach *a*. ez] er *so a*. *Ueber der Bibelstelle Wolfhart* am xiij capl. ez ouch] zu daz *a*. 33 und alse *bis* leit er] der leit gedulticlichen *a*. 34 seinem leib *a*. an guote a. s. k.] an seinen kinden und an allem seinen gut *a*. deh. u. n.] nie kein ungedult *a*. 35 wanne *A*. gæbe ez] gebst mirs *a*. und] so *a*. 36 du ez *a*. was *das erste fehlt A*. âne houbets.] an alle todsund *a*. heubetsunde *A*. 37 on todsunt *a*. *Auf* ist *folgt* der ist in den genaden gotes *a*. dem stêt] die sten im *a*. diu gn. g. *fehlen a*. 38 leben ist sein *a*. *Ueber den vorhergehenden Worten steht Wolfharts* Thomas de Aquino . . . articulo primo. an der lxxxvj frag *a*. widervert *nach* werlte *a*. 39 dirr *a*. 39 ze nihte] nichtsnit uber al *a*. als *a*.

427, 1 und hofnung *a*. 2 niemer *bis* nâhen] so nahen nimmer zu herzen get *a*. 3 der da *a*. heubetsunden] todsunden *a*. daz gedinge unde der trôst] der trost und die hofnung *a*. 4 da disem *a*. diesem *A*. der dâ *bis* 5 âne sünde] und ein kind des himels ist *a*. 5 im] dem *a*. iht] it *A* ichts *a*. wirret oder gebrist *a*. 7 gein] mit *a*. gein im] und mit im *a*. sînen liuten] seinem gesind *a*. sô muoz sîn] es muz *a*. der] etliches *a*.

8 niht *fehlt a.* gnoz *A.* 9 nie *bis* gotes] die genad gotes nicht verdient hat *a.* unde hat] und er hat den sunden genigen und gedient umb den ewigen lon und hat *A* er get mît den sunden umb und dient den. darumb wirt im auch zu lon der ewig tod er hat *a.* 10 for *A.* 11 for *A.* daz yrdische l. *a.* 12 for *a.* geitikeit hoffart und u. *a.* 13 dér *beidemale*] einer *a.* 14 daz ist] ez ist *a.* 15 heubetsund *A* todsund *a.* heizent *A.* h. und ist *a.* und die *a.* 16 als] so *a.* iht (it *A*) *fehlt a.* leides daran *a.* enmag *a.* 17. 18 vor zorn und vor unz. *a.* 18 Und daz ist *a.* 20 dâ von] und *a.* fliuzet *nach* gedultikeit *a.* *Hierauf* alles von den gottes genaden *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul spricht und Gregorius *a.* 21 swenne] wanne *A* daz *a.* 22 ie verlorn *a.* und ez im *bis* 23 verlorn] wenn es im dem *so* in seinem himelreich nicht eben get oder so im das genomen wirt, so hat er denn weder hie noch dort nichtsnit *a.* 24 nuwen *A* neurt *a.* wortlin *a.* 25 ob man *a.* allez s. k.] beib und kind *a.* entlîbe] zu tode slahe *a.* 26 Ist er] ist es *a.* raubt und brinnet *a.* einig *a.* 27 wortlin *a.* 28 liute] menschen *a.* gem. o. m.] oder mere machet *a.* die iemer *bis* 30 nît u. h.] und verderbt oder zu tod slecht *a.* 31 niuwan ein *fehlen a.* neur an *a.* wider s. w. *fehlen a.* 32 grozz ungeberd *a.* 33 eht] et *A fehlt a.* im ez *a.* entrinnet] zertrennet *a.* 34 ouch *fehlt a.* himelrîche *fehlt a.* niht] nihtsnit *a.* 35 gar ubel *a.* Geschehe *a.* aber *fehlt a.* 36 sô hâst *bis* unzuht *fehlen a.* 37 Dâ *bis* ûf] Die kind des himels achten sollicher ding nichsnit *a.* duont *A.* als *Aa.* 38 wis d. u. g.] doruber seist du gelobt *a.* oder *fehlt a.* 39 sprechent *fehlt a.* dein genad *a.*

428, 1 sie sprechen *a.* der werd genediclichen *a.* 2 sie sprechen *a.* 3 wol] recht *a.* wann ir *a.* dienent *A* dient *a.* *Hierauf* und tut das *a.* nâch der] umb die *a.* genad *a.* 4 lieben herren *a.* des] darumb so *a.* ouch *fehlt a.* euch an allen zwifel *a.* *Ueber den Worten Wolfhart* Als Johannes spricht *a.* Der alm. 5 got] das *a.* 5 daz iu *bis* 6 etc] was euch den ie zu leid geschehen ist *a.* 7 anders *fehlt a.* iemer] ie *a.* vor] von dem *a.* grozzen herzlichen *a.* *Darüber Wolfhart* Am xiiij cap. list man das *a.* als gâhens *bis* 9 kint] daz im so gar gachens geschach an allem seinem leib, an allem seinen gut und an seinem *so* lieben kinden *a.* seine *A.* Dâ was *bis* 13 haben] wer die genad gotes vor seinen augen und in seinem herzen nit gewesen. Wann den trost hett er verdient und daz ewig leben. Darumb so wolt got nicht daz er dorinnen sturb und kein grozz ungehab darnach nicht enhett *a.* 14 libe fraw *a.* vor leide ie gen s. *a.* dô ir *bis* 15 starp] von irs liebes kindes wegen *a.* 15 starp *fehlt A.* der als ein edel kind und ein keiser aller k. w. *a.* und an dem *bis* 16 was *fehlen a.* *Ueber dem folgenden Wolfhart* Joh. in apoc. *a.* 16 als *a.* 17 alle *aus* allen *gebessert a.* 18 manigvaltige *a.* marter *a.* naher *A* neher *a.* *Darüber Wolfhart* also spricht Damascus *a.* danne] wann *a.* einre *A.* 19 wert *so A.* ging *A.* ir *fehlt A.* und ouch *bis* 20 an im] sie sach auch an irem lieben kind mere und unmenschlicher marter *a.* 20 danne] wann *a.* 21 dekeine *A* kein *a.* irn *A* irem *a.* gesach *a.* *Darüber Wolfhart* Anshelmus spricht das *a.* dâ von *bis* 22 genesen sîn] wie mocht sie den da vor ie gensen *so* sein *a.* 23 dem *bis*

ist] zu einem reinen herzen *a*. 24 keinu. *a*. zu komen *a*. in] den himelkinden *a*. 25 daz *bis* liebe] daruzz machen sie ein frod *a*. 26 nichts schaden *a*. irdischem *a*. zu nutz u. z. fromen *a*. 27 an ir selb leib oder an iren frunden *a*. irn *A*. 28 in selber *a*. 29 froden *a*. nichts *a*. 30 welt *a*. 31 nu meinner *a*. ich *bis* gote] so wil ich des freilich burg sein für unsern herren *a*. daz *bis* 32 getuot] daz euch nimmer kein schad geschicht *a*. 33 der alm. *bis* wider] er welle hundertstund als vil da wider geben *a*. gebe *A*. 34 dem alm. g. u. mir *a*. 35 wolt *a*. 36 lazzet *a*. unde *nach* gedenken *fehlt a*. 37 nichts anders *a*. tœtl. s. l.] daz ir tœtliche sunde lasset *a*. 38 heizet] sein *a*. Der tegelichen *bis* 39 lât] ich beger nicht, das ir tegliche lasset, wann das macht ir ubel getun *a*. 39 wan der ist sô] so ist ir auch als *a*. des stoubes *a*. Unde dâ *bis*

429, 1 lâzen *fehlen a*. wan *fehlt a*. die *fehlt a*. teglich *a* tegelichen *A*. 2 ich lâze *bis* 3 büezen] teglich sund mag man woll hie buzzen *a*. und] oder *a*. 4 nû *vor* 3 welhez *a*. sint] sein *a*. heubetsunde *A* totlich sund *a*. Siech *A*. 5 daz was *so* got wol *a*. wez *A*. so gehens *a*. 6 sunden *a*. gar] aller *a*. gar unm.] gar gar unnutzlichen *a*. 7 ir] der *a*. eht *nach* komen *fehlt a*. wienig *a*. 8 geheben *bis* 9 stoup] on staub oder sturung geheben mugen *a*. 9 *A*, *fehlt a*. wienig *a*. behuten *a*. 10 der *bis* ist *fehlen a*. 11 so heiliges *a*. der] das *a*. gehuten *a*. 12 die *bis* 13 übertugenthaft *fehlen a*. 13 funden wart noch *fehlen a*. 15 lieber herre *a*. dâ] und *a*. diu *vor* juncfr. *fehlt a*. diu hiez *bis* 16 Kristî] sein liebe muter Maria, die reine meid *a*. 16 muoter und magt *A*. 17 woneten] lebten *a*. hie uff *a*. dem *fehlt a*. 18 staub *A*. 19 an] mit *alle drei Male a*. Die andern *a*. 20 irn *A* iren *a*. 21 davon *a*. Unde *fehlt a*. behüeten *bis* 22 sünden] ein mensch vil bas davor gehuten *a*. *Darüber Wolfhart* Johannes in seiner tangen am ııȷ cap. *a*. 22 danne] wann *a*. 23 *Auf* mensche *folgt* daz den ein brot durch got bittet *a*. vor (für *A*) sînem tische *bis* 24 brôtes] zu lang vor seinem tisch oder vor seinem haus let sten *a*. 24 nit *A*. in zît *A* bei der zeit *a*. ob] so *a*. erz *fehlt a*. 25 geiticlichen *a*. 26 vellet] wolt *a*. 27 Und *fehlt a*. viel *A*. des staubes *a*. 28 halt] nu *a*. teglich sund *a*. wann ich enmocht *a*. 29 die todsund *a*. gar genennen *a*. ob *bis* 30 tæte *fehlen a*. 30 ich *fehlt a*. eine *A*. sünde *bis* 32 houbetsunde] todsund, so ist daz auch eine, so ist daz aber eine *a*. 31 heubetsunde *beidemale A*. 32 Owê *fehlt a*. denn *a*. 33 da vor *a*. gehuten *a*. Dâ] das *a*. eht *fehlt a*. 34 übel *A* ubel *a*. ledoch *bis* 37 kan] Wann ich ir nu aller nicht gesagen mag *a*. 37 fon *A*. 38 die *fehlt a*. heubtsunden *A* todsunden *a*. sint *fehlt a*. êrsten *fehlen Aa*. 39 zwuo *a*. die sein *a*. die *fehlen Aa*. schedelichste *A* schedlichst *a*. unter *a*.

430, 1 heubetsünden *A* gemeinen s. *a*. schalkeit an in *a*. 2 verdampnen *a*. dannoch *bis* 3 schalkeit *fehlen a*. 4 liebsten] besten *a*. an d. l. *fehlen a*. 5 iergent *A*. an im *fehlt a*. und ist *bis* 6 sêle *fehlen a*. 6 Und dorumb *a*. den selben zwein *a*. 7 lieben herren *a*. zu v. *A* ze werre *a*. 8 des] der *a*. 10 durch] von *a*. iuwer selbes] ewers leibs *a*. stoln *A*. 11 liebesten] besten *a*. zwei und der liebsten zwei *a*. iendert an ew. l. *a*. irgent *A*. 12 ichts *a*. 13 unde] oder *a*. ewrem *a*. danne] wann *a*.

14 langs leben *a.* iemans *a.* alle z. g. s. unde *fehlen a.* 15 disen] diesen *A* den *a.* Der] des *a.* 16 drinken *A* trinchen *a.* ander] andern heizzet *a.* 17 nimt man] kompt *a.* hande *fehlt a.* 18 schad und sichtum *a.* 19 der ungesuntheit *fehlt a. Das* von *in a gehört daher zu* kompt. niemans *a.* volsagen *a.* ir *bis* teil] euch davon sagen *a.* als] so *a.* 20 und ich *a.* dâ] denn *a.* weiz oder kan *a.*

21 *kein Absatz in den Handschriften.* drinken *A.* 22 sieben *A.* Unde *fehlt a.* 23 wer *a.* ze geitiklichen uber recht und uber die mazze *a.* drinkens *A.* notigt *a.* 24 also settet *a.* ze gît. *fehlen a.* ein *Aa.* haubtsund *a* heubtsunde *A.* 25 dorinn *a.* unde hæte e. n. d.] und das er sust kein *a.* 26 mê getan] getan het *a.* sîner *bis* rât] so wirt doch seiner sele nimmer rat *a.* sinre *A.* bicht und buzze *a.* 27 ûz *fehlt a.* dannoch] darzu *a.* die selb sund *a.* aller *fehlt a.* 28 sô *fehlt a.* 29 mere *a.* danne der *bis* 30 hæte] wann ob iez aller welt weisheit in einem herzen weren *a.* 31 mere *a.* witze unde *fehlen a.* beisheit *a.* unde *fehlt a.* sprichet] sprach *a.* alsô *bis* 32 sünde *fehlen a.* 32 sunden *A.* frazheit wegen *a.* ververt 33 vil liute] sein und werden vil menschen verlorn *a.* *Ueber der Bibelstelle* W o l f h a r t Am xij capl. spricht das Salomon *a.* 33 Sô] Ez *a.* spricht *Aa.* aber] auch *a.* dem *bis* 34 naht *fehlen a.* 34 einre *A.* liute] menschen *a.* ir habet *bis* 35 schaffen] die schnode sunde, die habt ir nicht erdacht, noch funden *a.* habt *A.* mit] mir *A.* 35 sunden *A.* ze schaffen] geschaffen *A.* wanne *A.* die] ewer *a.* notdorft *A* *fehlt a.* wan] wanne *A* und was *a.* 36 daz ir] ir denn *a.* ze rehter nôt] zu ewer notdurft *a.* haben soltet] wol bedorft und zu rechter bignot haben sult *a.* dise] die *a.* frezz *Aa.* 37 irr ubermazze *a.* hete sîn] der het es *a.* 38 ezzen u. trinken *a.* drinkens *a.* *Hierauf* daz ez alle welt zu rechter mazz genug gehabt het *a.* 39 gnug haben *A.* arbeiten *a.*

431, 1 nichtsnit *Aa.* *Ueber dem Citat* W o l f h a r t Also spricht Maths am vij c. *a.* sint] sein *a.* 2 sô einer *bis* 3 ouch] daz ir iegclicher nicht mere izzet noch nimpt, wann daz er bedarf *a.* einre *A.* 3 diese *A* die *a.* in sich *bis* 4 tages] eins tags etwenn in sich *a.* 4 einre *A.* daz] da *a.* drîe] vier *a.* gar schon *a.* dâ] do *A fehlt a.* 5 von *fehlt a.* Swâ] wo *A* wa *a.* sint] sein *a.* verduont *A.* 6 mere *nach* tage *a.* dâ vierzic *bis* 7 wol] wann ander vierzig *a.* 7 Die müezent *bis* 8 lîbe] Und das mus manig mensche ensparn und dester wirsers gewarn *so a.* *Hierauf* Und wenn ir also in der fullerei siczt *a.* 8 Unde *fehlt a.* bittet *A* bitt in den *a.* armer dürftiger] armes mensch *a.* eins munt] umb ein stuck oder umb ein mut *so a.* follen *A.* 9 eins] umb ein *a.* wins *A.* siches *a.* gelabe] begab *a.* sô *bis* 10 in] das verdreibt er *a.* 10 gespotet *A* mit gespott *a.* wirdest dû] so wirt er *a.* 11 jenre *A.* 12 lazare *a.* brosemen] brosin *a.* 14 Lazarî geselle] L. gesellen *A* ir armen menschen, Lazares gesellen *a.* nuwen *A* neurt *a.* 15 heubets. *A.* tods. *a.* dîn mangel *bis* schiere] ewer armut *a.* 16 dine *A.* ewer frod und ewer wirthschaft *a.* ein end *a.* 17 diese *A.* ligent begr.] begraben sein *a.* in d. h. *vor* begraben *a.* 18 in dirr welt begingen *a.* begingen *A.* 19 Infer *bis* 20 zergangen ist *fehlen a.* 21 Jâ ist] Ez ist auch *a.* der *bis* ist] der dorzu nicz hat *a.* er es *a.* 22 unde *nach* liegen *fehlt a.* diepheit] steln *a.* rauben *a.* und *bis* 23 enden] er erdenket

manigen weg *a*. 23 sîn *A* sein *a*. 24 unde des] und daz *A* und sult *a*. keint *a*. etelichez *fehlt a*. iemer] nimmer dorumb *a*. verdorben sint] verderben und verlorn werden *a*. 25 er alles *a*. eine *fehlt a*. gên] gent *A fehlt a*. unde læt] er achtet nichtsnit ob sein *a*. 26 husfraw und s. kint hungerig u. frostig sein und nacken gen *a*. iemer *fehlt a*. 27 an d. s. l.] leit an der sund *a*. sünden *A*. 28 und der sele, der eren und des gutes *a*. 29 *Nach* frâzheit *hat ein Komma zu stehen, denn* lîbes *ist von* schade *regiert*. er ez *a*. erzûgen *Aa*. 30 ér] der *a*. oder e. 31 slûch *fehlen a*. 31 sie] die *a*. frazzerin *a*. Daz] des *a*. 32 unter den frauwen *a*. daz sie gar kusche waren und messig a. e. u. a. tr. *a*. drinken *A*. 33 gewunheit *mit* o *über dem* u *a*. biz das *a*. 34 verdrinket *A* vertrinke *a*. *Vor* snürrinc *steht* sleiger (sleyr *a*) von dem heubt verdrunken (vertr. v. d. haubt *a*), ir (er *a*) ein michel teil und nit alle (u. n. a.] ich mein nicht alle frawen *a*) biz (biz das *a*) der man den hut verdrinket (vertr. *a*) so hat sie den (daz *a*) *Aa*. snüerrinc unde daz *fehlt a*. daz] den *A*. heubetduoch *A* haubtüch *a*. 35 verdrunken *A*. Und *fehlt a*. haben *a*. wol *fehlt a*. diu *fehlt a*. man *ohne Artikel a*. herwegen *A*. 36 irr frezzerei *a*. unde der *bis* 38 lanclebens] dorzu benimpt es in gesuntheit des leibes und lancleben und die sele wirt verdampt, das ist das grost und schedlichst *a*. 37 gesuntheide *A*. 38 Wie *fehlt a*. 39 gæzz und getrunk *a*. ie sterker *bis*

432, 1 gesunder] ie gesunder und ie sterker *a*. an dem leib wer *a*. unde daz] und so *a*. 2 Des] daz *a*. sage iu] wil euch sagen wa von *a*. in] an *A*. 4 ouch *fehlt a*. ezzen *ohne Artikel a*. drinken *A*. daz gêt *bis* 5 magen *fehlen a*. 5 geschaffen] geschicket *a*. 6 feur *a*. innen *a*. sudet *Aa*. 7 swenne] wanne *A* wenn *a*. zu vast b. d. feur *a*. 8 sô] da *a*. die spîse] das essen *a*. drinne] innen *a*. sol] wil *a*. man *fehlt a*. 9 muz *a*. eintweder *a*. 10 oder diu spîse] oder sie *a*. 11 anbrennen *A*. unde *bis* ungesoten] daz sie aber ungesoten blibt *a*. 12 ze rehter mâze] zu rechter zeit und in der rechten wise *a*. 13 unde *bis* durchwallen *fehlen a*. raum *a*. 14 wol gesmach *a*. 15 zimlichen *a*. dem einigen] einen *a*. 16 *Auf* haven *folgt* die denn dor *za* gehorn *a*. dem wirt *a*. unde hûsfr.] seiner hausfrawen *a*. iren kinden *a*. und ander] dem *a*. unde 17 dem dâ *bis* 18 sînen teil] iegclichem sein teil *a*. 18 sie werden *a*. samt *fehlt a*. dester *Aa*. froer *a*. 19 dester *Aa*. sô] wenn *a*. wirt] ist *a*. 20 dester *Aa*. chreftiger *a*. irm *A* irem *a*. 21 vol] wol *so a*. 22 unde *fehlt a*. angebronnen *A*. 23 liute] menchen *a*. ungâz] ungezzen *a*. sint] sein *a*. den tag allen *a*. 24 dester *Aa*. froden *a*. 25 sament] mit einander *a*. 26 in mitten *a*. recht als *a*. 27 die leber leit *a*. gleich an *a*. 28 fuwer *A* feur *a*. 29 dem magen *fehlt a*. sollich hitze *a*. *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als di erczmedici sprechen und Aristoteles *a*. allez in dem magen *a*. 30 izzet oder trinket *a*. getrunket *A*. swanne *A* wenn *a*. ze rehter] in der *a*. 31 drinken *A*. spîse] kost *a*. 32 zwinlich *so a*. 33 alle *A*. samt *fehlt a*. 34 deste (dester *A*) *vor* kreftiger *fehlt a*. dester *Aa*. nu daz *a*. hausgesint *a*. 35 âdern] andern *so A* aderen *a*. unde *nach* glider *fehlt a*. 36 hirn *Aa*. plut *a*. unde daz marc *bis* 37 herze] das marc, das herz und das fleizz *a*. 37 unde d. geb.

fehlen a. ein wirt *a.* seine hausfrawe *a.* 38 ander] ir *a.* gesoten *A* gesotten *a.* wol gespîset] gefrowet a. werdent *das erste* werde *A.* alle die *bis* unde *fehlen a.* gelider erfroet *a.*

433, 1 der nimt *bis* 2 magen *fehlen a.* 2 und alle ander *a.* und alliu d. gl. *fehlen a.* unde *fehlt beidemale a.* 3 herz und fleisch *a.* und a. d. l. *fehlen a.* wol gesp. u. gest.] daz wirt allez gespeiset von dem magen und gesterket *a.* 4 mügen *a.* 5 nicht wol von d. magen gesp. w. *a.* 7 swanne *A* wenn *a.* hât *fehlt A.* doch] auch vil *a.* 8 ein teil *fehlt a.* Swenne] wann als *a.* 9 den die *a.* seht *fehlt a.* 10 in dem magen unges. *a.* 11 anbrennen *A.* 12 geratet *Aa.* gein dem] in daz *a.* 13 heubte *A* haubt *a.* 14 ungehoren *a.* oder *fehlt a.* das geschieht *so a.* erbrindet *so a.* 15 saur augen *a* swereuge *A.* glasaugen *a.* starnplint *a.* 16 Geredet *A.* ez] aber *a.* 18 lange *bis* liuten] selber und andern menschen widerzem wirst *a.* 19 dir denn *a.* hent *a.* zittern *a.* 20 danne] aber *a.* 21 ez] die kost *a.* anbrennet *a.* 22 dem *fehlt a.* biever *a* bivier *A.* 23 dem *fehlt Aa.* ritten *A* reytten *a.* sô] davon *a.* der] eins *a.* tegl. ritten *a.* der] eins *a.* drittegel. *A* drittgl. *a.* 24 der] eins *a.* und] seht *a.* alse] als *a.* gar manigerlei *a.* siechtat *a.* 25 frezzerey *a.* der lanceseime tôt] sunder der ewig tod kompt davon *a.* 26 merkent *Aa.* liute] menschen *a.* 27 kint *A.* vil minre *bis* liuten] nicht als vil zu alten und zu gewachsen menschen werden *a.* gewahsen *A.* 28 danne] als *a.* der armen] armer *a.* neurt da von der ü. wegen *a.* daz man *bis* 29 fülle *fehlen a.* 29 duot *A.* den kan m.] man kan in die kint *a.* 30 sô *bis* gefüllen] genug fullen *a.* daz *bis* habe] sie meinen es kunn nimmer genug gewinnen *a.* gnug *a.* 31 dem zart, dem *so a.* legt *a.* 32 da gut st. h. *a.* sein sw. *a.* 33 muslin *a.* streihet *a.* es im *a.* eht *fehlt a.* im sein *a.* henelin *so a.* zu klein *a.* 34 sîn meg. *fehlen a.* und ez *bis* worden] und hat gar schier genug *a.* püpelt] pubelt *a.* 35 strîchet *bis* dar] so strichen sie es hin wider ein *a.* denn *a.* 36 dut *A.* danne diu amme] den die muter *a.* 37 sprichet] schreiet *a.* daz *bis* nihtes] es versucht mazze heut *a.* Diu] und *a.* 38 stricht *aus* spricht *gebessert a.* danne *bis* în] allererst des rechten ein *a.* *Hierauf* so mag es mit nichten nicht *a.* Sô *bis* 39 ez] und wirt denn zabelen und greinen *a.* 39 Und *fehlt a.* kinder *a.* in widerstr.] den widerstreyze (widerstrîtes) *a.* daz] darumb *so a.*

434, 1 wirt ir l. a. *a.* almehtigen got *a.* 2 geschaffen hat *a.* sô] und *a.* dâ vor] vor der frezzerei und seit messig mit essen und mit trinken *a.* als *a.* iu *fehlt a.* 3 Wŏllent *A* welt *a.* ir daz *a.* durch iuw. s.] von ewer sele heils wegen *a.* 4 ez] das darumb *a.* reht *fehlt a.* Wŏllent *A* welt *a.* irz aber] ir aber daz *a.* 5 durch *bis* tuon] nicht tun *a.* duot *A.* ez] daz dor umb *a.* reht *fehlt a.* als *a.* 6 unde *fehlt a.* ouch *fehlt a.* 7 sint *A.* samt *fehlt a.* wol *fehlt a.* u. wurd.] so wurd ir *a.* wurdent *A.* gern alle *a.* gern *A.* 8 Wŏllent *A* welt *a.* gesunden *a.* 9 diesen *A.*

10 der sele *a.* selen *A.* unde *nach* sêle *fehlt a.* der *fehlt a.* 11 des *fehlt a.* heizzen *a.* Diu] und *a.* der] die *so a.* 12 sieben *A.* heubetsunde *A* todsund *a.* ein *A* eine *a.* dran] dar in *a.* des sele *a.* 13 mêr *fehlt a.* *Darüber*

Wolfhart Paulus spricht das ad Corinth. und der tiff lerer sand Augustin *a.* ouch *fehlt a.* schalkeit an ir *a.* 14 verdampt und totet *a.* Und daz *a.* erzeuget *a.* 15 dô] da *a.* wurde *so A.* umbe] von *a.* 16 der selben sund wegen *a.* râte] wegen *a.* viel. die s.] wann sie vielen *a.* kusche *so a.* 17 alsô *fehlt a.* vallent *Aa.* noch heut *a.* daz *bis* 18 sêle] der sele und leib nimmer rat wirt *so a.* 18 Und *fehlt a.* als oft *a.* 19 als *fehlt a.* ein unkusche beget *a.* *Darüber Wolfhart* Ey nu merch daz, sein ist nott *a.* 20 sins *Aa.* lebens *fehlt a.* und ist *bis* 21 sêle] und ist auch dorumb verlorn wer es den zu der une tut *a.* 21 also spricht *a.* *Ueber dem Citat Wolfhart* am xij cap. *a.* 22 vernert *so a.* 23 erzeuget *A* erzeigt *a.* 24 als veint *a.* ie und ie *a.* Sie hât *bis* 25 verdampnisse] sie hat den unflat an ir *a.* *Leyser* 43, 37 Diz hor machet die ledigen lute unreine und die gebunden liute mit der ê noch unreiner und machet die die wider die nature lebent al gar stinkende. 26 den *bis* ane] der smecket vil bald einen unkuschen menschen *a.* sô zuhant *A.* 27 Alse *bis* hât] Wenn du die unkusch tust *a.* sô *bis* wol] so mesket *(Bei der Correctur aus* mecket *das* s *an die unrechte Stelle geraten)* man das als palden an dir und en mitten *a.* 28 unde dû *bis* 29 iemittunt] Und darnach smechkest du dich selber an *a.* 29 in mittunt *A.* Unde dar nâch *bis* 32 danne glîch] Nu weist du wol war nach es smecket. nicht als ein fauls azz oder als einer fauler mist es smecket vil unsundtlicher *a.* 33 Ez *bis* dû] wann es totelt und smeckt als tote menschen *a.* Daz] sich daz *a.* zeihen *a.* 34 den tod dester neher bist *a.* dâ *bis* winkest] wann du winkest dem tod damit *a.* die *fehlt A.* aber] denn *a.* dar an *a.* 35 flîzent a. d. ubermâze] nit uffhaben und sich mich *so* unmazz des zu wil *so* fleizzen *a.* 36 des] irs *a.* ir] irm *A* irem *a.* langen leben *A.* recht als ob *a.* 37 haben *A.* 38 der oder der *a.* leben *a.* 39 er hæte sus] sich die heten sust *a.* weren *a.*

435, 1 Jâ *bis* alt *fehlen a.* wurdent *A.* Adam] etwenn einer *a.* drîzic jâr 2 alt unde *fehlen a.* 2 nun *A* neun *a.* her *fehlt a.* 3 *das erste* alt *fehlt a.* her *fehlt a.* Matasalan *a.* *Ueber* Matasalan *Wolfhart* Am puch der gesepf *a.* der wart neun *a.* 4 *das erste* alt *fehlt a.* sintflucht *a.* wort *a.* 5 tot gelæge] sturb *a.* 6 wan driu] on drew menschen *a.* sunde, die unkusch *a.* so] als *a.* 7 diu unk. *fehlt hier a.* sît *fehlt a.* wære *fehlt a.* daz] uber *a.* 8 wan] wanne *A* wenn *a.* dreuzehen *a.* Diu selbe *bis* 9 getân] dorumb so merket ie selczner *so* unkusche *a.* 9 seltenre *A.* an, *das letzte, fehlt A.* 10 der *fehlt a.* flieht *A.* 11 dun *A.* vil *fehlt a.* so vart hin wunderlichen *a.* 12 des] ewers *a.* unde von *bis* lîbes *fehlen a.* davon *a.* der *fehlt a.* 13 gnaden *A* genaden *a.* lôn *bis* tôde] ewigen tod *a.* 14 nû des *bis* 15 sêle *fehlen a.* 15 Jâ *bis* wan] Owe was ich euch sag das ist neurt *a.* ein gesp.] ewer gespott *a.* und ein] und ewr *a.* 16 es kumpt *a.* kumpt *A.* noch] nach *a.* 17 ernest *a.* des *bis* zerrinnet] und des wirt denn nimmer end *a.* Etelîche *bis* 18 bringen *fehlen a.* 19 machst *a.* halt] ouch *a.* 20 der unmazz der unkusch *a.* die da *A* die da also *a.* totelt *a.* 21 Daz *fehlt a.* gebruwen *A* gebrawen *a.* hast *a.* drink *A.* 22 selber auzz *a.*

23 andern *a.* beschirme] behut *a.* alle samt *fehlen a.* 24 sunn *a.* die] sollich *a.* 25 der *fehlt a.* von] zu *a.* 26 und im *bis* sûgent] sie ziehen im aus der sele *a.* 27 des] der *a.* an] zu *a.* umbe] und *so a.* 28 sunde *A fehlt a.* einer *a.* 29 keinen *fehlt a.* noch zu bicht *a.* ze der] zu *a.* 30 sô wênic] als wiennig *a.* keinen *a.*

32 hand sund *a.* heizzet *a.* 33 einre *A.* sint] sein *a.* 34 ir] der *a.* schrîbent 35 ir *fehlen a.* 35 da streiten *a.* 36 ruofenden] schreienden *a.* 36 schreien *a.* in aller] mit lauter *a.* 37 vor got *vor* tac *in Zeile* 36. sînen] der *a.* uber sine *fehlen a.* der] die denn *a.* 38 vier] selben *a.* ein *so A.* ist] sein *a.* stritten *a.*

436, 1 innen *a.* sweuel *a.* 2 kung *a.* die überwunden *a.* funf kunig *a.* die w. s.] das sie siglos wurden *a.* Und *fehlt a.* 3 einre *A.* 4 Sît *bis* strîtent] Also sprechen die meister *a.* 5 einre *A.* *Ueber dem folgenden Wolfhart* Merch es pedarff chainer pewerung, es ist laut und erchenleich an im selber *a.* 6 umbe die] und die *so a.* 7 wer da *a.* an] in *a.* 8 wol *bis* gotes] der mag guten willen (*Darüber Wolfhart* magister des hohen sin) zu reuw und zu bicht wol gewinnen von den genaden gotes *a.* wer *Aa.* sundet *bis* 9 sun] in den sund *so* sundet *a.* 9 zu bicht und buzz *a.* 10 swer *bis* geist] wer aber in den geiligen *so* geist sundet *a.* dâ mac *bis* 11 komen] der gewinnet selten oder nimmer kein reuw *a.* 11 turren *a.* sie niht *a.* dâ von *fehlt a.* 12 geheizzen sein *a.* oder *bis* gestalt *fehlen a.* wie] swo *A.* 13 denn *a.* behuten *a.* Siech *A.* 14 tœtl. s.] todsund *a.* hiute] icz *a.* zu dem *a.* 15 gesprochen han *a.* kan noch mag *a.* dirr *a.* nichts *a.* Wan *bis* 17 dâ sint *fehlen a.* 16 heubetsunden *A.* hudet *A.* Die tiuvel *bis* 18 sünden] die tufel und die ketzer die sein auch in den sunden wider den heiligen geist *a.* 19 der *fehlt a.* in der selben sund einer *a.* unde] wann er *a.* ouch *fehlt a.* endehaften r.] recht rew *a.* 20 unde lief] er lief *a.* 21 hab ich *a.* recht plut *a.* *Darüber Wolfhart* Daz spricht Mattheus am xxij *a.* lief 22 dâ mite] da mit lieff er hin *a.* 22 hieng *a.* selber *Aa.* offen *a.* 23 ir] die *a.* heimlichen *a.* ein geweichten *a.* prister *A.* tun wil *a.* 24 got] den heiligen geist *a.* Die] und *a.* ouch *fehlt a.* dâ *fehlt a.* ze] in dem *a.* 25 sundigst *a.* 26 mensche *a.* einer] einre *A fehlt a.* geborn wart *a.* 27 heimlichen *A.* 28 nie] nit *A* nicht *a.* bîhtic w.] bichten *a.* geist *a.* michel] grozzer *a.* 29 inne *fehlt a.* zu fleizzen *a.* ob der] e daz er *a.* iemer *fehlt a.* recht reuw *a.* Leider *bis* 31 wære] Wie wol daz ewerm etlichem nutz wer, so turren wir doch leider da von nichts gesagen *a.* 31 dâ] noch *a.* unkuschuldig *so a.* hüeten *bis* 32 vor] die sullen sich dester baz da vor huten *a.* 32 dester *beidemale A.* baz] da *A.* iuch deste] ew vor allen sunden dester *a.* 33 kan eht *fehlen a.* nichts *a.* gesaden *so a.* sunden *a.*

34 dreien *a.* die da *a.* uz der sele und uz dem herzen sauget *a.* 35 einre *A.* lei *a.* ouch *fehlt a.* alse diu] als wol als die *a.* 36 sie ist] so ist sie *a.* geteil *so A.* wol in *a.* 37 heize *so A.* Unde] Sie *a.* gleubent *A.* samt *fehlt a.* 38 sint] sein *a.* cristenmenschen *a.* 39 geheizzen haben *a.*

437, 1 sint] seint *a.* *Ueber den folgenden Wolfhart* Also spricht Augustinus wider chetzer *a.* 3 dâ sint *bis* 4 liuten] daz haben sie versmecht und

sint doruzz von iren geval *so* gevallen *a.* irn *A.* 4 ûz dem *bis* 5 verdampnisse] als die tufell von dem rechten himelreich *a.* 5 irn *A* iren *a.* *Darüber Wolfhart* Ys. am xiiij cap. *a.* 6 wienig *a.* haben *a.* 7 wellen werden *a.* wienig *a.* 8 mêre *fehlt a.* zu guten cristenmenschen *a.* wider werden wellen *a.* als ê *fehlt a.* 9 von] uzz einem *a.* 10 diu *fehlt a.* mag *a.* zu einem wazzer *a.* 11 versteint *a.* auch der *a.* 12 lauterlichen *a.* 13 möhte] mag *a fehlt A.* ê] vor *a.* 14 des *zweimal am Ende und Anfange der Zeilen a.* ein *Aa.* 15 geistes fluzz *a.* bach] teil *a.* durch] hin *a* fliezzen *a.* 16 lûterliche] genzlichen *a.* von dem *a.* 17 herter wellet *so a.* wider ufstet *a.* er] ez *a.* 18 er] ez *a.* wider] mer *a.* 19 Wan *bis* sint] Wann nu die sund auch als gar tieff ist *a.* dâ von *bis* 20 komen] davon wer dar ein vellet der mag gar kaum her wider uzz komen *a.* 20 kumen *A.* dâ von] darumb *a.* hüete] heut *a.* diese *A fehlt a.* 21 davor *a.* diesen *A* den *a.* al 22 ler gotes gnâden] an allen tugent und an den genaden gotes *a.*

23 da so *a.* 24 stricke] stucke *Aa.* *Ist Druckfehler s.* 436, 36. 26 sie selbe dritte *fehlen a.* 27 der *fehlt a.* 28 sîn] sei *a.* nuwen *A* neur *a.* die meint man da mit *a.* sint] sein *a.* 29 Daz er *bis* 31 mit rehte *fehlen a.* 33 er ez *a.* keufet *A.* on geverd *a.* dann daz *a.* 34 nodig *A.* 35 sines] sein *a.* 36 unde] oder *a.* sînes] sîn *A.* lehen *A.* durnehte] urteilt *so a.* an *A* on *a.* gedenkt *a.* 37 noch] villicht *a.* 38 lîhte *fehlt a.* mîner] mein *a.* 39 er *fehlt a.* denn iener *a.* reht varen *a.*

438, 1 drûffe] dar uff *a.* drûf] dor uf *a.* 2 waz *bis* erlôste] so vil und im da von wurd und wen er seins gelts bezalt wurd so solt er im sein gut wider geben *a.* 3 im nu lîhen] nu nicht anders uff kein gut leichen *a.* 4 drie *A* drew *a.* oder *bis* 5 giltet] und wie vil es im giltet, das es da mit nicht ledig werd *a.* 5 Unde swenne *bis* 7 lâzen] wenn er es dreistund oder vierstund als vil genossen hat als seins geltes gewesen ist, dannoch geit er es ienem nicht wider *a.* 7 Unde *fehlt a.* 8 leicht *a.* lœse] denn ablose *a.* herrengülte] der herren guld und mit der herren guld *a.* erleubet *a.* 9 Swer joch *bis* 11 gelihen hat] Wer aber pfandung in sollicher maz innen hat, das er kein nutzung abslachen wil, wie vil er genuzzet, was er denn mere daruber ein nimpt oder des mere genuzzet, wann seins haubtguts gewesen ist das hat er alles mit unrecht und wider got und muzz ouch alles widergeben *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Merch das oben gesriben stet und hernach, sein ist not *a.* 9 joch] auch *a.* 11 wanne *A.* als *fehlt a.* 11 als *a.* und *fehlt a.* er ez *a.* als *bis* 12 mac *hinter* pfenninc *a.* 13 verdampten *fehlt a.* mêre *fehlt a.* und er muoz *bis* 15 ist *fehlen a.* 14 brennen *A.* 16 dem *fehlt Aa.* fürkauffen *a.* Der] er *a.* keufet *A.* unde] oder *a.* oder *fehlt a.* 17 es den ist *a.* ûf] in *a.* erde] welt *a.* dâ einz] wenn der arm *a.* ich gibe *bis* 18 sus] ich wil dir so *a.* 18 wins geben *a.* korn *a.* smer] haber *a.* 19 swelherleie] was *a.* danne ist] den ist *a.* *Hierauf* es *(Ende der Zeile es fehlt* sei) ienes oder ditz *a.* daz er sprichet *fehlen a, dafür* nu leich mir dar uff *a.* der 20 pfenninge] iezunt gelts recht *a.* 20 die gebet *bis* 22 jâr] so wil ich dir daz dester neher geben und wil daz antwurten in vier wochen oder in zehen oder in einem halben jar *a.* gebent *A.*

iezunt *A*. gebe *A*. 21 dester *A*. 23 dirz] das *a*. neher *a*. danne] wann als *a*. ez] das *a*. des *bis* 24 gelt] umb bereit pfenning des selben tages kauffen mochtest *a*. 24 alse] alles *a*. 25 gar *fehlt a*. alse] recht als wol als *a*. daz *fehlt a*. ergst *a*. lîhet den *bis* 27 hœher] wuchert, der iendert lebt, es ist boser wann eins juden wucher *a*. 27 hâst] verkauft *so a*. verkoufet *bis* 28 wuocherer *fehlen a*. 28 Dû must es alles *a*. unde *bis* 29 koufet *fehlen a*. 30 einz] etlich *a*. in das *a*. Ûf daz *bis* 35 tages] das ist alles wucher, wie du das anders tust, wann umb bereits gelt, als es den uf dem marckt ungeverlichen giltet *a*. 31 einen] ein *A*. 35 hâst] verkauft *a*. 36 halt *fehlt a*. sin *A*. offenlichen *a*. verkouft *fehlt a*. *Hierauf* der du nicht weist ob du ir einen augenblick für war gehaben macht und *a*. der *fehlt a*. 37 wænest] meinst *a*. hân beschœnet] da mit zu beschonen *a*. daz *bis* 38 heizen] und wilt nicht ein wucher sein *a*. Dû bist eins hâres *bis* 39 werlte] du bist aber vil boser, es mocht wol komen ob ein stinkender jud *(Es ziemte wol für einen Juden usw.)* immer so vil zu wucher nem, als dir dein ebenkristen das sein geben muzz, das sein plut und sein sweizz ist. Du rechnest im in dem herbst ein einer *so* weins umb ein phunt, der guld im sust gern zwei. das selb tust dem korn, dem habern oder was er ir den geben sol *a*. 38 nit schonre *A*. 39 tuwerre *A*. vur *a*. pfandunger *a*.

439, 1 dingsgeber *vor* pfandunger *a*. und furkauffer *a*. *Hierauf* sie sind dem tufel die liebsten diener *a*. liute] menschen *a*. gedenkent *A*. allez] als *a*. *Hierauf* und habt offnung *a*. 2 doch gelten unde *fehlen a*. etwas w. *a*. *Hierauf* von der strafung *a*. von dirre] und von *a*. 3 predig wegen *a*. O wie *a*. liute] manchen *a*. daz gedinge] die hoffnung *a*. leider gar] zumal *a*. 4 Ez ist *bis* gîtikeit] es ist nichtsnit, der geitig mag nichts widergeben *a*. 5 Nû hôrtet *bis* 6 ist] es ist ein sollich schedliche sunde *a*. 7 drinnen *a*. Jo *a*. 8 konde, den ie kein mensche *a*. billich] willichen *a*. danne ie *bis* 9 müge *fehlen a*. 10 daz *bis* 11 mochte] und er mocht in nie bekern *a*. 11 im *fehlt a*. zeihen *a*. vor] durch seinen willen *a*. *Darüber Wolfhart* Davon screibt Mths in seim ewangelio *a*. 12 frond *a*. von dem t. u. sten *a*. 13 und *fehlt a*. alse *A*. det *A*. under pred.] und predigt im *a*. Daz] ez *a*. allez] als *a*. 14 *Auf* niht *folgt* er was so geitig *a*. unde *bis* prediger] daz er zu lest prediger verkauft *a*. 15 Wenent *A*. den *a*. 16 diese *A*. wekern mug *a*. 17 des *bis* haben] ir sult sein nimmer gedenken wan es mag nicht gesein *a*. 18 nuwer *A* neur *a*. got der *bis* 19 hûfen] unser herre wil ew daz allez hundert velticlichen widergeben *Darüber Wolfhart* Joh. am xv cap. *a*. 20 *Ueber* zu einem jungern *Wolfhart* das was Judas *a*. diese *A fehlt a*. 21 niemans *a*. also *a*. wan er *bis* 23 sünder *fehlen a*. 23 Wie *fehlt a*. 24 nu vermag *a*. wol getuon *fehlen a*. 25 *Auf* bekêren *folgt* ja er het es wol getan *a*. Er liez] do liez er *a*. fillkür *so a*. 26 als *bis* tuot] also tüt er noch heut dicz tags, er let er let *(wiederholt am Ende und Anfang der Zeile)* dem menschen freien willen, er mag ubel oder wol tun *a*. duot *A*. 27 juden h. k. *a*. 28 dâ *fehlt a*. die geitigen *a*. und *bis* wol *fehlen a*. 29 bekere] bekern *A* bekern mochte *a*. einigem] eigem *A* einem einigen *a*. groze] gar ganz *a*. 30 als *fehlt A*. werlte *bis* 31 machte]

ding geschuff mit einem einigen wart *a.* 31 diese werlte *A.* 32 edel herre frei *a.* 33 ez *fehlt a.* lieset *A.* 34 himelisch *A.* 35 sô] wann *a.* ein sunder *a.* 36 junger *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* als lucas marcus sprechen, ydleycher in seim evangelij *a.* diu *fehlt a.* 37 niemans *a.* 38 an] in *a.* sam] als *a.* ist *fehlt a.*

440, 1 noch gut *a.* wellen *a.* e arm *a.* danne] daz *a.* 2 gewinnen wolten *a.* aber gar] auch *a.* 3 ze *a.* zesamene *bis* reht *fehlen a.* reht] rehte *A.* gewinn aber ein ander legt *a.* danne] den *a.* 4 danne *fehlt Aa, zu streichen.* bedorfe *A* bedorff *a.* ze *a.* dâ *bis* 5 helle] reiche man da tet *a.* 6 denn ein leben *a.* *Hierauf* und dornoch und er ist, daz er in seiner acht mere bedarf *a.* danne] wan *a.* 7 hât] heltet *a.* mere an sich wann ein ander *a.* nit *Aa.* 8 man *fehlt a.* danne] wann *a.* ander *a.* 9 ouch der] er *a.* mit rehte *fehlen a.* nit *Aa.* noch *fehlt a.* 10 Ez wart her *bis* 11 teil] Abraham, Dauid und sust maniger haben grozz gut gewunnen und sein dorumb nicht verlorn. *Darüber Wolfhart* Am puch der geseph. Dauid am puch der chunig an manigen capitl *a.* 11 Swie sô ze] Mit welher *a.* unrehten *a.* 12 als mit *a.* diebstal *a.* oder *fehlt a.* 13 unterwen *so a.* an koufe] mit unrehten kauffen *a.* oder *fehlt a.* gerihte] gewinn *a.* 14 oder *fehlt a.* unrecht stür, mit ungelt, mit unrechten zollen *a.* 15 oder *fehlt beidemale.* 16 und als *a.* diese *A* die *a.* oder *bis* ist *fehlen a.* diu *fehlt A.* trugenliche *A.* 17 Daz *bis* genennen] des ist so vil daz man es alles nicht gesagen mag *a.* 18 eht] ehte *A fehlt a.* alles geitikeit *a.* 20 Swanne *A.* sie unreht] unreht sie das *a.* *Auf* gewinnen *folgt* daz wellen sie niht ansehen *a.* sô] und *a.* sie *fehlt a.* 21 mêr *fehlt a.* den muot] einen sollichen gedank *a.* iemer *fehlt a.* wellen *bis* 22 widergeben] widergeben wellen *a.* 22 denne *a.* 23 Swanne] wanne *A* so *a.* 24 niemer] niht *a.* 25 entrennen *a.* ez] er *a.* sunde *a.* sie *bis* 26 dritte *fehlen a.* guoten *fehlen a.* sauget *a.* 27 uzz seiner s. *a.* sô *fehlt a.* tunt *A.* 28 hutent *a.* heubetsunden *A.* 29 sît der *bis* tôt] sit der lon ist nach den sunden *A* seit der lon so bœse ist, den man dar nach geit *a.* *Pfeiffers Aenderung ist überflüssig.* dienent *A.* Sô ist *bis* 31 alleine] so mag euch in diser welt nichts geschaden *a.* 32 sie] die *a.* heubtsunde *a.* nit *A.* 33 sô lât doch] die sullen doch lassen *a.* lant *A.* diese *A.* 34 sô] als gar *a.* schedlichen *a.* sein *a.* und an *bis* 35 sêle] und an sele und an leib und an leben *a.* 35 gedinge] gut hofnung *a.* ir] euch *a.* dannoch] doch noch *a.* kumt] maniges kum *a.* 36 guotem *bis* 37 buoze] warer reuw und zu lauter bicht und zu buzzen *a.* guten *A.* 37 den genaden gotes a. 38 statten *a.* unde fürbaz *bis*

441, 2 êwige leben] so wirt euch der lon der ewigen froden und daz ewig leben *a.* 1 sagent *A.* dienent *A.* 2 widervare *A.* mir *bis Schluss*] daz helf mir und euch got der vater, got der sun etc. *a.* 4 sun *bis* Âmen *fehlt A, dafür* etc.

XXVIII.

442, Eht und zwinzig. Von zwein und virzig tugenden. Liber generationis *(Inhaltsverzeichnis) A.* Dye xxv predigt sagt von unser lieben frawen tag

als sie geborn wart und sagt von denn zwein viertzig tugenden. Liber generationis ihu. xpi. 1 lieset *A* leset *a*. 2 lieben frawen *a*. dem] den *Aa*. es ist heut *a*. *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Daz screibt Mattheus am erensten *so* capitell *a*. 3 irre geb. *A* ir geburd *a*. lieset *A* leset *a*. heute] ouch *a*. irn *A* irem *a*. 4 willichen *a*. 5 mêre *fehlt a*. wirt geborn *a*. irgent *A*. 6 in aller welt gewesen *a*. 7 wolte ouch *bis* got] von den wer auch unser lieber herre geborn, als billichen wer *a*. 8 dâ *fehlt a*. 9 lieben frawen *a*. die *beidemale*] der *a*. 10 unde *vor* vierzehen *fehlt a*. edeler unde *fehlen a*. edelre *A*. hohen *a*. 12 loblich tugent *a*. liebe frawe *a*. die da *a*. lobelich *bis* wâren] hoher und *a*. lôbelich *A*. 13 den andern *a*. tugenden waren *a*. da het *a*. Der mac *bis* 16 werlte] der was so vil das sie niemans gezelen mag *a*. 17 sô *fehlt a*. lieset *A* leset *a*. tugent *a*. von ir *fehlt a (Schluss der Zeile)*. 18 die gleichet *a*. ir lobe] irn l. *A* irem l. *a*. irn ern *A* iren eren *a*. irn tug. *A* iren tugenden *a*. 19 und *bis* ertrîche *fehlen a*. Daz gotes *bis* 20 natûre] Allez daz daz got ie geschuff *a*. 20 on *a*. 21 ân *fehlt a*. engel allein *a*. *Hierauf* daz hat alle so vil kraft nicht und macht *a*. wurz *a*. edel *vor* wort *fehlt a*. 22 unde *fehlt a*. man daz *bis* 24 dingen] man die tugent unser frawen dem edeln gestein und nach der wurz und wort kraft heut in der heiligen mess mit lesen und mit singen *a*. 24 diesen *A*. mit lob und mit tugenden *a*. palsam *a*. 25 unde *vor* spica nardi *fehlt a*. *Die Namen roth durchstrichen a*. 26 des möhte *bis* 28 hete] Und des ist gar und gar vil, darnach man sie lobet und breiset *a*. 26 des] den *A*.

443, 1 erwelt *a*. im *fehlt a*. got] unser lieber herre *a*. aller *bis* 2 herre] der ein herre ist aller engel *a*. ein keiser *a*. wort *a*. mensche *fehlt a*. 3 reinen fr.] junckfrawen *a*. wir *hinter* hiute *A*. dâ *fehlt a*. 4 tugent *A* tugend *a*. von ir liset] singet und leset von ir *hinter* zîten *a*. lieset *A*. 5 sô geviel *bis* 8 mac *fehlen a*. 8 die haben *a*. 9 zuo dem] in das *a*. 10 paradis *a*. einen *vor* saphîrus *fehlt Aa*. 11 sô] und *a*. nâch den edelen steinen unde *fehlen a*. 12 edeln *a*. 13 billîche *fehlt a*. wan *bis* 14 mac] Es mag niemans ir tugent volsagen *a*. *Dazu Wolfhart* Als Jeronimus und Bernhardus sprechen *a*. 14 Unde *fehlt a*. danne] den *a*. 15 daz *bis* wolte] ir tugent zu loben und zu preisen *a*. 16 der *bis* einiu] das wer die groste torheit *a*. ein *A*. die *bis* gewan] die ward *a*. Und *fehlt a*. 17 zuo den selben] do *a*. zwû *a*. 18 vor allen ir] under andern irn *A* uz allen ir *a*. 19 zwû *a*. *Auf* tugende *folgt* die warn uzerwelt vor allen irn tugenden und die selben zwo und vierzig tugende *A*. iegliche *a*. der] das *a*. er] es *a*. 21 zem] in das *a* zum *A*. sint] sein *a*. 22 den *fehlt a*. zem himelrîche *fehlt a*. 23 erzeuget *A* erzeigt *a*. 25 von] uzz *a*. wüste *A* wüst *a*. *Darüber Wolfhart* Am puch des ausgans der kinder von israel *a*. da *a*. 26 komen *a*. geheizen] gelobt *a*. 27 auch mit *a*. diesen *A fehlt a*. 28 geheizen] gelobt *a*. heilig junkfraw *a*. 29 ein gewaltige kunigin *a*. dâ von] von der *a*. 30 diese *A*. tag nach einander *a*. ouch] ein ganzes jar *a*. 31 diese *(A)* aht t. a. t. *fehlen a*. seite *bis* 32 lobe] von irem lob seit *a*. 32 irn *A*. sô *bis* verenden] so mocht ich das zehen teil dennoch nicht gesagen *a*. Ich *bis* 34 jâre *fehlen a*. 34 Unde davon] dorumb *a*. danne] wann *a*. krenclich *a*. 35 kristenliuten

fehlt a. 36 ouch *bis* gewinnen] die tugent gewinnen sullen *a.* dâvon] da mit *a.* zu dem *a.* 37 danne *fehlt a.* dugentriche *A.* kungin, unser frauen sand Marien *a.* irn *A* iren *a.* 38 grossen froden *a.* in irn *A fehlen a.* sprechen] reden *a.* 39 bittent *A.* tugentr. fr.] kunglichen juncfrawen *a.*

444, 1 mîne fr. s. *fehlen a.* hôhen] grozen *a.* selden und trost *a.* 2 wart] ist *a.* sprechen *A* reden *a.* 3 unde geêret *bis* 4 sêle] werden und die arm sele in dem fegfuer getrostet und wir an unserm leben gebezzert *a.* uff *A.* 4 Unde *fehlt a.* 5 pater *bis* 6 kan] pr. nr. und ein ave maria *a.*
7 *Kein Absatz A Absatzzeichen a.* lieset *A* leset *a.* ewangelio und diese wochen *a.* 8 lieben frawen *a.* sint] seint *a.* die] der *a.* diese *A.* dise wochen *fehlen a.* 9 iegclichen nennet *a.* ir eigenlîchem] irn eig. *A* seinem sunderlichen *a.* simeliche *A.* sint sum.] ist ein gut teil *a.* 10 dâ zer] da zur *A.* in der *a.* ir *bis* teil *fehlen a.* swie] wie wol *a.* neven] frund und magen *a.* sint] sein *a.* 11 und *bis* natûre *fehlen a.* Er] unser lieber herre der *a.* sieht *A.* weder] wider *a.* 12 nifteln] frund *a.* nach *a.* neven] mag *a.* *Darüber* W o l f h a r t Als Jacobus spricht in seinem canonik *a.* er *bis* tugent] an edel nach an unedel, ann arms nach an reichs. welhes tugenlichen ist und tugenliche und gerechte werk tut und volbringt, den sicht got ann *a.* sieht *A.* nit an *A.* wanne *A.* her *fehlt a.* 13 und *bis* Jacob] ysaac, Jacob, Dauid, Josaphat und Ezechias *a.* gar] alle *a.* 14 gar] nu *a.* nû *bis* 15 tugenthaft *fehlen a.* 15 des sint sie] und *a.* 16 nû *fehlt a.* undugenthaft *A.* 17 môhten *A.* fruntschaft noch magschaft noch edelkeit *a.* müezent *bis* 18 himel ist] musten in die helle und muzzen immer ewiclichen darinnen sein *a.* 19 lernet] lernent *A* flezzent *so* euch *a.* alle samt] aller *a.* sît *bis* 20 lantman] seit unserm herren der lantman ist als der frund *a.* 20 Der] wer *a.* gein] in die *a.* 21 spricht selber also *a.* duont *A.* 22 sint m. v] sein veter *a.* unde m. m.] meinen *so* muter *a.* mein bruder *a.* 23 mein sw. *a.* *Darüber* Johannes spricht das in seim evangelii und auch Maths *a.* den willen gotes *a.* 24 der diese *A* der den dise *a.* zwu *a.* der wirt *bis* 25 lant] der kumt on allen zwivel in das himelreich *a.* 26 welch *a.* dise] diese *A* die *a.* zwu *a.* 27 denn *a.* wehalten werden *a.* Siech *A.* sô] da *a.* sult du *a.* gern *a.* ze kirchen unde *fehlen a.* 28 zer] zu *A* zu der *a.* predigt *a.* horest du *a.* eins *Aa.* des] den *a.* 29 sechs *a.* lîhte *bis* sehse] aber mer und aber mer *a.* unz] bizz *a.* 30 dorumb *a.* dester *a.* genre *A.* ze] zu *A* zu der *a.* 31 zu] zu *A* zu der *a.* dugenden *A.* und sagen *a.* 32 hiute *fehlt a.* 33 aller *bis* hœhste] die besten und die aller hochsten unter allen tugenden *a.* 34 die s. t.] sie *a.* wol gelernet *a.* sie] auch *a.* wol *fehlt a.* gelernet *a* gelernt *A.* 35 samet *A fehlt a.* dester *beidemale Aa.* senfter *a.* 36 sehs *fehlt a.* tugent *a.* die *fehlt a.* alse *bis* 37 sehse] lieber und dem menschen zu sele und zu leib nutzer wann alle tugent die unser frawe het oder die zu tugenden ie wurden *a.* diese *A.* Ich spriche mêre *bis* 39 tugende *fehlen a.*

445, 1 unde gæbe *bis* 2 niht] Hett ein mensch aller welt tugent und hett diser sechser nicht, unser lieber herre geb im keinen lon *a.* 2 nit *A.* Unde *fehlt a.* 3 liebst *a.* mit *Aa.* dut *A.* 4 im got] er im *a.* daz *bis*

5 getuon *fehlen a.* 5 an im *A.* unmæzeclichen] unselich *a.* 6 sint u. h.] sein sie dem almehtigen got so mag man im so gar lieb getun als an den sehs dingen *a.* diu sehs dinc *fehlt a.* 6 Wær *bis* 7 wære] Wer daz daz ein muglich ding wer *a.* 7 ein] der *a.* ie zer] in ieder *a.* 8 erzugen mocht *a.* *Hierauf* in der andern wochen ein Romvart *a.* unde die] in der *a.* Jacob für *a.* 9 selbe allez *fehlen a.* zweinzic *bis* funfzig *(A)*] dirizzig oder funfzig *a.* 10 hæte ez] hat er *a.* tugende] ding *a.* unde tæte *bis* 11 liep *fehlen a.* tede *A.* diesen *a.* 11 er geseite *bis* 12 danc] er wer im nihts lonber, unser lieber herre, der geb im dorumb keinen lon und wer im niht danken *a.* 12 lieben herren *a.* guten dingen *a.* 13 sunderlichen an disen sechs dingen aller liebst *a.* liebe *bis* 14 dingen *fehlen a.* 14 diesen *A.* tag *a.* 15 stift *a.* anderns *a.* tags *beidemale a.* spital *a.* 16 tribe] du tribst *a.* nâch] an *a.* 17 dû *fehlt a.* an *bis* dingen] dise sechs ding *a.* diesen *A.* liebe *fehlt a.* gæbe] seit *a.* des niemer *a.* 18 weder *fehlt a.* noch lôn darumbe *fehlen a.* vorten *a.* diese *A.* dise 19 sehs tugent] sie *a.* 19 hiute *fehlt a.* sie *fehlt a.* alsô] auch *a.* behalten unz an ewer end *a.* ir *fehlt (Schluss der Zeile) a.* 20 werdt *a.* wust *a.* dirr *a.* 21 Pharaônen] tufel *a.* iuch *fehlt a.* 22 lieben herren *a.* 23 diese *(A) bis* tugende] sie *a.* hiute, *das zweite fehlt a.* 24 alsô *fehlt a.* gelernt *Aa.* 25 küniginnen *A* kungin *a.* irm *A* irem *a.* 26 müezet] werdet *a.* in aller ir tugent *a.* irn *beidemale A.* in allen *bis* êren] froden *a.* 27 Man *bis* 28 liebeste *fehlen a.* dut *A.* diesen *A.* 28 dut *A.* liebste *A.*

29 *Absatzzeichen Aa.* Das erst sol man an im selber tun und daz ist das aller liebst das man im getun mag. Das erst ist *a.* dâ man *bis* 30 daz ist *fehlen a.* 30 allen *fehlt a.* 31 drite *A* dritt *a.* heil. 32 liuten] guoten menschen *a.* 32 dem *fehlt a.* kristenglouben] kristenlichen glauben *a.* 33 fronlichnam *a.* *Die sechs Substantiva mit ihren Attributen roth durchstrichen a.* diesen *A.* 34 liebe] lob *a.* ir künnet] man kan noch mag *a.* an nihte] nichts *a.* alse *fehlt a.* 35 liebe] liebers *a.* in dirre werlte *fehlt a.* mac 36 getuon a. d. s. d.] dar an tüt *a.* herzeclichen leide] gar gross leid *a.* 37 ouch *bis* dingen] dar an *a.* hüete] heut *a.* disiu] diese *A* *fehlt a.* 38 iemans *a.* dehein *bis* tuo] an den sechs dingen kein leid tü *a.*
446, 1 wan *bis* 2 gerochen] wan wer im leid daran getan hat, daz hat er ie und ie sere und vast gerochen und vil noch heut dicz tags daz swerlicher rechen, wan er ie kein ding gerach *a.* 2 diese *A.*

3 *Kein Absatz A Absatzzeichen a.* lieb *a.* 4 sulle *a.* der *fehlt a.* vire *mit* e *über dem* i *A.* feyre *a.* heil. ruowet.] feyertag *a.* *Darüber* *Wolfhart* Und Maths sprich am VII capl. *a.* 6 gebott *a.* dû solt *bis* 7 heiligen *fehlen a.* 7 hœrent] gehoren *a.* hieher *a.* dise stuck *a.* 8 ein *A.* ein lieb *a.* tede *A.* montag *a.* 9 dinstage *A* dinstag *a.* 10 oder *fehlt a.* 11 montag *a.* dinstage *A* dinstag *a.* 12 turney *a.* dopelt *A* toppelt *a.* tuot] tribt *mit* e *über* i *a.* 13 oder *vor* stilt *fehlt a.* meineid swert *a.* 14 dâ *fehlt a.* diu ist] so ist sie *a.* gar *bis* 15 leit] als leit als an dem suntag *a.* 15 Sie ist aber *bis* 16 leider] Wer es aber an dem suntag tut, so ist es vil swer wider got *a.* suntdage *A.* 16 Kumt aber *bis* 18 pfingesttage] Wer es auch an einem andern tag tüt, der da

heiliger ist, so ist es noch serer wider got. An dem heiligen cristag *(Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Von yn allen stüchen red sand Augustin de doctrina christiana) am ostertag, am pfingstag *a.* 18 so den der tag oder die zeit *a.* sô man *bis* 20 dingen] so ist das unserm herren ie leider und ie serer wider in ist *a.*

21 *Absatzzeichen Aa.* stetten *a.* gar fleizlichen *a.* 22 unde *bis* tuon] und im da zücht und wird erbieten *a.* allez] als *a.* heilige] selig *a.* stet *a.* 23 begrifen *A.* sint] sein *a.* oder *bis* 24 etewâ *fehlen a.* 24 unde grêde unde *fehlen a.* unde *vor* klôster *fehlt a.* kloster *mit* e *über dem* o *A.* 25 crutzogenge *so a.* unde swaz *bis* 26 wîhe] was denn ein bischoff gewicht hat *a.* 26 von bisch. *A.* heizet *a.* 27 ein sunde *Aa.* velt *a.* willen wald *a.* 28 willen ror *a.* rorech *mit* e *über* o *A.* versmechsten *a.* 29 irgent *A.* 30 leid und sere wider in *a.* 30 kloster *mit* e *über* o *A.* oder in kirchen oder in kirchhoven *a.* 31 die gew. s. *fehlen a.* im aber *fehlen a.* leider] vaster wider in und im leider *a.* *Hierauf* der sie aber in der kirchen tüt, der tut aber vil und vil vaster wider in *a.* 32 ie] in *a.* 33 selber *Aa.* Und ist sie *bis* 35 gebenne *fehlen a.* 35 gebende *A.* sünde tuot] sundet *a.* 36 diu *bis* kirchen] daz ist aber swere wider got *a.* tuot er sie *bis* 37 leider] bei dem altar noch serer. darnach solt ir ie buzz geben ob ir den gewalt den uber die sunde habt *a.* 36 bî 37 dem altare sô ist sie *fehlen A.* 37 Hie vor *fehlt a.* 38 so man in dem tempel gieng *a.* innen ein innre heilikeit *Darüber Wolfhart* das stet gesriben am püch der prister der alten ee *a.* zwu *a.*

447, 1 und dar innen stund *a.* dâ *fehlt a.* gar grosse *a.* sô] gar *a.* 2 smac *a.* daz *bis* mac *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 3 betutet *A.* leichnam *a.* 4 fleizzlicher *a.* danne] wann *a.* 5 alle heligen *a.* innen *a.* 6 dâ *bis* beheltet] darinnen man unsern lieben herren beheltet *a.* 7 sullen *a.* zwu *a.* 8 in die] zu der *a.* gieng *a.* sult auch *a.* niemans *a.* den] dem *a.* 9 dorinnen singet oder leset *a.* danne] wann *a.* 10 dienent *a.* oder] und *a.* mesener *A* meysner *mit roth ein zweites* s *hineingebessert a.* 11 suln *A* sullen *a.* dem] den *a.* 12 chor gen *a.* die wîle *bis* dienet *fehlen a.* wer *A.* Wan *bis* 13 dienen *fehlen a.* 13 der ist ouch] Wann der engel ist *a.* gar und gar vil *a.* nuwen *A.* wan daz *bis* 14 mügen] wir mugen ir aber *(aus* aller *gebessert)* von unser sund wegen nicht gesehen *a.* 14 nit *A.* keine *A.* 15 fraw meisnerin *a.* daz sie *bis* 16 altare] es sol kein fraw bei dem altar zu schicken haben *a.* dunde *A.* 16 sust *a.* zu recht *a.* keine *A.* 17 sîn] sten *a.* wil *Aa.* got *Aa.* dient *Aa.* zimpst *a.* 18 sô] wenn *a.* 19 mohtest da *a.* niemer *bis* wurdest] ewiclichen dester unseliger mustest sein *a.* niemermer *A.* 20 ir frawen *vor* Ez *a.* zuo fur *a.* 21 dringenn *a.* 21 dâ] so *a.* Die frouwen *bis* 22 ê] In der alten e musten die frawen sunderligen *so* sten *a.* 22 ee *A.* halt *bis* gesæhen] das sie die man nicht gesehen mochten *a.* 23 wenn *a.* Wan *fehlt a.* gar *fehlt a.* 24 fleizzlicher *a.* 24 ern *A* eren wan vor *a.* danne] wann *a.* 25 danne] den *a.* so hat *a.* der *bis* 26 kirche] die kirch und der kirchhoff *a.* 26 gleiche recht *a.* rehte *A.* sô] wenn *a.* dar an] in *a.* 27 frevelt] sundet *a.* daz ist dar an daz man *a.* neher *a.* gêt *fehlt a.* 28 ist *nach* gezieret *a.* mit türn *fehlt a.* unde mit] und baz behüt mit *a.*

29 also sult ir *a.* die *fehlt a.* heilig *a.* 30 alsô daz *bis* gên] und mit zuchten dar gen und sten *a.* 31 voreht und reuwe *a.* gein u. h.] gegen got *a.* iu *fehlt a.* weh] owe *a.* 32 lieber herre *a.* weder bin *bis* 33 sünden] ich weis nicht ob ich von meiner sund wegen hie an dise heilige stat sol gen oder nicht *a.* 33 nimmer *a.* 34 dester *a.* seltenre *A* minner *a.* halt *fehlt a.* dester *(A)* dicker] dester ofter und dester mer *a.* 35 begrifen *A. Hierauf* so ist es dir vil dester noter *a.* sô soltû] du solt *a.* dich aber *a.* mit grôzen] in der *a.* 36 vorht *a.* und die *a.* ze] bas *a.* liebe] lob *a.* 37 selber *Aa.* machst *a.* halt *fehlt a.* mit der] in sollicher *a.* 38 der] sollicher *a.* sünde *A* sund *a.* 39 Domine *bis*
448, 1 peccatori *fehlen a.* 2 als da *a.* phariseo u. d. p.] gleichsner und dem offen sunder *a.* 3 dâ *fehlt a.* 4 nit *A.* einz *Aa.* dar an] da mit *a.* aller *bis* 5 mac] aller liebst und aller leidest tet *a.* 5 Sô sl. sie] sie slahen *a. Hierauf* in jartag *a.* ir] die *a.* krem auf *a.* an den *a.* 6 heiligen *fehlt a.* an] und in *a.* gewîhten *fehlt a.* Ez heizet *bis* 7 frîthof] ez heizzen an etlichen steten frithove *a.* 7 daz er] darumb das sie *a.* geheiliget *bis* gefrîet sol] frey sullen *a.* al 8 len bœsen d.] aller bosheit *a.* 8 feiler markt *a.* unde v. k.] und da man macht hat *a.* 9 ist nichts anders wann *a.* g. n.] der man *so* gotes *a.* 11 Unde wie *bis* 13 êret] Daz daz ein warheit sei, daz man unserm herren zumal leid tüt und daz im daz auch genzlichen wider sei, wa man gebicht stett nicht eret *a.* 12 gote *fehlt A.* 13 nit *A.* hât *fehlt A, Schluss der Zeile.* uns *fehlt a.* selbe] selber *A* selbs *a. Hierauf* mit sein sells *so* leib erzeigt *a.* erzeuge *A.* unde *bis* 14 glîchnüsse] und das ist die rechte worheit, wann es beschriben die ewangelisten *a.* 14 deheinre *A.* glîchnüsse] lignusse *A.* lieber herre *a.* bî uns *fehlen a.* 15 hie] die *so a.* danne] wann *a.* driu unde *fehlt a.* jare *A.* daz man *bis* 16 enliset] und man leset nicht in aller geschrift *a.* 16 enlieset *A.* in aller d. w. und *fehlen a.* 17 hant *fehlt A, dagegen nach* mêr *folgt* mit der hant *A.* kein s. *a.* danne] denn *a.* 18 daz man eht *bis* 19 tempel sluoc] als die in den kauften und verkauften und feilen marckt heten an der ge wichten statt *(Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als Mattheus sreibt am xıȷ cap.) vor dem tempel zu Jerusalem und *a.* 20 sie] die juden mit einer geiseln *a.* also] vil *a.* zornlichen auz *a.* alse zornl.] als zornlichen *a.* als] als ob *a.* feur *a.* 21 der guote *fehlen a.* 22 man *fehlt a.* heten *a.* nichts *a.* drinne] anders *a.* weil *a.* danne] wan *a.* bedorft *a.* 23 andern guten *a. Auf* dingen *folgt* O, du lieber ihesus, so sorg ich du werdest vil zornelicher die straffen und slahen, die da deinen namen haben und die den vor deinem gotzhause oder in deinem gotzhause, da du mit gotlichen genaden und mit grundloser barmherczikeit selber gegenvertig bist, kaufen oder verkaufen oder ander unzucht triben, ez sei mit worten oder mit werken *a.* So spr. sie] Sie swatzen *durch einen rothen Querstrich in* swantzen *geändert a.* 24 von einem *bis* disem *fehlen a.* diesem *A.* 25 spehter] swatzer *in* swanzer *geändert w. o. a.* meresager *a.* waz *bis* 26 habe] die swatzen (swantzen) und cklaffen *a.* 26 in] von *a.* der irret *a.* sechs ander *das letzte Wort durchstrichen a.* 27 ahte oder *fehlen a.* ehte *A. Auf* swigen *folgt* auch ist ir einteil, die da gar gern zu

horen und lusnen *a.* Sô] ez *a.* sagt *a.* 29 gen *a.* *Auf* Jacôbe (Jacob *a*) *folgt* und auch sust swatzen sie von manigen unendlichen dingen *a.* halt *fehlt a.* den *bis* verten] deinen wallverten *a.* 30 sagen *a.* halt *bis* Jacob] das weder got noch heiligen *a.* 31 nimmer mer *a.* dekeinen *fehlen a.* gît] geben *a.* lât] kunt *a.* 32 gestên] zu gehaben *a.* mit ewerem *a.* gespræche] geswätze *a.* Sô *bis* 33 andern] eine swatzt *a.* 33 irre *A.* dierne] meid *a.* sie slâfe] die slofft *a.* wirke] arbeit *a.* 34 irm man *A* irem man *a.* irn k. *A* iren kind *a.* diz] daz *a.* mulichen *a.* daz] und *a.* nit *a.* 35 See *A fehlt a.* welch den *A* welchem *a.* zer] zur *A* in der *a.* Jâ *fehlt a.* 36 du solt *a.* dar] zu der kirchen *a.* dem alm. *fehlen a.* klagest] klagen solt *a.* 37 der *bis* lîbes] daz du den hast an dem leib und an der sele *a.* Dû *bis* iemer] und sunder solt du clagen alle *a.* 38 des ê kl. *fehlen a.* reuwigen *a.* 39 geswigent *a.*

449, 1 doch] gar *a.* wie *bis* halt] wen du es neurt gedenkest *a.* 2 neurt *a.* 3 einre *A.* 4 allen sînen *fehlen a.* 5 got *vor* getrulichen *(a) a.* 6 dâ *fehlt a.* wirt und gebristet *a.* dîner] der *a.* 7 rechter reuw *a.* an] mit *a.* 8 Unde] also *a.* 9 zornlichen *a.* 10 iuwer] ir *a.* 10 die heuschrecken] und ewer schintfessel, die hewschrechkel *a.* daz *fehlt a.* 11 lieber herre *a.* zornlichen *a.* selbs *Aa.* kleinez leit] kleine smachheit *a.* 12 da tet *a.* det *A.* sô *bis* tuo] was meynt ir den oder versecht ir ewch, das er darzu tun werd *a.* 13 zerstortt *a.* brichet *a.* 14 dorinnen *a.* verbrennent *A* verbrennet *a.* lîbelôs werdent] dorinnen leiblozz machet *a.* darauz *a.* nement *A* nimpt *a.* 15 lieben heiligen *a.* hânt geflœhet] geflohen haben *a.* Des] das *Aa.* lieset *A.* 16 kung buch *a.* zornlichen *a.* gerochen hat *a.* 17 einre *A.* 18 geschach *fehlt a.* 19 haben beraubt *a.* unde welich *bis* 20 tet] wie got gar ein grozz zeichen an im tet *a.* 20 selben *fehlt a.* hât] hete *A.* er] unser herre *a.* hiute] diez tages *a.* 21 werdent *A.* von der gem.] uz der gemeinschaft *a.* 22 unde *bis* der] in die *a.* marter *a.* nû *bis* 24 sêle *fehlen a.* 24 soltent *A.* grozz guldine *a.* daz ir *bis* 25 unêret] daz ir gewicht stett oder kirchen also entertet *a.* 25 sint *A.* 26 cristenmenschen *a.* duot *A.* unde halt *bis* 27 heiden *fehlen a.* 27 wanne *fehlt a.* die] die heiden *a.* irn *A* iren *a.* kein] ein *a.* 28 lieset *A* leset *a.* halt] doch *a.* 29 cirus *a.* bawen *a.* keinen *a.* 31 dem *bis* gesegent] We euch, daz eu daz swert ie *a.* 32 wie gar *a.* iuwern *vor* ritterlîchen *fehlt a.* an den *bis* 33 dingen *fehlt a.* 33 schendent *A.* 34 *Absatzzeichen Aa.* dâ] daz *a.* allerliebest] auch liebst *a.* 35 der heiligen] heiligem *a.* Wie nu *a.* heuschreckel *a.* 36 eht *fehlt a.* ouch] aber *a.* wie vil *bis* 37 leides] Owe wie tüt ir dar an dem almehtigen got so gar manig laid *a.* 37 Etwenne *bis* herren] die herren haben etwenn gestift *a.* closter und gotshauser *a.* 38 dô] darumb so *a.* ouch *fehlt a.* künic] keiser *a.* 39 der *fehlt a.* karls *a.*

450, 1 dag *A* tags *a.* Engellant *a.* 2 Wentzlaw *a.* 3 von] ein herzog in *a.* ein herzoge *fehlt a.* 4 heiligen *a.* ritter] fürsten und herren *a.* die den *bis* 5 mêrten] die merten den heiligen ir gut und beschurten *a.* 5 ouch also *fehlt a.* beschirmten sie *a.* daz sie *bis* 6 habent] darumb so sein sie auch komen in daz gelobt land *a.* 6 nu gern für *a.* ob ir *bis* 8 tætet] daz ir im neurt nichts leides oder schadens tet an dem heiligen gut, ob

ir im halt chein lieb oder kein gut daran tun wolt *a.* 8 dedet *A.* Und da von *a.* so wirt *a.* lützel] wienig *a.* Jezunt *Aa.* 9 sieht *a.* furbazzer *a.* 10 sint] seint *a.* von ewern wegen verderbet *a.* diu *bis* 11 sint] daz sie von jar zu jar ie ermer sein *a.* 11 sô die widemen *bis* 12 ir iuch] Ir habt euch der widem und der zehenden *a.* 13 ewerem *so a.* 14 iuwer] der *a.* enahtent *A* ahtet weder *a.* den *fehlt a.* die *fehlt a.* auht *a.* niht] nit *A* nichtsnit *a.* 15 ez] daz *a.* ouch *vor* gar *a.* 16 ein herzog was in der alten e der hiez *a.* her *fehlt a.* zu einem mal striten *a.* mit gotes und sinen *a.* 17 unde *bis* vînden *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Am puch der chunig stet das gescriben *a.* unter *a.* 18 der verstal *bis* vil] nu lag des heiligen güts *a.* 20 die *fehlt a.* unde daz *fehlen a.* clein *a.* unter *a.* 21 grôzen *fehlt a.* samt] nit *so* einander *a.* 23 sîn] des *a.* Dô *bis* 24 in] da nam man in und versteint in, danach verbrant *a.* 24 versteint *a.* man *fehlt a.* guet *A.* 25 griffen *Aa.* die *bis* ouch] oder *a.* gemeinde] gemeinschaft *a.* 26 kristen] cristenheit *a.* man wirft *a.* danne] den *a.* 27 jenre *A* der *a.* het *a.* 28 an heiligen steten u. a. h. g. *a.* 29 dages *A.* den *fehlt a.* 30 diu *bis* 31 gehôrten] die zu gotes dinst und zu dem tempel gehorten *a.* 31 ein *Aa.* 32 die] ein *a.* techel *Aa.* pfares *a.* Diese *A* die *a.* drew *a.* 33 diu *vor* sult *fehlt a.* vil] gar *a.* behalten] merken *a.* Diu wort *bis* 34 wâren] alle die da waren die kunden die wort nicht gelesen *a.* 34 hiez d. k. senden] schickt der kung *a.* 35 Danielen *a.* 36 end *a.* haben *a.* 37 daz du des n. m. g. bist] du bist des nicht mere gewaltig *a.* 38 Und *fehlt a.* des selben nahtes] er starb in der naht und *a.* er *fehlt a.* 39 zer] zur *A* in die *a.* nach heut *a.* iemer] auch ewiclichen *a.* die wîle *bis*

451, 1 ist *fehlen a.* techel *A* thehel *a.* pfares *a.* daz sprichet *fehlen a.* 2 gebegen *a.* 3 mistat *a.* als *a.* einen einigen *a.* brinnen müzzet *a.* müezent *A.* 4 brennen *A.* von der] den *a.* ab *a.* nempt oder abgenomen habt *a.* 5 unde sich *bis* 8 tûsent jâr] Und wen ir den als lang gebrinnet *a.* 8 danne] sich *a.* marter *a.* 9 diu dâ *bis* 11 alle berge *fehlen a.* 10 gewegen daz gewegen *A.* 11 gewegen] geteilt *a.* 12 verteilt *bis* wirdest] verstozzen bist und verdeilt wirdest *a.* 13 liute, ir *fehlen a.* bawleut *a.* 14 heilic guot] des heiligen gutes *a.* ir in *a.* getrulichen *a.* 15 iuch] daz ir euch *a.* verwirket] verschuldet *a.* 16 enpern *a.* 17 gedenkent *bis* liute] gedenkt ir euch *a.* weh *bis* 18 pfaffen] der pfaff hat sust genug und mere wan er bedarf, es ist mir und meinen kinden vil noter, wann im *a.* 19 gar unreht *a.* etwen *a.* sitt *a.* 20 unde *bis* 21 geben] und dennoch must man in an alle geverd geben *a.* 21 erlaubte *A* erlaubt *a.* 22 da *A.* im got] er *a.* 23 Adam und Even *a.* er] sie *a.* baume *A* baum *a.* iendert] irgent *A* icht *a.* anrurten *a.* *Darüber Wolfhart* Am puch der geschepf am v cap. *a.* Unde *bis* 24 seht] Secht sie brachen daz und namen nürt einen einigen apfel *a.* 24 daz *fehlt A.* dâ haben *bis* 25 die] davon wir alle noch heut dicz tags angst und not *a.* 26 alle samt *fehlen a.* grôzlîche] swerlichen *a.* 27 nnser herre] got *a.* die untugende *fehlen a.* leide] icht leides *a.* dut *A.* 28 dem heiligen *a.*

Da mit *a*. 29 auch gar *a*. mit *fehlt a*. 30 dut *A*. der *bis* liuten] die man im tut an heiligen menschen *a*. dut *A*. 31 er im *a*. niemer lieber] niht liebers *a*. mac geschehen] getun mag *a*. an *A* on *a*. 33 liute] menschen *a*. künfte] zukunft *a*. dester heiliger *a*. sust *a*. 34 worden mochten sein *a*. *Darüber Wolfhart* Als sand Bernhart spricht uber daz puch der lieb *a*. dot *A*. 35 die h. liute] durch der heiligen menschen willen *a*. im] in *a*. in dem *a*. 36 leid *a*. 37 tede *A*. 38 unde *bis* kêrte] daz er von den sunden kern solt *a*. 39 Unde *fehlt a*. als gar hart *a*. sint] ist *a*. heilige liute] der heilig mensch *a*. und *fehlt a*.

452, 1 noch heilig *a*. 2 sie selber *a*. Daz sint *bis* 3 tuon] Da ir got zu dem ersten lieb an tut, daz sint die heiligen priester *a*. 4 und dâ von] darumb *a*. 5 Darnach sol der mensche eren *a*. die zuo dem *bis* 6 letzen] die ewangelier und die episteler *a*. 6 alle die, die *a*. closter *a*. haben *a*. enpfangen *fehlt a*. 7 unde sult *bis* guote] und ir leib und ir gut schirmen *a*. 8 sô werdet *bis* 9 heilige] so kompt ir in daz gelobt *a*. 9 hœhsten *fehlt a*. dâ man *bis* 10 tuot *fehlen a*. 10 daran getuon mac] tuot daran *a*. 11 dar an *a*. diu *fehlt a*. 13 man *fehlt a*. danne] wan *a*. den] dem *a*. 14 oder an den andern *fehlt a*. iendert *bis* 15 lîbe] sie frevelichen icht anruore weder *a*. 15 oder] noch *a*. weder *bis* 16 henden *fehlen a*. 17 mit *bis* dingen] sust mit keinen dingen *a*. Sie sint *bis* 18 grîfen *fehlen a*. 19 sundende *A* sunden *a*. wanne dâ *bis* 20 tuot] Wan wer daz tut der tut got unmazzen leid daran *a*. duont *A*. 20 nit *a*. en — *fehlt a*. 21 ie dem *a*. dienen *bis* 22 vor im] werden, was gebrist den der weiten welt mit einander die vor im ist *a*. 22 der *fehlt a*. 23 liuten] priester *a*. ligent *mit* e *über* i *A* legen *a*. tasten] bestatten *so a*. 24 der meide sun] unsern lieben herren *a*. handeln *so A*. 25 an d. gr] in abgrunt *a*. dâ] die *a*. 26 sundent *bis* liuten] die mit den sunden *a*. dâ *fehlt a*. 27 sint] sein *a*. sâ zeh.] alsbalden *a*. hohen b. *a*. sîn] sei *a*. frau *a*. *Darüber Wolfhart* Als dy geistlichen recht sprechen *a*. 28 ze] in den *a*. ban *a*. tut *a*. sint] sein *a*. 29 hœhsten] swersten und in den hochsten *a*. oder ûf] und in *a*. 30 ich *fehlt a*. wissentlichen *a*. messe *vor* mit *a*. dir *fehlt a*. in einer k. *bis* 33 dem andern] ich wolte in zehen iaren nimmer kein mess gehoren *a*. einre kirchen *A*. 33 leichnam *a*. 34 Alsô] darumb so *a*. heilige *A*. heiliger liute] vor in *a*. liset] lieset *A* lese *a*. 35 wie] wie sere und wie vast *a*. an den *bis* 36 liuten *fehlen a*.

37 got *Aa*. auch l. *a*. lieb *Aa*. dut *A*. 38 allerhochsten *a*. dugende *A* tugent *a*. sie *bis* sehste *fehlen a*. und] oder *a*. 39 werden mac] wirt *a*. dannoch *bis* niht] nicht als gar hohe und so gar lobenlich *a*.

453, 1 ouch *fehlt a*. niht eine *a*. die da *a*. lieb sein *a*. 2 sint *fehlt a*. lieb daran *a*. hât] tuot *a*. viel *A*. 3 unde viel *(A) fehlen a*. viel *A*. getân *fehlt a*. danne] wann *a*. der] dem *a*. Diu] und die tugent *a*. eht *fehlt a*. 4 eren sol *a*. behalten *a*. 6 des *bis* 7 wider] wider den rechten gelauben gewesen sein. *Darüber Wolfhart* Und auch Jacob in seiner canonik am am *so* 2 capl. *a*. 7 âne m.] an m. *A* unm. *a*. 8 *das zweite* in *fehlt a*. wie] das *a*. ie] alwegen *a*. den] dem *a*. 9 sînen gestuont] glauben beigestanden ist *a*.

10 die sol *a*. diu *fehlt a*. 11 dut *beidemale A*. gar *bis* gar] *fehlen a*. liebe] lieb mit *a*. 12 lieb *a*. wan ez hæte *bis* 18 tugende *fehlen a*.

15 einre *A.* welhe *A.* 16. 17 tu-gent] dugent *A.* 18 diese *A.* einig *a.* ist über *bis* 19 grôz] ist die hochest und die groste unter allen tugenden *a.* 19 wer *A.* got *A.* 20 selber *Aa.* heiligen fronen *a.* *Die Worte* fr. l. *roth unterstrichen und weist eine am Rande gezeichnete rothe Hand auf dieselben a.* 21 Wer *Aa.* wirdiclichen *a.* 22 ere *a.* unde genaden] selden und genaden *a.* dran] da von *a.* enphahet *a.* daz ist daz] und wie *a.* 23 mit d. w. min *vor* 22 gespeiset *a.* sagt *a.* guote] lieb *a.* 24 lieset *A* leset *a.* antlâztage] grunen donerstag *a.* 25 gesterchet *aus* gestenchet *gebessert a.* 26 suze und wider des *a.* 27 ræte] anfechtung *a.* do *(A)* gegen] dorzu *a.* rehtvertigen] vertigen *a.* 28 sol] wil *a.* 29 der rehten] rehter *a.* 30 niemans *a.* als reinchlichen *a.* 31 lauter gebissen *a.* mit der] oder *a.* enkenntnüss *a.* 32 bekentnuss der gotlichen *a.* 33 unde mac] oder weizz *a.* Unde *fehlt a.* minnesten] ersten *a.* 34 erkennen und glauben *a.* waren got u. w. mensch *a.* da enphahe *a.* *Eine rothe Hand weist am Rande, wobei die Worte* notabene kunic *stehen, zu dieser Stelle a.* 35 gesprochen haben *a.* credo *bis* 36 etc *fehlen a.* 37 nôt] guot *a.* ieglicher *A.* kristen *A.* mensche *a.* 38 zu dutsche *a.* ungelerte *A.* dester *Aa.* waz *a.* erkent *a.* 39 er] es *a.* dester *Aa.* bevestent] in seinem herzen geswestent *a.* wære] würd *a.* und an *Aa.* *Aus diesem* und *folgt, dass auch in der Vorlage von A der Zusatz* in sînem herzen *gestanden haben muss.*

454, 1 êren] guten werken *a.* sô] wann *a.* er *fehlt a.* der mensche hat *a.* gein im *fehlt a.* er in] es unsern lieben herren *a.* sol] wil *a.* oder sô *bis* sol] ie besser und ie noter im des ist. darumb sol man got alwegen dienen zucht und ere erbieten an allen stetten *a.* Alle *bis* 4 alle liep *fehlen a.* 4 dinst *a.* dete *A.* der] das *a.* 5 nit *A.* lieb *a.* an im selber *(Aa)* tu *a.* *Hierauf* Man kan im auch nimmer als leid getun als an im selber *a.* 6 nahen *a.* der] wer *a.* leide] ichts *a.* duot *A* tet *a.* ist] wer *a.* der mir *bis* 8 rocke] der mir aber das an dem rock tet und mir dordurch stech oder slug, das wer mir noch leider *a.* 9 leidest *a.* wanne *vor* Man *A.* man tæte] also tet man *a.* 10 lieben herren leid *a.* dâ *fehlt a.* leide *fehlt a.* 11 zu hass, zu neid und zu leid *a.* dernider *a.* und] oder *a.* smelichen *a.* 12 oder *bis* 13 geêret] und da man das in grossen eren hat *a.* namens *so a.* sô *bis* dran] daz wer im aber leider *a.* Aber] Wer im das aber tet *a.* 14 dar an er *a.* gemartert *a.* da tæte (dete *A*) m. im] das wer im vil *a.* 15 an *fehlt a.* danne] wann sust *a.* an allen den crutzen die ie würden *a.* Alsô *bis* selben] Aber an im selber tut man im *a.* dut *A.* selber *A.* 16 zeubererinne *A* zaubrerin *a.* mit im] da mit da *a.* 17 erbermede] gross barmherzikeit *a.* uberfluzziclichen *a.* vol] wol *a.* 18 ist *hinter* genaden *a.* miltikeit *a.* *Darüber Wolfhart* als sand Bernhart spricht *a.* ez mich] mich des *a.* 19 unde daz dich] oder *a.* fuwer *a.* 20 versl. unde *fehlen a.* oder daz dich *a.* doner *a.* nit *A.* slecht *a.* 21 Jâ] nu *a.* dir] doch *a.* vil zu vil *a.* daz *das zweite*] die *a.* 22 halt] da *a.* gar *vor* bœse *fehlt a.* ist] sein *a.* es] des *a.* 23 gote selber *(A)*] unserm herren *a.* daz dû *bis* selben] und im sollich smecheit und leid *a.* 24 eine minre] ein vil minner *a.* hievor] in der alten e *a.* got *Aa.* 25 selber *A* *fehlt a.* dor *a.* ein engel *a.* ahtzic tûsent *bis* 26 in einer naht] in einer naht hundert

tusent und ahtzic tusent menschen zu tod *a.* *Darunter Wolfhart* Also spricht der weissag Is. *a.* 26 und *fehlt a.* ganz land *a.* von deinen wegen dester *a.* dester *A.* 27 von d. sch. *fehlen a.* wunderl. b.] wunderbald *a.* in] ein *a.* 28 doner *a.* einen andern unrehten] oder sust icht gahens sterbest oder einen schentlichen *a.* 29 icht anders nemest *a.* tet *a.* eht *fehlt a.* kein mensche *a.* sô] alse *A.* 30 eht ez] er *a.* ware rew *a.* er] ez *a.* mag *a.* ez] das wol *a.* so] als *a.* 31 erbermede] barmherzikeit *a.* lieben herren *a.* 32 wirdiclichen *a.* sie sich *a.* durneht.] durvelticlichen *a.* 33 hânt] vor haben *a.* noch] nicht *a.* ze sünden] die sund ze meiden *a.* die mohten *bis* 34 enphâhen] den wer vil weger und nutzer, sie hieten alle die croten und natern enpfangen *a.* 34 disem lande] allen landen *a.* 35 sint] sein *a.* die] sie *a.* sîn] sein *a.* wie maniger l. *a.* 36 sie dar an *a.* sprichet] sagt *a.* der guote *fehlt a.* sand Pauls *a.* 37 antlâztage] grunen donerstag *a.* lieset *A* da leset *A.* ez] das *a.* 38 reichet *a.* billichen an uns *a.* mit hazze u. m. zorne *fehlen a.* swanne *A.* 39 leide *bis* tuon} nicht leides tun an im selber *a.* selber *A.* tuon *bis* leide] Wir teten im sust genug zu widerdriezz und zu leid *a.*

455, 1 daz *bis* leide] ob wir halt sein selbs schonten *a.* halt] ouch *a.* 2 im gar *bis* 3 ist] in mit grozzen zuchten loben und eren sullen *a.* 3 als *a.* billicken *a.* umb uns verd. *a.* 4 er das *a.* deheine w.] ie niht *a.* ieglicher *A.* 5 kristenmensche] mensch *a.* 6 erbietten *a.* Der] die *a.* kristennamen] anders kristen *a.* 7 hât] ist *a.* gehoren *a.* halt *fehlt a.* an] zu *a.* danne] wan *a.* in] im *a.* 8 Unde swer *bis* biutet] und wenn man sie im erbeut *a.* die sint] so sein *a.* 9 sie im vil lieber *a.* danne] wann *a.* alle die] alle andre *a.* ie gebôt *bis* 10 mac] den erbieten kan oder mag *a.* 10 alliu klœster *bis* 11 sint] im alle bischtum alle closter und alle spital gestift het die ie wurden *a.* 11 bischtume *A.* 12 die im] der im *Aa.* gewunn *a.* 13 daz] es *a.* sô liep] als lieb *a.* sô dise (diese *A*)] als im dise *a.* 14 drei ere sein *a.* Und ob man im *bis* 16 êre bieten *fehlen a.* 17 diese *Aa.* 18 rehte] ie slecht *a.* der] die denn *a.* 19 hât] haben *a.* sint] sein *a.* die juden *a.* die heiden *a.* 20 immer ewiclichen verdampt *a.* 21 erbieten *a.* meinet] begert *a.* 22 danne] den *a.* cristen *a.* sô *bis* bieten *fehlen a.* •Wan *fehlt a.* 23 unde *bis* êren *fehlen a.* lieber herre *a.* 24 unde *fehlt a.* niht *bis* êren] kein andre ere *a.* kan] wil oder kan *a.* erbiet *a.* die selben] doch dise drei ere *a.* 25 Wanne *bis* erbiutet] aber ie mere eren im eins erbeut *a.* dem] das *a.* 26 ie *fehlt a.* mere *a.* freuden] groz frod *a.* geben *bis* 27 biutet] immer ewichlichen geben, also daz diese drei ere bei den andern sein *a.* iemer me *A.* 27 diese *A.* ouch *fehlt a.* erbieten *a.* unde] oder *a.* diese *a.* drei ere *a.* 29 bieten] erbieten *a.* sie] die *a.* erbieten wil] erzeigt *a.* aller *bis* 30 iemer] auch von seinen froden und eren ewiclichen verstossen sein *a.* 31 Der] wer *a.* 32 sie] die *a.* aber ie *fehlen a.* erbiutet] erzeigt *a.* sô *bis* ist] daz ist im aber lieber *a.* 33 im die *a.* erbiete] erzeig *a.* dritten *a.* 34 eins] ein stund *a.* bieten i. d. t.] in dem tag erzeigen *a.* vor] von *a.* 35 zwu *a.* ieglicher *A.* mensch *a.* es selber *a.* 36 sament] mit einander *a.* *Hierauf* das wir sie im in sollicher masse erbieten *a.* 37 Âmen *fehlt a.*

38 ist *fehlt a.* im] unserm lieben herren *a.* minst *a.* eins] ein stund *a.* bieten *bis* 39 jâre] in dem iar erbieten sol *a.* 39 das ist das *a.* das man *so A.* ze *bis* kristenmensche] ein ieglich cristenmensch zu der heiligen osterlichen zeit *a.*

456, 1 ze rehte *fehlt a.* sîner] aller seiner *a.* 3 im gît] im den setzt *a.* nâch d. gn.] uf die barmherzikeit *a.* *Darüber Wolfhart* Als der lerer sand Augustin spricht von der puzz *a.* staten des menschen *A.* *Auf* staten *folgt* und sol denn furbazzer sten bleiben *a.* reinclichen *a.* 4 in allen g. dingen *a.* als *bis* sprach *fehlt a.* Des *bis* 5 gerâten *fehlen a.* 5 kristenheit] geschrift *a.* 6 des êrsten *fehlt a.* dô] da *a fehlt A.* êrsten] cristen *a.* 7 liute] menschen *a.* grôzer] guter *a.* 8 nâmen] enphiengen *a.* Unde *bis* Mattheus *roth durchstrichen a.* 9 reines] eins *a.* 10 fleizzclichen *a.* heubetsunden *a.* daz sie *bis* 11 enphiengen *fehlen a.* 11 mêrte] meren *a.* 12 breiten *a.* diu *bis* ouch] auch alle sund *a.* meren *a.* 13 die liute] sie *a* die lunde *A.* breiten *a.* 14 setzt *a.* daz sie sich *bis* 15 næmen] daz sich ein ieglichs darnach halten solt das es alle suntag unsern herren enphahen solt *a.* 15 Aber *fehlt a.* do sich do *a.* aber *fehlt a.* 16 mêrre] meren *a.* ouch *fehlt a.* zunement *a.* 17 liute] menschen *a.* an] nach *a.* über sæhen] nicht hielten *a.* *Hierauf* als sie solten *a.* unde man] do *a.* 18 satzt man *a.* innen] in *a.* næme] enphahen solt *a.* Dô] darnach *a.* 19 gar *fehlt a.* in der kr. *fehlen a.* 20 in *fehlt A.* 21 niuwan *bis* 22 ûf] uff daz man unsern lieben herren ie eins zu dem minsten enphahen solt *a.* 22 liute] welt *a.* deste (dester *A*) *bis* nâch] dargegen und dorzu *a.* gerihten möhten] bereiten mocht *a.* 23 unde dergegen *fehlen a.* Etlich menschen *a.* sint] sein noch heut diz tags *a.* noch hiute *fehlen a.* 24 enphahen *a.* dennoch *a.* 25 rehte] rechter reuw on todsund *a.* gemeinschaft *bis* menje] die meist menig des volkes *a.* 27 ir] irre *A.* gewerlîchen] nutzlichen *a.* ouch *fehlt a.* 28 lieber herre *a.* niht] von ew nit *a.* von *bis* kristenliuten *fehlen a.* 29 unsers] unsern *A.* uns. *bis* bist] an unsern herren bleibst *a.* sô] wenn *a.* 30 unde dû] und ie *a.* unde sîn] sein als *aber getilgt a.* durch *bis* 31 willen] von sund wegen *a.* 31 âne *bis* sîn] in on wilt sein *a.* *Der Accusativ also, den Pfeiffer oben 29 getilgt, der übrigens, wie mhd. Wörterbuch 1, 40ᵇ lehrt, nicht ungewöhnlich ist, wird als Bertholdisch durch das Zusammentreffen der Handschriften erwiesen.* einer] ein *a.* starke *a.* 32 heubetsunden *A* haubtsund *a.* *Hierauf* mere *a.* Wan] Dorumb wan *a.* die sund ist dir lieber *a.* 33 danne] wan *a.* der almehtig got *a.* sô muost *bis* 34 himelrîche] owe wie get so gar und gar ein ungleicher lon darnach, wan du must in die helle und must daz schon wunneclich himelreich lassen und alle frod des himels enpern *a.* 34 aber] auch *a.* unredlichen wissentlichen in todsunden *a.* siech *A fehlt a.* 35 aber *bis* verdampten] noch serer verdampt *a.* Dû muost *bis* 37 himelrîche] du must dich ie lautern und genzlichen bichten, nicht der sund ein hutlin uf setzen, daz du dich damit meinest zu beschonen. du must es alles sagen als verre du denn das kanst oder weist und als verre dich dein gewissen weiset *a.*

38 der] die *a.* auch von *a.* 39 bieten] erzeigen *a.* sô man *bis*

457, 1 werlte *fehlen a.* sô] wenn *a.* der] ein *a.* dâ *bis* siechen] uber die siechen *a.* wunderlichen *fehlt a.* 2 wan der] dorumb daz er *a.* sêle] leben die beide *a.* gegeben *a.* 3 beide *bis* knien *fehlen a.* 4 die] einen *a.* irdischen *a.* kniet *bis* knie] sol man nürt mit einem knie knien *a.* 5 dâ von] dor umb *a.* niuwen] ein wienig *a.* gewaltes *vor* über *a.* De 6 hein herre *bis* 7 knien] Wie grozz ein herre ist so sol man nürt mit einem knie fur in knien *a.* 7 Unde] aber *a.* an] uf *a.* 8 der dir *bis* sêlen *fehlen a.* 9 vil wunderlichen *bis* 10 habt] und mantel, hüt und kappen ab *a.* 11 Maht du aber so *a.* ein sch. stat] ein schon stettelin *a.* vergît] gan *a.* 12 daz dir *bis* hulden *fehlen a.* sîner] sinen *A (Fehler im Text).* 13 dîniu] din *A* die *a.* iht] ich *so a.* aber des *a.* so wunderlichen *a.* 14 joch] wol *a.* ob 15 dû pfeller *bis* trüegest] was du den an hast es sei pfellerin oder purperin, des schon nichtsnit, wan es ist sein und hast du von niemans wan von im *a.* 16 Nû] so *a.* spiz] stecken *a.* rucken *a.* unde *bis* 17 houbte] er enplozzent ungern sein haubt *a.* 17 heubte *a.* 18 gebûrenherze ung. lîp] rechts gebauren herz und du grober unverstandner mensch *a.* machst *a.* also da gegen im *a.* 19 niemer *bis* wirdest] ewiclichen dester unseliger must sein *a.* 20 er uns] uns got *a.* als er *bis* 21 sêle *fehlen a.* 21 erzeugt *A.* 22 archen *a.* do *a.* himelreich *so a. Darüber Wolfhart* am puch der chunig stet daz *a.* innen *a.* dâ *vor* hiez *fehlt a. Auf* manna *folgt* und das ist nürt ein figur gewesen und *a.* 23 daz *fehlt a.* bezeichet *a.* lieben herren *a.* dâ *fehlt a.* treit] tregt *nach* 24 bühsen *a.* diu arche *bis* 25 treit *fehlen a.* 25 in *vor* die *fehlt a.* 26 da trug *a.* in der *bis* dâ gegen] welhe den nur zu einem mal dargegen *a.* 27 gebarten und die erten *a.* als *a.* dô *bis* 28 tôt] die sturben zu stund alle des gehens todes *a.* 28 Seht daz *bis* 29 gebâren] Secht wenn nu das geschehen ist, daz nurt ein figur und ein beczeichen ist gewesen unsers lieben herren, secht wir sullen wir den gelauben *(so für* gebaren) da er selber gegenbertig ist *a.* 29 im die *bis* 30 erbieten] mit grossen zuchten und mit rechter andacht erzeigen *a.* 31 ernstlichen anruoffen *a.* werre] an legent ist, es sei *a.* 32 leib oder an sele *a.* von *vor* nimmer *a.* im *fehlt a.* 33 daz] des *a.* alle *fehlt a.* mit fleizz bitten *a.* sô man *bis* 39 êre] also sult ir im die ere zu allen zeiten erbieten, so wil er euch die ewigen ere geben *a.* 34 an *fehlt A.*

458, 1 *Absatzzeichen Aa.* dritten *a.* bieten sol] auch erbieten sol *a.* sol m. i. bieten] sol man im zu einem mal man *so* in dem tag erbieten *a.* 2 eins *bis* tage *fehlen a.* den getun *a.* vor] vür *A* von *a.* Wan *bis* 4 andern *fehlen a.* 3 nit *A.* 4 wan] wanne *A fehlt a.* der] der ersten *a.* êren] ern *A* ere *a.* mac kein sach noch kein ehaft not *a.* 5 nieman] niht *a.* wann allein *a.* bille *a.* sô] aber *a.* irret *fehlt a.* 6 manige *bis* nôt] wirt dick der mensch geirret *a.* Daz ist *bis* 8 messe hœren] und daz ist die ere, daz ein iegclich cristenmensch, daz denn von ehafter not getun mag, des tags zu dem minsten ein mess horen sol *a.* 9 anruofen] in da bitten *a.* 10 erbarm *a.* den herren *bis* 11 handen *fehlen a.* 12 himelrîche] himel *a.* unsers *a.* 13 heils willen *a.* dâ *bis* gnâden *fehlen a.* des sullen wir *a.* der *bis* 14 gnâden dâ *fehlen a.* dâ *fehlt a.* 15 sich uns *a.* also da *a.* 16 Unde *fehlt a.* dînem] einem reuwigen *a.* 17 dein *a.*

Wie *A* wie wol *a.* dâ *fehlt a.* 18 siechest *a.* wann *a.* ein *fehlt a.* daz *fehlt a.* für] vor *a.* als *a.* 19 als *fehlt a.* himel *a.* froden *a.* 20 als werlichen *a.* 21 in] mit aller *a.* kraft und macht *a.* 22 nû] nurt *a.* eine] allein *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* . . . . und sand augustin im puch vom sacrament spricht *a.* Und ich *bis* 23 daz] Das wil ich euch mit guten triwen *a.* 23 möhtet i. n. bekomen] mocht es ie anders nicht gesein *a.* âne] den on *a.* 24 unde *bis* Kristum] und eweren got und ewren herren xpm ihm *so a.* 25 ir den *a.* füeret] giengt *a.* 26 ich spriche *bis* 27 willen] es wer euch wol zu tun, daz ir uber mer zugt durch einer mess willen, e das ir on mess wert *a.* 27 Weh] owe *a.* und etliche messe *A*] so lasset ir manig mess leider unter wegen *a.* 28 mîdet si *fehlen A, sind Zusatz Pfeiffers.* 28 er] ir *Aa.* eine m. e. möhten *A*] wol hinkumpt und da euch nichts nit hindert noch irret *a.* *Die scharfsinnige Aenderung des Herausgebers greift hier fehl, der Plural ist wenigstens für den zweiten Satz gesichert.* 29 Und irret dich *bis* 31 vermitest] daz ist ein zeichen, daz ir gotes vorcht nicht enhabt und ewr selbs selikeit weder zu leib noch zu der sele nicht enachtet *a.* 31 vermidest *A.* Wenent *A.* 32 dâ] so *A.* singet o. lieset *A*] spricht oder singt *a.* unde *bis* 33 kumet] er bringt den dar, der ein herre ist himelreichs und ertreichs *a.* wol i. et.] ewr ein teil daz wol *a.* 34 swenne *bis* berge] wen ein kunig in etliche sein land komen sol *a.* swan *A.* kumen *A.* 35 gegen *a.* unde *bis* kunt] und damit tut man dem volk zu wissen *a.* dut *A.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als auch Ambrosius spricht in der predig vom advent christi *a.* daz] daz ir herre *a.* 36 von d. l. *fehlen a.* kumen *(A)* sol] kump *a.* Sô gênt *bis* 37 zuo var *fehlen a.* 37 Und als er] Wenn er den *a.* 38 kompt *a.* glogen *a.* unde *bis* 39 einander *fehlen a.* 39 die liute] den die menschen *a.* *Hierauf* uf die lauben *a.* aber] und *a.* uf die hohen benck *a.*

459, 1 eht *fehlt a.* kunige *A.* 2 pfaffheit etwa *a.* gegen *a.* enphahet *a.* 3 Seht *fehlt a.* gein *bis* künige] einem irdischen herren oder kunig *a.* Die *bis* 4 man im dar *fehlen a.* 5 sei *hinter* landes *a.* niemans *a.* herre *bis* 6 danne er] in dem selben land hoher sei wann er *a.* 6 daz bezeichet *a.* ouch dâ bî *fehlt a.* 7 groz zucht und ere *a.* erbieten sol *a.* 8 zu der *a.* gein dem künige] daz ist gegen dem grozzen kung und herren *a.* über *bis* 9 berge *fehlen a.* 9 himelreich *a.* sal *fehlt a.* 10 Dâ] und da *a.* daz] was *A.* liute] menschen *a.* 11 den gew. *bis* unde] eren gewaltigen got *(Darüber Wolfhart* daz setzt auch daz rational *a.)* und herren gesehen *a.* gesen *A.* 12 in d. url.] gegen allen unsern veinden *a.* leidigen *a.* sathân] tiuvel *a.* 13 kristenliuten *fehlt a.* 14 liute] menschen *a.* ob *bis* soltet] ob ir dem icht gern engegen gen mügt *a.* 15 gemehelichen *A* allez gemeinclichen *a.* leutet *a.* danne *fehlt a.* alle *hinter* glocken *a.* 16 sulnt die liute] sult ir den alle *a.* 17 zukunft *a.* des him. küniges *fehlen a.* enpfahen *a.* pfaffeheit] priester *a.* 19 vor] in *a.* henden *a.* eine oblat] ein brot *a.* 20 mensch *A* mensche *a.* mîner fr. sant] der kungclichen muter *a.* 21 Maria *A.* Und alse *bis* 22 wart] und als er an dem crutz hieng *a.* *Darüber Wolfhart* daz stet gesriben in quarto summarum (?) des puchs meister des hohen sin *a.*

22 berlichen *a.* beutet *a.* der] den *a.* mit *fehlt a.* 23 bêden] seinen *a.* 24 bitten *a.* dîne] die *a.* minn und lieb *a.* an d. martel] zu der marter *a.* zwang *a.* 25 ich *Aa.* 26 vor deine *a.* mînen] den *a.* 27 etewanne *A.* denn *a.* einre *A.* 28 leufet *a.* und erwider *fehlen a.* 29 dannen] herwider *a.* dar an *a.* 30 daz ir etewenne *bis* rîtet] ir lauffet oder get etwenn zu sand Jacob *a.* laufet *A.* 31 gehörent *A.* gehord *a.* oder lîhte *bis* 32 zehen *fehlen a.* 32 nicht *vor* da *a.* 33 sein pilgerin *a.* bilgerin *A.* 34 zu hoch zu *a.* rede *A* red ez *a.* 35 gein] zu *a.* verkaufet dâ heime] verkostet euch da hin *a.* verkeufte *A.* kint *a.* 36 iemer mêr *fehlen a.* dester *Aa.* ermer *a.* müzz *a.* 37 immer *Aa.* gultehaft] schuldig *a.* *Hierauf* sîn *A* müst sein *a.* *Es fehlt also in A* muost. mesten *a.* 38 er] sie *a.* vil *fehlt a.* her widerkomen *a.* danne er ûz fuor] wann sie warn do sie aus giengen *a.* haben *a.* 39 den *a.* gar vil *a.* sagen *a.* er] sie allez *a.* haben *a.* læt] lazzent *a.* niemans *a.*

460, 1 oder ze d. pred.] noch sust *a.* Waz funde *bis* 2 houbet] Nu dar, fundst du zu kumpostelle sand Jacobs haubt *a.* 2 heubt *A.* 3 daz ist] waz ist ez aber? nichts anders wan *a.* gebein *a.* tote *A.* 4 dâ *fehlt a.* himel *Aa.* 5 heimen *a.* dîme hovezûne] deinem haus oder unfer davon *a.* dîme] dine *A* in der kirchen *vor* sô *a.* priester] herre *a.* darinnen messe *a.* 6 mensch *a.* 8 heiligen *bis* engele] heilikeit *a.* 9 merkt *A.* mir alle *a.* samt] gar eben *a.* Als vil *bis* 10 und *fehlt a.* 10 nalden ore *A.* gescheinen *A.* als *a.* unhôhe] cleine *a.* 11 wiget] ist *a.* wider] gegen *a.* 12 hât *hinter* welt *(a) a.* die] in der *a.* als unhôhe *bis* 13 übertriffet] noch vil cleiner und minner ist *a.* unhoch *A.* 13 überdriffet *A.* alle zwelfboten *a.* *Hierauf* und aller engel *Aa.* samt *fehlt a.* 14 die in d. h. sint] mit einander *a.* und aller engel *(A) bis* 15 Marîen *fehlen a.* 15 wider] gegen *a.* 16 die *bis* hât] unsers lieben herren *a.* 16 Jacob oder anderswa hin *a.* unde lâ got *bis* 19 suochen] und lazz da heimen neben deinem haus einen herren mess haben und ge nicht darzu: Owe wie sich dein unselde mert! Sich du mochtest da wol in der kleinen wil als der herre denn mess hat zu sele und zu leib mere gnaden und selikeit erwerben, wann daz du alle welt durch und durch giengst und umbliefst *a.* 17 nit *A.* 19 liute] menschen *a.* sô] als gar *a.* 20 an irn *(A)* werke] an ir arbeit *hinter* saumen *a.* on *a.* got] unser lieber herre *a.* der *fehlt a.* 21 nurt *a.* mere *a.* diser *a.* jenre *A*] der ewigen froden *a.* 22 ez] die kirchen *hinter* etlich *a.* nackettagen] krankheit *a.* 24 zwu andern *a.* erbieten *a.* nieman] nichts gehindern noch *a.* danne] es sei den *a.* 25 ubel] boser *a.*

26 *kein Absatz Aa.* diese *A* die *a.* als *a.* 27 danne *fehlt a.* diese *A.* daz ir *bis* 28 erbietet] sult ir mit schonen zuchten dem almehtigen got erzeigen und erbieten mit ganzem fleizz *a.* 28 gote *A.* erbietent *A.* danne *A* an *a.* sampt *A fehlt a.* 29 nu wol *a.* gesagt *a.* 30 liuten] menschen *a.* hiute] sunderlichen *a.* menschen vor allen menschen *a.* 31 gewirdigt und gehohet *a.* sieht *A.* 32 hœret *fehlt a.* *Auf die Stelle weist eine rothe Hand u.* notabene *a.* den *fehlt a.* ensieht *A.* 33 enhorten *A* enhort sein nicht *a.* dritten den *a.* sieht *A.* horten *A.* hort *(ohne* in) *a.* Den man] den ersten den man *a.* 34 wol *fehlt a.* sieht *A.*

lieber herre *a.* 35 Den sicht man wol in des priesterr henden und *a.* lant *A* lazzet *a.* gar *fehlt a.* fleizzclichen *a* flizeclich *A.* enpfolhen *a.* sîn an *bis* 36 hant] mit ganzen truwen, als lieb euch daz himelreich sei *a.* dâ] doch *a.* 37 weder secht noch hort *a.* sehent *A.* enhörent *A.* mîn frowe sant Mariâ (frawe s. M. *auf Rasur A)*] die reine juncfraw *a.* sine *A* sein *a.* heilige *A fehlt a.* 38 muter Maria, die sult ir mit fleizz eren und allewegen in allen ewren noten anrüffen wann sie ist ein widerbringerin aller sunden *a.* Die lât *bis* sîn *fehlen a.* 39 horent *a.* lieben priester *a.* die den *bis*

461, 1 legent *fehlen a.* Die lât *bis* 2 menschen] die sult ir eren und euch mit ernst enpfolhen lazzen sein *Darunter Wolfhart* Es wer güt, du tüst sein nicht *a.* 2 hat got *a.* 3 erhohet *a.* hât *fehlt a.* über alle] ob allen *a.* *Auf* menschen *folgt* wann sie sein die euch weise und lere geben und euch in das wunneclich himelreich helfen. Nû bitet *bis zum Schluss, aus dem a nur die Worte* daz uns daz allen widervar *hier anreiht, fehlen a.* 3 bident *A.* 5 diese *A.* 8 lieset *A.* 10 sunttage *A.*

XXIX.

462, Nun und zwinzig. Wie man die werlt in zwelfe teilt. Anima nostra sicut passer *(Inhaltsverzeichnis) A.* Die xxvj predigt wie man die welt in zwelff teilt Anima nostra sicut passer *(Ueberschrift roth) a.* 2 Rehte sol *bis* 5 disem] Recht die wart, die in der vierden predigt vor diser predigt von den martrern, die sol man auch hie lesen, als sie dort sten *Darüber Wolfhart* Also singt die cristenheit von den marterern *a.* 5 diesem *A.* Wanne *A.* wan nu *a.* 6 der strick *a.* jagenden] tufel *a.* die eht sô] so wil und so *a.* lei *Aa.* ist *a.* 7 wizzen *a.* doch] der *a.* 8 geh. k.] wisset zu heuten *a.* Wan *fehlt a.* 9 zehen stricke *fehlen a.* alse gemein *bis* 10 engêt] die gewunlichsten und da die welt aller meist mit gevangen wirt *a.* 11 tiuvel *fehlt a.* 12 habet *bis* stricken] mit disen zehn stricken eupfurt habt *a.* diesen *A.* 13 wirt *a.* Ir habt die *a.* sô] so so *A fehlt a.* schedlichen *a.* gesechrenket *so a.* 14 heiligen *a.* men 15 sehen *fehlt a.* 15 bestrûchet] strauchelt *a.* ûf] daruzz *a.* 16 Wan *fehlt a.* strauchelt *a.* an] in *a.* 17. 18 etelîchez sehzehen stunt *fehlen a.* 18. 19 etelîchez vierh. st. *fehlen a.* 19 der] daz *a.* 20 einre *A.* lei *Aa.* villicht *a.* zehen h. st.] zu tusent malen *a.* hat get. *a.* off *so a.* 21 ist ez *bis* 22 gevalt] hat ez sich in dem strick umb gebendet und sich dorinnen verborren, daz ez sich daruzz nicht verrichten kan. 22 gevalte *A.* Sich *bis* wellest *fehlen a.* Siech *A.* verriehten *A.* 23 diese *A.* Wie gar *a.* 24 umbgeben haben *a.* als *bis* sprichet *fehlen a.* Sô] und *a.* 25 bist du lîhte] villicht bist du als oft *a.* als ofte umbegeben] der nider gelegen *a.* oder *bis* 26 vil *fehlen a.* sô *bis* disem] so leit er in dem strick, iener in einem andern *a.* diesem *A.* Und *bis* 27 gevangen *fehlen a.* 27 diese *A.* 28 kaum *a.* dreizzig *a.* her *fehlt a.*

463, 1 *Ueber dem Bibelcitat Wolfhart* am vj capl *a.* dâ *das zweite fehlt a.* 2 gêt *fehlt a.* stupfeln *a.* sô der wîngarte] in einen wingarten der vor

hin ab gelesen ist *a.* 3 daz sich der *bis* 5 helle *fehlen a.* als vil *fehlen A.*
4 viel *a.* 5 erzeigt *a* erzeuget *A.* *Auf* ê *folgt* an der leut leben *a.*
6 êhafter] nutzlicher *a.* künftic *bis* ê] an der sele in der newen e kunftig
was *a.* 7 erzeigt *a.* 8 Den zwelf geslehten, die da heizzen daz volk
unsers herren *a.* 9 grozzer schalk und ein grozzer boswicht *a.* ze
handen] zu *a.* ûzerrette in] uber redt sie ie *a.* 10 mit schedel. *bis*
machte *fehlen a.* 11 daz gut heilig land *a.* rûmen wolten] raumten *a.*
alse *bis* tâten *fehlen a.* 12 Und er] der der *(so)* selb bosbicht der *a.*
Darüber Wolfhart Das stet am puch der chunig im xxj captl. *a.* Dô]
des *a.* 13 von] uff *a.* einen *a.* acher *a.* zu Jeru *a.* 14 ich sol *bis*
15 teilen *fehlen a.* 16 geschlecht *a.* teile] teilen śulle *a.* unde *bis* sol
fehlen a. 17 diesem *A.* zeugen *A.* Unde der wîssage *bis* 19 daz teil
fehlen a. 19 siech *A.* 20 Unde *fehlt a.* zerzart *a.* 21 der zeh. Jer.]
Jeroboam zehene *a.* *Hierauf* und er behub zwei stuck. also teilt er auch
daz volk mit im und gab im die zehen teil und er behub die zwei teil *a.*
teil *a.* 22 mir unde *fehlen a.* 23 geslehte] teil *a.* zwelfer] zwelf ge-
slecht *a.* 24 hinweg *a.* und unserm herren und dem wissagen *a.* niwan]
nuwen *A* nürt *a.* zweiteil *a.* 25 Waz *bis* dinc] Waz sullen wir da bei
versten *a.* Daz sint *bis* 26 gezogen] nitz anders, wann das die unseligen
tufel die welt auch also an sich ziehen *a.* diese *beidemale A.* 26 schal-
keit und bosheit *a.* irn str. *A* iren str. *a.* 27 welient sie verfüeren] vêr-
furen sie *a.* niemer mêr] keins nimmer *a.* *Auf* wirt *folgt* Nu dar ir un-
seligen tufel *a.* Des *bis* 28 gestaten] unser lieber herre, der wil des
nicht *a.* 28 sie] ir *a.* diese *(A)* liute] die menschen *a.* gar *bis* 29 füeren]
im also mit einander nicht hinweg furt *a.* 29 *Auf* vil *folgt* als ir ist ir
must im der ein teil lazzen *a.* 30 sie *bis* kristenliute *fehlen a.* diese *A.*
vil hart *a.* 31 ir müezet *bis* 32 geslehte *fehlen a.* wanne *A.* 32 Ir tiuvel]
Nu dar du unseliger tufel *a.* ir *bis* her] so bizz du *a.* Roboam *a.* 33 bin
ich] wil ich *a.* weissag sein *a.* unde bin *bis Schluss der Seite*] und wil
für der stat uff einem acher das geslecht und das volk gotes in zwelff
teil mit dir teilen. du hetest die welt alle mit einander gern, daz mag
nicht gesein. hab du dir *a.* 33 diesen *A.* 35 diese *A.* 36 nit *A.*
38 diese *beidemale.* 39 zwelfe *A.*
464, 1 lât] laz *a.* dem alm. got und mir *a.* niuwan diu *fehlen a.* nuwen *A.*
2 zweiteil *a.* Jâ *bis* dich] Siha wes machet die eitler crutz vor dir *so a.*
Unde *fehlt a.* 3 vil bezzer] wol nutzer *a.* danne] wann *a.* alle die *a.*
4 machest] gemachen kanst *a.* hœren] wizzen *a.* iuch] ewer *a.* 5 an
gehœren] sein *a.* und wer *a.* die sint] sie sein *a.* *Hierauf* die euch zu
gehoren *a.* die] und die hat *a.* alle erlaubt *a.* erleubet *A.* 6 Daz sint
bis 9 genomen] und vor ussgegeben, er wil ir keins, so wil er sie auch
bei im nicht wissen in seinem schonen und wunneclichen himelreich *a.*
erleubet *A.* sampt *a.* 8 vor uss *a.*

9 Die êrsten] der erste teil das sint *a.* die die *a.* unglauben *Aa.* gen *a.*
10 die habt eu alle *a.* samt] mit einander *a.* 11 sint] sein *a.* halt *fehlt a.*
anegenge] angent *a.* welt *a.* albegen immer *a.* wan *fehlt a.* 12 gar vil *a.*
und ketzer *a.* *Hierauf* und zaubrer *a.* 13 hie niht] keiner hie *a.* daz
bis rât] das schat nichtsnit *a.* anderre] der andern *a.* sus] dester mer *a.*

14 gar vil *fehlt a.* sô] als die *a.* lupnerin *a.* sô] und die *a* zaubererinne *A* zaubrerin *a.* 15 umb *Aa.* gen *beidemale a. Darüber Wolfhart* Also hast dus im puch der geistlichen recht *a.* unglauben *Aa.* und *bis* 17 ketzer] und sein des tufeis als wol als juden und heiden, ir keins wirt nimmer rat *a.* 17 erst *a.* unsers 18 herren] des almechtigen gotes *a.* 18 also spricht *a.* keinen fromden *a.* 19 alle die *a.* diu *fehlt a.* 20 stent *A* sten *a.* 21 ein] an *a.* 22 unpild *a.* die] etlich *a.* 23 mit zouber *fehlen a.* Und darumb *a.* ir sult *bis* 24 unterwinden] unterbindet euch derselben allen miteinander *a.* 24 sampt *A.* unterwinden *A.* des] der *a.* got *fehlt a.* einigen niht] keinen *a.* 25 die fremeden] in fromden *a.* got *a.* sîn] sei *a.* verlaugent *a* verleukent *A.*

27 ir *bis* erloubet] daz euch tufeln auch gegeben und erlaubt wirt *a.* erleubet *A.* 28 ouch] unmazzen *a.* ein grozze *a.* die die *a.* 29 nomen *a.* üppeclîche] unmazzlichen *a.* irn *A* ieren *a.* 30 andern *a.* lieben herren *a.* 31 einen *bis* himelrîche] nimmer keinen in sein himelreich gelazzen *a.*

34 Der dritten] des dritten teils *a.* des sult *a.* auch unterwinden *a.* die *bis* 35 niht] die wil got ie weder sehen noch horen *a.* 35 reiche *a.* hass und neid *a.* 36 irn *A* ierem *a.* welch *bis* 37 füeret] wie wirt euch da so gar ein grosse schar zu teil *a.* Wanne swie *bis* 465, 2 er] Unser lieber herre ist dem menschen sunderlichen feint, wa einer einen andern neidt und hasset ob es im ein wienig bas get wann im *a.* 37 einre *A.* 38 ieso *A.*

465, 1 nuwen *A.* 2 Sê] sag an *a.* machst *a.* des] daz *a.* nit *A.* himelreich *a.* 3 wol gan *a.* Wanne *A* wann *a.* wol *fehlt a.* er hætez] so het er ez *a.* schiere] sicher *a.* 4 Daz] es *a.* im] in *a.* villicht *a.* oder *bis* 5 gewunnen] oder er gewinnet es mit seiner kunst oder mit seiner arbeit *a.* 5 oder daz *bis* 6 habest] hat den einer von cleiner als *(so)* arbeit als vil als du von grozzer *a.* arbeiden *A.* einer hat *A.* hat *vor* mer *A.* 6 viel *A.* dut *A.* mere *a.* 7 danne] wan *a.* weldest *a.* sîn *fehlt a.* nürt des genad und dank *a.* 8 es wol *a.* ob dir *bis* 9 gebreste *fehlen a.* Woltest dû *bis* 10 tæte] wann nemest du dein armut für gut *a.* 10 dete *A.* dâ *fehlt a.* mêr *fehlt a.* 11 zerrinnen mac] kein end hat *a. Darüber Wolfhart* Mattheus am v. capitel spricht das *a.* nit *A.* zergenclîcher] reicher und hoher *a.* frund *a. Hierauf* wann ein ander *a.* 12 frund *a.* ob *fehlt A.* 13 kung *a.* alle landesherren] herren *a.* dein *a.* mâge] frund *a.* den nicht *a.* nit *A.* 14 vil *fehlt a.* grozzer, zergenlicher *so* weltlicher *a.* ern *A.* hie *bis* ist *fehlt a.* daz] des *a.* 15 gar kleine] nicht *a. Auf* ahten *folgt* und laz dir daz lieb sein *a.* wanne *A.* gar *fehlt a.* ungewerlicher *a.* sele *a.* 16 wanne *A.* er mac *bis* hôhvart] gar vil menschen daran verlorn werden *a.* 17 got bitten *a.* 18 êren *fehlt a.* geb *a.* wanne *A* wann so *a.* geit *a.* dar für *fehlen a.* 19 nîden unde hazzen] lassen und miden *a.* dirre dinge *fehlen a.* danne] wann *a.* 20 siech *A fehlt a.* dor umb *a.* nichts dester *a.* danne er *bis* 23 herzen treist] und dor zu must du ewiclichen verlorn sein *a.* 23 und] ez *a.* 24 unnutze sunde neid und hazz *a.* der *bis* treit] wer die in dem herzen tregt *a.* Sie *bis* 26 êren] der derret an dem leib und hilft in an dem gut zumal nichts nit und

hat davon weder ere noch gefur *a.* 27 neid und hazz in ieren herzen tragen *a.* seint *a.* alle manslehtic vor got *a.* Alse] daz *a.* 28 Wo *A.* Cayns genozz *a.* der *bis* 29 sluoc] der erslug auch seinen bruder von hazz und von neides wegen *a. Darüber* *Wolfhart* Am puch der gesepff am iiij capitel stet daz gesriben *a.* 29 Jâ] nu *a.* hete wir *a.* den] dem *a.* 30 Wanne *A.* 31 haben von den t. *a.* irn *A* iren *a.* ræten] stricken *a.* nuwen *A* nürt *a.* 33 frode *a.* haben *a. Darüber* *Wolfhart* Der weis man am v capitel spricht auch daz *a.* Und dorumb *a.* sô *fehlt a.* 34 sô schedelîche unde *fehlen a.* sô] an so gar *a.* 35 dorumb daz *a.* geselschaft *a.* dester *Aa.* Wanne *A fehlt a.* 36 dabei *a.* ieglîchez herze] ieglich mensch wol *a.* duvel *A.* 37 habent geleit] legen *a.* Wanne *A.* unmenslich *a.* 38 der *bis* treit] wa ein daz ander neydet *a.* der] daz *a.* 39 hat getan *a.* dir] im *a.* grôz] ein *a.* menslich *a.*

466, 1 tufellischen *a.* Wie *a.* menslichen *a.* 2 wie *Aa.* dir *aus* ir *gebessert a.* getan hat *a.* unde hât *bis* 3 erslagen] ob ez dir vater und muter erslagen hat *a.* 2 und er hat dir *A.* 3 eigene *A fehlt a.* ertot hat *a.* 4 ie sein frund *a.* muost *das zweite fehlt a.* gein im lâzen] gegen im und gegen aller welt auzz deinem herzen slahen *a.* 5 alle *fehlt a.* 6 sampt *A fehlt a.* danne] den *a.* müge] mogen *A* müg *a.* einem haz unde 7 nît treit] einz hazzet und neidet *a.* 7 der] daz *a.* Nû *fehlt a.* 8 welh] wie gar *a.* mir unde *fehlen a.* dâ hin *fehlen a.* 9 enpfurt *a.* in] mit *a.* der *bis* heizet] hazzes und neides *a.*

10 Die] der *a.* ir tiuvel *fehlen a.* got] unser lieber herre *a.* himelrîche] reich *a.* 11 noch sehen wil *fehlen a.* zorn und mit flüchen *a.* 12 umb gen *a.* die da *a.* fluochent unde *fehlen a.* vor zorne unde *fehlen a.* *Am Rande bei diesen Zeilen rothe Hand und die Worte* nota hoff-Sit *a.* 13 grisgramen vor zorn *a.* 14 zerwerfen und zerslahen *a.* etlicher] sie *a.* in] sie *a.* 15 zerzerret] zerreizzet *a.* oder sîn *bis* 16 wirt] ez wirt manigez als zornig, daz ez im ewiclich schaden muzz *a.* 16 Selbe] selb e, *das* e *durchstrichen, wol Missverständniss der Vorlage* selbe *a.* selb *a.* 17 aber *fehlt a.* iren *a.* 18 ze handen] alsbalden *a.* ruofenden] schreienden *a.* diu selbe *bis* 20 sêle] die zu allen zeiten schreien und ruffen uber sele und uber leib *a.* 20 sunden *A.* daz, daz *a.* 21 verdampt ist *a.* sô brechent *bis* 22 abe] so schreit daz blüt uber seinen leip, daz im sein leben vil dester e abgebrochen wird *a.* 22 Wan sie *bis* 24 sêle *fehlen a.* Siech *A.* zörner *A fehlt a.* *Ueber dem folgenden* *Wolfhart* Also spricht David am salter *a.* 25 du morder *a.* und plüttreincker *a.* blutdrinker *A.* einre *A.* sô *fehlt a.* 26 schreiet *a.* uber dein sele und uber seinen *so* leip *a.* seht] waz der sei *a.* 27 alle samt] mit einander *a.* abe an den grunt] in abgrunt *a.* helle *a.* 28 die] wan sie sein *a.* 29 mit zorn *hinter* genozzen *a.* worden sint unde *fehlen a.* die] sie *a.* 30 sam ein lewe] als die lewen *a.* sam] als *a.* in *aus* im *gebessert a.* einre *A.* 31 im] yn *aus* im *gebessert a.* zwerhez *a.* beg *a.*

32 der wil got *bis* 33 rehte] der unterwinden euch auch, der wil auch unser herre in seinem reiche nicht wizzen *a.* dehein *a.* 33 nit *a.* 34 sint *beidemale*] sein *a.* die die *a.* in] an *a.* gotes dienste] dem dienst unsers lieben herren *a.* die da ungern *a.* betten *a.* 35 die *fehlt a.* zu der

kirchen *a.* ze pred. gênt] ungern predigt horen *a.* un 36 gerne] nit gern *a.* 36 und *bis* tuont] oder waz ez den ist, daz zu dem dienst gotes gehort *a.* die] daz *a.* 37 sint] sein *a.* almüsen ze geben *a.* guoten *fehlt a.* 38 Wanne *A fehlt a.* er hat euch *a.* gegeben *a.* hât *fehlt a.* dar zuo *fehlt a.* 39 dient *hinter* 38 tag *a.* 39 mit sînen *bis*

467, 2 willeclîchen] mit allem dem, daz er erschaffen hat. dor umb so sult ir im auch unverdrozzenlich snellich und auch wilkchlich dienen *a.* 2 wol etlicher *a.* 3 liute] welt *a.* *Auf* rede *folgt* so wer er vil lieber anderswa *a.* 4 wer villicht vier wochen oder sehs *a.* nimmer kirchen mur *a.* innerhalp *fehlt a.* gesehen *a.* oder *bis* 5 jâr *fehlen a.* 5 so sol *a.* dich] denn *a.* für] vor *a.* cristenmenschen *a.* haben oder nicht *a.* 6 Ich *bis* bist] des enweizz ich nicht *a.* *Hierauf* wann er ist blozz an allen guten werken und an allen cristenlichen werken, so ist niendert gotes vorht in im *a.* kristenmensche] mensch *a.* 7 sin *(A)* tagezît spr. *fehlen a.* dâ] anders *a.* sehzic *bis* 8 noster] alle tag zwei und sibenzig pr. nr. sprechen *a.* 8 siebenzic *A.* etlichez *a.* daz ez *a.* 9 halt *fehlt a.* kein crutz *a.* für] vor *a.* unde] etlichez *a.* vil lîhte *fehlen a.* 10 zwenzig *a.* daz ez daz *bis* 12 herzen gêt] und kan dennoch daz pr. nr. nicht *a.* 13 Unde *fehlt a.* wirt] ist *a.* 14 kan *a.* unde *fehlt a.* der] daz *a.* in] ez *a.* ûf] an *a.* Ir *bis* 16 willen *fehlen a.* 15 sint *A.* 16 Sô] ez *a.* etelîcher] auch maniger *a.* zer] in die *a.* 17 sitzt da *a.* unde *bis* nider] und der mund get im genot *a.* 18 und] in der wile *a.* er trahtet] traht er er *a.* die 19 wîle *fehlen a.* 19 daz oder daz *Aa.* 20 ein reingez *a.* tiuwerre *bis* 21 hât] hoher verkauft *a.* 21 der] ein ander *a.* andern *fehlt a.* unde der *bis* 22 treit] iener dicz, der daz, war nach denn ein *so* ieglichen gemüt stet *a.* wanne *A.* swo *A* wa *a.* 23 unde swo *bis* 25 schatz *fehlen a.* 25 Sô] ez *a.* sol *a.* keins *a.* herzen *a.* nit *bis* 26 hordes] nicht anders schatzes haben *a.* 26 alliu dinc] in *a.* erschaffen *a.* 27 der beste *bis* horden] kostliches schatz ist, den iemans uff ertreich gehaben mag *a.* 27 sten sie also *a.* ludern *a.* 28 luoderst] glichsen *a.* und ist *bis* 29 bî] und an herzen haben sie kein andacht, in dem herzen ist, *keine Lücke bezeichnet in der Handschrift, a.* 29 bî *fehlt A.* Bruoder *bis* 32 nider ber] so wil ich den munt ungebert lazzen und wil nichtsnit betten *a.* 32 ûf] of *A.* Du solt es *a.* 33 doch vil] all zu hin *a.* gnote *A* genot *a.* ich *fehlt a.* 34 war] dar *A.* werde] geld und ungewissem *a.* 35 etwaz bezzer *a.* danne] wan *a.* ze mâle] gar *a.* nichtsnit *a.* 36 gewunheit *a.* weizze *a.* als] wenn *a.* wildener] weidman *a.* 37 ein vederspil *a.* gevangen hat *a.* 37 alsô] des ersten gar *a.* wild *a.* 38 fliuhet] schuoet und fürchtet *a.* unde vert *bis* unde *fehlen a.* swo *A* wa *a.* sieht *A.* Und *bis* 39 gevæht *fehlen a.* 39 machet *a* macht *A.* er ez *a.* dor nach mit *a.* handlung *a.* als gar *a.* zam und als gar heimlichen wirt *a.*

468, 1 unde mit *bis* 3 von, *das erste, fehlen a.* 3 den hohen paumen *a.* zu im herab *a.* fliuget unde *bis* 4 hant] uf sein hand fluchet *a.* 4 dun *A* auch tun *a.* die da *a.* betten *a.* 5 ez] er *so a.* dester *Aa.* minner *a.* dun *A.* unde halt niuwen] ir sult daz *a.* mer tun *a.* 6 unz] bizz daz *a.* ez iu] euch unser lieber herre *a.* in dem herzen werd *a.* und daz *a.* gewunlîchen in dem *a.* 7 unde got *bis* herzen *fehlen a.* Unde dar umbe]

also *a.* den *a.* 8 edelstes *so a.* ofte] also *a.* gewunlichen *a.* 9 herab zu eu locken *a.* dem] ewern emssigen *a.* guten gebett *a.* der] die *a.* 10 kunnen *a.* dû] ir *a.* habt *a.* bertholt *Aa.* 11 het *a.* gern *vor* groz andacht *a.* groz lieb *a.* got *a.* 12 blîben] sein *a.* 13 grozen min und lieb *a.* 14 an *fehlt a.* erzeigt und getan *a.* hât *nach* geschaffen *fehlt a.* 15 dich *vor* nâch *fehlt a.* selber *Aa.* dich] sich *so a.* 16 erloset *a.* 17 dienst *a.* *Nach* geschaffen hât *das vorhergehende von* 15 unde dich nâch im *an, buchstäblich (ausg.* dinste) *wiederholt A.* Wil daz nicht helfen *a.* gedenk *a.* sein *a.* 18 manigvaltig *a.* martel *a.* eht *fehlt a.* 19 gedenk *a.* er *aus* ier *gebessert a.* frônen] heiligen *a.* stunt *a.* 20 spiegl *A* spiegel *a.* sein *nach* deins herzen *a.* swo *A* wa *a.* bist] seit *a.* gedenk *a.* 21 blodikeit *a.* Swanne *A* wenn *a.* 22 gern *Aa.* gedenk recht eben *a.* kumen *A.* 23 bist] seist *a.* unde *vor* wer *fehlt a.* iezunt *Aa.* und *fehlt a.* enmitten *a.* bist] seist *a.* zuo *fehlt a.* 24 kurzer zeit *a.* solt du *a.* 25 Bertholt *Aa.* nimmer kein sund *a.* 26 gedet *a.* niemer *fehlt a.* dinst *Aa.* erbute] tet *a.* 27 wird *a.* Nu dar du hetest *a.* 28 den *bis* bedorfte] besorgtest den mit deiner notdurft *a.* du *nach* müestes *A.* 29 er tet dir *a.* kein dinst *a.* dû slüegest *bis* 30 strîchen] ich mein du gebst im güt streich und hizzost in vast hin weg an den galgen gen, er kem in dein haus nimmer mer *a.* 30 struchen *A.* duot *A.* 31 lieber herre *a.* *Hierauf* er geit uns allen unser notdurft noch iegelichs nutz der sele *a.* Er] und *a.* allen *fehlt a.* *Auf* bevolhen *folgt* die sullen wir ueben und alwegen die zu seinem dienst keren *a.* als man *bis* 32 ewangeliô *fehlen a.* 32 lieset *A.* sint] sin *a.* sinnen *a.* *Hierauf* und da von wil er ie dienst von uns haben wa wir des nicht tun, so muzzen wir im ein hert, swer rechnung dorumb tun. *Darüber Wolfhart* Maths. am xxij capitel *a.* Die *bis* 34 gerâten *fehlen a.* 34 seinen *a.* treg *a.* sint] sein *a.* einen] einen noch keinen *a.* in] nimmer in *a.* himelrich *A* himelreich *a.* niht *fehlt a.* nemen] gelazzen *a.*

36 ir tiuvele *fehlt a.* euch tufel *a.* ane] zuo *a.* *Hierauf* die nempt vast mit euch hinweg *a.* 37 die die *a.* umbgent (gen *a*) *Aa.* 38 ûf gienent *A bis* 469, 2 hæten] voll wellen stecken und gienen uff, als der tufel, ir herre, daz sie nimmer truwen zu setten und ez vertüt einer einmal, da zehen ir notdurft einmal heten. Daz daz sele und güt nichtsnit schadt, so schadet ez doch leib und selen zumal sere *a.* 39 gienest *A.*

469, 1 eins *A.* 2 unde *fehlt a.* drunc *A.* 3 iegeligen *a.* vollen *a.* hin *fehlt a.* bringest on not *a.* 4 jungsten *a.* tage *fehlt a.* ruofende] schreien und von dir clagen *a.* Wanne *A* wann *a.* als *a.* 5 wienig *a.* got des a. niht *fehlt a.* im ie *a.* daz minneste *bis* 7 habest] ein rechnung tûn von aller diner zit stund und wil, wie du daz angelegt hast und vertriben habst *Darüber Wolfhart* Als Crisostomus supra Matheum spricht *a.* 7 habst *A.* also *a.* er auch *a.* minsten *a.* minnest *A.* 8 vollen *a.* on *a.* sist *a.* und *fehlt a.* nützelîchen âne worden bist] nutzlichen oder unnutzlichen an gelegt habst *a.* 9 ez nû] im *a.* dor *a.* kumen *A.* der] ir *a.* gar lützel ist] nu wienig sein *a.* 10 durchnechticlichen *a.* sô] als *a.* nû *fehlt a.* uberhant *a.* 11 und ist *bis* 12 frâzheit] und dor umb so komen turung in die land *a.* frâz und 13 fræzinne *fehlen a.* 13 sint *bis* worden] ez get nu

jarlang allez mit frezzerei umb *a*. Einz *fehlt a*. 14 einen becher] ein glas *a*. kûme ze] nicht *a*. erheben] uff gehaben *a*. 15 win *a*. schallen unde sneren] spilen sweren *a*. 16 Unde *fehlt a*. als *a*. ubermazz *a*. mit *bis* 17 hâst] hast und zu vil izzest und trinckest *a*. 17 drinken *A*. als *a*. ewigen] ewiclichen zadel und *a*. alles] an allem dem *a*. 18 daz *a*. dû *fehlt a*.

19 siebende *A* siben *a*. daz *bis* hœret] daz nempt ouch hin weg *a*. hort *A*. 20 die, die *a*. mit *vor* hôhvart *eingeschaltet a*. umbegênt *fehlt Aa*. Sô *bis* mit] von seinen *a*. 21 die mit g. rîcheit] einer von seinem gut *a*. die von] einer von seinem *a*. die von 22 schœnem lîbe *fehlen a*. die] einer *a*. singen *a*. der *bis* 23 stêt] einer von gewalts wegen, so ez im eben get *a*. 23 hôhvertent] haben und triben hoffart *a*. und daz *a*. in *fehlt a*. frod *a*. 24 dester *Aa*. mæzeclîcher füege] grozzer werd *a*. ez z. diu h.] die hoffart zim *a*. 25 Sô hôhvertent *bis* 27 müeze *fehlen a*. 26 dester *beidemale a*. 28 wanne *A*. einen] aller keinen *a*. niht *fehlt a*. 29 himelrich *A* himelreich lazzen *a*.

30 die, die *a*. umb *Aa*. gen *a*. zu der *a*. 31 die *vor* tiufel *fehlt a*. nement *A* nemen *a*. wanne *A*. über 32 cin niht] ie keinen *a*. 32 in sîn rîche] in seinem reich wizzen *a*. Wê] wie *a*. duvele *A*. iu *bis* her] ewer schar gar michel *a*. 33 wanne *A* wann *a*. viel *A*. eht *fehlt a*. umbgen *a*. 34 lazzen *a*. *Hierauf* daz sie unseglichen sein *a*. dâ] denn *a*. swanne *(A) bis* 35 unkiusche *fehlen a*. Wanne *A*. 36 danne] denn *A*. grœzern] ganzen *a*. an iu] uber euch *a*. wanne *(A)* von keiner sünde] Von keiner andern sunden mag der tufel uber den menschen so vil gewaltes nicht gehaben, als er von der unkusche hat *a*. Und *fehlt a*. 37 alse] so *a*. *Ueber dem folgenden Wolfhart* Als Augustinus und Paulus sprechen *a*. iergent *(A)* dehein hûs] hauser *a*. 38 daz] die der *a*. vor *bis* gar] vor derselben unkusche zu der une *a*. vür *A*. umb *Aa*. 39 rein *(A)* gesinde haben] kusch und reinz und gesind *(so, für* ingesinde?) unter ew haben in ewern hausern *a*. Sîn] Und des *a*. unmæ-
470, 1 zeclîchen] unnutzlichen *a*. niht *bis* 2 kinden] ewere kind und ewer gesind nicht meistert und sie nicht ziehent *a*. seit mir] hat mir *a*. ungleublichez *A*. unglaubigz *a*. 3 mære] mer *A* ding gesagt *a*. wie daz *a*. diernelîn] tochterlin, daz dennoch nit acht jar alt wer *a*. einem herren *a*. sî *bis* ge 4 loufen] hin weg gefaren sei *a*. 4 daz *bis* alt *fehlen a*. Dor umb so sult ir *a*. kint *a*. 5 alse] und so *a*. frevel *a*. gebarn *(A)*] werden wellen *a*. *Auf* unde *folgt* in sorgen haben und *a*. 6 döhter *A* tochter *a*. in fl. haben] wol besichern *a*. sô] wenn *a*. zu der *a*. kirchen oder etwa anderswa *a*. gent *A* hin gen welt *a*. ir frouwen *bis* 7 gêt (gent *A*) *fehlen a*. 7 Wanne *A* wann *a*. schüelerlîn] schulerlin *A* trullerin *a*. 8 vil] gar *a*. ir] er *a*. gent *A*. daz sie] daz sie eingen und *a*. Secht nu *a*. 9 einem einigen *a*. gerâten] in der alten e gegeben *a*. worden *Aa*. wol *fehlt a*. 10 selen *a*. *Darüber Wolfhart* Am puch der chunig vinst daz gesriben *a*. daz ir] der *a*. 11 keins mere *a*. boser *Aa*. geschelschaft *a*. boser heimlikeit *a*. 12 sund *a*. gar] on mazzen *a*. 13 auch davon *a*. den] dem *a*. nichts *a*. wil 14 lâzen gebresten haben] gebresten wil lazzen *a*. 14 liute] menschen *a*.

mein *a*. 15 die die *a*. wellent *bis* lîbes] ires leibes wellen haben *a*. 16 Swaz *A* waz *a*. wegert *a*. des] der *a*. ez sei mit *a*. mit ge 17 wande *nach* 17 trinken *a*. 17 trinkende *A* trinken *a*. mit *bis* lebene] andern zerdenklicher *so* wollust *a*. 18 Nû] Wol hin *a*. tunt *A*. eht wol *fehlt a*. *Auf* lîbe (leib *a*) *folgt* wie gutlich ir kunt oder mügt *a*. so lont er *a*. vil] doch alwegen *a*. ungetrulichen *a*. *Darüber Wolfhart* als Jeronimus spricht *a*. er *bis* 19 tiuvele ûf] wann er mag nürt dester baz dem tufel gehelfen wider *a*. 19 dar ûf] dorumb *a*. 20 mest *a*. dû *fehlt a*. daz ér] so ist der leib *a*. den] der *a*. dester lieber sî *fehlt a*. 21 dem *bis* sêle] die sele den tufeln vil dester lieber *a*.

22 ir tiuvele *bis* 23 wern *fehlen a*. 23 new fund *a*. uff die sund *vor* vinden *a*. 24 sünden] funden *a*. angeng *a*. 25 welt *a*. wellen *a*. aber iteniuwe] ein newe *a*. sünde *fehlt a*. üeben] ertrahten *a*. 26 an in *fehlt a*. andere *a*. liute] menschen *a*. sunden *a*. 26 Wanne *A* wann *a*. 27 sint] sein *a*. sô vellet] die vallen den in die neuwen erdachten sund und *a*. ir] der bringet man *a*. 28 stunt mêr] e *a*. niuwen] selben *a*. danne] *zweimal A* wann *a*. ir ir] einen wider *a*. alten sund *a*. bringen *fehlt a*. 29 möhtet *fehlt a*. fremden *a*. 30 schnit *a*. eins *Aa*. der ander *a*. ein neuwe *a*. an koufe] uffkauffen und verkauffen *a*. oder] und *a*. 31 an andern dingen] sust an gar manchen sachen, daz des niemans zu end komen mag *a*. Sô vindet *bis* 32 sünde *fehlen a*. 33 schalkhaftigez *a*. Daz selbe] Und daz *a*. ouch *fehlt a*. 34 eine *A*. besetzen marter *a*. dâ ze] in der *a*. Wer ist denn *a*. wann *a*. 35 der] die *a*. swenne *bis* gevæht] so ein mensch selber new, schedlich und verdamplich sund und sund vindet wieder sein eigen sele *a*. Wanne den] So einz *a*. 36 niht genuget *a*. allen *fehlt a*. die alle *bis* 38 andern] die Lucifer, nemoroch, astaroch, belzebub und die andern alle wider die sele erdacht und funden haben *a*. 38 ern *bis* 39 gênt] er erdenk und ertracht vil schedlicher sund der sele, wann der tufel alle mit einander *a*. *Hierauf* Und daran ligen drei grozz schaden. Der erst ist, daz er ewiclichen dorumb verlorn muzz sein *a*, *das ist auch in A zu ergänzen*. 39 Unde *fehlt a*. schad *a*.

471, 1 der *bis* daz *fehlen a*. liute] menschen *a*. zer helle] in die ewige verdampnüss *a*. bringt *a*. 2 und in niht] daz in nichts *a*. sinre *(A)* eigenen] ir selbs *a*. er *bis* 3 verdammen *fehlen a*. 3 drite *A* dritt *a*. schad *a*. der êwigen *bis* 4 lît *fehlen a*. 4 ist daz *fehlen Aa*. sîn] sein pin und sein *a*. 5 martele *A* marter *a*. iemer *bis* ende] alle zeit on unterlozz *a*. wehset und von tag zu tag zu nimt *a*. unze an den *bis* 14 vant] und dar zu wirft man alle die oben uff sie, die von ir erdachten sunden nimmer in die helle komen unz an den jungsten tag. der selben pin und marter muzzen sie zu ir selbs marter auch leiden als wol als sie *a*. 7 einre *A*. martele *A*. 8 vindent] vunden *A*. 12 jungeste von siner sunde *A*.

15 zehent *a*. des selben tufels *a*. alle die, die da *a*. 16 gut uff in *a*. des] daz *a*. nit *Aa*. wollent *A* wellen *nach* widergeben *a*. gelten noch wid. *a*. 17 der] der da ir *a*. alle tage *fehlen a*. in der helle *a*. 18 nû stêst dû] du bist *a*. rehte *fehlt a*. ze *bis* 19 bœsten] der schedlichsten verdampnuss *a*. 19 Wanne *A*. alle die die da *a*. zu der *a*. 20 die dein marter *a*.

ie gr. u. ie gr] ie serer und ie vaster *a.* 21 der jungeste] die letzte *a.* zer] in *a.* helle *a.* vert] kumt *a.* der denn *a.* 22 zer] in die *a.* kumet] vert *a.* Sô *bis* alrêrste *fehlen a.* 23 Sô] ez *a.* verfluchen *a.* dû gîtiger *fehlen a.* 24 wê *bis* 25 sî] verflucht sei die stund und die wile *a.* 25 dô] dar an *a.* worde *A* worden bist *a.* 26 daz selb *vor* 25 her *a.* zuo dem kinde *fehlt a.* im] dem kind *a.* schuld *a.* daz er *bis* 27 habe] er hab daz gut durch seinen willen gewunnen *a.* 27 Und *fehlt a.* 28 an einander *a.* 29 als we teten *a.* alse *bis* 30 tuont *fehlen a.* 30 siech *A.* geitiger, daz hast du an deinem aigen kind erholt und erkauft mit dem unrechten güt *a.* tuo] tet *a.* Daz hâst *bis* 31 guote *sieh vorher.* 31 eigen *A.* kindern *A.*
33 hedent *A* het *a.* gern mer *a.* daz] ez *a.* eht] aber *a.* gesein *a.* muzent *A.* 34 dem alm. got und mir *a.* hie lazzen *a.* herre *fehlt a.* 35 merk *a.* wol *fehlt a.* 36 komen ist *a.* weder *bis* 37 hœret] ob ez zu dem himelreich gehor oder in die helle *a.* 37 hœrt *A.* Alse] wenn *a.* euch nu *a.* geleg *a.* 38 merket] verstet *a.* iegliche *a.* diu sele *bis* 472, 1 himelkint] ez zu stund verscheiden solt, ob ez der behalten wer oder nicht *a.* 39 ginge *A.*
472, 1 Wanne *A* wann *a.* 2 nuwen *A* nürt *a.* west *a* ein himel- *bis* 4 wîle] der behalten wer oder nicht. daz verstet ir wol an diser red *a.* 3 iezunt *A.*
5 gehoren *a.* an] zu *a.* 6 einre *A.* nit *A.* all *a.* kein *a.* 7 todsund *a.* getâten] begangen haben *a.* sît dem mâle] von dem *a.* daz] als *a.* worden *A* sein worden *a.* von ir *bis* 8 heubetsunde *(A) fehlen a.* Die sint *bis* 9 erwelten *fehlen a.* 9 sand Nyclaus, sand Ulreich, sant *a.* 10 Margareten, sant Kathrin *a.* *Hierauf* etc *Aa.*
11 *kein Absatz A, Absatzzeichen a.* alle die die *a.* duvels *A.* 12 kern wellen *a.* warer reuw *a.* 13 luter *A* lauter *a.* bicht *a.* genadenn *a.* unde nâch *bis* 14 staten *fehlen a.* 14 dut *A.* got *Aa.* eren *a* ern *A.* tufel *a.* 15 laster und euch selber zu grozzen selden *a.* kerent *A* cheret wider *a.* von *bis* got *(A)*] zu dem almechtigen got von den unseligen tufeln *a.* Jâ *fehlt a.* ir seit wol *a.* 16 iemer *bis* 17 brinnet] mit dem tufel und mit denn verdampten ewiclichen brinnen soltet *a.* 17 brennent *A.* 17 Jâ] unser lieber herre *a.* er *fehlt a.* ze] vil *a.* hart *Aa.* dar zuo *fehlt a.* Lazzet *a.* 18 ewern *a.* 19 kein *a.* getan haben *a.* jâ] nu *a.* er den] doch unser lieber herre allen den *a.* an *bis* 20 hiengen] die in da cruzigeten *a.* 20 hingen *A.* unde *bis* 21 herzen] hutet euch vor allen totlichen sunden *a.* 21 samt *fehlt a.* von dem leidigen] in dem argen *a.* 22 got *a.* nû des êrsten *bis* 23 sêle *fehlen a.* 23 furcht *a.* als *bis* 25 liset] got und mir geschehe, als der weissag gesprochen hat Ich gen allez stupfeln hinden nach in dem wingarten *a.* 25 lieset *A.* daz *fehlt a.* ir lesent *A* ir leset *a.* 26 in der] daz ist in der *a.* furt *Aa.* 27 unde grôze fuoder hein] mit starken fudern hinweg *a.* get unser herre und ich *a.* 28 stupfeln *a.* iergent *A* indert *a.* 29 unter dem laub *vor* verborgen hab *a.* uns *bis* niht] des guten und des bederben wirt uns niht *a.* 30 Nuwen *A* neur *a.* klein *Aa.* bettrise *a.* 31 und ein kornlin *fehlen a.* daz da *a.* 32 betrisen *a.* dem spital *a.* spiteln *A.* diu kleinen *bis*

33 kornlin *fehlen a.* 33 leider *fehlt a.* nihtsnit *a.* 34 furt *Aa.* mit starken *bis* 35 trûben] mit ganzen truben und mit starken fudern *a.* 35 martret *a.* windent *A* winder *so a.* allez *a.* 36 geeder *a.* we in *a.* 37 an dise werlt *fehlt a.* Owê des] owê secht die jemerlichen, schentlichen marter an *a.* Nein] und tut daz *a.* den alm. *hinter* 38 got *a.* 38 nû] und *a.* ze *bis* tiuveln] von dem leidigen tufel zu unserm lieben herren *a.* Gedenkent *A* und gedenket *a.* 39 die manicvalten] sein grozzen *a.* tugent und an die grozzen frod die er euch geben wil *a.* unsers herren *fehlt a. für das folgende* und an sîne *bis zum Schluss der Predigt hat a* Nu ruffet heut an die kunglichen muter marien mit innerclichem herzen, daz sie heut unser fürsprecherinn wel sein zu irem lieben kind, daz ir nichtsnit versagen mag noch kan, daz er sich heut genediclichen uber euch erbarm und euch enbinde und lozze uzz dem gewalt des tufels, und daz er euch alle ewer sund vergeb und euch helff zu dem ewigen leben, daz ir ewiclichen muzzet sprechen Unser selen sein enpunden uzz den stricken der jagenden als der spar uzz dem netz mit den heiligen martrern in den ewigen froden. Daz uns das allen widervar daz self *so* uns der vater etc.

473, 1 magt *A.* 2 kerent *A.* 3 werdent *A.* zwei] zwelften *A.* 4 werdent *A.* 5 unde *bis Schluss Zusatz Pfeiffers, dafür* etc *A.*

XXX.

474, Drissig. von vier stricken. Anima nostra sicut passer *(Inhaltsverzeichnis) A.* Die xxvij predigt sagt von vier stricken. Anima nostra *(Ueberschrift roth) a.* 1 sicud *a.* de laqueo ven. *fehlt a.* 2 selen *a.* sein *a.* enpunden *a.* den stricken *a.* 3 netz *a.* *Ueber dem Bibelcitat Wolfhart* Daz hast du oben gescribens an der xxvj predig, do lügs an *a.* singet man *a.* 4 den *fehlt a.* martrer *a.* Wanne *(A) bis* sô] Wir haben als gar *a.* 5 strick *a.* gelegt haben *a.* 6 martrer *a.* mugen *Aa.* selen sein *a.* enpunden *a.* 7 den stricken *a.* als *a.* uzz *a.* 8 netz *a.* Wanne *A fehlt a.* sint iemer *bis* jagende] sein uns alle zu hin jagen *a.* alle zu hin, *wie oben* 467, 33 allzuhin, *vielleicht aus* allez an *durch Umdeutung entstanden, hat mit ihm jedesfalls wie unsere Stelle, wo es* iemer mêr *ersetzt, lehrt, gleiche Bedeutung.* unde *bis* 9 stricke *fehlen a.* irre *A.* 9 daz] wie *a.* Wanne *A fehlt a.* sie haben daz himelreich verworcht *a.* 10 habent mit sünden *bis* 16. 17 verzigen] und mugen nicht wider darinn komen. daz wir nu ir stat besitzen sullen, darumb sein sie uns als gar veint, daz sie nichts anders begern noch trachten, wann wie sie uns davon gewisen mochten *a.* 11 irer *A.* 12 spricht *A.* 13 diesen *A.* 14 Wanne *A.* 15 umb himelrich *A.* 16 jarn *A.* 17 Sô *fehlt a.* sie heten *a.* list *a.* 18 worden *A.* unde] sie *a.* haben aber *a.* sît von tage ze tage] ir sei der *a.* ie mer 19 und ie mêr] vil und vil mere *a.* 19 liste *fehlt a.* gelernt *a.* unde dâ von *bis* 20 gelegen *fehlen a.* 20 Wanne *A.* wie *a.* irre *A.* strick *a.* ist] sein *a.* 21 irre *A.* list *a.* dannoch] hundertstund *a.* Sie legent u. str.] die legen sie uns *a.* 22 weg *a.* dâ hin gên *fehlen a.* unde] sie *a.* legent uns *A.*

strick *a*. 23 und *fehlt alle drei Male a*. drinken *A*. slafende *A* slauffen *a*. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius spricht in sein omilein in der vasten *a*. 24 auzzgang *a*. und *fehlt a*. eingang *a*. und an *a*. den *fehlt a*. 25 eht] denn ihts *a*. dunde *A*. dâ legent *bis* 475, 6 ein ende *fehlen a*. 27 martelern *A*.

475, 1 ir *fehlt (Schluss der Zeile) A*. 2. 3 mogent *A*. 4 erlieten *A*. umb *A*. 6 Unde *fehlt a*. mochten *Aa*. wol] gern *a*. 7 marter *a*. umb *Aa*. huld und genad *a*. lieben herren *a*. auch unser *a*. 8 selen *a*. enpunden *a*. von den stricken *a*. 9 strick *a*. so gar *a*. manicvaltic sint] unseglichen vil ist *a*. 10 martel] verdampnuss *a*. martert *a*. doch nu niemans *a*. 11 himelrich *A* -reich *a*. denn *a*. 12 Siech *a*. solt du *a*. als *a*. gut *a*. unde der guote *fehlen a*. 13 alse *A*. mîn frouwe] sant *a*. Elzabeth *a*. ist *hinter* zeiten *a*. 14 wurden *a*. also sult ir dun (*A*) *fehlen a*. Wan *bis* 15 martel] Nach unsers herren marter do wirt der martrer weg neurt drithalb hundert jar *a*. Wanne *A*. 15 nuwen *A*. 16 Wanne *A* Do do *a*. marter *a*. als gar hert *a*. ist *fehlt a*. grulichen *a*. was zu *a*. nam] man *so a*. 17 lieber herre *a*. himelrich *A* -reich *a*. Wanne *(A)* ez gênt *bis* 19 abe genomen *fehlen a*. 18 einre *A*. 19 Wanne *A*. unser herre] er *a*. west wol *a*. ez] er *a*. 20 lang *a*. hett *a*. daz den *a*. cristen zu vil *a*. *Man kann bei* cristen *an das fem. denken, denn es ist etwas anders, wenn unsere Handschrift, die den Plural* liute *meidet, ihn bald durch* menschen 406, 4. 411, 12. 416, 32. 418, 31. 430, 32. 34. 451, 33. 458, 39 *u. ö bald durch* welt 467, 2 *u. ö ersetzt, statt* cristenliute *den Plural* cristen *bietet wie* 455, 22. *Das Wort* cristenheit *meidet die Handschrift nicht wie* 456, 6, *wo sie* kristenheit *für A* geschrift *hat*. abtrunnig wern worden *a*. 21 Und *fehlt a*. worden *a*. dem] den *a*. dâ von] also *a*. 22 in *fehlt a*. unser lieber h. *a*. denn weg der marter ab *a*. noch *fehlt a*. 23 ûf getân] wider offen sten *a*. sô] wenn denn *a*. endcrist *a*. Swer *bis* 24 marteln] wer denn leb *a*. 24 vast *a*. kristenglauben *A* glauben *a*. enkert *A* ker *a*. 25 sich] uch *A*. an dehein sîn ungelücke] an des Endcrist gaugel nichtsnit *a*. noch an dehein *bis* 26 dröuwen (trouwen *A*) *fehlen a*. 26 kein *a*. wan *bis* 27 mügen] wann ewer ein teil mochten daz wol geleben *a*. 27 Wer *a*. denn *a*. martern lat *a*. sînen] den *a*. 28 cristenglauben *a*. martrer *a*. 29 hiute] da *a*. singen und lesen *a*. in dem h. ampte *(A) fehlen a*. 30 gar vil *a*. gemartert *a*. Die selben *a*. tretten *a*. 31 zum *a*. himelrich *A* -reich *a*. damit so *a*. entrinnent *A*. entrinnen sie *a*. ûz d. t.] dem tufel *a*. 32 stricken *fehlt a*. als wol als *a*. martrer *a*. mit irre *(A) bis* entrunnen *fehlen a*. 33 Unde *fehlt a*. selb *a*. daz ir *bis* 39 jagenden] davon so sult ir euch vier tugent fleizzen, die gehoren zu der barmherzikeit. So mugt ir wol allen den stricken entrinnen, die die tufel euch immer gelegen mugen und on allen zwivel so kumpt ir da mit in daz himelreich *a*. 34 lei *A*. 37 mogent *A*. 38 nement *A*. hœret *A*. himelrich *A*.

476, 1 *Kein Absatz A Absatzzeichen a*. erst *a*. barmherzikeit] tugent *a*, *in A wol ein Fehler*. kuscheit *a*. kusch *a*. 2 Der *bis* einer] daz ist der best fund *a*. voer *A*. strick *a*. 3 tufels *A*. gewan] vant *a*. gewinnen] erdenken *a*. 4 daz ist kiusche *fehlen a*. heilig *a*. ze dem *bis* 6 gewunnen]

den tufeln entrunnen in daz himelreich zu denn ewigen froden *a*. 5 himelrich *A*. 6 dufel *A*. Unde *bis* wellent] Wilt du aber nicht gar kusche *a*. wollen *A*. 7 also daz *a*. sie irn *(A)*] du dein *a*. rein behalten wilt *a*. wollent *A*. sie] du *a*. 8 ir] deiner *A*. lîbe *fehlt a*. brâhten] genomen hast *a*. solt du *a*. zu der *a*. komen] grîfen *a*. *Darüber Wolfhart* als sand *so* spricht ad Corinthios *a*. Dâ müget ir *bis* 19 kiuschekeit] Und die dennoch kuschlichen und mezlichen halten, wann zucht und mazze hat got gebotten. Und daz du deinen leib niemans mitteilen solt, wann deinem gemechit. wie man mit der e leben sol daz vindet in der predigt von der e. wil einz, daz mag ez hie an diser stat wol lesen *a*. 9 erzeugen *A*. 10. 11. lieset *A*. 17 sint *A*. magtum *A*. 18 moget *A*. 19 blibent *A*.

20 *Kein Absatz A. Absatzzeichen a.* dugent *A*. dimutikeit *a*. 21 martrer *a*. 22 so wern sie *a*. wern *A*. sô gar] also *a*. 23 engangen] entrunnen *a*. Dû solt dich *bis* 27 gesezzen] Unser lieber herre spricht selber Du solt dich demutigen und dich nicht zu obrest an den tische sitzen *(Darüber Wolfhart* Als Matheus sreibt am xxiij capitell), daz dich der wirt icht lesterlich heizz uf sten und einen andern an die stat setz, da du gesezzen woltest sein *a*. 23 spricht *A*. 27 Da bei ist uns zu erkennen geben *a*. 28 wer *a*. getanre *A* getane *a*. hoher *Aa*. wann *a*. 29 zurecht *a*. in abgrund *a*. 30 helle *a*. tugende *bis* 31 demüetekeit] dorumb sult ir demutig sein *Darüber Wolfhart* Als Lucas am xiv capitl spricht *a*. 31 lieber herre *a*. Jêsus Kristus *fehlen a*. der was seller *a*. als gar *a*. 32 daz er halt *bis* 35 tiuvels] und sein kunglich muter Maria, daz nie niemans als gar demutig was als sie *a*. 34 sint] sin *A*.

36 drite *A* drit *a*. miltikeit *a*. gar *fehlt a*. onmazzen *a*. 37 vor *A*. strick *a*. des tiufels] der jagenden *a*. mild *a*. 38 daz ir *bis* begern] den die ewers almusen durch gots willen begern *a*. *Am Rande in a eine Federzeichnung (roth), die den Oberkörper eines Bettlers darstellt. Die linke Hand stützt sich auf einen Stab, die rechte weist auf unsere Stelle. Ueber der Figur steht* Gibb durch gott. 39 lesche *a*. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in om. spricht und auch Jeronimus *a*.

477, 1 Wanne *A fehlt a*. got] unser lieber herren *a*. vordern hinter 2 tage *a*. 2 jungsten *a*. mit d. s. dingen *fehlen a*. mild *a*. 3 liehen armen leuten *a*. ettewanne *A* unter willen *a*. armz mensch *a*. verre baz] gar und gar wol *a*. daz] so *a*. 4 ein wênic *bis* 6 wert wære] vier schilling pfenning oder sechs leichst und tust im als lieb daran, als ob du im unter wilen ein clein ding umb sust gebest *a*. 4 pfennige *A*. 5 ein *A*. 6 pfennige *A*. Ir sult] Du sust *so a*. dorumb nemen *a*. 7 wanne *A* wann *a*. machet *bis* ungewisheit] machet unstet und ungewisseit off *a*. 8 liuten] menschen *a*. Unde darumbe *bis* 9 almuosen] ir tut doch sust groz almusen an in *a*. 9 tuont *A*. 10 oder zu liehen haben *a*. iren guten *a*. willen dar *a*. wanne *A fehlt a*. nimpt *Aa*. lieber herre *a*. 11 guot] diu werk *a*. Wanne *A* wann *a*. singen *a*. engel *Aa*. über] ob *a*. kripfen] tröppen *a*. dîne *bis* 12 hœhe] Ere und lob in der hohe dem almechtigen got *a*. 12 frid *a*. 13 da eins guten willen sein *a*. Unde *fehlt a*. umb *Aa*. ir alle *a*. 14 sô habet *bis* 17 milte] und volbringen *(Darüber Wolfhart*

Als Augustinus spricht) daz mit den werken als verre und ir mügt, so entrinnet ir den stricken des tufels *a*. 16 moegen *A*.

18 *Kein Absatz A, Absatzzeichen a* vierd *a*. wanne *A* wann *a*. niemans *a*. 19 in dirre n. i. jenre *(A)*] hie noch dort *a*. *Hierauf* gegen erbern menschen *a*. gleube *A* glaub *a*. 20 ungetriuwe *bis* ungetriuwen] ein ungetruwez daz hab ein ander ungetruwez *a*. got *Aa*. 21 werdent] sein *a*. êwiclîchen *bis* werbent *fehlen a*. 22 Wanne *A fehlt a*. unmazzen *a*. we und gar vil smacheit und leid *a*. ûf ertrîche *fehlen a*. 23 ertrich *A*. Maniger *bis* 25 ertrich *(A) fehlen a*. Unde *fehlt a*. 26 der *vor* untriuwe *fehlt a*. sô] als gar *a*. feint *a*. *Hierauf* daz er sie verdampnet ewiclichen *a*. ist der triuwe] und er treuw ist er *a*. unmâzen] gar *a*. Wanne *A fehlt a*. 27 ouch *bis* ertrîche] ein teil uff ertreichen erbotten worden *a*. die *bis* 28 wâren *fehlen a*. 28 als *bis* Marthâ] uon marien magdalenen, von Marthen *a*. 29 unde her] von *a*. Nichodemus *A* Nykodemo *a*. unde her Joseph *bis* 30 michel teil] und sust von vil andern *a*. 30 Unde *fehlt a*. umb *a*. so sult *a*. uch *A* auch *a*. der tugende *bis* 31 triuwe] trew sein *a*. 31 heizzet *A*. moeget *A*. enpunden *a*.

33 *Kein Absatz oder Absatzzeichen in den Handschriften.* wie manic *bis* 36 getrahtet *fehlen a*. ich *fehlt A*. 34 ich wolte *A*. antworten *A*. diesen *A*. wanne *A*. 35 kunnen *A*. angenge *A*. 36 hett ir *a*. wider] gegen *a*. diesen *A*. 37 sched. liste niht] kein list *a*. wer *Aa*. niemans *a*. hie *bis* 38 ougen *fehlen a*. 38 vor] fur *A*. wolt *a*. got *Aa*. wider antwurten *a* antworten *A*. 39 haben *a*. irn *A* iren *a*. strick *A*.

478, 1 diesen *A* dise vier *a*. tugent *a*. vahen *a*. bescheidenlich *Aa*. 2 die *vor* werlt *fehlt a*. 3 Unde rehte ze *fehlen a*. iegclicher *a*. wildener] jeger *a*. 4 ander weideliute] vogler *a*. alse sie *fehlt a*. einem iegclichen *a*. wild *Aa*. *Hierauf* waz denn den wild ist *a*. sîne str. sunder] ein sunderlichen strick *a*. 5 müzzen *(A)* haben] legen nach seiner art *a*. wol ieglîcher *bis* 6 stricke] gar wol einem iegclichen menschen strick *a*. 6 legen nach seiner art *a*. dar *bis* sich] und als in denn daz *a*. 7 weidleut *A*. umb *Aa*. gen *a*. 8 die legent *bis* 9 gezimet] daz sie dem wild ir strick und ir lag legen, darnach und ieglichz denn ist *a*. 8 in ir lage legen *A*. 9 diern *A*. bald *a*. den muzzen *a*. 10 grôze] stark *a*. strick *a*. wanne *A*] anders *a*. brechen und zerzerten *a*. anders *fehlt a*. 11 einvalten] eiteln *a*. drumen *a*. muzen *A* muzzen *a*. den vischen *a*. 12 wag *a*. aber *fehlt a*. ein ander lag legen *a*. wanne *(A) bis* 13 niht *fehlen a*. 13 fogeln *A*. ouch *fehlt a*. lei *Aa*. strick *a*. 14 Sô *fehlt a*. Den wurmen in der erden den muzz man *a*. aber ander stricke] einer anderlei *a*. 15 dunt *A* tun *a*. tufel *Aa*. legen *a*. liuten] menschen *a*. 16 sunder] sunderlichen *a*. strick *a*. unde den rîchen *bis* 17 ander] den jungen sunderlichen, armen leuten sunderlichen *a*. 17 Daz *fehlt a*. 18 dunt *(A)* sie] allez *a*. umb *a*. welt *a*. vil *fehlt a*. dester *Aa*. mer *a*. gevahen mugen *a*. 19 Sô *fehlt a*. den armen leuten haben sie *a*. strikch *a*. funden] legt *a*. daz sie ir *bis* 21 stricke] der ist gar schedlich. in dem selben strick vahen sie der armen menschen mere, wann mit allen andern stricken, die sie in gelegen mochten *a*. 20 als sie *A*. 21 Wanne *A*

fehlt a. der] er *a.* geleich *a.* als *a.* lît] stett *a.* Ir *bis* 23 vâhen *fehlen a.* 22 muzent *A.* lei *A.* 23 fische *A* visch *a.* sint bez.] bezeichen *a.* bî *fehlt a.* den] die *a.* liuten] menschen *a.* 24 wanne *A.* ez ist *bis* 25 arm] die visch sein blozz und nackent *(Darüber Wolfhart* Als Johannes in apokalipsim sagt) *a.* 25 sint] sein *a.* ouch *fehlt a.* liute] bloz *a.* die sint ouch gar *(A) fehlen a.* 26 Ez] sie *a.* fruset *A* freuset *a.* unde sint *bis* 27 nacket *fehlen a.* 27 in ist gar chalt, sie sein blozz aller genaden *a.* Alsô *bis* 28 liute *fehlen a.* 28 haben *a.* 29 gelegt *a.* untrew *a.* wanne *(A) bis* sint *fehlen a.* 30 Sô möhte *bis* 31 selben] mit keinem andern strick mochten sie ir so vil nicht gevangen haben *a.* 31 Wan *bis* sint] Die visch sein arm und nackent *a.* fisch *A.* 32 sô] und *a.* sie *fehlt a. Auf* einander *folgt* und daz ist ein sprichwort ezzet an ander *a.* alse die *A* als die *a.* wâge] wazzer tun *a. Darnach ist A zu ergänzen.* Und *fehlt a.* 33 dunt *A.* leut *a.* Wanne *bis* sint] sie sein unberaten *a.* sô] dor umb *a.* erdenken *a.* 34 gar an manigen enden *a.* und erdenkent maniger *fehlen a.* grozze valscher untrew *a.* und in *bis* 38 triuwen hât *fehlen, dafür* waz sie tun oder werben, da ist alles untrew und valsheit bei *a.* 35 tufel *A.* 36 undruwen *A.* 37 dut *A.* 38 Du armer solt du *a.* einem s. schuohe] nürt einen schüch *a.* machst *a.* sie im] in *a.* ungetreuwelichen *a.*

479, 1 einem sînen] einen *a.* machst *a.* im *fehlt a.* ungetreuwelichen *a.* 2 stilst *a.* er im] dir *a.* dester *A* vil dester *a.* unnutzlicher *a.* 3 wirt] ist *a.* an *bis* lenge] und machst in dester enger *a.* Solt du *a.* ichts *a.* 4 dust *A.* allez *fehlt a.* ungetruwelich *A* ungetrewlichen *a.* unde *bis* 5 stilst] und lugst und trugst dorzu *a.* 5 stilest *A.* Aber daz *bis* 6 dienet] Aber die meid und die knecht die euch da dienen *a.* 6 dient *A.* die stelen *a.* iu *fehlt a.* salz *bis* 8 brôt] smalz, salz, mel, korn, eier, kese, brot *a.* 7 stilest *A.* 8 unde *bis* versteln] und mag in ein ganz brot nicht werden *a.* 9 verstilst] stelen sie *a.* stuck *a.* unde die *bis* 10 rintbrâten *fehlen a.* 10 Unde die *bis* 11 treist] wer das von in ein nimpt, der ist auch ungetreuw *a.* 11 wanne *A.* nemen sie es nicht ein *a.* sô *bis* ligen] so liezzen sie ir stelen sein *a.* Unde *bis* 13 fiure *fehlen a.* 13 dir] du *a.* 14 leckspiss *a.* wie *bis* heizest *fehlen a.* 15 du heizest *a.* ehalt *Aa.* diesen luten *(A)*] deiner herschaft *a.* 16 sint] sitzen *a.* getrewlichen *a.* behalten, behuten und bebarn solt *a.* 17 Wanne *(A)* dû *bis* 18 unde] wenn du des nicht tust *a.* 19 ez im *bis* wider] und gebest denn im daz uor wieder *a.* Des hân ich *bis* 24 tuon mügent] Die tagwecker haben auch manigerlei untreuw, sie arbeiten einem umb sein lan zwen tag, daz teten sie in selber in einem tag. die drescher dreschen gar ungetrewlichen, sie mainen, heten sie neurt daz stro ab gedroschen, so heten sie ez wol geschickt und lazzen daz korn in dem stro, daz ein armen saure und herte arbeit ist. daz ez nicht grozz sunde wer, so ist ez doch mere wann schand, wann wen sie in selber dreschen so slahen sie ez gar wol uzz und lazzen nichtsnit in dem stro. Die snitter sneiden ungetrewlichen, so die mere untrew dor zu getun mügen *a.* 20 sprich *A.* 21 tageworhten *A.* wirken *A.* 22 bedorfent *A.* denne *A.* 23 verduppent *A.* sniden *A.* 24 dun *A.* mogen *A.* gêt] gen *a.* duppin *A*

diebin *a.* 25 gêt *bis* nâch] und daz jung dieblin get ir nach *a.* drugket *A* durcht *A.* 26 ein *Aa.* forch *A.* Pfî dû *bis* 34 gesehen mugent] Untrw steckt in in, ir sele wirt nimmer rat. Untrew macht auch manslacht und die ist aller meist unter den gebawren, die mugen vor neid und vor hazz ein ander nicht an gesehen *a.* 27 duppinne *a.* wanne *A.* 28 Wanne *A.* 30 umb *A.* 31 ettelicher *A.* sin lip *A.* 32 dut *A.* viel *A.* dunt *A.* 33 vor] für *A.* 34 vor] für *A.* mogen *A.* Sô trîbet einz] Sie triben *a.* 35 dem *bis* schaden] daz vihe auch irem nachgebauren *a.* 35 unde ze leide *bis* 480, 5 vischelech] so bestet und kauffet einer ein gut den andern und wie sie einander verderben mochten, das teten sie gern. So verret einer den andern, daz macht allez untreuw. des ist die welt in überal vol *a.* 35 keufet *A.* 36 einre *A.* hofe *A.* 37 reuber *A.*

480, 4 manige *A.* 5 iuch *bis* 6 untriuwe] ir armen wie gar schedlichen euch die untreu ist *a.* 7 Und anders *bis* 8 gevellen] hoffart brecht ewer keinem schaden *a.* 8 der] ir *a.* 9 möhtet ir niht *bis* 10 geleisten] habt es nicht zu verlegen. uberezzen und ubertrinken mag eu nicht geschaden, wann ir habt sein nicht *a.* uberdrinken *A.* 10 möget *A.* Mit deheinen *bis* 11 tiuvel] Davon moht eu der tufel mit keinen andern stricken *a.* 11 sô] als *a.* gevangen haben *a.* alse gar 12 volleclichen *fehlen a.* 12 als *a.* untreuw *a.* Unde darumbe *bis* 14 stricken *fehlen a.* 14 nuwen *A.* diesen *A.* Wanne *(A)* alliu *fehlen a.* 15 diese *A fehlt a.* stricke] stucke *a.* eintweder *a.* oder *hinter* alt *fehlt a.* 16 Und alsô *bis* 19 allen] Und davon haben die tufel ieglichem teil den aller schedlichsten list und strick gelegt, den sie iendert erdenkchen mochten *a.* diese *A.* 18 diese *A.* 19 Unde *fehlt a.* dor *a.* umb *Aa.* mit fleizz vor *a.* diesen *A* den *a.* daz him. *a.* himelrich (ei) *Aa.*

21 Der ander *bis* 23 wirt *fehlen a.* dut *A.* 22 zuht *A.* 23 selben] andern *a.* haben *a.* liuten] menschen *a.* die 24 tiufel *fehlen a.* 24 selbe strick *fehlen a.* 25 liuten] menschen *a.* 26 geleit *nach* unkiusche *a.* Seht *bis* sie] daz ist *a.* dunt *A.* 27 glich *A* aller glichst *a.* Wanne *A fehlt a.* wern *A* sein *a.* 28 eins reinen *a.* eins guten *a.* 29 (wi-)sende *A.* und an betten *a.* an andere gute ding *a.* und ist *bis* 31 gîtekeit] und wissen sie nicht wol zu sagen von untrew, von hoffart und von andern bosen dingen *a.* 31 ander *A.* 32 unde *fehlt a.* habent] legen in *a.* den jungen liuten *fehlen a.* 33 geleit *fehlt a.* wanne *(A) bis* nâch] wann ir herz froet sich daruff *a.* in] im *A.* und] so *a.* 34 stet in *a.* der muot] weder sin noch müt *a.* nach keinen andern sünden *a.* als sere als *a.* 35 und ouch *bis* 36 komen̄t *fehlen a.* 36 nit *Aa hinter* 37 sunden *a.* daz *fehlt a.* 37 tufel von keiner sund wegen *a.* alse] so gar *a.* an] uber *a.* 37 liuten] menschen *a.* gewinne] hab *a.* unkusch *a.* Unde *fehlt a.* sô *fehlt a.* sint] sein *a.* 39 die tiuvel] sie *a.* sô] des gar *a.* die jungen liute] einen jungen menschen *a.* des êrsten *bis*

481, 2 an der sünde] dorein bringen, daz er in dester minner entrinn *a.* wanne *A fehlt a.* 3 hanet *A.* manige *A.* ander *fehlt a.* sund und bosheit *a.* Sâ ze hant *bis* 5 dienste] hoffart, geitikeit, hazz und neid, frazheit und trackheit an gotes dienst *a.* 4 die frazheit *A.* in] an *A*, *was also mit a verglichen herzustellen ist.* Vgl. 15, 4. 102, 6. 494, 19. 517, 8.

524, 39. 525, 12. 5 Unde dâvon *bis* 10 himelrîche] Davon so schurgen und raten die tufel den jungen menschen die unkusche aller gernst *a*. 6 unkusch *A*. flizeclich *A*. dester *A*. 7 Wanne *A*. dester *A*. 8 wil *fehlt A*. 9 bringen *A*. wanne *A*. 10 selber *A*. himelrich *A*. Wie *fehlt a*. 11 sullen *a*. jungen liute *fehlen a*. uns den *a*. behüeten *bis* 12 stricken] vor demselben bosen strick gehütenn *a*. die *bis* rætet *fehlen a*. 13 mit fleizz vor *a*. ver *A*. sîne heiligen] die kungliche *a*. m. Marien *a*. die kiuschen *bis* 14 Marîen *fehlen a*. 14 unde *bis* flîze] und mit ganzer andacht *a*. 15 bitten und anruffen *a*. ewer kusche beschirm *a*. der reinen *a*. 16 kusche willen *a*. da mit *a*. heilig *a*. mîne frouwen sant] die kungclichen muter *a*. 17 beschatet hete] bestettet und beschirmt hat *a*. frouwe *bis* 18 trûtkint] lieber herre und auch sein liebe muter als gar genedig *a*. 18 drutkint *A*. beschirmen und behuten da vor *a*. als sie getan haben *a*. die h. frouwen *fehlen a*. 19 Kathrinn *a*. sand Marg. *a*. sand Agâthen *bis* 20 Nicolausen unde *fehlen a*. 20 sand *a*. sust manig *a*. ander *fehlt a*. 21 beschirmt *Aa*. haben *a*. 22 selber auch *a*. gedanken *a*. unde *bis* 23 werken unde *fehlen a*. 23 boser geschelschaft *a*. heimlichkeit *a*. 24 unde *bis* dingen *fehlen a*. *Am Rande eine rothe Hand auf die Stelle weisend und* merch wol *a*. dein *a*. 25 gar wol *a*. dein ged. *a*. freilichen *a* frilich *A*. 26 dester *a*. unde *das letzte fehlt a*. 27 wilt du *a*. ouch *fehlt a*. tanz gen *a*. zuo d. heimgarten] an heimlich stett lauffen *a*. wilt *fehlt a*. 28 dâ *fehlt a*. gerüemen] raumen *a* lachen *a*. unde geweterbletzen *(A) fehlen a*. 28. 29 und mit den augen zwiren *a*. 29 so strauchelst du schicherlichen *a*. den] dem *a*. 30 Die *bis* behüeten] Wilt du dich aber da vor behuten *a*. die be — *bis* 32 worten] so biss lutzeler wort und demutig mit gewand *a*. wollent *A*. 31 wollent *A*. 32 und auch sust mit geb. *a*. unmuzz *a*. 33 dinge] werk *a*. diu *bis* sint] daz ist dir gar nutz zu der sele und zu leib *a*. Wanne *A*. 34 ein muter aller sunden *a*. *Darüber* W o l f h a r t Als Ambrosius spricht *a*. Swanne *(A) bis* 35 üppekeit] Lazzet ir euch uff mussikeit und uff uppikeit *a*. 35 sô *bis* bestrûchen] so valt und seit ir *a*. moget *A*. den] dem *a*. 36 ir müezet *bis* muot] ir must sin und gedank zwingen *a*. 37 Nû *fehlt a*. Bertolt *A* Bertholt *a*. sullen *a*. mut und gedank bezwingen *a*. 38 und uns da vor *a*. behüten *a*. *Hierauf* so wizzen wir auch nicht *a*. unde welhe ged. sint] welhez *a*. 39 sünde] gedenk sein *a*. Nû] und *a*. merkent *A*. mich alle *a*.

482, 1 samt] gar eben *a*. etlich *a*. gedank *a*. irren *a*. 2 seint *a*. dotliche *A* totlich *a*. 3 wîse sô *fehlen a*. gedank *a*. 4 ein krem *a*. dâ] und *a*. krem *a*. sten *a*. 5 einre *A* ie eine *a*. danne der] wan die *a*. unde ie *bis* 6 andern] so ist auch eine von gewand kostlicher wann die ander *a*. schönre *A*. 6 Und ez gêt *bis* 9 mannen *fehlen a*. 7 wanne *A*. sprich *A* 9 so sprich *a*. swanne *A* wen *a*. 10 frauwen *A*. krem gen *a*. sehen *a*. 11 von einer krem zu der andern *a*. unde wartent *bis* 13 koufen welle] und sehen gern die schonheit und die gezierde, die dar innen ist und gen nürt durch schwens *so* willen dar *a*. 14 hin] für *a*. er nihts veilschet *a*. recht *a*. als *a*. 15 frouwe *bis* ein *fehlen a*. sieht *A*. vil schoner *a*. sieht *A*. 16 gar leutselig *a*. sein *a*. die sicht er *a*. sieht *A*.

zumal gern *a.* *Auf* an *folgt* und hat einen mut von in *a.* und *fehlt a.* er wolt aber *a.* kein gut *a.* 17 darumb nemen *a.* kein sund *a.* tede *A* begieng *a.* deheine *A* kein *a.* 18 danne z. verliesen] ez ist ein verlust der zeit *a.* aber alsô] auch *a.* krem *a.* 19 gen *a.* daz *bis* gestênt] und sten *a.* schaween *a.* 20 ouch *fehlt a.* feilschen der gezierd *a.* sie *fehlt a.* keinen *a.* nichts zu kaufenn *a.* 21 denn *a.* eht *fehlt a.* kurzwile *a.* dâ *fehlt a.* 22 stênt unde] daz *a.* feilschen *a.* der *bis* kleinœde *fehlen a.* dem andern *a.* 23 do *A.* einre *A.* oder] und *a.* sus *fehlt a.* mit *A* mit ir *a.* reden wirt *a.* 24 maniger slahte] von manigerlei sachen *a.* *Hierauf* die ungeverlichen sein *a.* nit *A.* schelklich *A* schelklichen *a.* in redt *a.* 25 daz er kein gut nem *a.* kein sund *a.* mit ir *bis* 26 sünde *fehlen a* (*Schluss der Zeile*). 26 Swanne *A* wenn *a.* er] einer *a.* 27 lang *a.* 27 der krem *a.* lieben *a.* 28 er *fehlt a.* veischet *A* fleschet *a.* als lang *a.* als vil *a.* er herzeclichen *bis* 29 koufte] im kauffs zu mut wirt *a.* 29 keufte *A.* in *bis* irret] und das irret in nichtsnit *a.* wan *bis* 30 hât] wan der pfenning, daz er des nicht enhat *a.* 30 sô ist ez *bis* 32 brâht ist *fehlen a.* 31 Swer *A.* swanne *A.* 32 Reht *fehlt a.* umb *Aa.* den gedank *a.* Swenne *bis* 35 redende] wen du bei einer frawen oder junckfrawen stest oder sitzest und mit ir als lang schelklichen redst und sie feilschest biz daz du zu kauf kemest *a.* 32 Swanne *A.* 33 nit *A.* 36 unz *bis* irrende] und daz dich furbazzer nichts anders irret *a.* statte *A.* daz sîn] da ez *a.* nit *A.* 37 diu *bis* dâ] ez alsbalden ein haubtsund *a.* *Hierauf* wer dan froer, wann der tufel, so er ez also geschicket *a.* Unde *fehlt a.* umb *Aa.* 38 fliechen *a.* heimelicheit unde bœse] heimlich geschelschaft *a.* alle die *bis* 39 wan er] welt ir anders den stricken des tufels entrinnen und der ewigen marter uberhaben werden *a.* 39 duvels *A.* entrennen *A.* wollent *A.* wanne *A.*

483, 1 ist *bis* 2 hât *fehlen a.* einre *A.* irgent *A.* Unde *fehlt a.* do *A.* spricht *Aa.* eht] auch *a.* sand Pauls *a.* fliechet *a.* 3 liute] menschen *a.* *Ueber dem Citat Wolfhart* Ad Corinthios am xij capitell *a.* mügt *A* sult und mügt *a.* si *A.* gern *a.* wanne *A.* 4 nimpt *a.* die liebste ding *a.* diu ir *bis* 5 habet] so irs iendert an ewerm leib habt *a.* irgent *A.* irm *A.* 5 hant *A.* dannoch *bis* 6 sît] dor zu müst ir ewiclichen verdampt sein *a.* 6 sint *A.* âne buoze *fehlen a.* die] Buzz *a.* nim *a.* auzz *a.* 8 unde dannoch *bis* 9 unkiusche *fehlen a.* 9 nascher *a.* 10 villeicht *a.* dâ] daz *a.* 11 an *fehlt a.* tet *A* tett *a.* hab *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 12 daz ist der] der ist auch bezeichet bei dem *a.* wormen *A* wurnem *so a.* 13 legen *a.* wurm *a.* liute] menschen *a.* Wanne *A.* ez sliufet] sie fliechen auch *a.* 14 von] auzz *a.* muse *a.* und als *a.* 15 wurm *a.* dû *fehlt a.* loupvrosch *A* lobfrosch *a.* kaum *a.* kume mag *A.* 16 mag *hinter* geheben *a.* uns ouch *fehlen a.* selben *fehlt a.* 17 meren *hinter* unkusche *a.* nuwen *A* nicht *a.* 18 nennet *bis* schalclîche] sagt ez schelclichen von dem daz vater und muter tun *a.* Und des *a.* 19 danne v. u. muoter] sie den *a.* *Hierauf* und ist allez unrecht *a.* dut *A.* gar *fehlt a.* ubel *Aa.* dar an *a.* *Hierauf* ir sult in daz weren *a.* 20 wanne *A.* waz *a.* des ersten *a.* 21 mêr *fehlt a.* gern *a.* Dar umbe] davon *a.* solten *A* solt *a.* gezîte *bis* 22 kiusche] uff kuscheit weisen und leren *a.* 22 an worten u. an w. *a.* 23 sitten *a.*

Pfî] Owe *a.* gezîte] gar zeit *a.* den strick des tufels *a.* duvels *A.* 24 an deinen h. nimpst *a.*

25 drite *A* dritt *a.* manig *a.* züchet *a.* 26 weg *a.* warmherzikeit *a.* marter *a.* 26 der selbe *bis* 27 geleit] den hat der tufel den reichen menschen gelegt, der heizzet hoffart *a.* 27 Wanne *A.* 28 wol *fehlt a.* himelrich *A* daz himelreich *a.* verdienen *fehlt a.* unde] wol *a.* 29 geben *fehlt a.* betververten *so a.* unde *fehlt.* gotsververten *so a.* unde ze *bis* 30 Rôme] zum heiligen grab, gen Rom, zu sand Jacob *a.* 30 swar] wa hin *a.* wes *a.* 31 beginen *a.* umb *A.* ewig *a.* moht *a.* niemans *a.* 32 so hat *a.* gelegt *a.* den rîchen *fehlt a.* hoffart *a.* 33 Gleicher weise als *a.* weidleut *a.* die vogel mit vil anders stricken muzzen vahen *a.* 34 wann *a.* die vische oder die wurm *a.* dâ von *bis* 35 vogeln] der geleichet man die reichen zu den vogeln *a.* 35 glicht *A.* wanne *A fehlt a.* fliezen *a.* freilichen *a* frilich *A.* 36 singen *a.* schon *a.* frolich *a.* 37 unde] sie *a.* furchten *a.* niemans *a.* sint] sein *a.* 38 unde *nach* lîbe *fehlt a.* gecleid nach ir art *a.* varent *a.* *Hierauf* davon so gleichen wir die reichen menschen den vogeln, wann die sein auch frei und fro *a.* haben *a.* 39 hand *a.* cleider *a.* fremde cleider *a.* sust *a.*

484, 1 dér] einer *a.* der] der ander *a.* 2 etlicher rot, etlicher grünn *a.* als der s. ist *fehlen a.* 3 dér *bis* spiegelvar *fehlen a.* der] etlicher *a.* Unde dâ *bis* 5 sint *fehlen a.* dâ] dar *A.* 4 von] zu *A.* wanne *A.* 5 Unde *fehlt a.* spricht *Aa.* der *fehlt a.* 6 guote sant *fehlen a.* hoffart *a.* richtum *A* reichtum *a.* 7 mad *a.* apphel *a.* vogel *fehlt a.* liute] menschen *a.* schôn *bis* 8 schône *fehlen a.* 8 unde *bis* 9 übermuot] ir sult daz arm volk nicht also verdrucken mit ewer hoffart und mit ewerm unrechten gewalt durch ewern übermut *a.* verdrückent *A.* 10 der *bis* hôhvart] ir einer von seiner hoffart wegen mere leut haben *a.* danne] wen *a.* 11 und urliuget *bis* 12 werdent] und kriegen mit einander und machen gar manig arm mensche *a.* *Auf* vogel *folgt* daz seint ir reichen *a.* kumpt *a.* allez *fehlt a.* ewer *a.* hoffart *a.* 13 tribent *A.* gewalt *a.* und *fehlt a.* hebich *a.* 14 ir clavogel *a.* wollet *A* welt *a.* die armen liute] under armen *a.* under drücken *fehlen a.* 15 und *fehlt a.* ergrînen] ergrimmen *a.* *Zur Lesart von A vgl. die schon im mhd. Wörterbuch angeführte Stelle Buch der Rügen* 1111 ir habt in reisen witwen unde weisen zergreinne *denn so ist nach der Handschrift zu lesen* gewont. *Hierauf* mit ewer hoffart und *a.* iuwerm *fehlt a.* sint] sein *a.* 16 enpfolhen *a.* daz] da *a.* krimment *A* ergrimmen *so a.* sint] sein *a.* in] auch *a.* 17 an] uff *a.* got *Aa.* an dem jungsten tag darumb antwurten musst *a.* 18 Her *fehlt a.* ir] des volkes *a.* *Darunter Wolfhart* In Egipten land der chinder von Israel. ir herren *a.* der armen *a.* 19 liute *fehlt a.* pflegen wollet *(A)*] pflegt *a.* minnete] vorcht und in lieb hett *a.* 20 sîner] seinen *a.* 21 mocht *a.* der tiufel] got *A.* hoffart *a.* 22 dut *A.* det *A.* tet auch *a.* her *fehlt a.* unde her *fehlen a.* unde *fehlt a.* 23 unde der keiser *bis* 24 Oswalt] sand Oswalt, kung Karol, keiser Heinreich *a.* 24 dannoch *fehlt a.* ander *a.* 25 schauff, daz ist sein volk *a.* bevalhe *a.* ir *bis* hânt] der haben sie also *a.* 26 mit *bis* die *fehlen a.* ewig frod *a.* besezzen haben *a.* 27 Wanne *A fehlt a.* selber *A fehlt a.* heizzet in *a.* 28 guter *a.* hirt *a.*

darumb so *a.* ouch *fehlt a.* wem *Aa.* bewelhe *a.* 29 man *bis* eht] der des denn mit trewen *a.* phleg *a.* wanne *A fehlt a.* gar *fehlt a.* ern *A.* 30 dorumb geben *a.* adeler *a.* also *fehlt a.* uff *Aa.* 31 tretten *a.* ir in *a.* alsô *fehlt a.* unz an] bizz uff *a.* 32 bein, ez sei *a.* gut *a.* noch *fehlt a.* leib *a.* noch an d. êren *fehlen a.* 33 noch *fehlt a.* sînen] den *a.* er verwirke *bis* 36 ertrîche] ez sei den, daz ein mensche solich ding tu, darumb man im billichen und von rechtswegen den leib und daz leben genemen mocht, daz mügt ir wol tün, wann got hat euch dor zu gesetzt *a.* reht *A.* 34 Dô] So *A.* 35 wanne *A.* 36 hâhet] behabt *a.* etewanne *A* etwen *a.* let *A.* 37 daz iuch *bis* 485, 3 erbarme] daz ir ie geborn wurdt, ir habt weder vorcht noch lieb zu unserm herren noch kein erbarmung uber arme leut. die tugent demutikeit ist euch gar fremd *a.* diese *A.* 38 uwer *A.* 39 wollent *A.*

485, 1 Wanne *A.* ist uch *A.* 3 Jâ *bis* vertort] es sein etlich in der hoffart als gar betrogen *a.* verdort *A.* 4 von *bis* wænent] wellen wenen, sie mugen daz getun *a.* der stark *A* kung *a.* Allexander *a.* do *(A)* wânde] meint zu tun *a.* 5 er *bis* getuon *fehlen a.* gedun *A.* der möhte *bis* 8 möhte] und alle welt mocht daz minst nicht getan noch zubracht haben *a.* nit *A.* gedun *A.* 6 diesen *A.* zu einen *A.* 7 torn *A.* dunne *A.* diese *A.* 8 nit *A.* sten an der predigt *a.* 9 der] die *a.* sagt *a.* drin *fehlt a.* irren *a.* 10 er] sie *a.* niemer gesiht] niht gesehen mugen *a.* Und *bis* herren] Ir herren went ir *a.* wenent *A.* 11 arm leut *a.* dar umb *(A) fehlen a.* den almehtigen got *a.* 12 forchten *a.* Jâ *bis* betôret] Owe wie seit ir so gar daran betort, euch geschicht *a.* als *a.* her *fehlt a.* Allexander *a.* 13 halt] gar *a.* schemlich *A.* schem. ende] schentlichen tod *a.* wart doch] ist ewiclichen *a.* an *fehlt a.* 14 der sele *fehlen a.* heiligen schrift *a.* schirft *so A. Hierauf* welhe dem volk gewalt an legten *a.* an den sich *bis* 15 werlte] daz sich der almechtig got an in rach *a.* 15 werlt *A.* und daz *a.* 16 schemelich] schendlich *a.* end *a.* und er *bis* 17 sêle *fehlen a.* 17 Unde *fehlt a.* dar umb ir vogel *a.* 18. lazzet *a.* genugen *Aa.* ern *A.* 19 almechtig *a.* zu gefugt hat *a.* daz *bis* niht] daz sult ir arm leut geniezzen lazzen und nimmer *a.* nit *A.* 20 sie solten *bis* geniezen *fehlen a.* daz iuch *bis* 21 geeret] der eren der euch got geben hat *a.* 21 geert *A.* Sô wizzet ir *bis* 22 lîbes] Die hoffart machet auch an euch, daz ir nicht wizzet wie ir geborn sult mit gewerden des leibes *Darüber Wolfhart* Also reth Jeronimus *a.* 21 geert *A.* gebarn *A.* von] vor *A.* 23 ewer selb leib *a.* niergent *A* niendert *a.* gehaben] gewalten *a.* hoffart *a. Darnach eingeschaltet* hab *oder* haben *a.* unde mit *bis* 27 fritschenbrûn *fehlen a.* 24 nit *A.* 26 wollet *A.* 27 Und aber *fehlen a.* treibt *a.* daz] auch *a.* 28 mit hoffart *a.* daz *bis* müezet] ir moch *so* eu des wol schemen *a.* 29 wider got *bis* werlt *fehlen a.* wanne *A.* oft *a.* 30 mit iu *fehlt a, Schluss der Zeile.* leut *a.* so kunt ir ir *a.* vil *fehlt a.* 31 vil *fehlt a.* und ez] daz *a.* dunkt *A* dunk *a.* 32 selber *Aa.* gar *fehlt a.* wol sten *a.* da da *a.* hoffart *a.* 33 als *a.* enplendet *a.* 34 sint *A* seit *a.* Und *fehlt a.* wurden *a.* iuwer *bis* liute] die reichen mensch *a. Darüber Wolfhart* Als red Gregorius in Sm. *a.* gar vil rât] wol ein teil behalten *a.* wanne *A fehlt a.* diu] wer der *a.* 35 hoffart an in niht *a.* Jedoch ist *bis* 36 dêmüete

fehlen a. 36 Sô] ez *a.* sprechen *a.* etlich *a.* 37 liute *fehlt a.* unmuglich *a.* daz deheines *bis* 38 mügelich] daz ein reicher behalten werd. des ist nicht (*Darüber Wolfhart* als sand Paul spricht *a)* lebten und teten sie mit ierem reichtum und mit irem gewalt als manig reicher heilig getan hat, sie wurden auch behalten *a.* 37 deheins *A.* 38 niemer *A.*

486, 1 Her *bis* 2 teil *fehlen a.* 3 vierd *a.* duvels *A.* auch manig *a.* 4 daz *bis* wirt *fehlen a.* den alten menschen gelegt *a.* 5 umb *Aa.* Do *A.* sie mit nicht *a.* liute] menschen *a.* mit *fehlt a.* 6 deheinem stricke *fehlen a.* gar vil *a.* gevangen haben als mit dem selben strick *a.* unde] oder *a.* weidleut *a.* 7 die müezent *bis* 9 vische] wellen sie grozze tier vahen, als bern und hirss, wolff oder andre tier, so muzzen sie wol andere strick haben wann zu vogln, zu vischen oder zu den cleinen wurmen *a.* 8 andern *fehlt A.* 9 unde *fehlt a.* da von so *a.* 10 starke stricke] vest und stark list und strick *a.* Wan der *bis* 11 zebrochen] anders sie zerbrechen daz und kemen gar leichsam dor auzz *a.* 11 schir *A.* zubrochen *A.* 12 Unde dâ von *bis* 13 mac *fehlen a.* Wanne *(A)* die gr. die tier *so A.*] die alten menschen *a.* glichet *A* gleichet *a.* den] zu den *a.* 14 alten liuten] grozzen tieren *a.* in diesem *(A)* stricke] und zu iren starken stricken *a.* wanne *A fehlt a.* selbe *fehlt a.* strick, der dem alten menschen gelegt wirt *a.* ist] daz ist der *a.* 15 stricke *bis* sterkeste] schedlichst strick *a.* den *bis* 16 mac] der indert in der welt ist *a.* 16 und] er *a.* ouch alse] als gar *a.* vest zehe und strack *so a.* 17 niemans *a.* zerzerren *a.* 18 eisen *a.* noch *fehlt a.* stahell *a.* nicht *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 19 geitikeit *a.* froer *a.* wanne *A.* 20 er ez *a.* bringt *a.* liute] menschen *a.* also ervallen *a.* 21 gidekeit *A.* Wanne *A fehlt a.* liute] menschen *a.* furchten *a.* *Darüber Wolfhart* Als Ambrosius und Jeronimus sprechen in iren omelein *a.* ein *bis* 29 gîtekeit *fehlen a.* 23 irn *A.* enkernt *A.* 24 nit *A.* 25 irgent *A.* 28 nit *a.* 29 mit *A.* 30 Wanne *fehlt A.* so ist in d. g. *a.* gleiche *a.* natur *a.* 31 ertreich *a.* wanne *A.* uss der *a.* gemacht sein *a.* Unde *fehlt a.* 32 da *a.* gebott *a.* lieben herren *a.* zerbrach *a.* 33 lieber herre zu im *a.* gemacht *Aa.* *Darüber Wolfhart* Am puch der geschepf am eristen capitell stet daz gesriben *a.* 34 vahet *so a.* nû *fehlt a.* an] den *a.* allten *a.* liuten] menschen *a.* sie sich *bis* 35 ir nâtûre] ir natur stellet und sich richtet *a.* 35 natur *Aa.* 36 drucken *A.* 36 unde *fehlt a.* umb *a.* stellen *a.* sich *bis* liute] sie *a.* irdischem *a.* 37 wanne *A.* sint] sein *a.* echt trucken *A* auch tr. *a.* dâ von *bis* 38 gnâden nôt] genaden wer in vil not *a.* 38 wer *a.* vil not *a.* unde *fehlt a.* guts *a.* 39 wins *a.* unde *vor* guoter *fehlt a.* unde daz *bis* 487, 1 gæbe] der wer in gar not *a.* ein werme *A.*

487, 1 wanne *A fehlt a.* danne] wan *a.* Unde dâ von *bis* 3 gar wol unde *fehlen a.* 3 do von *A.* 4 raten *a.* liuten *fehlt a.* gar gerne] alles *a.* die *fehlt a.* allen] andern *a.* 5 wanne *A.* wiessen *a.* gar *fehlt a.* deheinre *(A)* dinge] an keinen dingen *a.* 6 alse *A* als *a.* gern *a.* volgen als an der geitikeit *a.* Und *fehlt a.* nâch *fehlt a.* alle die rede *fehlen a.* 7 die *bis* sprichet] da stet in der predigt von den vier stricken *a.* stricken] stücken *A.* 8 denn *a.* ufschubunge *A* verziehnuzz und uffschub *a.* die

tiuvel den selben strick *a*. 9 vor (vur *A*) *bis* oben *fehlen a*. samt *fehlt a*. legen *a*. unde *fehlt a*. 10 ufschubunge *A* uffschub *a*. dem vordern 11 sermone] ienen stricken *a*. vierd *a*. hie sein *a*. funft *a*. sîn *fehlt Aa*. do *A*. mit *Aa*. 12 er] *fehlt A*. ez hie *a*. end haben *a*. jenre *A*] dort ein *a*. end ist *a*.

XXXI.

488, Ein und drissig. von der messe. gratia dei sum id quod sum *(Inhaltsverzeichnis) A*. Die xxxij predigt sagt von der messe. gracia dei sum *(Ueberschrift roth) a*. 1 genaden *a*. 2 genad *a*. nit *A*. gebesen *a*. *Darüber Wolfhart* Daz sprach sand Paul ad Corinthios am vj *so* capitell *a*. 3 sprich *A* spricht *a*. der guote *fehlen a*. sand Pauls *a*. und *fehlt a*. 4 Wanne *A*. lieber herre *a*. 5 keinem *a*. ie so *a*. genad *a*. ie] me *A*. *warum geändert?* als *a*. unser *bis* 6 getân] an im *a*. 6 Wanne *A*. dô] als *a*. dem *fehlt a*. wege] berge *A* weg *a*. 7 unde dô *bis* 8 erhaben] daz er grozze ding wider got tun wolt und willen hett die cristenheit durch zu echten und nider zu drucken *a*. 8 dô] da *a*. er in] in unser lieber herre *a*. der nider *a*. *Hierauf* und benam im allen bosen willen *a*. reht in *bis* 14 an im *fehlen a*. 10 gut reht *A* (der *fehlt*). 11 spricht *A*. 13 Wanne *A*. er *fehlt A*. rehter *A*. kristenheide *A*. 14 wanne *fehlt a*. 15 eht *fehlt a*. himelrich *A* himelreich zuge *a*. *Der Fehler in a erklärt sich wol aus 488, 10*. 16 Wanne *A fehlt a*. wer *a*. haubtsunden *a*. 17 Alsô] als gar vesticlichen als *a*. der guote *fehlt a*. sand Pauls *a*. 18 sô] als gar *a*. niemer *bis* 19 himelrîches] die frod des himelreichs nimmer beschauwett *a*. wære *bis* 20 gewesen] hett im unser lieber herre die grozzen genad nicht getan *a*. Unde des *bis* 21 lobende] darumb so mag er got wol immer loben *a*. 21 Unde *bis* nit *(A) fehlen a*. 22 als *a*. des ersten ein *a*. und *fehlt a*. furbazzer *a*. 23 kempf für die cristenheit *a*. die] die cristenheit *a*. 24 erleuchtet und gelert *a*. mit rehter lêre *bis* cristenheit] daz sie ez *a*. 25 unde] er *a*. unglauben *Aa*. genidert] sere niedert *a*. unde *fehlt a*. 26 versmecht, verdruckt und gehazzet *a*. vor allen dingen *fehlen a*. Unde *fehlt a*. 27 der *bis* dingen] den het er vor gar gar lieb *a*. allez] gar *a*. 28 schier *a*. daz wir nit *(A) bis*
489, 1 getæte *fehlen a*. getede *A*. als *a*. ouch *fehlt a*. 2 die genad *a*. sô *bis* sêle] sein sele als gar volkomenlichen *a*. 3 hett *a*. alsbalden do *a*. det *A*. ouch al zehant *fehlen a*. willen *a*. 4 hazzet und versmecht *a*. daz da *a*. wider *fehlt A*. wider got was *a*. Er *bis* 5 ahte] mit ganzem fleizze und ernst satzt er alle sein vernunft dar uff *a*. 5 sin ahte *A*. 6 moht *a*. gehohen *Aa*. unde *vor* geblüemen *fehlt a*. geplumen *a*. 7 mit guter reiner lere *a*. und alse *bis* 9 liset] die man in der heiligen messe singet und leset, als ir noch an den predigen wol horet *a*. 8 sinre *A*. 9 lieset *A*. Und alsô *bis* 11 lebte *fehlen a*. 10 det *A*. wil *A*. 11 als *a*. dô *fehlt a*. wart und *bis* 12 kerker] und in einen kerker gelegt wart *a*. 12 und] daz *a*. dem volk nicht *a*. predigen mocht *a*. 13 unde bis kristenheit *fehlen a*. da *A*. brieff *a*. unde *bis* 14 gevancnisse] in der gevencknuss und gut

lere *a.* 14 sante] schickt *a.* 15 heiligen kristenheit *a.* daz *bis* bezzerte] daz sie da von gesterkt, gewiset und gelert wurden *a.* sech *a.* 16 genad *a.* 17 volleclîchen] willeclichen *a.* got] unsern lieben herren *a.* 18 got *Aa.* genaden *a.* kund *a.* und sinen *(a)* s. 19 namen *gleich hinter* got *a.* 19 unde *bis* brieven] als wir alwegen in seiner episteln *a.* 20 die *bis* lieset *(A) fehlen a.* Iemer *bis* 23 Kristus] Und alwegen als hat er sie beslozzen mit sollichen worten in xpo ihu unserm herren *a.* 23 Krist *A.* Unde swenne *bis* 24 messe] da von ir cristenmenschen wenn ir in der mess den namen xpm ihm horet nennen *a.* swanne *A.* 24 horent *A.* ir niderknien und in *A* ir uff ewer knie vallen und unsern lieben herren *a.* bitten und anruffen *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul lerent die Philippenser am ij capitel *a.* *Eine Erinnerung an Phil. II, 10 kann man wol in den Worten Bertholds finden. Warum Pf.* niderknien *gestrichen, ist mir nicht klar.* 25 sein *a.* genad *a.* als er getan hat *a.* dem guoten *fehlen a.* sant *A* sand *a.* Paulen *a.* 26 alse *fehlt a.* manigen *a.* genaden *a.* ewig *a.* 27 frod *a.* besezzen haben *a.* gesezzen *A.* Sô *bis* hinte] So wil er noch heut ditz tags *a.* alse] als gar *a.* 28 genedig sein *a.* wer *a.* *Auf* herzen *folgt* daz er dem auch alwegen auch genaden tun wil *a.* dô er *bis* 29 helle nam] als er sand Pauelsen tet, den nam er von der helle *a.* *Darüber Wolfhart* Da von sand Bernhart spricht uber das puch der lieb *a.* 29 satzt in in *a.* 30 himelrich *A* -reich *a.* dô] als *a.* er dem guoten *fehlen a.* sand Petern *a.* alle sein sund *a.* 31 niwan *bis* 33 vergap *fehlen a.* nuwen *A.* 33 Dor umb *a.* 34 sullet *fehlt a.* bitten *a.* *Auf* flêhen *folgt* daz er euch auch genad tu *a.* unde sult *bis* 37 geteilet hât *fehlen a.* 35 sant *A.* 37 sin *A.* mit *A.* Wanne *A.* bedarft *a.* 38 almechtig *a.* beker *a.* den guoten *fehlen a.* 39 sand Pauls *a.* getan hat *a.* wie *a.*

490, 1 wil *bis* bekêren *fehlen a.* er] so *a.* bekert *Aa.* mich got als wol als *a.* sand *a.* 2 Paulsen *a.* Gloube *bis* beswichen] daran bist du betrogen und effest dich selber *a.* Gleube *A.* Wanne *A.* 3 keinen *a.* sô gar *fehlen a.* umb *Aa.* sust *a.* 4 bekert oder genad tet *a.* als] wann *a.* er *fehlt a.* sand Paulsen *a.* tet *fehlt a.* mein *Aa.* ez also *a.* umb *A fehlt a.* sus *fehlt a.* 5 nie] dorumb *a.* nihts *Aa.* bat *a.* nie *fehlt a.* nihts *A.* dorumb nichts *a.* gedient hett *a.* 6 wanne *(A) bis* widerstrîter] er was sere wider got und kriegt und streit wider in *a.* Unde *bis* 7 bekêre *fehlen a.* 7 Got] unser lieber herre *a.* sîn *fehlt a.* nu dor umb *a.* von *fehlt a.* 8 uns *fehlt a.* gebetten sein *a.* *Hierauf* daz wir in umb gnad bitten sullen *a.* Wanne *(A) bis* getân *fehlen a.* 9 dar *bis* niemer] niemans sol dor uff *a.* uff *A.* gesunden *A* sunden *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht im puch der peicht *a.* daz er dich *bis* 10 bekerte] daz sie in fur setzen unser lieber herre beker sie, als sand Paulsen, er tut des nicht *a.* Sô sündet *bis* 14 ende] Daz merer teil der welt die gedenken nu und setzen in für unser lieber herre der geb in zu dem lesten an dem end ein reuwe und tuon in, als er dem schecher getan hat und sunden dor uff *a.* 11 Alse *A.* 12 irn *A.* 13 ein *A.* 14 Unde *fehlt a.* 15 do mit *A* da mit *a.* daz ir *bis* 17 ê *fehlen a.* 16 erzeuget *A.* 17 Dâ *bis* niht] Man vindet niender in aller geschrift, weder in der

alten e noch in der newen e *a.* lieset *A.* nit *A.* deheinen sünder] keinen menschen *a.* an seinem end bekert *a.* 18 von *bis* tôde *fehlen a.* heubetsunden *a.* danne] wann *a.* schecher *a.* 19 allein *a.* an dem kriuze *bis* 24 umbe *fehlen a.* 20 jarn *A.* 21 warn *A.* nutz *A.* ding *A.* 22 unenhafter *A.* *Im Texte Druckfehler für* unendehafter. 23 nit *A.* 24 umb *A.* Unde *fehlt a.* do *A.* sich *fehlt a.* niemans *a.* lâzen *bis* 25 sie *fehlen a.* 25 ruwe *A.* sint] sein *A.* gest *a.* ze] in dem *a.* himelreich *a.* 26 die *bis* ende *fehlen a.* irn *A.* Iedoch so *a.* sô] als gar *a.* 27 unde sô *bis* 30 rât wirt] und mocht ir ez getun, daz ir ganz ware reuw an ewerm end gewinnet, nurt ein clein wil, hett ir denn aller menschen sund getan, so ist got als gar barmherzig, daz ewer an dem jungsten tag rat wirt *a.* 28 warn *A.* 29 nuwen *A.* *Darüber Wolfhart* Daz sint die red sand Augustin im puch der puzz *a.* 31 Dû] ir *a.* rew *A.* got *Aa.* Unde *fehlt a.* 32 do *A.* so ist *a.* sô] gar *a.* mislichen *a.* dar umb wanne *(A) fehlen a.* sô] ist *a.* 33 ist *fehlt a.* scharff und hert *a.* ist *fehlt a.* daz ist gar *bis* 35 genüeget] daz die bescheidenheit und vernunft als gar zu nit wirt, daz der mensch sollich reuw nicht gehaben mag, dar an sich got benugen lazzet *a.* 34 gewizzende *A.* 35 Wan du wilt *bis* 39 gewan] Ez sein auch etlich menschen in der meinung, wenn sie einen siechen also horen ersufzen und so im die zaher uzz den augen fliezen sehen, er hab sollich reuw und die reuw seiner sund tu daz. daz ist nicht, ez tut der grimm tod, der dringt im die zeher auzz den augen und macht daz er ersufzt *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sind die red sand Augustin an der predi zum gericht *a.* Wanne *a.* 37 gehabt *A.* 39 Sê, wândest dû *bis*
491, 1 verdiente] dorumb geit unser lieber herre, daz himelreich als leichsam nu nicht *a.* nit *A.* verdient *A.* 2 Er] der selb mensche *a.* villicht *a.* junger wie denn dem sei *a.* 3 halt] hat *a.* villicht *a.* der vierzic jâre nie *fehlen a.* ein *Aa.* nit gelebt nach dem willen gotes *a.* 4 oder minre *fehlen a.* Unde dar umbe *bis* 11 gît] wie kan oder mag des end immer gut sein. wann sol ein mensch gut reuw an seinem end haben, daz muzz er ie umb got verdienen und alle sein tag dor umb gebetten haben *a.* 4 nit *a.* 5 wanne *A.* 6 umb *a.* 7 himelrich *A.* 8 wanne *A.* dar an] daz *A.*

12 *Kein Absatz oder Absatzzeichen Aa.* Entriuwen *fehlt a.* Bertholt *Aa.* bild *a.* 13 ez *bis* riuwen] unser herre bekert manigen und geit grozz rew, der ein grozzer sunder ist *a.* der] und *a.* 14 grœzer *bis* getân] mere gesundet hat *a.* unde lât *bis* 17 varn] wann ich, und ich han nit zweinzigst teil als vil getan als er und geit nüt kein reuw *a.* 15 bekert *A.* 17 eht *fehlt a.* wannen *bis* 18 ist *fehlen a.* wannen] wanne *A.* 18 wanne *A* wann daz ist *a.* nit *A* nicht *a.* 19 enpfieng *a.* als gern *a.* den edeln *fehlen a.* Davide *A.* *Hierauf* woltest du nürt auch also komen *a.* er verwirfet *bis* 20 wênic] er tet dir als wol genad *a.* 20 als sand Petern und sand Marien Magdalenen *a.* 21 Wiltû *bis* 23 versûmen] so wiltu selber nicht. wan du verzuchs von tag zu tag buzz, daz ez dir zu spat wirt, daz du dich des himelreichs versaumst *a.* 23 als *a.* meide] juncfrawen *a.* 24 dâ *fehlt a.* aller erst *a.* brutigem *a.* 25 da *a.* verbrunnen solt sein *a.* *Hierauf* vor den wart zu geslozzen *a.* *Etwas ähnliches wird*

in A ausgefallen sein. also *a.* wirt auch *a.* 26 diu himelporte] daz himelreich *a.* Des *bis* 27 sîn] daz du ewiclich da vor in der bittern helle must sein *a.* 27 Sô] Ez *a.* predigen *a.* etlich *a.* offenlich *a.* 28 du *A.* wol oder übel *a.* solle *A* sull *a.* so werd er *a.* 29 werde doch *fehlt a.* wie *a.* der mensche] er *a.* in aller *bis* 31 dar] sull er verlorn werden so werd er verlorn *a.* 32 lugin *a.* rechte ketzerei *a.* wer *A.* nit *a.* 33 alse *bis* sprichet *fehlen a.* hâhen *bis* 34 genesen] verlorn lazzen werden *a.* 34 sîner] unsers lieben herren *a.* vordehtikeit *A* furdechtikeit *a.* sullen *A.* 35 nichts *a.* haben *a.* der] sollicher *a.* daz er] ob ez *a.* kristenglaben *A.* krenk *a.* 36 wan *bis* gekrenket *fehlen a.* wanne *A.* do mit *A.* wer *A.* recht *A.* wanne *A.* sô] nach der rede *a.* 37 bedorfte *a.* niemer *fehlt a.* dehein] der *a.* mensch *a.* tun *a.* 38 nâch *bis* rede *fehlen a. Hierauf* so gedecht ir einer *a.* Jâ *fehlt a.* der *fehlt a.* doch wol] vor hin *a.* besehen *a.* weder] ob *a.* 39 ich behalten oder verlorn sulle werden *a.* Nû hort *(A) bis*

492, 1 *bis* ungeloube *fehlen a.* unglaube *a.* Dir hat got *a.* frei *a.* wilkür *A.* 2 dust *A.* an *A.* wol on zwivel *a. Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht im puch des frein willen *a.* 3 Nu dar *nur éinmal a.* got der *bis* 13 ezzet] got hat alle ding vor beschawet, wie sie besten sullen. Also sult du auch noch sechs jar leben oder zehene oder zweinzige oder bizz nürt sechs wochen ungezzen sein du must inner den sechs wochen. wer tut daz? niemans wann du und dein wilkur *so a.* 4. 5 an *A.* 6 swanne *A.* Unde swenne ez] und dut ir einz swie ez *A.* 7 joch *fehlt A.* hat gesehen *A.* 8 iezunt *A.* ettelichez *A.* 9 nuwen *A.* 10 siecher *A.* deheinre *A.* gelebt *A.* 12 mer *A.* 13 ezzent *A.* halt *fehlt a.* wer *a.* ez rehte] also *a.* redt *a.* 14 oder *bis* gote] und gedenk *a.* Nû *fehlt a.* ich wil *a.* 15 mer *A.* als *a.* sol] so *A.* wirde] wurd *a.* 16 aber ich] ich denn *a.* swie *bis* 17 getuon *fehlen a.* 17 wird *a.* doch *fehlt a.* Daz ist *bis* 18 gote] daz ist ein grozer freuel wie der (i *darübergeschrieben*) und ein rechter unglaub *a.* unglaub *A.* 18 got *A.* sein *a.* manig *a.* 19 die in *bis* 23 übel] die ir wilkur dar braht hat, nürt darumb, daz sie villichtlichen in keiser fridrichs bann warn *a.* 20 wern *A.* wanne *A.* 21 muzen *A.* 22 dunt *beidemale A.* 23 niht versuchen *a.* unde *fehlt a.* spring *A* springst a. dâ] du *a.* 24 prucken *a.* tunaw *a.* spring *fehlt a.* abe dem] von einem hohen *a.* gloghaus *a.* 25 ûf *bis* erden *fehlen a.* so maht du *a.* lîp] hals *a.* 26 nern] ernern *a.* Sê *fehlt a.* 27 er] unser lieber herre *a.* selben *fehlt a.* nit *A.* versucht *a.* 28 Alsô] Darumb so *a.* als *a.* himelrich *A* daz himelreich *a.* 29 immer *a.* in] an *a.* kume *A* kom *a.* gedenkt *A.* unde] oder *a.* 30 iemer *fehlt a.* schier *Aa.* zum himel *a.* 31 kume *A fehlt a.* dâ *vor* übel *und* wol *fehlen a.* als *a.* lazzet *a.* 32 lieben herren *a.* 33 also keinen *a.* falschen *A.* an uns *A fehlen a.* wanne *A.* 34 du *A.* best *a.* kanst oder macht *a.* es *fehlt a.* 35 nit *A* nichtsnit *a.* übrig *a. Hierauf* ez ist dir dannoch not recht genug *a.* hochst *a.* iendert in *a.* himelrich *A* himel *a. Darüber Wolfhart* Als Lucas der ewangelist spricht am xv. capitel *a.* 36 dunkt ez *a.* got *Aa.* gedient hab *a.* und *fehlt a.* wolt *a.* 37 halt *fehlt a.* gern *a.* sîn] des *a.* mer wer *a.* Daz wolte *fehlt a.* 38 guote] lieb herre *a.* sand *a.* Niclaus *a.*

der wolt daz *a.* er *fehlt a.* nuwen *A* nurt *a.* ein ave *a.* 39 gesprochen hett *a.* noch] ietz *a.* hiute ze tage *fehlen a.* wann *a.*

493, 1 alle zeichen *a.* durch *bis* getæte] ie von seinen wegen getan hat *a.* siech *A.* 2 an, freveler *a.* got *a.* wo *A.* nu *fehlt a.* deiner sund *a.* tun wilt *a.* 3 sünden *fehlt a.* uff die vordechtikeit unsers lieben herren *a.* Dû *bis* umbe *fehlen a.* 4 Darumb so richtet *a.* darnach *a.* best *a.* 5 kunnet oder mug *a.* gebet *A* gebett *a.* geben *fehlt a.* unde mit *bis* 6 hœren] mit mess und mit predigen horen mit wallen und mit allen guten dingen *a.* 6 wann *bis* 7 cristenheit *fehlen a.* 7 uff *a.* ertreich *a.* 8 himelrich *A* himelreich *a.* nichts bezzers wann *a.* den zarten vronleichnam unsers lieben herren *a.* 9 gots wart *a.* unde *fehlt a.* predigt *a.* 10 lieb haben *a.* sie beide *a.* gern *a.* leufet *A.* hin *a.* 11 gen *a.* kumpostel *a.* sand *a.* Jacob *a.* leufet *A.* 12 nimmer kein mess *a.* gehort *Aa.* get *a.* danne *fehlt a.* gamel] gauckel *a.* 13 sprechen *a.* immer kein *a.* 14 da von nicht *a.* sant *A* sand *a.* Jacob *a.* 15 sein *a.* bilgerin *A* pilgerim *a.* wolle *A.* dâ *bis* zuo *fehlen a.* 16 möhtest *bis* einiger] so mocht ein mensche eins tags und bei einer *a.* mess *a.* mere genaden und selden *a.* 17 danne *bis* laufest] wann ob ir lieff gen Kumpostell *a.* leufest *a.* Nû *fehlt a.* 18 Kumpostell *a.* daz dust *(A)* dû *fehlen a.* sand *a.* Jacobs *a.* heubt *A* haubt *a.* 19 vil *bis* ez *fehlen a.* 20 dâ *fehlt a.* ze himele] im himelreich *a.* hie heimen] da heim *a.* *Vgl.* dâ heimen 269, 11. 563, 23. hovezaunn *a.* 21 Wenn *a.* ein kirchen *a.* sô] da *a.* 22 warn menschen *A* waren mensch *a.* mit lîbe *bis* 23 tages *fehlen a.* 23 dages *a.* dâ] do *A* als *a.* mîner frouwen] der kunglichen muter *a.* 24 sant *A fehlt a.* der ew. megede *fehlen a.* danne] wann *a.* 25 der heiligen, die in dem himel sint *a.* Als vil *bis* 29 himel sint] Gleicher wise als clein des minsten stern schein ist, der iendert an dem himel ist, gegen dem schein der lichten claren sunnen, noch vil minner ist des grosten heiligen heilikeit, der iendert in dem himel ist gegen der heilikeit des almechtigen gotes unsers lieben herren. Und daz ist wol billichen *a.* 26 schint *A.* 27 klein *A.* wider *in der folgenden Zeile wiederholt A.* 29 Unde *fehlt a.* dor umb *a.* solt du *a.* gern *a.* ze *fehlt a.* 30 mess horen *a.* Du maht *bis* 32 zwelf wochen] Du macht mit sollicher andacht mess horen, daz du mere genaden und lons da erwerben macht, wann daz du giengst zu sand Jacob und her wider *a.* einre *A.* 31 jenre *A.* Sô mahtu *bis* 34 dâ stên] Du macht mit sollichen reuwen und andacht mess horen *a.* 32 macht du *A.* 34 lons *A.* 35 dein sund *a.* vergeit *a.*

36 Jâ *fehlt a.* jâ] nu *a.* nit *A.* der mess nicht *a.* 37 sô wol] unsern herren *a.* gebitten *Aa.* *Hierauf* noch geloben *a.* wer und als wir gern teten *a.* 38 grozzer *a.* als *a.* wier *a.* mess *a.* 39 die predige *bis* 494, 1 enwizzen *fehlen a.* wörtiglich *A.*

494, 1 nit *A.* 2 lieset *A* leset *a.* daz *bis* vernemen] da wizzen wir nit waz ez bedutet *a.* Unde *bis* 3 verstüenden] mochten wir daz versten *a.* 3 vil *fehlt a.* dester *Aa.* 4 gebitten *a.* genaden *a.* dester *A* da dester *a.* 5 mess *a.* gebette *A* gebett *a.* 6 welt ich *a.* den worten *bis* 7 bediuten] gern uzz legen den worten *a.* 7 betuten *A.* dester *Aa.* giengt *a.* wölte *A.* halt *fehlt a.* 8 wanne *A.* 9 iemer *fehlt a.* dester *Aa.* wernt *A* weret *a.*

leib *a.* 10 ob *bis* gên] liezzet ir ewer gesind dar gen *a.* die] sie *a.* dester *Aa.* 11 dester warhafter *a.* Und *fehlt a.* 12 an *a.* mess *a.* wern *Aa.* unde daz wir *bis* 13 geschen] und kein mess gehoren mochten *a.* 13 gehorn *A.* wolt *a.* 14 daz wir] e *a.* mere *a.* furn *A* faren *a.* mess *a.* 15 ê *bis* wæren *fehlen a.* alle sament *fehlt a.* 16 welhez cristenmensch *a.* grozzen *a.* sullen *a.* 17 treglichen *a.* verlegen oder verslauffen *a.* sust *a.* verunruochent] von unruoche *A* daz unruoch unterwegen lazzet *a.* *Die Conjectur im Text ist daher unrichtig und es wird dort heissen müssen* oder sus von unruoche unterwegen lazzet. *In a ist wol* von *hinter* daz *ausgefallen.* 18 uff *A.* nit *A.* enachtet *a.* We dir] de we im *a.* dich *bis* 19 getruoc] er ie geborn wart *a.* 19 welher *a.* mensch *a.* tragheit *a.* an gotes dienste *fehlen a.* also *a.* verhert *A.* 20 slæflich *A*] lezzlichen *a.* verlet *a.* den unruoch *a.* wanne *A.* 21 vil die *fehlen a*, aller *fehlt a.* welt *a.* nit *A.* die nichts *a.* wanne *A.* tragheit *a.* 22 daz *bis* engunnen] und wellen in selber der grozzen selden niht gunnen *a.* 23 got *Aa.* ern *A.* daz *bis* 24 hœren *fehlt A.* nit *A.* ein *A.* 24 ensol *bis* 25 getuon] tut auch got in nimmer weder ere noch selde *a.* 25 got *a.* dreierhand *a.* erbieten *a.* 26 wanne *A.* hat uns auch *a.* grôze *bis* gnâde] manig groz zucht und ere erbotten *a.* guote] lieb *a.* 27 sand *a.* Pauls *a.* do *A fehlt a.* spricht *Aa.* pin *beidemale a.* *Darüber Wolfhart* ad Corinth. am vj capitel *a.* von] vor *a.* 28 genad *beidemale a.* in] an *a.* 29 Und *fehlt a.* wir] mir *a.* cristenmenschen *a.* mit *bis* 30 Paulô *fehlen a.* 30 gna *so* ! *A.* 31 tewer *a.* propheten, die haben wir *a.* diu genâde] und *a.* 32 kristenliuten *fehlen a.* wanne da *A.* wan wir von *bis* 34 hæte] wir warn des himelreichs verstozzen ewiclichen von Adams schuld wegen, daz hat uns got von seinen genaden wider uff getan *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin spricht am püch der stat gots am xııı.c. und an der lerer gemain *a.* Unde *fehlt a.* 35 westen *a.* sie *bis* liute] die propheten und die heiligen menschen in der alten e vil wol *a.* daz er] daz unser lieber herre komen (und *zu ergänzen*) *a.* wolt *a.* unde *fehlt a.* 36 allez *fehlt a.* wanne *A fehlt a.* 37 fünf tûsent] selben *a.* worden *a.* alle *fehlt a.* zer] in die *a.* varn *fehlt a.* 38 mensch *a.* himelrich *A* -reich *a.* Die in *bis* 495, 1 sîn *fehlen a.* verfurn *A.* furn *A.*

495, 1 Unde dâ *bis* 2 herré] Dorumb so schreien sie alle tag die selben heiligen und baten got alle tag *a.* 2 sîn geheize] daz er verspruch muzz *so a.* volbrecht *a.* unde dâ *bis* 3 gewesen *fehlen a.* mogen *A.* 4 Wan *fehlt a.* wie *a.* got] in *a.* sie *fehlt a.* nit *Aa.* ê] bizz *a.* 5 duht *A* dankt *so a.* *Hierauf* do kam er und gab sich selber uns *a.* Unde daz *bis* 6 widervarn *fehlen a.* 6 unde *fehlt a.* solt wir *a.* got *Aa.* 7 mit der messe erbieten *a.* wanne *A fehlt a.* dorinnen *a.* wegen *a.* marter und sein leiden *a.* 8 erloset und sich selber vor unser schuld geben hat *a.* als er uns *bis* 10 bediute *fehlen a.* 8 jarn *A.* 9 umb *A.* 10 merkt *A.* betute *A.* 11 *Unten am Ende der Spalte Wolfhart* merch in der predig von hentlein immer mer aus hin, so vinst du was di mess pedeut *a.* *Solche Hände finden sich an allen folgenden Hauptstellen der Predigt.*
ersten so man mess haben wil *a.* heben] vahen *a.* einen *A.* ist *fehlt a.* 12 geheizen] heizzet *a.* heiligen *fehlt a.* mess *a.* an *bis* 13 sult] nider

knien und *a.* 13 ruffen *a.* mit *bis* 14 biten] bitten von innerclichem herzen *a.* 14 bitten *A.* ze *bis* ampte] bei der heiligen mess *a.* diesem *A.* 15 geb *a.* got] er *a.* gelobt werd *a.* gesæliget *bis* 16 sêle] an leib und an sele gebezzert werdet *a.* 16 Unde *fehlt a.* selb *a.* nit *A.* 17 Wanne *A.* Wenne wir *bis* 21 anders] Wann von wem man die mess haben wil darnach so nemen wir daz gesanc *a.* wollen *A.* 19 wollen *A.* 20 wollen *A.* 21 Wie wir ez *a.* 22 wier ez *a.* iemer *fehlt a.* swo *A* wa *a.* sint *bis* 23 ist] und bischtum und stet sein *a.* 23 dâ] die *A.* pfaffen und schuler sein *a.* 24 sô] do *a.* selbe *fehlt a.* ûf *bis* 25 kôre *fehlen a.* 25 mess *a.* leit] tut *a.* priester] herre *a.* 26 auch an *a.* dort *bis* sacristîen *fehlen a.* die sint] sein die sein *a.* 27 sein *a.* halb *a.* einre *A.* als *a.* den wol *a.* secht *a.* 28 stênt *fehlt a.* halb *a.* singen *a.* alle *a.* gen *a.* 29 Daz *bis* niht *fehlen a.* Siech *A* nu merket *a.* betutet *A.* 30 lieben herren *a.* unze er] bizz daz er kumpt und *a.* 31 Unde *fehlt a.* singen *A.* uff dem kor singen gegen einander *a.* 32 fleizz *a.* 33 erloset *a.* 34 innen *a.* schuld wegen *a.* Unde *bis* 37 stat] daz sie an zweien enden sten, daz bedutet ein teil die lebendigen, die zu der selben zeit got an ruften. Die ander seite bedutet die da tod waren und an der stat der helle waren *a.* 35 betutet *A.* 37 warn *A.* 38 diu] die da *a.* in ouch] auch got *a.* jæmerlîchen] sere und gar vast *a.* wanne *A.* verlangete] belangt *a.* sinre *(A) bis* sêre] gar sere und vast nach seiner zukunft *a.* wanne *(A)* ir hete] in rufft *a.* etlicher *a.*

496, 1 wann *a.* geruofet got *fehlen a.* Nû *bis* 2 belangen *fehlen a.* gleubt *A.* 2 Her *fehlt a.* aller *fehlt a.* erst *a.* 3 in an *bis* limbus] in die helle kam, glaubt mir in hat vil sere belangt nach der zukunft unsers lieben herren *a.* 3 do *A.* 4 do *A.* ouch *fehlt a.* zwirt *A* zwir *a.* 5 got an zw. e. a. r. *a.* von dem obern land und v. d. n. land *a.*

7 Darnach so *a.* kirieleyson *A* kyrieleysen *a.* dar *bis* 8 êrsten *fehlen a.* daz wære iuwer *bis* 11 singen] und hievor haben ez die laien gesungen. da sungen sie ez gar ungleich und ir stimm stund niendert zu einander, nicht wol lautet, da von nam man ez ab daz wir nu daz singen *Darüber* W o l f h a r t Also spricht daz rational diuinorum *a.* 9 mustent *A.* 10 sungent *A.* nit *beidemale A.* 11 tone *A.* *Auf* singen *folgt* und alse wirz da singen *A* wann wir daz an heben *a.* 12 an *bis* vallen] nider knien *a.* got] unsern lieben herren *a.* an ruofen] bitten und manen *a.* unsern *bis* 13 herzen *fehlen a.* 13 uns] euch *a.* erbarm *a.* 14 wann kyrieleyson spricht zu dusche *a.* wanne *A.* kirieleyson *A.* erbarm *a.* 15 kriechsch *A.* unde *bis* 16 ez drîstunt *fehlen a.* 16 singen ez *a.* umb drei sach *a.* drîstunt] ie zu dreien malen *a.* Daz ist *bis* 17 eine] zu dem ersten mal so tun wir daz dorumb *a.* 17 ruffen *Aa.* do mit *A*] daz sich uber uns erbarm *a.* wan *bis* 19 uns *fehlen a.* 19 Daz ander *bis* 20 tuon wir] zu dem andern mal singen wir ez *a.* ander ist auch *a.* kyri *A.* 20 dun *A.* umb *Aa.* daz *fehlt a.* 21 heilige *fehlt a.* mess *a.* ist von dreien spr. *a.* sprach *a.* 22 sein *a.* unter *a.* zeweien *a.* siebenzig *A* sibenzigen *a.* 23 ebreische *a.* krichysche *a.* Ebreische *a.* 24 daz *bis* ist] wann sie was die erst *a.* unter *a.* 25 Sô ist *bis* 27 schœnste ist] Latin ist davon die edelst, wann sie die clugst und die züchtigst ist. krichysch ist dorumb

die edelst, wann sie gar vil sinn hat *a*. krisch *A*. ein *A*. drite *A*. 27 mal *a*. sô *fehlt a*. 28 kyrieleyson *Aa*. ouch *fehlt a*. drîstunt] zu dreien malen *a*. dorumb daz *a*. 29 ze] von *a*. drin mâlen] dreien welten *a*. geruft hat *A* rufft *a*. Vor der *bis* 31 prophêten] die ersten ruften in an vor der sintflut (*dies Wort durchstrichen und darüber roth* Influs) die andern nach der sintflut (*darüber* influs), daz waren die propheten und die altveter *a*. 31 zem dritten mâle] die dritten, die in da an *a*. in] daz waren *a*. 32 an *fehlt a*. heiligen martrer *a*. cristenmenschen *a*. Unde dar *bis* 34 niunstunt *fehlen a*. 34 Und alsô] und als offt man daz kyrieleyson singet als offt *a*. got] lieben herren *a*. 35 an ruofen] bitten *a*. erbarm *a*. 36 sleht] redlich *a*. wie gar *fehlen a*. weislich *a*. heilig mess *a*. geordet *a*. 37 Und *bis* mêr] daz sult ir *a*. wol *fehlt a*. 38 mess *a*. als wol *a*. als *a*. als verre] so wert *a*. 39 gar nutz *a*. ist *bis* sêle] zu sele und zu leib *a*. Und alsô *fehlen a*. ist *nach* mess *a*. dreien *a*.

497, 1 Daz *bis* singet *fehlen a*. zwei *fehlt a*. 2 wort *fehlt a*. sint] sein *a*. ebreisch *a*. kyrieleyson *A* daz kirieleison *a*. kriesch *A* kriechysche *a*. sô *bis* 3 wort] und daz ander ist latin *a*. 3 spricht kirieleyson *A*. man *fehlt A*. latin und *A*. *Ich zweifle, ob Pfeiffers Aenderung das richtige trifft, der Fehler wird in* kirieleyson *stecken, das der Schreiber statt eines lateinischen Ausdrucks irrtümlich setzte*. Und alsô *bis* 6 niunstunt *fehlen a*. 4. 6 kyrieleyson *A*.

7 heben *bis* danne] hebt der herre uff dem altar *a*. 8 unde *bis* priester *fehlen a*. allein *Aa*. an *fehlt a*. singent *bis* 9 nâch] die schuler singen ez denn volln auzz *a*. 9 umb *Aa*. dô] daz *A* da *a*. lieber herre *a*. 10 dô *bis* excelsis *fehlen a*. daz] do *a*. 11 ein *fehlt a*. 11 an gloria in excelsis *a*. unde *bis* andern] und die andern engeln singen *a*. dîn êre *bis* 12 hœhe *fehlen a*. 12 frid sei *a*. der *fehlt a*. allen den] den menschen *a*. 13 eins guten *a*. sint] sein *a*. ern *A*. Und *fehlt a*. 14 sampt *A* mit einander *a*. got *a*. 15 dem alm. g.] im auch *a*. genad *a*. und *fehlt a*. ere und danck *a*. 16 daz *bis* geruochte] daz er sich als gar demutig gemacht hat *a*. sælde] nutz *a*. heile] selden gemacht hat *a*. 17 von der reinen iuncfrawen marien geborn ist worden *a*. wanne *A*. 18 voll dancken *a*.

19 Unde *fehlt a*. sô *fehlt a*. spricht *Aa*. priester] herre *a*. 20 als vil *a*. wir suln *bis* 26 heil] alle die die hinter im sten, daz die mit im bitten und got an ruffen sullen, waz er bitt oder wunsch oder warumb er got man daz in unser herre des erhore und gewer *a*. för *A*. 21 do *A*. 24 bittet *A*. gewer *A*. 26 Und *bis* ie] wenn er denn *a*. spricht *a*. dominum nostrum *hinter* 27 Christum *a*. filium tuum etc. *fehlen a*. 27 gar flîzeclîchen] zuchticlichen in guter andacht *a*. 28 ern *A*. wanne *A* oder wenn *a*. 29 namen unsers lieben herren iesu christi *a*. horent *A*. in *bis* messe *fehlt a*. an *bis* 30 ruofen] nider knien und unsern herren fleizzlichen bitten *a*. 31 erbarm *a*.

32 Nâch *bis* lesen] Dar nach singt man die epistell *a*. der hei *bis* 33 lêret] heilig und gute lere und aller meist die lieben sand Pauls lere *a*. 33 hiute] als er uns heut lert *a*. 34 heiligen *fehlt a*. do *A*. daz bin *fehlen a*, *Schluss der Zeile* genad *a*. 35 gots *aus* gotes *gebessert a*.

unde diu *bis* gewesen *fehlen a.* ist *zweimal a.* Unde *fehlt a.* 36 er uns *a.* der *bis* Paulus *fehlen a.* gelert *Aa.* gemant *Aa.* 37 lieben herren *a.* sullen *a.* genaden *a.* 38 Unde *fehlt a.* dor umb *a.* sult *bis* merken] merket fleizzlichen *a.* 39 betunge *so A* bedutung *a.* mess *a.* wanne *A* wann *a.* nimmer sullen wir in gerner loben *a.* mogen] so kunnen noch mügen *a.*

498, 1 auch nicht bazz *a.* und geern *(A) fehlen a.* wanne *A.* heiligen mess *a.* Und] und wenn man die episteln leset *a.* so *a.* sullen *a.* 2 den guoten *fehlt a.* sand Pauseln *so a.* swanne *(A) bis* 3 lieset *(A) fehlen a.* 3 alle die] die andern *a.* ir] die *a.* geschriben und gegeben haben *a.* die *bis* 4 ruofen *fehlen a.* 4 for *A.* bitten *Aa.* der] die *a.* 5 genad verliehe *a.* daz ir *bis* 7 sêle] daz wir ir lere nachvolgen und daz wir also darnach leben, daz wir nimmer von in gescheiden werden *a.* 5 do *A.* 6 geert *A.* himelisches *A.*

8 daz h. wir] und bedeutet und heizzet *a.* 9 lauffent *a.* daz *fehlt a.* bedutet *A.* dô] als *a.* 10 lieber herre *a.* daz volk hie *a.* ertreich *a.* lêrte *bis* 11 predige] wiset und leret und in predigt *a.* 11 dô *bis* nâch] daz im gar vil menschen nach volgten *a.* als *bis* mâle] als zu dem male do er (ie *ausgestrichen*) ir wol *a.* als er do *A.* 12 spiset *A.* lützeler k.] kleiner spise und doch genug heten *a. Darüber Wolfhart* Als Matths. am XIV capl. spricht *a.*

13 ettewanne *A* etwenn *a.* hochzeiten *a.* einen *Aa.* 14 ein *fehlt a.* sequents *a.* daz ist *bis* 16 êren] daz ist dem tag oder dem heiligen zu lob und zu eren von dem man singet *a.*

17 danne *bis* sequentien] darnach *a.* 18 daz leben und die predigt *a.* lieben herren *a.* predigte *A* tet *a.* 19 hie uff ertreichen *a.* bî uns *fehlen a.* Unde *fehlt a.* swanne *A* wann *a.* 20 hebt *Aa.* segen *a.* crutz *a.* for *A.* 21 betutet *A* bedeutet *a.* daz unser *bis* 22 predigete *fehlen a.* en erden] in der erden *A.* 22 kein mensch *a.* predigt als er *a.* alse *bis* 23 was *fehlen a.* 23 noch] und auch *a.* nimmer kein mensch *a.* umb *Aa.* segen *a.* rehte *bis* 26 lieset *(A)*] in dem namen des vaters und des suns und des heiligen geist *a.* 26 sô *bis* biten] und sullen in denn bitten *a.* 27 genaden *a.* also *vor* an *a.* wuocherhaft werde] zu nem *a.* 28 ewiclich von im nimmer *a.*

29 Daz *bis* der] Dornach singet man den *a.* unum deum *a.* 30 glaub *a.* hebent *A.* singent *A.* mit *bis* 31 ruofe] gemeinlich *a.* 31 gleube *beidemale A.* vater und an den sun *a.* mîner *bis* 32 Marîen *fehlen a.* 32 kirieleys *fehlt a.* 33 Swâ daz g. ist] wa man daz tüt *a.* gar ein *a.* gewunheit *aus* gewanheit *gebessert a.* Sô sult 34 ir] und ir sult *a.* 34 bitten *A* mit fleizze bitten *a. Hierauf* daz er eu helf *a.* werdent *A* funden werdet *a.* 35 rehten kristenglouben *fehlt a.* als gar vesticlichen an ewerm herzen *a.* 36 müezet *fehlt a.* frolichen erstet an dem jungsten tage *a.* 37 rechten hand *a.* lieben herren *a.* Und *fehlt a.* 38 credo in unum] glauben *a.* daz selbe wort *a.* ernt *A* eren *a. Es war wol kein Grund, von der handschriftlichen Ueberlieferung abzuweichen.* genuoc] vil *a.* 39 mit gr. flîze *fehlen a.* alse billich ist] und daz ist wol billichen *a.* wanne *A.* ist wol *a.* grôzer *fehlt a.* ern *A.*

32*

499, 1 Sô *bis* sprechen] wenn wir singen *a.* sullen wir *a.* alle kr. *fehlen a.* 2 an *bis* vallen] knien *a.* und unser *bis* 3 herzen *fehlen a.* 3 Wanne *(A) bis* wir] Wann die wort sprechen *a.* wir glauben daz *a.* lieber herre *a.* 4 geborn sei von der kungclichen reinen iuncfrawen und muter marien *a.* sant *A.* unde *bis* sô] dorumb *a.* 5 flîzeclîchen *fehlt a.* ernbote *A* vorsprecherin *a.* an *bis* 6 herren] gegen dem almechtigen got *a. Hierauf* daz sie eu umb in erwerb *a.* erbarm *A.* 7 also daz s. geb. uns v. d. ew. t. erlose *a.* 8 Wanne *A fehlt a.* neigen *a.* selben *fehlt a.* sô *bis* singen *fehlt a.* 9 wier *a.* neigen *a.* zuo *bis* 10 tiefe] vil tieffer *a.* 10 tieffe *A.* sô] wenn *a.* wir *fehlt a.* oder sprechen *fehlen a.* sô *bis* 11 tiefe *fehlen a.* 11 wan *bis* billîchen] und daz sullen wir billichen tun *a.* dun *A.* wanne *A.* ist] was *a.* 12 oder iemer *bis* 17 lobene] daz er also mensche von unsern wegen werden und uns sein grundlose barmherzikeit mit teilen wolt. des haben wir im immer zu danken und sullen in ewiclichen dorumb loben *a.* 14 söllent *A.* 16 wanne *A.* dankende *A.* 17 lobende *A.*

18 Unde *fehlt a.* Sô *bis* 19 haben] wer des stat hat, der sol denn opfern *a.* 19 ir *vor* sult *fehlt a.* hie also *a.* 20 geworben habt und daz ir noch werbet *a.* daz *bis* werdent *(A) fehlen a.* 21 rich *A* reich *a.* seins vaters *a.* Und *fehlt a.* dô] daz *A fehlt a.* der *fehlt a.* sitte *A* sitt *a.* 22 man dem almechtigen got *a.* funfzehener *a.* lei *Aa.* brâhte] opfert *a.* alsô *fehlt a.* daz wolt *a.* sîn *fehlt a.* 23 nit *a.* enpern *a.* man *bis* opfer *fehlen a.* Und *fehlt a.* dem *bis* 24 gote *fehlen a.* 24 noch opfern *a.* ie *bis* mensche] ieder mensche darnach er *a.* stat *a* statte *A.* 25 In der alten e brachten etlich golt *a.* die *bis* brâhte *fehlen a. Darüber Wolfhart* Als am puch der priester, in leuitico gesriben stet an maniger stat *a.* 26 etlich *a.* sô brâhte *fehlt a.* etlich *a.* pfell *a.* sô brâhte *fehlt a.* etlich *a.* 27 loysch *A* lösch *a.* sô brâhte *fehlt a.* neur *a.* geizzhaut *a.* Unde *fehlt a.* 28 alsô *bis* betutet *(A)*] bezeichent *a.* 29 dâ *fehlt a.* sullen *a.* Swo *A* so *a.* 30 dâ] so *a.* sullen *a.* lauter *a.* 31 gotes *fehlt a.* genaden *a.* 32 statten *a.* 32 die buzz *a.* 33 etlich neur *a.* 34 geizzhaut *a in* geizzhaupt *geändert durch Wolfhart.* Darumb *A* da von *a.* auch opfern *a.* Etlich *a.* 35 die *fehlt a.* sprechen *a.* pfaff *a.* ist rîche] hat sust *a.* war *bis* 36 opfern] ich wil im nichts opfern. ir sult gern opfern, wann ez ist unserm herren gar ein loblich ding *a.* 36 Got *bis* 38 bediutet *fehlen a.* 37 wanne *A.* 38 betutet *A.*

500, 1 hebt *Aa.* priester] herre *a.* daz *bis* geriume] die erst still *a.* 2 ungetruwelich *A* ungetrulichen *a.* rat *a.* 3 lieben herren *a.* welten *a.* und *fehlt a.* heimelich *A* heimlich *a.* 4 rat *a.* lieben h. *a.* Daz *bis* stille *fehlen a.* betutet *A.* 5 solt *a.* beschirm *a.* daz uns *bis* 8 âmen] daz er euch nimmer verraten noch betriegen mugen mit keinen sachen *a.* 6 möge *A.*

9 Unde *fehlt a.* kert *Aa.* umb *Aa.* der priester *fehlt a.* 10 spricht *a.* als *a.* 11 lieber herre *a.* hie uff *a.* ertreich *a.* alle zît] alwegen *a.* liute] menschen *a.* gruzt *a.* und *fehlt a.* spricht *A.* 12 Unde *bis* 13 geiste] so antwurt man im hinwider er sei auch mit deiner sele *a.* 12 mit dîme] sime *A.* Und er *bis* 15 ampte] darnach so singet der herre die prefacien.

daz bedeutett, daz die neun kore der engel zu dem ampt der heiligen mess komen *a*. 14 sampt *A*. 15 Unde *fehlt a*. mit *bis* 19 got] zuchticlien, andachticlichen und demuticlichen an alle hoffart da sten, nichtsnit on not swatzen noch auzzrichten, wann die lieben heiligen engel die komen dar mit unserm lieben herren. Dorumb sult ir got und die lieben engeln anruffen *a*. 17 wanne *A*. 18 ern *A*. 19 sollich andacht *a*. verliche *a*. die] der *A und so ist zu lesen*. ir *bis* 20 wert sî] euch so nutzlich sei, daz er damit gelobt werd und ir an ewerm leben gebezzert *a*. 20 der *fehlt a*.

21 sô *fehlt a*. singet man *a*. sanctus *bis* 22 etc] daz sanctus *a*. heiliger *vor* drîstunt *A*. 23 ern *A*. erden *a*. 24 sint *bis* koment] sei der der da kumpt in deinem namen *a*. nam *A*. Und *fehlt a*. 25 got *bis* ruofen] auch sprechen und got bitten, daz er euch behalt in der hohe in seinen ewigen froden *a*.

26 Unde *fehlt a*. hebt *a*. er] der herre *a*. rechten still *a*. danne *fehlt a*. 27 unser] ewer *a*. in *fehlt a*. denn *a*. got an r. *a*. 28 allez samt *fehlt a*. der predigt *a*. 29 sieben *A*. dreien *a*. unde *fehlt a*. 30 andahte *A*. 31 recht *a*. sein *a*. materie] hostie *a*. 32 ist] sei *a*. unde *fehlt a*. daz ez ein gew. pr. sei *a*. dritt daz *a*. 33 diu *bis* sol] durchnechticlichen gesprochen sullen werden *a*. vierd *a*.

35 Unde *fehlt a*. unde 36 nâch d. p. noster *fehlen a*. 37 sô weiz *bis* 38 möhtet] wann ich weiz fur war, drei pater noster nicht baz an gelegen mügt *a*. 38 Sô] wann so *a*. bricht *A* teilt *a*. unsern *bis* 39 driu] in dreu stuck und daz ist unser lieber herre *a*. 39 wanne *(A)* dâ *fehlen a*. enist] ez ist nicht *a*. ein oblat *a*. wanne *(A) bis*

501, 1 mensche] es ist der war got und mensche *a*. Etlich *a*. heizzen *a*. 2 mugt *A* sult *a*. wol] unterwegen *a*. wanne *A*. 3 und *bis* trôst] der ein trost ist aller welt *a*. sprechen *a*. etlich *a*. 4 unsers h. bl.] ez sei daz plut unsers lieben herren *a*. unter wegen lazzen *a*. wanne *A*. 5 silber *A*. alse *bis* 6 silber *(A) fehlen a*. 6 als *fehlt a*. ir sult *a*. ez ist gotes *a*. gots *A*. 7 oder *bis* Und *fehlen a*. 8 bricht *A* briechet *a*. lieben herren *a*. und also] darumb *a*. 9 wanne *A*. betutet *A*. 10 ist] sei *a*. wem *a*. 11 heiligen driv. *a*. ez sî *fehlt a*. geist *a*. ez *fehlt a*. 12 sî von den bîhtigæren *fehlen a*. bihtigern *A*. ez sî *fehlen a*. lieben frawen *a*. ez sî *fehlen a*. 13 martren, von den bichtigern *a*. oder von den juncfr. oder *fehlen a*. 14 wem daz ist *a*. still mess *a*. geleich in einer mess als in der andern *a*. und ist *bis* 15 geteilt *fehlen a*. 15 Unde dâ *bis* 16 frâgent] die einveltigen menschen fragen *a*. 16 jungen *fehlt a*. 17 vil *fehlt a*. bedurff fromen *a*. noch *fehlt a*. kein *a*. getan haben *a*. 18 unde sie *bis* 20 frumen *fehlen a*. 19 do *A*. früme *A*. 20 deheine m. *A* kein mess *a*. 21 Unde hœre *fehlen a*. halt dein *a*. in der messe *fehlen a*. ist, so kumpt im die mess zu nutz *a*. ist ez] und wer ez *a*. 22 nuwen *A* neurt *a*. alt gewesen *a*. eht ez *fehlen a*. sô *bis* 23 got] unser lieber herre geit im *a*. 23 himlrich *A*. -reich *a*. alzehant] alsbalden *a*. sô im] und ez in *a*. 24 wirt] kumpt *a*. ouch *fehlt a*. *Auf* heilic *folgt* Nu merkt, daz im die mess zu nutz kumpt. der leichnam unsers lieben herren der wirt in drew geteilt *a*. Sô ist *bis* geteilt *fehlen a*. 25 Unde *bis* im] daz ein teil wirt

dem almechtigen got geopfert *a*. 26 ern *A*. sîner heil.] der kunglichen *a*. mîner *bis* sante *fehlen a*. sant *A*. 27 allen *a*. gotes *fehlt a*. oben *bis* 28 êren] in dem himelreich *a*. 28 dar inne] da mit *a*. gedenkt *Aa*. 29 cristenheit *a*. die *bis* heile] hie uff ertreich zu heil und zu selden *a*. 30 Und *fehlt a*. drite *A*. dritt *a*. gleubigen *A fehlt a*. in dem fegfuer zu hilff un zu trost *a*. 31 wanne *A fehlt a*. der in der *a*. sol noch getar *a*. man *fehlt a*. niemans *a*. 32 siech *A*. liebiu fr. *fehlen a*. teil *A*. sey *ausgestrichen dafür* ist *a*. 33 vegefure *A* fegfuer *a*. ob got *bis* 36 himelrîche] ez ist recht getauft, so ist ez in dem himelreich *a*. 35 niergent *A*. 36 nit *A*. ob] daz *a*. 37 dehein *bis* möhte] kein pater noster bazz an gelegt worden *a*. wann *a*. 38 diu dr. p. n. *fehlen a*. der selben *a*. nâch *bis* noster *fehlen a*. Und *fehlt a*. 39 Daz erst sol man *a*. got *a*. lob *a*.
502, 1 ern *A*. unde *fehlt a*. mîner *bis* Marîen *fehlen a*. 2 her *a*. unde *fehlt a*. pater noster *fehlen a*. 3 in der *a*. des *bis* gotes] unsers lieben herren *a*. cristenmenschen *a*. hie uff *a*. 4 der erden] ertreich *a*. ze sælden *bis* 6 vegefiure] zu nutz und zu trost in dem fegfuer *a*. *Hierauf* also sult ir die sprechen dreien grozzen scharen, einer ein dem himelreich, der andern hie uff ertreich, der dritten in fegfuer *a*. 5 gleubigen *A*. trost *a*. 7 Unde *fehlt a*. sô *fehlt a*. spricht *Aa*. 8 so spricht *(A)* er *fehlen a*. daz ist, der *a*. frid unser lieben *a*. ze *bis* zît] aller wegen *a*. 9 wir hin wider *a*. dîme *bis* 10 geiste] der sele *a*. 10 Er] der priester *a*. kert *Aa*. mess *a*. umb *Aa*. der priester *fehlen a*. 11 lieber herre *a*. jungen *a*. 12 heiligen osterlichen tag *a*. des einigen *bis* 17 vor in] und sie funffstunt gruzt und sprach frid sei mit euch. Also spricht auch der priester in der mess zu funff malen zu uns der herre sei mit eu *a*. 13 betutet *A*. 14 kert *A*. spricht *A*. 17 vur *A*. Und alsô] Darumb *a*. got] unsern lieben herren *a*. ruffen und bitten *a*. der *bis* 18 helfe] sollich genad tu *a*. 18 gnedeclîche *A* frolichen *a*. erschein *a*. 19 vor im *bis* 20 tage] also ersten werdet, daz ir ewiclichen von seinen froden nimmer gescheiden werdet *a*. frolich *A*.

21 Unde *fehlt a*. sô *fehlt a*. betze *A* betzs *a*. die] daz *a*. 22 urstund *A* urstend unsers lieben herren *a*. dô er *bis* andern] daz sagt ez ie einz dem andern, daz er erstanden wer *a*. 23 Daz *bis* gît] dorumb geit daz betzs ie einz dem andern *a*. betze *A*. unz] bizz *a*. 24 Unde *fehlt a*. 25 vil lieber herre *a*. 26 und *bis* 27 unde *fehlen a*. 27 frid *a*. Unde *fehlt a*. enpheht *A* so enph. *a*. 28 lieben herren *a*. an der] und sein *a*. und uns *bis* 29 kristenliute] mit dem zarten fronleichnam und alle *a*. 29 sten *a*. in der kirchen *fehlen a*. 30 rehter] guter *a*. werden *a*. samt *fehlt a*. 31 sele geistlichen mit sein volkomen und ewigen genaden und froden *darüber* Wolfhart als wir glauben und di lerer sprechen *a*. Wanne *A fehlt a*. ist vil edler *a*. danne] wan *a*. 32 sô sol *bis* 35 gote] und ist geformt und geschaffen nach got und nach dreien den edelsten kreften, dorumb so kan noch mag mit nichts anders gespiset und erfroet und widerbracht werden, wann mit dem zarten fronleichnam unsers lieben herren *a*. 33 Wanne *A*. 35 got *A*.

36 Unde *fehlt a*. mess *a*. 37 volln bleiben *a*. unz *bis* gespricht *(A)*] bizz man den segen geit *a*. 38 Etelîche îlent] Ez lauffen etlich *a*. alse]

wenn *a*. lieset *A* geliset oder so man geopfert *a*. 39 dunt *A* tun *a*. rehte] gleicher weise *a*. der] da einer *a*. einer hohen und guter *a*. wirt] ist *a*. und er *bis*

503, 7 geladen hât] und daz der von dannen gieng, so er sehe, daz der tisch gedeckt wer. daz wer doch wol schentlichen, und daz wurd den wirt sere verdrissen und bekummern. waz hat er den danks oder froden *a*. 1 sieht *A*. 3 dut *A*. 4 gelieset *A*. 6 gefrauwet *A*. 7 nit *A*. Sô leufet *(A)* Ez lauffen *a*. 8 etlich *a*. mess *a*. sô man] wann wenn *so a*. gelieset *A*. 9 dunt *A* tun *a*. als *a*. einer von d. w. get *a*. wanne *bis* 10 getwahent] so er die hende gewazchen hat *a*. 10 wanne *fehlt a*. still mess *a*. diu *bis* 11 bezeichent] bezeichet die bitter und die iemerlichen marter unsers lieben herren *a*. 11 hant *A* sult *a*. alrêrst *fehlt a*. reinen *a*. 12 zwahen *a*. daz ist mit *a*. der *fehlt a*. warer *a*. der *fehlt a*. grozzer *a*. 13 Wanne *(A) bis* 14 messe] daz sol ein iegclich mensch in der still mess haben *a*. 14 mocht ein mensch *a*. bluot. z.] plutigen sweizz *a*. gewinnen] geswitzen *a*. umbe die *bis* 16 über] in der gedechnuss der marter unsers lieben herren *a*. 16 unde *fehlt a*. nit *A*. 17 sullen mit dem herzen weinen a. ungezwagen *a*. ze *bis* 18 gêt] bei der hochzeit und hohen wirtschaft seit *a*. 18 gent *A*. sele mit *so A*. 19 mit im selber spisen wil *a*. Unde swer] wann wer *a*. on rewe *a*. 20 âne] *fehlt A* on *a*. dabei stet oder ist *a*. niht un getwagen *bis* 22 wirt] der mag da nicht gelabt noch gespeiset werden mit der hohen edeln spise der sele *a*. 22 Unde *fehlt a*. mit grôzer *bis* 23 ouch *fehlen a*. 23 oder loufen *fehlen a*. ê] biz *a*. 24 enphâhet] eingenomen habt *a*. oder *bis* 25 wirt] und bizz daz man den segen geit *a*. 24 ein] die *A*. 25 mensch *a*. des tags on einer *a*. mess *a*. 26 gnuc *A*. zem t. ein. *fehlen a*. der aber mere haben wil *a*. ouch *fehlt a*. 27 oder mêr mac *bis* 31 müget] dor umb so stett zuchticlichen und andachticlichen al da. so wirt ewer sele gespeiset, daz ir vil nutzer ist, wann daz du uber mere furest oder zu sand Jost giengst. dorumb sult ir euch dar an nichtsnit lazzen irren, wa ir immer kunnet oder *(so)* so sult ir mess horen *a*. gehorn *A*. 31 Die aber *bis* 38 begêt] Die aber vor ir arbeit und von ehafter not dar zu nicht komen mugen, die sullen guten gedank zu der mess haben und mochten daz sie gern da bei sein wolten, so gewinnen sie dennoch die genad und werden dester seliger an leib und an sele. Wa ein gerechter mensche an seiner arbeit ist, so hat er doch teil an allen *(so)* messe und an allen guttet, die in der heiligen cristenheit geschehen *a*. 33 anderswo *A*. 35 gehorn *A*. 37 spricht *A*.

504, 1 Und denn *a*. ze *fehlt Aa*. jungeste *fehlt a*. lieset *A* spricht *a*. ein collecten *a*. 2 spricht *a*. daz spricht *(A) bis* beten *fehlen a*. 3 an iuwern knien *bis* 4 bitet] nider knien und got bitten, waz der priester bitt oder wunsch, daz daz unser lieber mit den werken volbring, daz ez allez war werd, wes er got bitt *a*.

5 Unde *bis* jungest] Zu jungst *a*. spricht *Aa*. er] der herre *a*. 6 als *a*. gent *A*. vollebrâht] geworben oder die botschaft ist volbracht *a*. 7 Unde *bis* 8 geworben *fehlen a*. wanne *A*. 8 bott zu dem almechtigen got *a*. 9 alle *bis* 10 gote] fur uns cristen menschen und unser heil und selde zu dem leib und zu der sele *a*. 10 aller *A*. gleubigen *A* glaubigen *a*,

zu hilff und zu trost *a*. 11 Unde wir suln] Darumb sullen wir *a*. bitten *a*. diese *A* die *a*. 12 und volbracht sei *a*. darumb *A* davon *a*. gelobt werd *a*. himelichsch *A*. her erfroet *a*. 13 und alle *bis* 14 erfreuwet] wir an unserm leben gebezzert und die armen selen in dem fegfuer getrostet Amen *a*. 14 *Hinter* erfreuwet: Amen *A*. Unde *bis* 18 âmen] Daz uns nu unser lieber herre sollich genad verlichhe, daz wir hie also werben *(aus* werden *gebessert)*, daz wir dort die ewigen frod besitzen, des helff mir und euch der vater un etc *a*. 17 sampt *A*. 18 Sprecht *A*.

XXXII.

505, Item die zwei und drissigeste *(Ueberschrift roth)*. zwei und drissig. Von des libes sichtum und der sele tot. Fuit illis in uelamento *(Inhaltsverzeichnis) A*. Dye xxxiij predigt sagt des leibes und der sele krankheit *(Ueberschrift roth)* o. 1 Diu] Diese *A*. 2 israhelische *a*. 3 durch die wuostung fur a. *Darüber* Wolfhart am püch des ausgans der chinder von isrl. am xII c. *a*. dô] da *a*. almechtig *a*. des tages *fehlen a*. 4 hut *a*. 4 stern *a*. webart *a*. 5 beide *fehlt a*. unde *fehlt a*. 6 unde *fehlt alle drei Male*. durst *a*. manigem *fehlt a*. ungeluck *a*. 7 daz sie *bis* 12 volkes] und furt sie trucken durch daz rot mere, der was zwelfstund tusent *a*. 7 furn *A*. 10 etteweme *A*. 12 grozz *a*. 13 von gote *bis* 18 lant] und ein zeichen von dem almechtigen got, er zeigt wie wir in daz gelobt land komen sullen daz ist in daz himelreich zu den ewigen froden *a*. 14 sinre *A*. 17 erzuget *(mit* e *über* u) *A*. 18 Wanne *(A) bis* 19 selen] wann waz uns an unsern selen nutz ist *a*. 19 diu] daz *a*. 20 der almechtig got *a*. alliu] allez *a*. erzeuget *A* erzeigt *a*. liute] menschen *a*. leben *Aa*. Und *bis* 23 hât *fehlen a*. 23 Und alse *bis* 25 naht] und als der almechtig got daz israhelische volk in daz gelobt land furt gen ierusalem *a*. 25 zweiger] zwen *a*. 26 lei *(A)* wîsunge] weg *a*. hie uf *bis* kristenliuten] und geweiset, wie wir in daz fron himelreich komen sullen *a*. Er hât uns *bis* 28 himelrîch *(A) fehlen a*. 28 Uns *bis*

506, 1 geben] daz ist die heilig schrift *a*. einz] *beidemale* ein büch *a*. von newen e *a*. 2 daz bedeutet die nacht *a*. 3 daz bedeutet den tag *a*. und *fehlt a*. diesen *A* den *a*. zwein *A*. dar an *bis* 5 sêle] vinden und lesen wir, wie wir zu dem himelreich komen sullen *a*. 5 Unde *bis* ê] die alten e lesen wir *a*. 6 bî] in *a*. metten *a*. sô lesen wir *fehlen a*. ê *fehlt a*. 7 Alsô *bis* ê *fehlen a*. 8 Wanne iu *bis* 11 got] Nu ir laien ir wert auch gern in dem himelreich, dorumb euch got auch zwei buch gegeben hat und hat euch *a*. 12 daran *a*. *Auf* geschrieben *(a) folgt* daran mügt ir lesen und lernen alle sach, die euch zu leib und zu sele nutz sein *a*. Daz eht *bis* 14 sêle *fehlen a*. 14 ein buch, daran ir lernen sult daz *a*. 15 daran *bis* naht *fehlen a*. Sô *bis* ander] daz ander die erd da stet gar manig gut lere an *a*. 16 daran sult ir *bis* 24 enist niht *fehlen a*. 17 Wanne *A*. viel *A*. 18 wanne *A*. 19 himelrich *A*. 20 dinste *A*. 22 wizzen *A*. 23 nuwen *A*. 24 nit *A*. Wanne *(A) bis* 25 der] Der lieb herre sant Bernhart der nam und *a*. 25 lernet *a*. gar *fehlt a*. vil guter

und *a*. 26 sternen des himels *a*. baumen *mit* e *über* u *A* baumen der erden *a*. Und *fehlt a*. sullen *a*. wir auch *a*. — *Zur Verdeutlichung der nun anzuführenden hdn. Lesungen, dass* 27 Wande den *vom Herausgeber zugesetzt ist, dass also A liest* u. a. s. w. lernen an dem himel des nahtes an den sternen hat unser herre kraft gegeben *wogegen a* also sullen wir auch an dem himel und an der erden lernen die stern haben kraft. *Daraus ergibt sich, dass Pfeiffers Vorschlag fehl greift, es muss hinter* an *ausgefallen sein etwa* der erden des tages *Vgl.* 48, 28. — 28 kraft und macht *a*. gegeben *fehlt a*. wanne *A*. Sie habent *bis* 30 himel *fehlen a*. 30 er bringe] ez bringet ie einer *a*. ettewaz *a*. des *A*. nit *A*. enbringt *Aa*. 31 Und alsô *fehlen a*. einer bringt *a*. einre *A*. weiszen *A* weizz *a*. 32 der dritt *a*. haber *a*. der vierde *bis* 37 werlte] einer win, einer obs, einer pluomen etc. 33 birn *A*. siebende *A*. 34 kobeben *A*. 37 werlt *A*. haben *a*. kraft] gewalt uber alles daz uff ertreich lebt (*Wolfhart* Als Dauid am salter spricht) *a*. 38 über die vogel *bis*
507, 2 dinc] vogel, tier, visch in dem wazzer, sie haben gewalt uber allez, daz uff ertreichen ist, on uber des menschen wilkur allein, der mag ubel oder gut tun *a*. 2 Dâ enhât *bis* 6 got *fehlen a*. 6 Der almechtig got *a*. aber *fehlt a*. den] dem *a*. gelassen *a*. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a*. der tuo *bis* 16 sêle] Unser lieber herre, der helff mir, daz ir daz güt tüt und daz bose unter wegen lazzet, ez wirt allez gelonet, der lon ist aber gar und gar ungleich *a*. du *A*. 10 dun *A*. 14 ein *A*. 16 gesailiget *A*. 17 heut *a*. selber *a*. Wanne *A fehlt a*. 18 von got *A fehlt a*. eigenen *fehlt a*. leib *a*. diu] daz *a*. 19 zu nutz und zu gut *a*. iemer *fehlt a*. leib *a*. 20 anderhap *A*. Ein ieglich *bis* 27 wort *fehlen a*. 21 dinste *A*. nutz *A*. 23 dem libe *A*. 25 zebrach *A*. obz *A*. 26 rate *A*. 27 Er spricht *(A)* also] Ez sprichet Anshelm von Kanzelberg *a*. mit dem *bis* 30 obze] do adam und eva daz gebott brachen und daz obz azzen, do verslickten sie alle die unreinikeit und allez vergift in sich *a*. 30 sichtuom *A*. siechtum und wetag *a*. 31 kunt *fehlt a*. noch heut *a*. wanne *(A)* wir *bis* 508, 1 sünden] wenn wir daz gebott unsers lieben herren zerbrechen und nicht halten (*Darüber Wolfhart* Ez spricht auch Augustinus im puch der stat gots am xiiij co), so werden wir siech und krank an der sele. Daz hat grozze barmherzikeit gotes an gesehen *a*. 31 werden *A*. 32 der *fehlt a*. worden *A*. 33 Wanne *A*. 34 wolt *A*. 36 siechtun *A*. 37 wanne *A*. 39 lei *A*.
508, 1 Unde *bis* erzenîc] und hat uns zweierlei erznei gegeben *a*. 2 einhalp] die einen *a*. leib *a*. anderhalp] die ander *a*. Unde *bis* 7 bereitet *fehlen a*. diesen *A*. 6 widerkumen *A*. 7 wie *bis* machen] wie wir gesunt solten werden *a*. wanne *(A)* daz weiz] daz west *a*. 8 niemans *a*. als wol *a*. selber *fehlt a*. wanne *A fehlt a*. uns *fehlt a*. erznei *A*. 9 hart *A*. mit seiner marter und mit seinem tod *a*. 10 kost *a*. nichtsnit *Aa*. gegen der sele erznei *A*. *Darüber Wolfhart* Als sand Bernhard spricht im püch oder uber daz puch der lieb *a*. 11 wann *A*. sol *bis* 12 leben] lebt kaum einen tag gegen dem als die sele ewiclichen leben muzz *a*. 11 nuwan *A*. 12 jungsten *a*. 13 immer ewiclichen *a*. wo *A* wa *a*. 14 selle *a*. mit *A*. genieset *A*. nâch *bis* 26 werlte] Wie wol den der leib nichts zu achten

ist und ein faulz azz und todlichen ist, so hat er uns doch auch erznei des leibes gegeben, daz ist kruter, gestein, wurtz und manig ander sach, als die weisen meister wol wizzen. Und ist daz du deinen leib hie uff ertreich also heltest, daz du unserm lieben herren die sele antwurtest, dorumb so wil er den leib cleides *(so)*, daz kein kung so wol noch reichlichen nie gecleidet wart *Darüber Wolfhart* Als Maths spricht *a.* 15 mein *A.* siechheit *A.* 17 nit *A.* 18 hart *A.* 19 etteliche *A.* 20 erkennen *A.* 21 wiegt *A.* als *A.* 24 mit *A.* antworten *A.* umb *A.* 26 secht und merkt *a.* wie *bis* 27 geminnet] wie gar unmeslichen er euch lieb *a.* 28 habt *A.* wanne *(A)* er *bis* 33 erde] dorumb so sult ir in hin wider auch lieb haben vor allen dingen von ganzem herzen. Die erznei der sele die ist im gar saure wurden und hart an komen, vil herter wann himel und erden und allez daz da ist *a.* 29 umb *A.* 30 arzenie die erzenie *so A.* 34 wanne *(A) bis* worte] wan daz macht er allez mit einem wort *a.* nuwen *A.* saz *doppelt A.* 35 ob diser erznei wol vierdhalb und drizzig jar *a.* dieser *A.* unz *bis* 36 erstarp] und leid darob manig grozz smech, frost, hunger, durst, armüt und daz sie dester kreftiger wurd, dorumb so wolt er und starb auch eins bittern schentlichen todes *a.* 36 dodes *A.* Darumb *(A) bis* 38 gern] und hat die ertznei als gar nutz und als gar heilsam gemacht, daz wir die dester fleizzlicher und dester gerner halten und haben *a.* 38 Und er *bis* 39 verderben] Er hat euch auch die umb sust gegeben, den worten, daz ir sie dester minner verderben lazzet *a.* 38 umb *A.* 39 dester *A.*

509, 1 Wanne *A.* diu erzenîe] sie *a.* sô guote] als gar grozz *a.* kraft und macht *a.* siechtume *A.* *Hierauf* und alle die sunde *a.* 2 uff *a.* sele allein *a.* geligen möhte] leg *a.* ich mein *(A) bis* 4 gezîten] die die welt mit ein ander getan hat von Adams zeiten bizz uff diesen hutigen tag *a.* 4 enphacht *a.* ez] ein mensch *a.* diese erznei *a.* als ez zu recht sol *a.* 5 wirt gesunt] werden im alle mit einander vergeben, als ob sie nie gedacht wurden und wirt frisch und gesunt als von ersten *a.* *Auf diese Worte verweist eine an den Rand gezeichnete rothe Hand.* 5 sô grôze] sollich *a.* niht *fehlt A.* wanne *A.* waz *a.* 6 erznei *a.* gegeben mag *a.* jungst *a.* 7 guter *a.* wol *bis* 8 vertrîben] ein sucht oder einen wetagen mit kunst wol vertriben *a.* 8 sust *a.* mensch *a.* lang *a.* tragen] haben *a.* 9 müst *a.* ob *bis* mac] ist ez anders ein sollich gebrech an einem menschen *der Nachsatz, wie der Vordersatz zum folgenden a.* wanne *(A) bis* 10 siechtuom *fehlen a.* 10 nit *A.* mugen *a.* 11 mach *so a.* siechtuom] gebrechen *a.* dester *Aa.* sanfter] leichtlicher *a.* dreit *A* tregt *a.* 12 Und alsô *bis* 15 sêle] Und die siechtage die sein uns vil nutz und gut *a.* 15 anderhalp zer] an der *A.* Wie *fehlt a.* Bertholt *Aa.* er] der wetag *a.* 16 uns immer *a.* zu dem *a:* leib *A.* nutz *a.* werden *a.* zu der *A.* nutze] gut *a.* 17 Sê] Sie *A fehlt a.* Dâ *fehlt a.* du hast *a.* liht *A* villicht *a.* umb got verdient *a.* 18 ab brechen soltest *a.* oder *bis* 19 nemen] oder einen arm oder einen gehen schentlichen tod nemen soltest und dennoch verlorn werden *a.* 20 alse *fehlt a.* Nero und der andern ein michel teil *a.* hie uff ertreich *a.* gepeinget *a.* und *bis* 21 ander *fehlen a.* 21 ettelich *A.* doch dort ewiclichen *a.* warn *A* sein *a.* an der sêle *fehlen a.* Alsô gît

bis 23 dâ mite] Sich, so daz der mensch also umb got verdient hat, so sent er im einen sichtagen an, der dem leib vil nutzer ist, wann daz du einem arm oder ein bein ab vielest *(Darüber* Wolfhart Daz red Ambrosius in einer predig uber Mattheum) oder gehens sturbest und ewiclichen verlorn werest. so buzzest du mit dem siechtagen auch dein sund *a.* 23 ginge *A.* mit *A.* Sô] Ez *a.* sprechen *a.* 24 sumelich *A* etlich *a.* der] wer *a.* ritten *Aa.* buzz *a.* kein *a.* sund *a.* 25 ein lügen] gelogen *a.* ist *a.* kein siechtag *a.* dû *bis* 26 dâ mite] man buzz wol sund da mit *a.* 26 mit *A.* Und ist ein *bis* 29 niht] Ein ieglich meister, der einem menschen erzneien wil, der erfert den wetagen eben ob er zu buzzen sei oder nicht *(Darüber* Wolfhart Als red auch Gregorius in om.) und nimpt auch gar eben war die zeichen, ob er des lebens oder des todes sei *a.* sichtum *A.* 27 sieht *A.* genischlich *A.* 28 ein er *A.* 29 dodes *A.* Swanne *A* wenn *a.* siech *a.* 30 bett *a.* lît] litte *A.* 31 wie *bis* und *fehlen a.* moge *A.* denn daz *a* daz danne *A.* siech *a* siche *A.* sich *doppelt A.* gegen *a.* 32 wend *a.* kert *Aa.* ungern *Aa.* sieht *Aa.* 33 er] der siech *a.* Und *fehlt a.* 34 heubte *A* haubt *a.* sein *a.* daz *bis* 35 wil] des todes *a.* 35 unde des *bis* 37 gerihten *fehlen a.* 36 der *doppelt A.* sieht *A.* 37 dodes *A.* 38 Und *fehlt a.* orn *A.* sein *a.* und sein val *a.* sie *fehlt a.* 39 im vaste *fehlen a.* dôsent] totzent *mit* e *über* o *A* totzent *a.* *Pfeiffer hat mit Unrecht dieses Wort, ein Intensivum von* diezen, *gebildet wie* schutzen *von* schiezen, smitzen *von* smîzen *u. a., aus dem Texte verbannt.* dodes *A.* Und ist daz] Wirt *a.*

510, 1 der übermunt *bis* gekrümbet ist] Wirt im daz oberlefs krum und uber sich gespitzet *a.* 2 daz] ez *a.* daz *bis* wil] des todes *a.* Und *fehlt a.* 3 des mundes zervarn *a.* daz ist] so ist ez *a.* daz *bis* wil] des todes *a.* *Hierauf* Ist daz im die achseln uff und nidergen, so er den adam uz und ein ziehen sol ez ist ein zeichen des todes *a.* 4 Unde *fehlt a.* sint] Sein *a.* zen *a.* vergilbet *a.* in dem m. *fehlen a.* daz] ez *a.* 5 daz *bis* wil] des todes *a.* unde *bis* fleisch *(A) fehlen a.* 6 Und *bis* smecket] Smecket im der adam ubel *a.* daz] ez *a.* ein *fehlt a.* 7 daz *bis* wil] des todes *a.* Und *bis* 8 sint] Sin im die vinger und die negel vorn erswarzt *a.* 8 daz] ez *a.* daz *bis* wil] des todes *a.* 9 Und *bis* læt] mag er die arm niendert lazzen *a.* nirgent *A.* wirft die *a.* 10 wirft *A.* daz *bis* wil] er stirbt *a.* *Hierauf* zen hent *a, eine Unform, die wol durch das Zusammenfliessen der Worte* zehant *und* zeucht *entstanden ist, denn das letztere Wort fordert der in a sonst prädicatlose folgende Satz.* Und ist *bis* 11 frouwe *fehlen a.* 11 siche *A.* beine *A.* von im oder zu *a.* 12 zuht *A fehlt a.* daz ist] so ist ez *a.* daz *bis* wil] des todes *a.* Und *fehlt a.* 13 gar erkalt sein *a.* sin *A.* daz] ez *a.* daz *bis* 14 wil] des todes *a.* 14 Und ist *bis* 16 ligen] kert er die fuzz, da daz haubt legen sol und daz haubt, da die fuzze legen sullen *a.* 14 daz *vor* houbet *fehlt a.* heubt verkert *A.* 15. 16 heubt *A.* liegen *A.* daz] ez *A.* 17 wil *fehlt A* zeichen des todes *a.*

18 secht ir herschaft *a.* alles an sach nicht *a.* ir hêrschaft *bis* 20 sêle *fehlen a.* 20 Reht *A fehlt a.* ze *fehlt a.* 21 wîse ist ez *A.* als *a.* der artzt des leibes *a.* versuochen *bis* 22 sî] also war nimpt und den gebrechen eigenlich erfert *a.* 22 auch der *a.* arzt *a.* 23 ouch daz selbe

fehlen a. wenn a. siech *Aa.* vor in kumpt a. 24 der s. arzt *hinter* priester a. 25 dem] welhem den a. almechtig a. daz ampt *A* den gewalt a. verlihen] beholffen *offenbar verschrieben für* bevolhen a. *Am Rande Wolfhart* nota si placet a. daz er *bis* 26 sol unde *fehlen* a. 26 bicht a. horn *A.* 27 alle a. Unde *fehlt* a. ir] die *A.* 28 sêle *fehlt* a. sin a. ir sult] die sullen a. Swo *A* waz a. dirr a. 29 iendert keinz a. arzt, daz ist a. 30 priester selber a. allez *fehlt* a. sagen und rugen a. wanne *A.* der] die a. zeichen der sele a. 31 noch gegr. *fehlen* a. als *bis* lîbes] als ein arzet tüt an einem siechen menschen a. Wanne *A.* 32 diu *fehlt* a. todes z. lîbe] leibs todes a. dodes *A.* sein a. samt *fehlt* a. 33 ze *bis* sêle] des todes der sele a. Unde *fehlt* a. nit *A.* 34 an iu *fehlen* a. selber *Aa.* üeben] rugen und sagen a. swanne *A* wenn a. der *fehlt* a. 35 zeichen einz a. selber nuwen *(A)* einigez *fehlen* a. eilt a. vil *fehlt* a. 36 wunderbald a. gein] zu a. arzat *Aa.* den siechtuom] daz gebrechen a. 37 den *bis* habt *(A) fehlen* a. der sele erznei a. Unde] wann a. 38 begrift *Aa.* ân *(A)* die erzeni *(A) fehlen* a. ir furbazzer immer a. tôt *bis* 39 sêle] verlorn und tod a. 39 Des lîbes *bis* tode] Des leibes tod ist nichtsnit gegen dem tod der sele a. tôt] dot *A.*

511, 1 iemer] ewiclichen a. weren muzz a. wanne *A fehlt* a. eht *fehlt* a. kürzlich *(A)* erg.] bald geschehen a. des *bis* 2 nieman] so mag sein niemans a. 2 ubrig a. er *bis* guot] er sei arm oder reich, edel oder unedel a. Sô *bis* 3 werden] der sele tod werdet ir wol ubrig a. 3 dot *A.* ob wir *bis* 4 sint] welt ir selber, daz ist, daz ir euch hutet vor allen todlichen sunden a. wollen *A.* flihen *A.* nuwen *A.* 4 Adam *A.* Wanne *A fehlt* a. sie] *fehlt A* ez a. heizzen a. 5 dû von] dorumb a. todlich sund a. daz *bis* ertœtent] wann sie ertoten alle die guoten werk a. 6 wir] ir a. mögen *A* mugt a. daz *bis* gehilfet *fehlen* a. Nû *fehlt* a. 7 nû *bis* gelâzen] daz stet an ewer freien bilkur a. unde dâ *bis* 9 erzenîe *fehlen* a. 8 unser herre *A.* hart *A.* 9 wanne *(A) fehlt* a. dôt *A.* sô] ist als a. gar grulichen a. wider den tod des leibes a. 10 wanne *(A) fehlt* a. dot *A.* nimt nimmer kein end und stirbt doch alzuhin a. und ist *bis* 11 pessima *fehlen* a. 11 Unde *fehlt* a. spricht *Aa.* lieber herre a. 12 aber mê] gar einen lieplichen spruch a. dot *A.* *Ueber dem Citat Wolfhart* Durch ysaias mund am xviij c. a. beker a. *Hierauf* und furbazzer leb. sich so wilt du ie selber immer ewiclichen sterben a. 13 Unde dâ von *fehlen* a. Ir sult a. den *doppelt A.* dot *A.* der sêle wol *fehlen* a. hundert tusent a. 14 vorhten *A* furchten a. der sele wann a. *Auf* leibes *folgt* Dorumb sult ir euch mit nicht versaumen an der erznei der sele a. Swanne wie *A* wann wie a. tiure *bis* 15 tiure *fehlen* a. 15 hart sie a. den *bis* kam] unsern lieben herren ankomen ist und wie kreftig und wie stark er sie gemacht hat a. 16 versaumest a. erznei a. dînem *fehlt* a. 17 leben] lebendigen leib a. enphechst a. und *bis* stirbest] und stirbst an die erznei in todlichen sunden a. an *A.* 18 an *bis* tôt] ewiclichen tod an leib und an sele a. dot *A.* Swie dû *bis* 20 buoze *fehlen* a. 19 heubtsunden a. an a. 20 sô] und a. dir den a. erznei a. nit *A.* 21 got] unser lieber herre a. gemacht a gemaht *A.* und *bis* geheiligete *fehlen* a. 22 plut a. got] er a. vergoz noch die kunglich muter Maria

noch alle heiligen, die zu heiligen ie wurden *a*. daz mac *bis* 23 erlœsen *fehlen a*. 23 Unde *fehlt a*. sô *fehlt a*. spricht *Aa*. 24 der guote *fehlen a*. sand *a*. apocalipsim. *Darunter* Wolfhart am xxj capitell *a*. sieben *A*. engel *Aa*. 25 mit ampoln *bis* 26 giezen ûf den sünder] die heten siben ampeln in ieren henden und iegclich was vol des zorns des almechtigen gotes. do sprach er *a*. 26 güzz auzz *a*. 27 geuz *a*. als gar *a*. ersterben muzz *a*. 28 als tropfen in dem mer sei an leib und an sele *a*. 29 wenn *a*. alse man. tôt] so vil *a*. erlitten *a*. hab *a*. als *bis* 30 ist *fehlen a*. 30 daz denn *a*. sîn *bis* hebe] aller erst sein tod und sein marter an vahe *a*. Und also *bis* 31 sünder] also liezz der almechtig got ie einen engel nach dem andern sein ampeln uzz giezzen uff den sunder *a*. 31 sieben *A*. hört *A* merket *a*. 32 alle samt *fehlen a*. wer *bis* möhte] Wer mocht dise tod alle geschriben *a*. diese *A*. 33 betrahten] gemerken *a*. gar schedlichen *a*. tod *a*. Unde dâ von *bis* 512, 9 geben sol] davon wann ir den gebrechen neurt einen an euch habt oder enpfindet, so sult ir balde eilen on allez verzięchen zu einem verstanden priester und in bitten und den gebrechen sagen, daz er euch erznei geb. Der almechtig got hat im die erznei enpfollen und man sol sie euch umb sust geben *a*. 34 verstent *A*. 35 sint *A*. 36 arzat *A*. an iuwer *A*. *u. so ist auch zu lesen*. 37 arzeni *A*. 38 Wanne *A*. ilent *A*. 39 arzat *A*.

512, 1 bittent *A*. helfent *A*. 2 dunkt *A*. 7 arzat *A*. 8 befolhen *a*. umb *A*. 9 ir sie *a*. dester *Aa*. die erzenîe *fehlen a*. enphahet und nemet *a*. *Darüber* Wolfhart als an geistlichen rechtpucher gesriben stet *a*. 10 wanne *A*. sultet *A*. keufen *A*. erznei *a*. enpfinget *A* enpfingt *a*. 11 ir kumpt *(A) bis* 12 buoze *fehlen a*. 12 Ettewie *(A) bis* bîhte] Wir brechten euch wol daz ir kemt zu der bicht *a*. an] zu *a*. 13 die] der *a*. erznei *a*. des heiliges buzz *a*. kumt *bis* kûme] bringt man euch gar kaum *a*. Und ir *bis* 14 hât *fehlen a*. 14 Swanne *A* wenn *a*. 15 siecht *a*. sint *A* seit *hinter* sele *a*. nuwen *A fehlt a*. dem *fehlt a*. gewichten *a*. 16 priestern *a*. gen, den hat der almechtig got den gewalt gegeben *a*. noch zuo andern *bis* 17 liuten *fehlen a*. 17 ungleubigen *a*. zeubererinne *a*. zaubrerin *A*. warsagerinne *A*. 18 sust zu niemans *a*. anders *bis* 19 priestern *fehlen a*. 19 Unde *fehlt a*. got *fehlt a*. erzeuget *A* erzeigt *a*. 20 Do] daz *a*. kung *a*. *Darüber* Wolfhart Am püch der chunig am xvj capitl *so* (II Reg. 1) *a*. hiez *fehlt a*. Ozochias *Aa*. 21 sant *A* schickt *a*. wârsagen] propheten *a*. ob er gesunt *bis* 23 tæte] ob er des siechtagens sterben oder genesen solt *a*. 22 ob *fehlt A*. 23 almechtig *a*. 24 solt *a*. legers] todes *a*. wanne *A* darumb daz *a*. propheten gesand *a*. 25 für *bis* selber *fehlen a*. verbrant *Aa*. 26 umb *a*. Drîstunt *bis* 28 berc] Elyas stund uff einem berg, do ruften sie zu im hinn uff u. sprach *a*. 27 sant *A*. 28 du *a*. man] kneht *a*. *Hierauf* weder sol unser herre der kung sterben oder genesen *a*. Er] Do *a*. 29 sprach er *a*. gots knecht bin *a*. kume *A* kum *a*. fure *A*. verbrinn *A*. 39 alle sament] mit einander *a*. Und alsô *bis* 32 worte *fehlen a*. sant *A*. 31 verbrant *A*. 32 *Auf* worte *folgt* der selb kung ertotet sibenzig priester *a*. habenz dâ für] lesen nicht *a*. lieber herre *a*. daz selb ie *a*. 33 daz *vor* geræche *fehlt a*. geræche] rach *a*. daz er *bis* 34 geræche *fehlen a*. 34 siebenzig *a*.

sô] als daz *a*. 35 und *bis* gloubte] glaubet *so* hett *a*. *Auf die Worte
verweist eine Hand, daneben die Worte* merch daz wol *a*. daz rach *bis*
36 verloren ist] Und dorumb nam er auch ein schentlich jemerlich end
und ist ewiclichen verlorn *a*. 36 verlorn *A*. Unde *fehlt a*. 37 umb *Aa*.
deheinre *(A)* sl.] keinerlei *a*. iuwer sêle] ewerm herzen *a*. 38 an
valsche *a*. an hinterlist *a*. dem gewichten priester *a*. 39 daz sint *bis*
513, 1 habent *fehlen a*. haben *a*. 2 ouch *bis* nôt] eins bezzern meisters not *a*.
Und alsô *fehlen a*. reht *Aa*. ze *fehlt a*. 3 des leibes arzat *a*. besieht *A*
besicht die zeichen des todes *a*. wanne *bis* 4 hât *fehlen a*. 4 der priester
fehlen a. auch besehen *a*. ob der *bis* 5 genislich] ob die sele iendert an
keinem zeichen todlichen sei *a*. 5 tötliche *A*. genischlich *A*. Und *fehlt a*.
6 wer *a*. dötlichen *A*. siechtuom *bis* 7 habe] siech ist an der sele *a*.
7 hohe *a*. erznei *a*. erleubet *A*. diu den *bis* 8 lîchnamen] daz ist den
zarten fronleichnam unsers lieben herren *a*. 9 globe *A*. verlob euch
denne *a*. dötlichen siecht. *A* kein todlich krankheit *a*. welle *bis* 10 sêle]
an der sele gewinnen welle *a*. wolle *A*. 10 daz *bis* gelobe *fehlen a*.
11 durchnechticlichen *a*. und *(so)* griffen und halten wel *a*. sô] wen *a*.
12 so get.] sollich *a*. siechtagen *a*. enpfindet an euch *a*. eht *fehlt a*.
13 zuo *bis* komen] eilen zu dem priester *a*. arzade *A*. wanne *bis*
14 sumus] wann ir wizzet niht welhes tages oder wie ir sterbt so wurd
ir immer ewiclichen verlorn *a*. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus
spricht *a*. wizzent *A*. 14 ligent *A*. Wanne ez *bis* 15 sêle] Ir sein hun-
derttusent in der helle *a*. 15 als wienig *a*. 16 hetent ged. *a*. gehacht
so haben *a*. irgent *A*. keins *a*. unde *bis* 17 niht] und sie hat unsers *(so)*
nichts versaumt *a*. 17 wanne *A*. gedang *A*. swenne *bis* 18 wâren *fehlen a*.
18 warn *A*. in danne] alles *a*. nû *fehlt a*. beit *a*. unz] bizz *a*. an diese *(A)*
fehlen a. wihenechten *a*. 19 sô *bis* bîhten] wenn den wihenechten
komen, so gedachten sie nu bitt bizz ostern *a*. so] und *a*. sag *a*. denne *a*.
20 unz *bis* 21 abe] *fehlen a*. 21 Und *bis* slîfen] und liezzen daz also
hin lintschen lentschen, daz sie der tod dorinnen begriffen hat *a*.
22 bost *a*. ir *bis* müget] man immer getun mag *a*. 22 bœsiu dinc] also
daz *a*. setzen *a*. wanne *(A) bis* 24 wochen] wann die wizzen nicht ob
sie einen tag oder ein stund geleben mugen *a*. 24 alle zît] albegen *a*.
sei *a*. 25 als] so *a*. daz iu got] und sult got bitten, daz er euch *a*.
günn *a*. unz daz *a*. 26 geturret ir *a*. denn den *a*. 27 daz *bis* habest]
daz ir willen und mut habt bose ding zu tun *a*. dunde *A*. Sê dir *bis*
28 muot *fehlen a*. 28 hett *a*. 29 stritbers *A* guts streitbers *a*. volk *a*.
unde *fehlt a*. 30 samt] mit ein ander *a*. kranks *a*. heubet *A* haubt *a*.
ab *a*. *Darüber Wolfhart* Das was Judith am xııȷ capitel *a*. die, die *a*.
31 auch ubler ding *a*. mutt *A*. hetten *Aa*. alle *fehlt a*. 32 samt *fehlt a*.
unde worden *(A) fehlen a*. ir *bis* teil *fehlen a*. gedenkst *a*. 33 iezunt *a*.
dick *a*. 34 Gleube *A* glaub *a*. alsô *bis* wîle] Du machst daz als lang
triben biz daz du vellest *a*. Alsô *bis* 36 rîsende *fehlen a*. 35 jenre *A*.
37 merkt *A*. alle samt *fehlt a*. iemans *a*. der deheinen *bis* 38 habe]
der todsiech an der sele sei *a*. Swanne *A*. 39 gêt] kumpt *a*. er *fehlt a*.
514, 1 irgent *A*. kert *Aa*. denn *a*. siech *a*. gegen *a*. 2 sieht *A* sich *a*. un-
gern *A* niht gern *a*. dodes *A* des leibs todes *a*. 3 an *bis* lîbe *fehlen a*.

dot *a.* 4 neidig sein *a.* sô] als *a.* hassig sein *a.* eht *fehlt a.* einz *bis* 5 hazze] einz vor neid und vor hazz nicht an gesehen mugen *a.* 5 ab] von *a.* werfen *a.* 6 vil nîtliche *bis* hezzlichen *fehlen a.* dû bist *bis* 9 ist] die sein alle todsiech und werden sie dorinnen begriffen, so sin sie immer ewiclich verlorn *a.* 7 begrifen *A.* an *A.* 9 Wanne *A fehlt a.* buzz *a.* nim ich *a.* alzeit *a.*

10 in dem haubt gesp. *a.* heubte *A.* 11 dodes *A.* leib *A.* 12 Alle die da *a.* velschlich *A* felschlichen *a.* daz ander *a.* an sehen *aA.* 13 begird *a.* versneiden *a.* gesunt *a.* 14 Die *bis* 15 mannen] als die frawen und juncfrawen tun zu den mannen und die man wider zu in *a.* 15 mannen tuon *A*, *auch in A also ist* als *vor* 14 Die *zu ergänzen.* jâ *fehlt a.* sie spitzen *a.* dar *bis* 16 gesæhen] als ob man nie mere solhes gesehen hab *a.* 16 Wenn *a.* ein frawen *a.* 17 sieht *A.* der andâht] dem mut *a.* gern *a.* sund *a.* 18 tede *A* volbrecht *a.* got *a.* Dorumb so hutet euch *a.* 19 lazzet *a.* eugeln *A* auglin *a.* wanne *A.* totlich *a.* 20 sünde] siechtag *a.* manig *a.* mit *a.* verdampt und ertotet *a.* werden *a.* 21 daz *bis* wirt *fehlen a.* sust nimmer *a.* ob *bis* 22 hebtet] und heten sie ir augen ein hut gehabt *a.* 22 hebtent *A.*

23 Dem *bis* sint] Sein dem siechen die oren kalt und gel *a.* orn *A.* 24 dodes *A.* ouch *fehlt a.* 25 Daz ist daz *bis* 34 wol rede] Daz ist welhez mensche ungern predigt hort, waz aber lugspel, falscheit und schelkliche wor *(so)* weren, menschen ubel sprech oder noch redt, daz selb horen sie gern und sein des von ganzen herzen fro. Daz macht ir neid und ir hazz. Wenn man in sagt ez gee seinen nachgebauren ubel, man hab im da schaden getan, er sei verbrunnen und hab im daz sein genomen, waz sie den gern horen, daz wider ir nechsten sei, ez sei an sele oder an leib, an gut oder an ere, wer die selben sein, der sele ist zumal siech und ir keins wirt nimmer rat *a.* 25 dû *fehlt A.* hœrst *A.* 26 dû *fehlt A.* 29 wanne *A.* mer *A.* 30 dînen] sinen *A.* 33 hœrst *A.* 34 Jâ] Ez *a.* spricht *a.* 35 lieber herre *a.* deinen *a.* *Ueber dem Citat Wolfhart* Als Matheus spricht am xii capitel *a.* 36 *Auf* ganst *folgt* und solt im des vergunnen, daz du dir selber verganst *a.* dâ mite] darinnen so *a.* beget] uberget *a.* 37 lieben herren *a.*

38 Swanne *A* wenn *a.* siech *a.* vast uf *a.* 39 adam *a.* dodes *A.* zem] an dem *a.* leib *a.* ez *fehlt a.*

515, 1 Daz dû] ist daz der mensche *a.* 2 samt] mit einander *a.* eht *fehlt a.* dick und oft *a.* hat *a.* und damit geprant *a.* 3 danne] wann *a.* er solt *a.* Sô mit *bis* 5 gange *fehlen a.* 4 gebarn *A.* heubte *A.* 5 mit üppikeit und ein *a.* als mit *a.* 6 unde *fehlt a.* tretten mit wehen gengen *a.* hâst dû *bis* 8 sêle] winden sie leib und haubt hin und her vil dick und triben manig betrogenheit. wer die sein, der sele ist todsiech, ir keins wirt nimmer rat do umb sullen sie bald eilen zu der guten erznei *a.* 7 dot *A.* 8 för *A.*

9 gekrumt *A* gekrumet *a.* 10 dodes *a.* leib *a.* dot *A.* an *fehlt a.* 11 dir der] in den *a.* swanne *A* wenn *a.* dû] sie *a.* daz *fehlt a.* 12 und d. ave Maria *vor* sprechen *a.* solt] sullen *a.* unde] oder *a.* glauben *Aa.* 13 oder swenne *bis* 14 tagezît] oder andere gute bett. ez solt ein iegelichs sein

tagzeit sprechen *a.* selter *A.* 14 Ir sint *A* ez wer *a.* gelert *Aa.* ungelert *Aa.* sô *bis* 15 sprechen *fehlen a.* 15 sehent *A.* 16 tagzeit *a.* sô *fehlt a.* fleizz *a.* begen *a.* abendes u. m.] des morgens und des nahtes *a.* unde *fehlt a.* swo *A* wa *a.* 17 dut *A.* nit *A.* rufft *a.* recht *a.* 18 dâ] secht da ist ewer sele todsiech und *a.* der mund ist ewch *a.* gar *fehlt a.* zuo *bis* 19 sêle *fehlen a.*

20 sein zung in dem mund *a.* bezeichent] ist ein zeichen des todes an dem leib und bezeichen den tod der sele *a.* 21 daz ist daz *a.* zung *a.* sô *fehlt a.* manige un. vart] manig ungetrew wort *a.* dut *A* tut *hinter* mund *a.* 22 ungetriuwelîche *fehlt a.* unde *fehlt a.* 23 unde *fehlt a.* unde mit spote *bis* 24 fluochen] mit fluchen, mit schelten, mit spotten *a.* 24 unde mit meineiden] mit falscher gezugnuss *a.* mortbetten *a.* unde *fehlt a.* 25 unde *fehlt a.* guden *a.* unde *fehlt a.* smeichende *A* sweichen *a.* ungetruwelich *A* ungetrulichen *a.* und sunder *a.* 26 daz ist *bis* 27 mir] daz ist gar ein grozze sunde vor andern sunden, sie sint Judas gesellen *a.* wirst *A.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius und Augustinus in iren omelein sprechen *a.*

27 Wem *A* dem *a.* da in dem mund wagen *a.* im *fehlt a.* gel worden sein *a.* 29 dodes *A.* leib *A.* 30 dot *A.* wanne *A*] daz ist daz *a.* zen *a.* oft und dick *a.* gen *a.* wagen *a.* 31 uberezzende *A* uberezzen *a.* und mit *a.* ubertrinkende *A* ubertrinken *a.* 32 wanne *(A) bis* fræzin] so seit ir auch als sluch, frezz und frezzin *a.* 33 sô *bis* frâzheit] dein frazzheit bringt dich dorzu *a.* got *Aa.* und der welt *a.* 34 Wanne *A.* sunden] sieben *a.* heubtlaster *a.* 35 dâ manic *bis* 37 guote] und daz aller schentlichst, daz da manig tusent sele verdampt. sie totet auch dorzu den leib, gut und ere *a.* *Darüber Wolfhart* Als Eclesiastes am xc. spricht und ander lerer *a.* 36 dotent *A.* 37 ern *A.*

38 siech *a.* arm *a.* let *A.* 39 an dem] unde *so a.*

516, 1 dot *A.* an *fehlt a.* swenne du die] daz ist so der mensche oft und dick sein *a.* wanne *A.* arm *a.* nâch] zu *a.* 2 geworfen hâst *bis* 3 tanzen] uzzwirfet und die da mit umbvehet und hofferticlichen swinget und stellet zu tanzen, zu tautwerk *so a.* unde *fehlt a.* halsen *a.* und *fehlt a.* 4 etlich *a.* stelen *a.* unde *fehlt a.* unde zuo manslaht *bis* 6 dingen] und sust vil zu andern und ungetruwen dingen, die sein alle alle todsiech, ir wird keins nimmer rat *a.*

7 Daz] wenn *a.* hend *a.* erswarzt *a.* negel *a.* 8 dodes *A.* 9 an *fehlt a.* Swenne] wanne *a* daz ist so *a.* hend *a.* erstarret und erswarzet sein *a.* 10 ungern *a.* 11 geist *a.* gar *fehlt a.* ungern *a.* negeln *a.* daz] dein *a.* 12 gar *fehlt a.* ungern *a.* dein hende *a.* gein den gnâden *bis* 16 vordern] uff bütest gegen den genaden unsers lieben herren und daz du vil ungerner almusen geist, wann daz du unrecht güt mit den henden enpfiengest. zu unrechtem güt bist du gar snell und behend du frumst aber gar ungern mess deinen altvordern *a.* 13 budest *A.* 14 din almusen *A.* 16 Wanne *A* *fehlt a.* muter nach irem tod *a.* als wol eren *a.* alse wol *bis* 17 lîbe] als ob sie lebten *a.* 17 dode *A.* stat *a.* hast *a.* *Darüber Wolfhart* Daz red Johs mit dem guldein mund in seiner omelin *a.* 18 sin] des *a.* nit *A.* stat *a.* an dem guote *fehlen a.* zu geben *a.*

19 sô gedenke *bis* 20 gebete] so solt du doch getrulichen gedenken in allem deinem gebet *a*. 20 wanne *A*. haben *a*. gar *fehlt a*. umb *Aa*. verdient *Aa*. unde *bis* 22 in schuldic] davon bist du ez in von rechts wegen schuldig *a*. 22 Unde *fehlt a*. nit *A*. kein almusen *a*. 23 nutzer und bezzer sei *a*. wann *a*. mess *a*. âne] und *a*. 24 iemans *a*. iht *fehlt a*. worden] gewesen *a*. wer *a*. 25 daz best unter allen dingen, daz man in getun mag *a*. unde *fehlt a*. 26 unter *a*. mess *a*. best *a*. 27 Unde] Nu secht *a*. swo *A* wa *a*. des *a*. nit *A*. dut *A*. daz ir *bis* 33 dran niht] und habt die schuld uff euch mit den armen, als iez gesprochen han, so seit ir todsiech an der sele *a*. 28 statte *A*. tôdes *fehlt A*. 29 spricht *A*. 30 het *A*. guet *A*. 31 reht *A*. 32 kert *A*. 33 nit *A*.

34 siech *a*. beine *A*. zuht *A*. vaste *fehlt a*. 35 rewe *so a*. mit *Aa*. gehaben noch gewinnen mag *a*. daz ist an dem leib *a*. 36 an d. l. *fehlen a*. an *fehlt a*. 37 Wanne *A* daz ist als *a*. ungern *a*. zu der *a*. unde *fehlt beidemale a*. predigen *a*. 38 messen *a*. unde *fehlt beidemale a*. zu antlazz *a*. zu siechen *a*. gesehest *bis* 39 sie *fehlen a*. 39 dâ *fehlt a*. vordern wil *hinter* 517, 1 tag *a*. *Darüber Wolfhart* Als Matheus an seim ewangelium spricht *a*.

517, 1 ungern *a*. venjen *bis* 2 lenge] kniest und venien vellest und stest vor unserm herren in der kirchen, als dir ein scheit in dem rucken steck, wen du daz an dir hast so bist du todsiech an der sele *a*.

3 Unde *bis* kalt] wenn dem siechen die *so* erkalt sein *a*. 4 dem *fehlt a*. leib *a*. unde *fehlt A*. beizeichent *A* bezeichen *a*. an *fehlt a*. 5 wanne *A* daz ist daz *a*. kalt und erstorben *a*. sein *a*. tragen solten *a*. gotes dienst] zu dem dienst unsers lieben herren *a*. 6 daz] ez *a*. bezeichent] beiset *so A*. 7 recht *a*. minn unsers lieben herren *a*. und an *bis* 8 liebe *fehlen a*. 8 tragkeit *A*. gots dienst *a*. *Darüber Wolfhart* Als Mattheus spricht am xxv capitel *a*. sieben *A*. 9 heubtlaster *a* houbtsunden *a*. eine *a*. Und obe *bis* 11 himel ist] wirdest du dorinnen begriffen, deiner selen wirt nimmer rat *a*.

12 sieht *A*. wie gar *a*. eu *a*. 13 lieber herre *a*. den] dem *a*. erden *a*. die *fehlt a*. 14 sach *a*. der] die *a*. uns] euch *a*. ist] sein *a*. zem] an *a*. ze der] an *a*. iemer *bis* 15 sêle *fehlt a*. Und *fehlt a*. diese *A*. 16 unsers selb *a*. liep *A*. kumen sullen *a*. 17 heilig *a*. dâ *fehlt a*. verheizzen *a*. Wanne *A*. alse *fehlt a*. 18 siechtum *A* siechtagen *a*. verstêt] enpfindet *a*. zuo *bis* komen] daz dem arzat zu wizzen tun und in bitten *a*. 19 Daz] Und daz *a*. hât got *fehlen a*. freien wilkur *a*. 20 gelâzen *fehlt a*. dun *A*. welt *a*. nit *A*. in *so A*. erznei *a*. 21 umb *A*. umbsust *a*. dorumb daz *a*. dester *Aa*. genre *A*. 22 arzat *Aa*. gebotten *a*. *Darüber Wolfhart* als Bernhardus ubers puch der lieb spricht *a*. uns] euch *a*. umb *Aa*. sust *a*. 23 ir gebet *bis* priester] ir welt im den von euch selber etwaz geben *a*. selber *A*. 24 ân *bis* schuldic] daz sel geret und opfer seit ir in schuldig *a*. für] ir *A*. Swaz ir *bis* 25 rehte *fehlen a*. 25 selber *a*.

26 Noch sint *bis* 30 gebüezen] Ez ist etlich krankheit, die der mensch hat, den kan noch mag nimmer kein meister gebuzzen *a*. Simeliche *A*. 27 nit *A*. 28 gingen *a*. erzeni *a*. 29 kundend *A*. 30 Unde *bis* hiute] Und daz Ypocras noch lebt *a*. der was ein *a*. 31 die *fehlt a*.

von der *a.* erzeni *A* erznei *a.* ie gelâsen *fehlen a.* er kundez] der kund den selben siechtagen *a.* 32 unde lebte] Und daz Galienus Macer und Bartholomeus *(letzter Name unterstrichen) a.* 34 warn *A.* hochsten *a.* erznei *a.* 35 gelâsen] wurden *a.* haben *a.* die kunst *a.* diu *bis* 36 gedâht *fehlen a.* 36 noch alle *a.* sie] die *a.* mochten *Aa.* 37 ettelichen *A* etlichen *a.* siechtagen *a.* niemer] nit *A.* auzsetzikeit eine *a.* 38 ist diu vallende sust *fehlen a.* wer *a.* vallenden *a.* vir *A.* 39 dâ gên alle *bis* 518, 1 gebüezen] so kan sie furbazzer niemans gebuzzen *a.*

518, 1 swanne *A.* er] eins *a.* 2 schammet *a.* im] in *a.* 3 der leib *a.* lip und sele *letztere zwei Worte durchstrichen A.* niemans *a.* im] in *a.* 4 uzz dem mund als ein grulicher ungesunder atem *a.* daz er *bis* 5 kæme] wa er in ewer einz fur, daz ir denselben siechtagen den auch haben mustet, die wil ir lebt *a.* Unde *bis* 7 gêt *fehlen a.* 6 kumet *A.* 7 krankheit *a.* die *a.* 8 todslauff und ein siechtag der heizet der alt iemde *a.* Den kunnent *bis* 11 gebüezen] die zwenn siechtagen kan noch mag niemans gebuzzen noch vertriben. Also hat auch die sele etlich krankheit, die niemans gebuzzen mag *a.* 8 nit *A.* meint *A.* 11 Daz ein sint *a.* kalt *a.* 12 geistlich menschen *a.* keinen *a.* ie *fehlt a.* genzlichen *a.* 13 bekert *Aa.* ich *fehlt a.* 14 oft *A* oft und dick *a.* die *bis* gesuocht *(A)*] versucht an sie *a.* ich gesach *bis* 15 wurde] ir keiner der wolt sich nie recht bekern *a.* 15 bekert *A.* selbe *fehlt a.* 16 der den *so a.* geist] geit *so a.* dâ *fehlt a.* sunden *a.* nit *A.* 17 reden *a.* wanne *A.* ez ist uns verbotten *a.* verboten] verborgen *A.* *Hierauf* der selben sund sein wol funf oder sechs *a.* Ez *fehlt a.* Judas was *a.* in der *a.* 18 sünder] sund *a.* einre *A.* wanne *(A) bis* sünden *fehlen a.* 19 Und *fehlt a.* sint *bis* einen] sein dorinnen *a.* unde *fehlt a.* sein *a.* in ir *a.* 20 einre *A.* Unde *fehlt a.* sund *a.* der kam *bis* 23 werde] des tu sich all welt ab wann sie mag niemans bekern *a.* 21 deheinre *A.* bekert *A.* dun *a.* 22 gepredigte *A.* 23 deheinre *A.* bekert *A.* selb *a.* sprich *Aa.* auch zu *a.* 24 Dâ muoste *bis* 25 fliezen] daz must der heilig geist selber tun *a.* 25 er] der keiner *a.* wurd *zweimal, am Ende und am Anfang der Zeile a.* lang *a.* 26 ketzerei *a.* nuwelich *A* neulichs *a.* dor ein *a.* kumt] komen wer *a.* brecht *a.* 27 wol] etwie *a.* davon *a.* lang *a.* dorinnen *a.* beligent] gewesen sein *a.* des *bis* 28 werden] die werden nimmer bekert *a.* du *A.* 28 bekert *a.* 29 wienig *a.* die cristallen *a.* wider zu bazzer *a.* gemachen mag *a.* 30 als wienig *a.* einen ketzer *a.* iemer *fehlt a.* guten cristen *a.* 31 menschen *fehlt a.* der *bis* ist *fehlen a.* der lange *A.* wanne *(A) bis* 33 gemachen] die cristall kumpt von bazzer und wie man ir tut, so mag sie doch nicht wider zu wazzer werden *a.* Gregorius ed. Migne II 1230. Hom. in Ezechielem: crystallus . . . . ex aqua solidatur. 33 Und *fehlt a.* 34 der ist von *bis* 36 versuochen *fehlen a.* 36 wanne *fehlt a.* in] den *a.* mere *a.* versucht *Aa.* 37 wirt] ist *a.* *Hierauf* die geitigen die haben auch die grosten krankheit und gebresten an der selô, die gesein mag. Sie haben ein sollich sucht, daz sie alle priester nicht ernern mugen, die ir kunft gehorten und gesahen. *Darüber* *Wolfhart* Als Jeronimus spricht und Eclesiastes am vj capitel *a.* dem] der *a.* blat *A* bosern seiten *a.* Dû bist ouch *bis* 519, 1 gehôrten *fehlen a.* 39 dun *A.*

19, 2 Unde daz d. w. s. daz *fehlen a.* 3 du bist der bosen sunder *a.* einre *A.* sîst *fehlt a.* den *bis* mac] dich mag niemans mit keinen sachen *a.* bekern *A* bekern noch geweisen *a.* unde niemer *bis* 4 guotes] daz du ich genzlichen widergeben wellest. du bist als gar dorinnen verhert, daz weder kunst noch bitz noch kein selikeit an dir nicht hilfft. Man brecht dich wol etwen dor an, daz du ein wienig wider gebst, da kan dich niemans anbringen *a.* Der sîn *bis* 5 guotes] die des unrehten guotes wienig heten *a.* 5 die brecht man *a.* wol etwie *a.* der] da *a.* 6 *Auf* von *folgt* aber genzlichen noch recht *a.* der *bis* 9 nâch rehte] die denn des vil haben *a.* du *A.* 9 dekeinen *A* keinen *a.* 10 ferr noch nahen *a.* ich *fehlt a.* gar vil *a.* umb *Aa.* gegangen *a.* Sehen ander *bis* 15 habt] ich wil mich des gleich erwegen, ein ander versuch ez auch ein wile, ob er ez baz gesiken müg *a.* 15 Unde *fehlt a.* daz *bis* 16 mac] daz sie ie nicht zu bekern sein *a.* 16 got] unser lieber herre *a.* an im selber erzeigt *a.* erzeuget *A.* 17 Wanne *A.* predigt *a.* selb *a.* ûz] mit *a.* 18 gotlichen mund *a.* drithalp *A* dritthalb *a.* predigt *a.* *Darüber W o l f h a r t* Davon Lucas und Mattheus sriben an iren ewangelii *a.* wann ie kein *a.* 19 ie *fehlt a.* getet *Aa.* billichen *a.* mocht *a.* bekern *Aa.* 20 unz *bis* verkoufte] er verkaufft in hinden nach selber *a.* selber *A.* umb *Aa.* Und] Secht *a.* 21 hât uns *bis* gîtige] ist unserm lieben herren niemans als hert und als sere wider in als die geitigen *a.* erzeuget *A.* 22 etelich *A.* Und alsô *bis* 24 werden *fehlen a.* 23 nit *A.* etteliche *A.* 25 an ruffen *a.* innerclichen *a.* erbarm *a.* 26 umb *Aa.* den *bis* lîbe] die barmherzikeit des leibes erge *a.* 27 doch an *a.* vur *A.* daz] und *a.* 28 erznei *a.* an der sêle *bis zum Ende* daz sie uns ein abwaschung sei aller sunde, daz wir an dem jungsten tag frolichen zu der rechten hand des almechtigen gotes ersten müssen, daz uns daz allen widervar daz verlihe etc *a.*

XXXIII.

520, Dri und drissig. Von zwelf sunden und von sieben tugenden. Anima nostra sicut passer *(Inhaltsverzeichnis) A.* Die xxxiiij predigt sagt von den zwelf schedlichen sunden Stipendium peccati mors etc *(Ueberschrift roth) a.* 1 daz ist *a.* dot *A.* genad *a.* ewig *a.* 2 spricht *Aa.* der guote *fehlt a.* sand *a.* 3 der] seiner *a.* 4 spricht *Aa.* *Darüber W o l f h a r t* Ad Romanos zun Romern am vi capitel *a.* reht *fehlt a.* als *a.* 5 rehte *fehlt a.* gestritten *a.* daz] den *a.* lôn] lob *A.* 6 Wanne *A fehlt a.* in latin *a.* deutsche *a.* niemer] nicht *a.* 7 auzz gelegen mugen *a.* wanne *A.* gar *fehlt a.* umbrede *A* umbred *a.* 8 reich *a.* und haben *bis* 9 begriffen] und begriffen gar vil teiding mit kurzen worten *a.* 9 dâ man *bis* gereden *fehlen a.* 10 Und *bis* stipendia *fehlen a.* Alsô welich ritter *bis* 12 gebürt *fehlen a.* 11 zuglichen *A.* 13 gestritten *a.* daz man] und man *a.* 14 weh *fehlt a.* biderber *bis* ist] biderman ist daz *a.* man lobet *a.* 15 erbeut *a.* gar grozz zucht und ere *a.* unde man *bis* 17 bieten] und man sol im leihen und geben *a.* Sô sprichet *bis* 18 smâcheit] Der da aber geflohen ist und ein rechter zag gewesen ist, der thar nit fur

seinen herren und man erbeut im furbazzer mere weder zucht noch ere *a.* 17 diesem *A.* nit *A.* 19 lieber herre *a.* in der werlte *bis* 20 strîtent] auch sein soltner und soltritter in dieser welt, welhe in seinem streit da streiten *a.* 20 ouch *fehlt a.* 21 ewig *a.* als *bis* sprichet *fehlen a.* 22 sein *a.* soltritter und knecht hie uff ertreich *a.* die *bis* strîtent *fehlen a.* dinste *A.* 23 er auch *A.* er auch ieren lon *a.* den] daz ist der *a.* ewig *a.* dot *A.* daz *bis* sünden *fehlen a.* 24 daz daz *a.* Er hât *bis* 25 martel] wann er het selber nicht anders, wann ewig tod pin und marter, daz geit er in wol den (v)ollen *a.* nit *A.* 25 fure *A.* wanne *A.* 26 niemans *a.* wedern] welhen *a.* 27 dienst *(A)*] herren *a.* dienen *a.* wollet *A* wolt *a.* der *bis* gotes] dem almehtigen got umb genad und *a.* umb *a.* ewig *a* ewigen *A.*

521, 1 den sünden] dem tufel *a.* umb *Aa.* den ew. dot *(A)*] daz ewig feur pin und marter *a.*

3 Wanne *A.* danne *fehlt a.* nu der *a.* mere *a.* dienen *a.* 4 wanne *A.* dienen *a.* umb *Aa.* genad *a.* umb *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Paul sprach zun Romer *a.* 5 sagen des ersten *a.* 6 dienen *a.* Wanne *A.* ret daz *a.* rittern alwegen *a.* drei *a.* 7 zu allen zîten *fehlt a.* er] sie *a.* eht *fehlt a.* hât *fehlt a.* 8 daz ir] der *a.* Ez *bis* 9 ræte] anders sein schar die wer so grozz nicht, wern dieser dreier ret nicht *a.* 9 danne diese *A.* wanne dar an *bis* 11 liuten] wann daz ist on zwivel, der merer teil der cristenheit werd damit verlorn *a.* 10 gewahsen *A.* 11 âne *bis* 13 verlorn *fehlen a.* an *A.* nit *A.* 13 Und daz *a.* spricht *Aa.* got] unser lieber herre *a.* 14 des *bis* getet] der geredt nie kein lugin *a.* geladen *Aa.* vil *fehlt a.* 15 auzzerwelten der *a.* wienig *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus sreibt am xxij c. *a.* Unde *fehlt a.* 16 den die *fehlen a.* sint *fehlt a.* 17 dester *Aa.* gerner] baz *a.* solt gehuten kunnet *a.* Wanne *A* *fehlt a.* 18 grulicher *a.* wil *fehlt a.* dester *Aa.* grozzer *a.* marter *a.* 19 dâ ze *bis* komen] nurt daz unser vil zu im komen *a.* Dâ beschirme *bis* 20 got] aber da vor sol uns der almehtig got beschirmen *a.* 20 Aber *fehlt a.* da *A.* 21 dennoch *hinter* herre *a.* lieber herre *a.* nit *A.* geborn und gemartert was *a.* het *Aa.* 22 vil mere *a.* danne *bis* hæte] was *so* iezunt *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus und ander lerer sprechen *a.* eht *fehlt a.* niemans *a.* 23 dâ *fehlt a.* heiligs *a.* zem] icht in daz *a.* komen mocht *a.* unde *fehlt a.* 24 wâren *bis* helle] sie furen aber nicht in die rechten helle *a.* sie *Aa.* warn *A* furen *a.* in] an ein stat *a.* 25 limbô] die heizzet lymbus *a.* die guoten u. d. gerehten *fehlen a.* bosen und die ubeln *a.* warn *A* die furen *a.* der] die *a.* 26 bittern] rechten *a.* die *bis* hiute] und sint auch noch *a.* ouch *fehlt a.* iemer] ewiclichen *a.* 27 die guoten *bis* 29 warn *(A)* *fehlen a.* 29 Dô *bis* tiuvels] des tufels gewalt wart zerbrochen *a.* 30 da *a.* lieber herre *a.* heiligen crutz *a.* eht *fehlt a.* dô starp *bis* 31 Kristus] Unser lieber herre und der tufell sturben mit einander *Darüber Wolfhart* Als ret sand Bernhart *a.* 31 Unde *bis* 32 sî *fehlen a.* 32 daz *bis* wîssagen] Daz hat ein weissag vor tusent jaren vor gesprochen und geweissagt *Darüber Wolfhart* Daz ist Ys. gewesen *a.* 33 der] wann er *a.* den] einen *a.* 34 kument *A* komen *a.* beide *a.* so sere gest. *a.* beide *a.* sterben *a.* 35 Und *fehlt a.*

weissagt *a.* ez der] er des *so a.* weissag *a.* lang *a.* ez] daz *a.* 36 volbracht *a.* lieber herre *a.* starb *a.* dô was *bis* 37 im] do kam der tufel zu im uff daz kruz *a.* 37 unde *bis* 38 criuze *fehlen a.* 38 beide *a.* 39 bett *a.* daz ist an dem *a.* *Auf* bette *folgt* daz ist daz her kruze, do sturben sie bede an dem bette *A.* frônen] heiligen *a.* crutz *a.* Dâ *bis* vesteclich *(A)*] sie komen so vast *a.*

2, 1 ûf] an *a.* stôzen *fehlt a.* daz der *bis* 2 menscheit] daz unser lieber herre starb an der menscheit und der tufel an einem gewalt *a.* 2 wan wanne *so A* und *a.* 3 lieber herre *a.* al zehant nider] als balde zu *a.* brach im *a.* sînem *fehlt a.* 4 nam dor uzz *a.* ûz *bis* gewalt *fehlen a.* gotes] seinen *a.* 5 getan heten *a.* *Darüber* *Wolfhart* als dy lerer sprechen und pesunder Gregorius *a.* er *fehlt a.* seinen gewalt *a.* 6 nimmer mer *a.* den] keinen *a.* hân mohte] hat *a.* den *bis* hete] als vor *a.* Unde *fehlt a.* 7 sach] enphant und merkt *a.* an seinem gewalt *vor* erstorben *a.* 8 nit *A.* mêr gehân m. d. e. vor gehabt 9 hete] getriben noch gefuren mocht, als vor *a.* 9 hette *A.* da *a.* hett *a.* bevalhe *Aa.* und gab in seinen gew. *a.* 10 unde *fehlt a.* die wurden als gar gewaltig *a.* werden *a.* 11 ie geweltiger und ie geweltiger *a.* wanne sie habent] daz sie mit irem gewalt *a.* tûsent *fehlt a.* zer] in die *a.* 12 bracht haben *a.* mêr *fehlt a.* 13 hât *bis* Alexander] vinden wir in Allexandro *a.* ein gewaltic] gar ein reicher und ein gewaltiger, mechtiger *a.* 14 der *fehlt a.* bezwang *a.* *Darüber* als Daniel sreibt am iiij capl. *a.* ober] merer *a.* teil der welt *a.* gein der sunnen *bis* 18 under sich] mit krieg und mit streit und was gar manhaftig und bezwang ieder man unter sich *a.* 17 richset *A.* 18 Also *A* *fehlt a.* do er *a.* todbett *a.* 19 lag und ie sterben solt *a.* 19 hett *a.* gebott *a.* fur sich *a.* 20 er *bis* gewalt] und gab im *so* allen seinen gewalt *a.* Wanne *(A)* alle *bis* 24 ouch daz *fehlen a.* 21 warn *A.* 22 erzeuget *A.* 24 erzeuget *A.* der Allexander *a.* der *fehlt a.* 25 Wanne *A.* recht *a.* ze *fehlt a.* wîse *fehlt a.* todbett *a.* 26 stank] smackt *a.* er als ubel *a.* daz *bis* kunde] daz niemans uber all bei im bleiben mocht noch vor im genesen mocht *a.* als er *a.* 27 des wol *fehlen a.* nit *A.* mere *a.* solt noch mocht *a.* 28 bevalhe *a.* det *A.* 29 duvel *a.* an dem gewalt starb *a.* 30 lieber herre *a.* schuld *a.* heiligen crutz *a.* leid *a.* dâ mite *bis* 32 getriben hete *fehlen a.* 32 bevalhe *a.* seinen *a.* 33 alse *bis* Alexander] den er wol funf tusent jar gehabt het *a.*

24 erst *a.* enpholhen hat *a.* 35 hass und neid *a.* Unde *fehlt a.* ouch *fehlt a.* nu leider *a.* sô] als *a.* 36 wurden *A.* iemans *a.* engen mag *a.* wezwinget *a.* im die *fehlen a.* 37 die frouwen] weib *a.* den jungen *bis* 39 werltlîchen] jung und alt, herren und knecht, pfaffen und leien, die geistlichen und die weltlichen *a.* Mali *bis*

23, 1 tiuvel *fehlen a.* Unde *fehlt a.* 2 umb *Aa.* durch den got] so tut daz durch unsern lieben herren *a.* durch iuch] von ewern wegen *a.* crutz *a.* 3 erstarp] einen bittern tod genomen hat *a.* sô] und *a.* heutet *a.* diesem *a.* 4 bringet] macht *a.* wanne *A.* er ist *a.* sieben *A.* heubet *A.* 5 ist *fehlt a.* 5 unde] dorumb *a.* brecht er ez *a.* vil gern dor zu *a.* wir] ir *a.* 6 lesterlichen *a.* brinnen wurdet *a.* nû des êrsten *bis* 8 gewalte *fehlen a.* 7 tage

iemer ewiclich *A*. 9 Bertholt *a* Bertolt *A*. sullen *a*. diesem *Aa*. 10 lasterbern *A* lasterberm *a*. gebuten *a*. ein *A*. umb ein *a*. 11 liep *bis* die *fehlen a*. umb *A*. werben und sult die liep haben *a*. unde *bis* 12 erwerbent *(A) fehlen a*. 12 als gar rein *a*. sô] als *a*. wer *a*. 13 lasterber *a*. nimmer *a*. nit *A* nichts *a*. 14 klein *Aa*. und *fehlt a*. er] ez *a*. rehte] zu stund *a*. vor der *bis* 15 gewinnen] an schaden hinweg *a*. abe *hinter* schaben *A fehlen a*. 15 unde *vor* der *fehlt A*. Als *a*. gewaltig ist sie *a*. und alse *bis* 17 gap] sie ist auch aller tugent wol, der almechtig got ist von iren wegen von himel herab komen *a*. 18 Unde *fehlt a*. worten, daz ir sie lieb habt *a*. so wil *a*. diu] sie *a*. daz ir *bis* 19 habet *fehlen a*. 19 diu wâre] gotlich *a*. zwang *a*. *Ueber dem vorhergehenden* Johannes am iiij capitel in canonica prima *a*. 20 den alm. got] unsern lieben herren *a*. mit seinem tod von dem ewigen tod erlost *a*. 21 ie kein *a*. alse *bis* griulich] als gar vest und als gar getruw und als gar grozz *a*. *Statt* griulich *ist also wol* getriulich *zu lesen*. 22 wâren] selben *a*. minn auch *a*. *Darüber Wolfhart* Als Johs spricht am xvc. in seim ewangelii *a*. haben sullen *a*. 23 vil manige] die lieben *a*. manige *doppelt A*. heiligen getan haben *a*. die im der *bis* 24 herren] die haben sie als gar grozzlichen und vesticlichen gehabt, daz sie sich martern und toten liezzen e daz sie sich der verzeihen wolten und damit haben sie auch die ewigen frod besezzen *a*. hebent *A*. 25 seht danne] merkt an (eu?) selber *a*. wie gar *a*. groz *A*. dufels *A*. uwern *A* ewerm *a*. 26 etlichen *a*. gewunnen hat *a*. unde] oder *a*. 27 nit *A*. lazzen welt *a*. lieb *a*. lieben herren *a*. wie *bis* 29 getuon] wenn wolt ir denne den tod leiden von seinen wegen, so ir als gar ein kleinez ding von seinen wegen nicht getun mügt *a*. 28 nit *A*. 29 nit *Aa*. 30 wanne *A*. vertribt *a*. 31 halt] ouch *a*. ander *a*. undugende *A* untugent *a*. 32 Und alsô *bis* 33 minnen] dor umb so sult ir des ersten den almechtigen got lieb haben *a*. 33 allem] ganzem *a*. ewerm *a* irn *A*. 34 ganzer ewer macht *a*. *Ueber dem Anfange der Bibelstelle Wolfhart* Als Mattheus spricht am vij c. *a*. 35 tuon *bis* sicher] so wizzet vor war *a*. dun *A*. siecher *A*. 36 weder der tufel *a*. selber *A fehlt a*. dehein junckerre *A* kein sein juncherr *a*. sîner diener *fehlt a*. nimmer nichts *a*. deheinen *bis* 37 sêle] geschaden mag *a*.

38 der tufel auch *a*. 39 enpholhen hat *a*. bezwingt *a*. im ouch *fehlen a*. menschen] sele *a*.

524, 1 sînen] des tufels *a*. wanne *A*. lasterber *Aa*. erlos *a*. 2 und *fehlt a*. schempt *A*. halt] uberall *a*. nisch nit *A* nichtsnit *a*. und *fehlt a*. ouch] ein *a*. ursach *a*. 3 untugent *a*. wanne *A*. sieben *A*. heubtlaster *A* haubtlaster *a*. Sô ist *bis* 4 lasterbære] dor umb ist er gar schentlich *a*. 4 und *fehlt a*. an manigem *a*. 5 gar groz schand und laster *a*. wer *Aa*. sô] als *a*. 6 Unde *bis* wellet] den worten, daz ir euch vor dem selben junkherren wizzet zu hüten und daz ir in ewiclich fliechet, die wil und ir lebt *a*. 7 den selb. junch.] in *a*. nennen] nemen *a*. daz irn *bis* 8 tôt *fehlen a*. flieht *A*. wanne *A*. dut *A*. und *fehlt a*. 9 dut *A*. vil manigen *a*. Und *fehlt a*. 10 seht] merkt *a*. 11 nimpt *a*. Wanne *(A) bis* liute] er hat uber vil menschen so grozzen gewalt getan *a*. in] sich

selber *a.* 12 den gênt] toten *a.* zorn *a.* Unde *bis* weiz] daz sie wol wizzen *a.* 13 er *fehlt a.* hât] wirt *a.* sô leuft *(A) bis* 14 sticht *(A)*] sie lauffen hin sie lauffen her und stechen *a.* 14 tod *a.* Unde *fehlt a.* kungreich *a.* dor umb *a.* 15 geb *a.* wanne *A.* er enlet *a.* unde *fehlt a.* halt *fehlt a.* 16 himelrich *A* daz himelreich *a.* dorumb *a.* gehiezz *a.* er *a.* tet *a.* 17 duvel *A.* kneht] juncherre *a.* an dir *fehlen a.* so gar *a.* gewalt an in *a.* gewunnen *fehlt a.* 18 hânt] haben *a.* Wanne *fehlt a.* dû tuost] sie tun *a.* den] des *a.* 19 dû] sie *a.* dîn] ire *a.* immer mer *a.* dester *Aa.* boser und dester swecher muzzen sein *a.* ern *A.* 20 gut *a.* unde] ez *a.* etelichz *A* maniger *a.* als lasterbære *bis* 21 zorne] nurt vor worten als lasterber und als zornig *a.* 21 wirt daz ez] wer daz *a.* wanne *A fehlt a.* 22 dû *bis* zorne] sie vergezzen aber zucht und eren *a.* ern *A.* dû] sie *a.* ze] gegen *a.* 23 ze *fehlt a.* welt *a.* solten *a.* gebarst *A* gebaren *a.* sam dû] als ob sie *a.* 24 beheft sein *a.* Daz ist *bis* 26 erstarb] daz ist allez ein zeichen, daz des tufels iunkherre grozzen gewalt an in hat *a.* 26 und *fehlt a.* ouch *fehlt a.* 27 nutzt *a.* irgent *a.* selb *Aa.* 28 Unde *fehlt a.* wer *a.* im] dem *a.* wol *a.* habe] sol *a.* ein jungfrauwe *A.* 29 lieb haben *a.* heizt *A. Auf* gedultikeit *folgt* die het unser herre als gar lieb, daz er im under sein augen speien liezz. Er gestalt sich nie zorniclichen *(Darüber Wolfhart* Als Mattheus am xxvj capitel spricht), als lieb was im die juncfraw, die da heizzet gedultikeit *a.* swanne *A.* sô] als *a.* 30 sêle] heiligen *a.* zu dem *a.* himelrich *A* -reich *a.* Wie *bis* 32 heizet] wie wol unser lieber herre unschuldig uzz aller sach, die man in ubel zehe und uff in redt *a.* 32 dester *A fehlt a.* zornig *a.* umb *bis* 33 hâr *fehlen a.* 33 wanne *(A)* was] er tet *a. Darüber Wolfhart* Als Anshelmus spricht *a.* lemlin *Aa.* Und alsô *bis* 34 haben] Dorumb sult ir auch gedultig sein *a.* 34 lasterber *Aa.* 35 keinen *a.*

36 dritt *a.* duvels *A.* 37 des tiuvels *fehlen a.* 38 bezwinget *a.* welte *A* welt *a.* merer *a.* denn *a.* 39 ist *fehlt a.* tragheit *a* drakeit *A.* dienst *a* dienest *A.* Und *fehlt a.*

525, 1 bezwinget *a.* 2 Wanne *A fehlt a.* sô] als gar *a.* daz duz *bis* 3 hûs] daz du nimmer in kein kirchen kemest, forchtes du der leut red nicht *a.* 3 inehste *so A.* Wanne *(A) bis* 4 hât] dir hat got manig groz genad getan und manig treuw *a.* 4 dâ von] wanne davon *A* dorumb *a.* dienest *bis* 13 juncfrouwen] mit rechten treuwen snellclichen dienst, nicht slefferlichen noch treglichen und sult barmherzig sein gen aller menglich und gern almusen geben und furderlich sein zu allen guten dingen und habt lieb die juncfrawen so wirt euch barmherzikeit mit geteilt *(Darüber Wolfhart* Als Maths spricht am vj capitell) und daz ir der tragheit widersten mügt, so sult ir lieb haben die juncfrawen *a.* 6 etewanne *A.* det *A.* wanne *A.* 7 noch aber *A.* swanne *A.* 8 komet *A.* 9 swanne *A.* 10 nit *A.* 11 mit *A.* 12 trakheit *A.* dienst *A.* 13 die da *a.* heizzet *a.* 14 snelkeit *a.* dienst *Aa.* daz ist daz ir *a.* got gar *Aa.* willeclichen und snelclichen *a.* 15 gote *fehlt a.* Diu ist *bis* 16 juncfrouwe] wann daz ist tugent ob ander tugent *a.* 16 swanne *A.* wer *a.* got *a.* dient *Aa.* sein *a.* 17 unmer *a.* Wanne *A.* dienst *Aa.* man] ir *a.* got *Aa.* immer *a.* gedienen] getun *a.* 18 mac] künnet oder mugot *a.*

18 der *bis* niht] so ist im keiner als lieb *a.* daz] der daz *a.* 19 hazzet] meidet *a.*
20 vierd *a.* 21 enpfollen *a.* sieben *A.* heubetlaster *A* haubtlaster *a.* und ist *doppelt a.* 22 lesterlich] lasber *a.* bringt *a.* mensche *a.* zu schanden und zu laster *a.* 23 leib an sele an gut an ere *a.* ern *A.* und allen selden *a.* *Darüber Wolfhart* Als Crisostomus super Mattheum spricht *a.* 24 dut *A.* selb *a.* der] er *a.* dâ *fehlt a.* 25 daz ist uberezzen *a.* unde heizet] er heizzet auch *a.* mutes *so A.* 26 Unde] er *a.* im ouch *A fehlen a.* diesen *A* den *a.* trinkern *a.* 27 die *bis* sint] sie sein als gar des tufels knecht untertenig worden *a.* 28 enachten *a.* werltlich *A* weltlich *a.* unde einen *bis* 29 sich des] sie vasten keinen fritag noch sust keinen gebannen tag, sie achten nicht *a.* 30 liute] welt *a.* redt *a.* Sô verschament *bis* 31 leitlîchen] als gar unverschamt sein sie. es schemt sich maniger nicht, daz er sich uberizzet und ubertrinket, daz er weder gen noch gesten noch gereden kan. ez vallen etlich in ein lachen oder au der gazzen der nider und legen lasterlichen und schentlichen *a.* niht *fehlt a.* 31 Und alse *bis* 33 jungern] Nu secht wie gar sie der tufel in seinem gewalt hat *a.* 32 lei *A.* 33 Unde *fehlt a.* wollent *A* welt *a.* dirr *a.* ab *a.* 34 heizzet *a.* habet] sult ir ein *a.* lieb haben *a.* dâ *fehlt a.* heizzet *a.* 35 mazz *a.* ouch gar *fehlen a.* zucht, tugent *a.* daz ist daz *a.* sint *A* sult sein *a.* 36 ezzende *A* ezzen *a.* drinkende *A* trinken *a.* Unde *fehlt a.* mit *Aa.* heilig *a.* 37 himelrich *A* -reich *a.* frezz *a.* und ir ludrer *a.* wie seltsen und wie gar teure *a.* 38 unde fremde *fehlen a.* ist *hinter* juncfrouwe *a.* Ez enwirt ouch] dorumb wirt *a.* 39 nimmer *a.* verre] tief *a.* in des tufels gewalt komen *a.*

526, 1 funfft *a.* unde diu] der *a.* 2 welt *a.* gewunnen] bracht *a.* an mazzen *a.* 3 der ist *a.* sô] als gar *a.* alse *fehlt a.* iemans *a.* entrinnen mag *a.* 4 zwinget *a.* den *beidemale*] die *a.* 5 als gar *a.* in dem *a.* himelrich *A* -reich *a.* sunderlichen *a.* 6 gecronet *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a.* nescherin und ir ebrecher *a.* 7 diese *A* die *a.* und ir *bis* alle *fehlen a.* die die *a.* 8 unkusch *a.* umb *Aa.* gen *a.* noch *fehlt a.* 9 gewalts *a.* danne] wann *a.* wanne *A fehlt a.* ez ist auch *a.* sieben *A.* heubtlaster *A* haubtsunden *a.* 10 einz] ein *a.* ist *fehlt a.* wirt auch manigez *a.* in angenge *(A) bis* 12 sêle] davon zu grozen schanden und zu laster. ich will des geswigen daz sie ewiclichen dorzu verlorn sein *a.* 13 sechst *a.* ouch der *bis* 16 einer *(Ich folge trotz dem Irrtum der Deutlichkeit halber Pfeiffers Zälung)*] dem tufel der aller liebst und ist auch der aller geweltigst, den er iender hat und ist im auch der aller gleichst *a.* 15 liebsten *A.* einre *A.* 16 einre *A.* in zu im *a.* ze einem gesellen unde *fehlen a.* 17 frund und geselln *a.* frode *a.* die die engel *bis* 18 habent] die denne in dem himelreich sein *a.* 18 und *fehlt a.* er] der selb geselle und juncherre der *a.* sô] als *a.* 19 der s. juncherre *fehlen a.* in *fehlt a.* 20 frode *a.* iemer *bis* 21 solte] mit got ewiclich gehabt solt haben *a.* 21 Unde *fehlt a.* selb *a.* gesell *a.* 22 duvels *A.* hoffart *a.* und *fehlt a.* 23 himelrich *A* -reich *a.* er ab *a.* in abgrund *a.* helle *a.* daz] und *a.* wirt nimmer *a.* 24 mêr *fehlt a.* wirt *fehlt a.* Unde darumb *(A)*] also *a.* als gar *a.* 25 vollichlichen] vesticlichen *a.* enpfolhen *a.* und daz *a.*

ist *hinter* worden *a.* 26 bezwinget *a.* laien *a.* unde die *fehlen a.* reich *a.*
27 die *fehlt a.* arm *a.* Doch mügent *bis* 28 erzeigent] die triben nu
hoffart und erzeigen dem tufel iren guten willen, den sie zu im haben *a.*
nit *A.* 28 wanne *A.* irn *A.* erzeugent *A.* 29 Ez heizet *bis* 30 wille] daz
ist ein groz ubel, wenn sie also willen zu sunden haben *a.* wanne *A.*
30 Pfî] Owe daz *a.* wie manic] als gar manigez *a.* arms *a.* mensch *Aa.*
menschel *in der Ausgabe ist unrichtig.* 31 in welt *a.* vil gern *a.* also
gehorsam *a.* wer *a.* ob *bis* 32 möhte] vermocht ez neurt *a.* 32 Unde
bis funden] wirt ez also in dem willen funden *a.* hastû beidenthalp] ist
ez ewiclich *a.* 33 wanne *bis* sîn] wann ez mag die werk *a.* 34 hâst
nit wanne *(A)* den] hat es doch genzlichen *a.* ettelichez *A* etlichs *a.*
wanne *A.* 35 hoffertig ist *a.* gûden ist *a.* andern *fehlt a.* 36 liegen *a.*
ist *fehlt a.* unde *fehlt a.* maniger frund *a.* *Hierauf* die im nichts an ge-
horen *a.* die ez] und in *a.* nichtsnit *a.* 37 sagt *a.* hoffart *a.* ez] er *a.*
38 unde *bis* an] und nemen sich daz an *a.* der hôhvart *fehlen A.* 39 des
bis wart] die nie geschehen noch nimmer geschehen *a.* Sê sô ist] Nu
pruff wie gar *a.* tufel und sein iunckherre *a.* gnuoc] so *a.* 40 an dir *bis*
527, 1 lügen] an in sein, daz sie daz selb uff sich laden *a.* 1 sie liegen *a.* tun *a.*
2 du] sie *a.* sund *a.* daz ander *bis* 3 sîst] und ziehen zum andern mal
aber ein sund uff sie *(so)* sich der sund rumen und meinen da von dester
bezzer zu sein *a.* 4 Sie solten sich *a.* ê *vor* helen *a fehlt A.* sund *a.*
danne *bis* rüemest] e wann daz sie sich ir an nemen *a.* 5 möhtez]
mocht *a.* soltest] solt *a.* 6 dû] sie *a.* ê *fehlt a.* ê daz] darumb daz *a.*
iemans *a.* von dir] da von *a.* gebosert *a.* wurd *a.* Wanne (swanne *A*)
swer *bis* 8 ervellet *fehlen a.* 7 nit *a.* 8 den *a.* etlichz *a.* 9 mere
hoffart *a.* ruckt *a.* daz gurtlin *a.* ein wienig hoher *a.* sô *bis* 10 wol
singen] ez tribt manigez hoffart mit seinem singen *a.* 10 schon *a.*
11 gewand o. Sô *bis* 12 gewande *fehlen a.* 12 heubettuchlin *A* haubt-
tuchlin *a.* 13 kûme] nit *a.* gilwest dû] gilben sie *a.* machen *a.* 14 ez
bis nihte] krum, einz hin und daz ander her und wil sie im tun, so ist
ez ein hader und ein verlust der sele *a.* krenzelin *A.* Ir herre *bis*
16 næwen] Ir herren und ir frawen, ir treibt auch manig hoffart mit
ewerm gewand, verschnitten, zerhauhen und in manig weise gar gem-
lich *a.* *Auf die Stelle weist eine Hand und die Worte* szaig recht *a.*
16 Und alse *bis* 18 widerstên] daz ist nicht anders, wann daz der tufel
gewalt an euch hat, daz bewiset und erzeigt ir damit an euch selber. ir
ist leider wienig, die seinem gewalt widersten *a.* maniger *A.* 19 wellent
unde die dâ wellent (wollent *beidemale A*)] welt ir die hoffart vertriben
so sult ir *a.* umb *Aa.* selben] reinen, kuschen *a.* 20 die da *a.* selben
junkherren] dem tufel und seinen junkherren vertribt *a.* sînen] allen
iren *a.* 21 Wan *fehlt a.* selb *a.* juncfraw *a.* sô] als gar *a.* 22 got on
mazzen *a.* Wanne *A fehlt a.* er selber *a.* heiligiu] kungclich *a* muoter
Maria *a.* 23 bêde *fehlt a.* als *a.* dô] die wile *a.* ertreich *a.* 24 warn *a.*
die selben juncfrouwen] sie *a.* einen tac] kein stund noch kein wile *a.*
nie *vor* von *a fehlt A.* gelazzen wolten *a.* 25 unde halt ein *(A)* wîle]
nicht *a.* lang *a.* bra *a.* 26 mocht *a.* Unde sie] die selben juncfraw *a.*
Unde *fehlt a.* wer *a.* 27 enhat *a.* der *bis* gestrîten] der leit alles

hoffart ob *a.* Unde *fehlt a.* het *Aa.* 28 her *fehlt a.* geminnet] lieb gehabt *a.* *Darüber Wolfhart* Als lucas spricht am xviii ca. *a.* sô *fehlt a.* 29 niht *vor* schentlichen *a.* het *A* hett *a.* her *fehlt a.* 30 ein *A* die *a.* begieng *a.* sein volk a. zelen *a.* liezz *a.* dô] dor gegen *a.* 31 gar grozz demut *a.* dâ wider *fehlen a.* an] uff *a.* venje] knie *a.* 32 batt *a.* des *fehlt a.* daz er *bis* 33 hæte] als er in mit der offart erzurnet hett, daz die selb rachung uber in solt gent *a.* 33 Und *fehlt a.* 34 ir auch *a.* mit demut *vor* die hoffart *a.* *Darüber Wolfhart* Am puch der chunig spricht er daz und auch am salter *a.* Unde] wa ir des nicht tut und *a.* die] der *a.* 35 ober hand *a.* an gewinnen *bis* iu *fehlen a.* 36 must *a.* eht ir *fehlen a.* immer ewiclichen *a.* brennen *A.* mit ewerm herren und meister *a.* in *bis* 38 apgründe *fehlen a.* 37 daz *fehlt A.* 38 Unde *bis* umbe *fehlen a.* ir sult *a.* den] seinen *a.* des duvels *A fehlen a.* 39 unde flichen] und neiden und im nichts volgen *a.* sult *bis* haben] habt die junefrawen lieb *a.*

528, 2 iemer] nimmer *a.* gein] an *a.* getrîben m.] gelegen mag *a.* 3 sieben *A* sybent *a.* dem] den *a.* hôhsten *fehlt a.* 4 enpfolhen *a.* im *bis* zwelfte *fehlen a.* aller geweltigst *a.* 5 der *fehlt A.* der aller *a.* schelichst *so A* schedlichst *a.* der tiuvel] er *a.* iergent *A.* 6 sô] als *a.* gewaltig worden *a.* iemans *a.* engên] entrinnen *a.* der rîchen] weder reich *a.* 7 der armen] arm *a.* halt *fehlt a.* sô] als gar *a.* dem *fehlt A* einen *a.* rœmischen *fehlt a.* 8 seinem *a.* nimpt *a.* 9 den *fehlt a.* mechtigen herren *a.* unde *fehlt a.* er in *a.* stark turn und burg *a.* dörne *A.* 10 an gewinnet *a.* merer *a.* welt *a.* 11 gegen den *a.* bezwinget *a.* gar in *bis* 12 juncherren] mit seiner zwelf junkherren gewalt *a.* der *bis* 13 alle] sein wir *a.* 13 kristenmenschen *a.* sein *a.* gein dem] in den *a.* 14 gegen *a.* Daz ist das ober *A.* Daz ober *bis* 15 sîn] daz ist zu dem himelreich, da sein wir cristen hin erwelt *a.* 15 himelrich *A.* unde *fehlt a.* 16 die sunn *a.* der heilige w. sunne *fehlen a.* almechtig *a.* 17 got der ist die ware sunn *a.* wanne *A fehlt a.* der] die *a.* spricht *A* spricht selber *a.* *Darüber Wolfhart* Als Joh. sreibt am viiij capitel *a.* geladen *Aa.* unde der *fehlen a.* 18 der auzzerwelten *a.* wienig *a.* Dâ von *bis* gar *fehlen a.* Und *fehlt a.* 19 aber] doch *a.* iergent *A.* 20 sein *a.* sô] als *a.* nit *A.* sô] als *a.* selbe] ein *a.* bezwinget *a.* 21 des tufels gewalt *a.* 22 geit williclichen *a.* er næme *fehlen a.* die *fehlt a.* 23 welt *a.* nem er dorumb *a.* umb nit *A.* sîn] daz *a.* leib *a.* toten *a.* hiez *A fehlt a.* 24 oder *fehlt a.* liezz *a.* dirr *a.* 25 zwinget *a.* den *bis* hât] des tufels *a.* 26 williclichen *a.* und in halt] er *a.* geit daz kint ouch *a.* 27 zwen tod *a.* tode *A.* des libes und in den dot *(A) fehlen a.* 28 jungsten *a.* in den tod des leibes und der sele *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* 29 heizt *A.* bezwinget *a.* den *fehlt a.* geistlich *a.* 30 den *fehlt a.* weltlich *a.* symoniataria *so a.* proprietaria *fehlen a.* dâ *fehlt Aa.* 31 gar *fehlt a.* 32 sichtig *a.* Die *bis* betwinget] Er bezwinget kung und keiser *a.* 33 er *fehlt a.* muzzen *a.* wanne *A.* durk *a.* 34 unrehte *fehlt a.* miet *a.* unde *fehlt beidemale a.* 35 dick *a.* oft *a.* zubrechent *A* zerbrechen *a.* richten *a.* 36 wann *a.* sullen *a.* burg *a.* turn *a.* bricht *A.* 37 vertragen *a.* der *fehlt a.* geitikeit wegen *a.* 38 Unde twinget] der unedel iunkherre zwinget *a.* daz] sein *a.* 39 wanne *A.* lazzet *a.*

unreht *Aa.* guot *fehlt a.* und] daz *a.* wol weiz *a.* daz wol *fehlen a.* er] daz kint *a.*

529, 1 des *bis* 2 an sêle] ewiclich dorumb verlorn ist *a.* *Darüber Wolfhart* Also hast duz in geistlichem recht und an maniger stat der heiligen schrift *a.* 2 Und er *bis* 3 gewaltes *fehlen a.* 3 halt] auch *a.* selber *Aa.* 4 ewigen tôt] tot der ewigen verdampnuss *a.* Unde *fehlt a.* wer *a.* 5 kumen *A.* zwû *a.* 6 der einiu] die *a.* einen ieglîchen] den *a.* wol *fehlt a.* streiten *a.* 7 dirr *a.* sô] als gar *a.* welt *a.* daz mêrre 8 teil] so vil *a.* 8 bezwinget mit als gar grozzen kreften *a.* Unde wanne *(A) bis* twinget *fehlen a.* 9 sô] dor umb *a.* bestreitten *a.* Der] die *a.* heizzet *Aa.* 10 din, *das erste, fehlt a.* wanne *(A)* swo *bis* 11 gesîn] die ist aber nicht nutz noch gut *a.* 11 wanne *A.* 12 nie] die *a.* hin quam *(A)*] nicht hinkomen mac *a.* nit *A.* unrehts *A.* 13 haben *Aa.* sin *A* sein *a.* eht *fehlt a.* mild *a.* verre sie *a.* 14 nit *A.* zu geben haben *a.* 15 irn *A* iren *a.* unserm lieben *a.* mit *Aa.* Wer *a.* 16 siglozz *a.* an dem junkherren worden ist *a.* heizzet *a.* 17 der muzz die muzz *so a.* heizzet *Aa.* 18 daz *bis* widergît] daz ist er sol zu recht gelten und wider geben *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht ad Macedonium de usurario voragine (Opp. Parisiis MDCLXXIX tom. II 534 d.) *a.* Wanne *A.* wer *a.* er *fehlt a.* als *a.* mild *a.* 19 als *a.* der guote *fehlen a.* sand *a.* hilft *a.* hars *(A)* grôz *bis* 21 widergeben] nichtsnit an der sele heil, er muzz zu recht gelten und wider geben *a.* 20 himelrich *A.* er *A.* 22 jungesten] minsten *a.* helbling *a.* 23 Wanne *(A) bis* ist er] Der selb geitzsagk der ist *a.* gitesac *A.* der *fehlt, Schluss der Zeile a.* 24 sieben *A.* Unde *fehlt a.* muzzet *A* must *a.* zwû *a.* 25 wider streitten sullen *a.* daz ist die *a.* miltikeit *a.* 25 die *doppelt, Schluss der Zeile a.* die unrehtez *bis* 27 haben *fehlen a.* 27 Unde habent *bis* 28 milte sîn] wer daz unrecht gut hat der muzz mild sein *a.* guots *A.* 28 wanne jenre *(A) bis* 29 guotes] wann der reich man ist begraben in der helle darumb daz er nicht mild was mit seinem rechtvertigen gut *a.* *Darüber Wolfhart* Als lucas ewangelist spricht *a.* 29 reht gewunnen *A.* list] lihst *A.* reht *A fehlt a.* 30 jungesten *bis* unwægern] bosern *a.* Nû *bis* 31 unde *fehlen a.* 32 buzz *a.* genaden *a.* kein genad *a.* 33 niwan] nuwen *A* ez ist nicht anders dor an wan *a.* reht *Aa.* *Hierauf* ungeverlich *a.* 34 Dâ von *bis* 37 komen] Ir die nach *so* kein unrecht gut haben uff in, die sullen sich vor dem juncherren huten, wann von des unrechten gutes wegen kompt ir so tieff in des tufels gewalt, daz euch nieman doruzz gehelfen mag *a.* diesem *A.* 35 kument *A.* 38 acht *a.* 39 heizzet *Aa.* unglaub *a.* Der enhaben *bis*

530, 1 mers] die sein hie zu land nicht, ienseit meres da ist ir aber gar vil *a.* 2 gen *a.* sunden *a.* Daz] der selb *a.* welt *a.* die] daz *a.* her *fehlt a.* Allexander *a.* 3 wezwang *a.* alle samt] mit einander *a.* billîche *fehlt a.* Dô *bis* 4 ungloube] da hat sie des tufels junkherre, der unglaub bezwungen *a.* 4 Der] der unglaub *a.* 5 nû] auch *a.* gebreitet] bereit *a.* heiden *fehlt a.* sust *a.* 6 manigerlei *(A)*] ist vil unglauben unter uns cristen in manigen *(hier endet die Spalte)* schaden *so a.* Der gloubet *bis* 11 worden *fehlen a.* gleubt *A.* 7 an *hinter* der *fehlt A.* 9 junger *A.* 11 Darumb *A fehlt a.* 12 erschaffen *a.* und vor *a.* 13 ketzerei *a.* juden

unglauben *a.* glaube *A.* unde vor *bis* un 14 glouben *fehlen a.* 14 mocht *a.* jud *a.* ein *A.* red *a.* für *A.* 15 dester *Aa.* swecher *a.* bist] werest *a.* deinen *a.* Dâ vor *bis* 16 liute] Dorumb ir einveltigen menschen so sult ir euch vor in huten *a.* 16 einfaltigen *a.* wellent *A.* 17 sît] sint *A.* ungelert *Aa.* sô] und *a.* sie sein *a.* gar wol *a.* gelert *Aa.* 18 alle zît wol] und ouch vil *a.* *Wahrscheinlich ist vor* und *ein Wort wie* oft *oder* wol *o. ä. ausgefallen.* dor uff gedacht *a.* uber reden wil und mug *a.* 19 daz *bis* bist] daran hast du nie gedacht, so bist du der geschrift nicht gelert. dorumb so hat er dich gar bald mit seiner valschen red uberredt, daz du des wilt wenen, des nicht enist. Und die wil du lebst so bist du dester swecher an dinem rechten glauben *a.* mer deste *A.* Unde *bis* 20 bâbeste] Und daz ist von den pabsten und von der heiligen schrift sere verbotten *a.* babste *A.* 21 dehein gelert man *A* niemans *a.* davon reden *a.* *Darüber Wolfhart* In canone des geistlichen recht *a.* wanne *(A) bis* 22 wol] er sei denn ein meister der heiligen schrift, die mugen wol mit in reden *a.* 22 jüden *A.* Ez ist *bis* 23 geredet *fehlen a.* 23 jüden *A.* 24 wanne *A* wenn *a.* hört *A* etwaz horet *a.* dunk *a.* cristenlichen glauben *a.* 25 ir zu stund *a.* künden] sagen *a.* wanne *A.* nu gar *a.* ketzer worden *a.* 26 die nû *bis* 27 ketzerîe] die gen nu zu den einveltigen menschen und sprechen, sie wellen sie gute ding leren, so leren sie si recht ketzerei *a.* Unde dâ von *bis* 29 rehte] Davon so seit vest und stark an ewerm rechten cristenlichen glauben und habt den lieb, wann er vertreibt allen unglauben mit recht und mit warheit *a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Peter in seim prieff spricht *a.*
30 gar *fehlt a.* 31 und er *bis* wil] ob got wil so ist er nicht geweltig uber vil menschen *a.* 32 wer *A.* kumpt *Aa.* gar *fehlt a.* in einer *a.* ungewerlichen *a.* 33 gevencnuzz *a.* Und er *a.* die die *a.* ban *a.* 34 sint *beidemale*] sein *a.* gewalt *a.* Wanne *A.* in] sie *a.* 35 gemeinschaft *a.* hei = gen *(= Schluss der Zeile) A.* kündet *bis* 31 banne] tüt sie in den bann *a.* *Hierüber Wolfhart* als canones, die geistlichen recht sprechen *a.* 36 Oder *vor* Alle *A.* Alle die *bis* 39 banne] Und wer priester frevelichen angrift oder slecht, die sein alsbalden in des bapst bann *a.* 37 angriffet *A.* 38 dut *A.* 39 Oder] und *a.* wer *a.* sundet *vor* mit *a.*

531, 1 Clostern *Aa.* haben *a.* er] ez *a.* 2 wer *a.* unkusch *a.* sint] sein *a.* sâ zehant] alle *a.* 3 bann *a.* ein *A fehlt a.* ir eim *A*] in *a.* 4 horen wolt *a.* 4 e wolt ich *a.* on mess *a.* und ich *bis* 5 sterben *fehlen a.* 5 Unde *fehlt a.* so hutet eu alle *a.* diu *fehlt a.* 6 werlt *fehlt a.* er] ir *a.* in *fehlt a.* komet *a.* wanne *A.* ewig *a.* 7 selb *a.* der in *bis* 8 wirt *fehlen a.* 8 brechen, brennen *a.* 9 closter *Aa.* oder *fehlt a.* waz *A* waz denn *a.* begriffen ist *a.* begrifen *A.* oder wer *a.* dor innen *a.* 10 raubt *a.* dran *fehlt a.* sint] sein *a.* samt *fehlt a.* in dem bann *a.* ob *a.* 11 ze banne] dor ein *a.* dennoch *a.* wa *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Daz reden als geistliche recht der cristenheit *a.* 12 verdient *a.* ungehorsam *a.* ist] macht *a.* neund *a.* *Auf* juncherre *folgt* und sie sein alle in des tufels gewalt *a.* 13 Unde *fehlt a.* minnen ein juncfrawen *A* ein junkfrawen lieb haben *a.* 14 heizzet *Aa.* gehorsamkeit *a.* als gar *a.* dugent-

haft *a.* daz sie *a.* 15 mit *bis* behalten] in daz himelreich bracht hat *a.* ungehorsamkeit fliechen *a.* 16 mit] in *a.*
17 zehend *A* zehent *a.* der] herre *Beginn einer neuen Zeile a.* dut *A.* 18 unmazzen grozzen *a.* manic t. sêlen] gar manigem menschen *a.* 19 in *bis* tufels] zu seinem herrn den tufel in abgrunt der helle *a.* sines *A.* dinst *A.* 20 Wanne *A fehlt a.* alse] so gar *a.* selbe her *A* selbs herre *a.* auch den *a.* 21 selbs *a.* nit *A.* erkennet *a.* und an im *bis* 22 sêle] und benimpt alle vernunft und bescheidenheit, die er zu sele und zu leib haben solt *a.* 22 dorft *A.* Unde *bis* 23 habent] daz sie als gar verhert werden an sinn und an mut *a.* 23 daz *fehlt A.* haben *A.* also in kriegen *A* kriegen also *a.* 24 sint daz sie *fehlen a.* wider die *a.* widerkriegent beide *fehlen a.* heimlich *A* heimlichen *a.* 25 irme *A* irem *a.* mut *a.* 25 offenlich *a.* mit den *a.* jehent] sprechen *a.* 26 got] unser lieber herre *a.* schuff *a.* sach] sehe *a.* jungsten *a.* 27 dô wiste] so west *a.* wie] waz *a.* *Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* ez ist nicht war, du leugst vast *a.* 28 solt *a.* Wanne wære *bis* 29 machent] und wer die helle und die marter des fegfuers als groz, als sie ez machen *a.* 29 behuten *a.* des] daz *a.* vil wol *a.* sie selber *a.* iemer *fehlt a.* sô] als gar *a.* groz sund *a.* 30 getæten] teten und volbrechten, als sie den tuon *a.* sicht *A.* halt *fehlt a.* niemans *a.* sô übel] als unrecht *a.* als *a.* 31 und alse unrecht *fehlen a.* sehen *vor* ez *a.* tag *a.* 32 nichts *a.* kern *A.* daz dir die *bis* 37 hânt] wann tun sie übel, dorumb werden sie vil swerlicher und auch herticlichen gepiniget. Wann du du solt dich an ire wort *(Darüber Wolfhart* Als Crisostomus super Mattheum spricht) keren und solt gedenken, waz sie dir sagen, daz du daz selb haltest *a.* 34 gleubt *A.* einre *A.* nit *A.* selbhern *A.* 36 selbhern *A.* 37 liute] menschen *a.* in irm mute *A* an irem sinn und an irem gemut *a.* 38 die *bis* nement] und nemen sich kriegens an wider die heiligen schrift *a.* sich an nemen *A.* wellen doch *a.* nit *A.* 39 wellent *fehlt a.* oft *a.* dick *a.* als *a.* schedlich *a.* die *fehlt a.*

532, 1 oder schedlicher *a.* unde swaz *bis* 7 glouben] wann waz man in vor gepredigen mag von den genaden des almechtigen gotes oder pin der sunden, von almüsen, von tugenden, von untugenden oder von unrechtem gut, daz hilft an in nichtsnit, und reden da wider als hefticlichen und machen, daz manigez mensche von guten werken lat und auch daz etlichz in ein ungelauben vellet *a.* 3 undugenden *A.* 4 kriget *A.* 7 Wanne *A* einveltig menschen *a.* sehen *a.* schier *Aa.* 8 einer lugin *a.* als *a.* wanne sie *A*] die selbs juncherren die *a.* dunkt *a.* 9 eht *fehlt a.* unsers herren] des almechtigen gotes *a.* gar zu swer sein *a.* unde dar *bis* 10 liute *fehlen a.* 10 widerkrieget *A.* erz *A.* selbhern *A.* und sie sprechen *a.* 11 weh] ja so *a.* wer *Aa.* sô] wol *a.* daz er *bis* 12 gesîn] solt ein mensche verlorn lazzen werden umb als gar ein cleinz ding, ez mag halt nimmer gesein *a.* lihts *A.* 13 daz sich *bis* 14 verlorn sî] warumb hett denn unser herre die marter gelitten, solt ein mensch als leichsam verlorn werden umb ein cleinez ding oder umb acht pfenning *a.* 15 Bertholt *a.* dâ *fehlt a.* predigt *a.* gleubest *A.* spricht *A* sprechen sie *a.* vil *fehlt a.* 16 manic mensche] zu manigen menschen *a.* beide *bis* 17 sünde]

auch sprechen sie ob zwei bei ein ander legen, solt dor umb ein sele verlorn werden *a*. 17 nemen *a*. 18 trosten *a*. selber *Aa*. leut *a*. 19 wider die *a*. *Am Rande Wolfhart* nota bene es gesicht *a*. Und alsô *bis* 24 tiuvels] Ez spricht auch manig mensche, ez geschehe niemans nichtsnit, wann daz im geschehen sulle. waz einem beschert sei, daz widervar im. Die selben heizzen gotes schelter in der heiligen schrift. und also heizzen alle die so getan krieg in irem herzen tragen wider got und wider die heiligen schrift und sich den tufel also verirren lazzen und erplenden an allen iren gewizzen *a*. 22 gewizzende *A*. 24 duvels *A*. Sô gît er] der tufel geit auch *a*. ettelichen luten *A* manigem menschen *a*. der *fehlt a*. 25 duvel *A fehlt a*. zu groz vorht *a*. ze grôzen] in ein *a*. zwifel *A* zwivel den worten *a*. eht *fehlt a*. da mit *A fehlen a*. 26 kumen *A*. von welhen *(A) bis* 29 schelter *fehlen a*. 28 duvels *A*. 29 Alsô spr. ettelicher *(A)*] Ez spricht auch maniger *a*. alse er *bis* 30 spricht *(A)* er] der sust von tragheit zu der predigt nicht wil *a*. 30 war *bis* 31 gên] waz sol ich da tun *a*. 31 alse] ez sust *a*. 32 als ob *bis* 33 wære] waz sol ich da tun *a*. 33 Sô *bis* geseit] So er ez vil und vil und hin und her gemacht *a*. umbrede *A*. 34 anders niht] doch nicht anders *a*. nit *A*. wanne *A*. du *(A)* daz *bis* bœse] lazz von dem übel und tu daz gut *a*. 35 gleube *A* glaub *a*. wol dannoch] dennoch vil wol *a*. Ez ist *bis* 37 werden *fehlen a*. 37 ob *fehlt a*. einre *A*. spricht *a*. zeuget *A* weise *a*. mich *a*. 38 gen *a*. spræche ich] spricht er *a*. du solt *a*. 39 dâ *bis* Regenspurc] dar *a*. gen *a*. solt *a*.

533, 1 dâ unreht *(A)* dar gênt] nichtdz *so* gen *a*. nû *fehlt a*. glaub *a*. mocht *a*. 2 dennoch *a*. vil wol *a*. der] den *a*. in nicht *a*. nit *A*. wiset *A* weiset *a*. 3 denn *a*. sprechen *Aa*. gut *a*. Und *bis* 5 gotes] daz ist nicht anders, wann daz sie sein in dem gewalt des tufels *a*. 5 Unde *fehlt a*. almechtig *a*. got *fehlt a*. ein *Aa*. jungfraw *a*. 6 diu *bis* cognitio *fehlen a*. sie] die *a*. heizzet *a*. diu *fehlt a*. gut *a*. erkentnuss *a*. 7 hôhsten] besten *a*. tugent *a*. irgent *A*. 8 Wanne *A*. wer *a*. 9 sich *bis* got] den almehtigen got er bekennet selber *a*. unde] er *a*. 10 diu *fehlt a*. mit *a*. erwerben sol *a*. 11 die hulde gotes wol *a*. kan] mag *a*. ouch *fehlt a*. 12 gehazzen] gelazzen *a*. wider gotes huld sein *a*. dem *bis* verliesent *fehlen a*. bekennent *A* heltet *a*. 13 gotes *beidemale*] sein *a*. Wanne *A*. 14 wer *Aa*. wort smeht *A*. der versmehet *a*. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht und Johannes an seim ersten ewangelii *a*.
15 eilft *a*. der *fehlt a*. heizzet *a*. trugner *a*. ouch] hat *a*. 16 ouch grozzen *a*. hât *fehlt a*. verliehen *a*. unde bevolhen *fehlen a*. sint] seint *a*. 17 die die *a*. für *A*. den liuten] der welt *a*. erzeigen *a*. und innen *bis* 20 diener] und die da groz schelk einwendig an dem herzen sein, sie wenen got zu betriegen, sie erzeigen sich, wie sie mit trewen got dienen, so dienen sie dem tufel *a*. 18 selber *Aa*. wanne *A*. 19 zeugent *A*. ruwen *A*. 20 sîn] sint *A*. sô *fehlt a*. heizzen *a*. 21 triegner *a*. und sein recht gleichsner und gleichsnerin *a*. Der sint *fehlen Aa*. 22 leuten sint ir gar *a*. *Darüber Wolfhart* davon Mattheus spricht am vj capitel *a*. und ist auch unter *a*. weltlichen *a*. liuten *fehlt a*. 23 ouch gar vil *fehlt a*. unter *a*. almusnern *a*. etelicher *fehlt a*. unter *a*. 24 pilgerin *a*. ouch

gar vil *fehlen a.* Sie lauffen *a.* gen Rom *a.* oder *fehlt a.* sand *a.* 25 Jacob *a.* oder *bis* oder *fehlen a.* gen Ach *a.* als er] wenn sie *a.* 26 komen *a.* 26 ist er ein] sein *a.* als vor und boser als vor *a.* furkauffer *a* fürkeufer *A.* 27 und] oder *a.* dingsgeber *a.* in daz *a.* ein *fehlt a.* trugner *a.* kauff *a.* 28 oder ein trügener *fehlen a.* 28 hantwerk *a.* oder ein döppeler *fehlen a.* Gleube *A* glaub *a.* 29 unde *bis* heime] bleibst du hie heimen *a.* gultest *a.* gebest wider *a.* 30 wider *bis* baz] daz du also verzerest, daz wer dir vil nutzer und hetest michel baz daran *a.* 31 auch nurt dar umb *a.* umb *A.* sprech *a.* weh wol *(A)*] ach wie gar *a.* 32 guot *fehlt a.* Unde *fehlt a.* die] sollich *a.* wirt] geschicht *a.* manig *a.* 33 unde wirt] ez wirt auch in gleichsenheit *a.* vil *fehlt a.* almusen *a.* gegeben *a.* unde *fehlt a.* venig *a.* 34 unde] ez *a.* vil] maniger *a.* den] des *a.* 35 junkherren wegen *a.* gelont *A* lont *a.* dir sîn meister] er in auch *a.* 36 im zerrinne *bis* hât] ez sei denn daz im des hellischen fures zerrinne *a.* irgent *A.* 37 Die *bis* sêle] Die selben sein ir sele die aller schedlichsten *a.* schedelichsten *A.* 38 steln sich selber *a.* dieplich *A* dieblichen *a.* ze der] in die *a.* sie *fehlt a.* erkennent *A* bekennen *a.* doch got doch *a.* 39 Dâ von *bis* ê] Ez hett ein kungin in der alten ei *so* fromde kleider an getan. die was Jeroboams hausfraw und die gieng in gleichsenheit zu einem propheten *(Darüber* W o l f h a r t als man list am puch der chunig) und sie meint, er sol sie nicht erkennen. do er sie ersach do sprach er *a.* dû *fehlt a.*
534, 1 küneginne *fehlt a.* ein *a.* erkenn *a.* dû bist *bis* 3 hûsfrouwe] wann du bist die kungin, Jeroboams hausfraw *a.* 3 Unde dâ *bis* 8 trügener] Also tut auch an waz ir welt, habt geberd wie ir wolt, so erkennet euch doch der almechtig got vil wol, der dich und dein herze geschaffen, der weizz auch vil wol wie ez umb dein herz und umb dein gemut stet, dorumb so hutet euch vor trugenheit *(Darüber* W o l f h a r t Als man list in der xij poten puch am iiij capitel) und vor gleichsenheit *a.* 5 lei *A.* 6 Wanne *A.* 7 envolgent *A.* 8 nit *A.* Unde *fehlt a.* da wider *a.* 9 den *fehlt Aa.* almechtig *a.* ein *a.* heizzet *a.* diu *fehlt a.* 10 Die minnent *bis* minnent] die selb junkfraw hat alle die lieb, die got lieb haben *a.* diu] sie *a.* 11 selbe juncfrouwe *fehlen a.* ist noch *a.* den *fehlt a.* irgent *A* *fehlt a.* 12 wanne *A.* wer *a.* die warheit gotes *a.* 13 untugent *a.* unde *bis* 14 sint *fehlen a.* tugent *A.* 14 wanne *A.* unde *fehlt a.* umb *Aa.* 15 nit *A.* unde] ir *a.* mit im umb *a.* umb *A.* *Darüber* W o l f h a r t Als sand Johannes in seiner canonik an der ersten spricht am iiij capitel *a.* geit a. 16 er] sich *a.*

17 zwelft *a.* daz] der *a.* 18 gewaltiger junkherre *a.* ouch *fehlt a.* gar grozzen *a.* geben *a.* unde *fehlt a.* 19 der] er *a.* heizzet *a.* zerr *a.* gottes *A.* *Gramm.* IV, 755. die die *a.* dinst *Aa.* 20 drückent unde *fehlen a.* nidern *Aa.* *Hierauf* und unterdrucken *a.* den *fehlt a.* gotshausern *a.* ire gut *a.* *Darauf verweist eine rothe Hand a.* die man *bis* 22 was] daz man in durch gotes willen geben hat *a.* 22 haben gemacht *a.* gemaht *A.* vil *fehlt a.* 23 iemans *a.* einre *A.* pfarren *a.* und da *a.* vil *fehlt a.* 24 zwen *a.* pferrer *A* priester *a.* wern *A.* kaum *a.* einre *A.* der selb ist *a.* 25 villicht *a.* der selbe *fehlen a.* dennoch *a.* nit *A.* ze] gar *a.* gelert *Aa.* Wanne *A* wann *a.* 26 irren drucken und zerren *a.* truckent *A.* unde *fehlt a.* sô

fehlen a. heizzen *a.* 27 des almehtigen *fehlt a.* gots *a.* zorren *a.* 28 pischtum *a.* aptei *a.* hie *fehlt a.* closter *Aa.* dort *fehlt a.* pfarren *a.* hie *bis* 29 weisen] sie nemen auch wittwen und weisen dar *a.* 29 Ir und alle *a.* gestaten *A* gestatten und verhengen *a.* unde *bis* 535, 1 ungereht sîn] die den daz weren solten, die got dorzu gesetzt hat und den der gewalt enpholhen ist und des nicht tun, die sein alle in der selben schuld, wann sie sein ein wurzel der selben sund und die selb sund wechset von in, wann wern sie gerecht und biderb an irem leben so getorst niemans ungerecht sein *a.* 31 nit *beidemale A.* 39 wanne *A.* irme *A.*

535, 1 leben *A.* Unde *fehlt a.* spricht *A* sprach *a.* 2 lieber herre *a.* Jheremias *A* Jeremiassum *a.* zu einem *a.* *Ueber dem Citat Wolfhart* am xl capitell *a.* 3 alle diet] allez mein volk *a.* Unde *fehlt a.* der *vor* hât *fehlt a.* hât *fehlt A* geit *a.* groz ere *a.* gut, land und leut von des wegen *a.* 4 drumb *(A)* geben *fehlt a.* *Nach* geben *folgt* hat *A.* daz ir *bis* 5 gewalte] daz ir gotshüser und witwen und weisen beschuren und beschirmen sult *a.* 5 nit *A.* 6 Wanne *(A)* swer *bis* 8 vierde] wa ir des nicht tut und gotes dienst nider legt, so seit ir alsbalden in der schreienden sund, die die aller bost und die aller schedlichst ist *a.* *Darüber Wolfhart* Als Eclesiastes spricht am vȷ cap. und sand Gregorius in om. *a.* 7 sunde *A.* einre *A.* 8 einre *A.* selb *A.* virde *A.* Unde *fehlt a.* dâ von] dor umb so *a.* vor diesem *bis* 9 rok] da vor *a.* 10 ein *Aa.* almechtig *a.* 11 gemaht *A* gemelhet (?) *a.* rihter] rechter stet *a.* ob ir *bis* 12 juncherren] welt ir anders genesen vor dem gewalt des tufels *a.* 12 wollet *A.* des] diez *A.* Unde *fehlt a.* wer *a.* 13 zu rechter stet *a.* nimmer *a.* buzz *a.* 14 vor auzz *a.* Unde *fehlt a.* selb *a.* diu *fehlt a.* treibt *a.* 15 himelrich *A* himel *a.* ab *a.* des] eins *a.* dodes *A.* 16 irn *A* iren *a.* unde *fehlt a.* heizzet *a.* barmherzikeit *a.* Wann *A.* in des *bis* 18 kriuze] in erbarmt die menschheit als gar sere und wart dorumb mensche und starb an der menschheit von des wegen daz er mit seinem tod und *so* erloset von dem ewigen tod *Darüber Wolfhart* Als Johs. in apoc. am ııȷ capl. spricht und unser glauben ist *a.* 18 unde *fehlt a.* 19 auch barmherzig *a.* sullen sein *a.* aber *fehlt a.* geweltigen *a.* 20 den ist *a.* vil mer barmherzikeit *a.* gesetzt *a.* danne] wann *a.* armen leuten *a.* 21 wanne *fehlt a.* lieber herre der *a.* spricht *Aa.* 22 sein *a.* barmherzigen *a.* wanne *(A) bis* erbarmen] wan in volgt barmherzikeit *a.* *Darüber Wolfhart* Mattheus spricht daz am v capl. *a.* 23 Unde *fehlt a.* wa *a.* arm leut *a.* erbarmen lazzet *a.* dâ erbarmpt *(A) bis* 24 iuch] so wil sich got uber euch erbarmen *a.* 24 wanne *A.* selber als verre und als vast *a.* erbarmpt hât] hat erbarmen lazzen *a.* die armen] arm *a.* 25 die rîchen] reich *a.* von rechter barmherzikeit wegen toten *a.* toten *A.* dâ von *bis* 26 erbermie] Davon wil er daz wir auch barmherzig sein *a.* 26 nit *A.* aber *fehlt a.* hôhen] geweltigen *a.* 27 meist *a.* 27 wa *a.* tun *Aa.* sô erbarmet *bis* 28 sie] so wil sich got auch nimmer uber uns erbarmen *a.* 28 tag *a.* dâ *bis* wil] so er *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus und Salomon spricht *a.* 29 barmherzikeit vordert *a.* habt *Aa.* der] die *a.* volbracht *a.* 30 recht *a.* sült] getan solt haben *a.*

sô *bis* 31 unde *fehlen a.* nit *A.* 31 spricht *A* so spricht er *a.* get hin *a.* ewig feur *a.* fuwer *A.* daz *bis* 32 ist *fehlen a.* 32 mit] zu *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus am xxv capitel spricht *a.* Unde *fehlt a.* 33 umb *Aa.* barmherzig *a.* 34 dise] die selben *a.* alle samt *fehlen a.* fliehent *A.* diese *Aa.* 35 verliehen hat *a.* unde *fehlt a.* 36 swa *bis* sünden] wa ir auch *so* an disen sunden vergezzen habt *a.* diesen *A.* rufent *A.* 37 und sîne] und bittet die kungclich muter Maria und allez himelische her *a.* himelisch *A.* 38 got] unsern lieben herren *a.* bitten *a.* er ez *a.* du *A.* sein *a.* groz *Aa.* barmherzikeit *a.* 39 von der wegen *a.* himel *a.* daz] ditz *a.* ertreich *a.*

536, 1 qwam *A.* erbarm *a.* daz er *fehlen a.* der] die *a.* 2 genad verliehe *a.* der guote *fehlen a.* sand Pauls *a.* hiute *fehlt a.* sprichet] sagt *a.* 3 ir *bis* gewinnet] er euch ware reuwe verlihe *a.* daz ir *bis* Ende] daz ir zu bicht und zu buzz noch genaden komet, daz ir also hie streittet und werbet, daz euch die genad widervar, die da ist daz ewig leben, des helff mir und euch der vater und der sun *a.* 4 lon *A.* 7 Sprecht *A.*

XXXIV.

537, Item die vier und drissigste *(Ueberschrift roth) A.* Vier und drissig. Von dem heren cruze Mulierem fortem qs. *(Inhaltsverzeichnis) A.* Die xxxv predigt sagt wie man daz cruz an dem jungsten tag haben sol *(Ueberschrift roth).* 1 ein frum *a.* eine *vor* biderb *(a) fehlt a.* 2 wol *fehlt a.* 3 versten *a.* *Darüber Wolfhart* Daz sprach Salomon am xxxj cap. *a.* Und *fehlt a.* lieset *A* leset *a.* 4 buch *a.* Wer *bis* frouwen *fehlen a.* 5 Der] der biderben und die frumen frauwen der *a.* bedurffen *a.* nit *A.* verre *fehlt a.* wanne *A.* die biderben *bis* 6 frouwen *fehlen a.* biderbe frauwe *A.* 6 frume frauwe *A.* 6 die haben wir] wan wir haben sie *a.* heut *a.* Ez] Und daz *a.* 7 mîn frouwe sant *fehlen a.* hochzeit *a.* heut *a.* 8 wegen *a.* uber alle die] in aller *a.* Der heiligen *bis* 10 êre *fehlen a.* 9 nit *A.* 10 wanne *A.* almechtig *a.* 11 hât *hinter* geêret *a.* geert *a.* wanne *A.* wol *fehlt a.* der] bei den *a.* 12 einre *A fehlt a.* der] die *a.* himelreich *a.* sein *a.* Und ist *bis* 15 sint *fehlen a.* 13 einre *A.* 14 sin *A.* 15 irgent *A.* Wanne *A fehlt a.* kriegen *a.* 16 Parise *a.* ettewenne *A* etwen dorumb *a.* welher heilig *a.* himelrich *A* -reich *a.* 17 unde] oder *a.* welher tugent *a.* einre *A.* hoher *Aa.* danne] wann *a.* 18 unde der *bis* 19 kriec] und daz ist gar ein nutzer und ein seliger krieg *a.* 19 einre *A* maniger *a.* etteliche *A* ein *a.* dugent *A.* 20 danne] wan *a.* Der hât *bis* 24 mêr] Ez hat einer mer barmherzikeit wann der ander, einer mer gotlicher lieb, einer demut, einer gedultikeit, einer kuscheit, einer bekentnuzz, einer des glauben, daz ie einer der tugent mere hat, wann der ander *a.* 21 demut *A.* 24 Unde *fehlt a.* haben *a.* diese *A* die *a.* dugent *A.* aller *a.* 25 niemans *a.* himelreich *a.* komen *a.* habe *A* hab *a.* 26 denn *a.* diese *A.* tugent *a.* alle *bis* noch *fehlen a.* on *a.* 27 cleine *a.* Wanne *A.* wie *a.* mensch *a.* wer *a.* wær] ist *a.*

28 hezzig und neidig *a*. sô *bis* werden] ez mag zum himelrich komen *so a*. Und *fehlt a*.

538, 1 sprich *a*. welhe *a*. dugent *A*. 2 und hast *a*. nit *A*. sô *fehlt a*. ez ist *a*. ein *fehlt a*. wanne *A*. 3 wurd *a*. diu *fehlt a*. solt *a*. nuwen *A fehlt a*. von] mit *a*. einre *A*. *Darüber Wolfhart* Also spricht Gregorius in sein omelia, in der predig von den einvaltigen peichtiger *a*. 4 wanne *A fehlt a*. spricht *Aa*. heilig *a*. sei *a*. 5 niemans *a*. arger] boser *a*. er *a*. etteliche *A* ein *a*. dugent *A*. himelreich *a*. gehore *Aa*. 6 sô *fehlt a*. aller tugent *a*. daz *bis* 7 komet] so komet ir in daz himelrich *a*. 7 kumpt *A*. Unde *bis* niht] und uber habt euch nicht *a*. trœstent *A*. nit *A*. ein *a*. 8 zwuo *a*. habent *A*. drei *a*. oder mêr] mere habt *a*. Hâst *bis* einige] und habt ir nürt ein *a*. 9 undugent *A*. dâ *bis* sünde] die sich uff totliche sunde zühet *a*. heubthafte *A*. sô wirt *bis* 10 wirst] so seit ir ewiclich verlorn, werdet ir anders dorinnen funden *a*. 10 sô *fehlt a*. lobt *A*. 11 haben *a*. Unde *fehlt a*. 12 darum *A* dorinn *a*. sô *fehlt a*. kriegen *a*. Parîs *fehlen a*. kriegent *A* kriegten *a*. 13 zwen *a*. Dâ kriegete *bis* 19 lîbe] Sprach der erst: Johannes baptista, der wer hoher ob sand Johansen ewangelisten in dem himelreich. do sprach der ander ez wer Johannes ewangelist hoher wann sand Johannes baptista und sie erzalten einander ietweders tugent minn und lieb. Der ein sprach Johannes baptista, der wer der hoher und der wirdiger, wan er wer geheiligt in seiner muter leib *a*. 14 einre, ez were *A*. 15 wer *A*. 16 irm *A*. 18 himelrich *A*. hoher *A*. 19 sinre *A*. do *A* so *a*. aber *fehlt a*. dieser *A* diser *a*. 20 uff den brüsten unsers lieben herren *a*. und unser *bis* 21 süezekeit] dar uzz trank er alle weisheit *a*. 21 suezkeit *A*. Und *fehlt a*. 22 und was *bis* liutsælic] und daz was gar ein lieber krieg *a*. 23 als] wenn *a*. ie *bis* tugent vant] ir einer ein tugent von denn seinen vant *a*. diesem *A*. vand *a*. auch ein *a*. 24 den] andern, dà mit *a*. dâ] in *a*. lobt *a*. Und *fehlt a*. sint] sein *a*. sie beide *a*. âne mâze *fehlen a*. 25 gar hohe *a*. in dem *a*. himelrich *A* -reich *a*. Wanne *A fehlt a*. wienig *a*. iu *fehlt a*. meres *a*. 26 gezelen *a*. mocht *a*. als wenig mohte *A* nach vil minner mag *a*. iemer *bis* freude] gesagen von der aller cleinsten frod *a*. 27 der aller minst heilig *a*. hât *bis* ist] iendert in dem himelreich hat *a*. irgent *A*. 28 hochsten *a*. wanne *A*. einer *a*. heilige *fehlt a*. 29 als vil] mere *a*. ern *A*. als] wan *a*. und *fehlt a*. doch ist in *a*. 30 lang *A* verre und *a*. minsten *a*. nit *A*. 31 wer *Aa*. grost *a*. 32 der hochsten fursten einen *a*. loben solt *a*. die] der den *a*. 33 himel ist *a*. den guoten *fehlen a*. sand Johansen *a*. Johannen *A*. unde] oder *a*. 34 zwelfbotten oder als die heiligen frawen Marien Magdalenen Und alsô *bis* 36 himelrîche ist] die ist bei den allerhochsten heiligen, die iendert in dem himel seint *a*. 35 einre *A*. irgent *A*. 36 wanne da von *A*. michels] vil *a*. danne] wann *a*. 37 krenclichen *a*. geredet oder *fehlen a*. gelobt *a*. wanne *(A)* ich noch *fehlen a*. diu *fehlt a*. welt mit einander *a*. 38 die mochten *a* mochten *A*. hieligen *A fehlt a*. vollen] niht *a*. geloben *a*. hôchgezît] tag *a*. 39 heut *a*. Unde *bis* sumelîche] Ez sagen etlich *a*. symeliche *A*.

539. 1 sie *bis* frouwe] sie sei ein offene sunderin gewesen *a.* des] es *a.* nit *A.* edele reiche *a.* 2 fraw *a.* unde *bis* frouwe *fehlen a.* heubtsunden *A.* 3 unde *bis* riuwen] dorumb het sie als groz rewe *a.* vil sund *a.* 4 wanne *A fehlt a.* hett *a.* sô] als *a.* übergroz rew *a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius super lucam spricht von ir *a.* wer *a.* noch *bis* 5 hât] sollich rew noch heut dicz tags hett *a.* 5 vergeb *a.* sund *a.* als *bis* 10 genzlîche] Sie geweint als vil umb ir sunde, daz sie mit iren zeren unserm lieben herren die fuzze zwug und trucket die mit irem har, dorumb wurden ir alle sund vergeben *a.* 6 wanne *A.* 7 starken *A.* unmugelich *A.* 8 sîn *A.* 9 irn *A.* 10 luterlich *A.* unde *fehlt a.* daz tet unser lieber herre *a.* 11 trost *a.* trôst *fehlt a.* sullen *a.* wie *a.* 12 ir *bis* dannoch] sund sie getan haben so sullen sie nicht verzwifeln *a.* *Darüber Wolfhart* als sand Bernhart spricht uber puch der lieb *a.* unde *bis* 13 nit *(A)*] noch *a.* 13 gut und an der barmherzikeit *a.* unsers lieben herren *a.* wanne *(A)* sie *fehlen a.* almechtig *a.* 14 got hat sie auch *a.* liecht *a.* trôste] spiegel *a.* 15 gegeben *a.* hât *fehlt Aa.* Und er *bis* 16 solte *fehlen a.* jarn *A.* 16 da *A* Do *a.* unser lieber herre *a.* 17 geschuof *bis* wolte] geschaffen hett, do sprach er *a.* 18 sullen *a.* an dem himel machen *a.* *Darüber Wolfhart* Als gesriben stet am puch der geseph am ıȷ capitel *a.* diu tac *bis* 19 naht] do einz denn tag leucht, daz ander die nacht *a.* 20 eine *fehlt a.* was] ist *a.* sunn *a.* daz ander *fehlen Aa.* mond *a.* Unde *fehlt a.* 21 wezeichen *a.* uns *fehlt a.* zwuo *a.* heilig *a.* 22 erleucht *a.* Alz himel *bis* 24 erde] als die zwei licht tag und nacht erleuchten *a.* 24 Unde *fehlt a.* 25 sunnen *a.* betutet *A.* alles *fehlt Aa.* unser *bis* muoter] die kungelich muter marien, unsers lieben herren frawen *a.* frauwe *A.* 26 Und *fehlt a.* gar *fehlt a.* glanz] clar *a.* 27 âne alle *bis* 34 wart] daz nichtsnit uff ertreichen clerer noch liechter ist wann die sunn *a.* 27 nit *A.* 28 wanne *A.* 30 werlt *A.* 31 himelrich *A.* niergent *A.* 32 schonre *A.* 33 schone *A.* 34 Lazzet *a.* daz golt *a.* zehenstund *a.* edelz gestein *a.* 35 eht *fehlt a.* nie nichts *hinter* ougen *a.* sô *bis* 36 sunne] daz clerer und liechter wer, wann die sunne ist *a.* 36 betutet *A.* ouch *fehlt a.* die *fehlt A.* 37 die lauterkeit und die reinikeit *a.* diu an *bis* 38 gewesen] der kunglichen muter Marien, die sie von kintwesen alle ir tag gehabt hat *a.* 38 menslich *A.* 39 daz sie *bis*

540, 1 betruobte] ez wart nie kein mensche von ir betrubt. *Darüber Wolfhart* Als dy lerer von ir sprechen *a.* dâ von sô *fehlen a.* sie was *a.* als *über durchstrichenem* wann *a.* sunn *a.* 2 ist *bis* gedenken und *fehlen a.* 3 eht *fehlt a.* nû] ietz *a.* sô] als *a.* in dem *a.* himelrich *Aa.* dâ *bis* 4 wære] daz alle welt nicht volsagen kan *a.* 4 Unde *bis* erliuhtet *fehlen a.* 5 wanne *A.* bracht *a.* in] an *a.* diese *A.* mit *bis* menschheit *fehlen a.* 6 dâ *vor* daz war *a.* sand *a.* dâ *fehlt a.* spricht *Aa.* 7 der *bis* geholfen] und er hat uns geholfen von der vinsternuzz zu dem lieht *a.* *Darüber Wolfhart* an seim ersten ewangelio *a.*

8 Der mond bedeutet *a.* betutet *A.* hochzeit *a.* 9 heut *a.* in d. h. kristenheit *fehlen a.* Wanne *A fehlt a.* mond *a.* 10 uns *fehlt a.* Da bei ist uns *a.* bezeichen *a.* 11 liute] menschen *a.* heubtsunden *A* haubt-

sunden *a.* sein *beidemale a.* 12 vinsternuzz *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus super Johannem spricht *a.* unde daz *bis* 13 erlûhte] secht daz erleuchtet die selb frawe *a.* 13 trost *a.* den genaden *a.* gna *so A.* got *bis* begienc] ir unser lieber herre getan hat *a.* 14 der selben *bis* 15 hin] alle sunder der genaden und des trostes *a.* 15 auch zu dem almechtigen got *a.* söllen *A* sullen *a.* ob sie riuwen *bis* 541, 1 hân] wann wie grozz der sunder ist, wil er widerkern und hat reuwe und leid doruber und enphacht buzz nach seines bichtigers rat, unser lieber herre wil in lieblichen enphahen und wil im alle seine sund vergeben (*Darüber Wolfhart* als Jeremias der weissag am vj capitel spricht). secht die komen alle uzz der vinsternuzz zu dem waren liecht und werden erloset von dem ewigen tod. Der mond ist etwaz ein wienig trub. daz bezeichent, daz Maria Magdalena als gar vil geweint; und daz doch bei der tunkelheit der mond als gar groz liecht geit, daz man da bei gar wol gesicht, dabei ist bezeichent wer seine sund mit trurikeit und mit reuwen beweint, daz des sele gar liecht von der reuwe und von der trubheit wirt. Und wenn sie also bei dem liecht der nacht erleutet werden, daz sie von todlichen sunden und reuw und mit bicht in die heiligen buzz komen und dorinnen stet bleiben unz an ir ende, so komen sie zu dem lautern claren liecht, dabei sie nu selber ist. Wann daz war liecht daz hat sie erleutet, die minn und die lieb, die sie zu got het die kan niemans vol sagen. *Darüber Wolfhart* Davon lucas von ir sreibpt am vj c.) Unser lieber herre hett sie herwider auch lieb wann er erschein ir an dem heiligen osterlichen tag zu dem ersten. Wie sie in mit rechter begird an dem heiligen osterlichen tag in dem grab sucht *a.* 16 mit *A.* 17 dusent *A.* 18 sich] uch *a.* 19 wollen *A.* 21 sehent *A.* 23 viel *A.* 24 manot *A.* 26 beweint *A.* 27 swanne *A.* 28 werden *A.* 29 kumen *A.* 31 klarn lieht *A.* 32 Wanne *A.* 33 wanne *A.* 34 groz l. *A.* 35 groz uber *so A.* 36 umb *A.*

541, 1 daz *bis* geseit] daz habt ir oft und dick gehort *a.* bedarff *a.* 2 in *fehlt a.* nit *A* nichtsnit *a.* vil *fehlt a.* wanne *A.* urstend *a.* alse *bis* 3 gêt *fehlen a.* 3 Daz] als *a.* zu dem erstên erschein *a.* betutet *A.* uns *fehlt a.* 4 sînen *fehlt a.* genaden *a.* *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in om. spricht *a.* irn *A* iren *a.* 5 erstên *bis* sünden *fehlen a.* wollen *A.* wanne *A.* irn *A.* ersten *a.* 6 reuw *a.* unde *fehlt a.* lauter bicht *a.* und mit buzz *a.* eht ouch *fehlen a.* 7 gotes *fehlt a.* genaden *a.* werdent] ersten *a.* jungsten *a.* frolich *A* frolichen *a.* 8 erstênde *fehlt a.* got *a.* wanne *A.* selb urstend *a.* 9 bewert *A* bewert und bezeichent *a.* bî] mit *a.* urstend *a.* lieben herren *a.* Und als er *bis* 11 sünden] also sullen wir in auch bitten und manen, als er mit der menscheit von dem tod erstanden sei, daz er uns helff, daz wir von dem tod erstanden sei *so* daz er uns helff, daz wir von allen unsern sunden ersten *a.* erstuont] stunt *A.* 10 menschheit *A.* wirn *A.* 11 unde danne] daz wir *a.* 12 jungsten tag *a.* mit im *fehlen a.* seinem minneclichen antlutz *a.* 13 zörnlichen *A* zornlichem *a.* gericht *a.* mit *bis* erstên] frolichen mit im ersten muzzen *a.* Wanne do *A*] an dem jungsten tag *a.* 14 groz angst *a.* unde *fehlt a.* kumpt *A.* diet] welt *a.* und *fehlt a.* himelisch *(A)*

15 her *fehlen a.* 15 alle heiligen, alle engel *a.* und *fehlt a.* ze] in *a.* unde ze helle] und in der erden, im fegfuer und in der helle ist *a.* 16 unde] man bringt *a.* daz heilig crutze auch dar an *a.* lieber herre *a.* marter *a.* leit *bis* 17 samt] für uns gelitten hat *a.* 17 als er *a.* daz] gute *a.* bild *a.* davon so *a.* 18 des niht *bis* 19 zeiget] daz ein ieglich mensche auch sein crutze da zeigt *a.* 19 zeugen *A.* zeuget *A.* Man zeuget *(A) bis* ûf *fehlen a.* 20 engel *Aa.* tragent] furen *a.* ez] daz heilig crutze *a.* dâ *fehlt a.* enpor *a.* zougent *A* zeigen *a.* der 21 werlt *(A)*] menclich *a.* 21 umb *Aa.* daz sie *bis* 22 habe] daz wir sehen die pin und die marter. die er von unsern wegen erlitten hat *a.* 22 wer *a.* ouch *fehlt a.* nit *A.* zemlich *a.* 23 jemerlich *Aa.* got *a.* scheident a. ewiclich *A* ewiclichen *a.* 24 sand Peter bringt sein creuze dar *a.* bringt *A.* einre *A.* 25 sîn *fehlt a.* heubt *A* haubt dar *a.* ab geslagen ist worden *a.* in *bis* 26 herren] umb den rechten glauben *a.* 26 sô bringet der *bis* 29 daz] sand Andres bringt sein crutze, sand Bartholomeus sein heut, sand Laurenz seinen rost *a.* Andris *A.* 27 sin *A.* 28 diez *A.* 29 Alse sie *bis* 30 volleistet] alle die gemartrert *so* sein worden umb die minn unsers lieben herren und inn welher mazz iegclicher oder wa mit er gemartert ist worden in dem zeichen bringt er ez dar *a.* haben *A.* 30 Bertholt *Aa.* denn *a.* 31 die *bis* liten] die nicht gemartert werden *a.* lident *A*, *der Text in a spricht für die Beibehaltung des Präsens.* 31 Da muzzen sie *a.* muzzen *A.* ir crutz auch *a.* 32 tragen] dar bringen *a.* komen *a.* nimmer *a.* frod *a.* unsers *A* unsers lieben *a.* unser *in der Ausgabe ist Druckfehler.* 33 war *a.* Unde *fehlt a.* daz *fehlt a.* 34 crutz *a.* unsers herren *fehlt a.* 34 auch eins *a.* 35 crutz *a.* Unde hâst *bis* 36 vierden] und hat ein mensche der ort drei und hat er des vierden nicht *a.* 36 dru *A.* virden *A.* dû kumest] er kumpt *a.* 37 reich *a.* unser lieben *a.* wanne *(A) bis* haben *fehlen a.* Wanne *A fehlt a.* 38 heilig *a.* himelrich *A* -reich *a.* deheine] nichts *a.* 39 martel erliten] gemartert wurden *a.* unde *fehlt a.* umb *a.* sult ir *a.* nit *A.* wir] ir *a.*
542, 1 nit *A.* gemartert *a.* werdet *a.* Ez *bis* sant *fehlen a.* 2 die wart nichtsnit gemartert *a.* daz *so* bringen *a.* 3 Unde *fehlt a.* orte *A.* tugent *a.* 4 mensch *a.* 4 er] ez *a.* nimmer *a.* 5 unde *fehlt a.* tugen *so a.* sein *a.* sô] als *a.* 6 die *vor* tugent *fehlt a.* der mensch *a.* heimelîche] denn zu dem himelreich *a.* *In A ist also ein Fehler.* 7 sein *a.* in d. v. tugenden] dorinnen *a.* beslozen *A.* unde *fehlt a.* da von *a.* 8 niemans *a.* geraten, der anders zum himel wil *a.*

9 erst *a.* der erste ort *a.* 10 der hochst, ober ort *a.* daz *bis* hôhste *fehlen a.* daz] der *a.* oben *fehlt a.* 11 und da bei ist bezeichent *a.* ouch *fehlt a.* die hôhsten] die aller beste *a.* Diu *bis* 13 kristengloube] der ist der recht cristenlicher glaub, der ist gar hohe schon und liecht *a.* glaube *A.* 13 wanne *fehlt a.* als *a.* liehte *fehlt a.* aller liechter *a.* 14 uberluchtet *a.* leuchtet *a.* der *fehlt a.* cristenglaub *a.* 15 wanne *A.* ander alle *a.* glauben *Aa.* luhtent *A* die leuchten *a.* *Es ist also der Plural in den Text zu setzen.* nit *A.* danne] anders wann *a.* fauls *a.* an] in *a.* 16 vinster *a.* scheinnet *a.* stinkt *A.* liecht *a.* von rehte *fehlen a.* *Darüber Wolfhart* Als Bernhardus retth *a.* 17 in mist *so a.* Und

fehlt a. alle die *a.* der] die *a.* hie *fehlt a.* 18 den kristenglauben *a.* in der predigt *a.* 19 sieben *a.* Unde *fehlt a.* die selben] dise *a.* tugent den rechten glauben *a.* hett *a.* sant *fehlt a.* 20 als gar *a.* so vestilichen *a.* cristenlichen glauben *a.* minnt *a.* 21 wald *a.* *Darüber* Wolfhart als man list an iren leben *a.* Als genzlich *(A)* und *fehlen a.* 22 als gar *a.* irm *A* irem *a.* und het als vesticlichen dorinne gewuzelet *so a.* halt *bis* 23 deheinen] daz sie in den zweien und dreissig jaren keinen zwivel *a.* 23 alles] aller dingen und tet sich der welt ab *a.* *Hierauf* ez was doch ein wunder *a.* des] wann einer *a.* 24 herz *a.* ist doch *a.* leicht *a.* sint] sin *A.* wanne *A* *fehlt a.* vil] doch *a.* 25 der daz *a.* nimmer *a.* getorst *a.* erbalden] tun *a.* unde] noch *a.* gewâgen] zu wagende *A.* daz er also und als lang in einem *a.* 26 zu sinde *A*] sezz *a.* getreuwet *a.* kristemgl. *A* cristenlichem gl. *a.* als gar *a.* 27 halt *fehlt a.* ring *a.* als *fehlt a.* vesticlich *A* vesticlichen *a.* 28 rehten glauben *a.* dorumb *a.* got] unser lieber herre *a.* zu hilff und trost und speiset sie teglichen *a.* irn *A* iren *a.* 29 noten *Aa.* Und *fehlt a.* alle die die *a.* leuterlichen also *a.* irm *A* irem *a.* crutz *a.* 30 haben *das erste A, beidemale a.* daz *fehlt a.* ein *Aa.* Dannoch *bis* sie] sie muzzen aber noch *a.* dru *A* drew *a.* 32 lieben herren *a.* sinn *a.* wart *hinter* genagelt *a.* 3 Unde *fehlt a.* selb *a.* bezeichen *a.* gar ein *a.* 34 wer *Aa.* halt dannoch *A* *fehlen a.* nit *A* nicht als gar *a.* gerecht *a.* und als tugenthaft *a.* 35 wære] mocht *a.* ouch *fehlt a.* tugent *a.* nit *A* nicht gesein *a.* innen *a.* ach *mit* v *darüber A fehlt a.* 36 tugent *a.* beslozen *A.* sint] wer *a.* Unde *fehlt a.* minn *a.* 37 unde *fehlt a.* 38 aller] ganzer *a.* *Darunter* Wolfhart Als Mths am vııȷ c. leret *a.* Wanne *A* *fehlt a.* dunt *A* tut *a.* manig mensch *a.* 39 gleichen *a.* daz *bis* minnen] als ob ez got gar vast lieb hab *a.* minnen *a.* alsô *fehlt a.*

543, 1 nit *A.* er *nach* als *fehlt a.* iemans *a.* minn *a.* 2 ettewem *A* etwie *a.* einz mit *a.* unde] einz *a.* einem *fehlt a.* oder *bis* 3 kirchgange *fehlen a.* 3 oder *fehlt a.* mit venien mit neigen *a.* 4 gein *vor* dem *fehlt Aa.* gegen *a.* bild *a.* Pfeiffers *Aenderung war überflüssig, vgl. zu* 167, 35. minnt *a.* 5 red *a.* von g. martel] der marters unsers lieben herren *a.* 6 ern *A.* 7 minn *a.* gemint hat *a.* 8 die *bis* liuten] die reden vor den leuten so gar wol von got *a.* und da mit *a.* nemen sie *a.* 9 seld mit ab *a.* an gewinnen *(A) fehlen a.* Wanne *(A) bis* 10 antlâzes] sie machen, daz die menschen furbazzer nicht buzzen wellen und trosten sich seins antlazzes *a.* 10 sô *bis* 11 kan] da so vil gelobt (*am Rande* notabene) und so wol redt *a.* 11 sô wænent sie] daz sie wellen wenen *a.* er sei gar *a.* 12 betrugt *a.* Alsô *bis* 13 walde] dorumb ist er dem tufel vil lieber wann ein morder in einem wald *a.* 14 Unde hæte *bis* 16 munde] Solt ez anders nicht sein, mir müst mein sele ie auz gen auzz eines morders mund oder uzz eines pfenningpredigers, so wer mir vil lieber, sie gieng uzz des morders mund, wann uzz des pfenningpredigers *a.* wale *A.* 15 ginge *A.* 16 wanne *A* *fehlt a.* der morder *a.* 17 nuwen *A.* sein sele nürt allein *a.* 18 Wanne *A.* ablazz *a.* 19 werden *a.* wirft *A.* alles] alle oben uff in *a.* an] in *a.* grund *a.* 20 marter *a.* zu der seinen leiden *a.* We dir *a.* daz ie kein *a.* 21 ie *fehlt a.* wie *fehlt a.* du minnest

got *a.* in *hinter* 22 verkauft *a.* 22 verkeufest *A* verkauft *a.* im *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus am xxvj cap. spricht *a.* sele du und dein gesellen *a.* nimmer mer *a.* 23 dû *bis* genôzen *fehlen a.* Unde *fehlt a.* wer auch *a.* mit trügenheit *fehlen a.* 24 unde *fehlt a.* umb *Aa.* minnen auch *a.* valschlichen *a.* 25 ungetruwlichen *a.* wie *bis* 26 velschlîche] wie dick er valschlichen enpfangen wirt *a.* ungetruwelich *A.* 26 velschlich *A.* gleichsenheit mit rechtem, valschem herzen *a.* Owes *so a.* 27 unde] so *a.* Swer den *bis* 29 willen] daz du den almechtigen got also in todsunden enphahest oder mit unreinem willen *a.* 28 heufthaften *A.* 29 unrehten *A.* den *bis* hâst] daz du dennoch willen hast zu sunden *a.* sô] du *a.* machtest *a.* 30 dû *fehlt a.* vil lieber alle *a.* die *fehlt a.* genre *A fehlt a.* enphâhen und alle die *fehlen a.* krotten *a.* 31 alle die *fehlen a.* der] aller *a.* welt *a.* sint] sein *a.* *Hierauf* vil lieber ezzen *a.* unde dû *bis* 32 hân] hunder tufel wern dir in deinem leib nutzer und schutziger *a.* 32 genre *A.* 33 in im] innen *a.* got *a.* nicht als *a.* unmer *a.* *Darüber Wolfhart* do von Matheus sreibt in seim ewangelio *a.* 34 niht *fehlt a.* als du im bist *a.* wanne *A* so *a.* got *hinter* unwirdiclichen *a.* als *fehlt a.* enphechst *a.* Wanne *A.* 35 dufel *A.* marterten *a.* dich] den menschen *a.* nuwen *A* nurt *a.* dir *a.* welt *a.* unde *fehlt a.* 36 danne] aber *a.* dâ mite] dorinnen *a.* daz dû *bis* 38 grex] so martern sie sich immer mer ewiclichen in der helle *a.* 36 mit *A.* 37 wer *A.* 38 dorumb die sich dorinnen schuldig wizzen, vil wunderlichen *a.* bald *a.* in starke *bis*
544, 1 sêle] so kumpt zu bicht und buzz *a.* sunttage *A.* Wanne *A fehlt a.* stückes] des orts des crutzes *a.* nit *A.* 2 an d. kriuze *fehlen a.* 3 unde *fehlt a.* vom allem *a.* aller] ganzer *a.* 4 den] deinen *a.* als *a.* selber *Aa.* waz] wie gar groz kraft *a.* ein *Aa.* 5 verslozzen *a.* *Darüber Wolfhart* Als Mattheus spricht und gots gepott ist in der alten ee und in der neun ee *a.* Wanne *A.* wer *a.* alse *bis* geboten] von ganzem herzen und mit aller seinen sele und macht *a.* 6 himelrich *A* -reich *a.* 7 gehoren *a.* der *bis* glouben] daz ist rechter glaub *a.* mit *fehlt a.* demut *a.* 8 mit *fehlt vor* ged. milt. *a.* mit kuschekeit mit *fehlen a.* und barmherzikeit *a.* 9 alse *fehlt a.* heilig *a.* fraw *a.* man heut *a.* 10 beget *a.* minnet *a.* got] in *a.* als *fehlt a.* 11 mit *Aa.* got] in *a.* Und ob *bis* 14 enphâhet] da mit man in minnen sol. doch vor allen tugenden, die ir immer gehaben und gewinnen muget, so sult ir gedenken und euch mit allen guten dingen darnach richten, daz ir unsern lieben herren ein stund in dem jar in rechter, warer minn wirdiclichen mit ganzer begir enphahet *a.* 12 kern *A.* 13 jar *A.* reineclîche] reineclich *A.* 14 wanne *A.* alle ewr selde und genad an *a.* *Darüber Wolfhart* als ez die cristenheit gepeut *a.* Wanne *(A)* unde *fehlen a.* nempt *A* Enphacht *a.* 15 unsern herren] in *a.* unwirdiclichen *a.* daz ist *bis* 16 verlorn] so seit ir ewiclich verlorn. lat ir daz in unwird unterwegen so seit ir aber verlorn *a.* 16 so sint *A.* 17 setzt *a.* also und richtet euch darzu *a.* *ze bis* 18 gnâden] daz ir in wirdiclich nach seinen genaden enphahet *a.* 19 als *a.* selber *Aa.* tragen sult *a.* 20 und im *bis* 21 selben vergünnet] und waz ir euch günnet, daz sult ir im auch günnen und was ir gern von

in erlazzen wert daz sult ir sie auch erlazzen *a.* gunnent *beidemale mit* o *über dem* u *A.* 21 vergunnent *beidemale A.* selbe *A. Darüber Wolfhart* Als di regel der geistlichen recht lerent in canone *a.* Bertholt *Aa.* 22 des] daz *a.* dust *A.* doch *fehlt a.* selbe *A* selb *a.* nit *A.* rock *a.* zwen an *a.* 23 sitzt *a.* nuwen *A fehlt a.* keinen *a.* und *bis* 24 bœse *fehlen a.* unde] so *a.* izzest und trinkest du *a.* dir vil gen.] wol *a.* unde] so *a.* gizze ich vil] izz und trink ich *a.* 25 Ja daz *a.* zwen gut rock *a.* ich gibe *bis* 26 niht] ich wil dir keinen geben *a.* 26 wolt *a.* gern *a.* smelichen *so a.* 27 unde daz *bis* 28 ich] so izz ich wol, daz wolt ich daz du daz selb auch tetest *a.* 28 Unde dar an] sich in sollichen sachen *a.* ouch *fehlt a.* minn deins nechsten *a.* daz dû *bis* 29 næhsten *fehlen a.* 29 ganst] gunnen solt *a.* daz] waz *a.* und im *bis* 30 verganst *fehlen a.* 30 Unde sulte *(A) bis* 31 ander] Wann wer ez also, daz einz dem andern geben und mitteilen solt daz da mere hett *a.* 31 wurd niemans *a.* 32 unde *fehlt a. l.* hant. alsô *fehlt a.* 33 gienen *A* sehen *a.* ob er *a.* hett wan er *a.* ez denn *a.* erbeite danne *A* wolt denn arbeiten *a.* 34 hien *A* hin *a.* kem *a.* zwen *a.* rock *a.* geb *a.* 35 der] den *a.* het *a.* des wol *fehlen a.* 36 guts *a.* mere *a.* danne] wann *a.* von] fun *mit* o *über dem* u *a.* 37 wa *a.* in *bis* kumen] komen ist *a.* aber ez *A.* ez dich aber *a.* 38 in deinem herzen stechen *a.* alse] als *a.* 39 swanne *A* so *a.* baz] wol *a.* ern *A.* oder] und *a.* gut *a.* danne *fehlt a.*

545, 1 dir *fehlt a.* siech *A.* wanne *(A) bis* 2 niht] und der warn minn hast du nicht *a.* 2 warn *A.* nit *A.* Dâ von *bis* 3 brâht] sich so hast du deins cruzes nicht *a.* 3 tag *a.* unde dâ von] dorumb *a.* 4 ouch dîner sêle] dein *a.* nimmer *a.* jemerlich must du *a.* des tages *fehlen a.* 5 got und von allem himelischen her *a.* got *Aa.* 6 Wanne *A.* alle *fehlt a.* vater unser *hinter* noster *a.* wanne *A fehlt a.* 7 sô *fehlt a.* erzeuget *A* erzeigt *a.* geswustride *A* geswistergit *a.* 8 unde *bis* alle] dorumb sullen wir *a.* got *A. Ueber den Worten Wolfhart* Als Johannes mit dem guldin munt spricht uber den pr. noster *a.* als lieb *a.* 9 als *a.* geswistergeid *a.* 9 süln] suln daz dun in got und suln *A* und sullen daz tun in got *a.* danne] auch sullen wir *a.* 11 an dînem *bis* 12 spoten] ez sei mit fluchen, schelten, mit gespott, mit wunden *a.* 12 deinem *a. Auf* friunden *folgt* ez sei welherlei ez sei, mit warten oder mit werken *a.* solt du *a.* 13 eht *fehlt a.* sein gut frund *a.* Wanne *A* nu *a. Darüber Wolfhart* Als du daz hast im rechtpuch iij capitel de dampno dato *a.* vergab doch unser lieber herre *a.* 14 den *bis* hingen *(A)*] und bat für die die in da marterten *a.* dâ von *bis* enbern] also wil er auch *a.* 15 ern wolle *A fehlt a.* iegliche *A* ieglichz *a.* mensche *fehlt a.* auch vergeb *a.* 16 allez daz *bis* 18 daz vergeben *fehlen a.* an *A.* 17 nit *A.* 18 ob ez dich] woran ez doch *so a.* betrubt *Aa.* 19 solt du *a.* vergeben *bis* iht] furbaz *a.* 20 solt *nach* tragen *fehlt a.* Dû solt *bis* 21 widergebe] ist ez dir aber ichts schuldig daz heizz dir geben *a.* 21 wanne *A.* des] daz *a.* er] ez *a.* 22 erz] ez daz *a.* Unde *bis* sîn] Mag ez aber *a.* nit *A.* solt du *a.* 23 im daz *a.* vergeben] varn lazzen *a.* Mac aber *bis* 31 habe] Wurdez aber hornach als stathaftig, so heizz dich bezalen *a.* 25 wanne *A.* 28 waz *A.* 29 von] mit *A.* 30 var *A.* vergebst *A.* 32 Unde *fehlt a.*

dut *A.* ez] daz *a.* *Darüber Wolfhart* Also red doctor subtilis der Scotus *a.* 33 habt *Aa.* warn *A.* minn lieb *a.* Wanne *fehlt a.* minn *a.* 34 recht *a.* ein feur *a.* waz *Aa.* in daz fiwer] dorinn *a.* 35 auch furin *a.* Leit man *bis* 36 leit *fehlen a.* 37 der minne *a.* iemer *fehlt a.* 38 daz denn *a.* 39 daz *bis* ouch] ist ez im *a.* minn *a.* hât ez *bis*

546, 1 minne *fehlen a.* herre *so A* lieben herren *a.* er *fehlt A* ez *a.* alle die smacht *a.* 2 armuot] arbeit *a.* an *a.* mine *(A)* frauwe sant *fehlen a.* 3 minnet *a.* als gar ernstlichen *a.* 4 unde sie wolte] do wolt sie *a.* wer *a.* gertener *A* gertner *a.* dô *fehlt a.* 5 sie *fehlt a.* mir *fehlt a.* in] Jesum *a.* zeuge *A* so zeig *a.* 6 hin weg *a.* *Darüber Wolfhart* Als lucas spricht von ir *a.* 6 Hort *Aa.* nit *Aa.* welche *A* wie *a.* red *a.* 7 als gar heizz *a.* und ernstlichen *a.* zuo] nach *a.* unserm lieben herren *a.* von] vor *a.* 8 lieb *a.* des wolt *a.* ez *bis* liute] ez solten alle menschen wol wizzen *a.* 9 lieb *a.* stund *a.* gein] zu *a.* lieben herren *a.* truoc] het *a.* Und *fehlt a.* 10 erzundet *a.* warn *Aa.* minn *a.* unde liebe *fehlt a.* 11 wunderlich *a.* unde *bis* bevilte] und sie bevil nitznit *a.* 12 liebe] willen *a.* det *A.* alle *vor* ir *a.* daz] die *A.* *warum geändert?* daz *bis* 13 leit *fehlen a.* 13 warn *A.* frod *a.* nimmer *a.* mêre *fehlt a.* end *a.*

14 drite *A* dritt *a.* 15 ein *Aa.* An *A* on *a.* die] sie *a.* 16 selben tugent *fehlen a.* mag niemans *a.* und sie *a.* gedinge] hoffnung *a.* 17 eteswâ und *bis* 18 spes *fehlen a.* ettewo *beidemale A.* heizt *beidemale A.* 18 Unde *fehlt a.* wer *a.* ir] der *a.* nit *A.* 19 wirsten] schedlichsten *a.* einer *fehlt a.* diu] di *A.* welt *a.* 20 immer *a.* wanne *A.* diu *bis* heizet] er ist in *a.* 21 der *fehlt a.* und] daz *a.* sund ob allen sunden *a.* Unde dâ *bis* 22 got] Der almechtig got beschirm uns, daz wir nimmer in keinen zwivel gevallen *a.* 22 immer *a.* gezwiveln *a.* 23 genaden *a.* unseres *(A)* herren] des almechtigen gotes *a.* gewalt *a.* 24 sines suns *a.* lieben herren *a.* gut und miltikeit *a.* 25 und *bis* kiusche *fehlen a.* barmherzikeit *a.* 26 mîner *bis* sant *(A)*] der kunglichen muter *a.* allem kristenglouben] dem rechten glauben *a.* 27 almechtig *a.* 28 Dâ von *bis* 29 zwîvel] dorumb sol aller menglich gut hoffnung haben und niemans sol verzwiveln, wan daz sehe der tufel gar und gar gern *a.* 28 habt *A.* wanne *A.* 29 gern *A.* zwivelerr *a.* 30 dû soltest *bis* 31 wærest] wann werest du niht ein zweiveler, so nemest du alle dise welt nicht, daz du in dem unrechten gut neurt uber nacht blibst *a.* nit *A.* 31 werst *A.* Wanne *A* *fehlt a.* der] de *so A.* beschirm *a.* 32 wolt *a.* nit *(A)* daz *bis* 34 hât] nicht nemen allez daz die die *so* welt iendert hat, daz ich in keinem unrechten gut uber nacht ich *so* wer *a.* 33 wizzentlich *A.* 34 nit umb *A.* di *A.* waz wiste *bis* 35 lâzen] nu weizz ich doch nicht, ob ich ein halbstund oder ein ganze leb. solt ich denn mein ewig selikeit und frod dor wagen und solt mich selber also in die ewigen jemerlichen pin und marter also geben *a.* 35 ungern *A.* 36 Nû woltest *bis* 37 umbe] waz woltest dorumb nemen, daz du nurt einen einigen tod *so* brunnest in einem gluenden oven und soltest des nachtes wider leben als vor *a.* 36 woltest *mit* e *über dem* o *A.* brennen *A.* 37 hinzu *A.* umb *A.* 38 alle dise *a.* welt *a.* Nû sich *bis* 547, 1 muoz] nu sich, wie

ist denn den, die immer ewiclichen brinnen und niht ersterben mügen ob den icht we geschehe *a*.

547, 1 ofen *A*. nuwen *A* nürt *a*. 2 todsund *a*. werdent begrifen *A* funden werdent *a*. on reuw und on *a*. 3 bicht *a*. *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht *a*. siech *A* merk *a*. gar gewerlîche *fehlen a*. denn des *a*. 4 danne *fehlt a*. legst *a*. todlichen *a*. nit *A*. 5 unze morgen] immer uffstest oder niemer *a*. gelebst *a*. halt *fehlt a*. mitternaht *a*. ich wil *bis* 6 tage *fehlen a*. 6 Unde *fehlt a*. wolt *a*. diese *A*. welt *a*. nit *A*. 7 todsunden *a*. wolte *bis* 8 bîhte] wizzentlichen des nachtes niderlegen wolt on reuw und on bicht *a*. ligen *mit* e *über dem* i *a*. wizzentlich *A*. 8 Unde *fehlt a*. wizzent *A* wizzet daz für war *a*. frevelichen *a*. 9 leiteclichen *a*. 9 dotlichen *A*. ir *fehlt a*. 10 tag *a*. iemer und iemer *a*. unde *bis* machet *fehlen a*. der *a*. on *a*. 11 behalten mag *a*. *Darauf weist am Rande eine rothe Hand und die Worte* merch oben *a*. ouch] nürt *a*. selb *a*. 12 wanne *(A)* daz *fehlen a*. er ist ein rechter zw. *a*. ie] dich *so a*. kein *a*. 13 trostes *a*. bald *a*. stark *a*. 14 oder *bis* helle] anders du bist immer ewiclichen verlorn *a*. hâst] bist *a*. aber *fehlt a*. 15 gots barmherzikeit *a*. unde *fehlt a*. an *a*. 16 betten *a*. die *fehlt a*. leichnam *a*. dâ *fehlt a*. zaubern *a*. und die da *a*. mortbetten *a*. 17 die *bis* gote] daz sint allez verzwiveler an got *a*. werden *a*. 18 jæmerlîchen] ewiclich *a*. got *a*. gescheiden *a*. an *bis* tage *fehlen a*. 19 minnent *A*. der iuch *bis* 21 tage] so kumt ir frolichen mit ewerm crutz an dem jungsten tag *a*. 20 frolich *A*. 21 orteilichen *A*.

22 vierd *a*. gêt] gen *a*. ze] gen *a*. der *bis* got] unser lieber herre *a*. 23 den *bis* gekêret] die fuzze hin gestreckt hett *a*. hette *A* an gekert *A*. unde *fehlt a*. daz was *a*. dâ *fehlt a*. vesticlich *A* vesticlichen *a*. was *fehlt a*. 24 unter sich in einen stein gestozzen *a*. bezeichet *a*. ein *Aa*. 25 und daz *a*. aller *fehlt a*. gevellet got gar wol *a*. 26 vor allen tugenden *fehlen a*. Diu] ich *so* sie *a*. heizzet *a*. daz ist daz ir *a*. diesen *A*. dreien *a*. 27 stet *a*. Unde] wann *a*. wer *Aa*. der *fehlt a*. kung *a*. stet an got *a*. gewesen] bliben *a*. 28 nit *A* niht *hinter* kungreich *a*. ensetzt *a*. *Darunter Wolfhart* Als man list am puch der chunig *a*. Und *fehlt a*. 29 sô *fehlt a*. gegen got *a*. sô *fehlt a*. gen *a*. 30 sînen liuten] seinem volk *a*. daz *bis* wolte] daz er nicht wolt *a*. nit *A*. wolte *mit* e *über dem* o *A*. 31 sie *bis* buten] man im kein kunglich ere erbut *a*. Unde dô *bis* 32 wurden] und do die fursten fur in knien und in eren wurden *a*. erlich *A*. ernde *A*. 32 worden *A*. 33 er *bis* hôhvertic] hoffertig und wart abnement an seiner guter tugent und an seiner demutikeit und wart dem almechtigen got abtrunnig *a*. abtrünic und *A*. dugent *A*. 34 unde *bis* 35 gote] dorumb wart er von seinem kungreich verstozzen *a*. vurwarf *A*. kunicrich *A*. 35 nit *A*. Unde *fehlt a*. stet *a*. bliben *a*. 36 er noch *a*. heut *a*. himelrich *A* -reich *a*. der *bis* 37 her *fehlen a*. 37 Der] Davit *a*. ettewenne *A* auch *a*. abtrunic *A*. an gote *fehlen a*. nit *A*. 38 stet *a*. got *a*. blib *a*. vil *A*. heubhaftige *A*. haubtsund *a*. 39 Sô *fehlt a*. er stund *a*. uff *Aa*. *Hierauf* und bleib furbaz an seinen tugenden stet bizz an seinen tod *a*. *Darüber Wolfhart* Als puch der chunig von im spricht und er am salter *a*. auch tun *a*.

548, 1 Sî ez *bis* 2 vergezzet] seit ir in todsund gevallen und habt euch vergezzen an der warn minn unsers lieben herren *a.* heubthaftige *A.* 2 unde sult *bis* 5 tôt] und den unflat der sunden ab euch waschen mit reuw, mit bicht und buzz und habt got lieb vor allen tugenden und bleibt den stet bizz an ewer end so werdet ir behalten *a.* 3 for *A.* 4 ist *fehlt A.* 5 als der guote *bis zum Schluss* sand Peter, sand Pauls, Maria Magdalena die waren auch gevallen und warn in grozzen sunden *(Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht), sie stunden aber wider uff, also sult ir auch tun und sult stet bleiben an got bizz an ewer end, so kumpt ir auch zu den froden, die Maria Magdalena besezzen hat, die kein mund volsagen mag, als Paulus sprichet, also sult ir stet sein bizz an ewern (end *durchstrichen*) tod und wol an, alle zum himelreich. daz uns daz allen widervar daz h. etc. *a.* 11 himelrich *A.* 12 sunttage *A.* 15 Sprecht *A.*

XXXV.

549, Funf und drizzig. Vier ding gehörnt darzu daz du den minnesten lon in dem himelrich verdienst. Maria optimam partem *(Inhaltsverzeichnis) A.* Die xxxvj predigt sagt von vier dingen, die geben den minsten lon. an unser lieben frawn tag wurzwihe. Maria optimam partem *(Ueberschrift roth) a.* 1 diu *fehlt a.* unde *fehlt a.* nimmer von ir *a.* 2 niemer *fehlt a.* genomen *a. Darunter Wolfhart* Also spricht lucas am vj capl. 2 von diesen *(A) bis* 14 enden] also leset man heut von der kunglichen muter Marien, als sie heut zum himel gevarn ist. War aber die den besten erwelt hab, daz mocht ich noch niemans vol sagen *a.* 3 sprech *A.* diesen *A.* 4 nit *A.* sprich *A.* 5 diesen *A.* sieben *A.* 6 nit volle enden *A.* 7 diesen *A.* halbz *A.* nit *A.* 8 diese *A.* 10 wanne *A.* diesen *A.* 11 himelrich *A.* gefurt *A.* 15 engln *a.* sie *bis* 16 erwelt, *das erste fehlen a.* 16 unter *a.* liuten] menschen *a.* sie *bis* erwelt *fehlen a.* 17 creaturn *A. Ueber dem vorhergehenden Wolfhart* Als Augustinus super lucam spricht in der omelein *a.* 19 an] unter *a.* den *fehlt a.* got *bis* geschuof] der die welt ie gewan *a.* dâ hât *bis* 24 mac *fehlen a.* 23 wer *A.* ein *A.* 24 Sie sach *bis* 25 bekleit] Sand Johannes der sach sie, daz sie gecleidet was mit der sunnen. *Darüber Wolfhart* In Apok. am xɪɪ capl. *a.* 25 heubte *A.* uf dem haubt hett sie *a.* ein schone kron *a.* 26 unde *bis* mânen] und der mond stund ir unter den fuzzen *a.* 27 der edel *fehlt a.* guldîner wæte] guldin kleider sitzen *a.* zeswen] rechten hand *a.* 28 kungs *a.* Und *fehlt a.* sô *fehlt a.* geben *a.* sie ir] ir die heiligen *a.* ez] daz *a.*

550, 1 alle dise welt *a.* volsagen mocht *a.* Und *fehlt a.* 2 liebe fraw *a.* hât *fehlt a.* an dem] in der *a.* 3 kleinen *bis* sermône] predigt da vorn *a.* der] sie *so a.* 4 hebt *a* nimmer *a.* 5 genomen *a. ein* an *fehlt a.* manigem teil teil *so A* manigen sachen *a.* unser *fehlt a.* 6 frouwe] sie *a.* teil *fehlt A.* erwelt hat *a.* Jedoch *bis* 8 erwelt *fehlen a.* 7 nit *A.*

9 Bertholt *Aa.* sô *bis* sagen] sag uns *a.* man] wir *a.* 10 aller *fehlt a.* minsten lon *a.* kumen mohte *A* komen sullen *a.* Jâ *fehlt a.* wir

begern nicht *a.* 11 gar *fehlt a.* grozzen *a.* froden *a.* nit *A fehlt a.* man *fehlt a.* himel *a.* hât] sein *a.* unde *fehlt a.* 12 dâ von *fehlen a.* ler *A.* den minnesten *bis* 13 komen] wie wir zu den minsten froden gemechlichen komen sullen *a.* 13 gemehelichen *A.* himelrich *A.* komen *A.* ruohen *A.* 14 wo *A* wie *a.* himelreich *a.* einen] deine *a.* 15 tür *a.* oder *bis* mügen] daz wir nurt da sein *a.* Nû dar *bis* 36 sult] Die wil ir nit grozzer froden teilheftig werden wolt so muzz ich euch sagen, wie ir zu dem minsten lon komen sult, der iendert in dem himel ist. da werdet ir euch zu vier dingen gleichen, die wil ich euch sagen *a.* 16 lang *A.* nit *A.* begernt *A.* 17 irgent *A.* himelrich *A.* 18 lang *A.* wollent *A.* 19 muzent *A.* glichen *A.* ertrich *A.* 20 ertrich *A.* lang *A.* 21 ern *A.* nit *A.* wollent *A.* glichen *A.* 22 ertrich *A.* 25 glichen *A.* wollent *A.* 26 wollet *A.* hohern *A.* 27 glichen *A.* 28 glichen *A.* ettewo *A.* 30 geltest *A.* 31 dû *hinter* kumest *fehlt A.* 32 totlichen *A.* 33 nit *A.* kern *A.* 34 umb *A.* 35 diese *A.* diesen *A.* 36 glichen *A.* wie *A.* diu] den *so a.* die viere *a.* sint, die in der welt sein *a.* 37 doch *fehlt a.* 38 bedeuten *a.* geschaffen hat *a.* 39 got *fehlt a.* nutz *a.* ouch *fehlt a.* ze dienste *fehlt a.*

551, 1 iemer *bis* sêle *fehlen a.* 2 gar *fehlt a.* unnutz und ungenem dunket *a.* dünkt *A.* 3 nutz *a.* unnütze] nutze *so* sein *a.* 4 diu] sie *a.* allen *a.* die *fehlt a.* 5 die *fehlt a.* guten menschen *a.* irn *A* iren *a.* feinden *a.* daz *bis* 6 læt] bleibt manig mensche bei leib und bei gut *a.* 6 dut *A* geschieht *a.* man *fehlt a.* oft mere *a.* durch die] von der *a.* 7 vorcht *a.* danne] wann *a.* got *Aa, im Texte offenbar Druckfehler.* unde *fehlt a.* durch *fehlt A.* vorcht *a.* 8 duvels *A.* lat *a.* dinc] sach unterwegen *a.* daz] die *a.* sust *a.* nimmer durch got *a.* geliezz *a.* 9 got *Aa.* vordrest *a.* gar nutz *a.* wanne *A.* 10 allen seinen *a.* Und *fehlt a.* Ez ist allez nutz und gut *a.* 11 wanne *(A) bis* mensche] on der tufel und der bose snod mensche, der in todsunden willichlichen leit *a.* 12 Und ez *bis* 14 geschaffen *fehlen a.* 14 Die flohe *a.* west *a.* 15 Her *fehlt a.* west daz *a.* der *bis* gap] wann er allen dingen namen darnach gab *a.* 16 sîn] sei *a.* als] so *a.* torecht *a.* wir *bis* erkennen] es nicht gewizzen mügen *a.* nit *A.* 17 krott *a.* gar *fehlt a beidemale.* nutze *a, das zweitemal* nutz *a.* wanne *(A) bis* 19 allez guot] wann do unser herre alle ding geschuff, do sach er daz sie nutz und gut waren *a.* 20 nutz und gut *a.* unde *bis* liute] und spricht doch manigez zu dem andern, so ez unordenlichen lebt *a.* 21 lebst *A* lebs *a.* Alsô *bis* 22 lebet *fehlen a.* spricht *A.* dunkt *A.* lebt *A.* 23 denn *a.* lebt *a.* swelh mensche] daz *a.* als gar] da so *a.* 24 ordenunge] willen *a.* lebt *a.* der hunt tut *a.* Wanne *A fehlt a.* lebt *A* tut *a.* nit *A.* 25 danne] wann *a.* georden *a.* Der] er *a.* seins *a.* meister *A.* 26 wol] eben *a.* den *fehlt a.* die *fehlt a.* secht daz *a.* 27 wanne *A* wann *a.* der *bis* loufet] der hunt mit seinem herren get *a.* herren *A. Dieser Casus und das zu* herre *ganz unpassende Prädicat* loufet *erweisen die Aenderung des Herausgebers als unrichtig. Es sind in A die Worte* hunt mit sînem *ausgefallen a.* leuft *das erstemal,* leufet *das zweitemal A.* iemer] allez *a.* for *A.* nâch] hinter *a.* 28 er geleufet *(A) bis* im *fehlen a.* dut *A.* allez *fehlt a.* umb *A.* 29 seins *a.* getrulicher

gehuten müg *a.* die wîle] wenn *a.* 30 dische *A.* aug *a.* 31 gen *a.* tür *a.* ichts *a.* mocht *a.* 32 aug *a.* gen *a.* ob *a.* 33 ichts bieten welle *a.* etlicher *a.* vihes an dem veld *a.* 34 vahen etlich *a.* der daz *bis* hirz] etlich ander wild *a.* sô *bis* 35 vogelhunt *fehlen a.* 35 Und *fehlt a.* lebt *Aa.* mit *Aa.* dient *Aa.* 36 got *a.* wanne *(A) bis* 552, 1 willen] wann er tut als er in geschaffen hat und dient dem menschen nach seiner art *a.* 37 geschafen *A.* lebt *A.* 38 dient *A.* got *A.* wanne *A.*

552, 1 Unde *fehlt a.* wer *Aa.* etteliche *A* etlich *a.* mensch *A.* 2 lebt *a.* vil *fehlt a.* dut *A fehlt a.* wanne *A.* den *a.* 3 nichts *a.* fürbaz] mere *a.* denne *bis* lebet] wann nach seiner art *a.* 4 selber *Aa.* gebildet *bis* 5 erwelt] geschaffen und gewildet und auch zu den ewigen froden geordent und erwelt *a.* 5 dâ] die *a.* da selber *a.* Und er *bis* 7 dienet] secht die ere und die frod versmecht der mensche und dient dem tufel *a.* 6 versmeht *A.* 7 dient *A.* unde *fehlt a.* dar an *a.* lebt *Aa.* vil unrechter und ungetrulicher *a.* 8 danne] wann *a.* hund *a.* unde *alle drei Male*] oder *a.* 9 spinn *a.* unde danne] denn *a.* die creature *A.* und denn *a.* wanne *(A) bis* 10 wolf *fehlen a.* nutz *a.* 10 die liute *bis* 11 huote] so slug man vihe an daz veld und gieng zu grozzem schaden *a.* 11 wanne *A.* 12 Und alsô *bis* 13 engel *fehlen a.* dient *A.* wanne *A.* 13 dot *A.* dunkt *Aa.* 14 eht *bis* 15 dinc] alle welt ein ubel ding sein und ein grulich ding, so ist er zu mal nutz und gut *a.* 15 Unde *bis* lebende] solt noch allez daz leben *a.* Adams *a.* ie *fehlt a.* 16 wart] geborn ist worden *a.* 16 wie wære *bis* 17 habenne] wie werden so gar unfletig mensch, wie wolt man narung haben oder wie mocht man sich enthalten, ez ist zumal ein gut ding umb den tod *a.* 17 nit *A.* habende *A.* Und als] wann *a.* mensch *a.* sô] als *a.* wirt *fehlt a.* 18 unde sô *bis* 22 samt] als krank und aller menglich unwert wirt. ist im nicht vil bezzer der tod, wann daz ez also in grozzer krankheit und mit manigem smerzen lebt *a.* 18 heubte *A.* 19 lebt *A.* 20 ab *A.* dot *A.* 21 engesten *fehlt A, Schluss der Zeile.* 22 dot *A.* best *a.* kein *a.* 23 swern] zan swern *a.* aug swern *a.* den stummen *A fehlen a.* 24 eht *fehlt a.* siechtuom] wetagen *a.* ie dehein] der *a.* Wanne *A.* 25 als] wenn *a.* dot *A.* sô swirt *bis* 26 siechtuom] so tut dir furbazzer weder zan noch aug we, kein siechtum *a.* 26 ie *fehlt a.* 27 grulichen ie *die Silbe* en *durchstrichen a.* daz *bis* berüere] der berurt dich uff ertreich nimmer mer *a.* Er] der tod *a.* halt *fehlt a.* 28 der tôt *fehlt a.* Wande nie *bis* 34 füeret] die kan noch mag niemans mere gebuzzen. die weisen meister geben wol etwaz rat, daz sie sich etwaz lenger in dem menschen haltet, so ist der mensch nurt dem tod dester neher. ez mocht auch so leng leben, so musst die uzzsetzikeit doch uzzbrechen und wurd nurt dester unfletiger *a.* Wanne *A.* 30 ettewo *A.* 32 dester *A.* 33 lebet] blibet *A.* dester *A.* 34 Nû *fehlt a.* ir *bis* 35 samt *fehlen a.* 35 nutz *a.* Unde solte *bis* 553, 3 gezîten *fehlen a.* 36 niemer *A.* 38 keufen *A.* waz *A.* 39 umb *A.*

553, 1 nit *A.* 4 Unde] secht *a.* materje] meinung *a.* niht] ichts *a.* eht *fehlt a.* 5 wanne *A.* nutz *a.* wanne *A* wann nürt *a.* allein den *a.* übeln menschen] sünder *a.* 6 den *bis* engel] die tufel *a.* Unde *fehlt a.* alle

fehlt a. todsünder *a.* 7 immer wol *a.* die man *bis* 8 tiuvel] daz sie tufels genozzen sein und die boste unnutzste creatur, die got ie geschuff *a.* heizt *A.* die *fehlt A.* 8 die gelichen *a.* Wann daz ist *bis* 11 geschuof *fehlen a.* Wanne *A.*' 10 wanne *A.* 12 sunn *a.* unter *a.* tages] mordens *so* wider uff get *a.* 13 gestêt] geruet *a.* dag *A.* wanne *A* als *a.* got] unser lieber herre *a.* alsô *fehlt a.* geordent] geschaffen *a. Auf* hât *folgt* also tut sie auch *a.* daz *bis* 14 bringet *fehlen a.* Wanne *A.* 15 swenne *fehlt a.* diu sunne] sie *a.* des morgens uff get *a.* bringt *Aa.* unde *fehlt a.* 16 wenn *a.* under] unter *a.* bringt *A* geit *a.* Unde *bis* 18 wider *fehlen a.* 17 spricht *A.* 18 hint *A.* kummet *A.* sein *a.* stern *Aa.* 19 hât geordent] geschaffen hat *a. Hierauf* daz ist noch allez in seiner ordnung als do ez zum ersten geschaffen wart *a.* Sô ist *fehlen a.* der mon *a.* hât geordent] geschaffen hat *a.* 20 der] er *a.* nimpt *a.* ab *a.* unde] er *a.* nimpt *a.* danne aber wider *a.* und alsô *fehlen a.* er get *a.* 21 nû *fehlt a.* unde danne aber] er get *a.* Sô wirt er *bis* 24 mensche] also waz got geschaffen hat daz ist noch allez in seiner ordnung, als do ez zum ersten geschaffen wart on der tufel und sundigen menschen *a.* 23 wanne *A.* 24 Unde dâ von] darumb *a.* 25 wie und wa mit *a.* ir gote *fehlen a.* dem *bis* 26 werdet] daz ir nicht genozzen werdet der unseligen tufell *a.* als die *bis* 27 liute] als juden, heiden und ketzer *a.* 27 Jâ] nu *a.* ir doch *a.* cristen *a.* 28 unde möhtet *bis* 29 sol] und ir mocht ew des wol ewiclichen schemen, daz ir der tufel genozzen solt sein *a.* 29 gnozen *A.* genôzen *das zweite*] gnozen *A* gesellen *a.* 30 unde *bis* übeln *fehlen a.* veter getan haben *a.* in der *bis* 34 sint] die heiligen martrer und die lieben juncfrawen, bei den so habt ir immer wernd frod *a.* 34 kumen *A.* Nû *bis* lützel] Nu dunkt euch daz vil zu swer sein *a.* got *A. A hat, offenbar durch den Fehler* danket *für* dunket *veranlasst, die ganze Stelle geändert.* 35 zu grozzer *A* sollich *A.* müezet lîden] sollet haben *a.* ob ir *bis* 554, 2 sint] dorumb man den grozzen, hohen lon geit. Und ir wolt gern dester minner lons nemen, daz man euch die arbeit dester leichter macht, dorumb so must ir geleichnuzz nemen bei vier kranken swachen creaturen *a.* gnoze *A.* 36 himelrich *A.* nit *A.* 37 mit *A.* verdient *A.* 38 hetent *A.* gern *A.* gemehelichen *A.* himelrich *A.* 39 sumelich *A.*

554, 1 viern *A.* 3 erst *a.* glichen *A* gleichen *a.* under diesen viern *A fehlt a.* 4 creaturn *A fehlt a.* der] ein *a.* 5 minsten *a.* Unde *bis* 6 tierlîn] Salomon der heizt einen hasen daz minst tier, dorumb daz krank und taub ist *a.* umb *A.* 6 dierlin *A.* 7 dehein *A* kein *a.* unde kr. u. doup *(A)* ist *fehlen a.* gar] ist *a.* senft *a.* schauff *a.* Und ir secht] ir wizzet wol *a.* wie der] daz ein *a.* flohe *a.* gar klein] vil kleiner *a.* 9 dut *A* tut doch daz *a.* den liuten] die menschen *a.* daz sie] unter wilen *a.* muot *a.* selb *a.* tun *a.* diu *bis* 10 spinnen] vinken *so* natern, krotten, spinnen *a.* 11 daz selbe] ez *a.* dunt *A.* tut sust auch *a.* manigerlei hand *a.* daz bitter *bis* 14 kraft] doch wie swach ein hase ist *a.* 12 nit *A.* 13 glichet *A.* 14 kan und getar *a.* doch *fehlt a.* unmâzen *fehlt a.* 15 gefliechen *a.* er *fehlt a.* ouch *fehlt a.* schricken *bis* flühten] in sorgen und in schrecken *a.* 16 sô er *bis* 17 stein] wenn er nicht mer

gefliechen mag, so verbirgt er sich unter einen stein *a*. 17 stein *A*. Unde *fehlt a*. recht *Aa*. must *a*. ouch tun *a*. ir *bis* 18 dingen *fehlen a*. 18 glichen *A*. diesen *A*. Ob ir *bis* 20 ist] welt ir nürt den minsten lon in dem himelreich *a*. nuwen *A*. 19 wellent *A*. irgent *A*. 20 alwegen die *a*. dotsunde *A* todsund *a*. 21 flieht *A*. Rehte ze *bis* 24 gelîchen] und tag und nacht in sorgen und in schrecken sein, daz ir eu behutet vor todsunden. Ein iegelich mensche sol sich einem hasen gleichen von dreier sach wegen *a*. Reht *A*. glicher *A*. 24 glichen *A*. Zu dem ersten *a*. 25 er] der mensche *a*. die sünde] alle totlich sund *a*. ze allen zîten *fehlen a*. als *a*. der] ein *a*. Aber alle *bis* 30 hüeten] vor teglichen sunden mag sich niemans wol gehuten, wann der ist als vil als staubes in der sunnen. vor todlichen sunden hutet man sich wol *a*. 26 wanne *A*. 28 wanne *beidemale A*. 30 diese *A*. gern *A*. wanne *A* und *a*. 31 spricht *Aa*. sand *a*. nichts *A* in aller der welt nichts *a*. mêre *fehlt a*. 32 in aller der werlte *fehlen a*. Unde *bis* 33 sünde *(das erstemal) fehlen a*. 33 gern *a*. Unde ist *bis* 35 überwinden] wan werdet ir in todsunden begriffen oder funden so kundet noch mugt ir daz nimmer mer uberwinden *a*. klebt *A*. 34 dot *A*. 35 *Auf* überwinden *folgt* dorumb so sol alle welt die sunde fliehen *a*. Und ist *bis* 555, 5 fliehen *fehlen a*. brennet *A*. 38 begriefen *A*. 39 dir] ir *so A*.

555, 1 sin *A*. 2 wer *A*. 3 nit *A*. 4 umb *A*. 5 Wanne *A*. 6 allez überwinden *A* wol überwinden *a*. roup *bis* überwinden] verbrint dir dein hus, daz uberkompst du etwie. du uberwindest auch raub, brant, diebstal *a*. 7 friunde *bis* 8. 9 überwinden] verlusest du dein frund, daz uberwindest du etwa, geschehe dir schaden an deinem leib selber, ez wer dir als gar schedlichen nicht, aber den schaden der todsunden macht du nimmer uberwinden *a*. allez *fehlt a*. 9 Riuwe *bis* nieman *fehlen a*. 10 sund *a*. fluchest *a*. reht *Aa*. ein] der *Aa*. snekk, hornschreck *a*. 11 weh *fehlt a*. wolt *a*. sie als *bis* 13 danne abe] daz selb dennoch tetest, wann wie wienig er nu zogt, so krucht er doch des tags verre, so kumpst du ab der stet der sunden nimmer. Du beswerst dich als gar mit unrechtem gut, daz dich niemans davon bringen mag. ez ist kein creatur uff ertreich so bose noch als gar schedlich als du. davon mag man dich zu nichten gleichen, wann zu dem tufel deinem herren. doch ist er on vil sachen nicht als schedlich als du *a*. 12 wanne *A*. ettewie *A*. wie *A*. 13 niemest *A*. 14 iemer *fehlt a*. fremder *a*. himelrich *A* -reich *a*. wanne *(A)* dû *bis* 18 rât] nu wilt du je nicht dar. du wilt weder den grozzen lon noch den mitteln, noch den nidresten, der iendert in dem himel ist. wann du wilt nicht genzlichen widergeben als du zu recht soltest. dorum kan noch mag dir dein sund nimmer vergeben werden *a*. 16 wanne *A*. sunden *A*. nit *A*. 17 heizt *A*. umb *A*. 18 wollent *A* weder welt *a*. ir in *a*. 19 wollent *A*. strick *a*. nascher *a*. 20 nascherin *A*. iuwer ettelich *(A)* fliehent] wa fliehet ir hin *a*. 21 den] sînen *a*. wanne *A* owe leider *a*. sund *a*. alse] nu so *a*. 22 ez nicht fur sund haben wil *a*. vor *A*. nit *A*. Wê] Ez *a*. sprechen *a*. etteliche *A* etlich *a*. unde *fehlt a*. 23 als sund *a*. machen *a*. sô m. nieman] wer mocht *a*. 24 genesen] den wehalten werden *a*. sô *bis* tæten] wer ez den

also, so teten sie ez selber nicht a. Unde *fehlt* a. 25 selben *fehlt* a. gedank a. hât u. s.] von sund wegen hat a. sint allez a. 26 rat a. sein strick a. da mit er a. mit væht] vehet a. *Darüber Wolfhart* Als Gregorius in omelia spricht a. 27 und *das erste fehlt* a. sein a. siu neuw strick a. und] so a. iz ist] ist daz a. 28 strick a. einre A. wer a. gedenkt A. so solt *so* a. der sunde a. nit A. 29 dû] und a. manigen tac] manig jar a. 30 unde *bis* jâr *fehlen* a. strig A sorglich strick a. und da vehet a. gar manig a. 31 mit Aa. væht *fehlt* a. Wanne *(A)* swenne *bis* 34 scheidest] wann du macht sicher gar wol an deiner hoffnung betrogen werden. nu weist du nicht ob du von den flecken immer komest und weist nicht wie dein end ist a. dir den A. mit A. 32 wanne A. recht A. niht *hinter* ob A. 32 hint A. nit A. 34 diesem A. Unde *fehlt* a. dor a. 35 umb Aa. 35 diesen Aa. huten a. wanne A. der *bis* vil] ir gar vil ist a. 36 dâ mit *(A) bis* tuot] er tut euch als die weidleut den hasen tun a. 37 Swie *bis* getar] wie wol die hasen gefliechen kunnen a. 38 hât] haben a. im] in a. der weideman] die jeger a. geleit mit listen] und die snor gestelt a. 39 swanne *(A) bis* 556, 1 hant] so wil er wenen, er hab gar wol geflohen und sei zu mal dar von komen, so hat er in unter henden a.
556, 1 wurgt a. unde schindet] er schindet a. und bredet *(A)*] er breut a. 2 Und *fehlt* a. Swenne *bis* 3 wilt] Auch wer (daz) du dir also einen trost fursetzt und doruff sundest a. 3 diesen A. dust A. 4 todlicher *so* a. danne der] wann ein a. wanne A wann a. west a. wâ *bis* 5 leite] seinen strick also vor im a. 5 gehute A hutet sich darvor a. vil wol *fehlen* a. daz *bis* 6 kæme] und kem nimmer dor ein a. 6 er] und a. lieff a. umb Aa. legst a. du dir selber a. 7 den strick *bis* 9 geleit] den strick der ewigen gevenknuss a. gern A. willeclich A. 8 wanne A. 9 heizzent A. 10 recht als ob ein dieb a. der *fehlt* a. schergen a. *Darüber Wolfhart* Als Bernhardus spricht a. 11 gieng a. diebstal a. rucken nem a. die] ein a. wite A. 12 den] dem a. unde *bis* stêt] und daz stund nürt an der genad des richters a. nuwen A. weder] ob a. 13 hâhen wolle] henken welt oder nicht a. Sô *bis* stên] oder ob er daz uff bezzerung wolt lazzen sten oder nicht a. Ettelichen *(A) bis* 14 galgen] Er henkt ir etlichen gar bald an den hellischen galgen a. 14 Dor a. 15 umb Aa. so sult a. ir die sund fliechen a. iemer *fehlt* a. meist a. moht a. als a. ein hase a. 16 wanne A *fehlt* a. sund a. iemer] vil und vil a. danne] wenn a. 17 der buoze *bis* 19 hase] die genad tut daz er dich fristet zu leben a. 19 Swenne *bis* wilt] wenn du willen hast unrecht gut zu a. sô] ez sei a. 20 oder *fehlt hier immer* a. furkauff a. satzung a. dingsgeben a. 21 in daz jâr *bis* 23 gewinnest] mit trugenheit, mit kauffen, mit diebstal oder wie sich daz eischet a. 23 deheins A. siech A *fehlt* a. hinweg a. 24 Sô du *bis* 33 teil] daz ist, daz du des nimmer sin noch mut gewinnen noch mit nicht tun solt. gedenk an die trugenheit und an die zergenklichkeit dirr welt und bewar leib und sele vor so jemer- und immerwerender marter und fluhe und meid todlich sund, so wird dir sollich ewig frod, die niemans vol sagen kan a. 25 wollest A. siech A. sprich A. 27 dunde A. 28 da *fehlt* A. 29 himelrich A. 30 fliohen *unter* i *ein Punct* A.

34 Sô lange *bis* 37 sünde *fehlen a.* lang *A.* nit *A.* wöllet *A.* 35 nit *A.* 37 sô sult *bis* glichen *(A)*] zu dem ander mal sult ir euch gleichen zu einem hasen *a.* 38 Wanne *A fehlt a.* erschrickt *a.* gern *a.* 39 vorcht *a.* ir auch *a.*

557, 1 ouch *fehlt a.* swanne *A* so *a.* selbe *fehlt a.* 2 todlichen *a.* daz *fehlt a.* genad *a.* 3 nu *fehlt a.* din *A* dein *a.* huld *a.* und ir *bis* 5 grûsen] Ir sult alwegen seinen slag fürchten und sult widerkeren und zu bicht und zu buzz komen mit warer reuwe durch die lieb und genad unsers lieben herren mer *a.* 4 vorchten *A.* 5 unde] wann *a.* 6 vorcht *a.* Wanne *(A)* rehte *bis* 11 nieman] gleicherweise als da ein dieb gern stel und daz umb anders nicht lazzet, wann daz er sorg hat, er werd erhangen und daz liezz er sust nimmer weder durch got noch durch ere. des sol im niemans lonen *a.* 8 wanne *A.* 9 hinge *A.* 10 nit *A.* wanne *A.* nuwen *A.* 11 siech *A.* lont *A.* wanne *A.* 12 galg, er let dir niht ungelont *a.* nû *fehlt a.* der galge] er *a.* dotez *A* totez ungenemez *a.* unde vil *bis* 19 überhebt] er tottet dich eins schendtlichen ungenemen todes. sich daz ist der lon des galgen *a.* 13 siech *A.* 14 ungelont *A.* nit *A.* 16 nit *A.* 17 dot *A.* 18 siech *A.* 19 siech *A.* 20 liezzet du ez (durch) den almechtigen got *a.* er *fehlt a.* denn dir *a.* 21 gar grozzen lon dorumb geb *a.* umb *A.* Wanne *(A) bis* 22 heizet] Er heizzet almechtig *a.* 22 heizzet *a.* dorumb daz *a.* wol g. mac] vermag *a.* dorumb so *a.* 23 sô rîchen] sollichen *a.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus spricht in libro de civitate dei *a.* umb *Aa.* aller welt *a.* unmæzlich *bis* 24 unmügelich] unmuglich ist zu geben *a.* 24 Daz *bis* 25 êwîbe] Ich sag auch von den, da einer gern bei eines andern hausfraw gern leg *a.* selb *A.* sprich *A.* 25 einre *A.* ewip *A.* 26 nit *(A) bis* niemanne] noch sust umb kein ander ding *a.* wanne *A.* 27 vorhtet *A* sorg hat *a.* werd *a.* ir wirt] der man *a.* innen] gewar *a.* er *bis* erstæche] so stech er in zu tod *a.* 28 dem *bis* danne] dem lon nichts anders wann daz mezzer *a.* Oder ob *bis* 31 schære] daz selb sag ich von den frawen, als von den mannes *so.* wellen sie ir naschen umb anders nicht lazzen wann durch vorcht willen des mannes, so sol er in auch lonen mit guten stricken, wie er sie treffen mag *a.* 29 nit *A.* durch *fehlt A, Schluss der Zeile.* 30 irn *A.* nit *A.* ennimpt *A.* 31 lont *A.* wanne *A.* scher *A.* Und *fehlt a.* 32 ouch *fehlt a.* umb alle ander *a.* sund *a.* Wer *a.* umb] nicht *a.* 33 nit *A fehlt a.* let *a.* danne] wann *a.* vorcht *a.* dem] den *a.* auch die *a.* 34 ouch *bis* geben *fehlen a.* Ez] dorumb *A.* aber] auch *a.* daz man *bis* 39 sulle] wann lazz alle todlich sund durch die lieb und die genad unsers lieben herren und daz man in furcht an seinem almechtigen gewalt und dem gebt die ere hin heim, so wirt euch rechtlichen *so* gelonet. Der tufel und die helle sie sein ze unselig dorzu, kein ere sullen wir in geben *a.* 36 ern *A.* 37 solle *A.* 39 irn *A.* solle *A.* sô *bis* werde] an ungewisser schuld muzz man *a.*

558, 1 für guot *fehlen a.* ze gelte *fehlen a.* gar] zu mal *a.* an *(A)* angest *fehlen a.* 2 und *fehlt a.* on vorcht *a.* lebte] wer *a.* unde *bis* tæte *fehlen a.* 3 dannoch] doch *a.* wæger] vil bezzer *a.* danne] wann *a.* verborn] vermitten daz man vorcht da vor hab *a.* Dir gelônet *bis* 9 werdest] wer

durch vorcht willen stelen unterwegen lat, daz er sorgt, er werd erhangen, dem lont der galg, daz er an in nicht gehangen wirt. daz tut der tuvel und die helle nicht. Wann wer etwaz durch sie let und umb anders nicht, dorumb ist er der helle nicht uberhaben, er muzz ie verlorn sein *a.* gelont *A.* 5 lont *A.* mit *A.* nit *A.* 6 lont *A.* nit *A.* 7 nit *A.* wanne *A.* 8 mit *A.* 9 nit *A.* Wanne *A.* wer nimmer *a.* kein *a.* 10 sund *a.* getet *a.* und *bis* niemer *fehlen a.* kein *a.* guttet durch got nimmer getet *a.* 11 wurd *a.* nimmer *a.* Unde *fehlt a.* lont *Aa.* der tufel und die helle nicht *a.* 12 nit *A.* galg *a.* *Darüber Wolfhart* Als Johannes mit dem guldein mund spricht *a.* 13 die sund *a.* gelâzen *bis* vermiten] vermitten wann getan *a.* *Darnach ist auch der fehlerhafte Text in A zu bessern.* wanne *A.* 14 sund *a.* vorcht *a.* durch *bis* 15 vorhte *fehlen a.* 15 lazzest *a.* siech *A.* marter *a.* dester *Aa.* 16 dester *Aa.* umb *Aa.* dâ *fehlt a.* ze] in der *a.* sein *a.* 17 alle *a.* in *bis* wê *fehlen a.* aber einem *a.* wol tûsent *fehlen a.* 18 stunt *fehlt a.* wirser *a.* danne] wan *a.* Unde *fehlt a.* sult *A.* zu dem *a.* 19 glichen *A.* ob dû *bis* 20 lône] wilt du ie nicht mere, wann den aller minsten lon, der in dem himel ist *a.* 20 lon *A.* gliche *A* gleiche *a.* dein vorcht *a.* dâ *fehlt a.* zu jungst fluhet zu einem stein *a.* 21 stein *A.* solt du *a.* fliechen *a.* ekstein *A* eckstein *a.* 22 zu dem almechtigen got *a.* aller edelst *a.* dâ *bis* 23 nement] wann er geit allen dingen edelkeit, kraft und macht *a.* nemen *A.* 24 unde *bis* minnen] und in lieb haben *a.* vorhten *A.* wanne *A.* euch wol *a.* 25 wol *fehlt a.* dem leide] ungelück *a.* von] vor *a.* den *fehlt a.* 26 jagenden] tufel *a.* Und alsô *bis* 27 vürhtet] Zu dem andern mal so vorhtet sich der hase alwegen *a.* glichen *A.* 27 vohtet *A.* daz ir *bis* 28 sult] also sult got alwegen forchten *a.* vohten *A.* 28 swanne *A* wenn *a.* got] in *a.* wanne *(A) bis* 29 heizent] Sie heizzent todlich sund *a.* 29 sie] die *A.* daz ist dâ von] dorumb *a.* 30 weisen *a.* ouch *bis* 31 sünde *fehlen a.* heizzent *A.* dotlich *A.* 31 ertœten *A.* toten *a.* 32 ert. an dem menschen *so A.* ze g. u. z. alm. *fehlen a.* 33 sein *a.* mensch *a.* 34 daz *bis* gît] zu dem ewigen leben, daz sie nicht louber sein *a.* Dû *bis* 35 doch] Doch solt du *a.* 35 umb *Aa.* dester *Aa.* wirser *a.* nit *A.* wanne *A fehlt a.* 36 best *a.* kanst oder machst *a.* ob *bis* 37 wilt] ob du wol in todlichen sunden bist und wilt du der nicht lazzen mit dotlicher *A.* 37 dennoch so tu *a.* best *a.* machst *a.* 38 grôzen *fehlt a.* ist dâ *bis* 39 werden *fehlen a.* 39 bekert *A.*

559, 1 sô *bis* sünden] daz du dester e von deinen sunden bekert wirst *a.* bekert *A.* 2 ist *fehlt a.* dester *Aa.* nimmer *so a.* geschiehen *a.* 3 drite *A* dritt *a.* dester *bis* 4 werlte] uff ertreich dester gelucklicher gen *a.* dester *A.* sô einem *bis* 7 sünden *fehlen a.* 5 ein *fehlt a.* heubet *A.* 6 nit *A.* lei *A.* of *A.* ertrich *A.* 7 umb *A.* dust *A.* 8 vierd *Aa.* dîn martel] marter *a.* dester *Aa.* 9 dester *a.* minner *a.* nit *A.* werden solt] wirst *a.* 10 Vor dem lon besch. u. d. a. g. *a.* dâ sol *bis* 11 dienen *fehlen a.* 11 alsô] dorumb *a.* sund *a.* vorhten *Aa.* 12 vorcht *a.* dem alm. g.] unserm lieben herren *a.* got *A.*

13 driten *A.* mal *a.* sult *bis* hasen *fehlen a.* der] so *a.* 14 getar der hase gar wol *a.* fliechen *a.* Swie *bis* 16 fliehen] wie kranck er ist oder wie

ubel er im vorcht, so flucht er doch redlichen *a.* Wie *A.* krang *A.* 15 herze *zweimal A.* wie *A.* 17 flucht *a.* getorstig *a.* der tufel ret *a.* 18 welt *a.* 18 durch blodikeit *A.* sult] sult ir *vor* niemer *A.* verzagen noch gelazzen sult *a.* Ir sult *bis* 24 gelîchen] ir buzzet die sund mit dem leib der sie getan hat mit reuw, mit bicht und mit buzz nach genaden und nach ewern statten *a.* 20 daz ir] daz er *A.* hat *A.* 22 glichet *A.* diesen *A.* 23 diesen *A.*

25 Daz *bis* iuch] Zu dem andern mal must ir euch dem heuschreckel *a.* glichen *A* gleichen *a.* 26 dreien *a.* heuschreckel *a.* der ist *a.* snell *a.* 27 risch *a.* springt *a.* reht *Aa.* als ob *a.* flieg *a.* Sô *bis* 28 varwe *fehlen a.* er] ez *A.* 28 mager unde *fehlen a.* 29 auch durr *a.* leib *a.* swie] wie wol *a.* doch *bis* zîten] zu mittelst *a.* gras *a.* 30 erst *a.* heuschrechel *a.* geleichen sult *a.* glichen *A.* 31 zu mal risch und nit treg sult sein an g. dienst *a.* 32 Wanne *A.* daz *bis* unde *fehlen a.* sieben *A.* heubtlaster *A.* wer *a.* dran] also *a.* 33 treg *a.* an dem dienst unsers lieben herren *a.* dienst *A.* des] der sele *a.* *Auf* rât *folgt* wann ez ist der siben haubtlaster einz *a.* *Darüber Wolfhart* Als Jeronimus in om. spricht, in der vasten *a.* 34 Buzz *a.* lâze] nim *a.* zu allen zeiten *a.* Wanne *(A) bis* got *(A) fehlen a.* 35 engel *a.* dienen im *a.* snelclichen und williclichen *a.* unde doch *bis* 38 der engel *fehlen a.* 36 wanne nuwen *A.* 38 dinstes *A.* haben *a.* die engel *fehlen a.* 39 sibenthalb tusent *a.* gedient *Aa.* dienent] tun *a.* im noch *bis* 560, 1 tages] daz heut diez tags gerner, wann sie ie getaten, und hat nie kein marter durch sie erlitten, er hat die marter durch die menschheit gelitten, wie kein ding ward im als saur als die menscheit *a.*

560, 1 snellcclich *A.* 2 willicleichen und snelclichen *a.* 3 unde *fehlt a.* nit *A.* sleferlich *A* slefclichen *a.* lazlich *A* lasslichen *a.* als] ob *a.* betrag *a.* 4 wir] ir *a.* slauffet *a.* Wanne *(A)* er *bis* 8 ist] nu hat er eu doch untertenig gemacht die engel in dem himel, daz sie euch dienen und waz uff ertreich ist, daz ist eu untertenig, dorumb seit ir groz dienst unserm lieben herren schuldig *a.* 5 dinste *A.* ettelichen *A.* sin *A.*

9 Zu dem *a.* mal *a.* sult ir *bis* 10 grüene ist] ist der heuschreckel grün *a.* 10 grun *A.* 11 dinst *A* dienst *a.* lieben herren *a.* 12 unde *bis* abe] alwegen zu und nit ab *a.* Wanne *bis* 13 guotem lebene] wann ist ein mensch hundert jar ein guoter seliger mensche *a.* 13 leben *beidemale A.* 14 im] dir guttet *a.* bosez end *a.* samt *fehlt a.* 15 spricht *Aa.* got] unser lieber herre *a.* als *a.* vind *a.* lon *Aa.* 16 Unde *fehlt a.* so sult *a.* sult er *A.* ê *fehlt a.* zuo nemen sult *a.* 17 danne ir *bis* 21 dir] an tugenden und an allen guten werken, daz ir an gotes dienst funden werdt und nicht in des tufels dienst mit totlichen sunden *a.* ob er *A.* 18 gots dinste *A.* 19 duvels dinste *A.* 20 spricht *A.*

22 Zu dem *a.* driten *A.* sult ir *bis* 30 tuon] so ist der heuschreckel und manigers *(so aus* magers *gebösert)* leibes, da bei ist euch bezeichent, daz ir ewern leib derren und kestigen sult in dem dienst unsers lieben herren. Der heuschreckel ersettet sich selber nimmer, wie clein er ist und in aller sumerwunn leit zu mittelst in einer schonen awen. Also sult ir auch tun, ir sult euch uffhalten und ewerm leib *a.* glichen *A.*

24 wanne *A*. 26 swanne *A*. 30 gesettigen *A*. 31 Wir *bis* lîbe *fehlen a*. eu ziehen *a*. wie *a*. er] ier *A* ir *a und so ist zu lesen*. ern *A*. guts *a*. 32 habt *a*. leib *a*. nit *A*. ir *bis* 33 ziehen *fehlen a*. 33 Wanne *(A) bis* heizzet *(A)*] Ez heizet ein tugent *a*. abstinentia] uff enthaltung *a*. diu ist *bis* 34 beste] daz ist zumal ein gute, nutze redliche tugent *a*. 34 der] daz ist wer *a*. enthaben] enthalten *a*. kan *a*. ezzende *A* ezzen *a*. 35 trinkende *A* trinken *a*. wolleist *A* wollust *a*. und *bis* 36 dingen *fehlen a*. 36 frez *a*. ir drenker *(A)* und ir slüch *fehlen a*. enthabent *A* haltet *a*. 37 uff an *a*. drinken *A*. daz ir *bis* 38 soltet] ir vastet nimmer nichtsnit, und seit alzu hin vol *a*. dag *A*. nit *A*. 38 sol *bis* 39 hât] Daz lont euch der tuvel vil wol *a*.

561, 1 grôzer *fehlt a*. hoffart *a*. umbe *bis* 5 schaden] und mit wollust des *so* umb gen die helffen auch und sterken und mesten den tufel uff der sele grozen schaden *a*. 3 dester *A*. din *A*. 4 nit *A*. wanne *A*. 5 Sô dû *bis* 10 verlorn] Wenn du hoffart mit gewand mit worten oder mit werken triben wilt, so gedenk an die grozzen demutikeit unsers lieben herren und lazz davon. So du dein notdurft gezzen und gedrunken habst, so halt dich uff und bist (*so für* bis) mezzig, daz ist leib und sele gut *a*. 6 wollest *A*. 8 wanne *A*. 9 sieben *A*. heubtlast *so A*. ubermazze *A*. 10 ewiclich *A*. Unde *bis* 11 haben] Davon fleizzet euch der tugent *a*. 11 ob ir *bis* 12 lône] welt ir anders zu dem minsten lon des himelreichs komen *a*. 12 kumen *A*. wollent *A*. Wanne *(A) bis* 13 dienen] Die aber zu dem grozzern und hoherm lon wellen, die muzzen in wol baz ab brechen *a*. 13 wollent *A*. 14 danne *fehlt a*. die *fehlt a*. ubermazz *a*. muzzen *a*. halt *fehlt a*. 15 mazz *a*. und der rechten notdurft etwaz abbrechen *a*. ab *A*. notdorft *A*. als *a*. der *fehlt a*. 16 guote *fehlt a*. sand *a*. 16 der gevast als vil zu wazzer und zu brot *a*. sein mag *a*. gar *bis* 17 brôte] verdarb *a*. 17 ein wiht *A*. und ander *bis* 20 dingen] und daz haben sust auch vil ander heiligen getan, die in ir rechten notdurft ab brachen *a*. 20 diesen *A*.

21 dritt *a*. dem *bis* gelîchen] dabei ir eu ziehen *a*. der] ein *a*. ameiz *Aa*. 22 Dem] der *a*. ameiz *A fehlt a*. glichen *A* gleihen *a*. dreien *a*. eine *A*. 23 die ameiz *a*. der *fehlt a*. gedenkt *a*. alliu *bis* 24 leben] alwegen des sumers, daz sie in dem winter zu ezzen hat *a*. 24 daz *bis* arbeitet] ist arbeit alzeit *a*. drite *A* dritt *a*. ist *fehlt a*. 25 daz *bis* wirt] sie schickt, daz ir arbeit nutzlich wirt *a*. nutzliche *A*. selber *A*. 26 wanne *(A) bis* 31 tugenden *fehlen a*. 27 wanne *A*. sehent *A*. 28 ameizzen *A*. glichen *A*. 29 lon *A*. wollent *beidemale a*. 31 Ir *bis* âmeize] Zu dem ersten sult ir tun als ein ameiz *a*. ameizze *A*. der] die *a*. gedenkt *A*. 32 iuch üeben] fur gedenken an gutem willen *a*. gedanken a. an guotem *fehlen a*. 33 willen *fehlt a*. und *fehlt a*. reinen *fehlt a*. heiligen *fehlt a*. kristenglouben] glauben *a*. 34 unde daz *bis* 35 dingen] an guten worten und werken wann denn der winter kumpt, daz ist der tod, so habt ir furbazz zu ezzen, daz ist zu niezzen die ewigen frod *a*.

36 arbeiten *a*. alsô *fehlt a*. iu *fehlt a*. nütze] nutzber *a*. 37 arbeit *a*. mensch *a*. daz *bis* 39 ieman] und tut leib und gut we und ist weder got noch der welt nutz *a*. ez *fehlt a*. Als dise *bis* 562,

1 tenzer] als die turnirer, tanzer, rauber, spiler *a.* diese *A.* reuber *A.* torneier *A.*

562, 1 unde *bis* 2 nütze ist] und sust vil manig grozze un nutzber arbeit *a.* lei *A.* 2 Unde *bis* 3 üebest] waz ein mensche arbeit *a.* 3 diu] daz *a.* nütze sîn *bis* 9 buoze] got zu lob komen oder der welt zu nutz, und daz der welt nutzlich ist, daz ist got loblich. die arbeit wart Adam zu buzze gesetzt *a.* 4 wanne *A.* 6 Swo *A.* 8 wanne *A.* 9 wanne *A.* er] der almechtig got *a.* also *fehlt a.* sprach zu im *a.* nû *bis* 10 gewinnen] dein leibnarung solt du furbazzer arbeiten gewinnen *a.* 10 Unde dâ von] dorumb *a.* sult ir] sol ein ieglich mensch *a.* 11 bau *a.* 12 kauff *a.* der *bis* halten *fehlen a.* 13 hantwerk *a.* ein ritter *a.* 14 geistlich *a.* mensche *fehlt a.* arbeit *bis* 15 hât] geistlichkeit, ieglichz in seinem leben mit trewen *a.* 15 Sô sint] ez sein *a.* ettelich *A* etlich *a.* hantwerkliute] hantwerk *a.* die *bis* 16 mügent] da mag man mit der arbeit nicht *a.* 16 die sint *bis* 18 mit alle *fehlen a.* 18 Als diese *(A)*] daz sein die *a.* worfeler *A* wurffler *a.* und *bis* 19 slahent] die da swert oder spitzige mezzer slahen *a.* unde *fehlt a.* die da *a.* machen *a.* unde die *bis* 20 machent *fehlen a.* 20 unde] oder *a.* swaz *bis* 21 guot] waz ez den ist daz der welt schedlichen ist *a.* *Darüber Wolfhart* Als reden die geistlichen recht *a.* 21 Alliu diu *bis* 25 sêle] Man sol mit treuwen und mit gerechtikeit arbeiten, daz der welt nutz und gut sei. daz ist auch got loblich, so werden sie euch auch nutz an leib und an sele *a.* antwerke *A.* 22 sint *A.* werlt *A.*

26 drite *A* dritt *a.* ist *bis* sult *fehlen a.* ameizzen *A.* glichen *a.* 27 daz die ameiz *a.* gut und edel ding zu hauffen tregt *a.* *Darüber Wolfhart* Als Salomon spricht am xiij cap. *a.* und daz *a.* 28 und edel *fehlen a.* sult ir tuon *fehlen a.* sol ein *a.* mensch *Aa.* 29 statten tuon *a.* Der âmeiz *A* als der ameiz *a.* mac *bis* slegel nit *(A)*] die tregt nach iren staten, sie mag nicht stein noch slegel *a.* er *bis* 30 getragen *fehlen a.* 30 nit *A.* sie tregt daz sie mag *a.* Und *bis* 39 machen] und daz edel und smackt wol und legt daz zu hauffen. also sult ir euch auch einen hauffen machen mit gutem, edelm, wol smackendem ding, daz ist mit betten, mit almusen, mit vasten und mit allen guten dingen und da legt ie einez uff ander, daz der hauff der guttet groz werd. und daz tut *a.* 31 wanne *A.* 32 ameiz *A.* 33 mit *A.* 34 mit *A.* huffen *A.* 37 hinz *A.* ein *A.* huffen *A.*

563, 1 tag *beidemale a.* jâre] jâr *Aa.* mit vasten *bis* 5 hûfe *fehlen a.* 3 luterr *A.* huffe *A.* 5 Swanne *(A) bis* 7 werk] Wenn denn die zeit des todes kumpt, so vindet ir ez allez mit einander. Sand Michael der legt euch daz frolichen auff die wag *a.* ir *zweimal A.* 6 mugt *A.* 7 Wanne der *bis* 9 begienget] er saumt sich nicht *a.* 8 nit *A.* 9 huffen *A.* beginget *A.* minst *a.* 10 gebet *A.* gesprachent *A* gesprochen habt *a.* unde *bis* 11 niht *fehlen a.* 11 niht *A.* aller *fehlt a.* minsten *a.* fuzztritt *a.* 12 zer kirchen *bis* 27 gelîchen] ie zu kirchen oder zu gotes dienst ie getan habt oder mit wallen, er let nichtsnit da hinden, waz du ie getan hast, es sei mit seufzen, mit guten, reinen gedanken, mit worten und werken, er legt ez allez zu hauffen uff die wag. Owe, wie gern ir denn sehet, daz der

hauff groz wer. Wer ist denne froer, denn daz da einen grozzen hauffen hat, wann der tufel muzz denn von seiner zuversicht lazzen *a.* 14 nuwen *A.* 16 nit *A.* 17 sie iht *A.* nit *A.* 19 siecher *A.* 20 an] in *A.* 23 buzzen *A.* 24 irs *A.* 25 glichen *A.* diesen *A.* 26 wollent *beidemale A.* kumen *A.* 27 hohen *A* glichen *A.*

28 vierd *a.* dem *bis* gelîchen] nach dem ir euch ziehen sult und richten *a.* als *bis* 29 molle] daz ist ein moll *a.* 29 spricht *A.* heizt *A.* Daz ist *bis* 31 vinger *fehlen a.* 30 ez *fehlt A.* nit *A.* 31 nit *A.* Und ir *bis* 32 gelîchen] nach dem sult ir euch richten auch an dreien dingen *a.* 32 glichen *A.* Ez] er *a.* 33 lei *Aa.* varb *a.* Zu dem andern *bis* 39 blîbet ez] er ist vergiftig und eiterhaftig, in sol niemans an griffen mit blozzer hand. er ist auch der natur daz er alzuhin kruchet und kruchet, ie bazz und ie bazz unz daz er kumpt in eins kunigs haus. da bleibt er denn innen *a.* 34 griffen *A.* wanne *A.* 35 grift *A.* 36 driten *A.* 37 krieche *A.* 38 blibt *A.* Unde *fehlt a.* reht *Aa.*

564, 1 sult] muzt *a.* welt ir in daz himelreich zu dem minsten lon *a.* wollet *a.* 3 sult *bis* 4 hât] der moll hat manigerlei varb *a.* 5 manigerlei *a.* unde *bis* haben] ir mugt mit einer tugent nicht kum *(so)* himelreich komen, ir must ir mere haben, wann eine. daz ist rechter cristenlicher glaub, demut, miltikeit, gedultikeit, barmherzikeit und mazz und sust ander manig tugent *a.* 6 Wanne *A.* einre *A.* 7 vil manigerlei *A.* nit *A.* 8 bedurft *A.* dan *A.* 9 wanne *A.* diesen *A.* glichen *A.* 10 gehört *a.*

15 mal *a.* sult ir *bis* 16 ist] ist der moll unrein an zu griffen und vergiftig *a.* glichen *A.* 16 griffen *A.* 17 daz iuch *bis* 39 suln] daz euch keinerlei ding in aller der welt davon ziehen noch weisen sol, daz ir immer von den tugenden lazzet. Wann waz euch davon weiset daz ist allez unrein und vergiftig, daz ist die welt, die ist unrein. des tufels rat sein vergifftig, des leibes begird und des fleisches daz ist der sele tod. So euch der tufel sein vergift fur wirffet, daz ist sein vergiftigen ret, so sult ir stet sein an ewern tugenden und euch wol huten, daz ir in kein todsund icht vallet. Wenn euch der welt suzze den mut verkeren wil zu uppigen dingen so seit stet an dem glauben und an allen tugenden *a.* 18 kummer *A.* 19 wanne *A.* 21 diesen *A.* 22 himelrich *A.* Swanne *A.* 23 wirft *A.* 24 dotliche *A.* 25 wolle *mit* e *über dem* o *a.* upplichen *a.* 27 mein *A.* nit *A.* 28 mit *A.* himelrich *A.* 29 nit *A.* einvalteclich *A.* drinket *A.* 30 hövelich *A.* 31 etteliche *A.* nit *A.* 32 nuwen *A.* 33 sieben *A.* heubtlaster *A.* 36 sint] ist *A.* ern *A.* 39 kumt *A.* wîsen *fehlt A.*

565, 1 driten *A.* mal *Aa.* sult ir *bis* 2 muoz] kruchet der mol als lang *a.* glichen *A.* 2 des] eins *a.* kungs *a.* kumpt *a.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Plinius von im *a.* 3 tuon *bis* 4 tugenden] auch fur euch all zit kriechen von einer tugent zu der andern *a.* 4 diesen *A.* kumt *A* kumpt *a.* des] daz *a.* 5 kungs *a.* Unde darumbe *bis zum Schluss* daz ist in daz himelreich, da ist ein kung uber alle kung. dorumb so fleizzet euch aller tugent und arbeitet euch in dem dinst unsers lieben herren und nit lebt dem fleisch. wann ewer arbeit hat doch schier ein end und

tut ir daz so hat ewer frod nimmer end. dorumb helfet mir an ruffen die kungelichen muter marien, der hochzeit wir heut begen, daz sie unser gute fürsprecherin wel sein zu irem lieben kind, daz er uns sollich sinn und vernuft verliehe, daz wir alle sund fliehen und meiden und daz wir uns tugend fleizzen und den besten teil erwelen *a*. 5 umb *A*. 6 kumpt *A*. 7 himelrich *a*. 9 habt *A*. 10 schier *A*. 13 diese *A*. 14 drutkint *A*. 18 ewiclich zu lobene *A*.

XXXVI.

566, Driundvierzig. Von sieben ingesigeln der bihte. Liber signatur sigilla septem *(Inhaltsverzeichnis) A*. Item die driundvierzigeste *(Ueberschrift roth) A*. Die xliiij predigt von siben insigel der bicht und wie man sich zu unsers lieben herren leichnam bereiten sol. Lyber *(Ueberschrift roth) a*. 1 predigt *a*. sulle *a*. der *fehlt a*. 2 warer *a*. reuw *a*. der *fehlt a*. lauter bicht *a*. genedigen *a*. 3 buzz *a*. wanne *A*. daz] des *a*. unmazzen *a*. wie *a*. 4 kan] mug *a*. unserm *a*. lieben herren *a*. wirdiclichen *a*. Sô *bis* 5 werlte herre ist] Wann er ein herre ist aller engel und aller welt *a*. lang *A*. 5 werlt *A*. 6 wol muglichen *a*. ouch *fehlt a*. billichen *a*. der tempel] daz haus *a*. rein *a*. 7 gar schon *a*. dar] da *A* do *a*. aller welt *a*. Wanne *A fehlt a*. *Ueber dem vorhergehenden* *Wolfhart* Als Ambrosius spricht in seiner predig *a*. 8 und] wann *a*. darinnen *a*. 9 im] nu *a*. gemacht *a*. 10 darumb *fehlt a*. dorinnen *a*. *Darüber Wolfhart* als Paulus ad Corinthios spricht *a*. und er *bis* 11 haben *fehlen a*. 11 wolle *A*. er *fehlt a*. 12 keins *a*. herz *a*. sin *A* sein *a*. wanne *A*. 13 gereinigt *a*. von *a*. todlichen sunden *a*. Unde *fehlt a*. wer *a*. nit *a*. 14 sünde unde die] und *a*. sund *a*. 15 sein *a*. wann *a*. almechtig *a*. ewig *a*. 16 ewiclich *A*. immer ewiclich *a*. mêr *fehlt a*. als *bis* 17 spricht *(A) fehlen a*. Und *fehlt a*. uns der *a*. almechtig *a*. 18 trawe *A* dro *a*. sund *a*. schieben] slahen sullen *a*. und] daz wir *a*. 19 schon und rein *a*. von den sünden *fehlen a*. 20 wonung *fehlt A*. ein wonung dorinnen *a*. gehaben *a*. moge *mit* e *über dem* o *A* mug *a*. mit *bis* 21 drouwe *fehlen a*. 21 trauwe *A*. ein halben *a*. anderhalben *a*. sô *fehlt a*. dor *a*. 22 lieplichem zarte] lieblichen worten *a*. lieset *A* leset *a*. minnen buch *a*. 23 spricht *A*. lieber herre *a*. kume her *A* veni *a*. veni formosa *a*. *Unter dem Citat Wolfhart* Canticum xij capitulo *a*. 24 kum er zu mir mein tubelin, mein schone *a*. unde *bis* 25 gebôt] er ladet uns so fruntlichen, daz kein vater sein kint so fruntlichen nie gelud *a*. 26 Unde *bis* wol] Simeon der gedacht gar wol dar an *a*. almechtig *a*. 27 wol *bis* ir *fehlen a*. und ouch *bis* 567, 1 sol *fehlen a*.

567, 1 reiniclich *A*. wan her Simeôn] der *a*. 2 siebenzig *A*. bereit *A*. nuwen *A* nurt *a*. den *bis* got] unsern herren *a*. 3 an] in *a*. sein arm enpfahen solt *a*. *Darunter Wolfhart* Als lucas sreibt am ij capitell *a*. Owê *bis* herre *fehlen a*. 4 nuwen *A* nürt *a*. enphahen sullen *a*. 5 herz *a*. in *bis* lîp *fehlen a*. und in u. s. enphahen sullen *a*. 6 lang *a*. bereit *a*. daz er in *fehlen A*. nurt auzwendig *a*. sein *a*. 7 nemen solt *a*.

Nû *bis* daz] und daz er sich vorhte vil harte daz *A* ich sprich und furcht des vil hart, daz *a*. 8 nit *(A)* gar wol *fehlen a*. dor zu bereit hab *a*. wie swerlichen *a*. grozlich *a*. almechtig *a*. 9 daz gebôt mit drouwe unde mit vorhten] darzu mit trauwe und mit vorhten *A* dorzu mit dro und mit forcht treibt *a*. *In A ist also* trîbet *ausgefallen*. 10 den mit arbeitende gebresten *A fehlen a*. 11 ungeluck *a*. sust *a*. 12 denn *a*. anderthalben *a*. zart und mit lieb *a*. unde *fehlt a*. daz daz *a*. samt *fehlt a*. nit *A*. 13 hilft *a*. sei *a*. mensch *a*. ez *fehlt a*. got *a*. 14 nimmer *a*. ze *fehlt a*. uff sliezz *a*. an im selber *A fehlen a*. warn *A*. 15 mit lauter bicht *a*. stetten *a*. 16 wanne *A* wavon *a*. Ir] und *A* nu *a*. daz sach *a*. der guote sant *fehlen a*. 17 dô sach *fehlen a*. unser lieber herre in *a*. sein *a*. 18 beslozen *A*. 19 sieben *beidemale A*. insigel *a*. kund *a*. niemans a. gesliezen] getun *a*. weder die engel *a*. von den *bis* 21 heiligen *fehlen a*. hohsten *beidemale A*. korn *A*. 21 die *fehlt a*. 22 die *fehlt a*. martrer *a*. juncfrawen *a*. 23 niemans weder *a*. himelrich *A* himel *a*. uff erden *a*. der *bis* 24 kunde] mocht daz buch uff gesliezzen *a*. 24 unde *bis* 25 gehabte *(A)*] do wart sand Johannes weinen und gehub *a*. gut *a*. 25 ubel *Aa*. 26 gehab *a*. martern *a*. 27 unde *bis* künne] von der menscheit willen *a*. 28 recht *a*. weis *a*. 29 herz *a*. geslozzen *a*. den] siben *a*. *Darüber Wolfhart* Also spricht die glos uber die gotleich taugung *a*. er in dem *A*. 30 tempel *fehlt a*. got seinen tempel *a*. niemer] nicht *a*. uff gesliezzen mag *a*. on *a*. 31 marter *a*. wanne *A*. sein *a*. 32 vest *a*. alse] so *a*. irrig *a*. diese sieben sloz *A fehlen a*. niemans *a*. 33 uff gesliezzen mag on daz lemlin *a*. daz die *bis* 34 erliten *fehlen a*. 34 iu *fehlt a*. diesen *A* den *a*. sieben *A*. 35 daz heilig lemlin *a*. bitent *A*. lieben herren *a*. 36 herz *a*. von *bis* 37 slozzen] davon *a*. diesen sieben *A*. 37 wanne *(A) bis* 38 wirt *fehlen a*. diesen sieben *A*.

568, 1 erst *a*. heizt *A*. leichtigung *a*. 2 dein sund *a*. gering gemachen *a*. liehte *a*. 3 slozz *a*. herz *a*. daz *fehlt a*. 4 gedenkst dir *a*. weh *bis* grôz] ez sei als hert und als grulich *a*. umb *Aa*. 5 sund *a*. sam] als *a*. ez *fehlt a*. machen *a*. als *a*. 6 sam] als *a*. sagen *a*. sie gehuoten *bis* 7 sehent] so teten sie ez selber nicht, sie sehen ez doch vor in *a*. gehuten *A*. 7 wanne *A*. sehen *A*. 8 moht *a*. halt *fehlt a*. einen menschen immer *a*. verlorn lazzen *a*. 9 getan sund *a*. sagen *a*. sein *a*. 10 nuwen *A* nurt *a*. drei sunde *a*. dorumb *a*. selber *hinter* 11 tôt *a*. 11 dut *A*. der *fehlt a*. gemechit ertot *a*. und der *a*. 12 verredet *A* verret *a*. Jâ *bis* alsô] Ja leider ez get also nicht *a*. ein *fehlt a*. gemeine *a*. 13 minsten sund *a*. unter *a*. 14 merkent *A*. ez denn *a*. umb *beidemale Aa*. 15 swern *a*. Wa *a*. 16 weide *a*. nit *A* nichts *a*. dunde *A* tun *a*. 17 etliches *a*. nit *A*. bekumert haben *a*. 18 unkusch *a*. dunt *A*. wellent *bis* liute] meinen vil menschen *a*. 19 daz] ez *a*. nit *Aa*. todsund *a*. siech *A*. sund *a*. 20 ring *a*. nit *A*. lazzen *a*. 21 hörn *A* horen *a*. selb sund *a*. getan *a*. 22 sund *a*. wanne nuwen *(A) bis* 23 dunt *(A) fehlen a*. ein *A*. 24 der guot *(A) fehlen a*. sand *a*. Johans *a*. ist] spricht *nachgetragen am Rande a*. begriffet *Aa*. 25 dot *A*. on reuw und an bicht *a*. *Hierauf* du bist ewiclichen verlorn *a*. sprich aber *a*. on *a*. reuw allein *a*. 26 wanne *A*.

mocht *a.* betricket *so a.* 27 zît] frist *a.* bicht *a.* kumen *A.* mocht *a.* 28 danne *fehlt a.* war *a.* sô *fehlt a.* ez mag *a.* *Darüber Wolfhart* Also redd Augustinus d. xxviij in puch von der puz *a.* 29 sprich *a.* einen *fehlt a.* sünd *a.* 30 on reuw *a.* dû *fehlt a.* gewesen *fehlt a.* sand *a.* 31 Johans *a.* so must du *a.* gein] in die *a.* varn umb *(A) bis* sünde *fehlen a.* 32 unde *bis* sîn] und bist immer ewiclichen verlorn *a.* Unde *bis* 35 engele] und daz allez himelischez her und alle welt für dich beten, so mochten sie dich doch von dannen nicht bringen *a.* beten *A.* 34 worden *A.* die *fehlt a.* 35 so mochten sie *a.* niemer mêr] doch *a.* 36 nicht bringen *a.* mit irm *(A)* gebete *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* Als sand Augustin auch spricht *a.* siech *A.* minsten *a.* 37 sund *a.* Siech *A* wart *a.* danne] den geschehe *a.* umb *(A)* der grosten *(A)*] von den grozzen *a.* 38 eine geschehe *bis* 39 sünden *fehlen a.* 39 Und *fehlt a.* der *zweimal a.* dufel *A.*

569, 1 tusent mensch *a.* mit diesem *(A)* sl. *fehlen a.* sund *a.* dunkent *a.* 2 dû dir] sie in *a.* den] also *a.* gibst *A* geben *a.*

3 heizzet *Aa.* sund *a.* 4 den] deinen *a.* sunden *a.* hab uff im *a.* 5 mere *a.* sünden *fehlt a.* danne] wann *a.* 6 der] und er *a.* *Zur Bedeutung von* wellen *vgl. Haupt Ztschr. 13, 324.* umb *Aa.* nit *A.* und *fehlt a.* halt *fehlt a.* 7 ich siehe *(A) bis* wol *fehlen a.* mere *A.* unrechts *a.* 8 guts *a.* wann *a.* und *bis* 9 wol als ich] ich sich in nichts wider geben *a.* 9 hört *A.* umb *Aa.* 10 gib *a.* denn *a.* des] daz *Aa.* suln] wol *a.* 11 leben] bedorften *a.* solte *bis* kint] solt ich meine kind nach dem almusen lazzen gen *a.* 12 wunderlich *a.* wil *a.* ander *a.* nit *(A) bis* unde *fehlen a.* 13 der *bis* ich] der wol mere hat wann ich *a.* hette *A* het *a.* 14 unrechts *a.* *Darüber Wolfhart* Lucas am xviij *a.* got liez in *a.* 15 sand *a.* Pauls *a.* gar *fehlt a.* durchechter *a.* 16 got liezz in *a.* darumb nit *A fehlen a.* *Darüber Wolfhart* am püch der xij potten *a.* 17 Daz *bis* billich *fehlen a.* Unde *fehlt a.* sand *a.* verleukent *A* verleugent *a.* 18 unde liez *bis* kumen *(A)*] er nam in wider zu huldin *a.* *Darüber Wolfhart* An allen ewangelisten stet daz gesriben *a.* unde sant *fehlen a.* 19 diu *fehlt a.* offne *a.* sunderin *a.* *Darunter Wolfhart* Lucas ewn. sreibt daz von ir *a.* sein *a.* allez *a.* 20 groz *a.* himelrich *A* -reich *a.* Wes *bis* 21 herre] waz wolt er mich denn zeihen *a.* ziege *A.* 21 bekert *a.* swanne *A* wenn *a.* nu in *a.* 22 dunkt *a.* wanne *A fehlt a.* als *beidemale a.* Unde *fehlt a.* 23 mit *A.* ouch *fehlt a.* manig mensch *a.* daz *bis* 24 slozze *fehlen a.* 24 diesem *A.* dû] sie *a.* got *Aa.* seinen *a.* 25 nimmer *a.* getuost] gesliezzen *a.* dû] sie *a.* recht *a.* solten *a.* unde] du *a.* 26 mere *a.* wann *a.* möhtest] soltest *a.* 27 vil baz *fehlen a.* untrosten *a.* swanne wanne *A* wann so *a.* ie] ir *a.* mere *a.* 28 ze helle ist] in die helle kumt *a.* marter *a.* ze helle *fehlt a.* wanne *(A) bis* 29 lît] ie mer man holes an ein feur legt *a.* 29 dem] einem *A, warum geändert?* fuwer *beidemale A.* feur *a.* grozzer *Aa.* 30 ouch dâ *fehlen a.* 31 marter *a.* grozzer *Aa.* *Darüber Wolfhart* Also spricht Augustinus, merch wol ez ist not *a.*

32 dritt *a.* hoffnung *a.* langs lebens *a.* Siech *A.* mit *Aa.* 33 mit manigem *so A.* sin *A* sein *a.* sinn *a.* 34 eht *fehlt a.* trostet *a.* noch langer *a.* im

also *a.* wil] owe *a.* solt *a.* 35 fruhe *A* fru *a.* froden *a.* ziechen *a.* tanz *a.* 36 unde] oder *a.* gezirde *A* gezierd *a.* 37 gut *a.* Und *fehlt a.* also *a.* gedenkt *a.* vil *fehlt a.* hundert *fehlt a.* mensch *a.* 38 schieben *a.* die *fehlt a.* bicht *a.* buzz *a.* hiuwer *bis* 39 kumt] vor *so* jar zu jar, und wenn ez denn also uff geslagen wirt *a.* sünden] sunder *so a.*

570, 1 ist] wirt *a.* dann *a.* aber *fehlt a.* zwir *a.* swer *a.* dar *bis* 2 ist *fehlen a.* *Darüber Wolfhart* Johannes eps. (*wol* Crisostomus) super Mattheum *a.* 2 Und *fehlt a.* schubst *a.* ie *fehlt a.* jar *Aa.* 3 begriffet *Aa.* unde *bis* 4 wirt] so bist du ewiclich verlorn *a.* 4 gedenken *a.* 5 liute *fehlt a.* wanne *A fehlt a.* die nu *a.* gar *fehlt a.* irn *A* iren *a.* kumen *A.* sein *a.* haben *a.* dannoch] auch *a.* 6 irrsal *a.* diesem *A.* sloz *A* slozz *a.* gedenkt *Aa.* wil *fehlt a.* 7 rehte ê *fehlen a.* ein *Aa.* sand *a.* Jacob *Aa.* 8 ê *fehlt a.* bestatten *a.* werlt *A* welt *a.* so *a.* 9 sie *fehlt a.* setzen *a.* eht *fehlt a.* ez auch *a.* 10 bizz *a.* begrift *a.* mit *bis* 11 wirt] also werden sie auch verlorn *a.*

12 vierd *a.* mit *Aa.* dich *vor* der *a.* duvel *a.* verirret *a.* daz *bis* 14 sêle *fehlen a.* 13 nit *A.* 14 hoffnung *a.* barmherzikeit *a.* 15 daz *bis* gedenkest *fehlen a.* der *fehlt a.* sô] als *a.* lat *a.* 16 niemans *a.* Unde *fehlt a.* *Ueber* Jeremias *steht* x capitulo *a.* 17 der der da *a.* die barmherzikeit gotes *a.* unde *vor* genedig *(a) und* mild *(a) fehlen a.* 19 niemans *a.* spricht *Aa.* 20 vind *a.* also *a.* lon *Aa.* *Darüber Wolfhart* Als Augustinus redd *a.* Vinde ich *bis* 21 nâch *fehlen a.* leben *A.* 21 lon *A.* vind *a.* in ubelm leben *A* in sunden und in bosheit *a.* lon *Aa.* 22 ouch *fehlt a.* denn *a.* alsô drûf eht *fehlen a.* 23 daz *bis* verfeln *(A)*] uff sein barmherzikeit, la dich nicht dran, wann du wirdest verlorn *a.* 24 funft *a.* daz *fehlt a.* schedlich *a.* damit verirret *a.* 25 mit *A* sein sinn mit *a.* gen *a.* 26 got *a.* nimmer *a.* recht *a.* solt *a.* 27 Unde *fehlt a.* selb *a.* heizzet *a.* bicht *a.* *Darüber Wolfhart* Im puch der püss stet das geschriben *a.* 28 manig mensche *a.* sein gut sinn *a.* diesem *A.* slozz *a.* 29 solt *a.* mein heimlich *a.* 30 mocht *a.* 31 schand *a.* immer *a.* gedenkst *a.* gar unrecht *a.* 32 joch endarft dû] du solt *a.* nit *A.* schemen *a.* wanne *A.* 33 sô *fehlt a.* schemst *a.* hab *a.* leicht *a.* 34 Wenst *a.* nie] ie kein *a.* mere getet *a.* umb *Aa.* 35 sust *Aa.* Wanne *A* wann und *a.* wer *Aa.* sund begangen het *a.* 36 wern *Aa.* sund *a.* mir *fehlt a.* allen andern *a.* beichtigern *a.* 37 getet *Aa.* sein uns *a.* schrift *a.* 38 nit *A.* sein *a.* werden *a.* got *a.* von] zu *a.* 39 tag und zu tag *a.* darft] solt *a.*

571, 1 nichtsnit *a.* grozez *fehlt a.* daz dû *bis* 2 sagene] daz du ein ding getun darft und getarst ez denn nicht sagen *a.* 2 dunde *A.* sagen *A.* 3 wer *A* welhez wer dir *a.* nuwen *A* nurt *a.* 4 wordest *A.* denn *a.* hie *vor* in *a.* dirr *a.* sein *a.* wer *Aa.* 5 verre] vil *a.* einigen *a.* wordest *A.* 6 danne *bis* stat *fehlen a.* wanne *A.* er *bis* 7 grôz] er getorst ez niemans sagen *a.* *Darunter Wolfhart* Wen ez verpietten die geistlichen recht, canones mit swerer puzz *a.* 7 clein *A.* Wordest *A* wurdest *a.* 8 volk *a.* 9 land *a.* mocht *a.* dir] ir *a.* 10 jungsten *a.* tag *a.* solteste *A.* *Darüber Wolfhart* Als Paulus spricht *a.* wanne *A.* 11 heizt *A* heizzt *a.* ouch *fehlt a.*

weltlich *a.* schand *a.* Wanne *A.* 12 beschirm *a.* 13 fur *A.* todlichen sunden *a.* weltlichen *a.* 14 schand *beidemale a.* weltlich *a.* 15 gar *fehlt a.* fleizzelichen *a.* fur *A.* segenen] huten und segen *a.* 16 uberhaben *a.* Wanne *A.* mensch *a.* 17 wurd *a.* diesem *A.* sein *a.* wer *Aa.* 18 weltliche *a.* schand *a.* heizt *A* heizzet *a.* nuwen *fehlt a.* lantschand *a.* 19 heizzet *Aa.* weltliche *a.* schand *a.* jungsten tag *a.* 20 der werlte] menglich *a.* wanne *A.* alliu diu] aber der *a.* sund *a.* 21 schemst *a.* alsô *fehlt a.* verswigst *a.* in *bis* 22 bîhte *fehlen a.* 22 umb *Aa.* muost] wirdest *a.* weltlichen *a.* werden *fehlt a.* 23 jungsten tag *a.* welt *a.* dâ *bis* 25 ist] und vor allem himelischen her *a.* *Darunter Wolfhart* Als Navm der weissag spricht *a.* 25 ist *fehlt A.* sund *a.* kein *a.* 26 mensch *a* getet *Aa.* 27 bicht *a.* kumen *A.* niht] die *a.* buzz *a.* drumbe *bis* 28 der *fehlen a.* 28 sten *a.* tags *a.* fur *(A)* 29 aller d. werlte *fehlen a.* 29 schand *a.* 30 rehte *bis* hâst] als sie begangen ist *a.* sie] die *A.* allererst *a.* weltlichen *a.* 31 nimmer *a.* mêre *fehlt a.* 32 daz *bis* bist *fehlen a.* iemer mer *A.* 33 siech *A.* denn *a.* verschemen mochtest *a.* 34 denn *a.* jungsten *a.* tag *a.* der *fehlt a.* welt *a.* 35 so scheme *a.* wanne *A.* kanst *a.* schemlicher *a.* 36 sund *a.* nit *A.* sie *bis* getân] ez haben vor mer leut getan *a.* daz dû *bis* 39 segenen *fehlen a.* 37 fur *A.* Wanne *A.*

572, 1 sechst *a.* daz *fehlt a.* vorcht *a.* buzz *a.* selb *a.* 2 mensch *a.* irn *A* irem *a.* sinn *a.* *Hierauf* daz sie also gedenken *a.* Weh] Owe wie *a.* 3 must *a.* 4 unde hôhvart *fehlt a.* und ander ding und unrecht gut *a.* 5 gar *bis* dinges *fehlen a.* dâ *bis* ist] wa mit mir denn wol ist *a.* mit *A.* unde *bis* 6 wîse] ich wil daz nicht tun *a.* 6 nit dun *A.* und *fehlt a.* geb *a.* buzz *a.* 7 volbringen mocht *a.* mit karrînen *bis* 8 verten] mit betten, mit kerrin, mit walverten *a.* 8 Unde *bis* gê] gee, wie ez welle *a.* kom *a.* 9 dekeine] die *a.* bicht *a.* nit *A.* must *vor* 10 verloben *a.* 10 gern tet *a.* und *fehlt a.* also must ich *a.* ein *fehlt a.* 11 bezwungenleich *a.* Daz *bis* 12 nit *(A) fehlen a.* dun *A.* 12 on bicht *a.* wanne *(A) bis* wol] ich han noch zeit genug *a.* Und *fehlt a.* 13 vorhtet *a.* mensch *a.* buoz *a.* daz *bis* wirt] da von wirt sein nimmer rat *a.* 14 behalt *a.* ir *fehlt a.* licht *a.* 15 wann *a.* predigt *a.* alle samt] mit einander *a.* ein bischolf grawes *a.* vor] von *a.* 16 zîten] zitel a. ein bischoff *A fehlt a.* guter, heiliger man *a.* *Eine rothe Hand und ein* nota *weist am Rande auf unsere Stelle.* gereht und gewære *fehlen a.* 17 predigt *a.* der *fehlt a.* bicht *a.* unde *fehlt a.* 18 reichen *a.* sein bicht *a.* 19 hort *a.* und er *bis* 20 hæte *fehlen a.* 20 dô *fehlt a.* bischolff *a.* der heil. man daz *fehlen a.* hort *a.* 21 unrechts guts *a.* hett *a.* der bischof] er *a.* zuo *bis* 22 manne] zu im *a.* 22 ge *a.* einre *A.* witwen *A* wittwen *a.* 23 deins korns *a.* gern *a.* 24 det *A.* alsô] ez ouch *a.* seit daz *a.* heiligen *fehlt a.* 25 ich hân *bis* hiezent *(A)*] herre waz ir mich geheizzen hant, daz han ich getan *a.* 26 wolt *a.* da mit aller seiner sund *a.* ab *a.* kumen *A.* 27 wer *a.* guote *fehlt a.* ge hin *a.* keuffe *A* kauff *a.* 28 von der] umb die *a.* dein pfenning *a.* 29 det *A* tet daz auch *a.* ouch *fehlt a.* 30 sô *vor* tuo *fehlt a.* einz *a.* sô] und *a.* leg *a.* 31 sunderlichen in einen kasten *a.* dâ eht *bis* 32 zuo] und sluzz den vast zuo, daz nichts weder

uzz noch ein müg *a.* nihts nit *A.* 32 det *A.* 33 kam er *a.* 34 nû hin balde] sô gee balde bin *a.* siech balde *A.* sehe *a.* 35 hab *a.* dein *a.* Und *fehlt a.* dut *a.* 36 niendert kein korn *a.* sô kleinez *bis* 38 under einander] ez wer zu einer natern oder zu einer krotten warden. und die natern und die krotten furen als gar grulichen durch ein ander *a.* 37 furn *A.* nit *A fehlt a.* gleich wart *a.* 39 unde *fehlt a.* gegen *a.* als ob *a.* hin *bis* zücken] frezzen wolten *a.*

573, 1 Dô *fehlt a.* er slug *a.* seit *A* sagt *a.* ez] daz *a.* wie im geschehen sei und wie grulichen sie furen *a.* 2 Nu siech *A* do *a.* 3 sich daz *a.* denn *a.* 4 gut *a.* unrecht *a.* 5 genad *a.* im denn *a.* dun *A.* 6 dun *A* gib *a.* 7 morgens *a.* sund *a.* wirst] bist *a.* 8 gern *a.* leg *a.* in ienen kasten *a.* 9 wormen *mit* e *über dem* o *A.* burg *a.* 10 als *a.* iezunt *Aa.* 11 sechst *a.* 12 wolt *a.* immer *a.* hell *a.* siech *A.* 13 guote *fehlt a.* danne *fehlt a.* wurm denn *a.* glutten *a.* sam] als *a.* 14 feur *a.* du *fehlt a.* daz denn *a.* dulden] leiden *a.* wer *a.* 15 ein nacht *a.* wann *a.* immer *beidemale a.* 16 des *Aa.* und er *bis* 17 vorhte] und von dir vorcht bleib er on buzz *a.* 17 er *fehlt a.* hell *a.* dar *bis* 18 sîn *fehlen a.* Nû seht *fehlen a.* also *a.* umb *Aa.* vorht *a.* 19 buzz *a.* *Darüber Wolfhart* Ey nu merch durch got hut dich *a.*

20 siebende *A* sibent *a.* daz *fehlt a.* heizzet *a.* wenn *a.* mensch *Aa.* 21 mocht *a.* 22 immer *a.* ze] so gar *a.* getân *fehlt a.* sô] als *a.* 23 lei *A* lei sund *a.* nimmer *a.* mocht *a.* ist] slozz ist *a.* 24 daz *bis* samt] wann die andern mit einander *a.* wanne *A.* wer *a.* 25 daz *bis* wider] der hat gesundet in *a.* ein *A.* 26 der aller *bis* 27 mac] und daz ist die bost sunde, die alle welt ie getun mag *a.* *Darüber Wolfhart* Als Judas tet und Cain, darum verpeutz die gesrift in libro sententiarum *a.* 27 Als einer *bis* 30 sünde *fehlen a.* 29 het *A.* 30 nit *A.* Unde] wenn *a.* hett *a.* 31 mensch *a.* sund *a.* die *vor* menschen *fehlt a.* sît *bis* 32 begingen *(A)* ie getan haben *a.* 32 wil ez *bis* 33 sîn] hat ez war reuw und ist im leid von ganzem herzen *a.* ware *A.* 33 begieng *a.* 34 nimmer *a.* mêre *fehlt a.* *Darüber Wolfhart* im puch der puzz distinctione prima *a.* 35 jungsten tag *a.* Unde *fehlt a.* waz *a.* ir sust *a.* in *bis* 36 werlte *fehlen a.* 36 eht] nurt *a.* nit *Aa.*

37 des menschen sinn der tufel *a.* diesen *A* den siben *a.* 38 daz *bis* 39 geslozzen] daz leider unserm lieben herren von vil menschen sein tempel nicht geslozzen wirt *a.* nit *A.* 39 Unde *fehlt a.* recht *a.* als *a.* sand *a.* waint *a.*

574, 1 umb *Aa.* wanne *(A) bis* sünder] daz der sunder als vil ist *a.* viel *A.* 2 die sinn *a.* verirret hat *a.* diesen *A* den *a.* sieben *A.* 3 niemer] nicht *a.* dar zuo *fehlt a.* daz sie] und *a.* 4 nicht also uff sliezzen *a.* deheine] icht *a.* wonung *a.* dorinnen *a.* 5 mug *a.* lemlin *a.* erliden *A* geliten hat *a.* durch *bis* 6 menschen *fehlen a.* 6 sinn *a.* 7 geist *a.* daz iuch *bis* 8 dingen] daz er so vil genaden ein giezz, daz euch die slozz alle uff gepunden und uff geslozzen werden, daz er euch also erkennet werde, daz ir von dem lemlin nimmer gescheiden werdet *a.* 8 diesen sieben *A.* wanne *A* wenn *a.* daz lamp *fehlt a.* lieber herre *a.* Jêsus 9 Kristus *fehlen a.* 9 duvel *A.* 10 mit diesen *(A)*

slozzen *fehlt a.* nit *A* nicht mere *a.* verwerren *a.* dennoch *a.* begît] so erwigt *a.* 11 lieset *A* leset *a.* daz der *bis* 15 tufel] gee wider in dein haus, da du uzz gescheiden bist *a.* *Darüber Wolfhart* Lucas der evangelist spricht daz *a.* 12 hette *A.* 13 Swanne *A.* 14 spricht *A.* 15 raum *a.* niecht *a.* trew *a.* 16 urteil *a.* behalten *a.* Nû *bis* 17 herre] so spricht unser lieber herre, wie wilt du in behalten *a.* 17 spricht *A.* Dô] so *a.* spricht *Aa.* 18 wer *a.* gewer *a.* widersprach *A.* 19 oder hundert *fehlen a.* daz ez *bis* 20 mêre] daz der daz furbazzer immer *a.* 20 daz urteil *a.* behabt *Aa.* 21 spricht *A* sprach *a.* herre sô *fehlen a.* du weist wol *a.* 22 den] der *a.* in meiner gewalt gehabt han *a.* Dô *fehlt a.* unser herre sprach *a.* 23 des ist nicht *a.* ich wil *bis* 24 versprochen hân] ich wil dich des beweisen *a.* ich han der sunder alwegen *a.* 24 unde *fehlt a.* hân *bis* 25 patriarchen unde *fehlen a.* 26 botten *a.* unde mînen *bis* 33 wære] und vor der sie noch alle tag mit meiner lere und mit meinen grozzen botten daz ist die priesterschaft der sunder ist mein der tufel sprach ich han brieff und urkund, wenn der sunder dein gebot ubergect so ist er mein *a.* 27 hân sie *A.* 30 dufel *A.* 31 *Auf* sprechen *folgt* waz hast du nu uf in zu sprechen *A. vgl.* 575, 2. 32 swanne *A.* 33 wer *A.* 34 nein *fehlt a.* hantveste ist] brieff sein *a.* gelogen] nit gerecht *a.* wanne *(A)* ich *bis* 575, 2 in sprechen] ich sprach zu dem menschen, wenn er daz gebott ubergieng, so sult er sterben. *(Darüber Wolfhart* Am puch der geseph am ersten capitell) so sprecht du, er sturb nichtsnit, dorumb bist du nicht gerecht mit deinen dingen. Do sprach der tufel ich han noch mere zu im zu clagen *a.* 35 hantvest *A.* swanne *A.* 37 mit *A.* 38 must *A.* 39 wanne *A.*

575, 1 sô *fehlt a.* 2 Dâ *fehlt a.* du weist *a.* 3 swanne *(A) bis* 5 mac] wenn ein mensche totlichen gesundet so mag er daz nicht gebuzzen, dorumb so ist er mein *a.* 4 umb *A.* 5 Het *(A)* ich *bis* 6 sîn] Do sprach unser herre ich han swelichen *so* fur den menschen gebuzzet *a.* nit *A.* 6 Nû *fehlt a.* Leg *a.* cristenmenschen sund die sie ie begangen haben *a.* ein *Aa.* wag *a.* 7 alle *bis* gezîte *(A) fehlen a.* 8 leg *a.* bluotes *bis* 9 wâge] tropfens nurt den minsten dorgegen *a.* 9 daz] den *a.* den sünder] des menschen willen *a.* unde *bis* 16 sünde] welhez denne swerer sei, daz hab gewunnen. also wigt ein plutstropf fur aller menschen *so (Darunter Wolfhart* Als sand Bernhard spricht in sein betrachtung). Dorumb so sol niemans verzwiveln, wie groz sund er ie getan hat *a.* 11 behabt *A.* 12 wanne *A.* 13 menslich *A.* 14 must *A.* 15 nit *A.* wanne *A.* 16 umb *A.* der] der almechtig got *a.* uns *fehlt a.* ein *a.* 17 hantvest *a.* niemer mêr] nit *a.* 18 Ir wizzet *bis* 23 er wil] Die hantvest, die man iezunt schreibt, die schreibt man uff kalbshut oder schaffhut. Unser lieber herre hat sein hantvest auf sein selbs haut geschriben. da geschach manig cleglich slag uff, man schreibt herticlichen mit geiseln und mit gerten *a.* 18 schribt *A.* 19 sin *A.* 24 dô *fehlt A* da *a.* zartiu *fehlt a.* wart] was *a.* daz *bis* 25 hæte] und fur den menschen gebuzzet hett ob der mensch selber wil *a.* 25 dô *vor* hôhe *fehlt a.* ûf] *fehlt a.* 26 ein crutze *a.* sie] die hantvest *a.*

immer *a*. mêr *fehlt a*. sehen solten *a*. und aller *bis* 28 wunden] und die wart versigelt mit funf ingesigel, daz ist mit seinen heiligen funf wunden *a*. 27 hing *A*. 28 Und die *a*. hantvest *a*. 29 mêre *fehlt a*. stet *a*. Unde *bis* Jeremias] als Jeremias gesprochen hat *a*. 30 hantvest *a*. gehenkt *Aa*. ingesigeln *a*. 31 Daz *bis* sünder] daz ist unser lieber herre *a*. 31 üm *A*. 32 dâ von] dor umb *a*. er] ez *a*. nimmer *a*. unde *fehlt a*. 33 sein auch *a*. der s. hantveste *fehlen a*. nimmer *a*. mêr *fehlt a*.

ZUM ZWEITEN BAND.

XXXVII.

1, 1 Die xxviii predigt sagt von Davidis dreien buzzen. Memor est judeorum *(Ueberschrift roth) a, das die Predigt allein überliefert.* 1 genad. 2 ewig. 3 dunk. 4 ewig. 5 eins. dienen *so stets ohne* t *die 3 Pl.* gît] get. lon. 6 got. ewig. 7 dorumb. rat. tôtlîchen] *ich habe in dieser und der nächsten nur von a gebotenen Predigt, da die Handschrift nicht schwankt, die von ihr überlieferte unumgelautete Form gesetzt. In den folgenden Predigten schwankt jede einzelne Handschrift und da habe ich die so viel ich sehe in der Litteratur häufigere umgelautete Form durchgeführt, da aus dem Schwanken der Handschriften in diesem Falle nichts zu lernen ist.* 8 wann *stäts.* nihts *stäts.* sint] sein *stäts nur mit* sin *wechselnd.* 10 wie *so auch immer* wer waz wa *usw.* 11 *Lies* Sie. 15 sin. 17 wienig. 18 wolt. 19 moht. 21 *Lies* tôtlich.

2, 3 glaubens. 20 ampellen. 23 tod. 37 ein *fehlt.* 38 gelernet. 39 büezen] lazzen.

3, 5 streitbers. 6 zweinen. 10 besihe. 13 erzürnen *s. Lucae Ueber Bedeutung und Gebrauch der mhd. Verba auxiliaria* 12 *Gramm.* IV, 184. 14. 21 *Lies* dû. 23 des] daz. 27 monad. 28 Kreig. 29 leutsterben. 38 alle. 39 monad.

4, 2 etwa. 3 bleib. 4 burg. genese. 5 wurd. 6 sund. buzz. 7 triffst. 10 rauch. 12 menye. 17 tuget. 19 diez. 21 leutsterben *s.* 3, 29. 22 belhen. 35 reingsten. 37 erfroet.

5, 2 diese. 8 nürt. 10 ist *fehlt.* 11 engestlich. 12 jemerlich. end. 13 gleicher. mal. 14 end. den. 15 den. 16 end. helf. almehtig. 17 Wann. 18 feur. stark. buoze *fehlt.* 20 hofnung. mugt. 21 bezeichen. sibenerlei. 22 den. 23 Wann *stäts.* 25 endlos. 29 derselb. daucht. 30 daucht. sauer. handig. 31 widerzem. 32 gehungert. 38 dirr. nimmer. 39 sie *fehlt.* habt.

6, 1 hett. 2 wert. dirr. 3 ewr. 4 gesagt. iezunt. 5 gehüt. 6 iezunt. eleglich. 8 bicht. tuset. 10 al. 11 bicht. solten. 13 da. 14 daz vil] *lies* nû daz] 16 clein. dor. 18 den geben. 21 hungrig. 22 en.

23 marterer] marter. 26 vierd. 28 gehungert. 30 *Hier steht statt* wanne *in der Handschrift das erste Mal* wan, *das andere Mal* man. *Da aber die Handschrift regelmässig* wann *bietet, so habe ich diese Form auch hier gesetzt.* 31 ân] als. 35 dunket] ducht. 36 bezzer] *lies* süezer.

7, 1 ir marter *fehlen.* 11 sie *vor* fürbaz *fehlt.* furbazzer. 12 ir] sie. 23 wann wenn. 25 nihts. 31 welt. 34 nurt. 38 Erec 874, *wo Haupt freilich nun ändert.* (*H. Minnesinger* 2, 177 b.) 39 dor uff.

8, 1 schubt. 2 beste. 9 Wie. 13 nit. 15. 21 iezunt. 24 sin. 25 sitz. 29 ewr. 30 engsten. 32 der *fehlt.* 39 iezunt.

9, 1 got. iezunt. 2 got. nurt. 3 uff zu. sihe. 9 keint. 15 welhez. 17 iezunt. 22 iezunt. sin. 26 nit. 31 noch. 32 nit.

10, 1 fegfuer. 2 niemans. nürt. 3 fegfuer. 4 ez *fehlt.* 8 fegfuer. 10 nit. monod. strit. 12 dorinnen. 13 lei. 19 dorinnen. 33 dich] sich. 35 nihts.

11, 3 nichts. 4 sêle *fehlt.* 11 *lies* sie sich. 15 kument *fehlt.* naurt. 17 neurt. 19 über] ob. 21 monad. 22 dreierlei. 24 sin. 34 nichts. 35 wie. 37 on *beidemale.* waz. 39 dorumb.

12, 1 drit. 2 erbarm. 3 aller erst. iemans. 10 monad. 18 nürt. 20 ditz. wer. 25 bestetig. 28 dem *so.* 34 Wie. 37 ablaz. 39 on.

13, 14 mocht. 18 Ich] Ir *so.* 22 ewer. 23 sin.

XXXVIII.

14, Die xxix. predigt sagt wie man vasten sol. Anima nostra *(Ueberschrift roth) a, das die Predigt allein überliefert.* 2 goltvasten. 4 sin. 6 monad. 16 unfruchtber. 17 nurt. 22 ez *vor* ûf *fehlt.*

15, 1 furbazzer. 6 bazzer. 13 gefroet. 14 gefrowet. 32 dorum. 37 Dorum.

16, 1 durst. 4 bediet] bezeit. 6 daz *fehlt.* 12 herre. 13 sin. selber. 17 an *fehlt.* 25 gefluhen] verfluchten. 29 *Lies* mit beten, mit almuosen.

17, 1 verliehe. 4 beschirm uns die. 12 selkeit. 13 selber. 15 sin. 17 verbandeln. 18 dem. 20 lockspiss. 21 locken. 22 nichts. 24 ratt. griffen. 26 niemans. griffen. 27 heut. *u. so stäts.* etlich. 29 geriht. samstag. 30 urteilt. merteil jars. 31 sulle. ubel. gut. 32 unglaub. 33 frei. willkur. 34 Dorumb. unglaub. 35 niemans. Etlich. 36 sitzt. Thomastag. geriht. 38 unglaub. ketzerei. 39 heut.

18, 1 tag. grozz. todsund. dust. frei. bilkur. 4 eraht. 7 lebendick. 10 liugst. 15 moht. 17 trugner. 19 *l.* aber noch. 20 tugenheit. 23 inn. 25 daz *fehlt.* 26 er *fehlt.* 27 leidiger. 29 unglaubs. 31 wir. 37 glaubig. unglaubig. 38 geriht. 39 sag.

19, 1 aubent. 2 hut. 3 schick. 4 muost] maht. 8 diest. 9 reihtet. 10 zaungen. 11 swaz danne] daz daz. 15 sô hætet *fehlen.* 16 vernunftigs. end. 18 vernunftigs. 19 redlichs. end. 19 glauben. 20 biht. hoffnung. 23 ewerm. 24 ein gut. grundvest. 25 *l.* dester sicher. 26 ungebitter. glauben. 27 kunnen] komen. 27 latin. 30 gewint. gruntvest. 33 Do umb. 34 bekumert. 35 leicht glauben. hoffnung. 36 dorumb. unglauben. 39 moch.

20, 1 gern. wolt. 2 best. glaub. 3 wert. siglos. wer. 4 wert. glaub. vest. 5 wolt. von] vol. glauben. 6 sein. 7 glauben. 8 den. 9 ieren. daran] dor. 10 hoffenung. 11 dir für dir vor. 13 hest. scherzen. 15 mugen als dir vor grusen und zu scherchen? 16 reihter. ewerm. 18 wienig. hauff. guttet. ubeltet. 21 guttet. ubeltett. 22 guttett. 23 vast. erbarm. 24 mund. gedenkt *s.* 20, 1. 25 hort. laut. 26 hort. gedacht. nürt. 27 tet. uff. *l.* daz. wolt. 28 gebert. furt. 29 wüchtent. 31 hauff. guttet. clein. 32 ubeltet. almehtig. plut. 33 dorzu. 34 hoffnung. 35 dorumb. sorg. uf. 36 gericht *stets.* 38 nürt. mund. 39 gehoer. himelrich.

21, 1 gar schier. *Da a das Wörtchen* gar *liebt und es oftmal setzt, wo es in A fehlt, habe ich es auch hier als entbehrlich gestrichen sieh* 384, 37. 389, 12. 391, 1. 393, 37. 39. 400, 18. 401, 23. 403, 13. 21. 5 furt. 6 etlich. hiezzet. etlich. furt. 7 Babilonne. etlich. gleicher. 9 gehor. 10 ge masnat. 11 sund. 14 gewicht. gebuzz *so.* 15 niemans. 19 wurd. 21 gericht. gern. 23 clein. 25 furt. Mansnat. teglich. 26 sund. diu] sie. 27 teglich. 30 doruber. furt. 31 ge masnat. 33 furt. 34 beschirm. almechtig. 37 bicht. 38 und als. 39 verdampnuss.

22, 3 dritt. 4 diesen. heut. 5 doruber. 6 bicht. buzz *sieh* 21, 38. 7 liecht. ringesten bosheit] begost bosh. 8 niemans. 9 mer. *Ich setze in diesem Falle, in welchem auch die Handschrift A schwankt, meist* mêre, *da eine Verbindung* mê'r râ't *bei Hartmann und Wolfram, die ich zu dem Zwecke durchsah, unerhört ist.* 10 niemans. nihts. 11 clein. bicht. got. 12 on. bicht. selb. 13 ander *die leichte Aenderung nach v. d. H. Minnesinger* I, 358[b] *Schenk von Landegg* 65. mensch. 14 reu. gern. bicht. 15 tet. 16 solt. 17 die *fehlt.* todsund. wel. 18 gern. bezzer. wolt. 20 wer. rew. 21 gewisset. 22 spate reuw. 23 rew. bicht. verziechen. 24 verzienuss. bicht. schedlichst. 25 ertreich. dritt. gericht. 26 lîbe *fehlt.* jungsten. 27 tag. erst. gericht. 28 gericht. 30 dritt. gericht. 31 gericht. selb. 32 gericht. niemans. 34 unglaubigen. wald. 35 gericht. chomen. 37 urteil.

23, 1 daz dînen] dein. 4 almehtig. nicht. 7 frod. jubiliren. 10 unseglichen. 12 lîp] sele. 13 gleicher. 14 ûz] uff. tauw. 15 sliffen. 16 der] daz. gluendig. wer. 17 swer. hert. 18 jungsten. gericht. 20 Dorumb. 21 tauw. berc *fehlt.* erst. 22 must. Dorumb. 23 ewig. almechtig. 24 gnad. 25 spricht. 26 reich. 27 angeng.

XXXIX.

24, *Die Ueberschrift, wie immer wenn sie eingeklammert ist, von mir zugesetzt.* *H* 1[a] *D* 40[b] *K* 22[c] *W* 46[c] *M* 19[a] 1 herr. seinē *D* seinen *M.* einem *fehlt D.* 2 do *H.* funfen *D.* pfunten *H fehlt D. Hierauf* andere funfew *D.* zehnew *DM* zehene *H* zehen *K.* 3 reit *H.* Und dô *bis* reite] do chom er und sein herre zu raitte *D fehlen KM.* 4 dô] da *M fehlt D.* het. 5 Nun *M.* getrower *H.* getrwe *H.* 6 gut *D.* Nun *M.* al *Kl.* 7 bis *K* pis *HM* wis *D.* getriuwer kneht] und *KM.* ge *DKM.* di *K.* freid *M.* dines *H.*

8 pfuntes *H.* dann *H.* Und ez *bis* 9 ist *fehlen KM.* ouch jenes] eines *D.* 9 lant *H.* eines *bis* ist *fehlen D.* niht ein *bis* 10 schillingen] von sibenzehn schilling *D.* 10 zweinczich *K* zbainczig *M* tzwantzig *H.* schillingen *K* schilling *die andern.* lant *H.* eins eines *D.* 11 zehenen *K* zehne *H* zehn *D* zechen *M.* und] oder *H.* 12 diu] dis *M* diseu *KD.* gleichnusse *HM* geleichnuss *KD.* an *KD* (niht an) *M* ain *H.* bedautung *Kl.* 13 ich *fehlt H.* Von disen *bis* sprechen *fehlen KM.* morgen als *D.* gester] vor malen *K.* 14 unser herre got *M fehlen Kl.* geben *KM.* und *bis* 15 buoch *fehlen H dafür* die wir nutzen und gute dinch daran lern und er hat uns sunderleich zwey groze puch geben *D.* 15 ains *beidemale K.* und einez *bis* 16 ê *fehlen D.* 16 nwen *H.* *Auf* ê *folgt* wie vil puecher wir davon haben der ist an zal *D* wie vil wir davon puch haben die sint an zal *H.* *Ich kann mich für die Streichung dieses Zusatzes weniger auf die in diesen Dingen geringe Autorität der andern Handschriften als auf die ungelenke Ausdrucksweise und darauf berufen, dass der Gedanke, den Berthold hier gar nicht ausnutzt, überflüssig, ja störend ist.* Und *fehlt KlM.* 17 di *Kl.* erd *D* erden *M.* guoter ding und *fehlen DKlM.* 18 an lernen und an *H* lern und *D fehlen KlM.* Sô lange] seint *M* und *D.* 19 puchern *H.* mocht *H* mächt *D.* sô *bis* 20 den himel] lerent an dem himel den wir da sehen *KlM.* 20 dem himel und an der erden. Ich main den himel den wir da sehen *D.* und] wan *DKlM.* mocht wir *D.* 21 werlt. Nû *bis* 23 erkantent] Nu wil ich ew ein letzen lern an dem himel die gar nutz ist *D fehlen KlM.* 23 Nun *M.* 24 chunnet *Kl* chunt *DM.* gestirn (gestiern *D*). holt *D* auch *M.* erd *DKl.* 25 do *H.* iu] nu *H.* der almechtig got *HD* got *KlM.* gar *fehlt KlM.* wunder *D.* 26 lest *D.* und *bis* 27 sêle *fehlen KlM.* lernt *D.* iu] nu *H.* leib *HD.* 27 sel *HD.* selber *H* selb *D.* lesen und *fehlen KlM.* lern *D* leren *M.* die *fehlt DKlM.*

25, 1 die] daz *DKlM.* got ouch] auch unser herre *DKlM.* ew selb *D* euch selb *M.* wie ir *bis* 3 leccien *das zweite, fehlen KlM.* 2 Ich] und *D.* lert *H* lernt *D.* gester *fehlt D.* lesen *fehlt D.* 3 letzen *D.* hiut *H* heut *D.* ein l. lernen] lern lesen ein chlain stuckch *D.* ir sult leren (lernen *M*) *KlM.* 4 erde *M* erd *D.* und die *bis* 5 stücke *fehlen D.* die leczen *M* letz *Kl.* 4 erde *Kl* erd *M.* stuck *KlM.* 5 Unser *bis* 6 erde] Got nam ein chleines stukch *Kl* got nam ein erdtreich *M.* der nam *D.* chlain teil *D.* erd *D.* 6 macht. darumbe] davon *KlM.* so *fehlt DKlM.* *lies* müeze. mussen *KlM.* 7 wider *fehlt D.* erd *D.* Hæten *bis* 8 komen *fehlen KlM.* Und hetten *H* und hiet *D.* 8 waren *D.* erd *D.* 9 gar *fehlt DKlM.* chlainz stückchlein *Kl.* erd *D* erde *M.* mugt (müget *Kl*) ir *DKlM.* 10 wo *HD.* erfullet *H.* erd *D stäts wie* erde *M, was ich nicht mehr anmerke.* 11 stuck *HD.* uns] von *Kl.* 12 selbe *fehlt DKlM.* gemachet hat *DKlM.* geschaffen hat *DKl* peschaffen hat *M.* 13 *das erste und dritte* danne *fehlt M.* wolfe *bis* 14 krêatiure] wolf und die vogel und andrew tier *D* vogel und di tier und ander creatur *M.* 14 an yeder hant fumf vinger *D.* 15 haben vinger *fehlen KlM.* lenken *KlM.* hant *fehlt M.* und auch *Kl.* an yedem *D* an ietwedern *Kl.* 16 fuzz *DKl.* fünf *fehlt H.* dîn] daz *DKl.* stücken] sinnen *HD.* dîniu] die *D.* dîniu

17 ougen von f. st. *fehlen KlM.* 17 dîn] die (dew *D*) *DKlM.* swer *D* *und so zu lesen.* und wer *M* und swer *Kl.* 18 eins] am *H* ein *DKlM.* erfullet *H.* siecht *H.* nas *HD* nassen *M.* 19 beinen] stucken *KlM.* allez] also *H.* 20 dich] ew *D.* 21 enpholhen *Kl* enpfolchen *DM.* wan des *bis* 23 sî *fehlen KlM.* es *D.* 22 ouch *fehlt D.* niempt *D.* kinden *H.* er *D.* den (dem *M*) reichen als den (dem *M*) armen, dem gelerten als dem ungelerten *KlM.* 23 muzz wir *DKl.* 24 raten *Kl.* an dem j. t. *fehlen H.* denn *D* den *M fehlt H.* 25 wol dem *Kl* den *DM.* 26 unser herre] got *KlM.* 27 wenigez gut *D.* 28 Nû *bis* 29 kneht *fehlen KlM.* wir *D.* 29 ge *D.* Daz iu *bis* 36 sêle *fehlen KlM.* iu] uns *D.* 30 und *fehlt D.* des ersten an dem leib und darnach an der sel *D.* 31 guoten *fehlt D.* 32 Alexi *D.* 33 er] got *D.* 34 als *bis* 35 êrst] als hiut was ist *H* allez heut *D.* 35 und *bis* 36 sêle *fehlen D. Meine Aenderung setzt voraus, dass an dem selben Tage bereits eine Predigt gehalten wurde, schwerlich aber von Berthold selbst, daher kaum zu lesen* ich iu h. l. *Zwei Predigten an einem Tage erklärten sich am leichtesten, wenn der Festtag des Alexius (17. Juli) in dem Jahre, da die Predigt gehalten ward, auf einen Sonntag gefallen wäre, siehe unten Anm. zu* 33, 8. 36 dâ *fehlt HD.* 37 unser herre] got *KlM.* bî *fehlt D.* enpholhen *D* enpholchen *M.* 38 dierne *bis* der *fehlen KlM.* dierne *bis* kneht *fehlen D.* 38 sô] er. 39 müg *Kl* mug *M.* des] daz *HD siehe oben zu* I 70, 32 *und* II 102, 26. des nicht uberich (ubrig *M*) werden *KlM.* muz *DM* mûzz *Kl.* got *bis* 26, 3 sprach] die funf dinck (dinch *Kl*) got widerraiten *KlM.*

26, 1 jüngsten tag vor gericht *D.* ouch danne wider] also *D.* 2 alsô *fehlt D.* 4 uns si (sie *M*) *DKlM.* darumbe *fehlt M.* enpholhen *DM.* schullen gewinnen *D* sullen gewinnen *Kl.* got *bis* 5 gebreste *fehlen KlM.* 5 ich enbrest *D.* dar *D*, er *bis* 6 phunt] uns si unser herre geschriben *D* si got geschriben *KlM.* selber *H* selb *DKlM.* 6 und *fehlt KlM.* 7 niht] ich *D* ir icht *Kl.* 8 selber *H* selb *KlM.* ander hende *Kl.* 9 und *fehlt DKlM.* dem fuzz *Kl.* Swar *bis* 10 ist *fehlen KlM.* War *H* wo *D.* 10 und daz hat got *DKl* u. hat got daz *M.* allez *fehlt KlM.* 11 niemer mer *M*, *das ist nicht nöthig* niemer *ist hier ‚niemals' Lachmann zum Iwein* 771. Und alsô *bis* 14 sêle *fehlen KlM.* 13 beschaffen *D.* 15 sein *DKlM.* enpholhen *DM.* 16 wider *fehlt KlM.*

17 erst ist *HKlM.* dâ] daz *D.* davon *M.* von] da *D.* wider *fehlt Kl.* süllen *Kl.* 18 selber *HM* selb *D.* ist *fehlt KlM.* 19 unserr *M.* ir *fehlt DM.* 21 yedem *D.* Nû *bis* samt *fehlen KlM.* alle samt] nu hort *D.* *Hierauf* Also sprich ich geistlich *D.* 22 erst ist *HD.* dâ *bis* daz *fehlen KlM.* daz wir got da wider raitten muzzen *D.* 25 selber *H.* von in selben (selber *H*) *fehlen D.* wider raitet von eu selben *Kl.* 26 zwivaltichleich *D.* Ir sult *fehlen D.* wider reiten *fehlen D.* von iu selben daz ist *fehlen H.* 27 innen uben *D* selben (selb *M*) uben *KlM.* üeben *bis* 28 sêle] got selb schullen uben *D.* sullen *bis* gên] an *KlM.* 28 dâ *bis* üeben *fehlen KlM.* sull wir *D. alle* und *bis auf das Zeile* 30 *fehlen KlM.* 29 gedänken *D* gedenken *Kl.* dâ *bis* 31 sêle *fehlen D.* dâ *bis* 31 üeben *fehlen Kl.* dâ *fehlt M.* an *fehlt M.* 31 sêle fleissigclichen mit allen guten dingen *H.* Alexius *DKlM.* ander heiligen]

manig heilig (helig *Kl*) *DKlM.* 32 tâten *fehlt DKlM.* 33 oder niht *fehlt M.* freien chür *Kl* freien wal *D* freiem willen den *M.* 34 betwingen mag *KlM.*
Sô] Do *H.* von unserm leib zu dem andern mol *D.* von *bis* 36 wir uns *fehlen H.* 36 an uns *fehlen DKlM.* selb auzzen *DKl.* 37 an unsern gelidern *fehlen KlM.* liden *D.* 38 beschaffen *D.* geschaffen an uns *H.* 39 Unde *fehlt DKlM.* lider *Kl.*

27, 1 unseres herren] gotes *KlM.* dinst *H.* geposet *D.* 2 möhten *H fehlt DKlM.* werdet *Kl* werd *D.* sehen *fehlt DKlM.* unserm herren] got *KlM.* und *fehlt KlM.* 3 Francisce tet *Kl.* nachen *D* nahent *M.* petten *DM* beten *Kl.* 5 unnutzl. *D* unnutzleichen *KlM.* unsern herren] got *so stäts KlM.* 6 wan *bis* liep *fehlen KlM.* gar lieb *D.* lern *D* leren *Kl.* 7 und lesen *DKlM, Lachmann über Singen und Sagen* 1 *f* [105 *f nun Kl. Schriften* 1, 461 *f.*] 8 sullen *fehlt D.* allez *D* als *M.* und *bis* 9 messe *fehlen D.* mit den ôren *fehlt KlM.* gern *M.* hœren *fehlt M.* guote *bis* predige und *fehlen Kl.* und predige und *fehlen M. Man merke den Parallelismus* lernen (= lêren) guotiu dinc *und* hœren guote lêre, predigen lesen *und* predige hœren, singen *und* messe hœren. 10 nicht lazzen *D.* ez hore *Kl* er hœr *DM.* ez *bis* 11 nôt *fehlen KlM.* ez] in *D.* 11 henden und auch *H.* werke *H.* 13 zu den a. *D.* zu (ze *Kl*) dem antlaz *KlM.* und *bis* 14 vallen und *fehlen Kl.* und *bis* 14 predige und *fehlen M.* 14 und *vor* venjen *fehlt D.* venien *M* venig *D* wenig *H.* und *fehlt KlM.* 15 sol euch der *M* sol ewer *Kl.* gar *fehlt DM. l* unseriu. diu *fehlt DKl.* sull wir *D.* 16 alsô *fehlt Kl.* davon *H* darumb *DKlM.* geseliged *Kl.* gesäligt *D* geselgt *M.* 17 Nû seht *bis* niht] Nu seht an ewern funf phunden *D fehlen KlM.* welt ir *bis* 18 pfunde *fehlen D.* 18 wert *D* werd *KlM.* fröleich *DKl.* gar frölichen *M.* 19 habt *KlM fehlt D.* gewinnen *D.* Diu *bis* 20 pfunde *fehlen Kl.* gehort iu *H* gehort nu *D.*
21 müezen] mugen *H* muzz *DKl.* 22 von *fehlt H.* hab *DKlM.* 23 selber *HM* selb *DKl.* wöllen *H.* wir h. a.] nür *D.* 24 unser h.] got *KlM.* Er wil daz der ain pfaff sey, er wil daz der ain ritter sei *H, diese Ordnung hätten die geistlichen Schreiber gewiss nicht verkehrt.* und der *Kl.* pfaff sei *Kl.* 25 daz der *H.* der ain richter sei, der ain chaufman sei *M* ainer richter ainer chaufman *D.* kauffman sey, daz der ain richter sei *H.* ainer ein pawer *D.* paur *M.* ainer ein smid *D.* 26 der ander ein schuster etc *D.* der ein snîder *fehlen Kl.* 28 muzz *DM* mûss *Kl.* haben *DKl.* aber *fehlt KlM.* du selb wild *DKlM.* wollen *H.* 29 sunder *fehlt H.* got *KlM.* wan *fehlt KlM.* gerne *fehlt DKlM.* 30 graff *H.* und *bis* sî] Ez sein die ampt *H.* 31 muezz *D* alle] doch *D.* wider *fehlt M.* 33 daz s. w. *fehlen DKlM.* prediger *D.* 34 trüllerin *HDM.* wurffler *H* würfler *fehlt Kl.* und die da mezzer slahent *M fehlen Kl.* und di winkellerer *Kl.* 35 und der ist gar vil *fehlen KlM.* und di habent ir ampt von dem tiefel *Kl.* 36 habent sein *DKlM.* sin *das zweite fehlt H.* sein auch *D.* ouch *fehlt Kl.* 37 güeben] gewden *H* üben *DKlM.* ubent *HDKlM.* ez *fehlt H.* und der *Kl.* sol *fehlt Kl.* in auch *D.* 38 vil wol *fehlen M.* alle di da *Kl.* von] du *so Kl.* sie] die *M* ez *Kl.* ouch *fehlt Kl.* all die ampt die got an gehörent, die schult ir

durch got üben *D.* 39 We *fehlt H.* Awe *D.* we wes *M.* süllen dann ich *KlM.* schullen denn *D.* ich und *fehlen D.*

28, 1 sô] als *M.* 2 siech *H* nicht *MKl.* ir *bis* 3 niht *fehlen KlM.* von mehen *H* von män *D fehlen KlM.* 4 enem *Kl* von disem o. v. jenem *fehlen D.* gant *M Weinh. Al. Gramm.* 396. got *KlM.* gar *fehlt DKlM.* 5 ain schilling *D.* 6 halbs *Kl.* auch do nemen *D.* schilligen *H.* gît *bis* 7 nemen *fehlen KlM.* 7 mer *KlM* mer, ich sprich ez laut *D.* man] er *D.* 8 ze rehte *fehlen DKlM.* 9 er *fehlt D.* 10 dem almehtigen *fehlen KlM.* siech *H.* umb den lôn *fehlen D.* 11 du scholt *D.* leide *HKl.* eht] ot *Kl fehlt DM.* 12 herre daz sei *Kl.* als *D.* 13 Dû *bis* 14 namen *fehlen H.* diren *M.* sprich ot *D.* 15 ez] er *Kl.* jenez] jedez *D.* ditz oder ens *D* ditz oder gens *M* ditzer oder gener *Kl.* wann lont man ew heut hie nicht *DM.* lönet *Kl.* iu] ez *H.* 16 ener *DKl* genner *M.* 17 ir priester *fehlen DKlM.* 18 ir herren ir ritter *H* ir herren und ritter *D.* ir ritter *bis* üeben *fehlen Kl.* ubet ewer ampt durch got *D.* ouch *fehlt H.* 19 von got *fehlen KlM.* ouch *fehlt HKl.* daz sult *bis* üeben *fehlen D.* 20 beschirmet *DKlM.* 21 unrechts gelt *D* unrecht ungelt *Kl.* 22 durch got ewer ampt uben *DKl.* ouch *fehlt M.* mit *Kl.* 23 durch liebe] durch unrecht *DKl.* 24 schull wir *D* sullen wir *KlM.* von unsers herren ambt *D.* 26 sullen wir *KlM.* wir es uben mit trewen *Kl.* âne valsch *fehlt Kl.* an valsch treugen *D.* 27 pfui *H.* hantwerc und trugnerin *M* antwerch und trugnerinne *Kl.* Phî *bis* hantwerc *fehlen D.* zuo und trugner *H.* 28 geist du *DKlM.* einem *H* eines *D.* müttrein *M* mutriges *Kl* ross *D.* ein perget *M* pernvleisch *D.* mächt *D.* 29 so werstu an im schuldig *D.* 30 under wein *Kl.* untter den wein *M.* pfui *HD.* der *fehlt D.* 31 Sô leit *bis* 35 selbe] und also betriend (*D. Wörterb.* IV, 1, 1107 *Heinzel, Geschäftssprache* 351 liendeme *Weinhold Mhd. Grammatik* 189 *Al. Grammatik* 180) si di werlt *Kl.* 32 unten *HM.* auf den *D.* rügelt *D* rigelt *M.* daruber *M.* 33 ener *D.* holz] gerecht *D.* Pfui *HDM.* 34 den luft] dein pösen list *D.* er] einer *D.* häwes *D* hey *M.* 35 dut *H.* allesamt *fehlen KlM.* 36 schirmen mit tr. *DKlM.* 37 noch prennen *D* nicht prennen *KlM.* noch stummeln *bis* 38 legen *fehlen D.* 38 unrecht *Kl.* Also auch ir richter *D.* auch *fehlt KlM.* ir sult *bis* 39 üeben *fehlen D.* 39 dur *Kl.* freunten *D.*

29, 1 gericht *D* recht *M.* chrumpen *D* chrumben *Kl.* krumbe] krummen *H* chrumb *Kl* chrump *M.* noch *bis* slihten *fehlen D.* reht *fehlt D.* 2 arm *D.* 2 dem fremeden *bis* 3 reht *fehlen KlM.* 4 üeben] füren *Kl.* armer läut *DKlM.* nider oder hoch (hohe *Kl*) *DKlM.* 6 treuleich *D* mit trewen *KlM.* untreuleich *D.* ungetriuwelichen *bis* 6 unwilliclichen] unbilligklichen wurken *M* unwirdichleichen dienen *Kl.* 7 noch unwilliclichen *fehlen D.* fraw noch herre *D* und sô *bis* sæhen *fehlen KlM.* 8 siecht *HD.* dien und würchen *D.* als so *D.* 9 der *D.* an der peicht *DKlM.* 10 swo *D* wo *HM.* in *fehlt H.* gächs *D.* sô sult *bis* 11 stên *fehlen KlM.* 11 mit triuwen *fehlen DKlM.*

13 wider *fehlt Kl.* verraiten *Kl.* mussen *M.* 14 j. tag *DKl.* unserr *M.* die *bis* 15 dinc *fehlt DKlM.* daz muzz wir auch zwivalt widerraiten *Kl.* 15 ein] erst *Kl.* ist *fehlt D.* 16 nutzleich *HD.* mit tanzen *D.*

unnützen *HKl.* 17 âne] dann *H.* noch *bis* werden *fehlen DKlM.* 18 wil nicht die minst zeit *D.* minsten *Kl.* 19 unz *D.* zu der andern *KlM.* kumt] sleht *D vgl. Ztschr. f. D. A.* 15, 265. unz *DKlM.* 20 als w. so er *DKl* als w. als er *M.* chlainisten *Kl* chlainsten *D* minsten *M.* wie *HDKlM.* 21 ir herren alle *Kl.* alle samt *fehlen D.* durch got *KlM.* 22 nutzleich *KlD.* 23 *Lies* kômen. neuleichen *M* neuleich *DKl* nützlichen *H.* hin wider *Kl.* 24 unserr *Kl.* wider von unser zeit raiten *D.* 25 sullen lazzen *Kl.* von got *bis* 29 blîben] und nimmer durch chain (chainer slahte *M*) gut von gott (sullen *Kl*) schaiden *KlM.* 26 von got] den *so D.* wollen *H fehlt D.* 27 nicht *D.* 28 aller der werlt *D.* wann daz wir stät beleiben wellen bei got *D.*

30 pfunt daz uns got enpholhen hat *D* phunt hat uns got bevolhen (enpholhen *M*) *KlM.* 31 zwaier slaht ding *Kl.* da von wider raitten *D* daz wider raiten *Kl.* von dem selben pfunde *fehlen DKlM.* 32 daz selb phunt daz ist *D.* 33 haus frawn und (al *M*) ewer gesind *DKlM.* und *bis* 34 dâvon *fehlen KlM.* 34 wescht *M.* an *vor* gewande *fehlt M.* gwant *D.* 35 und *bis* gesinde *fehlen DKlM.* 36 noch durch güften noch durch loben *fehlen KlM.* 37 guffen *D.* loblachen *D.* cumpelvolk *Kl* gumplärn *D.* 38 niemant *D.* danne *fehlt DKlM.* 39 waz *HDM.* uns] ew *Kl* euch *M fehlt D.* von ewerm gut über wirt *Kl.*

30, 1 ewer (eur *M*) n. *KlM.* dez gutz daz schullen wir *D.* sült (sult *M*) ir *KlM.* leichen *D.* armen läuten durch got *D.* 2 ew (euch *M*) an *DKlM.* daz ir *bis* 3 lîhet *fehlen DKlM.* 3 als vil *M.* 4 nimmer mer *M.* ze sicher mag gemachen *DKlM.* dâvon *bis* 5 nement *fehlen KlM.* ist daz *D.* 5 nempt *D.* und] ir *KlM.* niht *fehlt M.* davon n. *M.* 6 chlainod *M.* noch ens noch ditz *Kl fehlen D.* 7 weder chlain *D.* noch klein n. gr. *fehlen KlM.* wann dann *H* wan den *DKlM.* 8 thor *H.* gots *D.* erwerven *Kl.* 9 allen kümmer *Kl.* und schaden und arbeit *KlM.* an allen schaden *D.* 10 erwerven *Kl.* an *bis* ungemach *fehlen KlM.* 11 niuer wann *H.* leicht *DKlM.* und doch *H.* ir *fehlt H.* 12 werde *H* wert *D. Ich hätte mich durch* I 26, 25 *nicht verleiten lassen sollen, von H abzuweichen und lese vielmehr* und doch daz niemer deste mêr werde. *Spuren, wie die Handschriften Stellen nach A ändern, finden sich mehrere, s. zu* 33, 8. 12 dem *das erste*] daz *D* den *Kl.* der sunnen *DKl.* 13 ir *fehlt D.* swie vil *bis* 15 vor *fehlen KlM.* 14 dester *HDKl.* 15 alsô *bis* vor] als vor *D.* 16 bî dem *bis* 19 lîhet *fehlen H.* 17 sei *Kl.* 18 denn *D* dann *Kl.* iezuo *Kl.* 19 ein wênic *bis* naht *fehlen Kl.* pey der nach ein wenig *D.* 20 der almehtige *fehlen DKlM.* 21 leichent *D.* 22 Pfui *H.* rouber] geittiger *D.* leichest du *D.* disen] den *Kl.* disen armen gots chindern *D* den armen g. chinden *M.* diu *bis* sitzent *fehlen KlM.* diu *bis* ougen *fehlen D.* 23 Und *bis* dû *fehlen KlM.* dû gîtiger] rauber *D.* 24 raitest du wider *DKlM. Lachmann Ueber ahd. Betonung* 247, *wenn es nach Herrn Trautmann noch erlaubt ist, diese Abhandlung zu citiren.* 24 da *DKlM.* 25 erfüllet *H* faulet *D.* 26 prechen *KlM.* so mantel so mantel, so rockel so rockel, so furspan so furspan *M* da mäntel, da rokch, da padlachen, da furspan *D* so mäntel, so rocklin, so furspan *Kl.* 28 das ist so vil das *M* daz ist als vil daz ez *Kl* des ist also vil daz si *D.*

etleich (ettleich *M*) *DKlM* etlichen *H*. 29 der] daz er *D*. reht *fehlt KlM*. 30 wöl *H*. wir ez *DKlM*. 31 an dem tode *KlM*. 32 gedürren *H*. anders *fehlt D*. dann *D*. 33 Vil wunderleich *D fehlen KlM*. hin *fehlt HD*. 34 ze rechter not *DM* ze rechten nöten *Kl*. sô *bis* 35 got *fehlen D*. hin *fehlt H*. umbe *bis* 35 got *fehlen KlM*. helffen *H* helfent ains *H* helfent eines *M* helfent ainen *Kl*. 36 der *bis* lîhet *fehlen H*. im sie *D*. als der ims *Kl* als ob er im si *D*. 37 gab umb willen *H*. Dar umbe *bis* 39 sî *fehlen KlM*. herschaft all *D*. 38 und *fehlt D*. daz *HD*.

31, 1 wider *fehlt Kl*. 3 muzz wir *DKl*. solt du *Kl*. 4 deinem *H*. durch got liep haben *D* lieb haben durch got *KlM*. waz *HDM*. werde *H* wider var *M*. 5 er] ez *M*. wenn *HM* dann *Kl* denn *D*. in] ez *M*. 5 an niden *H*. 6 niht laides *H* icht leides *D*. reht lieb *DKlM*. 7 Hât *bis* 8 haben *fehlen D*. aber er dir *KlM*. 8 daz solt du im vergeben *M*. niemant *H*. 10 gote *fehlt KlM*. iu] im *DKlM*. 11 sein sünde] (sund *DM*) *DKlM*. wan *fehlt Kl*. wir muzzen *Kl*. von den fünf pfunden *Kl*. 12 als von *bis* 14 fünften *fehlen H*. 12 und *bis* 13 andern *fehlt Kl*. als wol als *fehlen D*. 14 finften *M*. funften von ainem als von dem andern *D*. ir herren alle *Kl*. 15 den almehtigen *fehlt KlM*. iuwr *H*. enbenchristen *Kl*. durch *bis* 16 verdient *fehlen KlM*. 16 ob erz verdient hab durch dich *D*. Hab *D*. dir *fehlt H*. 17 dîner *fehlt H*. oder *bis* 18 entêret *fehlen Kl*. 18 niftel *D*. oder dîn h. *fehlen D*. oder bei deiner hausfrawn *Kl*. waz *HDM*. 19 hab *D*. im *fehlt H*. vergeben *Kl*. daz *bis* 20 vergebe *fehlen DKlM*. 20 so sult *Kl*. scholtu *D*. 21 deinen e. *D*. daz] dem *Kl*. 22 deinen *DKlM*. dir *fehlt D*. tut *HD*. haz noch neit *DKlM*. 23 durch got *fehlt KlM*. und dem] noch dem als wenig *D*. dem] den *Kl*. und *das letzte bis* 26 willen] und hab si in got lieb, daz du nimmer todleiche sund durch sein willen tust *D*. 24 danne *fehlt KlM*. den] in *M* di *Kl*. 25 nimer mer *M*. gehabest *KlM*. iemer mer *M* immer *Kl fehlt Kl*. mê *ist im Texte zu tilgen*. 26 durch seinen willen tust *Kl*. oder *fehlt D*. 27 nef *D* neff *M*. bruoder noch *fehlen KlM*. prüder oder öhaim *D*. noch] oder *D*. als] so *DKlM*. 28 lieb sein *D*. tust durch in *DKl* durch in tust *M*. durch *bis* 29 liebe *fehlen KlM*. 29 wann daz allez unrehtew lieb ist *D*. Wer *HM*. *Es wäre leicht, durch Aenderung der Interpunction einen angemessenen Sinn zu erhalten* Wan daz ist unrehtiu liebe, swer durch sînen friunt tœtlîche sünde tuot als Judas, der wart gîtic durch sîner kinde willen: dâ hüete sich reht alliu diu werlt vor. *Aber die Handschriften DKlM, die nicht durch willkürliches Auslassen von notwendigen Satzteilen entstanden sind, weisen auf eine andere Zusammengehörigkeit der Sätze, wie ich sie durch meine Interpunction bezeichnet habe.* 31 reht *fehlt DKlM*. niem *D*. ze] so *DKlM*. 32 unrehts *D* unrehtez *KlM*. 33 noch durch *D*. chinder *M fehlt D*. oder] weder *D*. weder mainswern *D*. 34 nieman] chain *D*. noch keiner *bis* 35 got *fehlen KlM*. 35 durch niemant tun *D*. iu] *lies* in. 36 getan hab *Kl*. ist] tut *M*.

38 lerent *Kl*. ewer hend *Kl*. 39 an *fehlt D*. ewer fusse *Kl*. Wan *bis*
32, 3 pfunt] di ir got schuldig seit wider ze raitten *D bis* 2 tage *fehlen KlM*. 2 Leset *fehlt H im Text zu tilgen, wie der Punct nach* tage. seit zu widerraiten *M* seit wider ze raiten *Kl*. 4 wer *HDM*. diu] si *Kl*. rait *M*. eu

(si *Kl*) han für (für han *Kl*) geleit *KlM*. eu vor (do vor *H*) han gelert *HD*. dem] den *KlM*. geschech *H*. gesach got *KlM*. 5 der *fehlt Kl*. der stêt frôlîche] der statichlich und freuntleich ist *D*. 6 wer *HDM*. ouch niht] ew heut *D*. also niht *M*. 7 mêr *fehlt DKlM*. Pfui *H*. 8 geraitest du *Kl*. enpristet *M*. dîner] der *DKlM*. woltest *KlM* wolst *D*. 10 immer mer *M*. Ir *bis* samt *fehlen KlM*. samt *fehlt D*. nu seht alle *KlM*. 12 wal *D* euerm freien willen *M*. die] den *M*. bedwingen *D*. dan ir selbe *fehlen DKlM*. Und] nu seht *D*. wo *HDM*. 13 do *H fehlt DKlM*. gesaumet *DKlM*. daz] do *H*. wir uns also (also *fehlt M*) geubet haben *DKlM*. 14 unserm *durch geführt DKlM*. und an i. amte *fehlen H*. und *fehlt D*. 15 und *bis* zît *fehlen D*. 16 sô] und *H*. 18 hin für *DM*. unz *DKlM*. ewer ent *D*. 19 und *fehlt DKlM*. 20 fünf *fehlt DKlM*. spricht *DKlM*. 21 gewesen *fehlt D*. 22 als *D*. 23 wir *bis* kneht *fehlen KlM*. nu wis *D*. bis *H*. ging *D* ge *KlM*. 24 chumt (chumpt *M*) er *KlM*. ewig *Kl*. do *H*. allez sambt *D*. 25 vogel] engel *DKl*. fleuget *D*. der *bis* 26 luft *fehlen DKlM*. 26 und hinder im und vor im und neben im und ob im und under im *D*. neben *KlM*. 27 im luft ist *DKlM*. in *fehlt DM*. luft *fehlt Kl*. recht also *D*. 28 dâ *bis* freude *fehlen D*. do *H*. ez *fehlt Kl*. samt *fehlt Kl*. 29 swaz *bis* freude *fehlen M*. swaz (*lies* swar)] wo *HD* swa *Kl*. wo *HDM*. in dem *HKl*. do *H*. 30 siecht *HD*. ez *bis* genzlichen] genzleichen allez freid ist *M*. daz *bis* genzlichen] freud genzleich *D*. ist *fehlt H*. 31 allez *D*. verleih *H* verleich *DKl*. uns] mir *D*. Âmen *fehlt D*.

XL.

33, *H* 6ᵃ *D* 47ᵃ *K* 26ᵃ *W* 52ᶜ *M* 21ᵈ *m* 92ᵇ 1 und sant *D es scheint aber nichts zu fehlen*. etwa *Kl* etwo *HDM* etwann *m*. sie] ez *H*. kotemper *H* chottember *D* quatuor tempora *Kl*. sô *bis* 3 goltvasten *fehlen D*. 3 man *fehlt Kl* mans *H*. etwo *H stäts*, etwann *m*. die *fehlt H*. golt vaste *Kl*. wol *fehlt D*. diu *fehlt M*. goltvast *H* goltvasten *D*. 4 goltz *D*. fumferlai *HM* fumf lay *Kl* fumf jar *D*. 5 in *bis* âne *fehlen KlM*. an *H*. die an di *D*. Etewâ *bis* 6 den] als *KlM*. 6 montag *HDM* mœntag *Kl*. etewa *fehlt HKlM*. die mickten *H* den mitichen *DKlM*. ie *bis* 7 ist *fehlen KlM*. und site *fehlen D*. 7 Aber *bis* wir] und sust gemainleich *Kl* und sunst gemainkleich *M*. aber gewonlichen] und sust gemainchl. *D*. di freitag *Kl*. 8 tâlanc] daran *HDKlM*. dunrestage] durst *HKlM* chrawtz *D*. *Was die Handschriften bieten, stimmt zu* I, 61, 22 dar an er starp an dem durste. *An unserer Stelle gibt zunächst* daran *keinen Sinn, es kann sich nicht auf* frîtac *beziehen. Die Besserung* tâlanc *war bald gefunden, die Aenderung erklärt sich leicht, da die Handschriften ja nicht selten solche Beziehungen tilgen. Dann ist der Mauriciustag in dem Jahre der Predigt auf einen Freitag gefallen. Das trifft für die Wirksamkeit* **Bertholds** *(diese von der Mitte des Jahrhunderts gerechnet) in die Jahre* 1251, 1256, 1262. *Oben S.* 563 *ist wahrscheinlich gemacht worden, dass der Alexiustag im Jahre, da die vorhergehende Predigt gehalten ward, auf einen Sonntag fiel, der 17. Juli ist Sonntag in den Jahren 1250, 1261, 1267. Darunter empfehlen*

sich mit Rücksicht auf die Ueberlieferung für unsere Predigt namentlich die beiden ersten Jahre. Ich habe auch Anstand genommen an der Lesung durste. *Man kann doch nicht sagen, ohne des Kreuzes zu gedenken, Christus starb am Durste. Die Lesung der Donaueschinger hätte nicht zu Aenderungen Anlass geben können. Bei dem Verhältniss der Handschriften, das eine directe gemeinsame Quelle für HKlM anzunehmen nicht gestattet, muss die Aenderung in* durste *sich leicht geboten haben. Diese Bedingung erfüllt meine Annahme gewiss. Diese Conjectur führt aber auf ein Jahr, in welchem der Marcustag* (I 322, 17) *auf einen Donnerstag fiel. An diesen Umstand sich erinnernd, konnte der Prediger in Kürze von einem Donnerstag reden, an dem man die Kreuze trägt. Im Jahre* 1262 *ist aber auch der Marcustag ein Donnerstag. Siehe zu 71, 30.* 9 vastet man *D.* schelm *D* (*hinter* bisez) *Kl.* 10 tôt] end *Kl fehlt D.* für den hunger *D.* und für bisez *fehlen D.* freysses *H* pisez *KlM.* der] für *H.* 11 zwelif poten *M.* die *bis* 12 marter *fehlen KlM.* die] und *D.* wir *fehlt D.* 12 hügnüss *D.* vierz *KD.* 13 die vasten *bis* 15 haben *fehlen Kl.* do *H.* zehenden *M.* 14 wan *bis* 15 haben *fehlen HKl.* 14 was *beidemale H.* was da *D.* wachset *Kl* wechst *D.* erden *KlM.* swaz wehset *fehlen DKlM.* 16 erden *KlM.* und eysen *D.* und *vor* vische *fehlt Kl.* wazzer] und traid *D fehlen KlM.* 17 muzz wir *DKl.* allez *fehlt H.* got *fehlt HD.* verzehenten muzzen *D.* 18 neine *M* nu *D.* mein lehen *D.* sind di sind *D.* zehen *Kl.* teil *fehlt KlM.* 19 sô *fehlt DKlM.* auch di zeit *D.* auch verz. *KlM.* 20 zwein und *fehlen DKlM.* die *bis* vasten *fehlen KlM.* 21 hab wir *DKl.* und *fehlt D.* vast wir *DKl.* 22 wan] wa von *Kl.* 23 got *M.* hat got *Kl.* gemahet *Kl* gemacht *D.* 24 di (die *M*) sel *KlM.* von dreyen stucken von dreyen kreften *H.* sind *D.* 25 iezunt] nun *M* nu *Kl.* 26 quatemper *Kl* quattember *D.* sein *M.* 27 tage *fehlt H.* diu *fehlt HKlM.*

34, 1 die *fehlt H.* 2 ê *fehlt D.* dô *fehlt D.* vastet *DM.* ie] ee *H.* monad *Kl* mond *H* moneid *D* mannaid *M.* 3 haben *DM.* wir si *DKlM.* en vierew *D* an vieren *Kl.* in dem jar geleit und getailt *D* getalet *H.* 4 wellen *bis* liute *fehlen M.* wellent *DKl* wollen wir *H.* 4 etelîche liute *fehlen DKl.* wenen etleich *M.* wün *D.* 5 chottember *D* quatempere *Kl.* an dem gerichte *M.* 6 richt *DM.* waz *HM.* unz *DKlM.* ander *DM sieh Gramm.* IV, 514, 515 u. 35, 18, 36, 37 *Parz.* 265, 3. 348, 18. 7 und swer *DKl* und wer *M.* des] sein *D.* gegach *M* yach *D.* oder] und *D.* der *fehlt DKlM.* sîn] des *M.* noch wenet *M* noch gicht *D.* ez] sein *M.* 8 es] sein *D.* wann swenn der mensch stirbet, so richtet unser herre uber in *D.* wenn *HM.* der mensch *Kl.* 9 stirbt *M.* tage *H.* ander] tod *D.* zuo] dar zue *Mm fehlt DKl.* und *bis* 11 wænent *fehlen KlMm.* 10 so schol *D.* ez niempt *D.* reden *bis* nieman *fehlen D.* 11 und *fehlt DKlMm.* den] dez *D.* do *H.* jehen *D.* si *DKlMm.* iu] ir *H.* 13 und *H.* muoter dâ *fehlen Kl, Schluss der Zeile.* 14 gelaubt in nicht *KlMm.* weder *bis* 16 und *fehlen KlMm.* den] daz *D.* gelauben und in auch nicht geben *D.* durch *bis* 15 gelouben *fehlen D. Ich weiss nicht, welches* gelouben *durch* geben *zu ersetzen ist.* 15 wenn *H.* 16 si wöllent (wellent *Klm*) *KlMm.* wolten *D.* seu *D.* betrieget *m* triuget *Kl* treuget *D.* 17 wan *bis* 18 tiufel *fehlen KlMm.* wan *fehlt D.* der zweier *D.* daz *bis* 18 tiufel *fehlen D.* Wenn *H* swenn *D.*

wan er] wer *Mm* swer *Kl.* iecht *H* gihet *m* gieht *M.* des *fehlt DKlMm.* 19 ze hell *D* zu helle *H* ze helle *KlMm.* 19 vater *fehlt H.* oder *Uebergang vom Standpunkte des als redend eingeführten auf den des Erzählers, wie ich mir auch das* in *Zeile* 20 *erkläre, denn auf diese Form führt die Betrachtung der Handschriften. Vergl. den „Rückschritt von der Vergegenwärtigung zur Erzählung“ Haupt Ztschr.* 7, 153 *oder den von der Anschauung der vorgeführten Person zu der des Erzählers, wie Parz.* 283, 30, *wo es besser war, von Lachmann zu lernen, als ihn zu belehren. Zur Erzählung vgl. Rollwagenbüchlein, h. v. H. Kurz, Leipz. 1865,* S. 179 *und die weiteren Nachweise in den Anmerkungen.* 20 im *HKlm.* wol *fehlt HKl.* stucken *D.* gelaub mir wer ze helle ist man hulf im mit allen stukken niht *D.* hülf *Kl.* im *HKlMm.* 21 nicht mit *Klm.* den *fehlt Klm.* die *bis* gewan *fehlen KlMm.* Ich *bis* 22 mêre *fehlen KlMm.* 22 wer *HMm.* do *H fehlt m.* datz *DKlM* im] und *H.* 23 würden *Kl.* 24 alles blut *M.* heiligen karfreitag *M.* daz *bis* 25 im *fehlen KlMm.* von der helle *M fehlen D.* Nû seht *bis* 27 helle *fehlen KlMm.* 26 treuget *D.* 27 hulff *D.* stukchen *D.* 28 spriches *m.* Paulus *D.* an *bis* hiute *fehlen KlMm.* (*Hebr.* IX, 2.) 29 den *fehlt KlMm.* gesläcbten *D.* do *H fehlt DKlMm.* 30 habent disen *Kl.* habent *D* haben *M.* 31 Ich] man *KlMm.* mach *Kl.* es *Kl.* allez niht *DKlMm.* geschriben *Klm.* 32 Daz gezelt *fehlen D.* da *Klm fehlt DM.* satt *m.* 33 den] daz *HDKlm.* wolt machen unserm herrn (got *D*) zu lob *DKlMm.* 34 wan er in zu einem chunig macht *Kl.* gedâhte] gelobt *D.* 35 unserm herren ein haus ze machen im ze lob *D* ein haus ze machen got *KlMm.* 36 sagen *HDKlMm.* Dô *bis* 37 sô *fehlen D.* zaiget *m.* got *KlMm.* er ez *DMm* er iz *Kl.* 37 sus und sô *fehlen m.* 38 sun *fehlt H.* nu mach *D.* ein gut haus *D.* mach got ein haus *Kl.* got *HDM.* zaiget *m.* er ez *KlDMm.* 39 darumbe *fehlt DKlMm.* verspart *D.* het *DKlMm.*

35, 1 und *fehlt m.* stain *DKlMm.* und swaz *bis* 2 bedorfte *fehlen KlMm.* wez *D.* 2 Und also sein sun Salomon macht des ersten *D.* Salloman *M.* machet *m* machot *Kl.* 3 vor] vor den *Kl.* worn *m* worden *M.* 4 der t. *DKlMm.* gemacht *D.* man *fehlt Kl.* dar nie *D.* weder hakchenslag noch näger noch eysenslag do *(so)* auch stainslag nie gehort *D* hackenslag noch nebiger noch eysenslag noch stainslag nie gehort *M* aschenslag noch nebiger, noch eysenslag, noch stainslack nie gehort wart (*so* daz man do nie . . . g. w.) *m* haksenslag noch naebiger noch eysenslach noch stain slach gehort wart *Kl.* 5 negbor *H.* 5 sechet *m.* jemant *M.* also ein *Dm.* 6 alsô] sus *m.* rehte] recht allez samt *D* allez *KlMm.* 7 daz man *bis* mohte *fehlen KlMm* daz man *bis* 8 zwischen *fehlen D.* ersüchen *H.* 8 mermelstain *Klm* marbelstein *H* marbelstainen *M.* do *HM.* und von *D.* von golt (golde *m*) *KlMm.* 9 ez *fehlt M.* 9 macht *DM.* er des *H* erz *m.* 10 ainest *M* ains *D* ainsten *Mm.* do *H fehlt Kl.* hette *HM* het *DKl* macht *HDM.* machet *Klm.* ains *DM fehlt H.* 12 Und *fehlt DKlMm.* 13 chom *DKlm* cham *M.* voder *DM.* und *bis* 14 heilikeit *fehlen H.* 14 Do *HM.* tuvel *M.* *Zum folgenden Zarncke Graltempel 523 u. Jenaer Litt. Zeit.* 1877. S. 657. 15 dâ *fehlt H.* 16 stuend ein a. pey *D.* altar *M* alter pey *Kl.* wurz inn *D.* davon so *m.* sô] als ein *M fehlt Kl.*

17 gesmack *M.* und *bis* smack *fehlen KlMm.* senfter *Kl.* 18 ander *m.* tür *fehlen DKlMm.* was da nichts *D.* wâren *fehlt DKlMm.* 19 di waren als *Kl.* den] da *m.* vetach *D.* 20 danne] daz *D.* alhiuhinder *HKlm* alz hin hinder *D* hin hinder *M.* 21 aimer *H* enber *Kl* emer *M* emmer *D* zueber *m.* 22 regent *DH* regnet *Mm* regnot *Kl.* smachte *m* smackt *HDKl* smeckt *M.* 23 paradiso *Kl.* waz ez bedaut *Kl.* 24 dem *DKlm.* choment *Kl.* 25 und *das zweite fehlt H.* 26 in der vodern *D.* 26 da chumpt *Dm.* michel tail läut in *Kl* michel tail in (ain *m* ein *M*) *DMm.* 27 und] aber *Kl.* inren *Kl.* ein wenig *DKlMm.* freithove *m.* 28 küment *H* koment *Dm* chumpt *M.* in *das letzte*] und in *Kl.* 29 vervarnt] sind *DKlm* seind *M.* 30 als *fehlt DKlMm.* die in di *D.* da *fehlt DH.* prechent oder (und *D*) prennent (brennent *Kl* prennen *m*) *DKlMm.* und] oder *KlMm.* die *fehlt MKl.* 31 roubent *fehlt KlMm.* und alle die] oder *KlM* alle die *fehlen m.* 31 slahent] schadent *Kl.* oder vâhent] und die pfaffen slahent (schlachent *M*) oder vahent *DM* oder pfaffen vahent oder slahent (slachent *m*) *Klm.* 32 und alle *fehlen KlMm.* babst *M.* als die pf. *fehlen KlMm.* 33 alle *fehlt M.* die orden *bis* 35 ûz *fehlen KlMm.* den chlostern *D.* 34 hochen *D.* 35 kument] muzzen *D.* den] dem *D.* freithof buzzen *D.* buoze] nu *D.* 36 daz tempel *Klm.* Da *D* darein *M.* choment *Klm* chemen *M.* 38 stet *DKlMm.* wer *HMm.* in den *D.* darein *M.* 39 tempel *fehlt Klm.* mues m. hendte *m.* füeschs *m.* schône *fehlt m.*

36, 1 niemant *HKlMm* niem *D.* müsz *HMm* muzz *D* müzz e *Kl.* 2 der *DKlMm.* Wir] wie *m.* kristenhait *M.* nû *fehlt KlMm.* sey wir *D.* wir *fehlt KlMm.* 3 in die *bis* kumen *fehlen m.* 4 innern *DM* inren *Kl* innen *m* nydern *H.* inrre *Kl* inner *Dm.* 5 und *fehlt DKlMm.* lewt *m.* nimmer mer *M.* 6 niemant *HDm.* wan] den *D.* der *fehlt DKlMm.* engel di ir *DKlMm.* genöz *Kl.* do *fehlt DKlMm.* sein *M.* 7 do *H fehlt DKlMm.* zu dem *DKlMm.* wenn *m* wen *M* swenn *DKl.* 8 vordern] indern *M* vodern *m.* in] durch *H.* innren *Kl* innern *m* inner *D* inderen heilligkait *M.* nidren *H.* 9 hangt *D.* heilichait, daz tuch bezaichent den tod, da müezz (müzze *m* muzzen *KlM*) wir all durch *DKlMm. Hierauf* gen e wir zu der innern heilichait *D.* 10 komen *bis* 11 komen, *das zweite fehlen KlMm.* 12 herren *Kl.* samt *fehlt DKlMm.* das wederin *H* datz welchem *D* ze welchem *m* zu welhem *Kl* zu welleichem *M.* hin in *D* welt gan *Mm* wellet gen *Kl* welt chomen *D.* 13 rehte *fehlt KlMm.* ander *fehlt KlMm.* mer dar *KlM* e mer dar *m.* denn *D.* selben *fehlt DKlMm.* die gênt *bis* 14 heilikeit *fehlen KlMm.* 14 vor christenläuten, vor der vordern christenhait, daz ist die voder heilichait *D.* 15 ze himel *KlMm.* snüere] sunne *M.* 16 ungeleich gar *DMm.* 17 lind und suzz *DKlM.* senfte linde und süzz *D.* als *bis* smac *fehlen D.* als pfeller und] als *M* und als *Klm.* gesmac *Kl.* und süeze *fehlen D.* süeze *fehlt Kl.* hônich *Kl.* 18 recht als gar *D.* und gar *fehlt DKlMm.* rehte] halt *D.* nihtesniht] niht *KlMm.* 19 weder *bis* 21 genuocsame *fehlen KlMm.* 20 sibi *fehlt D.* geströut *D.* 21 ot nicht *D.* von suezzichait und von genuchtsam *D.* So ist der ander weg (wech *Kl*) der get auch *DKlm.* 22 zuo dem *DKlMm.* aber *fehlt KlMm.* 23 griulich] gar und gar *M.* scharepf *H* schraff *m.*

und *bis* herte *fehlen KlMm.* 24 ist gar *fehlen KlMm.* und *vor* unsenfte *fehlt m.* unschemphte *m.* und *bis* rehte *fehlen D.* rehte *fehlt M.* 25 gemeheleich m gemaeleich *Kl.* gegen den *D.* 26 und ze *bis* sælde *fehlen KlMm.* 27 ist *fehlt D.* gar und gar *fehlen D.* und gar *fehlen KlMm.* wesse *m* waechs *Kl.* und scharpf *fehlen KlMm.* allesamt *fehlt KlMm.* 28 drahtet *m.* trahtent alle *Kl.* wedern wech (weg *M*) *KlM* wederm weg *Dm.* wer *DMm.* welcher *H.* 29 einen *fehlt H.* ain *D.* 30 denn *D.* ûz *bis* heilikeit *fehlen KlMm.* 31 Nu secht *DKlMm.* ze wederm *Klm* zu wederm *H* zu welchem *D* zu welleichem *M.* hin in (ein *m*) *HDKlm.* vorder *Kl.* in] und *H.* 32 jndrew *m.* in den himel *KlMm.* dâ *bis* 33 und *fehlen KlMm.* 33 allen *fehlt D.* ist] sind *D.* welle wir *Kl* well wir *Dm.* 34 ze dem *Klm* zu dem *M* in daz *D.* muzz wir *DKlm.* ainez *D* ietweders *Kl* ydweders *m* itbeders *M.* seht wol *DKlMm.* 35 wo *H* was *m.* sein *m.* als *Klm* alweg *D* etbo *M.* zuo] in *m.* 36 Und] und ez *Mm* untz *Kl* ez *D.* pei dem andern *(so)* turlein im dem vorgeñ tempel gar guter smakch als vor *D.* guter *M.* smach *Kl.* 37 und pei dem andern türlein *D* ander *m.* des *fehlt D.* nichts *D.* Dâ bî] daz *D.* bezachnot *H* sind (sint *Kl* sein *M*) bezaichent *KlMm.* unser herre die *fehlen KlMm.* uns unser *D.* pei di *D.* 38 ze himelreich *KlMm* zu dem *D.* was *HDKlMm.* 39 erzaiget *Kl.* e an der läut leben *D.*

37, 1 Alsô *bis* ê *fehlen HKl.* andersamt *m.* 2 got *KlMm.* zîten *fehlt Kl.* 3 daz *fehlt H.* mer] und *KlMm.* mer *das zweite fehlt D.* wec und einen *fehlen M.* pitter *m.* 4 *lies* übeln. Als] und *M.* wuechs *D* wugsch *M.* 5 fur *m.* ein *m fehlt M.* 6 und *bis* 7 Dân *fehlen KlMm.* 7 Jord *D.* 9 Nû seht *bis* wellet *fehlen KlMm.* gen welt *D.* wan *bis* 10 einen] und swer ir einen niht get *KlMm.* swer *bis* 10 und *fehlen D.* wer *H.* 10 und des *bis* 12 alt *fehlen KlMm.* des] sein *D.* 11 rehte *fehlt D.* uber *D.* 12 den *bis* 15 kurzlichen *fehlen KlMm.* demortem *so H.* 13 chömt *D.* ob ir *bis* 14 wan *fehlen D.* 14 chomt *D.* ouch] denn *D.* zu dem *D.* 15 himelreich, des helf mir got *D.* Nû *bis* kurzlichen *fehlen D.* 16 *lies* der süeze, der da *D.* aller] also *Kl.* dô *fehlt KlMm.* besträt *D.* 17 innocentes *fehlt DKlMm.* betruebten *m.* und alle *bis* 20 sünden *fehlen DKlMm.* 20 Eya *H* Owe *Klm* obe *M* awe *D.* 21 gedrug *m* gepar *M.* wie *bis* 22 geborn *fehlen KlMm.* 22 chain todleich *D.* 23 got *KlMm.* 24 ir] die *KlMm.* aus der tauf *DKlMm.* 25 kiusche *fehlt D.* 26 unz *KlMm* uns *D.* ewer end *D.* main *H.* 27 unser herre *fehlen KlMm.* 28 der *bis* teil *fehlen DKlMm.* 29 vil tausent *D.* heilig *KlM.* die sint *DKlMm.* selbigen *m.* ze himel *DKlMm.* 30 selber *H.* Wol] chompt *D.* 31 pfelle *Kl* pfell *DM* pflame *m.* 32 und ladet *bis* 33 wec *fehlen KlMm.* 33 der almehtige *fehlt KlMm* unser herre *D.* anderhalp ouch *fehlen D* auch anderhalb *KlM.* ouch *fehlt m.* den selben wec] ein andern weg *D.* 34 der *bis* genâden *fehlen KlMm.* sô] do *D.* 35 wes seligkeit auch *M.* und wie senfte *fehlen KlMm.* 36 sô vil *fehlen D* vil *fehlt KlMm.* vasten noch wachen noch petten *DKlMm.* 37 noch endürfen *bis* 38 tuon *fehlen D.* noch endürfen *bis* genemen *fehlen KlMm.* filat *H.* liuten *m.* 38 gent, des bedurffent (bedürffen *m* wedürffen *M*) si alles niht *KlMm.* enwollent *H* wellens *DKlm* wellen es *M.* dann anders *Kl* denn anders *D.*

selbe *fehlt DKlMm.* guot] gern *DKlMm.* was *HMm* und swaz *D.* si aber *m.* aber *fehlt D.* 39 tunt *DM.* samt *fehlt M.* ze minn und ze nutz *D.* get *DKlMm.* enem *D* jenen *m* enen *Kl.* newe *H.*

38, 1 ir sunde *KlMm.* erbarmunge *m* barmung *Kl* parmung *DM.* 2 dez *Kl* daz *DMm.* kind *KlM.* 3 und *bis* tôt *fehlen KlMm* beleiben wellent *D.* unz *D.* Owe *Kl* obe *Mm* o *D.* 4 nimmer *Hm.* du hetest ymmer selden vil *D.* daz *fehlt D.* 5 über *m.* wirdest *M.* dû *bis* genuoc *fehlen D.* 6 Darumbe *bis* 10 wærent *fehlen KlMm.* Dâvît *fehlt D.* 9 her *fehlt D.* 10 liessen *m.* Ich *bis* 11 mir *fehlen KlMm.* 11 vor meinen augen *D.* den *M.* 12 er der vir vorcht nicht und ee *so H.* er ez *D.* 13 enem *DKl.* got *KlMm.* 14 hinz] untz *D* und *KlMm.* ze einem mal ein hausfrawn (an *KlMm*) sach *DKlMm.* 15 als *M.* lieb *DKlMm.* gelach *Kl.* 16 mordet *D.* 17 got *KlMm.* jâ] nu *M fehlt D.* 18 daz *fehlt H.* mêre *fehlt Kl.* Niht *bis* 19 tohter *fehlen DKlMm.* 19 unz *DKlMm.* ims *Klm* im ez *DM.* rehte *fehlt DKlMm.* 20 wann so *D.* 21 getut *Kl* hât *fehlt D.* niht *bis* 22 tohter *fehlen DKlMm.* 22 der alm. *fehlen KlMm.* dem sünder *KlMm* den sünden *D.* 23 e daz *KlMm.* 24 totsünde *DM.* mit ainer tötleichen sunden *Kl* mit tödleichen sunden *m.* chompt (chomet) *DKlMm.* 25 linden weg *DKlMm.* 26 herten weg *m.* Dâ *fehlt M.* ir *fehlt Hm.* in *bis* gên *fehlen KlMm* puezzen und in die puezze gen *D.* 27 noch *fehlt KlMm.* wan *Kl.* 28 immer (immer mer *M*) brinnen *KlMm.* dâ *bis* helle *fehlen KlMm.* das *H* datz *D.* 29 wer *HDMm* sündet *DKlm.* nach der tauf *DKlMm.* 30 welt oder enwelt *DKlMm.* 31 ymmer ewiclichen prinnen *D* immer prinnen *Klm* immer mer prinnen *M.* 32 buzzen nach recht oder (und *m*) nach genaden *KlMm.* 33 Nû seht *bis* büezen *fehlen KlMm.* seht *fehlt D.* enzwain *D.* dem menschen nach recht und *(fehlt m)* got nach genaden *Mm fehlen Klm.* 34 Iu *bis* 36 sch. sît *fehlen KlMm.* Iu] Ez *D.* ouch *fehlt D.* unser herre *D.* 36 dan *bis* sît *fehlen D.* wan *fehlt Kl.* 38 pruder Berchtolt *hinter* rehte *M.* für *bis* 39 sünde *fehlen DKlMm.* 39 was *HDMm.*

39, 1 nach recht puezzen scholtzt *D* du soltest puzzen *Kl.* ob *bis* 2 wilt *fehlen DKlMm.* 2 daz] wann *Mm* swenn *Kl.* niur] mir *H.* ze ainem mol ze une ain nach pey einem weib lagst *D* ze une ze ainem male (ein mall *M*) pei ainem weib geleist (leist *M* ligst *m*) *KlMm.* 3 unz *DMKl.* hulf *vor* unz *D.* hulffen *M.* 4 was *HDMm.* 5 nach recht nicht *DKlMm.* 6 mug wir daran selb *D.* da Adam und eva waren in dem paradeis *Kl* das Adam und Eva stalen in dem paradeis *m* do A. u. E. das obz azen in dem paradeis *D.* 7 Nû *bis* 8 aphel *fehlen DKlMm.* 8 daz *bis* stâlen *fehlen KlMm.* do *fehlt D.* Ist *bis* 9 begienc *fehlen KlMm.* 9 ein chlain sund als grozz *D.* niur] nu *H.* 10 was] must *D fehlt Kl.* niun] nu *H.* 11 noch] und *m.* weder fleich noch prot *D.* dewederz *fehlt DKlMm.* in *DKlMm.* munt] leib *Kl.* niht kom *Mm* nie chom *Kl.* und *vor* buozte *fehlt m.* buzzten und wainten *m.* 12 und waint und waint *H.* und *fehlt H.* ermocht *H* mocht *DKlMm* mochten *m.* sie *fehlt m.* in niun] nu *H.* 13 jâren *fehlt H.* hulfen im *KlMm.* alle *fehlt H.* die dâ *bis* 15 wâren] nach seiner zeit und pei seiner zeit *H.* die pei seinen zeiten waren lebentig *D.* 14 büezen *fehlt D.* die nach im chomen *D.* 15 wâren *fehlt M.* Da ward allez die ain sünd (niht *M*

nie *Klm*) gepuezzt *DKlMm.* mohte *H.* und sie mochten in doch nie gepuezzen *D* und mochten si (sei *Kl*) nie gepuezzen *KlMm.* 16 funf tausent jaren an ain jar *M* fumzig hundert jaren an ain jar *Kl* funfzehnhundert jaren an ain jar *Dm. siehe zu* 72, 11 *und Der Ackermann aus Böhmen, her. von J. Knieschek, S.* 81 *f.* 17 zeit *m.* nie chain *DKlMm.* 18 ze h. was chomen (noch enmacht *D*) *DKlMm.* allez *bis* 19 sünde *fehlen KlMm.* 19 in drew und dreissig *D.* 20 jâr *fehlt HKl.* heiligen chrawtz *D.* 21 alerst *m* aller *fehlt KlM.* 22 als *DKlMm.* den sünden *D* der sunde *KlMm. Hierauf* wa von *HD.* 23 Daz *bis* 24 bist] warumb bist du got ungehorsam *KlMm.* ymmer *D.* 25 dem *bis* machte *fehlen KlMm.* herren, dem himel und erd ist undertan und daz gemacht hat *D.* 26 hoch so lanck *m* seit *M.* nû *fehlt DKlMm.* 27 recht auf *Klm.* aber stro *Kl* strohabern *m.* 28 got *KlMm.* 29 nâch rehte *bis* 30 ebenkristen *fehlen D.* 30 dînem *bis* 31 drîerleie] und chomt auf den herten weg, in die heiligen puezz und gbinnet alle ware rew umb allez, daz (da *Klm*) ir got ie mit besbart habt. Nun ist dreierlei gelten und wider geben *KlMm.* 30 was *HD.* 31 drîer leie *bis* 32 gelten *fehlen D.* 32 daz ist also *DKlMm.* 32 ob du ainem solt *KlMm.* 33 daz er dich des andern begeb *D.* 34 weiz *bis* und *fehlen KlMm.* ener *D.* mainst *D.* wan *bis* hefteshalp] und wilt albeg alweg *(so)* heftshalben haben *D.* gedenchest dir *D.* 35 ener *Klm* genner *M.* nichtz *H* nihtes *D.* gar nicht *Kl.* 36 Es nemens *D.* er] ich *m.* 37 im *D* im sein *KlMm.* 38 als *bis* sî *fehlen M.* als ob *Kl.* sein *D.* und *fehlt D.* du wilt prait riem sneiden aus ains fromden leder *D.* beraiten riemen *H* pintrieme *Kl.* aus fremder läut leder *KlMm.*

40, 1 chling mit einander geben *Kl.* zehen *fehlt H.* 2 ainem *H.* allez *fehlt DM.* genzleich niht *KlMm.* genzlichen *fehlt D.* 4 schillinc *bis* 5 vierlinc] helbling für helbling unz an den jungsten vierling *KlM.* pfenninc *bis* 5 vierlinc] untz an den jungsten vierling *m.* vierlinc *bis* 5 vierlinc] unz an den minsten vierling *D.* 5 sô] als *DKlm* und *M.* ez] im *D fehlt Klm.* und gîstû *bis* 10 gelten] Also chumst du auf den hertten weg in die heiligen puezz und gewint all war rew und chompt ze lautrer peicht allez des da ir got ie mit beswärt habt. Tut als sand Peter und her David, die wainten grawleich, unz sich got uber si erparmt. Darumb sprichet got: gelt und gebt wider *D.* und *fehlt KlMm.* aber] im aber *m* im wider *Kl.* 6 ganz und gar *M.* 7 Ich *bis* niht *fehlen KlMm.* 8 daz *bis* rehte *fehlen HKlMm sieh* I, 74, 21. ir] er *H.* Requiem omnium *fehlen* âmen dico tibi *fehlen KMm.* 10 Ez nimpt *D.* dir *fehlt KM* weder Romvart ab, noch mervart, noch Achvart, noch Prawzzenvart *D.* weder puezz noch rew *m.* 11 noch bruchsenvart *H fehlt KMm.* 12 Ir müezent *bis* 13 widergeben *fehlt KMm.* 13 immer *Km.* ein fur *KMm.* ist *fehlt D.* 14 ist *bis* 15 fiur *fehlen KMm.* ist als gar ein *D.* 15 als ein gluendes eisen aus der ess *D* als ein eisen *KlMm.* das in der esse (essen *Kl*) da *(fehlt M)* glüt *KlM.* gelinet *H.* 16 seind ez allez also ist *D.* wider geben also spricht got selb *D.* 18 *lies* vürwart. vürbaz *DKlm.* ie] albeg *D.* unz *D* unz daz *KlMm.* 19 Herre pruder perchtolt *D.* des *fehlt m.* das *bis* 21 geben *fehlen KlMm.* 21 seht *bis* 22 guot *fehlt D.* sie wil der

tiuffelheit *H Besserung von Pfeiffer am Rande der Abschrift.* sich welher *Klm* sy welleicher *M.* mit sinem gewalt *H.* den *fehlt Kl.* geben *KlMm.* 22 Sich des *D.* gewalt *M.* der *fehlt H.* 23 du must gelten und wider geben *D.* schierst *Kl.* alsô *bis* 24 geben *fehlen Kl.* genzleich zu dem ersten *DMm.* schier gelten u. w. *D.* und wider geben *fehlen KlMm.* mâle *fehlt D.* schiere] drot wider ze geben *D.* 25 mâle *fehlt D.* frilich und frolich *m.* und rinclichen *bis* 26 gelten *fehlen KlMm.* 16 wann mit wew hastu daz so recht und mit beu hat er daz verdient *D.* daz verdient *M* verdient *Klm.* 27 gelt *D.* Zuo dem *bis* 28 rinclîche *fehlen D.* solt du *KlMm.* 29 last *KlMm* und lat ein wenig gut rinchleich *D.* der dir *D.* hat geben *D* lassen hat gegeben *m.* 30 gewissent *m* gewissen *DKlM.* 31 liute *fehlt KlMm.* und *bis* liute] o unbesicht lawt läwt *so D* wenigen gut *M.* nu lest nur ein wenig gutes *D* nu loset mir ein wenich gutes *Kl.* teil guts *M.* ein *bis* 32 teil *fehlt D.* 32 nur ewer *DKlMm.* selbes *fehlt DM.* und *bis* 33 sêle *fehlen D.* iuwer *bis* 33 und *fehlen KlMm.* 33 alle sel *m.* 34 sie ez *DKlMm.* 35 die] nu *D.* 36 wan ew *Kl.* doch *fehlt DKlMm.* 37 des *fehlt D.* noch *fehlt DKlMm.* petracht nicht *D.* 38 Siech *HD.* sich *bis* betrahtet *fehlen Kl.* datz hell *D.* 39 als *M.*

41, 2 ich *fehlt H.* möcht *m.* 2 solt *DKlMm.* aber last du *D.* lazzetzt *m Weinhold Bair. Grammatik* 321. 3 doch dein *KlM.* doch *fehlt Dm.* 4 des *fehlt m.* sunst *m.* 5 daran *fehlt KlMm.* nicht han *D.* wann daz *D.* imer *M* immer mer *m.* werd *KlM* werde *m.* Dâ *bis* 7 gewünnest *fehlen KlMm.* du solt nicht an zweifel *H.* 6 mir *bis* 7 gewünnest *fehlen D.* 7 ander *D fehlt KlMm.* 8 wer *HDMm.* 9 sprech *HKl* sprach *D.* gern *H* wolt lieber sein *D.* an] in *Kl.* 10 heizen ofen *KlMm.* nam *m.* 11 Ez ist *bis* 12 oven *fehlen KlMm.* Eu ist weger *D.* 12 ir herschaft all *D fehlen KlMm.* 13 stet ez] setz *H.* iuch und umbe *fehlen DKlMm.* und umbe *fehlen H.* hie *fehlt DKlMm.* 14 ener *DKl* ir hêrschaft *fehlen D.* ir hêrschaft *bis* 15 got *fehlen KlMm.* 15 so get *D.* weg der puzz *Klm.* 16 helig *m.* die hôch *fehlen KlMm.* der gar hoch *D.* sint] ist *HD fehlt KlMm.* ze himel sint (seint. sein) *KlMm.* 17 den herten weg *D.* dar *fehlt D.* 19 und ander *bis* 20 wege *fehlen D.* und ander m. heiligen *fehlen KlMm.* secht die *KlMm.* 21 freuntlichen *H* frumchlichen *D fehlt KlMm.* ûf *bis* wege *fehlen KlMm.* 22 alle *fehlt DKlMm.* ware puezz und rew *M.* da mit ir got ie *(fehlt M)* beswert habt *KlMm.* beswärt habt *D.* 24 gar pitterleich *M* alslang *D.* sie] seu *D* sich *Km.* erparmet *HKMm* erparmt *D.* gewinget *m.* 25 enphâhent *fehlt D.* genâden *fehlt H.* Pfî *bis* 26 genâden *fehlen D.* Pfui *H fehlt KMm.* gîtiger *fehlt Km.* 26 sich *bis* genâden *fehlen KMm.* wederthalb *D.* 27 Ir *bis* 28 genâden *fehlen D.* ander *M.* 28 Gîtiger *bis* 29 genâden *fehlen Km.* Aber du geitiger *D.* zwîvalt] zbistich *M.* 29 dînem] ainem *H.* wern *M.* 30 zwaierlay *DKMm.* dû *fehlt DKMm.* 31 mensche *fehlt DKMm.* mêr *fehlt DKMm.* 32 nû wilt] chumst *M.* wild du *K* wilt *DMm.* niht auff *M.* Her zwîveler] verzweifler *KMm* verzweifelt ir *D.* 33 an aller *fehlt m* aller *fehlt KM.* erbarmde *m* erbarmung *M* parmung *DK.* dein *DKMm.* werdent *D.* 34 andern *fehlt KMm.* verzwîvelt *bis* 35 und *fehlen KMm.* verzwîvelt *bis* und *fehlen D.* die *fehlt H.* 35 noch auf *M. lies* sînt.

36 der *fehlt DKMm.* vindet *DKm.* market *fehlt DKMm Parz.* 358, 14 sît du gihst er sî ein koufman, er sol mîns lônes market hân *vgl.* I, 76, 14. 36 wan *K.* zu dem *D.* 37 puzz die für trag *D* dâ *bis* freude *fehlen KMm.* das ist nur frawd und frawd *D.* ouch *fehlt M.* 38 die dich furtrag *KMm.* zu himel und zu helle *m.* sein *KMm.* 39 in] ir *M.* dâ *fehlt D.* ze helle *fehlen KMm.* Man vindet] da sint *KMm.* dâ *fehlt DKMm.* und *fehlt D.*

42, 1 die *bis* helle *fehlen KMm.* datz helle *D.* iu] ir *Mm.* 2 ir *fehlt D.* 4 und den die h. *DM.* heligen *M.* erden *D* erd *M.* auf erd und in himel ist *K.* 5 dan allez daz *fehlen Mm.* ist *fehlt Mm.* in] mir *DKMm.* 6 ir hêrschaft a. samt *fehlen KMm.* 7 nutz die puzz ist *DKm.* Seht *fehlt KMm.* 8 zu dem himel *D* zu (ze) himel *KMm.* sust nimmer mer *D.* nimmer mer *KM.* wurd an die puzz *D* an puzz *KMm.* biz *bis* 9 buoze *fehlen DKMm.* 9 Diu] si *KMm* die puzz *D.* dem almehtigen *fehlen KMm.* 11 wer mir lieber die puzz *KMm.* mîn] nym *so m* ze *K.* vorsprechen *m.* 12 dan alle *bis* 13 vorsprechen *fehlen D.* alle die engel und heiligen *KMm.* 13 Ich *bis* 14 heiligen] und die *KMm.* 14 zwelif apostel *K.* oder] und *m* und denn *DKM.* 15 und *bis* gewaltic *fehlen H.* gewaltig ist die puzz *D.* 16 sey *D* sind *HMK* ist *m.* 17 die puzz vor got *KMm.* vor gote *fehlen D.* dem *fehlt DKMm.* 18 der almehtige *fehlen KMm.* 19 dann *D.* Ist *bis* 21 dinc *fehlen DKMm.* 21 ein] erst *DKMm.* der *fehlt DKMm.* 22 swer] der *DKMm.* ist *bis* 23 mac *fehlen KMm.* 23 zeit, die er verleust (daz er di *K*) unnutzleich gelebt hat *DKMm.* 24 und *bis* leit *fehlen KMm.* 25 wider gewinnen *DMm* wider pringen *K.* 26 den *bis* gewinnen *fehlen KMm.* 28 totsunden *DK.* ez im *DKm* im daz *M.* nimmer mer *m.* chome *m.* 29 ist die bus *H.* enmach *K.* 30 getun *K* niht getun *Mm.* Doch *D.* wol] noch *Mm fehlt D.* 31 ist ainez *HD* daz erst *KMm.* daz *bis* tuot *fehlen KMm.* 32 wol *fehlt KMm.* 33 port *K.* in *KMm.* von *fehlt H.* 34 totsunden *D.* 35 rehte *fehlt K.* port *MK.* ist *hinter* ander *fehlt KMm.* 36 die verlorn zeit *DKMm.* nimmer *KM* nimmer mer *m.* pringen *DKMm.* erwirfet *K* gewinnet *D.* daz *fehlt DM.* 37 dâ mit] daz *HDKMm.* 38 haust *H.* ist *fehlt Km.* siu *H.* daz si den magtum n. w. mac gew. *D.* 39 maitung *m.* hilfet] gewinnet *DKMm.* dir *fehlt DKMm.*

43, 1 püzzet *m.* verlorn hast *DKMm.* 2 vierden *m.* ist *fehlt DKMm.* gewinnen mag *D.* 3 tetest *m.* 4 di guttet die du begingt *D.* begingt *HK.* e daz *Mm.* vild *H* vielt *DKMm.* 5 Nû *bis* 6 und *fehlen KMm.* 6 verzaget *bis* 7 riuwe und *fehlen KMm.* 7 wâre *fehlt D.* ze *fehlt H.* 8 sô lange] seit *M.* 9 sô *bis* 10 staten und *fehlen KMm.* die *fehlt D.* 10 parmherzekeit *D.* 11 nimmer mer *K* immer mer *M.* chain tötleich *DKMm.* wellet tun (getun *K*) *KMm.* und *bis* 12 himelrîche *fehlen KMm.* alle *fehlt D.* 12 stetz *H.* 13 wild auch du *D.* 14 immer mer *M.* mit dem teufel immer brinnen *D.* mit dem tiuvel *fehlen KMm.* Owê des *fehlen KMm.* 15 nu wol *KMm.* alle *fehlt KMm.* ze h. *DKMm.* himelreich mit sel und mit leib. Daz verleich uns der vater und der sun und der heilig geist amen. *KMm.* 16 dann am *D.* sel, daz uns daz allen widervar, des helf verleich uns der vater und der sun und der heilig geist *D.*

XLI.

44, *H* 12ᵇ *D* 55ᵃ *K* 30ᵃ *W* 61ᵇ *M* 25ᵃ 1 vie *K.* diu *bis* 2 buoch *fehlen KM.* haizz wir *D.* 2 slahte] lei *DKM.* 3 was ainer *KM.* und von S *KM.* der ander *KM.* 4 Die *bis* 5 Jerusalêm *fehlen D.* 5 der] die *H fehlt KM.* drî gar *bis* wênic *fehlen KM.* 6 und nennet man si *K* und nennen si *M.* alle tag *DM.* alle da *K.* sô] als *M.* 7 generationis iesu *D.* 8 ist ir *DKM.* ze helle *KM.* 9 got *KM.* siht] chert sich *D.* nâch *bis* 10 bediutunge] noch an gaistleich läut *D.* 10 scholt *D* solt *KM.* 11 dâ an der] pei ander *DKM.* leben] lieben *H.* 12 die künige] von kunigen *KM.* Israhêl] Jerusalem *M.* die warn *KM.* er all *H.* gar *fehlt KM.* Ezn *bis* 13 künige *fehlen KM.* Ezn *bis* 13 nie] Und ir was *D.* 13 Ochosias *M* Ezechias *DK u. so Zeile 16.* 14 palast *D.* p. von seiner wirtschaft *D* p. von seiner wirtschaft kautr *H.* er *fehlt DKM.* 15 abtgot *H.* Achiron *D* accorot *K* accarot *M.* ir *bis* Âkers *fehlen KM.* acgers *H* aggers *D.* der] daz *M.* 16 belzebukch *D* belezbub *M* belzabub *K.* 17 sust *DK* sunst *M.* 18 warsagern *D.* und h. z. wârsagerinnen *fehlen KM.* Alsô *bis* 21 helle] di sagent den läuten si varen gen helle *KM.* 19 sagt *D.* ouch *fehlt D.* warsagen *D.* an yetzund *D.* 20 waiz *D.* er di l. ietzund *D.* sait den l. vor *D.* 21 sei ze hell gewesen *D.* dar *fehlt D.* 22 vetter *M fehlt D.* ir friunden] irer muter *DK.* und *bis* 24 helle *fehlen KM.* 23 wänt *D.* 24 aines *D.* der] daz *H.* 25 mêr *fehlt DKM.* von *fehlt KM.* 27 als ob *bis* 45, 1 bæte *fehlen KM.* ob] sam *D.*

45, 1 ener *D* ainer *M.* hin *fehlt M.* belzabub *K* welzebub *M* Belzabukch *D.* 2 den a *fehlen KM.* ouch *bis* herren] got *M.* 3 gar *fehlt KM.* kom *DM.* in *fehlt D.* 4 ain herre Helias *D.* 5 got *KM.* belzebub *K* belzabub *M* welzabukch *D.* 6 des tôdes *fehlen KM.* Und alsô] daz *KM.* ew ez *D.* 8 sait *DK.* er *K.* 9 webant *M.* ein rauch gurtel *D* ein rauhe g. *K.* 11 zehant] ye sa *DK.* einen herren *fehlen D.* funfzik *DKM und so auch unten in Uebereinstimmung mit IV Reg. 1, eine Aenderung von H halte ich nicht für nöthig.* 12 einem hohen perch *M.* funden *bis* und *fehlen KM.* die poten *D.* 13 ruften im die poten *DKM.* alsô] Helias *K.* 14 hin] hintz *K* chomen ze *DM.* meinem *DKM.* 15 seind *D.* 17 ott *D fehlt KM.* Den *bis* 18 êrsten *fehlen H.* ainen herren *D.* 19 gar] aber *K.* 20 Hellie *M.* vil nider auf die chnie *D* nider für in an (auf *M*) seine chnie *KM.* 22 verderbet *KM.* 23 hin *fehlt DM.* 24 Êlîas *fehlt KM.* der] er *KM.* Er cham dar Helyas *D.* Esechius *M* Ezechias *DK u. so Zeile 27.* uns. h.] got *KM.* hast gesant zu B. *M* sandest zu belzabuch *D* hinz belzebub sandest *K.* 26 des tôdes *fehlt KM.* Dâ bî] daz *H* waz *DKM.* 27 bezaichent unser herre da pei *D* waz bezaichet im got da pei *M.* ab dem *KM.* 28 siechtum der sunden von der grozzen wirtschaft di wir haben *so D.* Daz *bis* 29 des] sam *D fehlen KM.* 29 menschleich kunne *DKM.* 30 von *bis* paradîse] von ubriger wirtschaft verluren wir daz paradis *D.* Daz *bis* wirtschaft *fehlen KM.* 31 wir da *KM.* fluren *K.* wan *bis* 36. 37 grôzen siechtuom *fehlen KM.* wünne] genuhtsam *D.* 32 und m. h. g. inne *fehlen D.* 33 und] do *D.* 34 gaz hiet er des nicht getan *D.* allesamt

noch *fehlen D.* mêr *fehlt D.* 35 lenger] lieber *D.* boum *das erste fehlt D.* 36 des *fehlt D.* 37 mengen *bis* und *fehlen DKM.* siechen *fehlt DKM.* 38 an der sel *KM.* 39 Belzebub *KM* belsabuk *D.* ze got *KM.*

46, 1 oder *bis* 2 mügent *fehlen M.* sterben must *K.* 2 alle *K* nu *D.* wol *fehlt DK.* ob ir genesen mocht oder nicht an der sel *D* ob ir genesen mügt an der sel oder nicht *K.* 3 Nû *bis* allesamt *fehlt KM.*

4 Nû] und *D.* einer siech *DKM.* in *bis* siechtuome *fehlen KM.* 8 sich des *fehlen H.* 9 den] des *D* daz *K.* im nimmer *K.* niemer] im *DM.* Daz ander *bis* 10 mac *fehlen D.* Daz ander] oder *K.* 10 er *bis* hât *fehlen M.* man im den nit g. mag *M* daz man im in g. mach *K.* dritt ist *K.* 11 Wan *bis* sterben *fehlen KM.* der siechtuom ainen *KM.* 12 noch] oder *D.* niemer *fehlt DM.* gepuzzen chan *K* gepuezzen mag noch nimmer chan *D.* 13 sîn *fehlt H.* furnames] furbazz *vor* sîn *K fehlt DM.* 14 enruochet] der acht nit *M* underbindet sich aines *D.* er im ott *D.* eht *fehlt KM.* 15 sein pfenning *D* newr sein pf. *KM.* geit *D.* der *bis* 16 willen *fehlen KM.* 16 allesamt *fehlt DKM.* wîse *fehlt M.* 17 der mensch *D.* *In D am Rande von derselben Hand* signa mortis. zu dem *DKM.* 18 im *fehlt K.* auf die *D.* ougbra *DKM.* rüerent *K.* 20 denn sein *D.* 21 auch ain *KM.* 22 daz *bis* 23 tôdes] er stirbet *D.* 23 *Auf* tôdes *folgt* Ist im ein swarzes vel in den augen, daz ist auch ain zaichen *KM* hat er vil swarzes in den ougen er stirbet *D.* 23 seines orsmerbs *D.* ez] daz *DKM.* 24 in den munt *fehlen DKM.* an (auf *D*) die zungen nemen *DKM.* daz *bis* 25 vater *fehlen KM.* 25 Und ist daz orsmer dann *D* ist ez dann *KM.* daz *bis* 26 tôdes] so stirbet ez *KM.* auch ain *D.* 26 und *bis* sîn *fehlen KM.* Sô *bis* 33 kan *fehlen KM.* 27 pläst im die *D.* nas *D.* 29 daz nieman *bis* 31 und gar *fehlen KM.* 31 nieman chainem siechen *D.* versuchen schol *D.* 32 niempt *D.* der dazu chunn *D.* 35 wagent *bis* tôdes *fehlen DKM.* 36 zung *D.* daz *bis* tôdes] oder *KM.* 37 als *bis* oder *fehlen KM.* als mist *D.* oder *fehlt D.* alsam der *D.* gauss *H* gezzen *M.* 39 und swarz *fehlen DKM.* daz seint (sinde *K*) allez *KM.* ein *fehlt M.* des todes zaichen *K.*

47, 1 niht *fehlt DKM.* geslaffen *D.* sô *fehlt DKM.* spricht dann der siech *K* spricht er *M.* 2 dan *fehlt D.* daz ist des todes zaichen *DKM.* Wurfft *M.* 3 scholten ligen *DKM.* 4 gehaben *DKM.* daz *bis* tôdes *fehlen KM.* 5 teu *H.* *Hierauf* er stirbet und ist sein atem chalt *D* und ist sein atem chalt *KM.* daz *bis* tôdes] daz sint allez des todes zaichen (z. d. t. *M*) *KM* er stirbet *D.*

6 Nû *bis* 9 tôdes *fehlen DKM.*

10 we deiner sel *DKM.* du horst gern nachred *D.* dir *fehlt M.* 11 und] du *D.* hörtest *K.* gar *fehlt DKM.* 12 hörst deinen nachtpawern gern nach reden *D.* 13 und *bis* loben] und daz man dich lob und dir selb gar wol red und deinen nachtpauren hörst du gern ubel reden *D.* *Auf* loben *folgt* von deinem nachpauren da hörtest du gern von ubel reden und daz man dich lob und dir selben gar wol rede *K* horst du gern deinen nachpawern ubel reden und daz man dich lob und dir selb gar wol reden *M.* und schelleclich wort und schelclichiu wort *H* und schälcleich wort *DK* schelcleichen und schelclichen wort *M.* 14 Die *bis* sêle

fehlen KM. 15 orden *DKM.* samt *fehlt DKM.* ein *fehlt D.* 16 ist in d. o. *DKM.*

17 an gesehen *DKM.* 18 die di *KM.* 20 rehtez *fehlt DKM.* rehte *vor* ab *D fehlt KM.* diu] deine *DKM.* 22 die puezz *D.*

24 walhent *D.* die di *KM.* 26 Du pist *DKM.* allezît *fehlt KM.* 27 zankken *D.* umbe *bis* 31 sêle *fehlen KM.* umb dich *D.* Ez sey fraw *D.* 28 schalkleichen worten *D.* 29 schamleichen dingen *D.* und *bis* dingen *fehlen D.* ubeln *D.* 30 übeliu *fehlt D.* 31 und *fehlt D.* den *KM.* 32 die lebs *D* der lebs *KM.* churzer wirt *KM.* churz an dem tod sind *D.* 32 die di gar *KM* die da gar *D.* 33 den mund und die (den *K*) lebs *DKM* ze gotes dienst *KM.* 34 sprechent p. n. *K.* pater *bis* Mariâ] petten *M.* 35 pet *D.* selten *bis* 36 stênt] nür vil schelten mit dem munt. du sprächst denn des morgens so du auf stest *D.* vil selten *K* gar selten *M.* niemer *H fehlt KM.* den munt *KM.* du sprichest *KM.* 36 als du d. m. auf stest *KM.* 37 hauptsunden *M* tötleichen s. *K.* wellent sie] wil du *D* wilt du *KM.* 38 gepettes haben *M.* halt etleichez *D* etleicher *KM.* des selben *DKM.* 39 mensche *KM.* alle tage *fehlen DM.* siben und sibenzic *M vgl. Bd.* 1, 467, 7.

48, 1 die recht tagzeit eins ygleichen cristenmenschen *D.* der *bis* 2 niht *fehlen KM.*

3 platern *D.* zung *D.* 4 die da *K.* 5 swerent *DK.* und unnützleichen *K.* 6 dîner] an der *KM.*

7 der *vor* mist *zu tilgen.* und *bis* 8 gâz *fehlen KM.* und] oder *D.* 8 gaz hat *D.* die vol neides steckent *KM.* 10 als (al *K*) vol neides und hazz *DKM.* 10 wolt gern *K.* 11 Daz *bis* 12 sêle *fehlen KM.*

13 Der da an dem tod switzt chaltez taw *D.* kalten sweiz switzet *KM.* 14 die da *K.* treg und chalt *DM.* uberwindling *D.*

17 gehaben *DM.* scholten ligen *DM.* 18 die die *M.* niemer *fehlt DKM.* mugen gehaben *D.* 19 von *beidemale K.* eht *bis* zabeln *fehlen D.* ett das ett zabeln *H* ott dar und dar zabeln *M* ot dar und zabeln *K.* und die da *D.* 20 hinz *fehlt M.* unz *DK.* 21 und der heiligen zwelfpoten tag *D* und swenn man veiern solt *KM.* so] sind *D.* auf markten *D.* mit *fehlt H.* 22 nu (nun *M*) mit wægen, so mit vihe treiben nu enez nu daz (nu daz nu genz *M*) *KM* so mit wegen und mit chorn und mit viech nu enz nu ditz *D.* 23 sô hin sô her *fehlen D.* eht *fehlt DKM.* 24 den *bis* soltest *fehlen DKM.* 25 Sich *bis* 28 sêle *fehlen KM.* Si *D.* 26 nu pist doch *D.* 27 zeichen deiner sel, daz die tod ist *D.*

28 vinger] hend *DKM.* hende] vinger *DKM.* chalt und swarz *DKM.* 29 gar *fehlt D.* 31 tuostû *bis* ungerne] pistu *D.* wan waz man *D.* den geitigen *M.* tun haist *M* haizzet tun *K.* 32 tuot *KM.* samt] gern *D fehlt KM.* 34 unrechts guts *D.* nu peicht nu peicht *DM.* du muost (daz *M*) unrecht gut wider geben *KM.* 35 Bruoder *bis* 37 geben *fehlen D.* 37 Br. B. *fehlen KM.* 38 Sich *bis* 39 frouwen *fehlen DKM.* 39 nû b. n. bîhte *fehlen KM.*

49, 1 sich sô *fehlen DKM.* du must *KM* du must ye *D.* wie lange *bis* 4 trîben *fehlen KM.* 2 mit vasten mit all und mit peicht *D.* 3 all *D.* 4 treiben mit dir *D.* 5 enmecht *M* macht *D.* dir] dich *KM.* allez daz

vasten *D*. 6 noch *bis* Rômverte *fehlen KM*. niht gehelfen *fehlen HDKM*. 7 diu *bis* gewan] ie gewan *H fehlen KM*. nicht überhefen (überheben *M*) *KM*. dich *fehlt KM* mohten dich des niht uberheben *D*. 8 als *bis* 9 maht *fehlen KM*. 9 iemer *fehlt M*. mit *bis* tiuvel *fehlen KM*. 10 dâ *fehlt K*. ewiclichen ze helle prinnen *M* prinnen ze hell ewigleich *D*. êwiclichen *fehlt K*.

11 wie manig *DKM*. 12 mir *bis* 13 tôde *fehlen KM*. 13 möchte *D*. nu wolten *DKM*. mir *fehlt D*. nu volgen *DKM*. und *fehlt M*. 14 doch] noch *DKM*. Ir *bis* 17 waz *fehlen KM*. 15 des tôdes *fehlen D*. 16 der] ir *D*. wol] noch *D*. Nu was tut nu der weis arzt *D*. 17 So der weis maister siecht *M* so si der maister sicht *K*. 18 nicht genesen mag *K*. er unterwindet sich sein nicht *DKM*. 19 ouch] aber *D*. dez er *D*. niht] im *D*. mag und vast doch daran zweifelt *D*. 20 aber] alles *D fehlt K*. wan der siechtum ist auch etleicher *KM*. ouch *fehlt D*. daz chain maister nimmer mag gepuzzen *D*. 21 nimmer mer *M*. chan gepuzzen *KM*. die da *DKM*. ungeredet sein als (die *M*) stummen *KM* sind ungehörent und unsprechent, die sind gewesen als die stummen *D*. 22 daz *bis* 23 mac *fehlen K*. 23 die den *DM*. enbor] chaum *M fehlt D*. oder *fehlt D*. chan gebuzzen *DM*. 24 ist, *fehlt DM*. 25 der *DM*. die vallent *KM*. siechtum *H*. 26 noch der *DM*. noch miselsüchtich *K*. 27 noch dem *DKM*.

27 sogetaner siechtum *DKM*. chan *KM* den chan *D*. borwol] chaum *DKM*. 29 ouch *fehlt KM*. den sündern *D* dem sunder *doch folgt* die *M*. 30 enbor *fehlt DKM*. wol] gar *D fehlt K*. niemer *fehlt DKM*. 31 die *D*. all *DM*. 32 manigfaltigen *D*. Got *KM*. 33 bescherm *K*. dâ *fehlt DKM*. 34 iu *fehlt D*. den worten *bis* 35 samt *fehlen KM*. pei den w. *D*. 36 alten *H*. ein *fehlt K*. ein sucht die *M*. nimmer mer *DM*. den nieman chan gepuzzen *K*. chan gep. *M*. 37 und lebete *bis* 50, 2 gepüezen *fehlen KM*. compocras *H*. 38 ärzt *D*. her *fehlt D*. 39 Gallienus *D*. Avicenna *D*. daz waren allez *D*.

50, 1 daz *D*. 3 einer der grozzten sund *D* der gräuleichisten *KM*. sünden *M fehlt K*. vor *D*. von *bis* 4 vor *fehlen KM*. 4 die ketzerei, wann swer si (die *M*) hat den *KM*. 5 drein *D*. 7 darf *HK* bedarf *D* des] er *H*. 8 an in *fehlt DKM*. wan *bis* 9 danne *fehlen M*. 9 ze *fehlt K* ze vil *fehlen D*. 11 sô] als *D*. iemer *D*. und sô *bis* 17 ketzer *fehlen KM*. ie *bis* hœret] her zu der predige gat und höret *D*. 12 Wann er her get *D*. 13 mir] verr *D*. 14 verchern *D*. 15 rungler *D*. dû *fehlt D*. 16 holt *D*. dennoch *D*. 17 teuvel bechert nimmer *D*. 18 noch *fehlt D*. 19 erz *D*. also daz *M*. ein *fehlt H*. aussetzig *D* aussetziger *KM*. 20 helfent *DKM*. 21 chaineu *K*. als wênic *bis* 22 zeichen *fehlen KM*. 22 zaichent *D*.

23 vallund *D*. zwainzek jar und funfe *D*. 24 näm *D* nimt *KM*. ouch *fehlt DKM*. nicht an *D*. er *H* er in *DKM*. 25 so ruret er *KM* so leit er und gaivert und rürt weder fuzz noch hend *D*. 26 im *fehlt D*. haupp *D*. 27 im ez *DKM*. gar verr her dan *DKM*. 28 gar gräuleich *D*. kumt *bis* 29 siechtuom *fehlen KM*. und chem *D*. in einen menschen *D*. 29 gewunn *D*. 30 geistlicher *DKM*. 31 dien *DK*. got *KM*. auch

ain *DKM.* chalt siechtum *D.* 32 lend *D* leme *K.* 33 nimmer mer *D.* tet *M.* 34 mensche nie *D* nie chain mensch *K.* wil ez ot *D* wil et ez *H.* sich *fehlt DKM.* 35 ir ez *DKM.* 36 enbor *fehlt DKM.* wol nieman *K* nieman wol *M* nieman *D.* 37 auch niempt *D.* wolt *DKM.* 38 nie *D.* 39 gahen *K.* zem] gein *H* zu dem *DKM.* wan *KM.*

51, 2 in mag *D.* aber *fehlt M.* n. w. z. w. machen *KM* niempt ze wazzer wider machen *D.*

3 die verwazzen *D.* verwazzen sünd *KM.* diu *fehlt KM.* ein *bis* 6 sünde] die sünder, die gar selten gen himel choment *KM.* die sünder *D.* 4 ouch *das erste fehlt D.* 5 dritten *fehlt D.* sünd *D.* 6 verwazzet *D.* alle *fehlt D.* ander *D.* und *bis* 8 sünde *fehlen D.* 7 sunde vor allen allen (*so* den *M*) sunden *KM.* und *bis* 8 sünden *fehlt K.* hazzent sie *M.* 8 den *fehlt D.* 9 sie *fehlt DKM.* 10 von erst *D.* Ir *bis* 13 genez *fehlen KM.* 12 enz *D.* niur] nu *H.* Nu secht in dem land da *D.* 13 genez] daz *D.* 14 enwizzen nicht *K.* daz] do *H.* 15 daz *fehlt M.* wir si *KM* wir ez *D.* nu *fehlt DKM.* gerne *fehlt D.* wizzen *DK.* 16 es *fehlt DKM.* niht *fehlt D.* wir si *M* wir ez *DK.* 17 schachhaftiges *K.* vil wol *DK.* die selben *H* des selben *D.* 18 sol *KM.* weder *fehlt DK.* anrüeren noch *fehlen M.* an gerüren *D* angeraichen *K.* 19 trincken augreiffen *M.* 20 halt] auch *M.* des *fehlt DKM.* niht *fehlt D.* iemer *bis* 21 solten *fehlen KM.* nimmer geraichen scholt *D.* 21 oder chroten *K.* *Auf* kroten *folgt* solt anrüren *KM.* 22 sündern *KM.* die werden auch nimmer bekert *DKM* der werdent auch nimmer verkeret *H.* 24 sag uns die sunde *K.* die so (da so *M*) gar gräulich ist *DKM.* 25 ich *bis* trîben *fehlen KM.* von ew nicht *D.* 26 Doch *D.* nicht *M.* gar *fehlt D.* ir *fehlt DKM.* 27 der dâ *bis* 28 liebeste *fehlen KM.* verstet *beidemale D.* 28 verste *D.* herzenlieb *D.* 28 im *fehlt KM.* 29 iedleis *M* *Weinhold mhd. Gramm.* 200 *Al. Gramm.* 192 iegleicher *K.* mensche *bis* herzen *fehlen KM.* chain (ain *M*) sund ie begie *KM* chain sundele *so* beging *D.* 30 getorst *KM.* beichtigen *M.* 31 swaz daz ist *fehlen D.* waz des ist *K.* des du *KM.* vor scham nie (niht *KM*) durnachtichleich (*fehlt KM*) torst (getorst *K*) gepeichten (peichten *M* beichtigen *K*) *DKM.* 32 Vil *bis* 34 komen *fehlen KM.* niulichen *fehlt D.* 33 drinnen *fehlt D.*

36 solten ouch *K.* bechert werdent *M* b. werden *K.* muz *DM* must *K.* 37 hornstain *H.* gepuzzen *DKM.* und *bis* 39 reden *fehlen KM.* ouch *fehlt D.* 38 und snîden] umb sneiden *HD.* red *D.* 39 wir *bis* reden *fehlen D.*

52, 1 chan *DKM.* 2 Von *bis* 3 reden *fehlen DKM.* *Auf* guot *folgt* Ich wil mer reden *D.* 3 dar in neuleich *K.* dar in *D.* danne *fehlt DM.* 4 von *bis* guote] da von *KM.* 5 Pistu *DKM.* gelegen *DK.* danne *fehlt M.* 6 tuo *bis* 7 müge] chan dich nieman davon pringen *KM.* recht iemant *D.* 7 mag *D.* der *fehlt D.* aller siechtumb *M* alle siechhait *K.* alsô sanfte] allsampt *M* noch samfter *K.* 8 ie gewan] hat *K.* lem *DK.* der verwazzen sunde *K.* 9 daz mocht *D* dez mocht *KM.* alles *HDKM.* noch *fehlt M.* ê *vor* gebüezen] ie *H* *fehlt KM.* 10 siechtums der geitichait *D.* Die *bis* 11 hânt *fehlen KM.* 11 danne *fehlt D.* habent *D.* 12 noch *vor* zeichen *fehlt H.* noch zeichen *fehlen D.* 13 half *fehlt KM.* selbs *H* selb *KM.*

14 und *bis* bezzer *fehlen K.* hœret *bis* ir *fehlen M.* 15 guote *fehlt DK.* und *bis* wol *fehlen KM.* ouch *fehlt D.* wol predigen *D.* 16 die] dis *M* dise *K* diser *D.* geitiger sitzet *D.* 17 alsô wênic] nindert *M.* den geleich *HM* di geleich *K.* sich *fehlt H.* 18 von *bis* 19 gehalf *fehlen KM.* 19 ir *bis* 20 liute *fehlen KM.* 20 woltet ir ain erznei nemen *KM.* seht *fehlt KM.* 21 gar *fehlt DKM.* vor dem tiefel und vor d. e. t. *K.* Nû seht *bis* 24 genœten *fehlen KM.* 22 die *vor* mügen *fehlt D.* aus gepinden *D.* 23 in *fehlt D.* oder pösen *D.* 24 niemer genœten] mit nicht geniezzen *D.* wan als] leider so *KM.* wir *bis* 25 bieten *fehlen K.* die erznei *M* selben erznei *D.* 25 secht so greinent si und zannent der gegen und pellent der gegen als die hund *D* secht so greinent und pellent und zannent sy a. d. h. *M* so greinent si dagegen und pellent dargegen und zannent a. d. h. *K.* 26 sô *bis* bieten *fehlen M.* in si *D* in ez *K.* 27 und dar zu daz (waz *M*) *KM.* tetens *D.* samt] gern *K fehlt M.* 28 der ainen *DKM. lies* überh. 29 *Auf* geben *folgt* Pfi geittiger und (ja *KM*) chan dich aber niem genotten. nu secht er wil e sterben des todes, e daz er well gelten (sterben *so M*) und widergeben *DKM.* versuochet *bis* 30 und *fehlen KM.* indert ein *D.* 30 alsô *fehlt DKM.* Br. B. *fehlen KM.* 31 mêr *fehlt DKM.* 32 got inn *DKM.* 33 und wolt *DKM.* 34 ze Rome *KM.* gen sant J. *M* hinz s. J. *D.* Dû *bis* 35 wolte] oder *KM.* 36 wolt darin geben wein, den man etewenn in dem jar hat *K.* 37 von mir] da *DM.* ein licht von mir da prune d. d. j. *M* ein liecht da von pr. d. d. j. *D* ein lieht durch daz jar brünn *K.* 38 Siech *H.* 39 wie *bis* sagen *fehlen KM.* und *fehlt DH.* lâ *fehlt H.* an chloster *so H.*

53, 1 sächst halt daz die z. hungerig wären u. säzen vor dir *D* ob du sehest die z. hungerig sitzen *K* daz du sehest d. z. h. vor dir sichzen *so M.* 2 frawn *KM.* 3 lau *H* la Mariam hungerig *DKM.* lâ d. z. h. *fehlen DKM.* 4 ez *das erste fehlt D.* den den *M.* ez *fehlt K.* ze recht scholt *DKM.* möchten *D.* 5 überhefen *K.* noch alle prophêten *bis* 6 alle *fehlen D.* 6 noch *bis* 7 brinnen *fehlen KM.* wan du *D.* 8 und *bis* rât *fehlen KM.* raut *H.* 9 ze ainem mol tet *DKM.* der was an ainem prüstlein we *D.* 10 und *fehlt DKM.* ich han ersehen *DKM.* 12 und peichtet *KM.* 14 daz ir mugt wol genesen *D.* 15 Des *bis* 16 geist *fehlen DKM.*

XLII.

54, *H* 17^b *D* 62^b *K* 33^b *W* 61^b *M* 27^c. 1 grozzen *DKM.* 3 legt *KM.* laug *H.* 4 und *bis* 5 tiuvel *fehlen KM.* von der gnad unsers herren jhu x *D.* 5 wan der laget *DKM.* lauget *H.* der (die *M*) welt ze a. z. *DKM.* fruo *bis* 6 naht *fehlen KM.* 6 Sô] und *KM.* er *fehlt KM.* seinen sin *DKM.* allzeit dar an *M.* ze allen zîten *fehlen K.* 7 wie er uns d. s. gerat *DKM.* er trahtet *KM.* 8 noch umbe daz *bis* 10 sünden *fehlen KM.* weder umb himelreich *D.* 9 weder umb enz noch umb ditz *D.* wann si gevahen möchten mit d. s. *D.* 10 Uns] und *D.* thue *M.* 11 und also *DKM.* sprechent etleich und peichtent für den tiefel und sprechent also *D.* 12 und *bis* tiuvel *fehlen DKM.* peichtet *H.* 12 Si warumb *DKM.*

13 ob *bis* wolte *fehlen KM.* 14 wir *bis* 15 daz *fehlen KM.* wan wir all offenleich wol w. *D.* 15 er ist unser veint *KM.* offenlîche *fehlt DKM.* 15 und *bis* 16 vînt *fehlen KM.* uns halt *fehlen D.* 16 und wolt immer dester gr. m. leiden *KM.* in den worten *K* darumb *M.* 17 d. e. uns all mit i. z. h. pracht *D* d. e. u. z. h. pracht *K.* Und *bis* 19 sêle *fehlen KM.* sô *fehlt D.* 18 also gern *D.* wan] daz *D.* über d. s. hat *D.* 19 Wan *fehlt KM.* hiet *D.* 20 den gewalt über di sele hat n. w. g. a. *KM.* 21 Der hat uns sinne verlihen *KM.* der hat uns auch *D.* 22 seinem rat *D.* raut *H* rett *M.* 23 ratend *M.* wol *fehlt K.* 24 und den w. *bis* 55, 1 tages *fehlen KM.* und den worten, daz wir uns vor in huetten, dar umb wil uns der almächtig got vor in warnen, wie wir uns vor in huten schüllen, daz sie *D.* 25 ich *D.* der da n. g. m. *D.* 26 wan ez mag der reich niemant gewonen *H* wann ez mag der hell recht n. gewonen *D.* 27 Swie lang ainer da gewesen ist im tut die helle recht als we als des ersten tages *D.*

55, 2 nimmer mer *M.* mochten getun *DKM.* Daz ist gar *bis* 18 und] sunderleich di tievel lagen unser mit drein lagen *KM.* 3 und ew sein gar not *D.* wan wie sie ewer lagent *D.* 4 ainer wort nimmer gespricht *D.* 5 ist ir *D.* 6 si, wie sweiget ir so gar still *D.* 7 sprechet und ir mich doch yezund wol höret *D.* 9 ez *D.* 10 rätt *D.* so lätt er d. s. b. *D.* 11 Und darumbe *fehlt D.* 12 sô *fehlt D.* 13 als ews d. t. ratet *D.* 14 alweg veint *D.* unser als vleizzig sind *D.* 15 und also hagent *so* an manigen enden *D.* aber *fehlt D.* 16 an uns cristenlawt *D.* 17 und darumb wil ich ew warnen *D.* 18 waren *D.* 19 Des *bis* samt *fehlen KM.* got Amen und ew a. s. *D.* 20 arm *bis* ungelêret *fehlen KM.* 21 die selben *DKM.* drei an *D.* Ich sp. m. *fehlen KM.* 22 halt *fehlt KM.* Alsô *bis* 24 mêre *fehlen KM.* als gar *D.* 24 *Auf* mêre *folgt* si furten unserm herren der heiligisten man ainen hin in der selben huet, den unser herre da het *D.* halt] auch *M fehlt D.* selb mächten dahin haben pracht *D.* 25 Nû *bis* 26 tiuvel *fehlen KM.* 26 gar *fehlt DKM.* unser *DKM.* 28 got *KM.* puch *DKM.* 30 Gada *D* Saba *HK.* leit (legt *M*) ez *KM.* daz *bis* 31 vînden] und striten mit in und daz volch daz vor der stat lag, daz chund nieman gesehen *K.* 31 lagen *H.* als heimleich lagen si vor ir veinden *D.* 32 stat waren *KM.* ûz] für *KM.* under sie *fehlen KM.* sie *fehlt DKM.* 33 von in *DKM.* sie *fehlt D.* 34 Aber die in der stat] die in der stat waren *D.* die] und *DKM.* 35 von in *KM* da von *D.* *Durch meine Interpunction hoffe ich dem Sinne aufgeholfen zu haben.* 35 Dô *fehlt DKM.* wie in die m. weren *D.* 37 stat waren *DKM.* 37 daz si all *D* si sei *K.* alle *fehlt K.* 38 zwar *D.* also wol *D* so wol *K fehlen M.* 39 des woren si palt da *D* des wurden si bald in *M.* Kunnlichen *H* kundicleich *D.*

56, 1 stat waren *D* stat do lagen *KM.* eht, *das erste*] ot *DK fehlt M.* die selben *K.* eht *d. zweite fehlt DKM.* 2 und do *K.* ir *DKM.* 3 daz ir wol sechs hundert erslugen frumer pidermann und entrunnen da von *D.* sie sei *K* sie die *M.* samt *fehlt KM.* 4 frumer man die *fehlen KM.* eines] aim *D fehlt KM.* 5 seint *D* sider *K.* und *bis* 6 erslagen *fehlen KM.* auch gevangen *D.* 6 hetens *D.* ist uns *DK.* di (daz *D*) drei l. *DKM.*

7 und *bis* 11 vînder *fehlen KM.* leit] laget *D.* 8 totten *D.* 10 en die vor der stat lagen *D.* den wurden ir veint nie so veint *D.* 11 u. sei der teufel michels veint *D.*

12 lag *D.* dâ *bis* daz *fehlen KM.* da uns cristenlawt der teufel mit laget *D.* 13 an d. w. komen *D.* und *bis* varn *fehlen KM.* 14 unser *DKM.* m. z. lagen *DKM.* zuo *bis* 15 mâle *fehlen DKM.* 16 hut legen *M.* hut so lagent si uns aber mit zwain lagen *D.* 17 Alsô *bis* 18 lâgen *fehlen D.* 18 legent sie uns in igliche hut zwo lag *M.* und vor *bis* 20 sêle *fehlen KM.* 19 disen teuveln *D.*

21 ist *fehlt HDKM.* dise *KM.* legent si uns *DKM.* 22 dew erst vor deiner (der *KM*) tauff, die ander nach deiner (der *KM*) tauff *DKM.* 23 In der *KM.* sô *fehlt DKM.* 24 ir *fehlt K.* dar an] dar die an *H.* als] swenn *D.* 25 wendent *KM* gewendent *D.* 26 daz *bis* hânt *fehlen KM.* daz si daz *D.* 27 sô *fehlt KM.* 28 wan *bis* 36 buoze *fehlen KM.* 31 ist *D.* dir *fehlt D.* des *fehlt D.* 32 so wirt *D.* vor got *D.* 34 luppeln *D.* 35 wellent über sîn] nicht *D fehlen H.* 36 grozz puezz *D.* Du vertuerinne *KM.* 37 Daz *bis* tiuvel *fehlen KM.* 38 Sô *bis* wirt *fehlen DKM. Sieh* I, 30, 31. *Das ist* post XL dies accepti seminis *Wasserschleben Bussordnungen* 199 (200. 225. 265. 713) *wie nach den St. Pauler Predigten* 107, 13. *Zwanzig Wochen nach Wolfram Parz.* 109, 2 diu frouwe hête getragn ein kint, daz in ir lîbe stiez, die man ân helfe ligen liez. ahzehen wochen hete gelebt des muoter mit dem tôde strebt. *Darnach* 112, 5 über den vierzehenden tac *kommt das Kind zur Welt.* 39 danne *H fehlt DKM.*

57, 1 da verderben *K.* ee *HDKM.* 2 oder daz sie *fehlen M.* daz sie *fehlt DK.* 3 und] oder *DKM.* ungebar *DM* ungewizzenlich *K.* oder *bis* 4 neige *fehlen KM.* 4 harte *fehlt D.* daz *fehlt K.* sei *DK.* Ir *bis* 10 niht *fehlen KM.* 6 der *fehlt D.* chinder *D.* selbers *D.* 7 vor schimpf, vor springen u. v. tanzen *D.* 8 halt] auch *D.* nutz *D.* 10 ist *KM.* 11 so chert *DKM.* allen *fehlt DK.* und *bis* sinne *fehlen KM.* 12 darumbe sô *fehlen KM.* sô *fehlt D.* er *fehlt KM.* 13 die tauff *DKM.* sô *bis* êtouf] durch daz man vil gevatern (gevettget *M*) gewinne *KM.* gevätreid *D* gevätrid *H.* sô *bis* êtouf *fehlen H.* 14 Sô *bis* 24 irre *fehlen KM.* pitten *H* paitten *D.* ot vil geuätreit *D.* 15 sech *D.* an] ain *H.* geuatreid *D.* 16 vil] genug *D.* wie *fehlt D.* 19 und ot ez behalt zu einer etauff *D.* ot *D.* und eht *fehlt D.* daz] ez *D.* 20 kint *fehlt D.* aber *fehlt D.* zu tauff *D.* 21 die tauff *D.* 22 ob der tauff *D.* und *fehlt D.* 23 flîziclîche *fehlt D.* 24 die tiefel *D.* beswert da mit *D.* daz si in ich irren *D.* 25 als *M.* tauffen *M* ez tauffen *D.* 25 dannoch] so *DKM.* 26 icht *D.* daz eht *bis* 29 taufe *fehlen KM.* daz ot die chind *D.* 27 werden *D.* 27 alle *fehlt D.* also recht veint ist uns der teuvel *D.* 28 an legt *D.* 29 der tauff *D.*

30 der tauffe *DKM.* 31 werffent *HDKM führen also auf* werfent = werbent *im Archetypus.* 32 und rätt im *D.* ott *K fehlt M.* daz *bis* tuo *fehlen DKM.* er *KM.* 33 und ubelleichen *DKM.* 34 und *bis* 35 griffen *fehlen KM.* abeg slieff *D.* 36 doch *fehlt D.* dew chlain chind *DKM.* tötleich *KM.* 37 ez in *M* inz *K.* danne *fehlt KM.* der teuvel denn *D.* alsô *bis* 38 sagen *fehlen KM.* 38 Hœret *fehlt D.* der tiuvel] er *KM.* daz sein die chint gewonent *DKM.* in *bis*

58, 1 jugende *fehlen KM.* jungt *D.* wanne *bis* jugende *fehlen D.* 2 hangent *D.* vil gerne *fehlen KM.* mêre *fehlt H.* wanne *bis* 9 einez *fehlen KM.* 4 wol chunt *D.* ez sei *D.* sie *H.* ezzeich *D.* 5 holt sey *D.* 6 E nu *D.* darumbe *fehlt D.* 9 ainiu *H* ain lag *D.* 10 darumb leiden *DK.* darumbe *fehlt M.* 11 und *bis* spil *fehlen KM.* Sich *fehlt DKM.* 12 gar wol *KM* gar recht und wol *D.* 13 und *bis* 16 tuot *fehlen KM.* nimmer *D.* 17 daz] so *KM.* sündet *D.* gelaubt *D.* 18 Wan] und *D fehlt KM.* daz] und *DKM.* ist *bis* 19 und *fehlen KM.* einez *fehlt H.* 19 ouch *fehlt D.* einez *fehlt HD ist im Text zu streichen.* 20 Dâ von *bis* 24 meiste *fehlen KM.* Dâ von] von den *D.* wizzen D. 21 und in *D.* 22 als] und *D.* witze] puezz *D.* davon *D.* väter D. 24 enzeit *D* gezeit *K.* zu hochvart *DK.* 25 weisent] lernen *M.* und darzu *M.* 26 es] sein *DM.* volgent *D.* 27 durnächter *K.* daz] den *DKM.* 28 daz *fehlt M.* 29 mit einem *bis* 59, 5 für geleit wie *fehlen KM.* im *fehlt D.* 30 mit den stäben *D.* 31 noch nindert da ez *D.* iht *fehlt D.* 32 nur mit chlainen gerten *D.* 33 lernt *D.* 34 sîn] der *D.* daz *fehlt D.* posen *D.* dinc *fehlt D.* und wo *D.* 35 umb antburten *D.* 36 und *bis* 37 priester *fehlen D.* 38 ja wil ez mir nicht volgen *D.* 39 siech *D.* wenne *bis*

59, 1 unschuldic *fehlen D.* 2 er *fehlt D.* selbs *H.* 3 helig *D.* spriche *bis* herren *fehlt D.* her Isaac *D.* 4 her David *D.* die waren auch heilig man *D.* 5 wie] wann *D.* Also sol man sich hüten *KM.* 6 an *bis* huote *fehlen KM.*

7 Nû sîn *bis* 8 hüeten *fehlen KM.* Nu sey wir all gewachsen lawt und durch *D.* 8 nôt] vor *D.* 9 In der andern hut so wir durch die welt varen so legen *KM.* andern lag *D.* Dâ *bis* huote] und die tievel huttent uns mit zwain lag *D.* als *fehlt KM.* huote] lag *KM.* 10 daz ist *bis* 19 varn *fehlen KM.* 11 dise *fehlt D.* nu christenlawt *D.* 12 lernen *H.* daz dir diser chlainisten ainer niht wirt *D.* 13 We *D.* dise *fehlt D.* 14 warnen wil *D.* 18 selben *fehlt D.* 19 sô *bis* varn *fehlen D.*

20 der haizzet aine unrechten vorcht, di ander unrechteu lieb und an den zwain hangen alle sünde *KM.* 21 mit der vorht vahet der tievel vil laut in der lag *KM.* da vahent die teuvel gar vil läut *D.* in] mit *D.* diu *bis* 22 heizet *fehlen D.* 22 wann gar *DKM.* wan *bis* 23 vorhte *fehlen KM.* 23 sô fürhtet *fehlen DKM.* einer] der ander *KM.* 24 so f. einer dro s. f. d. d. d. d.] so der dro, ener ditz, ener daz *D* der dritt dro, ainer daz, der ander diz *K* der tritt dro, ener daz *M.* Nû *fehlt D.* 26 seinen herren, ob er im nicht volget (volg *KM*) *DKM.* Und *bis* 29 vorhte, *das erste, fehlen KM.* 27 irn man *D.* muen *so H.* 28 verstet mich wol *D.* waz *bis* meine *fehlen D.* 29 Ir *bis* vorhte *fehlen H.* durch chainerlay *D* durch chain weis und vorht *M.* 30 den leib und daz gut *KM.* daz ist dir (eu *K*) vil pezzer *KM.* daz *fehlt D.* du läst dir *D.* 31 dich] eu *K.* 32 hin haben in der selben hut *DKM.* 33 het *KM* hiet *D.* stark rew nicht gehabt (gewunnen *KM*) *DKM.* 34 sie *bis* gezogen] si hieten in hin in der selben hut *D fehlen H.* Alsô *bis* 35 vorhte *fehlen KM.* 35 all die welt *D.* vor der hut d. u. v. *D.*

36 an *fehlt DKM.* Dâ *bis* 37 hüeten *fehlen KM.* 37 in *bis* 38 heizet *fehlen DKM, siehe oben Zeile* 15. Sô *bis* 39 heimlichen] und di ist

drivaltich und geschicht haimleich *KM.* Und si legent *D.* 39 drîerleie *bis* heimlichen] dreyer hand unrecht lieb an *D.* ir *fehlt DKM.*

60, 1 daz ir *bis* 4 unrehter liebe *fehlen KM.* minder *H.* 2 rehte *fehlt D.* 3 vil manig sel *D.* 4 mit *bis* liebe *fehlen D.*
5 die erst ist *KM.* Dew erst unrecht lieb haizzet unrecht lieb des vl. *D.* in] ir *H.* 6 nâhen *bis* 7 wielt *fehlen KM.* nauhen *H.* zuo *bis* 7 wielt]. der aller weisheit weltig was *D.* 7 der er *fehlen H.* hern *fehlt KM.* der mer w. het *KM.* 8 und *bis* brâhte] gevangen, also daz er von *KM.* den] in *D.* unrehter lieb *KM.* 9 daz *bis* er *fehlen KM.* 9 geviel *K.* Ob er *bis* 13 dâ mite *fehlen KM.* ers *H* er ez *D.* 10 daz *bis* gote *fehlen D.* 11 so pflag *D.* darzuo *fehlt D.* 12 hut sich all die welt *D.* 13 habent *D.* dâ mite *fehlen D.* 14 Darumb lat nieht *D.* Da von lat dem vleisch nicht *KM.* allen *fehlt DKM.* oder] und *D fehlt KM.* 15 und mit une *D.* oder] und *D fehlt KM.* 16 nachen *D.* hæte er *bis* 22 tiuvel *fehlen KM.* 16 fruntlich *H* frumchleich *D.* 18 und hengent *bis* 20 fleisches *fehlen D.* 21 seht *fehlt H.* nu volgen *D.*
23 unrehtiu *bis* 24 der êren *fehlen KM.* 24 wil haben *DM.* 25 an friunden *bis* tiuvel *fehlen KM.* aber *fehlt D.* 26 habet ir] ist *KM.* ouch] ew *D.* der *bis* wirt *fehlen KM. lies* mêre *nach* 22, 9. 27 ir frawen *DKM.* wan die *bis* 32 êrlîn] die mit chlainen eren (erlinen *M*) aufmachet *KM.* 28 dan] nür *D.* tuchlein *D.* 29 ez] doch *D.* ew *D.* 31 sô] und *D.* ez] doch *D.* da mit ir *D.* 32 chlainew er *D.* 33 habe und ere *KM.* deste (dez *D*) baz gevallent *fehlen KM.* 34 iuch] ir *so M.* Nû *fehlt D.* 35 oder *bis* 36 schœner *fehlen KM.* 36 nieman] nain man *D* neinan *K.* nieman *ist wol alte Conjectur; auf* neinâ nein *rathe ich deshalb nicht, weil es kaum zur Aenderung Anlass geben mochte, vielleicht steckt in der Lesart von D das richtige, vgl. die in der Gramm.* III, 766 *angezogene Stelle aus den Minnesingern.* Man *bis* 37 lieber *fehlen KM.* Man *fehlt H.* torater *D.* 37 vil] nur *D.*
38 lieb töttet vil sele *KM.* dâ beschirme *bis* 61, 3 ist *fehlen KM.* alle *fehlt D.* 39 vater sun und auch d. h. g. *D.* alle samt *D.*

61, 1 grawleichen ainew *D.* 2 ie *fehlt D.* iemer mêr *fehlen D.* 4 lag *DKM.* Pfî *fehlt DKM.* gar *fehlt KM.* daz *bis* 6 rât *fehlen KM.* 5 auch euwer *D. lies* mêre. 6 lâge *fehlt M.* die haizzet *D.* 7 trügenheit an *fehlen K.* 8 der mit trugenhait *K.* ain seinem chauffe *D.* 9 teubstal *M* depstal *so K* deuphait *D.* des unvolkes *bis* 11 guotes *fehlen KM.* und des *D.* 10 unrecht lieb hat zu d. g. *D.* 12 für *fehlt K.* der tiuvel *fehlen KM.* 13 gedacht im *DKM.* gegen got *KM.* 14 sel *DK.* mug gewinnen *M* mochte gewinnen *K.* 15 sel *DK.* der] ain *KM.* 16 wolt da wenen *D.* wetruben *so M.* 17 hin *bis* herren *fehlen KM.* hin *fehlt D.* 18 al *fehlt DKM.* die lawt und die läwt und die chunichreich *D.* 19 got *KM.* 20 dû *fehlt DM.* Man sol mînen vater *bis* 22 mohte *fehlen KM.* 21 an meinen vater petten *D.* in læt] en laut *H* er log *D. Meine Aenderung beruht zum Teile auf Matth.* IV, 11, *D hat willkührlich den später auszusprechenden Gedanken schon hier hereingetragen.* daz er *bis* 22 mohte] Er mocht nicht ainen haller gelaisten *D.* 22 des *fehlt M.* 24 rehte *fehlt M.* armer dürftig *DKM.* 25 Pfî ir *bis* 62, 5 huote *fehlen KM.* und *fehlt D.*

26 gehaben *D.* chain sel engen *D sieh zu* 64, 33. 27 aber *fehlt D.* gar des teufels aigen *D.* 28 seinem willen *D.* du woltest *D.* 29 guts *D.* 30 daz u. guot] ez *D.* 31 verzweifelär *D.* parmung *D.* 32 hin *fehlt D.* 34 verleust *D.* an im niht *D.* 35 pfunt *D.* wan daz widerchern tut we *D.* er *fehlt D.* 36 niht *fehlt D.* 37 dreier lag *D.* 39 in der hut der ander *D.*

62, 1 enwege *H* ewichleichen *D.* der hell *D.* hellemarter *D.* 2 gewinnen *D.* 5 Und *fehlt DKM.* 6 *lies* tôde. alrest *K* aber erst *M.* uns hütten *K.* 7 aber *fehlt D.* got selben *D.* 8 Und *bis* wol *fehlen KM.* ez west *D.* vor] vil *D.* 10 wolt *DKM.* morgent *K.* aber *fehlt D.* zu mir der fürst von der (*fehlt D*) hell *DKM.* 11 Er *bis* 12 mir *fehlen KM.* 12 und also *D.* des morgens *fehlen KM.* 13 ze g. selben *fehlen KM.* 14 Nû seht *bis* 20 mügen *fehlen KM.* 15 des *fehlt D.* als *D.* 17 über werden *D.* ân *bis* 18 kint *hinter* 18 arm *D.* 18 Sie] So *D.* 19 mügen an gewinnen *D.* 20 Darüber als wir *KM.* dâ] so *KM.* 21 an] zu *D* darzu *KM.* und *bis* sinne *fehlen KM.* wann wie *H* wann swie *D* daz *M fehlen K.* zwo tugent *KM.* 22 an gewunnen *D* wenden *M* benemen *K.* an dem t. *D.* am tôde *fehlen KM.* 22 dannoch *bis* 31 engên *fehlen KM.* 24 Merttein *D.* 25 chan *D.* dem teuvel *D.* nimmer laider *D.* 26 in ze scham disen teufeln *D.* 29 wolten leiden *D.* prunnen *D.* 30 durch *bis* 31 willen *fehlen D.* 31 die ersten *D.* die *bis* 33 diu *fehlen KM.* 32 an gewunnen *D.* 33 heizet] ist *KM.* 34 präeht *DM.* Ir hêrschaft *bis* 63, 5 niht *fehlen KM.* 35 aller *D.* 38 e die er *so* mit opfer und mit anbetten *D.* 38 der christen gelaub *D.* 39 und davon *D.* namen *D.*

63, 3 geben mächt *D.* 4 mag nicht b. r. vinden *D.* 6 seinen rehten g. *D.* 7 an rehtem k. *fehlen KM.* 8 nach volgen *D.* Swer *bis* 64, 8 mite *fehlen KM.* 9 waiz *D.* 11 lange stêt] gar vest ist *D.* 12 gut gruntvest *D.* 13 gar vast *D.* 14 wint und regen *D.* 15 *auf* sande *folgt* chetzer dein gelaub ist die gruntvest von sant *D.* der teufel ist *D.* 16 *lies* wint *mit D.* endenchrist *H* anterchrist *D.* 17 beschaffen *D.* 18 und euch *D.* gar *fehlt D.* 19 *auf* gelouben *folgt* ob ew chetzer zu sleichen mit unrehtem gelauben *D.* 19 sô sie *fehlen HD. So sehr es den Anschein hat als ob die Worte* ob ew chetzer *usw. in H ausgefallen wären, so bin ich auch diesmal von dieser verlässlichen Hds. nicht abgewichen. Im Gleichnis hatte der Ketzer keinen Platz, der Teufel ist der Wind, der Antichrist Regen und Guss. Schon oben Zeile* 15 *hat D den Ketzer hereingebracht. Das* sie *in Zeile* 19 *beziehe ich auf Teufel und Antichrist, die Sätze, welche mit* 20 und sô *beginnen, widerholen nur im besondern die Thätigkeit der in* sie *Zeile* 19 *zusammengefassten Subjecte.* willen *H.* 21 plan *D.* die wind *D.* ot vest *D.* 22 Anterchrist *D.* die regengüzz *D.* 23 daz ir wolt lazzen e totten *D.* 24 chämt *D.* wære ez] ob *D fehlt H.* 25 daz *fehlt DH.* 26 pringen *D.* 28 sô *fehlt D.* 30 des morgens als *D.* und so ir euch des nachtes niderlegt *D.* 31 nur dawtsch *D.* 32 eht *fehlt D.* Und ir layen wenent *D.* 33 etelîche *fehlen D.* daz] wie *H.* durch stuppe gedacht *D.* 36 an dem *DH.* 37 aus *D.*

64, 4 daz in etleichen *D.* als ainer *D.* 5 allez daz daz *D.* für ez] dar *D.* 6 dester minner] daran icht *D.* mynder *H.* 7 eht *fehlt D.* 8 toret *D.*

9 ouch *fehlt DKM.* hüeten] sein und euch huten *K.* 10 lag da *K* einen *fehlt M.* den hohsten man hin *K.* 11 seht *bis* 12 was er *fehlen KM.* 12 rehte *fehlt DKM.* 13 und man *bis* 15 er *fehlen KM.* muss *H* muez *D.* 14 an gewunnen *D.* 15 do er *K* der da *D.* 16 grozze vorht *D.* vor *fehlt D.* Unser *bis* 18 brâhten *fehlen KM.* 17 ims *D.* 19 der geding *M.* Wê *bis* 20 mite *fehlen KM.* daz *bis* und *fehlen D.* also machten si da mit *D.* 21 verzagt *D.* und sprach ich han verchauft daz unschuldig plut *D.* 22 lief er hin *DKM.* 24 zuo *fehlt beidemale DKM.* fürent si *DKM.* 25 vergezzen s. *fehlen DKM.* wan *fehlt D.* sie] die *DKM.* daz *bis* 26 wirt *fehlen KM.* 26 und legen si *KM.* alle *fehlt KM.* 27 und die angst *D fehlen KM.* den menschen also grauleich *D.* alsô *bis* 28 rehte] daz der mensch *KM.* 28 er *D.* verzweifelt *D.* 29 Wan *bis* 32 hüeten *fehlen KM.* 30 ist] wirt *D.* 31 Wan *bis* verzwîvelt *fehlen D.* 33 nû *fehlt DKM.* da chund (*von* künden) ich ew den pesten rat fur *D* da (*fehlt M*) chundet (chund *M*) ich ew guten rat (da *M*) für geben *KM.* *Wie hier das verbum* kunnen *nicht mehr als Begriffsverbum gefühlt ist und zu Aenderung Anlass gab, so oben* 61, 26 mugen. 34 den diu *bis* 39 got *fehlen KM.* mêr *fehlt D.* 35 all pezzern *D.* 36 geben *D.* swartz munich *D.* 38 Nu secht alle samt ob ir *wiederholt nach* niht *D.* so merket. den worten *D.*

65, 1 welich] werleich *DM.* wie ein gut r. *K.* 2 mindern *H.* und schult *DKM.* ir *fehlt D.* iuch *fehlt K.* daz *M.* heut daz *D.* 3 daz *bis* 4 minnert] mit wiu *K fehlen M.* 4 der ubeln tat *D.* und *fehlt DM.* 5 und nâch *bis* 6 staten *fehlen KM.* 7 ubeln tat *D.* 8 ain wag *D.* also] allez daz *so D.* 9 ersiht *K.* daz almusen *D.* 10 und gebet] daz gebet *D.* und vasten *fehlen DKM.* maniger hande] ander *KM.* tugent und guttät *D.* 12 halt] aber *DKM.* merre *K.* danne der guoltæte *fehlen K.* 13 dann *H.* wan *fehlt D.* also *D.* 14 s. rosenvarbez plut *D.* ouch *fehlt DKM.* wan *bis* 15 und *fehlen KM.* iuch] uns *D.* 15 und gewinnet *D.* ewer *K.* 16 so *KM fehlt D.* in der êrsten *bis* dritten *fehlen KM.* 17 des teuvels *D.* Karol] Sarel *K* Sauel *M* Saul *D.* 18 in lagten *D* dem lag leiten *K.* am tôde *fehlen D.* 19 von *beidemale DKM.* ander guttet *DK.* 20 ûf hôher] uber al *H.* muosten *fehlt D.* selbe *fehlt H.* 21 Tripine *D.* dem guoten *fehlen KM.* quartino *H.* dem] des *DK* die *M.* die tiufel *M.* 22 lagten *M.* an dem *DKM.* Dû] vil *D.* 23 vindest an mir niht *KM* vindest recht nichtes niht an mir *D.* ist] sey *D.* samt *fehlt KM.* gepuzzet des helf uns got daz (auch *K*) uns daz (auch *M*) widervar Amen *KM.* 24 wider var und allen menschen und mir *D.* einen menschen *fehlen D.* 25 allen samt] mir und ew und allen menschen *D.* unser *bis* Kristus *fehlen D.* Âmen *fehlt D.*

XLIII.

66, *H* 24b *D* 71a *K* 35b *M* 29b. 2 also *M.* erbietent] habt gearbait zu *DM.* 3 ir sy *M.* arbaiten zu *DM.* gotes dinst *M.* 4 sant *fehlt M.* mer ernst *DM.* zu gotes dinst *M.* 5 sünden] frawden *DM.* 6 zwaier hand *D.*

sünd *DM.* Der] dew *M.* ain haisset *M.* 7 tods. und — tegleich sund *M.* die ander *M.* haisset *D fehlt M.* die dâ t. s. h. d. heizent *fehlen M.* 8 darumb nicht *D* doch darumb nicht *M.* 9 alle tage] tägleich *DM.* Nû *fehlt D.* 10 als *D* so *M.* 11 als des staubes *DM.* sunn *D.* und dâ von *bis* 12 sünde ist *fehlen M.* 12 Ez *bis* 13 wære] davon mag niemant gar an sünd auf ertreich gesein *M.* 13 ertriech *D.* 14 u. her u. u. frowe *M.* und etleich *DM.* geistlich *fehlt D.* menschen *M.* 15 möhte *bis* behüete *fehlen M.* möhte] wil nicht *D.* etleich wil davor *D.* 16 der aber wenig ist *M* und ir ist aber wenig *D.* 17 gehutten *D.* Aber *bis* behüeten *fehlt D.* 18 und darumbe *bis* 21 gesîn *fehlen M.* 19 gesein *D.* 20 sô getâner *fehlen D.* 22 Jedoch *bis* 24 mac *fehlen M.* 23 ist gar gut *D.* 24 in die helle darumb *D.* Wan *bis* 26 und *fehlen M.* 25 nimmer ze hell *D.* 26 tet aber ich nur *M.* todsund *M.* darumbe *fehlt M.* 27 müeste ich] ich fur *M.* tœtlîche] teglich *HDM.* sund oder welches sind todsünd *D.*

67, 2 wan *DM.* daz ich spræche *fehlen M.* 3 und daz einiu *fehlen DM.* Ich *bis* 4 alle *fehlen M.* mächts *D.* 5 alsô *fehlt M.* als *bis* 6 sî *fehlen M.* 6 noch nicht *D.* gesagen mag *D.* sagen *fehlt H.* Ich wil euch doch *M.* eu doch *D.* 7 gemeiniclichen *fehlen M.* aller *fehlt M.* 8 tuont] trait *H.* in *bis* und *fehlen M.* Die *bis* 9 werlte *fehlen M.* die uns tunt *D.* 9 und haben *M* wan si manig t. s. ze hell habent pracht *D.* 10 in *bis* und *fehlen M.* und *fehlt D.* got wezaichent si *M.* 11 erzaiget *H* erzaigt auch *D.* an dem w. *M.* der hiez *fehlen M.* 12 wat *D* gebant *M.* Den *bis* 13 hin *fehlen M.* zu dem sprach u. h. *D.* 13 sprach er] Da sprach got *M fehlen D.* und *fehlt M.* 14 an *bis* vor *fehlen M.* stiern *D.* 15 achsten *H* agsten *M* hakchen hakchen *so D.* 16 gên *fehlt H.* unser herre *fehlt M.* 17 zu in *M.* mir *fehlt M.* mein zaichen *D* meins zaichens *M.* 18 frouwen *bis* 20 tragent *fehlen M.* 19 nicht leben noch genesen *D.* 20 mein z. *D.* und *fehlt M.* 21 ez, sy erlugen vil leit *M.* hin in weizser w. *D.* und *bis* 22 mortexten *fehlen M.* 22 ir *fehlt D.* morthakchen *D.* 23 zaigent *H.* rehte] gar *M.* alle *bis* 25 machete *fehlen M.* 24 als *D.* all vol *D.* 25 die *fehlt D.* dâ *fehlt D.* 26 vil waren ermordet und da lagen *D.* 27 im *DM.* gar harte *fehlen M.* 28 gar laut *DM.* ûf *fehlt M.* 29 sprach d. w. *fehlen M.* sein *DM. ein* niht *fehlt M.* so sprach *D.* 30 got *M.* slach *bis* alle] slag od dar, mort ze tod *D* schlacht mir si alle *M.* slach *das zweite*] slacht *H, es ist beidemale zu lesen* slaht. 31 waz meinte *bis* 68, 2 tôde *fehlen M.* 33 gegen *D.* daz zaigt da *D.* 34 leben *D, Wolfdietrich B* 459, 4 d. 35 irm leben *D.* Dâ] daz *H.* Dâ *bis* 36 schaden] daz uns sechs morder grozzen schaden tunt *D.* 36 alsô *fehlt D.* 37 hab wir *D.* 38 werden *D.*

68, 2 Nû wer sint die] Da pey seind uns wezaichent sechs ander *M.* alsô] an der sel *M* allen *D.* Owê *bis* 7 niht *fehlen M.* 5 den worten] und *D.* 8 Der erst m. der erst ist *H* der erst m. ist *D* der erst ist *M.* Ir *bis* 10 disem morder *fehlen M.* 9 allesamt *fehlt D.* 10 wirst *D.* 11 under *bis* und *fehlen M.* 12 Grôziu h. *fehlen DM.* seht *bis* er *fehlen M.* 15 nû seht *fehlen DM.* 16 seind *D.* hie *fehlt D.* zem ê. tôde *fehlen D.* 17 und aber *D.* allermaist frauwen *M.* a. d. fr. *D.* 18 machentz *D* machen ett *H.*

wan ez *bis* 22 ermordet *fehlen M.* wan ez recht nicht wenn ein tuchlach *so D.* 19 Pfî *fehlt D.* 21 daz himelreich *D.* 22 allesamt] all *D.*

23 Der ander morder ist auch ein ubel morder *DM.* 24 ir wurdet *DM.* übrig *DM.* dann unrechtew v. g. *D* wer unrechtew v. nicht g. *M.* 25 in den kl. *D.* 26 und darumb ubersehent sy manigez *M.* 27 ir undert.] in *D.* 28 Sie f. in *fehlen M.* Jâ] und *DM.* sie] in *M fehlt D.* ja wer *D* und wer *M.* 29 es *fehlt D.* Daz *bis* vorhte *fehlen M. Auf* vorhte *folgt nochmals* Si furchtend und gedenkchent in wer ich in so wernt si mir *D.* 30 ewer herren *DM.* 31 Nû *bis* 32 vorhte *fehlen M.* tuetz *D.* 32 tuend *D.* 33 sô *bis* harter] Ir sullt den mer furchten *M.* harter] mer *D.* leib und sel geben hat u. genemen mag *D.* 34 den der *DM.* niur *bis* mac] leib und sel mit nichte enphüern mag noch *D.* und] da von *M.* 35 Wan *bis* ermordet *fehlen M.*

36 pfî *fehlt DM.* ouch *fehlt DM.* gar ein *M* ein gar *D.* 37 er *D.* und darumbe *bis* 69, 3 allen *fehlen M.* 38 rehte *fehlt D.*

69, 1 hat ein gar *D.* 2 vil mortl. exte] vil mortleich hakchen vor allen *D.* Der tuot *bis* 3 allen *fehlen M.* 3 und] der *M.* 4 dâ *bis* 5 tuot *fehlen M.* 5 Diu heizet *fehlen D.* unê *fehlt H.* ledig weib *DM.* 6 Da mit *D.* 6 und j. l. m. ermordet *fehlen M.* 7 Sô *bis* 8 schaden *fehlen D.* 10 mordhakchen *D.* und die *bis* 13 sîn *fehlen M. Es darf nicht anders interpungiert werden, denn* die sint ze hant in dem hôhen banne *ist nur eine ganz nebensächliche Bestimmung in unserem Falle, wo es sich um die Aufzählung der* mortexte *handelt.* 14 ouch *fehlt DM.* mordhakchen *D.* die yndert ist und die der m. y. hat *D.* 15 wan alliu *bis* 20 sêle *fehlen M.* 15 di hiet an deiner marter zu vil *D.* 17 wie ein gräulicher morder *D.* 18 und der ein so gar grozz morthakchen hat *D.* 19 alsô *fehlt D.* fliechen allsamt *D.* beschaffen *D.* 20 und *bis* sêle *fehlen D. lies* vor disem morder. disen morder *H* disen mordern allen *M.* 21 vor unkiusche *bis* fleisches *fehlen M.* 23 dennoch *D.*

24 Der v. m. hat uns auch m. t. s. ermordet *D* Der v. m. nimpt auch m. t. sele *M.* 25 dâ *bis* 27 mordern *fehlen M.* 26 ist recht der aller ungewärleichst morder *D.* 28 Der *fehlt M.* 29 eine haizzet *M.* sô heizet *fehlen M.* 30 deuf *D.* ein (*lies* einiu) bedahter w. einiu o. wuecher] ainew ainew wucher *D.* 31 rechrab *H* voraub *M.* 31 pfander dingesgeber *fehlen M.* dingesgeber] zinsgeber *D.* untriu] ungetrew zinser *D.* 32 seinem *M.* ist ieman *bis* 37 nâhen *fehlen M.* disen morder *D.* 33 wol *H* well *D.* nû *fehlt D. lies* der almehtige got. der alm. *fehlen D.* 34 lug *D.* wil *D.* doch *fehlt D.* 35 unz an ewer end *D.* 36 disem morder entrinnet *D.* under lebenten teil vil nahen ermordet *D.* 37 er ermordet *M.* 38 und *fehlt DM.* 39 aygenschaft *D.* in den chlostern *D* in kloster *M.* über] an *M.*

70, 1 niezen] mezzen *H.* 2 Symoniace *D* Symoniate *M.* proprietare *D.* 3 sacerleyer *H* sacerlegie *M* sacrileger *D.* bistû i. hie *fehlen M.* 4 hakchen *D.* Ir rouber *fehlen M.* abprecher *DM.* deup und deupinn *D.* 5 Weder *bis* 6 lân *fehlen M.* 6 Du must *D.* ie *M.* dem *fehlt M.* und w. dem *D.* 7 oder] und *D.* 8 sô] da *D.* die *fehlt D.* 9 ez] aber *DM.* 10 und

ir *bis* 12 schaden *fehlen M.* rechrauber *H* rauber *D.* 11 wie grozen schaden tut der morder *D.* 12 und *bis* 13 morder *fehlen D.* der mordet auch v. m. t. s. *M.* 14 ermordet hat *D.* und ie *bis* 16 mortexte *fehlen M.* ye mit sunder *D.* 15 gar ungleich vil mordhakchen *D.* 16 er *fehlt D.* morthakchen *D.* 17 heiden *fehlt D.* und *fehlt M.* Ketzerîe *fehlen HDM.* 18 morthakchen *beidemale D.* anderthalb hundert morder *M.* 19 Ir] ez *DM.* slahte] ley *D fehlt M.* ketzerey *M.* poverley *D.* 20 Ringler *H fehlt DM.* gassars *H* gassers *M* Karzawn *D.* Syfrider *M* Seyfrider *D.* 21 affrian *D.* maniche *DM. lies* des. sein *D.* 22 unvolkes *DM.* haizzet *D.* gar *fehlt M.* 23 niht] mich *H.* in den w. *bis* 28 ketzerîe ist *fehlen M.* 25 ein chlaines mordhakchlein *D.* 26 der *fehlt D.* 28 m. d. chlain mordhakchlein *D.* wol da *D.* 29 gäeläwt *D.* iuwer] ir *D.* gar vil *DM.* wan daz selbe extlîn] wer das ain mordheckel niht, das da haist ungelaub wan daz, daz *M.* wan d. s. hakchlein daz *D.* 30 a. die die *M. l.* zouber. 31 an wârsagerinne *bis* 32 pilwiz] und lyppen und an nachtvaren und pilwis und an so gethan gespott *M.* und an w. *D.* und an nachfrawen *D.* 32 gespüc] gespot *D.* geloubent *bis* 35 umbe *fehlen M.* 33 ûf] an *D.* 34 sacht du die zeichen *D.* dâ bî *fehlen D.* und gent ot nur mit zauber umb *D.* 35 und wildu *DM.* man *fehlt D.* mit zauber so g. *D* mit zaubern g. *D.* 36 sie *H* sym *D.* torn *H.* dâ *fehlt DM.* ain kunig nicht bezauberst (zauberstest *D*) *DM.* 37 wurstu *D* wurdestu *M.* nur ein paurn sun *M.* nur sein (seinen *M*) k. *DM.* 38 bezauberst *D* zauberst *M.* Sô *bis* her *fehlen M.* dew tauffen *M.* 39 so taufft dew ain tottenpain *D.*

71, 1 bezaubern *D* zaubernt *M.* Dâ] so *DM.* den *fehlt DM.* chroten *DM.* diu *das zweite fehlt M.* 2 chrisem *M* chresem *D.* mit d. h. gotlichen namen *H* mit dem gottes leichnamen *M.* 3 tät *DM.* 4 Wie *bis* wan *fehlen M.* 5 den *fehlt D.* nem *D.* Sie zoubert *fehlen D.* sô] wen *M.* 6 zaubert hin und her *D.* 7 vor der t. *DM.* 7 Sie z. nâch d. t. *fehlen DM.* 8 sich *fehlt DM.* gewinnest] verdienest *M.* dem chind *D* deinen chinden *M.* daz si i. d. a. mussen sein *M.* 9 von deinem zauber *D.* 10 wirt von zauber *D.* zaubern *M.* 11 ainen *H.* her aus *D.* seinen *H.* 12 ströeins *DM.* ein st. *DM.* Sich *bis* 17 genemest *fehlen M, dafür* umb den gelauben gebinnest du nimmer mer ein guts ende. Si dest *D.* borwol niemer chaum *D.* reht] gut *D.* 13 gelauben *D.* zauber *D.* 14 dornt *H* doner *D.* 15 dorn *H* doner *D.* oder daz du icht verprennest *D.* 16 erge *D.* daz du chain rechtes ende gewinnest *D.* 17 Daz war daz sei *so D.* 18 dich *M.* der *fehlt DM.* als *M.* 19 siben *D.* was *bis* übel *fehlen M.* 20 den k. D. vertreib er aus d. l. *M.* 21 dô *fehlt D.* gein *D.* 23 gein *D.* Nû *fehlt DM.* der stach *DM.* 24 Do ruften *DM.* 25 got *M.* Saul *fehlt M.* 26 Darumbe *bis* der *fehlen DM.* 27 *lies* von der sünde. nihtes niht] wegen *M.* 28 nur den w. *M.* 29 ist im *H* ist in *D* ist den got *M.* den *fehlt D.* zauber *D.* 30 N. s. ir dorfläut *DM. Absichtlich ist dieses Wort von H nicht getilgt worden*, *sieh* 70, 28, *ob es nun durch Nachlässigkeit ausgefallen oder in y zugesetzt ist, lässt sich nicht entscheiden. Für den Ort, wo die Predigt gehalten ist, ergibt sich nichts; doch darf vielleicht aus dem Umstande, dass Dorfleute im Juli anwesend sein konnten,*

geschlossen werden, dass die Predigt an einem Sonntag gehalten ist. Maria Magdalena fällt auf einen Sonntag 1257. 1263. 1268. *Unter Beziehung auf das unter* 33, 8 *bemerkte werden wir wol an* 1263 *denken können, dann fallen die Predigten dieser Sammlung in die Jahre* 1261—1263. *In diesen drei Jahren aber predigt Berthold nach den Zeugnissen* 22. 23. 24 *in Oesterreich und Mähren, und die hier gehaltenen Predigten lägen also in unserer Sammlung vor. Auch die Erwähnung von Böhmen* 186, 28 *könnte in Betracht kommen.* fliehent *H.* oder *bis* 31 ungelouben *fehlen M.* 32 an maniger s. *fehlen M.* 33 zehen morthakchen *D.* 34 sô heizet] und *DM.* 35 sô heizet *fehlt M.* So haisset auch ainew smekchen *D.* aine *M.* mortaxt *fehlt M.* sô heizzet *fehlt M.* und ainew haisset *D.* 36 einiu *vor* lougenen *fehlt D.* liegen in der peicht *D.* und *fehlt M.* 37 und] ain *M.* sein heillige muter *M.* einiu *vor* bœsen *fehlt D.* pös *D.* *D hat oben richtig gezählt, es sind nur* zehn mortexte *aufgezählt statt der siebenzehn, wie H verspricht. Hier zeigt sich aber wieder, dass nicht immer die „bessere" Lesart die echte ist, denn glücklicher Weise hat D* siben zehen *gleich nachher bewahrt.* 38 Der mortexte *bis* 72, 1 tuot *fehlen M.* morthakchen *D.* der *fehlt D.*

72, 1 morder *D.* und seinen morthakchen *D.* als *M.* 2 mug entrinnen *M.* niemant *M.* dis *M* disen *D.* 5 gar grawleich *D* greilich *M.* 6 Owê *bis* sint *fehlen M.* hakchen *D.* 7 aber *fehlt D.* mag genesen *D* müg genesen *M.* Alsô *bis* 10 genesen *fehlen D.* 8 hin *fehlt M.* 9 Nû *bis* 10 owê *fehlen M.* 11 got *M.* slaht *DM.* si ot *D.* eht *fehlt M.* mir *fehlt DM.* samt *fehlt DM.* 12 des *bis* seht *fehlen M.* hân ich *fehlen D.* iezund *vor* manige *M.* mir und *fehlen D.* 13 und m. o. *bis* erm. ist und *fehlen M.* 14 zuo *bis* wîssage *fehlen H.* do ruft *D.* d. w. das ander awe also *D.* 15 niem *D.* wider *fehlt M.* Da *M.* 16 Nû *bis* alle samt *fehlen M.* dez *bis* 18 erslagen *fehlen M.* das *D.* 17 dô *vor* sprach *fehlt D.* gar *fehlt D.* 18 unmügleich vil vil ermordet was und erslagen *D.* wan all gassen zu Jherusalem lagen all voll totten *D.* 19 und die vier *bis* 21 herre *fehlen M.* hern Salamon *D.* 21 ein gut wort *D*, sach daz *D.* das da floz ain w. a. a. chirchen *M.* 22 got *M.* 23 werden *M.* 24 all die das *D* wen daz *M.* dâ] die *DM.* 25 wenig *H* manig *M* manigew *D.* 26 alle *fehlt M.* 27 selber *HD* selben *M.* daz ir *bis* 29 ermordet ist] und habt so getan rew, da mit ir eur sel wider pringt *M.* 27 morthakchen *D.* 28 daz ist *fehlt D.* mit so *D.* maniger hand *D.* sunden *HD.* da ewer s. mit erm. i. *D.* 29 den] dem *M.* den tod *D.* 30 *Auf* traget (*D*) *folgt* Awe nu waint all den tod den ir da traget *D.* 31 und wert wider lebendig *DM.* durch den *bis* 38 tragent *fehlen M.* 32 nider sei g. *D.* ste *D* stend *H.* 33 so lang untz daz *D.* 35 nach gots genaden *D.* 36 das ir es nimmer mer getun welt *D.* 37 begiengd *D.* 38 tod *D.* mit augen *D.*

73, 1 wegiesst *M.* hunde] heut *D.* tiuvel *fehlt D.* Jâ *bis* 4 ougen *fehlen M.* 3 der ein schaden tun wil in einer chuchen *D.* mit ainem haizzen w. *D.* verprüe wir *D.* 4 und *fehlt D.* 5 sâ *fehlt M.* 6 nû *fehlt DM.* und *fehlt H.* 7 tag *D.* Daz *bis* 8 var *fehlen M.* uns das allen *D.* 8 dez verleich mir und ew der vater und der sun und der heilig geist Amen *D* des hellf uns got Amen etc *M.*

XLIV.

74, *H* 29ª *D* 76ª *K* 37ᶜ *W* 83ᵈ *M* 30ᵈ 1 got *M.* hett *M.* 2 des meres griez *M* dem mer gries *D.* gemachet] gegeben *M* geben *D.* 3 dâ *fehlt D.* riet *H* ret *D* rett *M.* 5 sey *D.* man lônet *bis* 6 verre *fehlen DM.* 6 vor des jungesten tages ende *D.* 7 starken frawen lon wirt gar edel *D.* starken frouwen wirt *fehlen M.* der lon wirt *M.* 8 port *M.* zuo dem *DM.* *Der Spruch ist aus* Prov. XXXI, 10, 23. 9 die *fehlt DM.* got *M.* und sie ist genant sca. M. M. *D.* und sie ist sancta] an *M.* ist *fehlt H.* 10 wan] do *DM.* 11 an der wâren *vor* minne *fehlen M.* unsers *bis* 14 hete *fehlen M.* 12 verren und von fromd vor d. j. e. *D.* 14 si auch *D.* 15 mit *fehlt H.* übergrosse *H.* übergrozzen frawden *D.* Nû ist *bis* 20 gewan *fehlen M.* 18 des nicht a. n. *D.* 20 gewan] begie *D.* 21 obern *fehlt M.* ze fräuden *D.* 22 ob sy mir volgent *M.* ich *bis* hiute *fehlen M.* 23 daz daz *D.* ir] sy *M.* 23 samt *fehlt M.* zu himel kemen *M.* da mag niem hin chomen *DM.* 24 âne *bis* kint *fehlen M.* 25 haben an im *D.* und *bis* dar *fehlen M.* auch dar *D.* 26 ir] der *M.* chumpt auch nimmer dar *D* kumpt dar nicht *M.* ir *fehlt DM.* 27 zweier *fehlt DM.* auch nicht *D* kumpt der nicht dar *M.* Und *bis*

75, 3 himelrîche *fehlen M.* 1 der ir drew und des vierden nicht hat *D.* 2 also nicht dar chomen *D.* ganz hat *D.* 3 gein himel *D.* nû *fehlt DM.* 4 nur vier *DM.* sô *bis* 5 himelrîche *fehlen M.* 5 etbo *M.* ir zechnew haben *D.* 6 zwelifew *D.* 7 Owê b. B. *fehlen M.* schold wir *D.* 8 Nû hœret *fehlen M.* weschiden *M.* Dâ *fehlt M.* rehte *fehlt M.* 9 ie *fehlt DM.* gesait han *D* gesacht habe *M.* allez *fehlt DM.* waz *DM.* unz her *D* unz nun *M.* und] oder *M.* 10 all predig *M.* ir ie *DM.* gehoret *M.* gehœren sult] gehortet *M.* 11 von mir *bis* priester *fehlen M.* von dhainem pr. *D.* samt *fehlt M.* 12 sô *fehlt DM.* und vart zu himel *M.* 13 ze himelreich *D.* Ich *bis* 32 behalten *fehlen M.* 14 hin für *D.* unz *D.* 17 legt si recht in ewer sel und en vollen in ewer herz *D.* 18 mêr *fehlt D.* 19 des himelreichs *D.* nimmer *D.* 20 noch nimmer predig gehorett *D.* Wan *bis* wart *fehlen D.* 21 wurd *D.* ze himel *D.* 22 samt *fehlt D.* 23 behalten *D.* diser *D.* 25 munt] niempt *D.* von] mit *D.* 26 sie *fehlt D.* sehen *D.* 28 iu *fehlt D.* den worten *fehlen D.* 29 der ez unz her *D.* hab *D.* 31 sie] ez *D.* hin für *D.* Und *fehlt M.* 32 ir aber *M.* 34 (er trug *D*) sein aygen purd und sein (aygen *fehlt M*) chräutz (trug er selb *M*) *DM.* ûf im *fehlt D.* 35 dort *bis* stêt *fehlt M.* stet do *H* *fehlen D.* 36 die . . . . giengen *DM.* 37 dem alm. *fehlen M.* 38 als er auch *D.* die marter *D.* 39 im *fehlt D.* mit *das zweite fehlt M.*

76, 1 und der unserm herrn also nach gen wil ze himelreich *D* und der also gut *(so)* nach gen wil *M.* 2 der *bis* gân] der muez ain chrawtz haben *DM.* 3 *Die in der Hds. nicht bezeichnete Lücke ist in D folgendermassen ausgefüllt* (und swer auch nicht ein chrawtz hat) an dem jungsten tag, als got selb, der chumpt ze himelreich nicht. Wer aber ein chrawtz hat an dem jungsten tag, als got selber, der wirt behalten, wann man trait unsers herrn chrawtz für (an dem jungsten tag ze

gericht). *In M* (Und wer auch nicht ein chrewtz hat) an dem jungsten tag als got selb, der chumbt zu hymel nicht, wer auch ein chreiz hat der wirt wehalten, wan man tregt gotes chreiz für an dem jungsten tag. 4 gerihte *bis* für *fehlen M.* Nû seht *fehlen M.* 5 also liecht und schœn *D.* rehte *fehlt DM.* 6 und ist *bis* 9 kint *fehlen M.* 7 leichtet *D.* 8 er sei reich oder arm gelert oder ungelert *D.* 9 *Auch hier haben wir, trotzdem HD sie nicht bezeichnen, eine Lücke anzunehmen.*

11 Da *M.* yeder mensch *D.* von den vier ortern *D.* 12 die da *DM.* nutz *M.* 13 swer denn sein chrawtz hin (her *M*) fur trait und gepeiten (gepietten *M*) mag *DM.* 14 dem ergaz got] we dem *D.* 15 ward geporen *DM.*

17 daz ander *bis* 20 daz hôhe *fehlen M.* breiten *Weinhold mhd. Gramm. S.* 439 *H* prait. *D.* ist *fehlt D.* 18 ward gar tief in die stain gestozen *D.* 19 zu dem *D.* 20 auch sein höch der tugend *D.* 22 sind chomen *DM.* des selben ortes *D.* hat *H.* holt *D fehlt M.* 23 andern ort allew drew gar *D.* und gar *fehlen DM.* enhilfet *DM.* 23 werd *D.* verdampt ewigkleich *M.* 24 zuo der *bis* 25 sêle *fehlen M.* 26 ort *fehlt D. l.* gemartert. 27 gehengd *D* an gemacht *M.* an *bis* ort *fehlen DM.* 28 und diu *bis* 77, 3 gloube *fehlen M.* 29 do *D.* hant *H.* von dreien sprachen *D.* die selben drei sind die edlisten sprache die die w. h. *D.* 30 siben und sibenzik *D.* 31 edelist *D.* 32 latein ist davon die edelist *D.* 34 dâ von *fehlen D.* edlist *D.* 35 tauel *D.* 36 an daz christenort *so D.* 37 si muz *D.* 38 und bezeichent *bis* 77, 5 dinc] und bezaichent auch, das die tugent daz hochst dink ist, daz die welt ie gewan oder ymmer gewinnen schol und hat ain mensch der selben tugent nicht, ez chumt nimmer in den himel. die hoch des chrawtzes daz ist die hoch des gelaubens, wann christenleich gelaub ist gar hoch uber alle christending *D.*

77, 2 wan *fehlt H.* hôhe] hœht *H.* *Vor* Das ist *steht* Pey dem selben ort ist uns wezaichent die hoch des gelauben *M.* 4 und *bis* 5 dinc, *das erste, fehlen M.* begreufent *H.* 5 mugen *D.* 6 weder gesehen mag noch geh. 7 niht hoch grüpeln *D.* ze vil *fehlen M.* gruppelen *H* gruppel *M.* in d. heiligen Kr. *D.* Ja dw scholt auch nicht *D* da solt du auch nicht *M.* 8 darinn graiffen *D* ein greiffen *M.* 9 und *bis* müge *fehlen DM.* 10 all abgewaschen mug *DM.* 11 recht darob spricht *M.* darobe] doch *D.* 12 geornet *D.* 13 menschen *M.* einen menschen v. seinen s. e. m. *D.* 14 warer got und (warer *D*) mensch *DM.* 15 bedakchter *D.* ainem *M.* oblat *DM.* allem *M fehlt D.* 16 vil *fehlt D.* 16 gaun *H.* grupeln *D.* grübeln u. gr. *fehlen M.* 17 getun *DM.* 18 mac *fehlt D.* ouch *fehlt M.* vil] gar *DM.* tun *M.* und mac *bis* 19 getuon *fehlen D.* halt] auch *M.* 19 des] der *D.* 20 raut *H.* Davon sult ir es *D.* allez samt] recht *D.* samt durn. *fehlen M.* und niht *bis* 25 dar *fehlen M.* 21 grüpelen *DH.* 23 Sie *fehlt D.* 24 nu gar hoch *D.* Und *fehlt D.* der *fehlt D.* 25 des hohen g. *D.* 26 den alm. *fehlen M.* und *fehlt D.* 27 chain ler *M.* Swer *bis* 28 leren *fehlen M.* 28 lernen *H.* 29 heimlichen *H.* und *fehlt M.* das *D.* sult ir nicht gelauben *H.* 30 nicht hören *D.* und wellent *bis* 37 hôch ist *fehlen M.* 31 lernen *H.* daz ir chetzer von in werdet wan

ez sint auch selb chetzer *D.* 32 Ey nummer dumminamme *D.* lanc] laut *H.* so ir die läut *D.* 33 dann nicht an daz liecht *D.* 34 Dâ ist *bis* 35 löchern] Das ist ewer gelaub und darumb mugt ir den hochen glauben nicht gelernen, nur den hochen *(so)* gelauben in den wincheln und in den vinstern wincheln *D.* 36 der hoch gelaub und der liech *D.* und *fehlt D.* 37 wol und gern *D.* halten] haben *D.* hôch] stark *D.* 38 und ir schult *D* ir sult *M.* halt *fehlt M.* als *M* gar *D.* und stark *fehlen DM.* an cristen gelauben *D* an ewrem g. *M.* 39 e liesset *DM.* und ob halt *D.* entterkrist *M* anterchrist *D.*

78, 1 christem gelaubem *D.* 2 kœmet] chert *M.* und welt *bis* 9 selbe *fehlen M.* nû *fehlt D.* 3 wolt haben *D.* posleichs gleibleich *D.* 4 ob] und *D.* nû *fehlt D.* mêr *fehlt D.* 5 ain ort *D.* 6 wie ir ain ort des chrawtzes vil wol habt *D.* 7 dann auch *D.* 8 So hiett ir ez dann allew vierew, so habt ir ain chrawz als got selber *D.*

10 daz ander ort ist daz prait, dez chrawtz hin und her, daz ist die prait *D.* Wan *bis* 11 breite *fehlen M.* 13 wer *HM* so er *D.* chumpt *DM.* 14 der alm. *fehlt DM.* zwai örter *D.* 15 Nû welhez *bis* 17 hân *fehlen M.* 16 orter *D.* so *so* recht ain ichleich *D.* 17 christen mensch *D.* daz] das ain opfer ist das *M.* ein ieg. k.] du *M.* alle tage *fehlen D.* 18 gedenchen schol *D* gedenken solt *M.* iemer *bis* guotes] yndert oder ymmer was gedenchen gutes von got *D* ymmer etewas ged. g. v. g. *M.* Des *bis* 19 gedenken *fehlen DM.* 19 und *vor* des *fehlt DM.* das *D.* 20 biz] peicht *so D.* tu ez *DM.* nû immer mêr] aber doch *M.* 21 ir] er *D.* iemer *fehlt M.* gegen got zu dem ersten gut gedänkch hab *D.* 22 zu got *M.* immer mer *M.* 23 zem êrsten *bis* 24 were *fehlen M.* gedank *D.* 24 an got *D.* mâle *fehlt D.* Da mit *HM* damit so *D.* 25 mite *fehlt DM.* dritten] andern *D.* sô *fehlt M.* mit wainen] mit venjen *hinter* mit villat *D. Bei der Uebereinstimmung von HM habe ich nicht geändert. Das Beweinen der Sünden neben beten, fasten, Almosen geben, Geiselung verlangt auch die Dichterinn des jüngsten Gerichtes, Fundgr.* I, 201, 11. *Diemer Gedichte* 288, 18. 26 ie] ja *H.* 27 des mensch stat *so H* dez mensch stat hat *D und so sollte es im Texte stehen.* rehte *fehlt DM.* 28 gebt *DM.* dem alm. *fehlen M.* die *D.* 29 noch grozzeu guttat volbringen mag *D* und grozzer guttet ze tuen *M.* 31 gedenken an got *M.* 32 Der *bis* 34 himele *fehlen M.* Der] daz *D.* und *fehlt D.* 33 und hat ye mer frawden oben auf in dem h. *D.* 35 sylben *(so)* und sibenzig *M.* ieden *D.* 37 Vi *H fehlt DM.* machtu *H.* 38 oder der kneht *DM.* 39 doch] ie *M.* reht *bis* gote *fehlen M.* durch den alm. g. *D.*

79, 1 tuet *DM.* als vil *M* als vil und *D.* und *bis* 3 dienen *fehlen M.* 2 habet *fehlt H hinter* vîretage *D.* 4 sî *fehlt D.* ez *fehlt D.* tötleich sunde *D.* 5 tu *D.* davon *D.* Jâ] Si *D* und *M.* 6 n. mer *M.* sünde *fehlt H.* 7 nieman] dir nicht *DM.* Diu *bis* kint *fehlen M.* dann di *D.* vor *fehlt D.*

8 Und *fehlt D.* daz got *bis* 9 wil *fehlen M.* 10 Do pracht man im *M.* 11 der mensch *DM.* Sô brâhte *bis* 13 geizhâr] der gold, der pfell, der kuppfer, etlich gaiszhar *M* so pracht der gold, der pfell, so pracht der kupfer und der rots lösch und etleich gaishar *D.* 13 Seht *bis* 16 daz

fehlen M. 14 ie darnach und ir volpringen möcht *D.* swie *bis* 15 bringen *fehlen D.* 16 der ditz *D.* nû *fehlt DM.* und ir müget *fehlt H.* der golt *bis* 18 bringe *fehlen M.* 19 ir . . . habt *M.* daz er an d. j. t. auch d. a. o. h. *D.* ort des chreuzes *M.* 20 die br. d. k. *fehlen M.* 21 aines z. d. rechten h. d. a. z. d. tenken (lenken *M*) h. *DM.* 22 Und ist *D* und *M.* danne *fehlt D* dem alm. *fehlen M.* 24 der breite *fehlt D.* alsô] so *DM.* 25 ouch *das erste fehlt MD.* 26 der e. k. *fehlen M.* 27 grozz gab *M.* 28 der chün. auch etwas *D.* Wan *fehlt DM.* 29 zu gericht *M* ze richt *D.* ouch *fehlt DM.* 30 der künic *bis* sint *fehlen M.* ist die k. *D.* 31 jungesten *fehlt M.* beide *fehlt D.* 32 unmugleich *D.* ob er *D.* 33 Darumbe sol *M.* ouch *fehlt DM.* dreu opfer altag *M.* zwei opfer *H.* alle tage *fehlt D.* 34 Sô habet *bis* 38 got *fehlen M.* ouch *fehlt D.* an *fehlt D.* 35 nû] icht *D.* 36 ouch *vor* driu *D.* 37 disiu *fehlt D.* und daz *D.* niempt *D.* als wol *fehlen D.* 38 an dem alm. g. *D.* êrste *fehlt H.* 39 von ew haben wil *D.* daz ist daz ir sult ere erpieten *M.*

80, 1 pieten schult *D.* ist *DM.* 2 an ewer chnie *DM.* 3 diu *fehlt DM.* ouch *fehlt D.* ouch *bis* 4 gar *fehlen M.* 4 und durch iren willen almusen geben *M.* ir ir *DM.* 5 eren mugt getuen *M.* daz *bis* müget] ie nach euren staten *M.* und ir mugt *D.* 6 damit *M.* ouch *fehlt D.* eren *D.* 7 ouch daz *fehlt D.* ouch *fehlt M.* liebist *D.* daz *bis* 7 müget *fehlen DM.* 8 und ir kunnet *D.* unser *bis* 9 dinge *fehlen M.* halt *fehlt D.* 9 dinge *fehlt D.* nimmer *DM.* lieberz *bis* noch *fehlen M.* lieber *D.* sô *bis* 10 dinge *fehlen M.* sam *D.* 10 sey *D.* als *M.* todsund *D.* 11 lasset durch unser frawn willen *D.* Sô *bis* 12 gedienen *fehlen M.* ir *H* ir ir *D.* 12 ouch *fehlt DM.* 13 als si hoch ist *D* als si doch ist *M.* 14 himel *M.* 16 dritte *fehlt HM.* Daz dritte] dannoch so schult ir zwai haben, daz dritt ort an dem chrewz *D. Der gemeinsame Fehler von HM weist auf das skizzenhafte des Conceptes.* 17 in ainen stain gestossen *M.* 18 vor nîde *bis* 19 gîtekeit *fehlen D.* und] vor *M.* 19 und *fehlt M.* und vor g. *M.* under *bis* 20 sünden *fehlen DM.* 20 Nû *bis* 23 komen *fehlen M.* 21 sæligen *fehlt D.* 22 himelrîche *fehlt D.* sullent *fehlt D.*
25 ouch *fehlt DM.* unmügelichen *fehlt M.* gar lieb und unmugleich lieb *D.* an dem chrewtz *DM.* 27 sô *das erste fehlt DM.* haben *fehlt H.* und hab *D.* 28 so so *D.* 29 zem êrsten *fehlt DM.* am kriuze *fehlt M.* 31 zwei o. p. alle tag tagleich *D.* 32 mêr *fehlt D.* iemer mêr *fehlen M.* tiefen *fehlt D.* sünden *bis* 36 habe] des helf uns got Amen *M.* vor todleich sunden und vor tieffen, als mainait *D.* 33 und *fehlt D.* 34 chauffen *D.* antwerk und stelen *D.* was ot *D.*

XLV.

81, *H* 33[b] *D* 81[b] *K* 39[c] *W* 89[b] *M* 32[b] 1 den genaden *HD.* 3 wan] an *DM.* got *M.* gar und gar *D.* 5 als genäd. bechert *D.* als s. Paulus *fehlen M.* wart *bis* 7 gote *fehlen M.* und *fehlt D.* 6 menschen *fehlt D.* 7 Gottes genad *M.* an im *M.* 8 vil zu d. g. *M.* 9 wir haben *bis* 10 danken *fehlen M.* 10 gar vil genaden *D.* 11 verlorn warn *D.* 12 in dem par. *fehlen M.*

13 funfzehen *D.* niur *bis* sünde *fehlen M.* ain s. *D.* 14 den selben zeiten *M.* selben *fehlt D.* funfzehen *D.* die *bis* 15 varn *fehlt M.* 15 samt *fehlt D.* 16 sô *bis* 17 dar *fehlen M.* 17 doch dar *D.* Die ubel waren die furen in die pittern hell und miezzen nu ymmer *D.* die furen in die pittern helle und die *M.* 18 mêr *fehlt D.* t. sünde teten *DM.* 19 die vuren in d. v. *M.* unz daz *M.* 20 prunnen *M.* Sô *bis* 21 helle *fehlen M.* 21 an rueften *M* an gepoten und gerueften und gewainten *D.* 22 wainten *M.* 23 got *M.* der *fehlt M.* zurnat *D.* eht] alz *D.* funfzehen *D.* 24 ain *DM.* Sô] und *M* eht *fehlt M.* 25 ze himel *DM.* swie *bis* 26 niht *fehlen M.* E wi *D.* got geflegten, gepoten *D.* 26 daz halff allez nicht *D.* unz *fehlt D.* dô *fehlt DM.* 27 und *fehlen D.* auch den alm. *fehlen M.*

82, 1 und *bis* 2 biten *fehlen M.* pitten unsern herren gar fleizz. *D.* 2 erbund *M.* 3 sô *fehlt M.* so chäwsch und so gar rain *D.* also volchomen *D.* 4 nymmer mer *D.* chund *D.* ûf *bis* 5 erde *fehlen M.* 5 also *fehlt M.* also gar *D.* 6 der alm. *fehlen M.* da *fehlt M.* gerner *DM.* 7 dan *bis* 8 selbe *fehlen M.* fünfzehn *D.* jâren *fehlt D.* 8 der selb mensch was *D* daz was *M.* 9 als gar volk. an *M.* got *D.* 10 halt *fehlt M.* mensch gerucht von ir ze werden *D.* 11 Und die *bis* 14 danken *fehlen M.* 12 mêr *fehlt D.* sein gewesen *D.* 14 gar vil *D.* wer wir *D.* gar verlorn *D.* 15 er] ez *H.* genaden *DM.* 17 machte *bis* und *fehlen M.* chostat *D.* 18 unmügel. *fehlt D* gar unm. *fehlen M.* Nû seht *bis* 22 brâhte *fehlen M.* diu *vor* koste *fehlt D.* chostat *D.* 19 denn all die güldein perg *D.* 20 allez daz *vor* silber *fehlen D.* 23 chostat *D.* sunn oder m. oder st. *D.* Sie *bis* 24 in] und *M.* 24 diu s. erz. *fehlen M.* all die welt *DM.* 25 halt] aber *D.* er *fehlt D.* 26 gar *fehlt M.* Er *bis* 29 und *fehlen M.* 27 engele *fehlt D*, *Schluss der Zeile.* 28 yndert datz h. *D.* ober *H* obristen *D.* 29 nidristen *D.* Michachel *D.* und wer Gabrihel *M.* und Raph. *DM.* 30 cherubim u. seraphim *D.* noch all die n. *M.* alle samt *bis* 31 alle] zu einander *M.* 31 alle die *D.* über die erzney *DM.* 32 machtens *D* mochten si *M.* all als wol nicht *D* alle nicht *M.* als *bis* 36 nôt *fehlen M.* 33 hât *fehlt D.* drein *D.* 34 ouch *fehlt D.* warhait *D.* halt gar hart *D.* 35 Seht im wart alsô we darob vor hunger und vrost *D.* 36 und *hinter* froste *fehlt D.* und von maniger hand not *D.* hant *H.* im *bis* 37 obe] disse erzney kom got als hart an *M.* 37 drob *D.* daz er *bis* 38 todes] vor hunger und frost und er starb des pittern todes *D.* das er plutigen sbais switzt *M.* 38 halt] auch *M.* hinz] daz *M.* starb *M.* 39 Und *bis*

83, 3 kraft *fehlen M.* 1 sint *fehlt M.* genäsen *D.* 3 grozz *D.* und welchen christenmenschen *M.* die werdent mit recht *M.* daz *bis* 4 ob ez] der wirt *M.* 4 daz er *D.* nymmer *M.* werde *D fehlt H.* 5 Und swie *bis* 8 gebe *fehlen M.* 6 chostent got *D.* 7 sie *fehlt D.* 8 so schol *D.* 9 niht *bis* sus] umb sus geben *M.* und *fehlt M.* 10 got *M.* verlihen hat *DM.* den hat er ez umb sust geben *DM.* 11 daz *bis* geben *fehlen D.* daz *bis* 84, 8 nütze *fehlen M.* Und *fehlt D.* 12 noch *bis* 13 koufen *fehlen D.* 14 unmüglich ist daz *D.* 15 werd *D.* nihtes *fehlt D.* chan *D.* 17 daz himelreich *D.* 18 yeder *D.* geben *D.* 20 gelauben well *D.* 21 wil

fehlt D. selbe *fehlt D.* hât *fehlt H.* gem. hat *D.* 23 niem *D.* 24 engeln *D.* himel *D.* 25 getraut si *D.* 26 hab *D fehlt H.* als ich *bis* 27 wil und *fehlen HD.* 29 mêr *fehlt D.* 30 niur *fehlt D.* siben] selb *D.* 31 haben *D.* habent *D.* 32 den *fehlt D.* 33 doch *fehlt D.* mêr *fehlt D.* 34 ouch] halt *D.* 36 er g. ez dann *D.* von *fehlt HD.* alle *HD.* 37 ir *D.* gar lieb *D.* 38 chain zweifel *D.* 39 der] ein *D.*

84, 1 edelstain *D.* ain würz da die ärzt mit umbgent *D.* enhab *D.* hab oder die *D.* der arzt *D.* 2 grozz chraft *D.* 4 der gegen *D.* 5 behalten *D.* sag *D.* 6 denn ir chraft *D.* gar fl. *D.* 7 mêr *fehlt D.*
9 die geit *D.* 11 begangen *bis* sünde *fehlen D.* ie geban oder beging *M.* und *fehlt D.* 12 als im die recht erzney zu dem ersten wirt *DM.* im sind *M* dem sind *D.* vor got vergeben *D.* 13 wer *D.* 14 nû] ew *D fehlt M.* 14 euchs *D* euch die *M.* sie *fehlt H.* man si *DM.* 15 der *fehlt D.* die hat von got die chraft *M.* 16 melchen *so H.* nimmer *M.* mêr *fehlt D.* 17 siecher *M.* wider all sund und wider alle tufel *M.* wider all sünd und untugent *D.* 18 w. all teufel *D.* wider das fleisch und wider alles *DM.* 19 Die *bis* 20 und *fehlen M.* ander *fehlt D.* 20 ouch *fehlt D.* iegl. m. *fehlen M.* 21 drit *D.* wol *fehlt M.* 22 Diu *bis* ofte *fehlen M.* dew wirt oft ainem menschen *D.* 23 gar oft gein bereiten *D.* und wirdiclichen *bis* 24 enphâhen] mit andacht *M.* und wird. *fehlen D.* 25 diu dritte *bis* 28 ist *fehlen M.* 26 in] an *D.* 27 gein der minn *D.* ey wie ein ertzney die ist *D.* 29 sô *fehlt M.* grozz tugent *M.* wie ein *DM.* die *M* die selb *D.* 30 sûr] swer *D.* den *bis* got *fehlen D.* den *bis* 31 obe *fehlen M.* 31 drob *D.* 32 daz *bis* 33 hæte *fehlen M.* 33 ûf im hæte] begangen hiet *D.* 34 würd ze recht *DM.* schulde und *fehlen DM.* 35 als oft vergeit im got a. s. s. *D.* ouch *fehlt M.* 36 sîn sünde *fehlen M.* swem] wenn *H.* 37 Die *bis* 38 dise f. erzenîe *fehlen M.* 38 die funft erzney *D.* und der *M.* bedurff wir *D.* 39 wol ze r. n. *D.* muezz *D.* und alle *M.*

85, 1 choment *M.* die s. und die *DM.* 2 die sol *D.* 3 mans *D.* Der *bis* 4 nement *fehlen M.* den] der *H.* dem schol man si auch nicht geben *D.* 4 der *fehlt D.* 5 die funf *DM.* 6 habent *bis* 8 zweien *fehlen M.* eht *fehlt D.* 7 von recht *D.* darf *D.* 8 sie *fehlt D.* her *fehlt M.* sagen *fehlt M.* 9 wie man *DM.* Hætet *bis* 11 bânt *fehlen M.* 10 bedorft *D.* ew se *D.* 12 erst erzney *D.* 13 die heilig t. *DM.* Und] wann *DM.* 14 himelischen *fehlt D.* und *bis* 15 wurzelîn *fehlen M.* und *fehlt D.* welches dir aines *D.* 15 die t. n. recht *D.* 16 dâ *fehlt M.* z. der t. *u. stäts fem. DM.* 17 da tut *DM.* dô *fehlt M.* 18 ein *fehlt D.* ainen juden *M.* da tauffet *D.* die *vor* schuoler *fehlt H.* 19 ein jüd. *fehlen DM.* sie *vor* spr. *fehlt DM.* wir sullen den j. t. *DM.* 20 stozzent in *D* stozzent sie *M.* in *bis* niht *fehlen DM.* in ain wazzer in ainem gespött und sprechent also (anders *M*) nicht *DM.* 21 spriche *bis* er *fehlt M.* sult ir *M.* 22 der dâ *bis* 24 er toufet] zu der tauffe *M.* daz er *bis* 23 sol] Er schol ernst und andacht haben, der da tauffet *D.* 23 daz er im den christentum recht geb *D.* innen des *fehlt D.* 24 in *M.* tauffe *H.* 25 ainvalt sein von wazzer *M.* Man sol *fehlt M.* in *fehlt M.* toufen *bis* 26 sol ouch *fehlen M.* 26 niht] noch *M.* sin *bis* âmeizhûfe *fehlen M.* ammaizhauffen *D.* 27 aschen

HDM. noch erde *bis* 27 wan *fehlen M.* 27 in aller welt *D.* wan *fehlt D.* 28 himelwurzel *D.* daz *fehlt M* daz ist *fehlen D.* mit nichte nicht *D.* 29 denn *DM.* mensch] chind ein mensch *D* chind *M.* Ez sol] und *D fehlen M.* sîn *fehlt DM.* 30 ein wachs oder ein totenpain *D.* ein *vor* holz *fehlt M.* noch ein tôtez *bis* 32 mensche *fehlen M.* noch chain totez m. *D.* 31 in d. werlte *fehlen D.* wan] nur *D.* 32 chind *D.* 32. 33 Ein frosch] der *M.* 33 muzz doch *M.* ein holz muezz ein holz sein *D.* ein chrot muezz ein chrot sein *DM.* 34 Unflât *bis* 35 mensche *fehlen M.* aller welt *D.* nichtes *D.* dann *D.* 35 chind *D.* himelwurzel *D.* 36 der alm. *fehlen D.* 37 daz man *bis* 39 rehte *fehlen M.* der wort *D.* 38 selbe *fehlt D. Auf* gesetzt hat *folgt* die schol man recht sprechen, daz man der wort icht wandel, wann recht als si got darzu gesetzt hat. dew schol man recht sprechen, daz man der wort ich wandel, wann recht als si got darzu gesetzet hat. *so D.* 39 ouch *fehlt D.* sô] sol *D.* sprechen *HD.* in des *M fehlen D.* sô] und *M.*

86, 1 sprechen die *D.* diu wort *fehlen D* wort *fehlt M.* 2 vor sprechen *M.* vor dew e *D.* niht *fehlt DM.* 3 Rehte *bis* 6 lernen *fehlen M.* inner *D.* 5 wan diu] und daz *D.* und lernen *fehlen D.* 6 danne an *fehlen D.* 7 der] einer *DM.* alsô] denn *DM.* disen] den *DM.* 8 vaters *H.* sun *H.* 9 dich in *fehlen H.* in dem n. *D.* oder *fehlt H.* 10 oder *bis* namen *fehlen DH.* niur] wann *D.* 11 geschieht *D.* die vorht habt *D.* 13 ouch *fehlt M.* ouch alsô *fehlen D.* helfen also *M.* oder *vor* swen *fehlt DM.* 14 daz] ez *D.* fürchtet *M* furcht *D.* 15 daz ein chind sterb *DM.* 16 dan *fehlt DM.* 17 vor *bis* 18 rât] daz schadet nicht, ob sein vor unmuezz vergezzen wurd *DM.* 18 der *fehlt DM.* wol *fehlt D.* einen] namen *das übrige fehlt M.* vil *fehlt D.* hochen namen *D.* oben *fehlt D.* 19 himelreich *D.*

20 Alsô *bis* 21 toufe *fehlen M.* gehorent *D.* dis himelisch w. dew vierew *D.* 21 Swelhez] wenn *M.* einez *fehlt DM.* 22 die da *DM.* rehte *fehlt DM.* 23 oder] und *D.* die varent ze juden und ze haiden (u. z. h. *fehlen M*) und ze chetzerchinden *DM.* 25 vorhell *D.* 26 dann *D.* mêr *fehlt M.* Und *bis* 87, 4 würkent *fehlen M.* 27 wie vil] waz *D.* 30 unz *D.* 31 voller scharsach die sniten *D.* allez *fehlt D.* 32 versneiden *D.* si weren *D.* ob si *D.* 33 warn *D.* 34 So scholt *D.* in die hant *fehlen D.* 35 geben] pringen *D.* so mogen wir ir nicht gehaben *D.* dâ *fehlt D.* 36 herschaft alle sambt durch den alm. g. *D.* 37 verworlast *D.* kinde *H.* an d. toufe *fehlen D.* 38 nicht wol *D.* hôher *fehlt D.* 39 *Auf* toufe *folgt* vier himelisch würzel schullen an der tauff sein, als ich gesprochen han *D.*

87, 2 nichtes *D.* 3 die wort *D.* und] man sol die wort nür *D.* 5 andern *H.* daz *fehlt DM.* firmung *DM.* Daz] und *D.* 6 und *fehlt M.* 7 hât] hant *H.* 8 nû *fehlt D.* 9 vor *fehlt D.* er sol *DM.* 10 sich *bis* 11 welle] ez doch hin nach tue *D.* 12 und habe *bis* 13 welle *fehlen M.* danne ganzen *fehlen D.* 13 heiligen *D.* 14 firmung *D.* enphahet *D.* aller untugend *M.* iemer *fehlt D.* 16 *lies* sînt. und *bis* 17 bôsheit *fehlen M.* 17 wider alle p. *D.* 18 leichnamen *D.* 19 heilige wurz. *fehlen DM.* 20 ist daz d. m. sol gantz sein *M.* 22 drey ding *D fehlen M.* prot wazzer und wein *D.*

dhain ander slaht prote *D* kainer ander schlacht prot *M.* 23 denn *D* wan *M.* einvalt] einlötigez *D fehlt M.* weizenbrôt *bis* geslehte] waiczein *M.* 24 ainiger tropf *H* ainem tropfen *DM.* wazzer *DM. Hierauf* da ist sein immer genuch an *DM.* der] Ainiger tropfen wazzers *D.* erliutert] erglut *HD vgl.* 1, 301, 23. der erliutert *bis* 34 ertrîche *fehlen M.* wol] vil *D.* 25 Owe *D.* auch gar *D.* 26 mit grozzer sorge *D.* 27 vorchten *D.* waschet *D.* 28 schimplikch *D.* nach dem wein *D.* 29 gar ze lang *D.* unz *D.* derfaule *D.* noch des *bis* 30 were *fehlen D.* 31 swaz *D.* und tr. sol *fehlen D.* 32 michels *D.* 33 rainichleichen *D.* get *D.* 34 all *H fehlt D.* 35 ander *fehlt H.* himelwurzelin *DM.* 37 der *fehlt D.* noch ez enmag ander niemant gesein *D fehlen M. Hierauf* denn ain rainer priester *D.* daz prot *D.* gesegen *D* gesengen *M.* 39 Des] ez *DM.* disz welt *M.* an ein rainer, geweichter priester *D.*

88, 1 Ir frouwen *bis* 8 getuon *fehlen M.* vor mir *D.* 2 laden] langen *HD.* 3 Kathrein *HD.* und sant Laurenzen *bis* 4 Gêorjen *fehlen D.* 4 Gêorjen] Gregorien *H, aber Gregor war ja Priester, zudem vgl.* 1, 302, 2. und segen und segent *H.* und senget hin und her *D.* 5 swo irz *D.* segent *D.* so ist ez *D.* 6 Secht daz mag ein rainer priester *D.* 7 getuon noch] tun ez *D.* 8 halt] auch *D.* tun *D.* himelische w. *D.* daz sint *D.* 9 die heiligen wort *D.* diu *hinter* daz *fehlt M.* 10 der rain priester *D.* der alm. *fehlen M.* 11 der uns. *DM.* 12 verwandelt werde von worten *DM.* 13 Siech *H* Si du *D.* 14 alle stern *DM.* 15 all tropfen *M.* 16 gemachet hât *fehlt M.* sie *H.* mohte er] machet er auch *DM.* 17 wol geben *fehlen DM.* swenne *D.* der rain geweichte pr. *D.* dar obe] dar *D* da *M.* 18 Sich *bis* 19 nahtegaln. *fehlen M.* 18 grozzer *D.* 19 von der n. *fehlen D.* nachtegallen *H.* 20 daz] also *M.* sant *fehlt M.* ex amorem *H.* 21 nachtegalle *H.* 22 hât *fehlt HDM.* siget *H.* die n. *DM.* nachtegall *H.* 22 unz *DM.* daz *fehlt HD.* aus dem ay *D. Zur parallelen Stelle* 1, 302, 36 *hat schon Lexer im Handwörterbuch* 2, 24 *auf den jüngern Titurel Strophe* 5150 *und auf den „Schüler zu Paris“* (*GA* 1, 281 ff.) *Vers* 751 *hingewiesen, dessen Dichter in der Klage der Jungfrau um den todten Geliebten die Klage der Sigune aus dem j. Tit. benutzt.* e ain *D.* 23 lebentiger *DM.* 24 sange *D* sanck *M.* daz die *D* den die *M.* eht *fehlt DM.* 25 also mag auch er einem rainem priester wol gegeben die chraft *D* a. mag er wol ainem priester die krafft geben *M.* 26 senget *D.* 27 gesetzet *D.* worden *H* wart *D.* in fleisch und in plut *M fehlen H.* 29 leichnamen *D.* daz der priester *M* daz der rain priester *D.* 30 wie gar die *M.* 31 wann man geit sie *DM.* 32 und die *bis* 33 vieren *fehlen M.* und als die andern *D.* man geit auch sei *D.* 33 wann *(fehlt M)* ier ist chain zal auf gesetzet *DM.* 34 sol *D.* als, *das zweite, fehlt M.* 35 wann nu *M.* 36 sol als die ersten *M.* Und swer auch *D.* 37 di ertzney *DM.* sich gar *bis* 89, 1 ofte] sy wirdigkleich enphachen *M.* 38 ê *fehlt D.* der gegen *D.* die] sey *D.* 39 sie *vor* ze *fehlt D.*

89, 1 wanner wirt *M.* der mensche *fehlt M.* stericher *D.* dester st. *M.* 2 die der *bis* 3 lîchnam *fehlen M.* 3 secht die chraft hat die dritte erz. *D.* 4 in *fehlt M.* totten oder erhenken wil *M.* brosem *HDM.* 5 nicht *M.*

6 haizzet er im geben f. g. l. *DM.* 7 Gizzet (izzet *M*) er vil *(fehlt M)* protes oder vil *(fehlt M)* erde *DM.* daz er *H.* niur daz er *D.* niur *fehlt DM.* 8 swärer ist und dester swärer wirt und trait in anders nicht für *DM.* swerer wirt *H.* sô vil *bis* 9 lîchnam *fehlen M.* 9 ein prot ist e. p. *D.* leichnamen *beidemale D.*

10 und gar *fehlen D.* 11 man auch *H.* ouch *fehlt DM.* hât *fehlt H.* 12 daz] ob *DM.* begangen hiet *DM.* 13 und *bis* hæte *fehlen M.* sünde *fehlt D.* 14 *lies* vierden. pegreiffet es die erzney *M.* als er *H. Auf* sol *folgt* und als offt si der mensch enphahet (mit recht *M*) *DM.* 15 unser herre *D.* ouch *fehlt DM.* got die selb erzney wart *M.* 16 starib *D.* 17 der *fehlt DM.* 18 allez sîn leben *fehlen DM.* und *(fehlt M)* wär er e. sch. o. e. m. gewesen *DM.* 19 *lies* vierden. *Das Zalwort fehlt DM.* ze rechte an *DM.* 20 buoze, *das zweite fehlt M.* ouch *fehlt M.* 21 und *fehlt DM.* hat auch *DM.* 22 der iemer *bis* 23 heilige *fehlen M.* müsat prinnen *D.* datz h. *D.* 23 gehornt *DM.* driu *fehlt H.* 24 ze der r. b. *D fehlen M.* ist *fehlt D.* die war rewe *D.* 27 ouch *fehlt DM.* als susz *D.* 28 und daran *bis* 31 vil *fehlen DM.* gar weisleichen *D.* 30 dester mer g. *D.* 31 gar *fehlt D.*

32 daz *vor* ist *fehlt DM.* die hailig olung *H.* 33 sô er *fehlen M.* lît *fehlt M.* 34 ist *fehlt M.* wirt] ist *M.* stericher *D.* 35 schier *H.* 36 Und darumbe *bis* 37 andæhticlichen *fehlen M.* 38 jâ *fehlt M.* ich liez *M.* vil *fehlt M.* 39 schierr *H.*

90, 1 ain lüg *M* recht ain lüg *D.* und ein *bis* 4 und *fehlen M.* wirdest du *D.* 4 werck *H* weriche *D.* wann ez treibet *M.* 5 von den lüten *M.* und alsô *bis* 10 fürhtestû aber *fehlen M.* 6 diu *fehlt D.* 7 dier *D.* dîner *fehlt D.* 8 halt] aber *D.* 9 mich *D.* 10 furchtest *HD.* aber nu *D.* Da hör *D* So hör *M.* sich *fehlt M.* 11 vbet *H* daz öll enphechet *M.* ob *bis* geniset *fehlen M.* der] er *D.* er] der *M.* sol *D.* barfuoz] fürbaz *H* nimmer mer parfuzz *DM.* an] auf *M.* 12 treten *DM.* sül *fehlt M.* kein *fehlt D.* kain flaisch nymmer *M.* ezzen *DM.* 13 gemächeide *D* gemahel *M.* ligen *DM.* und er *bis* 14 geben *fehlen M.* er *fehlt D.* nimmer mer auf daz leilachen *D.* 14 chömen *D.* hat auf geölet *D.* 15 Siech *H fehlt M.* ez ist allez ein lug *M.* ist *fehlt M.* Ez sint *bis* 91, 14 bedürfen *fehlen M.* 17 lebest *D.* 18 bî] mit *D.* 19 daz du recht e habest *D.* Unê] den *so D.* 20 barfuoz] fürbaz *H.* 22 leilachen *D.* Und wild du *D.* ouch noch] aber *D.* 24 mir] mer *D.* 25 aber *fehlt D.* 26 in *H.* 27 der *fehlt D.* 28 öle *D.* Seht *fehlt D.* rehte *fehlt D.* 29 dhain *D.* 31 sibende *D.* sie *vor* umbe *fehlt D.* 32 Pfui *D.* satterlayer *H* sacrileger *D.* 33 geleben *D.* 34 die der alm. g. u. s. g. hat *D.* 35 umbsust *D.* 37 han *D.* 38 du ez aber *D.* 39 begern *D.*

91, 3 müsachst du *D* müsest *H.* 4 ener *D.* 6 nur ain *D.* 7 ier *D.* dar zuo *fehlt D.* 8 selbs *H* selben *D.* 9 ier *D.* und als an ewern staten sei *D.* 11 joch] aber *D.* 12 pittent si *D.* 14 der lazz si ligen umb unsern herren *D* der lazz sy got *M.* 15 Ez *D.* den er sie geit *M.* 16 endarf *DM.* ew der zwaier hailichait nicht nennen *DM.* 17 eht *fehlt M.* im nur *M.* 18 Wan *fehlt M.* mit recht *M.* 19 er] der *D.* ouch *fehlt M.* 20 nicht *D.* der chan nimmer (mer *M*) behalten werden *DM.* Und

swer *bis* 23 rât *fehlen M.* 21 enwil *D.* ahten] behalten *D.* der] und die *D.* 22 alsô *fehlt D.* versmächt *D.*
25 weiche *D.* Die *bis* kurzlichen *fehlen M.* 27 ouch *fehlt D.* da han ich iezund nicht davon zu reden *M.* 28 selben *D.* swer (wer *M*) sei zu recht nimt und wurcht (wirt *M*) *DM.* 29 mit *fehlt DM.* Swenne *bis* 31 gebunden *fehlen M.* 32 Ich spriche *bis* 92, 8 himele *fehlen M.* 33 und di herzogen und die kunige *D.* 34 Dannocht *D.* des rainen priester *D.* 35 fürbaz] verrer *D.* 36 gân] geraichen *D.* purge turne *D.*
92, 1 rainen geweichten priester *D.* 2 gar *fehlt D.* iuwer] ir *D.* ir rain geweichten priester *D.* 3 hinz *fehlt D.* 4 denne der kaiser und kunige g. *D.* 5 ûf gesliezen] besliessent *H* besliezzent den getar dhain engel noch dhain hailige in den himel lazzen, und swem si den himel mit recht aufsliezzent den mag auch dhain hailig noch dhain engel ze recht ausgetreiben *D.* 6 die ertzneie die sechste *D.* 7 auf erdreich *D.*
10 siben *fehlt DM.* uns] ez *M.* grôzer *fehlt DM.* 11 himelreich *D* zu himel *M.* von der e *M.* die zwelifpoten *D.* 12 pringent *HD; M hat richtig gebessert.* êrlîche *fehlt DM.* 14 koment *fehlt M.* zuo d. h. *fehlen M.* 15 von] und *H.* 18 darumbe *fehlt D.* 19 swenne *D.* 21 da selbe *D.* 22 ener *D* genner *M.* da tunt *D.* taten ez *D.* 23 nimmer mer *D.* getân *bis* 24 getæten] totten noch niemer getan hieten *M.* und ouch] noch *D.* 24 getten *so H.* 25 musten allezeit als lang *D.* ze himel *DM.* 27 daz tunt die selbe *D.* daz auch jener tut *M* daz auch ener daz tut *D.* 28 oder sechzic jâr *fehlen M.* getut *M.* nymmer mer *M.* 29 sô] als *M fehlt D.* et si *D.* eht *fehlt M.* 30 zuo der ê] darzu *DM.* der zwai *D* zbair *M.* 31 als] ze *M.* sam *bis* 32 samt *fehlen M.* 33 und daz *D.* 34 ir *fehlt D.* von der unê] zu der e *HDM.* dâ *bis* lebent] daz ir also icht funden wert *D.* dâ *bis* 36 ê *fehlen M.* 37 So lanch daz du *D* seind du *M.* 38 nû *fehlt DM.* sô *vor* heilic *fehlt H.* seint *D.* ê *fehlt DM.*
93, 1 niht *fehlt D.* doch nicht *D.* ist] sei *DM.* 2 und witewen *bis* siben ist *fehlen H.* sibener *D.* ist] sey *D.* 3 daz dû *fehlt H.* sîst *fehlt H.* Sich] siechst *H, wenn es nicht etwa aus* sîst *der Vorlage verlesen ist.* 4 und mit d. u. *fehlen M.* gent *D* gand *H.* iemer mêr] ewigkleich *M.* 6 in der hell *M.* etc *fehlt DM.*

XLVI.

94, *H* 41[a] *D* 91[b] *K* 40[d] Von dem gericht *W* 99[a] *M* 34[c] *Am Rande* ... gericht unsers herren *D.* 1 der *fehlt M.* 2 alrersten *D.* vertampt *M.* 3 wiert *D.* 4 mit seinen jungern und allen heiligen engeln und mit seinen heiligen *M* mit seinen heiligen engeln und mit seinen heiligen *D.* 5 er *fehlt DM.* tausent sel *DM.* 5 Die *Initiale in H wie sonst nur zu Anfang einer Predigt. Auch in D sind, wie sonst im Beginne einer neuen Predigt, die zwei ersten Zeilen eingerückt, was wie die am Rande stehende* d *darauf hindeutet, dass eine Initiale hingemalt werden sollte. Die Predigt gleichen Inhaltes in A* (1, 182) *beginnt auch mit diesem Ausspruche, der den Worten* 1. Cor. 6, 2 *nachgebildet ist.* 6 die diet] die tüet *M* und dient *D.* 7 und in r. l.

fehlen DM. 8 die werdent *bis* 9 hât *fehlen M.* 9 richtent *D.* 10 richtent *M.* und werdent *bis* 12 habent *fehlen M.* 11 richtent *D.* sie] sich *D.* 12 gerihte] tage *M* tage, an dem jungistem gerichte *D.* der alm. *fehlen M.* 13 wil *vor* den *fehlt M.* 14 und *bis* vollelîchen *fehlen M.* lonen *DM.* 15 samt] tage *so D fehlt M.* an dem *DM.* mit dem almächtigen got, wann der chumt an dem jungisten von himel *D* mit got von himel *M.* mit allen seinen heiligen engeln *D* mit den choment alle engel und heiligen *M.* 16 ain engel noch chain heillig *M.* 17 des tages in dem himel (in den himeln *M*) beleibet *DM.* er *bis* 18 nider *fehlen M.* 18 sand *DM.* 19 und *das erste fehlt D.* und a. die heil. *fehlen M.* 20 dem *fehlt M.* 21 des selben *M.* dhain *D.* 22 getetten *M.* dierr *D* der *M.* 23 fromd *H.* bilgrem *H* pilgrom *M* pilgreime *D.* worden *bis* 95, 2 sîn *fehlen M. dafür* ir ainer macht nicht pas hie *M.* 24 Jer *D.* heimat *H* haimät *D.* 26 rihtent *D.* 27 übeln] unrechten *D.* an dem *D.*

95, 1 sô] swie *D.* da haime *D.* 2 geriht sîn] gerihtent *D.* 3 vil gräuleich *D* gar greilleich *M.* richtende *D* richtend *M.* danne] der *D.* Cleczianus *H.* 5 rechen selbe *D.* sô unser *fehlen M.* sô *bis* 6 kumt] seu underchumt *so D.* 6 sînen *fehlt DM.* und *fehlt D.* und *bis* 7 sint *fehlen M.* 7 himelreich *D.* sô] und *H.* alle die teufel *D.* 8 Und warumbe *bis* 17 ze sagen ist *fehlen M.* 9 also *D.* 10 schaidont *D.* 11 *lies* êwigen. 12 irn octauen *D.* 13 ochten *D.* in *hinter* jungesten *D.* an dem *D.* 14 tage *fehlt D.* 15 immer werenden fräude *D.* die] den *D.* 17 daz ez *D.* 18 gar *fehlt DM.* sorig *D.* 19 dô *bis* gên *fehlen M.* voricht *D.* 20 er *fehlt DM.* was] daz *D.* wol *fehlt D.* dan *fehlt D.* er] der *D.* 21 was] wart *D fehlt H.* seint *DM.* 22 nie me läuten *D.* 23 geuorichten in *DM.* 24 Nû *bis* 25 haben *fehlen M.* halt *fehlt D.* sorig *D.* 25 enphor *H* vor *D.* 26 hab wir *D* ist uns *M.* gar *fehlt M.* 28 unsers herren *fehlen M.* der mensch *M.* in seinem sinne ietzu nemmen *D* in sein sin nemen *M.* 29 sult reht *bis* 38 kument] sol gedencken an das jungst gericht *M.* reht] niht *so D.* 30 tag wär *D.* recht als *D.* 32 und haben *bis* 33 gerihte *fehlen D.* 33 so vil nicht gewis *D.* 34 nimmer *D.* dirr *D.* 35 Wan ez] und *D.* 36 er müzze in antwurten weder ain tail sein *so D.* 37 den *D.* der *vor* die *fehlt D.* 38 swer *D.* der alm. *fehlen M.* 39 jungistem tag *DM.*

96, 1 und hêrschen *fehlen M.* 2 Wan swaz *bis* 4 dâ *fehlen M.* 4 do ander lewt lebten *H.* 6 her Jhus *H* hiez Josue *M* hiez Jebeseus *D.* her] herren *D* der *so H.* die waren gar schön *DM.* 8 dem alm. *fehlen M.* 9 d. selben siben *DM.* 10 mêr *fehlt D.* daz sie *bis* 11 lande *fehlen M.* 12 sie *fehlt H.* dô *fehlt D.* got *M.* Jhum *H* Jabeseum *D.* 13 Jhus *H* Jabeseus *D.* var mit *fehlen D.* deinen *DM.* 14 diu *bis* 15 habent *fehlen M.* do die *D.* 15 volk *fehlt M.* Cananes *H.* 16 volk *fehlt DM.* Êvêns] ereus *H* Eliseus *D.* Phariseus *D.* 17 Jbuseus *H* Gebiseus *D* Gebeseus *M.* Amorseus *D.* 18 Diu] daz *DM.* rehte] gar *M.* samt *fehlt M.* Swaz *bis* 19 genesen *fehlen M.* 19 la recht ains *D.* 20 ez sî *bis* 21 alle samt *fehlen M.* 21 rehte] ir *M.* nindert *D.* 22 Jhus *H* Jebeseus *D.* dar] der *H.* 23 Har *H.* liute *fehlen DM.* 25 in dem lande *DM.* ubel] gräuleich *DM.* 26 state *D.* haizzet *D.* 27 vor dem h. *bis* 28 genesen möhten

fehlen DM. 29 und daz *DM.* nämen *DM.* schuchen *D.* und die b. sch. *fehlen DM.* die herte wärn und böse *DM.* 30 daz etelîcher *bis* 31 sie *fehlen M.* 31 warens *HD.* der *fehlt DM.* ain *M.* 32 lageln *D.* daz sie *bis* 34 mohte *fehlen DM.* vil nâch] gar *D.* 33 ein trophe nindert *D.* dar innen *fehlen D.* 34 hodern *D.* altez *bis* 35 kunden *fehlen M.* 36 hertez *fehlt M.* daz hert und schimlig was *M.* und herte *fehlen D.* 37 zu dem êrsten *bis* 39 hertez *fehlen M.* 38 lageln *D.* 39 hodern *M.*

97, 1 dem *fehlt M.* und sprâchen *bis* 2 herre *fehlen M.* u. sprachen waz volkches *so D.* 2 willechomen *beidemale D.* 3 do herr *DM.* 4 ew alle *DM.* 6 Do sprachen si *DM.* Vi *fehlt DM.* halt *fehlt DM.* als verre auf genade zu dir gevarn *M.* 7 iuwer *fehlt D.* 9 die habent *bis* 10 in *fehlen M.* 11 derslahen *M.* genadet *M.* 12 gewaten *D.* was *DM.* niues *H* nu weiz *so D* new *M, es wird wol* was niuwez *zu lesen sein.* 13 haimen *H* haimat *D.* schieden *M.* leglein *M.* lägelein *D.* und die] büteriche *fehlen M.* und die] oder *D.* putreiche *D.* 14 fure *H.* tekchte uns den *so D.* sît *fehlt M.* 15 gestrikchet *D.* 15 eht *fehlt M.* her] heut *D.* chomen sein *D.* und daz *bis* 16 gebet *fehlen M.* Her Jôsuê *bis* 18 heim *fehlen H.* 17 mêr *fehlt D.* 18 geteten *D.* von *fehlt D.* 19 diu *fehlt H.* auf die volkcher *M.* volkche *D.* 20 erslugen *D.* gar *fehlt D.* Sô sie *bis* 22 was *fehlen M.* So ist ye ain stat da gewunnen *D.* 21 gewinnen *D.* 22 got *M.* 23 volkche *D.* 24 und mir *bis* 27 vil *fehlen M.* mir *fehlt H.* töttet mirs *D.* 25 allen sibenen *D.* 25 Caneum, Etheum, Ebeum, Phäreseum, Jergeseum, Ammorreum *D.* 28 liezzen *D.* willechomen *D* willig komen *M.* 29 Herre *bis* 30 Niht *fehlen M.* 30 Niht sprachen si *D.* Ir sprâchet êr] do sprachen sy *M* Ir sprachet wer seit ir. Do sprachen si *so D.* si wären von frömden landen *DM.* 32 an] in *DM.* 33 totten daruber *D.* 34 sis *D* sie die *M.* wan herre *bis* 98, 2 gât *fehlen M.* 35 mainatt *H.* 37 daz allererst deu schal *D* das ist der aller erst schall *H.* 38 daz *fehlt D.* die süzzen cheren *D.* 39 den *fehlt D.* got nu *D.*

98, 1 als ez *D.*

3 Der *fehlt H.* dâ *fehlt D.* reichsent *DM.* 4 unsern herren *fehlen M.* 5 an dem *DM.* 6 daz allez *DM.* sibenerlay *M.* sunden *H.* dem alm. *fehlen M.* 7 habent *D.* in *bis* 8 lande *fehlen M.* 8 allez *bis* 9 tuont *fehlen M. ein* die *fehlt H.* 9 wann under allen sunden so *(fehlt M)* tunt uns chain als (so *M*) grozzen schaden in der heiligen cristenhait (i. d. h. c. *fehlen M*) so uns die selben sünde tunt (als die selben sünd *M*) *DM. Hierauf* wan si sint aller gemainist und tunt uns auch gemainichleichen den grozzen schaden *D.* 11 siben] selben *H.* 13 dâ *bis* ougen *fehlen M.* 14 Êvêus] ereus *H.* phariseus *D.* und *vor* Jergesêus *fehlt M.* 15 dû *fehlt H.* waren *D.* und *bis* 16 für *fehlen M.* für dich *D.* 16 rehte *fehlen DM.* 17 ze der *DM.* 18 Si *DM.* und *bis* her *fehlen M.* here *D.* 19 heiligen *fehlt DM.* die *bis* samt *fehlen M.* 21 von heiligen *D. Hierauf* die chöre allesampt, der ist ye ainer schöner und grözzer und hat mer eren danne die andern *D.* ainvalt h. *HD* ainvaltig h. *M.* 22 Und diu *bis* 28 sprechen] und ist ie aine fur die ander schöner und grozzer *M.* 23 auch gar *D.* und gr. *fehlen D.* 24 mer eren danne di

erste und deu ander *so D.* und deu dritte *D.* ist *fehlt D.* 25 aber *fehlt D.* und d. a. *bis* 27 dritte *fehlen D.* 28 und die zwelft ist *M.* als *M* so *D.* 29 groz und hat unmugleichen vil eren *D* groz und hat vil ern *M.* und swie *bis* 31 sî *fehlen M.* und swie *bis* hât] wann swie schôn und groz *D.* 30 so ist aineu doch schöner denne die ander *D.* 34 weder stahel noch eysen *M* weder esneyn noch stälein *D.* 35 über die siben läut sundere *D.* sibenerlay *M.* Alsô *bis* für *fehlen M.* 36 und do *M.* 37 grôz *bis* 99, 3 kœren *fehlen M.* chlain und groz *D.* dô] daz *D.* niht bedecket *fehlen D.* vor *D.* 39 aller der minnist *D.*

99, 3 dar] herab *M fehlt D.* 4 über die die da lagen und got versmächt hat (hant *M*) *DM.* 5 sie *fehlt H.* auf dem erdreich (der erden *M*) begangen habent *DM.* 6 auf erdreich *D.* richten über seu *DM.* 7 sus *fehlt DM.* 8 samt *fehlt M.* ie] ir *H.* 9 waz amptes igleicher habe (hat *M*) *DM.* nû *fehlt DM.* 10 ir *fehlt DM.* iegleich *M.* 11 j. tage *DM.* so pringent etteleiche der toten pain zesamme *DM.* 12 swâ ez *bis* 13 zesamen *fehlen M.* sô *bis* 13 zesamen *fehlen D.* 13 Sô habent *fehlen D.* aber *fehlt M.* Sô h. e. a. e. a. a. *wiederholt H.* 14 Sô h. etel. *fehlen DM.* und ein *M.* hœhers *DM.* ambet *fehlt DM.* 15 ygleich *M.* etelîche *bis* 20 suontage *fehlen M.* secht *D.* 16 rehte] als *D.* hat *D.* müzzen *D.* 17 müzzen *D.* so müzzen die *D.* 18 sô *bis* sîn] der marschalich sein ampt *D.* 19 gar *fehlt D.*

21 siben] selben *D fehlt M.* dô *fehlt D.* 22 wil] wirt *M.* *Auf* wil *folgt* der ist sibeneu *DM.* Daz ist *fehlt M.* Cananeus und Eteus *HDM.* Ereus *H.* Ebeseus und Phariseus *D.* Phreseus *M.* und Gergeseus und Jebeseus *D.* 23 diu dem *bis* 28 sêle *fehlen M.* 24 sm. pietent alle zeit und alle tage *D.* 25 und wirt *D.* und *durchstrichen D.* gar *fehlt D.* angestleichen *D.* 27 spitzig sint *D.* 28 alsô] wider die *M.* den *fehlt DM.* 29 ie *fehlt D.* grözzer denn di ander und schöner *D.* dan diu ander *fehlen M.* 30 hat mer *DM.* ir *fehlt M.* 31 die sint *DM.* 33 daz sint *fehlen H.* liten *fehlt H.* sie] sint *so D.* 34 hant *M.* waren *M.* die *fehlt D.* 35 gahen *D.* 36 mauricie *D.* und als *DM.* 37 die nur enthaubt s. *M.* enthaupt *D.* andern *D.* schar *fehlt H.* 38 mit *fehlt H.* daz sint die grozzen marterer, di die grozzen und gräuleichen marter erliten habent *D.* d. s. die die grozzen marter gelitten haben *M.* 39 Bartholomeus etc *D.* aber] all *M.*

100, 2 schar, die sint aber grözzer und schöner und habent mer ern denne die ersten zwo *DM.* die sint *H.* zweier *bis* sint *fehlen H.* 3 die *bis* werlte *fehlen M.* nâch *fehlt D.* der *fehlt M.* 4 der *fehlt DM.* oder *M.* liebe *DM.* ander ding *M.* 7 tuont *fehlt H.* nû *fehlt DM.* 8 ab prechent *DM.* Sô *bis* 11 wênic *fehlen M.* gebent *D.* in etewenne ir gut darumbe *D.* 10 mit plut. sw. z. h. *D.* 12 als *bis* Uolrîch *fehlen DM.* 13 zweierleie *fehlen H.* zwaierlay läute *D* zbaierlay läut gaistlicher *M.* 14 die ersten gaistleich läute daz sint *D.* in chlostern habent *DM.* die in chlostern sint *DM.* 16 zwaier lay *M.* mit der e *DM.* habent gelebt *D.* 17 ê *fehlt M.* sunderleichen lebten *DM.* 18 Moyes etc *DM.* fünften] fursten *so H.* 20 Elaye *D.* 21 andern *H.* schar *bis* witwen *fehlen DM.* den m. *DM.* 22 mit der ê *fehlen D.* verlorn h. m. d. e *M.* als *bis*

23 âne ê *fehlen D.* Elisabeth etc *M.* Wan *fehlt H.* 23 magettuom mit d. e. u. a. e. verlorn habent *M.* 24 durch got *M.* 27 die ander ist *M.* vî *fehlt D.* 28 und hat v. m. e. *DM.* denne die ersten und denne die andèrn *D.* den die ander *M.* 29 und denne d. e. *fehlen D.* danne *fehlt D.* 30 s. v. mer eren *DM.* selben schar *fehlen M.* sô *fehlt DM.* 31 und wil auch an dem gericht sein *M.* 32 sitzen] sein *D. lies* megede, 33 in seiner hand *H* in der h. *DM.* 34 siben v. *DM.*

36 sibener l. *M.* 37 die uns *bis* 39 heizet *fehlen M.* 38 diu *fehlt D.* 39 siben lay s. *D.* der siben volkch haizzet der erst *D.* daz erst haizzet *M.*

101, 1 als *vor* ein *fehlt H.* 2 swaz *D.* 3 dhain vorichte *D.* waz *D.* 5 und zu gaistlichen dingen *D fehlen M.* 6 vaten *so H.* oder ze *fehlen H.* und] oder *D.* und ze *bis* 7 sie *fehlen M.* 7 dâ *bis* træge *fehlen HD.*

8 daz ist *DM.* 9 pieter *so D.* 9 die di des neides *D* die da n. *M.* 10 und hazzes *fehlen H.* so vol steckent *DM.* 11 dann sy *M.*

14 Der dritt *M.* der aller b. *DM.* 15 sie] die *H.* 16 winnich *DM.* Daz *bis* machen *fehlen M.*

17 Der vierd *M.* als *bis* gesprochen *fehlen DM.* 18 saier *H* seier *D* seer *M.* 19 ich furcht es hab etleicher auf zwelf oder auf zbainzig ecker geseet *M.* 20 ich hân *bis* gesæt *fehlen D.* 21 dô *fehlt M.* 22 des *bis* 24 marter *fehlen M.* daz *H.*

26 als ain esel oder ain schaf *DM.* des ob ainer chripp stet *M* oder ain chripp *so D.* 28 Pfî *fehlt DM.* 29 notdürfte *D.* die da tr. *DM.* 30 daz *bis* gêt *fehlen M.*

32 paumen *H.* grôzer *fehlt DM.* 33 proget vor *D.* 34 und] so *D.* 35 und brogent und br. *bis* 37 rihten *fehlen M.* und progent *nur einmal D.* 36 si chöment *D.* dô *fehlt D.* 37 U. ir fr. mit den gelben tuchlachen (schlairen *M*) secht euch für *DM.*

102, 3 ez *bis* daz *fehlen M.* 4 besitzent *D.* so gewinnet *D fehlen M.* 6 satterlaie *H* saterlegie *M.* der mit sym. *und* der *vor jedem folgenden Teile der Aufzählung D.* unrehter *fehlt M.* 7 mit unrechtem zolle *D.* unrehten *fehlt M.* steur *DM.* mit unrehtem ung. *bis* 8 münze *fehlen M.* 8 unvolkes *DM.* 9 des niemant zu end chomen mag *D* daz sein n. ze ende chan chomen *D.* daz allez *bis* 10 habe *fehlen M.* 10 Ist ieman *bis* habe *fehlen D.* 11 wie siechstu da *D fehlen M.* 12 und *fehlt M.* 13 eigen *fehlt DM.* richtent *DM.* ez *fehlt D.* 14 über sein v. *M.* 15 wan ez *bis* 16 rehte *fehlen M.* 16 wan nâch r. *fehlen D. Zu den sieben Namen und ihrer Deutung vgl. K. Bartsch Erlösung* XLI. 17 so gewis so *D.* 18 Und *fehlt DM.* ietzunt] euch *M.* 19 ob *fehlt D.* Er wart *bis* 20 ist *fehlen M.* 20 auch l. nie mer *D.* 21 gelegte *D.* 22 und ouch *bis* 23 freuden *fehlen M.* 23 die selben v. *D.* 24 Mensch nu tracht ob du *M.* acht *D.* 26 wollest *M.* übrig w. *M.* 28 Ist ieman *bis* 35 volgen *fehlen M.* 29 und der häzzig u. n. sei u. d. zornig und hochvertig ist *D.* 30 umbeget *D.* und sich überizzet und übertrinkchet *D.* 31 sint *D.* 32 gegen dem zornichleichem ger. *D.* 33 samt *fehlt D.* 34 nu schull wir uns da vor behutten *D.* welt ir icht nu volgen *D.* 35 ich wil *M.* rat geben *DM.* 36 scharpfen *fehlt M.* 37 den herrn Jhus *HM.* dem herr J. *D.* 38 dô *fehlt M.* 39 schuchen *D.* zerprostnen läglein *D* zeprochen legelein *M.*

103, 1 prot gebant und hertes *so M.* allez *fehlt D.* 2 da genasen ene mit von Gabo *D.* jene] si *M.* daz *bis* 5 vînden *fehlen M.* 4 daz si in *D.* geteten *D.* 5 von andern *D.* vor dem e. t. *D.* 8 inn *D.* 9 daz ir *fehlen H.* gewinnet *DM.* 10 in dem alten läglein *DM.* dâ *fehlt M.* belaib nie zaher chain *(so)* noch tropfe *D.* 10 ainer zaher *H.* niendert *M.* 12 ir *D.* 13 sô *fehlt DM.* hadrat *M.* daz a. hadern sei *D.* 14 altes gewant *DM.* daz *bis* 15 ist *fehlen M.* 15 sô blecket *bis* 16 dâ *fehlen M.* 16 genzlichen ew *D* euch genzleich *M.* 17 daz ir a. i. s. plekchen sechte *D.* 19 und hertes *M.* Alsô *bis* Gâbaôn *fehlen M.* 20 ermeclich und *fehlen M.* ärmeleich *D.* 21 ist auch *DM.* weiz] waz *so H.* sô *fehlt M.* 22 mit dem t. *fehlen M.* Und *fehlt M.* 23 sô *fehlt DM.* unser herre J. K. *D.* got *M.* 24 sînen *fehlt H.*

XLVII.

104, *H* 47ª *D* 99ᵇ *K* 45ᵈ *W* 106ᵈ *M* 37ª 1 ez] ir *H.* daz] do *D.* an iu *fehlt DM.* 2 volpracht werde *DM.* Und also *D.* got *M.* 3 was] ward *M.* 4 auch noch *M.* 5 alm. got] teufel *D.* gar *fehlt DM.* 6 tiuvel] almechtigen got *D.* 7 und drîerleie *bis* 10 machent *fehlen M.* der mer *D.* 8 Und *fehlt D.* 9 zem *fehlt D.* 10 dreierlaie läute *D.* also *D.* 10 Daz ist *D.* 11 und von *DM.* 12 und vil *fehlt DM.* 13 die *fehlt DM.* sô *fehlt DM.* aller fröest *M.* daz *bis* 14 wirt *fehlen M.* nie von läuten so *D.* 15 die *bis* machent *fehlen M.* sô *fehlt D.* 16 sâ ze hant *fehlen D.* dem t. fräude gemacht *D.* 17 arm *bis* 18 der *fehlen M.* 18 eine *fehlt DM.* 19 Wovon *DM.* iezunt *DM.* waren *M.* 20 den *fehlt DM.* 21 auz gottes dienst *M.* 22 daz *bis* 23 machent *fehlen M.* 23 her teufel *DM.* wie vro euch dann d. a. m. *DM.* 24 frôer *fehlt H.* die machent in *fehlen D.* euch vil fröer *M.* 25 Swie *bis* 26 frôer *fehlen M.* sei fro *D.* doch von *D.* 27 sint] ligen *M.* wirt] ist *M.* gräuleich *D.*

105, 1 als] daz *D.* gebonnet *M.* daz si im dann als vast an h. *M.* 2 haften *H.* da von *DM.* Daz *bis* 3 wol *fehlen M.* 3 vil *fehlt D.* 5 mêr *fehlt HD.* ir *bis* 6 got *fehlen M.* 6 den *vor* t. *fehlt DM.* daz *bis* 7 werde *fehlen M.* 9 wert] erhart *M* erwerfet *D.* lanc *fehlt D.* gar und gar *M.* von iu *fehlen M.* 10 Wan sîn *bis* 13 ungewerlich *fehlen M.* freude] trew *D.* nur lautter trugenhait *D.* 12 enzit *D.* 23 icht ze lange *D.* inne *D.* 14 gar u. g. fro *DM.* 15 wider die ersten u. d. a. *M.* vî *bis* 17 alsô frô *fehlen M.* vî *fehlt D.* 17 daz er von l. nie so fro wart *D* wan er von läuten ie so fro ward *M.* noch *bis* 18 wirt *fehlen M.* 19 alrest *D.* 21 allez *hinter* herren, *hierauf* alle die weil er lebet *D.* iemen] im in *DM.* 24 und *fehlt M.* doch] so *D fehlt M.* so d. m. in sünden ligt und gevallen ist *D* so d. m. i. sunden ligt *M.* 25 und danne *bis* 26 lît *fehlen M.* froer *D.* den *fehlt D.* 26 dâ von danne *fehlen M.* danne *fehlt D.* der tiuvel *fehlt D.* 27 so er *DM.* danne *fehlt DM.* 28 des *fehlt DM.* fürchtet *D.* 30 pr. und von gottes marter *M.* 31 und sîn gen. *fehlen M.* und von barmh. *M.* parmhertzichait *D.* 32 und ander *bis* 37 werdent *fehlen M.* von got auf erdreich *D.* 33 so fürchtet *D.* 34 so gewinnet *D.*

wider grosse fr. *D.* 35 Pfî *fehlt D.* 36 wirt da froer danne ir *D.* nimmer mer *D.* 37 benumen *D.*
38 Nu sind auch etlich die *DM.* got machent fro *M.* 39 hande leute *DM.*

106, 1 gar also fro *D.* und *fehlt M.* vil und *fehlt M.* 2 unmügleichen fro *D* aller fröest *M.* 4 und *fehlt M.* und mit vasten *D.* 5 villet *M* wachen *D.* haimlichin *H* haimleich *DM.* venige *D* venigen *M* vein *H.* 6 Daryon *D.* 7 got] er *DM.* 8 dâ gewinnet *bis* 10 Marîâ *fehlen DM.* 10 nimmer mer *M.* gedenken] vergezzen *DM.* 12 als got hat *DM.* 13 halt] auch *M.* grözzer fräüde geben u. d. s. *D.* darumb geben *M*, gedenkchest du leicht *M.* 14 Wê *fehlt DM.* alsô grôzl. *fehlen DM.* 15 von mir *fehlen H.* Sê] sie *H* sich *DM* du siehst wol *D.* 17 sei wir *DM.* alles *M.* 18 und *fehlt D.* darumb *D.* gar *fehlt M.* sô dû *bis* 23 frô ist *fehlen M.* 19 im êre biutest] im erpiutest *H* yem ie mer eren erpeutest *D.* und mit gepet und mit andern guten dingen *D.* Als ofte *bis* 20 tuost *fehlen D.* 20 trosts *H* chrönst *D.* 21 als *fehlt H.* ofte *fehlt D.* des] daz *HD.* 22 ist worden v. d. *D.* 23 Nû *fehlt DM.* 24 mit *fehlt D.* der *fehlt D.* 26 di wal *D.* und mit ir gunst *bis* 27 menschen *fehlen M.* und mit der aller gunst *fehlen D.* 27 einen guten armen menschen *D.* machten *H.* 30 lewten *H.* von juden *bis* 32 kristenliuten *fehlen M.* und von h. *D.* 33 mit warer peicht und mit puzz *M.* 34 *Auf* bîhte *folgt* und ze warer puzze *D.* Und darumbe *bis* 107, 5 tôt *fehlen M.* 35 u. lat euchs in ewer s. v. *D.* 36 auz ewerm herzen chome *D.* tode *D.* 37 got von himel *D.* 38 und schult ainen pr. nr. *D.* 39 ere mit peten *D.*

107, 3 scholt du *D.* 6 halt] auch *DM.* 7 selber *H.* 8 der mich also fräuet *D.* machet *fehlt H.* machet *bis* 11 krœnen *fehlen M.* 9 er sol halt des gar fro sin *D.* also fro gemachen möcht *D.* 10 wan er wil eu gar fro machen *D.* 11 aber *fehlt M.* die da got gar vil fro machent *D.* 12 alle die di *DM.* 13 Vî *fehlt DM.* 14 gote *fehlt H.* ye mer eren erpietent *D.* 15 êre *bis* hande *fehlen M.* 16 von den andern *bis* 20 ûf setzent *fehlen M.* 17 stät an im sint und ye meniger er erpietent *D.* 18 und ye ofter und ye dikcher *D.* 19 got ye fröer machent *D.* 20 und in ie maniger hand chrönent *D.* 21 der sprichet *fehlt DM.* 22 kronen *D* kron umb got *M.* Daz *bis* 23 umbe sich *fehlen M.* 23 gar vil u. g. v. *D.* sich *bis* bezeichent *fehlen HDM.* 24 da mit *M.* chrönent *DM.* 25 Darumbe *bis* 27 freuden *fehlen M.* 26 mit irn g. w. *D.* 27 dâ *fehlt DM.* 28 strebent *so D.* und] we *D fehlt M.* 31 u. ist fräude an in volpracht *D.* Wan er *bis* 33 vollebrâht *fehlen M.* 32 und daz mein *D.* 33 werd an eu *D.* 35 brœde] fräude *so D.* und die *bis* 36 werlte *fehlen M.* 36 an in v. *DM.* 37 ir *fehlt D.* 39 und d. r. *fehlen H.* got *fehlt H.* fr. m. und chrönent *M.*

108, 2 ouch *fehlt D.* 3 dô *bis* 4 daz er *fehlen M.* 5 hete *fehlt M.* her *fehlt DM.* zôch] sahe *so D.* 7 sô] wan *M.* selben haubtsunde *H fehlen M.* 8 den tiuvel] in *M.* 10 junc *bis* 11 ungelêret *fehlen M.* 11 siben s. *M.* 12 und sô *bis* 14 krœnent *fehlen M.* ye ofter und schälkchleicher *D.* 13 ie *das letzte fehlt D.* 14 euch *M.* 15 Daz fünfte sint *D* die fünft ist *M.* 16 überezzen und übertrinchen *M.* sint *fehlt D.*

die sechst ist hochvart *M.* 17 daz sibenden *so D* die sibend ist geitigkeit *M.* 18 Alle die *fehlen M.* umbe gânt *bis* 20 Alsô *fehlen M.* und als *D.* 19 und die *H.* die *bis* krœnende] ir iegleicheu als oft chrönent si den teufel *D.* iem zepreste *D.* 21 dem alm. *fehlen M.* 22 herzenlait *DM.* den manen und di sterne *DM.* 23 als *M.* sam] so *DM.* 24 der *fehlt DM.* 25 Daz *DM.* andreu *D.* 26 an nichteu *D.* laid *H.* 27 doch *fehlt H.* 28 mit siben *fehlen H.* 29 Die krœnenten *bis* 38 umbe sach *fehlen M.* chrönent in *D.* 30 den *fehlt D.* 31 chrönet er aller nächste und allermaist *D.* 32 dem abgrunde *D.* hellen *D.* ich iuch warnen wil *H.* iuch *fehlt D.* 33 waren *D.* dem teufel *D.* gar *fehlt D.* ez wil *so D.* 34 daz einer hie sei *D.* enge *D.* so gehabt *D.* 35 merer *D.* 36 der s. nicht ab t. *D.* 37 gar überfro *D.*

109, 1 erste sunder *DM.* 2 fürst *H* veste *D.* 3 daz ist als lang sy *M.* 4 Wan *bis* 6 gewonheit *fehlen M.* etlichen *H.* den *fehlt D.* was] ist *DH.* 5 haben *D.* dervon *D.* 6 unz *DM.* ir] er *HD.* 7 Seit man *M.* niur *fehlt M.* wirt] ist *DM.* 8 und *bis* darumbe *fehlen M.* der denne *DM.* 9 oder zweinzic *bis* 11 Owê des *fehlen M.* 10 predige] peicht *H* han leicht *D.* 11 sünden *D.* des] ain *H* dein *D.* 12 sitzestû] seit ez *D.* sitzestû *bis* 13 dâ *fehlen M.* 13 gezeln] gelessen *M.* 14 vierzig oder funfzig jar *M* vierzig jar oder fünfzig jar *D.* todsunden *M.* 15 gewesen *bis* 20 helle *fehlen M.* dar zuo *nach* gesündet *D.* 16 seint *D.* 17 dem fewer *D.* 18 haizzer und grözzer *D.* so man *D.* 19 ainen ganzen walt d. a. lait *D.* 20 umb dich und u. d. m. *D.*

21 Elam quod interpretatur ascensus *B. Pez, thes.* 2, 1, 460. 22 überteure *DM.* superliminare *fehlt DM.* 22 grozzer *H.* 23 die] der *M.* u. a. sünde tunt und raichent *D.* die *fehlt M.* sô] gar *M.* 24 daz *bis* 25 erschreckent *fehlen M.* sich *fehlt D.* 25 erschrickent *D.* die] disz *H* *fehlt D.* dêst *bis* 26 gewan *fehlen M.* daz ist *D.* grozzen *D.* 26 haben *M.* 28 die *vor* kirchen *fehlt DM.* prechent *M.* 29 die sich *bis* 32 verliesent *fehlen M.* 29 mit ir handen tasteln lat *D.* 30 gewandelt hat *D.* 31 wie gar *D.* an dem *D.* 32 und die da *D.* die ir kint] und die i. k. *D.* 33 lieben *H.* leibe *D.* nimmer mer *D* nicht *M.* 34 tragent *HDM.* werdent *bis* 36 wie *fehlen M.* den gelust *D.* 35 haben *fehlt D.* owe an wie m. *D.* 36 obe dich wirt der teufel kronen *M.* an dem *D.* 37 hânt *fehlt M.* und die *D.* 38 leichnamen *D.* owê *bis* 39 vil *fehlen M.* 39 volkches *D.* ez sî] und *M.* und *bis*

110, 2 meiste *fehlen M.* sich so *M.* sie den *bis* 4 niht] dein marter ie greilleicher wirt und grosser *M.* 3 chrönent *D.* dich] si *D.* 4 Der *bis* niht *fehlen D.*

6 ein jäger *DM.* *Sieh oben zu* 408, 20. fagent *so M.* der *bis* 7 wirt *fehlen M.* Die fr. *M.* zwaier hande jeger *DM.* under in *M* zwischen ew *D.* 8 und wir *bis* 10 korder *fehlen M.* jäger *D.* Ir *bis* 9 jegerinne *fehlen D.* 9 die sint *D.* 10 choder *D* torder *H.* etc *fehlt DM.* disen *H* die pösen h. *DM.* 11 den gr. *H.* und die ir sele *M.* Und *fehlt M.* 12 haben *fehlt H.*

13 Dâ *bis* von *fehlen M*, *bis* anderswâ *fehlen D.* 14 ouch *nach* tiuvel *DM.* aller *fehlt M.* lieb *M.* am grunde *bis* 18 hât *fehlen M.* an dem *D.*

15 gräuleichen *D*. 17 selbe sibende *fehlen D*. Er *fehlt D*. gechrönet *D*. entrinne *DH*. alles fiur *H* alles das fewer *D*, *gebessert von Pfeiffer in seiner Abschrift von H*.

19 Das sechste *D* die sechsten *M*. haissent *M*. pr. aquilonis *DM*. der fürste *DM*. Dâ von] von Aquilon *D fehlt HM*. 21 künige] fürsten *M*. 22 die sîn *bis* rîch *fehlen M*. arme *D*. reiche *D*. daz sint auch die sundäre *D*. 23 nieman] man *M*. wan *fehlt M*. Wan ir *bis* 24 helle *fehlen D bis* 25 daz selbe *fehlen M*. 25 lebent auch ir under ienem *D*. 26 ydumes eden *D*. daz *bis* gesprochen *fehlen DM*. 26 wan als *DM*. die egel *DM*. ê] bis *M*. 28 gewinne *D*. 29 gerner vil hiete *DM*. Vî *bis* 31 sî *fehlen M*. 31 Sie *H fehlt D*.

32 der] daz *D fehlt M*. 33 floge *D*. das man es über den himel horte *DM*. 34 und r. a. dr. *fehlen M*. 35 alle *fehlt DM*. 36 verdampte *D*. ander *bis* gîtigen *fehlen DM*. 37 über die *fehlen H*. schreit *DM* schrie *H*. Er schrê *fehlen H*. schreiet *DM*. 38 daz ist *fehlen DM*. daz er s. v. sel m. im ze h. pringet *DM*. 39 wolt got *M*.

111, 1 eine dar keme *D* ain da hin kem *M*. wurden *DM*. sel *D*. 3 hundersten *HDM*. 4 uns. h.] tieffel *M*. gîtigen *fehlt M*. prust *D*. nicht ab seiner muter prust hin zart *M*. zarret *D*. 6 niht *vor* verlorn *D*. so wer s. m. s. nicht verlorn *M*. 7 Owê *bis* 10 sêle *fehlen M*. von êrste *fehlen M*. 8 do nicht *D*. 9 ennamt *D*. 10 frezzen *D*. sînem *fehlt M*. pösen g. *D*. 11 niht verlorn] als *M*. apprecher *D*. 12 sît] sin *H*. verdampte *D*. verdampt an leib und an sel *M*. 13 Pfui *M*. ir *fehlt DM*. 14 dem gestgeber *so* H. teure *DM*. ûf d. nâher *bis* 15 zît *fehlen M*. neher *D*. 15 verchauffe *D*. wê *viermal D dreimal M*. 16 und bist *bis* 25 în getrenket *fehlen M*. und bist] du bist *D*. alles] als *H* gar *D*. 17 engel] tiuvel *H*. 18 gar *fehlt D*. 20 dhain erparmunge nimmer mer *D*. 22 selben *D* selber *H*. 23 schöns *D*. 25 sô *fehlt DM*. 26 man *bis* 27 niht] mit chainer bredig *M*. 27 d. hilfet alles *D*. 28 Er] und *DM*. 29 enhalf *DM*. nie *fehlt D*. 30 und alsô *bis* 31 verkoufte] und verkauffte got selb *D*. 32 der geitige spricht *M*. 33 dienen *DM*. und ich *bis* 34 hæte] daz ich hiete und ich nichtes nicht behielt *DM*. 34 ich wil n. v. *M*. predige *bis* 36 grunt *fehlen M*. er *fehlt D*. 35 Hœre] nu *D*. 36 hie *fehlt D*. 37 ouch *fehlt M*. lazzen *DM*. 38 machte *M*. unser h. do *D*. got *M*. 39 *lies* in in.

112, 1 also t. d. g. wol daz du daz unrechte gut lazzen must *D*. unrechts gut *M*. 2 sô *bis* 4 oder *fehlen M*. und] so *D*. denne *D*. 4 must du *M*. in den gr. *D*. 5 wizzeichen *so D*. wissentlichen von dir *M*. Wan *fehlt M*. 6 der *bis* der *fehlen M*. seinen n. *D*. 7 unrehtes g. gel. *M*. ich *bis* 9 gelâzen *fehlen M*. 8 spr. halt noch mer oder vil minner törst ichs gereden *D*. ir] ich *H*. hetten *H*. ain ch. ie dem a. *D*. 10 sie ie] sich ir *D*. u. hieten es wissentlichen geerbet *M*. gearbait *H*. hinz ûf d. zw.] er und halt zbainzig nach jm ob si es westen *M*. 11 alle *fehlt M*. umb die *DM*. 12 Phui geit. du ged. dir *M*. Nû sich *bis* 13 Jâ *fehlen M*. 14 stark *M*. geit man mir *D* geit mir der pabst *M*. ieze *fehlt M*. f. alle mein s. *M*. von *bis* 15 und wil *fehlen M*. 15 da mit var ich über mer *M*. 16 Jâ *fehlt M*. Sô *fehlt M*. 17 das kreuz von dem pabst *M*. nim dar zuo

fehlen M. 18 guote *fehlt DM.* sant *bis* 19 kriuze, und *fehlen M.* 19 *vor* sant *durchstrichen* darzu *H.* sant P. und sant Andreas kreuz *M.* und daz *bis* 20 guotiu kriuze *fehlen DM.* 20 nim darzu *D.* da die menschait gots an starb *M.* 22 tatrer *D* tadtern *M.* 23 innen *M.* 24 heiligen *D.* 25 sein mutter s. M. *M.* heiligen vier e. *D.* 26 all zwelfpoten *M.* pei deinen haubten und fusszen *M.* 27 ze deinem haupt *D.* 28 neben dir] ob dier *D fehlen M.* 29 niur] mit *D.* pfenningen *D.* 30 dû *vor* weist *fehlt D.* sie] die *M.* mechtest *M.* möhtest duz *D.* 32 ir chömpt *D.* in *fehlt HDM.* 33 und sô *bis* geben *fehlen M.* gelten u. w. g. wil *D.* 35 dâ dîn *bis* 36 dir daz *fehlen M.* din] sein *M.* gevellet *D.* 36 ander *H.* sünder *fehlt D.* wie oft ir den t. gechr. h. *M.* gar oft gechrönet h. *D.* 37 daz lat euch reuen *M.* 38 Seht *fehlt M.* sô barmh. *bis* 39 dennoch *fehlen M.* sô *das zweite fehlt D.* parmherzig *D.* 39 getuont *bis* eht] euch und tuet es *M.* ir *fehlt HD.*

113, *Lücke unbezeichnet.* 1 wan ich *bis* 6 frô machent *fehlen M.* ich schaffe *D.* hân *fehlt H.* deheinen gewalt *fehlen HD.* 2 ichs *D.* 3 enzeit *D.* 4 daz si sich *D.* 6 und weleib *M.* 7 eht ofte *fehlen DM.* flîziclichen *fehlt M.* schaff *M.* 8 ez wol. also d. *D.* an dir *M.* 9 danne *fehlt M.* ze der e. freude *D.* Daz uns *bis* 10 geist *fehlen M.* 10 dez verleich uns allen *D.*

XLVIII.

114, *H* 52[b] *Am Rand in zwei durch den Buchbinder verstümmelten Zeilen* nd Ulreich güt predige *D* 106[a] *K* 48[b] *W* 113[d] *M* 39[a] 1 weis und getrew k. *M.* 2 den er s. *DM.* 4 hab wir *D.* 5 des *bis* begêt *fehlen M.* der was ain guter chnecht und ein weiser ch. n. e. g. ch. unserm herren *D* d. w. ain guet knecht und ain weisser knecht, ein getreuer unsers herren *M.* 8 auch er *D.* ouch *fehlt M.* fleissichleichen und getrewleichen *D.* wîslich und *fehlen M.* 9 unrechte st. *M.* unrecht z. *M.* noch unr. ung. *fehlen* M. 11 daz ez *bis* 13 guot *fehlen M.* 12 fleizzichleichen u. getrewleichen *D.* 13 *auf* guot *folgt* Er sprach auch nicht an seiner predige als sümleich pfaffen nu tunt Vindest du mich ze helle. du überwindest den tag nimmer mer wan er behutte sich selbe wol da vor helle, wan seineu wort und werch waren geistleich und rain und weis *D.* und also wär *DM.* 14 des alm. *fehlen M.* dem *H.* 15 enpfilhet *M* enpholihen hat *D.* daz *bis* 16 pflegen *fehlen M.* getr. u. fleizzichleichen *D.* 17 pebste *M* hailig pabste *D. ein* die *fehlt DM.* 18 und die *bis* 19 getriulichen *fehlen M.* 19 Wan *bis* 21 erarnet *fehlen M.* 21 auch iem ir *D.* ir ouch *fehlen M.* 24 an dem jung. t. *fehlen M.* 25 ir *bis* lône *fehlen M.* als] so *M.* 26 welle werden *D* wellen werden *M.* zu lernunge *D fehlen M.*

115, 1 oder] und *M.* 2 daz *bis* daz *fehlen M.* 3 dervon *D.* 3 fürbaz] fürnames *D fehlt M.* 5 sel *DM.* wurden *M.* 6 Nû seht *bis* 8 sint *fehlen M.* 7 grozzer w. not *D.* dem *HD.* 8 der d. s. a. ist *D.* 9 ein *fehlt M.* schönes *DM.* wider ander lewt *M.* Wan nieman ist *M.* 10 in d. w. *fehlen M.* in aller der w. *D.* er müzze arbait haben an die priester

alaine *DM.* âne die] aim *H.* 11 Richter *DM.* oft rais tuen und hervert reiten m. h. *M.* 12 sô *bis* 13 schirment *fehlen M.* sô sie *bis* 13 schirment *fehlen D.* 13 dick arbait h. *M.* daz sie *bis* 14 muoz *fehlen M.* 14 müde sind *D.* von arb. und von g. *D.* muzzen *D.* sorgen *bis* 15 neme] und sorg jrs leibs haben *M.* 15 die pawrn *M.* 16 hantwerchläute *DM.* smide] sneider *DM.* und sch. etc *M.* und halt *bis* 21 vogele *fehlen M.* 18 ier wiert *D.* hât] leit *D.* aber *fehlt D.* 19 niur *fehlt D.* unperde l. *D.* sich edel l. *D.* 20 sunst *H.* 22 daz all vogel frey sind *M.* alle die v. s. a. f. *D.* und *bis* 23 leben *fehlen M.* gar *fehlt D.* 23 doch alle *D.* alle *fehlt M.* und l. sch. *fehlen M.* 24 wan sie *bis* sorge *fehlen M.* freileichen unbetwungen *D.* sorgen *D.* 25 Secht *fehlt DM.* ouch *fehlt D.* 26 hânt *fehlt D.* von singen gen. *DM.* 27 daz sie switzend werden (weren *D*) *HD fehlen M.* 28 daz *fehlt D.* dem alm. *fehlen M.* 29 der hât *bis* 31 lebent *fehlen M.* 30 noch dhain arbait *D.* 31 umb daz dez si lebent sint *D.* in *fehlt D.* got *M.* 32 trahte *M.* und a. i. arb. *fehlen M.* 33 legen daz s. w. w. *M.* Und daz *bis* 34 flîziclich *fehlen M.* 34 möchten *D.* und daz si wol lernen und fleizzichleichen *D.* 35 seit *M.* not ist w. *M.* den leib erzent *D.* 36 ye (ir *M*) dem m. n. *DM.* wîsheit *fehlt DM.* der d. s. a. ist *DM.* 37 gew. *fehlt M.* wan wär *D* Und weren *M.* der rain priester nicht i. d. chr. *D* sy nicht in der chr. *M.* 38 pfui wie schiere denne (*fehlt M*) grozzer unflat wurde i. d. chr. *DM.* 39 von sunden und v. u. *D.*

116, 1 bewarn] undervaren *DM.* 2 erde *M.* Wan *bis* 3 leben *fehlen M.* 3 beschaffen *D.* nichten *D.* das ist der zechent tail alles guttes des uns wachset *M.* 4 w. auf erdreich *D.* des wil *bis* 8 nemen *fehlen M.* des] das *D.* daz zehent tail *D.* 7 iu *fehlt beidemale D.* 8 gar wol hütten *M.* zehende *D.* daz ir *bis* 10 sinnen] den hat got den priestern peschaffen, davon sult ir euch davon nicht nemen *M.* 10 als verr so *D.* 11 sult *fehlt M.* da von nicht *M.* 12 durch *vor* êre *fehlt D vor* êre *und* miete *fehlt M.* der von *D.* 13 weder dirn noch knecht *M.* noch dem sniter *bis* 15 knehte *fehlen M.* 15 chnechten *D.* 16 anders nieman *M.* in a. d. w. n. geben *fehlen M.* 17 daz sî *bis* 22 rüeret *fehlen M.* 18 nichten *D.* 19 gebet danne v. d. näunen *D.* 20 snitern *D.* 21 daz him. *D.* ichtes icht *D.* 22 des alm. *fehlen M.* 23 ez] den zehent *M.* wan im s. *fehlen M.* noch chaiser noch chunigen, noch grafen, noch ritter, noch gepawrn, noch chaufläuten noch pfaffen *D.* 24 pauren *M.* noch rittern *bis* 26 herren *fehlen M.* 29 seinen teil *DM.* da *hinter* teil *D.* âne leit *fehlen M.* und darumb *D.* 30 aller der gen. *D.* in dem par.] da *M.* 31 und wir *bis* 32 lîden *fehlen M.* 32 darumbe *D.* die *fehlt DM.* guot] got *H.* 33 dâ *fehlt DM.* gar *bis* 34 teile *fehlen M.* 34 euch got *M.* ieman *fehlt M.* 35 hie n. d. *fehlen M.* 36 nimmer mer *M.* Wan *bis* 37 aleine *fehlen M.* 37 Nû *fehlt D.* Sehet er hat in ainer hande läute verlihen *D* N. s. er hat in nieman wan priestern verlihen *M.* 38 die an *bis* 39 priester *fehlen M.* auf erdreich die auf seiner stat sint *D.* 39 rainen pr. *D.* enpholchen *DM.*

117, 3 wan *M.* 4 gersten habern pon oder arbaz *M.* Und *fehlt M.* 5 dreier laye *DM.* kunst] chraut *so D.* und dr. h. *M.* 6 Die sol *bis* 7 selbe wol *fehlen M.* chunden *D.* 7 chünnen es wol *D.* 8 Wie man nu diseu drei

dinch und dreierley chunst sol chunnen *D* wie man die haben sol *M.* 9 chunftiger dinge *DM.* 10 an uns. s. *fehlen M.* 11 Alsô *bis* 12 suln *fehlen M.* 12 dreier ley chunst haben und chünnen *D.* 13 Ez stet *M.* an herren *D.* puchen *D.* 15 oder ob er] und nam (namen *M*) denne war, wo der mensche *DM.* 16 an dem glatze vor am haubt *H* an dem haupte vorn an dem (der *M*) glatze *DM.* oder] vor *H.* veile *so D.* aintweder *HD fehlt M.* 17 oder sibenzehen *fehlen M.* 18 an dem l. *DM.* nem *H* namen *M.* 19 rot wäre *DM.* 20 Sô] Ez *D.* wern *H.* *Auf* gewande *folgt* etleich *(fehlt M)* an leineinem (leineim *M*) gewand und wollein (wolleim gebant *M*) und pelzein (pelzeim *M*) gewande *DM.* 21 an dem haus *D.* 22 den] in *M* im *D.* einen *fehlt DM.* ander *DM.* 23 Und half *D.* 25 daz *bis* wurde *fehlen M.* wurde etc *D.* an dem g. *D.* 26 daz hiez m. v. *D.* Was dann d. m. a. a. l. *M.* 27 ewar *H* ebart *M.* 28 daz h. alles *D* allez d. h. *M.* wäre *DM.* und] nu *D.* 29 lebentiges *D.* wasser sprach er und opher *D.* *Nach* opfer *ist etwas Raum gelassen in H.*

31 jungen *fehlt M.* gar] auch *M.* 32 ley *DM.* 33 erste *D.* 34 daran secht euch für *M.* 35 fleizz. *(so abgekürzt)* versehen *D.* einen menschen *D.* 36 aus geprosten *DM.* und] das *D.* und m. j. *fehlen M.* 37 ez u. a. s. fr. gel. *M.* 38 aus geprosten *DM.* 39 *l.* daz. wär auch *DM.* wan] und *DM.*

118, 1 andern *D.* kunst ist die *M.* chunst, die er chunnen schol *D.* 2 wa er *DM.* danne *fehlt M.* barte] hare *DM.* 3 oder a. d. k. oder *fehlen DM.* keliin *H.* hâre] glazz *DM.* 4 oder an den h. *fehlen M.* den hiusern] dem hiern *D.* 5 gar *fehlt M.*

7 Ze dem *D.* ausgeprosten *DM.* 8 und *fehlt DM.* die chunst *DM.* in der *fehlen H.* 9 an *alle dreimale DM.* 10 an der keliin *H* an der stiren *M* an dem glatze *D.* *Hierauf* oder an dem (dem *fehlt M*) leib *DM.* an gew. *M.* oder an h. *bis* 11 scheiden *fehlen M.* 11 ausgeprosten *D.* 12 Die aussetzicheit sind tötl. s. *D.* daz *fehlt M.* 13 aus geprosten *DM.* 14 ez gar *bis* 16 sünde] das alles wol erchennet *M.* 15 tödleich . . tägleich *D.* 16 wan e. euch gar u. wer *M.* 17 tödleich . . . tegleiche *M* tödleich *beidemale D.* saget *D.* ez *fehlt D.* 18 ez] er *M.* oder *bis* 19 lâzen *fehlen DM.* 19 die tegleich *M.* sünde *fehlt DM.* 21 und hat ez imz nicht gesait *D.* 22 gar ungew. *M.* todleiche s. *M.* tägleich s. zu ainer todleichen *D.* 23 der *M.* todleich sünde *D.* 24 sünde *fehlt DM.* ouch] iuch *H.* der *fehlt H.* 25 des gar *fehlen M.* irs *D.* gar *fehlt DM.* 27 tuon] schaiden *DM.* 28 die sult *DM.* 29 weder *bis* 31 machen *fehlen M.* 30 lîbe *nach* siechem *fehlt M.* 31 noch n. d. t. *fehlen D.* 32 ze dem *DM.* gar wol *fehlen M.* 33 veile *D.* 34 machent *M.* swâ] und *D.* eht *fehlt D.*

35 barte] hare *M.* 36 und *das erste fehlt M.* main swernt *M.* swerenten *D.* 37 gar und gar *fehlen M.* sint u. d. b. *M* sint von dem parte *D.* 38 eht *fehlt DM.* die da *M.* 39 und meine *bis* 119, 4 anderswâ *fehlen M.*

119, 1 *Auf* michel teil *folgt* iuwer wurd ain michel tail ir leut datz dorff *H* ewer wurde vil behalten ir dorfläute *D.* 2 hât *fehlt D.* vrawen und

man nicht enwäre *D*. *Die Stelle enthält gewiss echtes, das ich aber nicht herzustellen weiss.*

5 veil *D*. 6 der alm. *fehlt DM*. 7 hat gegeben *D* h. geben *M*. selben *DM*. 8 danne sie *bis* her *fehlen M*. 9 ir antl. *M*. daz *bis* 10 machete *fehlen M*. 10 gemachet hat *D*. 11 gräuleich aussetzig *DM*. 12 jungen *fehlt M*. 13 an der glatzen *D* an dem glatz *M*. tuchlachen *D* tuchlein *M*. 14 gelwem] grabem *D*. sô *bis* sô] und mit *M*. graber sloyer *D*. pfaueshut *D*. 15 daz ist *bis* kelwîn *fehlen M*. geliin *H*. an dem glatze *D*. 16 alle *fehlt DM*. ir *fehlt D*. 17 die ir wîle] mit irr veyre *so D*. mer denn *D*. verliesent] an legent *DM*. 18 ez ot *D*. der mite *fehlen DM*. machen *D*. er *H*. 19 sam die *D* als die *M*. 20 die k. *D*. alsô] doch *D* *fehlt M*. 21 nichts nit *M*. ungelert priester *M*. auf ir k. *DM*. sie enr. *bis* 23 oder niht *fehlen M*. 22 daz er ot *D*. 23 Sie *H*. 24 an dem jungisten tag antwurten *D*. antwurten] richten *M*. am j. ger. *fehlen M*. 25 ie dhain chirichen gesächt *D* ie ch. g. *M*. got *D*. wann d. w. ist got selbes *M*. 26 dâ *fehlt DM*. in *fehlt HDM*. 27 verlihen den *D*. phligent *H* pflegen sullen *M* pflegent und pflegen schullen *D*. Wie *bis* 30 giltet *fehlen M*. 28 dein auss. *D*. wan du *D*. 29 deiner platten *D*. u. schamest dich des nicht, des dir di chirichen giltet und neuzzest alle tage *D*.

31 die ist zwayerley *M*. 32 ûzsetzikeit *fehlt M*. diu *das erste fehlt DM*. 33 rôten] rechten *so H*. 34 ez] er *H*. 35 ir *das erste fehlt M*. 36 Und *fehlt DM*. gar selten *M*. als gener dem du es ab gepr. hast *M*. 37 sô *fehlt M*. unrehter *fehlt M*. 38 mit *fehlt D*. unrehtem *fehlt beidemale D*. und] mit *M*. unrecht gew. *D*. unrehter *bis* 39 herren *fehlen M*. unrecht vogt *D*. 39 nu unrecht richter *D*. mit raub mit dieb *M*. sô *fehlt M*. *lies* fürkoufen. furkauffe *DM*. sô *bis*

120, 1 koufe *fehlen M*. 2 an dem gew. *DM*. 3 daz gew. *M*. traist (drest du *M*) ez denne *DM*. 4 offenleichen *D*. 5 aber niur] aller maist *M*. iuwerm *fehlt M*. ez chunnet *D* si kunnent *M*. nimmer mer *M*. 6 machen *DM*. wachen *H*. vehem nöten *D* wechen notten *M*. 7 kranch *H* trachen *DM*. etc] da den hierzzen *D* *fehlt M*. verleusest *D*. gar *bis* 8 schœne *fehlen M*. 8 also daz him. *M*. ir fr. *fehlen D*. ir *bis* tuochlach *fehlen M*. 9 ouch] ez doch *D* ez *M*. bürgen] progen *DM*. und auch *D*. 10 daz himelrîche *fehlt DM*.

11 So *DM*. ouch *fehlt M*. 12 an *bis* hiusern *fehlen DM*. den gewaltsen *H*. die da haissent pürg *M*. dâ *bis* 13 an *fehlen DM*. 14 daz sie stain und holz dar furen *M*. di wazzer und holz *D*. die ir *bis* 20 broger *fehlen M*. und ir gesinde *D*. 15 ir *fehlt D*. 16 not ze schaffen *D*. 17 eht *fehlt D*. gedultichleichen u. gütleichen *D*. 19 ê an *fehlen D*. dise proger dise apprecher *D*. 20 sunst *H*. sust euch armen mit raub mit unr. st. abprechen mugen und mit anderm unrecht *M*. 21 unrechtem zolle *D*. und *fehlt D*. mit ungelt und mit andern unrechten dingen *D*. 22 hat *H* habent *DM*. etleich läute häuser *D*. zw. ley *M*. 23 die ez *fehlen DM*. mit fürchauffen *DM*. mit satz. *fehlen M*. oder mit tr. *D*. 24 daz mit unrecht *D*. 25 Ist dîn *bis* 26 mac *fehlen M*. Und ist *D*. 26 mag ez auss. s. *D*. So wirt auch d. h. *M*. sîn *bis* 28 wîp *fehlen M*. 27 hiuser *fehlt D*. unr. gesinde *D*. in iren h. habent *D*. 28 behaltent *bis* 29 ver-

treist] so du darin behaltest hurren eprecher *M.* 30 sô ist *bis* 34 widerzæmer *fehlen M.* 31 an der peicht *D.* 33 widerzæme] wider *D.* dise aussetzig *D.* ist unserm *D.* 34 der in tods. ist *D.* noch] vil *D.*
35 Und *fehlt M.* sechz. oder sibenzehen auss. *M.* 36 ir priester *M.* Der hât *bis* 38 pfaffcheit wizzen *fehlen M.* 37 oder vil *fehlen D.* lutzel mer *D.*

121, 1 und ungew. *fehlen M.* Und soltet *bis* 5 sünden *fehlen M.* Davon schüllet ir wizzen, daz ir den menschen danne darnach g. m. ch. *D.* 4 einen teil *D.* ungewärleichen *D.* 5 diu *fehlt DM.* dâ von *fehlen DM.* 6 d. d. ch. wenet *M.* 7 rechten wege d. h. *DM.* in ainen wald *D.* und] dem *DM.* 8 wurde *H.* und er *bis* 10 gienge *fehlen M.* 9 ie *fehlt D.* gewärleichen *D.* 10 ie paz und ie paz *D.* 11 daz *bis* gesæhen *fehlen M.* denne *D.* 12 rehte *fehlt D.* hende *D.* gieng und wurd erslagen *M.* 13 himel *M.* næher] ieher *so H* nehenär *D.* wenet ze sein *M.* teuffer *D.* 14 Dâ *bis* sünde *fehlen M.* sünden *D.* 15 ander aussetzigkait *M.* ist dâ *bis* 16 bringet *fehlen M.* der der schedleichen *D.* vil läut *D.* 16 in *fehlt H.* sünden *D.* die pännigen läute *D.* die *bis* 17 sünde *fehlen HD.* 17 alle die *DM.* und] oder *M.* 18 oder *bis* banne] etc. *H.* oder] und *D.* tr. mit in *D.* dritte aussetzikait *M.* 20 tut an leib und au sele *M.* den diu *bis* 25 ûzsetzikeit *fehlen M.* iendert *fehlt D.* 21 und *fehlt D.* man puste *D.* 22 der *fehlt D.* als dise *fehlen D.* 24 mêr *fehlt D.* 25 und haisset *M.* Wan] und *DM.* an den andern *D.* die *fehlt M.* ander *M.* 26 machent *H.* 26 d. hilfet die geitigkait *H* d. h. an der geitichait *D.* daz er davon nymmer g. m. w. *M.* 28 ich *bis* sagen *fehlen M.* 29 ir *bis* sît *fehlen M.* lepso *H* aussetzig *D.* 30 haizzet geit. *M.* 31 noch enhabet *bis* und *fehlen M.* nie *D.* noch sô vil *fehlen D.* 32 wolt *H* wellet *D* welt *M.* hiute *fehlt DM.* alle samt *fehlen DM.* gesunt an sel und leib *D.* 33 aussetzig sint an d. l. *D.* 34 sie mir *M.* in allen *D.* 35 daz iendert *bis* 36 verborgen *fehlen M.* d. i. an irm leib sei *D.* 36 sî *fehlt D.* sô] und *M.* 37 ez her *D.* und darzu *D.* ein *vor* lebendez *fehlt DM.* 38 ir *fehlt M.* iuch] in *DM.* 39 Alsô *bis* ê *fehlen M.* sprich ich auch *DM.*

122, 1 den] eu *DM.* alle sampt *D fehlen M.* lebendiges *so meist M.* 2 und allez *bis* 8 tôtez *fehlen M.* allem *fehlt D.* 3 dinc *fehlt D.* 4 geschaffen *H.* wie g. dir verschaffen ist *D.* 5 dise drei gab haben *D.* 7 der dreier *D.* lebendez *bis* 8 tôtez *fehlen D. Hierauf* pruder perichtolt wer gesach ie lebendez wazzer oder totez *DM.* 8 daz *bis* 9 sult *fehlen D.* secht daz ist *HM.* lebendig *M.* da ir von ges. w. sult *M.* 10 wider got ie *DM.* Daz sol *bis* 11 wazzer *fehlen M.* 11 wainet *D.* daz lebendige w. *D.* 13 daz eht *bis* 15 gîtekeit *fehlen M.* 15 daz aller aussetzikeit puzzet *D.* wan der geitigkait *H* wan der geitig *D. Ich habe nicht gewagt, den Genetiv stehen zu lassen, die Beispiele Lachmann zur Not S.* 245 *u. im mhd. Wtb.* 3, 482 *scheinen mir anders.* 16 ir a. s. *fehlen M.* ander *D.* ir s. daz har alles *D* i. s. allez daz h. daz *M.* 17 daz indert a. e. l. i. *D* daz an euch ist *M.* 18 stê] sei *D.* heimlich *fehlt M.* sô sult *bis* 19 her *fehlen M.* 19 daz pringet mir *M.* 20 daz ist so *HDM.* daz lebendez *D.* lebendigs *M.* 21 daz ist *fehlen DM.* zem êrsten *fehlen DM.* 23 alle *D fehlt M.* 24 sagt allez daz

ir sult *M.* daz ir *bis* 25 grôz *fehlen M.* 25 in ewerm herzen beleibe *D.* 26 halt *fehlt DM.* oder *bis* 27 herzen *fehlen M.* 27 verborgen] haimlichen *H* schämleichen *D.* 28 schult ir ain opfer bringen *DM.* Seht *fehlt DM.* die pusz daz ist daz *M.* ir *fehlt D.* immermer *DM.* 29 got *vor* imm. *M.* pezzern schult *DM.* Wan *bis* 31 bringet *fehlen M.* 31 und *bis* dinc *fehlen D.* wer dise drin ding bringet *M.* seinem ewarten *DM.* 32 der ist gesunt *M.* 34 sich *fehlt DM.* wie gr. ist dein a. *M.* 35 dich geitigen *M* dich morder alaine *D.* den morder *fehlen D.* den morder *bis* 123, 6 himelrîche ist *fehlen M.* 36 die chetzer *D.* 37 etc *fehlt D.* 39 hân *nach* driu *fehlt D.*

123, 2 du must *D.* 3 alle dein r. noch a. dein puzze *D.* 4 alle dein peichte nicht ab geh. *D.* 5 îmmer mer *D.* 6 im himel *D.* 7 gîtiger *fehlt M.* 8 als *DM.* 9 alle sund *M.* als vil *DM.* 10 alle disz welt *M.* sunden *DM.* 11 nû sich *fehlen M.* hiete auf im *D.* der wurde von in allen ledig *M.* 12 und reine *fehlen M.* 13 wider vert] wurde *DM.* dir] dich *M.* alliu driu *fehlen M.* 14 daz dîu *bis* 15 wider *fehlen M.* mêr *fehlt D.* 15 daz dem *bis* 16 daz *fehlen M.* 16 die hail. t. *DM.* 17 noch *fehlt M.* als a. d. w. als *fehlen M.* als die welt ie begie *D.* 18 als die getauft würden *D* wurd er getaufft *M.* sô] si *D.* so weren im all vergeben *M.* als ob *bis* 19 gedenken wil *fehlen M.* ob *fehlt D.* ir] sie *D.* 19 ged. wurde *D.* und *fehlt D.* 20 Aber] wann *DM.* 21 Pfî *bis* 25 tiuvel *fehlen M.* 23 nicht noch *D.* *Auf* wærest *folgt* die diu welt ye gewan *H.* 25 ouch *fehlt M.* das dem m. auch alle sein sünde *D.* 26 all sünde ab nympt *M.* die tauffe *DM.* 27 abentrunnich *D.* 28 im *bis* Âmen *fehlen DM.*

XLIX.

124, *H* 58ª *Am Rande* ain güt predige *D* 114ᵇ *K* 55ᵇ *W* 138ª *M* 41ᶜ *m* 85ᵇ wer ein gut leben welle haben und ein senftes *D* wer ein gutes u. ein senftez leben w. h. *M* wer ein gutes leben u. senftes l. w. h. *m.* 2 daz besl. *H.* sein lebens lebsen *m.* 3 vor ubrigen w. *m.* 4 und ein s. l. *fehlen Mm.* 5 und *bis* kumt *fehlen DMm.* 6 dâ *bis* sprechen *fehlen M.* 7 Unser h. d. alm. *fehlen M.* 8 ein gew. *D.* gewaltig *M.* künic *fehlt M.* ob allen künigen *DM.* 9 ist *fehlt M.* ouch] gar *DM.* 10 und ein sch. k. *fehlen M.* oben *fehlt M.* daze h. *D* auf zu himel *M.* 11 die w. *M.* wider daz h. *D* wider den himel *M.* 12 und swie *bis* 13 sî *fehlen M.* 13 ist *fehlt D.* ain nadelsp. *DM.* 14 als weit *DM.* wider alle die erde und wider alle die werlt *DM.* 15 und alsô wît *bis* 19 freuden ist *fehlen M.* 16 so ist doch über allen den himel chain stat *D.* 17 wan deu allesampt freuden vol ist *D.* 18 gestupfen möchte *D.* 19 Wan nû *bis* 24 gesindes hât *fehlen M.* nû *fehlt D.* 20 so ein r. *D.* so ein reiches *D.* 21 gar *fehlt M.* 22 wunne *D.* ere *D.* 23 der *fehlt D.* 24 des ist er fro daz *D.* Seit nu got als ein r. *M.* 25 nu ein so r. *D.* und *bis* hât *fehlen M.* 27 in das h. *D.* in sîn künicr. *fehlen D.* Wan *bis*

125, 1 ist *fehlen M.* gepot *HD.* pieten *D.* 2 da mit *M.* wan ein k. *bis* 8 kæmen *fehlen M.* 3 gepot *H.* wie er chünichleich geput und gepieten möchte *D.* 4 in sein reich *D.* 6 und do in *D.* 8 deste *fehlt D.* Nu hat uns d. a. g. gepotten *M.* 10 dâ] daz *H.* past *H.* gar *fehlt DM.* 11 dacht *DM.* 12 ains *H.* hieten getan *DM.* 13 nimmer mer *M.* und dâ *bis* 16 komen *fehlen M.* darumb *D.* 14 Als *D.* 15 were *D.*

18 dem *fehlt M.* fr. inne *DM.* als w. u. groz *M.* 20 doch alle tag gerne *D* all tag doch gern *M.* und dâ *bis* 22 tuot *fehlen M.* 21 gar wol *D.* so lanch und wir es gern tun *D.* 22 und *das erste fehlt D.* 23 swer *DM.* im] in *D.* und ie o. t. *fehlen M.* freuden u. e. *M.* 24 in s. him. *fehlen M.* irs *D.* 25 oder niht *fehlen M.* selbe *fehlt M.* 26 daz wir *bis* komen *fehlen M.* ze dem himelreich *D.* 27 di visch *D.* 28 der wurme *D.* und eht *fehlen M.* 29 daz da lebt *M.* lebet auf erdreich *D.* samt *fehlt M.* 30 sein *D.* geleret od. ung. *fehlen M.* junge o. alt *DM.* 31 und *fehlt M.* halt] auch *M.* 32 begern *M.* 33 und die *DM.* eht *fehlt M.* daz da l. *M.* auf der erde *D fehlen M.* daz begert dez dinges *M.* 34 daz uns *bis* 35 hât *fehlen M.* dô *fehlt D.* 35 Daz] und *M.* alsô *fehlt M.* behalten *DM.* 37 Seht nû *fehlen M.* euchs *D.* und rehte *bis* 126, 2 krêatiure und *fehlen M.* und *fehlt D.* 39 chunichreich *D.*

126, 1 nimmer mer *D.* seint daz *D.* 2 und] under *D.* und *das zweite bis* 4 krêatiure *fehlen D. Ganz gleicher rhetorischer Mittel, der Spannung durch Vorbereitung und dann der Wiederholung des vorbereiteten Wortes bedient sich Berthold* I, 95, 27 *ff.* 235, 38 *ff.* 3 Fride *bis* ez *fehlen M.* 5 und *bis* tuot *fehlen M.* tunt *D.* 6 daz tuot *bis* 7 fride *fehlen M.* Daz *bis* 7 fride *fehlen D.* 7 *Zu* tuo *vergl. Haupt zu Erec* 4968. 8 in im *M.* 9 izz et ich dar *D.* eht dar *fehlen M.* sô] und *M.* ett ich *D fehlen M.* 10 niur] mir *DM.* vor d. hunger *M.* 11 vichtet et *D.* 13 dem durst *M.* da haizzet *D.* daz *fehlt D.* 14 niur] mir *DM.* 15 vor dem frost *M.* daz da frost h. *D. Hierauf* So mir dann warn (warme *D*) ist so vicht mich aines au haizzet schem (scham *DM*) do (so *DM*) lege ich aber gewant an vor *(fehlt DM)* für die scham *HDM. Diesen Gedanken traue ich Berthold nicht zu.* 16 daz *bis* fride *fehlen M.* daz ist auch d. d. fr. *D.* daz wir ligen] daz wir schaf *(durchstrichen)* gen *H* dar wir gen *D* daz w. gen *M.* 17 eht *fehlt M.* tuon *fehlt D.* sehen *D fehlt M.* 18 daz er *bis* 21 fride *fehlen M.* daz si im ainen fr. machen *D.* 20 mache von seiner armut *D.* alles das lebt das beg. *D.* 21 wenne der fride nicht enwär *D.* 22 Und] seht *DM.* uns *fehlt M.* mensch ie wart *D.* 24 deo *bis* 25 uoluntatis *fehlen M.* bone uol. *fehlen D.* 25 in erde *D.* 26 nymer in *M.* ir erstes wort wer *M.* immer mer *D.* daz *bis* 27 sprâchen *fehlen M.* 27 der *fehlt DM.* in *fehlt DM.* 28 zu seinen j. *DM.* 29 halt *DM.* 30 wie *vor* gar *fehlt D.* gar *fehlt M.* 31 wan uns hat in der almächtig got gemachet und gepoten *D* wan in hat got gepotten uns *M.* 32 in beh. *DM.* dâ mite *bis* 34 werlt *fehlen M.* daz wir damit zem h. chömen *D.* 33 Und *fehlt D.* disen frid *D.* 34 daz *fehlt D.* der *D.* und wolt uns damit ze h. pr. *M.* 35 *Nach* bringen *ein Kreuz mit Punkten zwischen den Balken, am Rand dasselbe Zeichen in einen Kreis eingeschlossen D.* daran gar w. *H.* 37 zu dem himelreich *D.* daz got *bis* 38 list *fehlen M.*

dô *fehlt D.* 38 und funden das es nicht geschehe *M. Auf* funden *folgt, ist aber durchstrichen* So ist nindert ain mensch vor meinen augen *D.* 39 nicht ze himel *D.* Owê des *fehlen DM.*

127, 1 erdacht *D* gedachtet *M.* 2 sô ist *bis* 3 komen *fehlen M.* indert *H.* ez wære *bis* 3 komen] ich wolt ez heut dem almächtigen got antwurten *D fehlen H vgl.* 1, 237, 39. 3 wauffen *H.* geschrin *H.* über *bis* 4 tiuvele *fehlen M.* 4 gedacht *D* gedachtet *M.* 5 got *M.* do gebôt *fehlen M.* 6 Als daz *bis* 12 fride *fehlen M.* 7 der welt so vil *D.* dâ mite *fehlen D.* zu dem h. *D.* 9 auf ein r. m. u. auf ein g. m. *D.* lautern *D.* 10 valsch *HD.* disz t. *H.* si die t. *D.* 11 und auf guten *D.* 12 und alsô] da *M.* 13 alsô *bis* 14 rehten] slugen den unter den guten vrid *M.* habent *D.* 14 wider d. r. *D.* hat *H.* 15 ze helle *D.* der *bis* wirt *fehlen M.* mêr *fehlt D.* und die *D.* 16 alle *fehlt M.* 16 ze himelr. *M* ze himel *D.* und hieten *D.* 17 fride] list *D.* niht *fehlt M.* wider *D.* den guten *M.* Wan *bis* 20 hât *fehlen M.* 19 und alle *D.* behaltent *D.* rîchen] rechten *D.* 20 der da *D.* 21 ich disen christenläuten weren vor d. v. fr. *D* nu wil ich euch sagen von dem v. fr. *M.* disen *bis* 28 teil *fehlen M.* 23 ez ist *D.* seht *(so)* als ainem valscher münsser ist *D.* 24 ainen v. *H.* 25 dem teufel *D.* waren *D.* 26 ir *fehlt D.* 27 tail läute *D.* sich vor irm valschen fride h. w. *D.* Jedoch laider so füricht ew teufel *D.* 28 doch *fehlt D.* der merer tail *D.*

29 der erst fr. unter valschem fr. daz ist *D* der erst unter den falschen d. i. *M.* 30 ungeornter *D.* fleische] falsch *so H.* ungeordenter *M.* 31 dem m. *HD.* daz dr. ist *fehlen D.* ist *fehlt M.* 32 die *fehlt D.* hant m. d. fl. *M.* falsch *H.* 33 die *fehlt H.* die di *D.* 34 und *fehlt beidemale D.* lazzent *DM* lang *so H.* 35 flichen *H.* ungeordenter *M.* 36 greiffen *HDM.* 37 daz ist *bis* 39 tôt *fehlen M.* 38 ungeornter *D.*

128, 1 sô] und *M.* diu s. *fehlen M.* 2 Jâ *bis* schuldic *fehlen H.* diu s. *bis* schuldic *fehlen D.* wan *fehlt D.* 3 sult ir *DM.* frum. *fehlt M.* 5 pfleget *D.* und auch *DM.* frumelich *M.* 6 und vor *bis* 7 gert *fehlen H.* und *fehlt D.* 7 des valschen fr. *D.* 8 eht *fehlt DM.* 9 und *die ersten beiden fehlen M.* venien] wainen *D.* und *bis* dingen *fehlen H.* 10 nach ziehen oder volgen *M.* durch sein liebe *DM.* 11 liebe] leibe *H.*

12 *Auf das erste* fride *folgt durchstrichen* hat Der sint ain ob dir mit *H.* daz *bis* fride *fehlen D.* 14 ungeordent *DHM.* der andern *H.* 15 Und *fehlt DM.* vor *fehlt H.* flîziclichen *fehlt M.* 16 als liep *bis* 17 gevolget *fehlen M.* 17 mêr *fehlt D. l.* gevolgent. ungeordent *HD.* 19 keiner *bis* und *fehlen M.* und *bis* 20 ist *fehlen D.* 20 ist] tuet *M.* haltet] hat *D.* und des *bis* 21 hât *fehlen M.* im auch gar wol *D.* 22 varen herv. *DM.* 23 herre der *D.* 24 ich chäm *DM.* kom *H.* und *fehlt H.* 25 nimmer mer *DM.* daz du wild ungeordent frid mit dem herren han *D* du wild ungeordenten vride mit dem teuffel und mit deinem h. haben *M.* 26 aber dû *fehlen DM.* 27 schœne *fehlt M.* verwürichest *DM.* daz er *bis* 29 hâst *fehlen M.* 28 etzleich nütze *D.* 29 von mir *so H.* hâst] solt *so D.* 30 der ist ains *D.* ains neben d. *D.* andern] ain *M.* daz dritte *D.* 31 Daz ob dir *D.* 32 schönisten gelider *D.* edelisten *D.* sint *bis* ougen *fehlen D.* sint *bis* 33 sint *fehlen M.* 33 wan] und *M.* 34 edel

und schon *M.* dîniu ou. sint *fehlen M.* 35 von deinen augen *M.* 36 ze helle *D.* rehte *fehlt M.* 37 stechen *M* brechen oder stechen *D.* mit ainem augen *DM.* ze him. *DM.* 38 zuo den êw. fr. *fehlen M.* zwein] dem *H und so zu lesen.* 39 in d. êw. m. *fehlen M.* gelider *M.* dâ *fehlt M.*

129, 1 ze *D.* 2 Dir ist *bis* 3 helle] ut supra *M.* mit ainer hant *D.* 3 mit den zwain gen helle *D.* 4 gelider sint dein fusz die seind under dir *M.* die füzze *D.* wellen dich dein fuzze *D.* 5 ein fuzz *M.* sô *bis* 7 helle] tue im als den ougen *M.* slach den ainen ab *D.* vil *fehlt D.* 6 mit ainem fuzz *D.* 7 zwain fuzzen ze h. *D.* 7 sô *fehlt DM.* iemant im selber *D* im selber iemen *M.* 8 die augen *DM.* und fusz *M.* 10 dann ob irs einem frömden tätt *D* dann ob er es ainem andern tete *M.* ein *fehlt DM.* 12 michels mer grözzer s. *D* michel mer s. *M.* ders im *D.* der im selber den tot tut m. w. *M.* 14 ich main prennen *D.* oder einen sp. *fehlen M.* verr. ainen *M.* 15 swaz ez ist *bis* 30 fride] ander totleich sünt tuen, damit du dein sel ebigkleichen totten macht, da hiete dich vor *M.* 16 villeicht entpfurest ze une *D* oder ditze *bis* 17 jenez *fehlen D.* 17 dez *D.* 18 und solte *bis* sîn] und solt e allez daz tun e daz du daz gut und alle die ere an seist *D.* hin] in *H.* 19 doch *fehlt D.* 20 doch] durch *D.* 21 übergenoz *D.* 22 vorichten *D.* 24 oder swer ob dir ist *D.* des herren *D.* 25 an den herren ze sein, daz du bei dem christenherren beleibest *D.* 27 mit dem herren *D.* 28 prünnest *D.* 29 mit hin *D.* 31 ungeordent *DH.* 31 magen *D.* 32 und ob *D.* er dich *DM.* main *DM.* swerns *M.* 33 steln gen *M.* 34 sprechest vil l. *H.* er *fehlt D.* vil lîhte *fehlen M.* 35 mîner] mirn *H.* 36 sô *fehlt D.* slahe *D.* ê *fehlt DM.* deinen fr. *M* deinem fr. *D.* 37 dein fr. *M.* als *bis* 38 ist] ze himel varn, dann mit dem freunt in die ewigen marter *DM.* 38 bezaichnet *H.*

130, 1 an muten *D.* mügest *DM.* 2 iht] waz ez sei *DM.* unrecht *DM.* 3 ungeordent *HDM.* ir *fehlt D.* 4 arbait *DM.* arme *D.* 5 ze helle *DM.* 6 slahe *D.* ê *das erste fehlt DM.* 7 thu *H.* 8 brunnen *M* prunnet *D.* Und alsô *bis* 13 fride *fehlen M.* 10 ungeordenten *D.* fleische] menschen *D.* 11 zu dem andern *D.* mâle *fehlt D.* ungeordenten *D.* mit d. fleische *D.* ze dem *D.* 13 ungeornder *D.*

14 den teufeln *M.* 15 ist *M.* und die *bis* 16 tuot *fehlen M.* aller liebst selbst t. *D.* 16 der hat fr. mit im *M.* und dâ *bis* 22 sünden *fehlen M.* und *fehlt D.* 17 alle samt *fehlen D.* 18 past *H.* 19 alliu *fehlt D.* 21 mit dhainem fride, *letzteres Wort durchstrichen, dafür am Rande* sunde *D.* 22 der sind zbo die ain *M.* alle zeit *M.* 23 der ander *H.* swer *DM.* nimmer mer *M.* 24 so geleich *M.* an disen *D.* 25 Ir *bis* 26 wol *fehlen M.* 26 wan er hat ges. *M.* seit *D* seind *M.* daz *bis* 28 gesündet *fehlen M.* daz] do *D.* 27 ir erste von d. himelreich verstozzen wurt *D.* 28 alle zeit *M.* und a. w. *fehlen M.* 29 tac *bis* 30 tages *fehlen M.* 29 iu] iem *D.* 31 nimmer mer *DM.* ir tiuvele *fehlen M.* 33 aller peste und aller liebste *D.* und daz *bis* 35 gewinnen sol *fehlen M.* ouch *fehlt D.* fride] virde *so D.* 34 under allen dingen und sünden *D.* ie *fehlt D.* 35 gewan] hat *D.* Noch ist ainer hand sunden dem t. gar geleich *M.* 36 Wer i. d. S. der *fehlen M.* 37 die haissent die geitigen

w. *M.* wutreich *D.* 38 daz dû *bis* 39 bist *fehlen M.* 39 alle zeit *M.* und *bis*

131, 1 alle wîle *fehlen M.* paide t. u. n. *M.* Man singe *bis* 2 oder singe *fehlen M.* metten *D.* 2 preim *D.* singe oder lez *D.* und lazzest got *M.* geleist du *D.* gote] ett *D.* 3 niemer *fehlt M.* m. deinen sunden *DM.* die gent allzeit für sich *M* die get ot ze allen zeiten f. s. *D.* 4 und] so *DM.* fürchauffen et ze allen zeiten für sich in daz jar *D.* und swaz *bis* 6 jâr *fehlen M.* 5 geriven *so H.* daz sint wuchrer *D.* 6 auf daz tewer *DM.* fürkoufer *bis* 7 und *fehlen M.* 7 verchauffet *D* du verchauffest *M.* Sô ist *bis* 8 ruowen *fehlen M.* 8 ruen lazzen *D.* in *fehlt M.* die zeit d. h. m. *M.* 9 die chlaine weil *D.* g. s. s. *fehlen H.* 10 und als u. v. *fehlen M.* 11 ander *M.* geriuen *H.* 12 so ir *D.* ir] sie *H.* seit ir *DM.* doch] ouch *DM.* etewenne *bis* 13 etewenne *fehlen M.* daz ir n. gesunden muget *D.* 13 tut ir auch *D.* ee etwas *M.* 14 daz ir n. sundet *D fehlen M.* die geit. *M.* dem alm. *fehlen M.* 15 got nicht rue weder an der weinachtnacht noch an dem heil. K. *M.* und an dem und an dem *(so)* heil. charfreitag *D.* 16 laide *H.* Sich *fehlt M.* so *DM.* 17 alle zeit *M.* sô] als *D fehlt M.* 18 an dem *beidemale DM.* 19 etc] und ot alle wege *D* allzeit in dem jar *M.* 19 Sô wirt *bis* 21 stât *fehlen M.* eht *fehlt D.* tage *D.* noch dhain nacht noch zeit noch weil *D.* 20 als verr als *D.* 21 verchauffer *H* geittiger *D.* hœre *bis* 132, 16 wider geben *fehlen M.* spricht dar zu *D.* 22 daz ich also nicht wil sprechen vor disen läuten *D.* 23 *Nach* nennen *Lücke bezeichnet in H.* 24 sprichet gen dir *D.* 25 ez unrain den läuten iren oren swie ez doch got selber gesprochen hat *D.* 26 berleich *D.* 27 sprechen *D. Nach* liuten *Lücke in H.* 29 doch *fehlt D.* 32 brecht auch *D.* 33 dirr *D.* geittiger *HD.* sît *fehlt D.* 34 an fürk.] ainen fürk *D.* wuocher] dinges geben und ettleicher an satzunge oder an wucher *D.* 35 helblinge *H.* iezuo *fehlt D.* nider] her zu *D.* 36 bedarf *D.* 37 arme *D.* 39 dirr g. *D.*

132, 2 ouch *fehlt D.* 2 sit aber d. g. wollent k. fr. g. *HD.* 5 mite] an *D.* 7 alle r. noch alles willen *D.* 8 bechern wellet *D.* Seht *fehlt D.* dirr *D.* geitiger *HD.* 9 noch aller der waren rewe chain *D.* 12 ende *H.* denne d. g. *D.* Vî *fehlt D.* 14 ewern wierte *D.* mir *fehlt D.* herter dann der stain und danne der teufel *D.* 17 alsô *fehlt M.* hinz *DM.* 18 ir ain ander kunig der hiez J. *H* ir man der chünich J. *D.* 19 selbe wan er *fehlen DM.* 20 den abgötter *D* d. abtgotter *M.* di het *D.* 21 und *fehlt DM.* daz furt si hinz Eliseo *DM.* hete] lait *DM.* 22 sei *D.* erchant *D.* und] die *M.* 23 nicht genesen *D.* gegen ir *fehlen M.* hœrâ] herre *H fehlt DM.* 24 in fremden claidern *M* in frömden lant in frömdem gewande *D.* vil wol *D* gar wol *M.* 25 ez *fehlt DM.* 26 ez *bis* komen *fehlen DM. Hierauf Lücke in H. Die Erzählung nach* III Kön. 14, 2, *der Name Elisäus steht aber wol nur in Folge einer unklaren Erinnerung an* IV Kön. 4, 25 f. *da? Andere Beispiele solcher Verstösse, die sich wol daraus erklären, dass der Wanderprediger die Bibel aus dem Gedächtnisse citiert, bringt K. Schmidt in den theol. Studien Jahrg.* 1864, *S.* 15. 28 alsô *bis* dir *wiederholt D.* zu dir *M.* wan alsô *fehlen M.* Wan *fehlt D.* 29 in fr. gew. *fehlen M.* frömden *D.* vil] gar *M fehlt D.* behulet *HD.*

31 dem armen läuten *so D.* gewinnen *H.* 32 soltz du *D* soltu *H.* gelten ze r. *DM.* 33 Ich *bis* müezest] und *M.* 34 aun suggnie *H* an sukkeney *D* an rock *M.* sitzen *bis* müezest] und *M fehlen D.* sloier *D.* vor *bis* 35 mêr *fehlen M.* vor mir *fehlen D.* 35 plib *H.* beleibet *D.* 36 Ich spriche *bis* 38 sitzest *fehlen M.* 37 plib *H* belibe *D.* halt daz har in d. h. niht *D.* 38 denne *D.* 39 jene] en *DM.*

133, 1 und dich *bis* gewande *fehlen M.* 3 daz von deinem unrechten güt daz chint verdampt wirt *DM.* 4 noch *fehlt M.* 5 seht *fehlt DM.* 7 unz *DM.* dreizehest *so H.* d. e. wissent und erbent *M.* 8 erbet *D.* 8 Pfî *bis* 16 habt *fehlen M.* parmung *D.* 9 soldest du *D.* denn daz *D.* 10 s. von deinen wegen, von dem unrechtem gute *D.* 11 wol mit *letzteres durchstrichen H.* 13 ouch sein *D.* vier pf. *fehlen D.* Vî *fehlt D.* 16 so vast m. d. t. fride habt *D.* Phui geitiger du möchst dich doch erparmen *M.* 17 deine chind *M.* daz d. nicht verlorn wurden *M.* 18 Seht *bis* niht *fehlen M.* 19 an in icht *DM.* schaffet *DM.* wan *fehlt D.* 20 allez *fehlt M.* 21 bî] boy *so H.* in sînem herzen] im sein *D fehlen M.* herzen *fehlt H.* ja hat *M.* noch *fehlt DM.* 22 wen ich *M.* und *bis* 23 ûz *fehlen M.* und zem *D.* 23 noch] doch *D.* 24 an ewer wirte *D.* und helfent *bis* 27 dingen *fehlen M.* 26 ouch] denne *D.* 27 wan kain dinkch ist *M.* 28 des *fehlt M.* erwaikchen *D.* mug als dieselben dreu dink *M.* 29 und dâ von *bis* 35 helfen *fehlen M.* an seu vers. *D.* 30 erweikchen *D.* 32 hiute *fehlt D.* über sich erp. *D.* 33 also *D.* 34 der von *D.* hilffet *D.* 35 so wil auch euch nihtes niht helfen *D.* Und *fehlt M.* 36 daz haizzet *D.* Aster *H* Hester *DM. s. o. Anm. zu* I, 245, 29. 37 chaum von *D* nur von *M.* ret *D* rett *M.* niur] nun *M.* von pfennigen *DM.* rett *D* ret *M.* 38 und von bürgen *fehlen M.*

134, 1 er] man *H* man von seinetwegen *D.* gebute *HDM u. so zu lesen.* 2 Ich *bis* 3 erweichet *fehlen M.* 3 noch aller sch. *D.* erwaikchet und betwinget *D.* es weren frawen *M.* 4 der *fehlt M.* sein leib *D* leib und sel *M.* durch s. fr. *fehlen M.* 6 manich *D.* u. tut manich ding *M.* ein man d. s. fr. *fehlen M.* 7 anders nieman *M.* 8 und *fehlt DM.* recht *fehlt M.* saz] was *DM.* 10 und *fehlt DM.* als *M.* traurt daz tet auch er *M.* sô was *bis* 13 wære *fehlen M.* 11 aber denne *D.* ich *fehlt D.* rehte *fehlt D.* 13 Seit *M.* 14 die *M.* als *DM.* 15 an disen *bis* 16 versuochen *fehlen M.* 17 der *fehlt D.* allen den eren *D.* grôzen *fehlt M.* 18 Nû seht *fehlen M.* liute *fehlt M.* lat *DM.* daz unr. g. *D.* 19 der worten *D* darumb *M.* die *fehlt DM.* 20 und mit aller zierde *D* und gezierde *M.* mit *bis* 23 werdent *fehlen M.* 25 den *fehlt M.* in *fehlt DM.* ye geschenchen *D.* Jedoch *bis* 26 versuochen *fehlen M.* 26 diu *fehlt D.* 27 bewaichen *D.* 28 nû *fehlt M.* rechten k. *D.* 29 des *bis* 30 sîn *fehlen M.* der hat alle k. *D.* 30 der alm. *fehlen M.* got selber *M.* so ein *M.* 31 dâ *fehlt M.* 32 grossen k. *DM.* samt *fehlt DM.* 33 volles *D* voll *M.* 35 got] er *DM.* 36 halt] ouch *D.* u. d. mer *DM.* und *vor* helle *fehlt D vor* h *und* vegef. *fehlt M.* 37 daz *bis* undertân *fehlen M.* 39 geben welle *D.*

135, 1 himelreich *DM.* 2 hie *fehlt M.* hinz *bis* 5 tiuvel ist *fehlen M.* 3 geitiger zwaivelär *D.* aller der *fehlen D.* 6 waikchet *D.* geitigen *DM.*

daz *fehlt DM.* 7 unrechtes gute (gut *M*) *DM.* 8 und] oder *DM.* Wan sie *bis* 10 schœne *fehlen M.* 9 dann *D.* die heil. *fehlen D.* ir] lere *so D.* 11 ein *fehlt H.* 12 und ein kl. *bis* 13 halt *fehlen M.* über alle] und ain *HD goldene Schmiede* 1794. 13 wan es ist himelr. *M.* 14 ist *bis* ist *fehlen M.* und *bis* ist *fehlen D.* 16 doch nicht *D.* Ey des mocht *M.* Vî *fehlt D.* 18 mêr *fehlt D.* 19 wer *so H* werdet *M.* Ich *bis* 21 herte *fehlen M.* 20 sint erhertet *D.* 23 nu an *D.* lazzen *DM.* von *bis* 24 muotern *fehlen DM.* 24 vater *D* vatern *M.* 24 danne *fehlt D.* sie] ir *D* er *M.* 25 ertöttet *D* totte *M.* mit seinem u. g. *DM.* und iuwers *bis* 27 geschaffen *fehlen M.* 26 unz *D.*

29 got auf daz erdreich ch. *DM.* das wurd zu lang *M.* 30 sô *fehlt DM.* dreierlay fride rechte halten *D.* 31 Ze dem *D.* swâ] wann *M.* 33 zwischen eur und got *M.* 34 mit dem a. *DM.* und hat *D.* ez *fehlt H.* 35 ir] iener *D* genner *M.* an in *DM.* 36 heiligen *fehlt DM.* umbe] und *H.* den rechten fride den got da gepot *DM.* 38 ze dem *D.* 39 ziehen *H.* von] und *so H.*

136, 2 ze dem *D.* frid mit dem menschen *M.* 3 so lieb sei *DM.* 4 durch ez tust *D* d. sy tust *M.* halt] auch *DM.* 5 gunnen im daz vil wol im g. *D.* und *bis* Âmen *fehlen M.* 6 er] ez *D.*

L.

137, *H* 64[b] *W* 305[c]. *Lesarten aus H.* 4 den e. freuden. 6 kom herer *so.* 7 do waren *so.* 8 kront.

138, 1 ligent. sie *fehlt.* 6 laund. 20 selbs. nicht tumben die do torn sint *so.* 25 geuogen *so.* 37 schedlichen.

139, 1 êrste *fehlt.* kom. 6 Job. 7 Er zuchet. der segen. 22 ungeschiht? 37 engel zem j.

140, 1 viech. 11 und damit daz daz. 15 behinge. 18 igliches. 21 wol zem ersten. 28 begerung. 29 sinket.

141, 2 sinez. 3 weltlichen. 34 veni. kirchgeng. 35 vigilig. *lies* sint.

142, 7 hochvertig. 10 dritten. 11 löblich. löbe. 36 jungen frawen und leute. 38 sie.

143, 8 horines. 19 in *zu tilgen.*

144, 13 asine *so.* 15 fwn. dicz. 17 hauschrickel. 21 dicz. 22 leo. 23 geitigen. 25 haur. 26 halsper. 32 ist *das erste fehlt.* 34 aptgot.

LI.

145, *H* 68[b] *Am Rande* . . gůt . . . dige *D* 124[b] *K* 55[b] *W* 132[c] *M* 44[a]. *Zum Anfang der Predigt vergl.* Hraban zu Matth. IV, 25 (*Grein, Die Quellen des Heliand, Cassel* 1869, *S.* 73) Quadripartitam turbam quae dominum sequebatur in Evangelio noverimus: . . . . quarta illorum erat, qui invidia ducti opus domini dehonestare volebant et ut eum in sermone comprehenderent et ita apud principes accusarent, ut eum morti

traderent. *Die im Texte angezogene Bibelstelle ist Matth.* XXII, 34, *nach Anzeiger f. D. A. u. D. L.* II, 231 *für den neunzehnten Sonntag n. Pf.* 1 predigte *D.* 3 sie g. i. nâch] nur *M.* in *D.* niht *fehlt DM.* dâ mite] daz *DM.* 4 und *bis* giengen *fehlen M.* nahen *D.* 5 ir *fehlt DM.* zu im *M.* sprach er *fehlen DM* grozzen *D.* 6 schrift *D.* 7 got *D.* dinem h. *H.* 8 und d. g. *D.* dinem g. *H.* 9 deinem *beidemale H.* næhsten dînen *fehlen M.* von *bis* 11 ê *fehlen M.* 11 schrift *D.* er fragt *DM.* seu *D.* 12 Alsô *bis* 14 sîn *fehlen DM.* laugenten *H.* lagten se *D.* 13 und wolten sein j. nicht sein *D.* 15 der *fehlt M.* ietweder *DM.* und s. g. *fehlen M.* 16 und *fehlt DM.* ain gebot geboten *M* ain pot gepot gepoten *so D.* 17 behalten *DM.* disz w. *D.* den zwain h. *DM.* 18 ir ietweder *M.* seinem diener *DM.* und *bis* 19 hûfender mâze *fehlen M.* im *D.* 19 und *bis* mâze *fehlen D.* herre *fehlt M.* 20 ander herre *D.* 21 nu di *D.* lonnent *M.* 22 daz *fehlt DM.* der alm. *fehlt M.* got von hymel *M.* 23 Unser *bis* 25 alle samt *fehlen H.* 25 ewigen *M.* welhem *D.* 26 welt ir dienen *M.* weu *D* we *M.* 27 und mit *M.* weu *D* we *M.*

146, 1 nicht alles wol *D.* michels *DM.* 2 dient *das erstemal, am Schluss der Zeile D.* danne der *D.* danne] weder *M.* 3 dient *wie oben D.* dient man *M.* 4 *Hinter* triegen *soll stärker interpungiert sein.* sunder *M.* 5 dâ mite *bis* 7 dienern] den wirt gelonet in der hell *M.* 6 fiur *fehlt D.* 7 und *bis* er] swem er marter geit er geit sei auch *D.* 8 guote *fehlt M.* und *fehlt DM.* 9 und *vor* mit diem. *fehlt M.* andern *fehlt HDM.* 10 ubergenden *H.* daz sie *bis* 13 liebeste *fehlen M.* 11 vor fr. *D. Auf* freuden *folgt* So lonet der teufel mit fewr und mit marter. so lonet unser herre mit den ewigen fräuden *D. Ausfall dieser Worte in H durch Ueberspringen des Auges vom ersten* freuden *zum zweiten ist nicht notwendigerweise anzunehmen.* 12 diente *D.* dient *D.* 13 diener die got dienent *M.* 14 in *fehlt DM.* den himel *DM.* 15 diener] sunder *DM.* 16 marter in der helle *M.* 18 behalten *DM.* 19 *es wird besser sein zu lesen* tuo. Swie d. m. t. s. tuot, wer *usw.* tuot] tüt *D.* 20 ir teufel *DM.* wanne *bis* 21 tuot *fehlen M.* 22 sprich sprich ich *so H.* zu unserm *DM.* 23 Seint der *M.* dienet *H.* 24 danne *bis* dienent *fehlen D.* got *M.* dienet *H.* 25 Gît *bis* 31 dienent *fehlen M.* und geit *D.* 26 behalten *D.* 27 die da *D.* Wan *bis* wol tuot *fehlen D.* 29 sunderleichen *D.* 31 kinde *D.* die da *D.* 32 alle samt *fehlen M.* 34 immer mer *M.* prinnen wil mit im *M.* im *H.* den worten *bis* 36 sünden *fehlen M.* 36 samt *fehlt D.* Nu secht *D* secht *M.* sunder *D.* 37 *Auf* wirste *folgt* Phi wär da vor *so* denne der teufel. So ir ainen menschen dar zu pringet. daz er der sünden aineu tut. die aller sunden grost ist. und aller sunden wierst. *D.* dâ *bis* 38 vor *fehlen M.* 38 sündent *fehlt H. Hierauf folgt* Nu secht ob ier der ie dhainen gesehet Und welhes sint nu die sünde aller offenleichest und an underloz *DM.* 39 sô] da *DM.*

147, 1 Sô *bis* wirstiu *fehlen D.* deu sünd *M.* 2 ein ander *D.* deu sünde *DM.* und *bis* 3 sünden *fehlen M.* oder aller gröst *D.* grosten *H.* 3 aller s. *fehlen D.* 4 aller sünden wirst *D.* oder *D.* 5 alle samt *fehlen M.* davon m. chetzrei von auf st. *D* da von m. ch. auf st. *M.* 6 und *bis* gelêrten *fehlen M.* gelerten läut *D.* 7 halt *fehlt M.* gelerte l. *D.* da wer *M.*

wären *D*. daz *bis* 8 lerneten *fehlen M*. 8 wan ez scholt alle die werlt wizzen oder alle pfaffen wizzen *D*. 9 oder dâ von *fehlen D*. Nû hœret *fehlen M*. 11 gräulichest ist und ungewärleichste *D* greillichest ist *M*. und etleich *D*. dâ v. d. s. *fehlen M*. daz sie *fehlen D*. 12 schalkchliche *D*. ist *fehlt M*. 13 allem *so* s. widerzem *D* aller s. widerzem *M*. etelichiu *bis* 14 unreinestiu *fehlen M*. etleicheu allen *D*. 14 aller s. davon die wirste *M*. 15 meiste *DM*. man *DM*. 16 sunden *D*. und etl. *bis* 18 frô *fehlen M*. 17 der sünden eine tuot] chaum oder nimmer da von chömen mag *D*. *Hierauf* phi ier teufel. wer mag sich denn davor behutten. swenn irs darzu pringet daz ain mensch der sünden aineu tut *D*. gar *fehlt D*. 18 waren *D*. 19 iezunt *DM*. 20 vor den sund aller wirst *M*. 22 allen sunden *D*. dise morder *D*. 23 dâ *fehlt M*. dise sp. *D*. sint sie *fehlen DM*. 24 mordär *D*. *Hierauf* da von daz die da got scheltent als dise spilär. nu warumbe morder *so D*. selben *so M*. sünde *fehlt M*. 25 sündet und zaubert *DM*. zaubert damit *M*. 26 chresme *D* krissem *M*. toden painen *M*. sô zoubert diu *fehlen M*. 27 und mit kr. *M*. 28 sind alle *M*. 29 mordet *D*. daz ist *fehlen DM*. aller sünden auch *D*. 30 Phi *D* Phui alle (all *M*) böckche *DM*. alle gaisz *M*. 31 daz dich daz allez *fehlen DM*. 32 ersatten möchten *D* ers. mügen *M*. dû habest *bis* 33 mohte *fehlen H*. du habest menschen fleisch gaz. und plut getrunchen. und daz dich aller der wein und der met und allez daz wazzer noch alle die milich die di welt ie gewan. daz dich allez daz nicht ersatten möcht du habst menschen plut getrunchen *D*. 34 Und dise *bis* 37 sullen *fehlen M*. zaubern *H* zaubrärinne *D*. 35 daz dich got nicht gesatten möcht alles *D*. 39 Wer dô *bis* 148, 1 sehet *fehlen M*. wer do fröer do frör *so D*. Sô *bis*

148, 1 sehet *fehlen D*. sô] des *M*. gar und *fehlen M*. 2 daz ist *M*. wer *DM*. mordet *DM*. 3 alle samt *fehlen DM*. 4 ie laid *M* ie dhain lait *D*. darumb *M*. 5 auch darumbe *DM*. 7 wan *bis* wirste *fehlen DM*. Ersleht *bis* 8 gevohten *fehlen D*. 8 sô *fehlt M*. rehte *fehlt M*. 9 samt *fehlt M*. lîhte *fehlt D*. 12 nû *fehlt DM*. 14 an haftent *DM*. 15 nimmer mêr *fehlen H*. 16 als] all *M*. wider *fehlen DM*. 18 Vî *fehlt DM*. 19 chirichen *DM*. beschorn sich hat *D*. hât *fehlt M*. Geloube mir *fehlen D*. 20 ich gelaub *D*. gar kr. *M*. 21 dannoch *M* dennoch *D*. 23 sünden *HDM*. 24 und als *D*. dise pf. *D*. 25 sünden aineu ist deu die werlt hat *D*. von der w. *fehlen M*. und der geit *D*. ie *fehlt M*. 26 hall. und pf. *D*. daz *fehlt DM*. er *H*. all wars *DM*. 27 hin *fehlt M*. 29 spricht er *D*. 30 valscher jäger *D*. last er get also nahent niht *H* chost er got so (als *M*) nahent nicht *DM*. *Meine Conjectur hier muss ich fallen lassen*, I. 207, 32. 31 Dû bist *fehlen H*. 32 du nimst *DM*. 33 sie *bis* 34 fröuwelîn *fehlen M*. 34 wan *fehlt D*. und *fehlt DM*. 36 ouch *fehlt DM*. etelîches t. *fehlen M*. und *bis* 37 ir *fehlen M*. 37 der nimmer rat *M*. ouch ie *bis* 149, 1 zweinzic *fehlen M*. und gebent auch die sel *D*. 38 eine *fehlt D*. 39 eine *fehlt D*.

149, 1 funfzig sel oder dreizzig oder zw. *D*. und treiben das *M*. 2 funf jar oder zehenew *D* funfzehen jar *M*. oder alle d. w. *DM*. und *fehlt M*. 3 wie fro ir seit *M*. 4 wenn ir den menschen darzu pringet das er aller

sunden schedlichst tut *M.* 5 als auch der g. *M.* geittiger *D.* eht *fehlt M.* ellenthalben *H.* 6 der ist euch auch lieb *M.* 7 eine *fehlt D.* die ir *bis* 8 hât *fehlen M.* 8 ewern dienern *D.* 9 als *M.* 10 sunden *H.* 11. 12 haftent *H.* 12 dich] in *D.* daz er chaum oder nimmer mer bechert wirt *M.* 13 Pfî *bis* 17 vor *fehlen M.* Phie wer danne *D.* dâ *fehlt D.* 14 irs *D.* in sünde aller schedleichist *D.* 15 und auch chaum oder nimmer bechert mag werden *D.* 16 wie grözleiche *D.* 17 wol *fehlt M.* wâ von] wann *D* wenn *M.* 18 aller sünden sünde sch. *D.* geist du *DM.* 19 dich dem teufel *M.* selbe *D.* zem *D.* seine *H.* und chindes chint *DM.* 20 unz *DM.* und alle *DM.* unrehte *fehlt M.* 21 umb iegleich sünde und umb iegleiches pfenwert *D.* 23 darumbe *DM.* ist die sünde aller schedlichst *M.* aller sünden *fehlt D.* und aller *bis* 32 bringen *fehlen M.* 24 borwol] chaum *D.* 25 oder *fehlt H.* und auch als *D.* 26 dâ *fehlt D.* der sünde *bis* 27 geist *fehlen D.* 27 von disen *D.* 28 meniger *D.* 29 geb *H* ir gebt *D.* 30 mirs *D.* nähener *D.* 31 haber *so H.* recht zu in *D.* 32 als wênic *bis* 34 bringen *fehlen D.* als man *M.* 34 Pfî ir *bis* 35 ir ez *fehlen M.* 35 denn ir *D.* also habent euch die teuffel gemaistert als ir den geittigen unrechtes gut zu ain ander pr. *M.* 35 irs *D.* 36 *Auf* bringent *folgt* als ir den geitigen und unrechtes gut zu einander pringet *D.* seit ir *DM.* 37 kom *H.* mêr *fehlt DM.* 38 zu einander *DM.* heya *DM.* ir tiuvele *bis* 150, 3 bringen *fehlen M.*

150, 1 ez] daz *D.* 3 pringt *M.* wol von einander *DM.* 4 Des tuo *bis* 5 bringe *fehlen M.* alle werlt *D.* immer dhain m. *D.* 5 Der nû *bis* 6 von ein. bringe *fehlen D.* 6 iuch] die *DM.* 7 geitige wünd *H* geitiger dein wunden gehailet vil chaum oder nimmer mer *M* geittige wann du gehailest vil chaume oder nimmer *D.* 8 Nû *bis* 9 ist *fehlen M.* an euch selben lazzen *D.* 9 Ir vr. gelt ier für ewern wiert nicht die weil der man (er *M*) lebt *DM.* 10 Nû *fehlt D.* 11 gar] als *D* so *M.* 12 himelreich *M.* 13 ze himelreich chem *M.* Pfî] Ey *M fehlt D.* gîtiger] schoner *DM.* 14 daz unrecht g. *DM.* hab auch zwo hant *D.* 15 etelîcher] ainer *DM.* 16 Ey gienoh *D* Ey ge *M.* 17 ir hêrschaft *fehlen M.* 18 daz *bis* sehen *fehlen M.* er iezund *M.* halt nichts nicht *D.* 19 und im *bis* 20 liuget *fehlen M.* nicht umb *D.* 20 wan welher d. spricht *M.* dez g. *D.* unrechtz *M.* 21 hahen lazzen *D.* 22 eu iezund *D.* 23 vor allen dingen *DM.* diu *bis* 24 sol *fehlen M.* 24 erste ist *DM.* 25 leichnamen *D.* und d. peste *DM.* aller *fehlt DM.* 26 sei g. leichnamen *DM.* 27 s. er wil sein nicht lazzen *DM.* e immer an g. l. *DM.* 29 Nû lâz *bis* 30 sünden *fehlen DM.* 30 alle samt *fehlen DM.* diu weil *H fehlen M.* er e immer *D* er immer ee *H* er wil ee immer *M.* 31 âne] aim *so H.* 32 daz unrechte g. *D.* 33 ez ist *M.* 34 fräude *so D.* iemer mêr *fehlen DM.* 35 ee mit *M.* mit Lucifern *D fehlen M.* 36 e daz *D.* si *DM.* himelreich *M.* haben *D.* mit u. herren *fehlen M.* 37 eigen] tugende *D.* 38 vor mir hie *M.* aigneu sel *D.* ê *fehlt DM.* 39 obigkleichen *M.* prinnen lazzen *D.* unrechts guts *M* hie unrechts gut *D.*

151, 1 lazzen welle *DM.* daz *DM.* doch] dich *so D.* lange *fehlt DM.* behalten mag *DM.* Und *bis* 3 bringet *fehlen M.* 4 die die iuch *H.* genemet *H, s. Anmerkung zu* 524, 7. 5 ich eu *DM.* sünde] stunde *H.*

6 zwaier hant d. *M.* 7 der unr. *M.* vor *M.* 8 Ey *M* Und *D.* 9 irs *D.* ez] den menschen *M.* daz er *M.* 10 Sô sint *bis* 17 mac *fehlen M.* Seht *fehlt D.* hilfet *D.* 11 an] all *D.* 13 dienern] dingen *D.* 14 doch der *D.* 15 sünden *D.* 16 gewan o. i. m. gewinnen mag *D.* 18 als fro *M.* Seht *bis* 19 sie *fehlen M.* 19 Phui *M.* sunden *DHM.* sô g. fl. *fehlen M.* gar *fehlt D.* 20 hebet *M* haftet *D.* zem ersten mit den sünden (der s. *M*) an *DM.* 21 er sei *M.* knecht oder diern junch oder alt die hefent alle mit der une an *D.* 22 die *fehlt M.* zuo d. ê. *fehlen M.* 23 gar vil *M.* und vil w. u. w. *fehlen M.* vil u. v. und wunder wunder *D.* 24 zem êrsten *fehlen M.* 25 und iemer *bis* 27 sünde *fehlen D bis* 28 tiuvel *fehlen M.* 28 ir fräwet euch alle samt halt an dem jungistem tage der selben sünde *D.* *Es ist zu interpungieren* sünde an dem jungesten tage. Sô wirt *usw.* 29 der alm. *fehlt M.* hebent *DM fehlt H.* 30 hat getan *DM.* und spricht du hast *M.* 31 am j. t. *D.* 32 dû h. m. d. getân *fehlen M.* 33 verwaiset *H.* Nû *bis* 34 unkiusche *fehlen M.* Secht nu fräwet sich d. t. *D.* 34 der unê *fehlt D.* so spricht d. t. zu got *M.* 36 und dannoch hat der mensch daz getan an der vinster *D* und dannoch mer *M.* 37 Nû sich *bis* 38 helle *fehlen D.* 38 der helle *fehlen M.* du must *M* sich du must *D.* 39 als tropfen *DM.*

152, 1 ir j. l. *fehlen M.* den selben sünden *D.* selben *fehlt M.* 2 doch *fehlt D.* dannocht *D.* 3 Durch den *bis* 9 freuwent *fehlen M.* 4 unrainst *H* unrainisten *D.* 5 gewezzet *D.* 6 daz er nu weiz *D.* 7 mêr *fehlt D.* dô *fehlt D.* 9 die auch sünden aller wirsist ist *D* die auch allerwirst ist *M.* 10 und a. s. u. *fehlen M.* diu werlt] der teufel *D.* oder *bis* 11 sol *fehlen M.* 11 alle samt *fehlen M.* wie unrain si sey *M.* 12 Got *bis* 13 unreine *fehlen M.* vor den s. sünden *D.* 13 wan manig teufel *M.* der selben *D.* 14 tar *D.* geraten tar *M.* Pi *H fehlt DM.* 16 die t. *DM.* nennen getorsten geben *so M.* getorsten *D.* 17 wil ich *D.* 18 wan *bis* unreinen *fehlen M.* ewern orn *H.* 19 und daz *bis* 20 kroten *fehlen M.* 20 vervluchten *D.* 22 verslicket *D.* 23 zem êrsten] inn *D.* Owê *bis* 24 sol *fehlen M.* 24 wie dich dein h. d. t. chrönen sol *D.* 25 Her t. *D.* iuwerm *so H.* bot haltent *M.* 26 dâ *fehlt M.* ouch] euch *M.* 27 von den unsers h. *M.* 28 wan ir *bis* 32 gote *fehlen M.* *Meine Interpunction stützt sich auf* 32. die hie *fehlen D.* 29 und *bis* sint *fehlen D.* 30 ouch *fehlt D.* wan ich des s. bin *D.* 31 noch niemant lieb sein *D.* 32 mit we *M.* 33 waz tust du gutes *D.* aller liebst *DM.* 34 sô *fehlt M.* wol et wol *H* ot wol und wol *D.* 34 trib *H.* ez ot lange *D.* Dîn *bis* 35 ein ende *fehlen M.* Ewer arbait *D.* sicher] schier *D.* 35 ein ende *D.* dîn fr. *bis* ende *fehlen D.* 36 ja west ich gerne *DM.* 37 weder *fehlt DM.* 38 noch] niht *D* niht mer *M.*

153, 3 doch *fehlt DM.* 4 ab *vor* schiere *M fehlt H.* lieber *D.* 5 sîn *fehlt H.* 6 als daz du die sünde liest *M.* 7 und *bis* tuon *fehlen H.* 8 Und tuo *bis* 9 getuon *fehlen M.* tu dich ot *D.* 9 lieber *D.* 10 tut wol *M.* und wol *bis* tuon *fehlen M.* 11 groz lieb *M* aller liebest *D.* ich weste gerne *DM.* 12 aller peste diente *DM.* 13 gote *das erste fehlt H.* 15 und von *bis* 16 liebeste *fehlen M.* und auch *D.* 16 als] und *M.* lieb hat *M.* 17 lônet] lert *so H.* *Lies* er. Im dienet 18 iem diente *D fehlen M.* tauffer

M gotes tauffer *D.* der dienet im *fehlen M.* 19 *lies* jâr. der *fehlt DM.* vil *fehlt M.* den *fehlt M.* 20 wen *M.* er *fehlt H.* ainem *M.* lonte *D fehlt M.* den *fehlt M.* 21 got *M.* erste *M* ernsten *D.* 23 lônes *fehlen DM.* 24 dan *bis* zehen *fehlen M.* tut *D.* zehen jaren *D.* daz g. dienet *fehlen D.* wen daz *M.* 25 lanchsamen dienste *D* langem d. *M* und als *D.* 26 trecglich *H* tregleichen *D.* zum ernsten *D.* 27 und swie *D.* nû *fehlen DM.* dient *DM.* ie der m. *M.* 28 der sei *DM.* seinen tod *DM.* 29 Des *bis* got *fehlen M.* 30 da sein und her gewesen sint *D.* dâ her *fehlen M.* sein gew. *M.* 31 dien *H* dient *DM.* dem alm. *fehlen M.* dez lont er euch *D.* 32 hant *bis* 33 Daz uns *fehlen M.* 33 gehaufter hant und mazz *D.* 34 dez verleich *D fehlen M.* allen samt *fehlen D.* samt *bis* 35 geist *fehlen M.* 35 Amen etc *H.*

LII.

154, *H* 73ª *W* 309ᵇ. 2 gevangner. 15 sie.
155, 1 bergen *fehlt.* 5 wagen wege. wegene] wege. 9 *lies* gût. 12. 29 wagenwege *u. so meist.* 35 greulichen. 36 sunde. 39 negbor.
156, 3 Nero. 7 wege. 14 töt. 15 wege.
157, 2 sunst. 3 werde. 33 lant.
158, 11 marter, *das zweite]* m *mit zwei Strichen darüber.* 16 zu ew. w.
159, 13 riuw. 19 des. 28 laud. 34 sîn] dem. 38 last.
160, 5 dein m. 12 ende. 17 die gew. 24 Laut. 26 wert. 28 wirt nie] wie *so.* 31 niemer gr. niemer *fehlt.*
161, 1 *Auf* tac *folgt* quatila parten (?). 12 sechczig jarn. 30 gerauten. 32 wehset] wirt. 36 verstaud. 39 laut.
162, 12 der] dir. 35 übele *fehlt.*
163, 35 last. 36 wil.
164, 8 welt.

LIII.

165, *H* 78ª Von dem höchsten gepot *(am Rande) D* 131ᵇ *M* 46ᵇ *K* 58ᵈ Von dem hochsten gepet *W* 123ª 1 der *fehlt DM.* 2 er *fehlt DM.* gar sch. *M.* 4 mein *H.* 5 von allem dînem *fehlen M.* 7 gepot und daz gröste under allen den gepoten *DM.* deu *DM.* in d. alten und *M.* 9 Von *bis* 10 sprechen *fehlen M.* 10 got dienen *DM.* wan *bis* 11 geschaffen *fehlen M.* 11 Er *bis* minne *fehlen D.* 12 wenn *M.* 13 von minne *M.* durch dein liebe *D.* hast beschaffen *DM.* Unser *bis* 14 geschaffen *fehlen D.* bedorfft *M.* 14 beschaffen *M.* 15 sô *bis* geboten *fehlen DM.* engel und mensche *DM.* 16 wan er *M.* zwo *fehlt DM.* kr. nach im weschaffen und gemacht hat *M.* 18 bedarft *D.* ist *fehlt M.* 19 got *bis* iemer *fehlen DM.* ân *vor* aneg. *fehlt H.* 20 ich *H.* beschuffe *DM.* 21 *Auf* hât *folgt* ewichleichen und ie waz an anegenge und ist immer an ende *D.* so lang got *D* seit got *M.* 22 nu wo *M.* *Ich hatte kaum Recht, eine Lücke*

hier anzunehmen, 174, 11. er nu *D*. 23 und in im s. *fehlen DM*. 25 wan ez *bis* 27 minnen *fehlen M*. der ditz der ens, ez sei ains oder daz ander *D*. 26 sî *fehlt H*. 27 halt *fehlt M*.

166, 2 und minnte uns *M*. und *bis* 3 liep *fehlen M*. 3 daz *fehlt M*. 4 nimmer mer *M*. vergezzen wil *D*. in allen *bis* 9 niemer *fehlen M*. 6 lieben *fehlt D*. 7 und als *D*. er *fehlt D*. 8 mynder *H* nimmer *so D*. irs chindes. wan ein muter wirt oft als unmüzzig, daz si des chindes vergessen muez *D*. *Wenn man auch einen Ausfall dieser Stelle in H dadurch rechtfertigen könnte, dass der Schreiber vom ersten* chindes *zum zweiten sprang, so kann die Lesart in H doch bestehen und wird durch die nicht allzu häufige Verwendung von* müezen *in der Bedeutung* contingit *zur Aenderung Anlass gegeben haben*. 9 So v. ewer unser herre nimmer *D*. scholte wir *D*. zu allzeit *M*. ie *bis* 11 wære *fehlen M*. und unser state w. *D*. 11 an in ged. *M*. 12 fräuden *D*. Etleiche mensch gedenchent *D*. in dem tage hundert stunt *DM*. 13 etelîchez fünf stunt *fehlen M*. etzleiches zehen stund an got etzleiches fünf stund *D*. 14 und ie der m. *so D*. der m. *M*. daz ir sein nymer mer vergest *M*. 15 ze allen z. *bis* oder *fehlen M*. eine *fehlt D*. swaz ir worhtet *bis* 17 gedenken] als der heilig herre sand Franciscus. der ze allen zeiten an sein grosses leiden und an sein heiligeu marter gedacht do mit er ze dem himel chom. wan waz er tet oder wa er waz. so er daz prot in dem munde het. so gedacht er an got *D*. 17 Owê *bis* hât] Owe und wessät ir wie lieb er euch hat ir vergässet sein selten. Nu secht er hat uns als lieb *D* Nu secht er hat uns als lieb *M*. 19 ir *so H*. 20 an *fehlt DM*. lieben *H*. 21 er] so *H*. halt] auch *M*. an uns *DM*. maniger *M*. in *bis* 23 einez *fehlt M*. an seiner arbaitte *D*. 22 swenne *bis* gât *fehlen D*. 23 höret *D*. 24 des *fehlt D*. gotes antwort *M*. wort *fehlt H*. 26 darumbe *bis* 27 müge *fehlen M*. 27 noch *fehlt M*. gehailen lassen *M*. 28 sich *M*. unser *DM*. mecht *M*. 29 uns *D*. 30 beschuff *DM*. 31 an der liebe *fehlen M*. er wolte *bis* 32 liebe *fehlen D*. die marter durch uns l. *M*. 32 Daz *bis* liebe *fehlen M*. dannoch het er uns also lieb *M*. 33 daz er *bis* 34 vergæze] daz er an uns allzeit gedenket *M*. 34 unser *D*. darumbe *D*. 35 An der *bis* 36 an] dennoch genugt in nicht aller seiner lieb *M*. dâ *fehlt D*. 36 an *fehlt D*. hab *DM*. 38 Alsô liep *bis* 167, 3 karfrîtage *fehlen M*. 39 mit d. f. mûren *fehlen D*. wan uns kr. *D*.

167, 2 in der maure nicht *D*. 3 wir *H* wir ir *D*. chorfreitag *D*. 4 funfz. m. *fehlen M*. 5 etzwa *D*. 6 Und alsô *bis* 8 die *fehlen M*. 8 von sechser ley heil. *M* von sechs hail. *D*. 9 in dem h. *DM*. 10 hoch martrer *M*. Daz *bis* mûren *fehlen M*. 11 allzeit *M*. und *bis* williclichen *fehlen M*. tuent daz ze allen zeit gar und gar fleizz *(so abgekürzt) D*. 12 sîn] des *D fehlt M*. nimmer mer *M*. 12 ouch *fehlt DM*. 13 ze himel *DM*. 14 war nach *D* warumb *M*. 16 peitent *DM* litent *so H*. dann wider w. *DM*. daz dan der *M*. 17 habe *DM*. für uns] mit uns für uns *M* mit uns *D*. ze allen *bis* 18 kristenheit *fehlen M*. 18 hailigenchait *so* christenhait *D*. 19 sunderleich *DM*. umb den m. *D*. 20 erpeutet *DM*. ir herschaft a. s. *fehlen M*. 21 gar euch der alm. got lieb hat *D*. 22 iu *fehlt D*. meir *M*. von den hail. *D* von heil *M*. 24 Deu endarf *D*. nennen

fehlt H. neuner *M.* 26 Michaheln *D.* dem *fehlt M.* als *bis* 27 ertrîche *fehlen DM.* 28 den heiligen ir keinem den leib *M* den heiligen dhainen sein leib *D.* 29 unser herre *D.* 30 an dem dr. t. *fehlen M.* 31 tet *DM.* nie mêr *fehlen DM.* 33 aller *fehlt M.* 34 in ir lîp] niur hie *so H.* und darumbe *D.* 35 dester fleissiglicher für uns pitten und huten *M* dester fleizzichleicher huten und umb euch pitten unsern herren *D.* 36 uns *fehlt DM.* auch gar gern *DM.* 37 freuden und ern *M.* und wunne *fehlt M.* Nû *bis* 39 hât *fehlen M.* 39 so gar *D.*

168, 1 solt *D.* huobe und] huber *D fehlen M.* 2 der m. t. *fehlen M.* topeln] öphel *so D.* 3 wan got *M.* nichtz lieber haben wan g. *D.* Den *bis* 5 alm. got *fehlen M.* 4 in aller der w. *D.* 5 als l. *D.* 6 manig lieb *M.* Daz dich *bis* 9 liebeste *fehlen M.* Daz *bis* hât *fehlen D.* 7 daz dîn *fehlen H.* allermeist an dich ged. *D.* aber selten *D.* 9 got *fehlt M.* gar l. *M.* 10 vil s. *D* gar s. *M.* daz ir in nicht lieb habt *D.* 13 einen engel *M.* seinen engel zu hutt *D.* geben *M.* Dâ *bis* 15 behüetet hât *fehlen M.* 14 da mit er euch hie *D.* 15 er hab euch dannoch umbmauret *M.* 16 Dâ *bis* 18 hüete *fehlen M.* 17 dennoch iegl. m. hat er einen engel gegeben *D.* 18 huote] hiute *H.* samt *fehlt DM.* hie alltag *M.* selbe *fehlen DM.* 19 er *fehlt DM.* 20 sech wir *D.* Nû *bis* 21 got *fehlen M.* 22 erdreich *D.* Und *bis* 24 juden] die christen seind *M.* 23 hie *fehlt D.* 24 noch] und *DM.* pei den h. *M.* wir kristenl. *fehlen M.* 25 haben wir *M.* vil *fehlt DM.* 26 und alsô *bis* 27 liep *fehlen M. lies* uns alsô. uns *fehlt D.* 27 eht *fehlt D.* nu hört *DM.* 29 nœten] huten *DM.* allen den angsten *DM.* 30 sprach er *M.* 31 not und sere die er *M.* smerzen den er *D.* 32 und marter *bis* 34 nœten *fehlen M.* und swie *D.* 33 *lies* dô. er *vor* unser *fehlt H.* 34 sprach er bei allen seinen nöten und bei meinen m. *D.* 35 teilen *DM.* und *bis* 36 kriuze *fehlen DM.* 36 Nû *bis* 37 wîngarte *fehlen D.* 37 weinbern *H.* daz ist *D.* 38 daz *fehlt M.* 39 der *fehlt DM.* tailen *DM.*

169, 1 weigarten *so H.* daz *vor* swer *fehlt DM.* 2 daz grözzest. *D.* den grösten t. *M.* als *bis* nimt *fehlen D.* 3 im selb daz pest *D.* der der *DM.* 4 villet *M.* u. gr. vaz *fehlen M* mit den trauben *M* mit den weinpern *D.* 5 gent denne *D.* 6 unbederbe] weinreb *H.* unbederbe ist *D.* und da *D.* korlein *M.* 7 weinper *D.* 8 vil *fehlt DM.* chaines *D* aine *M.* 8 iu] ir *so H.* grosten *M.* weinper *D.* 9 nu *D* nun *M.* virt *M.* mit euch zu der calcatur *M* mit eu gen der presse *D. Auf* dâ *folgt* die grossen trauben daz sint die gebachsen leut *M* die grozzen weinper daz sint gewachsen läute. Ir teufel da furt gegen der caltur gen der helle und martert seu da an leib und an sel. und an dem jungsten tag an leib und an sel. zu dem ersten an der sel. und ze dem lesten an dem leib und an der sel *so D.* 10 an lîbe *bis* seht *fehlen M.* wie] und *so D.* iu ir] im *so D.* 11 und h. und ch. *D.* samt *fehlt DM.* 13 der grösser *M.* der kr. *bis* 14 kint *fehlen M.* 14 dann engel *D.* die *fehlt H.* 15 dâ *fehlt DM.* ackert] chert *D* chört *M.* 16 der grossen trauben gar selten icht *M* der grozzen weinper selten chains *D.* 17 den *bis* keiner *fehlen M.* gar selten *D.* der grozzen weinper chainen *D.* 18 sô *fehlt DM.* hinder *D.* Alsô *bis* 22 weinte *fehlen M.* 19 selten der *D.* in wirt gar z. v. *D.*

20 ir *fehlt D.* 22 clagten *H.* und weinte *bis* herre *fehlen M.* Nu was clagt und waint got an dem heiligen chr. *M.* 23 in *M.* 24 wainen umb sein lieben muter *D.* 25 den j. den *fehlt M.* hete *fehlt M.* 26 sein junger *D.* und da in durste daz man *M* und daz in durste und daz man *D.* ezzeich *D.* zu trinchen gab *DM.* 27 und man. hande *fehlen M.* 28 möchte wol bewainen *D.* 29 in seinem weingarten tailen würden *D.* 30 wurden *M.* er *fehlt DM. Auf das erste* weinen *folgt* consolacm̄ *H.* Ich wil *das zweite bis* 32 grœste *fehlen M.* Ich wil w. *nur einmal D.* 31 in meinem weingarten werdent tailen *D.* swer *D.* 32 grözzer *D.* wir westen des nicht *DM.* 33 noch daz *D.* tailen *DM.* 34 die kr. *DM.* 35 ew auch *DM.* ew werdent doch *D.* doch d. kl. k. *fehlen M.* 36 Seit daz sie *DM.* dem teufel *DM.* 37 m. w. seu tailen *DM.* nû *fehlt DM.* 38 der pr. *M.* uns *hinter* ê *M.* Dâ *bis* 39 buoche *fehlen M.* Daz *D.* 39 alsô *fehlt D.* der chom z. J. *M.* Ez chöme e. pr. *D.*

170, 2 da *M.* zu im *M.* ainer acker *so M.* 3 Jerobiam *M.* und was *M.* dez herrn *D.* 4 wechom *M.* 5 dâ *fehlt D.* und snait den mantel ze zwelif stukchen *DM. Zu H vergl.* Iw. 1017 *A.* 6 dem *H.* diu *fehlt M.* Und *fehlt DM.* 7 in zwelf stuck *DM.* zu dem Jer. *H* zu disem J. *D* hincz J. *M.* 8 diu *fehlt DM.* und la *DM.* teil *fehlt DM.* 9 der pr. spr. dû *fehlen M.* zwelf *offenbar alter Fehler für* zehen. 10 der pei *D.* 13 hie gen ew chem *so M.* 14 aus disem a. *M.* Nu hat *D.* 16 Sie *bis* 17 gar *fehlen DM.* 17 Nû hât *bis* 20 gên mir *fehlen M.* 19 ouch dâ her] aus her *D.* 20 Jeroboas *HDM.* 21 daz sint *bis* 23 teilen *fehlen DM.* 23 die die *DM.* 24 dâ *fehlt M.* zu geh. *M.* Nû hœret *bis* 31 zehende *fehlen M.* 26 und merket es *D.* 27 wan ez ist gar aus d. sch. *D.* 28 der habent *bis* 32 habent in] der habet ew die zehen tail *D.* 31 Ir t. habet eu d. z. t. *M.* 32 ir mag eu nimer w. *D.* diser *bis* 33 ougen *fehlen M.* 33 dem alm. g. *fehlen M.* 34 andern *H.* des *DM.* 35 Ir hêrschaft *bis* 37 an gehœrent *fehlen M.* 36 dienent und werdent denne *D.* der *fehlt D.* dâ *fehlt D.* 39 und wänstu *D.* so sere *DM.* ez] er *HDM.*

171, 1 und] ain *so H.* 2 die chr. *M.* 3 deiner chräutz *M.* 4 daz erst t. *u. immer sächlich DM.* 6 wil got nicht *M.* 7 er euch *M.* 8 arm *bis* 10 himelrîche *fehlen M.* und wie *D.* 11 als *M.* 12 got auch *DM.* 13 sô *fehlt D.* 14 die nîdes *bis* 15 steckent *fehlen M.* 15 mit aller g. *D.* 16 auch verp. *DM.* als d. ê *fehlen M.* 18 sint die tregen an g. d. *M.* sint die träg sint an g. d. *D.* und mit g. *D.* in der alter *H.* 19 und die also wachsent *D.* 20 und daz *DM.* 21 des pr. nr. *D.* enchan *DM.* den sol man *D.* 22 Nû seht *bis* 23 teiles *fehlen M.* 24 Ir tiufel herschaft *so H fehlen D.* der sult *bis* 25 sint *fehlen M.* 25 Ir tiufel und ir herschaft *D.* 26 tugent *so H* sach *D.* und die untugent haisset *D.* unminne unmazze *DM.* 27 ew ez *DM.* 28 die sl. *DM.* sünde *so H.* die dâ *bis* friunt *fehlen M.* 29 izzet *M.* 30 und seinen l. *DM.* heilig *M.* 33 ginnet *M* gienet *D.* ginolf] genot *H.* also gienst du auch *D.* ginest du] nimest *H.* 34 gar ze vil *D.* 35 Pfî *bis* 36 haben *fehlen M.* 36 mit unstet u. g. mit une *DM.* 37 fr. o. m. *fehlen M.* die schult ir haimen *DM.* 39 euch auch *M.* ouch *fehlt D.*

172, 2 danne *bis* 4 tuont] vil dan die vorgenanten *M.* 3 ir *fehlt D.* 5 trügenheit *bis* 6 gîtikeit *fehlen DM.* 6 secht der *D.* der achten chumt *DM.* 7 vil selten oder nimmer dhainer *DM.* 8 Secht daz *D.* 9 daz sint j. h. k. *D.* juden h. k. *fehlen M.* 10 zauber *DM.* 11 zauber *M* zauber oder warsagen *D.* der *bis* 13 wârsagerinne *fehlen D.* 12 gent *M.* luppen *M.* 13 oder *bis* 14 eigen *fehlen M.* vor] auch *D.* 15 daz sint pfaffenslaher oder vaher *M.* und *fehlt M.* die *fehlt D.* 16 oder *M.* und *bis* n. l. *fehlen D.* 17 die *bis* banne *fehlen M.* 18 Ir wirt ir eu nicht mer *D* Nun wirt euch ir nicht mer *M.* 19 wan ir *DM.* Ich *bis* 20 geantwurt *fehlen M.* 21 gotes sun *D.* 22 und füeret *bis* 27 werden *fehlen M.* 24 Ir engele *bis* 27 werden *fehlen D.* 28 dâ *fehlt M.* die rehten *fehlt M.* unbewollen] unbetwungenleich *D, vgl.* unbetwungen mit got beliben *Wack., Pred.* XIII, 42, *von den Engeln, ähnlich Anegenge* 3, 21. 30 beschaffet *D.* 31 *Auf* wellent *folgt* 26 Owê *bis* 27 werden *DM.* 32 an geschr. *M.* 33 ander tail *DM.* 34 und *das erste fehlt D.* und u. d. andern *bis* 35 vierden *fehlen M.* 35 von *M.* in *fehlt D.* 36 beschaffen *DM.* 37 eu wirt d. gr. tr. g. z. v. *M.* eu wirt d. gr. weinper g. z. v. *D.* 38 Nû hât *bis* 173, 2 tiuvele *fehlen M.* di *D.*

173, 1 ir h. *fehlen D.* durch got *D.* 5 zwein *fehlt D.* 6 und ander e. m. t. *M.* 7 daz ir der grozzen tr. s. g. w. bringet *M.* so lützel der gr. weinper *D.* 8 Ir e. *fehlen M.* ouch *fehlt M.* 9 eins gr. tr. *fehlen M.* weinpers *D.* 10 der z. gesl. *fehlen M.* 11 und *fehlt M.* 12 und dem *bis* 15 predige *fehlen M.* 13 gar harte erarnet *D.* hat er mich heute her gesant *D.* 14 etewen dem t. *D.* 15 disen cristenleuten *HDM.* 16 an *fehlt DM.* ir engel *fehlen DM.* 17 oder *fehlt D.* 18 zorn und haz *D.* oder neid *M.* durch got *M.* harte *fehlt D.* erarnet *DM.* 19 den w. *bis* 20 und *fehlen M.* der worten *D.* 20 aus d. t. g. chumpt *D.* der zw. geslehte *M.* 21 wol *fehlt DM.* 22 wider *fehlt DM.* 24 *Cant. cant.* VI, 12, *Grieshaber* 2, 77. 25 geevert] tun welt *M. Hierauf* das verleich uns got (vater und der sun und der heilig geist *D*) Amen *DM. Diese Predigt war die erste an einem Orte, das geht hervor aus* 173, 8 *u.* 13, *an welch' letzterer Stelle namentlich die Hds. D, die noch das* heute *bewahrt, Rücksicht verdient.*

LIV.

174, *H* 82[b] Von den engeln *(Ueberschrift roth) D* 138[b] *M* 48[c] *K* 62[c] W 146[d] 2 und die *D.* 3 und gr. w. *fehlen M.* 4 durch ander nicht *DM.* 5 doch *fehlt M.* darumbe gern *D.* dar chomen *M.* 7 des *fehlt D.* wunders *fehlt M.* rehte *fehlt M.* wes *M.* got selbe *D.* heiligen *fehlt M.* 8 Wan *DM.* unsers h.] sein *M.* 9 in chriechisch *D.* 10 der het *D.* 11 von dem trone *DM.* 12 beschuf *DM.* 13 und mit i. s. *fehlen M.* er wolte *bis* 14 machen *fehlen DM.* 14 das sie *M* da si *D.* 15 fräuden *DM.* tailhaft *DM.* und daz si selben dester mer fräuden hieten *DM.* 16 gäbe *DM.* 17 selbe *fehlt DM.* rehte *bis* 19 niht *fehlen M.* 18 und swie *D.* 20 der engel u. d. m. *M.* 21 und *fehlt DM.* 22 Dô *bis* 23 hât *fehlen M.* gemacht *D.* er *fehlt H.* 23 daz er *D.* 24 tailhaft *D.* 25 Und *bis* got

fehlen M. 26 fräude solten haben *D.* gar *bis* 175, 1 lît] gut das wäre *M.* 27 gar vil *D.* sälden und eren *D.*

175, 1 wern *D.* 2 achten *DM.* wolten, daz also gut und nutz was und da also vil salden an lag. so was der doch do di sein nicht wolten *D.* 3 von den e. fr. *D.* 5 fräuden und sint da immer mer gewesen und sint noch heut in den ewigen fräuden *DM.* wan si *DM.* 6 under *bis* 7 beste *fehlen M.* 7 hetens nicht *H* hieten si ez nicht *DM* hieten si sein nicht *m.* 8 die da *DM.* 11 wol verw. *DM.* 12 daz *bis* 13 ist *fehlen M.* 13 Und *fehlt M.* die bliben *bis* 15 beste *fehlen M.* 15 die hat er seijt gevestent *M. Vgl.* I. 97 *Wack., Pred.* XIII, 42 *und Greg. Hom. in Ezech.* (*Opp. ed. Migne* II, 1230) Et natura angelica quando creata est liberum arbitrium accepit, utrum vellet in humilitate persistere et in omnipotentis Dei conspectu permanere, an ad superbiam laberetur et a beatitudine caderet, per similitudinem aqua fuit. Sed quia cadentibus aliis sancti angeli in sua beatitudine persisterunt atque hoc acceperunt in munere, ut jam cadere omnino non possint, in eis natura sua, quia iam duci mutabiliter non potest quasi in magnitudinem cristalli durata est. *Vgl. auch MS. Denkm. zu* XXXIV, 6, 7, *S.* 403, *Klee, Dogmengeschichte* I, 252 f. 19 hiute *fehlt M.* sant Michahels tag *M.* 20 Und *bis* engele *fehlen DM.* 21 die man nicht oft *M, so bessert diese Hds. nicht übel den Fehler von y, den m beibehält.* 23 sô tet *bis* 24 wol daran *fehlen M.* 24 und] so *M.* 25 oft in dem jar *M.* 27 ouch *fehlt DM.* als oft *fehlt M.* 29 prediget *M.* von d. h. engeln *fehlen DM.* 30 sô *fehlt D.* 31 aller nicht wärleich *D.* werleichen aller nit *M.* Er hât *bis* 33 wænen] und der wir wänen *D fehlen M.* 33 wan swer *bis* 34 wâr *fehlen M.* wan der *D.* 35 daz *M.* 36 und swer *D.* dinc *fehlt DM.* deu wir niht wizzen und wänen *DM.* 37 gar leicht *M.* und da von *DM.* niht *fehlt DM.* 38 dann *D.* 39 also zem ersten *D.*

176, 2 daz wizzen *bis* 3 wol *fehlen M.* Sô *bis* 3 wol *fehlen D.* 3 und daz *DM.* und daz *bis* 5 wol *fehlen M.* verliesen *D.* 5 Und wa von *M.* 7 Wâ von *bis* 14 marter sîn *fehlen M.* ain engel *H.* fliehent] vielen *D, dies ist wol die Besserung eines schon in der Vorlage verderbten Wortes, das ich aber nicht finde.* 8 die andern *D.* 9 nimmer mer verwürken m. *D.* allez *fehlt D.* die beliben *fehlen H.* 11 und die *D.* 12 verstozzen *D.* 14 wa von daz *D.* die êwigen *fehlt D.* 15 und daz ist *D.* von dem einen d. *DM.* 18 engel und m. *D.* beschaffen *D.* 20 verwürichet *D.* 21 und do *D.* wider pracht und gewunnen *M.* 22 Ez ist *bis* 26 aber noch *fehlen M.* Und ez ist *D.* 24 behaltet ez *D.* der ist *H fehlen D.* 25 Und alle die ez nicht haben die gewinnens und behaltens daz siez ich verliesen *D.* haltent *H.* verliesent *H.* 26 gewunnen *H.* 27 Owe wolt ir es behalten *M.* der w. *D.* daz *bis* 28 woltet *fehlen DH, sind zwar nicht nötig, doch schien M (und m) auf einen solchen Zusatz zu führen.* 28 wie ez haizzet *M.* 29 Nu *(fehlt M)* ez haizzet *DM. Nach* tugent *ist ausgefallen ein nochmaliges* Tugent, *das alle Hds., m ausgenommen, bieten.* 31 wer er *M.* 32 in die h. *M.* 33 Wan *bis* got was] der was untugenthaft *M.* 34 von himel *M.* 35 Nu *(fehlt M)* seht als gut *DM.* 36 Amate deum *fehlt DM.* 37 edelhait oder reichtum *M.*

38 aller *bis* tugent *fehlen M.* pest ist die t. *D.* 39 die *fehlt D.* oder chaiser *M.*

177, 3 also wil uns cristen die tugenhaft sein nach dem tode also vesten *M.* 6 als die engel *bis* 15 marter *fehlen M.* und so tugenthaft worden *D.* 8 nu nimmer *D.* 10 behaltent *D.* secht die *D.* 12 sint gewesen *D.* vallent daz si nicht tugenthaft sint und wider *D.* 15 nimmer m. d. e. m. entweichen *D.* 16 ir *bis* got *fehlen M.* 17 Man liset *DM.* 18 für edelkait und für reichait und für gute werk *M.* 20 Man lobet *bis* seht *fehlen DM.* 21 Vî *fehlt DM.* 22 pezzer *DM.* daz h. *DM.* 23 daz h. *D.* gar *fehlt DM.* dennoch *M.* 24 Als ich *bis* 27 rîchtuom *fehlen M.* und als ich ew sagen wil *D.* welchem tail *D.* 25 reichait *D.* 27 wan *fehlt M.* 28 alle die k. *DM.* und alle die h. *D.* 29 und auch *D.* allen den r. *DM.* 30 allen *fehlt D.* und ain *D.* 31 armen *fehlt M.* chnecht der ainen haller nicht hiet und nur tugenthaft were *DM.* 33 Ich sprich *M.* fürbaz *fehlt M.* 34 Bruoder *bis* 35 bezzer *fehlen M.* 35 so ist *D.* Und lauffet *D.* 36 oder ze s. J. *DM.* er *bis* her *fehlen M.* var] verr *M.* 37 oder b. *fehlen M.* 38 oder zw. *fehlen D.* 39 denn waz *D.* hundert jar *D.*

178, 1 und] der *M.* wære] ist *M* mensch ein halben tag diente *so H.* und u. w. *fehlen D.* 2 daz *bis* ist *fehlen M.* vil wol *D.* 3 ain edler stain lieber *D.* als groz als *D.* daz ein *DM.* 4 smaragd *DM.* oder ein saf. *fehlen M.* 5 lîhte *fehlt DM.* edel *H.* 5 vil lieber *M.* 6 Ir h. *fehlen M.* 11 daz h. *DM.* Seht *bis* 12 Seht *fehlen M.* schrift *D.* 14 die in dem himelreich sind *DM.* 15 pezzers *D.* andern manigen d. *D.* sis *M* si daz *D.* 16 Daz *bis* verliesen *fehlen M.* 17 pezzers *D.* und die heil. *D.* pezzer in dem h. *M.* 18 wirs *DM.* pezzers *DM.* 19 ain tugende *DM.* 20 so mugen w. alle tag gar gr. l. v. *DM.* 21 und swie *D.* 22 pezzers *DM.* hat *M.* 23 Und er *D.* nicht gr. machen *DM.* 24 den *DM* denne *m.* er *fehlt DM.* 25 haus *so D.* und daz *D.* sähen si all gern *D* sähen si auch an in selber gern alle die z. h. s. *D.* 26 gein *so H.* Und ir *D.* wirt auch *D.* 27 so hab *DM.* 28 pezzers *D.* alle *fehlt H.* 29 hiut mugen hiut dennen gester *so H* wann *(fehlt M)* heute mugen wir mer verdienen d. g. *DM.* und morgen *D.* 30 und von w. *D.* 31 und von m. *D.* 32 *lies* ie grœzer und ie grœzer. und ie. gr. *fehlen DM.* 33 und mit t. *so D.* An *bis* 34 himelrîche *fehlen M.* 34 und daz *D.* 36 swie gr. *bis* darumbe *fehlen M.* und swie groz ere si haben in himelreiche *D.* 37 Prüder Perichtolt welchez *D.* 38 Secht *DM.* 39 Manlichen *bis* 179, 5 tugenden dâ *fehlen M.* daz man manichveltichleich streite wider di untugent *D.*

179, 2 den dingen *D.* 5 da von tug. *D.* 6 nu sich so ainer *D.* 7 für in *fehlen HD.* haben *DM fehlt H.* an h. *H fehlen M.* 9 der mensch ist *D* er ist *M.* seht *fehlt DM.* rehte *fehlt M.* daz daz *DM.* 10 ein *fehlt M.* 11 mit ainem tüchlein *so D.* habest *D fehlt M.* sô *bis* 12 tüechelîn *fehlen M.* 12 icht tr. *so D.* dein tüchlein *D.* varen *DM.* ich trinche wol an tüchlein *D* als du trinkest *M.* 13 loben daz er sich alle tag anneme *D.* 14 sol *bis* nemen *fehlen M.* 14 und wider siben u. *D* der sint siben *M.* 16 und wirt *bis* 17 verstiezen *fehlen D.* 18 ouch *fehlt M.* und

überstr. *fehlen M.* 20 und waz *M.* 22 der was tugenthaft *M.* 23 gar *fehlt D.* er wære *D.* 24 und wære *bis* 25 überwunden *fehlen M.*
26 heren *D.* der under siben herren erster di der Machabeus überwant *D.* 27 der hiẹz Ga *fehlen M* sich der haizzet und bezaichent *D.* 28 vertreiben *M.* recht als l. *D.* 30 Und ist *D.* 31 So dir *HD* Ja so dir *M.* halme *D.* ab dem w. wirt gelegt *DM.* scheltenz fluchentz *u. so die andern D* scheltest fluchest raufest slachest *m.* 32 lebent sie *H* lebentz *D fehlt M.* rehte als *bis* 37 etelîcher *fehlen M.* 33 den untugenden *D.* 34 die andern untugent *D.* 35 sô *das zweite*] des *D.* 36 Nu wolt g. *D.* 37 Nu so *D.* sam er *D* recht als er *M.* 38 gar *fehlt M.* Pfî Gardiân *bis* 180, 6 tugenthaft] streit wider und überwind die untugent an dem zorn. Sich wer das tut den sol man tugenthaft haissen *M.* Gardiân *fehlt D.* 39 der unt. *D.* daz h. *D.* und so du recht iezu *D.*

180, 1 rehte *fehlt D.* seist *D.* 3 niht *fehlt D.* 4 tugenthaft *D.*
8 und] daz *M.* 9 da wider str. *DM.* 14 und ungern predigen h. *M.* 14 *lies* mit dienen. 16 und m. halt die chlainen w. ewer ettleiche *D.* 18 Aintweder ir wellet chauffen o. m. *D* er wolt chlaffen (slaffen *so m*) o. m. *M.* 19 Jâ müezet *bis* 21 geleben *fehlen M.* 22 sich der h. u. e. gemacht hat m. e. w. *D.*
24 der was *fehlen DM.* 25 der haizzet und bezaichent *Dm.* der h. und *fehlen M.* 26 grôziu *fehlt DM.* Die sult *bis* 28 wirt und *fehlen M.* 28 secht und haizzet *D.* Seht alsô *bis* 33 oder niht] Nu sult ir allen neyd und has aus ewrem herzen lassen *M.* 31 lant heut *D.* und den w. *D.* 34 ouch *fehlt D* auch *Mm.* 36 *zu* oder *sieh oben die Anmerkung zu* II, 34, 19. 37 Ei welch *DM.* 39 und manige *bis* 181, 2 gân *fehlen D.*

181, 1 versmech *M.* erbot *M.* Vî *bis* 2 selbe wol *fehlen M.* 2 stirbet er *D.* 3 der heizet und *(auch m) fehlt M.* 4 ouch *fehlt D.* und die *D.* 6 ew frauwen ein michel tail ewer sel an *DM.* 7 chumt ewer gar vil ze d. h. *D* choment ir gar v. z. h. *M.* 9 si *DM* se *m.* 10 dâ *fehlt DM.* bî *bis* 11 engeln *fehlen M.* 12 Ir t. h.] die *M.* alle *fehlt DM.* 13 pringent *D.* 14 iuwer] ir *m fehlt M.* mit ewerm gelben gepent *D.* 15 recht mit *D.* 16 Vî unfl. *fehlen M.* 17 Ir verd. *bis* 18 werden *fehlen M.* hie mit ewerm gelben gepende *D.* 19 also get ir recht *DM.* 20 Nu so *D.* alles *fehlt D.* 24 Und ir t. hiett ir *D.* Hochmuth ists wodurch die Engel fielen *Schiller, Jungfrau v. O.* I, *Sc.* 2. 27 Ir hêrschaft *bis* 30 kristenheit *fehlen M.* 28 disen *fehlt D.* 29 secht die *D.*
31 und überstreit *fehlen M.* 32 haizzet *DM.* 33 mit tug. *fehlen D.* 34 in d. himelr. chomen w. *M.* 35 zuo den *bis* 36 an gesigt *fehlen M.* 36 den s. untugenden *D.* 37 der selben u. *M* den s. untugenden *D.* 38 Vî *fehlt DM.*

182, 1 lazzen an ges. *DM.* 2 Ir fürchtet *D.* 3 frezzer *DM.* und ir *D.* 4 si *M.* 6 verslickchet *DM.* allez daz *DM.* 11 verlorn] gemachet *DM.* Ach] Siech *D.* 12 anlecker *DM.* anleke und *M* locke an und *m fehlen D.* 12 genz an in dich *D.* und daz du ez datz helle nur dester paz erleiden mügest *DM.*
14 der haizzet und *DM.* 17 wan da *M* sich und da *M.* der *bis* 18 werden *fehlen M.* 18 rat wirt und chan werden *D.* 18 Und *fehlt M.*

sie *fehlt D.* 20 ir dch. *fehlen M.* die *M.* umbgent *M so D.* wan der alm. g. der ist d. s. u. a. v. *D* wan ir ist got so veint *M.* 22 e zerbr. *DM.* 22 nimmer *m* immer *DM.* 23 Sich poshait *so D.* der selb *DM.* 24 stinket *DM.* 25 Ja fui *D.* streitest du *M.* wider di unt. *DM.* Owê *bis* 26 überwunden *fehlen M.*

28 von den untugenden *DM.* 29 wan *fehlt M* wa *m.* 31 ir hêrsch. *bis* 32 got *fehlen M.* 32 sô *fehlt D.* wettet ewer herz *D.* 34 niur *fehlt D.* von unt. *M.*

35 Und darumbe *bis* 183, 2 diu sehste *fehlen Mm.* den siben u. *D.* 37 mit an *D.* 39 da tut *D.*

183, 2 dew sibend untugend tut uns den grosten schaden *Mm.* den *fehlt D.* 3 wan] und *D fehlt M.* Dâ *bis* 4 vor *fehlen M.* 5 du wild *DM.* 7 chauffe und an ewerm h. *M.* an ewerm h. *D.* Symonier *DM.* 8 satlajer *H* sacrileger *DM.* 8 unreinent] velschent *DM.* mit valscher m. *DM* mit ir v. m. *m.* 9 volkches *DM.* des *fehlt DM.* 11 tausent sel *DM.* der *bis* 12 untugent *fehlen M.* vil rat *D.* 12 dann *H.* meiden *DM.* 13 wan welt *bis* 16 siben wol *fehlen M.* ir die *D.* 15 Und welt *D.* 16 zem ersten zorn *M.* 20 Unser *bis* 23 wirste *fehlen M.* 22 überwindet und überstr. *D.* 23 Warumbe *DM.* 24 und unfr. und h. *DM.* und auch a. d. untugende *D.* 26 sälig die noch werden tugenthaft und die tugent behalten wellent unz an iren tod *D.* 27 die noch tugendhaft werden und die t. beh. w. unz an i. t. *M.* 29 Seht die *bis* 30 sælic] Und alle die genad die wir haben die haben wir *M.* Secht die sälig und ist a. d. w. s. und von tugenthaften läuten haben wir fride und alle die genaden die wir haben die haben wir v. t. l. *D.* 30 und daz *D.* 31 wein und öl *D.* u. d. wir luft und fewer haben *DM.* 32 und wazzer] und daz uns die sunne anscheinet und daz wir vische haben in dem wazzer *DM.* 32 eht] ouch *m fehlt M.* lebent sint *D.* sich wild *D.* 33 die v. *M* und die v. *D.* 34 die l. *DM.* und allez *bis* 35 liuten hân *fehlen M.* 36 niemant mer lebt tugenthaftes auf erdreich *D* niemant mer tugenthaft lebt auf erde *M.* 37 sich so *D.* 38 daz *bis* mêr *fehlen M.* 39 Und also *D.*

184, 1 Unser *bis* 3 allez] Got geb daz ir euch tugent annemet also daz ew lait sei *M.* ir] wir *D.* 2 sein *D.* daz *D.* 3 aber *fehlt D.* lait sein swaz *D.* 5 wider got getuen wellet mit todsunden *M.* 6 erparmung *M* parmunge *D* erparmen *m.* 7 alle ze h. *DM.* Daz *bis Ende fehlen M.* uns allen *D.* 8 vater etc *D.*

LV.

185, *H* 87[b] Von sand Paul ain gut predige *(Ueberschrift roth) D* 146[b] *M* 51[b] *K* 66[d] *W* 154[a] 1 hiute *fehlt DM.* da (daz *M*) spr. d. g. s. P. also *DM.* 3 da ir gel. seit *DM. Eph.* IV, 1. 4 grôzen *fehlt DM.* 5 die] daz *D.* 6 da hat u. d. a. g. hin gel. *DM.* 8 in vil m. e. *M.* 8 als wol *DM.* der kristenh. als in dem obern *DM.* 11 himelrîche *bis* obern] mit gewalt *D.* niht *fehlt HM. Hierauf* Sich wir sehen in halt als wol in dem nidern in

der christenhait als in dem obern *D.* 12 Videbimus *fehlt DM.* Wir sehen in aber in der hailigen christenhait (anders *M*) bedakcht *DM.* 13 in der chr. in dem (nidern *M*) him. *DM.* 14 und so *D.* seit *M.* 15 als wol *fehlt M.* 19 und daz *D.* und *bis* 20 êren *fehlen D.* 20 er uns *M.* 21 ander gracia *H.* auz dem *D.* 23 *ohne Latein DM.* 24 dem himel *D.* 25 chom uns *D.* Man *bis* 26 rîche *fehlen D.* 26 und daz *D.*

186, 1 Der alm. got wont als wol *DM.* 5 sich anders *DM.* hie in d. *DM.* möhten *bis* 6 ober *fehlen M.* 7 gar geliche] recht *M.* er] sich *M.* 10 Diu *bis* 11 ander *fehlen M.* 12 wan do sie *M* und do sie *D.* 14 in die *bis* 15 wurden *fehlen M. Hier u. im ersten Bande* 142, 5 *setzt sich Berthold der populären Anschauung entgegen, wie er auch oben in der siebenten Predigt* 1, 95, 15 *u. in der dreiundfunfzigsten S.* 165 *einen andern Zweck der Menschenschöpfung angibt, als z. B. der Dichter des Titurel* 6180, *der hierin dem allgemeineren Glauben folgt, s. MS. Denkm. zu* XXXIV, 7, 2. 15 nu ain *DM.* 16 und wie *bis* 17 sîn *fehlen M.* 17 davon *D.* iu] nu *D fehlt M.* 19 haizzet *D.* Sich daz *D.* alliu *fehlt M.* 19 krîsten *D.* 20 und allez *bis* 22 gelouben *fehlen M.* 21 gelauben *D.* habent m. g. *fehlen D.* 22 ouch *fehlt M.* alle *fehlt M.* Sich aber *D.* 23 die chetzer habent nicht ainer sam der ander *D.* rehte *fehlt M.* ainer nicht *M.* 24 noch daz ain *D* und daz ain *M.* 25 P. g. daz gelaubet ein seifrider nicht *DM.* Secht der *D* nu secht der *M.* 29 daz gel. *fehlen HD.* man auch datz swaben und datz franchen und waz man ze franchen gelaubet daz gelaubt man auch ze Yspanien und in Franchreich und ze Engellant *D.* 30 Und *bis* 31 geloube *fehlen M.* ist ez *D.* 31 Nu secht *D.* christenhait ain gelaub des himelreichs *D* chr. ain gelaub daz nider himelreich *M.* 32 und] die *D fehlt M.* 33 und der *bis* edelste] sich dez ist ainez edler danne daz ander *D* u. d. sint auch ain edler dan die andern *M.*

36 sich daz *D.* 38 amptläute *D.* in *D.* Also habent auch r. d. e. *D.* 39 alle nicht *DM.* Und ir *D.* vellet *M.* ouch *fehlt DM.* auz iegl. tail recht ain *D.*

187, 1 und auch als *D.* 2 nû] da *M fehlt D.* alle eläut *M* alle läute nicht behaltent. und ir vellet auz iegleichem tail auch ain michel tail der nimmer rat wirt. und auch als die engel. die do vielen die wir teufel haizzen. also werdent auch alle läute nicht behalten *so D.* 4 Doch *bis* 6 marter *fehlen M.* Sich doch *D.* vil man. *D.* der nascher *D.* 5 der *fehlt D.* Sich die *D.* hinabe *fehlen D.* 8 dô *fehlt D.* die da *M.* die edel waren aller edlisten *D.* 10 der kristenheit *bis* 14 liebeste *fehlen M.* 13 dreier hant läute *D.* gar lieb *D.* 14 Daz ain f. *DM.* daz sint *D.* 15 witewen daz dritte maide *DM.* 16 Daz *bis* meide *fehlen DM.* 17 läute *D.* 19 da selben *D.* der sint *DM.* 20 Gît mir *bis* 26 liep sint *fehlen D.* Und geit mir *D.* 21 ich ew *D.* 22 untz her *D.* hiute *fehlt D.*

25 meiden] e *D.* sagen *fehlt D.* 26 michels *D.* 28 oder unrehte get. *fehlen DM.* 29 er *fehlt DM.* doch sev *D.* dannoch dhain *D.* 30 danne *fehlt DM.* 31 dem so liep *D* im lieb *M.* seit er sy doch nicht gemartern tar *D.* 34 vî die *fehlen DM.* gar und *fehlen M.* 35 veile] wellent *DM.*

36 so an pfl. *D.* 37 so gen dem tanze *D* so mit tanzen *M.* 38 sein *DM.* verchauffet *DM.* stôzet *bis* 39 und *fehlen DM.* Man bindet rossen uff den schopf Ainen wisch mit strowe, darumb daz man schowe Daz man sy verkofen wil *Liedersaal* III, 544, 187.

188, 1 irn m. *D.* 2 ze e *D.* und swie *D.* 3 und wirt *D.* 4 noch d. w. l. *fehlen DM.* Secht ir *D.* 5 und pezzert *DM.* 6 wan *fehlt DM.* 7 secht die *D.* gemartern und die ersten nicht *D.* 8 Des muget *bis* 13 unmugelichen liep *fehlen M.* Secht des *D.* geturret *D.* 11 lang lieber *D.* 13 liep und unmügleichen liep *D.* als gar liep *DM.* 14 halt *fehlt M.* 15 reine *fehlt D.* 16 an der heimleich *D.* 17 und als h. d. *fehlen M.* schämleicheu d. *D.* halt] auch *M.* 18 weiz ir herre der teufel wol *M.* 19 ir herre d. teufel *D.* wan *bis* mêr *fehlen M.* so nahen bei ir *D.* 20 pist du *DM.* vil w. *fehlen M.* 21 teufel da ze helle *DM.* 22 sich wirstu *D.* Wan *fehlt D.* 23 Nû hân *bis* 25 ieglîcher *fehlen M.* 24 verlihen *so D.* 25 Daz spr. *bis* ieglîcher *fehlen D.*

26 Nu hort welche w. *D. Auf* sint *folgt* die ersten witiben die dem teufel lieb sint *DM.* 27 ez sein *D.* 28 und petent *M.* 30 ir weile *D.* Als s. P. sprichet *fehlen D.* 31 Ir leben *bis* 32 unnütze *fehlen M.* Sich der l. *D.* halt *fehlt D.* 32 sei halt *D.* 34 sô *bis* stirbet *fehlen DM.* 35 Wan *bis* 37 andern *fehlen M.* unz seiner hausfrawn dreizzigiste fur chumt *D.* 39 aber *fehlt DM.* und die andern *D.* sint *bis* 189, 1 andern *fehlen DM.* in *fehlt H.* lieben *H.*

189, 2 selbs g. *D.* sie w. *bis* 3 genesche *fehlen M.* 5 ainer s. *D.* 6 niftel *DM.* 7 an *fehlt DM.* der den du die sünde antregst *D.* 9 vil *fehlt D.* die da s. *M.* d. die s. da t. *D.* 10 daz hat u. g. erzaiget in *DM.* 11 der sl. *DM.* do sie *DM.* 12 Pfî *bis* 17 schaffen *fehlen M.* leckerin] lügnerin *D.* 13 der stat] ew *so D.* 16 niftel *D.* 17 Hutet euch vor in wan si euch bringent mit warsagen mit zaubern l. u. tr. *M.* 18 lernet *D.* 19 Sich so *D.* 20 geben *DM.* 21 dir *DM.* 22 du-must *DM.* 23 Sich du *D.* 25 wonung *DM.* diern *DM.* 26 Secht die *DM.* Nû seht *bis* 29 sînt *fehlen M.* 27 ob ir *D.*

30 der *fehlt D.* und welche *D.* 31 ober *fehlt D.* 33 als *bis* 34 predigete *fehlen M, s. unten* 192, 39. *Dass die im ersten Bande stehende Predigt* von der ê *mit diesen Verweisungen nicht gemeint sein kann, zeigen die vielfachen Berührungen zwischen beiden, die in rasch einander folgenden Predigten (und nur unter dieser Voraussetzung hat die Verweisung einen Sinn) unerträglich gewesen wären.* 34 die an der e ungetrew sint an leibe *D.* 35 weib oder man *D.* 36 sich die *D.* 38 Und hastu *D.* 39 sich und must zwivaltige m. l. *D.* zbelferlay *M.*

190, 3 hausfrawn *D. Buch der Richter* XIX, 29. ze zwelf stükchen *DM.* 4 wurfens *M.* sich und ain st. *D.* ains in daz, daz ander st. in d. l. umb den grossen schaden und umb d. gr. m. *M.* 5 Nu secht *D.* 6 und d. fraw *D.* 8 herre *DM.* 9 und] du *M.* darumbe *fehlt D.* die zehen nicht a. s. *DM.* 10 solt du *D.* dorumbe an dem chorfreitag nicht ezzen *DM. s.* 1, 326, 14. 12 hieng *M.* mit den fuzzen *M.* 13 nicht für di augen stozzen *D.* schiltet *DM.* 15 der s. *fehlen H.* 16 Her teufel *D.* seht *bis* 17 guot] die sint ew aber lieber danne di ersten *DM.* 17 eleut

sint euch lieber denn die ersten und die andern sind *M.* 19 gesatzte *D.* Wan do er d. e. s.] Sich *D.* Qui am. *fehlen DM.* 20 behalten *D.* 21 leip *D.* 22 geparen schullen *DM.* alsô *bis* einander *fehlen DM.* 23 sch. h. sch. si chunnen weder zucht noch mazze *D.* wan] sich *D.* 24 nâch *fehlt D.* 25 lait *D.* 26 sich ein *D.* vil *fehlt DM.* 31 swie *bis* 32 marter *fehlen M.* eprecher *D.*

33 ich han ew gesait die die euch da l. s. *D.* 34 und *bis* werdent *fehlen M.* 36 und *bis* werdent *fehlen M.* iu liep] da *D.*

37 ir habt *DM.* 38 und *fehlt DM.* ê *fehlt D.* 39 ain under in *D.*

191, 1 Sich die *D.* 2 got da lieb hat *D.* die di *DM.* habent *DM.* 3 wan zuht *fehlen M.* mâze *fehlt M.* 5 ist zuht *bis* 6 steten *fehlen DM.* 6 Und dâ von *bis* 7 halte *fehlen DM.* 7 Und welche *D.* 8 behaltent *D.* 9 und sint si *M* sich und sind anders *D.* 10 wordent *bis* 11 mâze *fehlen M.* 11 Und wellet *D.* übrig sein *M* über werden *D.* 12 dâ *fehlt D.* Sich ir *D.* 14 und dennoch daz *D.* 15 getorste *fehlt H.* und] er *M* sich er *D.* 16 her *fehlt D.* 17 Sô *bis* 18 mâze *fehlen M.* dritte und haltet z. u. m. *D.* 18 Daz dritte] daz ander *so M fehlt H.* 19 Und daz *D.* junge *nach* hûsfr. *H fehlt D.* 21 im *fehlt DM.* chlüge *so D* blaug *M.* und get. *DM.* bist du *DM.* 23 mit dir in d. ê *DM.* 24 mal nimmer pei einander ligen *D.* 25 willen *fehlt DM.* wan swenne sein *D.* 26 enpern *DM.* Ey *M fehlt D.* 28 himelreich dar von *DM.* 29 ledig *M.* 30 so werdet ir behalten *M.* 32 gar *fehlt DM.* muget getragen *DM.* 33 Abr. u. Ys. *DM.* graben rokch *D* grab tuch *M.* 34 und daz ir doch nicht n. g. *D.* chomet *DM.* die da *D.* 35 vil m. *M.* 36 gar *fehlt M.* vil *fehlt D.* Und des *D.* 37 aber *fehlt DM.* wan ez *bis* 38 gerâten *fehlen D.* 38 halt *fehlt M.* habent etleiche *DM.* 39 euchs *D* euch es *M.*

192, 1 d. ich sein von eu muten welle *DM.* iuw *H s.* 1, 552, 2. 2 Ez sint die (die *M*) da *DM.* ze ainander *D.* 3 ir r. *D.* mit ein ander *fehlen DM.* 4 nu seht *D.* sant *fehlt DM.* 5 und S. *fehlen DM.* 6 Ir *bis* got *fehlen M.*

7 Und wil auch *D.* lieb sint und aller liebist *D* lieb sein *M.* 8 ouch *fehlt D.* 9 ie mit *D.* witiben die got lieb sint *D.* 10 daz s. a. *fehlen D.* die die *M* die da *D.* verloren habent *DM.* 11 mit der une *D.* Sich ez *D.* 12 daz h. *DM.* allez *DM.* 13 alle *fehlt D.* mit une *D.* nû *fehlt DM.* nicht mer *DM.* 14 vor *fehlt D* got nu *D.* pessern got *M.* 15 Wan got ist *M.* Wan so ist got so gut und so parmenhertzig *D.* 16 Sich und *D.* Und welt *bis* 19 an sêle *fehlen M.* 17 Und wolt *D.* 19 tage *D.* 20 so lat *DM.* vorder] wider *D.* 22 und s. Pelaye *fehlen M.* Sich die *D.* ouch *fehlt D.* 24 mit] von *DM.* ze sich genomen *D* zu im g. *M.* 26 dannocht *D.* 27 ûf *fehlt DM.* 28 ordent] scheident *DM.* 29 rehte *fehlt DM.* iem. d. t. *DM.* 30 etleicher a. sch. *DM.* vor mir *M.* in geb *M.* 31 auf umb *D.* ûf *fehlt M.* *Hierauf* So hat auch ettleicher ein alten rumphen (einen alten rumpf *M s. Schmeller, Fromm.* 2, 101) *DM.* er gäb mir sie auf (auf umb *M*) dreu vingerlin *DM.* 32 paident halben *DM.* in ain chloster oder in ain chlasen var *D.* Sie *bis* 34 sint *fehlen M.* 34 hie auzzen wären *D.* 35 daz ainez nicht *DM.* und daz *M* daz daz *D.* 36 sey *D.* *Zu* 32 *vgl.* 1 Cor. 7, 4. 5, *welche Stelle auch Augustinus in seinem Briefe an Ecdicia*

citiert nach den Worten aaO. 850 Neque enim corporis tui debito fraudandus fuit, priusquam ad illud bonum quod superat pudicitiam coniugalem, tuae voluntati voluntas quoque eius accederet. *Ferners an den* comes Bonifacius 345 sed ut te ad istam vitam (ut in sanctitate continentiae viveres) non exhortor coniux impedimento est, sine cuius consencione continenter tibi non licet vivere. 36 nu ist eu *M.* 38 den witiben *so D.* 39 Wan ich *bis* 193, 6 vallent *fehlen M.*

193, 2 hinz ich] unz an *so D.* 4 die *fehlt D.* 6 ewer stul umbe vallet *D.* 8 behalten *DM.* in *HDM.* 9 Paul daz si dreu capitel halten *DM.* ainem münich *DM.* 10 sein r. g. ist *DM.* 11 und hât *bis* haltent *fehlen M.* 12 Justa oratio *DM.* rehte *fehlt M.* 13 tag u. n. die z. w. *M.* gar *fehlt DM.* annemen *D.* 14 ir schult auch nicht m. g. *DM.* wâr] mer *DM.* 15 nützlich *H* nicht nützlichen *M* nicht unnützleichen *D.* 16 hât *bis* 17 deum] ist *M.* daz haizzet patientia *(am Rande) D.* daz ir *D.* 19 d. ew des gar not ist *D.* ist *M.* 20 witewen *das erste fehlt H.* Und wellet ir *D.* warumb ir *M.* 21 Iu] Vi *H.* witwee *H* wittibe *D.* 22 witwe wit wee *H* witib witibe *D.* seht a. h. ir *fehlen M.* davon *DM.* 23 êliute *bis* 24 hundertvalt *fehlen M.* Sich man *D, das Vorsetzen von* sich seht und *in D führe ich nicht mehr an.* 25 Daz *DM.* 26 gel. läute *D.* 27 tenken h. *D.* Nû *bis* 28 geleit *fehlen M.* 28 taum *D.* 30 wan daz *D.* daz daz *DM.* *Vgl.* 1, 331, 13 *und Beda de loquela per gestum digitorum. Opp. ed. Migne* 1, 691 Cum dicis quinquaginta pollicem exteriore artu instar Graecae litterae Γ curvatum ad palmam inclinabis. Cum dicis sexaginta pollicem (ut supra) curvatum indice circumflexo diligenter a fronte praecinges. *Dazu Bridferti glossa* 1, 695 Sexaginta ad fructum viduis sive continentibus debitum. 32 nement in *DM.* habent *DM.* so in die wirt sterbent *DM.* 33 ziehent sie in ab *DM.* 34 und hiezen *bis* 35 vînde *fehlen M.* 35 truckent *M.* 36 der mitter v. *D* die mittern v. *M.* 37 vor irs w. vor *so D.* nû *fehlt DM.* 39 augen fr. *so H.* ader *D.*

194, 1 gente *H.* damit *M.* 2 vil d. *fehlen DM.* enphangen seit got wilchöm niftel *DM.* 3 pirget *DM.* 5 ir *fehlt D.* eins *DM.* 6 *l.* ouch. doch *H.* 7 daz ist *M.* 8 zeucht *DM.* ouch *fehlt DM.* Ey *M.* spr. er *H.* 9 ungetrews *D.* daz w. *D.* 10 wendelzagelt *M* litschellachet *D.* 11 nicht mer *DM.* 13 *Iwein* 4814 daz kurn si daran daz der lewe bî im lac und anders sites niene pflac niuwan als ein ander schâf. 15 under den m. *D.* 16 soltest du *DM.* nû *fehlt DM.* rat geben *M.* 17 ir *fehlt M.* nämst du *D.* dem j. w. *D.* 18 ist iuch ist *H.* iu *fehlt M.* daz si *D.* 19 und] ot *D.* Swaz *bis* 21 sîn *fehlen M.* Wan swaz *D.* 20 haben *D.* 21 gedult. sein *D.* Seit gedultic *M.* 23 haz noch neit *DM.* 24 sein *DM.* 25 Tuot ir *bis* unnütze *fehlen D bis* 28 verliesent *fehlen M.* 26 sô s. st. *fehlen D.* 27 ewer w. wol handeln sült *D.* 28 wan ir wizzet nicht *D.* 29 gepoten *D.* behalten *DM.* sult quiquaqu? *H.* 30 ir schult nicht zärtleicher speis leben und zartes gewant tragen (als sümleiche geswester tunt *fehlen M*) aber (wan *M*) zarte witibe an speise u. a. g. *DM.* 31 euch selben auch nicht *D* euch auch s. nicht *M.* 32 gewandeshalb *DM.* daz *bis* erfr. *fehlen DM.* 33 hochv. oder üppig *D.* nicht übel nicht zart

D. 34 aber den n. D. 35 seit ir M so ir D. niftel DM. und DM. 36 danne *fehlt* DM. 37 haben DM. mir *fehlt* DM. 38 iern chnecht DM. 39 als] gar D.

195, 1 witiwe l. schull D. 2 helfen] leben H. *Die Klammern sind zu tilgen.* 3 inne *fehlt* D. 6 mecht er M. 7 er tet ez M. 8 an leib H. tôt] dort D. faulet DM. 9 und vil *bis* 10 dû *fehlen* M. 11 sô *bis* wil *fehlen* D. 12 lernen H. 13 ew nicht paz DM. gelernen HDM. 14 sint DM. 15 sint den DM. wan daz M. eht *fehlt* M. dar *fehlt* D. 16 prinnent M. 17 da man d. s. mit h. s. DM. daz ist daz ir vil petten schult umb seu DM. 18 und daz ir mit gr. j. g. u. p. schult DM. 19 irn nöten DM. got die M. ringer m. DM. 20 umb seu D. erl. werdent DM. 21 ander ist D. 23 patten *so* D. zwischen *so* D. vein H wenig *so* D. 25 Daz dr. ist ir schult puzze für seu leiden oder laisten DM. 26 verhaizzen M. 28 füren mecht DM. 29 ir den vätern ir chind DM. 30 gar *fehlt* DM. gescheffede] schaffet DM. 31 daz hie hin daz da her D. da hie hin M. und swa sie ez hin g. h. D. 32 ûf] von ew DM. gelten D. und nicht D. lange *fehlt* DM. 33 saterlayer H. 34 sele DM. rechten fr. D. 35 f. ist D. gestatet DM. 36 beten] gelten *so* H. 37 peste und swie si doch alle gut sein so ist dise der aller pesten aine (*so* ane M) gelten u. w. DM. 39 herrn da mit D.

196, 3 den *fehlt* D. *Auf* dingen *folgt* Und man möcht ainer sel als fleizz. gedenchen und helfen sich mit disen sechs dingen D. solten M. 4 einez *bis* 5 kûme *fehlen* D. 6 prinnet DM. 7 vil] gar DM. 9 parmherziger DM. 10 vil paz D. 11 jar hin nach M.
14 tuon und *fehlen* DM. 15 zuo dem *bis* 16 lîden *fehlen* M.
19 Ire läute D. 20 noch *fehlt* D. 21 Wan *bis* dierne *fehlen* M. die die rain. M die da r. D. 22 die si v. i. m. l. prachten DM. alles maide DM. 23 dr. lai DM. die ain D. ain ist M. 24 daz sint die DM. 25 und in ir kinthait tod M. 27 sünde beg. h. M. 28 behaltent DM. 31 Ey M *fehlt* D. und] secht DM. 33 auch als D. 34 gar *fehlt* D. kiusche *bis* sint alsô *fehlen* M. 35 überschöne DM. nymmermer *so* H. 36 kainer H. 37 ir *fehlt* DM. 39 Jes. Kr. u. m. fr. s. M. M.

197, 1 und] oder M. 2 sô *fehlt* DM. 3 ez *fehlt* H. got M. 4 mîn fr. s. *fehlen* M. 5 daz ist *bis* 6 gen. *fehlen* M. 6 d. him. chom. der fr. D. 7 darumbe s. w. d. m. a. r. *fehlen* M. allen *fehlt* DM. 8 uns (unser herre D) Jesus xpus Amen DM.

LVI.

198, *H* 94ª *sieh die XIX. Predigt.* 11 *ff. vgl.* j. Tit. 801. 802. 804 Die von Egypten lande haten ein merwunder . . . So siht man ouch die Kriechen in menschlicher houte an menschlicher wisheit siechen, si beten an daz vihe und an die loute und an manige tier die wilde loufent. . . . Die von Babilone betent an die sunnen. 26 daz durch. 29 riwtag. 30 an.

199, 1 der herzen tag *s.* I, 272, 22. 5 habest solt. 29 lieb. 37 iuch got *fehlen.* 43 *s.* I, 283, 30 *u. Augustini de Mendacio Opp. Maur.* VI, 435

Nam primum est evitandum capitale mendacium longeque fugiendum, quod fit in doctrina religionis: ad quod mendacium nulla conditione quisquam debet adduci. Secundum autem, ut aliquem laedat injuste: quod tale est, ut et nulli prosit et obsit alicui. Tertium quod ita prodest alteri ut obsit alteri, quamvis non ad immunditiam obsit corporalem. Quartum, quod fit sola mentiendi fallendique libidine, quod merum mendacium est. Quintum, quod fit placendi cupiditate de suaviloquio. His omnibus penitus evitatis atque rejectis sequitur sextum genus, quod et nulli obest et prodest alicui: velut si quispiam pecuniam alicujus injuste tollendam, sciens ubi sit, nescire se mentiatur, quocumque interrogante. Septimum quod et nulli obest, et prodest alicui: excepto si judex interrogat: velut si nolens hominem ad mortem quaesitum prodere, mentiatur; non solum justum atque innocentem, sed et reum; quia Christianae disciplinae sit, ut neque de cujusquam correctione desperetur, neque cuiquam paenitendi aditus intercludatur. De quibus duobus generibus, quae solent habere magnam controversiam, satis tractavimus, et quid nobis placeret ostendimus: ut suscipiendis incommoditatibus, quae honeste ac fortiter tolerantur haec quoque genera devitentur a fortibus et fidelibus et veracibus viris ac feminis. Octavum est genus mendacii, quod et nulli obest, et ad hoc prodest, ut ab immundicia corporali aliquem tueatur, dumtaxat ea quam superius commemoravimus. (*Vgl. l. c.* 430.)

200, 1 etwenn. 9 antlaussig. 11 etwenn. 12 dechtest. 13 dû *fehlt.* 17 *vgl.* 1, 283, 31. 21 *vgl.* 1, 286, 3. 31 dîn *fehlt, vgl.* 1, 286, 30.

LVII.

201, *H* 95[b] *Ohne Unterbrechung schliesst hier an die vorhergehende unsere Predigt mit den Worten* 203, 5 Ich möhte in fünf predigen *usw. Dass hier eine neue Predigt beginnt, hat bereits* *Pfeiffer*, *wie eine Bleistiftnotiz in seiner Abschrift von H lehrt, erkannt. Den in H fehlenden Anfang fand ich in M* 61[b], *das die Predigt vollständig enthält und wo sie auf unsere* LXV. *folgt.* 2 gevangner *M.* 5 sodleiche *stäts M.* 13 herbig *M.* 23 lernet *M* lernen *stäts* für lêren.

202, 9 seint *M.* 10 migen *M.* 14 an dinek *M.* 16 tieb *M.* 17 schaden *fehlt M.* 22 und von ung. *M.* 24 die *fehlt M.* 33 gar] daz *M.*

203, 2 *lies* behüeten. Sich kunde nieman vor tegelîchen sünden behüeten wan g. 5 Secht des mecht ich *M.* welhez *bis* 6 wæren *fehlen M.* 7 des staubes *M.* gar *fehlt M.* 8 todleich oder lessleich sund *M.* 9 als in hart hungert *M.* 11 enzîte *fehlt HM, vgl.* 1, 429, 24. 13 Ich *bis* 14 gesagen *fehlen M.* 15 ich *fehlt M.* 16 in die h. *M.* hundert *M.* 17 in die h. *M.* 18 enbaiz *M.* sî] ist *fehlt H.* da habe *M.* 19 solt du *M.* 20 morgen daz ander *M.* 21 nutz wer u. g. *M.* 22 get der gern *M* der *das letzte fehlt M.* 24 nutz war an leib und an sel *M.* Unê *fehlt M.* 25 main sberen *M.* totleich s. *M.* Seit ich ir *M.* 26 ich euch doch *M.* 27 hutten *M.* 28 iedleiche *M.* 30 dâ *bis* 31 wil *fehlen M.* 31 über

daz *fehlen M.* 32 an leib und an sel *M.* 35 Diu nement *bis* 204, 1 tuont] Nun wil ich euch sagen waz euch an dem leib gut ist und dannoch an der sel. so huttet euch vor dissen zbain dingen und vor disen zbain sunden *M.* 38 lîbe] sele *H.*

204, 1 vor *vor* hüeten *M.* 3 alle die waren r. aus dem herzen sauget u. a. d. g. w. *M.* 4 und die andacht saugent *M.* 5 daz ir *M.* Dâ *bis* 7 sünde *fehlen M.*

9 die liebsten d. *M.* 9 indert habt *M.* 11 euch sy *M.* Obe *M.* arme *M.* 12 nemet *M.* 13 die slûcher an] etlicher *so H* die anlecker *M.* und die sbelcher und die trincker *M.* 14 daz er *M.* 15 hausfraw *M.* selten *so H. Hierauf* versbelchent *M.* ir ges. u. ir lancl. verliesent *M.* 16 W. ir fr. ir wist wol *M.* 17 stêt] ist *M.* sendet *M.* 19 und *fehlt M.* der h. *M.* gar recht *M.* sieden *M.* 21 daz *fehlt M.* 22 magen *fehlt M.* 23 und ist dester paz dem leib damit und zympt im wol d. sp. *M.* 24 und übertr. *M.* 25 nymermer *M.* 29 in dem magen unerdeuet weleibt *M.* so geleit im etbaz in dem magen *M.* 30 und gebinnent den ritten *M.* 31 der] oder *M.* tegl. riten *M.* 33 affer *M.* 34 Wan *bis* 36 munde *fehlen M.* 36 So danne der haffen uberget der mag *M.* 37 wan ez *bis* 38 übergêt *fehlen M.* 39 vil *fehlt M.*

205, 2 zu den o. *M.* 3 wol *fehlt M.* 4 gelidern *M.* 5 von uberfl. *M* von der uberfl. *H.* 7 du wirdest rucklem *M* rucklenig *H.* oder *bis* gem. *fehlen M.* 8 der adern *M.* 9 mag ez *M.* 10 von dem s. *M.* Ich spr. *bis* 11 wan] und *M.* 12 ymermer etbas *M.* 13 sucht oder tod oder müselkait oder viber oder waz ez *M.* 14 die du a. d. l. hast *M.* 15 dennoch *M.* 16 dir also g. u. e. und l. u. s. *M.* 17 und der selben sunde ist *M.* 18 die herren auf den purgen *M.* 19 die purger *M.* gar wenig *M.* 20 und habent doch schon leben und gut sp. *M.* und ges. *fehlen M.* 21 und was *M.* 22 gar wenig *M.* 23 in *fehlt M.* maistail *M.* ir] ist so *M.* 25 und *bis* habent *fehlen M.* 26 ains herren chind *M.* zu vil *M.* 27 oder *bis* kinde *fehlen M.* wan wenn *so M.* 28 ezzen *M.* 29 und sein passe *M.* streichent *M.* 30 swester] amm *M.* streichent *M.* nû daz *bis* 31 în *fehlen M.* 31 Nu chumt aber allererst *M.* 32 Ei *M.* 33 *l.* nihtes. nichts nit *M.* dan die von erst ein *M.* heffelin *M.* 34 kleine *das zweite fehlt M.* und also *M.* 35 Sô *bis* 37 wæren *fehlen M.* 37 ir h. *fehlen M.* 38 chumt von der sünde allez *M.* 39 Und darumbe *bis*

206, 3 sêle *fehlen M.* 3 ir *fehlt H.*

4 greulichen *H.* 5 über *fehlt M. Zu interpungieren* über daz . . . sêle, sô nimt *usw.* verdamment *H.* 6 auch dem m. *M.* 7 an dem l. hat *M.* 8 den alm. *fehlen M.* 9 sie *fehlt M.* 10 sind m. e. sind *so M.* 11 û. von *M.* e. h. â. u. rückenl. *fehlen M.* Wan als *bis* 14 tuot *fehlen M.* 14 wan als *M.* 15 verwurffest *H.* deines leibs ain tail an dem gesunt *M.* 18 sunst *M.* vil *M.* worn *M.* 19 durch got nicht wehalten *M.* 23 Und auch dannoch als *M.* 24 ie seltener *fehlen M.* 25 sô *fehlt M.* 26 smecket] stinchet *M.* 27 aber du selbe *M.* niur *bis* 28 wol *fehlen M.* 29 smeckest *M.* 30 so vil *M.*

31 all davor *M.* 32 diu *bis* tuot *fehlen M.* und auch *M.* 33 die auch all gar gr. *M.* 34 alle guote *fehlen M.* 35 des *fehlt M.* ein tropf *M.*

darin weleibt *M.* 36 gar fl. *M.* 37 gebinent *so M.* Nicht des *H* secht des *M.* 38 sund aine *M.* 39 chaum o. nymer mer rew gebinnen *M.* Dâ *bis*
207, 2 vor *fehlen M.* 3 erst ist *M.* an] in *M.* 4 nymer mer *M.* 5 daz ich ieman unsers herren genad versagen wil und sein parmherzikait *M.* 7 all sunt *M.* eht *fehlt M.* 10 meister] deübint *M sieh Schmeller Fromm.* 1, 477. 11 geist *M.* 12 becher *M.* 14 vattern *M.* sunn etleich an den heiligen geist *M.* 15 doch ist ez allez ain chlain dink *M.* wider die *M.* 16 wider *bis* 17 und *fehlen M.* 17 Judas was in ainer Ein Phariseus was in ainer andern *M.* 18 Kaym *M.* 19 davon wil ich nicht mer davon reden *M.* 22 imer mer *M.* 23 hat der chetzer mut *M.* 24 Pfui *M.* 25 jener wære] imer mer *so M.* 27 secht *HM.* wan *bis* 28 tet *fehlen M.* 28 darumbe leichten *so* gelauben den hochen christen gelauben den stetten den alten den rainen den heilligen hat *so* du verlassen *M.* 31 den unrainen gelauben *M.* und valsche *M.* 32 wantest *M.* 33 sechst *H.* secht *M.* 34 und patrin *M.* monache *H* und maniche etc *M.* daz juden und haiden unrecht haben und du nicht und daz d. r. h. *M.* 35 Ja traun *M.* 37 Ringler *HM.* 38 der *fehlt M.* als suesz red *M.* oder *bis* 39 tete] als der Sporer *M.* hietest du *M.*
208, 1 z. secht du von im *M.* 2 nymer mer *M.* 2 Vî *fehlt M.* 3 churchen *M.* 5 Ich *bis* 7 vor *fehlen M.*
8 diss welt *M.* 9 und alle andacht u. w. r. aus dem herzen *M.* 10 Secht die *M.* 11 disse *M.* 12 noch *das zweite fehlt in den Hds. und ist zu streichen. Es ist zu lesen* Vor dem tôde sô wil er *usw.* sô *fehlt M.* 14 gespot *M.* sô *fehlt M.* 16 müsten *M.* 17 des] sein *M.* So pist du verloren *M.* 18 und wirt dein nymer mer rat *M.* Nyn laz ez an got *M.* 19 weschaiden *M.* 20 zu dem unbegeren *M.* 21 Obe des daz *M.* 26 gerechen etc. *M.* 27 blinden *bis* 29 sûr *fehlen M.* touben] omen *so H.* 29 Judas *M.* 30 war *HM.* zu der zw. ainem ainen g. *M.* 31 Und wâ von *bis* 32 gîtigen *fehlen M.* 32 rehten? 33 Sy *H* Nû warumbe *bis* 36 gîtigen; *fehlen M.* 34 Sy *H.* 35 sy *H.* 36 dâ *bis* Seht *fehlen M.* 37 got *M.* 38 wer *M. lies* wæren. als der geittig *M.* wan er vers. *M.* 39 allez nicht *M.*
209, 1 got *M.* mein gelück noch paz an im *M.* 2 tet da *M.* 3 sâ *fehlt M.* wie siech er was *M.* und hiez *bis* 4 niht *fehlen M.* 5 Nun *M.* nû zeichen *bis* 6 welle *fehlen M.* 6 nymer mer meine chind nicht l. v. *M.* 10 tiebsackel *M.* eht *fehlt M.* 11 dannoch s. g. *M.* 12 herren *fehlt M.* 13 geche *M.* 14 got *M.* 15 da sprang er *M.* 16 geche *M.* ûf *fehlt M.* gehört *M.* 17 Judas *M.* unz in die s. wochen *M.* 18 selben *fehlt M.* 19 Sich g. *M.* gîtiger *bis* 21 sint *fehlen M.* 21 iuwern wirt *H. Diese Stelle zusammengehalten mit* 115, 7 *führen auf die Vermutung einer thüringischen Vorlage von H, welche* die *für* der *setzt, sieh Einleitung. Wenn* die *für* der *in Wolfram auf „Irrtümern und Misverständnissen" beruht, so bleibt zu erklären, wie derlei „Irrtümer" sich nicht auch auf den Accusativ ausdehnen.* Sich g. *M.* 22 verzagt *M.* parmung *M.* 24 daz unr. g. *M.* 26 west ich wol wes er leben solt und was ich essen solt *M.* 27 und hietest du *M.* 28 und *fehlt M.* 29 Nun sech *M.* 30 geitigen *M.* 32 der *vor* hât *fehlt M.* 33 Nû predigete *bis* 38 eine niht *fehlen M.* predig *H.* 36 bekerten etwas *so H.*

210, 1 wan *bis* riuwe *fehlen M.* 2 nechen *M.* 3 nû *fehlt M.* 5 und enphacht *M.* nach den gen. g. und nach euren staten, so chempt ir denoch zu. der wirtschaft daz uns das widervar des verleich uns der vatter und der sun und der hailig geist Amen *M.*

LVIII.

211, *H* 99[b] *W* 298[a] *Lesarten von H.* 8 sünden ligent *fehlen.* 15 dem. aun. 22 cristen. 23 daz da ist.
212, 14 gereiden. 19 baz] daz. 20 dem *fehlt.*
213, 9 des p. sint. 15 sint] sult. 19 dinge. 21 pantlose. 22 manigen. 37 nu sage *fehlen.*
214, 30 iu] im.
215, 5 huten. 34 sunder ein namen. 30 V. Mos. 27, 12. 35 *Raum auch in der Handschrift.*
216, 2 prime *mit Strich darüber.* 3 ariane. 7 die] den. 14 non erat.
217, 2 mezzen. 23 ad rem.
218, 17 *lies* stât. 22 slaufet. 27 des] der. 29 ist *fehlt.*
219, 9 iuch noch hie. noch dort *fehlt.* 27 ermordet. 31 den.
220, 1 valscher *beidemale.* 14 sünden.

LIX.

221, *D* 1[a] *K* 1[a] *M* 1[a] *W* 1[a]. 1 Stipendia es ist ain riter der wol gestriten hat, *jüngere Hand D.* 2 heiligen *fehlt K.* 4 in däwtsch *D.* 5 swenne, *das* s *getilgt und darüber* dz ist *D.* 6 geit man den lon *M.* aber *fehlt D.* streitet *DM.* 7 soltrihter *so K.* 8 dem *M.* 9 aller der w. *D.* 10 solt *D.* 11 soltrittern *DM.* dise w. *M.* 14 Nû] und *D fehlt M.* 15 daz er gelobt wird oben auf dem himel und ir gesäligt wert an leib und an sel. darumb so sprech ewer igleichs ein pr. n. und aue Maria der daz chan *D.*

16 der teufel oder der pös veint der aller welt rätt und drei rät geit ze allen zeiten *D.* 18 darumbe *M fehlt D.* alsô *fehlt M.* gebüezet *fehlt D.* 22 marter l. dester grösser *M.* 23 da v. *D.* 24 hat *M.* den andern räten u. den dritten *M* den andern sünden und räten *D.* 27 tun so wellent si damit haben gepuzzet *D.* 28 wennot *M.* darumb *M.* 29 hab *M.* Nein *M.* sô *fehlt DM.* 30 zw. sl. m. e. st. slueg (schleeg *so M*) *DM.* und *fehlt DM.* 31 wolt ich *DM.* 33 wan die rechte puezze *D.*

222, 1 daz ain ist de arbait der puezz daz ander ist w. r. daz dritte ist l. p. *D.* 3 an dem hertzen an dem mund *so D.* den *vor* worten *fehlt DM.* den *fehlt D.* 4 den selben *DM.* 5 mit warer *DM.* mit l. *D.* 6 den selben *DM.* 9 chomen welt *D.*

10 Man hat ew vil gesait von hauptsünden, von tägleichen sünden wie ir ew davor hüeten schült nu *D.* 11 an der waren puezz, dez helf mir der almechtig got Nu lernet allesampt wann ich wolt daz ewer vil hie

wär. wann ez wär ew gar nutz. An der waren rew irret ew der teufel mit *D*. 13 pitters *D*. die s. *M*. dein schand *D*. Wann swenn du scharphe pein hast umb dein sund so ist *D*. 14 umb *bis* 15 sîn *fehlt M*. 15 sunder umb alle dein sund *D*. oder ain *DM*. 16 du pist gew. *D* du gewesen pist *M*. sint dier *M*. zwo sund *DM*. 17 oder vier *D*. mit ainer sund *DM*. 18 d. d. leicht wilt u. g. h. *D*. liep *fehlt M*. 19 trincher oder sust ain nascher oder nascherin mit der une wilt sein *D*. 20 sind *DM*. der marter *D*. 21 ist du solt ganzen willen haben *D*. 22 kein *fehlt D*. du scholt g. w. h. *D*.
24 hast die zu der waren rew gehörent *D*. dich *fehlt D*. 25 irrt *D*. ouch m. dr. d. *fehlen D*. an drein d. *M*. 26 Daz eine *bis* 27 bîhte *fehlen D*. 27 des alm. g. *M* der gut got *D*. 28 die entredung der sich entrett in der peicht *D*. etleiches entredet sich *M* Ein igleichs entret sich *D*. 29 peicht *D*. mächtz *D*. 30 für dich gepeichten *D*. sich *fehlt DM*. 33 oder *fehlt D*. 34 sust hiet ich ez nie g. *D*. 35 twang *DM*. 28 Ir morder *fehlen D*. proges] prenner *D*. 39 sp. mit allen helmparten *D*. niemer *fehlt D*. sünden *D*. 40 notzogat *D*. 41 eht] ez *D* ot sy *M*. ez wert sich wol *D*. 42 wie ain chlains fr. *D*. 43 scholt *D*. 47 niur] halt ir *D fehlt M*. ein marter *D*.
223, 1 die puez *DM*. 2 erst fro *D*. mirz *M fehlt D*. 3 Nu wie *D*. rueffatz tu *D* ruffeczt du *M*. aber daz *D*. 6 peichtet *D*. sich *fehlt DM*. die sprechent herre *D*. 7 mir riet ez d. t. *DM*. der was *M* do wast *D*. sein ie gevolgest *D*. ie *fehlt M*. volgest *M*. 8 ie dein t. und gerätt dir nimmer chain guts *D*. sich *fehlt DM*. 9 H. mir het ez g. peschaffen *M* Awe mir hat ez recht got erachtet *D*. recht ain l. *D*. ie chain sunde beschuf *M* ye chaim chain sund erachtet der nie noch nimmer sund eracht *D*. 10 lest *M* leist *D*. denn *so* sund *D*. 11 nôt] noch *so M*. not und angst von gehabt *D*. seind *M*. von A. z. unz an den j. tag *M*. 12 not und angst davon haben *D*. 12 sterben *DM*. 13 O *D*. nôten und in disen angsten *D*. 14 in manigen noten *M*. chumer daz ich nicht genennen makch *D*. und enwizzen *DM*. weder ob *D*. chran *M*. 15 ainem ding *M* ainem da *so D*. 16 daz obez az *D*. in d. paradeis *D*. 19 *Vgl. Wiener Genesis* 21, 35. *Auf* wæren *folgt* Und darumb durch den almächtigen got so huett ew vor dem wort entredung in der peicht. Daz ist daz erst da ew der teufel an irret der lautern peicht *D*. Sô *bis* 20 verswîget *fehlen D*. 21 und treug und spott gern ich var gern ze turnei *D*. also hin umb und oben überhin ain w. *D* als hin und o. ü. a. w. *M*. 22 daz gezaiget uns got an dem chunig Saul *D*. 24 lebentz *D*. 26 die vaisten an d. c. *D*. 30 von dem himelischen chunigreich *D*. 31 daz grozz versw. in d. p. *DM*. *Hierauf* die di grozz sund *D*. d. dinc *fehlen DM*. da ew *D* da auch *so M*. 32 *Auf* irret *folgt* Wan ich han ettleichs vor meinen augen ez sei fraw oder man daz in fumf jaren nie recht gepeichtet oder leicht dannoch lenger ob ez aber ez peichtet, so sagt ez oben uberhin ein wenig *D*. 33 als ez geschach und wenn ez geschach *D* als ez geschach und wie und wo und wenn ez geschach *M*. 34 ob ez an den heiligen steten oder in den heiligen zeiten geschach und wie es geschehen ist *D*. an *das zweite fehlt M*. geschech *M*.

35 alle die kr. u. a. d. natern und alle die spinn *D.* 36 gernor *K.* 38 gar gr. *D.* wes schamst du dich si wes *die letzten zwei Worte durchstrichen D.* Si wes *M.* Nu schamtest *D* Nu schamezt *so K.* doch nicht *D.* 39 *Auf* tæte *folgt* Awe pruder Perchtolt nu scham ich mich *D.* si so *D.* michel harter *M* nicht michel harter *D.* 40 got und *D.* 41 ain wenig *D.* erlait der almechtige got *D.* durch deinen willen ain michel schame *D.* vil scham *M.* 42 nu scham ich mich *D.* au *fehlt D.* dus *D.* 44 dô] des *D.* peicht ez *D.* 45 scholt *D.* 46 m. gehaben *D.*

224, 2 Darumb so *D.* nicht in der peicht *D.* 3 gar] durnachtichleichen und lautterleichen, ez haizzet darumb lautter peichte und durnächte daz man sich nicht entreden schol noch nichts versweigen *D.* 3 schament sich auch *D.* sie *fehlt D.* 4 daz es in *M* in sein *D.* nich *M.* ich *D.* 5 rehte *fehlt DM.* einem gar s. *M.* *Auf* sagen *folgt* Wellestu ez einem andern gerner sagen dann deinem pfarrer dem solt du ez auch gar sagen *D.* 7 niht *fehlt D.* irret lauterer peicht wan im ist gar lait so sich der mensch peichtet, davon hüett ew an dem dritten als wol als an den zwain, daz haizzet rüm in der peicht *D.* 9 Ich bin *fehlt D.* und waiz wes *D* 10 ich muz *D.* 11 wann ich *D.* 12 zehent gerne *D.* 14 darumbe *DM.* umb puzz geben im zerinne dann alles des fewers. daz er indert hat *D.* 15 der minsten *D.* 18 dingen in der peicht zu dem ersten ir schult ew nicht als Adam *so* daz ander nichts v. a. S. daz dritt nicht v. a. P. *D.*

20 Nu han ich gesait wie der teufel irret der warn rew mit drein dingen nu wil ich ew sagen wie er ew irret der rechten puzz auch mit dr. d. *D.* 21 Swer recht und redleich puzzen welle daz in der teuvel nicht irre der schol dr. h. *D.* p. l. durn. *fehlt D.* 22 D. ê. g. *fehlt D.* U. h. got s. spricht *D.* 23 tu *D.* getust *D.* den *fehlt D.* 24 der (dêr) aber welle *D.* 26 g. und durnächtichleich *D.* 27 von recht g. scholt *D.* 28 gäb d. pr. d. s. puzz n. r. *D.* 29 gæbe er *fehlt D.* 30 in die sünd *D.* 32 Gäb *D.* man *fehlt D.* 33 So wolt ich daz du daran icht verzagest darumb schol *D.* 34 nach g. und nach parmherzichait p. g. *D.* fumf jar in d. v. *D.* 37 ain sund *D.* 38 die alten chunnen und wizzens wol. Nu ist ez ze lanch worden *D.* 39 demüetichait *D.* 40 und unch. lewten auch vil ze vasten u. z. venigen *D.* 41 gebt mir *D.* 42 dem *vor* der *fehlt D.* 43 hab *D.* 44 well *D.* geb wir *D.* nur nach der p. *D.* 45 chain puzz g. *D.* 46 noch nach parmherzichait noch durch dhainer slacht dink wan nach recht *D.* weder pharrer noch pruder *DM.* 47 anders nich puzz g. *D.*

225, 1 wan nach recht, secht der mag nichtes geniezzen in aller welt, er müzz nach recht puzzen. Daz ist der geittig *D.* 2 wider a. d. w. wider chetzer wider allz unvolkch *D.* 3 Ir andern sundern *so* man schol ew allen puezz geben nach genaden von den geitigen allen *so D.* 4 die du dir s. n. *D.* daz im niempt chain p. s. möcht gen. *D.* 6 nach der parmherzikait *D.* 8 dir etwas mer tust *D.* und mit *D.* 9 mit *fehlt D.* *Auf* staten *folgt* Da scholt du etwaz mer dann dir der priester geit *D.* Etwenn siechstu wol *D.* 10 ener] ainer *D.* kouf] gekauft *M fehlt D.* 12 ew selben so getan puzz nemen, petvert, daz schulle nür die man tun die

frawen furnams nicht *D.* 13 ze Rom *D.* 14 recht als *D.* 16 und brâhte *bis* 17 brâhte *fehlen D.* 17 datz sant P. m. *D.* 18 Man die schulle auz varen, frawn die schulle dahaim sitzen spinnen, daz ist ir recht *D.*
19 Daz ir ew nu also hüttet wo ir ew daher versaumet hapt an der waren *D.* und an der lautern p. *D.* 20 an rechter p. *D.* und vor allen pösen räten des teufels daz ir *D.* 21 sein soltr. *D.* 23 Nach den solt schullen wir werben, der ist so genäm und als vol aller gnaden und aller sälichait daz niemer niempt volsagen chan. Daz wir nu den ewigen solt erberben daz verleich uns alle samt mir mit ew und ew mit mir unser herr jesus christus der magd sun marie der mit dem vater und mit dem heiligen geist lebt und reichset an end und anegeng Amen.

LX.

226, *D* 6^b *K* 4^a *M* 3^b *W* 7^b *m* 77^b lawt nicht *D.* 2 und v. und w. und viech und als umb *D.* 3 mit sambt *D.* 8 Des *D.* 9 wellent (*Schmeller Fromm.* 2, 895. *Gramm.* 3, 218) wir wellen *D.* 10 Wan *bis* 11 frouwe *fehlen D.* 11 enerd *D.* dô was *fehlt D.* doch *fehlt D.* 14 t. der welt *D.* 15 nu got selb g. h. *D.* 17 ich hiet ir paider *D.* 18 gehorent *D.* 20 stet als verre ich chan und mir got *so* wann die weil wir leben so mug wir wol die ewigen frawd erberben oder die ewigen marter *D.* 21 erberben di zu der ewig frawd den ist allen wol *D* Wan etleich *D.* 22 wirden *D.* und unserm herren lieber und näher sind *DMm.* sind denn der andern *D.* 23 Auch der heiligen der sind auch etleich hoher und lieber unserm herren und habent mer fräwden und wirden und eren *D.* 25 die aller minst D. 26 vol sagen als sand Pauls spricht und ist doch ainem vil paz dann dem andern daz selb sprich ich den verdampten ze hell *D.* herrn *D.*
227, 1 herrn Kay *so* 229, 16. 239, 44 *D.* und ist albeg dem ainen unmugleich we vil wirs denne d. a. *D.* 2 etleich *DM.* ja ist *D.* 3 weschaffen *M* erahtet *m.* 4 dannoch *D.* 5 recht ein l. *D.* 6 k. swer ez immer raett man schol so getan dinkch nicht nach wan reden noch predigen man schol auz der geschrift predigen *D.* wie wol den datz hell ist *D.* 7 dem allerpesten ist recht *DM.* 8 als al die welt *D.* alle w. *m.* ist *fehlt D.* 9 vil *fehlt D.* ist dem da *D.* 10 aller pest ist datz h. *D.* 10 Und daz *D.* 11 denn ein ander *D.* und *bis* 12 marter *fehlen D.* Warumbe daz unser herr hab getân *zu ergänzen, sind ausgefallen.* 13 sîn und *fehlen DM.* 14 ew s. *DM.* 15 verdampter *D.* gr. m. z. h. *D.* z. h. *fehlen M.* mer marter *M.* 16 läwt *D.* in a. der w. *M.* 17 fraw edel oder unedel gelerter oder ungelerter geistleich oder weltleich *D.* 18 welches ew paz behag *D* weders euch paz fug *M* weders ir paz behaltet *m.* 19 so l. und *D* seit *M.* 20 So bedenkch *D.* 21 welle wan daz muzz sein und mag sein niem übrig gesein *D.* 22 zu den e. fräuden *D.* 23 oben *Km fehlt DM.* ze himel *D* auf d. h. *Mm.* 25 die höhern *D.* derne hohern *m* der hohen *M.* 26 lôn *fehlt D.* 26 vil mer fräuden und ern der ist auch ein michel

tail *D.* 28 übergrozzer *D.* und zier u. sch. daz nimmer munt vol sagen chan und der ist gar vil *D.* 30 daz dr. hand ze h. sint *D* daz ist dr. h. z. h. *M.* 31 also s. *D.* da wir alle samt in ir ainez müzzen. Nu sech ieder mensch in welchem tail er beleiben well *D.* 33 ich *fehlt D.* 33 ste *D.* zter *D.* 35 worden sint *M.* 36 ez sî *bis* kristen kint *fehlen M.* judenchint *D.* haidenchint *D.* christenlawt chinder *D.* oder *bis* 37 sint *fehlen DM.* 37 varent alle sampt an ein stat die haizzet d. v. *D.* 38 nür ein *D.* 39 vrost *D.*

228, 2 yetwis *D* itweize *M.* noch daz in wol oder we sei *D.* 2 ewiclich und darnach ewichleichen habent si daz selbig leben *D.* 3 si habent marter des schaden *D.* 4 *Auf* beschouwent *folgt* daz ist ir marter daz si den schaden ymmer ewichleichen muzzen haben *D.* 6 daz hiet im *D.* genomen ob es wer getauft waren *D lies* genomen. Und. 7 si unschuldig sind an den sunden (der sunde *M*) *DM.* 8 versinnent darüber der grozzen wunn die si verlorn habent *D.* 9 versinnen *M.* wan chunden si sich versinnen wie schon der amplikch unsers herren ist *D.* 10 glüender *M.* 11 und *fehlt M, steht m.* aller voller sneidenter und glüender scharsach w. *D.* 12 Ich sprich mer ir igleichs wolt gern als m. *D.* 13 ie marter erliten habent *K u. so zu lesen, fehlen DM.* Ich sprich mer si wolten ir igleichs *D.* 14 die *fehlt D.* 15 we sei anders noch nicht ander m. h. *M.* noch ander m. *D.* 16 doch die marter *D.* daz si zu den ewigen frawden chämen mochten *D.* 17 Awe secht *D.* erberben oder erwerfen *so M.* erw. mit leichten dingen *D.* 18 daz ir niht so grozz marter leidet (litt *DM*) *KDM. Hierauf* Nu sult ir iezuo gedenken, wol mich wart, daz ich die (grozzen *D*) fräwd verdienen mak *KDM. Hierauf* und scholt mit allen ewern sinnen darnach werben tag und nacht *D. Was soll hier der an sich nicht üble Gedanke: „das könntet ihr, Christen, mühelos erwerben, dass ihr dieser Marter entgeht“. Ich habe daher* ir *geändert in* iuwer kint *und sehe in jenem Fehler die Veranlassung der in den Hds. folgenden Sätze.* 18 Ir fr. durch den almächtigen got so huet ew wo ir mugt *D.* 19 tauf, daz ir in die grozzer icht verliest. Als si geporn werden und ir secht daz ez zu priesters henden nicht chomen müg und ir vorcht habt daz ez e sterb e daz ez zu priesters henden chöm wer ez dann tauf *D.* 20 ez sei fraw oder man, chnecht oder diern daz ist gar gut *D.* 21 Ir schult aber ernst dapei haben und nicht mit sch. u. mit gogel *D.* 22 gogel *KDM und so zu lesen, ich hätte mich nicht sollen durch* I, 298, 9 *beirren lassen.* 22 ob *fehlt D.* judel *D.* 23 den juden *DM.* 25 wil der schol also gedenchen ich wil mit dir tun des die christenläwt pflegent ze tun daz sol er mit ernst und mit andacht gedenchen und sol die wort ze recht sprechen *D.* daz die ich verwandelt werden *DM.* 26 in dem namen gots noch in dem namen der eren *DM.* eren *K. Zu meiner Besserung vgl. H. Klee, Lehrb. d. Dogmengeschichte* II, 149 f. 27 weder *fehlt D.* nicht anders *D.* 29 und vergäzz man des namens *D.* es geit im *M.* 30 ein guten namen *D.* daz ir daz secht i. fr. *D.* 31 daz i. s. *fehlen M.* 32 doch daz haupplein *D.* an tauff sterb den worten daz ir im die grozze fräwd icht verliest, wann ez wer noch schöner dann die sunn wann ez ze rechter

tauff chäm *D*. 33 Daz *bis* licht] da scholt man im die sunn geben so hab wir ir nicht *D vgl.* I, 299, 31.
35 die si dann l. *DM*. die marter ist den andern ungleich *D*. 37 vor *DM*. des teufels *D*. amblick *D*. und von *D* und vor *M*. ir *fehlt D*. ictwis *D*. 39 und *vor* trinker *fehlt M*. truckner (?) *M*.
229, 1 hochverter *D*. morder der ist mer denn ich ir genennen chan *D*. 5 vil marter umb hundert als vil ie nach den sunden die marter und darumb durch den almechtigen got die der sunden nicht lazzen wellen die sunden doch dester m. *D*. 6 auch dir dein m. *m*. daz der marter *M*. iu *fehlt D*. doch *D*. 7 scholtz du *D*. 8 in die h. *M*. und grozzere marter *M*. 10 aber *das erste*] oder *so D*. 11 als swer ist d. m. *D*. gliden *gebessert aus* liden *D* geliden *M*. an dem leiden *so m*. 12 glid *wie vorhin D* gelid *M*. ez ist *Dm*. 13 sunder *DM*. 14 dâ *fehlt D*. 15 der vint den andern *D*. 16 vil wol *D*. Kay *ohne Spur eines Querstriches s. oben* 227, 1 *D*. 17 lamelh *D* lambech *M*. fünde *fehlt M*. vunden hant *DM*. 18 auch gr. *DM*. *Auf* swære *folgt* davon ist ir marter also groz wider die in der vordern hell sind wann die sind nür umb frömd sünd da wann si tatens willichleich *D*. denne *fehlt D*. 19 den die willichleich sünden gelaub mir der sach ist mer denn ainew der unwillichleich sündet *so D*. 20 sand A. *D*. 21 raub und pr. *M* prenn und raub *D*. 22 Sich *fehlt M*. 23 verderbt mir die chind u. h. *D* verderbt mir weib und kindt *M*. 24 haizzet tun *DM*. 25 sünd sei *D*. dus *D*. 26 dein obrister herr der dir leib und sel gab der nimpt dir auch l. u. s. u. g. *D*. 27 wedern *D* weder *m*. 28 furchtest *D* fürchtest und fürchten wellest *m*. weder du scholt durch vorcht *D*. 29 leiden *M*. noch durch miet *DM*. diu *fehlt M*. 31 sund tue *D*.
32 leident daz sind die ze untrist *D*. 33 a. d. gr. in der hell o. b. d. gr. sind *D*. 34 doch *fehlt M*. 35 darumbe *fehlt D*. 36 aber t. *DMm*. tausentvaltig *M* tausentvalter *m*. 37 sünder die nicht daran genugt daz si sich selb ermordent und verdament der ewigen marter und si morder si pringent dannoch manig tausent sel da mit in Awe dez *D*. daz ez *D*. 39 ein mördleich hakchen *D*.
230, 2 und der funft *D*. sechst die slugen unzäleich vil *D*. 3 die sehs *fehlen DM*. 4 ermordent uns vil m. *D*. 5 morder tut grozzen schaden daz sind *D*. sind *DM*. 6 ze pann vor chirchmenig tut *D*. 7 der *fehlt D*. chirchenmenige *M*. 8 den fr. *D*. 9 die chlosterläwt *D*. oder kl. *M*. 10 und] oder *DM*. die k. *D*. ûf *fehlt DM*. wer der ding aines tut der ist zehant in dem hochen pann *D*. 13 wolt mess hören und halt mit im nicht rette *M*. wizzenlaich mess wolt hörn ob halt die chirchen weit wer und er ainen ort *so* und ich an dem anderm und nicht anders mit im schueff noch ret nur daz ich mit im wizzenleich ein mess wolt hörn *D*. zehen jar an mess *DM*. 14 ersterben *Km* ee sterben *M* sterben *D*. 15 mit dem teufel an dem grunt d. h. *D*. 16 grozzer wirt *DM*. 17 davon *D*. si *fehlt D*. und habent mit im niht ze schaffen chlain noch grozz wann d. z. w. *D*. 18 Jeorius *D*. 19 morder daz sind k. *M* morder sind chetzer gar ein ubel morder *D*. mag *DM*. mag zu dem ewigen tod so duncht im daz im ye paz sey durch den almachtigen got da gesegent

ew allew vor und huett ew vor in *D*. 21 erchennen *M*. ir nicht *D*. die des jehen *D* die daz jehen *m* die sprechen *M*. 22 dem winchel *Dm*. 23 dir vor red *D*. redt *M*. 24 so haiz dir ez vor den läwten sagen an dem liecht nicht in dem winchel *D*. 25 auch nicht *D*. auch manig *D*. 26 ze hell mit im *D*. gen h. *m* in die h. *M*. 26 unrecht läwt als unrecht lanth. *m*. und unrecht lanth. *KM u. so zu lesen*. 27 kloster *K*. 28 probst oder techent und alle den *D*. allen *Km*. die den] den dem *m*. daz ges. *D*. 29 ze rehte *das erste fehlt D*. 30 und der *D*. 31 seins leib m. *D*. 32 alle mit d. z. h. *DM*. 33 zungen *D*. als die morder die morderin *so D*. m. all der welt *M*. 34 trüllerin aller der werlt *D*. dâ *fehlt D*. und dem *D*. 35 hausfrawn daz zehn nicht geschaffen mügen daz schaffent si in drein tagen und dis morder *D*. 36 zung *D*. 38 mengerr *D*. sel und rechter büze *Mm*. und morder der rechten puezz *D*. rat gebent und erm. *D*. 39 oder *fehlt K*.

231, 1 da m. s. von verl. wart *D*. Daz *so K*. 3 vor *fehlt DM*. kein *fehlt D*. 4 sæhen s. v. i. niht *fehlen D*. 5 ir nicht *D*. seins nachtpaurn vich *D*. 6 im si g. *D*. 7 abaers *so D* abars *M* aborse *m*. 8 prünn *D*. 9 sich der *fehlt M*. sund *DM*. dekchen *D*. 10 an ir selber s. *D*. 11 und die *D*. 12 unserm h.] im *D*. chauft hat *M*. chauft mit seinem plute *D*. *Hierauf* Also wirft man dich offner sünder an den grunt der hell und alle die *D*. 14 prinnen *D*. 15 abars *DM*. 16 sind geitig *D*. 18 mit sambt im verl. *D*. 20 hât *fehlt D*. 21 wer mordet so er tot ist *DM*. 22 mordaht *D*. 24 gesament *D*. 25 säulen *K* seylen *m*. 26 alle sambt *D*. 27 du ir *D*. 28 deinem chind und deines chindes chind *D* d. chind und des chindes chind *m* d. ch. u. des chind *M*. 29 an *fehlt K*. unz zu dem *M*. zehenden *M* zehendest *m*. 30 und] unz *D*. an daz *DMm*. 32 ieze rehte *fehlen D*. 34 gewesen *fehlt DM*. und] der *DM*. 35 weder ezzen noch trinchen half nicht *D*. 36 so man *Dm* und man *M*. 37 wann als daz palt fuder chom *m* so aber daz fur chom *M* als nur daz fur chom *D*. 38 Do (so *m*) sant er *DMm*. 39 seines ophers *D*.

232, 2 der spricht *DM*. 3 aber sein sel in abgrunt der helle füren *D*. 4 *Auf* wider *folgt* sust wil unser herr deiner opher nicht *D*. 5 der wort *D* der wortten *M*. icht *D*. noch wider g. *M*. So wil *D*. 6 deiner opher *D*. 7 wer im *DM*. 8 dem du ez z. r. sch. *D*. 9 der dem ez da gelten solt *so D*. tut aber *D*. 10 ein weil wol ein wenig dester sampfter *D*. so er herphen h. *D*. 11 Also ist der geitig nür ein weil gutz willen *D*. 12 solte *fehlt K*. 13 für chumt *Dm* ein end hat *M*. 14 iezund suzz herphen *DM*. 16 nant er in *D*. 17 Nû *bis* engele *fehlen M*. lat heut *D* lazz heut *m*. daz *fehlt Dm*. *Auf* engel *folgt* der worten daz du aller der frawdn und ern tailhäftig werdest die si ze himel habent *D*. 18 in den g. nicht get *D*. 19 unrechtes gutes *M*. sie *fehlt D*. da vor *D*. deste baz *fehlen D*, *dafür* Nu solt ich von der ewigen frawd haben gesagt nu ist ez ze lankch worden. Ir andern sunder gewinnet allsambt worew rew und chomt zu lautterer peicht und ze puezz nach gots erperd *so* und nach ewern staten so wert ir der ewigen marter ubrig und besitzet die ewig vrawd. daz uns daz allen wider var daz verleich mir und ew unser herre iesus xps des lebendigen gots sun amen.

LXI.

233, *D* 12ᵇ *K* 7ᵈ *M* 6ᵃ *W* 13ᶜ Von den siben planeten *m* 83ᵇ hat *DM.* gar vil *DM.* 2 lêre] dinc *DM.* grozzew p. *D.* 4 daz *fehlt DM.* ist *fehlt M.* newe *DM.* 5 sehen] lesen *D.* 6 chunnet an unsern puchen *D.* unser herre *DM.* 7 erlesen *D.* 8 not wer *DM.* *Hierauf folgt* wann ew hat unser herr als hart erarnet als uns und ist ew himelreich als not als *so D.* 10 als e da man sprach *DM.* 11 so *D.* lernt ez *D.* des ertr. *fehlen DM.* 12 an der erd *DM.* 13 allessamt *DM.* 14 zu dem l. *D.* *Auf* sêle *folgt* daz hat ew an zwaier hand nutz an ewern puchen an himel und an erd *so D.* 15 da sunn und mon und die stern an stent *D.* 16 ist und die heiligen *D.* 21 und über wurz *DM.* und über visch und über vogel und über luft wazzer und über allez *D.* 23 chain *D.* chainerlay schlächte *m.* über *fehlt D.* 24 noch heiligen noch in aller welt hat niemant chain g. darüber *D.* 25 freie wal *D* freier wille *M* fr. kür *m.* 26 gaeb *D.* die gap *fehlt D.* 27 dem *fehlt D.* kür] Ew *so D.*

234, 1 du selber *DM* die selb *m.* *Hierauf* unser herre taet ez wol nu hat ers an ew verlan *D.* 2 sawer und suezz feur u. w. *D.* daz hat er ew allen (alles *M*) z. e. g. *DM.* er *so D.* von *fehlt D.* a. seiner g. *D.* 4 all s. g. mit *D.* *Hierauf* nu helf mir der almächtig got daz ir daz waegr nempt *D.* 5 S. nu stet ez an ew au ewerer vreien wal *D.* niur *fehlt M.* in ewerm freien willen *M* in ewerer freien chür *m.* 6 ew z. g. d. ch. *m.* 7 an dir selber *DM.* 8 habent *d. erste fehlt D, Schluss der Seite.* vreye chür *D.* *Hierauf* wann unser herr hat den stern grozz chraft geben uber allez daz daz under dem himel ist und die chraft alle geleich geben *D.* 10 stains *so D.* in dem h. indert ist *D.* 11 ist und nür ains minner so ist dew ernmazz *so* (so ist die ebenmazze *M* so ist etewenne die masse *m*) *DMm.* irre *DM.* chreft *D.* 12 ez *fehlt DM.* an a. den dingen *DM.* 13 daz wachset auf der erd *D.* an seine chraft *DM.* *Hierauf* und an seine frucht und an seinen sam *D.* 14 und *fehlt D.* 15 vische würm *DM.* allez ansampt an seinem leben der natur *m.* lebenden *fehlt D.* dester pöser und ungesunder und swelher *D.* 16 swacher und dester pöser *M.* 16 ab *D.* gepräst des minsten der an dem himel ist so stuend ez enhalb mers und dishalb mers dester wiers an allen dingen und swie grozz chraft si all mit einander haben so sint doch siben st. *D.* sint doch *M.* 17 von den a. *DM.* 18 irresterne *D.* 20 ze leibe *DM.* 21 der mensch *D.* und] auch *D.* zu grozzem nutz der sel *D.* 22 grozzer tugende siben *D.* 23 ir auch *D.* ir *fehlt M.* 24 der mag nimmer behalten werden *D.* Und davon s. irz gar wol erchennen *D.* 25 die selben tugent *D.* 27 mag ot *D.* bedwingen wan wir selb *D.* 28 *Statt* Man binde *bis zum Schluss des Absatzes* Man dwingt den menschen wol und wirfet in in einen turn dennoch ist sein will vrey und gedenchet im waz er will. der mich vieng mein will wer dannoch ungevangen, ich hiet dennoch güten willen oder ubln. und dovon durch den almechtigen got so twingt ewern freyn willen und lernt hewt di letzen an ewerm puch dem himel pei disen siben stern,

die da sundrew chraft habent und sunderleich namen vor andern stern und sind halt all tag darin genennet, die wir haben, in latein und welchet (*so, wol* welsche), darumb wenn ieder tag chümpt, der nach seinem stern ist genant, daz man schol an die selben tugent gedenchen, die der stern bezaichent, und da von wolt *(so)* daz ein iegleich mensch die selben stern erchant, swenn ir si sächt daz ir gedächt Awe daz ich hiet die tugent des sternes oder swenn iegleich dag chumpt, daz ir des sternes tugent begeret. wan darumb sint siben tag in der wochen nach den siben stern gehaizzen in lateinischer sprach und in walhischer und in tawtscher sprach und hie in däwtscher *(so)* und nür etwa nicht gar *D.* 35 erste sterne *D.* 37 die nu ze h. ie chomen, unser vrawe und all heiligen die ze himel sind, wan ez chan nimmer mensch ze himel chomen an die selben tugent under den gewachsen lawten an die chlain chint *D.* der l. ch. der rechte christen gelaub *D.* 38 alle dinkch, christenleich, nicht der vaul gelaub. Chetzer gelaub nicht, der ist fauls als ein fauls holz *D.* 39 ein fauls holz *D.* an *bis*

235, 1 holz] als man ez dann an daz liecht chümpt *so* so ist ist *so* ein fauls holz *D.* faul und stinkchet *D. Hierauf* Unsäliger chetzer mächst da her an daz liecht gen predigen. durch den almächtigen got ir ainvaltigen läwt lernt von nieman *D.* 3 *Auf* vinster *folgt* Swer also sprech er well ew gütew ding lern in der vinster und in den winkcheln und er ew pei den lawten an dem liecht nicht lern wil den sult ir ausmärn wann er ist ein chetzer. Sagt ez dem pharrer oder andern weisen läwten. Etleicher spricht er well ew lern in drein tagen daz got mit dir red, ez ist gelogen, er lert dich daz du ein chetzer wirst und davon hütt ew vor irer ler und haltet ew *D.* 4 ez ist nicht liecht *M.* 5 vast *M* ze vast *D.* 6 in die sunn *DM.* 7 oder er derplindet gar *D.* 8 in die sunn ze vast *D.* in den h *so M* in den heiligen *D.* gelouben *fehlt D.* 9 ain *so D.* 11 in ainer chlain obl. *D.* in eins *so* kleinen oblat *m* under einem oblat *M.* 12 der selb s. hab *D.* 13 von seinen s. *D.* 14 werden hiez *DM.* alliu *bis* hât] und in chraft gab *D.* 15 wol *fehlt D.* er *D.* sî *fehlt D.* 16 gedenkch nür wie du die selb tugent gewinnest, so chümpt du zu dem himelreich, daz du ez alz mit augen siecht *D.*

19 auch ain t. *DM.* 20 sol mit diemütichait *D.* 21 der indert *DM.* 22 diemütigen, so wirt man gehöcht. Als ob man dich ladet zu einer wirtschaft, so setz dich nicht selbst ze höche, wann hat der wiert lieber gest, so haist man dich dann gen, so wirstu ze laster vor aller werlt. Setzestu dich an ain nidrew stat, so spricht der wiert ir schult da nicht sitzen und fuertt dich denn durch die läwt schon und erleich. so spricht man wer ist der den der wirt so schon setzet. Also will der almächtige got all die setzen, die sich diemüttigent in seinem namen. Ir hochverter, ir hochverterinn, ainer auf den andern, ir habt der tugent nicht, des chumpt ir nimmer ze himelreich, püzz nim ich allzeit aus. Ir pruder *so* und ir gewaltiger und ir vrawn, die mit hochvart umb *so* so mit gelbem gepent, so mit tüchlach, so wil di vor der andern ze opher gen, dew vor der daz pent *so* nemen, dew daz, dew daz. Awe vraw wer wänst der du seist? Ja was unser vraw gar diemütig und was vil edler und

höher denn du und der andern heiligen ain michel tail, die mit der diemüt ze himel sint chömen *D*.

23 tagstern *D*. mars mars quasi mus? *D*. 24 nach dem stern h. *D*. latein und in welhisch und als in franchischer sprach. hie ze Bayrn haizzent si den eritag, nämens nür ain M darzu, so hiezz er nach dem stern mertag *D*. martag *m* merstag *M*. 25 ir daz ir *so D*. 26 streitet und urleuget *D*. 27 ist got *D*. danne ob er *M* denn der *D*. 28 dawider durch den almechtigen got awe *D*. und ir *DM*. 29 und ir *DM*. und ir trinkcherinn *D*. und ir geitigen *DM*. rehte *fehlt D*. 30 an ewerm streit *DM*. *Hierauf* all die nicht verzagen welle die streiten wider *D*. 31 m. oder swelcherlay sunden ez wär *D*. streitet *DM*. 32 vaste *fehlt D*. wider si *M*. 33 aber die z. w. s. *M*. noch wider *DM*. 34 *Auf* staten *folgt* got ist so güt, er gehebt ewchs nimmer auf, ewer zaghait. Ir chunnet got nimmer lieber getun, so daz ir die tugent habt, die da haizzet streiten wider die sünd *D*.

36 mitach *D*. er *DM*. der mitter st. *DM*. 39 leib *M*.

2 zu im v. wolt *DM*. 3 von himel aber *D*. 4 morder und trüllerin *M*.
236, m. und trüller und trullerin, wie stet ez umb disen frid, du machest valschen vrid als dein herre der teufel, des sol er dir vil wol lonen, im zerinne denn alles des fewers, des er indert hab, und allen den die des teuvels frid habent *D*.

6 tac] vater *DM*. donerstag oder pfinztag *D*. 7 sei fremde *D*. 10 patrem *KDMm*. Jupiter haizzet *D*. 11 anainander *D*. dem scholtu helfen, der *D*. 12 milt und *D*. 13 dû *bis* kinden] hilft disen armen got chindern *D*. 14 Ez ist etleicher vor meinen augen er solt *D*. 15 dreizehn *D*. 16 und z. v. und z. m. *D*. vil manigen swaiz geswitzt *D*. 17 daz er pilleich yetzund solt haben *D*. hundert ph. *bis* 18 nihts niht] und zechne oder fünfe allez daz er gearbait hat, pei dem allem izzet er nicht vil paz, wenn nur sam sein viech *D*. 18 nu wa von *D*. 19 der unsalig geitig *D*. nû d. v. *bis* 20 nû der fürkoufer] der unrecht vogt und hie der scherg und dort der herre, der mit raub, der mit untrew, der mit dingsgeben ins jar, umb stewer. Wann in dis abprecher genotigt habent, so chauft er umb aines, das nicht aines halben wert wer, daz er im ein weil peit *D*. 20 Awe zinsgeber furchauffer *D*. 23 und ezzet so gar ubel und ir doch so gar vil wurchet *D*. 24 alles von den g. *D*. 26 wan der stern die ebenmazz gab *D*. 27 nicht nicht deste *D*. noch *D*. 28 Alsô *bis* 30 hæten] Der het auch allez daz gemezzen, daz die werlt hat, daz ebenmazz und ebengenüg wer. Wavon haben die arm läwt so wenig? Da leicht ain geitiger uber den andern *so*, da zwainzik oder hundert genüg an hieten. Davon schreibet uns sand Ambrosius. Wavon hab wir alls genug nicht, als die vogel, die arbaitent noch wurchent nicht und habent allsampt recht genüg. Daz ist davon, als ainer gizzet, daz er genüg hat, so lät er ainen andern auch ezzen, daz er genüg gewinnet. Aber der geittig chan nimmer gnug gewinnen, noch vol werden, er lät ez e faulen ob einander, e daz er ainem hulf, daz er verrer chan. Und diser frawn hat ettleichew gewandes, daz ez ir faulet oder di schaben ezzent. So hat ettleichs dawider ein mantel, daz nicht

vier pfenning wert ist und chaum sein scham bedekchet. Durch den almachtigen got, nempt ew der tugent an, die da haizzet miltichait, wann der almachtig got wil sunderleich an dem jungsten tag mit miltichait lonen *D*.

32 venertag *D* verntag *Mm* veritag *K*. wenigez *D*. 33 du scholt geminnesam sein gein deinem nächsten *D* du solt geminnet sein wider deinen ebenchristen *M*. 31 veint noch gehazz sein *M* feint oder häzzig sein *m* und scholt deinem nächsten weder veint noch gehaz sein *D*. 35 hab *D*. oder ob er ist *D*. 37 *Auf* vergeben *folgt* Ja vergab unser fraw den die ir chint vor irn augen totten *D*.

237, 1 Saturnus Saturnus sat der jar *DM*. *Bridef. Ram. glossa zu des Beda De natura rerum* (*Migne* 1,211): Vel Saturnus appellatur quod saturetur annis. 2 träg stern *D*. *Hierauf* der stät *DM*. er chumpt *DM*. dreizehen *m*. 3 aines *D*. umbe *fehlt D*. haizzet der sibent tag *D*. 4 diu *fehlt D*. stät an gutem leben, an guten werchen, und an allen guten dingen *D*. 6 allez sambt *DM*. 9 dise *fehlt D*. frumchleich aus lauffet *DM*. 10 mit diem. *DM*. 11 wider all t. s. *D*. 13 daz sibent tugent *DM*. dew s. t. *m*. und daz *M*. 14 *Auf* tôt *folgt* swo ir der vor nicht chunt habt, daz ir si vleizzichleich lernt und eben von hinnen furet die tugent nach ewern staten *D*. 16 puzz nach genaden Jesu Christi unsers herren und nach ewern staten, daz ir die ewig frawd mit ewern tugenten verdient und mit andern guten dingen, des helf uns got *D*.

LXII.

238, *D* 17ᵇ *K* 10ᵃ *M* 7ᵈ *W* 19ᵈ 2 Als *fehlt K* was *M* swo *D*. 3 *Auf* werde *folgt* Also geleichet unser herre den menschen, der verchauffet allez sein gut und chauffet den akcher, daz im der haimleich schatz wurd *D*. 4 der r. *D*. 5 ein himelrîche *bis* kristenheit *fehlen D*. 6 auch die sel *M*. 7 sie siecht niemant noch hört niemant *DM*. 8 in *D*. 9 unmazzen lieb *D*. umb *M*. 10 leib *D*. darumb daz im d. sch. wurd *D*. 11 ewer a. nur umb *D*. umb *M*. und umb pfenning und als ir den chauffet so lat ir nur ewer chnecht darzuo *D*. chnecht *M*. 12 daz *bis* bûwen *fehlen K*. ew p. *DM*. 13 chaiser aller ch. *DM*. der hat *D*. 14 gehabt *DM*. 15 von eysen und v. h. *D*. *Hierauf* des genuget in dennoch nicht, er hat in auch selber getungt *D*. 16 sein selbes *D*. zäwnatt *D*. zäwndlein *D*. 18 umbfuer *D*. vesten *fehlt D*. *Auf* mûren *folgt* Awe habt got lieb und secht wie lieb er ew gehabt hat. daz schol man oft sprechen in dem sermon. wann er hat den akcher umbmauret mit drein vesten mauren, mit einer eysnein mawer *D*. 19 ist s. *D*. *Hierauf* die sint zeche *M* wan seiden sind gar zach *D*. ist ein himelischew m. *D*. sind *DM*. ob die veint die ainen (stainein *M*) mawer durchprechen *DM*.

21 Nu welchez sind die drei mawer? die e. *D*. 22 enpholchen *DM*. 23 und vor m. vor raubern und vor prennären und v. a. u. l. *D*. 23 und h. *D*. 24 beidiu *fehlt D*. als d. kr. *fehlen D*. 25 des nicht *D*. immer icht *D*. 26 gereden *D*. wider dhein christenmenschen o. u. h. *D*.

christen läwt *D.* mit in r. *DM.* 27 irm g. *DM.* von der geschrift der mit in reden wil *D.* Ez sol *bis* ezzen] si scholten auch weder chnecht noch maid haben, die christen wären, daz si weder tag noch nacht pei in scholten sein und ir prot ezzen *D.* 29 ungewalt *D.* tut an ir leib und gut *D.* ob es eines kr. w. *D.* 30 über raichen *D.* 31 denn die chünig, die habent den gewalt von im, daz ygleicher richt in seinem land. So mugen die chunig auch allenthalben nicht gesein, darumb sind dann h. und gr. und fr. dienstman vogt richter *D.* Warumbe *bis* 239, 3 dort] swo ir des nicht tut ewer igleicher in seinem land, als verr irs erwern mügt, all die sel die ir dem almächtigem got verlieset, die müst ir im vil hoch gelten, wann er hat si gechauffet mit seinem plut, er hat ew er und gut darumb verlihen. Ez scholt nur schachzabel sein und vederspil, jait und ander ewer tagalt, daz ir im sein christenhait schirmet und richtet. Herre, was hat er der pfenning? Wann waz er getan hat so get daz gericht nur uber den pfenning *D sieh zu* 239, 44. 32 leit und land gut und er hab verl. *M.*

239, 1 sult sch. *M.* vor *M mhd. Wtb.* II^2 162^b, 44, *Griesh., Pred.* II, 102, *Z.* 2 *v. u.*

4 diu *fehlt M.* 6 alsô *bis* bâbeste *fehlen DM.* 8 probsten, techant *DM.* pharrern prüdern *DM.* schullen *D.* 9 und vor zinsgebern und vor f. *D* und vor den d. und vor f. *M.* und vor m. *M.* vor *fehlt DM.* und *fehlt D.* 10 vor *fehlt M.* vor sipprechen *D.* und von des unvolches des nu so vil ist *D.* 11 ob gaistleichez gericht recht richtät *D.* 12 So musten uns die rauber morder prenner und all unrecht leit an not lan *M* So müst uns dieb rauber und morder prenner und schacher und unrecht gewaltiger und velscher und unrecht zolner und unrecht ungelter die müsten uns all an not lan *D.* 14 oder mit der wag oder m. d. m. oder welcher hant trugenhait ez sei da die christenhait von geposert wirt *D.* verloren daz ir nimmer mer rat wirt *D.* 15 enden *DM.* zu gaistleichem gericht *DM.* 16 und epr. und n. *D.* 17 genennet han *D* genant hab *M.* musten uns an not lan *D* die m. u. all an not l. *M.* und da ir gaistleichen richter *D.* 18 werdent als so ez ew an get daz ir ez wenden solt und mocht da *D.* 19 umb *DM.*

20 ist gar ein himelischew mawer *D.* irdischen *M.* 21 die uns da behütten und beschirmen schullen, so si entslaffent, wann si e. et. *D.* 22 geben und gesetzet *D.* die nimmer entslaffent t. n. naht *D.* wan unser veint, die unser totveint sind, die varent uns tag und nacht nach, dovon hat er uns umbwert *so* mit der himelischen mawer, als die irdischen entslaffent, daz die englischen nimmer entslaffent. Welhez ist nu die himelisch mawer? daz sind *D.* 24 hat hüttent *so D.* ein h. und ein fürst ist über die werltleichen rihter *D.* 26 ein *fehlt D.* 27 chünig hat oder ein herzogen oder graven uber die gegent oder richter oder vogt in einer igleichen stat oder purkch *D.* 28 chunichreich ie ein engel furst u. h. *D.* 29 in ieder *D.* 30 g. sunderleich ein engel furst und herr in igleichem d. *D.* 31 gehabt *fehlt DM. Hierauf* er hat ew pedacht, wie ein herre sein akcher gar lieb het ob er an igleichz ort ein hutter satzt. Satzt er aber zu einem ygleichen pettstrang ein huetter

so wer er im gar lieb, der aber zu einem igleichen zaun einen stekchen satzt, so wer im vil lieber, der denn zu eim igleichen akcher sunderleich ein hütter satzt, so wer im unmugleich lieb, als er wol erzaigt hat, wann in genügt nicht, daz er uns sant Micheln gab ze herren und ze pfleger, er sant dannoch igleichem lant, sunderleich igleichem pistum, gegentlein, hauptstat, kloster, purg idleichem sunderleich seinen engel. Do genugt in nicht an er hab holt igleichem menschen *D.* gesatzt *DM.* 33 Awe daz, secht nu sind die veint chommen *D* Obe des, secht nun die veint seind chomen *M.* 34 als man liset in dem ewangelio Da *D.* 35 laz uns ez *DM.* unser h. *D.* 36 sie] mirs *D fehlt M.* 37 puschen *D.* und lat ez verprinnen *D. Hierauf* nu waz maint daz daz *so D.* 38 so vil *D.* 39 mit dienen solt *DM.* die mit t. s. umbgent *DM.* 40 ze allen zeiten *K.* lâz *bis* 41 brechen *fehlen M.* 41 aus werfen *D.* den s. *D.* 42 den sündern und als zornig sint si auf sew und ruffent allzeit: lazz sew uns von der christenhait nemen, lazz si uns toten, lazz uns d. a. i. r. *D.* 43 mir si *DM.* 44 so wirf si in daz fewer, lazz si verprinnen *D. Zwischen* zîtic werden *und* sô wirf *hat aber D folgenden Einschub, der hier an den unrechten Platz geraten ist,* Warumb wänt ir herren an als daz ew der almächtig got lawt und lant und so grozz er und gut und so schön leben hab verlihen? Secht durch nichte, wann daz ir im sein christenhait schult schermen, frewntleich und tewerleich und durnächtichleich, als verr als ez an ew gesten mag. als man ew daz swert segent, so wert ir richter, daz ir witiben und waisen schirmt vor unrechtem gewalt, vor unrechten lawten. da schult ir uber richten den pfaffen als den laien, dem armen als dem reichen, dem pawern als dem richter und schult niemant richten in aller der werlt weder durch lieb noch durch laid, weder durch vorcht nur nach recht. Tut ir daz so tragt ir chron hie und in ener welt, tut ir des nicht, wann ez ew enpfolhen ist, ir herren, chaiser und chunig, herzogen, grafen, frei und dienstman *Die Stelle entspricht offenbar* 238, 31 *u. findet ihre Fortsetzung in den Worten D* swo ir des nicht tut *usw., sieh oben. Unser Einschub hat in der Hds. 16 Zeilen, zwischen ihm und* 238, 31 grâven frîen *liegen 96 (6mal 16) Zeilen. Wäre die Vorlage von D kleinsten Formats gewesen, so dass 16 Zeilen von D ein Blatt füllten, so war unser Einschub (a) das erste Blatt einer Quaternio. Das ihm entsprechende Blatt war dann h. Dieses äussere Doppelblatt (ah) löste sich von der Lage und wurde neben die nun ihres äusseren Doppelblattes beraubte Quaternio gelegt, so dass jetzt die Blätter folgten b c d e f g a h.* Nu wüchs mit ein ander her Kay *D.* Caim *M.* Ez wuchs mit einander her Sem und her Cham, ez wuechs mit einander her Ysmahel u. h. J. *D.* 45 Isserhell *M.* 46 Es wüechs mit einander her J. u. h. E. *D.*

240, 1 Ez wuechs mit einander der morder und der unschuldig, ez wuechs mit einander der spotter und der suener *D.* der sp. *K.* und her F. *fehlen K.* funder *so M.* der recht und der unrecht *D.* rechter *M.* und *fehlt K.* unrehter *M.* 2 der hochvertig und der diemütig *D.* tumuet *so M. Hierauf* der rewser und der zweiveler der gehorsam und der abentrunn *so D.* 3 Nu warumb *D.* 4 under dem gerechten *D.* 5 und

sprechent auch (also *M*) die engel (also *D*) *DM*. 6 so ungrecht *D*. 7 daz ist ein wunder an dir, secht des wil ich ew beschaiden warumb si got lät wachsen mit einander, den rechten und den ungerechten *D*. 8 gar gut *M*. ubergüt *D*. so parmh. *D*. So wil er daz er seiner gut und seiner parmherzichait auch so vil geniezz wann er d. s. *D*. 9 alsô wol *fehlt M*. beschaffen *M* geschaffet *D*. 10 *Auf* marter *folgt* Des wil er den sunder lan geniezzen und lät in ein weil leben, wann er prinnet unz übrigez ze vil datz hell *D*. daz ander daz *M*. dew ander sach, da er den sunder auch umb wachsen lät, daz tut er darumb daz si die gerechten weitzigen und in ir vegfewer hin füren und in irn l. m. ob auf in dem himel *D*. 11 ringern *M*. Ir saligen lawt ob ew yemant chain lait tät, wann des zeit chämt ir zu dem himelreich. Leidestu ez gütleich, ez ist dir gar nutz, swie du sein nicht waist der mit unrechtem gewalt *D*. 12 guttleich *M*. als *M*. 13 und mit sch. *M*. dew mit fluechen, der mit schelten, der mit abprechen dein guet, in welcher acht si dich disew unsäld, not und angst an legen, daz leid gutleich, ez ist dir gar nutz, wann er dir daz vegfewer damit ab mynnert und chrönet dich gar hoch in den ewigen frawden *D*. 14 well widercheren, wann er hat in als hart erarnet, daz er in ungern verlorn lät werden. Revertere, revertere! Awe ir sunder, wolt ir mir volgen, ich wolt ew heut dem almachtigen got antburten, daz ir heut cheret von den sünden, mit warer rew, mit lauterer peicht, mit puezz nach genaden und nach ewern staten, so ist got so gut und so parmherzig, daz er ew all ewer sund vergeit *D*. 15 got heut *M*. der almachtig got *D*. 17 andern mal *M*. 18 ew ruffet der almachtig got durch mein mund *D*. not und angst *M*. 19 und durch die angst die er *D*. 22 die der almachtig got het a. d. a. *D*. 24 parmichleich *D*. 25 und geitwizzet und geslagen auf die chel und an der säwl an gespeit *D*. 27 cher und so man im sein not gar fürgelait *D*. ist dein herz gar erstainet, daz dir die not und die angst nicht erp. daz du von sunden wollest lazzen *D*. 28 la dier *M* dich doch *D*. 29 und smerzen *D*. armiu *fehlt M*. 30 Iz ist *bis* 31 barmherzikeit] Nu habent etleich lebenherz, di sind als hert, daz ich si nicht erwaichken mag. Awe, geittiger, der pistu du ainer, du pist herter denn der teuvel, so ist, ob got wil, der auch ein michel tail vor mir sitzent, die umb ir sünd warew rew gewinnent und gotz chinder werdent und ettleich, die chaum halb als vil sund habent, die sind erstainet, daz allew warew rew in ir herz nicht mag *D*. 31 Nu herre, pruder perchtold, wes schuld ist daz *D*. 32 denn ot von deinen uns. *D*. 33 *Auf* kür *folgt* siech da sitzet etleich, daz nie todleiche und begie und waint daz sein augen und sein wängel sind begozzen. die furchtent daz vegfewer harter, denn du die pittern hell, und darumb durch den almächtigen got, die noch nicht todleich sünd haben, die hutten sich davor, die sund ist pezzer ze lazzen, denn ze puezzen, die güt sind die werdent pezzer, die rechter *so* sind die werdent rechter, die heilig sind, die werdent heiliger. Ir saligen gots chinder, lat ew der arbait nicht betragen, ewer arbait hat schier ein end, ewer lon in dem himelreich und ewer frawd in dem himel gewinnet nymer end. Ir sunder, ew ladet der almächtig got noch,

daz ir heut wider chert durch alle die fräwd, die in dem himelreich ist, wann der ist als vil, daz ez nimmer mer munt volsagen mag, als der güt sand Paulus spricht. Und wer ez doch gar nutz, der von wunn und von gezierd und von der grozzen schonhait suezleichen sprechen chund, die ze himelreich ist, ez wer leicht etwer, den darnach jamert, daz er dester gerner nach gots huld wurb, wann ettleich sind so hertt, daz si nicht so herter erschrickent, noch daz si niemant erwaikchen chan, weder gots marter, noch die angst, noch di not, die ze hell ist, wann etlich sind das *so* muts, daz man in zerren must *D*. 33 von der grozzen uberschonhait *D*. 34 diu *bis* ist *fehlen D*. daz wer der grosten torhait aine, die di werlt ie gewan *D*. 36 noch *D*. schœnheit *fehlt D*. 37 der indert *DM*. ist *fehlt D*. 38 noch den m. n. nicht *DM*. 39 iendert *fehlt D*. 40 gemacht *fehlt D*. und hat noch d. m. v. nicht g. *DM*. 41 der an dem minsten heiligen ist *DM*. 43 Daz man frag *so D*. 44 daz daz *D*. daz man *bis* möhte *fehlen D*. so moch doch all die werlt so vil puch in ir gehaben (nicht behalten *M*) *DM*. 45 da ez an gestund (stund *M*) *DM*. 46 daz er gicht waz d. f. b. h. *D* daz er dich begriffen hat waz d. f. b. h. *M*. daz ir *bis* 47 hât *fehlen D*. 47 geswigen *D*.

241, 1 secht *M*. 2 der sprach *D*. und alle w. fr. *M* und alle die w. fr. *D*. und reichait und sch. *DM*. 3 und wollust den die werlt ie gewan und a. ch. h. *D*. im *D*. 5 ir gedenkcht nicht, wie gar lieb ew der almächtig got hat gehabt und wie er ew geminnet hat do er den akcher als tewer chauft und mit so manigem smerzen pitterleich gepawn, swaiz switzt, daz er den phlug habt unz daz er eines pittern *D*. 5 manigem pitterm sm. *D*. 7 daz mein vraw sand Maria het *D*. 8 so la dich doch dein selbes sel erparmen und nim heut in d. h. *D*. 9 der pittern h. *D*. 10 sünden, zu dem ersten an der sel und an dem leib, und ob dich daz allez nicht erwaikchen chan, so cher wider durch die übergrozzen er *D*. 11 dâ *fehlt DM*. 12 der chor der nawn engel *D*. dâ *fehlt D*. swenn sich der sünder becheret *D*. 13 antlitz und durch den wunnchleichen amplikch des almächtigen gots *D*.

LXIII.

242, Ein gut predige von unsers herren parmherzichait *(roth) D* 156[b] *K* 72[d] *M* 55[b] *W* 164[b] *In allen Hds. mit dem folgenden Predigtbruchstücke verbunden*. 2 unser herre *D*. 4 unser h. *D*. 5 wan *bis* ist *fehlen D*. 6 sich die sind gar uberladen *D*. und sint gar in grozzer arbait *D*. 7 sich so chöment ettleiche in d. h. gar sanfte *D*. 8 in die h. *D*. die helle ettleichen *D*. 9 Und wie *D*. 10 und ob *D*. 11 Sich daz *D*. 12 leident si an d. l. grozze a. *D*. 13 Nu ir secht wol *D*. 14 sich sie *D*. ofte *fehlt D*. dicke grozzen fr. *D*. 15 *lies* alle zît des l. f. ze allen zeiten *D*. wann *D*, *lies* wâ. vahe oder hahe *D*. 16 zuoman] man *DM*. 17 auch vil arbait und mer *D*. entuot und ein erbäreu hausfraw ist *D*. gauget *beidemale M* züchtig *beidemale D*. 20 inne *D*. 21 Nu secht ir herschaft *D*. *Auf* arbeit *folgt* Und tet unser herre gar weisleich, daz er di sünde

gemachet hat. So han ich derfür, man tut ir doch ze vil, si gent also durch ein chlainz honich auf scharffen dorn (I, 216, 35), wann ez sind recht dorn und arbait, swer mit todleichen sünden umbe get. Ez sey ainem vil paz *D.* 23 sich den *D.* 24 ist gen seinem ebenchristen daz ist allez arbait *D.* 26 vil grozzen a. *D.* di die *D.* 27 umb trait *D.* ir *fehlt D.* dar an *fehlen D.*

243, 1 an ir g. und an ir sloier *D*, *lies* ir sleir. alles sünde *D.* 2 Sim wie *D.* gesein *D.* wan *fehlt D.* 3 sich du *D.* 6 nu siech umb ein chlaine fräwde *D.* 7 als lang in der pittern h. *D.* 8 der almächtige got *D.* 9 ist ot *D.* 10 und sy wellent auch wänen in sey wol dew wermut tr. *D.* 11 wirt gar *D.* Sich also *D.* 12 sprag *M.* 13 Und so *D.* 14 so daz sy ein *D.* 15 gependlein *D.* der tr. *D.* 17 sich und ist in *D.* 18 unser herr *D.* hiute *fehlt D Matth.* XI, 28. 20 Sy wa *D.* 22 sei von reichtum und von fr. *D.* 23 alle *D.* Sich ich *D.* 24 sämleichen *D.* enhalbs mer *D.* 27 sich und *D.* ymer nicht *so D.* 28 *lies* und daz er. darin hat uns der almächtig got alle sand gel. *D.* 29 sich ich main halt *D.* 30 immer mêr *fehlen D.* Unser herre helfe mir daz wir alle dar chomen *D.* Unser herre nam *D.* 31 selben *D.* 32 und ob *D.* 33 und] sich *D.* sach sey *so D.* diu *fehlt D.* 34 Und die *D.* hahe, a *hat der Schreiber dieses Teiles oft in dem Worte D.* von edelm gestaine und von lauterm gold *D.* sich und *D.* 35 wâren daz *fehlen D.* 36 sich und w. a. sampt *D.* 37 waz *D.* 38 und als l. und als dich *D.* 39 smaragde *D.* Sich und *D.* gezierdes *D.*

244, 1 sich des *D.* übergr. wirtschaft *D.* 2 *Auf* wider *folgt* si giezent ez hin, si giezent ez her oder swie si im tunt, so hat ez nür newn hande gesmach, die wirtschaft die unser choche hie machen chunnen. Welche die sein da darf ich eu nicht von sagen *D.* 5 secht die *D.* smache *so stäts D.* 7 sich du *D.* 8 halt nie *D.* nach gesach nie mensch *D.* 9 smach *D.* 10 smach *D.* 13 smachen *D.* 15 chämen des helf uns der almächtig got *D.* sich du *D.* 16 so lanch *D.* 17 smach hat edeln *D.* und die *D.* 18 daz ich euch alles *D.* 23 si hat *D.* 24 sich darumb *D.* 26 und als *D.* aines *D.* nymmer *so D.* 27 junch und alter *D* junger als alter *M.* 28 nû *fehlt D.* 29 so mocht *D.* mêr *fehlt D.* 30 mocht werden *D.* 31 und als *D.* 33 secht dew *D.* nymmer *so D.* 35 doch *fehlt D.* 36 secht vil mer *D.* sechzehenhundert *so D.* sich und *D.* 39 sich fürpaz *D.*

245, 1 so lebestu lebendich *D.* Nu secht ir herschaft wie edel der smach sei *D.* Nu secht *D.* 2 die *D.* 4 gern *hinter* komen *D.*
6 dew *D.* 7 sich fürpaz *D.* *Auf* schande *folgt* Owe secht daz ist gar ein edel wirtschaft, wann ich hab manigen hie vor mir, der nach halt ze schanden wirt in der peichte, ob sein anders nicht geschicht *D.*
8 sich als *D.* die] de *D.*
12 sich fürpaz *D.* allez daz in dem himel ist und dich ert allez daz ob dir *D.* 13 *Auf* ist *folgt* sich dich eret allez, daz vor dir und hinder dir und neben dir ist. Nu sich, wie ein reicher chaiser etwen geeret sei, nach michels mer wirst du geeret, sich von alle dem, daz im himel ist ez sei engel *D.* 14 daz ez halt *D.* 15 mag oren *so D.* nicht ges. *D.*

16 sich als manich *D.* 17 ze himelreich Jerusalem *D.* *Auf* wirtschaft *folgt* ich möcht euchs unz an den suntag nicht volsagen. Wann aine de wil ich euch noch sagen und danne wie man zu der wirtschaft chomen sol *D.* *Das unpassende des letzten Gedankens ist zu deutlich, als dass man mehr in ihm sehen dürfte als den Versuch, von diesem Predigtbruchstücke auf das folgende hinüberzuleiten.*
19 sich fürpaz *D.* 20 obe] Owe *D.*

LXIV.

246, *Sich d. vor. Predigtbruchstück.* 1 Sich ez *D.* 3 enteten *D.* 5 Secht also *D.* und auch *D.* 6 sich daz *D.* secht die *D.* 7 alle enp. *D.* 7 die t. *DM.* 8 Und tut *D.* 9 ir] es *D.* 11 de guttete *D.* de werlt *D.* 12 wirt gewarfn von seinem geslechte, daz ist dew heiligeu christenhait. sich do wirt er von geworfen von seinem geslechte, daz ist de heilig christenhait, sich da wirt er von gebarfen in die ewigen marter da er immer prinnen muz *D.* nû *fehlt D.* 13 Secht daz *D.* 14 ze h. *D.* auch namen die h. s. an *D.* 15 und wie si solten zelen *D.* weil *DM.* 17 sunne *D.* und denne fürpaz unz an Mars *D.* 18 sant *fehlt D.* 19 fürpaz unz an c. stelle und denne fürpaz u. a. c. christallinum u. d. fürpaz *D.* 21 nû *fehlt D.* 22 secht si *D.* 23 Nu secht *D.* 24 der almächtig g. hat. Secht daz euch des aines fuzzes nicht ab get, weder minner noch mer *D.* 25 dar *fehlt D.* 26 dar (ab *M*) er ge auch die zwo *DM.* swer ouch *bis*
247, 1 dar *fehlen DM.* swer] der *D fehlt M.* aber] ouch *M fehlt D.* 2 und der auch d. dr. g. *M* der die dr. g. *D.* 3 *Auf* niht *folgt* Nu hat eu got enpoten und allen fürsten von Jerusalem, daz ir die drey tagweit get gen der heiligen stat. Secht und tut ir des nicht so nimpt man eu allez daz ir habt und wirfet euch von allem ewrm geslechte der heiligen christenhait in die ewigen marter *D.* 4 und swer *D.* 5 zem h. *D.* u. d. durch den almächtigen got *D.* 6 drey t. *D.* 7 wann dar *D.* des den t. *D.* 8 recht für euch *D.* 9 weg und wirt euch gar vast irende *D.* 9 der *fehlt D.* haizzet *D.* 10 teuffer *so M.* Sich der *D.* stunt auch den andern *so* weg *D.* 11 sich da giengen *D.* wa *D* wo *M.* 13 Entrewen *D.* 14 irrende *D.* und streitet ot w. *D.* 15 niur *fehlt D.* 16 daz helf mir got *D.*
17 christenglaube *D.* secht also *D.* 18 Secht als *D.* 20 u. wolt euch von dem weg dringen *D.* 21 da für behüten *D.* Secht da *D.* 22 haimleiche *D.* wolle *D.* 23 chetzereye u. u. l. *D.* *Hierauf* Secht wann euch getar nieman offenleich chain ungelouben leren, wann der anderchrist, so strechet auch daz haubt e dar, e daz ir von rechten christengelouben chomet *D.* 25 Sich ja *D.* Nicht man *D.* 27 vil *fehlt D* ist *fehlt D.* 28 *siehe Anm. zu* I, 124, 27. Sich waz *D.* 29 sich so *D.*
31 etwa offnunge, etwa zueversicht *D.* 32 und haizzet *D.* 33 ir *fehlt D.* 34 secht des *D.* 35 zweier dinge] Ir christenläut, ir sult got zwair

dinge getrawen *D.* ob wir wol tun daz wir *D.* 36 chomen *D.* 37 geeffern *M.* getain *D.*

248, 2 gar gern *D.* mochtens *D.* 3 Secht ir ist gar vil ze helle, die gern warew rew hieten umb daz *D.* der mit *bis* 4 Und *fehlen D.* 5 Secht darumb so g. alle *D.* und di w. *D.* so lat *D.* 6 secht und *D.* wainet recht daz ir die hende mit den zehern gewaschen mochte und leschet daz hellisch fewre *D.* 7 daz ir da selbe *D.* 8 Secht so *D.* d. almächtig got *D.* nie begie *so D* und daz *D.* 9 hat *fehlt D.* dienet *bis* 10 wirtschaft *fehlen D.* 11 du im *D.* der g. *D.* 12 er *fehlt D.* 13 und möchtes der g. unsers herren *D.* trawen *D.* daz si *D.* 14 ain tr. *D.* sich an *D.* chauffer *so D.* 16 nicht getr. *D.* 18 sich daz *D.* 19 auch zu *D.* 20 sein *so* und so guet *D.* 21 si war umbe *D.* denne des nicht *D.* 22 und daz *D.* 23 in diser w. *D.* 24 Sich davon hastu verzweivelt du chumst auf die tagwait nymmer mit unrechtem guet, du chumst nimmer zem himelreich, wann dir gepristet der ander tagwait, du hast verzweivelt *D.* 26 zem himelreich *D.* 27 Sich da *D.* 29 Sich und *D.* 30 die tattrer *D.* und so lang du u. *D.* 31 st. du *D.* 32 furtz *D.* 33 prachtens *D.* 34 waren ain grozz vihe *D.* 35 ros ochsen *D.* dew andern *D.* dew dritten *D.* 36 und *fehlt D.* die dreier hande vogl *D.* secht daz *D.* 37 türteltauben *D.* unser herre *D.*

249, 1 got pringen *D.* 2 tattrer *D.* 3 ewer als wol enhalb mers als hie dishalb *D.* 4 nu awer g. *D.* sich da *D.* 5 unserm herren *D.* 6 sein chewsch *D.* 8 verslichten mit d. ebenchristen und m. d. nächsten *D.* 10 gaizzeins opfer sich daz ist d. a. *D.* Sich *fehlt D.* 11 von erd *D.* 12 dich nicht *D.* 14 ophern täwblein pringen *D.* 15 und mit *D.* 17 sich wann *D.* die sind *D.* wil dich *D.* 18 und wild ain ainsidel werden und wild g. d. u. a. dein tot *D.* 19 und mit *D.* 21 zu ainer chirchen z. *D.* 22 spärlinch *D.* sperlinch *D.* 23 prinnen mit dem teuvel. Sich daz mag dich allez daz opher nicht uberheben, daz du getun möcht mit (fewr *durchstrichen*) viech oder mit vogel *D.* 24 so h. *D.* 27 sein *D.* 29 sich dem vil l. i. *D.* 30 hæte *fehlt D.* Secht die *D.* 31 zum andern m. *D.* 32 die sullen gedingen an got haben daz si *D.* 34 minnen *D.* 35 Und swer *D.* 36 Ez ist unserm herren lange, stäte minne gar lieb, sich in minnet *D.* 38 mer danne dreizig jar, denne ainer in newn h. j. sich u. m. got doch p. *D.*

250, 2 durnächtichleichen glauben *D.* 3 Secht und habt *D.* 4 und zu der *D.* nu zu dem e. *D.* 5 suntag *D.* dez *D.* 6 geyst Amen *D.*

LXV.

251, Von sand Jeronimum ein guet predige, und wie man got lieb und aller liebst tue *(schwarz) D* 165[a] Von sente Jeronimo dem lerer *K* 77[c] *M* 58[b] *W* 171[d] 1 des gueten sand Jeronimum *so D.* 2 sich die nennet *D.* 5 mêr *fehlt D.* Secht daz *D.* 7 daz aine chlaine in dem himele ist, so sint danne die andern chlainer und wa von sich ain habent grozer m. *D.* 8 und daz ainem wirser ist in der helle danne dem andern *D.* 9 sich

daz *D.* 13 so sint *D.* 14 secht ir ist aber *D.* 17 Und der *D.* sich der *D.* 18 alliu] gar *D.* 20 unser herre *D.* sich so *D.* 21 laider *D.* 22 Man tuet im auch sunderleichen an ainem lieber den an dem andern, wann im ist *D.* sich halt die *D.* 23 und also spr. *D.* 25 die er noch nie lie h. k. *D.* 26 sich etleich *D.* 27 die daz *D.* doch *fehlt D.*

252, 1 sich also *D.* doch so ist *D.* 4 sich davon hat er alle ding gemachet im selber ze eren und hatz auch alle z. n. g. *D.* Ez] uns *so D.* 5 sich da man im *D.* 8 an *bis* 9 leidest *fehlen D.* 9 an s. d. aller laidist *D.* 10 daz wer *D.* wären *D.* 12 man mit *D.* aber *bis* 13 lôn *fehlen D.* 13 Und an *D.* 14 sich da *D.* 16 sich der *D.* 18 dem almächtigen g. *D.* 19 dingen der varn *so D.* der sechs dingen und der gr. m. *D.* 20 uber *D.* euchs *D.* der worten daz *D.* 23 *Auf* ist *folgt* und geit mir got nu die gnad, so sag ich von sechs dingen da man got aller liebist an tutt. Sich im tuent awer lutzel lieb dran, si habent awer grozzew er in dem himelreich, also habent dise grozze marter in der hell sich die got da laid tuent an disen sechs dingen *D.*

24 des ersten *D.* an den *D.* 25 recht alle werlt *D.* 26 da sünd *D.* 27 und *vor* ze *fehlt D.* 29 sich swo *(aus* so *gebessert) D.* halt *fehlt D.* 31 sich daz *D.* und *vor* in *fehlt D.* swaz *D.* 32 sich daz *D.* 33 Und swa *D.* oder *bis* 34 erzeiget *fehlt D.* 34 in ch. nicht *D.* 35 der *fehlt D.* 37 noch m. cl. *fehlen D.* 38 von harvlachse *D.* vleisch *so M.* 38 sich da *D.* 39 hochverten oder mit unnutzer red *D.*

253, 3 mêre *fehlt D.* mit s. s. hant *D.* Sich daz *D.* den marcht *D.* 4 da vail *D.* 5 sich da *D.* 10 mentag *so stäts D.*

13 recht alle die w. *D.* 14 secht daz *D.* an hailigen steten und an hailigen zeiten *D.* 18 Und habt irs *D.* 19 *Auf* verlorn *folgt* Und seit ir hochvertig an dem mentag getan *so* ir seit drum verlorn. Und seit ir hochv. *D.* 21 sich und *D.* 23 täge *D.* 24 sich so *D.* 25 auf merche *D.* 26 mochstu doch des vreitages *D.* 27 welt *so* ir daz wir *D.* schelm haben *D.* 28 und auch ander ungenad wavon wir daz haben *D.* 29 Und daz *D.* 31 und] secht *D.* weib *D.* 32 gevangen und gef. wurden *D.* 33 vreytages *D.* Sich da *D.* 34 ertreich *D.* geruen *D.* 35 sibenzehen *D.* 35 Sich du horrestus *so D.* 36 vreitag *D.* 37 gewinnest, daz du des vreitages nicht schonest? Sich du gewinnest dran, swaz du den vreitag erzabelst daz dir daz *D.* 39 etwenne *D.* allez sambt *D.* rechtere *so D.*

254, 1 gewalt, ubl herren oder ubel siechtum *D.* 5 secht des *D.* 6 rede ich ez niht *fehlen D.* 8 ier ier seu *D.* lâzen *fehlt D.* wan ir seit doch darumbe verlorn, wan ez wirt a. euch w. g. *D.* 10 sich daz in w. w. *D.* möcht *D.* 11 geruwen *D.* 12 *lies* alten ê. in wuechs *D.* 13 gesneiden *D. Hierauf* durch den almächtigen got schonet der heiligen zeit, wan welt ir des nicht tun, sich so wil got ewer leibes noch ewr sele nicht schonen *D.*

14 dem almechtigen got auch alle l. *D.* 15 der almechtig g. *D.* 16 under himel *D.* 17 sich da *D.* an] auch *so D.* 18 sich so *D.* 19 mêr *fehlt D.* 20 lait doch *D.* geh. sich man tuet im lait doch an erparmherzichait und an cheusch u. a. a. t. *D.* 21 sich der *D.*

22 allesampt die zwo und vierzich tugende als auch ir geslechtes *D.* 23 zwen *DM.* an dem e. *D.* 26 de haizzot *D.* christengelauben *D.* 27 Sich daz *D.* Patrin und Manache *D.* 28 hüemleicher *so D.* haben *D.* 29 offenleich predige *D.* secht da *D.* mêr *fehlt D.* 30 ouch] halt *D.* 31 christengelauben *D.* 32 lasters *D.* 33 gestet *D.* 34 der almechtig got *D.* allen *fehlt D.*

35 virde ist *so DM.* sich daz *D.* 36 an hailigen leuten u. a. g. l. *D.* gote *fehlt D.* 37 Secht da h. e. recht a. vor *D.* 38 vihla *D offenbar Rest einer Bertholdischen Bildung* vihelach. und *fehlt D.* 39 sich da mag man got an *D.*

255, 1 chrewtz näm *D.* 2 und in ein hare wurfe und traet ez drin *D.* 3 Sich man *D.* laider *D.* 4 sich also *D.* ouch *fehlt D.* 6 in dem gueten menschen *D.* 7 sich als *D.* 8 unser herr *D.* warumb ächtest du meins volches und warumb ächtest du mein und sprach wann waz *so D.* 10 sich daz *D* secht davon ir frawen *D.* 11 handelt nür *D.* wa *so D.* 12 mêr *fehlt D.* 13 an sel und a. l. *D.* sich daz *D.* 14 David *D.* 15 ain arich *D.* 16 sich daz *D.* 17 Secht daz *D.* 18 er gieng *D.* 19 salm *D.* sich und *D.* den *fehlt D.* 20 Mykol *D* Michel *M.* 21 hurpekcher *M* hurlpeker *D. Berthold erzählt wieder frei nach* II *Reg.* 6, 16 *ff. An ein Compositum von* huore *ist bei Berth. nicht zu denken; zu meiner Vermutung ist zu vergleichen Gramm.* II, 961. und als *D.* 22 Secht da *D.* 23 unsern herren *D.* 24 hern Davides und awer *D.* 25 Sich h. *D.* ir wirten *D.* 27 dein wirt *D.* 28 wil im nymmer mit ubel ab chomen *D.* 29 Sich gedenkch *D.* hausfrawn *D.* 30 sich daz *D.* 32 icht laides *D.* 34 hande l. *fehlen D.* die pr. *D.* Und] secht *D.* 35 alle dew welt *D.* 36 wan de *D.* wan *fehlt D.* 37 swer dan *D.* sa ze hant *D.* 38 pannen *D.* vor allen engeln *D.*

256, 1 ouch *fehlt D.* 2 Gorien *D.* alle daz nicht g. *D.* 3 Owe ir fr. *D.* 4 vernicht *D.* schamflekch *D.* 6 sich daz *D.* die *fehlt D. Auf* ligent *folgt* Ir herschaft daz ew got lan, eret guete leute und sunderleichen die guet priester, die got so hoch geeret hat *D.* 8 sich daz *D.* 9 tuet an dem fünften tuet *so D.* 10 die werlt *D.* 11 yeman *D.* sich und *D.* 12 tuet *D.* 13 und der awer mir laid tät *D.* 14 heute an meinem vele *D. lies* hiute. awer vil *D.* Secht also *D.* 15 und *fehlt D.* aber *fehlt D.* 17 do sprichet *D.* recht sam *D.* 20 die *nur einmal D.* 21 oder die in unwirdichleichen handelnt *D.* 22 *Mit* getuon *schliesst D.* 35 gelast *M.* 36 wol liecht *M.*

LXVI—LXXI.

258, *E* 64ᵃ—90ᵃ Hie heuet sich an pruder perchtoldes predig *(Ueberschr. roth) e* 86ᵈ—92ᵇ *W* 284ᶜ—292ᵇ 1 Simile *bis* etc *fehlen eW.* 2 gelichen *e.* 3 Diu êrste *bis* 13 maget ist] die fumf törin (tumph *W*) sint die mit totlichen sunden umbe gent, ez si mit gedanchen oder mit willen oder mit werchen *EW.* 5 vörcht *e.* bezzrät *e.* 10 dar m. *e.* 11 Daz v. *e.*

14 Als einem chaiser *E.* ein *fehlt EW.* 15 ern *e.* herz. hat in sinem hove *E.* h. daz ist in seinem reich *W.* a. ist daz got *E.* 16 hoher hiligen *E.* 17 in seiner e. *Ee.* leben *E.* 18 ie ged. *e.* 21 got *e.* 22 *lies* wîsen m. 24 hüte *E.* 25 täglichen *E.* 26 müg *W.* mugen *Ee.* ziehent *E.* tötlich *e.*
259, 1 schade] ist *EW.* *Aus cod. Mon. germ.* 100 *Bl. 175 notiert Pfeiffer folgende Stelle, die ich in seiner Herstellung mitteile:*

Bruoder Bertolt der minner bruoder.

Der kristenmensche sol loufen mit zwein füezen zuo dem himelrîche: gotes minne unde des ebenkristen. Nû wellent etlîche selbe niht loufen und irrent ouch ander mit ir bœsem [1]) bilde und ergernt si. Hie von sprichet unser herre: „der mir einen ergert von mînen minnesten, im wære bezzer daz man in versenkte in daz mer." [2]) Man vindet in der alten ê daz geboten was, der eine gruoben machte [3]) und viel dar în sîns nâchgebûres vihe, daz muoste er im gelten. Alsô muoz er gote für sîne sêle antwürten der den andern ergert. Salomôn sprichet: „habe diu ougen vor dînen füezen unde sich, [4]) welhen wec [5]) dû gêst." Etlîche gênt den breiten wec, der krumbet [6]) und ist lanc. Ander begrîfent den smalen wec, der rihtet sêre und ist kurz. Die liute [7]) die den breiten wec gênt, daz sint die sich niur hüetent [8]) vor houbetsünden unde hüetent sich lützel vor kleinen sünden. Si hüetent sich vor grôzer hôhvart, si nement aber êre swâ si in werden mac. Si hüetent sich vor grôzem zorne, und mac man si aber kûme [9]) gerüeren, si werden gemuot. Si redent gerne unnütze, si sint [10]) træge ze gotes dienst, ir gebete ist kalt, über zwô wochen weinent si lîhte einen zaher.

Die aber den stîc begrîfent daz sint die mit heizer gerunge gote dienent unde si allez ze lützel dunket swaz si ze guote tuont oder daz, daz si [11]) ungemaches lîdent, unde sint [12]) gedultic unde flîzent sich ze gehôrsam [13]) unde hüetent sich mêr vor einer kleinen sünde denne jene vor einer vil grôzen sünde. Die überloufent die vor in sint kumen ze geistlîchem leben zehen jâr oder lîhte zweinzic. Aber den trægen liuten [14]) wirt ir wec gekrümbet unde werdent gesendet in daz vegefiwer, ob in got gehilfet, daz si der helle über werdent, sô die andern froelîchen in daz himelrîche varent.

Die Stelle findet sich auch in A 167ᵃ *und in der St. Galler Handschrift* 955. *Dass diese Berthold zugeschriebenes enthalte, entdeckte Herr P. Baethcke aus Neustadt Eberswalde, der auch so freundlich war, mir Mittheilungen zu machen. Die erhaltenen Stücke finden sich teils im Anhange zu Aa, teils stimmen sie in der Form der Ueberlieferung so zu diesen, dass ich mir näheres für den Ort aufbehalte, an dem ich diesen Anhang veröffentlichen werde.* 4 irret *E.* 6 an *fehlt E.* 8 vlechoht *E.* 9 meil *E.* 11 an ges. *E.* 12 ungetaufft *E.* 13 Wan umb *E.* 15 nieht t. w. mer *E.* der mensch muz *EeW.* 16 leiden umb ein tügleich sunde *E.* diu hundert stunden und fünf und sechczick stunden *e.* 17 hie *fehlt E.* 19 zaichent *e.* zetlichen *so E.*

1) bôsen. 2) mêre. 3) mâcht. 4) sihe. 5) wege. 6) krummet. 7) lûte. 8) niûr hût. 9) kûme. 10) sin. 11) dier. 12) sin. 13) zu gehars. 14) lûte.

sünden *fehlt E.* Glicher wis *so* mensch *E.* 20 nachgriezes *W.* so vil legen *E.* 21 allez *bis* und *fehlen E.* 22 griezzen *so e.* mülstainein *E. Hierauf folgt* so behalt doch niwan ein wort daz sprichet wis gedultich durich den got der den tot durich dich erliden hat *EW.* mach *EW.* in *fehlt E.* 23 selbes *bis* 24 wære] unde gedultich einen tach darinne buzzet er mer dar umbe er ein ganz jar müst brinnen. ez sprach der wissage diem pro anno etc *E.* 26 dâ *fehlt E.* ouch] vil *EW.* 27 ern erbarmde *so e.* swert *E.* als ungedultich an dem zehenden jar als an dem jungisten, (ersten tag *W*) du bist als *EW.* gedultich als *E fehlen W.* 29 und *fehlt E.* danne *fehlt E.* 30 nicht weiz *E.* 32 gein dem den *EW.* tuot, alz gedultic du denne bist *lies mit e.* 33 pist *e* bistu *E.* erlid *E.* 34 nicht des *E.* 35 si *bis* bestân *fehlen E.* 36 siben zehen oder wie vil iwer ist, war iwer nu vin *so* hundert *E.* niur *e.* 37 wirs *E.* ist *fehlt E.* wil iuch *E, lies* wol leren. 38 daz *bis* 39 küniginne] ez sei schôn, ir sint kuniginn *e* er si unde schon ir si sint *EW.* 39 chuneges chint *E. Hierauf* daz ander waz wil des. daz dritte dem sol also sin *E.* 39 mich *fehlt EW.*

260, 1 Sich *bis* 3 hât *fehlen EW.* 3 daz etlich mensche wol hoch chome in d. h. *EW.* 5 gesellen *E.* 6 tribe in den himel *E.* 7 hiligen *E.* 8 ieglicher *E.* hat *E.* 9 gebraten d. dich ich pin geschindet unde gerostet durich dich *E.* 10 da *E.* zeichen] versmähe *EW.* 11 gedultic *e.* 14 mir] mit *so e.* an mîn h. *bis* 15 stein *fehlen e.* 16 dich *E.* flîz *bis* 17 sîst *fehlen EW.* 18 endanch wär *EW.*

20 gezierde *so e.* 21 uf diu *EW.* 22 gegruntfestet *EW.* willig a. *E.* daz ist geh. *e.*

23 daz wir *E.* 24 andächtich *E.* 25 der chan choum oder immer *E.* 28 arbait für uns so pit wir ew *W.* 30 mensch *E.* selbe *fehlt E.* tuot *Ec.* 31 ouch gelonet a. *E.*

32 der frowen oder der lute *E.* 33 wir verdurben *E.* 34 erden *E.*

35 gew. ist gewisheit des himelriches *EW.* hinz] ganz *e.* 36 niden *E.* so ie lauter dort oben, ie grozzer gewizzen hie niden ie grozzer sald dort oben *E, lies* obenan. 38 Anterchrist *Ee.* er *bis* arm *fehlen E.* er (mag *mit Punkten darunter*) war *e.*

261, 1 dû *fehlt E.* 3 briolin sein *e* prior haben *E. In* sein, *das in E gebessert ward, steckt vielleicht* sim *oder* sih *oder* sê *es fehlt auch W.* 4 mach dich nichtes niht geirret *so e.*

262, LXVII. daz ist div ander predig *(Ueberschr. roth) e* 1 d. per vias etc *E Sap.* XVI, 10. 2 trät *e.* d. a. treit *E.* 3 obristen *E.* den nidern wech der gebot u. h. der ist also l. *E.* 5 weg *vor* rat *e.* den andern wech irret *so* (den riet *W*) unser herre *EW.* 6 geb. get. *E, lies* gebieten, er hat in niur gerâten. 7 herze als gütlich *E.* niur ze beh. *e.* 9 niur] wan *E.* und dâ von *fehlen E.* 10 ez swindelt *E.* 11 selben *E.* hiligen *E.* 12 ew. mit iu suln haben *E.*

14 hande unk. und geloben dreier hand cheusch *EW.* w. verl. *bis* 15 und *fehlen W.* allerhand uncheusch des libes unde der sinne unde geloben ganz cheusch des libes unde der sinne unde versprechen alle uncheusch *E.* 15 gelauben *e.* 16 ander *e.* gelauben *e.* 17 mit sehen und *fehlen E.* 18 mit den funf sinnen *E.* Ir geistlich lute *E.* 19 tüteln lazzen sin mit

den mannen *EW.* 21 chorzlichen und laut *EW.* 22 mit d. fr. reden *E.* 23 wirt und ist w. *E.* fleisch u. pl. *E.* fläsch *e.* 24 fl. minn *e.* 25 worden ist *E.* 26 der gedanche unde der sinne unde des w. *E.* allis *e fehlt E.*

263, 1 und *fehlt E.* als *E.* niur] wan *E.* 2 der ist *fehlt EW.* 3 an. i. f. *fehlen EW.* und] der *EW.* den *fehlt e.* 5 ern *E.* an daz ende *E.* 7 sô *fehlt E.* dar nach wie dem unde dem si *EW.* und wie die lote tun und wie si mochten tûn *E.* 8 mit gel. damit uber get *E.* 9 ein *fehlt E.* mortsünde *e* worts. *W.* 10 so du b. habest v. u. *E. Diese Hds. hat die Worte von* 8 und swenne *an in dieser Folge* und swenne der mensch [da hüte dich vlizzichen vor. als lieb dir] [mit gelust der mit über get so ist ez totsünde] daz himelrich si und allermeist so du b. h. v. u. *Die Stelle befindet sich am Schlusse einer Seite,* [ ] *und* [ ] *haben die Plätze getauscht.* 12 Z. d. a. m. so verlob wir vier hand (dreierlay *W*) ungehorsam *EW.* und gel. dr. h. g. *E.* 13 vravelich nimmer *E.* 15 wæn *fehlt E.* wæn daz er uns div ougen sulln *eW.* 17 ist ez *E.* 19 daz wir schalchlichen nimmer ungehorsam werden *E.* 20 des lazzent si sich leiht uberreden, daz si aber ungern tunt, da v. s. m. l. z. daz si sin uberich werden, si tunt e ein luglein dar zu *E.* 21 Z. d. dr. mal verloben wir, daz wir immer also uz gebeizzen wellen man getürr uns heizzen tun *E.* 23 geturr *e.* Berhtolt *fehlt Ee.* gaer swar *so E.* daz man *fehlt E.* 24 geh. sin *E.* Nû *fehlt E.* 25 hinz *E.* 26 schantlich *E.* 27 bî d. z. *fehlen E.* des selben t. get. *E.* 29 erwariger d. *E.* 31 *lies* Nû sich. im *fehlt e.* hie im horsam *E.* 32 ein *e.* er wil dir *fehlen e.* 33 ouch *fehlt E.* in dem h. *E.* 35 Daz erst ist daz wir nicht wellen haben wider unser gewissen noch wider unser maisterschaft willen noch wizzen *E.* 36 ander ist *E.* 37 haben *E.* daz wider got sei *E.* 38 d. dritte ist *E.*

264, 1 und] ob *E.* Wir geistlîche *bis* 13 wert *fehlen EW.* 4 dem leib *so e.* 8 hiet *e.* 10 micken *e.* 12 helbling *e.* 13 minnet *e.* 14 enmitten in dem ertrich, da daz e. *E.* 15 schimpfigst *so e.* wan *E.* 17 nicht *E.* 18 irresal] urteil *EW.*

265, LXVIII. Von dreyerlay geistlicher laüt div klain vor got sind *(am Schluss der vorigen Predigt)* daz ist div drit predig *(Ueberschr. roth) e* 2 die sint *fehlen E.* daz *fehlt E.* 3 wan *E.* vor etlichen s. *E.* die *E.* 5 groz *E.* 6 sam *E.* leit *E.* 8 mir *fehlt E.* hoher br. *E.* 9 daz sint *fehlt E.* 10 als chr. und als maehtich nicht *E.* noch als menl. *fehlen E.* 11 sô *zu tilgen.* 12 gernt *E.* 13 chrefte *E.* sis *E.* 15 ged. wider sich wie l. *E.* 16 lacherin *e* lacherinne sein und ein chlaferinne *E.* daz an *E.* 18 in *fehlt E.* wellent *fehlt E.* 19 ez *fehlt E.* doch] ot *E.* 21 sich *so e.* sin zil s. *E.* 22 daz *bis* mac *fehlen E.* 23 daz din ist *E.* 25 wan *E.* 26 hinz der einen selben *E.* sprechen *e* sprichet *E.* 27 mach sin niht *E.* so spricht div maisterschaft ez chumt nieman als reht darzuo danne tu *E.* küm *e.* 28 dû *fehlt E.* 29 stinchundem *E.* üsel *e.*

266, 1 mocht ez *e.* 2 Die geistl. *bis* 4 lône] Die zehent daz sint die die driv dinch behaltent div machent den menschen volchomen hie an d. l. u. d. a. d. l. *E.* hôch] doch *e.* daz sint die die *fehlen e.* div beh. *e.* 5 daz er hazze daz got hazze daz glustlichen (glustleich sei *W*) *EW.* 7 [so *E.* 8 daz sant Gregorio in dem himelreich also h. w. a. e. *E.*

12 im seiner kanzen baz *e.* arme *fehlt E.* eren mit *E.* verfl. *fehlt E.* 14 ainem m. *e* den m. *E.* dû *bis* 15 gote *fehlen E.* 15 swenne got *E.* sichtum unde trupsal *E.* 17 als er sant Franciscum tet *E.* 18 uzbrach *E.* 20 swachet *E.* 22 sich *fehlt E.* 24 des v. *fehlen E.* 27 Dîu *bis* minnen *fehlen E.* 28 minnen *e.* rehter minnaer *E.* 29 unde wild got *E.* tu diner minne *E.* 30 manz *E.* 31 verrunt *E.* Also *E.* 32 einen *fehlt E.* 33 schon menschen *E.* 34 den oren uz von uppichait horen so verrun ir den wech *wird echt sein E W.* unde so *E.* üpigenklichen *E.* 37 alsô *fehlen Ee.* 38 hab ain ganz lant uf *E.* lant *fehlt e.* einer ist *E.* 39 die doch got alle liep sint *E.*

267, LXIX. daz ist div iiij predig *(Ueberschr. roth) e* Tit. II, 11. 3 des *E.* 5 nimmer voldauchen *E.* 7 der groz got *E.* 9 sin *E.* daz ein groz gewalt *E.* 10 daz choum als ein voust ist *E.* in] *lies* mit. 13 Deus] ist *E.* 14 hiligen *E.* in ertrich *E.* 15 also daz got ouch sich besliuzzet in ein oblaten *E.* sint] sich *e.* Du *so E.* 16 drier hand, *so* lute die g. lichnamen niht enphahen suln *E.* 18 oesterlamp *e.* die e. waren die geste. die andern sint vremden. die dritten die unb. d. v. d. m. *E.* 19 die *vor* unb. *fehlt e.* 21 sünden *E.* 22 in *E.* 23 druf *E.* unde ins *E.* 24 gepezzern *e.* 25 *lies* Die selben, swie. sei in *e.* 27 verswige *E.*

268, 1 der *fehlt E.* 2 näm niht die stat z. J. *E.* noch *bis* 3 stêt *fehlen E.* 3 stêt *fehlt E.* 4 rehticheit *E.* si *fehlt E.* 5 Wære *bis* 6 sagen *fehlen E.* 7 umbehalten *E* umbehaltem *e.* 9 Ich *bis* 11 vil *fehlen E.* 11 die sint wan zw. i. u. g. gut *E.* 12 so si aber *E.* vallent *Ee.* 13 schier mit ir worten *Ee.* sich *E.* gar g. *e.* ungern *E.* und *bis* 14 klôsterliuten *fehlen E.* 15 genaden *E.*

16 d. g. daz sint die vintschaft, unvrid, ungedulticheit niht wellent lazzen *E.* 17 vîntschaft] geaigenschaft *E.* 18 denne *bis* nement] den gotes lichnam wellent nemen *E.* 20 die *bis* 21 nemen *fehlen e.* 21 dar] der *e* da *E.* 22 wider stent *E.* wider *fehlt e.* streitet *e.* 23 kahtent und riubent *E.*

24 als gut in im *E.* 25 in im] immer *E.* möhte *fehlt E.* 26 schribent *E.* nie *E.* 27 gemahte haben *E.* was *fehlt E.* 28 doch ze *E.* schanden *e.* 29 den die *E.* enpha *e.* ze glicher wis *E.* 31 schad und der tot *E.* 32 so ist ez doch schad *E.* doch so ist dem schade *e.* den saugendem kinden *e* dem sougendem chinde *E.* 33 erwürgen *E.* 34 singe wir *E.* dicke *fehlt E.* 35 Quesumus] deus *E.* 36 die *nach* Et. *fehlen E.* 37 gewinnet *E.* oder d. qu. *fehlen E.* die *fehlt E.* serben *so* unde sochen in in selben unde sterbent *E.* 38 als den *E.* 39 hochtzilich *E.*

269, 1 und warf in die vinstern witze *E.* 2 Die w. gebunden die hende *E.* die *fehlt E.* 3 danne *bis* wâren *fehlen E.* 4 gebunden die sunde nicht mer mugen enphliehen denne vor *E.*

6 Der in wirdichlichen wil *e.* 7 sam *E.* 8 scheiden welle *E.* vesten unde rehten *E.* 9 enphahe *E.* got unde m. *E.* 10 zesm *e.* 11 hiligen *E.* möhten ez *E.* 12 aller ir dienst *E.* 12 liezze einen tach in d. h. *E.* 14 menslich n. *E.* daz *vor* wirs *fehlt E.* 16 der gelaube *E.* alle div s. *E.* 17 ein *fehlt E.* 18 d. m. sprichet *E.* ein *fehlt E.* 20 gerewe *e.* hie *fehlt E.* 21 auch im dort ewichlich *E.* dort der *so* im *e.* 24 in ertrich *E.* Ez

mag auch d. m. danne ged. *E.* 26 herre *fehlt E.* 27 got unde ze *E.* 28 die d. pr. a. t. in der m. sprichet *E.* 30 P. n. *fehlen E.* vaterlichen *e* vaterlicher *E.* 31 ze dem himelreiche *E*, *lies* êwigem. 32 reichen *e.* 34 *lies* sô wil ich daz. furbar *so E.* hiliger *E.* 37 immer nahe si *E.* Etlich mohte *E.*

270, 1 daz dir *so E.* 2 imer *E.* Panem n. I. t. etc *fehlen E.* 3 inducas in etc. *E.* 4 dû] ich *so e.* 5 ê *fehlt e.* allen *so E.* 6 Herre erlose uns niht *E.* 10 da *E.* 11 lauterchait des herzen unde nach d. m. *E.* 12 unde nach *E.* 13 sô *fehlt E.* 14 manne der Carpus *E.* nimer *E.* 15 ern *E.* *Leyser*, *Pred.* 67, 19.

16 zaiget sich got niht a. e. i. *E.* 17 rohez *e* rochez *E.* flaesch *e.* geezzen *E.* 18 und *E*, *lies* ein rôez. Unde wer *E.* 19 sein houbt abgepeizzen oder sin handen *so* oder sin *so* oder fuzzelin *E.* *Auf* sæhe *folgt* er solt sin niht war nemen unz daz er sich wider verwandelt in die oblaten *E kaum der richtige Gedanke.* er solt sich niht bewarn vor drein dingen die uns irrnt, daz wir niht fürnemen o daz er sich verwandelt in die oblaten *e.* *Die Verwirrung entstand durch die Vermischung des auch von E gebotenen Gedankens mit dem Titel zur folgenden Predigt. Titel in E am Schlusse der vorhergehenden Predigt, sieh auch zu* 265.

271, LXX div fünft Regel *(Ueberschr. roth) e* 2 uf nemen *E.* 3 Uns gen. uns des ob wir *e wol zu lesen* Uns genüeget des, ob wir. 4 u. uns niht unmär sein *e* und daz uns niht leit si *E.* 5 des hab wir deheinen vleiz *E.* 6 wir] er uns *so e.* a. daz wir den minnen erpieten die uns lait tunt *E.* 7 habe wir *E.* 8 kain ahtmuote *e* dehein huote *E.* 10 für *fehlt Ee.* dir war auch liep *E.* liep dir *e.* ouch *fehlt E.* 11 ein *E.* zuo gespräch *e.* 12 nu welle got *E.* daz laet si etewenne wol an *e.* 14 doch *fehlt E.* 15 iht irrest und ergest *so E.* 16 über dich iht *E.* 17 irre die niht *E.* 18 vor *das* erste *fehlt e.* spotte n. v. i. z. niht vor in *fehlen E.* 21 darinne *E.* 22 er wirt darinne Petrus *E.* derinne *e.* 23 touben *E.* ez w. d. in ein toube *E.* habet man *bis* 24 inne *fehlen E.* 25 ze dem *E.* rîten *fehlt e.* 26 ûz ê *fehlen E.* 27 doch *fehlt E.* e der erst *E.*

272, 1 den die sich niht alein huten vor totlichen sunden. si hutent sich halt vor t. *E.* 2 stent *E.* 3 denne dis in vil jaren, die sich wan vor totlichen sunden hutent *E.* die *fehlt e.* 5 vil *fehlt E.* irret daz ist daz wir uns uz giezzen u. u. d. *E* irret daz wirt uns gerizzen auf auzzriu d. *e.* 6 Der *bis* 11 niht *fehlen E.* gehorsam *e.* 7 niht *fehlt e.* 11 Daz drite daz uns irret ist daz wir unser hüten als eins sidenwurmelin *E.* 12 *lies* daz wir uns. seideins wurlein *so e*, *lies* sint die, *fehlen E.* 13 mans *E.* straffet *E.* 14 eins betr. h. *E.* 15 nimer *E.* 17 Swer gar verdorben war *E.* 18 solt *E.* an im *fehlen Ee.* 19 erist *e* êrist? *dann fehlt ebenfalls* ist. ist *fehlt E.* gierd *E.* Berhtolt *fehlt e.* 20 *lies* gerunge. girde *E.* 21 dô *fehlt E.* Herre *fehlt E.* sêle *fehlt e.* gert *e.* 22 wirdicheit *E.* Alle zit mache ein wurmelin *so E.* mag *e.* 23 mag in seinem herzen *e fehlen E.* gedencken an d. s. *e.* sunde unde an dinen g. *E.* 24 an *fehlt E.* 25 ze lezt *E.* als *E.* brinnen *E.* 26 unde swaz *E.* 27 des alles *E.* 28 und *fehlt E.* menl. *fehlt e.* Zwicke *bis* 29 liute] unde pinig den lip mit hiliger arbeit *E.* 29 gerinc] gench *e.* ist div minne. tuo *E.* 30 dem edeln boum *E.* dem *E fehlt e.*

31 nidern astel *E.* ungedeutes *so E.* 33 verwandelt *E.* 33 in div varbe *e.* in daz vewer *e.* 34 gebet *E.* 36 Que pr. d. *fehlen E.*

273, LXXI. div vj. predig *e* 1 Ap. b. *fehlen e.* 2 der übelt. *E.* div wir da heizzen t. *E.* 3 Wiltu *bis* tegelîchen *fehlen E.* 4 nu nimmer in groz totsünde *E.* 5 dines libes *E.* fläsches *e.* 7 des *E.* verzeihent *e. lies* und. u. verl. *fehlen E.* 8 daz ist werltlichiu *E.* girde *Ee.* W. g. l. wir suln der werlt tot sin *E.* 10 der ü. uf gelit daz ist der weil oder div gugel ü. d. ou. gez. *E.* gezohgen *e.* 11 Daz wolt *E.* wol *e.* daz nimmer werltlichiu mar under die geistlichen lut chamen *E.* 12 Nôtdurft *bis* 13 lân *fehlen E.* 13 daz wir leben mazlichen an ezzen u. a. tr. *E.* 15 und daz *bis* 16 liute *fehlen E.* 16 wan darumbe *e, durch* wan *wird der Gedanke schief.* 17 an werchen und an worten *E.* 18 und erwarich und notdurftich *E.* git *E* geit *e.* 20 got *E.* der trag *e.* 21 Er *bis* kriuze *fehlen E.* ieder *fehlt E.* 23 vierd ist *E.* daz ist daz *e.* 24 den die ob uns sint gehorsam sin an gotes stat *E.* 25 als ob ez *E.* 26 eht] uns *E.* tun einez daz ist sunde *E.* 27 hinz den *E.*

274, 1 meistern *E.* daz edel von den *so* swachen *E.* 2 daz sol also sin als ez ouz einem *so* mund gienge *E.* 3 als man ez *so e.* Daz fumft ist daz wir suln leben *E.* 4 unserm *E.* vil minnechlich vil fridlichen reht als sich habent div lider an dem libe gein ein ander *E.* 5 reht *bis* lider *fehlen e.* Snîdet *bis* 6 niht *fehlen E.* 6 sneident *e.* stozzent sich der fuoz daz ouge darumbe biz niht hin engegen *so E.* 8 welle ir h. *E.* chülen *E.* hirten *so e.* 11 für ze bieten habe *E.* gein got gar gütlichen leben. von erst swaz wir *E.* 13 tuon unde l. *E.* daz] ez *E fehlt e.* 14 ez] daz *E fehlt e.* und *fehlt e.* 17 eine brinnet] erprinnet *e.* 18 ouch *fehlt E.* und] nu *E.* 20 dich *fehlt e.* wan *E.* 21 *lies* dirz. ez allez *E.* 22 *Auf* vergeben *folgt* Unser herre vergibt nicht zeinem mal oder zwier. er vergibt siben stunt unde sibentz stunt. daz ist swie vil der mensch sunden hat getan. unde chert er wider. got vergibt imz ez *so* gantzlichen. unde mutet niht grozzer ding an in. wan daz er sin biht tu. unde ein chlein buzze enphahest. unde ez nimer mer getust. unser herre hat dem priester gegeben gewalt. daz er dem *so* menschen zelosen mach von allen sunden. wan uber ein sund hat er im deheinen gewalt gegeben. daz ist unrehtez gut dem ist er so vint. daz er niemen deheinen gewalt daruber wolt geben noch dem past *so.* wan gelten oder widergeben oder iwer sel wirt nimmer rat den vierlinch untz an den iungisten tach. helblinch oder pfenninch ob erz mach gehaben unde ob er den menschen erchennet. wil du daz dir unser herre din sund vergeb. so soltu einen *so* ieglichen menschen vergeben. swaz er dir hat getan. hiet er dir muter oder vater erslagen. du must im ez vergeben oder got vergibet dir nimmer din sund. da von biten wir an dem pater noster. daz uns got vergeb unser sunde als wir tun suln unsern schuldigærn. wir sprechen niht: herre vergib uns unser sult *so.* wan wir vasten. wir varen uber mer. wir venigen vil. wan daz hulf uns niht die wîl wir niht vergeben von ganzem herzen unde ob man dem menschen icht hat getan an eren unde an gut. daz sol man wider tun, als vil man mach unde stat hat *E sieh Anhang B* I. ob unser herre uns *E.* liep unde minne erbot daz

wir in hin wider minnen *E.* 24 Kainer *so e.* 25 an iwerm heimlichen gebet *E.* 26 Daz er iuch g. hât *fehlen E.* 28 War wan *E.* 29 sîn *fehlt E.* der *fehlt E.* 30 in hiet lazzen verlorn werden *E.* hiet lan verlorn *e auch dies kann das echte sein.* sol ein iegl. m. im *E.* 31 wan *E.*

ANHANG A.

I.

(Die hofvart.) Den erst sünd hohvart. ir este sint ere, ruomen guoter ding oder übeler und itwizzen den nechsten, übermazz an kleidern oder an chost, new funde an gewant oder an ezzen, gelichsenheit, versmehe deines armen freundes oder deines nechsten, scham guter werch, missevallen deiner gestalt, di dir got gegeben hat. (Der neid und di.) Darnach der stam des neides und sein este sint nachrede, haimleich oder offenleich, minnerung des guten leumdes oder guoten werches oder anders gefuores deines nechsten, merung fromder sünde, fräud von dem leit deines nechsten, leit von dem gelück deines nechsten übel wünschen, bösen rat auf deinen nechsten, aufvahen seineu wort und werch, helf und rat im versagen, liegen und tihten auf in, arquanen und spoten. (zorn.) Der dritt stam ist zorn. Dez est sind chrieg, zürnen, slahen, fluochen, schelten got oder seineu seineu werch oder sein heiligen oder sein heilicheit in der cristenheit, langer haz, rach, mit übel gelten daz guot, von zoren prechen deu vaz oder ander dinch hin wörfen in zoren, mit zoren di läut raitzen an schuld, ungehorsam von zoren, di chumt etwenn von hohvart. (Tracheit.) Darnach der stam trachait. Des este sint slewechait, swenn du dich lazzest vinden in den sünden, di du doch wol waist, muezzichait, slaffen von træg, trachait guoter ding, traurichait des antlützes vor trachait, betrübung des nechsten vor trachait, unnütz werch, an spil, swelcher lai spil oder von upicheit geben. (Von der geitikeit.) Darnach der stam der geiticheit, des este sint gesuoch, dief, raub, untrew, mainswere und lüg umb guot, archait, undanknem, missetrawen dem du wol getrawen möchtest, verpösen, daz dir enpholhen ist, nicht gelten daz dir gelihen ist, übel und unrecht begerunt nach guot und nach eren, opheren und durch got geben pös phenning, vasten umb guot, unparmherzichait über di armen, hertichait über die di in not sint, chaufen daz geraubt oder gestoln ist, durch nütz ampt haben, deu schedleich sint oder dienen den herren die unrechts guot haben. (Von vrazheit.) Der sechst sunde stam ist vrazhait, des est sint ê zeit ezzen, edeleu ezzen, chostleicheu ezzen machen, ze vil ezzen, geittleichen ezzen, neu ezzen machen und gelustleicheu löterrede und loterfur nach wirtscheften, ungefuogeu gemeleich oder

schimpf, unmäzzich gelechter, vergezzerung gotes und des todes, spil mitwürfel, pretspil, schachzagel und sölheu spil, verstoln ezzen, vasttag an notdurft an notdürft prechen. (Unkausch.) Der sibenden sund stam daz ist unchäusch, der este ist lediges hur, notnunft, sünden mit deinem niftelein oder mit deiner gesweien, maid berauben ires magtuomes, unfuor mit unchäusch, sunden wider di natur, swelhen weis daz geschehe, begerung mit unchäusch, gelusticheit, gunst mit unchäusch, niht schönen heiliger zeit, heiliger stêt, heiliger läut, unchäusch gedenk, slaffend sunden; geschiht von trunchenhait oder von übermazz des ezzens oder von bösen gedenken, so ist si tötleich sünde. (Von den heiligkeiten.) Darnach sagent von den sacramenten, von der reinicheit der tauf, von dem gelauben aller heilichait, von der peicht, von der saumicheit der půzz, von der firmung, von unsers herren leichnam, ob du den wirdichleich enphangen hast oder wi lang du in gelazzen hast umb di sund, oder wie lützel du dich behalten hast durch sein minne, ob du di pfaffen oder geistleich läut beswert hast mit worten oder mit werchen oder mit smeleichen dingen. (Von den zehen geboten.) Darnach von den zehen geboten, ob du iht ander hast gelaubt, dann christen süllent, von zaubern, von luppen, von warsagen, ob du gotes namen ie unnützleich genant hast mit mainswern, mit schozaiden, mit liegen, mit triegen, wie du gotes veire behalten hast, ob du deinen vater oder dein můter gelaidiget hast, mit worten oder mit werchen, umb ledigeu unkäusch, ob du icht verstolen hast, ob du valscher gezeug pist gewesen, ob du deines næchsten chon begert hast, oder ihtes, daz sein ist, daz dich nicht bestund. (Von dem fumf sinnen.) Darnach von deinen fumf sinnen, von den augen, von den oren, von dem munde, von den henden, von den fůzzen, von allen deinen lidern, waz du mit igleichem gesundet hast, besunder mit dir selber oder mit andern läuten, und wi opht du da mit ander läute hast geergert und pôser gemacht mit pôsem pilde. Darnach von den sechs werchen der parmherzicheit, wi venik *(so)* und wi selten di du getan hast. Du hast nicht gespeiset den hungerigen, du hast nicht getrenket den durstigen, du hast gewendet den plozzen *(so)*, nicht geherbegt den ellenden, niht getrostet den sichen noch den gevangen. Darnach sag wi saumât du seist gewesen an allen gůten dingen, an allen tugenden, als diemůt, gehorsam, minne, gůt gelauben, geding, semphtikait, snell an gůten dingen, milt, mazz, chäusch, vasten, sterk, barmherzikeit, lancmůt an gotes dienst, grozzmůtikeit, steticheit, getrew, nůtz an gotes lob, zuht, gotes minne und von andern tugenden als du ir gedenken maht und wie vil du mit so getaner saumung alle läute gepôsert hast, als vil du der gedenken maht. Darnach ob icht gehaizzen oder gesworen hast, des du niht hast gelaistet. Darnach von taegleichen sunden, als du dich versten maht. Der chan man aller niht genennen, wan ir ist vil, und versmeht man si ze peihten und ze bůzzen ob man si wol waiz, so werdent si der sele gar swer. Wan vil griez oder sandes ist als swer, als ein grozzer stain und da von sol man si peichten und pûzzen, so erchennet man si dester paz. (des herzen.) Daz sint di sund des herzen, bôser gedank,

gelust, gunst, gird, bŏseu berch, bŏser wille, ungelaub an andehtikeit, frevel verzagnûzz, bŏseu vorht, bŏseu lieb, arkwan, zorn, haz, fräud von dem ûbel deines næchsten, versmehe der armen oder sunder, di reichen oder machtigen lieber haben, dann di armen, untrew, fleischleich lieb gen den freunden, ungefüg fraud, werltleich trauricheit, ungedulticheit, geiticheit, hohvart, irretûm, erhertikeit, überdruzz gûter ding, tracheit, unstetikait, riwe der puzz und der gûten werch, leit darumb daz er niht mer ûbels getan hat, geleichsenheit, gern wol gevallen, forht ûbel gevallens, scham gûter werch, besundereu minne, besunder sin, gerung hoher ampt und ern, etleicheu ere von irdischem gût oder von naturleicher gab, daz ist sterch oder stêhtikeit *(so)* oder von geistleichen genaden, scham der armen freund, versmehe guter manung, unerbarmherzicheit. (Di sunde des mundes.) Daz sint di sunde von dem munde, emptziges sweren, mainaid, schelten di heiligen, gotes namen unnûtzleich nennen, widertreiben di warheit, got lern wittern oder andereu dinch, murmeln wider got, unandehtikleichn peten, unerleich nachreden, smehen, liegen, schelten, flûchen, greinen, anvehten di warhait, wizzenlich anvehten brûderleicheu minne, missehelung machen, verraten, falscher gezeug, bŏs rede, gespŏtt, wider reden di gehorsam, verchern gûteu werch, taidingen in der kirchen, zornich machen, refsen um etwaz, daz du selb tûst, unnûtzez geklefe, vil reden, muzzige wort durch lop, beredung der sunden, rûffen, gŏlen, gespŏttlachen, chahitzen, smehleicheu red, weib erwerben, singen werltleicheu lieder, lesen taûtsche pûch, di valsch sint und unnütz, die stimm trilberen, so man singen sol gotes lob, versprechn an ainer unrechten sach, loben daz ûbel ist. Daz sint di sunt der werch. Frazheit, unchäusch, trunkenheit, sacrilei, symonei, loz werfen oder liezzen, unern heilig tag, unwirdichleich enphahen gotes leichnam, bennigen läuten mit reden wizzenleich, zebrechen di anthaiz, ungeratenhait, ergerung an gotes dienst, laidigen oder seren etwen an seinem leib, an seinem gût oder an seinen eren, diub, raub, gesûch, betriegen, spiln, verchauffen di rehtikeit, zole, mautt ze unreht, lusen pöseu dink, den spilläuten geben, dir selben abprechn, daz du ze not bedarft, ubrigen zerung, underwinden ichtes, daz dir unnûtzleich ist, gewonheit der sunde, geleichnusse, ampt haben da du niht nutz zû pist oder daran sundest, raien, tanzen, neu fund vinden, dienen neur den tiurern, deinen minren verdrucken, sunden mit hŏren, mit sehen, mit smeken, mit küssen, mit raunen, mit greiffen, mit ringen, mit winchen, mit chosten, mit lugen, mit schriben. Di sunde swer machn. sunden an heiliger zeit, an maz, gar zû vil an heiligen oder mit heiligen läuten wizzenleich sunden, lang sunden, in dem alter sunden, e sunden vor der becherung, dich selben raitzen zû den sûnden, daz allez machet die sûnde swer und raitzet gotes zoren. Daz sint di sund der sawmung: niht gedenken an got, got niht furhten oder minnen, got niht danken umb sein gûttæt, niht cheren hinz got deineu werch, sam du si von dir selben habest, niht oder lutzel sorgen oder chlagen umb dein sûnde, niht beraiten dich zu der gotes genad, daz du di enphahest und ob dirz got hat gegeben, daz

du si niht nutzest und niht behaltest, daz du dich nicht rihtest nach gotes manung, daz du deinen willen fremdest von gotes willen, also daz du mer oder minre oder anders wild, dann er wil an dir, daz du niht andaht hast zů deinem gebet, daz du underwegen last dein gesatztez gebet, daz du gehaizzen hast mit andaht oder dez du got schuldich pist, von seinem gepot oder von deinem ampt, ob du daz lazzest underwegen oder versaumest, ob du ze minsten ze einem mal in dem jar niht dein beiht tůst, noch unsern herren nimest, ob du deinen vater und dein můter niht erest, ob du dich selb niht erchennest, ŏb du dein gewizzen icht versaumest, ob du di kirchen fliechest oder di prediger, ob du niht widerstest deiner becherung, ob du dein půzz saumleich tůst, ob du auf schůbest daz du zehant soldest tůn, ob du niht fro bist mit deinem nehsten umb swaz im gůtes geschiht, ob du vergeist den di dir leit hant getan, ob du deinem nehsten iht trew laistest, ob du im iht lonest, swaz er dir ze gůt hat getan, ob du di niht zuchtigest, di do missetůnd, als verr als du solt, ob du di krieg niht verslihtest al du maht, ob du niht trŏstes, die gechestiget sint, ob du niht volgest getrewer ler und gůter manung.

K 12^{a} *D* 22^{b} *M* 9^{c} *m* 90^{a} *W* 25^{b}.

II.

Daz geistleich niht gar gůt werdent, daz ist von drin dingen. Daz erst ist so si geistleich werdent, daz si niht begird hant darnach, daz si grŏzz heilig werden, si gedenken in: ‘Wird ich niht der grozzen ainer, so wird ich aber der chleinen heiligen ainer und lazzent ez also in einer leichticheit. Daz ander ist, daz si sich mit werltleichem geschefte ser bechůmmert *(so)*. Daz drit, daz si ir leib ze zart und ze lieb wellen haben. Ir geistleichen laut hŏrent ainez, daz cheinen *so* alten geistleichen menschen getrawet hŏher ze bringen an dem lon eines fůzstaphen, ich getrewet e becheren einen morder oder einen rauber, treibenz lang oder churz. Do wirt niht eren auz. Ez ervert ainer in zehen jaren, der got gedienet mit andehtigem můt, ainen der got auzzerleich hat gedient fumfzig jar. Ez spricht sant Johans: ‘Als vil ein engel schŏner ist, dann ein irdischer mensch, als so vil sei daz grŏzzer, daz ein geistleich man gevalle in tŏtleich sunde, dann ein werltleicher. Nu sint dreu dink di bringent kranch geistleich leut wider, daz si gůt werdent. Daz erst, daz si grozz begird darnach sullen haben, daz si gůt gaistleich låut werden. Daz ander, daz si stark sullen werden und sein. Di sterk in zwein weisen, daz si staet widersten sullen der alten gewonheit der sůnden, diu ander ist daz si gůtleich vertragen sůllen waz man in tůt. Daz drit daz si alle ir minne an got sůlln leben. Behaltet ir di dreu, so můgt ir grozz heiligen werden.

K 14^{b} *D* 26^{a} *M* 11^{c} *W* 30^{a}. *Hierauf ohne Unterbrechung das folgende Stück.*

III.

Swer dise siben dink hat, der chumt zů den beihtigern hoh in daz himelreich. Daz erst ist lauter minne zů got und nach got und ze deinem nechsten. Di sol also sein daz si iht gemischet sei mit dem tiefel. Daz merket man auf fumf dinch. Daz erst daz man in dem gebet an sölich lieb nicht gedenken sol. Daz ander, ob im leit were, daz ieman west, daz er im so lieb were. Daz dritt, daz si des niht erleiden mag, ob im ein ander lieber ist dann si. Daz vierd, so si auz einander chomen, so reden si von lieb und von freuntschaft. Daz fumft ist, daz si hend werden drukent. Daz ander ist weisheit: man sol di sele haben nach ir wirde, den leib nach seiner wirde, und alle dinch nach ir wirde. Daz dritt ist diemůticheit. Der mensch sol *so* erwinden, er dunk sich also diemůtik, als der ermisti mensch, der auf erde sei. Daz vierd ist, daz wir uns also hart sullen schamen, als wir wider got iht getůn, sam wir vor aller werlt nachat stůnden. Daz fumft ist maz an ezzen und an trinken, als wir ze vil haben, so sůllen wir uns nemen di mazz. Daz sechst ist chåusch an dem leib und an der sele. Daz sibend ist drivalt. Daz erst man sol sich hůten von den dingen, davon herze oder sele unchåusch werden müg und ob ein mensch di sůnde durch got niht wil lazzen, so lazz si vor scham vor den låuten. Nu můget ir vragen, warumb got di helle hab geschaffen? Daz di sele gereiniget werden, di mit sunden gemailigt sind. Nu sint dreier hand marter in der helle. Di minst marter ist di alle chint leident, die an tauf von hinnen sint verscheiden. Di der grozzen marter leident, daz sint alle die, di von der werlt scheident an půzz und an peicht. Di der übergrozzen marter leident, daz sint di geitigen. Nu hat got drei fråud in dem himel. Di minst fråud besitzent alle di chint, di mit rehter tauf von hinnen scheident. Di selb fråud ist also groz, der alle di marter ein mensch an leit, di man erdenken chunt, di lit er darumb, daz er di frawd het gesehen. Die grozzer frawd besitzent, daz sint all die, di in den sunden sint gewesen und cheren davon mit půzz und mit andacht und werdent also funden und die frawt ist also vil grozzer, dann di erst, daz di chint alle di marter wolten leiden hinz an den jungisten tag, daz si di selben frawd heten. Di der übergrözzn fråwd besitzent, daz sint alle di mit rehter gedult funden werden, di daz allez liten durch got, daz in widerwertig was.

IV.

Newn hand weis so gewinnet alle dise werlt gůt auf disem ertreich. Di ersten von vater und von můter, di ander gewinnent gůt mit arbeit, di dritten mit chauff, di vierden mit gesůch, di fumften mit raub, di sechsten mit steln, di sibenden mit bitten, den achten gibt man ez wider under ir dank, di neunden di vindentz. Daz himelreich newr

erbet unsern herren. Di andern sein di zwelfpoten und ander heiligen, di daz himelreich mit arbait besezzen habent. Di vierden sint di armen lâuten helfent und niht da von nement, wan daz si ez durch got tûnt: den wil got in himelreich gesuch geben. Di fumften sind di ires leibes gelûst widerstend an ezzen, an trinken und swaz der leib gernder ist. Di sechsten sint die, di taugenleichen ir gebet tûnt und ander dink unserm herren ze eren und durch chain ere. Di sibenden sint, di mit andaht ir zeit und irs gebetes fleizzich sint. Di achten sint alle, di mit gedult leiden ir siechtûm und ir armût. Di nevnden sint di chint di under siben iaren mit rehter tauf hinnen schaident.

K 15^{a} *D* 27^{b} *M* 12^{b} *W* 31^{d}.

V.

Ez sein siben hande lâvt auf ertreich, di deu werlt versmehent. Di ersten sind arm lâut, di andern sint sichen, di dritten ungestalt lâut, di vierden ainvaltig lâwt, di mit der werlt niht chûnnen, di fumften sint leihter gepûrt, di sehten *(so)* sint di ellenden di versmeht man gern, di sibenden, daz sint di alten.

K 15^{b} *D* 28^{a} *M* 12^{c} *W* 32^{a}.

VI.

Selige christenheit, wir haben zwaier bûch, von der alten e und ainz von der newen e. So habet ir laien vil pûch, ir kunnent aber ûbel lesen daran. Ir habet doch zwai pûch, den himel und di erde. Ir sprechet, waz eu widervert, ez sei von got geschaffen. Nu wil ich eu hiute leren, daz ir got nimmer mer chain schuld gebet, swaz eu widervert. Wan da got alle dink geschûf, daz tet er mit worten, an den menschen, daz tet er mit der hant und pildet in nach seinem antlutz und gab dem menschen vreien willen ze tûn ûbel und gût. ‘Nu wil ich siben stern setzen an den himel und den gewalt geben über di cristenhait’ und di siben tach in der wochen sint nach in genant. Der suntag ist genant nach der sunne. Nu mag chain vogel sehen in di sunnen, wan der adelar. Daz bezaichent, daz chain lai in di augen unsers herren sol sehen wan di pfaffen, die bezaichent den adelar, di sehent und lesent di schrift, diu laien nicht. Nu ist neur ain sunne in der werlt, also sol neur ain gelaub und ain tauf in der cristenheit sein. Nu liset man, daz des ungelauben zwainzig und hundert sein. Der man ist der ander steren und ist der niderst und bezaichent di diemûtikait, swenn du den sehest, hast du chain hohvart in dem herzen, so solt du gedenken: nu hat dir got ein zaichen an dem manen gegeben ‘daz ich mich diemûtigen sol’, wan wer sich hie nidert, der wirt dort gehôhet. Der dritt stern ist der eritag, den nennet di schrift strittat, daz ist ein urchund daz wir widersten sullen allen untugenden di uns an vehtent. Der vierd

stern ist diu mitiche, den haizzet di schrift vridetag, wan unser herre hat drei stund vrid von himel gepoten hat *(so)* auf daz ertreich an dem tag. Wer ich so gût und wer beslozzen in einer chamer und mir het got einen engel gesant mit einer potschaft und ich west vor der chamer zwen mit veintschaft und unfridleich mit ein ander, unsers herren potschaft wolt ich auf schieben und wolt mit den paiden einen vrid machen, wan ich unserm herren nicht lieber mocht getûn. Man liset daz got von himel her ab zaiget hat auf den menschen mit seinem vinger, der vrid gemachet hat und sprach: 'Der ist mein chint'. Di ander drei stern bezaichent den phinztag und den freitag und den samztag. Dabei sint bezaichent dreu leben, di got gesetzet hat in der christenhat: châusch und e und witibentûm.

K 15ᵇ *D* 28ᵃ *M* 12ᶜ *woran sich ohne Unterbrechung bis* 19ᵃ *die folgenden Stücke bis* XVIII *incl. schliessen. m* 91ᶜ *W* 32ᵇ.

VII.

Man liset von dem vreitag, der bezaichet di marter unsers herren und liset daz, daz der chrâuz driu wern, di bezaichent dreier lai lâute. Nu hat igleich chrâuz vier ort. Nu hangent ainer lai lâut mit dem schacher, der zû der helle fûr. Und als daz chrâuz vier ort hat, also habent di sunder grozzer marter vier: Daz erst ist, e si zu den sunden chômen. Der dieb hat mangen gedank, e erz gût verstele, di ebrecher habent manik sorg, di geitigen gewinnent nimmer rû noch genad von den sûnden und nach der sund als rauber, aprecher. Als di sunde den geschiht, so mischet sich ungemach dar zû. Etwenne wirt der dieb gevangen und erhangen, etwenn wirt di fraw swanger von den sunden, daz ez allen lauten offen wirt: also ist immer etwaz, daz ungemach da von bechûmet. Di ander ist als der sunder an dem jungisten tag fûr got chûmt, daz er alle di sunde auf seinen has *(so)* mûz tragen, di er ie begie, vor allen den, di do sint, an di der er ze pûzz und ze beicht ist chomen. Di dritt ist daz des menschen gewizzen wirt zû einem wurmen. Di selb peinigt in umb ein igleich sunde und sprichet: 'Ich widerriet dir die sünde, und du woltest mir niht volgen, nu wil ich dich martern mit allen tiefeln' und der wurme der gewizzen tût dem sûnder wirser, denne allez daz fiur, daz in der helle ist. Daz ander chrâuz hat auch vier ort, des andern schachers, der zu himel chom. Do hangent alle di an, di zû dem himelreich gehôrent, di habent auch grozzer arbait vier. Di erst ist ware rewe, di ander scham in der beicht, di dritt pûzze got nach genaden, di vierd vergeben allen den, di in ie chain lait getaten. Daz dritt chrâuz ist unsers herren, daz hat auch vier ort und bezaichent vier hand lâut, di mit unserm herren hangen an dem chrâuz. Di ersten, di in prinnender minne in lieb haben, di andern sint di grozzer begerung begernt, wi si vil lâut ze gnaden bringen mit ler und mit rede. Di dritten sint die, den anderr lâut lait als leid ist, als irs selbers lait

und allen läuten ir laid gern hulfen tragen. Die vierden sint di di ir veint also minnent als sam ir freunt.

K 15^{d} *D* 29^{a} *M W* 33^{c}.

VIII.

Wir lesen an der heiligen schrift, daz drei sund vor allen sunden got grozzen schaden tuen, daz ist hohvart, unchäusch, geitikeit. Unsern herren nie chain sunde so ser erzûrnet, so unchäusch, wan der tiefel fumf lai keten hat, da mit er fumf lai läut mit der unchäusch zû im ziuhet in di helle. Di ersten hangent an dem minsten vinger, bistu lediger man mit ledigen weiben. Di ist di minst und swer daran funden wirt, der ist verlorn. Der ander vinger ist di ander cheten, daz ist der einer maid iren magtûm nimet oder einem degen seinen degentuom. Der dritt vinger ist, da hangent alle di an di ir e brechen. Der vierd vinger, da di vierden keten an leit, ist der bei geweihten priestern leit oder bei geistleichen läuten, di orden habent. Di fumft sund und ir keten ist also verflûcht, daz man si haizzet verstumten sunde.

K 16^{b} *D* 29^{b} *M. m* 85^{b} *W* 34^{a}.

IX.

(Man list von den chreiztagen, die haisset man die tag der rew. Nun ist sechserley rew. Die erst haist ein rechte reu, daz ist, wenn der mensch so grosse rew hat und des ganzen willen hat, daz er nymermer well sunden, dem wil got dreir schlacht gab geben. Die erst, daz im got gar und genzleich sein sund vergeit, daz er ir nymermer gedencken wil. Daz ander, daz im unser herr daz leben wil lengern. Daz dritte, daz sein er in dem himel all tag wechset und zu nimpt. Die ander rew haisset ain valsche rew, daz ein mensch rew hat umb sein sundt und wil ir dannoch nit lassen. Die drit ist ein betwungne rew, daz ist daz man reut an dem tod oder in vancknus oder in notten. Die vird rew haizzet ain unrehte rew, die habent chetzer juden und haiden, die haben iren orden stet und waz si tund, daz ist got ungenem. Die funft haisset ein verfluchte rew, die habent alle die in der hell sind, wann waz die rew habent, die ist verlorn. Die sechst rew haisset ein heilige rew, die habent all heiligen in dem hymel, di reut, daz sy nicht vleisigkleichen dinten, da sy auf erd warden.)

Fehlt K. D 30^{a} *M. m* 85^{a} *W* 34^{d}.

X.

Nu wil ich urlaup von in nemen und di werlt tailen in fumfzehen tail. Nu chomt her, her tievel und nemet alle di, die euch

an gehoren. Ich wil im ze dem ersten geben grozzer schar drei, daz sint juden, ketzer, haiden. Darzů wil ich im geben aus christen zehen her. Daz erst ist alle di in hofart funden werden an beiht und an rew. Di andern alle zornig lâut, wan di verdienent in ainen churzen zorn, daz si immer genůch ze pûzzen habent. Daz dritt alle di neidich sint. Zů dem vierden mal nemet alle di da træg sint an gotes dienest. Zů dem fumften mal nemet alle, di da triegen ir ewenchristen wizzenleich. Zů dem sehsten nemet alle, di mit untrew umb gent. Ze dem sibenden male di geitigen nach dem unrehten gůt. Ze dem ahten mal alle, di ander lâut behalten zů den sûnden. Ze dem newnden mal nemet alle, di in dem hohen panne erfunden werdent. Daz zehent alle, di ir reht herren verratent. Nu chŏmt her, ir engel, und nemet di eu zů gehŏrent, der ist laider wenich. Nemet di sich gehûtet habent vor sûnden von der tauf unz an ir ende, der ist laider wenik. Nemet di andern alle, di sunde getan habent, und ez si gerawen hat und si puzzen wellent unz an ir ende. Nu mag nimer werden.

K 16 [c] *D* 30[b] *M*. *W* 35[b].

XI.

Ich wil eu vier wort fûrlegen, di sult ir wol behalten. Daz erst ist: mensch tů niht tŏtleich sûnde. Daz ander: diene got alle daz du vermûgest. Daz drit, daz du niht redest mit dem mund, ez sei dir dann umb daz herze. Daz vierd bis warhaft.

K 16[d] *D* 31[a].

XII.

Wir lesen in der alten e, daz sechs weis man redent von dem tode. Der erst was Salomon, der lobt den tod umb di gerehticheit, daz er iegleichem ding sein reht geit. Er geit der werlt daz gůt und den wurmen di formen des leibes und swem der leib gedienet hat, got oder dem tievel, dem wirt di sele. Der ander sant Pauls, der schalt den tod und sprach ez ist nieman, der durch den tŏde *(so)* sûnde welle lazzen. Swer bechennet und siht die grŏzz iamercheit, di an dem tod leit und alle zeit daz bechant, di selben hûtent sich vor sunde. Der dritt der was Helias. Der floch den tod drei tag, unz er nimer moht. Do slief er under einer chranwidstauden und chom ein engel und praht im ein wenik ze ezzen und sprach: ‘Wol auf, du můst noch verr gen’. Diu chranwidstaud, di ist gar wechse, also ist di ungetriwe werlt. Swer da mit get umb, der mach wol verseret werden. Der vierd wünschte des todes. Daz sint alle gůt lâut an sûnde. Der fumft was Johannes, der sprach: ‘Selich sint alle di in got sterbent, daz di mit der rehtikeit erfunden werdent’.

K 16[d] *D* 31[a] *M*. *W* 36[a].

XIII.

Seligeu christenheit, do sich di orden in der christenheit erhûben, do gepot unser herre fumf ding ze lazzen und fumf ding ze behalten. Daz erst daz si nicht weines solten trinchen, noch chain trank, davon man mocht trunken werden: daz ist daz dhain geistlicher mensche ûber sein notdurft niht haben sol. Daz ander ist, daz si niht ezzich nûtzen sullen: daz ist des leibes wollust, daz si des niht suchen sullen. Daz dritt, daz si niht weinber nûtzen sullen: daz bezaichent, daz chain geistleich mensch icht lobes ger umb sein gûteu werch. Daz vierd capitel, ez sol chain scharsach auf dein haubt komen: daz bezaichent, da du mit chainen verdachten worten noch glosen niht reden solt. Daz fumft ist, daz du zû cheinem toten menschen chomen solt: daz bezaichent, swer in tôtleichen sünden ist, daz chein geistleich mensch niht gemeinschaft sol haben mit im. Und swer in der alten e der capitel ainz zerbrach, swenn man in danne vragt, wie lang er geistleich wer gewesen, so antwurten si so: 'Wir heben alrerst an'. Die ander fumf capitel, di der mensch sol han. Daz erst ist, du solt got bringen ein iærigez lamp: daz bezaichent, daz man ein lauter herze sol haben an alle mail. Daz ander ist, du solt bringen eins lambes mûter, wan waz an dem schaff ist, daz ist allez nutz. Daz bezaichent, swaz ein geistleicher mensch tût, daz sol ein pezzerung sein werltleicher lâut. Daz dritt ist, man sol bringen einen wider, der gar stark sei: daz bezaichent, daz man gar stark sol sein und widersten aller bechorung an gedænken, an worten, an werchen. Daz vierd capitel ist, du solt pringen ein lampen mit oli di schon brinne: daz bedâut, daz du snel seiest an allen dingen, daz dir niht geschehe als den fumf maiden, di da vor der tûr versperret waren. Daz fumft capitel ist, daz man got sol pringen ein chorblein mit brot: daz bezaichent geistleich bechorung an der anvehtung an dem gelauben oder an dem gebot. Selig christenhait, warumb got di geistleichen lâut untz an daz ende der werlt hab gespart, da mit het er gedaht, daz im der sele vil dester mer solt werden. Wan im ab get an aller der werlt, an pabst, an pischofen, an gelerten, an ungelerten, an jungen, an alten, daz di aller maistleich fûren in di helle. Nu solten geistleich lâut reht ain spiegel und ain pild aller der werlt sein mit ir ler, mit ir worten und mit ir werchen, und ir tûn solt ain bezzerung sein'.

K 17^{a} *D* 31^{b} *M. W* 36^{c}.

XIV.

Selige christenheit, ez gent siben weg in daz himelreich und siben in di helle. Der erst wech, der in di helle get, daz ist hohvart. Swer irdisch hofart hat an dem leib, an dem gewant, an dem gût, an worten, an werchen, der vert in die helle. Der ander wech haizzet di

tievelisch hofart. Daz ist, swer sich der sunde rûmet und dem wol da *so* ist, di varent auch gen helle. Der ander wech ist grimmer zoren. Der erst zoren ist, swer zornich ist gegen seinen ebenchristen und vil zurnet mit den lauten, di varent ze helle. Di andern, di got zûrnent und fluchent, di varnt vil tiefer in di helle. Daz ist, swenne ainem sein dinch niht wol get, daz der danne got zurnet. Der dritt wech ist neid und haz, daz sint di ebenchristen neident und hazzent, ob in ir dink baz get, dann in, an gût, an ern, an freunden. Di ander sint alle di ir freunt neident und hazzent, di varent vil tiefer in di helle. Der vierd wech ist trachait an gotes dienest. Di ersten, di træg sint an ir tagzeit und an allen dingen, der si schuldich sein ze tûn, und daz lazzent. Di andern di ir anthaizz niht volbringen, die varent viel tiefer in di helle, wan si des selben nieman gar ledich mug gesagen. Der fumft wech ist geiticheit. Di erst, swer geitichleich sein gût behelt und daz mit armen låuten niht tailet, di varent in di helle. Di andern sint di geitich sint nach anderr laut gût oder eren. Der sechst wech ist unkausch. Swer mit der unchausch wirt erfunden, der vert in di helle, der ander, swer mit ungewonlicher unchåusch wirt erfunden, der vert vil tiefer in di helle. Der sibent wech ist uberezzen und ûbertrinchen. Swer daran funden wirt an rew und an peiht, der vert in di helle. Der ander, swer menschen plût izzet oder trinchet, daz ist, swer seinem næsten nach redet oder im sein er benimet oder schadet an leib und an gût, di varnt vil tiefer in di helle. Sant Bn[s] sprichet: 'Swer von den untugenden seiner unbescheidenheit also vastet und wachet und betet, daz er von grozzer brôdicheit seines mûtes und seines leibes wirt an geistleichen tugende *(so)* becheret *(so)* oder benimt dem leib di macht an gûten werchen. Seinen ebenchristen mag er niht gûtes bildes vor tragen, got mag er chain er erbieten. Der ist ein verdampter mensch an allen werchen; di von seinen schulden werdent erlazzen der muz er vor got schuldich sein'. Tullius sprichet: 'Swer tump ist *(so)* ein kneht und swer weis ist, der ist ein frei'. Der kaiser, der ain gepieter haizzet, sol niht wænen daz er des namen wirdich sei, so er den sunden ist undertan. Wi mag er von reht den låuten gebieten, der seiner geitikait von anderr boshait niht gebieten mach?

K 17[c] *D* 32[a] *M.*

XV.

(Räthselfragen.)

1. Waz gie erst auz gotes mund? Daz tet daz wort werde licht. 2. Waz lichtes was vor der sunnen und vor dem manen? Der engel licht was vor dem anegenge. 3. Wer starp ungeporner? Adam. 4. Wie alt was Adam? Neunhundert jar und dreizzich. 5. Wer meiligot sein ane? Kaym di erd, wan er was Adams sun. 6 Wer praht got daz erst opher? Daz tet Abel, dar umb slûg in sein brûder. 7. Wi slûg er in? Mit den zenden paiz er in und grub in in di erd zwelif fûzz tief.

8. Wer ist ze ainem mal geporn und zwir tod? Lazarus. 9. Wer ist ze einem mal tôd und zwir geporen? Der hane, ze ainem mal ze ay, ze dem andern ze hûne. 10. Wer lebt begrabn des grab auch lebendich was? Jonas in des visches pauch. 11. Wer gesach got ie? Abraham. 12. Wer gebot der sunnen, daz si gestûnd? Josue. 13. Wer tot den lewen an waffen und an holz? Sampson. 14. Wer erslûch den traken an waffen? Daniel. 15. Wes grab wart nie funden? Moisi. 16. Auf welhem gepirg regent ez niht? Auf Gelboe. 17. Wer was der erst kûnig? Saul. 18. Wer was der erst kaiser? Julius. 19 Wie wart Adam getauft? Do got ze helle fûr, do sprach Adam 'ich sich di hant, di mich geschaffen hat,' do nam er in under sein ûchsen und von dem plût und von den wazzer, daz auz seiner seiten ran, wart Adam getauffet. 20. Wer wart in ein ander lant gefûret, daz er weder himel noch erd rûrt? Abaccuch. 21. Wie manig geslehte gend ist in der erde? Hundert und fumfzehen. 22. Wie manik gesleht ist erslagen? Dreu und dreizzik. 23. Wie manik gesleht ist der vische? Sechs und dreizzig. 24. Wie manic gesleht ist der vogel? Drei und fumfzig. 25. Wer gab igleichem ding namen? Adam. 26. Wie manich mensch stirbet tægleich? Zwelif tausent und als wirt geporen und aines mer. 27. Wer wart redenter ein stumme und wart darnach sprechent? Zacharias. 28. Wer was der erst paffe? Petrus. 29. Wer was der erst dyaconus? Sant Stephan. 30. Wer ist geborn und niht tôt? Elyas und Enoch. 31. Waz ist daz, daz man mag zieren und daz man niht siht? Daz ist diu sele. 32. Waz ist gût und ubel? Die urstend. 33. War auf saz got, do er himel und erde geschuf? Auf den vederen der winde.

K 18ᵃ *D* 33ᵃ *M. W* 37ᶜ *Vgl. Bethmann in Naumanns Serapeum* 1845, S. 29. *Wilmans in d. Ztschr. f. deutsches Alterthum* 15, 166.

XVI.

Diseu geschrift wart chunt getan Esdre und den chinden von Israel. Swenn der erst tag des Jenner chumt an den suntag so wir *(so)* ein warmer winter und ein nazzer langst, ein winteriger herbst, gût chorn, genuhtsam des vihes und genûch hônich und gût winmôt und genûch smalsat und gartenfruht und di jungen sterbent und wirt grôzz geveht, man hôrt etwaz von den chunigen. Swenn er chûmet an den montag so wirt winter und sumer getempert und wirt grozz ungewiter und groz sichtûm und herren urleug, verwandelnüs der fürsten und vil chonen werdent an der clag sitzend und wirt genûch wein und pern sterbent. An dem eritag wirt der winter groz und vallent grozze sne, ein nazzer sumer und ain truckener herbst und wirt lützel chorn und wirt sweinsterb und wirt grozz ungeluch den scheffen, honik und har genûk und werdent vil prunst und wirt genuch smalsat und ôle und sterbent di weib und di chunig und wirt ein arbeitsam winmôt. An dem mitichen wirt gût chorn und gut winmot und wenich öphel, alles gescheftes genûch und wirt der manne sterb, ein warmer winter und ain

gût herbst und grozz manne sleg und in igleichem land wirt grozz hunger, ein gût sumer. An dem phinztag wirt wenich choren, ŏphel genûk, lutzel hŏnik, ein getemperter winter, in dem langest wæt ez vil, ein gût sumer und sweinsterb und vil regen und genuk ŏle, smalsalt *(so)* wider ze paider mazze. An dem vreitag wirt ein getempert winter und ain ubel sûmer und truchner herbst, wenich choren, ein gût winmot und sichtum an den augen, di jungen chind sterbend, ŏle genuch, schaf und pein sterbent. An dem samztag so wirt ein wænder winter, ein pos langes und ein ubel sumer, ein truchener herbest und wenich choren und fleisch, daz dreitagleich vieber wirt gemain, di alten sterbent.

K 18ᶜ *D* 34ᵃ *M.* *W* 38ᶜ.

XVII.

Got hat uns allen daz geben, daz er hat auf ertreich und in himelreich an neun dinch. Nie chain mensch wart im ie so lieb, næm er im ainz, er wont er wolt im daz himelreich nemen. Dreu sint des tievels, dreu des næchsten, dreu gehorent got an. Daz erst, daz wir dem tievel sollen lazzen, daz sint totsunde, wan er vant si von erst und sint getriben von anegenge. Daz ander ist untrew, daz drit ist raten und schûnden zû den sunden. Daz tût der tievel, daz sullen wir im lazzen und chain gemain an disen drein dingen mit im haben. Dreu dinch sullen wir auch dem næchsten lazzen. Daz erst, daz wir im chainen schaden tûn an seinem leib, weder mit slegen noch mit stozzen, noch mit chainen andern dingen, wan got selber spricht: 'Daz ir ainem meinem minsten habt getan, daz habt ir mir selben getan'. Daz ander, daz wir im iht schaden tûn an der selle *(so)*. Daz ist, daz wir im niht mit pŏsen pilden in sunde vellen. Wizz, du mûst got für in antwurten, des hastu urchund in der alten e. Do was also gepoten, swer ein prunnen het, bedacht er in nicht, viel eines andern rind oder esel darin, er was im ez schuldich ze gelten. Daz dritt, daz wir dem næchsten nicht sein ere benemen, wan daz machtu nimmer gepûzzen, swie vil du gevastest, gewachest, gebeihtest, swie vil du saelter lisest, daz hilfet allez niht, du gebest im sein ere wider und sprechest offenleich: 'Ich han den menschen an gelogen'. Wir sûllen auch dreu dinch lazzen unserm herren. Daz erst daz geriht, wan got also sprichet: 'Ir sult niht rihten, so wert ir auch niht gerihtet'. Wir geistleich låut, wir sûllen mit got rihten an dem jungsten tag. Got spricht: 'Ich bin alain der herre, der des herzen grunt erchennet und ersuchet'. Ez sint etleich dinch offenleich ûbel in selben, daz uns von got wol erlaubt ist, daz wir mugen gedenchen, daz ez ubel sei. Als wir von etleichen gûten låuten vernomen haben, di sprachen, sehen si ainen ze tod slahen, si wollen, si wolten im ander niht ertailen, wan daz er unschuldich were. Nu vertailest du in und sprichest: 'Si singent darumb, daz man si hŏre'. Sag an, waz waistu in meinem herzen, wan got sprichet: 'Des menschen herz ist gruntlos, wer möhtez

ergrunden, wan ich herre?' Das ander daz wir got lazzen sullen, daz ist lob und guttæte. Swenne dez mensch gûteu werch tût, so leit got und der mensch zesammen, so wil got, daz der nutz und der lon dem menschen werde und im lob und ere. Du macht also geren werltleich lob umb dein gûttete enphahen, daz du nimer chain lon enphahest von got. Daz dritt, daz wir got lazzen sullen, daz ist di rach. Nu spriehest du oder gedenkest: 'Hat er mir getan, ich gilt imz hin wider, so ich nu mag'. Daz dir got lon, la got di rach, gelaub mir er rihtet dich.

K 19ª *D* 34ᵇ *M. m* 95ª *W* 39ᶜ.

XVIII.

Von der messe.

Daz erst zeichen der messe, daz sint di glocken. Di bezaichent in der alten e di busaunen, di man blies, so daz volch zesammen solt chomen und bezaichent auch daz wir uns sûllen beraiten zû der chirchen. Und so wir in di chirchen treten, so sûlln wir hie vor lan beleiben alle unser unnûtz gedenke und anders niht tûn wan beten und unserm herren dienen und in loben mit andaht und mit rewigem herzen umb unser sunde. Wir sullen auch mit nieman niht reden, ez sei danne notdûrft und mit churzen worten, wan di chirich überall ist vol heiligen und engel. Wir sullen auch sant Marien biten und alle heiligen und di engel, di da gegenbûrtich sint. Ez sol auch nieman in dem chor sein, wan der gotes dienst hilft tûn, di weil man di heiligen messe singet, wan si ist gar heilich. Der mit rehter rew und andaht und gûtem gelauben bei der messe ist, der enphahet zehen genad. Di ain, daz im got sein sûnde vergeit, diu ander, daz er den heiligen geist enphahet, daz drit, daz got des menschen gepet dester gerner erhoret, daz vierd, daz got den priester uber in erhöret, daz fumft, daz der mensch sicher wirt an seinem ende, daz sechst, daz vegfiur dester minner wirt an seinem ende, daz sibend, daz di engel dester gerner bei den menschen sint, di achtet, daz der mensch gestætiget wirt an rehtem gelauben, diu neund, daz er in beschirmet vor allen vraisen an leib und an sele, daz zehent, daz sich unser herre gegen dem menschen frâwet. So der priester sich beraitet zû der messe, so leit er auf daz haubt daz umbrâl. Daz bezaichent, daz unser herre sein heilige gothait bedacht mit der menscheit. So leit er dann di alben an, daz ist weit und lanch. Di bezaichent daz lauter und daz rein leben, daz got het auf ertreich. Der gûrtel mit den zwain orten vor nider bezaichent daz got châusch was und sein raineu mûter. Der hantvan an der lenken hant bezaichent di diemûtichait unsers herren. Di stole ist lanch und hat oben ein chrâuz, di bezaichent di lanch marter und arbait di got het auf ertreich. Deu kasel ist umb und umb ganz und ist geschaffen als ein glok und als der himel und so si der priester auf di arm leit, so ist vor *so* geschaffen als ein schilt und hinden als ein schilt und bezeihent di grozzen minne und lieb, di got zû dem menschen hat. Die heilig messe singet man in

vier slaht sprach, di ain heizzet latin, di ander chriechisch, daz ist *kyrieleison*, di dritt haizzet ebraisch, daz ist *amen*, daz vierd haizzet himelisch und ist daz *alleluia*. So vahent di chorherren an di messe und singent ze dem ersten den *introitum*. Daz bezaichent in der alten e di begird, di di alten våtter heten, Jeremias und Esayas und di propheten, nach unserm herren, di da růften: 'Herre chům her nider und wird geporen, herre zbrich den himel und chům herab, wan di westen wol, daz si niht anders elost *(so)* mohten werden. Daz *gloria patri*, daz man darnach singet, bezaichent ein lob dem vater, dem sun und dem heiligen geist. So get denn der priester her für, daz bezaichent, daz unser herre von himel uf daz ertreich chom. So singet man *Kyriel. xpeleison*, *kyl*, der werdent newniu und bezaichent di neun chôr der engel in himelreich und denn sullen wir unsern herren piten, daz er uns helf in di geselleschaft der neun chôr. Darnach daz *gloria in excelsis*, daz bezaichent, daz der engel den hirten chundet, daz got geporen was und *gloria in excelsis deo*, lob sei dir herre in der hôhe und frid sei den lauten auf der erde und bezaichent, daz so vil schar der engel chomen und sungen *gloria in excelsis deo*. Di zwei licht, di auf dem alter sint, di bezaichent di zwen stern, di do erlauchten ůber die chrippen, ainer den juden, der ander den haiden, daz waren di drei chunig, di got ir opher prahten. So sich der priester umb chert, so sprichet er *dominus vo*, so bitet er daz got mit uns sei, und sprechen wir *et cum spiritu tuo* und piten daz got mit im sei. Daz bezaichent, daz got gemainleich durch uns alle geborn wart. Der nach di collect, di bezaichent, daz got auf ertreich und sein muter betten habent. Darnah liset er die epistel, diu bedůte, daz sant Johans baptista got predigete und chunte, daz er also lauterleichen von im tete, daz si sprachen: 'Bistu selbe x^{c}?' Do sprach er·'Nain ich, er chumt schiere'. Darnach daz *gradual* und daz *allelvia*, daz bedåute allez samt, daz do unser herr her für gie, do sprach sand Johannes: 'er ist itzů under eu und ir erchennet sein nicht' und sprach und zaigt auf in: 'Daz ist daz lamp, daz aller der werlt sůnde trait'. Darnach liset man daz evangeli, daz bezaigent, daz do unser herre selbe prediget und denne sol man sten mit grozzen zůhten und di staeb von den henden werffen und di maentel abziehen und di hůtlein ab dem haupt nemen. Di staeb bezaichent den frid, den der mensch sol haben in dem herzen. Di maentel bezaichent, swaz der mensch überflüzziger ding habe von der werlt, daz sol der mensch von im tun. Di hütlein bezaichent di üppigen und die unnützen gedenche, die der mensch lazzen sol. Got der predigt, daz im vil låut nach volgten. Darnach singt man *credo in unum*, daz bezaichent, daz di låut gelaubich wurden von gotes predig. So chert sich der priester denn herumb und sprichet *Dominus vo*, daz bezaichent, daz do unser herre entwaich. Darnach singet man daz offertorium, daz bezaichent, daz do unser herre di siechen gesunt macht und di blinden gesehent und di tauben gehôrent und vil anderr zaichen. Darnach beraitet man den tisch auf den alter. Darnach opfernt di låut, daz bedeutet, daz di låut got iren rehten gelauben opfern süllen. Darnach, so der priester stille

liset, daz bedåute, daz di juden ze rat giengen und sprachen: 'Waz sülle wir tůn, alleu diu werlt ist iezů an im'. Do sprach der Kayphas: 'man sol in tôten'. So chert sich der priester herumb und spricht *orate*, daz di låut hôrent. Daz bezaichent, daz got in di wůst gie und entwaich ain weil von in, wan deu zeit seiner marter was noch niht chomen. Und darnach singet der priester, daz bezaichent, daz unser herr aus der wůst gie. Do chom Martha und Maria Magdalena und chlagten im iren brůder Lazarus wær tôd. Do gie got zů dem grab und hiez in aufsten. Do chom daz volk von Jerusalem und volgte in nach und schriren: 'Osanna, herr behalt uns'. Darnach singet man *sanctus sanctus* und der gesank aller sampt bezaichent, daz got ze Jerusalem chom geriten auf ainem esel und wart da als wol enphangen, daz im nie so grozz ere wart erboten auf ertreich. Darnach vahet man di stille messe an und naiget sich der priester für den alter. Daz bezaichent daz gebet, daz got vor seiner marter tet, daz er von grozzen angesten plutigen sweiz switzt. Daz erst gebet, daz er tet, daz was daz: 'Vater mein, mir tůt diu marter vil we und wil si doch gern leiden durch den menschen'. Daz ander, daz er bat für sein junger. Daz dritt, daz er bat gemainleich fur den menschen und allez daz, daz der priester dar nach tůt, daz bezaichent allez di marter gots. Churtzeu chråutz, churtz marter, langer marter, lange chråutz. Der chråutz werdent zeheneu. So den der priester unsern herren auf hevet, daz bezaichent, daz er auf wart erhaben an daz chråutz und auch dreu dinch, daz ain, als ob der priester spräch, als ich in heut auge, also auget er sich an dem kråutz allen den di da engegenwürtich sint. Daz ander als ob er spräch, als ich in heut auge, also auget er sich und sein wunden dem vater alle tag fur den menschen. Daz dritt als ob er spraech, als ich heut auge, also auget er an dem jůngsten tag sein wunden. Wir sůllen auch got dreier ding danne biten. Daz erst, daz er ez tů durch di marter, di er lait an dem chråutz und uns vergeb alle unser sůnde. Daz ander, daz er uns sich selben geb ze einem phand an unserm ende mit rehter rew. Daz dritt, daz er uns geb di ewig frewd, die er uns hat gelobt mit seiner marter. So strechet denn der priester di arm vast von im. Daz bezaichent, daz got sein heilig arme an dem kråutz vast wurden erdenet und darnach bei einer weil so spricht der priester mit lauter stimme. Daz bedåute, daz got dem schacher sein sund vergab und sůlln wir auch denn pitten, daz uns er vergeb alle unser sünde. Swaz der priester darnach tůt, daz bedåute alles gotes marter. So denn der priester sprichet *per omnia secula s.*, daz bezaichent allez, daz got schrei an dem kråutz. So list er dann den pater noster, daz bezaichent, daz er hart lang laut schrei und sprach: 'Vater ich bevilhe dir meinen geist in dein hende' und so er dann spricht *ne nos* und der chor *sed libera*, daz bezaichent, daz got verschied an dem chråutz, daz do alle creatur erchrachten. Do wart vinster der mane, der umbhang in dem templ zerrais sich, daz ertreich erpidmet, di stain zespielten sich. Darnach so der priester stille liset, daz bezaichent, daz got wart gestochen in sein heilig seiten und daz er ab dem chråutz genomen wart und begraben wart und in der selben

stille so tailt der priester di oblaten in dreu tail: ain tail leit er in den chelich, in daz blůt, daz bezaichent, daz unser herre sich da ophert für di menschen, die in dem blůt sint, daz sint di lebenden. Den andern tail lait er an der truchen auf di paten, daz bezaichent, daz sich got ophert da fůr di sele in dem vegfiur. Den dritten tail den leit er auch auf di paten, daz bezaichent, daz *(so)* sich ophert seinem vater ze lob und ze ern und allen menschen ze fråwden. Darnach singet man drei stund *agnus dei,* daz bezaichent, daz got an dem dritten tag erstund von dem tôd, warer mensch und warer got und daz er sein lieb můter ze dem ersten erfrewt und erzaiget sich Marien Magdalenen und seinen jungern do. Darnach geit man daz *pêtze,* daz bezaichent auch daz got zu seinen jungern sprach, do er in erschain: 'frid sei mit ew' und bezaichent, daz alle låut frid sullen haben mit ein ander. Darnach in der stille so neuzzet der briester unserm herren, daz bezaichent, daz got az und tranch nach seiner urstend mit seinen jungern. Und alle, di mit rehter rew und mit rehtem gelauben in der kirchen sint, di werdent alle gespeiset mit got, da mit daz in der priester neuzzet. Reht als ein mensch, der ein speis izzet mit dem mund, der mund wirt niht alain da gespeiset, di augen werdent auch da gespeiset und daz haubt, halt aller der leib, also wirt der priester niht allain gespeiset mit got, sunder alle, di mit rehter rew in der kirchen sint. Und ist auch an dem menschen ein glid grozzer den daz ander, daz enphahet auch mer speis, dann daz chlain. Also ist auch umb eines igleichen herz gestellet. Hat der mensch grozz rewe an seinem herzen, er enphahet dester grozzer genad, hat er chlain er enphahet alain *(so)*. Dem priester geschiht auch als einem menschen, der ein speis izzet, tund im di zend we und sint im di piler faul, so tůt im daz ezzen we und ist im vil hert und gar saur, kůmet aber di speis in den leib, si tůt dem leib vil wol. Also geschiht auch dem priester, ist er mit haubtsünden, so tund im die zend vil we und sint im di piler faul, so nimet er zu einer verdampnus peiden leibs und sel, aber di weil im sein ambt niht verboten ist, alle di låut, di sein messe hôrent, di werdent grozz und stark und gesunt an irr sele. Und darnach singet man den *communionem,* daz bezaihent daz got von der erde ze himel fůr. Darnach liset er di collecten, di bezaichent daz got seinen vater fůr den menschen bat und tůt daz unz an den jungsten tag. Darnach cheret sich der priester umb und zerdenet sein hend und sprichet *Dominus vo.,* daz bezaichent, daz got an dem jůngsten tag her wider chumt und sprichet: 'Sich, mensche, waz ich durch dich erliten han, waz hastu durch mich erliten?' und er allen den danket, di seinen willen hant getan. Und darnach so spricht er *Ite missa est,* daz bezaichent, daz di messe ist gesungen und darnach geit er den segen. Daz bezaichent daz got an dem jungsten tag den segen geit und spricht: 'Koment mein gesegenteu chint in daz reich meines vaters, daz eu beraitet ist von anegenge der werlt'. Er spricht aber zů den ůbeln: 'Get in daz hellefiur, daz eu beraitet ist. Ez ist auch ainer hand läut, den wirt der messe nicht oder gar ein wenik. Daz sint di auz der kirchen gent, so man das ewangelium gelesen hat. Di sint dann da niht, so di

wirtschaft beraitet wirt und der priester got neuzzet, da mit dann di wirtschaft getailet wirt allen menschen di da gegenwertik sint mit rehter andaht. Ez sint vier hant låut, den wirt der messe niht. Di ersten, di in der kirchen raunent und ungezogen sint. Di andern, di in der kirchen sint und in gotes dienst verboten ist. Di dritten, di unsers herren leichnam unwirdikleich enphagent und handelnt. Di vierden, di offenleich in totsunden sint.

K 19^c *D* 36^a *M. m* 79^c Ain predig *W* 40^d. *Vgl. ferners Adrians Mitteilungen* 442. *Mone, Schauspiele des MA* 2, 351. *Wackernagel, Altdeutsche Predigten* 69 *ff.* 262 *f.*

ANHANG B.

I.

Ecce dies venient etc. sustinabo etc. Gerechtigkait ist ein tugent, von der die heilligen vil gesprochen habent vnd mugen sy doch nit ergründen. Wan alle wasser fliessent in das mer. Also fliessent all tugent jn die gerechtigkait vnd nymant mag an sy wehalden werden, wann all heiligen von jr geheilligt sind. Was aber gerechtigkait sey oder wie man sy erchennen mig, das hat vnsser herr wezaichent jn der alten ee. Da stet geschriben, das got dem isserhellischen volck het gehaissen ein lant, das flos von millich vnd von henige. Aber sy chamen nicht all dar. Etleich die chamen zu der ersten wanunge, etleich zu der andern, Etleich zu der tritten, aber es chom niemant gar jn das land, wann zben herren, der ain hiesz josue der ander Caleph. Die zben herren weczaichent zben herren den man das recht geben sol, der ain haist der herr von hymel, der ander von dem erdtreich. Der ain hat leehen von dem andern. Der herr von dem hymel ist got, der herr von der erd das ist der mensch. Dem herren vom hymel sol man geben sein recht, der sind trew vnd dem menschen trew. Das erst, das man vnsserm herren sol, das ist was man jm gehaist, das sol man jm laisten. Der weltleich mensch, was er got gehaist, das sol er jm laisten, das sind die czechen gepot, die mus er jm auch wider geben . . . . das sind die *(so)* dinck keusch vnd gehorsam vnd an aigenschaft sein. Die hat got nicht gepotten, er hat sy aber geratten. Wer aber sich willigkleich dar zu pindet vnd sy gelobt zu wehalden, der ist jr furbas jmer mer gepunden zu wehalden vor got. Das ander, das man sol dem herren von hymel, das ist, was man wider jn getan hat, das sol man jm pessern vnd püssen, wann got ist genedig. Er ist nicht als die herren jn der werlt sind, so die jren chnechten finfstund oder zechenstund vergebent, des genuget sy wol, aber vnsser herr vergeit nicht zu ainem mall oder

zbir, er vergeit halt syben vnd sibenczig stund. Das ist, wie vil der mensch sund hat getan, vnd chert er wider, got vergeit jm sy vnd muttet nicht grosser ding von jm, nur das er sein peicht tue einem menschen, der es furbas niemant gesagen tar vnd ain chlaine puesz enpfache, vnd er es nymer mer getue. Unsser herr hat dem priester den gebalt geben, das er den menschen erlassen mag von allen sunden, wann vber ain sunde hat er jm chainen gebalt geben, das ist vnrecht gut. Dem ist er so veint, das er niemant gebalt hat dar uber geben, weder dem pabst, noch dem püscholf, noch nyman, wan gelten vnd wider geben oder seiner sel wirt nymer mer rat. Wan er mus gelten pis an den jungsten virling, ob er es gehaben mag, oder ob er den menschen erchennet. Daz trit, das man vnsserm herren sol, das ist, das man jn loben vnd eren sol vmb alles das gut, das er dem menschen hat getan vnd tut, wann es ist nyemant, jm hab got vil gucz getan. Dem herren von der erd, dem menschen, sol man auch drew. Das erst, man sol jn übel erlassen vnd sol jm guttes gunnen. Das ander, man sol jm vergeben. Hiete dir ain mensch deinen vatter vnd dein mutter erslagen, du müst jm vergeben, oder got vergeit dir nymer mer dein schuld. Darumb pitten wir an dem patter noster, das vns vnsser herr vergeb vnsser schuld, als wir vergeben vnssern schuldnern. Wir sprechen nicht, herr, vergib vns vnsser schuld, wan wir vasten vil, wir varen über mer vnd venigen vil, wann das hilffet vns alles nicht, die weil wir dem menschen nicht vergeben von ganczem herczen. Das trit ist, ob man dem menschen icht laides hab getan an eren oder an gut das sol man jm wider tuen als vil man mag vnd stat mag gehaben.

M 64^{b} *K* 86^{c} *W* 187^{d}.

II.

Nouit dominus qui sunt eius etc. unsser herr erchennet wol die seinen, spricht sand pauls, den got gelert het jn der hochen schul, jn dem triten hymel. 'Nieman chumt jn den hymel, den der darczu geordent ist'. Nach der red mag ein iedleich mensch leben, wie er wil, sol ot er wehalden werden, so wirt ot er wehalden. Nain, es ist also nicht. Das ist der wirsten checzerey aine, die haist predestinacio. Da vnsser herre den ersten menschen weschuff, da sach er dem jungsten under die augen. Got wais wol wer verlorn sol werden oder wehalden. Darumb wirt aber nieman verloren, das es got wol wais. Zu geleicher weis, man furt ainen hyn vnd wil jn hahen, das sich ich wol, das man jn hachen wil, darumb hachet man jn nicht, das ich wais, man hachet jn darumb das er es verdient hat. Also ist unssers herren gebissen daran unschuldig, ob der mensch verloren wirt, wan got weschert nie chainen menschen die hell. Wer mag des icht, got leit es an seinen willen, er hat jm gegeben einen freien willen, das er tun mag gut oder übel. 'Möcht man aber nymer mer chainen menschen erchennen, der geordent sey zu dem hymel?' Ja wol. Vnsser herr hat vns geczaiget jn

der alten ee wie man den menschen erchennen mag, der zu dem hymellreich geordent ist. Es het vnser herr jm ein volck erbelt aus aller der welt, mit dem er alle wunder wegie, und das selb volck hies er jm mercken, das man sy wekant jn aller der welt pey vir dingen. Das ist das sy solten haben vir sem an jren menteln.[1]) Der mantel weczaichent die mynne, die vir endt oder die saum an dem manttel weczaichent vir ding an dem alle myin *(so)* leit. Ein iedleich mensch mynnet vir ding, er sey ubel oder gut. Das ein iedleich mensch minnet, das ist got. Wann also spricht ein haiden: 'Alles, das got weschaffen hat, das minnet jn'. Der gut mensch minnet jn, der ubel mensch. Er mynt jn aber ungeleich. Der gut mensch mynnet got vor allen dingen und was jm lieb ist, das tut er und was jm laid ist, das let er gern. Der ubel mensch mynnet auch got, er get etbenn hincz churchen vnd geit etbo almussen, jn ist unsser herr lieb, er ist jn aber als lieb nicht, das er todleich sunt well lassen durch seinen willen. Wann die weil er jn todleichen sunden ist, so mynnet er got nicht werleichen und ist nicht geordent zu dem hymellreich. Das ander, das ein iedleich mensch mynnet, er sey gut oder ubel, das ist sich selb. Aber ungeleich. Der gut mensch hat sein sel lieber, den den leib und tut dem leib wee durch der sel willen, er mus aufsten, wie vngeren er es tut, er mus vasten und arbaiten, das die sel hail werd. Der übel mensch mynnet auch sich selb, aber er mynt den leib mer, dann die sel, er leget seiner sarg vil auf den leib und let jm seinen willen. Wem der leib lieber ist, dann die sell, der ist auch nicht geordent zu dem hymellreich. Das drit, das auch ein iedleich mensch mynnet, er sey übel oder gut, das ist seinen negsten. Aber der übel mynnet den, der jm da wol tut, auch (*lies* als) ein hunt, der erchennet auch den wol, der jm getrew ist. Er sey übler oder wirser, er mynnet den wol, der jm wol tut, das tut auch ein jud vnd ein checzer. Der nur den minnet, der jm wol tut, der hat ein judusche trew vnd mynne, der ist auch nicht geordent zu dem hymelreich. Der den mynnet, der jm laid tut, und tut gut wider übel, der ist geordent zu dem hymelreich. Das vird, das der gut vnd der übel mynnet, das ist die welt. Der gut mensch minnt die welt nur als vil, als er sein notdurft nympt von jr. Aber der übel mensch minnet die welt durch zergenckleiche freid und üpige er. Der selb mensch, der tas tut, ist auch nicht geordent zu dem hymelreich etc.

M 64^{d} *K* 86^{c} *W* 189^{b}.

III.

Unser herr weyset die lewt den rechten weg vnd erzaiget jn das reich gotes und leret si die chünst der heyligen. So sprechent sümelich lewt: 'Was sol ich zue der predig gen? Ich wais was was ich tun oder lassen sol. Tuen ich das pest und las das ergist, ich wirt behalten'.

---

[1]) *Numeri* 15, 38. *Anhang C* II.

Da bei sag ich euch ein peispil. Ein man wolt hincz s. Jacob gen, do chümt ein man, den fraget er: 'Wo ge ich recht hincz sand jacob?' Er sprach: 'La den unrechten weg und get den rechten'. So ist er nit wol berichtet. Wir vindent in den püecher *(so)*, das etwenn sechs weg jn den himel gent, etwenn zehen, etwenn zwelf, etwenn vierzehen, der sint also aller zwen und vierczech. Wer die nicht all hat, der chümpt nicht jn das himelreich. Welche sint die wege? Du mensch, du da sprichest, du wissest wol was du tuen oder lazzen soldest. Pey disen wegen sint uns bedewten *(so)* zwo vnd vierzick tügent. Welcher mensch der aller nicht enhat, der kumpt nicht jn das himelreich. Nu secht, ich wil euch ein tugent weisen, wer die hat, der hat die andern allsampt. Geleicher weys als alle wazzer fliessen in ein wazzer, also fliessent all die tugent jn ein tugent. Der die ain hat, der hat sy all, die haisset gerechtigk. Wie die sol sein, das liget an vier stucken. Du solt dem sein recht tuen, der ob dir ist, zwen neben dir, und ainen under dir. Das aine ob dir, das ist got, den solt du lieb haben, dann dein weib und kindt und irdisches gůt und denne dein selbes leib. So hat du recht getan. Das ain, das neben dir ist, das ist dein engel, dem solt du auch dein recht tůen. Das ist, du solt nicht tödlich sünden, so ist er an allen steten pey dir. Das ist sein recht von dir. Das dritte neben dir, das ist der mensch, den solt du mynnen, als dich selben, so hastu jm vergolten. Das vierde, das under dir ist, das ist das irdisch gut, das sol du versmächen, so hastu jm sein recht getan. Tuestu des nicht, so pist du verloren. Sich, mensch, also hastu die gerechtigkait erfollet. Got hat uns alle gelat, vnd sprich ich doch, das merer tail sein verloren. Geleicher weis als ein man, der seinen weingarten het gelesen, und chomet ein ander man und lese hin nach, also tuet got, der leset hin nach. Nu höre mensch, unser wär ydlicher gern ein künigk jm himelreiche. Nu wil ich sagen wer ein künig sol werden. In der alten ee, do moyses das volk leite in das lant, das jn got gelobt het, das da fleutz *(so)* von honig, do si dar chomen, do wart jr so vil, das si zwelf landt besazzen. Do waren si an herren, da wolten si einen künig haben. Do was do ein prophet, der hies samuel. Den paten si, das er jn einen kunig gäb. Do chom ein stym von himel vnd sprach: 'Samuel, du solt jn einen künig geben. Du solt auf gen perck gan. Wer dir da begegent, der sol künig werden'. Da bechom jm ein man, der het einen esel verlorn, den chunt er nyndert finden und fraget jn: 'Herre sahet jr meinen esel indert?' Do sprach samuel: 'Got hat dich da zu erwelt, du solt künig werden uber alle dise landt'. Er sprach: 'Herre, lat mich an ewer gespotte. Ich pin gar ein unedeles geslechte'. Er sprach: 'Got wil das du künig seist. Du sol gan auf gegen dem perge, so bechumet dir ein man, der springet über drey gruben. Widerfert das zaichen so solt du künig sein. So du fürbas gest, so bechumet dir ein man, der tregt logel vols weins, so hastu der zaichen zway. So chümet dann ein man, der tregt lebentige kiczlein, und den ainer der tregt die *(so)* brot, der gipt er dir zway. So hastu der zaichen vierde. Als du sein dann fürbas gest, so hörstu süzze videlen und harpffen. Vindestu die fünf zaichen,

so solt du künig werden, und solt morgen früe her wider chömen. Do besampt samuel, der prophet, das volk. Do wer gern ainer für den andern chünig warden. Do chom der man, da het nyemant acht auf. Do sait samuel dem volk, das jn got den man hiet zu einem künige geben. Do si die mere hörten, da würden si alle fro, und kuren jn alle ze einem künig. Da wart er gewaltig über all die lewt. Der künig bezaichent einen ydleichen menschen, der chünig wil werden jn himelreich. Der sol dise zaichen haben. Das erst ist, das er über drey graben springe. Da bei ist uns bezaichent ein willig mensch, der über alle tödliche sünd springet. Sich, mensch, hast du das ze recht, das ist ain zaichen, das du künig solt werden jm himelreich. Der ander, der das lögel vol weines trueg, da bei ist uns beweyset miltigkait vnd minne. Hast du die an dir, so hastu der zaichen zway an dir, das du chünig jm himelreich solt werden. Bei dem man, der die lebentige chiczelein trueg, da bei ist uns bezaichent das lebentige opffer, das der mensch got sol dienen mit gueten werchen. Nu sich mensch, hastu dicze zaichen an dir, so hastu der zaichen drew, das du ein chünig solt werden jm himelreich. Bei dem man, der dye brot trueg, der gab jm zway vnd behielt jm selbe ains . . . . Pei dem prot ist bezaichent, das wir unsern feinten vergeben süllen, bei dem andern prot das almosen, das ain mensch miltigklich geben sol. Nu sich, mensch, hastu hie *(so)* zaichen an dir, so hastu der zaichen viere, das du ein chünig solt werden jm himelreich. Bei dem saitenspil ist uns bezaichent volchomen minne gen got. Hastu die an deinem herczen, so hastu der zaichen fünfe. Nu wil ich dir sagen die grozzen liebe, die auf erdreich ist. Das ist, das ein fraw ein schöne tochter hat, das ist nicht wider die lieb, die ein man und ein weib mit rechter liebe an einander habent. Das ist nicht wider die lieb, die sele vnd leib zue ein ander habent. Vor aller lieb ist nicht so grosz, als die got hat zue dem volchomen menschen.

m 81^{c}.

ANHANG C.

I.

Salich sint die daz himelrich besitzent, die habent fumf er ob den engeln. Daz erst ist si sint an lip, wir haben sel unde lip. Daz ander ist ir aller herre ist unser bruder. Diu dritte er ist, si habent einen under in, sant Mychahel, der ir aller fůrst ist. So hab wir unser vrowen sant Marien, diu ist unser swester unde ist aller engel vrowe. Diu vierde ist, durich uns machet got diu sunne sibenstunt schoner unde manen als diu sunne, diu vier elementa schoner umbe daz si uns gedienet habent. Diu erde wirt als die christallen. Diu fumft ere ist, daz unser schar grozzer ist, danne diu ir. Ein hilig sprichet also, daz ir doch als vil si, sahe ein mensch allez sin leben unde spræche niwan tousent tousent er mŏhte si niht gezelen, ez war ein niht. So sprichet ein ander hilige, unser sei als vil, alz aller engel unde aller tyevel. So sprechent die meister, unser chom ze dem himelrich wan magde, als aller engel unde aller tievel si, unde der andern als vil, daz si nieman erzelen mach. Als Johannes da sprichet in apocalipsis. *tvnc vidi tvrbam insta quam nemo dinvmerare poterat.* Und die vier und zweintzich altherren, die sand johannes sach umbe dem trone, daz sint die zwelifboten unde sint die zwelif wissagen die hohsten unde die vier tier vier evangelisten.

E 56b.

II.

Hev mihi qui non sum ibi ubi parvi et magni sunt etc. Der wissage sprichet, owe daz ich da bi niht bin, da die grozzen unde die chleinen sint, da der chneht vri ist von sinem herren. Also chlaget der wissage vil piterlichen. Alle hohzit nement ab, aber aller hilligen hochzit nimt uf von iar ze iar, biz an den iungisten tag. Daz himelrich ist gelichet der archen in der alten e. Diu waz niden wit unde oben eng. Als ist in dem himelriche: ie hoher hinuf, ie minner hiligen, unde ie mer frouden, ie baz herab, ie mer hiligen unde ie minner frowden, als in diser werlt, so ie hoher lute, so ir ie minner ist. Der frien ist minner, denne der diestman, so ist der graven minner, denne der vrien, so ist der fursten minner, denne der graven. So ist denne einer uber si alle, daz ist der cheiser. Unde der ist bezeichent bie unserm herren. Reht als gewaltich ein cheiser unde ein chunich ist ze gebieten einem siner graven, swaz er wil, als gewaltichlich gebietent die hohen hiligen den nidren, swaz si wellent, wan si sint reht fursten uber si, unde ist in doch allen gar wol. Unde war elliu werltlichiu froude, die alle chunige unde alle cheiser unde alle menschen ie gewunnen, bei einander, daz war niht als ein punht wider die freude, die ein geistleich mensch hat

in dirre werlt, der rehten geistlichen trost hat. Unde war denne alliu freude unde aller der geistlich trost, den alle gut lut unde alle hiligen in dirre werlt ie gewunnen, bei einander, daz war niht als ein trop *(so)* wider die minnisten himelischen freude, die diu nideriste sel hat, diu in dem himelrich ist. Unde die freude alle, die alle gut lut unde die nider engel habent, daz ist als ein tropfe wider die freude, die die hohsten hiligen habent, wan die sint reht fursten uber die andern. Unde darumbe hat unser herre geistlicher lute gedaht, daz si fursten werden in dem himel, wan des povelvolches wirt vil, der fursten wenich. Wie moht man einen menschen erchennen, der ein furst wolt werden in dem himel? Gar wol bi vier dingen. Unser herre het vierlay volch in der alten e, die hiezzen fursten mit got, den het er geboten, swa si riten oder furen, daz si hieten vier vasen. Daz waren himelvasen. Bi den sint bezeichent vierlai dinch, da bi man sol erchennen die fursten wolden werden mit got. Daz erst ist, daz si sich niht alain huoten vor totlichen sunden, si hutent sich halt vor tæglichen sunden. Des tet daz povelvolch niht, daz hutet sich wan vor totlichen sunden, der tæglichen ahtent si niht. Vierlai schaden tunt die tæglichen sunden. Der ein ist daz got des menschen gutiu werch niht so wol gevallent als sust. Der ander schat ist, daz er niht als bald mach chomen ze dem himelrich, ze glicher weis als der einen santigen wech get, irretez in niht gar, so soumet er in doch vil. Der dritte schad ist, daz diu sel hin ab muoz in daz fegviwer, unde verdienet doch nimmer deheinen lon da unde wirt nimmer dester baz enpfangen in dem himel, so si hundert iar gebrinnet. Der vierde schad ist, so man der tæglichen sunden ze vil tut, so verhenget got dester e uber den menschen, daz er in todsunde gevellet. Swie doch die tæglichen sunde niht mugen ze totsunden werden, so ziehent si doch ze totlichen sunden. Ze gleicher wis, die weil daz wazzer in daz schef get unden ze den chleinen löchlin, so ertrinchent die lüte niht, ist aber daz manz nicht uz schepfet, so werdent die ünden oben hin in slahen. Daz ander himelvas *(so)* ist, bei dem man die fursten erchennet mit got, daz ist, daz si sich niht alein an guten werchen uben, si ubent sich ouch an tugenden. Des tuont dis niht, die ubent sich wan an uzzern guten werchen, si wachent, si vastent unde getaniu dinch *(so)* aber minne unde gedulticheit unde diemuticheit des ahtent si niht, unde ist doch geschriben, daz der reht unde der gewisse *(so)* der in himel gegeben wirt, der haizzet der tugent unde des ist ein tropf bezzer, denne ditz ein fuder. Wan swaz lones gegeben wirt umb uzzer arbeit, daz heizzet wan ein zugab. *Passus* sprichet ich han mer gearbeitet, denne si alle. Nach der so hiet *(so)* mer lones, den si alle. Nain, er hat mer zugab. Hat aber ein ander mer tugenden, der hat ouch des rehten lones mer. Der dritte himelvas daz ist, ob man in ein ampt enpfilhet, des pflegent si gar wol unde ergebent sich im doch niht gar. Si habent etlich heimlich mit got. Des tunt dis niht, eintweder si versoument daz ampt, oder si ergebent sich im gar, daz si unsers herren gar vergezzent unde danne so ist der tievel gevrout. *Anni nostri etc.* Der tievel tuot sam diu spinne. Diu leget ir arbeit vil dar an, daz si

gewrche ein weppe, da si die fliegen inne vahe. So sis danne gevahet, so izzet si weder houpt, noch fuoz, noch niht, des an dir ist, niwan ein feizt hat si under hertzen, daz souget si ir uz so ist si tot. Also tuot der tievel. Alle die striche, die er vns gelegen mach, daz ist niwan darumb, daz er uns dri fron veizt von dem hertzen nem. Daz ist diu andaht, diu minne unde die lieb, die wir zu got haben suln. So dunchet in, wier wol uns hab angesiget unde lat uns denne wol uzzer arbeit tuon, des aht er niht vil, swenne wir ez von gantzer minne niht tuon. Wan swaz wir denne anders tuon daz ist chranch. Der vierd himelvas ist, daz si gar diemuetige sint unde gar vil gebetent unde ir zeit fleizzichlichen huetent, unde so in got ie mer gnaden git, so si ie diemuetiger sint. Unde also erwindent si niht, untz si gevahent den grunt der diemueticheit. Daz ist, daz si sich aller menschen böst habent, wan got sprach, als du ze der wirtschaft geladen werdest, so sitz an die iungisten stat. Er sprach niht, sitz bi dem iungsten, er sprach, sitz ze dem aller iungesten. Sant Franciscus der het sich an der iungesten stat. Do ez sinem bruder einem erzeiget wart, wie hoch er in dem himelrich war, do hort er ein stime sprechen: 'Diu stat unde diu ere ist des diemutigen Francisse', unde diu stat unde er waz so hoch, daz ich ez nie menschen getorst gesagen. Dar nach fraget er in sant Francissen, fur weu er sich het. Do sprach *(so)* 'Fur den aller bosten menschen, der in aller der werlt ist'. Do sprach *(so)* 'Francisce daz ist vngeloublich, du weist wol, daz manich grozzer sundar ist, denne du'. Do sprach sant Franciscus: 'Ich weiz wol, hiet got den selben sundarn als groz genad getan, als mir, si waren vil tiwerr, danne ich'. Da von was niht ein schimpf daz er alle creature swester unde bruoder hiez; wan er het sich niht hoher denne ir deheines.

E 56[b]. 26. *Vgl. Lamprecht v. Regensburg, Leben d. h. Franciscus in Pfeiffer's altd. Übungsbuche* 69, 27.

REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

(Die Anmerkungen zum zweiten Bande sind durch II *bezeichnet.)*

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.